Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
455	Eheleute Kornhändler und Gastwirth Franz Kersting gnt. Nor und Marie Katharine geb. Hellemeier zu Eikeloh	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Eikeloh	IX, 6 a, 7 a.
456	Eheleute Landwirth Franz Kaspar Gerken gnt Linnhoff und Christine geb. Steimann zu Schmerlicke	L. u. Stgr Erwitte, Cat. Gem. Horn	II, 31, VII, 152, 176, 183 VIII, 21, 91, 123 IX, 10, 56, 81, 87, 104, 117, 146, 160, 172, 181, 192, 382, 389, 434, 474, 487, X, 14, 153, VII, 62, 78, 83, 96, XI, 73, 250, 251, 252, 253, 254, 267, 304, 312 402, 408, VII, 136, 159. IX, 33, 297, XI, 421, 425, 440, 445, 468, 481, 513, 514. VII, 61, 77, VIII, 157, IX, 82, 194, 44.
457	Die Vorigen	L u. Stgr Erwitte, Cat. Gem. Altengeecke	IV, 229, V, 313, VI, 93.
458	Ackersmann Franz Heitmann in Esbeck	L u. Stgr Erwitte. Cat. Gem. Esbeck	A 71.
459	Kaspar Spiekermann genannt Stoffeljohann zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem Westernkotten	V, 162, VII, 158.
460	Eheleute Franz Thiemeier und Elisabeth geb. Gurges in Rirbeck	L. u. Stgr. Erwitte Cat Gem. Rirbeck	B 97, 98.
461	Eheleute Ackersmann Peter Struchholz gnt. Teutmann und Elisabeth geb. Schroeder zu Völlinghausen	L u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	IV, 147.
462	Eheleute Jakob Wenner genannt Wegener und Anne Katharine geb. Wegener zu Lohne	L u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	VII, 148.
463	Eheleute Colon Heinrich Bühner und Elisabeth geb. Teigler das	"	VII, 150.
464	Wagener Heinrich Klarhölter in Westernkotten	L u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	V, 85, 86.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
465	Joseph Steimann in Schmerlicke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	VII, 142, 74.
466	Eheleute Marcus Schulte gnt. Stute und Gertrud geb. Meuser zu Ebbinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Ebbinghausen	III, 233, V, 94, 106, 189, 190, VI, 27, 198, 200.
467	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	II, 41, 43.
468	Eheleute Schmied Johann Tacke gnt. Bütermann und Gertrud geb. Rellcke gnt. Bütermann in Rixbeck	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Rixbeck	A 22, 106, 124, 130, 151, 152, 153, 154, 156, B 102, 156.
469	Kreisthierarzt Ludwig Feuring zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	IV, 45, 70, 134, 234, V, 202, VI, 31, 32, 34.
470	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Weckinghausen	VI, 339a, 342.
471	Kaufmann Leeser Stern daselbst	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	III, 111, V, 30, 264, 268, III, 149.
472	Erben Heinrich Rinsche genannt Tünschulte zu Berge, namentlich: a. Wittwe Heinrich Rinsche, Gertrud geb. Jütte, b. Heinrich, c. Elisabeth, d. Therese, e. Anton Rinsche	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	XIII, 111, 112, 113, 114.
473	Eheleute Ferdinand Bürger und Theodore geborne Ploeger zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	III, 383b, 383a.
474	Karl Risse gnt. Bolte auf der Haar	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Mellrich,	III, 5.
475	Eheleute Colon Thomas Kühle und Anne Marie geb. Haule zu Lohne	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Altengesecke	VII, 111, 112b, 132, 135.
476	Eheleute Kötter Heinrich Rubart gnt Kröger und Gertrud geb. Mackenberg zu Caldewei	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Beninghausen	VI, 91, 92, 93, 94, 133, 154.
477	Landrentmeister Peter Pelizeus zu Rietberg	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Eikeloh	I, 1a, 1b, 18, 19, 36, 44, 79, 86, 177, 186, 201, 202, 229, 281, 417, 481, II, 3, 29, 113, 114, 116, 118, 119, 142,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, III, 64, 115, 137, 152, IV, 103, V, 14, 45, 51, 102, 13.
478	Der Vorige	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem Westernkotten	V. 212, 237, 243, 244, 257, 261, 265, 363, 375, 381, 382, 404, VII, 465, 487, VIII, 3.
479	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Böckenförde	IV, 183, V. 216, 215.
480	Ackersmann Peter Lüchtefeld gnt. Soesse zu Mellrich	L. u Stgr. Erwitte Cat. Gem. Klieve	III, 250.
481	Joseph Schulte zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem Westernkotten	V, 434.
482	Joseph Goecke daselbst	"	II, 164, III, 211, 212.
483	Schreiner Friedrich Riesenrath gnt. Wienecke zu Bökum	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Ebbinghausen	II, 8.
484	Eheleute Bernhard Pottgießer und Margarethe geb. Trost zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	IV, 376 b/1.
485	Tagelöhner Heinrich Werth zu Esbeck	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Esbeck	B 27, 29, 30.
486	Ehefrau Hermann Speckmeier, Katharine geb. Niehoff zu Hellinghausen	L u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Hellinghausen	II. 14, III, 65, 66, VIII, 64.
487	Dieselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem Weckinghausen	I, 18.
488	Ehefrau Schneider Franz Kleine gnt. Oberst, Friederike geborne Oberst zu Westernkotten	"	III, 35.
489	Eheleute Hermann Lüning gnt. Berentwilmen und Wilhelmine geb. Köster daselbst	L. u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VIII, 444, V, 543/1.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
490	Leineweber Kaspar Buse genannt Büngeler zu Altenmellrich	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem Mellrich	III, 45
49.	Eheleute Friedrich Karl Buddeberg und Helene geb. Thurmann zu Lippstadt	L. u Stgr. Erwitte, Cat Gem. Böckenförde	VI, 68, 72, 121.
492	Eheleute Leineweber Anton Bergkemper und Gertrud geborne Schroer zu Schmerlicke	L u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	IX, 453.
498	Tagelöhner Bernhard Wegener daselbst	"	VII, 190.
494	1) Eheleute Landwirth Kaspar Beyse gnt Schulte und Anne Marie geb Schulte, 2) die Eheleute Landwirth Heinrich Schultz-Zurnieden genannt Copp und Anne Katharine geb. Kopp, alle zu Enkesen im Kirchspiele	L u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	VI, 47.
495	1) Eheleute Colon Thomas Wiemer und Anne Katharine geb. Hunecke, 2) Eheleute Colon Andreas Schultzhenne und Marie Anne Elisabeth geborne Wiemer, sämmtlich zu Lohne	"	VII, 90, 146, 151.
496	Leibzüchter Eberhard Bercke gnt. Steffensmann zu Schmerlicke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	VII, 185
497	Eheleute Colon Anton Tappe gnt. Binnewitt und Anne Marie geb. Kellerhoff zu Lohne	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Altengesecke	VII, 48, 136.
498	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte Cat. Gem. Horn	V, 9, VI, 13 a, VIII, 63.
499	Eheleute Schmied Georg Demtröder und Anne Margarethe geb Heinert daselbst	"	VI, 13 b.
500	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte Cat. Gem. Altengesecke	VII, 145.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
501	Eheleute Ackermann Kaspar Wilms gnt. Schaeper und Gertrud geb. Schroer zu Berenbrock	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	X, 95. XII, 170, 183. 285, 301, XIII, 29, 30 43, 76, 77, 83, 226, 131, 161, 84a, 73, 13, 14 15,
502	Wittwe Peter Coersmeier gnt Adrian, Elisabeth geb. Berke zu Anröchte mit deren Kindern: a Gertrud, b. Christian, c. Franz, d. Anton, e. Victor und f. Marie Elisabeth Coersmeier	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	II, 127a, IV, 294, 295,
503	Bürgermeister Christian Weimann zu Lohne	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	VII, 170b,
504	Zimmermann Anton Bertelt in Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	V, 280, 333, 346,
505	Wittwe Joseph Kleinekordt, Antonette geb. Merse zu Heringhausen im Hundebusch	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Hellinghausen	IV, 43e, V, 33, 32,
506	Geschwister: a. Joseph, b. Anton, c. Sophie, d. Franziska Rademacher in Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Erwitte	VI, 237,
507	Wittwe Müller Wilhelm Marr, Gertrud geb. Goebel daselbst	"	VI, 398 399,
508	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	I, 36.
509	Eheleute Tagelöhner Johannes Blömecke und Marie Katharine Lübbers zu Langeneike	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Langeneike	B 136, 138,
510	Die Kinder der Eheleute Konrad Brockhoff und Therese geborne Beckers, als: 1) Joseph, 2) Adolph, 3) Therese und 4) Elisabeth Brockhoff zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A 573. 574, 590, Q 75, S 534, L 2, P 838 M 261. 275. 244, 123, 178, 196, 366, 416, N 218b, 219, 315, O 327, 645. 712, P 257, 380. 386, Q 627, K 82. O 349b, 453 P 393. 765, 782, U 630, S 241, 487. 562, T 96, 810a, 895. U 546, 572, 637, T 791,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
511	1) Die Wittwe Konrad Brockhoff, Thereſe geb. Becker und 2) deren Kinder, namentlich: a) Joſeph, b) Adolph, c) Thereſe und d) Eliſabeth Brockhoff in Geſecke	k. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Geſecke, Cat. Gem. Geſecke	A 657, Q 84, X 145, C¹ 66, Q 634, B¹ 315b, U 490, Kf 3, K 38, 76, B 96, 103, 247, 297, E 186, 70, 65, H 100, L 151, 221, 223, 230, 232, M 13, P 650, 923, 936. S 539, 406, 517, C¹ 189, 229, D¹ 334, 454, J 88, 95, 106, 448, 459, 425, L 313, 257, 63 O 382, P 443, 741, 996, 999, 1032. O 308, 335, 349a, P 248, 533, 563, 597, 772, 785, 82, R 140b, K 43, Y 31, 41, 48, 62, 79 Z 191, Y 404, 429, Z 18, 159, A¹ 28, 42, 44 91, C¹ 316, B¹ 17, Y 486, 443, 448 Z 23 50, 128, 142, 148 A¹ 2, 15, 41, 48, 209, 226, 234.

(Der Schluß dieſes Verzeichniſſes folgt mit dem 29. Stücke.)

Vorſtehendes Verzeichniß wird hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beſchreibung der Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte auf den Hypothekenſtuben der betreffenden Gerichte zur Einſicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Geſetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kunde gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, welche aus oben bezeichneten Immobilien gewiſſe, zu beſtimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Kanons, Zehnten ꝛc.) zu beziehen, und dieſe bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, ſolche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Geſetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müſſen, ſofern ſie nicht bereits bei Vernehmung des Beſitzers über ſeinen Beſitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt ſind. Arnsberg, den 5. Juni 1841.

Hypotheken-Commiſſion des Königl. Ober-Landesgerichts.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 27. Arnsberg, den 3. Juli 1841.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 257. Ableistung des Homagial-Eides der zur Wahl und Wählbarkeit der Ritterschaft, sowie der Besitzer landtagsfähiger Rittergüter.

Nach Artikel VI. der Verordnung vom 13. Juli 1827 ist den Mitgliedern des Standes der Fürsten und Herren, und des Standes der Ritterschaft, so wie den Besitzern landtagsfähiger Rittergüter die Wahl und Wählbarkeit in der Ritterschaft nur nach vorher abgeleistetem homagio gestattet. In Gemäßheit dieser Verordnung ist erforderlich und höheren Ortes bestimmt worden, daß alle diejenigen, welche nach dem 15. October v. J., als dem letzten Erbhuldigung, ein landtagsfähiges Rittergut erworben haben, oder künftig erwerben, und welche nicht schon vor und bis zu dem gedachten Tage ein solches Rittergut besessen haben, resp. in die Ritterschafts-Matrikel aufgenommen gewesen sind, nur nach geführtem Nachweise über die Ableistung des Homagial-Eides zur Wahl und Wählbarkeit in der Ritterschaft zugelassen, resp. in die Ritterschafts-Matrikel eingetragen werden können. Die Ableistung des Homagial-Eides geschieht durch diejenigen Behörden, welche die Hypothekenbücher führen, und sind in Verfolg dessen die Königlichen Ober-Landesgerichte der Provinz von des Herrn Justiz-Ministers Mühler Excellenz angewiesen worden, künftig jedesmal bei Berichtigung des Besitztitels für den Besitzer eines Ritterguts, denselben aufzufordern den Homagial-Eid abzuleisten.

Dies wird den Betheiligten zur Nachricht, und den Herren Landräthen mit der Weitung bekannt gemacht, bei den Veränderungen im Besitze der landtagsfähigen Rittergüter in die Anträge der neuen Besitzer auf Berichtigung der Ritterschafts-Matrikel erst dann einzugehen, wenn sich die Antragsteller neben der Besitztitel-Berichtigung auch über die nach Obigem erforderliche Ableistung des Homagial-Eides, die übrigens auch per procuratorem geschehen kann, ausgewiesen haben.

Münster, den 17. Mai 1841.

Digitized by Google

N. 258. Interimistische Wahrnehmung der Intendanten-Stelle des 7. Armee-Corps.

Dem Herrn Intendantur-Rath Briesen von der Intendantur des Garde-Corps ist die interimistische Wahrnehmung der Intendanten-Stelle des 7. Armee-Corps von des Herrn Kriegs-Ministers Excellenz mit Allerhöchster Genehmigung übertragen worden.

Münster, den 18. Mai 1841.

N. 259. Medizinisch-chirurgische Lehranstalt in München.

Nachbenannte Zöglinge der medizinisch-chirurgischen Lehranstalt: Jacob Pies aus Oberwesel, Bernhard Hast aus Ottenstein, Wilhelm Erdmann aus Münster, Wilhelm Hesseling aus Rees, Theodor Venn aus Denklingen, Friedrich Müller aus Buer im Osnabrückischen, haben sich während des verflossenen Studienjahrs durch Fleiß und Wohlverhalten rühmlich ausgezeichnet. Zur Anerkennung und Ermunterung sind ihnen deshalb namhafte Unterstützungen zugewendet worden. Es ist zu wünschen, daß die für das medizinische und chirurgische Studium mit reichlichen Lehrmitteln versehene Anstalt auch in Zukunft von vielen geeigneten Jünglingen benutzt werden möge.

Münster, den 12. Mai 1841.

N. 260. Freiw illiger einjähriger Militairdienst der für Prima reifen Sekundaner der höheren Bürger- und Realschulen.

Die Königlichen Ministerien des Krieges und des Innern und der Polizei haben unterm 30. April c. genehmigt, daß

den für Prima reifen Sekundanern der höhern, zu Entlassungsprüfungen nach dem Reglement vom 8. März 1832 berechtigten Bürger- und Realschulen in Bezug auf den einjährigen freiwilligen Militairdienst dieselben Begünstigungen, welche die Tertianer der Gymnasien genießen, gewährt werden soll.

Münster, den 15. Mai 1841.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 261. Prüfung der nicht in einem Königl. Seminarium gebildeten Elementar-Schul-Amts-Aspiranten und Aspirantinnen.

Diejenigen Jünglinge und Jungfrauen, welche, ohne in einem unserer Seminarien sich vorbereitet zu haben, bei Gelegenheit der Seminar-Abiturienten-Prüfung sich der Prüfung über ihre Tüchtigkeit zum Elementar-Schul-Amte unterwerfen wollen, werden benachrichtiget, daß diese ihre Prüfung

im Lehrerinnen-Seminarium zu Paderborn am vier und zwanzigsten Julius,

im Seminarium zu Büren am acht und zwanzigsten Julius,

im Seminarium zu Soest am vierten August,

im Lehrerinnen-Seminarium zu Münster am ersten September

anfangen wird. Es haben sich dieselben zwei Tage vorher bei dem Vorsteher des Seminariums einzufinden, um am Tage vor der mündlichen Prüfung schriftliche Probearbeiten anfertigen zu können. Die schriftlich verfaßten Lebensläufe und die erforderlichen Zeugnisse sind sechs Wochen vorher an den Seminar-Director einzusenden.

Münster, den 21. Mai 1841.

Digitized by Google

Das zehnten Gesangfest des märkischen Schullehrer-Vereins wird am sechsten October d. J. zu Lüdenscheid gefeiert werden.

Münster, den 16 Juni 1841.

N. 262. Gesangfest des märkischen Schullehrer-Vereins.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Der Gutsbesitzer Theodor Dübler zu Norddinker ist zum Agenten der Rheinpreußischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ernannt und als solcher von uns bestätigt worden.

Arnsberg, den 24. Juni 1841.

B. L. N. 263. Agentur. I a. 12962.

An Beiträgen von Trauungen und Taufen zur Unterstützung würdiger und dürftiger Hebammen auf dem Lande und in kleinen Städten sind im Laufe des Jahres 1840 mit Hinzurechnung des nach unserer Bekanntmachung vom 6. Mai vorigen Jahres aus 1839 verbliebenen Bestandes überhaupt 2150 Thlr. 27 Sgr. 4 Pf. aufgekommen und von dieser Summe 1300 Thlr. unter die von den Landräthen in Gemeinschaft mit den Kreis-Physikern uns namentlich dazu in Vorschlag gebrachten Hebammen, nach Maßgabe des Mehr- oder Minder-Ertrages in jedem Kreise, in der Art vertheilt worden, daß 90 Hebammen in 9 Kreisen jede 10 Thlr. und 50 Hebammen in 5 Kreisen jede 8 Thlr erhalten haben.

N. 264. Verwendung des Hebammen-Unterstützungs-Fonds pro 1841. I a. 13345.

Wir bringen dieses Ergebniß mit dem Bemerken hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß von dem hiernach verbleibenden Bestande noch fernerweit 414 Thlr. 7 Sgr. 4 Pf. zu Beförderung des Hebammenwesens im Allgemeinen, vorzüglich aber für die Provinzial-Hebammen-Lehr- und Entbindungs-Anstalt in Paderborn, zu Prämien für vorzüglich gut bestandene Lehrtöchter in dem 14. und 15. Kursus und zu außergewöhnlichen Unterstützungen an die durch Krankheit und sonstige Umstände zurückgekommenen Hebammen verwendet worden sind, und die jetzt noch übrig gebliebenen 436 Thlr. 20 Sgr. zu gleichen Zwecken ausgegeben werden.

Arnsberg, den 25. Juni 1841.

Bekanntmachung des königl. Postamts zu Arnsberg.

Dem Publikum wird bekannt gemacht, daß mit dem 1. Juli d. J. zwischen Arnsberg und Balve eine Personenpost, und gleichzeitig in Balve eine Posthalterei ihren Anfang nehmen wird.

N. 265. Einrichtung einer Personenpost zwischen Arnsberg und Balve.

Die gedachte Post wird mit der zwischen Balve und Altena bereits bestehenden Personenpost in Verbindung gesetzt,

aus Arnsberg Sonntags und Donnerstags um 7 Uhr Morgens abgefertigt werden, und in Altena zwischen 2 und 3 Uhr Nachmittags eintreffen,

aus Altena dagegen Mittwochs und Sonnabends um 9 Uhr Morgens abgehen, und in Arnsberg zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittags ankommen.

Arnsberg, den 24. Juni 1841.

Digitized by Google

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 266. Personal-Chronik. Id. 11952. Der Schulamts-Candidat Bernhard Ferber ist zum Lehrer bei der Schulgemeine zu Suddinker, Kreises Hamm, provisorisch ernannt worden.

Id. 12895. Der Schulamts-Candidat Becker aus Hoerde ist als zweiter Lehrer der Schule zu Hottenstein, im Kirchspiel Schwelm, provisorisch angestellt worden.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 27. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 3. Juli 1841.

N 1014. Allgemeine evangelische Kirchen- und Haus-Collecte zum Wiederaufbau der abgebrannten Kirche ꝛc. im Dorfe Fritzow. 1 d. 12653.

Zum Wiederaufbau der in dem Dorfe Fritzow bei Cammin abgebrannten Kirche nebst Thurm, der Pfarr-, der Küster- und Schulgebäude ist höhern Orts, in Berücksichtigung des großen Brandunglücks, durch welches zwei Drittheile des ganzen Dorfes und sämmtliche Gutsgebäude ein Raub der Flammen geworden sind, eine allgemeine Collecte in den evangelischen Kirchen und Familien der ganzen Monarchie bewilligt worden.

Die evangelischen Pfarrer unseres Verwaltungs-Bezirks werden daher zur vorschriftsmäßigen Veranlassung dieser Kirchen-Collecte, so wie die Orts-Bürgermeister resp. Magistrate zur Veranstaltung der Haus-Collecte bei den evangelischen Glaubensgenossen hierdurch aufgefordert und zugleich angewiesen, ihrerseits die Ablieferung der aufgekommenen milden Gaben an die betreffende Steuer-Kasse unfehlbar vor dem 20. August d. J. zu bewirken, dergestalt, daß von Letzterer die Einsendung sämmtlicher Gaben bei der Steuer-Ablieferung am 25. desselben Monats an unsere Haupt-Kasse erfolgen könne.

Arnsberg, den 21. Juni 1841.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

B. VI. 6 N. 1015. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das, den Eheleuten Kaufmann Friedrich Bettelhäuser gehörige, Band II. pag. 117 des Hypothekenbuchs der Westerbauer eingetragene Gut auf der Stennert, bestehend aus: 1) aus dem sub Nr. 9 auf der Stennert in der Westerbauer, unmittelbar an der von Hagen nach Schwelm führenden Chaussee belegenen Wohnhause nebst vier Nebengebäuden und dazu gehörigem Haus- und Hofraum, nach Flur III. Nr. 187 der Mutterrolle 155 Ruthen haltend, imgleichen den unmittelbar westlich am Wohnhause belegenen Garten von 1 Morgen 33 Ruthen, mit der darin befindlichen Buchenallee und dem Sommerhause, so wie dem Obstgarten daselbst, nach Flur III. Nr. 188 115 Ruthen 50 Fuß, welche Realitäten zusammen zu 5400 Thlr. gerichtlich taxirt sind; 2) der südlich an die vorbezeichnete Besitzung angrenzende Wiese von 1 Morgen 133 Ruthen, taxirt zu 417 Thlr. 10 Sgr.; 3) das westwärts an die Besitzung sub 1 angrenzende Ackerland auf dem Kampe, von 3 Morgen 12 Ruthen 83 Fuß, taxirt zu 1105 Thlr. 10 Sgr.; 4) der dem Wohnhause sub 1 gegenüber an der Chaussee belegene Obstgarten an der Quambuscher Hardt, von 15 Ruthen, taxirt zu 50 Thlr., sollen am 7. August d. J.,

Digitized by Google

Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle alternative im Ganzen und parcellenweise nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 3. N. 1016. Subhastations-Patent.

Fürstl. Land- und Stadtgericht Limburg, den 23. April 1841. — Subhastations-Patent.

Das, dem Drahtfabrikanten Friedrich Wilhelm Giese zugehörige, im Hypothekenbuche von Limburg Vol. II. folio 68 eingetragene, in der Wesselbache bei Limburg sub Nr. 111½ gelegene Wohnhaus, worin gleichzeitig 2 Winenscheiben angelegt sind, nebst dem dazu gehörigen Hofraume und Garten, nach Flur C. No. 454 des Flurbuchs 160 Ruthen 17 Fuß groß und zusammen taxirt zu 2173 Thaler, sollen in Termino den 9. August c., Vormittags 10 Uhr, auf hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß der Hypothekenschein, die Taxe und Vorwarden in der Registratur des unterzeichneten Gerichts zur Einsicht offen liegen.

B. III. 3. N. 1017. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, dem Schuster Kaspar Heinrich Hackert zugehörigen, in Möllenkotten belegenen Immobilien, bestehend aus Haus, Hofraum und zwei Gärten, taxirt zu 713 Thlr., sollen am 6. August c. Vormittags 11 Uhr, verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 3. N. 1018. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, den Erben Schröder gnt. Unterste Gehler zu Brachthausen zugehörigen, dem Matthias Korn daselbst für 429 Thlr. adjudicirten, in der Catastralgemeinde Brachthausen belegenen Grundstücke: Fl. 8. Nr. 39, 154. Fl. 9. Nr. 17, 18, 58. Fl. 10. Nr. 189. Fl. 11. Nr. 14. Fl. 10. Nr. 307, nebst den darauf befindlichen Gebäuden, ferner Fl. 10. Nr. 308 nebst 1/33 an Fl. 8. Nr. 78. Fl. 9. Nr. 25, 98. Fl. 10. Nr. 39, 73, 93, 104, 123. Fl. 11. Nr. 111, abgeschätzt auf 799 Thlr. 4 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 12. August c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

B. III. 3 N. 1019. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Die nachstehenden, in der Katastralgemeinde Siegen gelegenen, zum Nachlasse der Eheleute Christian Hayn zu Siegbütte gehörigen Immobilien, nämlich: Flur B. No. 329, Wiese, 16 Ruth. 9 Fuß; B. No. 493, Wiese, 116 R 99 F.; Aecker, C. No. 260, 81 R. 90 F., C. No. 262, 81 R. 90 F.; Gärten, B. No. 275, 25 R. 34 F., B. No. 264a, 28 R.; Wohnhaus, B No. 273, 4 R. 39 F., zusammen 1151 Thlr. 5 Sgr. 4 Pf. taxirt, sollen den 28. Juli, Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Der Hypothekenschein, die Taxe und die Verkaufsbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 3. N. 1020. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, dem Hammerschmied Johannes Schleifenbaum zu Fickenhütten gehörige, in der Catastralgemeinde Weidenau gelegene Immobilien, bestehend aus einem

Digitized by Google

Wohnhause, Gärten, Wiesen und Aeckern, Fl. C. Nr. 8, 124, 136, 158½, 185, 186, 187, 201, 214, 359, 370, 654a, 687, 715, 717, 768, abgeschätzt auf 1996 Thlr. 15 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 9. August, Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle in der Wohnung des Gastwirths Klappert subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III 3. N. 1021. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Die, zum Nachlasse des Johann Jost Koenig zu Erndtebrück zugehörigen, in der Katastralgemeinde Erndtebrück gelegenen Immobilien: Flur VII. No. 51, mit dem darauf stehenden Wohnhause und Laubschoppen im Dorfe Erndtebrück, unmittelbar an der Chaussee gelegen, Flur VII. No. 139, II. 182, VIII. 138, II. 111, I. 27, I. 28, abgeschätzt zu 667 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf., sollen theilungshalber in Termino den 12. August c, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und nähere Beschreibung der Immobilien sind an der Gerichtsstelle einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

B. III. 3. N. 1022. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht zu Marsberg.

Die, den Erben des Wilhelm Schröder zu Erlinghausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Erlinghausen gelegenen Grundstücke, als: Flur I. 48, Garten, 32 □R. 15 F.; I. 49, Wohnhaus nebst 14 □R. 20 F. Hofraum; I. 206, 3 M. 20 □R. 50 F. Holz; II. 78, 3 M. 95 □R. 50 F. Acker; II. 131, 1 M. 73 □R. 50 F. Acker und 1 M. 80 F. Wildland; III. 172, 3 M. 83 □R. 25 F. Acker; V. 73, 3 M. 72 □R. Acker; V. 142, 3 M. 167 □R. Acker, abgeschätzt auf 839 Thlr. 4 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17. August, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1023. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, zum Nachlaß der Eheleute Daniel Trunte und Anne Margarethe geb. Knebel, Gärtchen zu Wingeshausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Wingeshausen gelegenen Grundstücke: Flur I No. 88, nebst darauf stehendem Wohnhause, Fl. I. No. 132, nebst darauf stehender Scheune, Fl. I. No. 6. 89, 90, 132, 276, 299, 341, 394, 429, 503, 513, Fl. II. No. 100, 103a, 107, Fl. III. No. 51, 52, 128, 130, 140, 181, 240, 277, Fl. IV. No. 88, 89, 270, 341, 353, 371a, 375, 378, 408, 420, 447, 460, 503, 320 1, abgeschätzt auf 901 Thlr. 4 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 11. August c., Vormittags 10 Uhr, in loco Wingeshausen in der Behausung des Wirths Schulz subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 1024. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Der, den minorennen Hermann Heinrich Schulte gehörige halbe Schulten Hof auf dem Hegenscheid, abgeschätzt zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 3287 Thlr. 12 Sgr. 11 Pf., soll am 4. September 1841, Vormittags 11 Uhr, und Nachmittags 3 Uhr, auf der Schulten Colonie zu Hegenscheid subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1025. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Die, dem Diedr. Wilh. Spannagel in Lüdenscheid gehörigen Immobilien: das Haus nebst Gärtchen, No. 122, Flur 58. No. 413, taxirt zu 1814 Thlr. 12 Sgr.; der Garten auf dem Loh, Flur 59. No. 116, taxirt zu 241 Thlr.; das Land am Gersbeul, Flur 60. No. 21 und 22, taxirt zu 227 Thlr. 10 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll an der Gerichtsstelle den 8. September c., Vormittags 11 Uhr, nothwendig subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1026. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das Leopold Kölsche'sche Haus zu Lüdenscheid Nr. 254, abgeschätzt im April 1840 auf 1800 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll den 15. September, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle anderweit nothwendig subhastirt werden.

B. III. 2 N. 1027. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, im Hypothekenbuche von Herbeck Band I Seite 87 eingetragenen Immobilien des Caspar Daniel Berkey in der Donnerkuhle, bestehend in einem Wohnhause mit Haus- und Hofraum, Garten und Ackerland, abgeschätzt zu 945 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., sollen in Termino den 3. September c, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 2 N. 1028. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, dem Fuhrmann Peter Flockenhaus zu Wehringhausen und dessen minderjährigen Kindern gehörige Immobilien, eingetragen Band I. Seite 180 des Hypothekenbuchs von Wehringhausen und abgeschätzt zu 1697 Thlr. 29 Sgr. 4 Pf, sollen in Termino den 6. September c., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 2. N. 1029. Subhastations-Patent.

Subhastations Patent. — Land- und Stadtgericht zu Dortmund.

Nachstehende, zum Nachlasse des Candidaten Johann Heinrich von Hövel gehörige Grundstücke, als: a. eine Parcelle Ackerland am grünen Wege von 1 Morgen 34 Ruthen, zu 249 Thlr. 30 Sgr. abgeschätzt, b. eine Parcelle Acker daselbst, von 1 Morgen 23 Ruthen, abgeschätzt zu 236 Thlr. 25 Sgr., und c. eine Parcelle Acker daselbst, von 1 Morgen 54 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 280 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., aufgeführt sub

Digitized by Google

Flur 19. Nr. 123, 124 und 125 der Grundsteuer-Mutterrolle der Gemeinde Dortmund und eingetragen im Hypothekenbuche der Gemeinde Dortmund Band 48. No. 18, folio 235, sind theilungshalber zur nothwendigen Subhastation gestellt und sollen in Termino den 13. September a. c., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Land- und Stadtgerichts-Rathe von Rynsch an den Meistbietenden zum Verkaufe ausgeboten werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Unna.

B. III 2 N 1030 Subhastations-Patent.

Das Wohnhaus des Handelsmann Moses Joseph zu Camen, No. 288, Hypothekenbuch der Stadt Vol. IV. fol. 317, taxirt zu 756 Thlr. 24 Sgr. 2 Pf., soll in Termino den 23. September c., Vormittags 10 Uhr, vor dem Gerichtsrath von Blomberg hier an ord Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur des Gerichts eingesehen werden.

B. III 2. N. 1031. Aufforderung wegen Vertheilung einer Nachlaßmasse.

Die Erben des verstorbenen Ackersmanns Wilhelm Wernze zu Gesecke beabsichtigen, die zu dem Nachlaß desselben gehörigen Kapitalien zu theilen. Alle unbekannte Gläubiger des Nachlasses werden daher aufgefordert, ihre Forderungen binnen 3 Monaten bei uns anzumelden; widrigenfalls trifft sie der Nachtheil, daß sie sich an jeden Erben nur für seinen Antheil am Nachlaß halten können.

Erwitte, den 2. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 1 N 1032. Subhastations-Patent.

Folgende, den Minorennen Carl Christian Alves in Herdecke zugehörigen, im Hypothekenbuche von Herdecke Band I. pag. 36 eingetragenen Grundbesitzungen, als: a) das an der Hauptstraße in Herdecke sub No. 101 belegene Wohnhaus nebst Schweinestall, Hofraum und Krautgarten, nach Flur III. No. 31 u. 32 groß 34 R. 25 F., abgeschätzt zu 1991 Thlr 20 Sgr.; b) der Garten am Rehberge, nach Flur IV. No. 116 groß 59 R. 50 F., abgeschätzt zu 178 Thlr. 15 Sgr.; c) die Wiese am jenseitigen Ruhrufer, nach Flur III. No. 384 groß 127 R. 50 F., abgeschätzt zu 255 Thlr., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Gemäßheit des eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesses in Termino den 7. October 1841, Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Niemeyer zu Herdecke meistbietend verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen zur Einsicht in der Registratur offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. VI. 1. N. 1033. Subhastations-Patent.

Die Immobilien des Caspar Georg Braselmann im Wildeborn, bestehend aus dem Ackergute im Wildeborn und den beiden Kotten in der Heide und auf dem Westerholte, eingetragen fol. 267 des Hypothekenbuchs der Stadt Schwelm und fol. 152 und 178 der Bauerschaft Schwelm, gerichtlich abgeschätzt zu 9618 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf., laut der nebst Hypothekenschein in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Digitized by Google

B. VI. 1. N. 1034. Subhastations-Patent.

Das, für die in Concurs verfallenen Kaufleute A. Maybach und C. Unkenbolt zu Hamm im Hypothekenbuche eingetragene, vor dem Reidenthore daselbst an der Lippe belegene Wohnhaus No. 634 mit Packhäusern und sonstigen Nebengebäuden und 22 M. 166 R. 27 F. Haus- und Hofraum und Weiden, Fl. III. No. 281, 282, 283½, 283½, 283½, zusammen tarirt zu 13.300 Thlr., wird am 3. Januar 1842 hier am Gerichte nothwendig subhastirt. Taxe und Hypothekenschein über diese bisher besonders zu Handelszwecken, namentlich zur Spedition benutzte Besitzung liegen auf der Registratur zur Einsicht offen. Auch ertheilt der Concurs-Curator J. C. Meyerhoff hierselbst nähere Auskunft.

Hamm, den 8. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. II. 1 N. 1035. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Das Ostwaldsche Immobiliar-Vermögen zu Rösenbeck, bestehend aus folgenden Parzellen: Fl. I. No. 115, 171, 201, 202, 203, Fl. II. No. 21, 23, 107, 108, 122, 123, 124, 125, Fl. III. No. 27, Fl. IV. No. 42, 115, 146, 206, 211, 254, 283, 301, Fl. V. No. 6, 80, 174, 175, 176, 176, 326, 400, 451, 326, Fl. IV. No. 148, 147, Fl V. No. 403½, 7, 8, welches den Eheleuten Franz Bonnahme zu Thülen für 1905 Thlr. und 5 % Schlaggelder adjudizirt worden, soll wegen der Nichtzahlung des Kaufpreises in Termino den 5. October c., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle resubhastirt werden.

B. III 1. N. 1036. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Nachstehend bezeichnete, dem Heinrich Hirth zu Laasphe zugehörigen, in der Gemeinde Laasphe belegenen Immobilien: Wohnhaus mit Hofraum, Flur XI. No. 784½, 785½, 812½, ferner die Grundstücke Flur VII. No. 41, 42, 44, 45, 46, 47, 48, 53, 83, Flur XI. No. 862, taxirt zu 708 Thlr. 15 Sgr., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 14. October c, Vormittags 10 Uhr, subhastirt werden. Taxe und nähere Beschreibung sind an der Gerichtsstelle einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion gegen den Ankäufer, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

B. III. 1. N. 1037. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Nachstehend bezeichnete, zum Nachlasse der Wittwe Johann Jost Frank zu Feudingen gehörige Immobilien: Flur I. No. 41, mit den darauf stehenden Gebäulichkeiten, Flur I. No. 134, 447, 448, 566, 1496, 1506a, 1602, 1457, 1659, 1828a, Flur II. No. 213, 357, 979, Flur I. No. 1772, 1892, 362, Flur II. No. 182, Flur I. No. 1565a, sämmtlich in der Gemeinde Feudingen und Flur I. No. 180, in der Gemeinde Volkholz, tarirt zu 756 Thlr. 21 Sgr., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 7. October c., Morgens 10 Uhr, subhastirt werden. Die Taxe und nähere Beschreibung der Immobilien sind an der Gerichtsstelle einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion gegen den Ankäufer, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

Digitized by Google

Das, im Hypothekenbuche für den fallirten Kaufmann August Maybach zu Hamm eingetragene, in der Nordenfeldmark an der Chaussee belegene Gebäude Nr. 56, bisher Bein- und Schwarz-, Salmiak- und Glaubersalz-Fabrik benutzt, nebst Haus-, Hof- und Gartenraum, Flur IV. Nr. 224/1, groß 1 Morgen 99 Ruthen und den vorhandenen Fabrikgeräthschaften, zusammen taxirt zu 1600 Thlr., wird am 27. September d. J., hier vor Gericht nothwendig subhastirt. Der Hypothekenschein und die Taxe liegen auf der Registratur zur Einsicht offen. Nähere Auskunft ertheilt der Curator J. C. Meyerhoff hier.

B. III. 1. N 1038 Subhastations-Patent

Hamm, den 8. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, dem Schreiner Georg Gosebrink hier zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Arnsberg, Vol. VII. Pag 6 vermerkte Grundstücke, Steuergemeinde Arnsberg, Fl I. Nr. 243, mit darauf stehendem Hause, taxirt zu 572 Thlr. 3 Pf, Wiese, Fl. X. Nr. 64. taxirt zu 136 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf, und Ackerland, Fl. VI. Nr. 134. taxirt zu 6 Thlr. 7 Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. October c. vor dem Land- und Stadtgerichts Rath Kisker an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1039. Subhastations-Patent.

Die Eheleute Schuster Gottfried Biggeleben und Sybille geb. Brinkmann in Unna haben durch Vertrag vor Eingehung der Ehe die eheliche Gütergemeinschaft, sowohl der Substanz als des Erwerbes, ausgeschlossen.

B. III. 1. N 1040. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Unna, den 18. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, den Geschwistern Dietrich zu Flammersbach gehörige Immobilien, in der Katastralgemeinde Flammersbach: Garten, Flur I. No. 574; Wiesen, I. 54, 112, 175, 359, 379; Aecker, I. No. 210, II. 199, 223; Hackefelder, Fl. I. No. 311, II. 196, 243; Hauberg, ein Albus 3 Pf. vom Compler A., zusammen abgeschätzt auf 85 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16 October, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 1041. Subhastations-Patent.

Der in der Subhastationssache der den Erben Schroeder gnt. Untersten Gehlen zu Brachthausen zugehörigen, dem Matthias Korn daselbst adjudizirten Grundstücke auf den 12. August c. an hiesiger Gerichtsstelle angesetzte Licitations-Termin wird auf Antrag der Interessenten auf den 12. August, Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle in Kankels Hause zu Brachthausen verlegt.

B. I. N. 1042. Verlegung eines Subhastations-Termins.

Olpe, den 22. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Die Erbpachtsgerechtigkeit an der in der Commüne Wiemelhausen sub Flur III. No. 15 der neuen Mutterrolle belegenen Weide des Johann Diedrich Märker, abge-

B. I. N. 1043. Subhastations-Patent.

Digitized by Google

schätzt auf 65 Thlr. 10 Sgr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 5. October, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, pätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 1044. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Minorennen Anton Johann Heller, der Wittwe und den Erben Heinrich Rocholl und dem Wilhelm Holle zugehörigen, in der Katastralgemeinde Rüthen gelegenen Grundstücke: Flur I. No 148, nebst Wohnhause, und Flur I. No. 149, abgeschätzt auf 365 Thlr, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. October 1841, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten, insbesondere der angeblich nach Brasilien ausgewanderte Anton Rocholl, werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

N. 1045. Aufforderung wegen einer bei Illingen gefundenen männlichen Leiche.

Bekanntmachung des Land- und Stadtgerichts Werl.

Am 24. v. M. waren bei Illingen 4 Manns- und 3 Frauenspersonen, eine ältere und 2 circa 25—30 Jahre alt, mit einem kleinen Kinde von 3/4 bis 1 1/2 Jahren, welche gebettelt und Heede gesammelt hatten, die sie in Kieven und Säcken trugen. Zwei Mannspersonen, circa 20 Jahre alt, einer mit einer Mütze mit rothem Rande, standen am Nachmittage jenes Tages nackt bei einem Wassergraben, eine dritte stand im Wasser, hielt sich an einem Busche und bewegte sich im Wasser, als ob sie etwas darin niederzudrücken suche. Die letztere hatte eine Hasenscharte und trug wahrscheinlich eine weiße leinene Hose. Diese 3 Mannspersonen entfernten sich mit den Frauen und dem Kinde plötzlich am nämlichen Nachmittage aus der Gegend. Die 4. Mannsperson, zwischen 25—35 Jahren, mit schwarzen Kopfhaaren, welche jedoch zum Theil hinter dem rechten Ohr fehlten, auf der linken Seite mit dunkelem schwarzem, sich unter dem Kinn herziehenden Backenbart, der aber auf der rechten Seite fehlt, mit dicken Lippen und aufgeworfener Nase, einem bleiernen Ohrring im rechten Ohr, mit einem auf dem rechten und linken Unterarm eingebrannten Herz, worunter 2 eingebrannte Buchstaben E. K. oder F. K., ist am 25 Mai in jenem Graben ertrunken gefunden worden. Ein daselbst vorgefundenes grobes leinenes Hemd war I. N. gezeichnet.

Wir haben keine Auskunft erhalten können, woher dieser Mensch war und wie er heißt. Eben so wenig waren die übrigen Personen zu ermitteln. Dem Vernehmen nach haben sie sich an einer Stelle für Waldecker, an der andern für Winterberger ausgegeben. Sollten diese 6 Personen oder einer derselben irgendwo im Regierungsbezirke angetroffen werden, so ersuchen wir alle Behörden, sie über den Namen, Wohnort und den Tod des Ertrunkenen zu Protocoll zu vernehmen, ihr Signalement aufzunehmen, die Mannsversonen aber anzuweisen, sich in ihre Heimath zu begeben, und nicht ohne Erlaubniß zu entfernen, die Verhandlungen aber uns schleunigst zu übersenden.

N. 1046. Diebstahl zu Werl.

Bekanntmachung des Land- und Stadtgerichts Werl.

Vor dem Ankauf folgender, in der Nacht vom 29. auf den 30. Mai c. aus dem obern Stock der Wohnung des Schneiders Wilhelm Rebein dahier gestohlenen Gegenstände:

Digitized by Google

einer Seite Speck; 6 Cölner Ellen grünen Biber; 2 Würste und 1 Betttuch ohne Zeichen,

warnen wir und fordern Jeden, welcher über den Dieb oder die gestohlenen Sachen Auskunft geben kann, auf, sie uns oder der nächsten Obrigkeit alsbald zu ertheilen.

N. 1017 Diebstahl zu Sevinghausen.

In der Nacht vom 13. auf den 14. Juni d. J. sind aus der Wohnung auf Grüggelshofe zu Sevinghausen mittelst Einbruchs nachstehende Gegenstände:

drei Stück feines flächsenes Tuch, 12 Stück flächsenes Tuch, 7 Stück kleinwerchenes Tuch, 6 Stück grobes werchenes Tuch, 8 Ellen grobes werchenes, ungebleichtes Tuch, ein leinener Frauenstrumpf, oben und unten blau, ein Paar schwarze wollene Frauenstrümpfe, drei angestrickte Frauenstrümpfe, (hellblau), 1 gelber baumwollener Frauenkoptuch mit Fraugen, 1 Paar beinahe neue Frauenschuhe, 1 Paar angeschuhte Halbstiefeln, 1 Paar alte Mannsschuhe, 1 Tragkranz von wollenem Tuche, 1 Unterrock von braunem Siamosen mit weißen und dunkelbraunen, sich durchkreuzenden Streifen, 1 brauner kattunener Unterrock mit rothen und grünen Blümchen, 1 Paar wollene Frauenstrümpfe,

entwendet.

Vor dem Ankaufe warnend, fordern wir Jeden, der über die Thäterschaft, oder über den Verbleib jener Gegenstände Auskunft geben kann, auf, davon sofort uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Bochum, den 22. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht

N. 1018. Diebstahl zu Herbede.

In der Nacht vom 9. auf den 10. d. M. sind dem Herrn Pfarrer Möller zu Herbede mittelst Einbruchs folgende Gegenstände gestohlen worden:

8 große feine Tischtücher, theils J. M. 8, theils J. F. 3 und theils J.F. 2 gezeichnet; 4 kleinere feine Tischtücher mit den Buchstaben J.M. gezeichnet; 15 sechsviertel große Servietten, theils J. F. 26, theils J. F. 16 und theils J. F. 21 gezeichnet; 1 seiner leinener Kissen-Ueberzug, gez. J. F.; 6 ordinaire leinene Kissenüberzüge, gez. J M.; 1 Paar ganz feine Betttücher, gez. J. F.; 6 einzelne ordinaire Betttücher, gez. J. M.; 32 Frauenhemde, theils J. M. 12, theils M. M. 18, theils D. M. 18 und theils B. M. 14 gezeichnet; 13 Mannshemden, wovon 6 F. M. 12 und 7 F. M. 14 gezeichnet waren; 1 caritres weißes Jaconet-Kleid mit kleinem Kragen und kurzen, mit Spitze garnirten Aermeln; mehrere weiße nesselne Nachthalstücher, Nachthauben, Taschentücher und Chemisetts, alles gezeichnet mit rothem Zeichengarn M. M. — D. M. — B. M.; 10½ Elle schiefergrauer Biber; 1 neue, blau und weiß schmalgestreifte, achtviertel breite, ganz feine Bettzieche; 1 barchent blau und weiß gestreiftes ganz neues Unterbett mit einem neuen, fein roth und weiß gestreiften carirten flamosenen Ueberzuge; 4 sechsviertel große Kissen, mit Dunen gefüllt und mit Ueberzügen wie vorbenanntes Unterbett; 1 mit Dunen gefülltes Oberbett mit blau, roth und carirtem kattunenem Ueberzuge.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen, welche zur Zeit der Ent-

Digitized by Google

wendung großentheils von der Wäsche naß waren, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 22. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N 1040. Diebstahl zu Vollmarstein.

In der Nacht vom 14. auf den 15. d. Mts. sind dem Krämer Johann Schütz zu Vollmarstein mittelst Einbruchs folgende Gegenstände aus seinem Laden gestohlen worden:

2 Stück gestreiften Flanell, 1 roth und 1 blau gestreift; 1 Stück Bettzieche mit grau leinenem Einschlag; 2 Stück Barchent und verschiedene Reste Barchent von 5 und 11 Ellen Größe; 1 Stück graue Bomseide; 2 Stück weiße dito; eine Partie gedruckte kattunene Halstücher in 3/4 und 6/4 Größe und meist dunkler Farbe; eine Partie Siamoisentücher in 6/4, 5/4, 6/4 und 7/4 Größe und allerhand Farben; verschiedene seidene Tücher, wollene, Flor- und Krepp-Tücher in 8/4, 7/4 und 6/4 Größe; eine Partie rothe Schweizer-Tücher 7/4 breit und einige gelbe Schweizer-Tücher 5/4 breit; verschiedene Westenzeuge von Buchskin, Wolle, wollene mit seidenen Blumen, Piquee und baumwollene; verschiedene Stücke und Reste Köper-Siamoisen, meist dunkle Farben; verschiedene glatte Siamoisen in ganzen Stücken und Resten; verschiedene Kattune gedruckt in ganzen Stücken und Resten und allerhand Farben; verschiedene Reste Wollentuch in grau, blau und schwarz, von 8 bis 11 Ellen Größe; verschiedener Buchskin, schon zu Hosen abgeschnitten; verschiedene seidene Halsbinden meist helle Farben; zwei Stücke aber angeschnittene Leinewand, eins von 3/4 und eins von 8/4 Breite; eine Parthie Sparseide und Zwirn; ein Rest gestreifter weißer Zwillich; eine Partie Sommer-Hosenzeug von Baumwolle und Halbleinen; verschiedene Sorten Strümpfe in allerhand Größen und Farben.

Wir bringen diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde, warnen vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen und fordern Jeden, der zur Wiedererlangung derselben oder zur Ausmittelung des Diebstahls etwas beitragen kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Ortsbehörde sofort davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 24. Juni 1841 Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1050. Umänderung des am Gänsebach bei Olpe gelegenen Schleifkottens in eine Lohmühle.

Der Kaufmann Herr Heinrich Anton Hardenacke hieselbst beabsichtigt, den unweit der Stadt am Gänsebach gelegenen Schleifkotten in eine Lohmühle umzuändern und zum Betriebe derselben einen Sammelteich anzulegen. Diejenigen welche hierdurch sich beeinträchtigt glauben, werden aufgefordert, ihre desfallsige Einwendungen binnen 8 Wochen von heute an bei dem Unterzeichneten wie auch bei dem Bauherrn anzubringen und zu begründen, widrigenfalls dieselben bei der Beurtheilung, ob die Concession zu ertheilen seyn wird, unberücksichtigt bleiben.

Nivellements- und Situations-Plan liegen in meinem Büreau zur Einsicht offen.

Olpe, den 24. Juni 1841. Der Landrath.

Digitized by Google

N. 1051. Verkauf von Dom Realitäten zu Dortmund.

Am 16. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen in der Behausung des Gastwirths Kühn hierselbst nachbenannte, Martini dieses Jahrs pachtlos werdende Domanial-Grundstücke als:

1) Ackerland am Lechenbach in der Dortmunder Feldmark, 2 Morgen 46 Ruthen 50 Fuß groß, an den Anstreicher Koester in Dortmund verpachtet;
2) Ackerland an der kuckelken Mühle daselbst, 3 Morgen 107 Ruthen groß, an den A. M. Düding verpachtet;
3) Ackerland an der kuckelken Mühle daselbst, der schmale Morgen genannt, 2 Morgen 5 Ruthen groß, an den Müller Stoffer verpachtet;
4) Ackerland vor dem Westenthor im Sunderfeld daselbst, 1 Morgen 105 Ruthen groß, an H. Kohlpoth bei Huckarde verpachtet;
5) Gartenland in der Dortmunder Feldmark, der Priors Wall genannt, vor dem Burgthor, 2 Morgen 171 Ruthen 25 Fuß groß, 35 Gartenstücke enthaltend, an Wienold und Genossen verpachtet;
6) Gartenland dem Kloster-Fischteich gegenüber daselbst, 4 Morgen 98 Ruthen 52 Fuß groß, in 52½ Gartenstücken an Tobias Schmitz und Genossen verpachtet;
7) Gartenland im kuckelken Felde, 3 Morgen 63 Ruthen groß, in 39½ Gartenstücken an Wilhelm Hagedorn und Genossen verpachtet;
8) Gartenland an der kukelken Mühle, 1 Morgen 168 Ruthen groß, in 25½ Gartenstücke, an Wienold und Genossen verpachtet;
9) Gartenland in der Dortmunder Feldmark, in 14 Gartenstücken, an Flasche und Genossen verpachtet;
10) Gartenland, das alte Gartenland genannt, als:
   a. dem Priorsteich gegenüber, in 35¾ Gartenstücken an Niermann und Genossen verpachtet;
   b. daselbst in 39 Gartenstücken an Fr. Hesse und Genossen verpachtet, a et b zusammen 6 Morgen 116 Ruthen groß;
   c. dem Lünenteich gegenüber daselbst in 29 Gartenstücken an Herz Moses und Genossen verpachtet, 2 Morgen 90 Ruthen 75 Fuß groß;
   d. hinter Katharinen-Klosterscheune genannt, in 23 Gartenstücken, an Holtkott und Genossen verpachtet, 1 Morgen 13 Ruthen 50 Fuß groß,

öffentlich an den Meistbietenden zum grundzinsweisen Verkauf ausgesetzt werden.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Verkaufsbedingungen hier zur Einsicht offen liegen.

Dortmund, den 21. Juni 1841.

Königl. Rentamt.

N. 1052. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Mittwoch, den 7. k. M. soll im fiskalischen Antheil der Herscheider Mark, Distrikt schwarze Schlade, das durch einen Waldbrand beschädigte Schlagholz auf einer Fläche von circa 20 Morgen nummerweise nach dem Meistgebot verkauft werden.

Kauflustige wollen sich am genannten Tage, Morgens um 10 Uhr, im Distrikt schwarze Schlade auf der Brandfläche einfinden.

Obereimer, den 27. Juni 1841.

Der Oberförster.

Digitized by Google

N. 1053. Lieferung von Bauholz zur Brücken-Reparatur.

Zur Reparatur der Möhnebrücke zu Stockum soll die Anlieferung von 200 Cubikfuß runder Eichenholzmasse in Längen von 11 oder 22 Fuß, öffentlich und wenigstnehmend verdungen werden.

Hierzu ist ein Termin auf den 12 k. M., Vormittags 10 Uhr, in der Schreibstube des Unterzeichneten anberaumt. Die Vorwarden liegen zur Einsicht hierselbst bereit. Soest, den 26. Juni 1841. Der Bau-Inspector.

N. 1054. Lieferung von Wermuthpulver für die Saline Königsborn.

Der diesjährige Bedarf der hiesigen Königl. Saline an getrocknetem und fein pulverisirtem Wermuth zur Bereitung von Viehsalz, zu dem Betrage von 15 Centnern, soll auf dem Wege der Submission dem Mindestfordernden zur Anlieferung übertragen werden, und werden Lieferungslustige daher hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen schriftlichen Erbietungen pro Centner a 110 Pfund incl. Emballage und Fracht bis spätestens den 17. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, portofrei bei uns einzugeben, da auf später eingehende Offerten keine Rücksicht genommen werden kann.

Es wird hierbei bemerkt, daß nur die Blätter und Blüthen der Wermuthpflanzen zerkleinert werden dürfen und die Stengel weggelassen werden müssen, daß ferner Proben von dem zu liefernden Wermuthpulver hier abgegeben, so wie die diesem Verdinge zum Grunde gelegten Bedingungen in unserer Registratur eingesehen werden können.

Das übernommene Quantum Wermuthpulver muß bis zum Ende des Monats October d. J., abgeliefert werden.

Königsborn, den 25. Juni 1841. Königl. Salz-Amt.

B. II. 1. N. 1055. Verkauf von Hausgeräthen, Vieh, Früchten ꝛc. zu Hadem

Gerichtlicher Verfügung zufolge sollen, zur Concursmasse August Klein zu Hadem gehörig, veranctionirt werden:

a. Donnerstag den 1. Juli die sämmtlichen Meubles und Hausgeräthe, Leinenzeug und Betten, Vieh und Fahrgeschirr, Victualien, Holz, Stroh und Dünger-Vorräthe, sodann der vorhandenen Graswachsthum;

b. Donnerstag den 22. Juli, die an der Erde stehenden Früchte, Korn, Haser, Kartoffeln, Gemüse ꝛc.

c. Freitag den 23. Juli 521 in der Gerberei befindliche Sohl- und Oberleder-Häute, nebst einer Parthie Kalbfelle und einer Quantität Lohe.

Die Verkäufe werden in der Kleinschen Behausung, jedesmal Morgens 9 Uhr anfangend, abgehalten, und sind Kauflustige dazu eingeladen.

Hilchenbach, den 18. Juni 1841. Kaz, Auctions-Comissar.

N. 1056. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Eberhard Kilian v. Kleinjon, Oeffentl. Anz. Stück 26. No. 1006.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 28. Arnsberg, den 10. Juli 1841.

N. 267. Gesetz-Sammlung Nr. 9.

Das 9. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 2157. Allerhöchste Kabinetsorder vom 24. April 1841, betreffend die Bewilligung der Stempelfreiheit für die Gesuche und Verhandlungen wegen Befreiung von den Landwehrübungen.

Nr. 2168. Statut der Berlin-Frankfurter Eisenbahn-Gesellschaft mit der Allerhöchsten Bestätigungs-Urkunde von 15. Mai 1841 und der darin allegirten Allerhöchsten Kabinetsorder vom 28. März 1840.

Nr. 2169. Allerhöchstvollzogenes Privilegium vom 17. Mai 1841 zur Ausgabe von vierprozentigen auf den Inhaber lautenden Obligationen im Gesammtbetrage von 100,000 Rthlr. für die Stadt Thorn.

Nr. 2170. Allerhöchster Kabinetsbefehl vom 30. Mai 1841 über die Rechtsbeständigkeit der von Stadt- und Landgemeinden im Herzogthum Westphalen bis zum Schlusse des Jahres 1839 durch die Vertreter derselben abgeschlossenen Rechtsgeschäfte.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 268. Debits-Erlaubniß.

Für nachstehend verzeichnete, außerhalb der Königlichen Lande in polnischer Sprache erschienene Schriften ist höhern Orts die Debits-Erlaubniß ertheilt:

1) Letzte Reise nach Frankreich und letzte Eindrücke derselben, von Z. K. G. R. Leipzig 1841.
2) Von der Moral für Frauen. Krakau 1841.
3) Geistige Unterhaltungen. Krakau. 1841.
4) Leben der französischen Marschälle aus Napoleons Zeit. 1. Heft. Warschau 1841. Mit Stahlstichen.

Digitized by Google

5) Das Leben Napoleons, nach den neuesten Quellen mit Stahlstichen. 12. und 13. Heft. Warschau 1841.
6) Das Naturkind und der gebildete Mensch. Warschau 1841.
7) Veterinäre Zoonomie, oder Lehre vom Leben der Thiere in der Wirthschaft. Von Dr. Adamowicz. Wilna 1841.
8) Halleluja. Ein Religions-Almanach. Warschau 1841.

Münster, den 30. Juni 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

B. 1. N. 269. Agentur. Ia. 13257.

Dem Fürstlich Wittgensteinschen Hofverwalter Kraemer zu Berleburg ist die landespolizeiliche Genehmigung zur Uebernahme einer Agentur für die Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ertheilt worden.

Arnsberg, den 28. Juni 1841.

N. 270. Zusammentritt der Departements-Ersatz-Commission. Ia. 13831.

Die diesjährige Aushebung des Ersatzes für das stehende Heer, so wie die Super-Revision der von den Truppentheilen vor beendigter Dienstzeit als untauglich entlassenen, oder von den Prüfungs-Commissionen für einjährige Freiwillige als dienstunfähig erkannten militairpflichtigen Personen durch die Departements-Ersatz-Commission findet statt:

am 19. Juli c.	zu Lüdmscheid	für den	Kreis	Altena,
„ 21. „	„ Olpe	„	„	„	Olpe,
„ 22. „	„ Siegen	„	„	„	Siegen,
„ 24. „	„ Laasphe	„	„	„	Wittgenstein,
„ 26. „	„ Brilon	„	„	„	Brilon,
„ 27. „	„ Meschede	„	„	„	Meschede,
„ 28. „	„ Arnsberg	„	„	„	Arnsberg,
„ 30. „	„ Lippstadt	„	„	„	Lippstadt,
„ 31. „	„ Soest	„	„	„	Soest,
„ 2. August c.	„ Hamm	„	„	„	Hamm,
„ 4. „	„ Iserlohn	„	„	„	Iserlohn,
„ 5. u. 6. „	„ Hagen	„	„	„	Hagen,
„ 7. „	„ Dortmund	„	„	„	Dortmund,
„ 9. „	„ Bochum	„	„	„	Bochum.

Den betheiligten Behörden und Militairdienstpflichtigen wird dies zur Nachachtung bekannt gemacht.

Arnsberg, den 5. Juli 1841.

Digitized by Google

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

Personal-Chronik. N. 271. Personal-Chronik.

Bei dem Ober-Landesgerichte zu Hamm

ist der Gerichts-Assessor Möllenhoff als Ober-Landesgerichts-Assessor bestätigt, und der Rechts-Candidat Scholten zur Auscultatur zugelassen.

Hamm, den 30. Juni 1841.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

Personal-Chronik. N. 272. Personal-Chronik.

I. Beim Ober-Landesgericht.

1) Der Ober-Landesgerichts-Auscultator Bartels ist auf sein Ansuchen aus dem Justizdienste entlassen.
2) Der Ober-Landesgerichts-Auscultator Wulff ist zum Referendarius ernannt.
3) Der Kammergerichts-Assessor von der Mülbe ist als etatsmäßiger Assessor an den Königlichen Justiz-Senat zu Coblenz versetzt.

II. Bei den Untergerichten.

4) Dem Ober-Landesgerichts-Assessor Goecker zu Marsberg ist die etatsmäßige Assessorstelle bei dem Königlichen Landgericht in Burbach verliehen.
5) Der Gefreite Lorenz Koch zu Lippstadt ist zum Hülfsboten des Königlichen Land- und Stadtgerichts in Laasphe bestellt und dagegen der bisherige nicht versorgungsberechtigte Hülfsbote Weber entlassen.
6) Der Gerichtsbote Herz zu Hilchenbach ist vom 1. October c. ab mit Pension in den Ruhestand versetzt.

Arnsberg, den 1. Juli 1841.

Der Kunsthändler L. Sachse zu Berlin hat nachgewiesen, daß er das Patent vom 24. März 1839 auf mehrere durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte Maschinen, Holz zu bearbeiten, namentlich Schäfte für Gewehre darzustellen, bereits zur Ausführung gebracht hatte, als dasselbe unterm 8. Mai 1841 in Ermangelung dieses Nachweises für aufgehoben erklärt wurde. Hiernach wird derselbe in sein Patentrecht wieder eingesetzt, da nur ein in der Form von ihm begangener Fehler den Nachweis für nicht geführt erachten lassen mußte. N. 273. Patent-Verleihung.

Digitized by Google

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 274. Personal-Chronik. Des Königs Majestät haben die seitherigen Regierungs-Assessoren von Franzius und von Holzbrinck hierselbst zu Regierungs-Räthen zu ernennen geruht. Der Erstere ist an das Regierungs-Collegium zu Münster versetzt, dem Letzteren eine Rathsstelle bei dem hiesigen Regierungs-Collegio übertragen worden.

1a. 13,581: Der Regierungs-Assessor Delius ist als Special-Commissarius der Königl. General-Commission für den bisher vom Oekonomie-Commissions-Rath Rasch verwalteten Geschäftskreis, mit Bestimmung des Stationsorts Arnsberg, angestellt worden.

1c. 13,466. Der bisherige Bürgermeister Martini zu Brilon ist auf seinen Antrag aus seinem Dienstverhältnisse entlassen und an seine Stelle der ehemalige Kantons-Beamte N. Hesse zum Bürgermeister der Stadt Brilon erwählt und bestätigt worden.

1b. 13047. Der ehemalige Kataster-Gehülfe Martin Neus zu Freudenberg ist nach bestandener Prüfung zum Feldmesser als solcher vereidet worden.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 28. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 10. Juli 1841.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

B. VI 4 N. 1057. Subhastations-Patent.

Die Grundbesitzungen des Franz Goebel gut. Blome bei Westendorf: Flur I. No. 16, 18, 61, 62, Flur III. No. 55, 57, 61, 63, 64, mit dem Wohnhause und dem Stallgebäude, Flur III. No. 65, 66, 71, 91, Flur IV. No. 24, 27, 29, 37, 38, 40, 50, 52, 53, 54, 55, 58, 60, Flur V. No. 66, Flur IX. No. 174, 188 der Steuergemeinde Allagen und Flur VII. No. 8 der Steuergemeinde Mühlheim, mit Berücksichtigung der Lasten zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 7568 Thlr. 11 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt, sollen in Termino den 5. October c., Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Subhastations-Patent. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

B. III 3. N. 1058. Subhastations-Patent.

Das, dem Heinrich Crummenöhler und den Erben dessen verlebten Ehefrau zugehörige, im Hypothekenbuche der Höhlener Bauerschaft Band II. fol. 49—52 vermerkte, auf 860 Thlr. 28 Sgr. 1 Pf. taxirte Ackergut zu Woeste, Kirchspiels Kierspe, nebst einem Wohnhause, aus Gärten, Aeckern, Wiesen und Holzungen bestehend, soll am 9. August c., Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

B. III. 3. N. 1059. Subhastations-Patent.

Das, den Geschwistern Alwine und Carl Löh und den Eheleuten Peter Simon Turck gemeinschaftlich zugehörige, im Hypothekenbuche der Höhlener Bauerschaft Band II. fol. 9—12 vermerkte, auf 646 Thlr. 10 Sgr. 5 Pf. taxirte Ackergut zu Haustätte, Kirchspiels Kierspe, soll am 9. August c., Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Limburg.

B. III. 3. N. 1060. Subhastations-Patent.

Die, dem Kettenschmied Heinrich Humme zu Oestrich gehörigen, Vol. I. fol. 27 des Hypothekenbuchs von Oestrich eingetragenen Immobilien: 1) das Wohnhaus No. 27 im Dorfe Oestrich, nebst Schmiede, Anbau und 34 R. 62 F. Hausplatz und Hofraum, Flur A. No. 324, nach Abzug der Lasten taxirt zu 675 Thlr.; 2) 97 R. 16 F. Garten in der Schledde, Flur A. No. 306, taxirt zu 162 Thlr.; 3) 41 R. 50 F. Garten in der Schledde, Flur A. No. 303/1, taxirt zu 83 Thlr.; 4) 2 M. 24 R. 16 F. Ackerland

Digitized by Google

auf der Burg, Flur A. No. 172, taxirt zu 100 Thlr. 22 Sgr. 11 Pf.; 5) 170 R. 64 F. Wald auf der Burg, Flur A. No. 173, taxirt zu 15 Thlr.; 6) 6 M. 1 R. 69 F. Wald hinter der Burg, Flur A. No. 144, taxirt zu 100 Thlr.; 7) 2 M. 7 R. 38 F. Wald hinter der Sonderhorst, Flur A. No. 193, taxirt zu 31 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf., und 8) 163 R. 20 F. Wiese im Dröscheder Felde, Flur B. No. 134, taxirt zu 160 Thlr., sollen in Termino den 7. August 1841, Morgens 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Biehoff zu Oestrich einzeln subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1061. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die gemeinschaftlichen Immobilien des Adolph Heinrich Faust und seiner Kinder, bestehend: 1) aus dem im Hypothekenbuche der Waldbauer Band III. Seite 55 eingetragenen Brackenberg Kotten, abgeschätzt zu 2923 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf.; 2) aus den im Hypothekenbuche von Eilpe Band II. Seite 121 eingetragenen Holzungen an der Hülsenhard, in der Oberschlenke und im Silbersiepen, abgeschätzt zu 240 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf., sollen theilungshalber am 23. August c., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein ist in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 3. N. 1062. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Der, in der Commüne Munscheid belegene Weitz Kotten, dessen Bestandtheile in der neuen Mutterrolle von Munscheid sub Flur I No. 42, 43, 44, 50, 51 u. 52 eingetragen stehen, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 2955 Thlr., soll, mit Ausschluß eines dazu gehörigen Grundstücks Flur I. No. 49, am 2. September 1841, Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1063. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, Vol. 18. pag. 105 eingetragene, zu Niederstüter gelegene, auf 565 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Höltgens Kotten soll in Termino den 25. August, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden liegen zur Einsicht offen.

B. III. 3. N. 1064. Edictal-Ladung.

Edictal-Citation. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Durch Verfügung vom 13. April d. J. ist über den Nachlaß des am 15. Februar 1832 zu Schwarzenau verstorbenen Peter Hermann Schilling der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Demnach werden die Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche in Termino den 14. August c., Morgens 9 Uhr, in Person oder durch einen zulässigen Mandatar anzumelden und nachzuweisen. Die Ausbleibenden trifft der Nachtheil, daß sie ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

B. III. 3. N. 1065. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Die, der Ehefrau Johannes Bergener zu Weidenhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Weidenhausen belegenen Realitäten, als Flur I. No. 3, 34, 36, 90a,

Digitized by Google

90b, 93, 100, 104, 120, 124a, 124b, 128, 207, 223, 237, 240, 270, 271, 274, 330, 346, 349, 377, 386, 388, 410, 429. 456, 466, 509, 550, 558, 667, altes Flurbuch, abgeschätzt auf 1879 Thlr. 26 Sgr. 10 Pf., sollen in Termino den 10. August c., Morgens 9 Uhr, subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf.

B. III. 3. N. 1066. Subhastations-Patent.

Folgende, zum Nachlasse des Schreiners Peter Caspar Bodemann in Neuenrade gehörige Immobilien: 1) das Haus nebst Hofraum und Gärtchen in Neuenrade; 2) das Holz im Hilkemert; 3) das Holz im Burhagen; 4) die Wiese in der Falkscheid; 5) der Acker am Stephanshagen; 6) das Holz und Heidegrund am großen Attig; 7) der Acker am Beil; 8) der Acker über der Lunkegasse; 9) der Garten an der Lunke; 10) der andere Garten an der Lunke; 11) die Wiese an der Lunke; 12) der Acker am Bärentropper Berge; 13) der Acker an der Hecke; 14) der Acker auf'm Rüterbrauck, zusammen tarirt zu 1938 Thlr., sollen in Termino den 11. August d. J., Vormittags 10 Uhr, zu Neuenrade theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Taxe und die neuesten Hypothekenscheine der sub No. 2, 5, 9 und 12 bemerkten Grundstücke liegen in unserer Registratur zur Einsicht. In Betreff aller übrigen Grundstücke werden unbekannte Realprätendenten hiermit vorgeladen, ihre Ansprüche spätestens im Licitationstermin, bei Vermeidung der Präclusion, geltend zu machen.

Altena, den 23. April 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

B. III. 3. N. 1067. Subhastations-Patent.

Die, dem Barriere-Empfänger Friedrich Wilhelm Eversberg zugehörigen Güter: a. das Wohnhaus zur Ennepe an der Barriere und die dazu gehörigen Grundstücke Flur 40. Nr. 236, 238 und 242 eingetragen, im Hypothekenbuche der Eickhofer Bauerschaft Band II. Blatt 13 und abgeschätzt zu 3361 Thlr. 9 Sgr. 5 Pf.; b. das Gut zu Hohenplanken, bestehend aus Wohnhaus, Garten, Wiesen, Ackerländern und Holzgründen, eingetragen im Hypothekenbuche der Eickhofer Bauerschaft Blatt 113 und abgeschätzt zu 1215 Thlr. 15 Sgr. 4 Pf, sollen in Termino den 21. August c. Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Barriere-Empfängers Friedrich Wilhelm Ennepper subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Dortmund.

B. III. 3. N. 1068. Subhastations-Patent.

Die, der unverehelichten Sophia Schürmann gehörigen Immobilien, als: a. ein Wohnhaus an der langen Straße zu Hörde Nr. 149 des Catasters, eingetragen im Hypothekenbuche Band II. Nr. 2. folio 127, 41½ Fuß lang, 18 Fuß breit und 15 Fuß hoch, gerichtlich taxirt zu 500 Thlr.; b. ein hinter dem Wohnhause belegenes Nebengebäude, 21 Fuß lang, 15 Fuß breit und 12½ Fuß hoch, gerichtlich tarirt zu 125 Thlr.; c. vier Gartenstücke am Klosterkamp, Flur II. Nr. 248 der Grundsteuermutterrolle, eingetragen im Hypothekenbuche Band II. Nr. 2, folio 127, groß 65 Ruthen 25 Fuß, gerichtlich tarirt zu 80 Thlr.; d. ein Ackerland in den Entenpöten am Heitbrink, Flur II. 89/3 der Grundsteuermutterrolle, eingetragen im Hypothekenbuche Band 93, Nr. 4.

Digitized by Google

folio 223, groß 1 Morgen 1 Ruthe 54 Fuß, jedoch mit einem dem Fiscus zu zahlenden Canon von jährlich 6 Thlr. belastet, sind auf den Antrag des Rentners Wuppermann zu Dortmund zur nothwendigen Subhastation gezogen worden und sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 13. September c., Vormittags 11 Uhr, coram deputato Ober-Landesgerichts Referendar Dülberg, meistbietend verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen, sowie der neueste Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

B. III. 3. N. 1069. Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Das, dem minderjährigen Carl Kleffner zu Marsberg zugehörige, in der Catastralgemeinde Niedermarsberg gelegene Grundstücke, I. 385 a, abgeschätzt auf 195 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 12. August d. J., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. VI. 3 N. 1070. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das, in der Bauerschaft Silschede belegene, den Eheleuten Caspar Haumann zugehörige Ackergut auf der Ilberg, so wie eine dazu gehörige, in der Bauerschaft Hiddinghausen liegende Wiese in den Erlen (eingetragen auf den Hypothekenblättern No. 43 von Silschede und 39 von Hiddinghausen), zusammen abzüglich der Lasten auf 6046 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt, worüber Taxe und Hypothekenschein in der Registratur einzusehen sind, soll im Termin den 17. November 1841, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1071. Aufforderung wegen Vertheilung einer Nachlaßmasse.

Die Erben des verstorbenen Ackersmanns Wilhelm Wernze zu Gesecke beabsichtigen, die zu dem Nachlaß desselben gehörigen Kapitalien zu theilen. Alle unbekannte Gläubiger des Nachlasses werden daher aufgefordert, ihre Forderungen binnen 3 Monaten bei uns anzumelden; widrigenfalls trifft sie der Nachtheil, daß sie sich an jeden Erben nur für seinen Antheil am Nachlaß halten können.

Erwitte, den 2. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1072. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, dem Johann Peter Freisewinkel am Schaumlöffel zugehörige, im Hypothekenbuche der Bauerschaft Nechstebreck fol. 107 eingetragene Kotten, abgeschätzt zu 946 Thlr., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 13. September 1841, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden.

B. III. 2. N. 1073. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, dem Peter Schröder in Lüdenscheid gehörige Haus No. 250 nebst Hausplatz und Gärtchen, Flur 58. No. 19, abgeschätzt zu 698 Thlr. 14 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 22. September 1841, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. VI. 2. N. 1074. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Erwitte.

Die, den Eheleuten Victor Schulte zu Holhoff bei Erwitte zugehörigen Grundstücke, gelegen A. Steuergemeinde Erwitte: Flur XI. 50, XII. 67, 68, nebst darauf be-

Digitized by Google

ländlichen Gebäuden, XII. 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 79, 158, XIV. 35, XV. 76, XVI. 112; B. Steuergemeinde Anröchte: Flur VII. 128a, 128b, 124, 132, 141, 146, 155, 156, 157a, 157b, 158, VIII. 4, 6, 8, 9, 10, IX. 94, VIII. 18, I. 65, abgeschätzt auf 17,895 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. November 1841, Morgens 10 Uhr anfangend, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1075. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Eheleute Schuster Gottfried Biggeleben und Sybille geb. Brinkmann in Unna haben durch Vertrag vor Eingehung der Ehe die eheliche Gütergemeinschaft, sowohl der Substanz als des Erwerbes, ausgeschlossen.

Unna, den 18. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1 N. 1076. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, den Eheleuten Caspar Diedrich vom Hofe zugehörige, zu Dahlhausen belegene sogenannte Ahlhauser Gut, bestehend aus einem Wohnhause und folgenden Grundstücken in der Katastralgemeinde Hülscheid, Art. 87, Flur 10. No. 1, 181, 188, 190, 216, 228, 233, 240, 244a, 261, 264, 268, 275, 287, 288, 290, 300, 301, 305, 322, 324, 329, 337 und 351, abgeschätzt zu 1491 Thlr. 10 Sgr. 4 Pf., soll an der Behausung des Wirths Richter am Kuhlenhagen in Termino den 13. October c., Vormittags 11 Uhr, subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 1. N. 1077. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Eheleute Ackerknecht Wilhelm Korte und Lisette geb. Herkelmann zu Strickherdicke haben vor Eingehung der Ehe die hiesige provinzielle eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Unna, den 26. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1078. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Freiherrl. v. Droste-Padb. Patrimonialgericht zu Padberg.

Die, dem Bernard Koch in Beringhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Padberg gelegenen Grundstücke, als: Flur XIII. No. 65, 84, Flur XIV. No. 92, 92, 93 und Flur XV. No. 11, abgeschätzt auf 1234 Thlr. 2 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. October c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 1079. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, den Geschwistern Holthoff hier zugehörige, in der Gemeinde Arnsberg belegene und im Flurbuche derselben Flur I. No. 274, 275, mit darauf stehendem Wohnhause, eingetragene Grundstücke, abgeschätzt auf 1233 Thlr. 14 Sgr., zufolge der nebst Bescheinigung über den Realzustand aus den Grundacten und Hypothekenregistern und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 10. August c., Vormittags 11 Uhr, vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius Rieve zu Arnsberg an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. I. N. 1080. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, den Erben Möseler hier zugehörige, im Flurbuche der Gemeinde Arnsberg vermerkte Grundstücke: Flur I. No. 309, mit darauf stehendem Wohnhause, tarirt zu 450 Thlr. und das Ackerland Flur VI. No 171a, tarirt zu 40 Thlr., nebst den dazu gehörigen Gerechtigkeiten, sollen unter den, in der Registratur einzusehenden Bedingungen, da der frühere Ankäufer Adam Möseler den Kaufpreis nicht eingezahlt hat, vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius Scheele am 11. October c., Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle hier resubhastirt werden.

N. 1081. Diebstahl in der Wanne.

In der Nacht vom 15. auf den 16. Juni c. sind dem Landwirth Westermann genannt Schulte in der Wanne, mittelst Einbruchs aus der Wohnstube:

2 alte Mannshemden, 1 roth ostindisches Kopftuch, eine Pfeife, bestehend aus hölzernem Kopf mit silbernem Beschlag, neusilberner Kette und Hirschhornrohr,

entwendet worden.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringen, fordern wir Jeden, der über den Verbleib oder den Thäter Auskunft zu geben vermag, auf, dies uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Dortmund, den 22. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1082 Steckbrief hinter F. Lahme.

Der Nagelschmiede-Geselle Friedrich Lahme aus Corbach im Waldeckschen, hat sich, nachdem er sich hier einer Betrügerei dringend verdächtig gemacht, von hier entfernt, ohne daß bis jetzt sein Aufenthalt hat ermittelt werden können.

Indem wir nachstehend das Signalement des ꝛc. Lahme beifügen, ersuchen wir alle Civil- und Militair-Behörden, auf den ꝛc. Lahme zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle an uns abliefern zu lassen.

Bochum, den 3. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist evangelischer Confession, 20 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat blonde Haare, gewöhnliche Nase, vollständige Zähne, gesunde Gesichtsfarbe und ist untersetzter Statur.

B. I. N. 1083. Aufforderung.

In der Nacht vom 27. auf den 28. v. Mts. sind in dem Walddistricte Heister, Reviers Hilchof, zwei aufgesetzte aber noch nicht gedeckte Kohlenmeiler, circa 30 Klafter buchen Holz enthaltend, boshafter Weise angezündet und verbrannt.

Da uns an der Entdeckung des Thäters dieses boshaften Frevels sehr viel gelegen ist, so versprechen wir dem Ermitteler desselben eine Belohnung von Fünfzig Thalern, und werden seinen Namen, soferu es die Ermittelung des Thäters erlaubt, verschweigen. Wittgenstein, den 3. Juli 1841.

Fürstlich Wittgenstein'sche Rentkammer.

N. 1084. Diebstahl zu Düsseldorf u. Steckbrief hinter J. F. K. Friedrich.

Am 24. d. M. ist aus einem hiesigen Wirthshause ein Felleisen von Schaafleder, ganz neu, mit Tragriemen, deren untern Hälften von Leder geflochten sind, mit den nachbenannten, darin befindlich gewesenen Gegenständen entwendet worden: 1) einer hellblauen neuen Tuchhose mit Strüpfen; 2) vier leinenen Hemden, gez. A. K., noch

Digitized by Google

fast neu; 3) zwei Paar ledernen Halbstiefeln; 4) einem Paar Stiefelchen von grauem Sommerstoff, mit lackirtem Leder besetzt; 5) einem Paar weiß und blau gestreiften Barchentnen Unterhosen; 6) zwei Westen, einer schwarzen seidenen mit Blümchen und einer weiß und blau gestreiften von Pique; 7) zwei Chemiletten mit Falten, wovon an einem drei elfenbeinerne Knöpfchen befestigt waren; 8) zwei Paar weißen wollenen Strümpfen; 9) einem weißen Halstuche mit grünen Punkten; 10) einem Hammer; 11) einem Lederhobel; 12) zwei Messern zum Lederschneiden; 13) mehreren Ahlen und Nähnadeln für Sattler; 14) einem Knäuel weißem Wollengarn; 15) einer Obligation von 125 Gulden und einigen Kreutzern, vom Patrimonialgerichte zu Zeidlofs, Landgerichtsbezirk Bruckenau, im Königreich Baiern ausgestellt; 16) einem Lehrbriefe, vom Sattlermeister Schüßler zu Gersfeld ausgestellt, so wie noch andere Papiere ohne Werth, und 17) einer Schuhbürste, einem Rasirmesser, einer Schmierbüchse und einem Schächtelchen mit Wichse.

Ein dringender Verdacht dieses Diebstahls fällt auf den nachstehend näher signalisirten Webergesellen Johann Friedrich Karl Friederich aus Wäldgen bei Leipzig.

Indem ich diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringe und um Mittheilung alles dessen bitte, was zur Wiedererlangung der gestohlenen Gegenstände führen könnte, ersuche ich gleichzeitig die betreffenden Polizeibehörden, auf den ꝛc Friederich zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und mir vorführen zu lassen.

Düsseldorf, den 28. Juni 1841.

Der Ober-Procurator Schnaase.

Personen-Beschreibung.

Derselbe ist 21 Jahre alt, 4 Fuß 11 Zoll groß, hat schwarzbraune Haare, freie Stirne, schwarze Augenbraunen, schwarzbraune Augen, starke Nase, mittelmäßigen Mund, ovales Kinn, gute Zähne, ovale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ist mittelmäßiger Gestalt und spricht deutsch. Er führt ein auf unbestimmte Zeit lautendes Wanderbuch bei sich, welches zu Hartha in Sachsen unter dem 23. März 1840 ausgestellt war.

B. III. 2. N. 1085. Umänderung des am Guensebach bei Olpe gelegenen Schleifkottens in eine Lohmühle.

Der Kaufmann Herr Heinrich Anton Hardenacke hieselbst beabsichtigt, den unweit der Stadt am Guensebach gelegenen Schleifkotten in eine Lohmühle umzuändern und zum Betriebe derselben einen Sammelteich anzulegen. Diejenigen, welche hierdurch sich beeinträchtigt glauben, werden aufgefordert, ihre desfallsigen Einwendungen binnen 8 Wochen von heute an bei dem Unterzeichneten wie auch bei dem Bauherrn anzubringen und zu begründen, widrigenfalls dieselben bei der Beurtheilung, ob die Concession zu ertheilen seyn wird, unberücksichtigt bleiben.

Nivellements- und Situations-Plan liegen in meinem Büreau zur Einsicht offen.

Olpe, den 24. Juni 1841.

Der Landrath.

B. I. N. 1086. Steckbrief hinter W. Neuhaus.

Der aus dem Landarmen- und Arbeitshause in Benninghausen am 21. d. M. entlassene Korbmacher Wilhelm Neuhaus, dessen Signalement nachstehend aufgenommen, ist am 25. d. M. aus hiesigem Gefängniß entwichen. Derselbe hatte sich auf dem Wege zu seiner Heimath bettelnd umhergetrieben und wurde deßhalb verhaftet.

Alle resp. Polizei- ꝛc. Behörden werden ersucht, auf den ꝛc. Neuhaus vigiliren und ihn im Betretungsfalle an uns abliefern zu lassen.

Schwerte, den 28. Juni 1841.

Der Magistrat.

Digitized by Google

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig und wohnhaft zu Wengern, evangelischer Confession, 32 Jahre alt, 5 Fuß 2½ Zoll groß, hat braune Haare, niedrige Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, etwas stumpfe Nase, kleinen Mund, gesunde Zähne, braunen Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist gesetzter Statur.

Bekleidung. Blauer Kittel, graue Hose und Tuchkappe.

B. I. N. 1087. Verdingung von Straßenbauarbeiten zu Winterberg.

Zum Verdinge der an der Marktstraße zu Winterberg auszuführenden Erdarbeiten, Versteinerungsarbeiten und Pflasterarbeiten, veranschlagt im Ganzen zu 783 Thaler 16 Sgr. 8 Pf., steht am 27. Juli c., Morgens 10 Uhr, Termin an, und wollen sich Unternehmungslustige in der bestimmten Zeit auf dem Geschäftszimmer des hiesigen Magistrats einfinden. Plan, Kosten-Anschlag und Bedingungen können jetzt schon eingesehen werden.

Winterberg, den 1. Juli 1841. Der Magistrat.

B. I N. 1088. Verkauf resp. Verpachtung von Mobilien und Immobilien ꝛc. zu Einhaus.

Am 22. Juli dieses Jahrs, Morgens 9 Uhr, und an den folgenden Tagen sollen zu Einhaus die zum Nachlasse der Eheleute Johann Michael Schemme genannt Wrede gehörigen Mobilien und Moventien, nebst dem Grase in den Wiesen und den Früchten an der Erde, an den Meistbietenden verkauft, und die Immobilien, bestehend aus Wohnhaus, Backhaus, Schweinestall, Scheune, Schaafstall, Garten, mehren Wiesen und Ackerländern an den Meistbietenden verpachtet werden. Kauf- und Pachtlustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß das Nähere bei dem Gutsbesitzer Johann Bauerdick gnt. Schulte zu Wulstern und bei dem Unterzeichneten zu erfahren ist. Meschede, den 26. Juni 1841.

Floret, Land- und Stadtgerichts-Secretair.

B. II. 2. N. 1089. Verkauf von Hausgeräthen, Vieh, Früchten ꝛc. zu Hadem.

Gerichtlicher Verfügung zufolge sollen, zur Concursmasse August Klein zu Hadem gehörig, verauctionirt werden:

a. Donnerstag den 1. Juli die sämmtlichen Meubles und Hausgeräthe, Leinenzeug und Betten, Vieh und Fahrgeschirr, Victualien, Holz, Stroh und Dünger-Vorräthe, sodann der vorhandene Graswachsthum;

b. Donnerstag den 22. Juli, die an der Erde stehenden Früchte, Korn, Hafer, Kartoffeln, Gemüse ꝛc.

c. Freitag den 23. Juli 521 in der Gerberei befindliche Sohl- und Oberleder-Häute, nebst einer Parthie Kalbfelle und einer Quantität Lohe.

Die Verkäufe werden in der Kleinschen Behausung, jedesmal Morgens 9 Uhr anfangend, abgehalten, und sind Kauflustige dazu eingeladen.

Hilchenbach, den 18. Juni 1841. Kaz, Auctions-Comissar.

(Mit diesem Stücke wird für den ehemaligen Jurisdictions-Bezirk des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigungen enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 1090. ausgegeben.)

Digitized by Google

Extra-Beilage

zum 28. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 10. Juli 1841.

N. 1090. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Kaufhändler Caspar Haslinde zu Langschede	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Halingen	I, 2.
2	Colon Franz Andreas Grosseketter gnt. Gossmann zu Wimbern	Cat. Gem. Wimbern	III. 44. 59, 74, 79. 82, 85, 86, 87, 97, 98, 103, 104, 105, 109, 115, 118, 166, 167, 116, 117, VIII, 12.
3	Lehrer Franz Deimann in Sümmern	Cat. Gem. Sümmern	VI, 42, 90, 91, VII, 186, 188.
4	Schmied Friedrich Kleine zu Menden	Cat. Gem. Menden	XII, 172.
5	Geschwister Kortmann, Namens: 1) A. Maria, 2) Johann Georg, 3) M. Cath. Elisabeth zu Oesbern	Cat. Gem. Wimbern	VII, 191c, 191b.
6	Wirth Kaspar Niederstadt zu Menden	Cat. Gem. Menden	VI, 86.
7	Elisabeth Kolter verehelichte Andreas Langenberg zu Menden	"	VI, 204. XI, 152, XIII, 142, XIV, 94, 109, 110, X, 213, XIII, 321.
8	Strünkelberg, Heinrich, Papier-Arbeiter zu Menden	"	XI, 135.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
9	Ackerwirth Heinrich Höppe zu Barge	Ger. Com. Menden, Cat. Gem Wimbern	III, 77, IV, 10 b, 10 c, 10 d, 18, 20, 29 30 31. 32, 36 42, V, 14, 11, 18, 33. 34, 55, 140, 144, 149, 164, 171. 152/1, IV, 10 a/1.
10	1) Elisabeth Winterhoff, verehelichte gewesene Moritz Kölle jetzt Ehefrau Bernhard Zeitmann und 2) der Fabrikarbeiter Friedrich Kölle zu Menden	Cat. Gem. Menden	XI, 374, XIII, 146.
11	Ehefrau des Landwirths Ferdinand Doeringhoff Maria Elisabeth geb. Levermann zu Trecklenkamp	Cat. Gem. Sümmern	I, 21. VIII, 4. IX, 1. 2. 3 6 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15.
12	Eheleute Oeconom Franz Humpert und Sophia geb. Storkdiek zu Lendringsen	Cat. Gem. Böingsen	I, 7, 16, 22, 23, 80, 81, 82, 83, 95 102, 108, 113 114, 118, II, 18. I, 119, 120, 26, 112/4, 17/1, 18/2, 19/2, 19/6, 20, 21, 24/1, 89/2, 89/6, 89/8.
13	Ehefrau des Ackerwirths Adam Nüsse gut. Mechelmann Maria Catharina geb. Hahne zu Halingen	Cat. Gem. Halingen	II, 78, 81, 86, 87, 88. 101, III, 14, 18, 19, 20. 31, 33 60 61, 62. 101. 102, 178, 179. 180, 197, 224, 250, 276, 292, 293, 369, IV, 26, 27, 202. 205, X, 16, XI, 27, 63. 64, 65, 92, 98. VI, 19. 61, 77, VII, 193, VIII, 130, 137, VII, 194, 195/1.
14	Eheleute Ackwirth Hermann Laurenzis und Friederike geb. Braun zu Sümmern	Cat. Gem Sümmern	
15	Nadler Franz Beckmann zu Menden	Cat. Gem. Menden	XIII, 153.
16	Gebrüder Wenniges, a. Peter, b. Eberhard zu Menden	"	VI, 66, XI, 398, XIII, 262.
17	Nadler Joseph Amelung zu Menden	"	XIII, 152, 154, X, 28/3, III, 302/1.
18	Wittwe Franz Sodenkamp Elisabeth geb. von der Horst zu Menden	"	XIII, 524/1.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
19	Todtengräber Ernst Böckelmann zu Menden	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Menden	XIII, 524½, III, 169.
20	Tabacksspinner Carl Vollmer zu Menden	"	III, 173, XII, 150.
21	Wittwe Heinrich Echt Margaretha geb. Hunold zu Menden	"	XIII, 276, 419.
22	Geschwister Mellmann, Namens: 1) Peter 2) Heinrich, 3) Anna Maria zu Menden	"	XI, 47, 48, 50, 200, 201.
23	Wittwe Theodor Westhoff, Elisabeth geb. Wietmann zu Menden	"	VI, 153, XI, 41, 85, XIII, 95.
24	Ehefrau des Schweinehirt Johann Beuerle Franzisca geb. Schramme zu Menden	"	XI, 18, 105, 106, XIII, 60.
25	Papier-Arbeiter Johann Diedrich Heer zu Menden	"	XIII, 58, X, 189.
26	Wittwe Anton Cramer, Anna Maria geb Stock zu Menden	"	VI, 72, VIII, 67, XI, 361, XIII, 105
27	Geschwister Silles, Namens: 1) Johann Heinrich, 2) Catharina Elisabeth, 3) Ernst am Beisicht	Cat. Gem. Böingsen	III, 14.
28	Leineweber Theodor Reck zu Sümmern	Cat. Gem. Sümmern	V, 1b, 1d, 1e, 1f, VII, 101, VI, 155.

Vorstehendes Verzeichniß wird hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Culturart und ihrem Flächeninhalte, so wie nach der Districts-Bezeichnung auf der Hypotheken-Registratur des unterzeichneten Gerichts zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834 zur öffentlichen Kunde gebracht, daß alle Realberechtigte, welche aus den oben bezeichneten Grundstücken gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende, nach §. 49. Tit. I. der Hyp. Ord. in die zweite Rubrik gehörende Hebungen zu beziehen und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, insofern sie von der geschehenen Aufzeichnung ihrer Ansprüche nicht besonders benachrichtigt worden sind, solche bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, innerhalb dreier Monate, anmelden müssen.

Menden, den 12. Juni 1841.

Königliche Gerichts-Commission.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 29. Arnsberg, den 17. Juli 1841.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 275. Beiträge für die Wasserbeschädigten im Regierungs-Bezirk Minden.

In Folge meines Aufrufs zur Unterstützung der Wasserbeschädigten im Regierungs-Bezirk Minden vom 10. März c. sind an milden Beiträgen aufgekommen und theils direct an den Central-Verein und theils an mich und von mir an denselben eingesandt:

1) Vom Herrn Ober-Bürgermeister hier — einschließlich der von der Expedition des Westphälischen Merkurs gesammelten 36 Thlr. 16 Sgr. . . . . 151 Thlr. 12 Sgr. — Pf.

2) Vom Herrn Landrath zu Ahaus . . . . . 42 " 12 " 6 "
(aus Ahaus 1 Thlr. 29 Sgr.; Wüllen 4 Thlr. 7 Sgr. 4 Pf.; Legden 9 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf.; Ottenstein 1 Thlr. 9 Sgr. 5 Pf.; Vreden 4 Thlr. 5 Sgr. 1 Pf.; Gronau 4 Thlr. 10 Sgr. 3 Pf.; Nienborg 3 Thlr. 27 Sgr. 5 Pf.; Schöppingen 3 Thlr. 18 Sgr.; Wessum 19 Sgr 7 Pf.; Stadtlohn 3 Thlr. 14 Sgr.; Südlohn 5 Thlr. 6 Sgr. 2 Pf.)

3) Vom Herrn Landrath zu Borken . . . . . 63 " 23 " 8 "
(aus Anholt 5 Thlr. 2 Sgr. 9 Pf.; Werth 1 Thlr. 11 Sgr. 4 Pf.; Bocholt 6 Thlr. 10 Sgr. 1 Pf.; Rhede 6 Thlr. 7 Sgr. 1 Pf. Marbeck 6 Thlr. 20 Sgr.; Heiden 30 Thlr. 7 Sgr. 5 Pf.; Ramsdorf 7 Thlr. 25 Sgr.)

4) Vom Herrn Landrath zu Coesfeld . . . . . 46 " 26 " 4 "
(aus Billerbeck 1 Thlr. 24 Sgr. 9 Pf.; Buldern Hiddingsel 7 Thlr. 8 Sgr. 3 Pf.; Stadt Coes-

Digitized by Google

feld 6 Thlr. 27 Sgr. 2 Pf.; Stadt Dülmen 3 Thlr. 19 Sgr. 6 Pf.; Landaem. Dülmen 5 Thlr. 24 Sgr. 6 Pf.; Gescher 6 Thlr. 24 Sgr. 4 Pf.; Stadt Haltern 4 Thlr. 14 Sgr.; Landgem. Haltern 3 Thlr. 2 Sgr. 4 Pf.; Osterwick, Holtwick und Darfeld 3 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf.; Rorup, Darup und Lette 4 Thlr.)

5) Vom Herrn Landrath zu Lüdinghausen, (einschließlich 8 Thlr. vom Herrn Steuer-Empfänger aus der Gemeinde Herbern) . . . . . 30 Thlr. 3 Sgr. 8 Pf.

6) Vom Herrn Landrath zu Steinfurt, (einschließlich 11 Thlr. 10 Sgr. vom Herrn Bürgermeister daselbst) . . . . . 91 " 21 " — "

7) Vom Herrn Landrath zu Tecklenburg, (einschließlich 16 Thlr. 13 Sgr. vom Herrn Bürgermeister zu Ibbenbüren) . . . . . 124 " 20 " 4 "

8) Vom Herrn Landrath zu Warendorf . . . . . 79 " 5 " 4 "
(aus Warendorf 12 Thlr. 18 Sgr. 3 Pf.; Sassenberg 5 Thlr. 3 Sgr. 1 Pf.; Harsewinkel 8 Thlr. 21 Sgr. 5 Pf.; Beelen 10 Thlr. 22 Sgr.; Freckenhorst 4 Thlr. 24 Sgr.; Everswinkel 12 Thlr. 21 Sgr. 1 Pf.; Hoetmar 1 Thlr. 4 Sgr.; Ostbevern 14 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf.; Lienen 9 Thlr.)

9) Vom Herrn Landrath zu Arnsberg . . . . . 48 " 21 " — "

10) Vom Herrn Landrath zu Altena (einschließlich 34 Thlr. 16 Sgr. 9 Pf. vom Herrn Bürgermeister daselbst; 9 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf. zu Neuenrade; 14 Thlr. 6 Sgr. und 5 Thlr. 26 Sgr. zu Lüdenscheid; 3 Thlr. 1 Sgr. zu Herscheid; 37 Thlr. zu Halver; 12 Thlr. 20 Sgr. zu Valbert; 22 Thlr. 23 Sgr. zu Meinerzhagen; 2 Thlr. 4 Sgr. 11 Pf. zu Plettenberg; 6 Thlr. 9 Sgr. 2 Pf. vom Herrn Pastor zu Herscheid und 3 Thlr 19 Sgr. 6 Pf. vom Presbyterium zu Ohle) . . 151 " 8 " 10 "

11) Vom Herrn Landrath zu Bochum . . . . . 113 " 21 " — "
(aus Bochum 14 Thlr. 10 Sgr.; Witten 23 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf.; Hattingen 1 Thlr.; Wattenscheid 62 Thlr.; Herne 12 Thlr. 27 Sgr. 3 Pf.)

12) Vom Herrn Landrath zu Brilon . . . . . 18 " 26 " 6 "

13) Vom Herrn Landrath zu Dortmund . . . . 189 " 14 " 4 "

Digitized by Google

(aus Stadt Dortmund 60 Thlr.; Landgem. 4 Thlr. 6 Sgr.; Lütgendortmund 10 Thlr. 8 Sgr.; Aplerbeck 14 Thlr. 7 Sgr. 8 Pf.; Hoerde 32 Thlr. 26 Sgr. 1 Pf.; Lünen 29 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf.; Castrop 23 Thlr. 9 Sgr. 5 Pf.; Stadt Schwerte 7 Thlr. 19 Sgr. 6 Pf.; Landgem. 7 Thlr. 19 Sgr. 4 Pf)

14) Vom Herrn Landrath zu Hagen aus den Bürgermeistereien Breckerfeld, Langerfeld und Stadt Herdicke . . . . . 78 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf.

15) Vom Herrn Landrath zu Hamm . . . . . 306 „ 12 „ „ „
(aus Hamm 55 Thlr. 23 Sgr.; Landgem. Hamm und Rhynern 90 Thlr. 17 Sgr. 8 Pf.; Pelkum 66 Thlr. 21 Sgr. 5 Pf.; Unna 30 Thlr. 16 Sgr. 2 Pf.; Landgem. Unna und Camen 52 Thlr. 2 Sgr.; Fröndenberg 10 Thlr. 21 Sgr. 9 Pf.)

16) Vom Herrn Landrath zu Lippstadt (einschließlich vom Magistrate zu Gesecke 13 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf.; Landbez. Gesecke 4 Thlr. 9 Pf.; Horn 7 Thlr. 27 Sgr. 1 Pf.; Lippstadt 7 Thlr; Landbez. Rüthen 6 Thlr. 11 Sgr. 7 Pf.; Erwitte 2 Thlr. 8 Sgr.; Anröchte 2 Thlr. 21 Sgr.) . . . 43 „ 24 „ 8 „

17) Vom Herrn Landrath zu Meschede . . . . 29 „ 17 „ 7 „

18) Vom Herrn Landrath zu Olpe . . . . . 21 „ 6 „ 5 „
(aus Olpe 11 Thlr. 5 Sgr; Kirchhundem 4 Thlr. 23 Sgr. 6 Pf.; Attendorn 1 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf.; Bilstein 3 Thlr. 20 Sgr. 5 Pf.)

19) Vom Herrn Landrath zu Siegen . . . . . 289 „ 18 „ 8 „

20) Vom Herrn Landrath des Wittgensteiner Kreises aus Lausphe . . . . . 2 „ 8 „ 8 „

21) Vom Herrn Landrath zu Soest . . . . . 377 „ 16 „ 11 „
(aus Stadt Soest 160 Thlr. 1 Pf.; Schwefe 45 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf.; Borgeln 64 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf.; Lohne 72 Thlr. 10 Sgr. 5 Pf.; Körbecke 1 Thlr. 19 Sgr.; Oestinghausen 3 Thlr. 26 Sgr. 6 Pf.; Stadt Werl 26 Thlr. 16 Sgr.; Landgem. Werl 15 Sgr.; Westönnen 2 Thlr. 2 Sgr.) außerdem aus Stadt Soest 2 Betttücher,

Digitized by Google

1 Paar Schuhe und 4 Ellen ord. wollen Tuch,
und aus der Stadt Werl 2 Kleider und 5 Tücher.

Summa baar 2300 Thlr. 29 Sgr. 9 Pf.

Münster, den 30. Juni 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 276. Verordnung wegen Verhütung und Löschung von Waldbränden. lib. 6800.

Die nachstehenden, die Verhütung und Löschung von Waldbränden betreffenden Bestimmungen der Großherzoglich Hessischen Verordnung vom 28. Juni 1803, nämlich:

§. 1.

Wer eine Feueranlegung in Waldungen, woraus nahmhafter Schaden entstanden, überwiesen wird, soll nach Befinden mit Zuchthausstrafe bei Wasser und Brod belegt werden.

§. 2.

Wer unnöthigerweise in oder dicht an den Waldungen Feuer anmacht, wird für jedes Feuer mit zehn Rthlr. gestraft.

§. 3.

Derjenige, welcher einen Waldbrand bemerkt, solchen aber nicht sogleich in dem nächsten Orte anzeigt, damit die Glocke angeschlagen und Anstalten zum Löschen gemacht werden können, oder derjenige, welcher zum Löschen aufgefordert wird, und sich nicht sogleich bereitwillig einfindet, auch die Anordnungen der Förster und Ortsvorstände nicht befolgt, soll mit 5 Thlr. gestraft werden.

§. 4.

Wenn in einem Ort zum Löschen des Waldbrandes aufgeboten wird, soll sich aus jedem Haus ein Mann, ohne Rücksicht wem der Wald gehört, mit Art oder Hacke und Rechen versehen, stellen, und die Orts-Vorstände, deren Pflicht es vorzuglich ist, in solchen Gelegenheiten Eifer in Anordnungen zu zeigen, sollen die Mannschaft selbst anführen und den Bedacht dahin nehmen, daß wenigstens ein Drittel derselben mit Hacken und Rechen, der übrige Theil aber mit Aexten versehen sey, um nöthigenfalls bei heftigem Winde durch Wegräumung des Laubes, Wundmachung des Bodens und Aufwerfung seichter aber breiter Gräben ꝛc. in einiger Entfernung der Ausdehnung des Feuers Schranken zu setzen, mittlerweilen die mit Aexten versehene Mannschaft das nöthige Gehölz niederhaut und das Feuer mit Stangen und Sträuchen ausschlägt. Wäre der Brand aber von großer Bedeutung, so soll jeder Bewohner des nächsten Orts gehalten seyn, zur Hülfe zu eilen, bis hinlängliche Mannschaft aus entfernteren Ortschaften eingetroffen seyn wird.

§. 5.

Sollen die Förster jedesmal nach erfolgtem Löschen bei Tag oder Nacht die nöthigen Wachen zurückbehalten und sich selbst nicht weit von der Brandstätte entfernen, bis die Gefahr gänzlich vorüber ist. Jeden Saumseligen oder Ungehorsamen sollen sie zur Bestrafung anzeigen.

Digitized by Google

§. 6.

Unerlaubte Aschenfeuer im Walde sollen zu jeder Jahreszeit unnachsichtlich mit zehn Rthlrn. für jedes bestraft werden.

§. 7.

Köhler und förmlich angestellte Holzhauer sind in soweit von dem im §. 2. bemerkten Verbot ausgenommen, wenn sie die ihnen nöthigen kleinen Feuer vom Monat October bis Ende Februar nur an solche Orten machen, welche ihnen von den Förstern oder Waldaufsehern als unschädlich angewiesen sind.

§. 8.

Demjenigen, welcher einen erweislichen Aschen- oder Waldfeuer-Frevel anzeigt, wird ein Drittel der baar eingehenden Strafe zugesichert.

werden hiermit in Erinnerung gebracht.

Arnsberg, den 9. Juli 1841.

N. 277. Verleihung der Erinnerungs-Medaille. I a. 13880.

Dem Schenkwirth Heinrich Böcker zu Hamm, welcher in voller Kleidung, ohne schwimmen zu können, in einen 10 Fuß tiefen Graben gesprungen und die in denselben gefallene Auguste Hüter gerettet hat, ist für den dadurch bewiesenen hohen Grad von Entschlossenheit und menschenfreundlicher Hingebung die Erinnerungs-Medaille für Rettung aus Gefahr verliehen worden, was hierdurch zur verdienten Anerkennung bekannt gemacht wird.

Arnsberg, den 12. Juli 1841.

Bekanntmachungen der Königl. General-Commission.

N. 278. Mitglieder der Kreis-Vermittelungs-Behörden.

Zu Mitgliedern der nach §. 2. der Verordnung vom 30. Juni 1834 (Gesetz-Sammlung Seite 96) zu mehrerer Beförderung gütlicher Vereinigungen in den zum Ressort der General-Commission gehörigen Angelegenheiten zu bestellenden Kreis-Vermittelungs-Behörden (Kreis-Verordneten) sind von den Kreis-Ständen folgende Eingesessene der ganz oder theilweise zum Herzogthum Westphalen gehörigen Kreise, imgleichen der Kreise Wittgenstein und Siegen, außer den bereits am 13. Februar 1836 (Amtsblatt Seite 33) bekannt gemachten, gewählt worden:

I. Für den Kreis Arnsberg.

Der Oekonom Zumbroick in Arnsberg;
" " Voßfeld in Welschenbeck;
" " Luig genannt Commesmann in Waldhausen;
" Beigeordnete Behme genannt Weber in Endorf;
" Rentmeister Altstaedt in Herdringen;
" " Hesse in Woclum.

Digitized by Google

II. Für den Kreis Meschede.

Der Rentmeister Dünnebecke zu Grafschaft;
„ Landwirth Johann Schulte genannt Voß zu Wallen.

III. Für den Kreis Brilon.

Der Gutspächter Echterling zu Helminghausen;
„ Oekonom Joseph Enders zu Scharfenberg;
„ „ August Deimel zu Elleringhausen;
„ Bürgermeister Nagel zu Winterberg;
„ Oekonom Franz Ebers zu Küstelberg;
„ Stadtverordneten-Vorsteher Oekonom Winnemar Winter zu Hallenberg.

IV. Für den Kreis Lippstadt.

Der Freiherr Friedrich von Fürstenberg zu Cortlinghausen;
„ Gerichts-Taxator Ludwig zu Rüthen;
„ Oekonom Boehmer genannt Schulte zu Suttrop;
„ Rentmeister Kersting zu Ehringerfeld;
„ Justiz-Commissarius Kreilmann zu Erwitte;
„ Oekonom Mues genannt Hahne zu Berge.

V. Für den Kreis Iserlohn.

Der Freiherr von Th. von Dücker zu Rödinghausen;
„ Landwirth Rotthöft an der Oese bei Hemer;
„ „ Brauckmann zu Sellhausen.

VI. Für den Kreis Altena

Der Scheffen Johann Caspar Türk zu Wormchermühle;
„ Oekonom Johann Caspar Fernholz zu Sellenrode;
„ „ Peter Caspar Niggemann zu Blomberg.

VII. Für den Kreis Wittgenstein.

Der Beigeordnete Schütz zu Berleburg;
„ Schulze Koch zu Wingeshausen;
„ „ Althaus zu Richstein;
„ „ Bänffer zu Elsof;
„ „ Dornhoefer zu Feudingen;
„ Oekonom August Vetter zu Laasphe.

VIII. Für den Kreis Siegen.

Der Domainen-Rentmeister Dietz in Netphen;
„ Gutsbesitzer Siebel zu Freudenberg;
„ Bürgermeister Krombach in Dresselndorf;
„ Gerichts-Taxator Kunz zu Wilnsdorf;
„ „ Schneider zu Trupbach;
„ „ Glaeser zu Burbach.

Diese Wahlen werden bestätigt.

Digitized by Google

Die Kreis-Vermittelungs-Behörden führen ihre Geschäfte unter Leitung der Landräthe, an welche sich nach §. 4. der gedachten Verordnung jeder Provocant einer Auseinandersetzung wenden kann, um ihre Dazwischenkunft zu deren gütlichen Abmachung in Anspruch zu nehmen.

Münster, den 6. Juli 1841.

N. 279. Personal-Chronik.

Dem Königlichen Regierungs-Assessor Delius in Arnsberg sind von der unterzeichneten General-Commission die bisher von dem Oekonomie-Commissions-Rathe Rasch verwalteten Auseinandersetzungs- und Ablöse-Geschäfte in den Kreisen Arnsberg, Meschede, Brilon, Lippstadt, Soest und Iserlohn, bei letztern so weit selbe zum Herzogthum Westphalen gehören, übertragen worden. Die Betheiligten haben deshalb von dem ernannten Commissar die betreffenden Verfügungen zu erwarten und sich mit ihren Anträgen an ihn zu wenden.

Münster, den 6. Juli 1841.

N. 280. Patent-Verleihung.

Dem Dr. Alexander v. Hoffmann zu Herrnstadt ist unter dem 2. Juli 1841 ein Patent

auf eine Maschine zum Brechen und Schwingen des Flachses und Hanfs

in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung, für den Zeitraum von Acht Jahren, von jenem Tage an gerechnet, und den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 281. Personal-Chronik. 279. Pr. S.

An die Stelle des zum Geheimen Finanz-Rath im Königlichen Finanz-Ministerio beförderten Ober-Regierungs-Raths von Viebahn ist der Geheime Regierungs-Rath Arndts zum Ober-Regierungs-Rath und Dirigenten der Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten des hiesigen Regierungs-Collegii ernannt worden.

256. Pr.

Der bisherige Kassenschreiber-Gehülfe Knaust ist zum zweiten Kassenschreiber bei der hiesigen Regierungs-Haupt-Kasse ernannt worden.

1a. 14, 233.

Nachbenannte, im XVI. Cursus vom 1. Februar bis Ende des Monats Mai d. J. in der Provinzial-Hebammen-Lehranstalt zu Paderborn unterrichtete und geprüfte Lehrtöchter aus dem Regierungs-Bezirke Arnsberg sind als Hebammen approbirt, vereidet und angestellt:

Ehefrau Wilhelmine Kruse geborne Fehr in Werl, und unverehelichte Maria Franziska Drobe zu Menden.

Digitized by Google

Nachweisung

der im Monat Juni 1841 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.	Roggen, der Scheffel.	Gerste, der Scheffel.	Hafer, der Scheffel.	Erbsen, der Scheffel.	Kartoffeln, der Scheffel.	Heu, der Centner à 110 Pfund.	Stroh, das Schock à 1200 Pfund.
	im Preußischen Maaß und Gewicht.							
	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.
Hamm . . .	2 6 10	1 16 8	1 10 "	" 25 8	2 10 "	" 15 2	" 14 "	4 10 10
Hattingen . .	2 12 6	1 20 6	1 15 "	1 " "	" " "	" 23 "	" 23 "	9 " "
Herdecke . . .	2 10 8	1 14 9	1 10 10	" 27 11	" " "	" 25 "	" 20 "	8 " "
Langschede . .	2 15 10	1 15 8	1 13 "	" " "	" " "	" " "	" " "	" " "
Lippstadt . .	2 3 9	1 14 6	1 8 9	" 24 3	1 22 "	" 20 "	" 20 "	5 " "
Menden . . .	2 12 6	1 16 8	1 12 1	1 1 2	1 25 "	" " "	" " "	" " "
Neheim . . .	2 12 "	1 15 "	1 10 "	" " "	" " "	" " "	" " "	" " "
Schwerte . .	2 12 1	1 15 5	1 10 8	" 27 11	" " "	" " "	" " "	" " "
Soest	2 10 6	1 13 7	1 8 6	" 25 "	2 " "	" 14 6	" 20 "	6 " "
Witten . . .	2 12 "	1 18 6	1 14 "	1 " 9	2 6 6	" 17 9	" 24 "	6 18 "
Werl . . .	2 15 9	1 15 6	1 10 9	" 27 9	" " "	" " "	" " "	" " "
Durchschnitts-Preis . . .	2 11 4	1 16 1	1 11 3	" 27 10	2 " 8	" 19 3	" 20 2	6 14 10

206

N. 282. Marktpreise der Früchte ꝛc. im Monat Juni 1841.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 29. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 17. Juli 1841.

N. 1091. Verdingung des Salztransports pro 1842.

Der Transport desjenigen Salzes, welches im Jahre 1842,
1) von Neusalzwerk nach Hörter, Beverungen, Halle, Rahden und Münster;
2) von Sassendorf nach Laasphe;
3) von Werl nach Coesfeld und Vreden;
4) von Königsborn nach Witten und Hagen;
5) von Gottesgabe bei Rheine nach Gronau;
6) von Westernkotten nach Lippstadt;
7) von Lippstadt nach Borken;
8) von Salzkotten nach Lippstadt, imgleichen nach den Waldeckschen Factoreien in Arolsen, Corbach, Niederwildungen, Rodden, Sachsenberg und Sachsenhausen,

zu versenden ist, soll im Einzelnen am 12. August d. J., durch Submission und nöthigenfalls durch Lizitation verdungen werden.

Die diesfälligen Bedingungen können in den vorbenannten Orten bei den Salz-Debits-Stellen, desgleichen bei den Hauptämtern zu Münster, Telgte, Minden, Paderborn, Warburg, Arnsberg, Dortmund, Coesfeld und Rheine, auch bei den Neben- und Unterämtern zu Vlotho, Herford, Bielefeld, Soest und Hamm eingesehen werden.

Münster, den 7. Juli 1841.

Der Geheime Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuerdirector.

B. VI. 3 N. 1092. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Folgende, zum Nachlasse der verstorbenen Eheleute Landrichter Rautert hierselbst gehörige und in der Steuergemeinde Hattingen belegene Grundstücke: 1) Hofraum mit Wohnhaus und Nebengebäude, Art. 228, Flur I. No. 350; 2) ein Garten, Art. 228, Flur I. No. 358; 3) ein Garten mit Obstbäumen, Art. 228, Flur I. No. 398; 4) ein Garten, Art. 228, Flur I. No. 402; 5) eine Wiese, der kleine Neskey genannt, Art. 228, Flur I. No. 403; 6) eine Wiese, der Troymannskamp genannt, Art. 228, Flur I. No. 407; 7) ein Garten, Art. 228, Flur I. No. 408; 8) ein Obstgarten, Art. 228, Flur I. No. 409; 9) ein Garten, Art. 228, Flur I. No. 414 der Grundsteuer-Mutterrolle eingetragen, abgeschätzt zufolge der in der Gerichtsregistratur nebst Vorwarden einzusehenden Taxe zu 7125 Thlr., soll auf den Antrag mehrerer Miterben am 8. December 1841, Morgens 10 Uhr, öffentlich verkauft werden. Gleichzeitig werden alle unbe-

Digitized by Google

kannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche an jene Grundstücke, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine anzumelden.

B. Bl. 3. R. 1093. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

Die, dem Heinrich Koenig zugehörigen, in der Katastralgemeinde Düdinghausen gelegenen Grundstücke: 1) auf der Schäferhege, Wildland, Flur 4. No. 275; 2) auf der Schäferhege, Wildland, Flur 5. No. 124; 3) auf der Stede, Wildland, Flur 5. No. 192; 4) am Ponsloh, Acker, Flur 6. No. 107; 5) am Ponsloh, Garten, Flur 6. No. 108; 6) am Ponsloh, Wiese, Flur 6. No. 109; 7) das Ponsloh, Heide, Holz, Flur 6. No. 123; 8) im Subrenthal, Acker, Flur 6. No. 194; 9) im Subrenthal, Acker, Flur 6. No. 196; 10) hinter den Höfen, Acker, Flur 6. No. 215; 11) Düdinghausen, Garten, Flur 6. No. 258; 12) Düdinghausen, Haus, Hofraum, Flur 6. No. 301; 13) Düdinghausen, Garten, Flur 6. No. 302; 14) Düdinghausen, Wiese, Flur 6. No. 303; 15) auf'm Knickenhagen, Wiese, Flur 6. No. 469; 16) auf'm Knickenhagen, Wiese, Flur 6. No. 484; 17) auf'm Knickenhagen, Wiese, Flur 6. No. 491; 18) auf'm Schloßfeld, Acker, Flur 6 No 527; 19) im Hegerweg, Holz, Flur 7. No. 98; 20) im Hegerweg, Wildland, Flur 7. No. 136; 21) im Wultersgraben, Wildland, Flur 7. No. 159; 22) am Osternberg, Wildland, Flur 7. No. 199; 23) in der Pracht, Holz, Flur 7. No. 223; 24) in der Kluse, Holz, Flur 7. No. 291; 25) am Burghagen, Heide, Flur 8. No. 27; 26) am Burghagen, Wildland, Flur 8. No. 39; 27) am Burghagen, Acker, Flur 8. No. 64; 28) am Burghagen, Wildland, Flur 8. No. 78; 29) am Timmeloh, Wildland, Flur 8. No. 95; 30) vorm Timmeloh, Acker, Flur 8. No. 118; 31) auf der Schlade, Acker, Flur 8. No. 139; 32) Wifringhausen, Wiese, Flur 8. No. 144; 33) Wifringhausen, Wiese, Flur 8. No. 152; 34) hinterm Erlenbruch, Acker und Wildland, Flur 8. No. 197; 35) an der Hulfsmecke, Wildland, Flur 8. No. 284; 36) am Kuhlenberg, Wildland, Flur 8. No. 290; 37) am Kuhlenberg, Heide, Flur 8. No. 291; 38) am Kuhlenberg, Wildland, Flur 8. No. 304; 39) am Kuhlenberg, Wildland, Flur 8. No. 307; 40) am Kuhlenberg, Wiese, Flur 8. No. 338; 41) auf'm hohen Roth, Wildland, Flur 8. No. 272; 42) am Timmeloh, Acker, Flur 8. No. 114; 43) die Winterseite, Holz, Flur 7. No. 265/1; 44) Düdinghausen, Wohnhaus, Flur 6. No. 301, abgeschätzt auf 2249 Thlr. 1 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 31. August, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 8. R. 1094. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, Band II. pag 89 des Hypothekenbuchs der Westerbauer eingetragenen Immobilien der Eheleute Bäcker Peter Caspar Honsberg zu Burschede, bestehend: 1) in dem sub No. 57½ zu Burschede belegenen Wohnhause nebst Nebenhause, Garten, Wiese und Ackerland, von überhaupt 1 Morgen 175 Ruthen 50 Fuß, und nach Abzug des darauf ruhenden jährlichen Erbpachtscanons von 10 Thlr., gerichtlich geschätzt zu 2601 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.; 2) in dem daselbst belegenen Ackerlande und Wiese von 6 Morgen 81 Ruthen 25 Fuß, zu 925 Thlr. gewürdigt, und mit einem jährlichen Erbpachtscanon von

Digitized by Google

26 Thlr. beschwert, welcher zu 4 Prozent kapitalisirt 650 Thlr. ausmacht und nach Abzug desselben zu 275 Thlr. gewürdigt, sollen in der Wohnung des Wirths Friedrich Bölling am Vogelsang am 28. August dieses Jahrs, Vormittags 11 Uhr, nothwendig subhastirt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 3. N. 1095. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Eheleute Schuster Gottfried Biggeleben und Sybille geb. Brinkmann in Unna haben durch Vertrag vor Eingehung der Ehe die eheliche Gütergemeinschaft, sowohl der Substanz als des Erwerbes, ausgeschlossen.

Unna, den 18. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1096. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das, im Hypothekenbuche der Waldbauer Band I. Seite 157 eingetragene halbe Niederfeldhamer Gut des Peter Friedrich Schulte, gerichtlich abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 3109 Thlr. 13 Sgr. 5 Pf., soll am 20. September 1841, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. III. 2. N 1097. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, dem Uhrmacher Johann Georg Spies zu Girkhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Girkhausen gelegenen Grundstücke: Fl. I. No. 10, nebst Haus, Mühle und Scheune, Fl. I. No. 132, 146, 283, 294, 379, 504, 525, 599, 646, 712, 822, 513 b, 801, Fl. II. No. 86, 99, 185, 233, und die Hälfte von Fl. I. No. 320, abgeschätzt auf 1384 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 15. September c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1098. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Die, der Wittwe Johann Hermann Neuhaus und deren Kinder zugehörigen Immobilien: das Gut zur Löher Mühle bei Halver nebst der dabei gelegenen Kornmühle, zusammen abgeschätzt auf 4754 Thlr. 26 Sgr. 5 Pf., sollen in Termino den 29. September, Vormittags 10 Uhr, coram deputato Herr Ober-Landesgerichts-Assessor Brefeld an der Behausung des Gastwirths Gürtzgen zu Halver subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 2. N. 1099. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Der, in der Commüne Hordel belegene und im Hypothekenbuche von Hordel pag. 201 eingetragene Koenigs Hof, abgeschätzt auf 3193 Thlr. 19 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 27. September 1841, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 1100. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft

Die Eheleute Ackerknecht Wilhelm Korte und Lisette geb. Herkelmann zu Strickherdicke haben vor Eingehung der Ehe die hiesige provinzielle eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Unna, den 26. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1 N 1101. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Die, den Eheleuten Joseph Bittern gut. Vollmers zu Giershagen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Giershagen gelegenen Grundstücke, als: Flur I. No. 134a, 134b, 134c, 134d und 336, Flur II. No. 18, 84, 294, 327, 358, 375, Flur III. No. 276, 313, Flur IV. No. 47, 199, Flur V. No. 110 und Flur VII. No. 71, abgeschätzt auf 1477 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 8. October c., Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Wilkecke daselbst subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1102. Oeffentliches Aufgebot.

Es ist die Ausfertigung der gerichtlichen Auseinandersetzung zwischen dem Kötter Giesbert Caspar Lütgebüter und dem Curator seiner minderjährigen Kinder, Zimmermeister Frens zu Lünern vom 14. October 1828 und 7. Januar 1829, wonach die noch streitigen und sub rubrica II. des Hypothekenbuchs protestativisch eingetragenen Rechte an der Lütgebüters-Colonie zwischen den Vater und seinen 7 Kindern gemeinschaftlich geblieben, und zur Sicherheit des Mutterguts der letzten ad 194 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf. zur Hypothek gestellt sind nebst dem annectirten Hypothekenscheine vom 17. December 1829, verloren gegangen und soll dieselbe Behufs Löschung der sub rubrica II. in dem Hypothekenbuche der Gemeinde Hemmerde fo. 5 protestativisch eingetragenen Nutzungsrechte und des subingrossirten Mutterguts amortisirt werden. Es werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber auf die genannten Documente Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, dieselben innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf den 20. October 1841, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die verlornen Documente präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, die Dokumente aber für amortisirt erklärt werden. Unna, den 16. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1103. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, in der Catastralgemeinde Weidenau gelegenen Immobilien: 1) Baumgarten zu Weidenau, 62 Ruthen 15 Fuß, A. Nr. 292, Wohnhaus daselbst mit Hofraum, 6 Ruthen 87 Fuß, Fl. A. Nr. 303, Hofraum daselbst, 12 Ruthen 34 Fuß, Fl. A. Nr. 304, Acker am Stockweg, 95 Ruthen 79 Fuß, Fl. A. Nr. 837, Garten im Kützeel, 9 Ruthen 60 Fuß, Flur A. Nr. 760/3, 6½ Kreuzer Hauberg, Fl. A. Nr. 887, 909, 911, 996. B. 1051. C. 915, 916, zusammen abgeschätzt auf 881 Thlr. 10 Sgr 8 Pf. und der minderjährigen Christine Müller zu Weidenau gehörig; 2) Garten im Kützeel, 9 Ruthen 60 Fuß, Fl. A. Nr. 760/2, abgeschätzt auf 8 Thlr. 9 Sgr. 7 Pf., der Anna Christine Müller zu Weidenau gehörig; 3) Acker am Kirschberge, 138 Ruthen 93 Fuß, Fl. O. Nr. 795, Schlagholz im neuen Feld, 55 Ruthen 52 Fuß, Fl. A. Nr. 976, Acker

Digitized by Google

daselbst. 173 Ruthen 29 Fuß, Fl. A. Nr. 977, Garten im Kütfeel, 9 Ruthen 61 Fuß, Fl. A. Nr. 760½, 3 Kreuzer Hauberg, Fl. A. Nr. 887, 909, 911, 996. B. 1051. C. 915, 916, zusammen abgeschätzt auf 148 Thlr. 14 Sgr. 1 Pf., und der Wittwe Johann Heinrich Birlenbach zu Weidenau gehörig, sollen am 12. October, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 1. N. 1104. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, den Eheleuten Johann Georg Nadt gut. Mekel zu Berghausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Berghausen gelegenen Grundstücke: Flur I No. 70½ nebst Wohnhaus, Fl. I. No. 103, 105, 120, 329, Fl. II. No. 44, 51, 81, 85, 225, 226, Fl. III. No. 37, 119, 155, 172, 303, 334, 347, 378, Fl. V. Nr. 108, 130, 141, 195, 243, Fl. VI. No. 36, Fl. VII. No. 12, Fl. VIII. No. 7, 34, Fl. I. Nr. 237, 70⅓, 70¼, abgeschätzt auf 701 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. October c. Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1105. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

Die, dem Anton Bockskopf in Medebach zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Medebach gelegenen Grundstücke: 1) das Wohnhaus mit Haus-Hofraum, Flur X. No. 374; 2) Wiese und Hofraum, Flur X. No 373; 3) Garten und Hofraum, Flur X. No. 372; 4) Acker auf'm Gehren, Flur V. No. 213; 5) Wiese in der Oestern Harbecke, Flur VI. No. 19; 6) Acker in der kleinen Harbecke, Flur VI. No. 37; 7) Acker, die langen Betten, Flur VI. No. 435; 8) Acker auf'm grünen Weg, Flur VI. Nr. 636; 9) Wiese unterm Krankügel, Flur XX. No. 108; 10) Acker auf'm Homm, Flur V. No. 314; 11) Wiese in der Medebach, Flur VI. No. 345; 12) Wiese daselbst, Flur VI. No. 495; 13) Acker auf'm grünen Weg, Flur VI. No. 641, abgeschätzt auf 1880 Thlr. Courant, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. October, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1106. Edictal-Ladung.

Ueber den Nachlaß des am 1. Januar 1841 verstorbenen Todtengräbers Johann Heinrich Diefhaus ist durch Verfügung vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche Ansprüche an der Nachlaßmasse zu machen haben, werden aufgefordert, in dem auf den 14. October, Morgens 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Bormann anberaumten Termine sich einzufinden, um ihre Forderung zu liquidiren. Diejenigen, welche nicht persönlich, oder durch einen zulässigen Mandatar, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Röder, Wegener und Schultz in Vorschlag gebracht worden, vertreten, erscheinen, sollen mit ihren Vorrechten präcludirt, und an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Hattingen, den 22. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. III 1. N. 1107. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Unna.

Der, im Kreise Hamm Bürgermeisterei Froendenberg zu Bentrop belegene Fellenbergs Kotten, bestehend, aus Wohnhaus, Scheune, Schmiede und 13 Morgen 160 Ruthen 33 Fuß Acker, Garten Wiese und Holz, in der neuen Steuermutterrolle von Bausenhagen sub Fl. VI. Nr. 19, 74, 75, 76, 123, 252, 255. 256, 1/3, 2/3, 3/3 eingetragen, abgeschätzt auf 1307 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Vorwarden in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 4. November, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden zugleich aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1108. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, der Ehefrau des Schusters Heinrich Wilhelm Niederste Muthmann, Marianne geb. Pape, früher zu Belecke wohnhaft, zugehörige Kotten am Uhlenbart in der Bauerschaft Hiddinghausen, gerichtlich taxirt zu 2370 Thlr., soll am 20. October c, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Die dem Aufenthalte nach unbekannten Eheleute Schuster Heinrich Wilhelm Niederste Muthmann und Marianne geb. Pape, früher zu Belecke wohnhaft, werden hiervon benachrichtigt und alle unbekannte Realprätendenten unter der Warnung zu erscheinen vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Realansprüchen auf den Kotten präcludirt werden und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

B. III. 1. N. 1109. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Schwerte.

Folgende, in hiesiger Commune gelegenen Immobilien der Eheleuten vormaligen Communal-Empfängers Althoff, sollen nothwendig subhastirt werden: 1) das Wohnhaus hierselbst an der Marktstraße sub No. 176 mit dabei befindlichem Brauhause, Hofraum und Garten, Fl. VII. Nr. 351, 75 Ruthen 75 Fuß, nebst Gerechtigkeit am Schwerter Kämmereiwalde, tarirt zu 2866 Thlr. 5 Sgr. 6 Pf.; 2) das Heideparzell, sub No. 243, auf dem vordersten Bruche unter Fl. VIII. No. 277, 1 Morgen 47 Ruthen, tarirt 157 Thlr. 19 Sgr. 2 Pf.; 3) Baumgarten vor dem Westenthore am Stadtwalle, jetzt Weide, Wiese und Teich, Fl. VI. No. 532 und 533, im Ganzen 184 Ruthen 10 Fuß, tarirt 375 Thlr. 6 Sgr.; 4) das Ackerland auf der Liethe, Fl. IX. No. 11, 148 Ruthen 50 Fuß, tarirt 115 Thlr. 15 Sgr.; 5) Ackerland zwischen Ruhren, Fl. V. No. 85, 2 Morgen 26 Ruthen, tarirt 241 Thlr. 7 Sgr. 2 Pf; 6) Ackerland zwischen Ruhren, Fl. V. No. 70, 1 Morgen 89 Ruthen, tarirt 194 Thlr.; 7) Ackerland am grünen Wege, Fl. IV. No. 252, 1 Morgen 100 Ruthen 50 Fuß, tarirt 169 Thlr. 4 Pf.; 8) Ackerland im Mesenbrinke, auch im Holstücke genannt, Fl. IV. No. 94, 2 Morgen 80 Ruthen, tarirt 101 Thlr. 8 Sgr.; 9) Ackerland im Speckbruche, Fl. VIII. No. 390, 1 Morgen 77 Ruthen 50 Fuß und Fl. VIII. No. 407, 21 Ruthen 55 Fuß, tarirt 80 Thlr. 9 Sgr. 2 Pf.; 10) ein Brantweinbrennereis- und Mühlengebäude in der Liethe, Fl. VI. No 80. 8 Ruthen, tarirt 79 Thlr.; 11) eine Wiese in der Liete, unter Flur VI. No. 81/1, 60 Ruthen, tarirt 150 Thlr.; 12) eine Wiese in der Liete unter Fl. VI. No 81/1. am Mühlengraben einschließlich der Hütung, 3 Morgen 107 Ruthen 67 Fuß, tarirt 1250 Thlr. 11 Sgr. 4 Pf; 13) Ackerland auf der Meischede, Fl. IX. No. 38, 2 Morgen 85

Digitized by Google

Ruthen, taxirt 269 Thlr. 20 Sgr.; 14) Ackerland auf dem Helthofe, Fl. VIII. No. 130, 3 Morgen 162 Ruthen, taxirt 429 Thlr; 15) Ackerland auf dem Heithofe. Fl. VIII. Nr 139, 1 Morgen 102 Ruthen, taxirt 156 Thlr. 20 Sgr.; 16) Ackerland auf der Ostenheide, Fl. II. No. 249, 1 Morgen 79 Ruthen, taxirt 86 Thlr. 10 Sgr.; 17) Acker am Kreienberge, Fl. IV. No. 83, 1 Morgen 14 Ruthen 50 Fuß, taxirt 34 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., wovon im Hypothekenbuche No. 1 et 2 folio 186, No. 3, 4, 5 et 6 folio 187, No. 7, 8 et 9 folio 188, No. 10 et 11 folio 221, No. 12 folio 257, No. 13 folio 259, No. 14 folio 260, No. 15 folio 263, Band III. eingetragen sind.

Es ist hierzu Termin an hiesiger Gerichtsstelle am 9. October, Vormittags 9 Uhr, angesetzt und sind die Hypothekenscheine nebst Taxe in der Registratur einzusehen, zugleich werden in Betreff der Grundstücke sub No. 16 et 17 die unbekannten Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche, spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. VI. 1. N. 1110. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, zu Schüren in der Gemeinde Vörde belegenen Immobilien der Eheleute Wirth Caesar Heinrich Schüren, ous einem Hauptwohnhause, einem dergleichen kleineren, Garten, Ackerland, Wiese und Holzung bestehend, eingetragen Band I. pag 229 des Hypothekenbuchs von Vorde und zu 5321 Thlr. 14 Sgr., gerichtlich abgeschätzt, sollen am 27. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und neuester Hypothekenschein können in der Registratur des Gerichts eingesehen werden.

B. III. 1. N. 1111. Edictal-Ladung.

Nachdem über das Vermögen der Ehefrau des Matthias Herberholz, Elisabeth geb. Nieder zu Eversberg, verwittwet gewesenen Bernhard Nieder, der Concurs eröffnet worden, werden alle Gläubiger der Gemeinschuldnerin, selbst die Pfand- und Hypothekengläubiger, welche, soweit sie aus dem Unterpfande nicht befriedigt werden können, an das übrige Vermögen der Schuldnerin sich halten wollen, hierdurch aufgefordert, am 20. September d. J., Vormittags 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Nettler entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen die Herren Justiz-Commissarien Lehr hier, Hüser und Fischer in Fredeburg vorgeschlagen werden, zu erscheinen, über die Beibehaltung des Interims-Curators und Contradictors Justiz-Commissar Reinhard sich zu erklären, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Nichterscheinenden werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, jedoch die Pfand- und Hypothekengläubiger nur soweit, als sie nicht aus den ihnen verpfändeten Gegenständen befriedigt werden können, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt.

Meschede, den 26. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1112. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Der Schmied Herm. Diedr. vom Hofe und die Wittwe Dorothea Eckes geb. Heinrich hier, haben in ihrer Ehe die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Plettenberg, den 22. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. I. N. 1113. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

Die, den Minorennen Daniel Sommer in Haarth zugehörigen, i. in der Katastralgemeinde Züschen gelegenen Grundstücke: Flur III. No. 205, Fl. III. No. 357, Fl. IV. No. 154, Fl. IV. 178, 267, Fl. V. No. 248, 448, Fl. I. No. 438, so wie II. die in der Katastralgemeinde Winterberg gelegenen Grundstücke: Fl. XIV. No. 18 und Fl. XV. No. 61, abgeschätzt auf 122 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. October, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 1114. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Die, dem Anton, Franziska Antoinette, Caspar Wilhelm, Catharina und Fritz Damen zu Neheim zugehörigen, in der Katastralgemeinde Neheim belegenen Grundstücke: Flur VI. No. 233, 234, 256 und 261, abgeschätzt auf 268 Thlr. 17 Sgr. 4 Pf. zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 27. September 1841 in loco Neheim beim Gastwirth Otterstedde vor dem Land- und Stadtgerichts-Rath Kisker subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 1115. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Die, der Wittwe des Tillmann Jung und deren Kinde zu Buschhütten gehörigen, in dortiger Katastralgemeinde belegenen Girten, Flur III. No. 432, Flur IV. No. 154, Ackerländer, Flur III. 115 und V. 139, Wiesen, Flur I. Nr. 329 und III. 539, taxirt zu 103 Thlr. 14 Sgr. 6 Pf., sollen in dem an hiesiger Gerichtsstelle am 14. October, Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine an den Meistbietenden verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. I. N. 1116. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Folgende, zum Nachlasse des verstorbenen Küsters Jakob Böddecker zu Lenne gehörige, in der Steuergemeinde Lenne belegene Grundstücke: Flur III. No. 92, 220, nebst dem darauf stehendem Backhause, Fl. IV. 4, 25, Fl. III. No. 50 zu 1/3, Fl. V. No. 1, Fl. VII. No. 5, No. 7 zu 1/4, taxirt zu 387 Thlr. 25 Sgr. 5 Pf., sollen in Termino den 8. October. Morgens 10 Uhr, in loco Lenne subhastirt werden. Die Taxe und die besondern Bedingungen liegen zur Einsicht in hiesiger Registratur offen. Unbekannte Realprätendenten haben spätestens in Termino ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. I. N. 1117. Edictal-Ladung.

Auf den Antrag der Beneficial-Erben des am 24. Februar 1840 verstorbenen Johann Peter Craemer zu Elsve ist über den Nachlaß des Letztern, wozu ein Wohnhaus und neun Grundstücke in der Steuergemeinde Elsve gehören, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet. Die Gläubiger desselben werden daher hierdurch aufgefordert, binnen 6 Wochen, längstens in dem auf dem hiesigen Gerichtsgebäude auf den 30. August c., Morgens 10 Uhr vor dem Deputirten Assessor v. Schenck angesetzten

Termine ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche dieses unterlassen, trifft der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Attendorn, den 2. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1118. Diebstahl zu Langerfeld.

In der Nacht vom 31. Mai auf den 1. Juni c. ist dem Johann Buhl zu Langerfeld eine Ziege, glatthaarig und schwarz von Farbe und mit Hörnern versehen, aus einem unverschlossenen Stalle gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankauf der gestohlenen Ziege, fordern wir Jeden, der über den fraglichen Diebstahl Auskunft geben kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Ortsobrigkeit sofort davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 23. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1119. Diebstahl im Holte.

In der Nacht vom 13. auf den 14. d. M. sind dem Messerschmied Caspar Friedrich König im Holte, mittelst Einsteigens durch ein Fenster, aus dessen Schmiede:

40—50 Pfund Messerstahl; 9 Pfund Stählstahl und 2 große Abhauerhämmer, jeder 10 bis 11 Pfund wiegend,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden auf, der über die Thäterschaft Auskunft zu geben vermag, dies uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen. Schwelm, den 24. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1120. Diebstahl zu Sprockhövel.

In der Nacht vom 24. auf den 25. Mai c. sind dem Feilenschmied Heinr. Peter Schievelbusch im Sprockhövelschen, mittelst Einbruchs, aus der Schmiede mehrere Ruthen Feilenstahl von circa 100 bis 150 Pfund, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 22. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1121. Diebstahl zu Hackingen.

In der Nacht vom 7. auf den 8. Mai c. sind dem Spinner Johann Friedrich Wenner hierselbst, mittelst Einbruchs, aus dem Keller sieben Scheffel Kartoffeln und 4 Säcke, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 22. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1122. Diebstahl zu Buchholz.

In der Nacht vom 27. auf den 28. Mai c. sind dem Schlossschmied Heinrich Georg Murmann zu Buchholz, mittelst Einbruchs, aus der Schmiede 2 Vorhämmer von circa 15 Pfund; 2 Hämmer von circa 11 Pfund; 4 kleinere Hämmer; 6 kantige Feilen von circa 24 Pfund Gewicht; 15 platte Feilen, circa 24 Pfund schwer und circa 25 Pfund gewalzte eiserne Platten, gestohlen worden.

Digitized by Google

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 22. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1123. Diebstahl zu Bredenscheidt.

In der Nacht vom 6. auf den 7. d. M. sind dem Schleifer Butz zu Bredenscheidt, mittelst Einbruchs, aus der Schleifmühle circa 32 Feilen gestohlen worden.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 23. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1124. Diebstahl zu Winz.

In der Nacht vom 5. auf den 6. Mai c. sind dem Ackerer Feldmann zu Winz, mittelst Einbruchs, circa 2 Malter Weitzen und circa 1 Scheffel Roggen, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 23. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1125. Diebstahl zu Sprockhövel.

In der Nacht vom 10. auf den 11. Mai sind aus dem Schleiffotten des Heinrich Rudolph Schierhölter und des Heinrich Peter Stöckerhoff zu Sprockhövel, mittelst Einbruchs, 22 platte alte Feilen; 1 halbrunde Feile; 10 kantige, blank geschliffene Feilen; 1 Schläge; mehrere Schmergel; 2 s. g. Treckmesser; 4 Härker; 1 Bohrkreuse; 1 Bohrsäge; 1 Schläge von Eisen, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 23. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1126. Diebstahl zu Obersprockhövel.

In der Nacht vom 30. auf den 31. Mai c. ist dem Wirth Heinrich Caspar Krieger zu Obersprockhövel ein Pferdekarren entwendet worden, wovon die Diebe wahrscheinlich das Eisen getrennt haben.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zur Wiederherbeischaffung des Gestohlenen oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 23 Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1127. Steckbrief hinter J. F. A. Schütte St Faust, auch von Knoche.

Der nachstehend signalisirte Schreiner Johann Friedrich August Schütte, St. Faust, auch von Knoche genannt, geboren zu Eslohe bei Arnsberg und zuletzt wohnhaft zu Elberfeld, hat sich der gegen ihn wegen Bettelei und Landstreicherei eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen und soll sich nach Westphalen begeben haben.

Ich ersuche alle Behörden ergebenst, auf denselben zu achten, ihn im Betretungsfalle verhaften und mir vorführen zu lassen.

Düsseldorf, den 3. Juli 1841.

Der Königliche Instructionsrichter, v. Ammon.

Digitized by Google

Personen-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 33 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat hellbraune Haare, hohe, breite Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, kurze, dicke Nase, mittelmäßigen Mund, blonden Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist gesetzter Statur.

Bekleidung: Ein heller Sommerrock, eine schwarze Tuchhose, eine Tuchkappe.

N. 1128. Steckbrief hinter E. Theel.

Der nachstehend signalisirte Nagelschmiedegeselle Goswin Theel aus Schachenauel im Sieg-Kreise, zuletzt hier wohnhaft, hat sich der gegen ihn wegen Diebstahls eingeleiteten Untersuchung, unter Zurücklassung seines Wanderbuches, durch die Flucht entzogen.

Ich ersuche alle Behörden, auf denselben zu achten, ihn im Betretungsfalle verhaften und ihn mit den nachstehend verzeichneten gestohlenen Kleidungsstücken, insofern sich diese in seinem Besitze finden sollten, mir vorführen zu lassen.

Düsseldorf, den 10. Juli 1841. Der Königl. Instructionsrichter, v. Ammon.

Personen-Beschreibung.

Derselbe ist 23 Jahre alt, katholischer Confession, 5 Fuß 1 Zoll groß, hat schwarze Haare, platte Stirn, schwarze Augenbraunen, braune Augen, gewöhnliche Nase, gewöhnlichen Mund, vollständige Zähne, schwachen Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist gesetzter Statur.

Gestohlene Kleidungsstücke.

1) Ein schon etwas getragener Oberrock von grauem gekepertem Sommerzeuge, und 2) eine Schirmkappe von schwarzem Tuch.

B. III. 3. N. 1129 Umänderung des am Guensebach bei Olpe gelegenen Schleifkottens in eine Lohmühle.

Der Kaufmann Herr Heinrich Anton Hardenacke hieselbst beabsichtigt, den unweit der Stadt am Guensebach gelegenen Schleifkotten in eine Lohmühle umzuändern und zum Betriebe derselben einen Sammelteich anzulegen. Diejenigen, welche hierdurch sich beeinträchtigt glauben, werden aufgefordert, ihre desfallsigen Einwendungen binnen 8 Wochen von heute an bei dem Unterzeichneten wie auch bei dem Bauherrn anzubringen und zu begründen, widrigenfalls dieselben bei der Beurtheilung, ob die Concession zu ertheilen seyn wird, unberücksichtigt bleiben.

Nivellements- und Situations-Plan liegen in meinem Büreau zur Einsicht offen.

Olpe, den 24. Juni 1841. Der Landrath.

B. 1. N. 1130. Verdingung von Wegebauarbeiten auf der Straße von Valbert nach Attendorn.

Zur Fortsetzung des Baues der Provinzialstraße von Valbert nach Attendorn soll der Neubau der Strecke von Möllhoff bis Alberinghausen, im Ganzen veranschlagt zu 7500 Thlr., am 24. d. M., Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des Gemeinderaths Valenthorn zu Grotewiese öffentlich verdungen werden. Die Gesammtlänge der Baulinie beträgt 463 Ruthen. Die Arbeiten, welche zum Verdinge ausgesetzt werden, bestehen

1) in Erdarbeiten, veranschlagt zu	1751	Thlr.	14	Sgr.	7	Pf.,
2) Gewinnung, Einfuhr und Bearbeitung des Befestigungs-Materials, veranschlagt zu	2349	„	3	„	—	„
3) Anfertigung der Steinbahn	547	„	26	„	6	„
4) Sicherheits-Anlagen, Futtermauern, Brücken und Durchlässe, veranschlagt zu	1884	„	5	„	6	„

Digitized by Google

Kautionsfähige und gehörig qualificirte Unternehmer wollen zu der festgesetzten Stunde an dem bezeichneten Orte sich einfinden. Anschlag und Bedingungen können vorher bei dem Herrn Bürgermeister Melchior zu Valbert eingesehen werden.

Olpe, den 7. Juli 1841. Der Landrath.

B. I N. 1131. Verkauf eines Communal-Grundstücks zu Iserlohn.

Ein der Stadt Iserlohn zugehöriges Grundstück auf der Alinger Heide, neben der Besitzung des Diedrich Acker an der neuen Chaussee daselbst belegen, 100 Ruthen 52 Fuß groß, soll am Mittwoch den 18. August c, Vormittags 10 Uhr, auf der hiesigen Verwaltungsstube öffentlich verkauft werden.

Kauflustige wollen sich zu diesem Termine rechtzeitig einfinden.

Iserlohn, den 5. Juli 1841. Der Magistrat.

K. N 1132. Verlorenes Wanderbuch.

Der Schmiedgeselle Franz Krey, geboren zu Schöneberg bei Danzig am 7. Mai 1819, hat angeblich am 1. d. M., seinen von dem Domainen-Rentamte zu Fügenooff am 19. August 1838 ausgefertigten, zur Reise innerhalb der Königl. Preuß. Staaten auf 5 Jahren, also bis zum Juni 1843 gültigen Wanderpaß, welcher von uns am 1. d. M. zur Reise über Elberfeld nach Düsseldorf visirt worden, auf dem Wege zwischen Camen und Unna verloren.

Wir erklären diesen Paß hiermit für ungültig, und ersuchen den etwaigen Finder desselben, solchen an seine Ortsbehörde oder an uns abzugeben.

Hamm, den 6. Juli 1841. Der Magistrat.

B. I. N. 1133. Einrichtung einer Lehrerstelle zu Niedersorpe.

Königl. Hochlöbl. Regierung hat der Gemeinde Niedersorpe durch Rescript vom 15. April c. ld. 7190 die Erlaubniß zur Einrichtung einer Privatschule ertheilt. Zur Besoldung des anzustellenden Lehrers werden jährlich 40 Thlr. Pr. Cour. aufgebracht und erhält derselbe gegen Zahlung von 18 Thlr. Wohnung und Beköstigung.

Diejenigen, welche zur Abnahme dieser Lehrerstelle bereit sind, wollen sich bei dem unterzeichneten Schulvorstande binnen 4 Wochen melden.

Niedersorpe, im Kreise Meschede, den 5. Juli 1841.

Der Schulvorstand.

B. I. N. 1134. Verkauf von Hausgeräthen ꝛc. zu Warstein.

Am 27. Juli c., Mittags 11 Uhr, sollen in der Wohnung des Gastwirths Herrn Oberstadt zu Warstein 3 Klaviere, 8 Stühle, 3 Tische, ein Glasschrank, ein Kleider- und ein Küchenschrank, eine porzellainene Suppenterrine, 4 porzellainene Schüsseln, 9 Paar desgleichen Kaffeetassen, ein Bett, 2 Bettstellen und eine Menge anderer Haus-, Tisch- und Küchengeräthe, im öffentlichen Meistgebot gegen baare Zahlung verkauft werden.

Ruthen, den 10 Juli 1841. Im gerichtlichen Auftrage:

Fahle, Auctions-Commissar.

B. I. N. 1135. Verkauf von Mobilien zu Hönkhausen.

Freitag den 30. Juli c., Mittags 11 Uhr, sollen im Pfandlocale zu Hönkhausen 4 Koffer, 2 Betten mit Bettstellen, 12 Stühle und 2 Kleiderschränke, im öffentlichen Meistgebot gegen baare Zahlung verkauft werden.

Ruthen, den 10. Juli 1841. Der Auctions-Commissar, Fahle.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigung enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 1136 ausgegeben.)

Digitized by Google

Extra-Beilage

zum 29. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 17. Juli 1841.

N. 1136. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

(Schluß des im 36. Stücke abgebrochenen Verzeichnisses.)

Fortlaufend Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Pastorat in Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A 1061/2, 1063/2, 1064/2, 1065/2, 1066/1, 1060,
2	Eheleute Johann Kaspar Küker und Angela Marie geb. Becker zu Mönninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Mönninghausen	A 41, 42, B 176, 202,
3	Ehefrau Adam Rüse, Marie Katharine geb. Kahr zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A 1112, 1113.
4	Eheleute Tagelöhner Heinrich Strauch genannt Heiers und Helene geb. Cordes daselbst	"	A. 98, 1151, 1152, 1153, 324.
5	Eheleute Johann Heinrich Rustige gnt. Tentmann und Therese geb. Budde zu Oestereiden	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat Gem. Langenelke	D. 147.
6	Tagelöhner Heinrich Drüge gnt. Lünen zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 763, 764, 764a, 765 766.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
7	Geschwister: 1) Frau, 2) Anne Marie, 3) Angela Marie, 4) Joseph, 5) Katharine Mertens gm. Hurp zu Eringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, CatGem Mönninghausen	E. 44, C. 183 a, 183 b, D. 202 a, 207, 219 a.
8	Ackerer Theodor Becker in Mönninghausen	"	A. 137, D. 26.
9	Derselbe	L. u Stgr. Erwitte, Ger Comm. Gesecke, Cat Gem Gesecke	Y. 144, 190, 323, 363, Z. 89, 176.
10	Johannes Kersting gnt. Spielarend zu Böckenförde	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Langeneike	A. 536.
11	Handelsmann Abraham Weinberg zu Mönninghausen	L. u Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Mönninghausen	A. 147, 148, C. 127.
12	Eheleute Landwirth Sylvester Schulte gnt. Vietzmeier und Klara Angela geb. Vietzmeier daselbst	"	A. 53, 98, 162, 163, 164, 195, 252, B. 12, 13, 73, 81, 85, 90, 152, 156, 168, 177. 259, 262, 290, C. 22, 29, 104. 109, 153, 159, 192, 193, 195, 202, D. 21, 34, 38, 48, 62, 68, 82. 91. 101, 134, 146, 146 a, 193, 217, 224, 227, E. 14, 16, 35, 51, 74, 85, 86, B. 197, D. 61.
13	Die Vorigen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Eringhausen	A. 39, B. 166, 167, A. 45.
14	Dieselben	L. u Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem Benninghausen	A. 14, 252, 290. 272.
15	Dieselben	L. u. Stgr Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem Gesecke	Z. 10, 217.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
16	Eheleute Gensd'arm Phillipp Gottsleben und Regine geb. Welke zu Lippstadt	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 197/1, 197/2.
17	Schulfonds zu Eringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Eringhausen	A. 46a, 58, B. 60, 365, 312, D. 6.
18	Joseph Bornemann zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	J. 442.
19	1) Therese Schlüter, 2) Therese Schamoni, beide daselbst	„	C1. 66.
20	Schreiner Sylvester Hönemann in Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 359.
21	Seiler Franz Wallförster zu Winkhausen mit seinen Kindern: 1) Constantin, 2) Wilhelmine, 3) Juliane und 4) Franz Friedrich Wallförster	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	V. 60.
22	Philipp Husemann zu Langeneike	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Langeneike	A. 296.
23	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	C. 508. 453.
24	Eheleute Ackerer Kaspar Lappe und Dina geb. Wegener zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	J. 617, P. 195. 241, Q. 295, 311b, 341a, 349 365. X. 370II, N. 206, T. 32, 455, 568, 343.
25	Geschwister: 1) Wittwe Benedict Steinröder, Christine geborne Hermesen und deren Kinder: a) Lisette, b) Johannes, c) Heinrich, d) Sophie Steinröder, 2) Tischler Wilhelm Hermessen	„	V. 30, W. 174, 251, A1. 247.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	und dessen Kinder: a) Helene, b) Karoline, c) Heinrich, d) Marie, e) Wilhelm Hermessen und 3) unverehelichte Bernhardine Hermesen, sämmtlich zu Lippstadt		
26	Eheleute Johann Heinrich Konrad Knapp und Marie Anne geb. Schontar zu Störmede	L. u. Stgr Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 995, 996.
27	Bernhard Heinrich Kattendick gut. Feldmann zu Langeneike	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Langeneike	A. 419, B. 231, 232.
28	Eheleute Tagelöhner Konrad Laufkötter und Elisabeth geb. Kattendieck zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	R. 134 a.
29	Schäfer Franz Wilhelm Kreggenwinkel daselbst mit seinen Kindern: a) Marie, b) Heinrich, c) Therese, d) Konrad, e) Henriette, f) Franz Kreggenwinkel	"	G. 27, M. 20, 71, 121, 337, N. 270.
30	Eheleute Handelsmann Joh. Heinrich Eikeler gut. Berg und Elisabeth geb. Berg zu Verne	"	T. 153, 471/1, 173/1, U. 22/23.
31	Eheleute Tagelöhner Anton Jüttemeier und Anne Marie geb. Wienecke zu Gesecke	"	L. 136, M. 184, 222.
32	Eheleute Colon Philipp Koersmeier und Wilhelmine geborne Richter zu Holsen	"	Z. 75, Y. 205, A1. 216.
33	Adam Heldmann zu Eringhausen	L. u Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Eringhausen	B. 57.
34	Eheleute Theodor Kepping und Therese geb. Kleegraf zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat Gem Gesecke	A. 286, 287, V. 284, 309, J. 274.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
35	Eheleute Johannes Ebers gnt. Krone und Gertrud geb. Henecke zu Ahden	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	M. 449, 450, 451, 452, 454, 461.
36	Wittwe Kaspar Arens, Elisabeth geb. Ernst zu Gesecke mit den Kindern: a) Anton, b) Konrad, c) Sophie, d) Elisabeth Arens daselbst	"	A. 125, 126, Q. 411/2.
37	Ehefrau Anton Griese, Gertrud geb. Vollmer zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	C. 136, 165.
38	Ehefrau Heinrich Pieper, Marie Katharine geb. Grundhoff das.	"	A. 897, 898, 899.
39	Erben Franz Wilhelm Ahlers daselbst, namentlich: a) Ehefrau Heinrich Eggers, Anne Marie Katharine geb. Ahlers, b) Johann Heinrich Ferdinand Sigge, c) Marie Katharine Rath, Ehefrau Franz Wienecke, d) Anne Gertrud Rath, Ehefrau Heinrich Hollenbeck, e) Anne Marie Katharine Elisabeth Rath, Ehefrau Franz Vollmer, sämmtlich daselbst	"	A. 1489, 1501, 1511, 1607, B. 937, 942, C. 203, A. 343, 1512/2.
40	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	D1. 88, 135, 266.
41	Eheleute Müller Anton Neuhaus und Franziska geb. Schnittger zu Gesecke	"	Q. 314, 321, X. 161, 162, 337, 338.
42	Tagelöhner Joseph Sternberg zu Langeneike	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Langeneike	B. 274/1, 274/2.
43	Geschwister Katharine Elisabeth u. Johannes Franz Pieper gnt. Hunold zu Böckenförde	"	B. 881.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
44	Eheleute Schreiner Adam Christa und Thereſe geb. Cramer zu Geſecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Geſecke, Cat. Gem. Geſecke	A. 475, 476, 1155, 1180, 1257, J. 502, P. 904, Q. 64, W. 244, 263.
45	Wittwe Franz Broeker, Anne Marie geb. Schulte daſelbſt mit den Kindern: a) Ferdinand, b) Franziska, c) Marie, d) Joſeph Broeker	"	A. 350, B. 91, P. 60, 375, Q. 639, A. 351.
46	Wittwe Chriſtoph Breker, Helene geb Grothe daſelbſt mit ihren Kindern: a) Wilhelm, b) Joſeph, c) Philipp, d) Joſephine Breker	"	A. 966, 967, 1110.
47	Eheleute Handelsmann Johannes Schulte und Eliſabeth geborne Gödde daſelbſt	"	A. 855, 856.
48	Ehefrau Schäfer Friedrich Andreas Klink gnt Lammert, Anne Katharine geb. Lammert zu Eringhauſen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Geſecke, Cat. Gem. Eringhauſen	A. 48, B. 67, 125.
49	Schäfer Andreas Friedrich Klink gnt. Lammert daſelbſt	"	B. 91, 92.
50	Eheleute Leineweber Anton Rohde und Rebecka geb. Leiſing zu Geſecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Geſecke, Cat. Gem. Geſecke	A. 95, 96, P. 46, 46a.
51	Eheleute Wirth Heinrich Dunker und Joſephine geb. Hollenhorſt daſelbſt	"	A. 259, 260/1, 1252, G. 360, K. 47/2, M. 317, N. 4, 58, 174, O. 84, 164, 529, 638, P. 61, 133, 145, 180, 234, 310, 323, 368, 398, 427, 536, 645, Q. 289, 367, 378, 531, 545, 576, S. 16, 52, 452, 576II, 621c, T. 484, 875, U. 269.
52	Taglöhner Heinrich Becker jun. zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm. Geſecke, Cat. Gem. Störmede	A. 591.
53	Derſelbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Geſecke, Cat Gem Geſecke	A1. 165a, B1. 114/1, C1. 357.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
54	Eheleute Tagelöhner Stephan Hagen und Anne Marie Winkeler zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger.Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 454, D. 78, 88, B. 788, A. 829, 830, 831, 832, B. 1131, C. 182.
55	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte Ger Comm. Gesecke Cat. Gem Langeneike	A. 242, 253.
56	Ehefrau Theodor Griese, Elisabeth geb. Maas zu Langeneike	"	B. 1237, 625, 644, 1205.
57	Wittwe Philipp Sauerland, Agnes geb. Brermann zu Gesecke mit deren Kindern: Joseph, Christoph, Marie Katharine und Gertrud Sauerland	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	V. 77, A¹. 258.
58	Eheleute Heinrich Mühlemeier und Klara Angela geb. Gehls zu Mönninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger.Comm Gesecke, Cat. Gem. Mönninghausen	A. 213, 214, 215, C. 163, D. 213.
59	Peter Linnemann zu Eringhausen	L u Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Eringhausen	A. 55, 57, B. 39, 40, 41, 58, 68.
60	Heinrich Rohde zu Gesecke mit seinen Kindern: Joseph, Kaspar, Ferdinand und Gertrud Rohde	L. u. Stgr. Erwitte, Ger.Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 656, 657a.
61	Schuhmacher Theodor Bartmeier gnt. Hille zu Störmede	Ger.Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	B. 461, A. 738, B. 797, A. 834, 835, 836, 837, B. 998.
62	Ackersmann Hermann Ludwig gut Mertensmeier und dessen Ehefrau Anne Marie geb Kuhlmeier in Mönninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger.Comm. Gesecke, Cat. Gem. Mönninghausen	D. 98, B. 59.
63	Wittwe Kaufmann Philipp Calenberg, Sophie geb. Witting zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger.Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 263, 264, 578/2, 579/2, 1055, 1070, 1228, 1313, G. 507, 508, K. 19, L. 247, N. 15, 192, 154, O. 9, 26/27, 32, 37, 76, 91IV, 94, 124, 256, 287, 462,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			641. 570, 701, 748, P. 556, 770, Q. 272, 398, 548, 589, 591. R. 94. S. 25, 55, 120, 127, 144, 160, 180, 185, 194, 196, 254, 352. 368, 395, 442, 547, T. 785. 836, U. 92 a, 232, 395, 396, 571 a, 632. 643. X. 7, 39 a, 80, D¹. 441, 477, 527.
64	Geschwister: a) Kaplan Wilhelm Schütze in Bremen, b) Franz Schütze, c) Christian Schütze zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	G. 169, P. 750, 1001, Q. 385, D¹. 559, 613.
65	Eheleute Joseph Rohmann gnt. Busch und Anne Margarethe Ruhose in Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 1208, 1209, 1210, 1211.
66	Eheleute Joseph Kattendieck gnt. Schlüter und Margarethe geb. Schniedermeier zu Mönninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Mönninghausen	A. 177, 178, B. 26, 27, D. 210.
67	Dieselben	L. u Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem Benninghausen	A. 244.
68	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 413.
69	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A¹. 40.
70	Kaufmann Isaac Grünebaum zu Gesecke	"	A. 835, 836, 837, X. 184.
71	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 29.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
72	Eheleute Taglöhner Friedr. Meyer und Franziska geb. Grüneberg zu Gelecke	K. u Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gelecke, Cat. Gem. Gelecke	A 492 a, R. 20/1, B1. 195/1 204/1.
73	Eheleute Martin Schaefers und Agnes geb. Berg zu Verne	"	T. 202/1, 202/2, 611, U. 172, 233, 234, 173.
74	Eheleute Joseph Gutland und Katharine Marie geb. Gehsmeier zu Holsen	"	V. 109, W. 79, 126, Y. 377.
75	Eheleute Colon Stephan Schüttemeier und Anne Katharine geb. Wilper zu Winkhausen	"	V. 87, W. 27/1, 50 Y. 156[1], 200, 256, 342, 433, 466, Z. 45, 84/83, 210, 222 a, 276.
76	Eheleute Colon Heinrich Engelberts und Agnes geb. Wildfänger zu Ahden	"	M. 188, 198, 208, 211 b, 264, 418, 455, 468, 475, 488. 492, 512, 523, 524, 532, 539, N. 331, 336.
77	Eheleute Colon Röttger Dierksmeier und Katharine geb. Eulerich zu Verlar	"	Q. 9, 11, R. 30, 33 61, 178, W. 108, 157, 258, 314. K. 570, 603, Y. 247. 307, 352, 372, 376, 419, 421, 436, Z. 3, 94, 162, 162 a, 289/308, 342, A1. 261 a, Z. 313/337.
78	Eheleute Colon Wilhelm Möring und Anne Marie geb. Eulerich daselbst	"	W. 59, 27/2, 93, 197, Y. 130, 174, 259, 273[1], 327, 457, 488, Z. 12, 182, 182 a, 248, 347, 349.
79	Eheleute Colon Bernhard Riggenaber gnt. Möring und Klara geb. Möring zu Holsen	"	V. 110. W 29, 30. 56, Y. 124, 172, 253, 261, Z. 81, 150, 280, 318, 345 a.
80	Unverehelichte Therese Nolten zu Dortmund	"	P. 68, Q. 508, S. 10. E. 516, P. 63, A. 1098, M. 314 a, T. 429, P. 230, U. 420, S. 65, F. 37, G. 424 K. 72 O. 116, P. 1012, Q. 138, T. 372, 421, 645, U. 325, 326. 354, 355,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			429, 430, 478, 506, V. 201, W. 200, 207, 273, 276, 318, 323, 326, X. 308, 544, 546, 550, Y. 480, Z. 305 J. 391, E. 296, T. 64 a, Q. 526, 620.
81	Schmied Johann Rothehüser zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 1237 a, 1237 b, 321, 1676, D. 119 b.
82	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke,	B. 104, 117, G. 278. B¹. 238, 277, C¹. 370, 385, D¹. 60.
83	Eheleute Colon Joseph Kleineschulte und Anne Marie geb. Flottmeier zu Verlar	"	Q. 42, 128 a, R. 7, 69, 78, 168, 175, 176/11, V. 58/102 a, W. 75, 76, 221, 228, 303, Y. 140, 353, 359, 379, 381, 382, Z. 116, 266, 270, A¹. 100, 202, 207.
84	Eheleute Colon Franz Bursmeier und Elisabeth geb. Hupdierk daselbst	"	Q. 114, R. 40, U. 690, V. 36, 199, 204, W 99, 123, 266, 279, 282, 320, 325, 351, X. 13, 35, 73 a, 237, 313, 315, 274, 280, 294, 302, 303, 401, 417/418, 609.
85	Eheleute Bernhard Speckmeier und Anne Katharine geb. Röllekens daselbst	"	Q. 4, 18, 40, 93, R. 5, 12, 62, 76, 163, 174, 188 V. 15 b, 22, W 52, 142, 222, 257, 310, 335, X. 404, 478, 480, Y. 137, 167, 203, 325, 339, 349, Z. 24, 58, 126, 173, 173 a, 199, 208, A¹. 37/38, 267, V. 101, W 224, 288, 301, 324, X. 430, 498, Z. 302, A¹. 176.
86	Eheleute Colon Stephan Thiele und Gertrud geb. Pottgüter zu Oechtringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Mönninghausen	B. 106, 109, 130, 138, 215, 223, 236, 240, 242, 254, 255, 257, 278, 295, 298, 300, 301, 302, 312.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
87	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat Gem Eringhausen	A. 28. 29, 30, 43.
88	Eheleute Röttger Beine und Elisabeth geb. Gutland zu Holsen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	W. 85, 105. Y. 101, 284, 299, 321, 362, 370, 388, 400, 427, Z. 22, 136. 221, 239, 296, 338/343, A1. 79, 105, 108.
89	Tagelöhner Wilhelm Büsse zu Gesecke	"	A. 396, 397, 1333, 1335, P. 580, 591.
90	Franziska Therese Lauskötter das	"	A. 3.
91	Unverehelichte Marie Anne Busse daselbst	"	Q 542.
92	Unverehelichte Elisabeth Busse das	"	T. 798, 830.
93	Unverehelichte Sophie Laame das	"	O. 604, 689, S. 21, 298, P. 388.
94	Eheleute Colon Stephan Baumhögger und Therese geb. Westermeier zu Verlar	"	C. 29. V. 38, W. 38, 47, 179, X. 601, 612, Y. 282, 303, 471, 496, Z. 165, 174a, 176a, 235, A1. 8.
95	Eheleute Colon Ignatz Ridder gnt. Petersmeier und Anne Marie geb. Weber zu Holsen	"	W. 26. 83. 85, Y. 139. 315, 356, 412, 469. 475, Z. 119, 329, Y. 67, A1. 110.
96	Eheleute Bäcker Anton Pieckert und Charlotte geb. Rohrmann zu Gesecke	"	A. 865, 866, N. 13, O. 118, S. 481, 522, 626, T. 235, U. 120a, 309.
97	Eheleute Heinrich Fricke und Marie Franziska geb. Bürger zu Upsprunge	"	N. 348, 364.
98	Schuhmacher Joseph Lübeling zu Gesecke mit seinen Kindern: a) Elisabeth, b) Johannes, c) Therese, d) Henriette, e) Christine und f) Marie Lübeling	"	O. 96.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
99	Schreiner Anton Fenne zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. G. Stormede	A. 767, 768, 769, B. 1035, 1032.
100	Wittwe Kaspar Stolle, Therese geb. Rottgeri zu Hoinkhausen mit ihrem Sohne Wilhelm Stolle daselbst	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 1306a, B. 128, 153, E. 207, 265, 280, 349, G. 248, 414a, H. 7. J. 525 573, 720, 732, 752, S 506, 523 611, T. 336, 498, 5 8/509. 637, 607. 812, C1. 170, D1 513, 616, 620, U. 509, 539.
101	Eheleute Pancratius Kattenbrack und Gertrud geb. Sigge zu Störmede	L. u. Stgr Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 1090, 1091.
102	Eheleute Schuster Johann Höfer und Elisabeth geb. Schnier zu Holsen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	V. 106, W. 18/19.
103	Eheleute Schmied Franz Müller und Katharine geb. Mallenklotz zu Gesecke	"	A. 664. 665, B. 224, 291, 474, C1 27/2, 158, 81, X. 67.
104	Eheleute Ackerwirth Bernhard Kertemann und Anne Marie geb. Bentler zu Berlar	"	C. 28. W. 42, 82, 90, Y. 108, 243, 252[1], 383, Z. 90.
105	Eheleute Wagener Martin Schulte gnt. Pieper und Marie Katharine geb. Winkel zu Mönninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Monninghausen	A. 140, 141, E. 56, 58, C. 172, B 101, 189, A. 34, D. 202.
106	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Eringhausen	A. 44.
107	Eheleute Ackermann Adam Plümper und Katharine geb. Köeren zu Langeneike	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem Langeneike	A. 7, 10, 48, 83, 89, 92, 107, 125, 127, 130, 190, 313, 450, 452, 467, 478, 510, 518, 51c.
108	Eheleute Kötter Martin Wienecke und Therese geb. Wicker auf dem Mühlenwege bei Berlar	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	Q. 8, R. 4, 6, 58, 66[1], 184, 194, V. 9, 15a/1, 104, W 331. 350, X. 8, 460, 496.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
109	Eheleute Colon Franz Mennemeier und Thereſe geb. Stapel zu Garſeln	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Geſecke, Cat. Gem. Geſecke	W. 33, 54, Y. 126, 173, 260, Z. 149a, 213, 281, 317, 332, 339
110	Johann Franz Nolte zu Geſecke	"	A. 1336, G. 399/2, J. 610a, P. 423a, S. 391, D1. 589.
111	Friedrich Anton Nolte daſelbſt	"	G. 399/1, O. 574, P. 788, S. 392, C1. 195.
112	Eheleute Sattler Anton Hartmann und Juliane geb. Longo daſelbſt	"	A. 239, 240.
113	Eheleute Schuhmacher Karl Engels und Gertrud geb. Bartmeier daſelbſt	"	A 1062, B 611a, L. 174/1, 187/1, 194, 206, 331, M. 43, 59, 78, 276, 313, N. 175. 176, O. 422, P. 190a, 665/2, 867, 959.
114	Eheleute Colon Hermann Illigesmeier und Katharine geborne Nolte zu Verne	"	N 24, T. 72, 93, 105, 140, 145, 147, 271, 275, 317, 338, 602, 768, 897, U. 285, 516.
115	Eliſabeth Franziska Nolte zu Geſecke	"	A. 1124, G. 399/2, J. 219, P. 730b, S. 338, 4[illegible], Z. 6.
116	Eheleute Heinrich Löwes und Dorothea Metz daſelbſt	"	A. 715, 716, 1146, J. 410, 479, 494, 590, O. 569, 568, 705, P. 137, 355, 369, 373, 631, 683, S. 535, X. 149, 563a, Y. 43, C1. 232, 334, D1. 413, 502.
117	Eheleute Colon Ferdinand Bathe und Thereſe geb. Plagmeier zu Garſeln	"	Q. 139, V. 57, 164, W. 178, 183, 208, 213, 220, 253, 277, 327, 360, X. 549, Y. 454, Z. 304.
118	Judengemeine zu Geſecke	"	A. 267, 268.
119	Franz Adrian gnt. Kattenbieck zu Langeneike	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Geſecke, Cat. Gem. Langeneike	A. 429, B. 26, 27, 28, 635, 638, 163a, C. 985, D. 69.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
120	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	B. 585, 1327/2, 457, A. 700.
121	Eheleute Joseph Friesenhausen gut. Par und Marie Gertrud geb. Hoppe zu Störmede	"	A. 963, 964/963, B. 931.
122	Eheleute Hermann Henneböhle gut. Mennemeier und Anne Marie geb. Mennemeier zu Ahden	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	M. 437, 439, 441, 447, 457, 465, 474, 491, 494, 510, 558, 559, 562, 565, 533.
123	Eheleute Bäcker Wilhelm Sigge und Helene geb. Grote zu Gesecke	"	A. 223, B. 85, V. 189/1, C1. 57.
124	Franz Brunert, Wagener zu Dorlar	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Dorlar	X. 140, 142, IX. 153, X. 212, XI. 87, XIII. 148, X. 22/2.
125	Ehefrau des Tagelöhners Anton Witte, Ottilie geb. Wulff in Cobbenrode	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem Cobbenrode	III. 94, 147, 148, 1174.
126	Minorennen Franz Hennecke in Grafschaft, namentlich: 1) Elisabeth, 2) Joseph, 3) Johann, 4) Mathilde, 5) Therese, 6) Hermann	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Grafschaft	I. 36, 37, VII. 15.
127	Andreas Heinemann gut. Krastein in Fredeburg	L. u Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Fredeburg	I. 90, II. 401, 314, I 33/2.
128	Franz Kraemer, Leineweber in Dorlar	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Dorlar	XIII. 76/2.
129	Ehefrau Franz Kraemer, Marie Franziska geb. Brächting das.	"	XII. 93/2.
130	Wilhelm Knoche gut. Siebert, Ackermann daselbst	"	X. 85, 86, 87, 109, 214, XI. 35, 38, 47, 55, 91, XIII. 55, 56, IV. 7/2, XII 81/4.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
131	Minorennen Ferdinand Winkelmeier zu Schwartmecke, namentlich: 1) Johann Bernhard, 2) Augustin, 3) Joseph, 4) Johann Kaspar, 5) Franz, 6) Wilhelm 7) Friedrich Wilhelm	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Cobbenrode	III. 73, 70/1.
132	Die Ehefrau Joseph Limberg, Adolphine geb. Reitz in Obringhausen	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat Gem Wormbach	V. 1, 10/1, 10/2, 17/1, 17/2, 33, 34, 35, 103, 105/1, 105/2, 106, 107.
133	Wagener Franz Knoche zu Altenilpe	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat Gem. Dorlar	II 87, 96.
134	Friedrich Evers jun. gnt. Krastein, Maurer in Fredeburg	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Fredeburg	II. 282.
135	Schuhmacher Ludwig Hennecke in Grafschaft und die Minorennen Joseph Hennecke das., namentlich: 1) Elisabeth, 2) Christoph, 3) Wilhelmine, 4) Friedrich Wilhelm	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Grafschaft	I. 32, 33.
136	Wittwe Heinrich Vogt gnt. Mertens, Marie Elisabeth geborne Schulte in Fredeburg u. deren Kinder daselbst, namentlich: 1) Wilhelm Vogt, 2) Elisabeth Vogt, 3) Franziska Vogt, Ehefrau Wilhelm Kleinsorge	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Fredeburg	III. 29, 115, IV. 77, 79, 199, II. 104/1, 71, 73.
137	Minorennen Franz Stratmann in Grafschaft, namentlich: 1) Therese Stratmann, 2) Friedrich Franz Egon Stratmann	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Grafschaft	XII. 21.
138	Georg Heimes, Ackersmann in Selkentrop	L. u. Stgr: Fredeburg, Cat. Gem. Berghausen	IX. 114, 135, X. 82.
139	Johann Hillecke, Tagelöhner in Landenbeck	"	XVIII, 72, 80.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
140	Joseph Willmes, Tagelöhner in Cobbenrode	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Cobbenrode	II. 48/3, III. 34/2, 36/6, 37/3(1).
141	Johann Hillecke, Tagelöhner zu Landenbeck	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Landenbeck	I. 58, 59, 60, 61, 62, 63.
142	Anton Bette gut. Hengesbach zu Mailar	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Dorlar	XI. 95.
143	Franz Joseph Silberg, Handelsmann in Westfeld	L. u. Stgr Fredeburg, Cat. Gem. Westfeld	XIII. 64 3/2.
144	Anton Bette gut. Hengesbach, Ackersmann zu Mailar	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Berghausen	I. 13, 20, 37/1, 44. 45, 50, 59, 90, 91 und Haus. 92/1, 93 94/1, 117, 123, XVI. 93, 95, III. 103/1.
145	Die Wittwe des Amtschreibers Schneider, Helene geb. Risse in Niederberndorf	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Landenbeck	II. 68.
146	Franz Brunert, Wagener zu Dorlar	L. u. Stgr Fredeburg, Cat, Gem. Isingheim	VI. 20/1, 20/2, 59/1, 19, IV. 97/1.
147	Anton Rischen gut. Klagges zu Bremscheidt	"	III. 14.
148	Wittwe Amtschreiber Schneider, Helene geb. Risse in Niederberndorf	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Berghausen	IX. 34, XIV 1, 22, 26, 32, 52, 91, 107, 120, 121, 132, 133, 174, 178, 187. XV. 5, 122, 129, 131, 142, 145, 175, 176. 177, 178, 244, 245, 246, 260, 261, 262, 263, 265, 267, 268, 275, 281, 283, 293, 301, 304, 312, 313, 314, 316. 318, 319, 326, 327, 329, XVI. 17, 20, XV. 325/1, XVI 75, 94, 115, 140, 143, XV. 120/1.
149	Handelsmann Anton Gördes in Fredeburg	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Fredeburg	I 137, II. 219, 389, 390, IV. 1, 2, VI. 14, 15, 16.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
150	Ehefrau Anton Gördes, Helene geb. Vogt in Fredeburg	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Fredeburg	II. 304, IV. 29, 30.
151	Marie Katharine Hennecke in Niedersleckenberg	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Niedersleckenberg	II. 69, IV. 44, 84, V. 7, 8.
152	Handelsmann Röttger Konze in Grimminghausen	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Berghausen	XVII. 2/1, 1, 42.
153	Schreiner Anton Köhne zu Dorlar	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Dorlar	XII. 53/2, 53/4(1), XIII. 88/2, 123, X. 7, XII. 72/1.
154	Handelsmann Georg Schaefers zu Nordenau	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Westfeld	IV, 55, 56, 78, 79.
155	Ackersmann Joh. Petz in Bracht	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Bracht	II, 106, 107, 108, I, 270, 271, 272, 311, 364, 378, 414, II, 72. 267, III, 3, 21, 22, 126, 182, 200, IV, 13, 46, 59, 106, 125, 132. I, 312/1.
156	Ehefrau Klemens Reitz, Gertrud geb. Limberg in Dorlar	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Dorlar	XI. 21/2, 36/3, 45/2, 72/2, XII. 84/4, 86/4, XIII, 12/4, 8/3, 8/4, X. 108, XII, 67, XIII. 170, XII, 85/2.
157	Ehefrau des Lehrers Schrage, Therese geb. Limberg in Remlinghausen	"	XI 5/2, 6/2, 20/1, 21/2, 36/1, 45/1, 72/1, XII, 84/2, 86/2, 86/2 XII. 8/2, XI. 68, 69, 71, XII, 85/2.
158	Fritz Limberg, Ackersmann in Dorlar	"	XI. 20/3, 21/1, 36/2, 79/1, XII, 84/1, 85/1, 86/1, 86/2, XIII. 12/1, 8/1, 8/2, X, 99, XII, 87.
159	Ehefrau Johann Pieper, Klara geb. Limberg daselbst	"	XI. 5/1, 6/1, 20/2, 21/4, 36/4, 79/2 XII, 84/2, 86/3, XIII, 12/3, 8/4, X, 130, XI, 3, XII, 120, 121, 122, 124, 85/3.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
160	Franz Richter gnt. Röbber, Tagelöhner zu Schmallenberg	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Schmallenberg	III. 144, 158, V, 33, 35, VI, 44, III. 150/1, 150/2.
161	Ehefrau Peter Wurm, Elisabeth geb. Welter zu Hünsborn	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	VIII. 89, 97, 164, 186, 270, 320, 394, 396, 441, IX, 110, 281, 855. 959, 984, 1010, 1037, 1042, 1390, 1479, 1518, 1641, 1642, 1700, 1805, XI, 221, 222, 267, XII, 6, 81, 156, XV, 145.
162	Marie Margarethe Greve, Ehefrau Heinrich Lucke zu Schönau	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	IV. 8/3, 18, 245, 281, 282, 306, 329/2, V. 54/2, 65/3, 72/3.
163	Geschwister Franz Xaver u. Angela Regine Bodenstab zu Olpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	IX, 578.
164	Franz Xaver Bodenstab daselbst	"	I, 74, IX, 788, X, 126, 127.
165	Ackersleute Johann Joseph Baumhof und Wilhelm Schlüngermann zu Apollmicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	VII. 28, 32, 33, 34, 63, 67.
166	Johann Joseph Baumhof daselbst	"	VII. 26, 27, 39, 40, 41, 42, 45, 46, 53, 54, 59, 60, 61, 62, 64, 65, 66, 71, 72, 73, 74, 75, 83, 84, 85, 86, 87, 92, 94, 95.
167	Ackersmann Wilhelm Slünger-mann daselbst	"	VII. 35, 36, 37, 38, 43, 44, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 55, 56, 57, 58, 68, 69, 77, 78, 76, 80, 81, 82, 88, 89, 90, 91, 93, 70.
168	Ackersmann Heinrich Alfes zu Schönau	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	I, 141, 68, 161, 185, 194, 266, 288, 411, 424, 425, 443, II. 34, 40, 237, 726, 737, 746, 747, 748, 749, 750, 762, 850, 894, 984, VIII, 53, 54.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers:	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
169	Elisabeth Berg zu Schönau	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	I. 53, 54, 65, 188, 344. 472, 482, II, 127. 168, 180, 197, 200, 212, 232, 251, 262, 280, 300, 301, 303, 370, 379, 614, 615, 617, 626, 651, 803, 829, 834, 895, 299. 620, IV. 6, 152, 256, VIII. 121, 131.
170	Kaufmann Hermann Hüttenhein, die Wittwe med. Dr. Cobet Charlotte geb. Wolf zu Hilchenbach und deren Kinder: 1) Apotheker Johann Wilhelm Martin Cobet zu Rösal, 2) Anne Juliane Karoline Magdalene, verehelichte Referendar Lorenz zu Erwitte, 3) Louise Henriette, 4) Dr. Johann Ernst Friedrich Eberhard, 5) Ludwig und 6) Sybille Margarethe Elisabeth Cobet	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Würdinghausen	IX. 15.
171	Ackersmann Joseph Theile zu Herpel und dessen Kinder: 1) Johann Joseph, 2) Peter Xaver, 3) Marie Elisabeth	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Dumicke	II. 456, III, 252, IV, 21, 33, 97, 332.
172	Die Geschwister Theile daselbst, namentlich: 1) Johann Joseph, 2) Peter Xaver, 3) Marie Elisabeth	"	II. 482, 497, III, 66, 107, 110, 135, 212, 223, 230, 231, 246, 253, 259, 289, 290, 363, 384, 450, 453, 506, 517, IV. 45, 66, 83, 94, 218, 343, 362.
173	Ackersmann Joseph Theile das.	"	II. 467, III, 92, 104. 282, 305, 370, 382, 389, 405, 444, IV, 59, 68, 214, 245, 265.
174	Ackersmann Johann Adam Wintersohl zu Halbhusten	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Husten	I. 462, 481, 495, II, 57, 82, 580, 647, 781, 800, V, 56, VI, 25, 59, 104 136, 159, 175 278, 486, 1261, 1358, 1361, 1451, 1469, 1603, 1632.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
175	Eheleute Johann Adam Wintersohl und Marie Katharine geb. Breidenbach daselbst	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Husten	II. 496, 507, 550, 552, V, 110, 228, 245, 280, 371, 379, 451, 469, VI, 899, V, 300, 372, 422, 476, 517.
176	Marie Katharine Breidenbach, verehelichte Joh. Adam Wintersohl daselbst	"	II. 36, 65, 165, 166, 192, 210, 362, 454, 467, 482, 487, 494, 511, 528, 535, 543, 560, 569, 574, 590, 611, 623, 632, 644, 702, 728, 827, IV, 388, 431, V, 49, 72, 77, 78, 117, 146, 151, 159, 174, 181, 203, 204, 205, 206, 221, 225, 256, 285, 288, 297, 331, 332, 335, 346, 365, 377, 395, 409, 411, 434, 441, 467, 500, 538, 554, VI. 31, 55, 71, 91, 96, 126, 189, 212, 234, 240, 242, 249, 267, 269, 281, 293, 489, 491, 497, 499, 515, 813. 931, 939, 1107, 1119, 1126, 1140, 1150, 1154, 1159, 1167, 1178, 1205, 1253, 1259, 1266, 1276, 1286, 1293, 1295, 1336, 1375, 1379, 1383, 1479, 1484, 1507, 1520, 1524, 1556, 1560, 1571, 1580.
177	Ackersleute Joh. Jodocus Schneider und Johann Schneider gut. Unterste zu Schmellenberg	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	IV, 76, 80, 93, 259, 279, 280, 281, 297, 300, 310, 311, 312.
178	Anne Marie Höbelheinrich, verehelichte Theodor Schwermer zu Heinsberg	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Heinsberg	V, 569, IV, 25, 167, VIII, 121, VI, 152, V, 345, II, 271.
179	Ackersmann Peter Anton Krämer zu Bebingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Römershagen	I, 281, 283, 307, 313, 316, 318, 320, 333, 346, 347, 352, 353, 354, 355, 356, 362, 363, 364, 365, II, 1, 2, 3, 4.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
180	Johann Peter Quast zu Hünsborn	L. u, Stgr. Olpe, Cat. Gem Hünsborn	IX, 291, 292, 691, 925, X, 95, 186, XI, 274.
181	Marie Therese Schumacher, verehelichte Lehrer Schrage daselbst und deren Sohn Johann Peter Quast daselbst	„	IX, 1200, 1201, 1202.
182	Ackersmann Joh. Jodocus Schneider zu Schmellenberg	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	IV, 30, 33, 90, 81, 82, 83, 95, 96, 97, 282, 283, 288, 289, 290, 292, 293, 294, 304, 305, 307, 313
183	Marie Therese Schumacher, verehelichte Lehrer Joh. Schrage zu Hünsborn	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	VIII, 159, 208, 267, 425, IX, 11, 207, 217, 358, 465, 520, 543, 615, 638, 681, 703, 765, 774, 783, 829, 1620, 1632, X, 148, 189, 195, 208, XI, 53, 99, 134, 175, 245, 250, XV, 195, 201.
184	Geschwister Eisenbach, namentlich: 1) Louise, 2) Otto, 3) Mathilde, 4) Bertha und 5) Laura	L. u Stgr Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	I, 17, II, 142. III, 115, V, 10, 82, VII, 139, VIII. 210, 225, IX, 66, 85, 702, VIII, 170.
185	Ackersmann Severin Alfes zu Brühn	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	III, 812, 866, IV, 235, 236, 266, 284, 359, 421, 473, sodann 28 Rthlr. 59⅓ Stüber, bezeichnet IV No. 1 bis 7 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in den Fluren III, IV und V belegenen Brühner Jahnschaft I. Abtheil., welche aus 8 Stammjähnen à 107 Rthlr. 56⅒ Stüber, macht 853 Rthlr. 28½ Stüber, besteht und eine Größe von 581 Morgen 178 Ruthen 99 Fuß enthält.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
186	Wilhelm Alfes daselbst	K. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	III, 787, 865/2, IV, 283, 307, 334/2, 343/2, 507, 516/1, 531/2, 554/3, V, 316, 337, 350/1, 367/2, 377, 382/1, 402/3, sodann 18 Rthlr. 50 Stüber, bezeichnet II No. 1 bis 5 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in den Fluren III. IV. und V. belegenen Brühner Jahnschaft, I. Abtheilung, welche aus 8 Stammjähnen à 107 Rthlr. 56 1/16 Stüber, macht 863 Rthlr. 28 1/2 Stüber, besteht und eine Größe von 581 Morgen 178 Ruthen 99 Fuß enthält.
187	Geschwister Elisabeth und Marie Katharine Alfes daselbst	"	III, 801, 808, 826, 853/1, 860, 881, IV, 288, 294, 334/1, 452, 474/1, 501, 502, 531/3, 554/1, V, 350/2, 361, 367/1, 382/2, 383, 398, sodann 16 Rthlr. 18 Stüber, bezeichnet III. No. 1 bis 5 incl. von der in der Catastralgemeinde Hünsborn in den Fluren III, IV, V, belegenen Brühner Jahnschaft I. Abtheilung welche aus acht Stammjähnen a 107 Thlr. 56 1/16 Stüber, macht 863 Thlr. 28 1/2 Stüber, besteht, und eine Größe von 581 Morgen 178 Ruthen 99 Fuß enthält.
188	Anne Elisabeth Stahl, verehelichte Severin Alfes daselbst	"	III, 833, IV, 273, 316, 355, 391, 414, 552, 185, 285, V, 358, 374, 390, 400, sodann 33 Rthlr. bezeichnet V. No. 1 bis 5 incl. von der in der Catastralgemeinde Hünsborn in den Fluren III. IV. und V. belegenen Brühner Jahn-

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			schaft I. Abtheilung, welche aus 8 Stammjähnen à 107 Rthlr. 56 1/10 Stüber, macht 863 Rthlr. 28 1/2 Stüber, besteht und eine Größe von 581 Morgen 178 Ruthen 99 Fuß enthält.
189	Ackersmann Johann Burghaus zu Rüblinghausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	IX, 106, 1012, X, 328, 435, XI, 26, 57, 82, 89, 115, 133, 158, 211, 297, 300, 301, 332, 354, 386, 472, 478, 486, 535, 668, 673, 677, 703, 713, 739, 786, 826, 875, 969, 988, 1016, 1055, 1073, 1097, 1111, 1153, 1159, 1162, 1171, 1247, 1254, 1273, 1294, 1304, 1316.
190	Peter Anton Bach zu Dörnscheid	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Römershagen	VI, 13, 19, 25, 26, 30, 33, 43, 122, 129, 227, 248, 267, 268, 279, 293, 300, 338, 341, 349, 354, 355, 370, 376, 389, 442, 448, 450, 460, 500, 507.
191	Geschwister Stahl zu Brühn, nämlich: 1) Peter Anton, 2) Marie Katharine, 3) Margarethe, 4) Franz	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	III, 783, 785, 790, 792, 817, 843, 845, IV, 277, 328, 330, 341, 350, 365, 297, 387, 388, 413, 495, 497, 519, 522, 525, 529, V, 31, 331, 359, 369, 371, 385, 397, 403, sodann 26 Rthlr. 59 Stüber, bezeichnet XVII No. 1 bis 7 incl von der in der Catastralgemeinde Hünsborn in den Fluren III, IV und V belegenen Brühner Jahnschaft I. Abtheilung, welche aus 8 Stammjähnen à 107 Rthlr. 56 1/16 Stüber, macht 863 Rthlr. 28 1/2 Stüber, besteht und eine Größe von 581 Morgen 178 Ruthen 99 Fuß enthält.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
192	Ackersmann Gottfried Heuel zu Hohl	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rohde	XI, 157/5/2, 108, 279, 284, 287, 291, 293, 302, 310, XIV, 1/1, 2, 3, 4, 10, 29, 17, 20, 23/2, 26, 35, 48/2, 66, 74, 86, 93, 103/1, XV, 164, 201, 218, 223, 224.
193	Derselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	II, 147, III, 78, II, 148/1.
194	Marie Katharine Halbe, verehelichte Johann Peter Welter zu Hünsborn	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	V, 272, VI, 135, 320, 473, 499, 500, 501, 769, 922, 966, 1369, VII, 269, 569, 870, XIV, 67, sodann 32 Rthlr. 13 2/3 Stüber, bezeichnet LXLIII No. 1 bis 5 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in den Fluren V, VI, VII, VIII, XIII, XIV und XV belegenen Ottfinger Jahnschaft 1. Abtheilung, welche aus 12 Stammjähnen à 483 Rthlr. 20 Stüber, macht 5800 Rthlr., besteht und eine Größe von 1444 Morgen 140 Ruthen 66 Fuß enthält; ferner 5 Petermännchen 6 Deut, bezeichnet LXXXV II No. 1 bis 4 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in der Flur XIV belegenen Ottfinger Jahnschaft 2te Abtheilung, Wilde Wiese genannt, welche aus 12 Stammjähnen à 62 Petermännchen, macht 744 Petermännchen, besteht und eine Größe von 262 Morgen 164 Ruthen 50 Fuß enthält.
196	Magdalene Alterauge, Witwe Peter Halbe in Ottfingen und		V, 57, 59, VI, 33, 503, 752, 768, 935, 1140, VII, 206, 256.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	deren Tochter Marie Katharine Halbe, verehelichte Johann Peter Welter zu Hünsborn		277, 278, 347, 447, 554, 617, 653, 730, 811, XIV. 9, 22, sodann 44 Rthlr. 27½ Stüber, bezeichnet XXX No. 1 bis 6 incl. von den in der Katastralgemeinde Hünsborn in den Fluren V, VI, VII, VIII, XIII, XIV und XV belegenen Ottfinger Jahnschaft I. Abtheilung, welche aus 12 Stammjähnen à 483 Rthlr. 20 Stüber, macht 5800 Rthlr., besteht und eine Größe von 1444 Morgen 140 Ruthen 66 Fuß enthält; ferner 5 Petermännchen 6 Deut, bezeichnet XXIX No. 1 bis 3 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in der Flur XIV. belegenen Ottfinger Jahnschaft 2te Abtheilung, Wilde Wiese genannt, welche aus 12 Stammjähnen à 62 Petermännchen, macht 744 Petermännchen, besteht und eine Größe von 252 Morgen 164 Ruthen 50 Fuß enthält.
196	Ackersmann Eustach Tillmann gnt. Goers zu Rahrbach	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rahrbach	V. 54, 61, 91, 190, 198, 209, 206, 208, 212, 213, 214, 238 b, 296, 299, 340, 361, 368, 390, 391, 314, VII. 296.
197	Geschwister Doemer daselbst, namentlich: 1) Anne Margarethe, 2) Marie Louise, 3) Heinrich, 4) Anne Marie, 5) Franz und 6) Marie Katharine	"	V. 112, 4.
198	Tagelöhner Klemens Menne zu Oberweischede	L. u. Stgr. Olpe, Cat Gem. Helden	XXXIV. 21.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
199	Marie Josepha Schmidt, verehelichte Johann Xaver Biecker zu Thieringhausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	IV. 127, 203, VI. 89, 168, 169, 170, 274, 325, 375, 378, 409, 469, 473. 625, 656, 657, 658, 685 892, 895, 956, 964, 976, 1047, 1054. 1056, 1110, 1141, VII. 58, 87, 107, 118. 166.
200	Eheleute Franz Wilhelm Zeppenfeld und Marie Anne Halbfas zu Olpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	III. 197.
201	Ehefrau Johann Joseph Halbe, Marie Anne geb. Koster zu Dahl	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	VII. 281. 303. 310, 326, 375, 409, VIII, 17, 38, 169, 240, 287. 361, 406, 454, 475, 480, 485, 488, 604, 605. 606, 647, 748. 792, 809 819. 827, 849, 864, 971. 1071. 1075, 1105, 1148, 1219. 1229, 1249, 1281, IX, 1239, 1280, 1289, 1558, 1622.
202	Eheleute Xaver Burghaus und Marie Katharine geb. Niclas zu Rüblinghausen	"	IX. 108. 993, 996, 1006, 1010, 1027, 1035, 1038, 1064, XI. 21. 55, 59 86, 117 153, 157, 212, 216, 259, 260, 335, 361, 387, 396. 399, 409, 442, 254, 456, 479, 499, 529. 550, 587, 588, 589, 590, 711, 719, 737, 766, 774, 779, 853, 872, 877, 916, 966. 977. 982 990, 1049, 1060, 1090, 1099, 1151, 1163, 1170, 709, 1201, 1232, 1242, 1270, 1298, 1301, 1306, 1312.
203	Peter Anton Baum zu Saßmicke	"	IX, 488.
	Ackersmann Johann Anton Dornseifer zu Rothenborn und dessen Kinder: 1) Johann, 2) Johann Joseph, 3) Johann Peter, 4) Pe-	L. u. Stgr Olpe, Cat. Gem. Römershagen	IV, 241, 289, 331.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	ter Anton, 5) Marie Elisabeth, 6) Johann Joseph; sodann die Wittwe Wilhelm Engel, Marie Elisabeth geb. Stahl daselbst und deren Kinder: a) Marie Elisabeth und b) Johann		
204	Marie Elisabeth Stahl, Wittwe Wilhelm Engel das. und deren Kinder: 1) Marie Elisabeth, 2) Joh nn	L. u. Stgr. Olpe, Cat.Gem. Römershagen	VI, 5 b, 27, 28, 32, 229, 339, 371, 387, 397, 487, 490, 509, 510.
205	Dieselben	L. u. Stgr. Olpe. Cat. Gem. Hünsborn	V, 259, VI, 958, 1017, 1021, XIV, 46.
206	Ackersmann Johann Anton Dornseifer daselbst und dessen Kinder: 1) Johann, 2) Johann Joseph, 3) Johann Peter, 4) Peter Anton, 5) Marie Elisabeth, und 6) Johann Joseph	L. u. Stgr. Olpe, Cat.Gem. Römershagen	IV, 275, 279, 281, 284, 285, 290, 294, 295, 296, 297, 299, 301, 303, 318, 320, 325, 328, 330, 333, 336, 339, 340, 345, 346, 352, 353, 355.
207	Marie Elisabeth Stahl, Wittwe Wilhelm Engel das und deren Kinder: 1) Marie Elisabeth, 2) Johann	„	IV, 242, 276, 278, 280, 282, 283, 291, 293, 298, 300, 302, 324, 326, 327, 329, 332, 334, 335, 337, 338, 341, 342, 343, 347, 348, 349, 350, 351, 354, VI. 69.
208	Geschwister: 1) Eva Katharine Scheele, verehelichte Johann Joseph Kaufmann und 2) Johann Anton Scheele zu Husten	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Husten	I, 461, 480, II, 3, 6, 9, 17, 24, 28, 32, 56, 89, 205, 578, 664, 707, 712, 741, 768, 796, 803, 805, 810, 814, 817, 832, 850, 857, 867, 869, V, 5, 12, 48, 60, 161, VI, 20, 84, 105, 353, 423, 424, 530, 533, 544, 547, 608, 628, 633, 640, 642, 717, 725, 817, 846, 855, 949, 964, 989, 1029, 1071, 1074, 1084, 1088, 1095, 1103, 1145, 1218, 1240, 1311, 1323, 1382, 1391, 1394, 1412, 1438, 1455, 1483, 1508, 1527, 1587.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
209	Geschwister Peter Anton und Joh. Joseph Baum zu Saßmicke	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	IX, 12, 48, 74, 104, 142, 209, 299, 408, 543, 603, 615 625, 664, 722, 743, 786, 826 849, 856, 1026, 1049, 1051, 1107, 1265, 1313, 1498, 1550, 1683, 1705, 1790, 1821, 1833. X, 4, 8, 58, 62, 81, 99, 107, 307, 325, 502, 522, 586, 599, 606, 640, 684, 764, 771, 861, 867, 875, 1002, 1007, 1067, 1077, 1092, 1131, 1165, 1172, 1181, 1196, 1291, 1339, 1378, 1436, 1469, 1493.
210	Eheleute Ferdinand Schnüttgen und Marie Katharine geborne Heuel zu Rohde	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rohde	XII, 185, 219, XIII, 16, 18, 62/1, 63, 109, 110.
211	Eheleute Peter Anton Timp und Elisabeth geb. Hüpper zu Olpe	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	II, 156.
212	Elisabeth Hüpper, verehelichte Peter Anton Timp daselbst	"	IX. 181, 229. 265.
213	Marie Katharine Heuel, verehelichte Ferdinand Schnüttgen zu Rohde	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rohde	VII. 36, XI 117, 157/8/1, 150, 206. 213, 239, 299, 306. XIV. 1/2, 14, 15 16, 23/1, 48/1, 54, 73. 75, 103/2, 115, XV. 141, 163, 170, 171, 195, 215, 231, 238, 255.
214	Dieselbe	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	II. 148/2.
215	Schuhmacher Peter Anton Timp zu Olpe	"	I. 78, IV. 23, 82, V. 134, IX. 302.
216	Stückschmied Johann Peter Immekus daselbst	"	III. 42, 60, IV. 111, V. 93, 105, VIII. 314, IX. 171, 294, 909, 903.

Digitized by Google

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
Ackersmann Johann Ledige gnt. Severin zu Oberalbaum	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Würdinghausen	V. 9, 10, VI. 50, 172, 173, 174, 175, VIII. 55. 66. V. 1b, 19a, 27b, VIII. 239.
Geschwister Breidenbrücher gnt. Grothmann zu Böhminghausen, namentlich: 1) Anne Margarethe verehelichte Kebben zu Brachthausen, 2) Marie Katharine, 3) Johann	"	III. 19. 30, 37, 49. 82, 83, 84, 104, 106, 122, 143.
Lehrer Andreas Heins zu Niederalbaum	"	V. 45, 60, 82, 127, 130, 167, 196, 232, 241, 242, 243, VII. 63, VII. 245, sodann 3/32 Antheil an VI. 261, 263, 264, VII 82, 116, 130, IX. 14, 29.
Lehrer Andreas Heins das. und Johann Reuber gnt. Fretter zu Oberalbaum.	"	VIII. 204, 243, 244.
Marie Dorothea Mummel, verehelichte Eustach Schulte zu Bruchhausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	IV. 6/2, 8/2, 9/2, 10/2, 10/6, 11/4, 14/2, 24/3, 25/3, 26/2, 27/4, 28/4, 39/3, 40/2, 44/3, 44/10, 87/3, 87/6.
Anne Elisabeth Mummel, verehelichte Drücke daselbst	"	VI. 6/1, 7, 9/1, 10/1, 10/8. 8/1, 24/4, 25/4, 27/9, 28/2, 39/2, 40/3, 44/6, 44/7, 87/2, 87/7, 45/1.
Gebrüder Allebrodt daselbst, namentlich Heinrich Joseph und Anton	"	IV. 8/3, 9/3, 10/3, 10/7, 12, 13, 14/1, 24/2, 25/2, 26/1, 27/3, 28/2, 40/2, 44/2, 44/8, 68/1, 86, 87/2, 46.
Geschwister Mummel daselbst, namentlich: 1) Anne Elisabeth, Ehefrau Joseph Drücke, 2) Marie Dorothea, Ehefrau Eustach Schulte, 3) Johann Joseph, 4) Valentin, 5) Marie Elisabeth, 6) die	"	IV. 11/1, 11/3, 14/3, 17, 18, 20/2, 22, 23, 34, 36, 37, 39/1, 42/2, 44/1, 65, 69, 73, 74, 75, 85, 38, 47, 48.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Kinder der Anne Marie, verehelicht gewesene Allebrodt, als. a) Heinrich Joseph und b) Anton Allebrodt, 7) die Kinder der Anne Katharine Mummel: a) Josepha Albertine, b) Anne Marie, 8) Jodocus Drucke gnt. Schmelzer zu Kirchveischede		
225	Geschwister Mummel zu Bruchhausen, namentlich: 1) Marie Elisabeth, verehelichte Raber zu Oberveischede, 2) Valentin, 3) Johann Joseph Mummel und 4) Jodocus Drücke genannt Schmelzer zu Kirchveischede	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	IV. $10/_5$, $10/_{10}$, 15, 19, $20/_1$, $24/_3$, $24/_6$, $28/_5$, $39/_4$, $40/_1$, 41, $42/_1$, 43, $44/_6$, 66, 67, $68/_3$, $87/_1$, $87/_4$, $45/_3$.
226	Eheleute Heinrich Arens und Anne Margarethe Alfes zu Thieringhausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	IV. 207, VI. 257, 592, 812, 270, 517, VII. 165, VI. 606.
227	Ackersmann Heinrich Arens daselbst	"	IV. 183, 185, 213, VI. 12, 90, 93, 111, 177, 183. 222. 236, 284, 337. 341, 371, 515, 547, 550. 569. 604. 607, 747, 748, 852, 869, VII. 131, 156, 164, 178.
228	Ackersmann Johann Joseph Giperich gnt. Huperz daselbst	"	IV. 163. 178. VI. 44, 69, 72, 104. 163, 186, 209, 241, 260, 348, 370, 460, 488, 536, 667, 676, 727, 881, 924, 934, 938, 943, 949, 1092, VII. 98, 119, 144, 214
229	Derselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	I. 58, 121, 129, 215.
230	Heinrich Joseph Kleine daselbst	L. u Stgr. Olpe, Cat. Gem Bauerschaft Olpe	VI. 30, 56, 61, 107, 118, 263, 271, 280, 294. 533, 848, 946. 1113 VII. 111, 116.
231	Elisabeth Bröcher, verehelichte Heinrich Joseph Kleine daselbst	"	IV. 123, 172, VI. 8. 18 178, 202. 203, 217, 219, 223, 225,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			235, 316. 339, 373, 467, 493, 609, 499, 500, 513. 636 750, 767, 769 770, 864, 1133, VII. 39, 42, 48. 56, 108, 125, 126, 128, 132, 139, 163, 186.
232	Schreiner Franz Michel Schrage zu Olpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	I. 77, III. 47. IV. 27, 31, V. 135, IX. 154, 262, 472.
233	Joh. Hartmann gnt. Schneider zu Oberalbaum	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Würdinghausen	VI. 154, 155, 156.
234	Eheleute Johann Müller und Anaela geb. Weier zu Thieringhausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem Bauerschaft O pe	IV. 140, 200, 215. VI. 16, 113, 175, 251, 261, 308, 328, 336, 549, 596, 627, 828, 868, 1115, VII. 169. 196
235	Ackersmann Matthias Müller zu Bömnghausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Würdinghausen	III. 4, 6, 7. 20, 21, 23. 25, 27, 28, 35, 38, 40, 43, 45, 46, 50, 61, 62, 79 85. 87, 92, 99, 102. 107, 109 110. 113, 115, 117, 120, 123, 125, 126, 128, 139, 148a, 155, IV. 2, 4, 5.
236	Eheleute Johann Joseph Gipperich gnt. Huperz und Elisabeth geb. Sondermann zu Thieringhausen	L. u. Srgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	VI. 191.
237	Eheleute Ackersmann Severin Stracke und Marie Anne geb. Frohnenberg zu Brühn	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	IV. 468, 305. V. 345, III. 850.
238	Marie Anne Frohnenberg, verehelichte Severin Stracke das.	"	III. 813, IV. 231, 254, 269, 321, 324, 369, 431, 432, 537, V. 354, 365, sodann 20 Rthlr. 10 Stüber, bezeichnet XXVII No. 1 bis 6 incl. von der in der Catastralgemeinde Hünsborn in den Fluren III, IV, V, belegenen Brüh-

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			nerJahnschaft I. Abtheilung welche aus 8 Stammjähnen a 107 Rthlr. 56 1/16 Stüber, macht 863 Rthlr. 28 1/2 Stüber, besteht, und eine Größe von 581 Morgen 178 Ruthen 99 Fuß enthält.
239	Franz Wilhelm Zeppenfeld zu Olpe	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	IX. 307, 309, 310, 470
240	Joseph Wacker zu Brühn	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	III. 784, 794, 803, 805, 810, IV. 503, 527, 523, sodann 36 Rthlr. bezeichnet XXVIII No. 1 bis 7 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in den Fluren III, IV, und V, belegenen Brühner Jahnschaft, I. Abtheilung, welche aus 8 Stammjähnen à 107 Rthlr. 56 1/16 Stüber, macht 863 Rthlr. 28 1/2 Stüber, besteht und eine Größe von 581 Morgen 178 Ruthen 99 Fuß enthält.
241	Eheleute Joseph Wacker und Marie Katharine geb. Schneider daselbst	"	III. 784, 844, IV. 240. 241, 306, 353, 363, 498, 510, III. 819, 859, IV. 311, 332, 345, 553, V. 38, 325, IV. 403, V. 402/a, 401, IV. 293, V. 402/2, 394, IV. 417, 333, 339, 343/1, 280, sodann 10 Rthlr. 58 Stüber, bezeichnet XXIX No. 1 bis 4 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in den Fluren III. IV und V belegenen Brühner Jahnschaft I. Abtheilung, welche aus 8 Stammjähnen à 107 Rthlr. 56 1/16 Stüber, macht 863 Rthlr. 28 1/2 Stüber, besteht und eine Größe

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			von 581 Morgen 178 Ruthen 99 Fuß enthält.
242	Dieselben	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Römershagen	IV. 235.
243	Eheleute Tagelöhner Johann Peter Voß und Gertrud geb. Huperz zu Olpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	IX. 230.
244	Tagelöhner Johann Peter Voß das.	"	II. 140, IV. 34, IX. 300, 896.
245	Marie Margarethe Schneider gnt. Mees, Ehefrau des Valentin Schrabbe gnt. Mees zu Benolpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat Gem. Kirchveischede	XIII. 1, 7, 13 48, 63, 64, 187, 188, XIV. 17, 19, 20, 33, 45, 47, 51, 56, 107, 131, 132, 133, 137, 140, 141, 144, 148, 149, 150, 188, 189, XV. 21. 22, 81, 108, 113, 196, 199, 228, 250, 317.
246	Ackersmann Johann Peter Alfes zu Schönau	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	I. 408, II. 377, 456, 470, 497, 499, 498, IV. 268, I. 304, 435, 436.
247	Derselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	IV. 45, 46.
248	Ackersmann Heinrich Becker zu Saßmicke und dessen Kinder: 1) Anne Klara, Ehefrau Adam Klör zu Wenden, 2) Christian Joseph und 3) Johann Peter Becker zu Saßmicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	IX. 58, 109, 208, 651, 739, 855, 950, 957, 969, 1048, 1050, X. 11, 80, 98, 108, 161, 426, 496, 594, 639 744, 874, 1008, 1130 1181, 1470.
249	Ackersmann Heinrich Becker das.	"	IX. 452. 479, 542. 580, 685, 705, 748, 756, 1257, X. 1294, 1302, 1306, 1439, 1447, IX. 177, 261, 770, 870, X. 153, 337, 831, 1492.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
250	Geschwister: 1) Anne Klara Becker, Ehefrau Adam Klöer zu Wenden, 2) Christian Joseph und 3) Johann Peter Becker zu Saßmicke	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	IX. 43, 225, 670, 744, 980 1266, 1501, 1680, 1724, X. 250, 258, 907, 1266, 1340, 1363, 1409.
251	Eheleute Ackersmann Heinr. Greve und Agnes geborne Weiher zu Essinghausen	"	VI. 166, 528.
252	Agnes Weier, verehelichte Heinr. Greve daselbst	"	VI. 644, 645, 497/1, VII. 181.
253	Engel Weier, Ehefrau Johann Müller daselbst	"	IV. 209, VI. 296, 590, 820.
254	Elisabeth Weier, verehelichte Johann Joseph Alfes daselbst	"	VI. 215, 350.
255	1) Eheleute Heinrich Greve und Agnes geb. Weier, 2) Engel Weier, verehelichte Müller daselbst	"	VI. 497/1.
256	Die Geschwister Weier daselbst: 1) Elisabeth, verehelichte Alfes, 2) Engel, verehelichte Müller, 3) Agnes, verehelichte Greve und 4) die Eheleute Heinrich Greve und Agnes geb. Weier	"	VI. 28, 65.
257	Die Geschwister Weier daselbst: 1) Elisabeth Weier, verehelichte Alfes, 2) Agnes Weier, verehelichte Greve, und 3) Heinrich Greve und Agnes geborne Weier	"	VI. 679.
258	Ackermann Augustin Schnüttgen zu Essinghausen und dessen Kinder: 1) Ferdinand, 2) Christian	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Dumicke	VI. 218, 245, IX. 70, X. 36, 41, 44, 54, 59, 64, 76, 83, 87, 97, 99, 110, 117, 119, 125, 131, 147, 153, 178, 182, 199, 203, 219, 281, 283, 288, 296, 299, 302, 310, 311, 316, 327, 343, 357, 359, 364, 366, 508a, 510, 525, 538, 541, 543, 557, 573, 574, 591, 594, 598, 606,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			608, 631, 632, 667, 668. 672, 673, 727, 729, 730, 731. 745, 762, 773, 800, 797/1, 205.
259	Ackersmann Johann Joseph Stahl zu Brühn	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	III. 802, 837. 846. 863, IV. 245, 278. 282. 292, 313, 329, 337, 354, 368, 371, 418, 372, 446, 467, 504, V. 33, 327, 339. 342, 393. sodann 24 Rthlr. 22½ Sgr. über, bezeichnet XX No. 1 bis 8 incl. von der in der Catastralgemeinde Hünsborn in den Fluren III, IV und V belegenen Brühner Jahnschaft 1. Abtheilung, welche aus 8 Stammjähnen à 107 Rthlr. 56/10 Stüber, macht 863 Rthlr. 28½ Stüber, besteht und eine Größe von 581 Morgen 178 Ruthen 99 Fuß enthält.
260	Marie Magdalene Sommerhof, Ehefrau Heinrich Licksfeld zu Thieringhausen	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	VI. 299 512 530, 542. 803, 804. 807, 1039, 1098, VII. 147
261	Engel Regina Zimmermann. Wittwe Anton Schmitt daselbst	"	VI. 141, 258, 269, 402. 664, VII. 59, 91, 148, 168, VI. 572/6
262	Ackersmann Peter Anton Arens daselbst	"	VI, 11, 67. 112, 176, 213, 214, 262, 287, 340, 459. 516, 580, 610. 617, 745, 746, 827. 872, 1122, VII 101, 129, 153, 177.
263	Eheleute Ackersmann Peter Anton Arens und Anne Marie geb. Gummersbach daselbst	"	IV. 181, 210. VI. 14 237, 333, 372, 545, 548, 832, 1119, 300, 197, 231, 408, 1102, 1129, 857, VII. 213
264	Eheleute Adrian Müller und Elisabeth geb. Klein daselbst	"	VI. 383, 568, 826.
265	Ehefrau Adrian Müller, Elisabeth geb. Kleine daselbst	"	VI. 401, 575, 618, 752, 754, 1044, 1103.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
265	Marie Katharine Stracke, Wittwe von Johann Stahl zu Brühn und deren Kinder: 1) Peter Anton, 2) Marie Katharine, 3) Margarethe und 4) Franz	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	II. 875, IV. 300.
266	Eheleute Ackersmann Severin Alfes und Anne Elisabeth geborne Stahl daselbst	"	IV. 246. 247, 534, 539, III. 793, IV. 526, 530, 524, 528.
267	Ackersmann Johann Heimes zu Stelborn	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Selbecke	I. 33, 34, 35, 36, 37, 41, 81, 118, 123, 133, 140, 168, 174, 198, II. 16, 17, III. 18, 19, I. 175, 183.
268	Johann Peter Koch zu Oberveischede	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Helden	XXXIV. 100, 101, XXXVII. 118.
269	Ackerwirth Andreas Schulte gnt. Franzsteffens zu Altenrüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	III. 120/1, 222/2.
270	Angela Meyer zu Suttrop	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	VI. 133.
271	Eheleute Christoph Schrewe zu Kneblinghausen und Therese geb. Schlüter	L. u Stgr. Rüthen, Cat. Gem Miste	V. 76, 127, 175, 176, 177, VI, 15, 16, 118, 163, 167, 197, 198, 199, 227, 240, 242, 246, VII, 87, 93, 96, 122, VIII, 125, 136, I, 625.
272	Dieselben	L u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VII, 152, 170, IV, 411, V, 243, 254, 262, 278, I, 1278, VIII, 207 hiervon die westliche Hälfte
273	Unverehelichte Elisabeth Röllecke zu Oberbergheim	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	V, 14, 17, 20, 23, 30, 32, 77, 117, 125, 129, 154, 158, 163, 191, V, 205, 210, 12, 165, 166, VIII, 4, 7, 13, 16, 17, 35, 37, 38, 45, 48, 49, 76, 110, IX, 259,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
274	Höcker Philipp Schrewe genannt Schürn zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I, 607, 608, VIII, 222, 223.
275	Zimmermann Friedrich Beitecke zu Miste	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I, 91, 92, IV, 209, I, 507 b.
276	Handelsmann Salomon Ostwald zu Belecke	L. u Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I, 111, 117.
277	Ackersmann Franz Henke zu Miste	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I, 47, II, 207, 328, III, 5.
278	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VII, 134 a.
279	Ackerknecht Friedrich Bonsel zu Menzel	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	III. 156.
280	Bergmann Franz Stork zu Suttrop	L. u Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	VI, 285.
281	Eheleute Ackerbürger Klemens Kruse gnt Fröndt und Walburgis geb. Klaus zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I, 162. 255. 287, 298, 398, 550, 624, II, 340, 409, III, 94, 220, 261, 429, 534, IV, 68, 123, 321, 353, 361, VI, 32, 66, 233.
282	Eheleute Schreiner Christian Blecke gnt. Schollenzen und Therese geb. Klaus daselbst	"	I, 317, 493/3, II, 441, IV, 17, VI, 69/1.
283	Unverehelichte Sophie Klaus das.	"	I, 354, 493/2, III, 333, 430, 432, 446, VI, 69/2.
284	Schmied Joseph Nürnberg das.	"	I, 29, 185, 238, II, 33, III, 197, 245, 294, 301, 338, 363, 465, 495, 561, IV, 236, 359, V, 4, 177, 178, VI, 58, 170.
285	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	III, 138, 53.
286	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I, 353.
287	Kaspar Lange gnt. Schäfers daselbst	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I, 497, III, 81, V, 196.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
288	Gertrud Wilhelmine Rücke gnt. Schulte zu Kellinghausen	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	I, 4, 34, 57, 108, 119, 120, 121, 130, 139, 155 204 207, 211, 216, II, 23, 59, 61, 69, 86, III, 6, 35, 41, 57, 94, II, 98a, I, 199, 104, 220/1.
289	Dieselbe	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Langenstraße	IV, 6, 21.
290	Eheleute Ackersmann Ferdinand Schulte gnt. Ramme und Josephine geb. Ebers zu Miste	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I, 16, 18a, 19, 71, 104a, 104b, 119, 144, 146. 154, 159, 207, 248, 268, 280, 281, 283, 300, 302, 324, 341. 367, 373, 386, 421, 637, 649, 651 II, 41, 94, 100, 135 151, 158, 160, 162, 175, 182. 211, 228, 256, 262, 272, von 287 die südliche Hälfte, III, 16, 31, 34. 65, 81. 84. 92, 96, 98, 112, 187. IV, 20, 80, 180, 181, 185, 206, 247, 251, 269, 294 303, 305, V, 30, 39, 116, VII, 12, 32, 178, 186, II, 149, I, 147, IV 319, III, 122.
291	Dieselben	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V, 28, 213, 226, 346, 400
292	Josephine Aßhoff gut. Luigsmann zu Hemmern	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	I, 64, 70, 76, 97, III, 14, 16, 80, 85. 86, 176, IV, 4, 5, 6, 67, 138, 141, 155, 161, 163, 172, 217, 221, 225, 273, 274, 290, 297, 302, 307, 324, 344, V, 3, 66, 77, 104, 111, 118, 139, 198, 212, 219, 227, 241, 254, 267, 271, 272, 277, 280.
293	Dieselbe	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	II, 9, 22, 40, 47, 364, 366, 368, 369.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
294	Dieselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	IV, 596, 600, V, 18.
295	Dieselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Langenstraße	IV, 116, 5.
296	Christoph Knickenberg zu Miste	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VII, 151, 84b, V, 22, 514.
297	Tagelöhner Joseph Struchholz gut. Junkerdannes daselbst	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I. 34, 502, IV, 204.
298	Ehefrau des Friedrich Risse geb. Bernardine Erling zu Callenhardt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	VI, 243, 393.
299	Ehefrau des Lehrers Franz Deimann, Elisabeth geb. Herbst zu Sümmern	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I, 399, V, 486.
300	Wittwe Johannes Heppe genannt Junkerdannes, Susanne geb. Herke zu Miste	"	V, 68½.
301	Dieselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	IV. 140, V, 196.
302	Ackerknecht Anton Schulte zu Kneblinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	VII, 75, 119, VIII, 29, 82.
303	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V, 307, VII, 59, 117, 147.
304	Ackersmann Konrad Schulte gut. Happenjohann daselbst	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I, 433, 461, 541, 562, von 568 die nördliche Hälfte, 640, II, 305, 373. IV, 300. V, 67, 75, 88, 120, 157, VI, 31, 32. 103. 131, VIII, 33, 55, 58, 86, 124, I, 549, VIII, 79, V, 132.
305	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V, 341, 520, VII, 26, 66, 154, 171, 203, 226, 231, VIII, 341, VII, 81, VII, 48.
306	Tagelöhner Konrad Happe zu Rüthen	"	VIII, 487, I, 639, 972, 643.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
307	Waldwärter Andreas Nöllecke zu Suttrop	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	I. 236, 403, 462, III, 171, V, 50, VI, 298, 189. VII, 167 b, II. 173, VI. 232, VII. 104, V, 144, VI, 151, I, 240, 51, 52, II, 308, VI, 39.
308	Schenkwirth und Ackersmann Kaspar Kroll zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I, 43, 274, 296, 492, 574, 580, 584, 592, 609, 635, 649, 656, II, 78, 88, 106 193, 263, 282, 313/1 u. 3, 462, 504, III, 42, 145. II, 360, III, 156, 324, 386, 406, 470. 484/2, 586, 590, 609, IV, 45 46, 62, 75. IV, 81, 94, 271, 327, 341, 378, V. 119, 145, 212. VI. 29, 30, 59, 68, 127, 244, IV. 74, I. 326, III. 445. I. 414/1, 413/1, IV. 323, I. 634.
309	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	III. 73, 78.
310	Schmied Joseph Rustemeier zu Altenrüthen	L. u Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	I. 181, 184.
311	Eheleute Heinrich Budde genannt Mesmacker und Elisabeth geb. Withaut zu Miste	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	VIII. 139.
312	Ackerknecht Anton Ehling zu Suttrop	L. u Stgr. Rüthen, Cat Gem Suttrop	I. 550.
313	Geschwister Therese Helle und der Schmied Johann Helle in Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 647.
314	Schmied Johann Helle daselbst	"	I. 648/1, VIII. 360. 1/s. V.
315	Schreiner Johann Röper gnt. Weber zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I. 223, 419, 521, IV. 367, 46, 149, 152, 42 a/1 42 b/1.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
316	Schuhmacher Friedrich Schmitz zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I. 82, 83, II. 35, III 27, 113, IV. 191, 242. 390, V. 43, VI. 24, 189.
317	Landwirth Anton Hötte genannt Schulte zu Altenrüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	I 22, 24, 40, 141, 143, 147, 155, 165, 173, 174, 205, 215, 302, 303, 314, 329, 330, 343, 344, 404 426, II 147, 174½, III. 48, 79, 80, 103, 111, 126, 168 a, 192, 244, 257, 282, 291, 310, 370, 373, 337, 380, 384, 385, 409, IV. 3, 148, 151, 152, 158, 160, 189, 199, 219, 225, 237, 280, I. 485, IV. 238, 256.
318	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	III 8, 66, 104, 147, 149, 153, 195, 201, 203, 267, 280, 289, 318, 337, 338, 369, IV. 2, 33, 66, 105, 137, 143, 159, 183, V. 33, 40.
319	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	II. 22, III. 131, 348, 353, 373, 375, 377, X. 161.
320	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Belecke	III. 303.
321	Die vier Geschwister Joseph, Anne Marie, Regina Elisabeth und Klemens August Leopold Dahlhoff daselbst	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	XI. 222.
322	Dieselben	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Altenrüthen	I. 58.
323	Tagelöhner Levin Maas genannt Müthing zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I. 345, 376, 377, 407, 559, 560, II. 117, 210, 334, 352, 375, 428, III 77, 88, 106, 172, 205, 399, 405, 449, 457, 539, 592,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, worauf der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gemarkungsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Grundstücke, worauf der Besitztitel berichtigt ist. Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			IV. 157. 366, VI. 107, 137, 138, 145. 152.
324	Ackersmann Eberhard Schüwer zu Miste	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I. 567, III. 103, IV. 237, 354, III. 10, II. 2.
325	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	V. 265.
326	Eheleute Ackersmann Johann Friedebeul gut Holle und Ursula geb. Schüwer daselbst	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I. 72, 73. 118, 129, 134a. 149, 164, 193. 271, 313. 318, 551, 575, 602, II. 123. 171, 172, 208, III. 108. 273. 348, 364, IV. 4. 51, 109, 227, 230, 232, 301. 312, 316, 341, 348, V. 8, 44, 112, VII. 42, 205, VIII. 44, VII. 196½, VIII. 32½.
327	Dieselben	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V. 27, 423, VII. 47, 68.
328	Die fünf Geschwister Marie Elisabeth Sophie, Franz Heinrich, Katharine Beatrix Marianne, Kaspar Wilhelm, Christine Therese Rath zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	III. 293. 606, VI. 677, 762½, 812, 832, V. 586.
329	Ackersmann Wilhelm Schulte gut Hage zu Miste	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I. 1, 38, 39, 40 152, 285, 307, 308, 315, 334. 339, 383, 401, 428, II. 73. 161, 206, 138, III. 49, 88, 130, 223, 236, 316a. IV. 27, 151, 171, 196, 197, 211, 271, 274, 292, 307, 326, 331, 353, VII. 47, IV. 136, I. 197, 265½, 277, II. 270, III. 128, 308½, 310, 340, 344, VII. 31, 41, 185, IX. 45.
330	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V. 84, hiervon die südliche Hälfte.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
331	Schreiner Christian Sprenger zu Velecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Velecke	I. 152, 234, 476, II. 365, III. 577, IV. 165, 205, 267.
332	Eheleute Tagelöhner Franz Becker und Cath. Elise geb. Schleumer zu Callenhardt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	I. 8, II. 393, III. 214, 313, 528, V. 326, VI. 558a.
333	Ackersmann Joseph Heppe gnt. Mütters zu Wiste	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Wiste	I. 24, 621, II. 35, 289, 351, III. 7, 38, 191, IV. 77, 114, 221, III. 284, 300, I. 414, II. 282, III. 118½, IV. 191, II. 113.
334	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	V. 202.
335	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V. 313, VII. 122, 150, V. 277.
336	Ackersmann Franz Brune gnt. Köller zu Heddinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Langenstraße	III. 4, 13, 28, 41, 55, 56, 84, 144, 145, 344, 391, IV. 24, 82, 119, IV. 129, 131, 144, 188, III. 143 b/1.
337	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	V. 93.
338	Schäfer Wilhelm Drees genannt Goers daselbst	"	V. 107/3.
339	Eheleute Ludwig Hegener und Marie Katharine geb. Henneheul daselbst	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Langenstraße	III. 142/1.
340	Eheleute Franz Hermann Neuhoff und Franziska geb. Hönkhaus daselbst	"	IV. 187 b/1.
341	Kaspar Heinrich Schwarze zu Langenstraße	"	IV. 52/3, 187 b/3.
342	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	V. 107/3.
343	Schuhmacher Anton Mähler gnt. Hesse daselbst	"	V. 107/1.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
344	Eheleute Tuchmacher Klemens Lau und Anne Marie geb. Manzius zu Siegen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	A. 927, 928, 929, 1074
345	Eheleute Tuchmacher Konrad Katz und Marie Elisabeth geb. Schuß daselbst	"	A. 1682.
346	Färber Ludwig Prinz daselbst	"	A. 1531, 1532
347	Eheleute Färber Ludwig Prinz und Sophie geb. Schug daselbst	"	A. 1901, 1902. H. 4. 5. 534 J. 57, 58, 64, 112, A 1503, 1504, H. 644
348	Eheleute Kaspar Söhngen und Anne Marie geb. Seidel das.	"	A. 592, E. 302
349	Minderjähriger Karl Heinrich Schneider daselbst	"	A. 291, 1931/2.
350	Unverehel. Elisabeth Jochum das.	"	A. 1707, 1713.
351	Wittwe Erban Stahlschmidt, Anne Margarethe geb. Stähler und deren minorennen Tochter Agnes Katharine Stahlschmidt daselbst	"	A. 1930, E. 176.
352	Geschwister Bender, nämlich: 1) Ehefrau Tuchmacher Johannes Söhngen, Anne Margarethe geb. Bender und 2) die minorenne Christine Bender daselbst	"	A. 1572 a/2, 1572 a/2, C. 41/1, 464/1.
353	Geschwister Bender: Anne Margarethe, Ehefrau Johs. Söhngen und die minorenne Christine Bender und Eheleute Bäcker Friedrich Achenbach und Christine geb. Hahn daselbst	"	A. 1200, 1203.
354	Fabrikarbeiter Johannes Schneider daselbst	"	A. 1747, 1748.
355	Eheleute Metzger Georg Vogel u. Elisabeth geb. Heusling das.	"	A. 297.
356	Eheleute Johannes Hanekroth und Anne Katharine geb. Müller zu Siegen	"	A. 1456 a, J. 49, K. 71.
357	Schenkwirth Franz Beier daselbst	"	A. 386, 361, E. 36, 76, 409 a, 471, F. 2, 13, H. 577, K. 31.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
358	Ehefrau des Schenkwirths Franz Beier, Susanne geb. Achenbach daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	E. 97.
359	Ehefrau Adam Hees, Johanna geb. Rosenbach und Geschwister Blecher, nämlich Helene, Wilhelm, Ferdinand daselbst	"	A. 202½, 217a, B. 700. 703 C. 166.
360	Heinrich Karl Koch daselbst	"	A. 644½, 563, 567, 643, 645, 568.
361	Eheleute Schreiner Johs. Schuß und Katharine geb. Pfeifer das.	"	A. 680, 817.
362	Eheleute Hermann Rink und Margarethe geb. Seiler und Wittwe Friedrich Hoffmann, Elisabeth geb. Rink daselbst	"	A. 699, 701.
363	Thomas Harr und Philippine geb. Flender, verehel. Harr das	"	C. 123½.
364	Johannes Gimbel zur Haardt	"	K. 28.
365	Eheleute Wilhelm Montanus und Elisabeth geb. Marburger das.	"	A. 826.
366	Eheleute Hüttengewerke Joh. Heinrich Breitenbach und Wilhelmine geb. Irle zur Sieghütte	"	B. 320.
367	Landmann Philipp Kölsch zu Wilnsdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I. 21, 37, 157, 224, 280, 333, 365, 370, 380, 611, 661, 786, 798, II. 44, III. 8, 22, 216, 219, 220, IV. 409, 413, 514, 515, 516.
368	Maurer Johannes Kettner das.	"	I. 69, 84, 110, 386, 342, 522, 526, II. 496, 522, 526, 529, 684, 706, 750, 751, III. 17, IV. 557, 558.
369	Eheleute Metzger Johannes Heinrich Büdenbender und Marie Elisabeth geb. Löhr das.	"	I. 502, 574, 588, 597, 638, 641, 648, 652, 657, 662, 677, 709, 721, 743, 752, IV. 118, 175, 176, 612, 613.
370	Marie Elisabeth geborne Kiffel Wittwe des Landmanns Peter Schmidt daselbst	"	I. 247, II. 196, 738, IV. 123
371	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, C. G. Wilgersdorf	II. 13, 16, 60.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
372	Geschwister: 1) Landmann Johann Heinrich Schmidt, 2) Marie Katharine Schmidt daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I. 127, 191, 274, 282, 309, 402, 413, 417, 508, 768, 771, III. 236, 242, IV. 124, 496, 610, 611.
733	Anne Elisabeth geb. Schlosser, Wittwe des Landmanns Eberhard Reuser daselbst	„	I. 72/1, 44, II. 51, 59, 247, 289, 299, 377, 407, 416, 451, 480, 527, 572, 623, 697, 729, 776, III. 20, 29, 111, 120, 161, 182, 196, IV. 61, 140, 347, 359, 486, 397, 456, 473, 554, 567.
374	Katharine geb. Löhr, Ehefrau des Lehrers Johannes Groos das.	„	I. 213. III. 4. IV. 114, 172, 312,
375	Anne Margarethe Löhr daselbst	„	508, 512, 513.
376	Anne Margarethe geborne Jung, Wittwe des Leinewebers Konrad Debus zu Obersdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersdorf	III. 58. III. 45, 46, IV. 192.
377	Schneider Johannes Heinrich Höckber daselbst	„	III. 119, IV. 70, 111, 154, V. 199.
378	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	G. 170/1.
379	Schneider Johann Jost Höckber daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersdorf	III. 124, IV. 8, 138, 234, 242, 286.
380	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	G. 155.
381	Schneider Johannes Rothenpiller daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersdorf	IV. 196.
382	Landmann Johannes Kölsch das.	„	III. 140/1.
383	Kinder des verstorbenen Bergmanns Hermann Klein daselbst: 1) Marie Margarethe, verehelichte Jung, 2) Johannes, 3) Johannes Heinrich	„	II. 2, 20, 30, 62, III. 230, 274, IV. 17, 51, 65, 77, 87, 258, 263, 321, 346, 378, V. 4, 16, 36, 73, 83b, 102, 162, 203, 206, 228, 231, 238.
384	Marie Margarethe geb. Klein, Ehefrau des Bergmanns Johannes Jung daselbst	„	III. 1, 4, 14, IV. 107.
385	Landmann Georg Wilhelm Hopp zu Rinsdorf	„	III. 21, III. 30, 43, 48, 50, 87, 100, 101, 118, 137, 174, 175, 176, 227, 239, 240, 272, 343,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			351, 362, 365, 380, 383, 387, 414, 422, IV. 27, 36, 58, 87, 95, 105. 135, 173, 181, 234, 260, 287, 296, 334, 337, 338, 387, 392. 396, 397, 404, 405, 445, 466. 508, 512, 522, 527, 530, 557, 570, 577, 583
386	Leineweber Johannes Eberhard zu Rinsdorf	L. u. Stgr. Siegen, C. Gem. Rinsdorf	III. 10, 93, 97, 311, 353, IV. 292, 360
387	Tochter des verstorbenen Hüttengewerken Michel Daub daselbst, Katharine	"	III. 255, 420. IV. 157, 551, 272/2, 600/1.
388	Landmann Wilhelm Daub daselbst	"	II. 27, III. 16, 22, 26, 281. 295, IV. 16, 47, 109, 120, 121, 164, 183, 204, 487, 290, 436, 519, 552, 599.
389	Anne Elisabeth geb. Grisse, Ehefrau des Hüttengewerken Jakob Roth zu Eisern	"	III. 56/3, 89/1, 275/1, IV. 72, 237/1, 238, 331, 349, 354, 398, 399, 400, 424.
390	Landmann Johannes Grisse zu Rinsdorf	"	III. 228, 293, IV. 156, 237/2, 321/2, 327/2, 563, 565/2, 604.
391	Landmann Philipp Grisse daselbst	"	II. 22, III. 56/3, 270, 328/2, 432/1, 591/1, 289, 327/1, 359, 421, 431.
392	Elisabeth Grisse daselbst	"	III. 56/1, 290. IV. 17, 19, 38, 60. 132/1, 266, 267, 329, 432/3, 565/3, 566.
393	Landmann Anton Grisse daselbst	"	III. 56/2, 89/2, 328/1, IV. 94 132/2, 225, 314, 321/3, 432/2, 488, 506, 591/2.
394	Tochter des verstorbenen Hüttengewerken Michel Daub daselbst, Sophie	"	III 38, 286, IV. 78, 79, 597/1, 579/2.
395	Johannette Elisabeth Grisse das.	"	III. 56/4, 275/2, 328/3, 357/2, 392, 409, 417, IV. 195, 258, 321/1, 335, 565/1, 572.
396	Weber Johannes Heinrich Hoffmann daselbst	"	III. 268, IV. 37, 600/2.
397	Elisabeth geb. Siebel, Wittwe des Hüttengewerken Johs. Daub daselbst	"	III. 9, 11, 105, 106, 122, 166, 188, 189, 284, 287, IV. 4, 5,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			26, 45, 57, 170, 210, 210, 216, 230, 253, 269, 332, 520, 526, 571, 595.
398	Maurer Johannes Heinrich Stolz daselbst	K. u. Stgr. Siegen, Cat.Gem.Rinsdorf	III. 386, 433, 449, 550.
399	Maurer Jost Jung zu Niederneuephen	K. u. Stgr Siegen, Cat. Gem. Niederneuephen	I. 374, 375, 380, 381, 382, 598, 821, 915, III. 278.
400	Ehefrau des Hammerschmieds Friedrich Farne zu Müsenershütten, Elisabeth geb. Patt und deren Kinder 1ter Ehe: 1) Johannes Heinrich Schnutz, 2) Friedrich Wilhelm Schnutz, 3) Heinrich Schnutz, 4) Elisabeth Schnutz	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Weidenau	A. 131, 512/513, 775, 987, B. 1047/41, C. 879.
401	Kinder des verstorbenen Hammerschmieds Martin Schnutz das.: 1) Johannes Heinrich, 2) Friedrich Wilhelm, 3) Heinrich, 4) Elisabeth	"	A. 461, 462, 517, 560, 867.
402	Kinder des verstorbenen Schuhmachers Hermann Körsch zu Niederdielfen: 1) Johann Konrad, 2) Marie Katharine, Ehefrau des Bergmanns Ludwig Löhr 3) Anne Christine, 4) Hermann,	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	I. 412, 540, 659, 673, 678, 717, 718, 743, II. 117, 143/4, 159, 164, 190, 198, 231, 261, 284, 296, 359, 373, 572, III. 124.

Vorstehendes Verzeichniß wird hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte auf den Hypothekenstuben der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kunde gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, welche aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Kanone, Zehnten rc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind.

Arnsberg, den 5. Juni 1841.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 30. Arnsberg, den 24. Juli 1841.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 283. Collecte für die 3 Taubstummen-Anstalten der Provinz.

Mit Bezug auf meine Bekanntmachung vom 19. Februar d. J. über den Ertrag der vorjährigen Collecte für die Taubstummen, und vom 3. April d. J. über die Zahl der bildungsfähigen Taubstummen in der ganzen Provinz, finde ich mich bei Herannäherung des diesjährigen Termins zur Kirchen- und Haus-Collecte für die 3 Taubstummen-Anstalten der Provinz (29. August und folg. Tage) veranlaßt, die Herren Pfarrer und Bürgermeister wieder dringend aufzufordern, dieser Sammlung den bisher bewährten Eifer zu widmen, und mit Hinweisung auf die, auch von dem letzten Provinzial-Landtage mit voller Anerkennung bezeugte zweckmäßige Verwendung zu reichlichen Beiträgen für diesen höchst wohlthätigen Zweck zu ermuntern.

Münster, den 16. Juli 1841.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

N. 284. Direction der hiesigen Eichungs-Commission.

Der pensionirte Regierungs- und Baurath Clemen ist auf seinen Wunsch von den bisher noch geführten Geschäften als Director der hiesigen Eichungs-Commission entbunden und sind solche dagegen dem Regierungs- und Baurath König übertragen worden.

Arnsberg, den 16. Juli 1841.

N. 285. Steuerempfang zu Mengede.

Die interimistische Verwaltung der Steuerkasse zu Mengede ist dem Steuer- und Kataster-Assistenten Stoll übertragen und hat derselbe dieses Amt am 6. d. M. übernommen.

Arnsberg, den 16. Juli 1841.

Digitized by Google

N. 286. Verwaltung der Steuer-Kassen zu Schwelm, Olpe und Warstein. Ite. 7135. Pl.

Der durch das Absterben des Steuer-Empfängers Zilger zu Schwelm erledigte Empfang der directen Steuern daselbst ist dem bisher zu Olpe angestellten Steuer-Empfänger Mosenthal verliehen, die dadurch erledigte Steuer-Kasse zu Olpe aber dem bisherigen interimistischen Steuer-Empfänger zu Warstein, Supernumerarius Wagener übertragen worden.

Mit der interimistischen Verwaltung des Steuer-Empfangs zu Warstein ist der Steuer-Supernumerarius Schmoele beauftragt worden.

Arnsberg, den 16. Juli 1841.

N. 287. Annahme einjähriger Freiwilligen beim Königl. Garde-Corps. I a. 14222. Pl.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Order vom 3. Juni d. J. zu bestimmen geruht, daß das Garde-Schützen-Bataillon seine Etatsstärke, soweit dieselbe nicht durch die capitulationsmäßige Werbung aus Neufchatel vollzählig zu erhalten sey, durch anzunehmende dreijährige Freiwillige zu completiren habe, und daß künftig bei allen Truppentheilen des Garde-Corps in den Terminen vom 1. April, 1. August und 1. October einjährige Freiwillige angenommen werden können.

Dies wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Arnsberg, den 16. Juli 1841.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 288. Bestimmungen über die Remuneration der gerichtlichen Auctions-Commissarien.

Es wird hierdurch zur Kenntniß des Publicums gebracht, daß zufolge eines Rescripts des Herrn Justiz-Ministers Excellenz vom 25. Juni c. die in dem nachstehenden Rescripte an das Königl. Ober-Landesgericht zu Paderborn vom 26. April d. J. getroffenen Bestimmungen über die Remuneration der gerichtlichen Auctions-Commissarien auch im Departement des hiesigen Ober-Landesgerichts zur Anwendung kommen sollen.

Arnsberg, den 6. Juli 1841.

Ueber die Remuneration der gerichtlichen Auctions-Commissarien ist nach Vernehmung des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Paderborn die nachstehende Verfügung ergangen.

Nachdem zufolge der Berichte des Königlichen Ober-Landesgerichts vom 5. Februar und 16 April d. J. die Gebührentaxe für gerichtliche Auctions-Commissarien einer Revision unterworfen worden, so wird nunmehr über die Remuneration derselben im dortigen Departement, unter Aufhebung der abweichenden Bestimmungen der früheren Instruction vom 17. Mai 1819, Folgendes angeordnet:

1) Der Auctions-Commissarius erhält für die vollständige Besorgung einer Versteigerung, von dem Empfange des Auftrages an gerechnet bis zur vollständigen Ablieferung der Auctionslösung von dem Betrage dieser letzteren:
bis zu 20 Thlr. einschließlich, d. h. von den ersten 20 Thlrn. 10 Procent oder 3 Sgr. von jedem vollen Thaler;

Digitized by Google

über 20 Thlr. bis zu 50 Thlr. einschließlich . . . 8⅓ %
oder 2½ Sgr. von jedem vollen Thaler;
über 50 Thlr. bis zu 100 Thaler einschließlich . . 5 „
oder 1½ Sgr. von jedem vollen Thaler;
über 100 Thlr. überhaupt . . . . . 3⅓ „
oder 1 Sgr. von jedem vollen Thaler.

2) Gegen diese Remuneration muß der Auctions-Commissarius alle und jede Auslagen, namentlich für Transport, Bekanntmachungen durch öffentliche Anschläge, Ausrufungen und Insertionen, für Stempel u. s. w. übernehmen und bestreiten, und sich auf seine Kosten ein Auctionslocal besorgen, wenn ein solches im Gerichtshause nicht vorhanden seyn sollte.

3) Muß der Auctions-Commissarius Reisen unternehmen, so erhält derselbe in jeder einzelnen Versteigerungs-Angelegenheit, wenn die Auctionslösung mehr als 50 Thlr. beträgt, außer dem Procentsatze zu 1. an Reisekosten vergütigt:

a. bei einer Lösung über 50 Thlr. bis zu 100 Thlr. einschließlich 15 Sgr.
b. bei einer Lösung über 100 Thlr. . . . . 20 Sgr.

für jede Meile sowohl des Hin- und des Rückweges, ohne Rücksicht darauf, ob er nur eine oder mehrere Auctionen abgehalten hat.

Es können jedoch in jeder einzelnen Angelegenheit höchstens zwei Reisen, die eine zur Uebernahme und Abschätzung der Sachen und die andere zur Abhaltung der Auction liquidirt werden.

Beträgt die Auctionslösung nicht mehr als 50 Thlr., so finden gar keine Reisekosten statt.

4) Wird die Gelderhebung nicht von dem Beamten, welcher die Auction abgehalten hat, sondern von einem andern oder von den Interessenten besorgt, so erhält Jener die Reisekosten und Dreiviertel der zu 1. aufgeführten Procentsätze. Ein Viertel der letzteren wird für die Einziehung und Erhebung der Kauflösung abgerechnet.

5) Kömmt es nicht zur Abhaltung der bereits eingeleiteten Auction, so erhält der Auctions-Commissarius

a. in dem Falle, wenn nach Uebernahme der Sachen und nach Expedition der Bekanntmachung, aber vor deren Absendung und Veröffentlichung, die Auction rückgängig gemacht wird, ein Viertel;
b. in dem Falle, wenn sich nach deren Absendung und Veröffentlichung rückgängig wird, die Hälfte von dem zu 1. gedachten Procentsatze.

Der Procentsatz wird alsdann von dem Betrage des Taxwerthes, wenn aber die Taxe den Betrag der durch den Verkauf zu deckenden Forderung übersteigt, nur nach der Höhe der letzteren berechnet, und

c. Reisekosten nach No. 3. a. und b., wenn die Taxe oder der Betrag der Forderung 50 Thlr. übersteigt.

Vorstehende Bestimmungen kommen bei denjenigen Auctionen nicht zur

Digitized by Google

Anwendung, welche auf Grund eines besondern Auftrags des Gerichts von Beamten abgehalten werden, die nicht als Auctions-Commissarien angestellt sind.

Das Königliche Ober-Landesgericht wird autorisirt, die Untergerichte und Auctions-Commissarien hiernach anzuweisen.

Berlin den 26. April 1841.

Der Justiz-Minister.
(gez.) Mühler.

An
das Königliche Ober-Landesgericht zu Paderborn.

N. 289. Zweiter Lehrkursus für Wiesenbaulehrlinge zu Bilstein.

Der Wiesenbauer Schlösser hierselbst beabsichtigt, bei dem kunstmäßigen Umbau der fiscalischen Wiesen zu Bilstein von Anfang August bis Mitte October einen zweiten Unterrichtskursus für Wiesenbaulehrlinge zu beginnen. Diejenigen, welche an demselben Theil nehmen wollen, werden aufgefordert, die Anmeldungen durch ihre Localbehörden oder die Vorsteher der landwirthschaftlichen Vereine baldigst an den Unterzeichneten gelangen zu lassen.

Der diesjährige zweite Lehrkursus beginnt am 2. k. M. und jeder Lehrling, welcher zugleich an den vorkommenden Arbeiten nach Anweisung des Wiesenbaumeisters Schlösser Theil nehmen will, erhält von letzterm für jeden Arbeitstag eine Vergütung von 6 Sgr.; diejenigen aber, welche dem vorigjährigen oder dem ersten diesjährigen Kursus schon beigewohnt haben und denselben zu wiederholen sich bereit finden, erhalten für jeden Arbeitstag eine Vergütung von 8 bis 10 Sgr.

Uebrigens können nur arbeitsfähige, im Rechnen und Schreiben zur Genüge vorgebildete Personen zum Kursus zugelassen werden. Ich nehme in dieser Beziehung auf die unterm 17. März c. erlassene Bekanntmachung Bezug.

Olpe, den 13. Juli 1841. Der Landrath,
Regierungs-Rath Freusberg.

N. 290. Patent-Verleihung.

Dem Fabriken-Kommissarius Hofmann zu Breslau ist unter dem 4. Juli 1841 ein Patent

auf eine Abänderung in der Construction der Windmühlen-Flügel in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Ausführung

für den Zeitraum von Acht Jahren, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 30. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 24. Juli 1841.

Seine Majestät der König haben mittelst Allerhöchsten Ordre vom 24. Mai c. zum Neubau einer katholischen Kirche zu Orsoy, Kreises Geldern, Regierungs-Bezirks Düsseldorf, eine Collecte in den katholischen Kirchen und Familien der Rheinprovinz und Westphalens ausnahmsweise zu bewilligen und die Abhaltung der Haus-Collecte durch Deputirte in beiden Provinzen zu gestatten geruht. N 1137. Katholische Kirchen- und Haus-Collecte zum Neubau einer katholischen Kirche zu Orsoy Id. 14,281.

Indem wir bemerken, daß die Herren Landräthe die Benachrichtigung darüber, welche Deputirten die Einsammlung der genannten Haus-Collecte in ihrem Verwaltungs-Kreise vornehmen werden, zu erwarten haben, fordern wir die katholische Pfarrgeistlichkeit hiermit auf, die fragliche Kirchen-Collecte in gewöhnlicher Art bis zum 10. September c. zu veranlassen, dergestalt, daß die aufgekommenen milden Gaben vor dem 20. desselben Monats an die Steuer-Kassen abgeliefert werden, welche letztere dann ihrerseits die Einzahlung an unsere Hauptkasse bei der nächsten Steuer-Ablieferung zu bewirken haben.

Arnsberg, den 14. Juli 1841.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum. B VI. 6 N. 1138. Subhastations-Patent.

Nachstehende, dem Papierfabrikanten Johann Wilhelm Sticht in der Borbecke bei Witten und seinem minorennen Sohne Heinrich Wilhelm gehörige Immobilien: 1) die in der Borbecke bei Witten belegene Besitzung, bestehend aus einer Papiermühle und dem damit ein Ganzes bildenden Wohnhause, einem Nebengebäude, einer Stallung, dem Hofraume und Garten, Fl. V. Nr. 120/1 der Steuergemeinde Witten, groß 141 Ruth. einem Grundstücke, genannt Teichacker, Fl. V. Nr. 119 daselbst, groß ein Morgen 169 Ruthen, und einem Garten, Fl. V. Nr. 121 daselbst, groß 13 Ruthen, zusammen taxirt zu 5069 Thlr. 25 Sgr. 4 Pf., 2) das in der Stadt Witten sub Nr. 70 belegene Wohnhaus, Fl. I. Nr. 260 in der Steuergemeinde Witten, taxirt zu 2275 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. September c., 10 Uhr Vormittags, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Bochum, den 9. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. VI. 5. N. 1139 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, den Einermarken Erben zugehörigen, im Hypothekenbuche der Bauerschaft Genebreck folio 112, 117, 118 und 119 eingetragenen Kotten und Holzungen, gerichtlich abgeschätzt zu 7878 Thlr. 10 Sgr., laut der nebst Hypothekenscheinen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. October 1841, Morgens 11 Uhr, am Hause des Wilhelm Adriani zu Einern theilungshalber verkauft werden.

B. VI. 3. N. 1140. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das, dem Gutsbesitzer August Bettelhäuser gehörige, in der Bauerschaft Berge gelegene und Blatt 2 des betreffenden Hypothekenbuchs eingetragene Gut Mittelnberge, unabzüglich der Lasten auf 11,100 Thlr. abgeschätzt, worüber Taxe und Hypothekenschein in der Registratur einzusehen sind, soll im Termin den 27. November 1841, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden.

B. III. 8. N. 1141. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Land- und Stadtgericht Werl.

Das, den Minorennen Joseph Knoop zugehörige, in hiesiger Stadt gelegene Wohnhaus nebst Hinterraum und Gärtchen, Fl. XIII. Nr. 181, abgeschätzt auf 946 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 23. August c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1142. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, den Eheleuten Heinrich Kunze Sohns zu Berghausen gehörigen, in der Catastralgemeinde Berghausen gelegenen Grundstücke: 100 Thlr. Brandassekuranzgelder für die auf Fl. I. Nr. 14 gestandenen Scheune, ferner Fl. I. Nr. 151. Fl II. Nr 98, 116, 219 Fl III. Nr. 38, 51, 53, 86, 109, 153, 168, 189a, 202, 212, 222, 267, 300. Fl. IV. Nr. 3, 7, 9, 10 Fl. V. Nr. 27, 131, 188, 239. Fl. VI. Nr. 105. Fl. VIII. 8, 48, Fl. VII. 51, 52. Fl. VIII. Nr. 64. Fl. VII. Nr. 65, 104, 125, abgeschätzt excl. der Brandgelder auf 627 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. September c., Vormittags 10 Uhr, in loco Berghausen an der Behausung des Schulz Dikel subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1143. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Das, den Erben Schober zugehörige, in Castrop sub Flur XII. No. 100 der neuen Mutterrolle belegene Wohnhaus nebst Hofraum, 10 Ruthen 87½ Fuß groß, abgeschätzt zu 600 Thlr., so wie der Garten in der Uelmesdelle, Flur XIV. No. 37/12, 149 Ruthen groß, abgeschätzt zu 200 Thlr., eingetragen im Hypothekenbuch von Castrop Band VI. No. 2 fol. 226, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 30. August 1841, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Digitized by Google

B. III. 3. N. 1144. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Eheleute Ackerknecht Wilhelm Korte und Lisette geb. Herkelmann zu Stricherdicke haben vor Eingehung der Ehe die hiesige provinzielle eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Unna, den 26. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1145. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die im Hypothekenbuche der Vorhalle Band I. Seite 51 eingetragenen Immobilien des Zimmermanns Peter Buddäus an der Geitebrügge, abgeschätzt zu 3053 Thaler 10 Sgr., sollen in Termino den 17. September 1841, Morgens 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Carl Moll an der Geitebrücke nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 2. N. 1146. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Folgende, den Eheleuten Steinhauer Joh. Heinrich Knarr zu Ende und deren Vorkindern zugehörigen, im Hypothekenbuche von Ende Band I. pag. 9 eingetragenen Grundbesitzungen, als: a) das in Ende sub No 76 belegene Wohnhaus nebst Nebengebäude und Haus- und Hofraum, nach Flur I. No. 75 groß 70 Ruthen 50 Fuß; b) Holzung im Kemperhegde, nach Flur I. No. 70 groß 142 Ruthen, jetzt in Ackerland umgeschaffen; c) Garten daselbst, nach Flur I No. 71 groß 81 Ruthen 50 Fuß; d) Ackerland daselbst, nach Flur I. No. 72 groß 4 Morgen 69 Ruthen; e) Hütung daselbst, nach Flur I. No. 73 groß 121 Ruthen 50 Fuß; f) Garten daselbst, nach Flur I. No. 74 groß 78 Ruthen 50 Fuß; g) Ackerland daselbst, nach Flur I. No. 76 groß 1 Morgen 107 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 1122 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf, sollen theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 8. October 1841, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Taxe und Hypothekenscheine liegen zur Einsicht in der Registratur vor.

B. III. 3. N. 1147. Subhastations-Patent.

Nachstehende, für den in Concurs gerathenen Kaufmann Conrad Unkenbold zu Hamm im Hypothekenbuche eingetragene, in und bei Hamm belegene Immobilien: 1) das Haus No. 84 an der Weststraße, nicht weit vom Markte, nebst Stallgebäude, Hofraum und Gärten, nach Flur V. No 166 groß 69 Ruthen 80 Fuß, und einer jährlichen Rente von 2 Thlr. 23 Sgr., zusammen taxirt zu 3053 Thlr.; 2) der Garten vor dem Westenthore rechts in der dritten Gartenstraße, Flur VI. No. 233, groß 1 Morgen 45 Ruthen 50 Fuß, nebst Gartenhaus, taxirt zu 556 Thlr.; 3) der Garten am Feldeik Flur VIII. No. 23, groß 58 Ruthen 80 Fuß. taxirt zu 75 Thlr.; 4) der Garten Süden neben Weierstroß, Flur VII. No. 158, groß 28 Ruthen 50 Fuß, taxirt zu 57 Thlr.; 5) der Acker Flur IX. No. 149, Süden am Schleppwege, 3 Morgen 82 Ruthen 50 Fuß. taxirt zu 275 Thlr.; 6) der Acker Flur IX. No. 9, Süden am Kalenhofer Wege, 1 Morgen 102 Ruthen 20 Fuß, taxirt zu 100 Thlr., werden am 27. September dieses Jahrs hier vor Gericht nothwendig subhastirt. Taxe und Hypothekenschein liegen auf der Registratur zur Einsicht offen.

Hamm, den 8. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 1148. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Das, im Hypothekenbuche von Witten Vol. II. pag. 491 eingetragene Hermann Bleckmannsche Wohnhaus, abgeschätzt auf 711 Thlr. 16 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 24. September d. J., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1149. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Schwerte.

Das hierselbst sub No. 216 an der Osterstraße gelegene Wohnhaus der Eheleute J. A. Rocholl und Erben J. M. B. Glaser nebst Hofraum Flur V. No. 346, von 30 Ruthen 75 Fuß und Berechtsame im hiesigen Kämmereiwalde, taxirt zu 767 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf, soll theilungshalber in dem am 22. September, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen und wird der dem jetzigen Aufenthalte nach unbekannte Johann Anton Rocholl dazu hierdurch mit vorgeladen.

B. III. 2. N. 1150. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Der Schmied Herm. Diedr. vom Hofe und die Wittwe Dorothea Eckes geb. Heinrich hier, haben in ihrer Ehe die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Plettenberg, den 22. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1151. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, dem Friedrich Wilhelm Nonnenberg zugehörige Kotten im Busche, eingetragen folio 81 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Nächstebreck, gerichtlich abgeschätzt zu 2524 Thlr. soll (mit Ausnahme der Grundstücke Fl. II. No. 107 und 108) am 27. October 1841, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 1. N. 1152. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen

Von dem, in der Stadt Hattingen gelegenen, Vol 2 pag 545, 549 eingetragenen und gerichtlich auf 1100 Thlr. abgeschätzten Hause nebst Zubehör, soll die den neun Kindern des Gumperz Isaak zugehörige Hälfte in Termino den 27. October, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein liegen hier zur Einsicht offen.

B. III. 1. N. 1153. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht zu Bochum.

Der Antheil der Wittwe Johann Peter Siepermann gut. Feldmann modo der Gebrüder Friedrich Wilhelm und Friedrich Siepermann gut. Feldmann zu Oberelfringhausen ad $^{184}/_{215}$ Kur der Sieper et Mühler Steinkohlengruben, bei Herzkamp im Sprockhövelschen Revier gelegen, soll am 30. October c., Vormittags 11 Uhr, vor hiesiger Gerichtsstelle zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibung und die Vorwarden sind in der Registratur einzusehen.

Bochum, den 6. Juli 1841. Königl. Märkisches Berggericht.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

B. III. 1 N. 1154. Subhastations-Patent.

Nachbenannte, dem Anton Kersting v. Lengendendrichs zu Nehden gehörige, in der Steuergemeinde Thülen gelegene Grundstücke: Fl. I. No. 37, 145, 172, 183, 184. Fl II. No. 13/2, 66, (zur Hälfte) 67, 78, 92. Fl. III. No 17, mit Wohnhaus No. 20. Fl. IV. No. 75, zufolge der nebst den Vorwarden in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe auf 873 Thlr. abgeschätzt, sollen in Termino den 28. October c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

B. III. 1. N. 1155. Subhastations-Patent.

Die, zu dem Nachlasse der Eheleute Metzger Johannes Ludwig Weth in Walbach gehörigen, in der Catastralgemeinde Walbach gelegenen Immobilien: Fl. I. No. 35, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 532, 540, 541, 542, 543, 544, 545. Fl. III. No. 62, 178, 415, nebst Gebäulichkeiten darauf No. 425. Fl. IV. No. 1005, 1084, 1336. Fl. V. No. 207, sodann der Steuergemeinde Burbach, Fl. V. No. 169, abgeschätzt auf 1603 Thlr. 23 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 4. November d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Diehl in Walbach subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

B. III. 1. N. 1156 Subhastations-Patent.

Folgende, dem Johann Heinrich Kiffel zu Caan gehörige, in der Gemeinde Caan gelegene Immobilien: Fl. A. No. 40, mit darauf stehendem Wohnhause sammt dazu gehörigem Hofraum, No. 41, Grashof No. 42 und Garten No. 43, ferner der Garten No. 262, die Aecker No. 565, Fl. B. No. 477/2, Fl. C. No 178, die Wiesen, Fl. A. No. 494, 437, 430, zusammen abgeschätzt auf 911 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf., zufolge der auf der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. October, Vormittags 11 Uhr, in dem zu verkaufenden Wohnhause in Caan subhastirt werden Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1157. Auflösung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Eheleute Kornhändler Diedrich Beckhaus und Hermine geb. Lueg durch einen vor Eingehung der Ehe abgeschlossenen Vertrag die provinzielle eheliche Gütergemeinschaft, sowohl der Substanz als des Erwerbs, ausgeschlossen haben.

Unna, den 8. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

B. I. N. 1158. Subhastations-Patent.

Die, dem Schlosser Johannes Bruch zu Geisweid gehörigen, in der Catastralgemeinde Klafeld gelegenen Immobilien: Wohnhaus, Hofraum und Grashof, Fl. A. No. 687/1, 688, 686/2, Garten, Fl. A. 669, Aecker, Fl. A. No. 185, 661, 662, abgeschätzt auf 458 Thlr. 18 Sgr., sollen in Termino den 29. October, Nachmittags 2 Uhr, in

Digitized by Google

loco Geisweid in dem zu subhastirenden Hause öffentlich verkauft werden. Hypothekenschein und Taxe können in der Registratur eingesehen werden.

B. I. N. 1159. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, den Erben der Maria Catharina geb. Hechmann, Ehefrau Graf zu Ober-hundem zugehörigen, in der Catastralgemeinde Oberhundem gelegenen Grundstücke: Fl. 2. No. 233, 234, 235, nebst Wohnhause, Fl. 12. No. 66, 67, 68, abgeschätzt auf 255 Thlr. 16 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. October d. J., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 1160. Subhastations-Patent.

Das, zum Nachlasse des Schmied Friedrich Wilhelm Dunker gehörige, in hiesiger Stadt belegene Wohnhaus nebst Zubehör, eingetragen im Hypothekenbuche der Stadt Altena Vol. I. folio 73 und abgeschätzt zu 226 Thlr. 7 Sgr., soll am 21. October d. J., Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht.

Altena, den 7 Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 1161. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Die, den Erben Theodor Siepe zu Oberkirchen zustehende Hälfte des Hauses und Haus- und Hofraumes Flur IX. No. 3, in der Steuergemeinde Oberkirchen, taxirt zu 201 Thlr. 15 Sgr., sollen in Termino den 22. October, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle in Oberkirchen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 1162. Edictal-Ladung.

Am 31. December v. J. starb zu Tecklinghausen, in der Bürgermeisterei Attendorn, der Tagelöhner Caspar Henze aus Heggen unverehelicht und ohne letztwillige Verordnung. Dessen Nachlaß, welcher aus Mobilien und Activen besteht und circa 100 Thlr. beträgt, wird von der Maria Elisabeth Henseler (Henze), Ehefrau des Maurers Johann Diekopp zu Marienthal und Tochter des Anton Henze, Bruders des Verstorbenen, auf den Grund der gesetzlichen Erbfolge in Anspruch genommen. Alle diejenigen, welche ein näheres oder gleich nahes Erbrecht zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solches binnen 6 Wochen, längstens in dem auf den 31. August, Morgens 10 Uhr, im Gerichtsgebäude, Zimmer No. II. angesetzten Termine, anzumelden und nachzuweisen, unter dem Rechtsnachtheile, daß die Elisabeth Henseler fürdie rechtmäßige Erbin angenommen, ihr als solcher der Nachlaß zur freien Disposition verabfolgt werden und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu überreichen schuldig, von ihr weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden, zu begnügen

verbunden seyn soll. Diejenigen, welche sich eines Bevollmächtigten bedienen wollen, können sich an die Herren Justiz-Commissarien Theodor und Joseph Plange dahier wenden.

Attendorn, den 19. Mai 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1163. Diebstahl zu Oberkonsfeld.

In der Nacht vom 12. auf den 13. Mai c. sind dem Schmied Friedr. W. Nölle zu Oberbonsfeld, mittelst Einbruchs, aus der Schmiede drei Stangen Eisen zu Radbeschlägen, circa 145 Pfund schwer, gestohlen worden.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 23. Juni 1841. Königl Land- und Stadtgericht.

N. 1164. Diebstahl zu Westherbede.

In der Nacht vom 16. auf den 17. Mai c. sind aus dem Hause des Landwirths Jostens gut. Lütgewestermann zu Westherbede 2 Hemden; 1 blaue leinene Hose; 2 englischlederne Hosen; 2 Paar lange wollene Strümpfe; 1 blaues tuchenes Kamisol; 1 gelb geblümtes und 1 roth gegittertes Halstuch, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 23. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1165. Diebstahl zu Oberbonsfeld.

Am 13. Juni c. ist aus dem Busche des Ackerers Brockhaus gut. Welder zu Oberbonsfeld ein circa 3 Fuß langes und circa ¾ Fuß dickes Stück Buchenholz, entwendet worden.

Warnend vor dessen Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu dessen Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 25. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1166. Diebstahl zu Hattingen.

In der Nacht vom 31. Mai auf den 1. Juni c. sind dem Hülfsboten Johann Ballauf allhier vor dem Weilthore 200 Bohnenstangen gestohlen worden.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 25. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1167. Diebstahl zu Linden.

In der Nacht vom 6. auf den 7. d. M. sind dem Ackerer Heinrich Commandeur zu Linden, mittelst Einbruchs 3 Seiten Speck, 2 halbe Schweinsköpfe, 1 Topf mit Schmalz, 1 Sack mit ungefähr 3 Pfund Bettfedern, und 1 Sack mit getrockneten Aepfeln und Pflaumen gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir einen Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches entweder uns, oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 9. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

N. 1168. Diebstahl zu Werl.

Land- und Stadtgericht Werl.

In der Nacht vom 5. auf den 6. Juni c. sind dem Kornhändler Franz Fidler dahier aus der Rauchbühne 2 ganze Speckseiten, jede 45—50 Pfund schwer, und eine dritte, wovon an der Schulter etwas abgeschnitten war, circa 30 Pfund schwer, nebst einem circa 18 Pfund schweren Schinken, entwendet worden. Wir warnen vor dem Ankauf und fordern Jeden, welcher über den Dieb oder die gestohlenen Sachen Auskunft ertheilen kann, auf, uns oder der nächsten Obrigkeit solche sofort zu geben.

N. 1169. Diebstahl zu Callenhardt.

Land- und Stadtgericht Rüthen.

In der Nacht vom 15. auf den 16. Mai sind, mittelst Einbruchs, von dem Kirchenspeicher zu Callenhardt 7 Scheffel Roggen entwendet.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, das, was ihm von dem Thäter des Diebstahls oder den gestohlenen Sachen bekannt wird, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

N. 1170. Diebstahl zu Rüthen.

Königl. Land- und Stadtgericht in Rüthen.

In der Nacht vom 28. auf den 29. Mai d. J. sind dem hiesigen Leinenweber Anton Götter, mittelst Einbruchs, aus seinem Hause folgende Gegenstände entwendet worden:

19 Stück Garn, bestehend aus 8 Stück heedenes und 11 Stück flächsenes Garn; eine Seite Speck von circa 30 Pfund schwer.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden auf, das, was er von dem Thäter oder den gestohlenen Sachen in Erfahrung bringt, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

N. 1171. Diebstahl zu Dortmund.

In der Nacht vom 22. auf den 23. Mai c. sind dem Lohgerber Alwicher hierselbst aus seiner vor dem Thore belegenen Lohgerberei 8 schwere Kalbfelle entwendet worden.

Diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringend, fordern wir Jeden, der über den Verbleib Kunde hat oder erhält, auf, dieses uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Dortmund, den 29. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1172. Diebstahl zu Langerfeld.

Dem Rademacher Friedrich Hedtmann zu Langerfeld sind in der Nacht vom 23. auf den 24. d. M., mittelst Einsteigens durch ein Fenster und Erbrechen eines Kleiderschranks, die nachbenannten Gegenstände:

34 Thlr. P. C., bestehend in ganzen Preuß. Thalern und 2 oder 3 Französischen Kronthalern; eine doppelte und drei einfache Preuß. Pistolen oder Friedrichsd'or; eine Halskette, bestehend aus drei oder vier Schnüren Granat-Perlen mit einem goldenen Schloß, noch ganz neu; eine Halskette, bestehend aus zwei oder drei silbernen Schnüren mit einem goldenen Schloß; ein Paar goldene Ohrgehänge, und ein silberner Fingerring, in dem sich im Innern die Buchstaben J. H. M. eingravirt befanden,

gestohlen worden.

Digitized by Google

Indem wir vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen hiermit warnen, fordern wir Jeden auf, der über die Thäterschaft Auskunft zu geben vermag, dies uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Schwelm, den 30. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1172. Diebstahl zu Frielinghausen.

In der Nacht vom 7. auf den 8. Juni d. J. ist den Kaufleuten Carl Bertram et Comp. zu Frielinghausen, mittelst Einbruchs, aus deren Fabrikgebäude eine Partie von ungefähr 1200 Pfund Ciment-Stahl, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieses Ciment-Stahls, ersuchen wir Jeden, welcher über die Thäterschaft Auskunft zu geben vermag, dies uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Schwelm, den 30. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1173. Diebstahl zu Cade.

In der Nacht vom 21. auf den 22. Juni d. J. sind dem Landwirth Christoph Eckardt zu Cade nachgenannte Gegenstände:

eine zinnerne Kaffeekanne, ungefähr 4 Maaß haltend; ein wollenes Kamisol von grauer Farbe; ein dito von Sommerzeug; ein Kittel, noch ziemlich neu; ein Paar lange Gamaschen von grauem Tuche mit blanken Knöpfen; zwei bunte Frauenhalstücher; eine kattunene Frauenjacke, blau und weiß geblümt; eine Schürze von leinenem Tuche und blau von Farbe; ein Frauenrock von kattunenem Zeuge, blau und weiß geblümt; eine blaue leinene Schürze; ein kattunenes Halstuch; eine blaue leinene Schürze; ein kattunenes Tuch; eine Frauenmütze von Pique mit einem Kamme, mittelst Einbruchs, aus dessen Wohnstube entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Sachen warnen, fordern wir zugleich Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle zur Entdeckung des Thäters führenden Thatumstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 3. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1174. Diebstahl zu Berge.

Es ist dem bei dem Landwirth Hahne zu Berge wohnenden Ackerknecht Tagelöhner Jäker in der Zeit vom 16. auf den 20. Juni d. J. aus dessen unverschlossenen Coupé seines Schlafgemachs ein schwarzer tuchener Oberrock mit besponnenen Knöpfen, entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankauf warnen, fordern wir zugleich einen Jeden, der über die Sache Auskunft geben kann, auf, hiervon der nächsten Polizeibehörde oder bei uns Anzeige zu machen.

Erwitte, den 3. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1175. Diebstahl zu Leitmar.

Dem Handelsmann Abraham Sternberg zu Leitmar ist in der Nacht vom 1 auf den 2. v. M eine ungefähr 25 Fuß lange Tanne von einem Gemeinde-Platze gestohlen.

Indem wir diesen Diebstahl hiermit vorschriftsmäßig bekannt machen, ersuchen wir denjenigen, der über die Thäterschaft einige Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Marsberg, den 5. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

N. 1177. Diebstahl zu Allendorf.

In der Nacht vom 27. auf den 28. Juni c. sind dem Joseph Grimme zu Allendorf zwei fast neue eiserne Töpfe ohne Henkel, welche zur Pottaschsiederei gebraucht worden sind, vor seinem Hause entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der über den Verbleib derselben Auskunft geben oder den Urheber des Diebstahls bezeichnen kann, auf, uns oder der nächsten Ortspolizeibehörde hiervon zu benachrichtigen.

Arnsberg, den 5. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1178. Diebstahl zu Endorf.

In der Nacht vom 17. auf den 18. Juni c. sind dem Platzknecht Johann Krengel auf der Eisenhütte Christiane ober Endorf aus seinem Hause mittelst Einbruchs drei Stück flächsenes ziemlich feines Leinen, wovon das Stück 20 Ellen enthält, entwendet worden.

Indem wir dieses mit der Warnung vor dem Ankaufe, bekannt machen, fordern wir Jeden, der über das Verbleiben des Leinens Auskunft zu geben vermag, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Arnsberg, den 10. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1179. Diebstahl zu Obermarsberg.

Dem Ackerbürger Aloys Igel zu Obermarsberg sind am 25. v. M. zwei Stück flächsene, ein Stück hänfene Leinewand und ½ Stück Drill von der Bleiche an der Herren-Mühle zur Tageszeit entkommen.

Indem wir diesen Diebstahl hiermit zur öffentlichen Kunde bringen, ersuchen wir Jeden, der zur Wiederherbeischaffung der gestohlenen Sachen oder zur Ermittelung der Thäter etwas beibringen kann, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde sogleich anzuzeigen. Marsberg, den 8. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1180. Diebstahl zu Medebach

In der Nacht vom 6. auf den 7. d. M. sind aus der Wohnung des Bürgermeisters Hauck hierselbst 208 Thlr. 2 Sgr., mittelst gewaltsamen Einbruchs, entwendet worden. Das Geld war in einzelnen Paqueten resp. Rollen verpackt, auf welchen der Inhalt angegeben war, nämlich:

1 Rolle mit 5 Louisd'or (Preuß.); 1 Paquet mit 2 Kassenanweisungen à 5 Thlr.; 1 Paquet mit 35 Kassenanweisungen à 1 Thlr.; 1 Rolle mit 30 Thlr. in 1/1; 1 Rolle mit 16 Thlr. in 1/3; 5 Rollen, jede zu 10 Thlr. in 1/6; 5 Rollen, jede zu 5 Thlr. in 1/12; ein Paquet mit verschiedenen Münzsorten, meistens Silbergroschen und Hessische Groschen mit 5 Thlr. 22 Sgr.; ferner ein Paquet mit 8 Thlr. in verschiedenen Münzsorten.

Es wird dieser Diebstahl mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, etwa hervortretende Anzeigen zur Ermittelung des Thäters den Polizeibehörden oder den Gerichten anzugeben.

Medebach, den 8. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1181. Diebstahl zu Hengsen.

In der Nacht vom 6. auf den 7. Juli 1841 sind dem Colon Heinrich Wilhelm Claas zu Hengsen, mittelst gewaltsamer Erbrechung eines Fensters, folgende Gegenstände, als:

Digitized by Google

ein kupferner Kessel, ungefähr 8 Eimer enthaltend und woran ein kupfernes und ein eisernes Ohr; vier Mannshemden; sechs Kinderhemden, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser gestohlenen Gegenstände, fordern wir zugleich einen Jeden auf, welcher Kenntniß von dem Diebstahle erhält, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort davon Anzeige zu machen.

Unna, den 9. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1182. Diebstahl zu Hattingen.

In dem Zeitraum vom 1. bis zum 3. d. M. sind dem Winkelier Friedr. Winkelhaus hierselbst aus seiner Wohnung circa 45 Thlr. 9 Sgr. 6 Pf., worunter 1 Napoleonsd'or; 2 Fünfguldenstücke; 1 Dukaten; 4 Fünffrancsstücke; 5 einzelne, 2 halbe Francs; 1 Kassen-Anweisung von 5 Thlr.; 5 ganze Kronthaler; ½ und ¼ Brabanter Kronthaler waren, gestohlen worden.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringen, fordern wir Jeden, der zur Wiederherbeischaffung der Gelder oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen. Hattingen, den 9. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1183. Diebstahl zu Oberholthausen.

Am 20. Juni c. ist dem Schuster Heinrich Brauckmann zu Oberholthausen ein schwarzer tuchener Oberrock mit zwei Reihen von schwarzblauem Merino überzogenen Knöpfen, gestohlen worden.

Warnend vor dessen Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu dessen Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 9. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1184. Diebstahl in Wandhofen.

In der Nacht vom 22. auf den 23. Mai c. sind dem Kolon Diedrich Heinrich Graeve zu Wandhofen aus seinem Wohnhause von einer Kornkammer mittelst Einstrigens der Fenster folgende Gegenstände entwendet: circa fünf Scheffel Roggen, eine Seite Speck, zwei Schinken, ungefähr ⅛ Scheffel Hafergrütze.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen, fordern wir Jeden auf, der über den Verbleib derselben oder über die Thäter Auskunft zu geben vermag, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Dortmund, den 13. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1185. Diebstahl in der Rüttelmühle.

In der Nacht vom 24. auf den 25. Dezember v. J. sind aus der zum Hause Rühr sogenannten Rüttelmühle mittelst gewaltsamen Einbruchs,

aus dem zerschlagenen Mulfterkasten circa drei Scheffel Roggen und ¾ Scheffel Weitzen, einen leeren Sack mit den Buchstaben H. R gezeichnet, einen dem Bäcker Gue in Westhofen gehörigen Sack mit 1½ Scheffel Weitzen und 1 Scheffel Weitzenmehl, einen dem Ackersmann Gue in Westhofen gehörigen Sack mit ½ Scheffel Roggen.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen, fordern wir Jeden auf, der

über den Verbleib derselben oder über die Thäter Auskunft zu geben vermag, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Dortmund, den 13. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht

N. 1185. Diebstahl zu Westerfilde.

In der Nacht vom 2. auf den 3. Juni c sind dem Weber Johann Wessel Hölscher, gnt. Paues zu Westerfilde aus seiner Arbeitsstube mittelst Einbruchs nachstehende Sachen:

1) eine Rolle von 24 Ellen gestreiftes Tuch (Gebild); 2) circa 56 Ellen flächsenes Tuch; 3) zwei Stränge flächsenes und ein Strang werchenes Garn; 4) ein halbes Schwarzbrod und ein halbes Weißbrod; 5) zwei Paar Stiefeln und 6) eine Kaffeemühle,

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der von diesem Diebstahl Kenntniß hat oder davon etwas erfahren sollte, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon schleunige Anzeige zu machen.

Dortmund, den 15. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1186. Diebstahl zu Breckerfeld.

In der Nacht vom 24. auf den 25. vorigen Monats sind dem bei Carl Pfingsten in Breckerfeld in Diensten gestandener Ackerknecht Johannes Wiesamann aus dessen Koffer drei Preußische doppelte und ein hessischer einfacher Louisd'or entwendet worden.

Wir fordern Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehördealle zur Entdeckung des Thäters dienenden Umstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 14. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1187. Diebstahl zu Enste.

In der Nacht vom 11. auf den 12. Juli d. J. sind dem Friedrich Fredebeling in Enste

4 Schweine, 3/4 Jahre alt, mit einem Einschnitte in jedem Ohre, mit schwarzen Knöpfen und Hälsen, außerdem aber schwarz und weiß gefleckt, zwei derselben Mutterschweine, 4 leinene Tücher, gez. F. 12., 1 rundlederner Leitriemen, und 1 Grassense,

entwendet worden.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser Sachen, mit der Aufforderung, uns oder der nächsten Polizeibehorde die Umstände welche zur Entdeckung des Thäters und zur Wiederlangung der gestohlenen Gegenstände bettragen können, anzuzeigen.

Meschede, den 17. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1188. Steckbrief hinter W. Bermann nebst Ehefrau.

Die eines qualificirten Diebstahls dringend verdächtige Eheleute Wilhelm Vermann haben sich der gegen sie eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Indem ich deren Signalement nachstehend mittheile, ersuche ich sämmtliche Polizeibehörden, auf dieselben acht zu haben, sie im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen. Cöln, den 12. Juli 1841.

Der Landgerichtsrath und Instructionsrichter, Baumeister.

Digitized by Google

Person-Beschreibungen.

1) Der Wilhelm Vormann hielt sich zuletzt auf zu Mühlenschmidthausen, Gemeinde Kierspe, Bürgermeisterei Meinerzhagen, ist seines Standes Tagelöhner, 37 Jahre alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, hat rothe Haare, runde Stirn, rothe Augenbraunen, blaue Augen, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist starker Statur. Besondere Kennzeichen: Sommersflecken im Gesicht

2) Die Ehefrau Vormann hielt sich zuletzt auf zu Mühlenschmidthausen, ist 28 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat schwarzbraune Haare, runde Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, stumpfe Nase, ordinairen Mund, spitzes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist starker Statur.

B. III. 1. N. 1189. Anlegung eines Korn-Mahlgangs zu Wulmeringhausen.

Die Eingesessene, Johann, Adolph und August Eulinghoff, Johann Schulte, Johann Schmidt, Franz Hester und Franz Adam Hester zu Wulmeringhausen beabsichtigen in dem Wohnhause des Johann Eulinghoff gut Hessen daselbst, einen Mahlgang zum vermahlen ihres eigenen Korns anzulegen. Das dazu erforderliche Wasser soll aus dem Negerflusse mittelst einer etwa 60 Fuß oberhalb des Eulinghoffschen Hauses anzulegenden, einen Fuß hohen Wasserschlucht abgeleitet, und etwa 200 Fuß unterhalb des Hauses dem Flusse wieder zugeführt werden, so daß die Besitzer des weiter abwärts liegenden Steinhalder Hammers durch die Anlage keine Beeinträchtigungen erleiden sollen.

Alle diejenigen, welche durch Ausführung dieses Vorhabens eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden aufgefordert, ihre begründeten Einreden innerhalb einer präclusivischen Frist von 8 Wochen a dato bei mir und den Bauunternehmern anzubring

Brilon, am 9. Juli 1841. Der Landrath.

B. III. 1. N. 1190. Anlegung einer Fruchtmahlmühle bei Meinerzhagen.

Der Lohgerber Louis Bährens zu Meinerzhagen beabsichtigt, auf einem Gefälle an der Vollme daselbst, von welchem welchem vor einem Sammelteich eine demselben gehörige Lohmühle betrieben wird, eine Fruchtmahlmühle mit drei Mahlgängen, welche durch ein unterschlächtiges 18 Fuß hohes Rad betrieben werden soll, neben gedachter Lohmühle zu erbauen, ohne an der bisherigen Manerstauung eine Veränderung vorzunehmen. Diejenigen, welche durch diese Anlage in ihren Rechten sich gefährdet glauben, um den Wiederspruch begründen zu können vermeinen, werden hiermit aufgefordert, solche in einer vor heute anfangenden peremtorischen Frist von 8 Wochen, hier und bei dem Bährens geltend zu machen, andernfalls demselben der Landespolizeiliche Consens zum Ban ertheilt werden wird Der Nivellements- und Situationsplan kann auf dem hiesigen Kreisbüreau eingesehen werden.

Altena, den 12. Juli 1841. Der Landesdirector.

B. I. N. 1191. Verkauf der Günninghäuser Mahlmühle.

Eine der Stadt Winterberg gehörige, im Bünenthale an der Ruhrstraße, ¼ Meile von der Stadt gelegene, sogenannte Günninghauser Mahlmühle mit einem Gange, mit allen zum Betriebe erforderlichen Inventarstücken, dem Haus- und Hofraum und einem bei der Mühle gelegenen Garten, soll am 1. September d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem Büreau des hiesigen Magistrats im Wege des öffentlichen Meistgebots zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Digitized by Google

Die Verkaufs-Bedingungen können schon von heute an eingesehen werden, und wird vorläufig nur bemerkt, daß diese Mühle in jeder Beziehung sehr bequem gelegen ist und dem Käufer unter andern die Berechtigung bleibt, 8 Stück Hornvieh auf die sehr gute städtische Weide zu treiben.

Winterberg, den 11. Juli 1841. Der Magistrat.

B. I N. 1192. Steckbrief hinter C. D. Albert

Der nachstehend bezeichnete Caspar Diedrich Albert aus Ihmert, welcher wegen Widersetzlichkeit zu einer 18monatlichen Zuchthausstrafe verurtheilt, ist gestern auf dem Transport zwischen Menden und Werl entsprungen.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden ergebenst ersucht, auf denselben acht zu haben, ihn im Betretungsfall zu verhaften und an Unterzeichnetem abliefern zu lassen. Menden, den 14. Juli 1841. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 36 Jahre alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, untersetzter Statur, hat blonde Haare, gewölbte Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, etwas gebogene Nase, ordinairen Mund, ovales Kinn, bräunlichen Bart, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und spricht deutsch. Besondere Kennzeichen: Einen Bruch.

Bekleidung: Blaue tuchene Kappe, kattunenes Halstuch, schwarzblaue tuchene Weste, blaues Kamisol, blauer Kittel, kurze manchesterne Hose, wollene Strümpfe, Schuhe.

N. 1193. Verkauf von Grundstücken bei Brüninghausen.

Am Freitag den 30. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen auf der hiesigen Rentamtsstube 8 Morgen 127 Ruthen 50 Fuß Acker auf der Kaltenhöhe bei Brünninghausen, Fl. I. No. 57 der Steuergemeinde Günne, welche in Osten von Johann Schäferhoff gut. Brünies zu Brünninghausen und Adolph zu Günne, in Süden von Johann Schäferhoff gut. Brünies, Anna Elisabeth Heimann zu Brüningsen und der Kapelle zu Günne, in Westen von Adolph Hillebrand zu Günne, in Norden von Rudolph Höckelmann und Adolph Hillebrand zu Günne begränzt werden, und an die Wittwe Berendes und Rudolph Bellermann zu Brüninghausen verpachtet sind, zur grundzinsweisen Veräußerung im öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden.

Lippstadt, den 12. Juli 1841. Königl. Rentamt.

N. 1194. Verkauf von alt m Schmiede- und Guß-Eisen.

Die bei der hiesigen Königlichen Saline vorräthigen Abfälle von altem Schmiede-Eisen und Blech, so wie von altem Gußeisen und zwar:

von ersteren ungefähr 9000 Pfund,
" letzteren " 7000 "

sollen auf dem Wege der Submission an die Meistbietenden im Ganzen verkauft werden.

Lusttragende haben ihre desfallsigen schriftlichen Erbietungen, worin das Gebot auf jede Sorte der bemerkten Abfälle pro 100 Pfund ausgedrückt seyn muß, versiegelt und mit der Aufschrift: „Submission wegen Abfall-Eisens" bis zum 4. August d. J., Vormittags 10 Uhr, portofrei bei uns einzugeben, worauf die Meistbietenden nach eingeholter höherer Genehmigung den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Es wird dabei bemerkt, daß etwaige Beschwerden der Käufer über die schlechte Qualität der Eisen-Abfälle bei deren Abholung nicht berücksichtigt werden können, indem es Jedermann überlassen bleibt, sich von ihrer Beschaffenheit vorher Kenntniß zu ver-

Digitized by Google

schaffen; daß ferner bei deren Abholung sogleich Zahlung geleistet werden und die angekaufte Quantität vor Ablauf dieses Jahres völlig abgeholt seyn muß. Nachgebote werden nicht berücksichtigt.

Königsborn, den 15. Juli 1841. Königliches Salzamt.

B. I. N. 1195. Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Die Revision des Abschlusses der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt für das Jahr 1840 und der daraus hervorgehenden Geld- und Dokumenten-Bestände hat in der, durch die Statuten vorgeschriebenen Art, unterm 11. und 16. d. M. Statt gefunden und es sind die desfalsigen Verhandlungen, dem Königl. hohen Ministerio des Innern und der Polizei eingereicht worden.

Der mit dem Revisions-Attest versehene Abschuß nebst Rechenschafts-Bericht ist abgedruckt und bei der Direction sowohl als bei den Haupt- und Spezial-Agenturen der Anstalt einzusehen.

Das unterzeichnete Curatorium theilt aus diesen Stücken das Wichtigste in Nachstehendem mit:

A. Jahresgesellschaft 1839.

1) Abgang im Jahre 1940	275 Einlagen				
2) Darauf geleistete Rückgewähr	7303 Rthlr.	20	Sgr.		
3) Nachtragszahlungen, Rentenschreibungen und Erbschaften	90728 „	9	„	11	Pf
4) Aus denselben hervorgegangener Ueberschuß für den Reserve-Fonds	12785 „	6	„	5	„
5) Stand und Renten-Kapitals der Jahresgesellschaft 1839 am Ende des Jahres 1840	840230 „	21	„	—	„

B. Jahresgesellschaft 1840.

1) Einlagen, nach Abzug von 78 im Jahre 1840 wieder abgegangenen,
vollständige . 5684.
unvollständige 27983.

33657 Einlagen.

2) Einlagen-Kapital	1004351 Rthlr.				
3) Renten-Kapital	898066 „	10	Sgr.		
4) Bei der Bildung desselben, Ueberschuß für den Reserve-Fonds	106284 „	20	„		
5) Eintritts- und Aufgeld, Intervallar-Zinsen und Zinsen des Reserve-Fonds	33802 „	20	„	8	Pf.
6) Zinsen des Renten-Kapitals der Jahresgesellschaft 1839 und Verwendung derselben zu der Rentenzahlung und Rentenschreibung für 1840 . . .	40740 „	17	„	11	„

C. Reserve- und Administrationskosten-Fonds.

An Ausgaben bei dem Reserve- und Administrations-Fonds im Jahre 1840	46092 „	5	„	10	„

Digitized by Google

D. Bestände zu Ende des Jahres 1840.

1) Des Renten-Kapitals der Jahresgesellschaft	1839.	840230	„ 21	„
2) dito dito dito	1840.	898066	„ 10	„
3) Des Reserve- und Administrations-Fonds . . .		181899	„ 23	„ 7 Pf.
Summa . .		1920196	Thlr. 23 Sgr.	7 Pf.

E. Rentensätze für das Jahr 1841.

Die in den Monaten Januar und Februar 1842 zahlbaren Renten einer vollständigen Einlagen von 100 Thlr. erfolgen zu nachstehenden Sätzen:

Klasse.	Für die Jahresgesellschaft 1839.			1840.		
	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.
I.	3	1	6	3	—	—
II.	3	11	6	3	10	—
III.	3	21	6	3	20	—
IV.	4	1	—	4	—	
V.	4	11	—	4	10	—
VI.	5	6	6	6	5	—

In demselben Verhältnisse erfolgen für das Jahr 1841 die Rentengutschreibungen auf unvollständige Einlagen.

Berlin, den 19. Juni 1841.

Das Curatorium der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

B. I. N. 1196. Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Der zwölfte Rechenschaftsbericht der Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha ist so eben erschienen und legt die günstigsten Verhältnisse dieser Anstalt, eben so wohl in Absicht der abermaligen beträchtlichen Erweiterung des Versicherungsgeschäfts, als in Betreff der unter den Versicherten Statt gehabten Sterblichkeit, dar. In Folge fortdauernden Zugangs zählt die Bank gegenwärtig 10.600 Mitglieder mit 17,100.000 Thlrn. Versicherungssumme; der Fonds beträgt $2^3/_4$ Mill. Thlr. Eine neue Einrichtung gestattet älteren und neuen Versicherten, durch Entrichtung jährlicher Zusatzprämien die Zahlbarkeit der Versicherungssumme bei Lebzeiten für beliebig jüngere Alter, als das Normalalter von 90 Jahren, zu erwerben.

Nähere Auskunft ertheilen die Agenten: Ed. Vorwerck in Soest, A. M. und F. Buchholz in Dortmund, Hofrath von Drake in Hagen, Carl Wickenkamp in Hamm, Secretair J. Starck in Iserlohn, Johs. Ernst in Siegen.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 31. Arnsberg, den 31. Juli 1841.

N. 291. Gesetz-Sammlung Nr. 10.

Das 10. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 2171. Verordnung wegen der in den Königlich Preußischen Staaten erfolgenden Trauungen von Ausländern mit Inländerinnen. Vom 28. April 1841.

Nr. 2172. Allerhöchste Kabinetsorder vom 30. Mai 1841, die Ausdehnung der Bestimmung in den §§. 14. und 15. des Gesetzes über das Mobiliar-Feuer-Versicherungswesen vom 8. Mai 1837 auf Versicherungen von Immobilien bei in- und ausländischen Feuer-Versicherungsgesellschaften betreffend.

Nr. 2173. Ministerial-Erklärung, betreffend die mit der Großherzoglich Hessischen Regierung abgeschlossene Uebereinkunft wegen wechselseitiger Vollstreckbar-Erklärung der in dem Bezirke des Königlichen Appellationsgerichtshofes in Cöln und in der Provinz Rheinhessen ergehenden Civil-Urtheile. D. d. den 4. Juni, bekannt gemacht den 6. Juli 1841.

N. 292. Aufhebung des Verbots wegen der Ausfuhr von Pferden.

Das nach der Bekanntmachung vom 14. October v. J. erlassene Verbot der Ausfuhr von Pferden über die Zollgrenzen des Staats ist, Allerhöchster Bestimmung zufolge, wieder aufgehoben worden. Solches wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Berlin, den 20. Juli 1841.

Graf von Alvensleben.

Digitized by Google

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 293. Resultat des diesjährigen Wollmarkts zu Paderborn.

Auf dem diesjährigen Wollmarkte zu Paderborn wurden 3150 Centner (1200 feine, 900 mittel und 1050) ordinaire) Wolle von 300 Verkäufern zu Markte gebracht, und bis auf 75 Centner zu den Durchschnittspreisen:

für die feinste	Wolle	von	65	bis	73 Thlr.
„ „ feine	„	„	54	„	65 „
„ „ mittel	„	„	42	„	54 „
„ „ beste Land-	„	„	33	„	42 „
„ „ ordinaire	„	„	25	„	33 „

verkauft. Auch sind 112 Centner ausländische Wolle zu Markte geführt und verkauft. Der Verkehr war demnach noch lebhafter, als in den früheren Jahren.

Käufer und Verkäufer haben den Markt zufrieden, auch mit den Markteinrichtungen verlassen.

Münster, den 9. Juli 1841.

N. 294. Regulativ zur Verwaltung des Berg- und Hüttenwesens in den standesherrlichen Besitzungen der Herren Fürsten zu Wittgenstein.

Das auf Allerhöchsten Befehl und im Namen Sr. Majestät des Königs von des Herrn Finanz-Ministers Grafen von Alvensleben Excellenz am 18. Juni c. bestätigte Regulativ zur Verwaltung des Berg- und Hütten-Wesens in den standesherrlichen Besitzungen der Herren Fürsten zu Wittgenstein wird nachstehend zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Münster, den 22. Juli 1841.

Regulativ
zur Verwaltung des Berg- und Hütten-Wesens in dem Standesherrlichen Gebiete der Herren Fürsten zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg und zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein Durchlauchten.

Nachdem des Königs Friedrich Wilhelm III. Majestät durch das Edict vom 21. Juni 1815 und die Allerhöchste Instruction vom 30. Mai 1820 den Herren Fürsten zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg und zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein Durchlauchten die Ausübung des Bergregals innerhalb der Grenzen ihrer standesherrlichen Gebiete zu belassen und durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 5. Januar 1840 zu verordnen geruhet hatten,

„daß den Fürsten zu Wittgenstein im Umfange ihrer standesherrlichen Be„sitzungen das in der Berghoheit begriffene Regierungs-Recht der Bergwerks„Verleihung und der Bergwerks-Gerichtsbarkeit mit der Maßgabe einzuräu„men sey, daß sie dasselbe unter Aufsicht des Staats nach den Vorschriften „der bestehenden Gesetzgebung und nur in dem nämlichen Umfange ausüben, „in welchem dieses Recht landesherrlicher Seits ausgeübt wird;

nachdem ferner des Herrn Fürsten zu Wittgenstein-Berleburg Durchlaucht unter dem 11. April 1840 und des Herrn Fürsten zu Wittgenstein-Hohenstein Durchlaucht unter dem 27. desselben Monats die Erklärung abgegeben haben, daß sie vor der Hand die Uebertragung der Berggerichtsbarkeit nicht verlangen, so ist

Digitized by Google

über die Modalitäten, unter denen die Ausübung des Bergregals und der Berghoheit in den Standesherrlichen Gebieten der mehrgedachten Herren Fürsten einstweilen und bis dahin, daß dieselben ein eigenes Berg-Amt und Berg-Gericht zu etabliren für angemessen erachten werden, erfolgen soll, nach vorhergegangener Verhandlung mit den beiden Herren Fürsten Folgendes festgesetzt worden.

§. 1.

Ihre Durchlauchten die Herren Fürsten zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg und zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein sind in ihrer Eigenschaft als standesherrliche Besitzer der Grafschaften Wittgenstein berechtigt, innerhalb dieser Gebiete die dem Berg-Regale unterworfene Gegenstände sowohl selbst zu benutzen, als auch deren Benutzung andern zu gestatten.

§. 2.

Als Gegenstände des Berg-Regals sind in den gedachten standesherrlichen Gebieten künftig nur diejenigen Mineralien und Gerechtsame anzusehen, welche die allgemeine Gesetzgebung dahin rechnet.

§. 3.

Das Recht, die Gewinnung oder Verarbeitung der in den Grafschaften Wittgenstein vorkommenden, dem Berg-Regal unterworfenen Mineralien, Andern zu überlassen, wird durch Bewilligung von Schurfscheinen, Annahme von Muthungen und Ertheilung bergüblicher Verleihungen, sowohl auf noch unverliehene als auf in's Freie gefallene Lagerstätten und Gerechtsame ausgeübt.

§. 4.

Die Ausübung dieser Befugnisse (§. 1. und 3.) muß nach Anleitung und in den Schranken derjenigen Gesetze und Verordnungen geschehen, welche für den Bergbau und Hüttenbetrieb in den Grafschaften Wittgenstein gegenwärtig gelten, oder künftig erlassen werden möchten.

Jedoch soll die Vorschrift des §. 87. Tit. 16. Th. II. des Allgemeinen Landrechts den Unternehmern von Hüttenwerken in beiden Standesherrlichen Gebieten von den Besitzern eines in den unmittelbaren Landestheilen belegenen Hüttenwerks nicht entgegengesetzt werden können.

§. 5.

Zur Aufrechthaltung obiger Bestimmungen wird jede von Ihren Durchlauchten oder von den Fürstlichen Behörden zu ertheilende Verleihungs-Urkunde über Gegenstände des Bergwerks- oder Hüttenbetriebes in dem standesherrlichen Gebiete dem Königlichen Ober-Bergamte zu Bonn Behufs Prüfung ihrer Gesetzmäßigkeit im Entwurfe mitgetheilt und von der höchsten Königlichen Bergbehörde demnächst bestätigt werden.

Zu gleichem Zwecke wird vor der Eröffnung eines Bergbaues oder Hüttenbetriebes für eigene Rechnung Ihrer Durchlauchten dem gedachten Ober-Bergamte von diesem Vorhaben in Zeiten Anzeige gemacht, und auf dessen etwaige Ausstellungen Rücksicht genommen werden.

Digitized by Google

Schurfscheine und Muthungen bedürfen der Vorlegung an das Königliche Ober-Bergamt und der Bestätigung durch letzteres nicht.

§. 6.

Möchten Ihre Durchlauchten, wie zwar nicht zu erwarten, sowohl den Bau als auch die Verleihung einer nutzbaren, dem Berg-Regal unterworfenen Lagerstätte unterlassen, so steht dem Rheinischen Ober-Bergamte, wenn andere Bergbaulustige sich deshalb melden, die Befugniß zu, gedachte Ihre Durchlauchten mit Bestimmung einer angemessenen Frist zur Erklärung aufzufordern,

ob von den obigen Rechten (§. 1. und 3.) für den vorliegenden Fall Gebrauch gemacht werden solle?

Erfolgt hierauf keine bestimmte Erklärung, oder fällt dieselbe verneinend aus, so tritt für einen solchen Fall das Verleihungsrecht des Staats an die Stelle.

Ueber die Erheblichkeit etwaiger Weigerungsgründe entscheidet die höchste Königliche Bergbehörde.

§. 7.

Dagegen bleibt die Berggerichtsbarkeit dem Staate vorbehalten.

§. 8.

Demzufolge ist beim Betriebe jedes einzelnen Berg- und Hüttenwerks in den gedachten standesherrlichen Gebieten ein von der competenten Königlichen Bergbehörde genehmigter Plan zum Grunde zu legen.

Der Staat ist berechtigt, durch seine Behörden von dessen Befolgung Kenntniß zu nehmen und willkührliche Abweichungen von dem Betriebsplan nicht zu gestatten.

§. 9.

Als Folge der im §. 7. erwähnten Befugnisse steht dem Staate auch das Recht zu, die gesetzlichen Rezeß- und Quatembergelder, oder die künftig etwa an deren Stelle tretenden Abgaben von sämmtlichen Berg- und Hüttenwerken in dem standesherrlichen Gebiete ohne Unterschied zu erheben, auch die für Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit und in Prozessen aufkommenden Sporteln einzuziehen, wogegen die dortigen Gewerken, wie sich von selbst versteht, gleiche Rechte mit den Bergwerks- und Hütten-Eigenthümern in den unmittelbaren Landestheilen genießen sollen.

§. 10.

Ihren Durchlauchten verbleiben dagegen alle sonstigen Nutzungen des Bergregals, namentlich die Gebühren für Schurfscheine, Muthungen und Verleihungen, desgleichen der gesetzliche Berg-Zehnte oder die künftig etwa an dessen Stelle tretenden Abgaben, und zwar sowohl in Fällen, wo die Verleihung von Ihren Durchlauchten, als wo dieselbe nach §. 6. ausnahmsweise von dem Staate ausgeht: welche Abgaben jedoch niemals den Betrag der entsprechenden landesherrlichen Abgaben übersteigen dürfen.

§. 11.

Sämmtliche, sowohl standesherrliche als gewerkschaftliche Gruben- und

Digitized by Google

Hütten-Beamten in den Grafschaften Wittgenstein sollen auf die Wahrnehmung obiger, dem Staate vorbehaltenen Rechte mit verpflichtet werden.

§. 12.

Die Anstellung dieser Beamten steht Ihren Durchlauchten zu; dieselben bedürfen jedoch zuvor des Nachweises gleicher Qualification und demnächst der Bestätigung derjenigen Königlichen Berg-Behörden, von welchen die Anstellung der unmittelbaren Beamten gleicher Kategorie abhängt.

§. 13.

Ihre Durchlauchten werden sich mit den Staatsbehörden über die auskömmliche Besoldung, d. h. über ein Minimum der Löhne und Remunerationen dieser Gruben- und Hütten-Beamten, vor deren Anstellung verständigen.

§. 14.

Den Staatsbehörden steht das Recht zu, pflichtwidrige oder untaugliche Beamten dieser Art nach vorheriger Rücksprache mit Ihren Durchlauchten, unter Beobachtung der für unmittelbare Staatsdiener vorgeschriebenen Formen, aus dem Dienste zu entfernen.

§. 15.

Bei Auslegung und Vollziehung der Bestimmungen dieses Regulativs dienen die Vorschriften des Allgemeinen Landrechts und die sonstigen bereits ergangenen und ferner ergehenden Landesgesetze und Verordnungen.

§. 16.

Wo die dem Staate vorbehaltenen Rechte nicht ausdrücklich den höhern oder höchsten Königlichen Berg-Behörden beigelegt worden sind, werden dieselben für die Grafschaften Wittgenstein durch das Königliche Bergamt und Berggericht zu Siegen ausgeübt.

§. 17.

Der Recurs gegen Anordnungen und Verfügungen der standesherrlichen Behörden und Beamten, in administrativen, technischen und polizeilichen Bergwerks- und Hütten-Sachen geht, wenn der Beschwerdeführer nicht vorzieht, zunächst bei der Standesherrschaft Abhülfe zu suchen, an das Rheinische Ober-Bergamt und in weiterer Instanz an das demselben vorgesetzte Ministerium. Hat der Beschwerdeführer sich zunächst an die Standesherrschaft gewendet, so muß dem weiteren Recurs-Gesuche stets die Standesherrliche Entscheidung beigefügt werden.

§. 18.

Die Correspondenz in Bergwerks-Angelegenheiten zwischen den Königlichen Berg-Behörden und Ihren Durchlauchten, oder Höchstderen Behörden, genießt gleiche Portofreiheit, wie die der Königlichen Berg-Behörden unter sich.

§. 19.

Möchten Ihre Durchlauchten künftig ein eigenes standesherrliches Bergamt und Berggericht für die Grafschaften Wittgenstein errichten wollen, so wird eine

Digitized by Google

nähere Uebereinkunft vorbehalten, und tritt alsdann gegenwärtiges Regulativ, unbeschadet der dem Staate gesetzlich verbleibenden Rechte, außer Kraft.

Mit dem Inhalte des vorstehenden Regulativs erklären wir uns in jeder Beziehung einverstanden.

Urkundlich unserer eigenhändigen Unterschriften und beigedruckten Fürstlichen Insiegel.

Berleburg, den 25. März 1841.

(L. S) (gez.) Albrecht Fürst zu Wittgenstein.

Wittgenstein, den 5. April 1841.

(L. S.) (gez.) Alexander Fürst zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein.

Das vorstehende Regulativ wird auf Allerhöchsten Befehl und im Namen Sr. Majestät des Königs hierdurch bestätigt.

Berlin, den 8. Juni 1841.

Der Finanz-Minister.

(L. S.) (gez.) Graf von Alvensleben.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 295. Die Feier des Arnsberg-Mindenschen Gesangfestes.

Das Gesangfest des Arnsberg-Mindenschen Schullehrer-Vereins wird am zwei und zwanzigsten September d. J. zu Brakel stattfinden.

Münster, den 14. Juli 1841.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii und der Königl. Regierung zu Münster.

N. 296. Personal-Chronik.

Dem bisherigen Director des Pensionats zu Dorsten, Herrn Gröning, ist die Direction des hiesigen Schullehrerinnen-Seminars und der damit verbundenen Töchterschule übertragen.

Münster, den 15. Juli 1841.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

N. 297. Zuzug für ortsfremde Hebammen. 1a 1500.

Mit Bezugnahme auf die, wegen Anstellung der Hebammen, in unserm diesjährigen Amtsblatte, St. 5. No. 46. bekannt gemachte Verordnung des Königlichen Ministeriums der Geistlichen-, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten vom 6. Januar d. J. wird in Folge des Circulare des genannten Ministeriums vom 3. dieses Monats ferner bekannt gemacht, daß hinsichtlich der sub 1b. erwähnten Bestimmung wegen Beibringung eines Zeugnisses der zum Hebammen-Unterrichte zuzulassenden Lehrtöchter von ihrem Beichtvater über unbescholtenen Lebenswandel zur Vermeidung eines Mißverständnisses, weil katholische Geistliche

Digitized by Google

in der Eigenschaft als Beichtiger ein solches Attest nicht ausstellen dürfen, unter dem Ausdrucke „Beichtvater" der betreffende Ortspfarrer zu verstehen ist.

Arnsberg, den 21. Juli 1841.

Bekanntmachung der General-Direction der Seehandlungs-Societät.

N. 298. Ausgeloosete Seehandlungs-Prämien-Scheine.

In Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 15. Mai d. J. bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß von den Seehandlungs-Prämien-Scheinen die Neunzig Serien:

12. 45. 121. 155. 201. 209. 283. 298. 387. 393. 434. 466. 521. 556. 566. 595. 597. 610. 618. 633. 639. 643. 647. 709. 710. 743. 822. 884. 904. 977. 1025. 1037. 1044. 1089. 1130. 1164. 1194. 1199. 1229. 1281. 1333. 1335. 1342. 1405. 1417. 1432. 1434. 1439. 1452. 1462. 1473. 1501. 1518. 1522. 1531. 1662. 1679. 1695. 1709. 1720. 1733. 1769. 1822. 1830. 1877. 1922. 1934. 1948. 1976. 2009. 2040. 2055. 2066. 2120. 2121. 2129. 2145. 2169. 2176. 2177. 2191. 2201. 2258. 2261. 2356. 2397. 2401. 2488. 2505. 2509.

heute gezogen worden sind.

Die Ziehung der 9000 Nummern, welche diese 90 Serien enthalten, wird am 15. October dieses Jahres und an den darauf folgenden Tagen statt finden.

Berlin, den 1. Juli 1841.

Bekanntmachung des Königl. Postamts zu Arnsberg.

N. 299. Botenpost zwischen Medebach und Hallenberg und zwischen Hallenberg und Berleburg.

Mit dem 1. August d. J. wird eine Botenpost zwischen Medebach und Hallenberg und zwischen Hallenberg und Berleburg ihren Anfang nehmen, und

Mittwochs und Sonnabends um 7 Uhr Abends aus Medebach nach Hallenberg,

Sonntags und Donnerstags um 2½ Uhr Morgens aus Hallenberg nach Berleburg abgehen,

Sonntags und Mittwochs um 3 Uhr Nachmittags aus Berleburg nach Hallenberg, und

Sonntags um 7 Uhr, Mittwochs aber um 11 Uhr Abends aus Hallenberg nach Medebach abgefertigt werden.

Die Post von Medebach wird in Hallenberg den Anschluß an die Personenpost von Arnsberg nach Gießen, und in Berleburg an die Kariolposten nach Erndtebrück und Schmallenberg erreichen; jene von Berleburg nach Medebach dagegen erst nach Ankunft der Kariolposten aus Erndtebrück und Schmallenberg aus Berleburg abgehen.

Digitized by Google

Diese neue Einrichtungen werden hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Arnsberg, den 25. Juli 1841.

N. 300. Patent-Verleihung.

Dem Kaufmann und Techniker Karl Kreßler zu Berlin ist unter dem 7. Juli 1841 ein Einführungs-Patent

auf ein durch Beschreibung erläutertes Verfahren, Formen zur Bezeichnung von Papier herzustellen,

für den Zeitraum von Fünf Jahren, von jenem Tage an gerechnet, und den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 301. Patent-Verleihung.

Dem Kaufmann E. W. Ulmann in Berlin ist unter dem 8. Juli 1841 ein Einführungs-Patent

auf die durch Zeichnungen und Beschreibungen nachgewiesenen und in ihrer ganzen Zusammensetzung für neu und eigenthümlich erachteten Maschinen zur Fabrication von Haken und Oesen, erstere mit Federzungen,

für den Zeitraum von Acht Jahren, von jenem Tage an gerechnet, und den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 302. Personal-Chronik. [a. 14178.]

Der Doctor der Medicin und Chirurgie Anton Georg Soer zu Meschede ist als ausübender Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer in den Königlichen Landen approbirt und vereidet worden.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 31. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 31. Juli 1841.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn. B. III. 3. N. 1198. Subhastations-Patent.

Der, den minorennen Hermann Heinrich Schulte gehörige halbe Schulten Hof auf dem Hegenscheid, abgeschätzt zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 3287 Thlr. 12 Sgr. 11 Pf., soll am 4. September 1841, Vormittags 11 Uhr, und Nachmittags 3 Uhr, auf der Schulten Colonie zu Hegenscheid subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 3. N. 1199. Subhastations-Patent.

Die, dem Diedr. Wilh. Spannagel in Lüdenscheid gehörigen Immobilien: das Haus nebst Gärtchen, No. 122, Flur 58. No. 413, tarirt zu 1814 Thlr. 12 Sgr.; der Garten auf dem Loh, Flur 59. No. 116, tarirt zu 241 Thlr.; das Land am Gersbeul, Flur 60. No. 21 und 22, tarirt zu 227 Thlr. 10 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll an der Gerichtsstelle den 8. September c., Vormittags 11 Uhr, nothwendig subhastirt werden.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B III. 3. N. 1200. Subhastations-Patent.

Das Leopold Kölschesche Haus zu Lüdenscheid Nr. 254, abgeschätzt im April 1840 auf 1800 Thlr., zufolge der nebst Hyrorhekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll den 15. September, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle anderweit nothwendig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 3. N. 1201. Subhastations-Patent.

Die, im Hypothekenbuche von Herbeck Band I. Seite 87 eingetragenen Immobilien des Caspar Daniel Berkey in der Donnerkuhle, bestehend in einem Wohnhause mit Haus- und Hofraum, Garten und Ackerland, abgeschätzt zu 945 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., sollen in Termino den 3. September c, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 3. N. 1202. Subhastations-Patent.

Die, dem Fuhrmann Peter Flockenhaus zu Wehringhausen und dessen minderjährigen Kindern gehörige Immobilien, eingetragen Band I. Seite 180 des Hypotheken-

Digitized by Google

buchs von Wehringhausen und abgeschätzt zu 1697 Thlr. 29 Sgr. 4 Pf., sollen in Termino den 6. September c., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 3. N. 1203. Subhastations-Patent.

Subhastations Patent. — Land- und Stadtgericht zu Dortmund.

Nachstehende, zum Nachlasse des Candidaten Johann Heinrich von Hövel gehörige Grundstücke, als: a. eine Parcelle Ackerland am grünen Wege von 1 Morgen 34 Ruthen, zu 249 Thlr. 30 Sgr. abgeschätzt, b. eine Parcelle Acker daselbst, von 1 Morgen 23 Ruthen, abgeschätzt zu 236 Thlr. 25 Sgr., und c. eine Parcelle Acker daselbst, von 1 Morgen 34 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 280 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., aufgeführt sub Flur 19. Nr. 123, 124 und 125 der Grundsteuer-Mutterrolle der Gemeinde Dortmund und eingetragen im Hypothekenbuche der Gemeinde Dortmund Band 48. No. 18, folio 235, sind theilungshalber zur nothwendigen Subhastation gestellt und sollen in Termino den 13. September a. c., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Land- und Stadtgerichts-Rathe von Rynsch an den Meistbietenden zum Verkaufe ausgeboten werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 3. N. 1204. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Unna.

Das Wohnhaus des Handelsmann Moses Joseph zu Camen, No. 288, Hypothekenbuch der Stadt Vol. IV. fol. 317, tarirt zu 756 Thlr. 24 Sgr. 2 Pf., soll in Termino den 23. September c., Vormittags 10 Uhr, vor dem Gerichtsrath von Blomberg hier an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur des Gerichts eingesehen werden.

B. III. 8. N. 1205. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Der Schmied Herm. Diedr. vom Hofe und die Wittwe Dorothea Eckes geb. Heinrich hier, haben in ihrer Ehe die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Plettenberg, den 22. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1206. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Folgende, den Minerennen Carl Christian Alves in Herdecke zugehörigen, im Hypothekenbuche von Herdecke Band I. pag. 36 eingetragenen Grundbesitzungen, als: a) das an der Hauptstraße in Herdecke sub No. 101 belegene Wohnhaus nebst Schweinestall, Hofraum und Krautgarten, nach Flur III. No. 31 u. 32 groß 34 R. 25 F., abgeschätzt zu 1991 Thlr. 20 Sgr.; b) der Garten am Rehberge, nach Flur IV. No. 116 groß 59 R. 50 F., abgeschätzt zu 178 Thlr. 15 Sgr.; c) die Wiese am jenseitigen Ruhrufer, nach Flur III. No. 384 groß 127 R. 50 F., abgeschätzt zu 255 Thlr., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Gemäßheit des eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesses in Termino den 7. October 1841, Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Riemeyer zu Herdecke meistbietend verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen zur Einsicht in der Registratur offen.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon. B. III. 2. N. 1207. Subhastations-Patent.

Das Ostwaldsche Immobiliar-Vermögen zu Rösenbeck, bestehend aus folgenden Parzellen: Fl. I. No. 115, 171, 201, 202, 203, Fl. II. No. 21, 23, 107, 108, 122, 123, 124, 125, Fl. III. No. 27, Fl. IV. No. 42, 115, 146, 206, 211, 254, 283, 301, Fl. V. No. 6, 80, 174, 175, 176, 176, 326, 400, 451, 326, Fl. IV. No. 148, 147, Fl V. No. 40½, 7, 8, welches den Eheleuten Franz Vonnahme zu Thülen für 1905 Thlr. und 5 % Schlaggelder adjudizirt worden, soll wegen der Nichtzahlung des Kaufpreises in Termino den 5. October c., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle resubhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe. B. III. 2. N. 1208. Subhastations-Patent.

Nachstehend bezeichnete, dem Heinrich Hirth zu Laasphe zugehörigen, in der Gemeinde Laasphe belegenen Immobilien: Wohnhaus mit Hofraum, Flur XI. No. 784/1, 785/2, 812/2, ferner die Grundstücke Flur VII. No. 41, 42, 44, 45, 46, 47, 48, 53, 83, Flur XI. No. 862, tarirt zu 708 Thlr. 15 Sgr., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 14. October c, Vormittags 10 Uhr, subhastirt werden. Tare und nähere Beschreibung sind an der Gerichtsstelle einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion gegen den Ankäufer, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe. B. III. 2. N. 1209. Subhastations-Patent.

Nachstehend bezeichnete, zum Nachlasse der Wittwe Johann Jost Frank zu Feudingen gehörige Immobilien: Flur I. No. 41, mit den darauf stehenden Gebäulichkeiten, Flur I. No. 134, 447, 448, 566, 1496, 1506a, 1602, 1457, 1659, 1828a, Flur II. No. 213, 357, 979, Flur I. No. 1772, 1892, 362, Flur II. No. 182, Flur I. No. 1565a, sämmtlich in der Gemeinde Feudingen und Flur I. No. 180, in der Gemeinde Volkholz, tarirt zu 756 Thlr. 21 Sgr., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 7. October c, Morgens 10 Uhr, subhastirt werden. Die Tare und nähere Beschreibung der Immobilien sind an der Gerichtsstelle einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion gegen den Ankäufer, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg. B. III. 2. N. 1210. Subhastations-Patent.

Nachstehende, dem Schreiner Georg Gosebrink hier zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Arnsberg, Vol. VII. Pag 6 vermerkte Grundstücke, Steuergemeinde Arnsberg, Fl I. Nr. 243, mit darauf stehendem Hause, tarirt zu 572 Thlr. 8 Pf., Wiese, Fl. X. Nr. 64, tarirt zu 136 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., und Ackerland, Fl. VI. Nr. 134, tarirt zu 6 Thlr. 7 Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. October c. vor dem Land- und Stadtgerichts-Rath Kisker an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. VI. 2 N. 1211. Subhastations-Patent.

Die Immobilien des Caspar Georg Braselmann im Wildeborn, bestehend aus dem Ackergute im Wildeborn und den beiden Kotten in der Heide und auf dem Wester-

Digitized by Google

holte, eingetragen fol. 267 des Hypothekenbuchs der Stadt Schwelm und fol. 151 und 178 der Bauerschaft Schwelm, gerichtlich abgeschätzt zu 9618 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf., laut der nebst Hypothekenschein in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

B. VI. 2. N. 1212. Subhastations-Patent.

Das, für die in Concurs verfallenen Kaufleute A. Maybach und C. Unkenholt zu Hamm im Hypothekenbuche eingetragene, vor dem Nordenthore daselbst an der Lippe belegene Wohnhaus No. 634 mit Packhäusern und sonstigen Nebengebäuden und 22 M. 166 R. 27 F. Haus- und Hofraum und Weiden, Fl. III. No. 281, 282, 283/2, 283/3, 283/5, zusammen taxirt zu 13,300 Thlr., wird am 3. Januar 1842 hier am Gerichte nothwendig subhastirt. Taxe und Hypothekenschein über diese bisher besonders zu Handelszwecken, namentlich zur Spedition benutzte Besitzung liegen auf der Registratur zur Einsicht offen. Auch ertheilt der Concurs-Curator J. C. Meyerhoff hierselbst nähere Auskunft.

Hamm, den 8. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1213. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Eheleute Kornhändler Diedrich Beckhaus und Hermine geb. Lueg durch einen vor Eingehung der Ehe abgeschlossenen Vertrag die provinzielle eheliche Gütergemeinschaft, sowohl der Substanz als des Erwerbs, ausgeschlossen haben.

Unna, den 8. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

B. III. 1. N. 1214 Subhastations-Patent.

Nachstehende, den Erben des Schmieds Johann Heinrich Potthoff zu Lünen zugehörige, in der Steuergemeinde Lünen belegene Grundstücke: 1) ein Wohnhaus in Lünen No. 9. Catastri sammt Nebengebäuden und zugehörigem Raume, Fl VII. No. 184, 16 Ruthen 80 Fuß groß, taxirt zu 975 Thlr. 24 Sgr.; 2) eine Weideberechtigung in der Lippförtner Gemeinheit, taxirt zu 170 Thlr.; 3) ein Garten auf dem Overhagen, Fl. VIII. No. 127, 7 Ruthen groß, taxirt zu 11 Thlr. 20 Sgr.; 4) ein Garten in der Altstadt, Fl. VIII. No. 126, 155 Ruthen 14 Fuß groß, taxirt zu 284 Thlr. 12 Sgr. 8 Pf.; 5) ein Wallgarten vor dem Steinthor, Fl. VII. No. 49 und 50, 91 Ruthen 90 Fuß groß, taxirt zu 171 Thlr.; 6) drei Morgen 172 Ruthen Acker vor dem Lippthore, Fl. VIII. No. 360, taxirt zu 98 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf.; 7) zwei Morgen 104 Ruthen 70 Fuß Ackerland, Fl. IV. No. 131, No. 60 und 61, taxirt zu 129 Thlr.; 8) 7 Morgen 18 Ruthen 50 Fuß Weide, Fl. IV. No. 130, taxirt zu 426 Thlr. 2 Sgr 6 Pf.; 9) 7 Morgen 5 Ruthen Ackerland, Fl. IV. No. 129, taxirt zu 351 Thlr. 11 Sgr. 8 Pf.; 10) drei Morgen 50 Ruthen Ackerland, auf der Oesterbache, Fl. IV. No. 163, taxirt zu 262 Thlr. 6 Sgr. 8 Pf.; 11) zwei Morgen 53 Ruthen 61 Fuß Landes, Fl. VI. No. 235, taxirt zu 100 Thlr., sollen am 30 August 10 Uhr, an der Gerichtsstelle zu Lünen meistbietend verkauft werden. Die Taxe und die Kaufbedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

B. III. 1 N. 1215. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Schuster Hermann Diedrich Mentze gehörige, im Hypothekenbuche Band I. fol. 101 bis 104, 185 bis 187 und Band II. fol. 46 bis 48 eingetragene, in und bei Oberhemer belegene Besitzung, bestehend aus einem Wohnhause, Stall und Nebengebäude, ferner Gärten, Ackerländereien, Wiesen und Holzungen, gerichtlich abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, zu 2553 Thlr., soll in Termino den 30. October c., Morgens 10 Uhr und 4 Uhr Nachmittags, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

B. III. 1. N. 1216. Subhastations-Patent.

Die, in der Gemeinde Hattingen belegenen Immobilien der unverehelichten Dorothea Ferdinandine Ostheide und des Tuchfabrikanten Heinrich Ostheide, als: 1) Wohnhaus in Hattingen auf dem Hallen-Platze mit Anbau, Stallung und Hofraum; 2) Garten auf dem Lindenkamp; 3) Garten daselbst; 4) Ackerland im Heggerfelde, eingetragen in der neuen Grundsteuer-Mutterrolle Art. 211, Flur I. No. 174, Flur II. No. 5, 21, Flur IV. No. 39, und gerichtlich abgeschätzt ad 1. auf 950 Thlr., ad 2. auf 100 Thlr., ad 3. auf 85, ad 4. auf 200 Thlr., zufolge der nebst dem neuesten Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. October 1841, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 1. N. 1217. Subhastations-Patent.

Die, im Hypothekenbuche von Herdecke Band II. pag. 252, pag. 255 und 258 eingetragenen Immobilien der Minorennen Diedrich Maas und der Eheleute Friedrich Kortenhaus sollen nebst mehreren, nicht in das Hypothekenbuch eingetragenen Grundstücken theilungshalber subhastirt werden. Zum öffentlichen Ausgebote des Hauptwohnhauses No. 59, taxirt zu 3400 Thlr., des Gartens auf der Heide, taxirt zu 221 Thlr. 20 Sgr., so wie des Hauses No. 73, taxirt zu 435 Thlr. 15 Sgr. und des dabei gelegenen Gartens, taxirt zu 326 Thlr. 15 Sgr. ist ein Termin auf den 27. October 1841, Morgens 11 Uhr, und zum Verkaufe: a) des Dahlackers, Flur 5. No. 393, taxirt zu 663 Thlr. 10 Sgr.; b) des Ackers auf dem Kolben, Flur 5. No. 365/1, taxirt zu 199 Thlr. 15 Sgr.; c) der Hütung am Attenberge, Flur 4. No. 26/35, taxirt zu 37 Thlr. 28 Sgr.; d) des Ackers auf dem Vinkenberge, Flur II. No. 132/20 und 132/21, taxirt zu 66 Thlr. 25 Sgr.; e) des Ackers am Attenberge, Flur IV. No. 14, taxirt zu 130 Thlr. 26 Sgr.; f) des Ackers auf'm Wiemberge, Flur II. No. 134, taxirt zu 172 Thlr. 6 Sgr.; g) des Ackers unterm Baum, Flur V. No. 51, taxirt zu 325 Thlr. 10 Sgr., ist ein Termin auf den 29. October 1841, Morgens 11 Uhr, jedesmal im Hauptwohnhause be Friedrich Kortenhaus zu Herdecke anberaumt. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen. Rücksichtlich der sub a. bis g. benannten Grundstücke werden etwaige Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens am 29. October, bei Strafe der Präclusion, anzumelden.

B. III. 1. N. 1218. Subhastations-Patent.

Die, der Wittwe Führmann geb. Michelis gehörigen, in der Osten-Stadt-Feldmark Hamm belegenen zwei Gärten: a. Flur X. No. 38, von 60 Ruthen 90 Fuß, abgeschätzt zu 110 Thlr., zwischen Markhoffs, Lefferts und Fuhrmans Gärten; b. Flur

Digitized by Google

X. No. 61, von 1 Morgen 10 Fuß, zwischen Unkenbolds und Boeckers Gärten, abgeschätzt zu 145 Thlr., sollen an der Gerichtsstelle den 4. November d. J., Morgens 11 Uhr, nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenscheine sind in unserer Registratur einzusehen.

Hamm, den 16. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1219. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Die, in Oberhemer belegenen Wohnhäuser des Maurermeisters Christian Haardt daselbst sub No 64½ und 65½ nebst dem Erbpachtsrechte an den dazu gehörigen Grundstücken, Fl. X. No. 49⁶/₂ und 49⁶/₃, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1746 Thlr. 10 Sgr., soll am 9. November 1841, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1220. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, den Erben der Eheleute Johann Heinrich Schneider und Anna Katharina geb. Strakbein zur Balde zugehörigen, in der Katastralgemeinde Balde gelegenen Grundstücke: Fl. III. No. 81, nebst Wohnhaus, Scheune und Schweinestall, Fl. I. No. 115, 111, 131, Fl. III. No. 80, 86, 88, 87, 92, Fl. II. No 3, 4, 73, 42, 43, 38, Fl. I. No. 10, 11, Fl. III. No. 82, 85, abgeschätzt auf 1631 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. October c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 1221. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, den Erben Johann Georg Platte zur Langenwiese zugehörigen, in der Katastralgemeinde Langenwiese gelegenen Grundstücke: Fl. I. No. 117/2, 95 R. 63 F., taxirt zu 80 Thlr.; Fl. I. No. 174, 2 M. 46 R. 16 F., taxirt zu 15 Thlr., und Fl. I No. 137, 1 M. 110 R. 46 F, taxirt zu 30 Thlr., zusammen also abgeschätzt auf 125 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. October c., Vormittags 11 Uhr, in loco Langenwiese in dem Hause des Schöppen Martin, der Auseinandersetzung wegen, subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Land- und Stadtgericht Werl.

P. I. N. 1222. Aufforderung wegen gerichtlicher Depositalgelder.

Die Ehefrau Müller geb. Löbbert zu Höchst ist bei dem Bischen Concurse mit 27 Thlr. 23 Sgr. 8 Pf. zur Hebung gekommen. Die bezeichneten Gelder beruhen in unserm Depositum. Da der Aufenthalt der Ehefrau Müller oder deren Erben unbekannt ist, so werden sie aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen bei uns zu melden, widrigenfalls die Gelder zufolge §. 391 Anhangs zur Ag. Gr. O. an die Justizofficianten-Wittwen-Kasse abgeliefert werden.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 1223. Anlegung eines Korn-Mahlgangs zu Wullmeringhausen.

Die Eingesessenen, Johann, Adolph und August Eulinghoff, Johann Schulte, Johann Schmidt, Franz Hester und Franz Adam Hester zu Wullmeringhausen beabsichtigen, in dem Wohnhause des Johann Eulinghoff gut Hessen daselbst, einen Mahlgang zum vermahlen ihres eigenen Korns anzulegen. Das dazu erforderliche Wasser soll aus dem Negerflusse mittelst einer etwa 60 Fuß oberhalb des Eulinghoffschen Hauses anzulegenden, einen Fuß hohen Wasserschlacht abgeleitet, und etwa 200 Fuß unterhalb des Hauses dem Flusse wieder zugeführt werden, so daß die Besitzer des weiter abwärts liegenden Steinhaller Hammers durch die Anlage keine Beeinträchtigung erleiden sollen.

Alle diejenigen, welche durch Ausführung dieses Vorhabens eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden aufgefordert, ihre begründeten Einreden innerhalb einer präclusivischen Frist von 8 Wochen a dato bei mir und den Baumternehmern anzubringen.

Brilon, am 9. Juli 1841. Der Landrath.

B. III. 2. N. 1224. Anlegung einer Fruchtmahlmühle bei Meinerzhagen.

Der Lohgerber Louis Bährens zu Meinerzhagen beabsichtigt, auf einem Gefälle an der Volme daselbst, von welchem vor einem Sammelteich eine demselben gehörige Lohmühle betrieben wird, eine Fruchtmahlmühle mit drei Mahlgängen, welche durch ein unterschlächtiges 18 Fuß hohes Rad betrieben werden soll, neben gedachter Lohmühle zu erbauen, ohne an der bisherigen Wasserstauung eine Veränderung vorzunehmen. Diejenigen, welche durch diese Anlage in ihren Rechten sich gefährdet glauben und den Widerspruch begründen zu können vermeinen, werden hiermit aufgefordert, solche in einer von heute anfangenden peremtorischen Frist von 8 Wochen, hier und bei dem Bährens geltend zu machen, andernfalls demselben der Landespolizeiliche Consens zum Bau ertheilt werden wird. Der Nivellements- und Situationsplan kann auf dem hiesigen Kreisbüreau eingesehen werden.

Altena, den 12. Juli 1841. Der Landesdirector.

N. 1225. Fruchtverkauf zu Meschede.

Montag den 9. August d. J., Morgens 10 Uhr, sollen vom hiesigen rentamtlichen Fruchtboden 35 Scheffel Roggen in gewöhnlicher Weise dem Meistgebot ausgesetzt werden.

Meschede, den 26. Juli 1841. Königl. Rentamt.

N. 1226. Verdingung wegen Gewinnung, Anfuhr und Bearbeitung von Straßenbau-Materialien.

Zur Vollendung der 5. Section der Wenne-Straße zwischen Fredeburg und Gleidorf sollen die folgenden Arbeiten und Lieferungen:

1)	die Gewinnung und Anfuhre von 875⅔ Schachtruthen Bruchsteine, veranschlagt zu	2305 Thlr.	27 Sgr. 8 Pf.
2)	die Bearbeitung dieses Materials und die Verfertigung der Steinbahn auf 650 Ruthen Länge, zu .	1164 „	17 „ 6 „
	Ueberhaupt .	3470 Thlr.	15 Sgr. 2 Pf.

öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen werden und ist dazu Termin auf den 12. August d. J., Vormittags 10 Uhr, im Richterschen Gasthause zu Fredeburg anberaumt.

Kosten-Anschlag und Verdings-Bedingungen können schon vor dem Verdinge bei Unterzeichnetem eingesehen werden.

Rattlar, den 26. Juli 1841. Der Bau-Conducteur Hoffmann.

Digitized by Google

N. 1227. Einbrennen der Fohlen.

Den Pferdezüchtern wird hierdurch bekannt gemacht, daß zum Einbrennen der von den Beschälern des Königl. Westphälischen Landgestüts erzeugten, in diesem Jahre gebornen Fohlen mit der Königskrone und dem Buchstaben W. nachstehende Termine anberaumt sind, als:

1)	zu Nehlen	Donnerstag	den	5.	August	c.,	früh	8 Uhr,
2)	" Erwitte	Freitag	"	6.	"	"	"	"
3)	" Völlinghausen	Samstag	"	7.	"	"	"	"
4)	" Heeren	"	"	7.	"	"	"	"
5)	" Hüsten	Montag	"	9.	"	"	"	"
6)	" Hoerde	"	"	9.	"	"	"	"
7)	" Lünerbrunnen	Dienstags	"	10.	"	"	"	"
8)	" Berleburg	Freitag	"	13.	"	"	"	"

Schließlich wird bemerkt, daß die Stuten-Eigenthümer die betreffenden Sprungzettel mit zur Stelle zu bringen und dem zum Einbrennen der Fohlen beauftragten Gestüt-Beamten vorzuzeigen haben.

Warendorf, den 10. Juli 1841.

Königl. Westphälische Landgestüts-Verwaltung.

B. I. N. 1228. Verkauf von Mobilien.

Am 21. August c., Morgens 10 Uhr, sollen im hiesigen Pfandlocale 1 Kommode, 12 Stühle, 1 Wassertonne, ein Bett mit Bettstelle, 2 Schweine, 2 Kühe und ein Esel meistbietend verkauft werden. Rüthen, den 21. Juli 1841.

Im gerichtlichen Auftrage: Der Auctions-Commissar Fahle.

B. I. N. 1229. Verkauf von Bestialien.

Am 13. August c., Mittags 1 Uhr, sollen in der Wohnung des Gastwirths Pieper zu Hönthausen 2 Rinder, 9 Stück große halbjährige Schweine und 6 Ferken, 9 Wochen alt, meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Rüthen, den 21. Juli 1841.

Im gerichtlichen Auftrage: Der Auctions-Commissar Fahle.

N. 1230. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

J. F. E. Friedrich, Oeffentl. Anz. Stück 28. Nr. 1084.

(Mit diesem Stücke wird für den ehemaligen Jurisdictions-Bezirk des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigungen enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 1231. ausgegeben.)

Digitized by Google

Extra-Beilage
zum 31. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 31. Juli 1841.

N. 1231: Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufend Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Wittwe Klasberg, Maria geb. Wichart zu Büninghausen	K. u. Stgr. Soest, Cat. Gem. Hultrop	I. 11, 36 und 37.
2	Schneider Wilhelm Bremer zu Oestinghausen	Cat. Gem. Oesting-hausen	VII. 302.

In Gemäßheit des § 21 des Gesetzes vom 31. März 1834 werden alle diejenigen Realberechtigten, welche aus obigen Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Canons, Zehnten ꝛc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, aufgefordert, dieselben binnen 3 Monaten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind.

Soest, den 30. Juni 1841.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 32. Arnsberg, den 7. August 1841.

Das 11. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 303. Gesetz-Sammlung Nr. 11.

Nr. 2174. Allerhöchstvollzogenes Publications-Patent vom 1 Juni 1841, wegen der von der Deutschen Bundes-Versammlung gefaßten Beschlüsse zum Schutze der Werke von Schiller u. s. w. gegen Nachdruck.

Nr. 2175. Allerhöchste Kabinetsorder vom 22. Juni 1841, betreffend die Ernennung des Geheimen Finanz-Raths Natan zum dritten und des Stadtgerichts-Directors Tettenborn zum vierten Mitgliede der Hauptverwaltung der Staatsschulden.

Nr. 2176. Declaration betreffend die Strafbestimmungen gegen den unbefugten Betrieb von Mäkler-Geschäften. Vom 30. Juni 1841.

Nr. 2177. Gesetz wegen Aufhebung der im Jurisdictions-Bezirk des Land- und Stadtgerichts zu Brieg geltenden besonderen Rechte. Vom 30. Juni 1841.

Nr. 2178. Allerhöchste Kabinetsorder vom 9. Juli 1841, betreffend die Competenz zur Abfassung des Erkenntnisses dritter Instanz in den im Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Cöln geführten fiskalischen Untersuchungssachen.

Bekanntmachung der Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

N. 304. Einlösung der Kur- und Neumärkschen älteren Zins-Coupons und Zins-Scheine.

Von den Kur- und Neumärkschen älteren Zins-Coupons und Zinsscheinen, welche nach unserer durch die Amtsblätter der sämmtlichen Königlichen Regierungen, durch die hiesige Staats-Zeitung (No. 62., 69. und 76.) die beiden andern hiesigen Zeitungen und das Intelligenzblatt erlassenen Bekanntmachung vom 25. Februar d. J. bei der Controle der Staats-Papiere in Berlin vom 15. März c. ab, zum Nennwerth baar eingelöset werden sollen — ist bis jetzt ein bedeutender Theil zu dem eben genannten Zwecke noch nicht eingereicht worden. Wir for-

Digitized by Google

dern daher die unbekannten Inhaber solcher Papiere hierdurch abermals auf, solche unter Beobachtung der, in der oben bezeichneten Bekanntmachung enthaltenen Bestimmungen, bei der Controle der Staats-Papiere, hier in Berlin, Taubenstraße Nr. 30., Behufs der baaren Einlösung einzureichen, und bemerken zugleich, daß wenn dergleichen Zins-Coupons und Zins-Scheine ferner zurückbleiben sollten, die Einlösungsfrist derselben später durch Ausbringung eines Präclusiv-Termins beschränkt werden wird.

Berlin, den 19. Juli 1841.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 305. Verpflegungs-Sätze für die Kranken in der Provinzial-Irren-, Heil- und Pflege-Anstalt zu Marsberg.

Die nachfolgenden, durch den Beschluß des 6. Provinzial-Landtages festgestellten Verpflegungssätze für die Kranken in der Provinzial-Irren-, Heil- und Pflege-Anstalt zu Marsberg sind vom 1. Juli c. für bereits in der Anstalt befindlich wie für künftig darin aufzunehmende Kranken zu entrichten.

1. Für Kranke aus der Provinz.

A. Bei normalmäßiger Beköstigung:

1) Für ganz Unvermögende, bei denen die Zahlung ganz aus Armen-, Gemeinde- oder andern öffentlichen Kassen erfolgt, 25 Thlr. jährlich;

2) für zahlungsfähige Kranke 50 Thlr.

Bemerkung. Dieselben erhalten dafür Beköstigung, ärztliche Behandlung, Medikamente, Wäsche und erstere (1) vollständige Bekleidung, letztere (2) haben für die Bekleidung selbst zu stehen, welche jedoch durch die Anstalt auf Verlangen gegen eine jährliche Vergütung von 16 Thlr. 15 Sgr. für männliche und 14 Thlr. für weibliche Kranke besorgt wird. Außer der von letzter (2) zu entrichtenden Klassensteuer wird nichts weiter gezahlt, selbst bei Todesfällen keine Beerdigungskosten. Besondere nicht normalmäßige Verabreichungen jedoch, welche von den Angehörigen gewünscht sind, werden besonders vergütet. Wenn der letztere Verpflegungssatz von 50 Thlr. nicht ganz aus eigenem Vermögen der Kranken oder der Angehörigen erfolgen kann, so wird von der Armen- oder Gemeinde-Kasse das fehlende bis zum maximum von 25 Thlr. ergänzt.

B. Bei Beköstigung am Mitteltische

90 Thlr. jährlich; wofür die Kranken dasselbe erhalten, wie zu A. 2. neben vorzüglicherer Beköstigung.

C. Bei vorzüglicher Beköstigung und besonderer Bedienung

170 Thlr. jährlich; dafür erfolgt

a. Beköstigung am ersten Tische,

b. ein vollständig möblirtes Zimmer,

c. Benutzung des gemeinschaftlichen Unterhaltungszimmers und der Unterhaltungsmittel.

Von den Angehörigen gewünschte besondere Verabreichungen werden beson-

Digitized by Google

ders berechnet, so wie die Klassensteuer, Anschaffung und Ausbesserung der Bekleidung, Tabak, Wein und die Beerdigungskosten.

Bemerkung. Die erwähnten besondern Verabreichungen können den Kranken nur dann zu Theil werden, wenn ihr Zustand es gestattet; auch kann ärztliche Anordnung temporäre Beschränkungen und Abänderungen in der Verpflegung herbeiführen.

Wird ein eigener Wärter von den Angehörigen gewünscht, oder durch den Director der Anstalt für unumgänglich nothwendig erachtet, so werden dafür monatlich $8\frac{1}{3}$ Thlr. besonders berechnet.

D. In der zu Obermarsberg neu errichteten besondern Pflege-Station für unheilbare, ruhige, aber ihren Angehörigen lästige vermögende Irren, deren fernerer Aufenthalt in der Anstalt gewünscht wird 225 Thlr. jährlich.

II. Für Kranke aus andern Provinzen und Ausländer.

ad I. A. 2. . . .	170 Thlr.	jährlich
" " B. . . .	225 "	"
" " C. . . .	325 "	"
" " D. . . .	400 "	"

Die Verpflegungsgelder müssen wenigstens vierteljährig, können aber auch für ein halbes und ganzes Jahr vorausgezahlt und an den Inspector der Anstalt im ersten Monat jedes Viertel Jahres kostenfrei eingesandt werden. Die zuviel gezahlten Verpflegungsgelder werden vom Ablauf des Monats, worin die Entlassung erfolgt ist, zurückgezahlt.

Wegen der sonstigen Bedingungen, unter welchen die Kranken in die Anstalt aufgenommen werden, verweise ich auf meine Bekanntmachungen vom 16. Juni 1835 (Amtsblatt Münster S. 271, Minden S. 206, Arnsberg S. 195) 13. November 1837 (Amtsblatt Münster S. 332, Minden S. 367, Arnsberg S. 332) 7. August 1840 (Amtsblatt Münster S. 261, Minden S. 285, Arnsberg S. 249) und 9. Februar c. (Amtsblatt Münster S. 45, Minden S. 55, Arnsberg S. 50) welche, so weit sie durch Vorstehendes keine Aenderung erleiden, fortwährend in Kraft bleiben.

Münster, den 26. Juli 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 306. Bezeichnung der Taxatoren zur Abschätzung des vorkommenden Hagelschadens im Kreise Meschede. Ta. 14,461.

Mit Bezug auf den §. 12. des Statuts der Provinzial-Hagel-Versicherungs-Gesellschaft und in Verfolg unserer desfallsigen frühern Bekanntmachungen bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß zur Abschätzung des vorkommenden Hagelschadens im Kreise Meschede folgende Taxatoren erwählt und verpflichtet worden sind.

Digitized by Google

Kreis.	Bürgermeisterei.	Namen der Taxatoren.	Wohnort.
Meschede	Meschede	Rittergutsbesitzer von Stockhausen	Stockhausen.
		Gerichts-Tarator Anton Schulte	Meschede.
	Eslohe	Landwirth Adam Kenter genannt Schulte	Reiste.
		Landwirth Caspar Hallmann	Eslohe.
	Fredeburg	Gutsbesitzer Franz Anton Dorls	Menkhausen.
		Gutsbesitzer Johann Geuke	Heiminghausen.
	Schmallenberg	Gutsbesitzer Caspar Rückel	Winkhausen.
		Rentmeister Joseph Dünnebacke	Grafschaft.
	Eversberg	Pächter Sarazin	Gevelinghausen.
		Gutsbesitzer Vetter	Halbeswig.
	Serkenrode	Gerichts-Tarator Franz Kayser	Serkenrode.
		Handelsmann Heinrich Schmidt	Ramscheid.
	Bödefeld	Oekonom Adam Meschede	Brabecke.
		Gastwirth Mathias Schmidt	Bödefeld.

Arnsberg, den 24. Juli 1841.

N. 307. Personal-Veränderung bei dem Eichungs-Amte für Kohlen-Gemäße. I c. 14,504.

Bei dem für Kohlen-Gemäße bestehenden Eichungs-Amte zu Dahlhausen Kreises Bochum, ist die von dem Obersteiger Feldmann bisher versehene Stelle eines Sachverständigen nunmehr dem Fahrsteiger Carl Mohr zu Stalleiken übertragen worden.

Arnsberg, den 26. Juli 1841.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 308. Personal-Chronik. I a. 14,976.

Der von dem Königlichen Ministerio der Geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten als praktischer Arzt und Wundarzt in den Königlichen Landen approbirte und vereidete Dr. der Medizin und Chirurgie Friedrich Bondran hat sich in Niederwenigern, Kreises Bochum, niedergelassen.

I d 13,004.

Der Candidat Georg Bauer ist als zweiter Pfarrer der evangelischen Gemeine zu Laasphe landesherrlich bestätigt worden.

I d. 14,097.

Der Candidat Ernst Kleeberg ist als Pfarrer der evangelischen Gemeine zu Sassendorf, im Kreise Soest, landesherrlich bestätigt worden.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 32. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 7. August 1841.

B. I. N. 1232. Verlorner Gewerbeschein II c. 7582.

Die Ehefrau Elisabeth Klein aus Soest hat angeblich ihren für das Jahr 1841 am 24. October vorigen Jahres unter Nummer 813. hier ausgefertigten Gewerbeschein zum Lumpensammeln im Monat Juni c. in der Umgegend von Werl nach Soest verloren.

Dieser Gewerbeschein wird hierdurch für ungültig erklärt und der Finder desselben aufgefordert, ihn an die nächste Polizei-Behörde abzugeben, welche denselben an uns einsenden wird. Arnsberg, den 30. Juli 1841.

Königl. Regierung, Abth. für die Verw. der directen Steuern, Domainen u. Forsten.

N. 1233. Katholische Kirchen- und Haus-Collecte zum Neubau der katholischen Kirche in Lützenkirchen. I d. 15,625.

Höhern Orts ist zur Gewinnung eines Beitrags zur Deckung der fehlenden Kosten des Neubaues der katholischen Kirche zu Lützenkirchen, Kreises Solingen, für die baupflichtige sehr arme Gemeine, welche das Deficit von 5985 Thlr. zu beschaffen ganz außer Stande ist, eine Collecte in den katholischen Kirchen und Familien der Rheinprovinz und Westphalen bewilligt worden, mit der Erlaubniß, ausnahmsweise die Haus-Collecte durch Deputirte abhalten zu dürfen.

Indem wir bemerken, daß die Herren Landräthe die Benachrichtigung darüber, welche Deputirten die Einsammlung der fraglichen Haus-Collecte in ihrem Verwaltungskreise vornehmen werden, zu erwarten haben, veranlassen wir die katholische Pfarrgeistlichkeit, die genannte Kirchen-Collecte bis zum 20. October d. J., den betreffenden Vorschriften gemäß abhalten zu lassen, und die Ablieferung der milden Gaben unfehlbar vor dem 1. November c. an die betreffende Steuerkasse zu bewirken, welche letztere die sämmtlichen Gaben bis zum 10. desselben Monats an unsere Haupt-Kasse einzuzahlen haben. Arnsberg, den 31. Juli 1841.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

B. I. N. 1234. Berichtigung.

In der Extra-Beilage zum 9. Stück des diesjähr. Amtsblatts ist Seite XIX. der Wohnort der Besitzer von No. 225 bis 229 incl. irrigerweise zu Attendorn, statt zu Balve, abgedruckt worden, worauf hierdurch aufmerksam gemacht wird. Arnsberg, den 23. Juli 1841.

Hypotheken-Commission des Königlichen Ober-Landesgerichts.

Digitized by Google

B. VI. 5. N. 1235. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die Grundbesitzungen des Franz Goebel gnt. Blome bei Westendorf: Flur I, No. 16, 18, 61, 62, Flur III. No. 55, 57, 61, 63, 64, mit dem Wohnhause und dem Stallgebäude, Flur III. No. 65, 66, 71, 91, Flur IV. No. 24, 27, 29, 37, 38, 40, 50, 52, 53, 54, 56, 58, 60, Flur V, No. 66, Flur IX, No. 174, 188 der Steuergemeinde Allagen und Flur VII. No. 8 der Steuergemeinde Mühheim, mit Berücksichtigung der Lasten, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 7568 Thlr. 11 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt, sollen in Termino den 5. Oct. ber c., Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. VI. 4. N. 1236. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das, in der Bauerschaft Silschede belegene, den Eheleuten Caspar Haumann zugehörige Ackergut auf der Ilberg, so wie eine dazu gehörige, in der Bauerschaft Hiddinghausen liegende Wiese in den Erlen (eingetragen auf den Hypothekenblättern No. 43 von Silschede und 39 von Hiddinghausen), zusammen abzüglich der Lasten auf 6046 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt, worüber Taxe und Hypothekenschein in der Registratur einzusehen sind, soll im Termin den 17. November 1841, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1237. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, dem Johann Peter Freisewinkel am Schaumlöffel zugehörige, im Hypothekenbuche der Bauerschaft Rechtebreck fol. 107 eingetragene Kotten, abgeschätzt zu 946 Thlr., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 13. September 1841, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden.

B. III. 2. N. 1238. Subhastations-Patent.

Das, im Hypothekenbuche für den fallirten Kaufmann August Maybach zu Hamm eingetragene, in der Nordenfeldmark an der Chaussee belegene Gebäude Nr. 56, bisher zur Beinschwarz-, Salmiak- und Glauberfalz-Fabrik benutzt, nebst Haus-, Hof- und Gartenraum, Flur IV. Nr. 224/1, groß 1 Morgen 99 Ruthen und den vorhandenen Fabrikgeräthschaften, zusammen taxirt zu 1600 Thlr., wird am 27. September d. J., hier vor Gericht nothwendig subhastirt. Der Hypothekenschein und die Taxe liegen auf der Registratur zur Einsicht offen. Nähere Auskunft ertheilt der Curator J. C. Meyerhoff hier.

Hamm, den 8. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1239. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, dem Peter Schröder in Lüdenscheid gehörige Haus No. 250 nebst Hausplatz und Gärtchen, Flur 58. No. 19, abgeschätzt zu 698 Thlr. 14 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 22. September 1841, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. VI. 3. N. 1240. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Erwitte.

Die, den Eheleuten Victor Schulte zu Holhoff bei Erwitte zugehörigen Grundstücke, gelegen A. Steuergemeinde Erwitte: Flur XI. 50, XII. 67, 68, nebst darauf befindlichen Gebäuden, XII. 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 79 158, XIV. 35, XV. 76,

Digitized by Google

XVI. 112; B. Steuergemeinde Anrdchte: Flur VII. 128a, 128b, 124, 132, 141, 146, 155, 156, 157a, 157b, 158, VIII. 4, 6, 8, 9, 10, IX. 94, VIII. 18, I. 65, abgeschätzt auf 17,895 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Tare, sollen am 26. November 1841, Morgens 10 Uhr anfangend, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Eheleute Kornhändler Diedrich Beckhaus und Hermine geb. Lueg durch einen vor Eingehung der Ehe abgeschlossenen Vertrag die provinzielle eheliche Gütergemeinschaft, sowohl der Substanz als des Erwerbs, ausgeschlossen haben.

B. III. 3. N. 1241. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Unna, den 8. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Freiherrl. v. Droste-Padb. Patrimonialgericht zu Padberg.

B. III. 2. N. 1242. Subhastations-Patent.

Die, dem Bernard Koch in Beringhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Padberg gelegenen Grundstücke, als: Flur XIII. No. 65, 84, Flur XIV. No. 92, 92, 93 und Flur XV. No. 11, abgeschätzt auf 1234 Thlr. 2 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Tare, sollen am 1. October c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

B III. 2. N. 1243. Subhastations-Patent.

Das, den Eheleuten Caspar Diedrich vom Hofe zugehörige, zu Dahlhausen belegene sogenannte Althausen Gut, bestehend aus einem Wohnhause und folgenden Grundstücken in der Katastralgemeinde Hülscheid, Art. 87, Flur 10. No. 1, 181, 188, 190, 216, 228, 233, 240, 244a, 261, 264, 268, 275, 287, 288, 290, 300, 301, 305, 323, 324, 329, 337 und 351, abgeschätzt zu 1491 Thlr. 10 Sgr. 4 Pf., soll an der Behausung des Wirths Richter am Kuhlenhagen in Termino den 13. October c., Vormittags 11 Uhr, subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nachdem über das Vermögen der Ehefrau des Matthias Herberholz, Elisabeth geb. Rieder zu Eversberg, verwittwet gewesenen Bernhard Rieder, der Concurs eröffnet worden, werden alle Gläubiger der Gemeinschuldnerin, selbst die Pfand- und Hypothekengläubiger, welche, soweit sie aus dem Unterpfande nicht befriedigt werden können, an das übrige Vermögen der Schuldnerin sich halten wollen, hierdurch aufgefordert, am 20. September d. J., Vormittags 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Nettler entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen die Herren Justiz-Commissarien Lehr hier, Hüser und Fischer in Fredeburg vorgeschlagen werden, zu erscheinen, über die Beibehaltung des Interims-Curators und Contradictors Justiz-Commissar Reinhard sich zu erklären, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Nichterscheinenden werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, jedoch die Pfand- und Hypothekengläubiger nur soweit, als sie nicht aus den

B. III. 2. N. 1244. Edictal-Ladung.

Digitized by Google

ihnen verpfändeten Gegenständen befriedigt werden können, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt.

Meschede, den 26. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1245. Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Nachstehende, den Erben des Schmieds Johann Heinrich Potthoff zu Lünen zugehörige, in der Steuergemeinde Lünen belegene Grundstücke: 1) ein Wohnhaus in Lünen No. 9. Catastri sammt Nebengebäuden und zugehörigem Raume, Fl. VII. No. 184, 16 Ruthen 80 Fuß groß, taxirt zu 975 Thlr. 24 Sgr.; 2) eine Weideberechtigung in der Lippförtner Gemeinheit, taxirt zu 170 Thlr.; 3) ein Garten auf dem Doerhagen, Fl. VIII. No. 127, 7 Ruthen groß, taxirt zu 11 Thlr. 20 Sgr.; 4) ein Garten in der Altstadt, Fl. VIII. No. 126, 155 Ruthen 14 Fuß groß, taxirt zu 284 Thlr. 12 Sgr. 8 Pf.; 5) ein Wallgarten vor dem Steinthor, Fl. VII. No. 49 und 50, 91 Ruthen 90 Fuß groß, taxirt zu 171 Thlr.; 6) drei Morgen 172 Ruthen Acker vor dem Lippthore, Fl. VIII. No. 360, taxirt zu 98 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf.; 7) zwei Morgen 104 Ruthen 70 Fuß Ackerland, Fl. IV. No. 131, No. 60 und 61, taxirt zu 129 Thlr.; 8) 7 Morgen 18 Ruthen 50 Fuß Weide, Fl. IV. No. 130, taxirt zu 426 Thlr. 2 Sgr 6 Pf.; 9) 7 Morgen 5 Ruthen Ackerland, Fl. IV. No. 129, taxirt zu 351 Thlr. 11 Sgr. 8 Pf.; 10) drei Morgen 50 Ruthen Ackerland, auf der Oesterbache, Fl. IV. No. 163, taxirt zu 262 Thlr. 6 Sgr. 8 Pf.; 11) zwei Morgen 53 Ruthen 61 Fuß Landes, Fl. VI. No. 235, taxirt zu 100 Thlr., sollen am 30 August 10 Uhr, an der Gerichtsstelle zu Lünen meistbietend verkauft werden. Die Taxe und die Kaufbedingungen sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 1. N. 1246. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht zu Altena.

Die zur Johann Caspar Klinkeschen Konkursmasse gehörigen Immobilien, bestehend aus zwei Häusern und 12 Parzellen Garten, Acker, Wiese und Holzgrund, abgeschätzt auf 3501 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. November 1841, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1247. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Das den Eheleuten Sattler Wilhelm Stute gehörige, bei Sassendorf No. 111 an der Berliner Straße belegene, zu 700 Thlr. taxirte Wohnhaus nebst 36 Ruthen Haus- und Hofraum, Flur 9 Nr. 106, soll am 3. November c., Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zum nothwendigen öffentlichen Verkauf gebracht werden. Kauflustige können Taxe und Vorwarden in der Gerichtsregistratur einsehen.

B. III. 1. N. 1248. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der Erbpachtskotten des Georg Hillerinhaus v. Hillerkus auf dem Fettenberge, eingetragen fol. 14 des Hypothekenbuchs von Esborn, gerichtlich abgeschätzt zu 849 Thlr. 15 Sgr., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 8. November 1841, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Digitized by Google

B. III 1 N. 1249. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Der hiesige Zimmermann Franz Bartscher und die Gertrud Menne hierselbst haben vor Eingehung der Ehe die hier statutarrechtlich geltende eheliche Gütergemeinschaft unbedingt durch Vertrag ausgeschlossen.

Gesecke, den 27. Juli 1841. Königl. Gerichts-Commission.

B. I. N. 1250. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, dem Wirth Heinrich Fincke hier zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Arnsberg Vol. I. pag. 21 vermerkte Grundstücke: Flur I. No. 78, taxirt zu 249 Thlr. 2 Sgr. 11 Pf.; Flur III. No. 195, taxirt zu 102 Thlr. 23 Sgr. 6 Pf.; Flur III. No. 91 und 92, taxirt zu 158 Thlr. 22 Sgr.; Flur III. No. 126, taxirt zu 37 Thlr. 7 Sgr. 1 Pf.; Flur III. No. 127, taxirt zu 1 Thlr. 15 Sgr.; Flur II No. 12 und 13, taxirt zu 319 Thlr. 1 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 4. November 1841 vor dem Deputirten Land- und Stadtgerichts-Rath Kisker an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 1251. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, aus einem Wohnhause nebst Hausplatz und Hofraum bestehende Besitzung der Eheleute Schuster Joseph Specht und Elisabeth geb. Keller in Hagen, abgeschätzt auf 283 Thlr. 1 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 3. November 1841, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 1252. Vertheilung einer Konkursmasse.

Ueber das Vermögen des zu Warstein verstorbenen Uhrmachers Friedrich Kracht ist das abgekürzte Concurs-Verfahren eingeleitet und soll nach Ablauf von vier Wochen mit Vertheilung der Masse an die bekannten Gläubiger verfahren werden, welches hierdurch in Gemäßheit des §. 7. Tit. 50. der Prozeß-Ordnung zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Rüthen, den 21. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 1253. Aufforderung wegen Publication eines Testaments.

In unserm Depositorio befindet sich das von den Eheleuten Peter Caspar vom Hagen auf Einern, Bauerschaft Genebreck, unterm 30. December 1784 errichtete Testament, und da die Publikation desselben bis jetzt nicht nachgesucht, auch von dem Leben oder dem Tode der Testatoren nichts Zuverlässiges bekannt geworden, so werden die Interessenten zur Nachsuchung der Testaments-Publikation aufgefordert.

Schwelm, den 21. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1254. Diebstahl zu Wattenscheid.

In der Nacht vom 30. April auf den 1. Mai d. J. wurde dem Heinrich Büscher auf'm Aschenbruch bei Wattenscheid, mittelst Einbruchs, vom Webestuhl 34 doppelte Ellen flächsene Leinewand entwendet, welche daran kenntlich war, daß da, wo 21 Ellen aufhörten, ein dreifaches Zeichen angebracht, wovon das mittelste mit einem doppelten blauen Faden umwebt war.

Vor dem Ankaufe warnend, fordern wir einen Jeden, der über die Thäterschaft

Digitized by Google

oder den Verbleib der gestohlenen Leinewand Auskunft zu geben vermag, auf, davon sofort uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen

Bochum, den 14. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1255. Diebstahl zu Aplerbeck.

In der ersten Hälfte des Monats Juni ist dem Wirth Ludolph Rathe von Aplerbeck aus seinem Backhause ein großer kupferner Kessel von circa 150 bis 200 Pfund schwer, zum Werthe von 40 bis 50 Thlr., entwendet worden

Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, warnen wir vor dem Ankauf dieses gestohlenen Kessels und ersuchen einen Jeden, der Kenntniß von dem Diebstahle erhalten sollte, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon sofort Nachricht zu geben.

Unna, den 14. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1256. Diebstahl auf der Zeche schwarze Adler.

Vom 22. bis 24. Mai d. J. sind auf der Zeche Schwarze Adler, mittelst Erbrechens des Thürschlosses, folgende Gegenstände, als:

74 Pfund altes Eisen; 1 Stück Schaufel, worauf die Buchstaben Z. S. A. stehen, und ein Ofen nebst Ofenröhren, auf dem Ofen steht über der Ofenthür die Jahrzahl 1800,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser gestohlenen Gegenstände, fordern wir zugleich einen Jeden auf, der Kenntniß von diesem Diebstahle erhalten sollte, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort Anzeige zu machen.

Unna, den 14. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1257. Diebstahl zu Anröchte.

In der Nacht vom 6. auf den 7. d. Mts sind den Knechten des Ackerwirths Riggenaber zu Anröchte aus deren Schlafkammern folgende Gegenstände entwendet, nämlich:

1) dem Conrad Cordes eine zweigehäusige silberne Taschenuhr, daran besonders kennbar, daß in der Mitte des äußersten Kastens ein gelber Punkt befindlich und der Griff frisch angelöthet war. Es befand sich daran eine Haarkette und ein Band mit einem Schlüssel und einem Pettschaft von Messing, welches in einer Walze bestand, in einem Gewerbe ging und drei verschiedene Abdrücke gab: einer mit einem Stern und verschiedenen Verzierungen; einer mit einem Hunde und der Ueberschrift Canis und einer mit einer Schlange und den Buchstaben H. M.; sodann
2) dem Franz Hillebrand eine blaue leinene Hose; einen blauen leinenen Kittel und eine grüne Tuchkappe.

Warnend vor dem Ankaufe, ersuchen wir einen Jeden, der von dem Thäter oder wem dies gestohlene Gut zugebracht ist, Kenntniß hat, hiervon uns oder bei der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Erwitte, den 17. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1258. Diebstahl zu Löh.

In der Nacht vom 25. auf den 26 Juni c. sind dem Landwirth Caspar Osenberg zu Löh, Kirchspiels Rönsahl, von einer Kammer in der obern Etage seines Wohnhauses, mittelst Einsteigens, folgende Sachen:

ein Frauenkleid von Thybet, von Farbe lilla; ein dito von Thybet, dunkelblau; ein

Digitized by Google

dito von braunem Tuch; ein dito von Kattun, lillafarben; ein dito von Kattun, braun mit roth; ein dito von Gedruck, lilla Grund mit rothen Blumen; ein dito von Kattun, lilla mit Streifen und schwarzen Blumen; ein dito von Kattun, röthlich gesprenkelt; ein Frauenmantel von blauem Zephir, vorne mit roth und schwarz gedoppelten Siamoisen gefüttert und mit Watte; ein Manns-Oberrock von braunem Tuch; ein schwarzer Frack; eine schwarze tuchene Hose; drei Westen, eine von schwarzer Seide mit Blumen, eine halbseidene und eine von schwarzem Tuch; eine Pelzkappe mit einem Schirm, mit Pelz überzogen; ein rothes kattunenes Kinderkleid; ein Kinderkleid von grünem Biber; eine kattunene neue Frauenjacke, von Farbe lilla; eine Frauenjacke, gedruckt, röthlich von Farbe; 24 Stück wergene Betttücher, theils mit C. O., theils mit J. H. K., auch wohl C. O. B. gezeichnet; 10 Stück flächsene Betttücher, gezeichnet wie vor; zwei Tischtücher von feinem Gebild, wovon das eine zwei Bahnen mit einem Kranz umgeben und das andere 1½ Bahne enthält; 4 Tischtücher von ordinair Gebild; 6 ziemlich große Handtücher von Gebild; 14 Stück flächsene Mannshemden, theils mit J. H. K., theils mit C. O. gezeichnet; 9 Stück wergene Mannshemden, gezeichnet wie vor; 12 Stück flächsene Frauenhemden, welche oben mit Kind besetzt sind, gez. H. C. O.; 7 Stück Kinderhemden, gez. A. O. B.; ein Paar neue Frauenschuhe mit Bändern und weißem Leder gefüttert; ein Frauen-Unterrock von grauem Biber; eine kleine Schachtel, enthaltend: a. einen goldenen Ring, inwendig mit dem Namen Köcke, b. einen dito, mit dem Namen Osenberg, c. ein goldenes Halsschloß mit einer Schnur kleiner röthlicher Granaten, und d. eine Brustnadel; eine Dose mit 5 Sar; 6 Paar neue Messer und Gabeln mit braunen Hesten; 6 kleine neusilberne Löffel; 4 Frauenmützen, wovon 3 gestickt und 2 mit Streifen; 4 Paar Frauenstrümpfe von weißer, lilla und blauer Farbe; 2 Stück weißen Zwirn; einige Reste von dem oben angegebenen Mantel und den Kleidern; eine neue baumwollene Decke mit braunem Rand, an einer Seite weiß und an der andern gedruckt mit verschiedenen Figuren; eine Pfeife mit hölzernem Kopfe, zerbrochenem Rohre, mit Silberbeschlag, verrostet,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankauf, ersuchen wir einen Jeden, der über diesen Diebstahl Auskunft geben kann, solches seiner Ortsbehörde anzuzeigen.

Meinerzhagen, den 17. Juli 1841. Königl. Gerichts-Commission.

Land- und Stadtgericht zu Werl. N. 1259.

Diebstahl zu Westönnen.

Da in der Nacht vom 10. auf den 11. Juni c. dem Colon Bernhard Schlummer gnt. Waterhoff in Westönnen, mittelst Einsteigens, von der Rauchbühne 3½ Seiten Speck; 3½ Schinken; 3 sogenannte Saucise-Boulogne-Würste in zusammen genähten Fetthäuten; 6 Mettwürste und 9 Handkäse, gestohlen worden sind, so warnen wir vor dem Ankauf und fordern Jeden, der hierüber oder über den Dieb Auskunft geben kann, auf, sie uns oder der nächsten Obrigkeit zu ertheilen.

Land- und Stadtgericht zu Werl. B. K.

N. 1260.

Aufforderung

Es sind bei einer verdächtigen Person folgende, wahrscheinlich gestohlene Gegenstände in Beschlag genommen worden:

Digitized by Google

wegen nachmahlich gefundener Sachen.

eine fast neue Feuerzange; zwei Geldbeutel mit messingenem Schloß, einer mit Perlen gestrickt; eine neue Kartoffelnreibe; eine neue Schiefertafel; eine fast neue Rattenfalle; fünf neue hölzerne Teller; drei neue hölzerne Näpfe; eine hölzerne Flachsschwinge; ½ Pfund Feuerschwamm; eine fast neue eiserne Hängelampe, woran eine Spinnradspindel gebunden ist; eine Axt eines Pfluges; zwei große eiserne Spannnägel; ein alter langer Sattlerhammer; zwei baumwollene blau und graue Mannsschlafmützen; ein neues blaues leinenes Frauentuch mit weißen Pünktchen; ein Paar neue baumwollene Frauenhandschuhe; circa 12 Ellen blaues seidenes Band; zwei Briefe Stecknadeln; zwei neue Taschenmesser, eines mit hölzernem Stiel, worin messingene Sternchen, eines mit hölzernem Stiel; ein neues Brodmesser mit hölzernem Stiel; drei neue eiserne Fingerhüte; eine alte und eine neue Scheere; ein neues Vorhängeschloß mit angebundenem Schlüssel; eine große und eine kleinere, fast neue Sense; ein fast neues Schneidemesser; ein dickes eisernes Rad, circa ½ Fuß im Durchmesser; ein modernes hellgelbes Mouslin de laine Umschlagstuch, gezeichnet G. u. g. z., ein dito hochgelbes, gez. N. 912. G. L. Sgr., ein dito weißes, gez. H. 1. G. 2., sämmtlich mit bunten Blümchen gezieret; 2 neue und ein alter porzellainener Pfeifenkopf, hölzerne Pfeifenröhre; circa 4½ Ellen blau gefärbte grobe Leinewand; zwei hölzerne Nadelbüchsen; eine zinnerne Schnupftabacksdose; ein neuer Haarkamm von schwarzem Horn; ein Buch (Sittenlehre von Jais); ein Schnapsglas und ein Tintefaß.

Wir fordern alle diejenigen, welchen diese Gegenstände entwendet seyn sollten, so wie diejenigen, welche nähere Auskunft geben können, auf, sich deshalb bei uns zu melden.

B. III. 2. N. 1261. Anlegung eines Korn-Mahlganges zu Wullmeringhausen.

Die Eingesessenen, Johann, Adolph und August Eulinghoff, Johann Schulte, Johann Schmidt, Franz Hester und Franz Adam Hester zu Wullmeringhausen beabsichtigen, in dem Wohnhause des Johann Eulinghoff gut Hessen daselbst, einen Mahlgang zum vermahlen ihres eigenen Korns anzulegen. Das dazu erforderliche Wasser soll aus dem Negerflusse mittelst einer etwa 60 Fuß oberhalb des Eulinghoffschen Hauses anzulegenden, einen Fuß hohen Wasserschlacht abgeleitet, und etwa 200 Fuß unterhalb des Hauses dem Flusse wieder zugeführt werden, so daß die Besitzer des weiter abwärts liegenden Steinhaller Hammers durch die Anlage keine Beeinträchtigung erleiden sollen.

Alle diejenigen, welche durch Ausführung dieses Vorhabens eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden aufgefordert, ihre begründeten Einreden innerhalb einer präclusivischen Frist von 8 Wochen a dato bei mir und den Bauunternehmern anzubringen.

Brilon, am 9. Juli 1841. Der Landrath.

B. III. 3. N. 1262. Anlegung einer Fruchtmahlmühle bei Meinerzhagen.

Der Lohgerber Louis Bährens zu Meinerzhagen beabsichtigt, auf einem Gefälle an der Volme daselbst, von welchem vor einem Sammelteich eine demselben gehörige Lohmühle betrieben wird, eine Fruchtmahlmühle mit drei Mahlgängen, welche durch ein unterschlächtiges 18 Fuß hohes Rad betrieben werden soll, neben gedachter Lohmühle zu erbauen, ohne an der bisherigen Wasserstauung eine Veränderung vorzunehmen. Diejenigen, welche durch diese Anlage in ihren Rechten sich gefährdet glauben

Digitized by Google

und den Wiederspruch begründen zu können vermeinen, werden hiermit aufgefordert, solche in einer von heute anfangenden peremtorischen Frist von 8 Wochen, hier und bei dem Bährens geltend zu machen, andernfalls demselben der Landespolizeiliche Consens zum Bau ertheilt werden wird. Der Nivellements- und Situationsplan kann auf dem hiesigen Kreisbüreau eingesehen werden.

Altena, den 12. Juli 1841. Der Landesdirector.

N 1263. Steckbrief hinter die Ehefrau des Tagelöhners Carl Steinhauer hierselbst, welche wegen mehrfachen Veruntreuungen und Selbsthülfe zu einer dreimonatlichen Zuchthausstrafe verurtheilt ist, hat sich bis jetzt der Strafvollstreckung durch die Flucht entzogen. Wir ersuchen sämmtliche Polizeibehörden, auf dieselbe vigiliren, selbige im Betretungsfalle arretiren und uns vorführen zu lassen.

Dortmund, den 27. Juli 1841. Königliches Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Dieselbe ist evangelischer Confession, 36½ Jahre alt, 4 Fuß 8 Zoll groß, hat braune Haare, runde Stirn, braune Augenbraunen, braune Augen, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, gute Zähne, rundes Kinn, rundes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist mittler Statur.

N. 1264. Verdingung von Chaussee-Unterhaltungs Arbeiten. Die Gewinnung und Anfuhr der Materialien zur Unterhaltung folgender Chaussee-Strecken des Wegebau-Kreises Schwelm: 1) von Beyenburg bis Schwelm; 2) von Winterberg bis Landwehr; 3) von Flanhardt bis Schmiedestraße; 4) von Einern bis Herzkamp; 5) von Scheideweg bis Witten; 6) von Scheideweg bis Kugelheide; 7) vom Schwelmer-Brunnen bis Nirgena, und 8) von Nirgena bis Lichtenplatz, soll für die drei Jahre 1842, 1843 und 1844 am Dienstag den 24. August d. J., Vormittags 9 Uhr, in der Wohnung des Unterzeichneten an Wenigstfordernde öffentlich verdungen werden.

Qualificirte und als zuverlässig bekannte Unternehmer werden hierzu eingeladen, mit dem Bemerken, daß auf Erfordern für die getreue Erfüllung der eingegangenen Verbindlichkeiten Sicherheit gestellt werden muß. Kostenanschläge und Vorbedingungen liegen bei mir zur Einsicht offen.

Gevelsberg, den 31. Juli 1841. Der Wegebaumeister.

N. 1265. Verdingung von Pflasterarbeiten. Die Arbeiten zur Unterhaltung der im Zuge der Staats-Chausseen des Wegebau-Kreises Dortmund belegenen städtischen Pflasterstrecken sollen pro 1841 öffentlich verdungen werden. Dieselben sind ohne Material veranschlagt:

a.	durch die Stadt	Hoerde	zu	145	Thlr.	25	Sgr. — Pf.
b.	„ „ „	Lünen	„	145	„	19	„ 6 „
c.	„ „ „	Dortmund	„	295	„	2	„ — „
d.	„ „ „	Schwerte	„	258	„	6	„ — „
				844	Thlr.	22	Sgr. 6 Pf.

Digitized by Google

Der Verdingstermin ist auf Montag den 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr, an der Behausung des Gastwirths Herrn Wormstall zu Hoerde anberaumt und werden qualificirte Meister zur Abgabe ihrer Forderungen eingeladen.

Dortmund, den 2. August 1841. Der Wegebaumeister.

N. 1266. Neubau eines Salzfactoreihauses zu Werl.

Der Neubau eines Salzfactoreihauses nebst Nebengebäude zu Werl, in folgender Art veranschlagt:

A. Hauptgebäude:

1) Gräberarbeit			77	Thlr.	18	Sgr. 8 Pf.
2) Maurerarbeit,	a. Arbeitslohn		527	„	25	„ 10 „
	b. Material		784	„	27	„ 5 „
3) Zimmerarbeit,	a. Arbeitslohn		97	„	18	„ 6 „
	b. Material		644	„	29	„ 3 „
4) Tischlerarbeit			362	„	12	„ 9 „
5) Glaser- und Anstreicherarbeit			95	„	16	„ 7 „
6) Schmiede- und Schlosserarbeit			203	„	15	„ 11 „
7) Dachdeckerarbeit			214	„	24	„ 2 „
8) Klempnerarbeit			46	„	16	„ 9 „
		Summa	3065	Thlr.	25	Sgr. 10 Pf.

B. Nebengebäude:

1) Maurerarbeit,	a. Arbeitslohn		144	Thlr.	3	Sgr. 4 Pf.
	b. Material		138	„	16	„ 8 „
2) Zimmerarbeit,	a. Arbeitslohn		76	„	—	„ 10 „
	b. Material		423	„	27	„ 8 „
3) Glaser- und Anstreicherarbeit			10	„	11	„ 9 „
4) Schmiede- und Schlosserarbeit			41	„	20	„ — „
5) Dachdeckerarbeit			117	„	25	„ 1 „
6) Klempnerarbeit			46	„	1	„ 1 „
		Summa	998	Thlr.	16	Sgr. 5 Pf.

C. Futtermauer und Heckeneinfriedigung mit Staquetthoren zu 398 Thlr. 3 Sgr. soll am 16. d. M. bei dem Herrn Postmeister Brune in Werl, Vormittags 9 Uhr, öffentlich an den wenigstnehmenden qualificirten Uebernehmer verdungen werden.

Anschlag und Vorwarden können bei dem Unterzeichneten in den Vormittagsstunden eingesehen werden.

Soest, den 1. August 1841. Der Bau-Inspector.

Digitized by Google

B. I. N. 1267. Verkauf resp. Verpachtung von Grundstücken zu Hamm.

Nachstehend bezeichnete, zum hiesigen Armenfonds gehörige, Mortini d. J. pachtlos werdende Grundstücke, als:

a. 2 Morgen 54 Ruthen Ackerland im Sundern, Flur VII. No. 155. zwischen Redickers, Marcks und Mayers Grund belegen;
b. 6 M. 87 R. 50 F. Ackerland bei der krausen Linde, Flur VI. No. 2, zwischen Heimsaths und dem Lüner Wege belegen;
c. 5 M. 173 R. 50 F. Ackerland am Wahlbaum, der Silberberg genannt, Flur II. No. 50, zwischen Kochs und Goorholts belegen;
d. 3 M. 68 R. 40 F. Ackerland in der Südenfeldmark auf der langen Wanne, Flur IX. No. 275, zwischen Steinforts und Milde-Stiftungs-Land;
e. 2 M. 8 R. 50 F. Ackerland im Linnenfelde, Flur IX. No. 150, zwischen Redickers und dem Beisenkamp belegen;
f. einen Garten in der Westenfeldmark rechts vom Schlingenwege in der zweiten Gartenstraße, Flur VI. No. 220, zwischen Mathias Schmits und einem zum Armenfonds gehörigen Garten, groß 68 R. 30 F.;
g. einen Garten in der Südenfeldmark in der Gartenstraße hinter Hoppen, Flur VII. No. 8, zwischen Tonnies und Schneiders gelegen, groß 21 R. 40 F.,

werde ich im Auftrage des hiesigen Armendirectorii am 25. September d. J., Vormittags 10 Uhr, im Armenhause zum freien Verkaufe, zum grundzinsweisen Verkaufe und zur Verpachtung auf sechs Jahre ausbieten.

Taxe und Vorwarden können vorher bei mir eingesehen werden.

Hamm, den 28. Juli 1841. Dobbelstein, Notar.

B. I. N. 1268. Holzverkauf in der Wennemer Mark.

In dem Wennemer Waldantheil der hiesigen Hufenberechtigten sollen am 20. August c. 500 Klafter sehr gutes buchen Scheitholz zum Verkohlen meistbietend verkauft werden. Die Herren Kaufliebhaber werden ersucht, am besagten Tage, Morgens 11 Uhr, sich in der Behausung des Herrn Gastwirths Leise dahier einzufinden.

Hirschberg, den 27. Juli 1841. Der Hufen-Vorstand.

B. I. N. 1269. Vacatur einer Lehrerinnen-Stelle zu Schmallenberg.

Durch den Tod der Lehrerin Kleinsorge ist die mit einem fixen Gehalt von 90 Thlr. verbundene Lehrerinstelle hierselbst erledigt worden.

Diejenigen Schulamts-Candidatinnen, welche auf diese Stelle reflectiren, wollen sich unter Einreichung ihrer Zeugnisse binnen 14 Tagen bei dem unterzeichneten Schul-Vorstande melden. Schmallenberg, den 2. August 1841. Der Schul-Vorstand.

B. I. N. 1270. Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Mit Bezug auf den im vorigen Monate erschienenen Rechenschafts-Bericht für das Jahr 1840 — welcher sich über die Jahresgesellschaften 1839 und 1840 ausbreitet — bringen wir nachstehend auch noch den heutigen Stand der diesjährigen Gesellschaft zur öffentlichen Kenntniß, mit dem Bemerken, daß nach §. 10. der Statuten der

Digitized by Google

erste Abschnitt der Sammelperiode mit dem 2. September endigt und bei später erfolgenden Einlagen und Nachtragszahlungen ein Aufgeld von sechs Pfennigen für jeden Thaler entrichtet werden muß.

Stand der Gesellschaft pro 1841 am 16. Juli 1841.

	Klasse: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Summa.
Einlagen:	2,809.	1,279.	549.	240.	112.	40.	5,029 Einlagen, mit einem Geldbetrage von 136,117 Thlr.

Im vorigen Jahre betrug die Anzahl der Einlagen am 16. Juli nur 4,016.

Berlin, den 16. Juli 1841.

Direction der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Zurückgenommene Steckbriefe.

N. 1271. Zurückgenommene Steckbriefe

J. F. A. Schütte St. Faust, auch von Knoche, Oeffentl. Anzeiger, Stück 29. N. 1127.

G. Theel, Oeffentl. Anzeiger, Stück 29. N. 1128.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 33. Arnsberg, den 14. August 1841.

N. 309. Gesetz-Sammlung Nr. 12.

Das 12. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 2179. Gesetz über die Aufnahme von Notariats-Urkunden in fremden Sprachen. Vom 9. Juli 1841.

Nr. 2180. Allerhöchste Kabinetsorder vom 21. Juli 1841, betreffend Veränderungen in der Lotterie-Verwaltung.

Bekanntmachung der Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

N. 310. Einlösung der Kur- und Neumärkschen älteren Zins-Coupons und Zins-Scheine.

Von den Kur- und Neumärkschen älteren Zins-Coupons und Zinsscheinen, welche nach unserer durch die Amtsblätter der sämmtlichen Königlichen Regierungen, durch die hiesige Staats-Zeitung (No. 62., 69. und 76.) die beiden andern hiesigen Zeitungen und das Intelligenzblatt erlassenen Bekanntmachung vom 25. Februar d. J. bei der Controle der Staats-Papiere in Berlin vom 15. März c. ab, zum Nennwerth baar eingelöset werden sollen — ist bis jetzt ein bedeutender Theil zu dem eben genannten Zwecke noch nicht eingereicht worden. Wir fordern daher die unbekannten Inhaber solcher Papiere hierdurch abermals auf, solche unter Beobachtung der, in der oben bezeichneten Bekanntmachung enthaltenen Bestimmungen, bei der Controle der Staats-Papiere, hier in Berlin, Taubenstraße Nr. 30., Behufs der baaren Einlösung einzureichen, und bemerken zugleich, daß wenn dergleichen Zins-Coupons und Zins-Scheine ferner zurückbleiben sollten, die Einlösungsfrist derselben später durch Ausbringung eines Präclusiv-Termins beschränkt werden wird.

Berlin, den 19. Juli 1841.

Digitized by Google

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 311. Aufnahme der Kranken in die Provinzial-Pflege-Anstalt zu Gesecke.

Der sechste Westphälische Provinzial-Landtag hat die für die Provinz Westphalen bestehenden Anstalten für sittliche und körperliche Besserung, für Erleichterung der Familien und Armen-Anstalten und für Sicherstellung des Publicums vervollständigt durch den Beschluß zur Einrichtung einer Pflege-Anstalt für unheilbare, körperlich kranke, der gesunden Umgebung gefährliche Menschen.

Des Königs Majestät haben die Einrichtung zu genehmigen, durch Ueberweisung eines geräumigen Gebäudes und mehrer Gärten zu unterstützen geruhet; dieselbe wird in Gesecke im Mittelpunkte der Provinz statt finden und vorläufig 120 unvermögende Kranke gegen Zahlung von 25 Thlr. jährlich nöthigenfalls aus Armen- oder Gemeinde-Kassen (etwa 4 durchschnittlich für jeden Kreis) und 20 vermögende gegen ein Kostgeld von 60 Thlr. aufnehmen; die weitern Kosten erfolgen aus dem Vermögen des Landarmenhauses, ohne daß es der Aufbringung besonderer Provinzial-Beiträge für diese Anstalt bedürfen wird.

Die Pflege der Kranken und die Haushaltung wird der Barmherzigen Schwestern-Verein in Paderborn übernehmen, die Aemter des Directors, des Arztes und des Inspectors sind bezüglich den Herren Doctor Schmidt in Paderborn, Doctor Schupmann und Bürgermeister Pieper in Gesecke übertragen worden.

Die Anträge um Aufnahme sind durch die betreffenden Bürgermeister, mit vollständiger Darstellung der individuellen Verhältnisse und mit einer ärztlichen Darstellung des Uebels dem Landrath des Kreises, von diesem mit beigefügten Gutachten des Kreisarztes der Königlichen Regierung zur Prüfung und Verfügung einzureichen; die nachfolgende Anweisung ergiebt das hierbei zu beachtende Verfahren. Die Einreichung der Anträge ist zu beschleunigen, da die Eröffnung der Anstalt am 15. October c. zu hoffen steht.

Anweisung über die Aufnahme der Kranken in der Provinzial-Pflege-Anstalt zu Gesecke.

1.

Die Provinzial-Pflege-Anstalt zu Gesecke ist im Gegensatze der verschiedenen in der Provinz vorhandenen Heil-Anstalten, bestimmt zur Pflege unheilbarer, körperlich kranker Menschen aus der Provinz Westphalen, doch vorläufig bloß solcher, die der gesunden Umgebung gefährlich sind.

2.

Als gefährlich müssen angesehen werden:

a. solche, die auf das Gesicht der gesunden Umgebung einen besonders abschreckenden Eindruck hervorbringen;
b. solche, die durch Verpestung des Dunstkreises den Geruchsorganen der gesunden Umgebung feindlich begegnen;

Digitized by Google

, die ein wirkliches Contagium produciren;
, welche den Familien und Gemeinden besonders lästig sind, welche die
el entbehren, die gehörige Absonderung zur Vorbeugung von a. und b.
:ranstalten.

3.

esonders geeignet zur Aufnahme sind daher:
, namentlich ad a. b. und c. Gesichtskrebs, ad b. und c. Brust- und
:rkrebs;
, und b. Herpes rodens, Lepra vulgaris und dergl.;
und b. Caries;
b. und c. verschiedene Formen der lues inveterata;
mechanische und organische Verkrüppelung, in so fern sie eine vom ge-
lichen im hohen Grade abweichende Gesichtsbildung oder Körperform
Folge hat;
und d. Epilepsie bei besonderer Heftigkeit, in so fern es der Raum
ttet; doch alle diese Krankheiten nur in so fern, als sie schon die
zen der medizinischen oder operativen Heilbarkeit überschritten haben.

4.

:, Geschlecht und selbstredend Confession machen keinen Unterschied, jedoch
en kindlichen Alter die Aufnahme nur in sehr dringenden Fällen zulässig.

5.

Qualification für diese Anstalt innerhalb der durch den Umfang der-
ngten Grenzen (§. 1. 2. 3.) begutachten die Kreis-Physiker nach
tersuchung, bei entfernten oder nicht wohl transportfähigen Individuen
,ogenen Berichten der betreffenden Communal- und Armen-Aerzte.

6.

r die Aufnahme entscheiden die betreffenden Königlichen Regierungen
gabe der Prüfung der ärztlichen Zeugnisse und sämmtlichen individuellen
en.

7.

Bürgermeister und Kreis-Physiker haben die Kranken nach folgendem
ähet zu characterisiren:
und Zuname, Stand, Confession.
ind Ort der Geburt, Wohnsitz.
ien- und Vermögens-Verhältnisse.
der Krankheit.
liches Verhältniß (namentlich ob angeboren oder im Verlaufe des Le-
entstanden, im ersten Falle allenfallsige Erblichkeits-Verhältnisse, im
n Dauer der Krankheit).
ß auf Arbeitsfähigkeit.
hrliche Darstellung der gegen das in Rede stehende Leiden bisher voll-
:n Curen.
rkungen.

Digitized by Google

8.

Diesen technischen Zeugnissen hat die Gemeinde-Behörde das Attest der Armuth oder Zahlungsfähigkeit, so wie die Erklärung, daß im ersten Falle für die jährliche Zahlung von 25 Thlr., im letzten Falle für die Zahlung von 60 Thlr. gesorgt werden soll, beizufügen.

Münster den 8. August 1841.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 312. Personal-Chronik.

Der Candidat Arnold Wortmann ist von dem Curatorium des Gymnasiums zu Bielefeld zum Lehramte berufen und von uns die für ihn ausgefertigte Bestallung auf Grund der Ministerial-Verfügung vom 14. d. M. bestätigt worden. Münster, den 28. Juli 1841.

N. 313. Feier des 6. Gesangfestes der Münsterschen Schullehrer.

Das 6te Gesangfest der Schullehrer des Regierungs-Bezirks Münster wird am 8. September d. J. zu Dülmen gefeiert werden.

Münster, den 3. August 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 314. Die den Musik- und Tanzlehrern zu ertheilenden Concessionen. I d. 15,012.

Nach einer Verordnung der Königlichen Ministerien des Innern und der Polizei und der Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten sollen die Bestimmungen der §§. 14 und 15. der Instruction zur Ausführung der Allerhöchsten Kabinetsorder vom 10. Juni 1834, die Beaufsichtigung der Privatschulen, Privat-Erziehungsanstalten, Privatlehrer ꝛc. betreffend, vom 31. December 1839 (S. Amtsblatt de 1840, Nr. 207.) auch auf die Musik- und Tanzlehrer ausgedehnt werden.

Es haben hiernach diese Lehrer an den Orten, wo sie Unterricht geben wollen, ihr Vorhaben bei der Orts-Schulbehörde anzuzeigen und sich bei derselben über ihre sittliche Tüchtigkeit für Unterricht und Erziehung in der Art und Weise, wie dies in der gedachten Instruction vorgeschrieben ist, auszuweisen, und hat sodann diese, wenn gegen ihre sittliche Tüchtigkeit nichts zu erinnern ist, ihnen einen, jedesmal für Ein Jahr gültigen, jedoch widerruflichen Erlaubnißschein zur Ertheilung des fraglichen Unterrichts unentgeltlich zu geben. Bei Ausländern ist hierzu noch die vorgängige Genehmigung des Ministeriums des Innern und der Polizei erforderlich, welche von der Orts-Schulbehörde in den geeigneten Fällen zunächst bei uns in Antrag zu bringen ist.

Die Orts-Polizeibehörden werden hierdurch angewiesen, auf die Befolgung vorstehender Verordnung zu achten.

Arnsberg, den 23. Juli 1841.

Digitized by Google

N. 315. Gewerbbetrieb der Bauhandwerker. I b. 15,511.

Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 8. Juli 1840 (Amtsblatt pro 1840, Stück 29. Nr. 318.) bringen wir das nachfolgende namentliche Verzeichniß der im hiesigen Regierungs-Bezirk zugelassenen älteren ungeprüften und der seit der oben allegirten Bekanntmachung geprüften und concessionirten Bauhandwerker, zur öffentlichen Kenntniß.

Arnsberg, den 26. Juli 1841.

Verzeichniß
der in vorstehender Bekanntmachung erwähnten Bauhandwerker des Regierungs-Bezirks Arnsberg.

I. Kreis Altena.

Zimmerleute: Ludwig Schiffer zu Dreſcheid.

II. Kreis Arnsberg.

Zimmerleute: Hermann Wieſehöfer zu Glöſingen.

Maurer: Auguſt Voigt zu Arnsberg.

III. Kreis Bochum.

Zimmerleute: Heinrich Raberſchulte zu Geſenkirchen; Heinrich Varenholt gut. Schmidt zu Horſt.

Maurer: Chriſtoph Kattwinkel zu Witten.

IV. Kreis Dortmund.

Zimmerleute: Heitmann zu Horſtmar; Wilhelm Crämer zu Lüttgendortmund; Heinrich Günnemann zu Annen.

V. Kreis Hagen.

Maurer: Auguſt Deiwel zu Hagen.

VI. Kreis Hamm.

Maurer: Friedrich Jäger zu Unna.

VII. Kreis Iſerlohn.

Zimmerleute: Bernhard Beiler zu Schwitten.

VIII. Kreis Meſchede.

Zimmerleute: Ludwig Gerbracht zu Nuttlar.

IX. Kreis Siegen.

Mühlenbauer: Johann Heinrich Bell zu Fickenhütten.

B. I. N. 316. Agentur. I b. 15,847.

Die bisher von dem Kaufmann Georg Stephan Schwemann et Sohn zu Lippſtadt geführte Agentur für die Leipziger Feuer-Verſicherungs-Geſellſchaft iſt dem Kaufmann Carl Schmitz daſelbſt übertragen und ſolches landespolizeilich genehmigt worden.

Arnsberg, den 3. Auguſt 1841.

Digitized by Google

N. 317. Agentur. Ia. 15,843.

Dem Kreis-Communal-Rendanten Aßmuth zu Olpe ist die landespolizeiliche Erlaubniß zur Uebernahme einer Agentur für die Kölner Feuer-Versicherungs-Gesellschaft übertragen worden.

Arnsberg, den 3. August 1841.

N. 318. Einreichung der Gesuche um Ertheilung von Toleranzscheinen und Consensen Ia. 16490.

Da die Gesuche der im Herzogthum Westphalen wohnenden Juden um Ertheilung eines Geleites, eines Toleranzscheines, eines Heirathes- oder Erwerbungs-Consenses, ehe wir darauf einen definitiven Bescheid erlassen können, den Königlichen Landräthen zum Gutachten und zur Erörterung des Sachverhältnisses zugesandt werden müssen, so werden hierdurch zur Vermeidung unnöthiger Schreiberei diejenigen, welche ein derartiges Gesuch vorzubringen haben, angewiesen, solches mit unserer Adresse versehen der Orts-Polizeibehörde einzureichen, welche hierdurch verpflichtet wird, dasselbe binnen 8 Tagen begutachtet dem vorgesetzten Königlichen Landrathe zur Weiterbeförderung an uns vorzulegen.

Gesuche der vorgedachten Art, welche von jetzt an noch direct hier eingehen sollten, werden den Bittstellern ohne weitern Bescheid portopflichtig zurückgesandt werden.

Arnsberg, den 4. August 1841.

N. 319. Steuerempfang zu Limburg IIc 7800.

Die Verwaltung der Steuerkasse zu Limburg und der damit vereinigten Communal-Kassen der Bürgermeisterei Limburg und Ergste, ist dem Domainen-Rentmeister des Herrn Fürsten von Bentheim-Tecklenburg, Emil Bongard übertragen und hat derselbe das Amt am 3. d. M. übernommen.

Arnsberg, den 5. August 1841.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 320. Debit des Viehsalzes.

Diejenigen Ackerwirthe und Viehbesitzer, welche wünschen, Viehsalz vor Eintritt des künftigen Winters zu beziehen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Bedarfs-Anmeldung bei der Debitsstelle, in deren Debitssprengel sie wohnen, vor Ablauf des Monats September d. J. abzugeben, wozu ihnen die Debitsstelle auf Verlangen gedruckte Formulare verabreichen wird.

Es wird hierbei Folgendes nachrichtlich und zur Beachtung bemerkt:

1) Nach höherer Bestimmung wird nicht für alle Gattungen von Hausthieren, sondern lediglich für Rindvieh und Schaafe, Viehsalz abgelassen, auch als jährlicher Bedarf nicht mehr als 8 Pfund für ein Stück Rindvieh und 1 Pfund für ein Schaaf.
2) In der Bedarfs-Anmeldung muß die Stückzahl von Rindvieh und Schaafen, welche der Anmeldende besitzt und die Anzahl derselben, wofür Viehsalz begehrt wird, und wie viel, nach Anleitung des gedruckten Formulars richtig angegeben werden.

Digitized by Google

3) Nachdem die Bedarfs-Anmeldungen eingegangen sind und darnach die Menge des für jede Debitsstelle erforderlichen Viehsalzes hier festgestellt ist, wird die Versendung dorthin unverzüglich bewirkt und demnächst von der Debitsstelle an die Besteller eine Aufforderung zur Abnahme des betreffenden Quantums erlassen werden; worauf dann die Besteller, wozu sie sich in der Anmeldung zu verpflichten haben, innerhalb der nächsten 14 Tagen die Abholung vollständig und mit Entrichtung des festgesetzten Preises zu bewirken haben.

4) Aus den beiden Salinen-Factoreien zu Königsborn bei Unna und Neusalzwerk bei Rehme wird das Viehsalz unverpackt, in Quantitäten von 50, 100, 150, 200 Pfund u. s. w. abgelassen, zum Preise von 4 Thlr. 10 Sgr. für die Tonne von 400 Pfd., aus den übrigen Debitsstellen hingegen wird dasselbe nicht anders als sackweise zu 200 Pfd. abgelassen und ist dort der Preis einer Tonne oder zweier Säcke 5 Thlr. mit Einschluß der Säcke.

5) Wenn bei der Abnahme aus letztern Debitsstellen der Bedarf einzelner Viehbesitzer nicht einen ganzen Sack von 200 Pfd erreicht, dann mögen mehrere Viehbesitzer desselben Orts sich zu einer gemeinschaftlichen Bedarfs-Anmeldung dergestalt vereinigen, daß für sie zusammen, nach Maßgabe ihres Bestandes an Rindvieh und Schaafen und der vorhin zu 1. bemerkten jährlichen Verbrauchssätze, der Bedarf sich auf einen ganzen Sack oder auf mehrere Säcke herausstellt. Münster, den 29. Juli 1841.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Bergamts zu Bonn.

N. 321. Personal-Chronik.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchstselbst vollzogener Patente dem bisherigen Geheimen Bergrath von Dechen die Stelle des Berghauptmanns und Directors des Königlichen Ober-Bergamts für die Niederrheinischen Provinzen zu übertragen, dagegen den bisherigen Ober-Bergrath von Oeynhausen zum Geheimen Bergrathe und vortragenden Rath bei dem Königlichen Finanz-Ministerio zu ernennen, so wie den bisherigen Ober-Bergrath Fulda zum Geheimen Bergrath zu befördern geruhet.

Sodann ist im Bergamts-Bezirke von Siegen der Ober-Einfahrer Eichhoff in gleicher Eigenschaft nach Dürrenberg, als Mitglied des dasigen Königl. Salzamtes, im Niedersächsisch-Thüringschen Haupt-Bergdistricte, versetzt; die Berg-Geschwornen Wüst zu Gosenbach, Daub zu Salchendorf und Entzeroth zu Elben sind pensionirt worden, und dagegen der bisherige Revier-Obersteiger Olligschlaeger zu Mayen, Bergamts-Bezirks Düren, zum Vice-Berg-Geschwornen, mit Uebertragung des Geschwornen-Reviers Olpe; der bisherige Obersteiger Schmidt zum Vice-Berg-Geschwornen, mit Uebertragung des Geschwornen-Reviers Gosenbach, so wie der Referendarius Jung zum Vice-Berg-Geschwornen, mit Uebertragung des Geschwornen-Reviers Siegen, ernannt worden.

Bonn, den 27. Juli 1841.

Digitized by Google

Nachweisung

der im Monat Juli 1841 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.	Roggen, der Scheffel.	Gerste, der Scheffel.	Hafer, der Scheffel.	Erbsen, der Scheffel.	Kartoffeln, der Scheffel.	Heu, der Centner à 110 Pfund.	Stroh, das Schock à 1200 Pfund.
	im Preußischen Maaß und Gewicht.							
	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.
Hamm . . .	2 13 5	1 12 9	1 10 "	" 25 "	2 10 "	" 15 6	" 17 "	5 18 "
Hattingen . .	2 21 6	1 18 6	1 14 6	1 " 3	" " "	" 18 "	" 18 "	8 15 "
Herdecke . . .	2 15 1	1 14 4	1 9 11	" 29 1	" " "	" 25 "	" 19 "	7 15 "
Langschede . .	2 19 6	1 14 8	1 10 "	" 26 9	" " "	" " "	" " "	" " "
Lippstadt . .	2 7 2	1 11 5	1 6 5	" 23 7	" " "	" 18 "	" 17 7	4 24 "
Menden . . .	2 15 4	1 15 5	1 11 3	1 1 "	" " "	" " "	" " "	" " "
Neheim . . .	2 14 "	1 12 9	1 9 3	" 25 "	2 " "	" " "	" " "	" " "
Schwerte . .	2 16 "	1 14 11	1 7 9	" 28 "	" " "	" " "	" " "	" " "
Soest	2 11 3	1 10 9	1 8 8	" 25 "	2 " "	" 16 "	" 17 "	6 " "
Witten . . .	2 16 2	1 17 "	1 13 2	1 1 2	2 10 "	" 20 "	" 21 "	6 16 10
Werl . . .	2 16 10	1 14 "	1 9 7	" 26 7	" " "	" " "	" " "	" " "
Durchschnitts-Preis . . .	2 15 1	1 14 3	1 10 1	" 27 5	2 5 "	" 18 9	" 18 3	6 14 10

M. 322. Marktpreise der Früchte ꝛc. im Monat Juli 1841.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 33. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 14. August 1841.

B. VI. 4. N. 1274. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Folgende, zum Nachlasse der verstorbenen Eheleute Landrichter Rautert hierselbst gehörige und in der Steuergemeinde Hattingen belegene Grundstücke: 1) Hofraum mit Wohnhaus und Nebengebäude, Art. 228, Flur I. No. 350; 2) ein Garten, Art. 228, Flur I. No. 358; 3) ein Garten mit Obstbäumen, Art. 228, Flur I. No. 398; 4) ein Garten, Art. 228, Flur I. No. 402; 5) eine Wiese, der kleine Reschop genannt, Art. 228, Flur I. No. 403; 6) eine Wiese, der Trompannskamp genannt, Art. 228, Flur I. No. 407; 7) ein Garten, Art. 228, Flur I. No. 408; 8) ein Obstgarten, Art. 228, Flur I. No. 409; 9) ein Garten, Art. 228, Flur I. No. 414 der Grundsteuer-Mutterrolle eingetragen, abgeschätzt zufolge der in der Gerichtsregistratur nebst Vorwerden einzusehenden Taxe zu 7125 Thlr., soll auf den Antrag mehrerer Miterben am 8. December 1841, Morgens 10 Uhr, öffentlich verkauft werden. Gleichzeitig werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche an jene Grundstücke, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine anzumelden.

B. III. 3. N. 1273. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das, im Hypothekenbuche der Waldbauer Band I. Seite 157 eingetragene halbe Niederfeldhauser Gut des Peter Friedrich Schulte, gerichtlich abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 3109 Thlr. 13 Sgr. 5 Pf., soll am 20. September 1841, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1276. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, dem Uhrmacher Johann Georg Spies zu Girkhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Girkhausen gelegenen Grundstücke: Fl. I No. 10, nebst Haus, Mühle und Scheune, Fl. I. No. 132, 146, 283, 294, 379, 504, 525, 599, 646, 712, 822, 513 b, 851, Fl. II. No. 86, 99, 185, 233, und die Hälfte von Fl. I. No. 320, abgeschätzt auf 1384 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 15. September c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 1275. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Die, der Wittwe Johann Hermann Reuhaus und deren Kinder zugehörigen Immobilien: das Gut zur Löher Mühle bei Halver nebst der dabei gelegenen Kornmühle, zusammen abgeschätzt auf 4754 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf., sollen in Termino den 29. September, Vormittags 10 Uhr, coram deputato Herr Ober-Landesgerichts-Assessor Bresfeld an der Behausung des Gastwirths Gürtzgen zu Halver subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 3. N. 1276. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Der, in der Commune Hordel belegene und im Hypothekenbuche von Hordel pag. 201 eingetragene Koenigs Hof, abgeschätzt auf 3193 Thlr. 19 Sgr. 6 Pf, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 27. September 1841, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3 N. 1277. Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Nachstehende, den Erben des Schmieds Johann Heinrich Potthoff zu Lünen zugehörige, in der Steuergemeinde Lünen belegene Grundstücke: 1) ein Wohnhaus in Lünen No. 9. Catastri sammt Nebengebäuden und zugehörigem Raume, Fl VII. No. 184, 16 Ruthen 80 Fuß groß, tarirt zu 975 Thlr. 24 Sgr.; 2) eine Weideberechtigung in der Lippförtner Gemeinheit, tarirt zu 170 Thlr.; 3) ein Garten auf dem Overhagen, Fl. VIII. No. 127, 7 Ruthen groß, tarirt zu 11 Thlr. 20 Sgr.; 4) ein Garten in der Altstadt, Fl. VIII. No. 126, 155 Ruthen 14 Fuß groß, tarirt zu 284 Thlr. 12 Sgr. 8 Pf.; 5) ein Wallgarten vor dem Steinthor, Fl. VII. No. 49 und 50, 91 Ruthen 90 Fuß groß, tarirt zu 171 Thlr.; 6) drei Morgen 172 Ruthen Acker vor dem Lippthore, Fl. VIII. No. 360, tarirt zu 98 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf.; 7) zwei Morgen 104 Ruthen 70 Fuß Ackerland, Fl. IV. No. 131, No. 60 und 61, tarirt zu 129 Thlr.; 8) 7 Morgen 18 Ruthen 50 Fuß Weide, Fl. IV. No. 130, tarirt zu 426 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.; 9) 7 Morgen 5 Ruthen Ackerland, Fl. IV. No. 129, tarirt zu 351 Thlr. 1 Sgr. 8 Pf.; 10) drei Morgen 50 Ruthen Ackerland, auf der Oesterbache, Fl. IV. No. 163, tarirt zu 262 Thlr. 6 Sgr. 8 Pf.; 11) zwei Morgen 53 Ruthen 61 Fuß Lande Fl. VI. No. 235, tarirt zu 100 Thlr., sollen am 30 August 10 Uhr, an der Gerichtsstelle zu Lünen meistbietend verkauft werden. Die Taxe und die Kaufbedingungen sind in der Registratur einzusehen.

B. VI. 2. N. 1278. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, zu Schüren in der Gemeinde Börde belegenen Immobilien der Eheleute Wirth Caspar Heinrich Schüren, aus einem Hauptwohnhause, einem dergleichen Nebenen, Garten, Ackerland, Wiese und Holzung bestehend, eingetragen Band I. pag. 1 des Hypothekenbuchs von Börde und zu 5321 Thlr. 14 Sgr., gerichtlich abgeschätzt, sollen am 27. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und neuester Hypothekenschein können in der Registratur des Gerichts eingesehen werden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg. B. III. 2. N. 1279. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Joseph Bitterngnt. Vollmers zu Giershagen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Giershagen gelegenen Grundstücke, als: Flur I. No. 134a, 134b, 134c, 134d und 336, Flur II. No. 18, 84, 294, 327, 358, 375, Flur III. No. 276, 313, Flur IV. No. 47, 199, Flur V. No. 110 und Flur VII. No. 71, abgeschätzt auf 1477 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 8. October c., Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Willecke daselbst subhastirt werden.

Es ist die Ausfertigung der gerichtlichen Auseinandersetzung zwischen dem Kötter Giesbert Caspar Lütgebüter und dem Curator seiner minderjährigen Kinder, Zimmermeister Frens zu Lünern vom 14. October 1828 und 7. Januar 1829, wonach die noch streitigen und sub rubrica II. des Hypothekenbuchs protestativisch eingetragenen Rechte an der Lütgebüters-Colonie zwischen den Vater und seinen 7 Kindern gemeinschaftlich geblieben, und zur Sicherheit des Mutterguts der letzten ad 194 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf. zur Hypothek gestellt sind nebst dem annectirten Hypothekenscheine vom 17. December 1829, verloren gegangen und soll dieselbe Behufs Löschung der sub rubrica II. in dem Hypothekenbuche der Gemeinde Hemmerde fol. 5 protestativisch eingetragenen Nutzungsrechte und des subingrossirten Mutterguts amortisirt werden. Es werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber auf die genannten Documente Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, dieselben innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf den 29. October 1841, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die verlornen Documente präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, die Dokumente aber für amortisirt erklärt werden. Unna, den 16. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht. B. III. 2. N. 1280. Oeffentliches Aufgebot.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Verleburg B. III. 2. N. 1281. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Johann Georg Radt gnt. Mekel zu Berghausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Berghausen gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 70½ nebst Wohnhaus, Fl. I. No. 103, 105, 120, 329, Fl. II. No. 44, 51, 81, 85, 225, 226, Fl. III. No. 37, 119, 155, 172, 303, 334, 347, 378, Fl. V. Nr. 108, 130, 141, 195, 243, Fl. VI. No. 36, Fl. VII. No. 12. Fl. VIII. No. 7, 34, Fl. I. Nr. 237, 70/3, 70/4, abgeschätzt auf 701 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. October c. Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Schwerte. B. III. 2. N. 1282. Subhastations-Patent.

Folgende, in hiesiger Commune gelegenen Immobilien der Eheleuten vormaligen Communal-Empfängers Althoff, sollen nothwendig subhastirt werden: 1) das Wohnhaus hieselbst an der Marktstraße sub No. 176 mit dabei befindlichem Brauhause, Hofraum und Garten, Fl. VII. Nr. 351, 75 Ruthen 75 Fuß, nebst Gerechtigkeit am Schwerter Kämp-

Digitized by Google

mereiwalde, taxirt zu 2866 Thlr. 5 Sgr. 6 Pf.; 2) das Heideparzell, sub No. 242, auf dem vordersten Bruche unter Fl. VIII. No. 277, 1 Morgen 47 Ruthen, taxirt 157 Thlr. 19 Sgr. 2 Pf.; 3) Baumgarten vor dem Westenthore am Stadtwalle, jetzt Weide, Wiese und Teich, Fl. VI. No. 532 und 533, im Ganzen 184 Ruthen 10 Fuß, taxirt 375 Thlr. 6 Sgr.; 4) das Ackerland auf der Liethe, Fl. IX. No. 11, 148 Ruthen 50 Fuß, taxirt 115 Thlr. 15 Sgr.; 5) Ackerland zwischen Ruhren, Fl. V. No. 85, 2 Morgen 26 Ruthen, taxirt 241 Thlr. 7 Sgr. 2 Pf.; 6) Ackerland zwischen Ruhren, Fl. V. No. 70, 1 Morgen 89 Ruthen, taxirt 194 Thlr.; 7) Ackerland am grünen Wege, Fl. IV. No. 252, 1 Morgen 160 Ruthen 50 Fuß, taxirt 169 Thlr. 4 Pf.; 8) Ackerland im Mesendrinke, auch im Holstücke genannt, Fl. IV. No. 94. 2 Morgen 80 Ruthen taxirt 101 Thlr. 8 Sgr.; 9) Ackerland im Speckbruche, Fl. VIII. No. 390, 1 Morgen 77 Ruthen 50 Fuß und Fl. VIII. No. 407, 21 Ruthen 56 Fuß, taxirt 80 Thlr. 9 Sgr. 2 Pf.; 10) ein Brantweinbrennerei- und Mühlengebäude in der Liethe, Fl. VI. No. 86. 8 Ruthen, taxirt 79 Thlr.; 11) eine Wiese in der Liete, unter Flur VI. No. 81/1, 60 Ruthen, taxirt 150 Thlr.; 12) eine Wiese in der Liete unter Fl. VI. No 81/1, am Mühlengraben einschließlich der Hütung, 3 Morgen 107 Ruthen 67 Fuß, taxirt 1250 Thlr. 11 Sgr. 4 Pf.; 13) Ackerland auf der Meischede, Fl. IX. No. 38, 2 Morgen 83 Ruthen, taxirt 269 Thlr. 20 Sgr.; 14) Ackerland auf dem Heithofe, Fl. VIII. No. 130, 3 Morgen 162 Ruthen, taxirt 429 Thlr; 15) Ackerland auf dem Heithofe, Fl. VIII. Nr. 139, 1 Morgen 102 Ruthen, taxirt 156 Thlr. 20 Sgr.; 16) Ackerland auf der Ostenheide, Fl. II. No. 249, 1 Morgen 79 Ruthen, taxirt 86 Thlr. 10 Sgr.; 17) Acker am Kreienberge, Fl. IV. No. 83, 1 Morgen 14 Ruthen 50 Fuß, taxirt 34 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., wovon im Hypothekenbuche No. 1 et 2 folio 186, No. 3, 4, 5 et 6 folio 187, No. 7, 8 et 9 folio 188, No. 10 et 11 folio 221, No. 12 folio 257, No. 13 folio 259, No. 14 folio 260, No. 15 folio 263, Band III. eingetragen sind.

Es ist hierzu Termin an hiesiger Gerichtsstelle am 9. October, Vormittags 9 Uhr, angesetzt und sind die Hypothekenscheine nebst Taxe in der Registratur einzusehen, zugleich werden in Betreff der Grundstücke sub No. 16 et 17 die unbekannten Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche, spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 2
N. 1283
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, in der Catastralgemeinde Weidenau gelegenen Immobilien: 1) Baumgarten zu Weidenau, 62 Ruthen 15 Fuß, A. Nr. 292, Wohnhaus daselbst mit Hofraum, 6 Ruthen 87 Fuß, Fl. A. Nr. 303, Hofraum daselbst, 12 Ruthen 34 Fuß, Fl. A. Nr. 304, Acker am Stockweg, 95 Ruthen 79 Fuß, Fl. A. Nr. 857, Garten im Kütseel, 9 Ruthen 60 Fuß, Flur A. Nr. 760/3, 6½ Kreuzer Hauberg, Fl. A. Nr. 887, 909, 911, 996. B. 1051. C. 915, 916, zusammen abgeschätzt auf 881 Thlr. 10 Sgr 8 Pf. und der minderjährigen Christine Müller zu Weidenau gehörig; 2) Garten im Kütseel, 9 Ruthen 60 Fuß, Fl. A. Nr. 760/2, abgeschätzt auf 8 Thlr. 9 Sgr. 7 Pf., der Anne Christine Müller zu Weidenau gehörig; 3) Acker am Kirschberge, 138 Ruthen 93 Fuß, Fl. C. Nr. 798, Schlagholz im neuen Feld, 55 Ruthen 52 Fuß, Fl. A. Nr. 976, Acker daselbst, 173 Ruthen 29 Fuß, Fl. A. Nr. 977, Garten im Kütseel, 9 Ruthen 16 Fuß,

Digitized by Google

Fl. A. Nr. 760½, 3 Kreuzer Hauberg. Fl. A. Nr. 887, 909, 911, 996. B. 1051. C. 915, 916, zusammen abgeschätzt auf 148 Thlr. 14 Sgr. 1 Pf., und der Wittwe Johann Heinrich Birlenbach zu Weidenau gehörig, sollen am 12. October, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III 2. N. 1284. Edictal-Ladung.

Ueber den Nachlaß des am 1. Januar 1841 verstorbenen Todtengräbers Johann Heinrich Diefhaus ist durch Verfügung vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche Ansprüche an der Nachlaßmasse zu machen haben, werden aufgefordert, in dem auf den 14. October, Morgens 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Borwann anberaumten Termine sich einzufinden, um ihre Forderung zu liquidiren. Diejenigen, welche nicht persönlich, oder durch einen zulässigen Mandatar, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Roder Wegener und Schultz in Vorschlag gebracht worden, vertreten, erscheinen, sollen mit ihren Vorrechten präcludirt, und an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Hattingen, den 22. Juni 1841. Kön gl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1285. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Unna.

Der, im Kreise Hamm Bürgermeisterei Froendenberg zu Bentrop belegene Felenbergs Kotten, bestehend, aus Wohnhaus, Scheune, Schmiede und 13 Morgen 160 Ruthen 33 Fuß Acker, Garten Wiese und Holz, in der neuen Steuermutterrolle von Bauerschaft sub Fl VI. Nr. 19, 74, 75, 76, 123, 252, 255, 256, ½, ½, ½, eingetragen, abgeschätzt auf 1307 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Vorwarden in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 4. November, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden zugleich aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1286. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, der Ehefrau des Schusters Heinrich Wilhelm Niederste Muthmann, Marianne geb. Pape, früher zu Belecke wohnhaft, zugehörige Kotten am Uhlenbart in der Bauerschaft Hiddinghausen, gerichtlich taxirt zu 2370 Thlr., soll am 20. October c., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Die dem Aufenthalte nach unbekannten Eheleute Schuster Heinrich Wilhelm Niederste Muthmann und Marianne geb. Pape, früher zu Belecke wohnhaft, werden hiervon benachrichtigt und alle unbekannte Realprätendenten unter der Warnung zu erscheinen vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Realansprüchen auf den Kotten präcludirt werden und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

B. III. 2. N 1287. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

Die, dem Anton Bockskopf in Medebach zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Medebach gelegenen Grundstücke: 1) das Wohnhaus mit Haus-Hofraum, Flur X. No. 374; 2) Wiese und Hofraum, Flur X. No. 373; 3) Garten und Hof-

Digitized by Google

raum, Flur X. No. 372; 4) Acker auf'm Gehren, Flur V. No. 213; 5) Wiese in der Oestern Harbecke, Flur VI. No. 19; 6) Acker in der kleinen Harbecke, Flur VI. No. 37; 7) Acker, die langen Betten, Flur VI. No. 435; 8) Acker auf'm grünen Weg, Flur VI. Nr. 636; 9) Wiese unterm Kranhügel, Flur XX. No. 108; 10) Acker auf'm Hamm, Flur V. No. 314; 11) Wiese in der Medebach, Flur VI. No. 345; 12) Wiese daselbst, Flur VI. No. 495; 13) Acker auf'm grünen Weg, Flur VI. No. 641, abgeschätzt auf 1880 Thlr. Courant, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. October, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B III 2. N. 1288. Aufhebung der ehelichen Gütergemeinschaft

Der hiesige Zimmermann Franz Bartscher und die Gertrud Menne hierselbst haben vor Eingehung der Ehe die hier statutarrechtlich geltende eheliche Gütergemeinschaft unbedingt durch Vertrag ausgeschlossen.

Gesecke, den 27. Juli 1841. Königl. Gerichts-Commission.

B. III. 1. N. 1289. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn

Die aus 2 Wohnhäusern nebst Schoppen, Hofraum, Garten und Obsthof, desgleichen noch aus 2 andern Gärten und 3 Aeckern bestehende Besitzung der Erben Christian Mücher in Sundwig, gerichtlich abgeschätzt zu 2066 Thaler und in den Hypothekenbüchern von Sundwig Vol. I. fol. 181 und 220, Vol. II. fol. 37, so wie von Deilinghofen Vol. I. fol. 261, mit Ausnahme von No. 303, 304, Flur IX. und No. 66 Flur XVII eingetragen, zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenscheinen einzusehenden Taxe, soll am 8. November 1841, Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 3 Uhr in der Behausung der Frau Weber in Sundwig subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, im Termine zu melden.

B. III. 1 N. 1290. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Der, den Erben des verstorbenen Caspar Diedrich Ossenberg gut. Schladeer zu Oberhemer und dem Schmied Peter Caspar Rüsken zu Stephanopel gemeinschaftlich gehörige, Vol. II. fol. 1 bis 3, 13 bis 15, 16 bis 18, 19 bis 21 des Hypothekenbuchs von Evingsen eingetragene Osemundshammer im Heppingser Bach, so wie das im Jöpey belegene, Vol. II. fol. 121 bis 123 des Hypothekenbuchs von Evingsen eingetragene Wohnhaus nebst Stallung und Zubehör, gerichtlich abgeschätzt zu 1646 Thlr. 3 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenscheinen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 13. November, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B III. 1. N. 1291. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Nachstehende, zum Nachlasse des Fahrsteigers Johann Wittich gehörige Grundstücke: 1) das in der Stadt Bochum, im Weulenbrink sub No. 6 gelegene Wohnhaus nebst Hofraum, eingetragen Flur V. No. 296 der neuen Mutterrolle, abgeschätzt auf 1650 Thlr.; 2) der Garten, Flur V. No. 442 der Steuergemeinde Bochum, abgeschätzt zu 550 Thlr.; 3) das Ackerland im Siepen, Flur IX. No. 96 der Steuergemeinde Bo-

Digitized by Google

hum, zwischen den Ländereien des Reich, Nocke und Lehmkuhl zu Hamme und Westhoffs Wiese gelegen, abgeschätzt zu 52 Thlr. 21 Sgr. 8 Pf.; 4) das Ackerland ebendaselbst, Flur IX. No. 103 der Steuergemeinde Bochum, begrenzt von Primissariats- und Laarmanns Ländereien, so wie Westhoffs Wiese, abgeschätzt zu 113 Thlr. 1 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 13. November, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

B. III. 1. N. 1292. Subhastations-Patent.

Der, dem Peter Wilhelm Rennefort zugehörige sogenannte ein Viertel Kotten zum Berkey, bestehend aus Wohnhaus und Flur 13 No. 71 72, 75, 76, 99, 100, 101, 110, 112 und 118, abgeschätzt zu 535 Thlr. 6 Sgr., soll in Termino den 13. November, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

B. III. 1. N. 1293. Subhastations-Patent.

Das der Witwe Hermann Heinrich Halverscheid und deren Kinder zugehörige, zu Halverscheid belegene sogenannte Bremcken Gut, bestehend aus einem Wohnhause mit zwei Nebenhäusern und folgenden Grundstücken: Flur 6 No. 89, 132, 159, 175, 178 u. 198, 208, 214 und 234, Flur 7 No. 1, 4, 5, 7 20, 35, 73, 112, 113, 149, 151, 152, 153, 199, 222, 253, 275, Flur 8 No. 25, 30, Flur 12 No. 27, 35, 48, 51, 99, 149, Flur 6 No. 220/2, von Flur 12 No. 46 ein ungetheiltes Viertel und von Flur 12 No 78 und Flur 6 No. 125 die ungetheilte Hälfte, abgeschätzt zu 2157 Thlr. 13 Sgr. 7 Pf., soll in Termino den 17. November c., Vormittags 11 Uhr, an der Behausung des Wirths C. Schmidtmann zu Halverscheid subhastirt werden Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

B. III. 1. N. 1294. Subhastations-Patent.

Das für den Johann Hermann Mesenhöller im Hypothekenbuche eingetragene Gut zum Rademachers Herwege, bestehend aus einem Wohnhause mit folgenden Grundstücken: Flur 13 No. 44, Flur 16 No. 64, 77, 79, 80, 95, 126, 136 und 183, abgeschätzt auf 980 Thlr. 2 Sgr. 3 Pf., soll in Termino den 20. November, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 1. N. 1295. Subhastations-Patent.

Der, dem Peter Kaspar Jansen auf'm Hedtblech, Bauerschaft Haßlingbausen zugehörige, daselbst belegene und im Hypothekenbuch der Bauerschaft Haßlingbausen fol. 104 eingetragene Kotten, abgeschätzt zu 2830 Thlr., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 20. November d. J., Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle theilungshalber subhastirt werden.

Der Leinweber Eberhard Sudhoff zu Hilbeck ist durch Erkenntniß vom 2. d. M. für einen Verschwender erklärt und ihm daher ferner kein Kredit mehr zu ertheilen.

B. III. 1. N. 1296. Prodigalitäts-Erklärung.

Hamm, den 20. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. I.
N. 1297.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

Der, dem Anton Stünn in Holzhausen zugehörige, in der Katastralgemeinde Holzhausen gelegene Acker Flur III. No. 553 zur Hälfte wo er an das Grundstück der Elisabeth Fuchs gränzt, mit dem darauf erbauten Wohnhause, abgeschätzt auf 96 Thaler, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 12. November, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

N. 1298.
Diebstahl zu Niederstüter.

In der Nacht vom 9. auf den 10. d. M. sind dem Wirth Joh. Peter Schroeder zu Niederstüter, mittelst Einbruchs, ein Oberbett mit einem carirten blauen Ueberzuge von Kattun; 1 Pfühl; 1 Kissen; 3 halbe Schweineköpfe und 1 Topf mit circa 4 Maaß Kraut, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 20. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1299
Diebstahl zu Welper.

In der Nacht vom 19 auf den 20 d. M. sind dem Ackerer Johann Heinrich Köckmann zu Welper, mittelst Einbruchs, drei Seiten Speck; 3 oder 4 Schinken; 4 große Stücke geräuchertes Rindfleisch; 3 oder 4 halbe Schweineköpfe; 2 große Schweine-Rückenstücke; mehrere Mettwürste; 1 Sack mit circa sieben Viertel Weitzenmehl und 1 Säckchen mit circa 1½ Viertel Weitzenmehl, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 23. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1300
Diebstahl zu Haßlinghausen.

Am 14. Mai d. J., Nachmittags zwischen 1—3 Uhr, ist dem Tagelöhner Johann Peter Küper aus dem Busche, Bauerschaft Haßlinghausen, die Wäsche von der Hecke, bestehend:

in 7 leinenen neuen Hemden, als 1 Mannshemd, 1 Frauenhemd und 5 Kinderhemden, ohne Zeichen; einer weißen Frauenmütze von Pique; einem Handtuche,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankauf dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zur Ausmittelung des Diebstahls etwas beitragen kann, hierdurch auf, uns sofort davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 24 Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1301.
Diebstahl zu Langerfeld.

In der Nacht vom 21. auf den 22. Juli c. sind dem Winkelier Wilhelm Rohleff zu Langerfeld, mittelst Einbruchs, aus seinem Laden folgende Gegenstände gestohlen worden:

circa 115 Pfund Caffeebohnen; einige Reste von feiner und grober Leinewand; ein Hut weißen Zucker; 35 Pfund Strang- und Paket-Taback; circa 6 Pfund Crefelder Sajett von verschiedenen Farben; circa 1 Thlr. an Pfenningen; 2 Stück Siamoisen,

Digitized by Google

wovon ein Stück grün und roth und das andere blau und roth gestreift, und ein Paar fast noch neue Frauenschuhe.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser gestohlenen Sachen und fordern Jeden, der über die Thäterschaft oder in Betreff der Wiedererlangung dieser Gegenstände Auskunft zu geben im Stande ist, hierdurch auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon sofort Anzeige zu machen.

Schwelm, den 27. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1302. Diebstahl bei Voßwinkel.

In der Nacht vom 11. auf den 12. Juni c. sind aus der sogenannten Hurmühle bei Voßwinkel folgende Gegenstände:

ein Sack mit 2 Scheffel Roggenmehl; 1½ Scheffel gemischtes Gersten- und Weitzenmehl in zwei blau und weiß carirten Kissenüberzügen; 1½ Scheffel Roggen und Weitzen in einem grauen leinenen Sacke; ½ Scheffel gebeuteltes Weitzenmehl nebst den daraus gefallenen Kleien in 2 grauen leinenen halben Säcken; ¾ Scheffel Roggenmehl in einem grauen leinenen Sacke, mittelst Einbruchs, und aus einem neben der Mühle gelegenen Garten drei leinene Mannshemden, vorne mit den Buchstaben K. L. gezeichnet, so wie auch ein leinenes Frauenhemd,

entwendet worden.

Indem wir dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen und vor dem Ankaufe der entwendeten Sachen warnen, fordern wir Jeden, der über den Verbleib der Sachen Auskunft zu geben vermag, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Arnsberg, den 27. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1303. Diebstahl zu Hoerde.

Nach der Anzeige des Lohgerbers Franz Voß in Hoerde sind diesem in der Nacht vom 15. auf den 16. Juli c. 13 Stück ungelohte Kalbfelle aus dem Küben entwendet worden. Vor dem Ankauf der gestohlenen Gegenstände warnend, ersuchen wir Jeden, seine etwaige Kenntniß des Thäters uns pflichtgemäß anzuzeigen.

Dortmund, den 29. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1304. Diebstahl zu Olpe.

Am 26. Juli c., Nachmittags, sind dem Franz Holterhoff dahier aus einem Koffer auf seiner Stube circa 18 Französische Kronthaler; eine roth und gelb gestreifte Schürze von Schamo; eine gelbe Schürze von Schamo; ein braunrothes wollenes Halstuch, gewaltsamer Weise gestohlen. Vor dem Ankauf dieser Gegenstände warnend, ersuchen wir Jeden, der über den Dieb oder die gestohlenen Sachen Auskunft geben kann, dieses uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Olpe, den 31. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1305. Steckbrief des K. Honig.

Der auf der Wanderschaft befindliche, gestern von hier abgegangene Töpfergeselle Honig aus Steinbach, im Königlich Preußischen Regierungs-Bezirk Arnsberg, ist dringend verdächtig, einen ihn begleitenden Handwerksgesellen um ein Paar kaffe-

braune Hosen mit schwarzen knöchernen Knöpfen und den Betrag von etwa 2 Fl. 30 Xr. in 2 gGr.-, 1 gGr.- und 2 Albus-Stücken, auf der Landstraße beraubt zu haben.

Man bittet um Mitwirkung zur Habhaftwerdung des gedachten Honig.

Marburg, den 28. Juli 1841. Kurfürstliches Landgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 28 Jahre alt, 5′ 5″ Rheinl. groß, hat hellbraune Haare, hohe Stirn, blaue Augen, stumpfe Nase, mittelmäßigen Mund, gute Zähne, blonden Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist gesetzter Statur. Besondere Kennzeichen: Eine kleine Narbe neben dem linken Auge.

B. I. N. 1306. Aufstellung einer Dampfmaschine.

Der Holzhändler Herr Wilhelm Kappert hierselbst ist Willens, eine Dampfmaschine von 6 Pferdekraft und mittlerm Druck zum Betriebe einer Holz-Sägemaschine in seinem, zwischen dem Osten- und Neuen-Thore in hiesiger Stadt belegenen Hofe am Stadtwalle, aufzustellen.

Nach vorläufiger Prüfung der diesfälligen Zeichnung und Beschreibung, welche im Kreis-Büreau niedergelegt sind, wird dieses Vorhaben hierdurch mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß derjenige, welcher dagegen gegründete Einreden machen zu können glaubt, solche binnen 4 Wochen präclusivischer Frist bei der unterzeichneten Kreisbehörde sowohl als bei dem Bauherrn anzumelden und nachzuweisen hat.

Dortmund, den 3. August 1841. Der Landrath.

B. I. N. 1307. Vorladung des B Fick wegen Gewerbesteuer-Contravention.

Der durch Resolut Hochlöblicher Regierung zu Arnsberg vom 9 December 1840 wegen unbefugten Betriebes eines Hausirhandels zur Strafe von 32 Thlrn., nebst Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren, und zur Nachzahlung der defraudirten Gewerbesteuer von 8 Thlrn. verurtheilte Bernhard Fick aus Hildebrandshausen, im Kreise Mühlhausen, dessen dermaliger Aufenthalt unbekannt ist, wird hierdurch aufgefordert, sich binnen 4 Wochen vor das hiesige Bürgermeister-Amt Behufs Publication des vorgedachten Strafresoluts zu stellen, widrigenfalls solche als geschehen angenommen und die Vollstreckung des Resoluts verfügt werden wird.

Anröchte, den 4. August 1841. Das Bürgermeister-Amt.

B. II. 1. N. 1308. Verdingung von Schieferbekleidungs-Arbeiten.

Die beiden neuen Pfarrgebäude dahier sollen von der Süd- und Westseite mit einer Schieferbekleidung versehen werden. Zum öffentlichen Ausgebote der zu 295 Thlr. 12 Sgr. 3 Pf. veranschlagten Arbeiten incl. der Materialien ist Termin auf Donnerstag den 26. d. M., Morgens um 10 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Schmidt dahier anberaumt, wozu qualificirte Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Kostenanschlag und die Verdingsbedingungen schon von jetzt an auf dem hiesigen Verwaltungs-Büreau zu Jedermanns Einsicht offen liegen.

Bödefeld, den 3. August 1841. Das Königl. Schultheißen-Amt.

N. 1309. Verding wegen Neubaues zweier massiven Pferdeställe.

Am 19. August c., Vormittags 10 Uhr, soll im Büreau der unterzeichneten Verwaltung der Neubau zweier massiven Pferde-Ställe für resp. 60 und 42 Königliche Dienst-Pferde, veranschlagt zu 9043 Thlr. und 5886 Thlr., im Wege einer Licitation dem Mindestfordernden in General-Entreprise zur Ausführung übertragen werden.

Qualificirte Unternehmer werden hierzu eingeladen; Auswärtige haben sich durch amtliche Atteste über ihre Qualification näher auszuweisen. Die Kosten-Anschläge, Zeichnungen und Bedingungen, auf deren Grund der Verding statt findet, liegen im Büreau der Verwaltung zur Einsicht offen.

Paderborn, den 3. August 1841. Königl. Garnison-Verwaltung.

N. 1310. Verkauf von Dom. Grundstücken zu Camen.

Freitag, den 27. August d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen zu Camen in der Behausung des Wirths Grevel am Markte, folgende bei Camen belegenen Domanial-Grundstücke, als:

a. 50 Ruthen 46 Fuß Gartenland am Höllert, bisher verpachtet an Wittwe Koch zu Camen;
b. 131 Ruthen Ackerland zwischen dem Rotumer und Dernenschen Wege, bisher verpachtet an Heinrich Herzog zu Camen, und
c. 2 Morgen 46 Ruthen Ackerland im Dohwinkel, bisher verpachtet an Eberhard Standop zu Camen,

sowohl zum grundzinsweisen als auch zum freien Verkaufe im öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden.

Die Beschreibung und Bedingungen sind beim hiesigen Rentamte täglich einzusehen. Hamm, den 4. August 1841. Königl. Rentamt.

N. 1311. Verkauf resp. Verpachtung der Dom. Fischerei auf der Walpke.

Am Mittwoch den 18. d. M., des Nachmittags 5 Uhr, wird beim hiesigen Rentamte die Domanial-Fischerei auf dem untern Theile des Walpkebachs alternativ zum Verkaufe und zur sechsjährigen Zeitverpachtung im Meistgebote ausgesetzt werden.

Arnsberg, den 8. August 1841. Königl. Rentamt.

B. II. 1. N. 1312. Verding wegen Lieferung von Steinkohlen für die Saline zu Salzkotten.

Die Lieferung des Brennmaterials für die hiesige Saline pro 1842, bestehend in 20,000 Scheffeln Steinkohlen soll am 24. c., Morgens 10 Uhr, in dem Conferenzlocale hierselbst, und zwar in kleinern Partieen bis zu 2500 Scheffeln oder im Ganzen an den Mindestfordernden verdungen werden, wozu Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen täglich bei der Salinen-Verwaltung eingesehen werden können.

Salzkotten, den 2. August 1841. Die Salinen-Verwaltung.

N. 1313. Verding wegen Lieferung von Straßen-Unterhaltungs-Material.

Die Gewinnung und Anlieferung des Befestigungs-Materials zur Unterhaltung der Münster-Dortmunder Straße von Lünen bis Dortmund soll für die 3 Jahre $18^{42}/_{44}$ versuchsweise, sowohl aus der Hardt bei Haltern, als aus den Gruben bei Kappenberg, wenigstfordernd öffentlich verdungen werden. Der Verdingstermin ist auf Mittwoch den 25. d. M., Nachmittags 2 Uhr, an der Behausung des Gastwirths Wehrenbold zu Lünen anberaumt. Qualificirte Unternehmer werden zur Abgabe ihrer Forderungen eingeladen. Dortmund, den 7. August 1841. Der Wegebaumeister.

Digitized by Google

N. 1314. Verding wegen Erbauung einer Fußbrücke bei Obereimer.

Zur Erbauung einer neuen Fußbrücke über die Ruhr bei Obereimer sollen folgende Arbeiten und Materialien-Lieferungen, als:

1)	die Zimmerarbeit, veranschlagt zu	235 Thlr.	6 Sgr.
2)	die Lieferung von 676 Cubicfuß eichen Bauholz, zu	338 "	— "
3)	die Schmiedearbeit mit Anlieferung des Eisens, zu	155 "	— "
	zusammen veranschlagt zu	728 Thlr.	6 Sgr.

öffentlich wenigstfordernd verdungen werden.

Qualificirte und cautionsfähige Unternehmungslustige wollen sich dazu Samstag den 21. August c., Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Unterzeichneten einfinden, woselbst auch 2 Tage vor dem Termine Zeichnung, Anschlag und Licitationsbedingungen eingesehen werden können.

Arnsberg, den 11. August 1841. Der Bau-Inspector v. Bernuth.

B. I. N 1315. Verding wegen Neubaues einer Kirche zu Berleburg.

Der von der hiesigen Kirchengemeine projectirte Bau einer neuen Kirche, im Ganzen zu 13800 Thlr. veranschlagt, soll am 13 September c., Morgens 10 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Wilhelm Mengel hieselbst anderweit öffentlich verdungen werden. Cautionsfähige Unternehmungslustige werden dazu unter dem Bemerken eingeladen, daß der Bauplan und Kostenanschlag, sowie die Vorwarden auch schon vorher bei uns eingesehen werden können.

Berleburg, den 3. August 1841. Das Presbyterium.

N. 1316. Unterricht bei der Prov. Gewerbe-Schule zu Hagen.

Der neue Kursus der Gewerbeschule beginnt am 1. October. Diejenigen, welche daran Theil nehmen wollen, müssen sich entweder im Monat August bei dem Herrn Director Grothe oder im Monat September beim Curatorium schriftlich melden, und der Anmeldung ein Zeugniß über ihre Elementarbildung und Sittlichkeit beifügen. Ohne ein solches genügendes Zeugniß findet keine Aufnahme statt.

Hinsichtlich der Wohnung für die neuen Schüler beliebe man sich (ebenfalls im Laufe dieses Monats) an den Herrn Director Grothe zu wenden, der für ein angemessenes Unterkommen Sorge tragen wird.

Auf schriftliche frankirte Anfragen ist das Curatorium zur Ertheilung weiterer Auskunft bereit.

Hagen, den 3. August 1841. Curatorium der Provinzial-Gewerbeschule.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 34. Arnsberg, den 21. August 1841.

Das 13. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 323. Gesetz-Sammlung Nr. 13.

Nr. 2181. Allerhöchste Kabinetsorder vom 5. Januar 1840, die Bestrafung der Uebertretungen des Verbots einer Ueberladung der Rheinschiffe betreffend.

Nr. 2182. Allerhöchste Kabinetsorder vom 17. September 1840 in Betreff der bei entzündlichen oder ätzenden Stoffen auf dem Rheine zu beobachtenden Vorsichtsmaßregeln und der Bestrafung von Uebertretungen derselben.

Nr. 2183. Gesetz wegen Erleichterung der Ablösung gewerblicher u. s. w. auf dem Grundbesitz haftender Leistungen. Vom 30. Juni 1841.

Nr. 2184. Allerhöchste Kabinetsorder vom 30. Juni 1841, die Verpflichtung diesseitiger Unterthanen betreffend, eine Zeit lang auf einer Landes-Universität zu studiren.

Nr. 2185. Verordnung wegen Besteuerung des Rübenzuckers. Vom 30. Juli 1841.

Bekanntmachung der Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

N. 324. Einlösung der Kur- und Neumärkschen älteren Zins-Coupons und Zinsscheine.

Von den Kur- und Neumärkschen älteren Zins-Coupons und Zinsscheinen, welche nach unserer durch die Amtsblätter der sämmtlichen Königlichen Regierungen, durch die hiesige Staats-Zeitung (No. 62., 69. und 76.) die beiden andern hiesigen Zeitungen und das Intelligenzblatt erlassenen Bekanntmachung vom 25. Februar d. J. bei der Controle der Staats-Papiere in Berlin vom 15. März c. ab, zum Nennwerth baar eingelöset werden sollen — ist bis jetzt ein bedeutender Theil zu dem eben genannten Zwecke noch nicht eingereicht worden. Wir fordern daher die unbekannten Inhaber solcher Papiere hierdurch abermals auf, solche unter Beobachtung der, in der oben bezeichneten Bekanntmachung enthalte-

Digitized by Google

nen Bestimmungen, bei der Controle der Staats-Papiere, hier in Berlin, Taubenstraße Nr. 30, Behufs der baaren Einlösung einzureichen, und bemerken zugleich, daß wenn dergleichen Zins-Coupons und Zins-Scheine ferner zurückbleiben sollten, die Einlösungsfrist derselben später durch Ausbringung eines Präclusiv-Termins beschränkt werden wird.

Berlin, den 19. Juli 1841.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 325. Theilnahme zur Unterbringung und Besserung der aus Straf-Anstalten entlassenen Individuen.

Nach den gemäß meiner Bekanntmachung vom 20. April 1838 (Arnsberger Amtsblatt S. 116) eingegangenen Nachweisungen sind aus den Festungen, Zucht- und Besserungs-Anstalten 559 Individuen in die Provinz entlassen worden. Von diesen sind 11 im vorigen Jahre gestorben. Von 73 fehlen die näheren Nachrichten über ihr Verhalten nach der Entlassung, theils weil sie sich aus ihrer Heimath entfernt haben, theils weil aus einigen Kreisen (Meschede, Hörter) auch diesmal meiner Anweisung vom 4. Juni 1839 nicht vollständig genügt worden ist. 169 haben sich einer fortgesetzten schlechten Führung schuldig und verdächtig gemacht, dagegen 336, also beträchtlich mehr als die Hälfte, gut und tadellos geführt. Dies Ergebniß ist im Vergleiche mit den Bekanntmachungen vom 4. Juni 1839 und 25. Juli 1840 um so erfreulicher, als sich unter den entlassenen 580 Individuen 60 solche befinden, welche bereits $18^{38}/_{39}$ entlassen, sich seither als gebessert noch nicht bewährt hatten. In diesem immer günstigeren Ergebnisse, welches unbezweifelt nur der größeren Fürsorge zuzuschreiben ist, welche den Entlassenen sowohl von den Behörden, als von den Hülfs-Vereinen gewährt worden ist, werden Alle, so dabei mitgewirkt haben, ihren schönsten Lohn finden. Ich darf darum hoffen, daß sich die Theilnahme für die entlassenen Strafgefangenen auch ohne jährliche Wiederholung dieser Bekanntmachungen immer mehr ausbreiten und nirgends erkalten werde, und will daher zur Minderung des Schreibwerks die betreffenden Behörden für die nächsten Jahre bis auf anderweite Anweisung von Einreichung der in meiner Bekanntmachung vom 4. Juni 1839 angeordneten Nachweisungen entbinden.

Münster, den 6 August 1841.

N. 326. Personal-Chronik.

Der Pfarrdechant Kellermann und der Gymnasial-Director Professor Radermann sind von des Königs Majestät mittelst Allerhöchst vollzogener Nominations-Urkunden zu Domherren an der hiesigen Kathedralkirche ernannt worden. Münster, den 4. August 1841.

N. 327. Personal-Chronik.

Der bisherige Regierungs-Kanzlei-Diätarius Goercke ist zum Kanzlisten bei dem Königlichen Consistorium und Provinzial-Schul-Collegium ernannt.

Münster, den 5. August 1841.

Digitized by Google

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 328. Aus dem Schullehrerinnen-Seminario zu Paderborn entlassene Schulamts-Candidatinnen

Bei der Ende Juli d. J. im Schullehrerinnen-Seminario zu Paderborn abgehaltenen Prüfung sind die Schulamtspräparandinnen: 1) Gertrud Leonhard aus Ellerinnghausen und 2) Wilhelmine Terheiden aus Paderborn für wählbar zum Schulamte erklärt worden.

Münster, den 3. August 1841.

N. 329. Personal-Chronik.

Der bisherige Progymnasiallehrer Kellner zu Rietberg ist als Lehrer an der höhern Bürgerschule zu Warendorf angestellt und die Bestallung von uns bestätigt worden.

Münster, den 9 August 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 330. Eröffnung der kleinen Jagd. Lib. 8067.

Unter Bezugnahme auf die Amtsblatts-Verordnungen vom 8. Januar und 30. September 1836 wird der Aufgang der kleinen Jagd für die Beschußzeit $18^{1}/_{32}$ auf den fünfzehnten September c. hiermit bestimmt.

Es bleibt jedoch den Herren Landräthen überlassen, da, wo durch ungünstige Witterung die verspätete Erndte es nothwendig macht, die Eröffnung der Jagd bis zum 20. September c. hinauszuschieben, in welchem Falle aber die Jagdberechtigten davon in Kenntniß zu setzen sind.

Die festgesetzten Schonzeiten für die verschiedenen Wildgattungen müssen, bei Vermeidung der in unserer Verfügung vom 21. August 1832 (Amtsblatt Stück 34,) bestimmten Strafe strenge befolgt werden.

Die Brackenjagd beginnt auch in diesem Jahre erst am 15. October.

Arnsberg, den 13. August 1841.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

Personal-Chronik.

N. 331. Personal-Chronik.

1) Beim Ober-Landesgerichte.

1) Der Ober-Landesgerichts-Assessor Michels, bisher Hülfsrichter in Brilon, ist zum etatsmäßigen Assessor des Land- und Stadtgerichts zu Lüdinghausen im Departement Münster ernannt
2) Die Auscultatoren Graf Leopold zur Lippe-Biesterfeld, Weissenfeld und Bender sind zu Referendarien, und
3) der Rechtscandidat Movius zum Auscultator ernannt worden.
4) Der Referendarius Hawring aus dem Departement Posen, der Auscultator von Hoeyel aus dem Departement Münster und der Auscultator von Rotz aus dem Departement Hamm sind an das hiesige Collegium versetzt.

Digitized by Google

2) Bei den Untergerichten.

1) Der frühere Ober-Landesgerichts-Assessor und bisherige Bürgermeister Seissenschmidt ist zum Justiz-Commissar bei dem hiesigen Land- und Stadtgerichte und zugleich zum Notar im Departement des hiesigen Ober-Landesgerichts ernannt.
2) Der Secretair Schmitt in Siegen und der Actuar Sohn in Lippstadt sind gestorben.
3) Der Feuerwerker Hausmann hat die Hülfsbotenstelle zu Erwitte nicht angetreten, und ist deshalb der bisherige Hülfsbote Wessel beibehalten, und
4) der invalide Unterofficier, Witte an die Stelle des Hülfsboten Schotte bei dem Land- und Stadtgerichte zu Erwitte angenommen worden.

Arnsberg, den 31. Juli 1841.

N. 332. Patent-Zurücknahme.

Das dem Werkmeister Johann Abraham Germain zu Elberfeld unterm 28. Februar d. J. für den Zeitraum von fünf Jahren ertheilte Patent auf eine in ihrer ganzen Zusammensetzung für neu erachtete Vorrichtung, um den zur Haarweberei gebräuchlichen Haken durch die geöffnete Kette zu führen,

wird hiermit für erloschen erklärt.

N. 333. Patent-Verleihung.

Dem Mechaniker Thomas Borroughs zu Düren ist unter dem 10. August 1841 ein Patent auf einen Vor-Condensations- und Wärme-Apparat für Dampfmaschinen in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Ausführung für den Zeitraum von Sechs Jahren, von jenem Tage an gerechnet, und den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 334. Personal-Chronik.

Der ehemalige Candidat der Feldmeßkunst Albert Gericke zu Siegen ist, nach bestandener Prüfung zum Feldmesser, als solcher vereidet worden.

1 b. 16472. 1 a 15619.

Der Candidat der Chirurgie und Medicin Carl Wilhelm Scherrer zu Brakel im Kreise Dortmund ist als Wundarzt erster Klasse und Geburtshelfer approbirt und vereidigt worden.

1 d 14873.

Dem Schulamts-Candidaten Franz Gering ist die Lehrerstelle zu Eckmannshausen im Kreise Siegen provisorisch verliehen worden.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 34. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 21. August 1841.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. VI. 4. N. 1317. Subhastations-Patent.

Das, dem Gutsbesitzer August Bettelhäuser gehörige, in der Bauerschaft Berge gelegene und Blatt 2 des betreffenden Hypothekenbuchs eingetragene Gut Mittelnberge, unabzüglich der Lasten auf 11,100 Thlr. abgeschätzt, worüber Taxe und Hypothekenschein in der Registratur einzusehen sind, soll im Termin den 27. November 1841, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 3. N. 1318. Subhastations-Patent.

Die im Hypothekenbuche der Vorhalle Band I. Seite 53 eingetragenen Immobilien des Zimmermanns Peter Buddäus an der Geitebrügge, abgeschätzt zu 3053 Thaler 10 Sgr., sollen in Termino den 17. September 1841, Morgens 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Carl Moll an der Geitebrücke nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 3. N. 1319. Subhastations-Patent.

Folgende, den Eheleuten Steinhauer Joh. Heinrich Knarr zu Ende und deren Vorkindern zugehörigen, im Hypothekenbuche von Ende Band I. pag. 9 eingetragenen Grundbesitzungen, als: a) das in Ende sub No. 76 belegene Wohnhaus nebst Nebengebäude und Haus- und Hofraum, nach Flur I. No. 75 groß 70 Ruthen 50 Fuß; b) Holzung im Kemperhegde, nach Flur I. No. 70 groß 142 Ruthen, jetzt in Ackerland umgeschaffen; c) Garten daselbst, nach Flur I. No. 71 groß 81 Ruthen 50 Fuß; d) Ackerland daselbst, nach Flur I. No. 72 groß 4 Morgen 69 Ruthen; e) Hütung daselbst, nach Flur I. No. 73 groß 121 Ruthen 50 Fuß; f) Garten daselbst, nach Flur I. No. 74 groß 78 Ruthen 50 Fuß; g) Ackerland daselbst, nach Flur I. No. 76 groß 1 Morgen 107 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 1122 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., sollen theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 8. October 1841, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Taxe und Hypotheken scheine liegen zur Einsicht in der Registratur vor.

B. III. 3. N. 1320. Subhastations-Patent.

Nachstehende, für den in Concurs gerathenen Kaufmann Conrad Unkenbold zu Hamm im Hypothekenbuche eingetragene, in und bei Hamm belegene Immobilien: 1) das Haus No. 84 an der Weststraße, nicht weit vom Markte, nebst Stallgebäude,

Digitized by Google

Hofraum und Gärten, nach Flur V. No. 166 groß 69 Ruthen 80 Fuß, und einer jährlichen Rente von 2 Thlr. 23 Sgr., zusammen tarirt zu 3053 Thlr.; 2) der Garten vor dem Westenthore rechts in der dritten Gartenstraße, Flur VI. No. 233, groß 1 Morgen 45 Ruthen 50 Fuß, nebst Gartenhaus, tarirt zu 556 Thlr.; 3) der Garten am Feldeik, Flur VIII. No. 23, groß 58 Ruthen 80 Fuß, tarirt zu 75 Thlr.; 4) der Garten Süden neben Weierstraß, Flur VII. No. 158, groß 28 Ruthen 50 Fuß, tarirt zu 57 Thlr.; 5) der Acker Flur IX. No. 149, Süden am Salepperwege, 3 Morgen 82 Ruthen 50 Fuß, tarirt zu 275 Thlr.; 6) der Acker Flur IX. No. 9, Süden am Kaldenhofer Wege, 1 Morgen 102 Ruthen 20 Fuß, tarirt zu 100 Thlr., werden am 27. September dieses Jahrs hier vor Gericht nothwendig subhastirt. Taxe und Hypothekenschein liegen auf der Registratur zur Einsicht offen.

Hamm, den 8. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. R. 1321. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Das, im Hypothekenbuche von Witten Vo. II. pag. 491 eingetragene Hermann Bleckmannsche Wohnhaus, abgeschätzt auf 711 Thlr. 16 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 24. September d. J., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. R. 1322. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Schwerte.

Das hierselbst sub No. 216 an der Osterstraße gelegene Wohnhaus der Eheleute J. A. Rocholl und Erben J. M. B. Glaser nebst Hofraum Flur V. No. 346, von 30 Ruthen 75 Fuß und Berechtsame im hiesigen Kämmereiwalde, tarirt zu 767 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf., soll theilungshalber in dem am 22. September, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen und wird der dem jetzigen Aufenthalte nach unbekannte Johann Anton Rocholl dazu hierdurch mit vorgeladen.

B. III. 3. R. 1323. Aufschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Der hiesige Zimmermann Franz Bartscher und die Gertrud Menne hierselbst haben vor Eingehung der Ehe die hier statutarrechtlich geltende eheliche Gütergemeinschaft unbedingt durch Vertrag ausgeschlossen.

Gesecke, den 27. Juli 1841. Königl. Gerichts-Commission.

B. III. 2. R. 1324. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht zu Bochum.

Der Antheil der Wittwe Johann Peter Siepermann gut. Feldmann modo der Gebrüder Friedrich Wilhelm und Friedrich Siepermann gut. Feldmann zu Oberelfringhausen ad $^{181}/_{315}$ Kur der Sieper et Mühler Steinkohlengruben, bei Herzkamp im Sprockhövelschen Revier gelegen, soll am 30. October c., Vormittags 11 Uhr, vor hiesiger Gerichtsstelle zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibung und die Vorwarden sind in der Registratur einzusehen.

Bochum, den 6. Juli 1841. Königl. Märkisches Berggericht.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen

B. III. 2. N. 1325: Subhastations-Patent.

Von dem, in der Stadt Hattingen gelegenen, Vol. 2 pag 545, 549 eingetragenen und gerichtlich auf 1100 Thlr. abgeschätzten Hause nebst Zubehör, soll die den neun Kindern des Gumperz Isaak zugehörige Hälfte in Termino den 27. October, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein liegen hier zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

B. III. 2. N. 1326. Subhastations-Patent.

Die, zu dem Nachlasse der Eheleute Metzger Johannes Ludwig Weth in Walbach gehörigen, in der Catastralgemeinde Walbach gelegenen Immobilien: Fl. I. No. 35, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545. Fl. III. No. 62, 178, 415, nebst Gebäulichkeiten darauf No. 425. Fl. IV. No. 1005, 1084, 1336. Fl. V. No. 207, sodann der Steuergemeinde Burbach, Fl. V. No 169, abgeschätzt auf 1603 Thlr. 23 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 4. November d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Diehl in Walbach subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

B. III. 2. N. 1327. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Johann Heinrich Kiffel zu Caan gehörige, in der Gemeinde Caan gelegene Immobilien: Fl. A. No. 40, mit darauf stehendem Wohnhause sammt dazu gehörigem Hofraum, No. 41, Grashof No. 42 und Garten No. 43, ferner der Garten No. 262, die Aecker No. 565, Fl. B. No. 477/11, Fl. C. No. 176, die Wiesen, Fl. A. No. 494, 437, 430, zusammen abgeschätzt auf 911 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf., zufolge der auf der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. October, Vormittags 11 Uhr, in dem zu verkaufenden Wohnhause in Caan subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

B. III. 2. N. 1328. Subhastations-Patent.

Nachbenannte, dem Anton Kersting v. Lengendendrichs zu Fehden gehörige in der Steuergemeinde Thülen gelegene Grundstücke: Fl. I. No. 37, 145, 172, 183, 184. Fl. II. No. 13½, 66, (zur Hälfte) 67, 78, 92, Fl. III. No 17, mit Wohnhaus 220. Fl IV. No. 75, zufolge der nebst den Vorwarden in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe auf 873 Thlr. abgeschätzt, sollen in Termino den 28. October c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 2. N. 1329. Subhastations-Patent.

Der, dem Friedrich Wilhelm Nonnenberg zugehörige Kotten im Busche, eingetragen folio 81 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Nächstebreck, gerichtlich abgeschätzt

Digitized by Google

zu 2524 Thlr. soll (mit Ausnahme der Grundstücke Fl. II. No. 107 und 108) am 27. October 1841, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 1. N. 1330. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, zur Concursmasse Philipp Breitenbach zur Sieghütte gehörige, in der Catastralgemeinde Siegen und Weidenau gelegene Grundstücke: Fl. B. No. 271 mit darauf stehendem Wohnhause und Garten, B. 272, auf 1050 Thl., Grashof B 262, auf 63 Thlr 9 Sgr, Garten B 310, auf 26 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., Bleichplatz B. 328, auf 32 Thlr. 27 Sgr., Acker C. 222, auf 13 Thlr. 19 Sgr. 7 Pf., Wiese, C. 268, auf 74 Thlr. 17 Sgr. 5 Pf. und Acker C. 779, 779a, auf 85 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf. taxirt, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. November, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1331. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die, dem Franz Witteler zu Nehden gehörige ideelle Hälfte der in der Katastralgemeinde Thülen gelegenen Grundstücke: Fl. I. No. 10, 39, 121, 122, 148, 202, und 206. Fl. III. No. 51, 52, 53, 54, 225, 263 und 232/1, nebst Gebäulichkeiten und Gerechtigkeiten abgeschätzt auf 790 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 19. November c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1332. Edictal-Ladung.

Nachdem über den Nachlaß des dahier verstorbenen Steueraufsehers Bernhard Polle, bestehend aus einigen Activen und Mobilien der Concurs eröffnet worden, so wird ein Termin auf den 13. October c., Morgens 9 Uhr, vor dem Deputirten Land- und Stadtrichter Schulz an ordentlicher Gerichtsstelle dahier anberaumt, in welchem sämmtliche Creditoren ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anmelden und deren Richtigkeit nachweisen sollen. Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Zu erscheinen Verhinderte, können sich an die Justizcommissaren Prinz und Gehrken zu Laasphe wenden.

Berleburg, den 3. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1333. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der, im Hypothekenbuche der Waldbauer Band III. Seite 37 eingetragene, dem Peter Christoph Wolf und seinen beiden Stiefkindern gehörige Kotten zum Homborn, gerichtlich abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe zu 4013 Thlr. 24 Sgr. 4 Pf., soll theilungshalber am 24. November 1841, Vormittags 11 Uhr, in dem Wirthshause des Hackenberg zur Straße nothwendig subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1334. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das, der Wittwe Peter Caspar Langenkaemper, Maria Catharina geborne Kraegeloh, früher verwittwete Georg Heischeidt und den Eheleuten Schloßschmied

Daniel Wettmann und Friederike geb. Heiſcheidt zugehörige, sub No. 46 in der Westerbauer belegene Wohnhaus nebſt Zubehör, eingetragen Band II. pag. 187 des Hypothekenbuchs der Westerbauer und zu 500 Thlr. gerichtlich abgeſchätzt, ſoll in der Wohnung des Wirths Adam Asbeck an der blauen Roſe am 24. November 1841, Vormittags 11 Uhr, nothwendig ſubhaſtirt werden. Taxe, Hypothekenſchein und Verkaufsbedingungen ſind in der Regiſtratur einzuſehen.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 1.

Der, im Hypothekenbuche der Haspe Band IV. Seite 181 eingetragene, den Eheleuten Hermann Eſcher und dem minderjährigen Friedrich Schmidt gemeinſchaftlich zugehörige Kotten an der Kuhlerhardt, gerichtlich abgeſchätzt zu 905 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf., ſoll am 22. November 1841, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsſtelle theilungshalber freiwillig verkauft werden. Die Taxe und der Hypothekenſchein ſind in unſerer Regiſtratur einzuſehen. N. 1335. Subhaſtations-Patent

---

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg. B. I.

Nachſtehende, dem Johannes Webelhaus zu Grevenſtein zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Grevenſtein, und im Flurbuche derſelben Steuergemeinde No. 210, Fl. VII. No. 85. II. 98. III. 94. IV. 92 vermerkte Grundſtücke, abgeſchätzt auf 153 Thlr. 20 Sgr., zufolge der nebſt Hypothekenſcheine in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſollen am 22. November c., Vormittags 9 Uhr, vor dem Deputirten Oberlandesgerichts-Referendar Scheele, an ordentlicher Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ſich, bei Vermeidung der Präcluſion, ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden. N. 1336. Subhaſtations-Patent.

Die Verlobten Fuhrmann und Landwirth Caspar Cappel auf'm Schloß, Bauerſchaft Linderhauſen und Caroline Burſcheidt von Grundſchöttel haben durch den vor Eingehung ihrer Ehe geſchloſſenen Vertrag vom 2. Auguſt c. die hier geltende allgemeine eheliche Gütergemeinſchaft ausgeſchloſſen. B. I. N. 1337. Ausſchließung der ehelichen Gütergemeinſchaft.

Schwelm, den 3. Auguſt 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 2. auf den 3. d. M. ſind dem Kötter Heinrich Zurmühlen zu Altendorf, mittelſt Einbruchs, 4½ Stück oder 90 Ellen graue Leinewand; 5 Stück oder 105 Ellen desgleichen, ſ. g. Kleinwergen; 16 Ellen desgleichen, ſ. g. Grobwergen, und ein Weißequaſt, entwendet worden. N. 1338. Diebſtahl zu Altendorf.

Warnend vor dem Ankaufe dieſer Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeiſchaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, ſolches ſofort entweder uns oder ſeiner nächſten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 17. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Am 25/26. Juli c. ſind aus der Niederlage der Zeche Hülfegottes und Chriſtiane von der Eiſenbahn circa 10 Fuß Eiſenſchienen, 1½ Zoll breit und ¼ Zoll ſtark, nebſt einer daran befindlichen eiſernen Klappe von 2 Fuß Länge und 1½ Zoll Stärke, entwendet worden. N. 1339. Diebſtahl auf der Zeche Hülfegottes.

Digitized by Google

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnen, fordern wir Jeden, der zur Wiederherbeischaffung derselben oder zur Ermittelung des Thäters beitragen kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Ortsobrigkeit davon Anzeige zu machen.

Hattingen, den 4. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1340. Diebstahl zu Heßler.

Am 18. Juni d. J. wurden aus dem Hofe des Hermann Tüntmann zu Heßler folgende Gegenstände:

ein blauer baumwollener Sackkittel für einen Erwachsenen, ein dito für einen 8jährigen Knaben, beide Kittel waren noch fast neu und am Halse rund ausgeschnitten; ein weiß geblümter kattunener Frauen-Unterrock, schon halb abgetragen; ein blauer baumwollener Frauen-Unterrock; eine blaue gedruckte Schürze mit dunkelblauen Blümchen, besonders daran kenntlich, daß die beiden Bahnen verkehrt aneinander genäht waren,

entwendet, und wird Jeder, welcher über die Thäterschaft oder über den Verbleib jener Sachen, vor deren Ankauf gewarnt wird, Auskunft zu ertheilen im Stande ist, aufgefordert, darüber sofort uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Bochum, den 21. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1341 Diebstahl zu Altengesecke

In der Nacht vom 7. auf den 8 d M. sind dem Col. Bastert und Wirth Hanno zu Altengesecke 7 Stück Leinewand, ohne Abzeichen, von der Bleiche entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe derselben, fordern wir Jeden, dem über die Thäterschaft oder den Verbleib der Leinewand etwas bekannt seyn sollte, auf, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Erwitte, den 26. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1342. Diebstahl zu Hoerde.

In der Nacht vom 12. auf den 13. Juni d. J. sind dem Communal-Empfänger Oberstadt zu Hoerde von seinem, vor dem Thore daselbst belegenen Gartenstück die Kartoffeln entwendet. Wir fordern hierdurch Jeden auf, uns seine etwaige Kenntniß von der Thäterschaft pflichtgemäß mitzutheilen.

Dortmund, den 29. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1343. Diebstahl zu Hoerde.

Nach einer Anzeige des Apothekers Schlüter zu Hoerde sind demselben in der Nacht vom 21. auf den 22. Juli c. von seinem, im Neubau begriffenen, daselbst belegenen Wohnhause, und zwar aus den nach der alten Straße gehenden Kellerfenstern, 47 Pfund Schmiedeeisen, zum Werthe von 4 Thlr. 21 Sgr., wahrscheinlich aus Chikane, entwendet worden. Der Apotheker Schlüter hat demjenigen, welcher den Thäter dergestalt namhaft macht, daß derselbe zur Bestrafung gezogen werden kann, eine Belohnung von 10 Thlr. und Verschweigung des Namens zugesichert.

Vor dem Ankauf der gestohlenen Sachen warnend, fordern wir Jeden, der von dem Thäter Kenntniß haben möchte, auf, denselben uns oder der nächsten Polizeibehörde pflichtgemäß anzuzeigen.

Dortmund, den 3. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

In der Nacht vom 22. auf den 23. Juli c. sind dem Lohgerber Allwicker aus seiner zwischen dem Kuckelken- und Ostenthore im Wallgraben hieselbst befindlichen Lohgärberei vier Hälften lohgares Leder, eine ganze Haut, die auf dem ersten Satze war, eine Hälfte Sohlleder und eine Rinderhaut, beide ebenfalls noch auf dem ersten Satze, entwendet worden. Am Schwanzende zweier dieser Häute waren die Buchstaben H. A mit einer Haugpfeife, die gleichfalls gestohlen worden, eingehauen.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir zugleich Jeden, der über den Verbleib derselben oder über den verübten Diebstahl etwas Näheres erfahren sollte, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon sofort Anzeige zu machen.

Dortmund, den 4. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1344. Diebstahl zu Dortmund.

In der Nacht vom 16. auf den 17. Juli d. J. sind, mittelst gewaltsamen Einbruchs, aus der Wohnung des Kötters Rademacher zu Grevel 13 Bleichstücke Leinewand, 7 von Flachs und 6 von Heede, ferner 1 kupferner Kessel von 6 Eimern, welcher unten an der Seite etwas beschädigt, und 2 eiserne Bratpfannen, gestohlen worden. Warnend vor dem Ankauf der Sachen, fordern wir Jeden, welcher von dem Diebstahl Kenntniß erhält, zur gesetzlichen Anzeige auf.

Unna, den 31. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1345. Diebstahl zu Grevel.

Der Wittwe Kaufmann Gerson sind am 3. Juli d. J. folgende Gegenstände aus ihrer Wohnung entwendet worden:

eine silberne Zuckerdose mit einem Einsatze von blauem Glase, auf welcher an der Seite eine kleine silberne Platte und ein Wappen sich befindet, auf welchem 3 Lilien gezeichnet sind; eine Brosche von Gold, in länglicher Form, auf welcher verschiedene Figuren gravirt sind; eine Brosche von Gold, mit Granaten besetzt; ein goldener Ring, auf welchem inwendig die Jahreszahl 1815 den 15. März, gravirt ist; ein goldener Ring mit kleinen goldenen Knöpfchen; zwei silberne Theelöffel; ein Paar Ohrglöckchen von lillafarbigem Glase, mit Gold eingefaßt; eine silberne Kette nebst Haken, an welcher eine Scheere befindlich, und ein goldener Ohrring.

Jeder, welcher Thatumstände in Erfahrung bringt, welche zur Ermittelung der gestohlenen Sachen oder zur Entdeckung des Thäters führen können, wird aufgefordert, solche uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Soest, den 3. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1346. Diebstahl zu Soest.

In der Nacht vom 13. auf den 14. Juli d. J. sind dem Victualienhändler Friedr. Epping zu Rauxel. mittelst Einbruchs, 12 Fünffrancs-Stücke; 10 Französische Kronthaler; 2 Berliner Thaler, entwendet. Wer über diesen Diebstahl und die Thäterschaft Auskunft ertheilen kann, wird aufgefordert, davon sofort uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Bochum, den 5. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1347. Diebstahl zu Rauxel.

Digitized by Google

N. 1348. Diebstahl zu Flockenhaus.

Dem Hufschmied Carl Friedrich Schmidt zu Flockenhaus ist am 20. d. M., gegen Mittag eine eingehäusige französische silberne Taschenuhr, auf welcher das Glas fehlte, nebst silberner Kette und silbernem Petschaft, unter welchem die Platte fehlte, und mit silbernen und messingenen Uhrschlüsseln aus dem Glasschranke in der Wohnstube entwendet worden.

Vor dem Ankaufe dieser Sachen warnend, fordern wir zugleich Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle zur Entdeckung des Thäters dienenden Umstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 30. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1349. Diebstahl zu Würgendorf.

Am Abend des 19. Juni d. J. sind dem Bauer Eberhard Türk in Würgendorf aus seiner unverschlossenen Scheuer entwendet: ein alter Waschkessel, am Boden geflickt; ein flächsenes Betttuch; ein Manns- und ein Frauenhemd; vier Tischtücher; zwei Säcke, gez. E. T. und ein Kissenüberzug. Indem wir diesen Diebstahl hiermit zur öffentlichen Kunde bringen, fordern wir Jeden auf, jede Spur des Thäters oder der gestohlenen Sachen sofort uns oder der nächsten Polizeibehörde zur Anzeige zu bringen.

Burbach, den 5. August 1841. Königliches Landgericht.

N. 1350. Diebstahl an der Diebbank

In der Nacht vom 19. auf den 20. Juli c. sind den Gebrüdern Wilhelm und Friedrich Cronenberg in der Hause aus ihrem Hammer an der Diebbank 3 Stück Walzeisen, jedes Stück von 75 bis 80 Pfund schwer, 10 Fuß lang, zwei und resp. einen Zoll breit, bezeichnet 2 und 1 mit Kalk und ist an den Enden das Wort „Quink“ eingeschlagen.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Walzeisen, fordern wir Jeden, der zur Ausmittelung des Diebstahls und Wiedererlangung der gestohlenen Sachen etwas beitragen kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 31. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1351. Diebstahl auf der Beyeröhde.

In der Nacht vom 24. auf den 25. Juli c. ist dem Bandwirker Wilhelm Mittelmann auf der Beyeröhde bei Langerfeld eine Ziege von weißlich grauer Farbe und mit Hörnern versehen aus seinem unverschlossenen Stalle gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Ziege, fordern wir Jeden, der zu deren Wiedererlangung oder zur Ausmittelung der Thäterschaft etwas beitragen kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 2. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

K. N. 1352. Steckbrief hinter A. Duesberg.

Der nachstehend signalisirte Stuhlflicker August Duesberg, welcher sich wegen verschiedener Verbrechen in Untersuchung befindet, ist in der verwichenen Nacht vermittelst Erbrechung des Gefängnisses entflohen.

Wir ersuchen alle resp. Civil- und Militairbehörden, auf den ꝛc. Duesberg vigiliren, ihn im Betretungsfalle arretiren und an uns abliefern zu lassen.

Hattingen, den 12. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig und wohnhaft zu Langenberg, evangelischer Confession, 30 Jahre

Digitized by Google

alt, 5 Fuß 14 Zoll groß, hat blonde Haare, bedeckte Stirn, blonde Augenbraunen, blaugraue Augen, kleine Nase, etwas aufgeworfenen Mund, mangelhafte Zähne, rundes Kinn, blonden Bart, ovale Gesichtsform, gesunde Gesichtsfarbe, ist großer Statur und spricht deutsch. Besondere Merkmale: Gang gebückt, Narbe am Zeige- und Goldfinger der linken Hand.

Bekleidung: Blauer Kittel, graue leinene Jacke, braune Sowmerhose, blaue tuchene Weste, buntes Halstuch, graue Socken, Halbstiefeln und grüne tuchene Kappe ohne Schirm.

N. 1353. Diebstahl in der Wellinghofer Heide.

In der Nacht vom 11. auf den 12. Juni c. sind dem Bergmann Christian Höstermann auf der Wellinghofer Heide ein dunkelbrauner tuchener Ueberrock, worin die kameelgarnenen Knöpfe mit rothen Sternchen versehen waren; 4 flächsene Manns- und 2 dito Frauenhemde; 2 leinene Betttücher; eine blaue kurze manchesterne Hose mit parchentnem Unterfutter und an Gelde 13 einzelne Thalerstücke mittelst Einbruchs entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser gestohlenen Sachen, fordern wir zugleich Jeden, der von dem Verbleib derselben oder von der Thäterschaft etwas in Erfahrung bringt, auf, uns oder der nächsten obrigkeitlichen Behörde davon sofortige Anzeige zu machen.

Dortmund, den 6. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1354. Diebstahl zu Eicklinghofen.

In der Nacht vom 13. auf den 14. April ist dem Kötter Diedrich Heinrich Kraemer zu Eicklinghofen aus seiner Küche ein kupferner Kessel, circa 10 Eimer haltend, mittelst Einbruchs entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieses Geschirrs, fordern wir Jeden, der von diesem Diebstahl etwas in Erfahrung bringen sollte, auf, uns oder der nächsten Polizei-Behörde davon sofortige Anzeige zu machen.

Dortmund, den 8. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1355. Diebstahl zu Herdecke.

Am 17. v. M., des Nachmittags, ist dem Kaufmann Wilhelm Kuhlmann in Herdecke ein Stück blauschwarze Seide von circa 28 Ellen aus dessen Laden, muthmaßlich von einem Menschen, der mit einem blauen Kittel angethan gewesen ist und einen rothen Backenbart trägt, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankauf dieser Sachen, fordern wir zugleich Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle zur Ermittelung des Thäters dienende Thatumstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 7. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

K.
N 1356.
Steckbrief hinter J. P. Hassel u. T. Scheidtchen.

Die beiden nachstehend signalisirten Individuen, wovon der Hassel wegen Falschmünzerei vor die Assisen verwiesen und der Scheidtchen wegen Diebstahls in Untersuchung ist, sind in der letztverwichenen Nacht mittelst gewaltsamen Ausbruchs aus dem hiesigen Arresthause entsprungen, nachdem ersterer sich sogar seiner Fessel an den Füßen zu entledigen gewußt hat.

Ich ersuche daher alle Civil- und Militairbehörden, auf dieselben strenge zu wachen sie im Betretungsfalle arretiren und unter sicherm Geleite mir vorführen zu lassen.

Elberfeld, den 16. August 1841. Der Ober-Procurator Wingender.

Person-Beschreibungen.

1) der Joh. Peter Hassel ist seines Gewerbes Schlosser und Schmied, gebürtig aus Gruiten, Bürgermeisterei Haan, Kreis Elberfeld, wohnhaft zu Langenberg, Bürgermeisterei Hardenberg, Kreis Elberfeld, 40 Jahre alt, evangelischer Confession, 5 Fuß 6 Zoll groß, hat schwarzbraune Haare, hohe Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, unvollständige Zähne, braunen Bart, spitzes Kinn, längliche Gesichtsform, gesunde Gesichtsfarbe und ist schlanker Statur. Besondere Kennzeichen: In der rechten Seite einen Leistenbruch.

Bekleidung: Ein schwarz tuchener Frackrock, eine graue Tuchhose, eine blaue tuchene Weste, eine schwarze tuchene Mütze mit Schirm, eine merino Halsbinde, ein Paar Halbstiefeln; ein Paar weiße Socken.

2) Der Theodor Scheidtchen ist seines Gewerbes ein Schäfer, gebürtig aus Kirchhellen, Bürgermeisterei Podrop, Kreis Recklinghausen, wohnhaft zu Heidtchen, Bürgermeisterei Werden, Kreis Duisburg, 41 Jahre alt, katholischer Confession, 5 Fuß 3 Zoll groß, hat braune Haare, hohe Stirn, braune Augenbraunen, braune Augen, lange Nase, kleinen Mund, gesunde Zähne, braunen Bart, längliches Kinn, längliche Gesichtsform, gesunde Gesichtsfarbe, und ist gesetzter Statur.

Bekleidung: Ein blauer Kittel, ein blauer tuchener Frackrock, eine schwarze Sammtweste, ein schwarzes seidenes Halstuch, eine blaue Tuchhose, ein Paar Halbstiefeln, ein Paar weiße Strümpfe, eine schwarze tuchene Schirmkappe.

B. III. 1.
N. 1357.
Anlegung einer Oel- und Graupenmühle am Masebecks Bach

Der Landwirth Schulte Ueberhorst zu Welper beabsichtigt, in der ihm eigenthümlich zugehörigen, am Wege von Hattingen nach Blankenstein an dem sogenannten Masebecks-Bach liegenden Wiese, eine Oel- und Graupen-Mühle anzulegen.

Diejenigen, welche dieser Anlage glauben widersprechen zu können, werden hierdurch aufgefordert, binnen einer präcluſivischen Frist von 8 Wochen, von heute an gerechnet, ihre Widersprüche bei dem Bauherrn und dem Unterzeichneten vorzubringen. Der Plan des Baues kann auf dem hiesigen Kreis-Büreau eingesehen werden.

Bochum, den 31. Juli 1841. Der Landrath.

Digitized by Google

F. I. N. 1358. Steckbrief hinter G. Meyer.

Der nachstehend bezeichnete, angebliche Georg Meier aus Lüdersdorf, Kreis Rothenburg im Kurfürstenthum Hessen, Orgel- und Marionettenspieler, welcher wegen Mangels an Legitimation arretirt, auch mehrerer Diebstähle verdächtig, ist am 7. d. M aus dem hiesigen Polizei-Gefängniß entsprungen.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden ergebenst ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an Unterzeichneten abliefern zu lassen. Brilon, den 10. August 1841. Der Landrath.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist angeblich 33 Jahre alt, 4 Fuß 11 Zoll groß, schwacher Statur, hat braune, auffallend dünne, fast ganz verlorene Haare, runde Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, breite Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, braunen Bart, rundes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und spricht hochdeutsch im hessischen Dialect. Besondere Kennzeichen: Eine Narbe an der Unterlippe und eine Narbe auf der rechten Wange, beide am rechten Mundwinkel anfangend, eine Narbe am linken Zeigefinger. Wahrscheinlich derselbe G. Meyer, welcher in den Merkerschen Mittheilungen No. 2306. von dem Inquisitoriat zu Paderborn steckbrieflich verfolgt wird.

Bekleidung: Grüne tuchene Kappe mit schwarzem Schirm, schwarze Halsbinde, alter grauer nankinener Oberrock mit überzogenen Knöpfen, alte schwarze tuchene Weste mit einer Reihe schwarzer gepreßter Hornknöpfe und am Kragen Haken mit Oesen, blaue leinene Hosen, blaue wollene Strümpfe, Schuhe mit Riemen, weißes leinenes grobes Hemd, ein neuer blauer baumwollener Kittel, bis an den Hals zu und um die Oeffnung so wie auf den Schulterstücken hellblau verziert.

B. I. N. 1359. Erweiterung der Mahlmühle zu Bödefeld.

Der Bürger Franz Anton Bergenthal zu Bödefeld beabsichtigt, in der zu seinem eigenen Gebrauche angelegten Mahlmühle einen Weitzen- und Gersten-Graupen-Mahlgang zum Gebrauche für Andere anzulegen, ohne an dem bisherigen Gefälle Aenderungen vorzunehmen, daher alle diejenigen, welche sich durch diese Anlage beeinträchtigt glauben, aufgefordert werden, ihre etwaigen Einreden binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei mir und dem Bauherrn einzureichen.

Meschede, den 17. August 1841. Der Landrath.

N. 1360. B. II. 2. Verdingung wegen Lieferung von Steinkohlen für die Saline zu Salzkotten.

Die Lieferung des Brennmaterials für die hiesige Saline pro 1842, bestehend in 20,000 Scheffeln Steinkohlen soll am 24. c., Morgens 10 Uhr, in dem Conferenzlocal hierselbst, und zwar in kleinern Partieen bis zu 2500 Scheffeln oder im Ganzen an den Mindestfordernden verdungen werden, wozu Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen täglich bei der Salinen-Verwaltung eingesehen werden können.

Salzkotten, den 2. August 1841. Die Salinen-Verwaltung.

Digitized by Google

B. II. 2.
R. 1361.
Verdingung von Schieferbekleidungs-Arbeiten.

Die beiden neuen Pfarrgebäude dahier ſollen von der Süd- und Weſtſeite mit einer Schieferbekleidung verſehen werden. Zum öffentlichen Ausgebote der zu 295 Thlr. 12 Sgr. 3 Pf. veranſchlagten Arbeiten incl. der Materialien iſt Termin auf Donnerſtag den 26. d. M., Morgens um 10 Uhr, in der Behauſung des Gaſtwirths Schmidt dahier anberaumt, wozu qualificirte Unternehmungsluſtige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Koſtenanſchlag und die Verdingsbedingungen ſchon von jetzt an auf dem hieſigen Verwaltungs-Büreau zu Jedermanns Einſicht offen liegen.

Bödefeld, den 3. Auguſt 1841. Das Königl. Schultheißen-Amt.

B. I.
R. 1362.
Berichtigung.

In der Extra-Beilage zum 14. Stück des Amtsblatts iſt ad Nr. 7. ſtatt: VII. 202 zu leſen: VII. 201.

(Mit dieſem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Beſitztitel-Berichtigung enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 1363. ausgegeben.)

Digitized by Google

Extra-Beilage

zum 34. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 21. August 1841.

N. 1363. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Gerber Joseph Salomon zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	II, 152, 253/2, IV, 132/1, 133/1, 444, 445/1, 446/2, 736, VI. 118.
2	Johann Peter Budde zu Rinkescheid	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Valbert	XV, 29, 31.
3	Peter Kaspar Fernholz daselbst	"	XVI, 157.
4	Apotheker Anton Goebel sen. zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV, 709, 710, 1110, III, 103.
5	Bürger Peter Viegener daselbst	"	III, 163, IV, 367, 517, 627, VIII, 17, 41.
6	Bäcker Stephan Vierkötter das.	"	III, 251, 292, IV, 44, 106, V. 16.
7	Der Vorige	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Windhausen	VII, 107, 113.
8	Der Vorige	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Ewig	VIII, 33.
9	Sattler Wilhelm Vierkötter das.	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Windhausen	VII, 109, 111.

Digitized by Google

Fortlaufend Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
10	Der Vorige	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Ewig	IX, 29.
11	Geschwister: a) Marie Anne Josephine Agathe, b) Theodor, c) Johannes, d) Stephan Laymann zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	III, 176.
12	Ackerwirth Franz Schumacher zu Hebberg	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Windhausen	I, 15, 17, 25, 32, 1/2, 16/2, 24/2, 35/2, 35/3, 58, 59, 61, 62, 38/2, 55/2, 56/3, 56/2, 63, XIV, 9, 8/2, 23/2.
13	Wittwe Johann Peter Schmidt gnt. Fusel zu Förde	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Förde	II, 326, 334, III, 86, 89, I, 38, 40, 45, 189, III, 179, II, 333/1.
14	Schlosser Anton Stumpf zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	I, 59, IV, 807, 841.
15	Derselbe	"	VII, 14.
16	Geschwister: a) Quirin Ferdinand Wilhelm, b) Marie Juliane Sauer daselbst	"	II, 270, IV, 232.
17	Geschwister: a) Elise, b) Josephe, c) Malwine, d) Antonie Belke zu Rieslinghausen	"	III, 90, IV, 938/2,
18	Anne Margarethe Renter, Wittwe Georg Bille gnt. Düperthal zu Elperhusen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	VI, 5, 22/2, 24/2, 25/2, 27/1.
19	Geschwister: a) Margarethe Antoinette, und b) Anne Katharine Biegener zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	I. 71, III, 3, 74, 75, 203, IV, 456, 737, 889, V, 380, 72, 175, 200, 278.
20	Gebrüder Johann und Joseph Vogt zu Milstenau	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Heggen	II, 1, 3, 7, 8, 10/1, 11, 12, 26/1, 29/2, 30, 34/2, 45/1, 92/1, 93/1, 95/1, 99/2, 114/2, 115/2, 118/2, VI, 1/2, 5, 38/1, 39/1, 40/1, 51/1, 52, II, 2, 9, 10/1, 26/2, 29/1, 34/1, 42, 45/2, 92/2, 93/2, 95/2,

Digitized by Google

Vorkaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			97, 99/1, 114/1, 115/1, 118/2, VI, 1/2, 3, 4, 6, 7, 35, 36, 37, 38/2, 39/2, 40/2, 41, 43/1, 51/1, 53, 54.
21	Die Vorigen	k. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Heggen	II, 4, 85/2, VI, 14, 15, 24, 25, 26, 27, 49, 325/1, 361, 362, 371/1, 376/2, 377/1, 380, VIII, 69/2, 70/2, IX, 14, 142/1, II, 85/1, VI, 45/2, 47, 325/2, 370/2, 371/2, 376/1, 377/2, 69/1, 70/1, IV, 142/2.
22	Tagelöhner Wilhelm Hardnacke zu Trocknenbrück bei Grevenbrück	k. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	XVII, 14.
23	Stephan Hoff zu Attendorn	k. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	II, 298 b, III, 9, IV, 135, 341 344, 349, 698, 711, 976, V 120 a, 221.
24	Sattler Wilhelm Vierkötter daſ.	"	I, 63, II, 171, 176, 177, III, 254, IV. 695, 708, 1031, 1046.
25	Bürger Stephan Bruſe daſelbſt	"	I, 65, III, 35, 36, 58, IV, 1048, 626.
26	Derſelbe	k. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Windhauſen	VII, 76/1.
27	Derſelbe	k. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Ewig	VIII, 30.
28	1) Wittwe Peter Laymann, Anne Marie geb. Gabriel, 2) Eheleute Johann Rademacher und Marie Katharine geborne Schwarte daſelbſt	k. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV, 747.
29	Eheleute Johann Rademacher u. Marie Katharine geb. Schwarte daſelbſt	"	III, 63.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
30	Daniel Tillmann gnt. Schulte zu Elsperhusen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	VI, 2, 10, 11, 12, 13, 14, 16, 17, 19, 26, 27, 28, 30, 31a, 31b, 32, 33, 34, 35, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 47, 49, 22/1, 24/1, 25/1, 27/1.
31	Stadt Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV, 938/3, 940.
32	Gastwirth Joseph Brunabend zu Attendorn	"	IV, 1130.
33	1) Anne Margarethe Laymann, Ehefrau Stephan Müller, 2) Theodor Laymann, 3) Marie Helene Laymann daselbst	"	I, 24, 25, II, 164, IV, 40.
34	1) Ackerwirth Theodor Rauterkus, 2) dessen Frau, Katharine Kaeseberg, 3) die minderjährigen Kinder des Theodor Rauterkus: a) Marie Elisabeth, b) Marie Katharine, c) Friedrich, alle zu Windhausen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Windhausen	III, 83, 90, 91, 95, 96, 100, 101, 115, 117, 118, 129, 130, 134, 139, IV, 3, 25, 26, 35, 36, 49, 72, 73, 75, 80, 81, 82, 86, 96, V, 4, 7, 10, 12, 15, 16, 18, 32, VI, 55, VII, 52, 53, 54, 60, 65, X, 22, 25.
35	Kaufmann Matthias Kutsch zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV, 460, 461, 462, 925, 926, 927, V, 319, III, 37, 73, V, 384, II, 254, III, 196.
36	Sophia Zothphina Wintersohle daselbst.	"	IV, 774/1, 775/2.
37	Schreiner Stephan Sasse daselbst	"	II, 302, IV, 55, 765, 1045, 1075.
38	Derselbe	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Ewig	III, 49.
39	Johann Leggen in Burbecke	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe (Burbecke)	XXVII, 54, 173, 183 191.
40	Heinrich Soemer gnt. Schuppert zu Elspe	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	VI, 91, XII, 83, 204, 290, 291, 309, 345, 385, 386, 390, XIII, 14, 46, 79, 80, 94, XIV, 31,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers;	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			45, 46, 81, 90. 96, 149, 153, 159, 371, XV. 7, 8, 9, 47, 86, 87, 110, 111.
41	Ferdinand Leggen zu Elspe	L. u. Stgr. Attendorn, Cat Gem. Elspe	XI, 86.
42	Schlosser Peter Soemer genannt Bertel daselbst	"	VII, 254, X, 272, XI, 6. 39, 50, XII, 56. 200. 205. 228, 238, 239, 267/1, 353. 379, 380, 391, 392. 404, 317, XIII, 166, XIV, 77, 360, XV, 11, XXIII, 67. 68, 95.
43	Johann Biermann daselbst	"	XIV, 163.
44	Johann Hesse daselbst	"	XII, 255.
45	Gastwirth Joh. Sternberg das.	"	XV, 140, 177, 178.
46	Gerber Peter Börger daselbst	"	XIV, 84 147, XI, 13, 14, 29, XII, 2, 50, 310, 23, 24, 65, 102, 110, 111, 335, 433, 437, 494, 502. 503, XIII, 58, 64, 95, XIV, 71. XV, 112, 114, XVI, 191, XII, 344, XIII, 12, XVII, 3, 4, XI, 45/15, XIII, 90/9, 109/17, XIV, 314/3, XV, 39/4, 205/4, XIV, 55.
47	Heinrich Soemer gnt. Schuppert daselbst und Matthias Tillmann gnt. Steßmann daselbst	"	XI, 47, 48, 45/5, 54, XIII, 2 25/13, 27, 90/9, 98, 109/13, 167/13, XV, 239, XIV, 314/12, XV, 53/13.
48	Schneidermeister Johann Sievert daselbst	"	X, 278, 287, XII, 280, 387, 388.
49	Johann Spiekermann zu Landmecke	dorn, Cat. Gem. L u. Stgr. Attendorn Valbert	XXIII, 505, 518, 527, 562, 565, 602, 605, 680, 682, 684, 688, 690, 711, 719, 723, 809.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
50	Peter Kaspar Drees zu Landmecke	K. u. Stgr. Attendorn, Cat Gem. Valbert	XXIII, 570.
51	Johann Hütte daselbst	"	XII, 280, XXIII, 445, 554, 708, 712.
52	Geschwister: a) Karoline, b) Marie Margarethe, c) Wilhelmine, d) August, e) Theodor Budde das.	"	XXII, 239, 244, 278, XXIII, 444, 488, 507, 517, 528, 529, 530, 534, 535, 536, 539, 555, 564, 567, 571, 601, 603, 608, 609, 611, 675, 676, 677, 678, 679, 686, 687, 707, 715, 717, 718, 721, 724, 808, 538, 541.
53	Joseph Heßer daselbst	"	XXIII, 561, 612, 683, 700, 489, 716.
54	Friedrich Kruse zu Eicherhammer	"	XV, 11.
55	1) Anne Marie Zeppenfeld, Ehefrau Peter Mertens, 2) deren Kinder erster Ehe (mit Joseph Mertens): a) Katharine b) Anne Marie Mertens zu Attendorn	K. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV, 7. 770, V, 186.
56	1) Joseph Miermann, 2) Anne Marie Zeppenfeld, Ehefrau Peter Mertens, 3) die Kinder der Letzteren erster Ehe mit Joseph Mertens: a) Katharine. b) Anne Marie Mertens daselbst	"	VI, 103, 115, 116.
57	Anne Marie Vierkötter, Ehefrau Joseph Kaufmann daselbst	"	I, 13, II, 75, 76, 81, IV, 136, 188, 230, 233, 255, 257, 442, 443, 495, 783, V, 30, 46, 111, 190, 195, 253, 286, VIII, 28.
58	Lohgerber Joseph Kaufmann das.	"	VIII, 37.
59	Derselbe	K. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Windhausen	VII, 75.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
60	Anne Marie Vierkötter, Ehefrau Joseph Kaufmann zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Ewig	IX, 33.
61	Eheleute Lohgerber Joseph Kaufmann und Anne Marie geb. Vierkötter daselbst	"	IX, 34.
62	Schuhmacher Anton Schneider daselbst	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV, 290, 758, 980.
63	Wittwe Heinrich Linnenkamp, Marie Anne geb. Rüschenberg zu Liesterscheid	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Ewig	VI, 24, 35, 26, 28, 37, 38, VII, 18, 19.
64	Angela Mertens, Ehefrau Christoph Fecker zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	II, 188, III, 46, IV, 878, 1141, 1145, V, 94, 183, 184, 189, 223, 329, 335, 336.
65	Wilhelmine Funke, Wittwe Joh. Kaspar Klaucke zu Ihne	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Valbert	IX, 367, 385, 416, 417, 426, 427, 428, 485, 465, 468, 474/1, 487/2, XXVI, 27, 71, XXVII, 1, 8, 193.
66	Landwirth Johann Kaspar Gottlieb Fernholz zu Sellenrode	"	XV, 28, 30, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 96, 430, 433, 438, 441, XVI, 1, 2, 3, 4, 5, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 32, 34, 35, 36, 38, 43, 58, 73, 75, 77, 80, 82, 86, 93, 107, 110, 113, 116, 121, 124, 126, 135, 139, 142, 144, 147, 149, 153, 170.
67	Johann Peter Gester zu Ihne	"	IX, 377/2, 380/2, 382/3, 420/5, 421/1, 478/2, 483/1, 325/2, XXVII, 189/3, 205/2, 205/6.
68	1) Marie Franziska Birkenheuer, Wittwe August v. Schledorn, 2) Anne Marie Birkenheuer zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV, 251, 301, 784, 787, 1174.

Digitized by Google

Fortlaufend Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
69	Fuhrmann Franz Bitter zu Fretter	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Fretter	IV, 289, 290.
70	Anne Marie Kramer, Ehefrau Heinrich Selter zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV, 957, 738.
71	Franz Rademacher gut. Pliester zu Heggen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Heggen	III, 204, 209, 215, 231, 239, IV, 12, 22, 38, 39, 56, 57, 85, 96, 97, 123, 125, 143, V, 10, 13, 14, 30, 62, 117, 118, 134, 135, 136, 143, VI, 169, 187, 189, 196, 211, 213, 214, 218, 221, 245, 280, 281, 290, 308.
72	Ackerwirth Johann Kaspar Gester zu Ihne	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Valbert	IX, 377/1, 377/3, 380/1, 382/1, 420/2, 421/2, 467/1, 478/1, 483/2, 523/1, 523/4, 325/1, XXVII, 189/13, 205/3, 205/5.
73	Johann Kaspar Brauckmann zu Krummenerl	"	XXXIII, 20, 22, 24, 26, 27, 29, 30, 34, 38, 39, 44, 48, 67, 69, 72, 75, 76, 78.
74	Friedrich Habbel zu Glinge	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Lenhausen	V, 5, 10, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 108, 109, 130, 131, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139.
75	Geschwister: a) Wilhelmine, b) Karoline, c) Wilhelm, d) Amalia Ihne zu Ihne	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Valbert	IX, 471.
76	Simon Plate zu Herberg	"	XXXII, 79, 95, 98, 99, 100, 106, 107, 113, XXXIII, 5, 6, 7, 8, 9, 14, 15, 86.
77	Schmied Johann Peter Vollmer jun. zu Hösinghausen	"	VI, 94.
78	Johann Peter Panne zu Börlinghausen	"	XXV, 37, 338, 345, 358, 372, XXVIII, 148, 158, 164, 173.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			186, 188, 189, 295, 296, 305, 314, 320, 323, 347, 348, 349, 356.
79	Kaspar Valenthorn zu Grotewiese	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Valbert	XVII, 426, 432, 270, 272, 277.
80	Wilhelm Lusebrink zu Valbert	"	V, 71 b/1.
81	Landmann Franz Anton Korte gnt Hesse zu Dormecke	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Schliprüthen	VIII, 44, 54, 55, 69, 78, 81, VII, 51.
82	Hammerschmied Eberhard Paul zu Frühlinghausen	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Garbeck	II, 40, 119 a, 137.
83	Ackerwirth Peter Mertens gnt. Neuhaus zu Mellen	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Langenholthausen	I, 8, 31, 168, 188, 245, 355, II, 38 63, 72, 128, 132, 217, 244, 269, 285, III, 67, 104, IV, 81, 92, XI, 15.
84	Der Nadler Johann Schnadt zu Garbeck	Ger Comm. Balve Cat. Gem. Garbeck	I, 166, 181, IV, 249, V, 259, VI, 11, VI, 117, 216/2. VIII, 64, 74.
85	Strohdecker Johann Hemeier daf.	"	III, 124, 244 a, 288, IV, 209/1, V, 64, 65, 84, 142 a, 247, VI, 30 a, VII, 26 a, 14.
86	Die Ehefrau des Waldwärters Johann Eickhof, Elisabeth geb. Allhof daselbst	"	V, 165.
87	Der Tagelöhner Matthias Schroer zu Mellen	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Langenholthausen	IV, 5/1.
88	Die Gebrüder: 1) Ackerwirth Johann Richardi, 2) Nadler Kaspar Richardi zu Garbeck	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Garbeck	III, 68, IV, 145, 148, 180, V, 28, 30, 31, 160, VI, 76, VII, 61, VIII, 40.
89	Der Kaufmann Bernard Overbeck zu Altena	"	X, 20.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
90	Der Ackerwirth Hermann Kleine zu Langenholthausen	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Langenholthausen	VII, 37, VIII. 91. 93, IX, 20, 59, 124, 131, 140, 144. 222, 228, 241, 258, 262 273, X, 67, 68. 75. 81. 84 87, 88, 90, 110. 131. 151. 152 217, 218, XI, 46, 70, 71, 94, 134, 156.
91	Eberhard, Elisabeth und Hermann Cordes in der Grübecke und die Ehefrau Anton Mertens, Anne Katharine geb. Cordes zu Boinkhausen	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Eisborn	II, 6, 9, 10, 11, 13, 14. 15, 54, 55, 56, 57, 58, 59. 60, 61, 62. 63, 66, 68, 69, 70, 71, 82, 84, 85, 88, 89.
92	Der Ackerwirth Johann Richardi zu Garbeck	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Garbeck	IV, 6, 5, 179, III, 138.
93	Maurer Johann Brockhagen das.	"	VI, 174/1.
94	Der Landwirth Wilhelm Lübke gut. Mittelste zu Grübecke	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Eisborn	II, 12, 16, 17, 18, 33, 39b, 46, 47, 48, 49. 50, 51. 52, 53, 64, 65, 67, 74, 79. 80, 81, 83, 86, 87. 90, 91, 92. 95, 96, 104, 105, 107, V, 52a, 53, IX, 33, 34.
95	Der Ackerwirth Franz Wichard zu Langenholthausen und die Ehefrau des Ackerwirths Anton Wortmann, Marie Katharine geb. Schierhof daselbst	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Langenholthausen	VIII, 320.
96	Der Leineweber Heinrich Köster zu Beckum	Ger Comm. Balve, Cat. Gem. Eisborn	X, 287/7.
97	Bernard Benzeler daselbst	"	X, 338, 390, 273/9.
98	Joh. Sommer zu Volkringhausen	"	VIII, 199, IX, 181, 202, 203.
99	Zimmermann Wilhelm Lenze zu Beckum	"	X, 287/9.
100	Philipp Vahland zu Garbeck	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Garbeck	IV, 4, V. 95, VII, 3.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
100	Ludwig Finger in Wülfte	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	II, 210.
101	Ackerwirth Kaspar Ludwig gnt. Riemekens zu Thülen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Thülen	VII, 155. IX, 98, 138, 139, X, 258, 30, 62, 72.
102	Der Ackerwirth Joseph Schmücker v. Fingerhermes daselbst	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	
103	Die Ehefrau Joseph Steinrücke v. Kochs, Angela geb Halten zu Niederalme	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Alme	V, 30, 54, 69, 79, 101, 164, 172, VI, 24, 45, 46, 268, 273, 274, 277, 287, 288, 291, VII, 127, 132, 134, 167, IX, 125, 152, 165, XI, 126, 109, 127, 163, XII, 30, 53, IX, 175/1, VI, 289/1.
104	Der Ackerwirth Kaspar Hillebrand v. Schlechter in Messinghausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Messinghausen	VII, 195, 367, 368, 370. 425, 462 a, 463, 473, 488, VIII, 16, 63, 101 IX, 41, 42, 93, X, 16, XI, 50, 54, 55, 56, 69.
105	Franz Erlemeyer v. Schweinebrater in Hoppecke	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXVII, 167.
106	Der Ackerwirth Matthias Sprenger v. Altenkropfs in Thülen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Thülen	X, 101.
107	Andreas Graf von Stollberg zu Söder	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Bigge	I, 1, 2, 3. 4, 5. 6, 7, 8. 9, 10, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20. 22, 32, 33, II, 14, 19, 38, 39, 57, 58. 59, 61, 91, 92, 94, 95, 99, 114, 141, 145, 38/1, III, 7, 13, 18, 30 b, 32, 33, 75 a, 78, 99, IV, 42 b, 61, 100.
108	Franz Heinrich Ludwig Busch in Bruchhausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Assinghausen	IX, 276.
109	Gertrud und Friedrich Finger v Pulten in Thülen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Thülen	VIII, 20, 23, 106. 26, IX, 38, 63, 142, X, 98, 107, 149, 151, 171, 173, 184, 140, 141, 7, 49, 110, 177, 262, 304, VII, 51.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
110	Die Ehefrau Heinrich Brüne gnt. Gerres geb. Therese Lutter in Nehden	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Thülen	III, 26, 27, 149, 150, 242, I, 106, IV, 63.
111	Anton Bolte in Thülen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXV, 379, 282.
112	Schuhmacher Johann Halten in Niederalme	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Alme	VII, 106½, VI, 3c/2.
113	Die Wittwe Anton Hoing v. Sostjohann geb. Anne Marie Pieper in Bleiwäsche	"	XI, 26, 89, 91.
114	Polizeidiener Anton Peters zu Brunscappel	L. u. Sigr. Brilon, Cat. Gem. Brunscappel	XI, 83/2.
115	Die Wittwe Johann Kappe v. Lentze geb. Gertrud Schulte zu Rösenbeck	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Messinghausen	I, 165, 197, 198, II, 55, 69, 121, 130, 131, 133, 136, 132½, IV, 120, 182, 191, 203, 239, V, 31, 32, 38, 139, 155, 165, 166, 378, 419, 433, VI, 21.
116	Kaspar Joch zu Assinghausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brunscappel	I, 2, 3.
117	Die Eheleute Schneider Gerhard Bange v. Krafts und Marianne geb. Kraft in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII, 741, 52, VIII, 28, IX, 37, XII, 790, XXII, 339, 1251, 1291, 1683, 1747, XXI, 601, XXIV, 117, 598, 65, XXVIII, 147.
118	Die Wittwe Bürgermeister Albert Caspari geb. Elisabeth Weber zu Marsberg	"	VII, 654, 432, VIII, 424, IX, 382, 434, 580, 619, X, 196, XI, 3, XII, 85, 120, 121, 128, 843, 1220, 1227, 1274, 1272, 290, XIII, 355, 387, 483, 699, 730, XV, 205, XVI, 793, XXII, 697, 1343, 1470, 1752, 1820, 2544, XX, 168, XXI, 29, XXIII, 263, 672, XXIV, 30, XXV, 193, 194, XXVII, 153, XXVIII, 29, 530, VI, 27.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
119	Der Lederhändler Jakob Metten in Bigge	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Bigge	I. 106, II. 63, 64, IV. 130.
120	Georg Boedefeld zu Rehden	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Thülen	VII. 4, III. 197.
121	Das Progymnasium zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	V, 47, VII, 461, 551, 713, 440, 441, 563, 564, 822, VIII, 135, 136, 171, 188, 209, 226, 337, 324, 329, V, 146, VIII, 336, 355, 375, IX, 403, 531, 426, 480, 549, XI, 43, XII, 155 b, 179, XIII, 16, 25, 32, 33, 34, 42, 43, 63, 66, 74, 100, 101, 102, 106, 125, 225, 283, 284, 285, 286 308, 403, 489, 459, 490, 491, 492, 493, 494, 495 a, 502, 509 659, 660, 661, 879, 949, XIV, 314, XV, 182, 184, 185, 313, 57, XXV, 5, 6, 398, 414, XVI, 95, XVII, 201, XXI, 328, 330, XXII, 156, 158, XVI, 42, 43, 93, 94, 118, 119, 139, 141, 150, 181, 187, 202, 206, 208, 230, 232, 241, 242, 245, 251, 255, 256, 257, 258, 259, 272, 298, 301, 308, 315, 320, 321, 322, 326, 327, 332, 336, 337, 342, 348, 349, 350, 354, 362, 370, 371, 380, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 393, 394, 395, 396, 397, 400, 401, 410, 411, 412 427, 430, 431, 445, 446, 447, 448, 461, 462, 466, 495, 515, 516, 517, 522, 523, 575, 578, 579, 580, 588, 592, 593, 598, 629, 630, 632, 633, 683, 684, 693, 806, 871, 873, 875, 876, 880, 922, 994, 1064, 1091, XVII, 64, 199, 292, XIX, 128, 280, XXI, 17, 41, 348, 772

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			XXII, 615, 155, 157, 150, 169, 516, 1618, 1609, 1597, XXIV, 515, 663, XXV, 122, XV. 183, XIV, 311, 312, 313, XXI, 797, XIII, 220.
122	Joseph Schrowange v. Susannen in Thülen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Thülen	IX, 217.
123	Heinrich Hengsbach gnt. Meggers zu Bleiwäsche	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Alme	XI, 81, XII, 88, 41.
124	Franz Victor Wagener zu Altengeseckе	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altenmellrich	II. 390, 395/6, 393/1.
125	Ehefrau Gärtner Kaspar Schulte gnt. Jägercord und Gertrud geb. Bueker zu Erwitte	L. u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VI. 441, 442, 440a, 440b, VIII. 1b.
126	Anton Block gnt. Brinkmeier zu Esbeck	L. u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Esbeck	B. 60c, 60d.
127	Wittwe Franz Hagen gnt. Rosenbaum, Therese geb. Rosenbaum zu Rirbeck mit ihren Kindern: a) Johann Bernhard Franz, b) Anne Marie Therese, c) Marie Katharine Gertrud u. d) Joseph Hagen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Rirbeck	A. 111, 121, 123, 133, 142, 143, 144, 159, B. 72, 93, 152, 154, 169.
128	Schneider Friedr. Fahle zu Böckenförde	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Böckenförde	V. 108.
129	1) Wittwe Wilhelm Wrede gnt. Küke, Therese geb. Nölleckе 2) deren Tochter Josephine Wrede zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VI. 599, VII, 83, 85.
130	Eheleute Joseph Hönemann gnt. Bues und Therese geb. Buesmann zu Rirbeck	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Rirbeck	A. 107, 126, 131, 148, 149, 190, 157, B. 95, 104, 137, 157.
131	Eheleute Landwirth Franz Wördehoff gnt. Adämmer und Petronella geb. Mertin in Stirpe	L. u. Stgr. Erwitte Cat Gem Weckinghausen	II. 50, 70, 72, IV. 30, 43, 54, 58, 60, 61, 119, 147, 149, 151, V. 9, 72, 83, 104, 118, 119,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
			129, 141, 149, 176, 187, 192, 201, 209, 212, 223, 231, 266, 267, 301, 312. 319, 360, 302, VI. 19, 28, 47, 61, 82, 110, 149, 167, 176, 183, 186, 192, 259, 274, 282, 284, 291, 292, 326.
132	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	III. 75.
133	Eheleute Adam Hoffherr genannt Funke und Elisabeth geb. Marx zu Mellrich	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	XII. 19, XIII. 74.
134	Gemeinde Ebbinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Ebbinghausen	VI. 95.
135	Albert Jacobi gnt. Müller zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Erwitte	VI. 603, 604.
136	Eheleute Joseph Wrede genannt Schimmel und Margarethe geb. Cyprian zu Schmerlicke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	IX. 320, 344, 444, 464, X. 4, 72, 175, XI. 21, 22, 558, 521a, IX. 383, X. 78, XI. 561, X. 209, IX. 6, VIII. 1, 2, IX. 7, VIII. 3, IX. 19/1, VIII. 75, 105.
137	Wittwe Kaspar Prünte, Louise geb. Werth zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	III. 92, 93.
138	Eheleute Landwirth Bernh. Bracht gnt. Denscher und Gertrud geb. Dauk zu Stirpe	L. u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Weckinghausen	IV. 94, 100, 103, 113, 136, 143, 144, V. 26, 44, 66, 80, 170, 181, 205, 268. 269, 270, 271, 272, 316, VI. 15, 53, 75, 128, 134, 140, 158, 210, 242, 248. 267, 275, 54.
139	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	XIII. 11, 61.
140	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	XIII. 126.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
141	Jüdischer Handelsmann Herz Sternberg zu Horn	L. u. St. r. Erwitte, Cat. Gem Horn	II. 85, 126, 124 d.
142	Eheleute Joseph Kußmann gut. Gaertner, Marianne geborne Kühmer zu Ebbinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Ebbinghausen	V. 16, 24, 64, 104. 183, 184, VI. 7, 69, 104, 115, 129.
143	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Horn	XI. 600.
144	Eheleute Landwirth Eberhard Bürger gut. Hölscher und Gertrud geb. Schlüter zu Berge	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem Anröchte	II. 48 a, III. 148, 349, VI. 539, II. 138, VI. 39, IX. 317, 366, III. 1 b, II 42 b, VIII 107 b, 150, VI. 38, II. 15, 49 77, 115, 137, 139 146, III. 15, 197, 199, 257, 306 310. 315, IV. 83, 84. V 15, 43, 212, 237, VI. 28, 96, 120, 123, 154. 182, 224, 248, 352. 358, 474, 523. 537, VIII. 119 142, IX. 6. 10, 13 44. 99, 134, 141, 156. 214, 246, 350, II. 194 b, III. 33 b.
145	Wittwe Meinolph Springmeier gut. Schrop, Gertrud geborne Schulte zu Eikeloh mit ihren Kindern: a) Gertrud, b) Lisette, c) Kaspar, d) Franz, e) Marianne Springmeier	L. u. St. ar. Erwitte, Cat. Gem. Eikeloh	I. 38, 50. 54, 55, 58, 61, 62, 67, 81 99, 133 137, 142, 149, 154, 216, 220, 259. 286, 290, 295. 303. 305, 315. 321, 327, 337, 348, 358, 369, 371, 374, 377. 383. 396, 405 412. 438, 442. 446, 451, 456. 469. 491, 495, II 35, 51 56, 62, 66, 170, 171, 172, 173. 174. 175, 176. 177, 178, 179. 180 181, 280. III. 1, 10, 13 17, 22 29, 31, 33. 44, 85, 142, 146 194, 200, 216, IV. 4, 16 18 20, 42. 47 52, 59, 67. 100, 102, 107. 109, 120. 124. 129, 142, 151. 167, 175, 178, 191, 203, 215 216, 220, V. 18. 20 82, 87. 97. 100. I. 56, 392 419, 453, 473, III. 106, IV. 146,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			153, l. 363, V. 43, 55, l. 59, 153b, 155, 347, 354, V, 19a, l. 381.
146	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem Westernkotten	V. 256, VIII, 33, 118, 119b.
147	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Böckenförde	V. 217.
148	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Esbeck	B. 73b.
149	Eheleute Stephan Harke genannt Köstercord und Therese geb. Köstercord zu Oechtringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Dedinghausen	D. 23.
150	Ackerwirth Franz Joseph Brinkhoff gnt. Plaß zu Altengesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Klieve	V. 286, 291.
151	Anton Adämmer gnt. Strieck zu Ebbinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem Ebbinghausen	III. 211, V. 10, 38, 141, 142.
152	Eheleute Ackerwirth Wilhelm Münstermann gnt Rieckertcraes und Anne Marie geb. Rieckert zu Anröchte	L. u Stgr. Erwitte Cat. Gem. Klieve	III. 236, 263, 268.
153	Eheleute Schreiner Anton Irrlaender und Elisabeth geb. Schmidt zu Schallern	L. u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	V. 58, VI. 206, 363, 332, 477, 303.
154	Anton Niemand gnt. Klingebiele zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Klieve	III. 157, 265, 275, 289.
155	Ackersmann Ferdinand Kupferschmidt zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem Erwitte	VI. 213b, 214a, 214c, 212c.
156	Jüdischer Handelsmann Salomon Reiffenberg zu Horn	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	II. 127, 149, 114b.
157	Eheleute Colon Stephan Thiele und Gertrud geb. Pottgüter zu Oechtringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Dedinghausen	D. 14, 16, 25, 31.
158	Eheleute Joseph Hense und Elisabeth geb. Goebel zu Esbeck	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Esbeck	A. 1h, B. 60.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
159	Leineweber Friedrich Rustige zu Böckenförde	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Böckenförde	III. 10, 26.
160	Eheleute Franz Kaspar Gerken gnt. Linhoff und Christine geb. Hetmann zu Schmerlecke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	IX. 159.
161	Ehefrau Landwirth Peter Vogt gnt. Hintemann, Therese geb. Jacob zu Schallern	"	V. 6, 74, 117, 134, 136, 138, 142, 162, 170, 174, 196, 202, VI. 3, 22, 24, 31, 47, 60, 119, 149, 249, 250, 289, 301, 391, 357, 369, 400, 408, 417, V. 139.
162	Dieselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	VII. 138, 191.
163	Eheleute Landwirth Anton Schütte gnt. Stallhaus und Anne Marie geb Sommer bei Altengesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Klieve	I, 175, 179, 182, 186, 222, VI, 6, 8, 13, 16, 57, 60, 69, 73.
164	Wittwe Christoph Pröedder gnt. Fenger, Gertrud geb. Dauk zu Anröchte	"	III. 148, 286.
165	1) Gastwirth Theodor Kessing, 2) die jüdischen Handelsleute Gebrüder Isaac und Jacob Elsbach zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	I. 84.
166	Geschwister: 1) Franz, 2) Joseph, 3) Dorothea, 4) Marianne Mues gnt. Kesseler daselbst	"	VI. 357.
167	Jüdischer Handelsmann Isaac Elsbach daselbst	"	VII 175, III. 282, II, 217, VI, 543, 544, 547, II, 218, III, 281, XI, 192.
168	Eheleute Andreas Arens genannt Adrian und Therese geb. Westermann zu Rixbeck	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Rixbeck	A, 109, 113, 122, 135, 136, 137, 138, 161, B, 5, 60, 63, 158, 166, A, 35, 34, B, 62.
169	Dieselben	L. u. Stgr Erwitte, Cat. Gem. Dedinghausen	B. 18.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
170	Jüdischer Handelsmann Jösel Elsbach zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	I, 78, 180, 190, II, 183, 227, 276, 321, III, 244, VII, 96, 152, XI, 4, 126, 138, 142, 11, 1. 34, 36, VII. 228.
171	Jüdischer Handelsmann Abraham Halle zu Westernkotten	L. u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Eikeloh	I, 271.
172	Eheleute Franz Wilhelm Rath und Elisabeth geb. Böckelmann das.	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	II. 125, III, 313, 314.
173	Gerichtstaxator Anton Brisgen zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VI. 196.
174	Joseph Kampmann zu Schmerlicke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	IX. 232, 289.
175	Ackersmann Heinrich Niggenaber zu Nirbeck	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Dedinghausen	C. 86.
176	Kammergerichts-Räthin Rose, Johanne Philippine geb. Carow in Berlin	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Esbeck	B. 85 a.
177	Ehefrau Handelsmann Azor Cohen, Margoli geb Stern zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	V. 17, VI. 151.
178	Friedrich Biermann gnt. Valentin daselbst	"	VI. 75, 76, 77.
179	Eheleute Schneider Joseph Bieckmann und Anne Sybille geb. Kerkhoff zu Westerukotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	III, 371, 372, II, 108b.
180	Ackersmann Kaspar Jacobi gnt. Sothmann zu Altenmellrich	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	IV. 197, V, 36, 157.
181	Steinhauer Meinolph Frerich zu Elieve	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem Horn	X, 156.
182	Anton Niggenaber zu Dedinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Böckenförde	II. 5.
183	Theodor Krieck gnt. Niggenaber zu Völlinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	X. 112/3.
184	Anton Wilms zu Robringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	II. 46.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
185	Tagelöhner Joseph Kemper zu Uelde	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Mellrich	VII. 8/3.
186	Eheleute Ackersmann Franz Pickgnt. Schrotp und Anne Margaretha geb Schulte zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte Cat. Gem. Erwitte	IV. 76.
187	Eheleute Ackerwirth Joseph Sprenger gnt. Lüning und Elisabeth geb. Schulte zu Eikeloh	L. u Stgr. Erwitte, Cat Gem. Eikeloh	I. 341, IV. 218.
188	Eheleute Joseph Vonnahmen und Josephine geb. Dahlhoff zu Uelde	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Mellrich	IX. 39/3.
189	Eheleute Landwirth Joh. Bernhard Rüse und Anne Marie geborne Schlötz zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A 680, 681, 791, 792, 794, 795, 1641 1652, B 121, 208, 211, 396, 408, 449, 453, 763, 818, 876, 876 a, 881, 882, 883, 893, 905, 946, 946 a, 985 994, 995, 1102, C 83, 115, 249, 268, 281. 289, 291 293, 386, D 210, B 984, D 211, A 1403.
190	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem Gesecke	B 933, C¹ 572.
191	Ackerwirth Andreas Weißenborn gnt. Springmeier zu Ermsinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Langeneike	A 18, 37, 38. 457, 462, 464, 482, 487, 492, 496. 511, 531. 539, 544, 551, B 825, 842, 843, C. 1015, 1017 806.
192	Schäfer Meinolph Schnieders zu Langeneike	"	A 423. B 237, 238. 238/239, 491 a, A 320, 321, B 465, 494, 495, 567, 731, 744, 798, 805, C 336, B 745, C 71, B 261, 742, 743
193	Eheleute Rentmeister Johann Adam Wiedenz und Margarethe geb. Klingemann und der Kaspar Flick zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	M 312/312 a.
194	Eheleute Joseph Weier und Agnes geb. Micus daselbst	"	P 228, 301, Q 402 b.

Digitized by Google

Vorlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
195	Eheleute Ackerbürger Bernh. Tillmann und Elisabeth geb. Grothaus zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem Gesecke	A 947, 948, B 84, 310, 333, 354, 416, 600, 684, C 88/13, E 41, 45, 62, 86, 131, 178, 330, 347, 548, 576, 604, G 167, 268, 270, H 73, 74, N 134, O 616, 620, Q. 550, X 140, 332a, 376, 377, 385b, B1 183/186, C1 86, D1 341a, 348/348a, 384, 409, 446.
196	Eheleute Johannes Harke und Elisabeth geb. Baumhögger in Aden	"	M. 237, 280/280a, 412, 434, 483, 486, 541.
197	Therese Becker zu Weine	"	G. 396, 397. N. 124, O. 82, 144, S. 511, T. 74, 579, W. 227, 228, 403, 404, 498, V. 103, K. 109, E. 494.
198	Eheleute Friedrich Suren und Bernhardine geb. Adami zu Salzkotten	"	Q. 631, V. 175.
199	Eheleute Schmied Johannes Grothaus und Marianne geb. Grothe zu Gesecke	"	A. 26, 27, P. 389, Q. 57a, X. 131, 332b, 385a.
200	Eheleute Franz Schulte genannt Knepper und Gertrud geborne Renkamp zu Mönninghausen	L. u. Stgr Erwitte Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Möninghausen	A. 38, 75, 76, D. 144/2, B 213, 243, 244, A. 48.
201	Dieselben	L.u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	X. 489, Z. 53.
202	Wittwe Heinrich Rubarth, Therese geb. Krampe zu Gesecke mit den Kindern: a) Adolph, b) Anton, c) Gertrud, d) Franz Rubarth	"	A. 488, 489, G. 230, 293, J. 2.
203	Eheleute Tagelöhner Heinrich Bohle und Agnes geb. Utzell daselbst	"	A. 707, Q. 331, 332.

Digitized by Google

Fortlaufend Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
204	Eheleute Tagelöhner Kaspar Stinne und Rosine geb. Arens daselbst	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 724/1, 724/2.
205	Küster Joseph Stratmann zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 1241, 1503 1540. B 63, A. 242, 1294, 338, 1550, 1611.
206	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Benningshausen	A. 57, 57a.
207	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	Z. 364, D1. 51, B 587, B1. 243.
208	Ehefrau Küster Joseph Stratmann, Anne Marie geb. Grünnes das.	"	A. 1268a, N. 149, O. 252, 627, 749, 637, Q. 415c.
209	1) Schneider Bernhard Otto gnt. Coers, 2) dessen minorenne Sohn Heinrich Otto, beide das.	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 708, 724, 810, 811, B. 820.
210	Theodor Böhner, Tagelöhner in Eringhausen	"	A. 360.
211	Eheleute Schuhmacher Anton Grote und Elisabeth geb. Weißhaupt zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	C1. 172.
212	Eheleute Tagelöhner Adam Kleebolte gnt. Rump und Eva Marie geb. Rumper zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 1248, 1249, 1250, B. 1265/1, D. 163.
213	Eheleute Schuhmacher Joseph Hunold gnt. Wessel und Angela Marie geb. Sage daselbst	"	A. 22, 60, 1142, 1143, 1144, 1145, C. 179, A. 1408.
214	Dieselben	L. u. Stgr Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	E. 570, C1. 514, B. 818.
215	Eheleute Schneider Heinrich Leising und Elisabeth geb. Koch in Gesecke	"	A. 227/1, 228/1, O. 584.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
216	Ehefrau Müller Peter Pieper, Anne Marie geb. Craes zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Geseke, Cat. Gem. Störmede	A. 577, 578, 579, 579 a.
217	Eheleute Bernhard Mennemeier und Christine geb. Vollmer zu Ermsinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Geseke, Cat. Gem. Langeneike	A. 13, 59, 62, 64, 94, 97, 117, 119, 133, 139, 178, 191, 448, 463, 490, 493, 545.
218	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Geseke, Cat. Gem. Störmede	B. 332.
219	Matthias Klink zu Eringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Geseke, Cat Gem Eringhausen	A. 53, B. 33, 34, 69.
220	Eheleute Heinrich Bertels und Klara Angela geb. Dankhausen zu Mönninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Geseke, Cat. Gem. Mönninghausen	B. 162, C. 49, 50, E. 77, 78.
221	Wilhelm Tillmann zu Geseke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Geseke, Cat. Gem. Geseke	A. 1206/1207, B. 125 a, E. 444, 448, T. 169½, 600/6 a, X. 230, 293.
222	Wittwe Kreis-Einnehmer Wilhelm Anton Grundhoff, Therese geb. Mantell daselbst mit ihren Kindern: a) Joseph, b) Franz Otto, c) Louise, d) Josephine, e) Bernhardine Grundhoff	"	A. 61, 62, 63, 1277, O. 672, P. 62, 365.
223	Eheleute Schreiner Anton Niggemeier und Marie Katharine geb. Bartmeier daselbst	"	A. 773, 774.
224	Eheleute Leineweber Ferd. Brand und Margarethe geb. Niggeschmidt daselbst	"	A. 453, 454, 455, B. 76, G. 79, J. 228, 392, 509, 745, 746, O. 699, P. 91, 198, 489.
225	Eheleute Franz Wilmes gnt. Romann und Sophie geborne Romann zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Geseke, Cat. Gem. Störmede	A. 1158, 1159, 1160 a, 1161, 1545, 528, D. 474, F. 3.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
226	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	B. 741.
227	Tagelöhner Sylvester Pieper gnt. Knapp zu Störmede	L. u Stgr. Erwitte, Ger Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 966, 967, B. 793.
228	Meinolph Menne gnt. Semmer zu Ermsinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat Gem. Langeneike	A. 16, 25, 30, 32, 100, 142.
229	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	B. 86.
230	Eheleute Heinrich Sage gnt. Köß und Marie Katharine geb. Wessel zu Störmede	"	A. 1131, 1132, 1133, 1134, D. 376, B. 874, A. 526, 1333, D. 400.
231	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	C^1. 569, B. 846.
232	Eheleute Colon Stephan Kellner und Elisabeth geb Stich zu Brantenbaum, Gerichtsbezirk Paderborn	"	W. 131, 165, 170, Y. 77. 80. 297, 369, 422, 428, Z. 193, 224, 233, 297, A^1. 93.
233	Eheleute Kaspar Bücker und Anne Katharine geb. Dünsche zu Gesecke	"	A. $646/_2$, $647/_2$, B. $11/_1$, E. 15, 91, 263, G. 114, 115, 419, 463, 524, J. 633^a, 724, 737, O. 233, P. 468, X. 86, D^1, 548.
234	Tagelöhner Franz Sander zu Verlar	"	Y. 313, 374.
235	Peter Menne gnt. Rieckert zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 261, 476, 1323^a, 1619, 869, 870, 871, 1446, 1451, B. 928.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
236	Eheleute Franz Joseph Lüning gnt. Stienemeier und Anna Maria geb. Jacob zu Ermsinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Geiecke, Cat. Gem. Langeneike	A. 11, 14, 56, 57, 79, 104, 118 120, 136, 138, 473, 485 a, 546, B. 625, A. 55, 77, 455.
237	Schäfer Heinrich Cramer zu Gesecke mit seinen Kindern: a) Joseph, b) Wilhelm, c) Bernhard, d) Therese Cramer	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	B. 584 a, 782 a, 978, Q. 279, 284. B¹, 209, 257, C¹, 381, D¹. 61, 126.
238	Eheleute Landwirth Joseph Gottbrath gnt. Grotecord und Therese geb. Schrewe zu Eringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Eringhausen	B. 107, 108, 109, 207, 183, 222 b, 253, 261, 271. 282, 299, 308, 309, 310, 329, 330, 331, C. 29. 42, B. 288, C. 47, 68, 115, 116, 119, 124, 128, 156, 162, 185, 189, 191. 205, 208, 233, 267, 272, 308, 311, 317, 326, 327, D. 11, 12, X. 13. 23, 101, 103, 136, 143, 156, 180, 184, 200, 203, 146, B. 184/2, 155/3.
239	Die Vorigen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	F. 9, 25. 83. 97, 109, 120, 291, 311, 327, 497, D. 358, 370, 7, B. 23 a, 24, 369 a.
240	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Benninghausen	A. 136, 156, 198, 249, B. 130, 138.
241	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Langeneike	A. 363, 400.
242	Eheleute Tagelöhner Konrad Stinns und Margarethe geb. Niggeschmidt zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 629, 630, X. 586, 599.
243	Eheleute Colon Stephan Eulerich und Marie geb. Möring zu Verlar	"	W. 21, 23. 34, 51. 63, 68/69, 73, 97, 110, 195, Y. 236, 240, 271, 277/1, 416, 418, 430, 437, 458, 493.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
244	Wittwe Joseph Göddе, Dorothea geb. Leising zu Gesecke mit den Kindern: a) Konrad, b) Sophie, c) Gertrud Göddе	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	P. 55, 194/2.
		"	N. 366.
245	Wittwe Hermann Kruse, Eva Marie geb. Schonlau zu Ursprunge mit ihrer Tochter Louise Kruse	"	A. 960, 961, 962a.
246	Tagelöhner Friedrich Steinweg gnt. Schramm zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	D. 181.
247	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 108, 112, 125, 134, 139, 140, 141, 160, B. 103, 150, 155, 171.
248	Eheleute Tagelöhner Franz Kostert und Therese geb. Joachimsmeier zu Rirbeck	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Rirbeck	A 1009, 1010, 1011, 1012.
249	Tagelöhner Adam Voßbein zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	F. 17, O. 153, 168. S. 98, 504, 627, 641. T. 82, 229, 364, 430, 510, 544, 609, 673, 783, 864, U. 223, 224, 387, 388, X. 150, C1. 116, R. 204/2.
250	Geschwister: 1) Franz Joseph, 2) Therese Bernhardine, 3) Karl Anton Herold zu Rüthen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	T. 471, 505, 583, 623, 675, 676/1, U. 60, 154, 197, 546, 613.
251	Eheleute Röttger Glahe genannt Rüenklau und Marie Katharine geb. Kruse zu Enkhausen	"	A. 43.
252	Theodor Haselhorst zu Benninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Benninghausen	B. 22, W. 201, 319, 359, X. 452, A1. 126, B1. 35, 155, C1. 351, 412, D1. 80, 684.
253	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
254	Eheleute Ackerwirth Joh. Schulte und Gertrud geb. Kreiß zu Ubden	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	M. 534, 538, 542, N. 320, 324, 329, 334, 337.
255	Eheleute Colon Heinrich Treesmeier und Anne Marie geb. Thomas zu Schwelle	"	B. 463, Y. 105, 231, 275[1], 289, 295, 344, 365, 386, Z. 78 a.
256	Eheleute Schuhmacher Ferdinand Bröker und Christine geborne Isenberg zu Gesecke	"	A. 275.
257	Ackerbürger Heinrich Gödde das. mit seinen Kindern: 1) Heinrich, 2) Friedrich, 3) Theodor, 4) Johannes, 5) Anton und 6) Marie Gödde	"	A. 650, 651, B. 185/2, 300, E. 199/1, 228, 551 a, L. 186, P. 730 a, X. 43, 49, 90, 370[1], Y. 49, C[1]. 27/1, D[1]. 553.
258	Eheleute Ackerbürger Konrad Cramer und Marie Katharine geb. Schüttze daselbst	"	A. 767, 768, B. 11/2, I. 70, O. 298, 373, 478, 497, 635, 664, 728 a, P. 428, 460, 466, 747, 751, Q. 120, S. 14 a, 281, 383[II], 403, S. 655, T. 314, 420, 523, 805, 844, C[1]. 419.
259	Tagelöhner Friedrich Vollmer zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	B. 150, 90, 1018.
260	Eheleute Schmied Wilhelm Münster und Christine geb. Schorlemer zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 221, 222.
261	Eheleute Müllerknecht Wilh. Böhner und Elisabeth geb. Bueker daselbst	"	A. 422, 423.
262	Wilhelm Löhers daselbst	"	A. 1010, 1011, L. 1, P. 411, 449, 837, R. 26, V. 84. X. 118, Z. 205/206, 209, A[1]. 18, B[1]. 64.
263	Eheleute Schneider Kaspar Menke und Therese geb. Koch das.	"	A. 241, 242.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
264	Tagelöhner Franz Kruse daselbst mit seinen Kindern: a) Katharine, b) Franziska, c) Rebecka, d) Brigitte Kruse	K. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 177, 178, P. 44.
265	Eheleute Kötter Hermann Schaefers gut. Elsen und Gertrud geb. Hausmeier zu Ahden	"	M 202, 279, 298, 315, 400, 423, 424
266	Wittwe Johann Melchers, Therese geb. Nolte zu Verne mit ihren Kindern: a) Joseph, b) Franziska, c) Bernhard, d) Stephan, e) Christoph Melchers	"	O. 56, S. 498, 531, T. 2, 33, 42, 163/1, 163/2, 185, 189, 193, 358a, 362, 448, 535, 539, 547, 782, U. 16, 29, 53, 59, 142, 211, 242, 263, 280a, 458, 564, 612a.
267	Wittwe Georg Beinert genannt Rieske, Anne Margarethe geb. Jungemann zu Gesecke mit ihrem Kinde Therese Beinert	"	A. 777, 778, A1. 53, B1. 291a, C1. 186, D1. 540, 580.
268	Eheleute Christoph Knust und Klara geb. Leising daselbst	"	A. 750/1, 751, B. 9, E. 446, G. 320/2, 369/2, M. 220b, 347.
269	Eheleute Stephan Schniedercordt gut. Kleebolte und Anne Marie geb. Water zu Langeneike	K. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Langeneike	B. 139, 140.
270	Dieselben	K. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 207, 211.
271	Eheleute Schneider Franz Wilhelm Tillmann und Katharine geb. Menke zu Gesecke	K. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 414, 415, G. 476/1, 476/3, O. 39, P. 45, Q. 633, S. 26, 290, 309.
272	Eheleute Ackerbürger Konrad Wernze und Rosine geb. Flick das.	"	A. 169, 170, B. 10III, 408, 946, J. 89, 133, 230/1, 350, K. 46, L. 261, 350, N. 45, 131, 161, 162, 163, 181, O. 78, 90III, 161, 377, 471/472, 659, 733, P.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			196, 197, 399, Q. 198 256, 267, S. 365 435[11], 616. $^{628}/_{628}$ a, T. 81, 223, 231, 380, 546, 740, 761, 863, 891 U. $^{127}/_{127}$ a, 143, 210, 214. 633, X. 312, B[1]. 48, 49, D[1]. 551.
273	Eheleute Schuster Friedrich Müller und Marianne geb. Hollenhorst zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke,	A. 882, 883, J. 285, P. 542, 576, 648, X. 15, 180, 371 b, 564 a, C[1]. 76.
274	Heinrich Marx daselbst	"	T. 76, D[1]. 132, P. 110.
275	Eheleute Schneider Heinrich Jungemann und Dorothea geborne Hollenhorst daselbst	"	A. 730, 731, C[1]. 190, D[1]. 327, 478, 618, 621.
276	Wittwe Anton Eulentrop, Anne Marie geb. Budde daselbst mit ihren Kindern: a) Wilhelm, b) Petronella, c) Anne Marie, d) Angela, e) Anton Eulentrop	"	A. 693 $694/_1$, $694/_2$, O. 192 a, 483. S. 557, 574, $593^1/_2$, X. 158.
277	Anne Marie Vollmer zu Störmede	L. u Stgr. Erwitte, Ger. Com. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 133, 997, 998, 999, 1000, B. 96, 782.
278	Eheleute Christoph Broer und Elisabeth geb. Leising zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 161, 162, K. $44/_1$, N. 146, 155, O 234, 246, 486, P. 646, 663, 777, R. $140/_6$, S. 269, 351, 426, T. 882. U. $630/_3$, M. 220 c, 285 a, P. 290, 744, Q. 193 a, 220 a, 238 a, 239, R. 125, U. $603/_1$, V. 128 a.
279	Ehefrau Holzschuhmacher Adam Sternberg gnt. Schwarte zu Langeneike	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Langeneike	A. 420. B. 34.

Digitized by Google

Fortlaufend Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
280	Ackersmann Heinrich Eggers zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm. Geseke, Cat. Gem. Störmede	A. 97, 1154, 1155, 1156, 1157, 1427, 1522. 1565, 1582, 1693, 1742. D. 36, 224, A. 96.
281	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Geseke, Cat. Gem. Geseke	B. 6, 41, 168, 313, 550, 565, 573, 566, 639, 711, 712, 784 973, C¹. 539, D. 158, 196.
282	Heinrich Franz Ludwigt zu Mönninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Geseke, Cat Gem Möninghausen	A. 54, 179. B. 11, 45, 74, 100, 292, C. 89, 95, 100, 144. D. 7, 93, 186, 196, 234, C. 206a, E. 87, 88.
283	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Geseke. Cat Gem Eringhausen	B. 182, A. 45/3, 45 4, 45/12.
284	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Geseke, Cat. Gem Geseke	W. 28, 84, 102, Y. 65, 66, 138, 146, 150, 316, 338, 347, 355, 411, 449, 476, 137a, Z. 65, 107, 118, 232, 273, 274, 351, A¹. 7, 204, 222, B¹. 7, Z. 144a, B¹. 6.
285	Eheleute Ackerbürger Bernh. Gödde und Gertrud geb. Nüse zu Geseke	"	A. 779, 780/1, 780/2. B. 523, 620. 658, 693. 694, P. 122, B¹. 268, C¹, 250, D¹. 97, 162, 803/806, 224, 228/1, 265, 251.
286	Eheleute Ackerbürger Heinr. Marr und Marianne geb. Engels das.	"	A. 915, 916, 1075, B. 231, 478, E. 119, 198, 84, N. 75, O. 54, 258, 677b, P. 123a, 303, Q. 581, S. 48, 258, 583, 640, T. 751, V. 26, 28. X. 61, 69, 141, 262. 492, 566, 573, A¹. 252, P. 550, S. 99, U. 630/2.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
287	Eheleute Ackerbürger Theodor Wernze und Gertrud geb. Hillebrand zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 359, 360, 361 a, I. 15, 21, 40, 164, 178, M. 19, 353, N. 214, O. 115, 413, P. 116, 756, Q. 644, T. 90, 143, 341, 327, 489, 638, 679, U. 303, 304, 393, 394, O. 230, U. 180, 181.
288	Eheleute Schmied Franz Georg Grothaus und Franziska geb. Braß daselbst	"	A. 995, 996, P. 281, 563, 746/2, Q. 52, 57 b, R. 87, V. 75, 185, X. 385 c, 564.
289	Eheleute Colon Joseph Jürgensmeier und Therese geb. Lippold zu Holsen	"	W. 31, 57, 60, 62, Y. 125, 152, 336, 413, 447, 461, 464, 485, Z. 19, 80, 82, 87 a, 117, 144, 181, 211, 212, 220, 228, 268, 269, 277, 279, 286, 345, A¹. 95/96, 208, 225, B¹. 2.
290	Küster Franz Ritter zu Gesecke	"	A. 1016, 1017, B. 45, 534, 549, 594, 625, 660, 662, 924, 966, X. 152, D¹. 144, 180, 182, 198, 208, 236, 282, 639, 659/660, 661, 697.
291	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 1433, 1613, 1509, 127, 618, 619, B. 891, 1066.
292	Ehefrau Schuhmacher Franz Schnieders, Therese geb. Vogt zu Eringhausen	L. u Stgr Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Eringhausen	B. 66, 115, 116.
293	Tagelöhner Gerhard Busch zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 740, C. 271, A. 1175.
294	Eheleute Colon Bernhard Dieckmann gut. Wallmeier und Angela geb. Fischer zu Verlar	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	W. 9, 53, 95, 295, Y. 28, 263, 266, 310, 482, Z. 131, 137, 139, 145, 285, A¹, 49, 214.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
295	Eheleute Raseur Konrad Bruns und Angela geb. Schmitz zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 330, 331, P. 268.
296	Eheleute Christoph Henke und Elisabeth geb. Tillmann das.	"	O. 666, P. 259, A. 18, 19.
297	Eheleute Tagelöhner Franz Wilhelm Marr und Angela geb. Bücker daselbst	"	B. 99, E. 549, G. 80, S. 141, X. 229, D[1]. 536.
298	1) Wittwe Georg Küting, Margarethe geb. Hölscher mit ihrem Sohne Theodor Küting, 2) Ferdinand Küting, alle das.	"	S. 72.
299	Eheleute Franz Eulerich genannt Niggenaber und Elisabeth geb. Niggenaber zu Verlar	"	K. 117, S. 5, W. 96, 181, 232, 356, X. 424/425, Y, 83a, 135, 265, 270, 276, 322, 326, 424, 474, Z. 138/138a, 161, A[1]. 60.
300	Eheleute Schuhmacher Joseph Schamoni und Klara geborne Wahle zu Gesecke	"	A. 342, 343, 411, 1226, J. 278, 449, 482, 165a, O. 93, 165, 172, 494, P. 155, 417, 760, 779, 1021. R. 98, S. 388, 536, T. 511, 626, 866, 867, U. 50d, 194, 195, X. 144.
301	Gastwirth Bernhard Hillenkamp daselbst	"	V. 200.
302	Glaser und Anstreicher Joseph Broeker daselbst	"	M. 61, O. 315.
303	Eheleute Rendant Ferdinand Haken und Josephine geb. Hesse das.	"	A, 1085, E. 150, 151, F. 41, G. 61, 370, 371, J. 296, N. 10, 60, O. 596/2, S. 334, T. 232, 239, 261, 458, 478, 650, 714, U. 152/1, 312, 333/1, 324/11, 502, 527, 531, V. 97, 105/11, 107, 111, 120a, 122, W. 116, 109a, 150, 158, 159, W. 137, 262, X. 175, 355, 438, C. 65, P. 223, 802, U. 65, W. 204, X. 183, C[1]. 6.

Digitized by Google

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
ieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Geiecke, Cat. Gem. Störmede	A. 342.
e Colon Franz Plogmeier Berensmeier und Therese Richter zu Verlar	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Geiecke, Cat. Gem Geiecke	H. 133, K. 4, P. 528, R. 108, X. 433. 446, 468, 500, 528, 552, 610, V. 64, 67, 69, 71, 89, 96, 100, 102. W. 3, 13, 81, 113, 149. 162, 171. 176, 195, 210, 214, 217, 250, 261, 275, 280, 315, 329, Y. 83b, 219, 250, 367, 389, 394, 463, Z. 184, 257, 262, 322, 184a, A1. 242, 259, U. 674/5.
e Colon Bernhard Flott- er und Anne Marie geb. genaber daselbst	"	R. 88, 115, W. 4. 17, 43, 44, X. 279. 399. 403, 74a, Y. 145, 227, 255, 343, 444. 462, Z. 72, 87. 140, 147, 175, 178, 219, 247, 267, A1. 29, 43, 45, 47, B1. 15.
e Colon Stephan Hüster Klara Angela geb. Lange- e zu Holsen	"	B. 119, V. 35, 99, W. 10, 14, 61, 101, 127, 219. X 551, Y. 30, 131, 141, 189, 230, 246, 248, 305, 350. 357, 368, 407, 409, 410, 425, 440/441, 468, 473, 478. Z. 91, 92/93, 95. 109, 163, 197. 230, 246, 293, A1. 36, 50, 250.
e Joseph Engels und Ger- geb. Leising zu Geiecke	"	A. 769, 770, G. 177, 121, 203, J. 15a, 137, M. 285, N. 107, 137, O. 2, 171, P. 638, Q. 193, 247, 340, T. 14, 477, 572, 665, 720, 900, U. 78, 134, Q. 179.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
309	Tagelöhner Joseph Schulte zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 1178, 90.
310	Eheleute Theodor Pieckert und Elisabeth geb. Engels in Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 1034, 1035, E. 452, K. 25, L. 138, N. 91, O. 11, 151, 623, 694, 760, P. 572, 743, 798, 847, 902. 1006, Q. 76, R. 96, S. 244, 253/1, 427, U. 500, G. 53, T. 27, 631, 868, C1. 159a, 264, D1. 360/1, 641a, 709, T. 705.
311	Eheleute Franz Joseph Niellies und Marie Katharine geb. Wienecke zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 743, 992, 993, 994, B. 157, 592, 682, 805, C. 445, D. 165/166, 172, B. 981a.
312	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Langenei cke	C. 32.
313	Eheleute Zimmermann Kaspar Brandenburg u. Helene geb. Hillebrand zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 721, 722, 1099/2, T. 92, 295, C1. 212.
314	Geschwister Wilhelm Christoph Bernhard und Therese Elisabeth Tillmann daselbst	"	D1. 212/213/214, B. 290, X. 216, D1. 469.
315	Tagelöhner Franz Heinrich Tillmann daselbst mit dem Kinde Gertrud Tillmann	"	B. 58. G. 425, J. 325, 646, P. 48, E. 240, A. 972, 973.
316	Eheleute Maurer Wienold Hölter und Elisabeth geb. Brock das.	"	A. 159, 160, P. 79.
317	Eheleute Ackerbürger Heinrich Niewel und Elisabeth geb. Linneweber daselbst	"	A. 1117, G. 323, 580, H. 106, 123, 131, 141, J. 188, L. 12, N. 125, O. 218, 253 311, 552, P. 130, 276, 539, S. 17, 22, 198, 246, 257, 326, 572, 581, 621a.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
318	Eheleute Ackerbürger Wilhelm Linneweber und Sophie geborne Marx zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 997, 998, E. 101/101 a, 166, G. 103, J. 19 1/2, 155 b, 458, O. 137, T. 21 a, 244, 393, 434, 565, 728, U. 199, 265, 405, 406, 409, 410, 479, 413, 507.
319	Eheleute Schäfer Heinrich Tillmann und Agnes geb. Gödde daselbst	"	G. 353 a, 431, P. 835, 844, X. 94 a, S. 53, A. 405, 406, P. 939, Y. 20 a. R. 173.
320	Eheleute Schäfer Johann Hölscher und Elisabeth geb. Bertels das.	"	A. 1244. E. 447, 632, G. 330, 343 1/2. 574, J. 7. Y. 20/a
321	Anne Angela Elisabeth Albers das.	"	P. 633, 664.
322	Ackersmann Anton Utzell jun. das. mit den Kindern: a) Elisabeth, b) Gertrud, c) Wilhelm Utzell	"	A. 709, 710, P. 115, D1. 305.
323	Eheleute Konrad Marx und Marianne geb. Engels daselbst	"	A. 974, 975, B. 593, H. 71/72, L. 143 a, 173 192, 244/1, 333, M. 169 a, 343, 496 b, 506, N. 179, 294, P. 56, 966, X. 135 B1. 143, C1. 276, 349, D1. 693.
324	Geschwister Gertrud und Therese Samson daselbst	"	P. 951, G. 22, H. 118, J. 518, 526, W. 196.
325	Eheleute Ackerbürger Johann Philipp Sprink und Gertrud geb. Leonhard daselbst	"	N. 19, 345, O. 166, T. 355, 599, 772, U. 42, 335, 336, 512, 559.
326	Eheleute Anton Lehmenkühler gnt. Luis und Eva geb. Luis zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	B. 627, 800, 824, 1199, 1271, 1278, 1312, C. 280, 374, D. 2, 129, A. 323, B. 1178, D. 110, B. 826, A. 307, 1237 c, 1237 d.
327	Die Vorigen	L. u. Stgr. Erwitte Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	E. 451 a, X. 96, 297, A1. 245, B1. 284, 306, C1. 150, B. 494, 862, B. 965, C1. 335, B1. 279, E. 583, D1. 191.

Digitized by Google

Laufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
328	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat.Gem. Benninghausen	B. 70, 74.
329	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Eringhausen	C. 71, 129, 160, 167, 209, 211, 220, 304, 305, D. 150.
330	Eheleute Schreiner Anton Volmertüns und Therese Elisabeth geb. Middendorf zu Mönninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke Cat. Gem. Möninghausen	A. 210, 211.
331	Eheleute Joseph Otto und Gertrud geb. Göstken zu Berne	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke. Cat. Gem Gesecke	T. 128/1, 128/2, 195, 479/1, 646, 653, U. 7, 192, 193, 537.
332	Joseph Schulte gnt. Nölle in Eikeloh	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke. Cat. Gem. Langeneike	C. 165 166, 203, 216, 229, 263, 408, 419, 420, 455, 471, 513, 527, 539, 669, 765, 788, 823, 828, 830, 833, 864, 866, 887, 889, 891, 918, 952, B. 431, C. 967.
333	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	C. 324, 335, 385, 435, 494, 541, 208.
334	Eheleute Ackerwirth Franz Anton Schulte gnt. Rowe und Marie Margarethe geb. Falkenstein daselbst	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Langeneike	C. 618.
335	Eheleute Wagener Hermann Schlüter und Elisabeth geb. Schamoni zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat Gem Gesecke	A. 508. 509, 1157, 1158, 1299, B. 394, E. 209/2, G. 151, N. 127, O. 329, Q. 183, 240, 251, 270, 593, R. 141/1, 151a/1, S. 39, 495, 593III, U. 259, 260, 401, 402, D1. 407, 408.
336	Eheleute Leineweber Anton Leising und Gertrud geb. König das.	"	A. 639, 640, 1189, 1191, B. 15. 16I, 49, 661, 967, E. 167, C1,

Digitized by Google

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
		44, 55, 261, E. 172, D[1]. 233, 234a, 290/1, 290/2, 310, 424, 432.
Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 1731.
Wittwe Georg Küting, Margarethe geb. Hölscher daselbst mit ihrem Sohne Theodor Küting	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 199/2, 1000/2, 1005/2, B. 241, 237/2.
heleute Schäfer Johann Diedrich Tillmann und Marie Katharine geb. Johannknecht das.	"	A. 805, 806, L. 134, X. 580a, G. 353b, X. 94b, J. 87a, 147, E. 416, W. 341.
agelöhner Wilhelm Bertels das	"	A. 596, 587.
heleute Schäfer Anton Cramer und Elisabeth geb. Amelunxen daselbst	"	A. 117, 118, P. 459, 574, S. 635.
heleute Ackerwirth Stephan Glahe und Therese geb. Flottmeier zu Verlar	"	Q. 14, 91, R. 11, 70[1], 74, 164, 179, 185, 192, V. 62, 73, W. 281, 332, X. 505, W. 164.
heleute Anton Bartmeier und Elisabeth geb. Drewer zu Eringhausen	Ger. Comm. Gesecke, L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Eringhausen	B. 1, 42, 43, 49.
Dieselben	L. u Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Mönninghausen	B. 137, 148.
Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 1560.
Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	C[1]. 162, B. 135, 125, 235, 263[11], C[1]. 402, 434, 452.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
347	Tagelöhner Heinrich Ruher in Störmede	L. u. Stgr Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 41, 81, 89, 101, 258, 273, 1226, 1227, D. 337, A. 361.
348	Joseph Schuppmann zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	S. 165, J. 416, B. 903, N. 254, P. 34.
349	Geschwister: 1) Johann Heinrich, 2) Anne Marie Margarethe, 3) Anne Marie Elisabeth, 4) Franz Joseph, 5) Joseph Heinrich, 6) Anne Marie Katharine Gertrud Ludwigt zu Mönninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Mönninghausen	C. 56.
350	Eheleute Ackerwirth Heinrich Langehaus gnt. Lüing und Elisabeth geb. Brehe zu Langeneike	L. u. Stgr. Erwitte Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Störmeed	B. 1280.
351	Die Vorigen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat Gem. Langeneike	A. 431, B 50, 61, 52, C. 42.
352	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	C. 215, 258, 262, 264.
353	Eheleute Kanzleigehülfe Johann Menne und Anne Marie geb. Nüse zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 807, 808, C1. 8.
354	Eheleute Konrad Engels und Klara geb. Dreiß daselbst	"	A. 129, 130, B. 410, L. 58, 143, 104, 244/3, M. 18, 181, 496/2, N. 120, 207, 286, 360/1, O. 88, 504, 527, 657, 675, O. 713, P. 84, 406, 589, 793, S. 168, 380, 599, 644, 658, T. 30, 31, 344, 662, U. 431/432, 629/9 C1. 11.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
355	Landwirth Anton Wilmesmeier zu Ermsinghausen	L. u. Stgr. Erwitte Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Langeneike	B. 833.
356	Eheleute Konrad Feldmann und Christine geb. Fischer zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke,	L. 117, 270, M 444, O. 105, 174, 211, P. 760, 773, 874, 885, S. 618, T. 183, 451, 475, 697, 876, U. 229, 435, 436, A¹. 140, 168, B¹. 109, C¹. 368, 369, A. 111, 112, O 72, S. 598, T. 103, 148, 108, 353, U. 163/2, 237, 238.
357	Eheleute Johann Kottmann und Therese geb. Lappe daselbst	"	B. 115, L. 39, 101, 103, M. 6, 115, 390, 498, N. 300, 275, 277, O. 36, X. 357, U. 177, 182, 183, B¹. 260, C¹. 31, 72, 293, 344, D¹. 187, 435, 450, 573/632.
358	Vormaliger Regierungs-Secretair Klemens Reen daselbst	"	O. 558, P. 701, B¹. 80, D¹. 541, 585, 590.
359	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte Ger. Comm: Gesecke, Cat. Gem. Störmede	B. 488 b, 688.
360	Eheleute Anton Hillebrand und Gertrud geb. Arens daselbst	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 109, 110, L. 72, M. 200, 345, 373, 422, 435, N. 62, 85, 88, 201, O. 415, P. 116 b, J. 103.
361	Tagelöhner Theodor Diecke zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Com. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 915, 916, 917, 1572, 383, B. 245.
362	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	B. 574, 799.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
363	Ackerbürger Theodor Schütte zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 725, 1316, B. 326, G. 12, 429, H. 85/2, 85/3, P. 605, 707, Q. 51, 55, R. 90, V. 186, X. 323, 413a.
364	Ehefrau Franz Richert, Marie Katharine geb. Gilsbach gnt. Willmes in Obersleckenberg und Erben Franz Wiese gnt. Hanses daselbst, namentlich: 1) Marie Katharine Wiese, 2) Fr. Adam Wiese, 3) Anton Joseph Wiese, 4) Johann Franz Wiese, 5) Marie Elisabeth Wiese	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Latrop	X, 31.
365	Johann Peffer, Maurer in Schmallenberg	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Schmallenberg	V, 313, 314.
366	Ferdinand Blöynk, Schreiner in Henninghausen	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Cobbenrode	I, 9.
367	Ackersmann Joseph Hickert zu Borntosten	L. u. Stgr. Marsberg. Cat. Gem. Canstein	XIV, 69, XVII, 2, 20, 21, 29, 45, 51, 52. 62, 68, 69, 86, 112, 123, 143, 147, 156, 161, 225, 230, 239, 240, 240, XIV, 73, 76, 86.
368	Eheleute Schuster Johann Bielefeld und Gertrud geb. Otto zu Udorf	"	I, 207, 207, II, 151, I, 117/1.
369	Der Maurer Anton Zieren zu Obermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	III, 503.
370	1) Christoph Kleffner, 2) Eheleute August Busch und Sophie geb. Busch zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	IX, 9.

Digitized by Google

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
ute Friedrich Senger und sabeth geb. Schwicker zu speringhausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem Niedermarsberg	V, 6.
h Wiegers zu Erlinghausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem Erlinghausen	I, 221 b, III, 203.
ier Nicolaus Stellpflug zu orf	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	I, 33, 222, 271, 271, II, 130, 249, III, 68, II, 252, 13/1, I, 272/1, 355.
Förmer Heinrich Gohres zu ershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	I, 311, II, 72 a, 144, 191, 404, 186, 192, 198, III, 89, 95, 97, 119. IV, 92 a, 189, 192, 224, 246, V, 152, 186/2, VII, 21/1, IV, 189.
Ehefrau Förmer Heinrich Gohs, Klara geb. Schröder das. h Kappe zu Helminghausen	"	IV, 56.
	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Padberg	I, 31, II, 15, 31, 50, 91, 92, 93, 119, III, 26, 27, 33, 34, 78, 83, 102, 108, 109, 109, 59.
Kappe daselbst	"	II, 38
und Anton Kappe daselbst	"	II, 102.
Ackersmann Heinrich Prior d dessen Ehefrau Christine geb. allmeier zu Erlinghausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	I, 24, 59, 60, 63, 63, 64, 68, 68, 192, 248, 250, II, 71, 72, 93, 121, 142, III, 39, 45, 51, 54, 94, 119, 133/1, 182, 186, 189, 212, 215, IV, 111, 114, 118, 120, 159, 163, 183, 140, V, 96, 97, 123.
chtsbote resp. Schneider Johann ruft zu Heddinghausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	VIII, 200 b, 43/2, IX, 164/1, VIII, 204.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
381	Eheleute Johann Brust und Elisabeth geb. Klinge zu Heddinghausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	VIII, 136, 202 a, 202 a.
382	Dieselben	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	III, 7.
383	Gerichtsbote resp. Schneider Johann Brust daselbst	"	III, 3, 15.
384	1) Wittwe Christian Schaefer, Christine geb. Rüntemand, 2) Ackersmann Friedrich Willer, beide zu Kohlgrund	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	I, 89.
385	Der Papierfabrikant Gottfried Emmel zu Canstein	"	III, 119, 104/2, IV, 132, 133, 133, 134, 135, 137. VIII, 472, 422, 375, 399.
386	Eheleute Heinrich Limpinsel und Elisabeth geb. Fobbe auf der Ziegelei bei Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	IX, 202.
387	Dieselben	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem Obermarsberg	
388	Kaspar Anton Volbracht zu Obermarsberg	"	I, 1002, IV, 92/1, 150, VI, 52/1, III. 149, VI. 421/4.
389	Der Joseph Volbracht daselbst	"	II, 162, VII, 326, I, 398/1, IV, 92/2, VII, 335.
390	Anne Marie Elisabeth Volbracht daselbst	"	I, 354, VII, 236, III, 14/1, VI, 52/1, IV, 23.
391	Eheleute Karl Vöpel und Helene geb. Volbracht daselbst	"	I, 398/2, III, 14/2, VI, 336, IX, 307/2.
392	Der Schneider Ferdinand Bodenstein und dessen Ehefrau Gertrud geb. Münnenberg das.	"	I, 776.
393	1) Der Waldwärter Franz Fobbe und dessen Kinder: a) Franz Wilhelm, b) Helene, c) Ferdinand, d) Joseph, e) Heinrich und f) Johann Fobbe daselbst, 2) die Eheleute Ackersmann Levin Runte und Elisabeth geb. Poelmann zu Niedermarsberg	"	IX, 344.

Vorkommende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers;	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
394	Die Wittwe des Lehrers Johann Agathen, Elisabeth geb. Schiller und deren Kinder: 1) Friedrich Wilhelm, 2) Johann Theodor, 3) Hermann Joseph, 4) Johann Werner, 5) Marie Albertine, 6) Meinolph Johann, 7) Wilhelmine Christine zu Fürstenberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	XIII, 98, 102.
395	Die Eheleute Maurer Johann Bielefeld und Anne Marie geb. Jülich zu Heddinghausen	"	VIII, 85, 209/2, 212, 164/2, IX, 101/4.
396	Gemeindehirt Joseph Stein zu Leitmar	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	V, 62.
397	Die Eheleute Wilhelm Prior und Anna geb. Prior zu Erlinghausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	I, 133, 134, 135, 236, II, 113, 252, 303, 260, 376, 382, III, 131, 142, 178, 210, IV, 139, 192/2, II, 245, I, 134.
398	Dieselben	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	III, 67, IV, 82, 57, 152, 291, X, 182.
399	Dieselben	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem Obermarsberg	III, 226, 485.
400	Friedrich Lange zu Madfeld	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Madfeld	II, 311, 167, 302, V, 253, 255, 76.
401	Der Blaufärber Emanuel Mansberg das.	"	V, 201.
402	Eheleute Schneider Anton Kleffner und Gertrud geb. Guhen zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	I, 442 b.
403	Johann Levin Volbracht zu Obermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	IX, 307/4.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
404	Handelsmann Abraham Weitzenkorn zu Leitmar	L. u Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	XII, 34, 131, 132, 132, 167, 246, XIII, 33, 104, 107.
405	Die Geschwister Johann und Marie Elise Hoffmann zu Beringhausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Padberg	XIV, 5, 250, XV, 18, XIII, 112.
406	Bergmann Joseph Bigge von Padberg	"	VII, 227.
407	Handelsmann Marcus Müller zu Udorf	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	I, 449/2, 16, 130, 156, 292, 292, 317.
408	Eheleute Schmied Joseph Gerlach und Thecla geb. Steinhoff zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat Gem. Niedermarsberg	VII, 83, II, 478, 250, IV, 150, VI, 431, VII, 153, 904, VI, 238, X, 53, II, 519.
409	Dieselben	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	VI, 421/1.
410	Simon Weitzenkorn zu Leitmar	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	XVII, 18, 22, 79.
411	Kuhhirt Johann Humpert zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem Niedermarsberg	VI, 498.
412	Handelsmann Aron Elsbach zu Canstein	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem Canstein	I, 94. V, 61, 61, 62, VII, 97b, 107.
413	Eheleute Bergmann Anton Gerlach jun und Gertrud geborne Gröne zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	V, 71.
414	Ackersleute Johann und Wilhelm Prior zu Erlinghausen	"	III, 185, 195, V, 321/1, 341.
415	Bernhard Götten zu Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	II, 34, VII, 55, I, 209b, 209b.
416	Ackerknecht Christoph Gerlach v. Domeses zu Erlinghausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	IV, 239, 248.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
417	Die Wittwe Martin van Rüden Clara geb. Kramps und deren Kinder: 1) Maria Katharina, 2) Maria Elisabeth, 3) Eva Therese zu Leitmar	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	XII, 37, XIV, 9.
418	Eheleute Hermann Pickert und Franziska geb. Fobbe zu Obermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	VI, 339.
419	Die Wittwe des Johann Fobbe geb. Gertrud Runte das.	"	VII, 348.
420	Schuster Anton Schmidt zu Udorf	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem Canstein	I, 213, 214, 214, II, 146, 198 I, 73, II, 106.
421	Die Geschwister Johann Franz Hoffmeister: a. Anna Margaretha, verehelichte Anton Vannoß zu Epe. b. Johann Daniel, c. Anna Christina, d. Johann Georg, e. Anne Marie Theodora, f. Heinrich Konrad, g. Johann Franz zu Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	I, 206a, 206a, 206b, 206c, 252, III, 187, IV, 17, V, 2, 61, 63, VII, 50.
422	Philipp Pape v. Steigers das.	"	III, 38, 104, 122, 128, IV, 85, V, 133, I, 11, 12, 7.
423	1) Johann Gerlach v Schmidbes, 2) Eheleute Johann Aßhauer und Anna Maria geb. Schröder zu Erlinghausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	I, 183, II, 84.
424	Ackersmann Johann Bartmann zu Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	II, 149, V, 96, VIII, 50b.
425	Eheleute Maurer Friedrich Igel und Gertrud geb. Pielsticker zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	III, 481.
426	Eheleute Johann Jost Rölicke und Maria Elisabeth geb. Meier das.	"	I, 223, 238, 238, II, 269, 438, III, 523, IV, 148, VII, 284, 763, 173.

Digitized by Google

Fortlaufend Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
427	Joseph Stein jun. zu Leitmar	K. u. Stgr. Marsberg, Cat Gem. Canstein	XII, 267. 267.
428	1) Die Eheleute Jacob Hundt und Elisabeth geb. Kleffner, 2) Eheleute Johann Kleffner und Theresia geb. Hoffmann zu Niedermarsberg	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	VII, 923.
429	Eheleute Anton Glade und Anna Maria geb. Müller zu Udorf	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	I, 253, 260, 257, 409a, 410a, II, 224a, 233a, I, 253.
430	Wittwe Joseph Lottringer, Katharina geb. Wosthoff und deren Kinder: a. Wilhelm, b. Philipp, c. Maria zu Niedermarsberg	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	VIII, 124.
431	Adam Nolte zu Giershagen	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	V, 19.
432	1) Die minderjährigen Geschwister Philipp Linnenkugel: a. Anna Maria, b. Johann Georg. 2) die Wittwe Joseph Lottringer, Katharina geb. Wösthoff und deren Kinder: a Wilhelm, b. Philipp, c. Maria, sämmtlich zu Niedermarsberg	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	VII, 122.
433	Oberjagermeister von Hadel zu Arolsen	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	I, 18, 21, 98, II, 47, 49, 55.
434	Schäfer Heinrich Christian Kappe zu Helminghausen	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Padberg	II. 39, 44, III, 7½, 9½, 154, 155, 155.
435	1) Eheleute Kaspar Dicke und Elisabeth geb. Igel, 2) Wittwe Johann Fobbe und deren Kinder: a Christine, b. Philippine, c. Levin. d. Franz Anton, e. Lisette, f. Albertine, g. Franziska	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	II, 369.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	und h. Friedrich Fobbe, sämmtlich zu Obermarsberg		
436	Die unverehelichte Maria Pielsticker daselbst	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	I, 144, 197, 610, X, 79.
437	Eheleute Hubert Todt und Elisabeth geb. Müller zu Udorf	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem Canstein	I, 34, 254, 254, 255, 258, 259, 313, 329, 328, 332, 409b, II, 140, 142, 176, 185, 189, 226, 228, 230, 233b, 236.
438	Eheleute Adam Judith und Elisabeth geb. Wahle zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	XI, 192.
439	Eheleute Schmied Heinrich Rustemeier und Therese geb. Moers zu Obermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg. Cat. Gem. Obermarsberg	I, 325.
440	Ackersmann Johann Bicker und dessen Kinder erster Ehe: a. Joh. Jos. Heinrich, b. Joh. Jos. Bernhard, c. Joh. Franz, d. Philipp Georg, e. Victoria, verehelichte Adam Ramme, f. Franzisca zu Heddinghausen	L. u. Stgr. Marsberg. Cat. Gem. Canstein	VIII, 5, 6, 45, 47, 48, 53, 89, 90, 93, 98, 99, 159, 160, 175/1, 177, 260, 261, 261, 306, IX, 11, 24, 29, 42, 58, 61, 69, 71, 104, 106, 112, 116, 130, 149, 161.
441	Eheleute Adam Ramme und Victoria geb. Bicker das.	"	VIII, 175/2.
442	Die Wittwe Georg Nolte, Therese geb. Nolte und deren Enkelin Therese Nolte zu Heddinghausen	"	VIII, 27, 49, 59, 65, 68, 82, 83, 94, 109, 118, 119, 281, 282, 282, 300, IX, 4, 7, 35, 136, 165.
443	1) Wittwe Georg Nolte, Therese geb. Nolte und deren Enkelin Therese Nolte zu Heddinghausen, 2) Wittwe Gertrud Fobbe zu Obermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	III, 208.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
444	Eheleute Schuhmacher Joseph Wiggemann und Anna Maria geb. Ritter in Medebach	L. u Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	V. 7, 24, 25, XXV. 1058, XXVI. 298, 424. X. 636, 637, XXIV. 226, XXVI. 718, VI. 309, 672, IX. 1024.
445	Katholische Pastorat das.	"	V. 77, 134, 135, 136, 198, VI, 403, 404, 497, 510, 515, 666, 702, 833, 837, VI. 79, 581, 519, IX. 301, 305, 306, 312. 567, X. 416, 427, XI. 427, 428, XII. 21, 116, 266, 267, 413, 438, 440, 441, 442, 447, 874, 875, 876, 934, 1006, 1039, XIII. 198, 199, 372, 451, XXV. 405, 419, 429, 430, 499, 521, 544, 819, 839 914, 945, XXVI. 88, 323, 564, 565.

(Der Schluß dieses Verzeichnisses folgt im 36. Stücke.)

Vorstehendes Verzeichniß wird hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte auf den Hypothekenstuben der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kunde gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, welche aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Kanons, Zehnten ꝛc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 10.. Juli 1841.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 35. Arnsberg, den 28. August 1841.

N. 335. Gesetz-Sammlung Nr. 14.

Das 14. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 2186. Vertrag zwischen Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Kurhessen, dem Großherzogthume Hessen, den zum Thüringischen Zoll- und Handels-Vereine gehörigen Staaten, Nassau und der freien Stadt Frankfurt, die Fortdauer des Zoll- und Handelsvereins betreffend. Vom 8. Mai 1841.

Nr. 2187. Vertrag zwischen Preußen, Sachsen und den zu dem Thüringischen Zoll- und Handelsvereine verbundenen Staaten, wegen Fortsetzung der Verträge vom 30. März und 11. Mai 1833 über die gleiche Besteuerung inverer Erzeugnisse. Vom 8. Mai 1841.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 336. Debits-Erlaubniß

Für nachstehend verzeichnete, außerhalb der Königl. Lande in Polnischer und resp. außerhalb der Staaten des Deutschen Bundes in Deutscher Sprache erschienene Schriften ist höhern Orts die Debits-Erlaubniß ertheilt:

A. In Polnischer Sprache.

1) Athenäum 1. und 2. Heft. Wilna 1841.
2) Bild meiner Gedanken über den Zweck des menschlichen Daseyns, von Florian Bochwic. Wilna 1841.
3) Von der Moral der Frauen. Krakau 1841.
4) Gedichte des Simon Konopacki. Wilna 1841.
5) Schriften vor der Trauung und gegen den Spleen, von John ck. Dycalp. Wilna 1841.
6) Podolien, Wolhynien und die Ukraine. Bilder der Zeit und der Oerter, von Przezdziecki, 2 Bände. Wilna 1841.
7) Proben des Polnischen Dramas, von A. Przedziecki. Wilna 1841.

Digitized by Google

8) Werke Shakespear's. 2. Band. Wilna 1840.
9) Von der Bildung der Seele oder der moralischen Erziehung. Wilna 1841.
10) Führer für Lehrer an Bewahr-Anstalten kleiner Kinder. Warschau 1841.
11) Herr Karl. 3. Roman des von Kraszewski angekündigten Werks: Sittengemälde. Wilna 1840. 2. verbesserte Auflage.
12) Geschichte vom blassen Mädchen. 4. Roman der Kraszewski'schen Sittengemälde. Wilna 1841.
13) Lemberger Zeitschrift. 1. bis 6. Heft des Jahres 1841. Lemberg.
14) Masurische Mährchen, von Joh. Gaçtkowski. Wien 1841.
15) Praktische französische Grammatik. Lemberg, Stanislawow und Tarnow. 1840.
16) Das Leben der französischen Marschälle. 2. Heftchen. Warschau 1841.
17) Warschauer Theater. 2. Stück der 1. Abtheilung. Warschau 1841.
18) Moralische Erzählungen. Warschau 1841.

B. In Deutscher Sprache.

19) Bibliothek der neuesten Weltkunde, von Malten. 1841. 2. Theil. H. R. Sauerländer. Aarau.
20) Schweizerisches Gewerbeblatt, von Dr. P. A. Bolley und O. Möllinger. 2. Jahrgang. 1841. 1. u. 2. Heft. Solothurn, Jent und Gaßmann.
21) Der Verbreiter gemeinnütziger Kenntnisse. 9. Jahrgang. 1841. 1. u. 2. Heft. Solothurn, Jent und Gaßmann.
22) Der Schweizerische Robinson, oder der schiffbrüchige Schweizerprediger und seine Familie, für Kinder und Kinderfreunde, von J. R. Wyß. Neue illustrirte Ausgabe. 1. Lieferung. Zürich, Orell, Füßli und Comp. 1841.
23) Jagdbrevier von Heinrich Laube. Leipzig 1841. Georg Wigand.

Münster, den 2. August 1841.

N. 337. Uebersicht der Verwaltung der Hagelschaden-Versicherungs-Anstalt pro 1840.

Im Jahre 1840 betrug das Hagelschaden-Versicherungs-Kapital der Provinz Westphalen 1,052,165 Thlr., und hat die Verwaltung folgendes Ergebniß geliefert:

I. Einnahme.

1) Kataster-Aufstellungs-Beiträge . . .			59	Thlr.	18 Sgr.	9 Pf.
2) Beiträge zur Vergütung der Hagelschäden .	11,695	„	18	„	—	„
	11,755	„	6	„	9	„
3) Bestand aus 1839	1,750	„	28	„	9	„
Summa	13,506	„	5	„	6	„

Digitized by Google

II. Ausgabe.

1) Verwaltungskosten 2% der Einnahme .	234	Thlr.	7	Sgr.	5	Pf.
2) Kataster-Fortführungskosten . . .	59	„	18	„	9	„
3) Hagelschaden-Vergütungen . . .	12,620	„	20	„	5	„
4) Taxationskosten	614	„	6	„	1	„
5) Außerordentliche Ausgabe für Ausfälle ꝛc.	6	„	7	„	11	„
Summa	13,535	„	—	„	7	„
III. Vorschuß	28 Thlr. 25 Sgr. 1 Pf.					

Für das Jahr 1841 ist das Versicherungs-Kapital auf 553,552 Thlr. zurückgewichen, und werde ich nach §. 24. des Statuts genöthigt seyn, die Gesellschaft, ungeachtet sich solche auch in ihrer Beschränktheit wohlthätig erwiesen hat, am 1. Januar 1843 aufzulösen, wenn das Versicherungs-Kapital in dem nächsten Anmeldungs-Termine unter die Summe von 500,000 Thlr. herabsinken sollte.

Mehrfach statt gefundene, für die Beschädigten höchst nachtheilige Verzögerungen in der Einsendung der Abschätzungsverhandlungen, veranlassen mich, den Herren Landräthen die genaueste Ueberwachung des § 18. des Statuts dringend zu empfehlen, und denselben die Denunziation bei den Königlichen Regierungen zur gemessendsten Ahndung aufzugeben, derjenigen Verwaltungs-Beamten, deren Verschulden die Ausführung des gedachten §. behindern sollte.

Münster, den 12. August 1841.

Bekanntmachung des Königl. Consistorii.

N. 338. Personal-Chronik.

Der vom Königl. Rheinischen Consistorio geprüfte und für wahlfähig erklärte Pfarramts-Candidat Friedrich Wilhelm Hackländer aus Ronsdorf ist unter die wahlfähigen Candidaten hiesiger Provinz aufgenommen.

Münster, den 3. August 1841.

Bekanntmachungen des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 339. Prüfung der evangelischen Schullehrer im Seminarium zu Soest.

Nach der am 2. und 3. d. M. in dem evangelischen Schullehrer-Seminarium zu Soest abgehaltenen Prüfung sind folgende Seminaristen für wählbar zu Elementar-Schulstellen erklärt worden:

1. E. Beckmann zu Lienen, 2. H. Berkemeyer zu Sassendorf, 3. W. Bick zu Schwelm, 4. Th. Bierhoff zu Hülscheid, 5. Fr. Budezies zu Minden, 6. H. Ditgens zu Iserlohn, 7. W. v. d. Eicken zu Dhünn, Kr. Lennep, im Reg.-Bez. Düsseldorf, 8. Fr. Eichholz zu Rheda, 9. L. Gröpper zu Uentrup, 10. C. Hackemann zu Herzkamp, 11. C. Hammacher zu Camen, 12. W. Happ zu Odenspiel, bei Cöln, 13. A. Hawerkamp zu Soest, 14. Fr. Henschen zu Lienen, 15. G. Jacobs aus Hennen, 16. C. Söster zu Asseln, 15. W. Klappert

zu Buschhütten, 18. H. Kocher zu Müssen, 19. Fr. Kreiger aus Kirchhorde, 20. Fr. Lange zu Soest, 21. C. Lanko zu Soest, 22. C. Lütke zu Hagen, 23 B. Müller zu Cappeln, 24. W. Riese zu Aplerbeck, 25. C. Ruß zu Camen, 26. H. Schütz zu Rödgen, 27. C. Schmidt zu Hemmerde, 28. Wilh. Schmidt zu Bielefeld, 29. H. Siebel zu Deutz, Krs. Siegen, 30, Fr. Springmeier zu Cappeln, 31. Hi Steinmann zu Methler, 32. A. Stoltenberg zu Herbede, 33. J. Stutte zu Siegen, 34. E. Ternedden zu Gelsenkirchen, 35. H. Tüselmann zu Weitmar, 36. Fr. Weischede zu Westhofen, 37. Wolf zu Herzkamp, 38. Fr. Wachtrup zu Lamershagen, bei Bielefeld, 39. G. Wulfers zu Soest, 40. A. Wullner zu Brackwede.

Nach der am 4. und 5. abgehaltenen weiteren Prüfung wurden die früherhin mit dem Zeugnisse Nr. III. abgegangenen Seminaristen und provisorisch angestellten Lehrer: 1. H Lobcamp zu Siegen und 2. E. Schimmel zu Bochum für definitiv anstellbar erklärt. Drei nicht im Seminar vorbereitete Präparanden konnten wegen ihrer Unfähigkeit zum Gesangunterricht nicht zugelassen werden.

Ferner wurden die in der Haindorf'schen Anstalt vorbereiteten jüdischen Präparanden: 1. A. Hermanns, 2. S. Lebach, 3. S. Lebenstein, 4. J. Lehmann, 5. M. Mannheim, 6. S. Ries, 7. M. Rintels, 8. J. Sänger und 9. R. Meyer, welcher im Seminar zu Soest als Auscultant seinen Cursus gemacht hat, für wählbar zu jüdischen Elementarschulstellen erklärt.

Endlich wurde noch der evangelische Pfarramts-Candidat E. W. Zur-Nieden aus Emmerich, jetzt Lehrer zu Ronsdorf, welcher als Rector an die lateinische Schule zu Hattingen berufen worden, für wählbar zu einer solchen Schulstelle erklärt.

Die Leistungen der Geprüften in den einzelnen Lehrfächern sind aus dem ihnen mit ihren Zeugnissen übergebenen Auszuge aus dem Prüfungs-Protocolle näher zu ersehen.

Münster, den 17. August 1841.

N. 340.
Prüfung der aus dem Seminar zu Petershagen entlassenen Schulamts-Candidaten.

Bei der am 19. und 20. v. M statt gefundenen Prüfung der im evangelischen Schullehrer-Seminar zu Petershagen vorgebildeten Seminaristen sind die Nachstehenden für wählbar zu Elementar-Schullehrerstellen erklärt worden:

1. Franke aus Eldagsen, Kirchspiels Petershagen, 2. Goecker aus Rehme, 3. Holle aus Rahden, 4. Homann aus Minden, 5. Kniekmeyer aus Blasheim, 6. Lühmann aus Hiddenhausen, 7. Meyer aus Levern, 8. Müller aus Herford, 9. Potthoff aus Borgholzhausen, 10. Schwettmann aus Dielingen, 11. Stricker aus Hoerste und 12. Tognino aus Minden.

Münster, den 3. August 1841.

Digitized by Google

N. 341. Prüfung der aus dem Seminar zu Büren entlassenen Schulamts-Candidaten.

In Folge der am 26. und 27. v. M. statt gefundenen Prüfung im chen Schullehrer-Seminar zu Büren vorgebildeten Seminaristen sind Nach- : für wählbar zu Elementar-Schullehrerstellen erklärt worden:

. Ammermann aus Scheidingen, 2. Artmann aus Allhagen, 3. Beererth aus Westrich, 4. Berg aus Sünninghausen, 5. Böcker aus Liesorn, 6. Booz aus Welver, 7. Buhlert aus Bösseborn, 8. Christiann aus Münster, 9. Daalmann aus Budberg, 10. Diel aus Bilnsdorf, 11. Evels aus Münster, 12. Feldmann aus Münster, 3. Feldmann aus Soest, 14. Finke aus Borgentreich, 15. Fischer aus Dömbsen, 16. Groffmann aus Herford, 17. Heinemann aus Paderorn, 18. Henke aus Wiedenbrück, 19. Henkemeyer aus Boke, 20. Hovestadt aus Hamm, 21. Hunemeyer aus Rimbeck, 22. Köper is Stockum, 23. Krüper aus Brunscappel, 24. Mackenbrook aus Jenninghausen, 25. Mellmann aus Großeneder, 26. Mertens aus Marth, 27. Müller aus Wormeln, 28. Neuhaus aus Sünninghausen, 9. Nies aus Silberg, 30. Osthoff aus Warendorf, 31. Papenheim is Atteln, 32. Probst aus Warendorf, 33. Rauch aus Lippstadt, 34. Tedecker aus Herford, 35. Riecken aus Velen, 36. Rohrbach aus Husen, 37. Röttgers aus der Grüne, bei Iserlohn, 38. Schmies aus Oberhundem, 39. Schroeder aus Suderwick, 40. Schulte aus Velede, 41. Schultheiß aus Callenhardt, 42. Soreth aus Eisborn, 3. Spangemacher aus Raesfeld, 44. Stahl aus Milte, 45. Upues aus Brochterbeck, 46. Wallrabe aus Soest und 47. Wichard is Lichtenau.

Ferner wurden nach der am 27. und 28. v. M. abgehaltenen Prüfung t im Seminario vorgebildeten Schulamts-Aspiranten für wählbar zu tar-Schullehrerstellen erklärt:

. Abeler aus Elte, 2. Bergmann aus Senden, 3. Perger aus oesfeld, 4. Reck aus Lichtenau, 5. Seiters aus Thüle.

Münster, den 3. August 1841.

N. 342. Gesangfest. Berichtigung.

Das Gesangfest der Schullehrer des Regierungs-Bezirks Münster wird wie unterm 3. d. M. im Amtsblatte angezeigt worden, am 8. September, n am Mittwoch, den fünfzehnten September gefeiert werden.

Münster, den 17. August 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 343. Belobung.

Bei dem 18. vor. Mts. in dem Hause des Tuchfabrikanten Diedrich lidt zu Hagen ausgebrochenen Feuer haben sich er Mechaniker Hugo Dünweg aus Barmen,

Digitized by Google

2) der Brandmeister Krugmann aus Eilpe, und
3) der Schreiner Julius Vorste gnt. Münstermann
rühmlichst ausgezeichnet.

Wir bringen diese lobenswerthe Handlung, unter dankbarer Anerkennung, mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß wir einen jeden der beiden zuletzt Genannten eine Prämie von Fünf Thalern bewilligt haben.

Arnsberg, den 13. August 1841.

N. 344. Königlich Portugiesisches General-Consulat für Preußen. (a. 1674).

Die Königlich Portugiesische Regierung hat den Ritter Thomas Ribeiro dos Santos zum General-Consul für die diesseitigen Staaten mit Anweisung des Wohnsitzes in Stettin ernannt, und ist demselben das Exequatur ertheilt worden.

Dies wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Arnsberg, den 17. August 1841.

B. 1. N. 345. Agentur. (a. 1725)

Der Kaufmann Wilhelm Schulz zu Lünen ist zum Agenten der Aachen-Müchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft bestellt und als solcher landespolizeilich bestätigt worden. Arnsberg, den 21. August 1841.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

N. 346. Personal-Chronik.

Personal-Chronik.

Bei dem Ober-Landesgericht zu Hamm.

Die Auskultatoren Ostermann und von Rotz sind auf ihr Ansuchen, ersterer an das Königliche Ober-Landesgericht zu Magdeburg, letzterer an das Königliche Ober-Landesgericht zu Arnsberg versetzt

Der Rechts-Candidat Becker ist zur Auskultatur zugelassen:

Bei den Untergerichten.

Der bisherige Hülfsbote Bamberg ist als Bote bei dem Land- und Stadtgericht zu Hattingen angestellt.

Hamm, den 3. August 1841.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 347. Personal-Chronik.

Der Land- und Stadtgerichts-Rath Westphal zu Minden ist zugleich zum Weserzoll- und Untersuchungs-Richter bei dem dortigen Haupt-Zoll-Amte bestellt worden.

Münster, den 14. August 1841.

Digitized by Google

Nr. 348. Bestrafung der Theilnahme an dem zu Iserlohn stattgefundenen Tumulte.

Wegen Theilnahme an dem, den 2. und 3. November 1840 zu Iserlohn statt gefundenen Tumulte, sind durch die Erkenntnisse erster Instanz der Untersuchungs-Commission, und des Senats für Strafsachen des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Hamm vom 6. Januar 1841, so wie durch die, in der weitern Vertheidigungs-Instanz ergangenen Erkenntnisse des zweiten Senats des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Münster vom 16. Juli 1841, verurtheilt:

1) der Schmiedegeselle Carl Dohle zu 6jähriger Zuchthausstrafe, wegen Verwundung einer, zur Stillung des Tumultes herbeigeeilten obrigkeitlichen Person;
2) die Fabrikarbeiter Heinrich Sülberg zu 3-, Wilhelm Buse zu 2-, Friedrich Erdmann zu 3-, Friedrich Dünbirt zu 3- und Carl Erdmann zu 3½jähriger Zuchthausstrafe, — wegen der, bei dem Tumulte verübten Vermögensbeschädigung;
3) der Fabrikarbeiter Christian Drolshagen zu 1½- und der Schneider Wilhelm Hüser zu 1jähriger Einstellung bei einer Strafsektion, der Fabrikarbeiter Johann Bomünter zu 2- und die Ehefrau Ebbinghaus geb. Eickelberg zu 2jähriger Zuchthausstrafe, wegen Beförderung der schädlichen Absichten der Aufrührer;
4) die Fabrikarbeiter Diedrich Eickelberg und Stepban Schmieding, jeder zu 3jähriger Zuchthausstrafe, weil sie während des Tumultes gefährliche Werkzeuge mit sich führten;
5) der Fabrikarbeiter Friedrich Eckard zu 2jähriger Zuchthausstrafe, wegen thätlicher Widersetzlichkeit gegen eine, zur Stillung des Tumultes herbeigeeilte obrigkeitliche Person;
6) dem Fabrikarbeiter Diedrich Hollinde ist der erlittene Arrest als Strafe angerechnet, und die Fabrikarbeiter Gottfried Schmidt, Diedrich Neuhaus, Wilhelm Hahn und August Fischer, sind zu 3-, 4-, 2- resp. 4monatlicher Gefängnißstrafe verurtheilt, weil sie durch Geschrei die Tumultuanten aufgeregt haben;
7) der Schmied Ludwig Mönnig zu 2monatlicher und der Fabrikarbeiter Friedrich Schonnis zu 4wöchentlicher Gefängnißstrafe, wegen Verunglimpfung der, zur Stillung des Tumultes herbei geeilten obrigkeitlichen Personen;
8) als solche, welche den Weisungen der, zur Stillung des Tumultes herbeigeeilten obrigkeitlichen Personen, nicht Folge geleistet, sind verurtheilt: die Fabrikarbeiter Caspar Reuter, Friedrich Brand, Johann Kirchhof, Johann Reineke, Wilhelm Knieper, Friedrich von Dahle, Martin Dohr, Johann Schmieding, Carl Lüttringhaus, Diedrich Zeppenfeld und der Schmied C. D. Richard jeder zu 14tägiger, die Fabrikarbeiter C. D. Löbbecke, Ludwig Dahmen, Friedrich Rachtermann, Heinrich Reinecke, August Schroeder und Theodor Scholl jeder zu

8tägiger Gefängnißstrafe, endlich die Comptoiristen Johann Langenohl und Ludwig Klewitz zu einer Geldbuße von 8 resp. 12 Thalern;

9) die Eheleute Gastwirth Friedrich Westhelle und Wilhelmine geb. Bremme, jeder zu einer Geldbuße von 25 Thalern wegen Verabreichung geistiger Getränke in der Nähe des Tumultes.

In Gemäßheit des §. 14 des Gesetzes vom 30. September 1836 wird dieses hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Hamm, 21. August 1841.

Die Untersuchungs-Commission.

N. 349. Patent-Verleihung.

Dem Schlosser-Meister Steinhöffel zu Zielenzig ist unter dem 14. August 1841 ein Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte Maschine zum Streichen der Dachziegel, soweit sie in Hinsicht der Vorrichtung zum Formen derselben für neu und eigenthümlich erachtet worden,

auf Fünf Jahre von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 350. Personal-Chronik d. 17,476.

Dem Lehrer an der höhern Bürgerschule zu Siegen, Dr. Schnabel, ist von dem Königlichen Ministerium der Geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten das Prädicat eines Oberlehrers beigelegt worden.

1a 15,217.

Der ausübende Arzt und Wundarzt Dr Lorenz Bredenoll zu Belecke ist auch als Geburtshelfer approbirt und vereidet worden.

1a 15,827.

Der Candidat der Pharmacie Friedrich Wilhelm Heitmann zu Bochum ist als Apotheker zweiter Klasse approbirt, vereidet und ihm mit Genehmigung der Regierung die Verwaltung der Brinkmannschen Apotheke daselbst übertragen worden.

1d 16,702

Der Pfarrer Hülsemann zu Breckerfelde hat auf sein Ansuchen seine Entlassung als Schul-Inspector erhalten, und ist an seine Stelle der Pfarrer Zur Nieden zu Dahl mit der Beaufsichtigung der Schulen des Schul-Inspections-Kreises Breckerfelde beauftragt worden.

1d 15,058.

Die bisherige zweite Lehrerin Agatha Rath ist definitiv zur ersten Lehrerin, die bisherige dritte Lehrerin Franziska Killing provisorisch zur zweiten Lehrerin und die Schulamts-Candidatin Josephine Trippen provisorisch zur dritten Lehrerin an der Mädchenschule zu Brilon ernannt worden.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

Beilage zum 35. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 28. August 1841.

N. 1364. Landesverweisung. I. n. 16361.

stehend näher bezeichnete Landstreicher Wilhelm Kramer aus Nieder-Wildungen Androhung zweijähriger Zuchthausstrafe für den Fall der Rückkehr, über die ze gegen das Waldeckische verwiesen worden.

Arnsberg, den 10. August 1841.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Person-Beschreibung.

t evangelischer Confession, 43 Jahre alt, 5 Fuß 1 Zoll groß, hat blonde Haare, Stirn, weiße Augenbraunen, graue Augen, kleine Nase, gewöhnlichen Mund, chen Bart, mangelhafte Zähne, rundes Kinn, volle Gesichtsbildung, gesunde tsfarbe, ist gesetzter Gestalt und spricht deutsch.

B. III. 3. N. 1365. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

gende, den Minorennen Carl Christian Alves in Herdecke zugehörigen, im buche von Herdecke Band I. pag. 36 eingetragenen Grundbesitzungen, als: a) r Hauptstraße in Herdecke sub No. 101 belegene Wohnhaus nebst Schweinestall, und Krautgarten, nach Flur III. No. 31 u. 32 groß 34 R. 25 F., abgeschätzt Thlr. 20 Sgr.; b) der Garten am Rehberge, nach Flur IV. No. 116 groß F., abgeschätzt zu 178 Thlr. 15 Sgr.; c) die Wiese am jenseitigen Ruhrufer, III. No. 384 groß 127 R. 50 F., abgeschätzt zu 255 Thlr., sollen im Wege endigen Subhastation in Gemäßheit des eröffneten erbschaftlichen Liquidations- in Termino den 7. October 1841, Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des iemeyer zu Herdecke meistbietend verkauft werden. Taxe und neuester Hy ein liegen zur Einsicht in der Registratur offen.

B. III. 3. N. 1366. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

s Ostwaldsche Immobiliar-Vermögen zu Rösenbeck, bestehend aus folgenden Fl. I. No. 115, 171, 201, 202, 203, Fl. II. No. 21, 23, 107, 108, 122, 123, Fl. III. No. 27, Fl. IV. No. 42, 115, 146, 209, 211, 254, 283, 301, Fl. V. 174, 175, 176, 176, 326, 400, 451, 326, Fl. IV. No. 148, 147, Fl. V. No. 8, welches den Eheleuten Franz Vonnahme zu Thülen für 1905 Thlr. und laggelder adjudizirt worden, soll wegen der Nichtzahlung des Kaufpreises im den 5. October c., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle resubhastirt werden.

Digitized by Google

B. III. 3. N. 1367. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Nachstehend bezeichnete, dem Heinrich Hirth zu Laasphe zugehörigen, in der Gemeinde Laasphe belegenen Immobilien: Wohnhaus mit Hofraum, Flur XI. No. 784/1, 785/2, 812/2, ferner die Grundstücke Flur VII. No. 41, 42, 44, 45, 46, 47, 48, 53, 83, Flur XI. No. 862, tarirt zu 708 Thlr. 15 Sgr., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 14. October c, Vormittags 10 Uhr, subhastirt werden. Taxe und nähere Beschreibung sind an der Gerichtsstelle einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion gegen den Ankäufer, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

B. III. 3 N. 1368. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Nachstehend bezeichnete, zum Nachlasse der Wittwe Johann Jost Frank zu Feudingen gehörige Immobilien: Flur I. No. 41, mit den darauf stehenden Gebäulichkeiten, Flur I. No. 134, 447, 448, 566, 1496, 1506a, 1602, 1457, 1659, 1828a, Flur II. No. 213, 357, 979, Flur I. No. 1772, 1892, 362, Flur II. No. 182, Flur I. No. 1565a, sämmtlich in der Gemeinde Feudingen und Flur I. No. 180, in der Gemeinde Volkholz, tarirt zu 756 Thlr. 21 Sgr., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 7. October c, Morgens 10 Uhr. subhastirt werden. Die Taxe und nähere Beschreibung der Immobilien sind an der Gerichtsstelle einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion gegen den Ankäufer, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

B. III. 3. N. 1369. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, dem Schreiner Georg Gosebrink hier zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Arnsberg, Vol. VII. Pag. 6 vermerkte Grundstücke, Steuergemeinde Arnsberg, Fl. I. Nr. 243, mit darauf stehendem Hause, tarirt zu 572 Thlr. 3 Pf., Wiese, Fl. X. Nr. 64, tarirt zu 136 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., und Ackerland, Fl. VI. Nr. 134. tarirt zu 6 Thlr. 7 Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. October c. vor dem Land- und Stadtgerichts-Rath Kisker an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. VI. 3 N. 1370. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die Immobilien des Caspar Georg Braselmann im Wildeborn, bestehend aus dem Ackergute im Wildeborn und den beiden Kotten in der Heide und auf dem Westerholte, eingetragen fol. 267 des Hypothekenbuchs der Stadt Schwelm und fol. 152 und 178 der Bauerschaft Schwelm, gerichtlich abgeschätzt zu 9618 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf., laut der nebst Hypothekenschein in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

B. VI. 3. N. 1371. Subhastations-Patent.

Das, für die in Concurs verfallenen Kaufleute A. Maybach und C. Unkenholt zu Hamm im Hypothekenbuche eingetragene, vor dem Nordenthore daselbst an der Lippe belegene Wohnhaus No. 634 mit Packhäusern und sonstigen Nebengebäuden und 22 M. 166 R. 27 F. Haus- und Hofraum und Weiden, Fl. III. No. 281, 282, 283/1,

Digitized by Google

3/5, zusammen taxirt zu 13,300 Thlr., wird am 3. Januar 1842 hier am Gewendig subhastirt. Taxe und Hypothekenschein über diese bisher besonders zu wecken, namentlich zur Spedition benutzte Besitzung liegen auf der Registratur cht offen. Auch ertheilt der Concurs-Curator J. C. Meyerhoff hierselbst uskunft.

Hamm, den 8. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B III 3. N 1372. Edictal-Ladung.

achdem über das Vermögen der Ehefrau des Matthias Herberholz, Elisa- Nieder zu Eversberg, verwittwet gewesenen Bernhard Nieder, der Concurs vorden, werden alle Gläubiger der Gemeinschuldnerin, selbst die Pfand- und ngläubiger, welche, soweit sie aus dem Unterpfande nicht befriedigt werden an das übrige Vermögen der Schuldnerin sich halten wollen, hierdurch aufge- im 20. September d. J., Vormittags 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem n Ober-Landesgerichts-Assessor Nettler entweder in Person oder durch einen Bevollmächtigten, wozu ihnen die Herren Justiz-Commissarien Lehr hier, und Fischer in Fredeburg vorgeschlagen werden, zu erscheinen, über die Bei- des Interims-Curators und Contradictors Justiz-Commissar Reinhard sich en, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und deren Richtigkeit ifen. Die Nichterscheinenden werden mit allen ihren Forderungen an die Masse t, jedoch die Pfand- und Hypothekengläubiger nur soweit, als sie nicht aus den pfändeten Gegenständen befriedigt werden können, und ihnen deshalb ein ewiges zigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt.

Meschede, den 26. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III 2. N. 1373. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

ie, den Eheleuten Schuster Hermann Diedrich Mentze gehörige, im Hypotheken- nd I. fol. 101 bis 104, 185 bis 187 und Band II. fol. 46 bis 48 eingetragene, ei Oberhemer belegene Besitzung, bestehend aus einem Wohnhause, Stall und äude, ferner Gärten, Ackerländereien, Wiesen und Holzungen, gerichtlich abge- folge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, zu 2553 l in Termino den 30. October c., Morgens 10 Uhr und 4 Uhr Nachmittags, ntlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1374. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

ie, den Erben der Eheleute Johann Heinrich Schneider und Anna Katharina rathein zur Balde zugehörigen, in der Katastralgemeinde Balde gelegenen cke: Fl. III. No. 81, nebst Wohnhaus, Scheune und Schweinestall, Fl. I. No. , 131, Fl. III No. 80, 86, 88, 87, 92, Fl. II. No. 3, 4, 73, 42, 43, 38, Fl.), 11, Fl III. No. 82, 85, abgeschätzt auf 1641 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst igen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. October c., Vor- 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Real- ten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in ermine zu melden.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 1375. Subhastations-Patent.

Die, der Wittwe Führmann geb. Michelis gehörigen in der Osten-Stadt-Feldmark Hamm belegenen zwei Gärten: a. Flur X. No. 38, von 60 Ruthen 90 Fuß, abgeschätzt zu 110 Thlr., zwischen Mark offs, Lefferts und Fuhrmans Gärten; b. Flur X. No. 61, von 1 Morgen 10 Fuß, zwischen Unkenbolds und Boeckers Gärten, abgeschätzt zu 145 Thlr., sollen an der Gerichtsstelle den 4. November d J, Morgens 11 Uhr, nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenscheine sind in unserer Registratur einzusehen.

Hamm, den 16. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1376. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, im Hypothekenbuche von Herdecke Band II. pag. 252, pag. 255 und 258 eingetragenen Immobilien der Minorennen Diedrich Maas und der Eheleute Friedrich Kortenhaus sollen nebst mehreren, nicht in das Hypothekenbuch eingetragenen Grundstücken theilungshalber subhastirt werden. Zum öffentlichen Ausgebote des Hauptwohnhauses No. 59, taxirt zu 3400 Thlr., des Gartens auf der Heide, taxirt zu 221 Thlr. 20 Sgr., so wie des Hauses No. 73, taxirt zu 435 Thlr. 15 Sgr. und des dabei gelegenen Gartens, taxirt zu 326 Thlr. 15 Sgr. ist ein Termin auf den 27. October 1841, Morgens 11 Uhr, und zum Verkaufe: a) des Dahlackers, Flur 5. No. 393, taxirt zu 663 Thlr. 10 Sgr.; b) des Ackers auf dem Kolben, Flur 5. No. 365/1, taxirt zu 199 Thlr. 15 Sgr.; c) der Hütung am Attenberge, Flur 4. No. 26/45, taxirt zu 37 Thlr. 28 Sgr.; d) des Ackers auf dem Vinkenberge, Flur II. No. 132/20 und 132/21, taxirt zu 66 Thlr. 25 Sgr.; e) des Ackers am Attenberge, Flur IV. No 14, taxirt zu 130 Thlr. 26 Sgr.; f) des Ackers auf'm Wiemberge, Flur II. No. 134, taxirt zu 172 Thlr. 6 Sgr.; g) des Ackers unterm Baum, Flur V. No. 51, taxirt zu 325 Thlr. 10 Sgr., ist ein Termin auf den 29. October 1841, Morgens 11 Uhr. jedesmal im Hauptwohnhause bei Friedrich Kortenhaus zu Herdecke anberaumt. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen. Rücksichtlich der sub a. bis g. benannten Grundstücke werden etwaige Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens am 29. October, bei Strafe der Präclusion, anzumelden

---

B. III. 2. N. 1377. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Die, in der Gemeinde Hattingen belegenen Immobilien der unverehelichten Dorothea Ferdinandine Ostheide und des Tuchfabrikanten Heinrich Ostheide, als: 1) Wohnhaus in Hattingen auf dem Hallen-Platze mit Anbau, Stallung und Hofraum; 2) Garten auf dem Lindenkamp; 3) Garten daselbst; 4) Ackerland im Heggerfelde, eingetragen in der neuen Grundsteuer-Mutterrolle Art. 211, Flur I. No. 174, Flur II. No. 5, 21, Flur IV. No. 39, und gerichtlich abgeschätzt ad 1. auf 950 Thlr., ad 2. auf 100 Thlr., ad 3. auf 85, ad 4. auf 200 Thlr., zufolge der nebst dem neuesten Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. October 1841, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden.

B. III. 2 N. 1378. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Die, in Oberhemer belegenen Wohnhäuser des Maurermeisters Christian Haardt daselbst sub No 64½ und 65½ nebst dem Erbpachtsrechte an den dazu gehörigen

Digitized by Google

Grundstücken, Fl. X. No. 49⁶/₂ und 49⁶/₃, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1746 Thlr. 10 Sgr., soll am 9. November 1841, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Der Leinweber Eberhard Sudhoff zu Hilbeck ist durch Erkenntniß vom 2. d. M. für einen Verschwender erklärt und ihm daher ferner kein Kredit mehr zu ertheilen.

Hamm, den 20. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1379. Prodigalitäts-Erklärung.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Die, den Eheleuten Hammerschmied Joh. Peter Funke zugehörigen ¾ Antheile an dem in der Gemeinde Blankenstein belegenen und in der neuen Grundsteuer-Mutterrolle Art. 54, Flur I. No. 248, 249, 251, 252 eingetragenen Pohlen Gute, gerichtlich abgeschätzt auf 697 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst dem neuesten Hypothekenscheine und den Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. November 1841, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 1. N. 1380. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Das, der Wilhelmine Crone in Schwerte zugehörige, Band 49 No. 19 fol. 10 des Hypothekenbuchs und Flur VI. No. 225 der Grundsteuer-Mutterrolle eingetragene, an der Emscher belegene Grundstück, 4 Morgen 38 Ruthen 50 Fuß groß, ist zur nothwendigen Subhastation gezogen und soll in Termino den 20. November, 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich meistbietend verkauft werden. Taxe und Vorwarden sind in der Gerichtsregistratur einzusehen.

B. III. 1. N. 1381. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Die, dem Tagelöhner Wilhelm Scholar zu Ende an einem urbar gemachten Parzell Holzgrund in der Holthauser Mark von 10 Morgen 82 Ruthen, (Sect. VI. No. 1 ww/₂ der Flur) zustehende Erbpachtsgerechtigkeit nebst dem darauf erbauten Wohnhause, gerichtlich abgeschätzt zu 1070 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe, soll in Termino den 3. December, 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1382. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Das, der Wittwe und den Erben Samuel Becker hierselbst zustehende, in der Kebbelgasse sub No. 501 belegene Wohnhaus nebst Hofraum und Garten, gerichtlich abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 2060 Thaler, soll in Termino den 22. November 1841, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1383. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, dem Heinrich Jaspers zu Maimecke zugehörigen, in der Katastralgemeinde Oberhundem gelegene Grundstücke Flur XV. No. 141/1, Wohnhaus und Wiese, abge-

B. I. N. 1384. Subhastations-Patent.

Digitized by Google

schätzt auf 120 Thlr., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30 November c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 1385. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Der, den Erben Christian Kemper zugehörige, im Hypothekenbuche der Stadt Meinerzhagen Band I. fo io : 57—2r0 verzeichnete, auf 292 Thlr. 28 Sgr. 1 Pf. taxirte Antheil Graunauer Guts auf der Wiese dahier, bestehend aus einem Wohnhause, Garten, Wiesen und Ackerländern, soll am 6. December c., Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen

B. I. N. 1386. Subhastations-Patent.

Das Wohnhaus des Webers Diedrich Dreste zu Werwe, No. 39, Hypothekenbuch der Gemeinde Werwe fol. 124, taxirt zu 183 Thlr. 18 Sgr. 4 Pf., und der Heideantheil, Flur 36. No. 162/3, des Flurbuchs, taxirt zu 38 Thlr. 20 Sgr., sollen in Termino den 8. November, Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Diejenigen, welche an den Heideantheil Realansprüche behaupten, haben dieselben, bei Strafe der Präclusion, im Termine anzumelden.

Unna, den 10. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 1387. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, den Geschwistern Catharine und Friedrich Wilhelm Schnell dahier zugehörigen, in der Katastralgemeinde Berleburg gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 243, nebst Wohnhaus, und Flur I. No. 115, nebst Scheune, eingetragen Vol. II. fol. 5 des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 287 Thlr. 15 Sgr, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17. November c, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 1388. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, den Erben Johann Georg Platte zur Langenwiese zugehörigen, in der Katastralgemeinde Langewiese gelegenen Grundstücke: Fl. I. No. 117/2, 95 R. 63 F., taxirt zu 80 Thlr.; Fl. I. No. 174, 2 M 46 R 16 F, taxirt zu 45 Thlr., und Fl. I. No. 137, 1 M. 110 R. 46 F., taxirt zu 30 Thlr., zusammen also abgeschätzt auf 125 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 8. Januar 1842, Vormittags 10 Uhr, in loco Langenwiese in dem Hause des Schöppen Martin, der Auseinandersetzung wegen, subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 1389. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, der Wittwe und den Kindern des Joseph Chrismann gut. Bicks zugehörigen, in der Katastralgemeinde Effeln gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 42, nebst Wohnhause, und Flur III. No. 305, abgeschätzt ohne Abzug der Lasten auf 200 Thlr.

Digitized by Google

r nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden
len am 9. December c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle sub-
rden.

B. I. Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. N. 1390.
i Wege der nothwendigen Subhastation sollen die Realitäten des Steinhauers Subhasta-
Waltenberg zu Hohensieburg, als: 1) das in der Stadt Herdecke sub No tions-Patent.
te Wohnhaus nebst Nebengebäude und Hofraum, nach Flur III. No. 34 groß
-, abgeschätzt zu 343 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.; 2) der Garten unterm Rehberge,
IV. No. 142 groß 51 R., taxirt zu 85 Thlr., eingetragen im Hypothekenbuche
ecke Band III. pag. 79, in Termino den 24. November 1841, Vormittags 10
ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Die Taxe nebst dem neuesten Hy-
peine liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. I. Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. N. 1391.
i Wege der nothwendigen Subhastation sollen die Realitäten des Steinhauers Subhasta-
Waltenberg in Herdecke, als: 1) das in Herdecke sub No. 119 belegene tions-Patent.
3 nebst Haus- und Hofraum, nach Flur III. No. 270 groß 7 R., abgeschätzt zu
; 2) der Garten am Rehberge, nach Flur 4. No. 101 groß 54 R., werth 36
getragen im Hypothekenbuche von Herdecke Band 4. pag. 103, in Termino den
nber 1841, Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Niemeyer in
neistbietend verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen zur
i der Registratur offen.

r nachstehend signalisirte Johann Voß von Suttrop, welcher bereits mehrere N. 1392.
m Diebstahl bestraft und auch jetzt wieder dringend verdächtig ist, einen großen Steckbrief
en Diebstahl in der Wohnung der Wittwe Linhoff an der Haar verübt zu hinter J.
t sich heimlich von Suttrop entfernt, ohne daß bis jetzt sein Aufenthaltsort hat Voß
werden können.
e resp. Behörden werden deßhalb ersucht, auf den Voß vigiliren und denselben
ungsfalle verhaften und uns vorführen zu lassen.
nsberg, den 16. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

ist ungefähr 30 Jahre alt, 5 Fuß 3 Zoll groß, untersetzter Statur, hat schwarze
e und trägt einen kleinen Backenbart.
ung: Eine Tuchkappe, mit schwarzem Pelz besetzt und schwarzem Pelzschirm,
alter blauer Kittel, ein Ueberrock von blauem grobem Tuche, eine gestreifte
merhose und Halbstiefeln

N. 1393.
n der Nacht vom 23 auf den 24 Juli c. sind dem Schenkwirth Georg Lelge- Diebstahl zu
t Niederwenigern, mittelst gewaltsamen Erbrechens des unter seinem Wohnhause Niederweni-
en Kellers, drei Töpfe mit Butter und circa 20 Flaschen Wein entwendet. gern.
ndem wir vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnen, fordern wir Jeden, der

zur Wiederherbeischaffung derselben oder zur Ausmittelung des Thäters beitragen kann, auf, uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit ungesäumt Anzeige zu machen

Hattingen, den 4. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1394. Diebstahl bei Hattingen.

In der Nacht vom 28. auf den 29. Juli c. sind von der Eisenbahn der Zeche Hasewinkel Himmelskroner Erbstollen circa 30 Fuß gewalzte Schienen, 1¼ Zoll breit und ⅜ Zoll stark, entwendet.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Sachen warnen, fordern wir Jeden, der zur Wiederherbeischaffung derselben oder zur Ermittelung des Thäters beitragen kann, hiermit auf, uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit ungesäumt Anzeige zu machen.

Hattingen, den 4. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1395. Diebstahl bei Werl.

Land- und Stadtgericht Werl.

Vor dem Ankauf folgender, in der Nacht vom 27. auf den 28. Juli c. der Wittwe Frerk in Neuwerk gestohlenen Sachen:

ein steinerner Topf mit circa 4 Maaß Rahm, werth 15 Sgr.; ein steinerner Topf mit Weitzenmehl, werth 20 Sgr.; ein Teller mit ½ Pfund Butter, werth 4 Sgr. 6 Pf.; ein Teller mit ½ Pfund Speck, werth 4 Sgr. 6 Pf.; ½ Pfund Schmalz, werth 2 Sgr. 6 Pf.; 7 Handkäse, werth 7 Sgr.,

warnen wir und fordern einen Jeden, welcher hierüber oder über den Dieb Auskunft geben kann, auf, uns oder der nächsten Obrigkeit solche zu ertheilen.

N. 1396. Diebstahl bei Schwerte.

In der Nacht vom 21. auf den 22. Juni c. ist dem Wirthe Friedrich Rutenborn in Schwerte von einem im Felde stehenden Pflug sämmtliches Eisenwerk gestohlen und am 20. Juni c. aus der Tenne seines Hauses eine circa 10 Maaß haltende kupferne Wasserspritze entwendet worden.

Vor dem Ankaufe warnend, fordern wir Jeden, der über den Verbleib und die Thäterschaft Auskunft zu geben vermag, auf, dies uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Dortmund, den 16. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1397. Diebstahl zu Lütgenbarop.

Am 6. Juli c. ist in der Mittagsstunde dem Diedrich Jaeger zu Lütgenbarop aus einem in der Wohnstube befindlichen Koffer eine schwarze carirte Sommerhose mit einem gestreiften Hosenträger und ein neuer blauer baumwollener Kittel, entwendet worden.

Vor dem Ankaufe warnend, fordern wir Jeden, der über die Thäterschaft Auskunft zu ertheilen vermag, auf, davon uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort Kenntniß zu geben.

Dortmund, den 20. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

In

N. 1398. Diebstahl zu Brackel.

In der Nacht vom 1. auf den 2. Juli c. sind dem Landwirth Friedrich Wilhelm Frenking in Brackel, vermittelst Einbruchs, aus seiner im zweiten Stock befindlichen Vorrathskammer vier Seiten Speck; sieben Schinken; fünf halbe Schweineköpfe und zwölf Mettwürste, gestohlen worden.

Vor dem Ankaufe warnend, fordern wir Jeden, der über diesen Diebstahl Auskunft geben kann, auf, dieses uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Dortmund, den 20. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1399. Diebstahl b. i Hattingen.

In der Nacht vom 2. auf den 3. Juli d. J. ist dem Wegebau-Unternehmer Matthias Keune von einer einspännigen Fuhrkarre, welche auf der Chaussee von Hattingen nach Sprockhövel vor dem Backhaus Kotten stand und dort benutzt wurde, ein Rad gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe, ersuchen wir Jeden, Behufs Entdeckung des Thäters und der gestohlenen Sache seine Wissenschaft uns oder der nächsten Obrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 7. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht

---

B. III. 2. N. 1400. Anlegung einer Oel- und Graupenmühle am Masebecks Bach.

Der Landwirth Schulte Ueberhorst zu Welper beabsichtigt, in der ihm eigenthümlich zugehörigen, am Wege von Hattingen nach Blankenstein an dem sogenannten Masebecks-Bach liegenden Wiese, eine Oel- und Graupen-Mühle anzulegen.

Diejenigen, welche dieser Anlage glauben widersprechen zu können, werden hierdurch aufgefordert, binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen, von heute an gerechnet, ihre Widersprüche bei dem Bauherrn und dem Unterzeichneten vorzubringen. Der Plan des Baues kann auf dem hiesigen Kreis-Büreau eingesehen werden.

Bochum, den 31. Juli 1841. Der Landrath.

B. III. 1. N. 1401. Anlegung eines zum Fabrikenbetriebe bestimmten Gebäudes.

Der Herr Paul Brenner zu Altenhagen beabsichtigt, vor dem seinem Schwager Christ. Soeding und ihm gemeinschaftlich gehörigen Sammelteich in der Althager-Weide ein Gebäude mit einem oberschlächtigen Rade, ohne Veränderung der bisherigen Wasserstauung, zum Betriebe einiger zur Tuchfabrik erforderlichen Rauhmaschinen anzulegen.

Alle, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden hierdurch aufgefordert, ihren etwaigen Widerspruch binnen achtwöchentlicher präclusivischer Frist bei mir und dem Bauherrn anzumelden und zu begründen.

Hagen, den 16. August 1841. Der Landrath.

B. III. 1. N. 1402. Anlegung eines Schleifkottens am Holthauser Bach.

Der Maurermeister Peter Reuter am Brantenberge, im Kirchspiel Dahl, beabsichtigt, auf seinem eigenen Grund und Boden, am Hundsdiecker und Brechtefelder Bach, an dem Punkte, wo beide Bäche sich vereinigen und den Holthauser Bach bilden, einen oberschlächtigen Schleifkotten mit drei Steinen anzulegen.

Es wird dieses Vorhaben mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß der Situations- und Nivellementsplan auf hiesiger Kreisstube zur Einsicht offen liegt, und werden alle, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, aufgefordert, ihren

Digitized by Google

etwaigen Widerspruch binnen achtwöchentlicher präclusivischer Frist bei mir und dem Bauherrn anzumelden und zu begründen.

Hagen, den 16. August 1841. Der Landrath.

B. III. 1. N. 1403. Veränderung eines Wassergefälles im Holthauser Bach.

Der Johann Daniel Brackelsberg zu Thüllinghausen, Bürgermeisterei Ennepe, beabsichtigt, an seinem in der Gemeinde Oelkinghausen auf dem Holthauser Bach belegenen obersten Reckhammer das Gefälle, mittelst Erhöhung des Dammes des Hammerteiches, um zwei Fuß zu steigern und zugleich ein zweites Raffinir-Feuer anzulegen.

Alle, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden hierdurch aufgefordert, ihren etwaigen Widerspruch binnen achtwöchentlicher präclusivischer Frist bei mir und dem Bauherrn anzumelden und zu begründen.

Hagen, den 21. August 1841. Der Landrath.

B. I. N. 1404. Verkauf von Communal-Grundstücken zu Neheim.

Mit Genehmigung Königlicher Hochlöblicher Regierung sollen nachbenannte, der Stadt Neheim zugehörige Grundstücke:

1) eine Waldfläche am Schwiddinghauser Felde, im Ganzen 11 M. 64 □R. groß, abgetheilt in 22 Parzellen, deren jede circa ½ M. enthält und zur Ackercultur geeignet ist;
2) ein Ackerland am sogenannten Knapp oder das Schulland, groß 6 M. 70 □R., abgetheilt in 6 Parzellen, jede circa 1 M. groß;
3) eine kleine Waldfläche auf'm Besenberge, groß 97 □R. 28 □F., abgetheilt in 2 Parzellen, ebenfalls zur Ackercultur geeignet,

öffentlich meistbietend und zwar die Parzellen No. 1. und 2. grundzinsweise, dagegen No. 3. ohne Grundzins im reinen Verkaufe, veräußert werden.

Verkaufstermin ist auf Donnerstag den 7. October d. J., Morgens 10 Uhr, bestimmt. Qualificirte Kauflustige wollen sich alsdann auf'm hiesigen Magistrats-Büreau einfinden und ihre Gebote abgeben.

Neheim, den 21. August 1841. Der Magistrat.

N. 1405. Verding wegen Gewinnung von Chaussee-Unterhaltungs-Material.

Die Gewinnung der Hornsteine in den Brüchen bei Drewer und Belecke zur Unterhaltung der Chaussee im Wegebaukreise Erwitte und zu etwaigen Neubauten daselbst soll, höherer Verfügung zufolge, für die 6 Jahre von 1812 bis incl. 1847 öffentlich an den Mindestfordernden verdungen werden.

Der Termin hierzu ist auf Montag den 13. September d. J., Vormittags 10 Uhr, im Badehause bei Belecke anberaumt, zu welchem Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß nach den, diesem Verding zum Grunde liegenden Bedingungen nur solche zum Gebot zugelassen werden sollen, welche:

a. dafür bekannt sind, zur Ausführung des fraglichen Geschäftes vollkommen befähigt zu seyn und sich verbindlich machen, entweder selbst die Aufsicht dabei zu führen oder sich durch einen sachkundigen Werkführer vertreten zu lassen;
b. hinlängliches Vermögen besitzen, um das Geschäft gehörig betreiben und die erforderlichen Gelder für jedes Jahr vorschießen zu können, so wie auch
c. im Stande sind, auf Verlangen Sicherheit zu stellen.

Digitized by Google

nbekannte Personen, welche sich vor dem Termine nicht durch gehörig beglaub
d amtliche Bescheinigungen über obige Erfordernisse ausweisen können, oder
elche sich bisher in der Ausführung übernommener Arbeiten als unzuverlässig
haben, oder gar in keinem guten Rufe stehen, bleiben vom Verdinge ausgeschlossen.
Die betreffenden Vorbedingungen liegen Tages vor dem Termine in der Behau
Unterzeichneten zur Einsicht bereit.

Erwitte, den 22. August 1841.

Der Wegebaumeister.

B. II. 1: N. 1406. Servitutbefreiung mehrerer Forst- und Ackergrundstücke in der Steuergemeinde Mellrich.

Die, von dem Herrn Freiherrn Franz Fritz von Fürstenberg zu Eggering
nd der verwittweten Freifrau von Papen zu Lohe Namens ihres minder
Sohnes Franz Egon bei der Königlichen General-Commission zu Münster
te und in deren Auftrage durch unterzeichneten Commissarius bearbeitete Servi
ung nachbenannter, in der in der Steuergemeinde Mellrich, Bürgermeisterei Am
es Lippstadter Kreises und Arnsberger Regierungsbezirks belegenen Forst- und
ndstücke, als:

			Morg.	Ruth.	Fuß
I. dem Herrn Freiherrn von Fürstenberg gehörig,					
ur X. Nro. 1a	„Oberholz" groß		1	171	55
„ X. „ 1b.	desgleichen		22	95	45
„ X. „ 3	Ober den Hofen		49	134	—
„ X. „ 4	Im Bruch		108	124	50
„ X. „ 6	Auf'm Hügge		131	124	—
„ X. „ 23	Obern Pfefferkampe		38	163	—
„ X. „ 2	Auf den Höfen		8	151	25
„ X. „ 9	„ „ „		40	130	—
„ X. „ 10	„ „ „		2	1	25
„ X. „ 11	„ „ „		4	37	50
„ X. „ 12	„ „ „		3	43	50
„ X. „ 14	„ „ „		2	145	—
„ X. „ 15	„ „ „		6	19	—
„ X. „ 16	„ „ „		2	134	55
„ X. „ 18	„ „ „		1	145	50
„ X. „ 20	„ „ „		2	145	85
„ X. „ 21	„ „ „		4	152	50
„ XI. „ 27	Im Everswinkel		51	17	—
„ XI. „ 28	Am Gehammeskesberge		52	86	—
„ XI. „ 26	Auf der Appelhöh		73	23	50
„ XI. „ 25	Auf den Stücken		23	70	75
„ XI. „ 23 und 24	Im Paploh		74	6	—
„ XI. „ 1	Im Grund		13	103	—
„ XI. „ 37	Im Grundholz		74	74	20
„ XII. „ 7	Die Espen		17	22	75
II. dem Freiherrn von Papen gehörig,					
ur X. No. 5	Schnadendickode, groß		97	154	—

Digitized by Google

wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung an alle bisher noch nicht zugezogenen unbekannten Interessanten, ihre vermeintlichen Ansprüche und Rechte auf obige Districte binnen 6 Wochen präclusivischer Frist, spätestens aber in dem auf den 25. October dieses Jahrs, Morgens 10 Uhr, bei dem Gastwirth Röper gut. Wicker zu Anröchte anstehenden Termine anzumelden, widrigenfalls sie die quest. Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen und später mit keinen Einwendungen dagegen weiter gehört werden können.

Arnsberg, den 31. Juli 1841.

Königl. Spezial-Commission für das Herzogthum Westphalen.

B. I. N. 1407. Vacatur einer Lehrer- ꝛc. Stelle zu Grevenstein.

Die Lehrer-, Organisten- und Küsterstelle dahier, welche mit einem jährlichen Einkommen von 100 Thlr. Preußisch Cour. verbunden, wozu sich noch mindestens 20 Thlr. an Accidenzien gesellen, wird mit dem 1. September c. vacant und veranlassen wir deßhalb die mit einem vortheilhaften Seminar-Zeugnisse versehenen und auf diese Stelle reflectirenden Herren, recht bald ihre Atteste unter portofreier Rubrik hierher einzureichen, auch allenfalls persönlich sich zu sistiren. Zugleich wird dem Neugewählten auf ein anständiges und billiges Logis Hoffnung gegeben.

Grevenstein, den 20. August 1841. Der Kirchen- und Schulvorstand.

B. I. N. 1408. Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.

In Verfolg der Bekanntmachung vom 16. Juli c. bringt die unterzeichnete Direction den Stand der sich für dies Jahr bildenden Gesellschaft zur öffentlichen Kenntniß.

Es beträgt am heutigen Tage die Zahl der Einlagen:

In Klasse I.	4855	mit	90,428 Rthlr.
„ „ II.	2133	„	54,018 „
„ „ III.	1007	„	36,347 „
„ „ IV.	437	„	21,039 „
„ „ V.	227	„	18,838 „
„ „ VI.	88	„	8,800 „
In Summa	8747 Einlagen	mit	229,470 Rthlr.

Am 16. August des Jahres 1839 war die Zahl der Einlagen nur . . 3166

„ 16. August „ „ 1840 „ „ „ „ „ . . . 7513

Zugleich bringt die Direction in Erinnerung, daß nach §. 10. der Statuten mit dem 2. September die erste Aufnahme-Periode geschlossen wird und von da an bis zum 2. November Einzahlungen nur gegen sechs Pfennige pro Thaler Aufgeld gestattet werden können. Berlin, den 16. August 1841.

Die Direction der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 36. Arnsberg, den 4. September 1841.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

N. 351. Hebammen-Lehrcursus zu Paderborn. 1a 18161.

Die in den XVII. Cursus vom 1. October dieses Jahrs bis Ende Januar künftigen Jahrs in die Provinzial-Hebammen-Lehranstalt zu Paderborn zu befördernden Lehrtöchter sind bereits angemeldet.

Weitere Anträge, die nach dem 15. dieses Monats eingehen, können nicht berücksichtigt werden.

Arnsberg, den 1. September 1841.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 352. Personal-Chronik.

Der bisherige Kataster-Bureau-Assistent Weber ist zum Steuer-Controleur zu Meschede ernannt.

1 d. 17674.

Der Candidat Johann Friedrich Peter Schulte ist als Pfarrer der evangelischen Gemeine zu Nieder-Wenigern landesherrlich bestätigt worden.

1 d. 17592.

Der Candidat Johann Stenger ist zum Adjunct-Pfarrer und dereinstigen Nachfolger des Pfarrers Hampè bei der evangelischen Gemeine zu Netphen, im Kreise Siegen, ernannt worden.

1 d. 16653.

Dem Schulamts-Candidaten Johann Gartlammert ist die Lehrerstelle bei der katholischen Schulgemeine zu Dreis und Tiefenbach, Kreises Siegen, provisorisch verliehen worden.

Digitized by Google

Id. 15881. Der bisherige provisorische Lehrer zu Elben, Johann Dornseifer, ist in gleicher Eigenschaft an die Schul-Gemeine zu Heid, Pfarrei Drolshagen, versetzt worden.

Id. 15057. Der Schulamts-Candidat Friedrich Temme ist zum zweiten Lehrer bei der Elementar-Schulanstalt zu Brilon provisorisch ernannt worden.

Id. 15989. Der Schulamts-Candidat Johann Theodor Witte ist als zweiter Lehrer an der Elementarschule zu Affeln, Kreises Arnsberg, provisorisch bestellt worden.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 36. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 4. September 1841.

N. 1409. Katholische Kirchen- und Haus-Collecte zur Wiederherstellung des Doms in Cöln. I d. 17,477.

Höhern Orts ist zur Fortsetzung der Restauration des Doms zu Cöln auch für das laufende Jahr 1841 die Ausschreibung einer katholischen Kirchen- und Haus-Collecte verfügt worden.

Indem wir dieses mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachungen vom 27. Juli 1830 und 23. März 1832 (Beilagen zum Amtsblatt Stück 31. No. 443. vom Jahre 1830 und Stück 14. No. 202. vom Jahre 1832) zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir die katholische Pfarrgeistlichkeit und die Orts-Bürgermeister resp Magistrate auf, die genannte Kirchen- resp. Haus-Collecte bei den katholischen Familien des hiesigen Regierungs-Bezirks bis zum 15. October d. J. vorschriftsmäßig abhalten zu lassen und den aufgekommenen Ertrag unfehlbar bis zum 20. desselben Monats an die betreffende Steuer-Kasse abzuliefern, welche letztere die Einzahlung an unsere Haupt-Kasse mit der am 25. October c. stattfindenden Steuer-Einsendung zu bewirken haben.

Arnsberg, den 24. August 1841.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

N. 1410. Steckbrief hinter J. C. Eckhoff. Ia. 17,695.

Aus der Garnison Luxemburg ist der nachstehend bezeichnete Musketier des Königl. 39 Infanterie-Regiments, Johann Caspar Eckhoff aus Hiddinghausen, Kreises Hagen, am 21. d. M. desertirt.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfall zu verhaften und an das Kommando des besagten Regiments in Luxemburg abliefern zu lassen.

Arnsberg, den 27. August 1841.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Derselbe ist evangelischer Confession, 24 Jahre 4 Monate alt, seines Standes ein Tagelöhner, 5 Fuß 2 Zoll groß, hat blonde Haare, hohe Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, gesunde Gesichtsfarbe.

Bekleidung: 1 blaue Jacke, 1 graue Dienstbose, 1 Paar Halbstiefeln, 1 Tuchmütze ohne Schirm mit rother Einfassung, 1 schwarze tuchene Halsbinde, 1 Hemd.

Digitized by Google

B. VI 6
N. 1411.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, den Einermarken Erben zugehörigen, im Hypothekenbuche der Bauerschaft Genebreck folio 112, 117, 118 und 119 eingetragenen Kotten und Holzungen, gerichtlich abgeschätzt zu 7878 Thlr. 10 Sgr., laut der nebst Hypothekenscheinen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. October 1841, Morgens 11 Uhr, am Hause des Wilhelm Adriani zu Einern theilungshalber verkauft werden.

B. VI. 5.
N. 1412.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das, in der Bauerschaft Silschede belegene, den Eheleuten Caspar Haumann zugehörige Ackergut auf der Ilberg, so wie eine dazu gehörige, in der Bauerschaft Hiddinghausen liegende Wiese in den Erlen (eingetragen auf den Hypothekenblättern No. 43 von Silschede und 39 von Hiddinghausen), zusammen abzüglich der Lasten auf 6046 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt, worüber Taxe und Hypothekenschein in der Registratur einzusehen sind, soll im Termin den 17. November 1841, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. VI. 4
N. 1413.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Erwitte.

Die, den Eheleuten Victor Schulte zu Holhoff bei Erwitte zugehörigen Grundstücke, gelegen A. Steuergemeinde Erwitte: Flur XI. 50, XII 67. 68, nebst darauf befindlichen Gebäuden, XII. 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 79, 158, XIV. 35, XV 76, XVI. 112; B. Steuergemeinde Anröchte: Flur VII. 128a, 128b, 124, 132, 141, 14', 155, 156, 157a, 157b, 158, VIII. 4, 6, 8, 9, 10, IX. 94, VIII. 18, 1. 65, abgeschätzt auf 17,895 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. November 1841, Morgens 10 Uhr anfangend, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3
N. 1414.
Subhastations-Patent

Das, im Hypothekenbuche für den fallirten Kaufmann August Maybach zu Hamm eingetragene, in der Nordenfeldmark an der Chaussee belegene Gebäude Nr. 56, bisher zur Beinschwarz-, Salmiak- und Glaubersalz-Fabrik benutzt, nebst Haus-, Hof- und Gartenraum, Flur IV. Nr. 224/1, groß 1 Morgen 99 Ruthen und den vorhandenen Fabrikgeräthschaften, zusammen tarirt zu 1600 Thlr., wird am 27. September d. J., hier vor Gericht nothwendig subhastirt. Der Hypothekenschein und die Taxe liegen auf der Registratur zur Einsicht offen. Nähere Auskunft ertheilt der Curator J. C. Meyerhoff hier.

Hamm, den 8. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3
N. 1415.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, den Eheleuten Caspar Diedrich vom Hofe zugehörige, zu Dahlhausen belegene sogenannte Ahlhauser Gut, bestehend aus einem Wohnhause und folgenden Grundstücken in der Katastralgemeinde Hülscheid, Art. 87, Flur 10. No. 1, 181, 188, 190, 216, 228, 233, 240, 244a, 261, 264, 268, 275, 287, 288, 290, 300, 301, 305, 323, 324, 329, 337 und 351, abgeschätzt zu 1491 Thlr. 10 Sgr. 4 Pf., soll an der Behausung des Wirths Richter am Kuhlenhagen in Termino den 13. October c., Vor-

Digitized by Google

mittags 11 Uhr, subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Freiherrl. v. Droste-Padb. Patrimonialgericht zu Padberg.

B. III. 3. N. 1416. Subhastations-Patent.

Die, dem Bernard Koch in Beringhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Padberg gelegenen Grundstücke, als: Flur XIII. No. 65, 84, Flur XIV. No. 92, 92, 93 und Flur XV. No. 11, abgeschätzt auf 1234 Thlr. 2 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. October c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 2. N. 1417. Subhastations-Patent.

Der Erbpachtskotten des Georg Hilleringhaus v. Hillerkus auf dem Fettenberge, eingetragen fol. 14 des Hypothekenbuchs von Esborn, gerichtlich abgeschätzt zu 849 Thlr. 15 Sgr., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 8. November 1841, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

B. III. 2. N. 1418. Subhastations-Patent.

Das den Eheleuten Sattler Wilhelm Stute gehörige, bei Sassendorf No. 111 an der Berliner Straße belegene, zu 700 Thlr. taxirte Wohnhaus nebst 36 Ruthen Haus- und Hofraum, Flur 9 Nr. 106, soll am 3. November c, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zum nothwendigen öffentlichen Verkauf gebracht werden. Kauflustige können Taxe und Vorwarden in der Gerichtsregistratur einsehen.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht zu Altena.

B. III. 2. N. 1419. Subhastations-Patent.

Die zur Johann Caspar Klinkeschen Konkursmasse gehörigen Immobilien, bestehend aus zwei Häusern und 12 Parzellen Garten, Acker, Wiese und Holzgrund, abgeschätzt auf 3501 Thlr. 5 Sgr, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 5 November 1841, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

B. III. 1. N. 1420. Subhastations-Patent.

Das im Hypothekenbuche der Kampscheider Bauerschaft fol 53 eingetragene Gut der Eheleute Hesse und der Geschwister Wilhelm, Caroline, Theodor, Lisette und Wilhelmine Bremecker zu Buschhausen Bürgermeisterei Halver, abgeschätzt zu 2000 Thlr. 16 Sar. 4 Pf., soll in dem an dem Halverscheidschen Wirthshause zum „Grünen Baum" auf den 2. December d. J., Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine im Wege der nothwendigen Subhastation parcellenweise und im Ganzen zum Verkauf ausgesetzt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

Digitized by Google

B. III. 1. N. 1421. Subhastations Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Erwitte.

Die dem Johannes Neuhaus gnt. Gröne zu Dedinghausen zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde daselbst gelegenen Grundstücke, Flur A. 101, 102, nebst Wohnhaus, 103, 199, 291, u. 85, C. 13, 20, 36, 155, abgeschätzt auf 852 Thlr. Courant, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. November 1841, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1 N. 1422. Subhastations Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Meschede.

Die, zur Konkurs-Masse der Wittwe Bernhard Gerken gnt. Schreiberschumacher, Elisabeth geborne Nieder in Eversberg, gehörigen, in der Katastral-Gemeinde Eversberg gelegenen Grundstücke, Flur I. Nr. 49, taxirt zu 30 Thlr, Flur V Nr. 135, taxirt zu 16 Thlr. 24 Sgr., Flur VI. Nr. 26, taxirt zu 16 Thlr., Flur VI. Nr. 181, taxirt zu 10 Thlr., Flur VI. Nr. 222, taxirt zu 8 Thlr., Flur VII. Nr. 281, taxirt zu 25 Thlr., Flur VIII. Nr. 275, taxirt zu 15 Thlr, Flur VIII. Nr. 658, taxirt zu 25 Thlr., Flur IX. Nr. 85, taxirt zu 12 Thlr., Flur IX. Nr. 212, taxirt zu 30 Thlr., Flur X. Nr. 2, taxirt zu 42 Thlr., Flur XII. Nr. 142b, taxirt zu 3 Thlr., Flur VIII. Nr. 660. 659, nebst Wohnhaus und Stall, taxirt zu 308 Thlr., sollen zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, am 9. December d. J., Vormittags 11 Uhr, an der Behausung des Clemens Pörtgen in Eversberg subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1423. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der zu Niedersprockhövel gelegene, der Wittwe Johann Diedrich Pleßmann zugehörige, Vol. 16. pag. 9 eingetragene und gerichtlich auf 930 Thlr. geschätzte Eggermanns-Kotten soll in Termino den 1. December c., Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 1. N. 1424. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Die, dem Kaufmann Johann Wilhelm Redden zu Sprockhövel zugehörigen: a. in der Gemeinde Holthausen belegenen Grundstücke, Art. 54 Fl. V. N. 30, 40½ und 140, zu 30 Morgen 177 Ruthen und 50 Fuß vermerkt und gerichtlich auf 430 Thlr. geschätzt; b. die in der Gemeinde Niederstüter gelegenen, Fl. I. Nr. 50, 226 und 217½, I. Art 68, zu circa 36 Morgen 184 Ruthen 19 Fuß vermerkten Grundstücke, gerichtlich auf 530 Thlr. geschätzt, und c. die Erbverpächterrechte an den Schroers, Gerhards, Borthmann, Werths, Hossleps Kotten zu Niederstüter und den Altenfelds Kotten zu Holthausen, gerichtlich auf 2112 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzt, sollen in Termino den 22. December, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Vorwarden, Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Unbe-

Digitized by Google

kannte Realprätendenten werden, bei Vermeidung der Präclusion, zur Anmeldung ihrer Ansprüche geladen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

B. III 1. N. 1425. Subhastations-Patent.

Folgende, zum Nachlasse des Johann Heinrich Moritz Vogt hierselbst gehörige, in der Steuergemeinde Bochum gelegene Grundstücke: 1) Ackerland auf dem untersten Lohberge, Fl. III. No. 23, groß 1 M. 150 R., abgeschätzt zu 260 Thlr.; 2) Ackerland daselbst, Fl. III. No. 32, groß 1 M. 66 R. 87 F., abgeschätzt zu 200 Thlr.; 3) Ackerland auf dem obersten Lohberge, Fl. IV. No. 33, 1 M. 138 R, abgeschätzt zu 219 Thlr.; 4) Ackerland daselbst, Fl. IV. No. 40, groß 1 M 91 R., abgeschätzt zu 185 Thlr ; 5) Ackerland daselbst, Fl. IV. No. 50, groß 1 M. 72 R., abgeschätzt zu 175 Thlr.; 6) Ackerland am Reitwege, Fl. IV. No. 25, groß 2 M. 36 R. 50 F., abgeschätzt zu 325 Thlr ; 7) Ackerland am Schüsselkörbchen oder am obersten Lohberge, groß 1 M. 72 R., abgeschätzt zu 175 Thlr ; 8) Ackerland in der Hogate, Fl. III. No. 55a, groß 3 M. 34 R. 50 F., abgeschätzt zu 330 Thlr.; 9) Ackerland, oberster Lohberg oder hinter Pastors Garten genannt, Fl. IV. No. 62, groß 148 R. 50 F., abgeschätzt zu 140 Thlr.; 10) Ackerland in der großen Voede, groß 45 R., geschätzt zu 13 Thlr.; 11) Garten auf dem Butenberge, Fl. V. No. 362, groß 117 R. 50 F., abgeschätzt zu 451 Thlr.; 12) Garten daselbst, Fl. V. No. 363, groß 1 M 50 R., abgeschätzt zu 900 Thlr., in drei Abtheilungen à 74½ □R. Magdeb.; 13) Garten auf'm Kämpchen oder an der Lohbergsstraße, Fl. V. No. 342, groß 1 M. 99 R 50 F, geschätzt zu 837 Thlr., in drei Abtheilungen à 91⅕ □R. Magdeb., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen im Wege der Theilung am 6 December, Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendige Subhastation.

B. III. 1. N. 1426. Subhastations-Patent.

Das, den 5 Geschwistern Lindemann und dem Leonhard Stoffer gehörige, zu Hamm No. 515 belegene Wohnhaus, abgeschätzt zu 555 Thlr. 20 Sgr., soll an der Gerichtsstelle den 6. December, Vormittags 11 Uhr, verkauft werden. Der Hypothekenschein, Taxe und die Verkaufsbedingungen sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

Hamm, den 20. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

B. 1 N. 1427. Subhastations-Patent.

Das, zur erbschaftlichen Liquidationsmasse Johann Mees gnt. Stoebe zu Marmecke gehörige, in der Katastralgemeinde Oberhundem gelegene Stoeben Gut, bestehend aus Flur XIV. Nr. 28, 42, 57, 58, 84, 99, 121, 137, 140, 152, 168, 173, 187, 198, Fl. XV. Nr. 70, 103, 126, 218, 228, 229, 246, 258, 297, 298, Fl. XVI. Nr. 17, 26, 51, 59, 114, 115, Fl. XV. 217/1, 219/1, Fl. XI Nr. 34/111, nebst dem Wohnhause auf Fl. XV. Nr. 217, ferner 10/114 von Fl. XIV. Nr. 1, 113, 5/57 von Fl. XIV. Nr. 133, 149, 239, Fl. XV. Nr. 204, 260, 318, ½ von Fl. XIII. Nr. 139, Fl. XIV. Nr. 49, 108, Fl. XV. Nr. 18, 37, 67, 93, 239, 280, ¼ von Fl. XIV. Nr. 62, 114, Fl. XV.

Digitized by Google

Nr. 48. 279, Fl. XVI. Nr. 106, 120, 1/8 von Fl. IX. Nr. 48, 1/13 von Fl. XI. Nr. 40, abgeschätzt auf 1525 Thlr. 13 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll am 20. December d. J., Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle im Stoebeschen Wohnhause subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1
N 1428
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die, dem Müller Christian Mansfeld gehörige Mühle zu Bontkirchen, nebst Zubehör, Flur 1. Nr. 4, 109, 204, Fl. 2. Nr. 66c, 97 und 278, der Steuergemeinde Bontkirchen, abgeschätzt auf 1415 Thlr. 23 Sgr. 10 Pf., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 10. December c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1.
N. 1429.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.

Die, dem Drahtzieher Johann Hermann Rump, dessen und den minderjährigen Kindern des verstorbenen Hermann Heinrich Schumacher gemeinschaftlich zugehörigen, in und bei hiesiger Stadt belegenen Grundstücke, nämlich: das Wohnhaus in der Nette No. 432, nebst Stall, Platz vor dem Hause und Mistenstelle, taxirt zu 507 Thlr. 13 Sgr 3 Pf.; der Kamp oberhalb des Hauses mit Gartenbeeten, taxirt zu 71 Thlr. 16 Sgr ; der angrenzende Bergdistrict, taxirt zu 46 Thlr ; das Gartenbleck in der Mark, taxirt zu 15 Thlr ; die zwei Gartenblecke im Himmel, taxirt zu 50 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; der Graskamp mit einem Gartenblecke am Hagen, taxirt zu 50 Thlr.; der darüber liegende Berg, taxirt zu 39 Thlr 15 Sgr.; der Hagen nebst Gartenbleck beim Schoppen oder Kohlhagen Rolle, taxirt zu 41 Thlr. 20 Sgr.; das Gartenbleck mit Grasgewächs hinter Melters Hause, taxirt zu 10 Thlr.; das Gartenbleck im Himmel, taxirt zu 19 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; der Graskamp nebst zwei Gartenblecken am Schlade, taxirt zu 50 Thlr.; der oberhalb dieses Kamps liegende Bergdistrict, taxirt zu 47 Thlr. 25 Sgr.; das Stück Ackerland auf dem Gipfel des Berges, taxirt zu 17 Thlr. 19 Sgr. 6 Pf.; endlich drei Sitze in der hiesigen lutherischen Kirche, wovon der eine zu 30 Thlr. und jeder der beiden andern zu 15 Thlr. taxirt ist, sollen im Termine den 30. November d. J., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Die Taxe liegt mit den neuesten Hypothekenscheinen in der Registratur zur Einsicht. Altena, den 14. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1.
N 1430.
Subhastations-Patent.

Im Wege nothwendiger Subhastation sollen die in und bei Neuenrade gelegenen Immobilien des Schenkwirths Röttger Aldehoff, aus einem Wohnhause, Gärten, Ländereien, Wiesen und Bergen bestehend, geschätzt zu 1217 Thlr. 13 Sgr., in Termine den 1. December c., Morgens 10 Uhr, auf dem Rathhause zu Neuenrade zum Verkauf ausgesetzt werden.

Altena, den 21. August 1841. Königliches Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B III 1.
N. 1431
Ausschließung der ehelichen Güter-gemeinschaft.

Die Brautleute Franz Volkenrath und Elisabeth Bathe zu Belecke haben durch gerichtlichen Vertrag vom 19. August 1841 für die nächstens zwischen ihnen einzugehenden Ehe die in Belecke statutarmäßig unter Eheleuten geltende allgemeine, wie überhaupt jede Gütergemeinschaft ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Rüthen, den 19. August 1841. Königliches Land- und Stadtgericht.

B I.
N. 1432.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

Die dem Georg Rübsamen und den Minorennen Georg Fey in Holzhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Holzhausen gelegenen Immobilien: Flur IV. Nr. 510, die Gebäulichkeiten darauf, 517, 518, abgeschätzt auf 427 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 8. December, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Schöffen Höchst in Holzhausen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I.
N. 1433.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, dem Franz Falke gut Schumacher zu Sundern gehörige, in der Steuergemeinde Sundern belegene Grundstücke, Fl III. Nr 176, Haus- und Hofraum, tarirt zu 3 Tolr., und Wohnhaus, tarirt zu 500 Thlr.; Fl. IV. Nr. 24, tarirt zu 94 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf; Fl. IV. Nr. 62, tarirt zu 71 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf.; Fl. V. Nr. 77, tarirt zu 24 Thlr. 5 Sgr. 8 Pf., Nr. 78, tarirt zu 40 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., Nr. 135a, tarirt zu 134 Thlr. 16 Sgr. 5 Pf., Nr. 235, tarirt zu 60 Thlr. 14 Sgr., Nr. 236, tarirt zu 29 Thlr. 10 Sgr. 10 Pf.; Fl. I. Nr. 96b, tarirt zu 7 Thlr. 12 Sgr. 10 Pf.; Fl. III. Nr. 177/1, tarirt zu 184 Thlr. 15 Sgr., Nr. 178/1, tarirt zu 61 Thlr. 24 Sgr., zufolge der nebst Bescheinigung über den Realzustand aus den Grundacten und Hypothekenregistern in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. December 1841, Morgens 10 Uhr, vor dem Deputirten Land- und Stadtgerichts-Director von Schilgen an hiesiger Gerichtsstätte subhastirt werden Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Arnsberg, den 17. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I.
N. 1434.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, den Erben Bäcker Schelle zu Arnsberg zugehörigen, im Kreise Arnsberg, Bürgermeisterei Arnsberg, Gemeinde Arnsberg belegene, im Flurbuche derselben Gemeinde verzeichneten Grundstücke, nämlich: Ackerland, Fl. II. Nr. 153, tarirt zu 60 Thlr.; Fl. IV. Nr. 265, Wiese im Hasenwinkel, tarirt zu 130 Thlr.; Fl. III. Nr. 7, Garten auf dem Brückenplatze, tarirt zu 206 Thlr., zufolge der nebst den Bescheinigungen, über den Realzustand und Verkaufsbedingungen, in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen Behufs Auseinandersetzung am 3. December c., Morgens 11 Uhr, vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendar Bölling hierselbst, an öffent-

Digitized by Google

licher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Arnsberg, den 23. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 1435. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, den Eheleuten J. P. Binsheim, so wie der Wilhelmine Herzhoff zugehörige Kotten im Ehrenberge, eingetragen fol. 108 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Schwelm, abgeschätzt zu 322 Thlr., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Tare, soll am 1. December c, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle anderweit zum Verkauf ausgesetzt werden.

K. N. 1436. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das, dem Caspar Friedrich Brüninghaus zugehörige, im Hypothekenbuche der Bauerschaft Mylinghausen fol. 208 eingetragene Parzell Holzung von 6 Morg. 109½ Ruthen in der Klostermark, (Flur II. Nr. 51 o des Katasters) soll im Wege der nothwendigen Subhastation am 19. November c., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Die unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, ihre etwaigen Realansprüche spätestens bis zum Termine, bei Vermeidung der Präclusion, geltend zu machen.

N. 1437. Diebstahl bei Hattingen.

Vom 31. Juli bis zum 2. August c. sind von der Eisenbahn in der Niederlage der Zeche Lucia 22 Fuß eiserne Schienen entwendet worden.

Vor dem Ankaufe warnend, fordern wir Jeden, der zur Wiederherbeischaffung dieses Gegenstandes oder zur Ermittelung des Thäters beitragen kann, hierdurch auf, uns oder seiner Ortsobrigkeit ungesäumt Anzeige zu machen.

Hattingen, den 7. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1438. Diebstahl zu Herne.

Dem Wegebau-Unternehmer Gottlob Wolff sind von den, in der Stallung des Gastwirths Wilhelm Rembert zu Herne niedergelegten Geräthschaften folgende Gegenstände:

fünf Stück Platthacken mit Stielen, von denen zwei mit Federn versehen, übrigens sämmtlich neu und ohne Zeichen waren; fünf noch in gutem Zustande befindliche Spitzhacken mit Stielen und mit einem, in das Eisen eingehauenen P gezeichnet; von den zwischen Herne und der Emscher zur Arbeit daselbst befindlichen Schiebkarren 10 Stück Schiebkarren-Räder mit eisernem Beschlage und eisernen Spindeln, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden, der zur Ermittelung des Verbleibs derselben oder des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches uns, oder der nächsten Polizei-Behörde, anzuzeigen.

Bochum, den 12. August 1841. Königliches Land- und Stadtgericht.

Dem

N. 1439. Diebstahl zu Hagen.

Dem Herrn Major a. D. Davidis hierselbst ist am 20. August, des Morgens gegen 10 Uhr, aus seiner Wohnstube eine eingehäusige, französische silberne Repetiruhr, deren Getriebe noch mit einem zweiten Deckel versehen gewesen, nebst einer daran befindlichen, ungefähr 2 Ellen langen goldenen Kette von runden und länglich platten Gliedern, mit einem runden Schlosse, entwendet worden. Auf dem zweiten Deckel der Uhr und in der Uhr selbst, neben der Spiralfeder, standen die Worte: Brequé a Paris.

Warnend vor dem Ankaufe der Uhr, fordern wir zugleich Jedermann auf, uns, oder der nächsten Polizeibehörde alle, zur Habhaftwerdung des Thäters, welcher, so viel ermittelt ist, mit einem braunen Oberrock und einer gestreiften Hose bekleidet gewesen und eine schwarze Kappe getragen hat, dienende Umstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 24. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N 1440. Anlegung einer Oel- und Graupenmühle am Masebecks Bach.

Der Landwirth Schulte Ueberhorst zu Welper beabsichtigt, in der ihm eigenthümlich zugehörigen, am Wege von Hattingen nach Blankenstein an dem sogenannten Masebecks-Bach liegenden Wiese, eine Oel- und Graupen-Mühle anzulegen.

Diejenigen, welche dieser Anlage glauben widersprechen zu können, werden hierdurch aufgefordert, binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen, von heute an gerechnet, ihre Widersprüche bei dem Bauherrn und dem Unterzeichneten vorzubringen. Der Plan des Baues kann auf dem hiesigen Kreis-Büreau eingesehen werden.

Bochum, den 31. Juli 1841. Der Landrath.

B. III. 2. N. 1441. Anlegung eines zum Fabrikenbetriebe bestimmten Gebäudes.

Der Herr Paul Brenner zu Altenhagen beabsichtigt, vor dem seinem Schwager Christ. Soeding und ihm gemeinschaftlich gehörigen Sammelteich in der Althaaer-Weide ein Gebäude mit einem oberschlächtigen Rade, ohne Veränderung der bisherigen Wasserstauung, zum Betriebe einiger zur Tuchfabrik erforderlichen Raubmaschinen anzulegen.

Alle, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden hierdurch aufgefordert, ihren etwaigen Widerspruch binnen achtwöchentlicher präclusivischer Frist bei mir und dem Bauherrn anzumelden und zu begründen.

Hagen, den 16. August 1841. Der Landrath.

B. III. 2. N. 1442. Anlegung eines Schleifkottens am Holthauser Bach.

Der Maurermeister Peter Reuter am Brantenberge, im Kirchspiel Dahl, beabsichtigt, auf seinem eigenen Grund und Boden, am Hundsbiecker und Brechtefelder Bach, an dem Punkte, wo beide Bäche sich vereinigen und den Holthauser Bach bilden, einen oberschlächtigen Schleifkotten mit drei Steinen anzulegen.

Es wird dieses Vorhaben mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß der Situations- und Nivellementsplan auf hiesiger Kreisstube zur Einsicht offen liegt, und werden alle, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, aufgefordert, ihren etwaigen Widerspruch binnen achtwöchentlicher präclusivischer Frist bei mir und dem Bauherrn anzumelden und zu begründen.

Hagen, den 16. August 1841. Der Landrath.

Digitized by Google

B. III 2. N. 1443. Veränderung eines Wasser-gefälles im Holthauser Bach.

Der Johann Daniel Brackelsberg zu Thüllinghausen, Bürgermeisterei Ennepe, beabsichtigt, an seinem in der Gemeinde Oelkinghausen auf dem Holthauser Bach belegenen obersten Reckhammer das Gefälle, mittelst Erhöhung des Dammes des Hammerteiches, um zwei Fuß zu steigern und zugleich ein zweites Raffinir-Feuer anzulegen.

Alle, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden hierdurch aufgefordert, ihren etwaigen Widerspruch binnen achtwöchentlicher präclusivischer Frist bei mir und dem Bauherrn anzumelden und zu begründen.

Hagen, den 21. August 1841. Der Landrath.

B. III. 1. N. 1444. Anlegung einer Mühle an dem Erbke-Bache.

Der Zimmermeister Centini beabsichtigt, an dem Erbke-Bache zu Wickede, da, wo der Bach aus der Erbke in den Tristweg fließt, eine Mahl-, Graupen- und Grützen-Mühle anzulegen, weshalb Jeder, der gegen die Ertheilung zur Concession zu diesem Unternehmen Einwendungen zu machen haben möchte, aufgefordert wird, solche binnen 8 Wochen hier und bei dem Bauherrn schriftlich einzureichen und gehörig zu begründen. Spätere Einwendungen werden unbeachtet bleiben.

Soest, den 25. August 1841. Der Landrath.

B. II. 1. N. 1445. Verdingung wegen Erbauung einer Brücke bei Halden.

Der zu 3916 Thlr. veranschlagte Neubau einer hölzernen Joch-Brücke über die Lenne bei Halden, soll am Samstag den 18. September d. J., Morgens 10 Uhr, in dem Fährhause an der Lenne daselbst öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen werden.

Unternehmungslustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Bau erst im künftigen Frühjahre beginnen soll, und das nur qualificirte Bauhandwerker oder bekannte Bauunternehmer, welche eine Caution von 600 Thlr. stellen, und, insofern sie unbekannt sind, sich über ihre Qualification und Cautionsfähigkeit durch legale Atteste ihrer Ortsbehörden ausweisen können, zur Abgabe ihrer Forderungen zugelassen werden. Plan, Kosten-Anschlag und Vorbedingungen liegen auf der hiesigen Verwaltungsstube offen. Altenhagen, den 16. August 1841. Der Bürgermeister.

B. I. N. 1446. Anfertigung einer Fußbrücke über die Hönne.

Die Anfertigung einer hölzernen Fußbrücke über die Hönne beim alten Hammer, veranschlagt zu 100 Thlr., soll am 13. k. M., Morgens 10 Uhr, auf Sanssouci bei Balve an den Wenigstfordernden verdungen werden. Kostenanschlag und Bedingungen liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Balve, den 30. August 1841. Der Bürgermeister.

N. 1447. Verpachtung der Lem. Fischereien zu Siegen.

Am Dienstag, den 28. September d. J., Vormittags 10 Uhr, soll die Fischerei im Zitzenbach, im Bockenbach und in der Litfeld von Fellinghausen bis an die Eichener Brücke aufwärts, im Bureau des Unterzeichneten auf 6 Jahre öffentlich verpachtet werden. Siegen, den 31. August 1841. Der Domainen-Rentmeister.

Digitized by Google

N. 1448. Verdingung wegen Lieferung von Straßen-Unterhaltungs-Material.

Am 11. September d. J., Vormittags 9 Uhr, werden in der Wohnung des Herrn Wilhelm Rasche zu Unna nachstehende Leistungen für die Jahre $18^{42}/_{44}$ verdungen:

1) die Gewinnung der Hornsteine in der Grube Deilinghofen;
2) die Anfuhr derselben zur Strecke der Cöln-Berliner Straße von Natorp bis Massen;
3) die Anfuhr der Steine aus den Gruben Schelk und Sensberg, zur Strecke von Alerbeck bis Unna, und
4) versuchsweise die Anlieferung von Quarzsteinen aus der Hardt bei Haltern für dieselbe Strecke.

Nur sichere Unternehmer werden zugelassen.

Unna, den 28. August 1841. Der Wegebaumeister.

N. 1449. Neubau eines Haupt-Steuer-Amtsgebäudes zu Dortmund.

Der Neubau eines Königlichen Haupt-Steuer-Amts-Gebäudes zu Dortmund soll daselbst am 14. September c., Vormittags 8 Uhr, bei dem Gastwirth Herrn Parmann öffentlich und wenigstnehmend an qualificirte cautionsfähige Uebernehmer verdungen werden.

Die Gegenstände sind in folgender Art veranschlagt:

I. Amtsgebäude.

A. Maurerarbeit,	a. Arbeitslohn	677	Thlr.	21	Sgr.	7	Pf.
	b. Material	1609	„	—	„	—	„
B. Zimmerarbeit,	a. Arbeitslohn	104	„	14	„	4	„
	b. Material	940	„	11	„	5	„
C. Tischlerarbeit mit Material		472	„	15	„	1	„
D. Glaser- und Anstreicherarbeit dito		104	„	27	„	9	„
E. Schmiede- und Schlosserarbeit dito . . .		316	„	5	„	7	„
F. Dachdeckerarbeit dito		326	„	26	„	5	„
G. Klempnerarbeit dito		96	„	1	„	—	„
in Summa		4648	Thlr.	3	Sgr.	2	Pf.

II. Nebengebäude.

A. Maurerarbeit mit Material		120	Thlr.	22	Sgr.	8	Pf.
B. Zimmerarbeit dito		200	„	—	„	3	„
C. Schmiede- und Schlosserarbeit dito . . .		11	„	18	„	—	„
D. Anstreicherarbeit dito		6	„	8	„	—	„
E. Dachdeckerarbeit dito		37	„	24	„	11	„
in Summa		376	Thlr.	13	Sgr.	10	Pf.

III. Anlage einer Hofmauer und der Pflasterung,
zu Summa 590 Thlr. 22 Sgr. 2 Pf.

IV. Anlage eines Brunnens mit Pumpe,
zu Summa 120 Thlr. 8 Sgr. 1 Pf.

Anschlag, Pläne und Vorwarden liegen an den Wochentagen des Vormittags bei dem Unterzeichneten zur Einsicht bereit.

Soest, den 28. August 1841. Der Bau-Inspector.

Digitized by Google

B. I. N. 1450. Verkauf von Schaafen ꝛc. zu Marsberg.

Am Dienstag den 9. September c., Morgens 9 Uhr, werden zum Behuf der Theilung des Konrad Gerlachschen Nachlasses 194 Schaafe, 1 Kuh, 1 Esel, 14 Tannen und eine Eiche in der Wohnung des Schmieds Joseph Gerlach hier dem Meistbietenden verkauft werden.

Marsberg, den 24. August 1841. Aus Auftrag: Greven, Secretair.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigung enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 1451. ausgegeben.)

Digitized by Google

Extra-Beilage

zum 36. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 4. September 1841.

(Schluß des in No. 34. abgebrochnen Verzeichnisses.)

N. 1451. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Ehefrau des Anton Anthe v. Kobeses, Marianne geb. Pauli zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	IV. 229, V. 110, II. 55, 136, III. 159, VII. 354, X. 193, XII. 28.
2	Schmiedemeister Anton Brieden gnt. Grünebaums zu Ließen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Ließen	I, 77, 101, 102, 407, 434, 488, 869, 902, II, 203, 409, 519, III, 23, 81, 104, 128, 129, 174, 175, IV, 67, 267, V, 89, 100.
3	Geschwister Elisabeth, Ludowica und Ludwig Menke in Silbach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Silbach	I, 74, 75, 119.
		Winterberg	II, 77, 78.
4	Ehefrau des Ackersmanns Daniel Winter, Katharine geb. Schnurbusch in Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I, 752/2, XIV, 91, XII, 43, VII, 128/2 XIX, 276, V. 4/1, X, 351.
5	Johann Adam Anthe daselbst	"	XVIII, 65, III, 706, VII, 198, V, 88, XI, 724, II, 222, XVIII, 446, I, 848, 157, 302, III, 519/2, XIV, 2/1.
6	Schneidermeister Bernhard Pauli daselbst	"	V, 385, II, 185, VIII, 122, XI, 65, XVIII, 16, XIX, 479, V. 364, VI, 536, IV, 100, XI, 392, I, 129/2, 440, XII, 119.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
7	Schuhmacher Friedrich Böllmecke zu Braunshausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Braunshausen	I, 618, 378, 666, 798a, 854b, II, 283, 1, 35/1, 35/2.
		Hallenberg	X, 153.
8	Franz und Franz Heinrich Schwarz in Hallenberg	"	I, 199.
9	Schreiner Johann Clement v. Schreiner und dessen großjährige Kinder Margarethe, Johann Wilhelm und Wilhelmine Clement zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	VI, 366, IX, 397, 415, 532, 869, 1010, 1242, X, 282, 283, 284, XI 420, XII. 242, 353, 676, 1032, XIII, 302, 312, 457, XIX, 13. XXV, 707, 970, X, 280, 281, 284, IX, 502, 972, XI. 160, XXVI, 8, 74.
10	Wittwe Kaspar Gerlach, Elisabeth geb Hunold und Lucie u. Mina, Geschwister Gerlach das.	"	V, 78, IX, 150, X, 276, 277, XI, 96, 121, XII, 887, XXV, 91, 142, 1173.
11	Die Wittwe des Fuhrmanns Anton Schröder, Elisabeth geborne Meier und Anne Wilhelmine Marie Margarethe, Kaspar Anton Heinrich Joseph Peter Theodor, Geschwister Schröder das.	"	VI, 668, 791, X, 613, 614, XXV, 873, 910, XXVI, 61, 238, 705, 719.
12	Ackerbürger Johann Gamm zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	IV, 199, 273, X. 188, 308, XIII, 34, 35, XVIII, 39, XIX, 660, V, 643, 76, X, 307.
13	Geschwister Heinrich Jakob, Johann Anton und Franz Anton Schnorbusch v. Heckers daselbst	"	II, 237, III, 999, IV, 597, VII, 175, 274, 332, VIII, 28, XII, 14, 99, XIX, 183.
14	Wittwe Wilhelm Schnorbusch v. Heckers, Agnes geb. Gruse-mann daselbst	"	V, 612, 662.
15	Wittwe Franz Anton Schnorbusch, Klara geb. Pauli das.	"	V. 256, VII, 45, XII, 86, 86, 124, 125, 228, XIII, 224.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
16	Ehefrau des Philipp Dietrich, Anne Marie geb. Anthe zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I, 817, XIII, 33½, XII. 176, XIV, 116. XIX, 193½, VII, 53, V, 21, VII, 192, XIV, 118, VIII, 152, V, 61.
17	Daniel Winter jun. bei der Kapelle in Hallenberg	"	I, 200, IV, 532, 533, XIX, 270, I, 702, II. 176, 212, 382, IV, 175, V, 80. IX, 196, XIV, 34, XVII, 20, VIII, 173½.
18	Minorenne Franz Anton Pöllmann in Hallenberg	"	V, 253, X, 177, 178, XVIII, 286, IV, 824, X, 62.
19	Minorenne Franz Anton Pöllmann und Minorennen Franz Peter und Marie Katharine Guntermann daselbst	"	XVIII, 241, 242.
20	Katharine Pauli daselbst	"	V, 579, 670, II, 357, XI, 695, XII, 289, V, 102, I, 714½, XIX, 116½.
21	Minorenne Franz Pauli daselbst	"	XVIII, 53, 54, 295, XI, 203, XIX, 308, XI, 360, XII, 306, XIV, 116½.
22	Karl Anton Pauli daselbst	"	I, 171, XI, 709, V, 143, XI, 777, X, 12, IV, 562, VII, 67, XII, 23, I, 714½.
23	Minorenne Franz Heinrich Pauli daselbst	"	I, 248, V, 529, I. 816, XIX, 563, VII, 39, XI, 808.
24	Daniel Winter jun bei der Kapelle u Wittwe Jakob Schwarz, Katharine geb Winter daselbst	"	II, 62.
25	Oekonom Johann Pauli zu Braunshausen und Minorenne Franz Heinrich Pauli in Hallenberg	"	V, 283.
26	Eheleute Leineweber Moritz Halberschmidt und Helene geborne Ricken in Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XII, 508, 511, 449, VI, 381, IX, 574, 998, X, 154, 155, XI, 213, 280. XII, 339, 507, 842, XXIV,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			227, XXV, 73, 208, 209, 1025, 1289, 227.
27	Wittwe Joseph Ricken v. Sali, Elisabeth geb. Hellwig u deren Kinder Hermann Joseph, Anne Katharine u. Franz Anton Ricken in Medebach	k. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Medebach	X, 179, 180, XI, 395, XXV, 1016, X, 735, XI, 617, X, 179.
28	Eheleute Bürgermeister Joseph Hauck und Johanne geb. Petri daselbst	"	X, 746, 7, 8, 7.
29	Tagelöhner Anton Carnein v. Rümmendümm, die Anne Katharine Carle und die Eheleute Weber Johann Wilhelm Drilling und Anne Marie geborne Carnein daselbst	"	V, 72. VI, 790, IX, 319, XI, 662, 333, XII, 668, XXV, 530.
30	Schuhmacher Konrad Hunold das.	"	XXV, 1104, 771/2.
31	Tagelöhner Joseph Ante v. Tipler in Hallenberg	k. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	II, 166, 225, III, 252, 559, IV, 21, V, 40, VI, 396, 420, 427, 585, VII, 312, XI, 322, 676, XIII, 105. 241, XIV, 156, XVIII, 4, XIX, 528, IX, 98.
32	Ehefrau des Joseph Ante v. Tipler, Klara geb. Schnorbusch daselbst	"	I, 529, 623, 845, II, 369, 370, III, 935, IV, 660, V, 285, X, 118.
33	Schuhmacher Arnold Besten in Medebach	k. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	IX, 240, XI, 301, 590, XII, 329, 644, 677, XXI, 59, XXV, 83, 85, 87, 184, 243, 1061, XXVI, 529.
34	Eheleute Schneider Johann Wilhelm Clement und Elisabeth geborne Beulen daselbst	"	X, 202, 203, XII, 33, 168, 550, XXIV, 349, XII, 640. XXIV, 53, 634, XXV, 173.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
35	Schuhmacher Johann Wilhelm Gerbracht in Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XI, 240, 313, XII, 59, XIII, 300, XXII, 62, 63, XXV, 238, 262, 578, 791.
36	Ackerbürger Melchior Decker jun daselbst	"	VI. 253. XXV, 317. 369, XXVI, 677, 745, XII, 13, 175, XXVI, 540.
37	Handelsmann Johann Weddeman v. Dessel daselbst	"	XI, 118 587.
38	Leineweber Joseph Schnellen v Stöffeler daselbst	"	XX, 57. X, 249, 250.
39	Wittwe Anton Ricken v. Lörkaspers, Anne Marie geborne Hegel, Eheleute Joseph Papenheim und Anne Klare geborne Ricken, Joh. Konrad Ricken, Hermann Joseph Ricken daselbst	"	V, 359. X, 686. 687. XII, 968. V. 144, VI 609, 919 IX, 953, XXV. 1031, XXVI, 327.
40	Eheleute Tagelöhner Adam Gelster und Therese geb. Schmidt das.	"	II. 87, VI, 339, IX, 636, XI, 275. XXVII, 12, X, 20, XXV, 862, XXVI, 752.
41	Marie Katharine Gerbracht das.	"	VI, 842, VIII, 27. IX. 698, XI, 93, 222 480, XII, 669, XXV, 182, 1190, XXVII, 91.
42	Oekonom Ignatz Lübbert daselbst und der Kaiserlich Russische Collegienrath Dr. Caspar Lübbert zu Constantinopel	"	X, 61, 62, V, 32. VI, 73, 597, 806, 855, VIII, 73, IX, 310, 610, XI, 98, 550, XII, 66, 611, XIV, 3, XX, 178, XXIV, 445, XXV, 1297.
43	Die Eheleute Ackerbürger Johann Wilhelm Schröder v. Gabeskonrads und Elisabeth geborne Schmidt zu Medebach	"	XXIV, 285, XXV, 255, XXVII, 216, XXIV, 443, XXVII, 223, 274, XXIV, 119, X, 109, 110, XI, 392, XII, 379, XIII, 184, 186, 410, 428, XXIV, 197, 198, 272, XXV, 119. 170 339 529, 542. 1074, XXVII 259. I, 14, II, 92, 272, 288, VI, 265, XI, 624, 665, XIII, 426, XXI, 23,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			XXV, 110, 321, 507, 662, XXVI, 720.
44	Eheleute Tuchmacher Johann Wilhelm Carnein v. Ditmar und Marie Katharine geb. Schaefer zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	II, 22, V, 49, 123. 203, 140, 210, 342, XXVI, 361, V, 280, VI, 424, 732, 807, 758, 874, XXVI, 444, VI, 930, VIII, 136, X, 617, 618, XXIV, 428, XXV, 765, XIII, 269, VI, 53, XI, 360, XII, 869a, XXIV, 152, IV, 171, VI, 86 270, 589, 592, IX, 486, 851, 915. XI, 19, 20, 460, 556, XIII, 268, 270, XXIV, 424, XXV, 425, 1054, 1117, 1252, 1263, XXVI, 303, 391, 488.
45	Schuhmacher Johann Raßmus zu Züschen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Züschen	III, 272, 435, V, 443, 631.
46	Franz Heinemann gnt. Quade zu Remlinghausen	L.u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Remlinghausen	II. 89/3a.
47	Heinrich Grewe gnt. Wichard zu Schüren	L.u Stgr. Meschede, Cat. Gem. Cafle	VI. 161/1, 19/2, 83/y 83/4, 85/y 137/2, 138/2, 141.
48	Heinrich Koch gnt. Althaus zu Meschede	L.u.Stgr. Meschede, Cat. Gem. Meschede	V. 141a.
49	Joseph Püttmann zu Eversberg	L.u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	VIII. 711c.
50	Ehefrau Joseph Püttmann, Marianne geb. Degenhard das.		V. 101, 189, VI. 221, 267, VIII. 228, X. 68, VIII. 42/y X. 67/y XI. 94/y X. 154/2.
51	Schreiner Johann Koenig zu Meschede	L.u.Stgr Meschede, Cat. Gem. Meschede	VI. 153/3a.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
52	Wilhelm Loeper zu Meschede	L.u.Stgr. Meschede, Cat. Gem. Meschede	IV. 276, 277.
53	Handelsmann Salomon Neuwahl daselbst	"	II. 106a, 106b, 107, IV. 354, 355, VI. 38b, VII. 152.
54	Johann Friedrich Michael Fredeboelling zu Enste	L.u.Stgr. Meschede, Cat. Gem. Berghausen	I. 1, 3, 5, 6, II. 13, 27, 31, 34, 35, 39, 41, 42, 43, 44, 48, 49, 51, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 64, 65.
55	Wittwe Johann Stracke gnt. Pulver, Marie Katharine geb. Rick in Eversberg	L.u Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	VIII. 696, 694, 695a, I. 81, VIII. 353, 380, X. 16, 20.
56	Marie Karoline Gerken daselbst	"	I. 47.
57	Johann Pieper daselbst	"	IV. 12, VI. 124, VII. 346.
58	Kaufmann August Martin zu Meschede	L.u.Stgr. Meschede, Cat. Gem. Meschede	III. 123, 269, VI. 48, XIII. 65, 68, 69, 70, 81. 82, 84, 85, 63, 64, 67, 66, 83, 86½, VII. 23, 153a.
59	Ehefrau Johann Meister, Christine geb. Hückelheim zu Nuttlar	L.u.Stgr. Meschede, Cat. Gem Velmede	II. 25, IV. 100, 104, III. 150/1, I. 116/2.
60	Eheleute Johann Mündelein u. Christine geb. Stratmann zu Velmede	"	XII. 68.
61	Ehefrau Johann Mündelein, Christine geb. Stratmann das.	"	XI. 40b/1, 40b/2.
62	Freiherr Karl v. Gaugreben zu Bruchhausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	IV. 609, V. 91. 124, 125³/₇, 210, 246, 248, 351. 368, 373, 392, 438, VI. 63, 64, 108, VII. 86, 101, 116. 140, 148, 153, 182, IX. 70, 93, 94, 145, XI. 15, 20b, 56, 59, 164, IV. 18.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
63	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Alsenrüthen	II. 5, 12.
64	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I. 590, 618, 619, 660, 691, 620, 482, 677, 483, 592, 678, II. 319, 301, 337, 340, 331, 330, 333, 378, 333.
65	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	IV. 99, 145½, 145½.
66	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Höinkhausen	VI. 62, VII. 344, 366, 379, 404, 405, VIII. 100, 101, 127.
67	Eheleute Ackerbürger Heinr. Wessel und Elisabeth geb. Röper zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I. 595, II. 302, IV. 35, 91½, I. 32, 627, 130, 136, 138, 474, 508, II. 92, 303, 335, III. 15, 46, 120, 126, 147, 346, 384, IV. 176, 213, 266, V. 8, VI. 192.
68	Dieselben	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	II. 75.
69	Melchior Hesse gut. Tigges zu Menzel	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	III. 120.
70	Ackerwirth Joseph Piel zu Miste	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	IV. 119, I. 166, II. 367½.
71	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	IV. 143.
72	Geschwister Friedrich und Elisabeth Werminghausen zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	IV. 309, V. 369, 370.
73	Friedrich Werminghausen das.	"	II. 328, III. 31, 32, VI. 15, VIII. 247.
74	Elisabeth Werminghausen das	"	I. 355½, III. 169, IV. 206½, II. 285½, V. 193, VIII. 273, 272½.

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
; Hallmann gut. Dellwicker Callenhardt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	V. 838.
r Heinrich Helle gut. Born Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VI. 65, X. 23, 189, 190.
wirth Joseph Schulte gut. ıfer zu Altenrüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	IV. 218.
err von Wendt zu Geveling- ıfen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	II. 315, V. 224/1, 224/2, 232, VIII. 11.
ömann Ferdinand Thielmann :. Spiekers zu Suttrop	"	I. 181. 186, 187, 182, 250, 371, 377, 381, 415, 529, II. 108, 130, 131, 226, 325, 345, 354, 361 a, 362, III. 177, V. 2. 48, 178, 180, 195, VI. 50, 81, 97, 171, 255, 24, VII. 31, 40, 130, 135, 54, 184, III. 162 b, II. 176, 86, 15, II. 361 b, III. 131.
Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	XI. 307, 308, 302/1.
ömann Franz Schüwer gut. ıfse zu Oestereiden	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Höinkhausen	XIV. 54. 73, 134.
ärber Johann Becker zu then	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V. 430, I. 449/3.
ı Kersting gut. Schallern Kellinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	I. 125/1.
elm Schledde gut. Krick zu uttrop	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	I. 234.
löhner Anton Strippelhoff Altenrüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	II. 13, I. 299, 82.
löhner Peter Cruse zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	V. 210, I. 142/1.
Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I. 368/1.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			I. 665, VI. 19.
88	Leineweber Franz Lange genannt Müllers zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I. 183/2, 422, 445, 659, II. 373, V. 97, 105, 204.
89	Leineweber Wilhelm Hötke das.	"	I. 253, 367, 369, 371, 395, 431, 432, 517, 672, 678, II. 46, 197, 274, 356, 368, 505, III. 86, 262, 307, 426, 510, 516. 569, 593, 604, IV. 27, 82, 147, 151, 305, 328, 331, 334, 340, 398, V. 103, 167, VI. 118, 203, 3, I. 663, 664, 677, III. 103, 170, 207, IV. 304, III. 570.
90	Gastwirth Johann Gödde gnt Ditz daselbst	"	
			I. 347.
91	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	III. 79, 113.
92	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	I. 1065, 1066, 1392, III. 150.
93	Wagener Joseph Dalhoff zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V. 1, 2.
94	Tagelöhner Philipp Severin in Hemmern	L. u. Stgr. Rüthen Cat. Gem. Hemmern	IV. 587.
95	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	IV. 197, 270.
96	Kaspar Eickmann daselbst	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	I. 133, 147, 426, 427, 452, 453, 667, IV. 65, 193, V. 80, VI. 150, 240, 220.
97	Eheleute Schneider Johann Raulf und Elisabeth geb. Molitor in Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I. 606/1, 606/2, 605/2, IV. 173.
98	Krämer Heinrich Schenuit das.	"	I. 390/1, II. 3/4.
99	Ehefrau des Tagelöhners Wilhelm Artmann gnt. Kuippert, Elisabeth geb. Wulff zu Allagen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
100	Bergmann Adolph Cornelius zu Suttrop	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Suttrop	V. 13, 20, 10.
101	Gerichtsbote Christian Rickert zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VI. 77.
102	Wittwe des Rentmeisters Peter Friedr. Merklinghaus, Louise geb. Drever und deren sechs Kinder, nämlich: Friedrich, Ludwig, Siegfried, Konrad, Diedrich und Friederike Merklinghaus in Lippstadt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	VII, 51, 52, 51½.
103	Schuster Adolph Meinold gnt. Jürgens zu Suttrop	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	V. 7, I. 311, 112a, 235, 251, 326, 428a, II. 4a, 156a, 321a, III. 124, 125, 126, 151, 167b, V. 72, VI. 158b, VII. 63b, 91b, I. 30. 31.
104	Schenkwirth Matthias Berghoff zu Drewer	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I. 182, 181, 372.
105	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	III. 107.
106	Ackersmann Christoph Baumeister gnt. Oelmann zu Uelde	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	IV. 131.
107	Ackerwirth Hermann Adolph Hölter gnt. Johannknecht daselbst	"	III. 155, 157, IV. 149, 151, 153, 172.
108	Landwirth Franz Goesmann gnt Kenger daselbst	"	IV. 145.
109	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	II. 478, 490, 510, III. 9.
110	Landwirth Johann Kroll genannt Schulte zu Sennhöfen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	III. 22, 23, 24, 25, 104, 111, 122, 147, III. 28, 30, 31, 49, 51/1, 103/2, 51a.
111	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	II. 1, 30, 96, 109, 126, 213, 222, 244, 491, III. 611, 617.
112	Unverehelichte Agnes Schenuit zu Belecke	"	I. 168, IV. 309.

Digitized by Google

Fortlaufend Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
113	Stadt-Secretair Friedrich Schenuit zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	IV. 344, V. 90, 91, 153.
114	Ackersmann Klemens Claus das.	"	I. 143, 145, 236, 262, 281, 623, II. 39, 107, 406, III. 11, 48, 63, 123, 400, 433b, 489, 500, IV. 169, 175, IV. 377, V. 128, VI, 141, I. 172, 182, 240.
115	Eheleute Levin Ising gnt. Stroer und Marie Katharine geborne Schmücker zu Kellinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	I. 7, 8, 9, 26, 27, 28, 32, 51, 52, 53, 82, 85, 86, 88, 92, 133, 134, 135, 164, 175, 210, 218, II. 40, 89, 95½, III. 23, 25, 27b, 28, 54, 59, 71, 72, 99, 116, 117, 121.
116	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Langenstraße	IV. 2, 8, 20.
117	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	II. 269, 280, 286.
118	Matthias Sänger gnt. Sängeler in Drewer	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I. 67.
119	Ackersmann Beda Wördehoff gnt. Plumpote zu Kneblinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I 527, 553, III. 89, V. 92, 104, 178, VI. 4, 62, 63, 104, 114, 135, 223, 173, 232, 234, 152½, 153½, 154½, 161½, 162½, VII 10, 18, 51, 77, 114, 192, 227, 233, IX 37⅓, VI. 62.
120	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VII. 37, 62, 145, 206, XIV. 66.
121	Eheleute Ackersmann Theodor Arens gnt. Luig und Gertrud geborne Müller in Waldhausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	IV 61, 82, V. 82, 83, VI. 95, 112, 139, 142, 185, 213, VII. 34.
122	Ackersmann Heinrich Sommer das.	"	VI. 220/6.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
123	Gebrüder Theodor Arens gnt. Luig, mit seiner Frau Gertrud Müller in vertragsmäßiger landrechtlicher Gütergemeinschaft lebend, Jakob Arens u. Joseph Arens zu Waldhausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	IV. 192.
124	Tagelöhner Kaspar Dicke gnt. Püttmann zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I. 181, 270, 541, III. 194, IV. 64, 218, V. 34, 36, 61, 203, VI. 216, I. 8, 471, V. 33/4, II. 38, 543.
125	Ackersmann Anton Schulte gnt. Grotjohann zu Suttrop	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	I. 22, 23, II. 152, 16½.
126	Blaufärber Franz Kiel gnt. Korporal zu Oestereiden	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hönkhausen	XII. 91, XV. 36, 37, IX. 38, XVII. 371/5, XIV. 158, XVII. 19, VII. 375, XVI. 23.
127	Rendant Joseph Kleffner zu Büren	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Rüthen	I. 13, 100, IV. 407½, 544, 548½.
128	Sägeschneider Franz Bernhard Crämer zu Rüthen	"	I. 531a, 531b.
129	Tagelöhner Heinrich Lenze in Suttrop	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	II. 712, 713.
130	Tagelöhner Georg Bauerdick zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VIII. 456, 433.
131	Kaspar Leisse gnt. Timmermann zu Callenhardt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	I. 369, 398, 486, 518, 589, 608, II. 84, III. 54, 59, V. 100, 124, 278, 296, 390. VI. 108, 238, 328, VIII. 51½, 92, II. 36, I. 479/1.
132	Ehefrau des Kaspar Leisse, Katharine geb. Hagedorn daselbst	"	V. 480²/₃.
133	Klara Becker zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 302/1, 1304/2, II. 27,161, V. 298, 53/1
134	Dieselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	VIII. 24, ein Drittel nach Westen.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
135	Sophie Becker zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 79, 449/1, IV. 24, 108, V. 151, X. 27, 53.
136	Therese Becker daselbst	"	I. 103, 1233/2, II. 364, III. 87/1, VI. 149, XIV. 82/1.
137	Blaufärber Franz Becker daselbst	"	I. 88, 986, V. 53/2, VI. 56, X. 8, 19.
138	Wittwe Panerat Rübel genannt Oligmann, Gertrud geborne Strüting von Sennhöfen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	III. 27.
139	Dieselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	II. 9, 10, 15, 100, 183, 185, 192, 308, III. 630.
140	Ackersmann Konrad Rüther gnt. Dirks zu Kneblinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	V. 10, 66, 80, 86, 96, 97, VI. 9, 33, 34, 92, 112, 129, 169, 190, 218, 245, VII. 79, 82, 107, 111, 228, 235, I. 668, VI. 104, V. 5/1.
141	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	XIV. 77.
142	Wittwe Adam Roingh zu Büren	"	I. 371, 905, II. 16, 49, 120, 166, 428, IV. 136, 383, 433, VII. 212 a.
143	Eheleute Kaspar Funke und Josephine geb. Arens zu Suttrop	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	I. 37/2.
144	Gastwirth Ferdinand Abel zu Mülheim	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	II. 67/2 a, 67 b, 67 c.
145	Geschwister Therese, Klara, Gertrud Bigge zu Miste	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	II. 93, VI. 180, I. 535, III. 116
146	Wittwe Franz Müller genannt Schellewald geborne Gertrud Heidelmann in Belecke	"	I. 12, 13, 404, III. 23, 184.
147	Ackerknecht Adam Henne zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	III. 387.
148	Ackerwirth Heinrich Lüchtefeld gnt. Kegel zu Berge	L. u Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	VI. 13.

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
Ackerwirth Hermann Theodor Dalhoff gnt. Drecsmann zu Waldhausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	IV. 21, 23, 41, 68, 117, V. 27, 46, 128, 129, 145, 146, 192, VI. 5, 33, 63, 65, 77, 79, 86, 96, 109, 116, 136, 141, 147, 151, 203, 208, 120, VII. 43, VI. 220/3.
Tagelöhner Eberhard Kellerhoff zu Knebliughausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	VI. 10c, 214.
Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Rüthen	VII. 24.
Ackersmann Klemens Schäfer gnt. Frische daselbst	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I, 435, 361, V. 87, VI. 48, 49, 145, 178, 182, 183, 184, 189, 247, VII. 94, 127, VIII. 69.
Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V. 519, XIV. 80.
Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I, 209, V. 5, davon ein Sechsgerth örtlichen Maaßes nach Norden hin, V. 56, 82, 110, 160, 167, 174, VI. 6, 88, 95, 100, 115, 117, 124, 177, 149, 186, 188. 192, 212, 216, 222, 239, 244, VII. 11, 13, 50, 98, 104, 163, 165, 215.
Schmied Jakob Dicke gnt. Frohnemann in Waldhausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	IV, 116, 122, 187, 189, V. 5, 14, 16, 17, 70, 88, 89, 90, VI. 21, 137, 200, 201, VII. 18,22, 36, IV. 52, 94, VI. 212, 220/1.
Landwirth Kaspar Henke gnt. Schönne zu Uelde	"	IV. 129, 136, 152, 161, 170, 179, 185.
Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I, 597, 671, II. 448, 451a, 453, 459.
Ackersmann Karl Joseph Ebbert gnt. Henke daselbst	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	III. 117.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
159	Geschwister Franziska, Marianne Heinrich, Joseph Redder gut. Glahe zu Uelde	K. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	IV. 132.
160	Schneider Anton Bracht zu Sichtigvor	"	I. 7, 12, 95.
161	Wagenmacher Franz Eichhoff gut. Rebeling bei Waldhausen	"	VI. 168.
162	Landwirth Joseph Kühle gut. Hillebrand zu Waldhausen	"	IV. 98, 102, 110, 191, V. 154, 155, 156, 175, 185, 194, 196, VI. 17, 45, 54, 76, 99, 107, 118, 124. 125, 135, 154, 194, IV. 74.
163	Tagelöhner August Schnelle zu Sichtigvor	"	I. 1 a, 1 b, 3, 120/m
164	Ehefrau des Franz Artmann, Therese geb. Fechtel gut. Tigges daselbst	"	I. 102, 108.
165	Ehefrau des Ackersmanns Joseph Meister gut Vogt, Marie Katharine geborne Schneider zu Mülheim	"	II. 33, III. 108, 159, 179, IX. 8, II. 50.
166	Eheleute Zimmermann Lorenz Grundhoff und Elisabeth geb. Schäfer zu Sichtigvor	"	I. 57, 58.
167	Wirth Heinrich Tappenhölter gut. Schmidt daselbst	"	I. 133, 134.
168	Die beiden Geschwister Anton und Franziska Marr daselbst	"	I. 82, 83, 84, 120/m
169	Ehefrau des Leinewebers Wennemar Plesser daselbst, Sophie geb. Bonnahmen	"	I. 98, 99, 101, 100/r
170	Lumpensammler Andreas Bracht gut. Jungehölscher daselbst	"	I. 35, 36.
171	Leineweber Heinrich Kliber gut. Grubbecke zu Mülheim	"	II. 20, 42, 43. III. 146/r
172	Ackersmann Friedrich Kußmann gut. Jacus daselbst	"	II. 78. 79 a, 79 b, III. 162, 170, IV. 3, 9, IX. 32, 36, 40, IV. 8.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
173	Schuster Friedrich Jütte gnt. Franzdirks zu Sichtigvor	L. u. Stgr. Rüihen, Cat. Gem. Mülheim	I. 118, 119.
174	Faßbinder Kaspar Schiller gnt. Sievers daselbst	"	I. 76, 77, 120/27.
175	Drahtzieher Theodor Dellmann daselbst	"	I. 49, 50.
176	Drahtzieher Kaspar Kellerhoff daselbst	"	I. 96, 100/1, 120/30.
177	Eheleute Schuster Joseph Koch und Elisabeth geb. Roderfeld gnt. Hannkaspers zu Mülheim	"	II. 27, 44.
178	Schmied Engelbard Drepper gnt. Schmidtkösters daselbst	"	II. 22, 29.
179	Ehefrau des Leinewebers Johann Roderfeld geborne Elisabeth Höcker daselbst	"	II. 25.
180	Zimmermann Kaspar Schulte gnt. Annikes zu Sichtigvor	"	I. 53, 54.
181	Maurer Gaudenz Spiegel das.	"	I. 33, 34.
182	Tagelöhner Kaspar Johann Georg Schulte gnt. Propper das.	"	II. 26.
183	Leineweber Ludwig Hunecke das.	"	I. 74, 89, 120/29, 120/30.
184	Eheleute Zimmermann Joh. Stallmeister und Elisabeth geborne Marx daselbst	"	I. 43, 44, 120/14.
185	Eheleute Peter Fechtel und Regina geb. Haußwirth daselbst	"	I. 51, 52.
186	Ehefrau des Ackersmanns Moritz Berghoff, Katharine geborne Kühle gnt. Simon zu Mülheim	"	II. 52, III. 183, IV. 202, IX. 10, 30, 38, 51, 52, II. 57, 66.
187	Schneider Kaspar Konrad Saalmann zu Sichtigvor	"	I. 18, 19.
188	Tagelöhner Franz Weber gnt. Henning daselbst	"	I. 14, 15.

Digitized by Google

Fortlaufend. Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
189	Die beiden Geschwister Anton und Joseph Kühle zu Mülheim	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	II. 32.
190	Eheleute Heinrich Joseph Kühle gnt. Ernst und Anne Marie geb. Busch daselbst	"	II. 49, 47, 48, IX. 5.
191	Johann Grundhoff gnt. Neggere daselbst	"	II. 13.
192	Die unverehelichte Gertrud Eggere zu Sichtigvor	"	I. 97, 94.
193	Der Leinenweber Joseph Tacke das	"	I. 120/33.
194	Leineweber Joseph Jütte gnt Engelhardt daselbst	"	I. 4, 5.
195	Schreiner Hermann Budde gnt. Lackmann daselbst	"	I. 41, 42.
196	Ackersmann Anton Sprenger gnt Gaddermann zu Mülheim	"	II. 38, 39, 40, 41, III. 6, 128, 139, 186, IX. 9, 39, 72.
197	Nicolaus Zeiger zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	I. 176, III. 489, I. 177, 590, 657, 670, 731. II 38, 173 288, 355, III 78, 79, 80. 101, 211, 212, 557, V. 64 123, 215, 501, VI. 233, 234, 260/2, 281/1, 398, 631, 985, 860, VII. 24, 177, 265, 295, VIII. 12, V. 588a, II. 19, III. 115, V. 534, 579, IV. 12, VII 304, 155/46, 155/47, VI. 646, 856, 869/2, III. 258, VI. 55, 100, III. 324, V. 468, VI. 281/2.
198	Die drei Geschwister Joseph, Ferdinand, Elisabeth Peters zu Callenhardt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	I. 152, V. 117b.
199	Dorfgemeinheit Altenrüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	XI. 224/2, XII. 13/2.
200	Gastwirth Matthias Linhoff zu Arnsberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	V. 2/6, 3/2, I. 6/1, 6/2, V. 7, I. 6/3, V. 3/1.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
201	Derselbe	K. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Suttrop	III. 56, 57, 58, 60.
202	Derselbe	K. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	IX. 130, 136, 137 a, 137 b, 126/1, 126/2, 133/2, 134/1, 135/3.
203	Die fünf Geschwister Bräunchen, Moses, Helena, Abraham, Bendix Friedmann zu Altenrüthen	K. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	I. 212, 223, 256.
204	Die drei Geschwister Franz Joseph, Franz Kaspar, Victoria Pieper gnt. Busch zu Miste	K. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I. 132, 133, 216, 227, 233, II. 72, III. 43, 86, 193 1/2, IV. 53, 62, 159, 165, 339.
205	Wittwe des Joseph Schnettler Elisabeth geb. Friedhoff zu Hirschberg	K. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	II. 190, V. 285.
206	Ackersmann Jakob Kösters gnt. Krick daselbst	"	I. 82, 83, 598, II. 98, 386, III. 55. 143, IV. 8. V. 72, 307, VI. 512, 866. 879, II. 72, VI. 305. 367, 1010, VII. 101, 387, V, 10/1, 518, I. 530, VI. 88, 286/3.
207	Ackersmann Ferdinand Menge gnt. Bastians daselbst	"	I. 60, 61, 620, 647, II. 40, V. 15, 106, 382, 396, 466 1/2, VI. 275 a, 405, 483, 526, 895 b. 1009, VII. 39, VI. 274 a/1, 274 a/2.
208	Ackersmann Jakob Mengeringhausen auf der Bohnenburg	K. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Suttrop	II. 50, III. 71 1/2, 72. 135, 176. 178, 100, IV. 17, 18 1/2, 54, 98, V. 52, 190.
209	Derselbe	K. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	XI. 298
210	Schreiner Franz Reeßmann zu Oestereiden	K. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Höinkhausen	XVII. 104.
211	Tagelöhner Adam Brune zu Hemmern	K. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	IV. 32, V. 73, 133, 282, IV. 250,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
212	Minorenne Angela Prange zu Callenhardt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	V. 626.
213	Wegewärter Franz Sommer zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	I. 114, 115, 378, 524, 575, II. 253, III. 214, 474, 507, V. 144, 287, 438, VI. 136, 557, 841, 963, 999/1, VIII. 29. I. 303, 609, II. 236, II. 102, 110, IV. 9, V. 145, 195, 387.
214	Gastwirth Levin Cruse gut. Hasenemann zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I. 139, 277, 300, 363, 379, 380, 381, 494, 563, 593, II. 19, 48, 69, 99, 161, 259 261, 313, 348, III. 16, 50, 133 158, 193, 192, 254, 281, 309, 390a, 408, 440, 462, 480, 484/1, 504, 525, 536, 611, 622, 627, IV. 9, 29, 182, 253, 288, VI 9, 23, 87, 114, I. 466/1, I. 272/1, 417/2, 646/1, II. 318/2, VI. 12/1, 130 II. 278, 581, III. 394, IV. 59, II. 378, V. 125.
215	Schmied Anton Osterhoff zu Knoblinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	VIII. 54, 120, 119, IV. 248.
216	Derselbe	L. u. Srgr. Rüthen, Cat. Grm. Rüthen	VII. 44.
217	Unverehelichte Elisabeth Bathe zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I. 39, 94, 120 217, 263.
218	Wittwe Wilhelm Pape, Sybilla geb. Hage zu Belecke	"	I. 273, 438, 440. 579, 645, II. 467, III. 14, IV. 63. 320, 339, V. 169, 170, VI. 154, 245.
219	Ackersmann Wienold Johannbroer zu Aschenthal	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	II. 42, III. 64. 72, 91, 93, 139, 149, 203, 207. 212, 227, 247, 250, 346, 347, 350, 354, 362, IV. 47, 58, 63, 70, 75, 82, hiervon die südliche Hälfte.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
220	Eheleute Rothgerber Johs. Krüdelbach und Katharine geb. Hermann zu Siegen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	A. 569. 570, 571, 572, H. 563.
221	Ehefrau des Rothgerbers Johannes Krüdelbach, Katharine geb. Hermann daselbst	"	D. 464, E 249, H. 675/2, 677/2.
222	Eheleute Leinweber Johs. Scherer und Sophie geb Engers das.	"	A. 465, 468.
223	Unverehelichte Marie Elisabeth Diehl daselbst	"	D. 325.
224	Hammerschmied Tilmann Limper und dessen Kinder: 1) Marie Katharine, 2) Marie Elisabeth, Ehefrau Matth. Schneider, 3) Katharine, 4) minorenner Albert, 5) minorenne Elisabeth, 6) minorenner Jakob, 7) der minorenne Johannes unterm Hain	"	D. 152, 153, 154, 151.
225	Geschwister: 1) Tagelöhner Konrad Hof, 2) Tuchmacher Georg Hof, 3) minderjährige Anne Katharine Hof, 4) minderjähriger Heinrich Karl Hof zu Siegen	"	C. 47.
226	Wittwe Handelsmann Karl Albrecht Macco, Wilhelmine geb. Kohn daselbst	"	A. 279, 280.
227	Wittwe Kiefermeister Gregorius Hund, Elisabeth geb. Schmidt daselbst	"	A. 782, 783, B. 112.
228	Geschwister: 1) Philipp Friedrich Mengel, 2) Johanna Margarethe Wilhelmine Mengel zu Fickenhütten	"	C. 96, 150, B. 641.
229	Eheleute Sattler Johann Heinrich Kinkel und Agnese Katharine geb. Schmidt zu Siegen	"	A. 1829bb, E. 164, 166, 160 161, 164, 169, 246, A. 1844/2
230	Metzger Georg Wurm daselbst	"	A. 821, 1726a.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
231	Tagelöhner Heinrich Röh zur Sieghütte	k. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	B. 76, C. 207.
232	Leineweber Johannes Scherer zu Siegen	"	B. 704.
233	Eheleute Schuhmacher Johannes Sohngen u. Anne Marie geb Klappert daselbst	"	B. 789.
234	Dieselben	k. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Trupbach	A. 437, 439.
235	Schuhmacher Johannes Söhngen daselbst	k. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	A. 293, 309, 2005 a, 2005, J. 179/b
236	Eheleute Färber Wilhelm Wagener und Katharine geb. Winkler u. Eheleute Bergmann Gottfried Bonecke und Marie Katharine geb Schneider daselbst	"	A. 36, 35 a.
237	Witwe Winke, Marie Katharine geb Wurm daselbst	"	B. 657.
238	Minderjährige Marie Elisabeth Sprenger zur Sieghütte	"	B. 14, 260, 324, 473, 254, 258, 357, 354, 362, 365, 162, 302, 327, 492, 502.
239	Dieselbe	k. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Weidenau	C. 19, 30.
240	Wagener Johannes Achenbach jun. daselbst	k. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	B. 163, 164.
241	Eheleute Johannes Achenbach sen. und Marie Magdalene geborne Panthoefer zu Siegen	"	A. 1535.
242	Eheleute Weißbinder Peter Weber u. Marie Elisa geb. Ising das.	"	A. 625, 624 a.
243	Eheleute Färber Wilhelm Wagener und Katharine geb. Winkler daselbst	"	F. 39.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
244	Geschwister: 1) Tuchmacher Joseph Zöller, 2) Ehefrau des Tuchmachers Heinrich Feindler, Marie Katharine geb. Zöller daselbst	k. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	A. 906, 1090, 1091.
245	Minderjährige Elisabeth Sprenger zu Sieghütte	"	B. 234.
246	Dieselbe	k. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Weidenau	C. 61.
247	Ehefrau Schuhmacher Georg Jung, Marie Elisabeth geb. Steinseifer zu Siegen	k. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	E. 171, 148a, G. 6.
248	Ehefrau des Rothgerbers Friedrich Schumacher, Elisabeth geborne Steinseifer daselbst	"	E. 148b, J. 232.
249	Geschwister: 1) unverehelichte Katharine Seck, 2) Buchbinder Joseph Seck, 3) Rothgerber Karl Seck, 4) Schuhmacher Martin Seck, 5) unverehelichte Margarethe Seck daselbst	"	A. 1016.
250	Buchbinder Benjamin Fritsch und dessen Kinder erster Ehe: a) Gymnasiallehrer Ernst August Fritsch zu Wetzlar, b) Buchbinder Friedrich Fritsch, c) Wittwe Ludwig Kohl, Johanna geb. Fritsch daselbst	"	A. 996, 1002, 1004.
251	Ehefrau des Buchbinders Benjamin Fritsch, Marie Katharine geb. Henrich daselbst	"	A. 968, D. 470.
252	Eheleute Schreiner Joseph Schulte und Anne Marie geb. Gerlach daselbst	"	H. 445, 447, 449, 454.
253	Unverehelichte Elisabeth Utsch zu Sieghütte	"	B. 455.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
254	Blechschläger Heinrich Utsch zu Sieghütte	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	B. 78a.
255	Geschwister: 1) Marie Elisabeth Spies, Ehefrau des Handelsmanns Reinhard Wollruff zu Bonn, 2) Müller Eberhard Spies, 3) unverehelichte Margar. Spies, 4) Tuchmacher Johannes Heinrich Spies, 5) unverehelichte Marie Katharine Spies daselbst	"	A. 1526; 1527, 1528, B. 779, H. 444, 448, 450.
256	Ehefrau des Rothgerbers Friedrich Schumacher, Elisabeth geborne Steinseifer und Ehefrau des Schuhmachers Georg Jung, Marie Elisabeth geb. Steinseifer zu Siegen	"	A. 650, 650a, 651, 662.
257	Geschwister Meinhard, nämlich: 1) Bäcker Johannes Meinhard, 2) Ehefrau Müller Otto Wecker, Katharine geb Meinhard, 3) Ehefrau Schreiner Ludwig Fick, Eva geb. Meinhard, 4) Ehefrau Färber Eberhard Stauf, A. Marie geb. Meinhard, 5) Ehefrau Rothgerber Peter Feldmann, Katharine geb Meinhard, 6) Ehefrau Rothgerber Heinrich Gernhard, M Elisabeth geb. Meinhard, 7) Ehefrau Steindecker Johannes Kottmann, Agnes geb. Meinhard	"	A. 1729, G. 33.
258	Schlosser Franz Utsch zur Sieghütte	"	B. 466a.
259	Ehefrau des Fenstermachers Ludwig Sommer, Helene geb. Boerberg zu Siegen	"	A. 1164.
260	Tuchmacher Friedrich Heuser sen. daselbst	"	A. 2013, 503, 504, 506, H. 514.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
261	Eheleute Hammerschmied Jakob Reinhard und Elisabeth geb Sprenger zur Sieghütte	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	B. 38.
262	Hammerschmied Jakob Reinhard daselbst	"	B. 36, 188, 189, 470.
263	Tuchfabrikant Wilhelm Schneck zu Siegen	"	C. 452.
264	1) Johannes Wildenberg, 2) Anne Margarethe Wildenberg, 3) Heinrich Thomas Wildenberg	"	B. 504, 515.
266	Landmann Johs. Heinrich Stein zu Wilnsdorf	L. u Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I. 80/1, 124, 129, 151, 197, 291, 298, 384, III. 135, IV. 543, 544.
266	Kleinschmied Johannes Heinrich Derter daselbst	"	II. 62, 306, 322, 402, 669, III. 107, 104, IV. 138, 265, 385/1, 477, 588, 607, 608.
267	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilgersdorf	II. 59, 70.
268	Landmann Johannes Derter II. jun. daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I. 105, III. 150, 184, IV. 26, 40, 257, 338.
269	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Wilgersdorf	IV. 503.
270	Landmann Johannes Scholl das.	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	II. 246, 294, 369, 394, 429, 582, 604, 635, III. 37, IV. 506.
271	Anne Katharine geb. Hussing, Ehefrau des Schneiders Heinrich Ruben daselbst	"	II. 777, III. 30, 32, IV. 425, 426.
272	Kinder des verstorbenen Landmanns Johannes Meiswinkel daselbst 1) Anne Elisabeth d. ä., 2) Johannes Heinrich, 3) Anne Elisabeth d. j., 4) Franz, 5) Marie Elisabeth, 6) Karl	"	I. 26, 177, 201, 310, 314, 391, 396, 414, 485, 486, 503, 564, 567, 569, 577, II. 195, III. 235, IV. 43, 130, 411, 478, 524, 632, 533.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
273	Marie Elisabeth geb. Heupel, Wittwe des Landmanns Johannes Meiswinkel daselbst	L. u. Stgr. Siegen. Cat. Gem. Wilnsdorf	I. 585, 633, 636, 655, 675, 705, 728, 740, 747, III. 163, 166, 170, 176, 179.
274	Marie Katharine geb. Groos, Ehefrau des Landmanns Johannes Heinrich Schöll daselbst	"	I. 88/2, 118, 790, II. 244, 265, 366, 418, 443, 467, 594, 613, 633, 336, 725. 742, IV. 210.
275	Elisabeth geb. Müller, Ehefrau des Landmanns Johs. Müller daselbst	"	I. 184/2, 476, 604, 666, 682, 701, 711, 764, II. 571, III. 125, 134, 233, IV. 126/1, 151/1, 198/1, 200, 227, 434/1, 449, 499, 628, 670, 671.
276	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen. Cat. Gem. Rudersdorf	I. 834
277	Landmann Johs. Heinrich Kühn daselbst	L. u. Stgr. Siegen. Cat. Gem. Wilnsdorf	I. 595, 688, IV. 143.
278	Marie Katharine geb. Loehr, Ehefrau des Bergmanns Friedrich Kertner daselbst	"	I. 687, 735, II. 93, 364, 572, 624, III. 142, 211, IV. 48, 102, 171.
279	Sohn des Landmanns Johann Ebert Neef daselbst aus erster Ehe, Wilhelm	"	I. 102, 759, II. 233, 256, 325, 359, 374. 426, 437, 464, 539, 591, 617, 639, 672. 704, 722, IV. 195, 573, 576.
280	Eheleute Landmann Johann Ebert Neef und Elisabeth geb. Pieck daselbst	"	I, 761, 763, 765, II, 616.
281	Landmann Hermann Zimmermann daselbst	"	I, 115. II, 50, 219, 239, 262, 282, 335, 442. 468, 538, 586, 619, 638, 687, 699, 715, IV. 259. 274, 616. 617.
282	Landmann Joh. Ebert Nöh das.	"	I, 16, 48, 468. 795. 772, II, 11/1, 29, 535, 553, 664, 671, 676, IV, 17. 25, 27. 35, 91, 180, 364, 672.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
283	Landmann Johann Heinrich Scholl daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I, 17, 53, 55, 88½, 208, 229, 769, II, 6, 118, 140, 278, 392, 430a, 433, 461 501, 546, 580, 710, 716, III, 35, 238, IV, 100, 372, 633, 636, 637.
284	Marie Elisabeth geb. Pieck, Ehefrau des Landmanns Konrad Manderbach daselbst	"	I, 98, 120, 123, 158, 163, 241, 293, 302, 322. 466, II, 8. 91, 123, 127o, 142, 176, 309, 504, 519, 550, 681, 714, 753, 762, 765, III, 28, 127, 154, 155, IV. 12½, 12½, 78, 99, 104, 110, 174, 194, 214, 219, 221, 292, 311, 363, 505, 550, 551, 571½.
285	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilgersdorf	IV, 489.
286	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Rudersdorf	II, 833.
287	Wittwe des Landmanns Hermann Will II., Marie Elisabeth geb. Koelsch daselbst und deren Kinder: 1) Katharine, 2) Ludwig, 3) Elisabeth Will	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I, 199, 305, II, 49, 161, 326, 568, 746, III, 100, IV, 186, 526, 527.
288	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilgersdorf	IV, 516.
289	Marie Elisabeth geborne Koelsch, Wittwe des Landmanns Hermann Will II. daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I, 792, II, 202, IV, 165, 311.
290	Landmann Konrad Manderbach daselbst	"	II, 92.
291	Landmann Wilhelm Hoffmann das.	"	II, 730.
292	Landmann Johann Ebert Groos daselbst	"	I, 223, 237, II, 174, 210, 516, III, 97, 113, 153, 160, IV, 203, 340, 355, 464, 600, 601, 602.

Digitized by Google

Fortlaufende No.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
293	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat.Gem. Wilgersdorf	II, 62, 64, 65, 66, 72.
294	Drechsler und Gastwirth Johannes Goebel zu Wunsdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I, 230, 231, 278, 557, II. 249. 270, 334, 355, 378, 414, 482 630, 642, III, 1, IV, 517, 518.
295	Kinder des Kleinschmieds Johannes Heinrich Thomas daselbst aus 1. Ehe: 1) Sophie, 2) Anne Margarethe, 3) Heinrich	"	I, 168, 169, 311, 345.
296	Gerichtsschöffe Johs Kunz das.	"	I, 218, 428, 439. II, 66, 72, 145, 400, 448, 457, 691, 741, III, 136, IV, 64, 90, 169, 170, 183, 209, 254, 283, 287, 341, 354 381, 403, 682, 689, 690.
297	Die Tochter des verstorbenen Schuhmachers Philipp Schneider das. Anne Elisabeth	"	I, 109.
298	Anne Margarethe geb. Meiswinkel, Wittwe des Schuhmachers Philipp Schneider daselbst	"	I, 412, 427, 482, 492, 495, 498, 520, 524, 528, IV, 556, 559, 560.
299	Anne Katharine geb. Löhr, Wittwe des Landmanns Joseph Kreß daselbst	"	I, 67, II, 94, 237, 290, 297, 348, 458, 578, 632, III, 34, IV, 47, 163, 197, 269, 647, 648, 649.
300	Eheleute Schuhmacher Jakob Kunz und Anne Katharine geb. Kunz daselbst	"	I, 86, 453, IV, 141.
301	Marie Katharine geb. Demandt, Ehefrau des Wirths Joh. Jakob Koelsch daselbst	"	I, 31, II. 15, 69, 79, 315, 405, 666, III, 146, IV, 231, 280, 285, 346, 362, 468, 485, 618, 629.
302	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat.Gem. Wilgersdorf	II, 45.

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
	aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
Johannes Boller, Sohn des verstorbenen Johann Heinrich Boller zu Wilnsdorf aus erster Ehe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I, 33, 83, 299, II, 186, 411, 531, 683, IV, 24.
Kinder des verstorbenen Landmanns Johann Heinrich Boller: a) aus 1. Ehe, Johannes, b) aus 2. Ehe, 1) Marie Elisa, 2) Christine, 3) Marie Katharine	"	I. 264, 334, 341. 343. II. 86, 150, 739, 780, IV. 502.
Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilgersdorf	II. 83. 756.
Die Kinder des verstorbenen Landmanns Johann Heinrich Boller daselbst aus 2. Ehe: 1) Marie Elise, 2) Christine, 3) Marie Katharine	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I. 536, 539, 555, II. 260, 278, 408, 553, 568, 611.
Anne Katharine geb. Kunz, Ehefrau des Schuhmachers Jakob Kunz daselbst	"	I. 7, 171, 424, 436, 507. II. 46, 104, 129, 328, 564, 688, IV. 683, 684, 685, 688.
Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilgersdorf	II. 4.
Landmann Jakob Stein I. daf.	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I. 56, 91, 121/3, 196, 285, 467, II. 124, 128, 173, 314, 499, 552, 680, IV. 18, 31, 245, 369, 673, 674.
Eheleute Landmann Jakob Stein und Marie Katharine geb. Hoffmann daselbst	"	I, 1, 121/1, 121/2, 155, 170, 246, 382, 398, II. 106, 182, 243, 264, 346, 367, 375. 390/1, 390/2, 471/2, 477, 592, 610, 653, 720, 731, III. 90, IV. 106, 112, 256, 436.
Kinder des verstorbenen Landmanns Joh. Georg Schmidt zu Rinsdorf: 1) Marie Katharine, 2) Elisa Katharine, 3) Ludwig II.	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Rinsdorf	III. 124, 393, IV. 143. 248, 542.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
312	Gertrud geb. Fries, Wittwe des Leinewebers Johann Eberhard Fries zu Rinsdorf	L. u Stgr. Siegen, Cat. Gem. Rinsdorf	III. 86, 153, 154. 155, 297, 310, 359, IV. 32, 101, 153, 376.
313	Anne Katharine Jung daselbst	"	III. 136, 140, IV. 223, 375.
314	Margarethe geb. Fuchs, Ehefrau des Maurers Johann Heinrich Stolz daselbst	"	III. 127, 128, 182, 327, IV. 123, 139, 146, 196, 233, 263. 264, 310, 320, 385, 446, 447. 463, 464.
315	Geschwister: 1) Elisabeth Henrich, Ehefrau des Kleinschmieds Hermann Siebel, 2) Johannes Henrich daselbst	"	III. 69, 200, 201, 202, 267, 338, 379, 405, IV. 74, 149, 353, 368, 429.
316	Anne Katharine geb. Henrich, Ehefrau des Engel Wittmer zu Eisern	"	III. 44, 273, IV. 212, 339, 461, 462, 505, 573, 578.
317	Sohn des Bergmanns Hermann Patt zu Rinsdorf aus erster Ehe, Johannes	"	II. 15, III. 13. 83 91, 130, 195, 197, IV. 128, 167, 186, 350, 372.
318	Bergmann Hermann Patt das.	"	III. 60, 324, 432 a, IV. 33, 191, 302, 303, 366.
319	Maurer Ludwig Daub daselbst	"	IV. 304, 305, 490.
320	Anne Elisabeth Jung daselbst	"	III. 428, IV. 187, 300, 467, 476.
321	Hüttengewerke Johannes Heinrich Daub daselbst	"	II. 19, III. 8. 37, 54, 58, 125, 126, 129. 131, 248, 257, 298, 349. 355, 356, 373, IV. 40, 52, 67, 106 a, 113, 117, 159, 160. 189, 215, 271, 333, 477, 560, 581.
322	Landmann Philipp Eberhard das.	"	III. 77, 81, 238, 258, 370, 371, 385, IV. 20, 342, 347, 351, 485.
323	Elisabeth geb. Bell, Ehefrau des Landmanns Philipp Eberhard daselbst	"	III. 250, 251, 504, 515.

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
Anne Katharine geb. Stolz, Ehefrau des Maurers Ludwig Daub daselbst	L. u. Stgr. Siegen, C. Gem. Rinsdorf	III. 113, 114, 254, 361, 413, IV. 497, 553.
Kinder des verstorbenen Landmanns Johann Heinrich Boecking: 1) Johann Georg, 2) Anne Marie, 3) Johannes, 4) Friedrich	"	II. 18, III. 152, 317, 318, 390, 391, IV. 169, 247, 343, 363, 418, 842.
Kleinschmied Hermann Siebel daf.	"	III. 6, 70, 398, IV. 96, 245.
Hüttengewerke Johann Peter Daub daselbst	"	II. 24, III. 61, 117, 123, 185, 187, 301, IV. 137, 165, 213, 272/1, 293, 470.
Lehrer Joh. Jost Reifenberger daselbst	"	III. 19. 45, 88, 269, 282, 332, IV. 162, 177, 178, 179, 207, 208, 259, 478, 489, 584, 593.
Elisabeth geb. Henrich, Ehefrau des Lehrers Johann Jost Reifenberger daselbst	"	III. 66. 288, 326, IV. 211, 311, 352, 457, 458.
Bergmann Johannes Schmidt II. daselbst	"	III. 41, 79, 147, IV. 85, 298.
Die Geschwister: 1) Philipp, 2) Anton, 3) Elisabeth Griffe daf.	"	III. 74, 119. 220, 221, 223.
Hüttengewerke Joh. Jost Griffe daselbst	"	III. 80.
Hüttengewerke Jakob Roth daselbst und dessen Kinder 1. Ehe: 1) Johannes Peter, 2) Katharine Helene	"	III. 55, 68, 107, 108, 120, 196, 198, 199, 271, 346, 384, IV. 80, 91, 98, 119, 122, 129, 131, 136. 166, 228, 257, 370, 393, 434. 437, 513, 575, 580, 588
Marie Katharine geb. Schmidt, Ehefrau des Schuhmachers Hermann Graf daselbst	"	II. 17, III. 138. 139, 183, 184, 303, IV. 55, 56, 158, 448, 455, 456, 480.
Elisabeth geb. Gerhard, Ehefrau des Hüttengewerken Johannes Heinrich Hellmann zu Oberdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberdorf	II. 6, 38, 44. 66, 101, III. 41, 43, 60, 63, 66. 95, 107, 125, 210, 265, IV. 33, 53 83, 153, 238, 301, 306. 322, 392, V. 62, 116, [illegible] 219.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
336	Hirte Johann Heinrich Debus I. zu Obersdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Obersdorf	I. 67, III. 39, IV. 48, 91, 324, V. 93, 142.
337	Anne Margarethe Gerhard das.	"	II. 7, 24, III 102, 113, 135, IV. 52. 64, 180, 317, V. 2, 220
338	Sohn des Bergmanns Joh. Heinrich Stracke daselbst aus 1. Ehe, Namens Johannes	"	II. 52, 77, III. 35, IV. 73, 285, 307, 330, V. 5, 9, 42, 107, 147, 149.
339	Bergmann Johann Heinrich Stracke daselbst und dessen Sohn aus 1. Ehe, Johannes	"	II. 4, 68, 72, III. 150, 316, IV. 101, 192, 393, 399, 412, V. 14, 38, 185
340	Bergmann Friedrich Hoeckber das.	"	II. 23, III. 18, 232. IV. 39, 134, 214, V. 133.
341	Kinder des verstorbenen Bergmanns Hermann Schütz daselbst: 1) Johann Wilhelm, 2) Johannes, 3) Hermann, 4) Hermann Heinrich	"	III. 82, 110. 168, IV. 11, 99, 209, 348, 377, 389, V. 11, 15, 174.
342	Anne Margarethe geb. Boecking, Wittwe des Landmanns Hermann Schütz daselbst	"	II. 9, III. 77, 100, 101, 256, 279½, IV. 29, 168, 222, V. 39, 169, 243.
343	Kinder des verstorbenen Bergmanns Engel Zöller daselbst: 1) Anne Elisabeth, Ehefrau des Bergmanns Friedrich Heupel, 2) Marie Elisabeth, 3) Marie Katharine, 4) Johannes	"	III. 104, 319, IV. 56, 157, 239, 255.
344	Landmann Johann Heinrich Heupel (auch Heibel) daselbst	"	II. 5, 35, 86, III. 23, 25, 26, 27½, 116, 142, 226½, 261, 271, 325, IV. 16, 43. 171½, 198, 236, 244, 245, 260, 279, 282, 329, 367, 414, V. 34, 77, 127, 129, 189, 222, 224.
345	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	IV. 3, 6, 9, 14.
346	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	G. 137, 174.

Digitized by Google

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
Bergmann Johannes Heinrich Debus II. zu Obersdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersdorf	V. 212.
Lehrer Joh. Heinrich Reichmann daselbst	"	V. 101.
Wegearbeiter Eberhard Remmel	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberdielfen	I. 131, 216, II. 209, 247, 254, 286, III. 28, 196, 248, IV. 26.
Landmann Johs. Heinrich Koelsch zu Oberdielfen	"	I. 179. 247/9, 493, 499, 578, II. 127, 373/9, 398, III. 225, 411, 417, 420, 476, 509.
Gertrud geb. Kölsch, Ehefrau des Landmanns Heinrich Kunz das.	"	I. 7, 73, 76, 239. 301, 639, II. 48, 108, 358, III. 326, 408, 429.
Landmann Johannes Koelsch III. daselbst	"	I. 101, 230, 247/1, 607, II. 87, 194, 273 304, 402, III. 299, 367, 379, 384, IV. 6.
Anne Katharine geb. Rosenbach, Wittwe des Landmanns Johann Heinrich Klein daselbst	"	II. 196, 200, III. 72. 78, 92, 142.
Anne Elisabeth geb. Baumhof, Wittwe des Landmanns Johann Heinrich Koelsch II. daselbst	"	I. 81, 87. 157, 353, 418, 486, 488, 527, 562, 608, III. 121.
Kinder des verstorbenen Landmanns Johann Heinrich Kappe das.: 1) Anne Margarethe, verehelichte Reinhardt daselbst, 2) Anne Magdalene, verehel. Gerhard zu Obersdorf, 3) Joh. Heinrich	"	I. 41, 70, 94, 105, 143, 146, 148, 158, 225, 244, 285, 368, 384, 454, 455, 461, 541, 542, 623. 647, II. 2, 14, 15, 81, 92, 119, 138, 160, 181, 199, 216, 275, 281, 355, 376, 370. 389, 416, 419, 429, III. 13. 38, 85, 104, 117, 144, 160, 166, 172, 176, 188, 214. 233, 246., 269, 320, 398, 471, 487.
Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. G. Anzhausen	I. 795, 1745.

Digitized by Google

Fortlaufend Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
357	Kinder des verstorbenen Bergmanns Jost Stoetzel zu Niederschelden aus 2. Ehe: 1) Johannes, 2) Albert, 3) Anne Marie, verehelichte Giebeler, 4) Heinrich 5) Anne Katharine, 6) Amalia 7) Heinrich, 8) August	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederschelden	A. 478, 877.
358	Anne Marie geb. Braun, Wittwe des Bergmanns Jost Stoetze daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederschelden	A. 346, B. 93, 94, 97, 99, C. 202, 203, 204, 229.
459	Landmann Johannes Hopp zu Oberdielfen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	III. 402.
360	Landmann Johs. Wilhelm Wiegel zu Niederdielfen	"	I. 34 36, 37, 149. 623. 625, II. 260, 303, 427, 610, III. 55. 67, 108, 166, 323.
361	Die Tochter des Landmanns Johs. Debus daselbst aus 1. Ehe Anne Katharine	"	I. 78, 79, 455, 465, 627, II. 124, 276. III. 174.
362	Landmann Johannes Debus das.	"	I. 316, 639, 663, II. 10, 11½.
363	Anne Katharine geb. Fiek, Wittwe des Wiesenbauers Johann Heinrich Winkeler zur Geisweid	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Klafeld	A. 156, 157, 519.
364	Hammerschmied Johann Jost Fiek der jüngere daselbst	"	A. 663, 742.
365	Marie Elisabeth geb Fiek, Ehefrau des Hammerschmieds Joh. Jost Fick jun daselbst	"	A. 675, 744, 821, B. 22, 23, 31. 172, 174, 219, 224a, 226, 237.
366	Anne Katharine geb. Völkel, Ehefrau des Thomas Hinkel zu Nauholz	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Nauholz	II. 5, 55, 56, 64, 198, 281, 282, 381.
367	Landmann Thomas Hinkel das.	"	II. 4, 29, 30, 81, 176, 200, 336, 435, 471.
368	[illegible] des Landmanns Johannes [illegible]ner, Anne Katharine geb. das. und deren Kinder:	"	II. 320, 321, 325.

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1) Elisabeth, 2) Katharine Wagener, so wie das Kind ihrer verstorbenen Tochter Anne Margarethe Wagener, Namens Elisabeth		
ive geb. Schreiber, Ehefrau des Landmanns Eberhard Schneider zu Alchen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Alchen	B. 45.
andmann Eberhard Schneider daselbst	"	A. 190, 192, B. 1/2, 2, 18, 46, 295, 296.
heleute Schenkwirth Johs. Lindenschmidt und Marie Katharine geb. Spies zu Siegen	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Achenbach	A. 99.
heleute Leineweber Johs. Still und Anne Christine geb. Stein zu Sieghütte	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Weidenau	C. 811.
andmann Georg Stoetzel zu Walpersdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Walpersdorf	IV. 222, 239, 254, 281, 286, 362 a, 362 b, 454, 477, 500, 542, 712, 713, 724, 739, 849, 851, 852, V. 5, 11, 15.
andmann Jost Klein zu Obernau	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem Obernau	II. 3, 12, 17, 20, 23. 28, 54 56, 59, 76, 78, 97, 102, 147, 151, 158, 180, 183, 203, 207, 208, 210, 226, 251, 312, 314, 315, 320, 323, 339, 353, 356, 370, 386, 389, 394, 409, 412, 427, 436, 476. 480, 483, 489, 497, 498, 503, 504, 516, 527, 533, 544.
andmann Hermann Wilhelm zu Niedernetphen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niedernetphen	I. 35, 58, 61, 62, 63, 256, 262, 347, 814, II. 85, 191, 239, III. 113, 255, 308, 310, 384, 468, 554, 564, 589, 598, 607, 616.
heleute Landmann Eberhard Lück und Anne Katharine geb. Lütz zu Sohlbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Sohlbach	A. 31, 33, 34, 37, 38, 40, 49, 51 a, 54, 55, 59, 60, 68, 74, 86.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
377	Bergmann Tilmann Reinschmidt zu Eisern	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eisern	II. 107, 108 110, 571, 586, III. 97 245, 455
378	Landmann Hermann Kaempfer und dessen Kinder erster Ehe: 1) Johannes, 2) Marie Katharine, 3) Adolph, 4) Anne Elisabeth, 5) Marie Therese, 6) Anne Margarethe, 7) Marie Josephia zu Obernetphen	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obernetphen	I. 361, II. 9.
379	Ehefrau Schuhmacher Joh. Söhngen, Anne Marie geb. Klappert zu Siegen	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Trupbach	A. 29, 40, 47.
380	Eheleute Christian Nockemann u. Anne Marie geb. Metz zu Trupbach	K. u Stgr. Siegen, Cat. Gem Siegen	K. 92.
381	Marie Katharine geb. Hellmann, Ehefrau des Webers Eberhard Doerner zu Dreisbach	K. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Dreisbach	II. 129. 154, 228, 643, 656, 657, III. 56, 196, 246.
382	Landmann Johannes Werthenbach zu Werthenbach	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I. 34, 81, 231, 455, 1326, III. 47. 61, 67, 237, 246, 287, 353, 414, 499, 500, 549, 564. 574, 580. 762, 770, 854, V. 44.
383	Wagener Johannes Müller zu Birlenbach	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Birlenbach	A. 9, 37, 43, 50, 57, 61, 83.
384	Derselbe	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Klafeld	C, 124.
385	Die Gemeinden: 1) Büderich, 2) Holtum, 3) Budberg, 4) Sönnern, 5) Schlückingen, 6) Schafhausen und 7) Eingesessenen Wieme, Hoppe u. Kipp zu Dreihausen	K. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	IV. 324⅓.
386	Eheleute Friedrich Sprinke und Elisabeth geb. Voß zu Werl	K. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	IV. 90, 92, 93.
387	Eheleute Caspar Sörries und Christine geb. Wulf zu Werl	"	XIII. 32.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
388	Die Geschwister: 1) Anna, 2) Friedrich, 3) Bernhard, 4) Caspar, 5) Elisabeth und 6) Henriette Poggel zu Büderich	k. u. Stgr. Werl Cat. Gem. Büderich	IV. 577, 576/1.
389	Eheleute Tagelöhner Caspar Kracht und Thereſie geb. Dani zu Werl	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	XI. 102.
390	Colon Caspar Busemann gnt Westhoff zu Waltringen	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	II. 37a.
391	Colon Melchior Hennemann gnt Ewald zu Niederbergſtraße	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	I. 6, 9, 13, 47, 71, 128, 130, 131, 132, 133, 137, 138, 139, 141, 143, 147, 148, 150, 159, 166, 170, 172, 173, 197, 201.
392	Ehefrau des Joseph Stewen, Anna Maria geb. Droste gnt. Oberhe zu Westönnen	"	VII. 70, 114, 157.
393	Colon Johann Heinr Risse eines Theils und die Geschwister Westerhoff, 1) Franz, 2) Christine verehelichte Anton Schleep, 3) Maria Christine verehelichte Bernhard Schriek, 4) Wilhelm, 5) 5) Elisabeth, 6) Anna Maria zu Mawicke andern Theils	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	IV. 11.
394	Eheleute Schneidermeister Rudolph Rebein und Maria Catharina geb. Isenbarth zu Werl	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	XIII. 112, IV. 100, III. 171/5.
395	Colon Franz Luig gnt. Kaune zu Westönnen	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	IX. 40, VII. 19.
396	Unverehelichte Angela Rebein zu Werl	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	I. 248, III. 171/5.
397	Tagelöhner Peter Dolle zu Scheidingen	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Scheidingen	III. 49, 50, 51.
398	Die Geschwister: 1) Marianne und 2) Franz Stemann zu Scheidingen	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	III. 293, I. 77/1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
399	Wirth Christian Hohloer gnt. Nunnemann zu Scheidingen	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Scheidingen	II. 25, 76, 77/2, III. 14/6. 16, 19, 262, 280.
400	Eheleute Colon Wilh. Beckschäfer gnt. Schulte zu Stemmerich und Ernestine geb. Becker zu Stemmerich bei Flecke	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	II. 53.
401	Rentamtsdiener Bernhard Spliethoff zu Bremen	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	VI. 257, 300, 293/1, 295.
		Cat. Gem. Ruhne	V. 27.
402	Junggeselle Joseph Schulte zu Stemmerich bei Flecke	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	II. 21, 58, 66.
403	Eheleute Kaufmann Salomon Löwenstein und Jette geb. Samson zu Werl	"	XII. 566, 737, VII. 31, 30.
404	Eheleute Salinen-Aufseher Heinrich Schlichting und Elisabeth geb. Mönnig zu Werl	"	XIII. 621, XI. 158/6.
405	Tagelöhner Lorenz Hüttemann in der Gerlinger Grund	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VI. 30/1.
406	Wirth Friedrich Sauerland zu Wel	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	IV. 53, XIII. 85, 86, XIV. 107.
407	) Eheleute Weber Franz Sörries und Clara geb Junker und 2) Franz Leopold Sörries, sämmtlich zu Werl	"	XIII. 69.
408	Die Geschwister: 1) Theodor, 2) Adam Schroer und 3) Heinrich Schilling zu Westönnen	"	V. 225.
409	Tagelöhner Kaspar Vogel zu Lohe	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	X. 12, 119.
410	Unverehelichte Christine Voß zu Waltringen	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	VIII. 68.
411	Schreiner Kaspar Hünnies zu Westönnen	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VI. 2/44. IX. 49/11.
412	Tagelöhner Matthias Arend zu Lohe	"	IX. 49/25.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
413	Tagelöhner Wilhelm Bonnekoh zu Westönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat Gem. Westönnen	VI 2/60, IX. 49/67, VI. 2/99 LVIII.
414	Tagelöhner Ferdinand Wiesenthal daselbst	"	VI. 2/6, IX. 49/38.
415	Die Kinder des Peter Potthoff gnt. Köhler: 1) Franz Peter und 2) Theodor Potthoff das.	"	VI. 2/52, IX. 49/65.
416	Der Schuster Peter Linnemann daselbst	"	VI. 2/39, IX. 49/84.
417	Ehefrau des Tagelöhners Wienold Kukeler, Anne Marie geborne Schildheuer daselbst	"	VI. 2/53, IX. 49/73.
418	Bernhard Hering gnt. Hölscher daselbst	"	VI. 2/5, IX. 49/70.
419	Tagelöhner Theodor Reffelmann daselbst	"	VI. 2/51.
420	Die Ehefrau des Schneiders Franz Pieper, Louise geb. Düser das.	"	VI. 2/3, IX. 49/68.
421	Communal-Empfänger Wirth Adam Sauer daselbst	"	VI. 2/1, 2/2, IX. 49/47, 49/48.
422	Die Geschwister: 1) Franz Peter, 2) Wilhelm Peter, 3) Adolph, 4) Marianne, 5) Heinrich, 6) Anne Katharine Luig daselbst	"	VI. 2/41.
423	Eheleute Zimmermann Hermann Mott und Katharine geb. Bremecke daselbst	"	VI. 2/21, IX. 49/56.
424	Tagelöhner Anton Schroer das.	"	VI. 2/48, IX. 49/75.
425	Ehefrau Michael Küttemeier geb. Bonnekoh daselbst	"	VI. 2/54, IX. 49/66.
426	Die Geschwister: 1) Elisabeth, 2) Marie Franziska Vester das.	"	VI. 2/37, IX. 49/40.
427	Tagelöhner Peter Droste daselbst	"	VI. 2/19, IX 49/77.
428	Tagelöhner Johannes Rüther das.	"	VI. 2/55, IX. 49/58.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
429	Ackersmann Joh. Heinrich Plattfaut zu Westönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VI. 2/20, IX. 49/55.
430	Die Geschwister: 1) Elisabeth, 2) Christian und 3) Theodor Müller daselbst	"	VI. 2/16, VIII. 249/11, IX. 49/56.
431	Die Geschwister: 1) Marie Katharine, 2) Sophie und 3) Hermann Joseph Zeiger daselbst	"	VI. 2/17, IX. 49/60.
432	Leineweber Peter Müller daselbst	"	VI. 2/40, IX. 49/70.
433	Die Geschwister: 1) Anne Marie, 2) Elisabeth, 3) Kaspar und 4) Angela Franziska Risse gnt. Fiedler daselbst	"	VI. 2/61, IX. 49/54.
434	Oekonom Bernhard Haarhoff das.	"	IX. 49/64, 49/83.
435	Tagelöhner Heinrich Theodor Düser daselbst	"	VI. 2/46, VIII. 141/2, IX. 49/67.
436	Schreiner Melchior Topp daselbst	"	VI. 2/15, IX. 49/71, 49/72.
437	Eheleute Leineweber Franz Bünseler und Katharine geb. Kenter daselbst	"	VI. 2/50, IX. 49/79.
438	Schneider Franz Pieper daselbst	"	VI. 2/6, IX. 49/69.
439	Ehefrau des Tagelöhners Heinrich Stasius, Anne Marie geborne Waterhoff daselbst	"	IX. 49/68.
440	Die Geschwister: 1) Elisabeth, 2) Adolph, 3) Anne Marie, 4) Franz und 5) Kaspar Schlummer daselbst	"	VI. 2/27, IX. 49/80.
441	Eheleute Maurer Franz Anton Huperts und Anne Marie geborne Düser daselbst	"	VI. 2/9, IX. 49/55.
442	Minderjährige Marie Katharine Stratmann gnt. Müller das.	"	VI. 2/20, IX. 49/74.

Laufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
443	Eheleute Tagelöhner Franz Grote und Anne Katharine geb. Pieper zu Westönnen	K. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VI. 2/12, IX. 49/39.
444	Schmied Christian Kenter das.	"	VI. 2/47, IX. 49/61.
445	Tagelöhner Philipp Kerkhoff gnt. Koer daselbst	"	VI. 2/14.
446	Schneider Adolph Junker das.	"	VI. 2/38, IX. 49/78.
447	Eheleute Lohgerber Eberh. Knepper u. Marianne geb. Stewen zu Werl	K. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	V. 128.
448	Leineweber Theodor Lange zu Niederbergstraße	K. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	I. 64/7.
449	Ehefrau des Schusters Peter Schleep, Therese geb. Dunker zu Westönnen	"	VIII. 146/5, 146/6.
450	Leineweber Georg Stewen zu Niederbergstraße	"	I. 114, 64/5.
451	Eheleute Tagelöhner Friedrich Wilhelm Plettenberg und Angela geb. Vogelsang zu Westönnen	"	VIII. 249/2, 249/3, VI. 2/33, 17/10.
452	Ehefrau des Schneiders Anton Ricke, Gertrud geb. Cordt zu Scheidingen	K. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Scheidingen	III. 225, 353.
453	Colon Adolph Beulenhoff zu Lütringen	K. u Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	VIII. 32.
454	Kaspar Heinrich Dransfeld zu Bachum	"	II. 119.
455	Colon Georg Rademacher gnt. Pater zu Volbringen	"	VI. 176, 177.
456	Ehefrau des Colon Eberh. Berg, Katharine Elisabeth geb. Schumacher zu Wiehagen	K. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	VIII. 13/2.
457	Colon Theodor Rienhoff gnt. Menze zu Westönnen	"	V. 221/2.
458	Tagelöhner Franz Joseph Vester gnt. Wellie zu Sönnern	"	I. 378/2.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
459	Franz Schaefer zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	VIII. 134.
460	Colon Eberh. Vester gnt. Wellie daselbst	"	I. 378/1.
461	Eheleute Schäfer Stephan Bohle und Katharine Elisabeth geborne Spritzcher daselbst	"	VII. 257, 283, VIII. 142, XII 36, XIII. 278.
462	Eheleute Schuster Wienold Prange und Klara geb. Raffenberg und Anton Prange daselbst	"	XIII. 246, 253.
463	Knecht Franz Wellie, bei Neuwerk wohnhaft	"	XIV. 264/2, I. 383/3.
464	Obervorsteher Levy Lazarus Hellwitz zu Soest	"	XIII. 210, 474.
465	Eheleute Müller Diedrich Topp und Elisabeth geb. Köster zu Werl	"	XIII 144.
466	Müller Kaspar Hellmann zu Usseln	"	IV. 326/2.
467	Eheleute Ackerbürger Kaspar Brügge und Marie Anne geb. Klaas zu Werl	"	V. 164, VII 84, 265, X. 96, XII. 78, XIII. 194.
468	Klemens Luerwald zu Neheim	"	IV. 95/1, III. 131/1, I. 94.
469	Colon Joh. Theodor Beukmann, Kornhändler Bernhard Haarhoff, Ehefrau des Bernhard Harhoff, Peter Schilling u. Ehefrau des Johann Theodor Beukmann zu Westönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VI. 19, 33, 64, 78, 96, VII. 122, 127, 134, 189, 196, 198, 221, 234/1, 240, 243, 273, 277, 279, 294, 302, 307, 312, 331, 346, 365, VIII. 4/1, 11/1, 60, 61, 66, 67, 206, 285, IX. 34, 54, 78, X 94, 106.
470	Ehefrau Tagelöhner Ferd. Kampmann, Marie Elisabeth geb. Brügge zu Scheidingen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Scheidingen	III. 221, 222/1, 223.
471	Kötter Engelbert Rockhoff gnt. Knippert zu Wickede	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	VI. 67, 68, 267, 272.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
472	Wittwe des Schlossers Theodor Kronewerth, Katharine geb. Knapstein zu Werl	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	XIII. 624.
473	Eheleute Schmied Kaspar Großeweische und Elisabeth geborne Lipps zu Ostönnen	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	IV. 110, 113.
474	Lehrer Franz Kenter zu Westönnen	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VIII. 59.
475	Colon Franz Runte gnt. Rocholl zu Ostönnen	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	VII. 74, 75, 77, 97, 106, 107 a, 35/1/1.
476	Leineweber Wilhelm Becker zu Büderich	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	IV. 580.
477	Ackerknecht Kaspar Premecke zu Holtum	"	IX. 213.
478	Ehefrau des Tagelöhners Joseph Kersting, Katharine Elisabeth geb. Schmidt daselbst	"	X. 378/2.
479	Colon Franz Joseph Großekettler daselbst	"	VIII. 21, 41, 47, 70, 123, 128, 136, 198, 204, 215. IX. 18, 59, 60, 66, 70, 102, 127, 138, 140, 143, 173, 175, 177, 256 a, 256 b, 257, 258, 259, 260, 261, X. 1, 21, 255.
		Cat. Gem. Wickede	II. 37.
480	Ackerknecht Anton Dröge zu Büderich	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	IV. 520/2, 521/4 l, V. 318, 211/2, 161/1, 225/2, 259/2.
481	Eheleute Gastwirth Kaspar Löcke und Aloyse geb. Rieve zu Werl	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	I. 37, 58, 271, 344, II. 40, 43, III. 195, 211, 277, IV. 314, VII. 5, 114, 305, 376, XI. 226, XIV. 265, IV. 12, 126, XIII. 475.
482	Theodor Bonnekoh sen. zu Westönnen	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VIII. 146/11, 146/12, VI. 2/34, IX. 49/40, VI. 2/98 LVIII.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
483	Colon Franz Hennemann zu Westönnen	L. u Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	V. 297. VI. 39, 63, 83. VII. 297, 315, 326, VIII. 192, 193, 198, 201, 215, 269, 281, 296, 305, 330, 333 329, IX. 25, 26, 52, VI. 45, 6, V. 285, 295, VII. 329, 318/1, 303, 317, 327, 316, 80/1.
484	Wittwe Anton Rocholl, Franziska geb. Muller daselbst	"	VIII. 249/7, 149/8.
485	Tagelöhner Theodor Klenter das.	"	VIII. 249/12, 249/13.
486	Schuhmacher Gerhard Keveloh daselbst	"	VIII. 107.
487	Tagelöhner Adolph Keveloh das.	"	VIII. 249/14, 249/15, VI. 2/22, IV. 49/102.
		Cat. Gem. Werl	V. 328.
488	Colon Heinrich Luisse zu Waltringen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	XII, 3, 6, 8, 42, 43, 98, 125, 143, 159, 168, 170, 177, 188, 232, 245. 279, 283, 292, 298, 304, 315, 317, 324, 333, 342, 344, 349, 351, 358, 364, 365, 368, 372, 375, 376, 378, 383, 387, 405, 414, 504, 505, 536, VII, 14, 16, XI. 166, XII, 374/5.
489	Tagelöhner Theodor Bonnekohe zu Westönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VIII, 146/3, 146/4, VI, 2/49, IX, 49/53.
490	Schreiner Anton Pieper daselbst	"	VI, 2/57.
491	Maurer Franz Grüne daselbst	"	VII, 231.
492	Schenkwirth Klemens Wulff das.	"	VI, 2/13, 2/48.
493	Franz Haumann gnt. Kolberg zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	VII, 237.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
494	Geschwister Franz Joseph, Katharine Elisabeth und Franz Kaspar Wulff zu Schlückingen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	I, 11, III, 13, 15, 16, 17, 18, 24. 25, IV, 1/7.
495	Eheleute Justiz-Rath Franz Anton Ley und Therese geb. Brune zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	VII, 363, XI, 20, XII. 102, XIII, 533, 534 535, 739, XIV, 98, 99, 100, 134, 233, VII, 364.
496	Colon Franz Wilhelm Holthoff zu Holtum	"	XI. 322, 358.
497	Herrmann Joseph Hagedorn zu Köningen	"	III, 291.
498	Junggeselle Johann Kaspar Berg zu Wiehagen	"	X, 162, 160. VIII, 4, 2/4.
499	Franz Joseph Joh. Roetz zu Werl	"	XII, 15/2.
500	Ehefrau Colon Johann Kaspar Olmes, Elisab. geb. Spieckermann zu Waltringen	"	VIII, 171.
501	Die evangelische Kirchen- und Schulgemeine zu Werl	"	XIII, 135/2, 136/3.
502	Zimmermann Heinrich Neuhaus zu Niederbergstraße	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem: Westönnen	I, 64/16.
503	Wilhelm Willenkämper das.	"	I, 64/8, 64/9.
504	Leineweber Wilhelm Rosenbaum daselbst	"	I, 64/15.
505	Schneider Michel Hallermann daselbst	"	I, 64/19.
506	Ehefrau Bernhard Luer, Marie Katharine Poggel geb. Kaiser daselbst	"	I, 64/10.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
507	Eberhard Poggel zu Niederbergstraße	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	I, 64/1.
508	Schuster Eberhard Rohe daselbst	"	I, 64/5.
509	Tagelöhner Theodor Poggel das.	"	I, 64/18.
510	Schulmacher Joseph Plettenberg daselbst	"	I, 64/12.
511	Wittwe Franz Potthoff genannt Backweber und deren Kinder Theodor, Marie Therese, Kaspar, Marie Katharine und Michael daselbst	"	I, 64/9.
512	Johann Heinrich Risse zu Mawicke	"	IV, 198/1.
513	Backer Franz Heinrich Kochling zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	XIV, 110.
514	Gutsbesitzer Wilhelm Joseph von Papen zu Westrich	"	X, 53/2.
515	Kirche St. Walburgis zu Werl	"	IV, 344.
516	Theodor Bonnekoh an der Eselsstraße bei Bergstraße	"	III, 76.
517	Landwirth Franz Knoche gnt. Bürger in Sönnern	"	XIV, 29.
518	Schneider Theodor Düser zu Westönnen und Klemens Düser	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VI, 2/8, IX, 49/13.
519	Gemeinde Westönnen	"	III, 135, 136, 137, VI, 16, 73, 85, 86. VII, 136, 140, 145, 241, 249, 251, 252, VIII, 97, 176,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			347, IX, 36, 47, 80, 83, VIII, 249/1, VI, 17/24, IX, 49/50, 49/52, 49/89, 49/51.
520	Colon Kaspar Hagen zu Niederbergstraße	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	I, 78/29, II, 78/2, 78/4, 42/4, 42/7.
521	Leineweber Theodor Meermann zu Niederbergstraße	"	I. 117, 64/13.
522	Schuhmacher Eberhard Granseier zu Holtum	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	VIII. 112, 212.
523	Schuhmacher Hermann Klopries daselbst	"	X. 374/2, IX. 3
524	Weber Bernhard Potthoff und dessen Tochter Katharine Potthoff zu Parsit	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	V. 160/7, 162/3, 119/2.
525	Weber Bernhard Potthoff das.	"	V. 119/3.
526	Colon Diedrich Hermann Eckey gut. Worm zu Sönnern	L. u. Stgr. Werl Cat. Gem. Werl	I. 387, 406/2, 407/1, 408/2, XIV. 66.
527	Colon Kaspar Westhoff genannt Becker zu Wiehagen	"	X. 172.
528	Kaufmann Röttger Stratmann in Arnsberg	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	VI. 206.
		Cat. Gem. Ruhne	II. 5.
529	Schuhmacher Franz Theodor Menze zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	IV. 31, 53. 61 62, 486, 487, V. 15, 184, 187, 189, 237, IV. 13, 48. 538/3.
530	Elisabeth Hemecke zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	XIII. 241.
531	Eheleute Ackerbürger Wilhelm Cordt und Elisabeth geb. Wallrabe daselbst	"	I. 9, XIII. 33.

Fortlaufend Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
532	Tagelöhner Eberhard Holthoff zu Waltringen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	XIII. 297/2.
533	Ehefrau Kötter Heinrich Stewen, Elisabeth geb. Dröge zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	V. 161/3, 225/5, 259/1, 211/2.
534	Colon Philipp Schaeferhof gnt. Monze zu Vollbringen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	VII. 93/1, 93/2, 92/1, 45.
535	Colon Franz Eberhard Prünte und Heinrich Kampschulte zu Wickede	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	VII. 51.
536	Schuster Franz Joseph Hering gnt. Schrick zu Bremen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem Bremen	VI. 184, XI. 140.
537	Landwirth Bernhard Hagen zu Parsit	"	II. 17, 18, 38, V. 8, 32, 38, 40, 49, 59, 69 71, 73, 102, 103, 106, 149, 151, 155.
538	Tagelöhner Joseph Buermann zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat Gem. Büderich	IV. 565, 566, V. 118.
539	Tagelöhner Friedrich Kersting zu Holtum	"	X 445.
540	Eheleute Christoph Cordes und Margarethe geb. Sewes zu Werl	L. u. Stgr Werl, Cat. Gem. Werl	XIII 341/2.
541	Erbsälzer Klemens Freiherr von Lilien-Borg daselbst	"	III. 41.
542	Anton Goers daselbst	"	VII. 162/1.
543	Hermann Goers daselbst	"	VII. 162/3.
544	Therese Goers daselbst	"	VII. 162/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
545	Eheleute Tagelöhner Stephan Westermann und Anna Maria geb. Sander zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	V, 273, VII, 19, XII, 135, V, 45.
546	Colon Eberhand Berg zu Wiehagen	"	VIII, 2/1, 13/1, 43, X, 81, 93, 128, 138, 173, XI, 232, X, 133.
547	Metzger Justus Zurmühlen zu Werl	"	XIII, 19.
548	Wittwe Caspar Hermes, Anna Maria Wallrabe zu Dewenter Amt Menden	"	X, 39, 73.
549	Eheleute Bäcker Franz Rawe und Margarethe geb. Schneider zu Werl	"	XIII. 341/1.
550	Colon Johann Kaspar Olmes und Franz Olmes zu Waltringen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	XII, 64, 102, 121, 140, 162, 186, 264, 306, 347, 348, 493, 494, 495, 507, 210/2.
551	Kornhändler Anton Hellmich zu Bremen	"	VI, 144/1.
552	Therese Hagedorn von Niederense	"	I, 10, 29.
553	Kammerherr Giesbert Freiherr von Romberg zu Brüninghausen und Colon Kaspar Busemann gut. Westhoff zu Waltringen	"	XII, 187.
554	Eheleute Tagelöhner Christian Wiesenthal und Marie Franziska geb. Waterhof daselbst	"	XII, 207, 521.
555	Ackerknecht Ferdinand Dröge zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	IV, 521/3 I, V, 211/1, 161/2, 225/3, 259/5.
556	Die Geschwister Friederike u. Julie Arons daselbst	"	IV, 383, VIII, 216, IV, 301, VII, 382, V, 411, VII, 58.
557	Eheleute Gastwirth Kaspar Anton Löcke und Aloyse geb. Niewe zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Scheidingen	V, 60.

Digitized by Google

Foxtlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
558	Tagelöhner Franz Wilhelm Otto zu Wiehagen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	V, 92, 93, IV, 61/7.
559	Ehefrau des Johann Arndt, Elisabeth geb. Kühlmann daselbst	"	V, 128.
560	Tagelöhner Franz Jungmann das.	"	V, 145/3, IV, 61/15.
561	Ehefrau des Tagelöhners Giesbert Wiemer, Anne Katharine geb. Kugel daselbst	"	V, 145/1, IV, 61/4.
562	Ackersmann Ignatz Sturm das.	"	IV, 61/17, 62/1.
563	Schuhmacher Heinrich Hachney gnt. Silbersiepen daselbst	"	V, 112, IV, 61/40.
564	Eheleute Melchior Brügge und Thereſe geb. Grünberg zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	VII, 209/1.
565	Schuhmachermeister Heinrich Hugo daselbst	"	VII, 209/2.
566	Eheleute Ackerbürger Anton Sodenkamp und Elisabeth geb. Dröge zu Werl	"	IV, 134, 137, 141.
567	Ehefrau des Schusters Wilhelm Kleine gnt. Wiethoff zu Westönnen	L. u Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VI, 2/79, IX, 49/97.
568	Geschwister Bernhard Wilhelm, Bernhardine, Eberhard und Lisette Ludmann zu Westönnen	"	VI, 2/7, IX, 49/50.
569	Die Geschwister Franz und Eberhard Küttemeyer zu Westönnen	"	VIII, 146/1, VI, 2/18, IX, 49/42.
570	Eheleute Eberhard Holthoff gnt. Plattfaut und Louise geb. Büscher zu Westönnen	"	VII, 318/2.
571	Schmied Franz Theodor Plesken gnt. Wigger zu Westönnen	"	VIII. 149, 150, X, 120, VIII, 146/13, 146/14, 146/15, VI, 2/30, 2/30, 17/7, 17/13, IX, 49/18.
572	Tagelöhner Heinrich Schilling zu Westönnen	"	VI, 2/43, IX, 49/67.
573	Wittwe Hermann Stratmann geb. Jolk zu Loh	"	IX, 49/38.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
574	Wilhelm Schlummer aus Mawicke	K. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	IV, 134, 135, V, 55, 56, IX. 65/2.
575	Branntweinbrenner Franz Schäfer gnt. Oberdrister zu Loh	"	I, 64/14.
576	Die Gemeinde Westbüderich	K. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	IV, 242/2, 253, 266, VI, 2, VII. 36, 38, 39, 131, 231, 234.
577	Gemeinde Ostbüderich	"	IV, 173, V, 23, 236, VI, 3/2, IV, 242/1.
578	Leineweber Hermann Diedrich Otto zu Wiehagen	K. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	IV, 61/14, V, 17.
579	Franz Dornsaft zu Bittingen	K. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	VI. 59, 60, 167.
580	Tagelöhner Georg Vielberg gnt. Püttschulte zu Bremen	"	II, 176/1, 176/3.
581	Kornhändler Theodor Wilhelm Stewen zu Westönnen	K. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VIII, 185, 307, VI, 110, 111, 74, 75, 2/36, 2/45, IX, 49/45.
582	Colon Johann Theodor Schilling zu Büderich	K. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	IV, 240, 452. 453/1, 454, V, 325, 423, VII, 26. 41, 43, 101, 116, 132, 191, 195. 200, 204, 221, 248, 284, 295, 296, 311, 325, 329, 330, 343, 392, 190/2, 327.
583	Schäfer Franz Heinrich Schüppstuhl zu Wiehagen	K. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	IV, 61/3.

Vorstehendes Verzeichniß wird mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, von welchen der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte in der Hypothekenstube der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, die aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Kanons, Zehnten ꝛc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie

Digitized by Google

nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 10.. Juli 1841.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 37. Arnsberg, den 11. September 1841.

Das 15. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 353. Gesetz-Sammlung Nr. 15.

Nr. 2188. Handels-Vertrag zwischen Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Kurhessen, Großherzogthum Hessen, den zum Thüringischen Zoll- und Handels-Vereine gehörigen Staaten, Nassau und der freien Stadt Frankfurt einerseits und der Ottomanischen Pforte andererseits. Vom zehnten / zwei und zwanzigsten October Ein Tausend Acht Hundert und Vierzig.

Nr. 2189. Allerhöchste Kabinetsorder vom 14. Juli 1841 über das Verhältniß der Stromschiffer zu den Befrachtern, so wie zu den Empfängern der Ladungen.

Bekanntmachung der Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

N. 354. Kündigung von 957,000 Thlr. Staats-Schuldscheine zur baaren Rückzahlung am 2. Januar 1842.

Unserer Bekanntmachung vom 3. d. M. gemäß sind die zur Tilgung für das zweite Semester d. J. bestimmten Staats-Schuldscheine in der am heutigen Tage statt gehabten 17. Verloosung gezogen worden und werden, nach ihren Nummern, Littern und Geldbeträgen, in dem als Anlage hier beigefügten Verzeichnisse geordnet, den Besitzern hierdurch mit der Aufforderung gekündigt, den Nominalwerth derselben am 2. Januar 1842 in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr bei der Controle der Staatspapiere, hier in Berlin, Taubenstraße No. 30, baar abzuheben.

Da mit dem 2. Januar 1842 die weitere Verzinsung dieser Staats-Schuldscheine aufhört, indem nach §. V. der Verordnung vom 17. Januar 1820 (G. S. No. 577.) die ferneren Zinsen dem Tilgungsfonds zufallen; so müssen mit den Staats-Schuldscheinen auch die zu denselben gehörigen zwei Zins-Coupons Ser. VIII. No. 7. und 8., welche die Zinsen vom 2. Januar 1842 bis dahin

Digitized by Google

1843 umfassen, unentgeltlich abgeliefert werden, widrigenfalls für einen jeden fehlenden Coupon der Betrag desselben von der Kapital-Valuta abgezogen werden wird, um für den später sich meldenden Inhaber des Coupons reservirt zu werden.

In der über den Kapitalwerth der Staats-Schuldscheine auszustellenden Quittung müssen diese einzeln mit Nummer, Litter und Geldbetrag, so wie mit der Stückzahl der unentgeltlich eingelieferten Zins-Coupons aufgenommen werden.

Zugleich wiederholen wir, was wir schon bei Gelegenheit der früheren Verloosungen ausgesprochen haben, daß wir so wenig, als die Controle der Staatspapiere, uns mit den außerhalb Berlins wohnenden Besitzern solcher zum 2. Januar k. J. gekündigten Staats-Schuldscheine, wegen Realisirung derselben in Correspondenz einlassen können, wir denselben vielmehr überlassen müssen, diese Effecten an die ihnen zunächst gelegene Regierungs-Haupt-Kasse zur weitern Beförderung an die Controle der Staatspapiere einzusenden.

Berlin, den 13. August 1841.

Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 355. Personal-Chronik. Der Candidat des höheren Schulamtes Clemens Jahns ist mit Genehmigung des Königlichen Ministerii der Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten zum ordentlichen Lehrer am Gymnasium zu Paderborn von uns berufen und bestallt.

Münster, den 21. August 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 356. Personal-Veränderung bei dem Königlichen Rentamte Arnsberg. II a. 8985. Den mit dem bisherigen Rentamte Arnsberg in Geschäfts-Berührung gestandenen Eingesessenen der Kreise Arnsberg, Iserlohn und Altena wird hierdurch bekannt gemacht, daß höherer Anordnung gemäß der bisherige Regierungs-Secretariats-Assistent Hofmeister vom 1. September d. J. ab, an die Stelle des verstorbenen Domainen-Raths Esser als Domainen-Rentmeister und Forst-Rendant hierselbst angestellt ist und sein Amt angetreten hat.

Arnsberg, den 2. September 1841.

N. 357. Gewerbeschreine für das Jahr 1842. II c. 8831. Diejenigen Personen, welche vorhaben, im nächsten Jahre ein Gewerbe umherziehend zu betreiben, werden erinnert, den dazu erforderlichen Gewerbeschein vor dem ersten October dieses Jahrs bei der Polizeibehörde ihres Wohnorts nachzusuchen und ihr Gesuch nöthigenfalls gehörig zu begründen. Wer solches unterläßt, hat sich nachher die Verzögerung selbst beizumessen, welche die Ausfertigung der später nachgesuchten Gewerbescheine vielleicht erleiden muß.

Die Verzeichnisse dieser pro 1842 nachgesuchten Gewerbescheine haben die Herren Landräthe und die Magistrate der Städte zweiter Abtheilung, in der durch

unsere Circular-Verfügung vom 14. August 1837 vorgeschriebenen Art vor dem zwanzigsten October dieses Jahrs an uns einzusenden.

Arnsberg, den 2. September 1841.

N. 358 Zulässigkeit des Beitritts der Beamten, Geistlichen ꝛc. zur Berliner allgemeinen Wittwen-Pensions- und Unterstützungs-Kasse. Rg. 17727.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 19. Juli c. allergnädigst zu genehmigen geruhet, daß allen Beamten, Geistlichen und Lehrern der höheren Schul-Anstalten freigestellt werden kann, ihren Ehefrauen bei der Berliner allgemeinen Wittwen-Pensions- und Unterstützungs-Kasse eine Pension, — jedoch mindestens zu dem vorgeschriebenen Betrage von 1/5tel ihrer Besoldung — zu versichern, in welchem Falle dann der Einkauf bei der Königlichen Wittwen-Verpflegungs-Anstalt nicht erforderlich ist.

Wir machen dies mit dem Bemerken bekannt, daß bei Nachsuchung von Heirathds-Consensen jedesmal bemerkt werden muß, bei welcher von den beiden Wittwen-Versorgungs-Anstalten der den Consens Nachsuchende seine künftige Ehegattin einzukaufen beabsichtigt.

Die Reglements beider Institute sind bei dem Bergamts-Calculator Anneke zu Dortmund zu haben.

Arnsberg, den 4. September 1841.

N. 359. Verbot der ungesetzlichen Leichenöffnungen bei verdächtigen Todesfällen, Ia, 18366.

Es ist wiederholt vorgekommen, daß Aerzte bei verdächtigen Todesfällen nicht nur die sofortige Anzeige bei der Obrigkeit unterlassen, sondern selbst willkürlich die Oeffnung der Leiche vorgenommen haben. Durch dieses ungesetzliche Verfahren kann die später etwa erforderte gerichtliche Erhebung des Thatbestandes erschwert, ja unmöglich gemacht werden.

In Folge des Circulare des Königlichen Ministeriums der Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten vom 26 August d. J. werden die Medicinal-Personen, mit Bezugnahme auf den §. 149 seq. der Criminal-Ordnung, angewiesen, in jedem Falle, welcher möglicherweise zu einer gerichtlichen Leichenöffnung Veranlassung geben könnte, aller ungehörigen, den bisherigen Zustand der Leiche verändernden Eingriffe, zumal der vorschnellen Oeffnung derselben sich zu enthalten

Arnsberg, den 6. September 1841.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 360. Personal-Chronik.

Personal-Chronik.

1. Beim Ober-Landesgericht.

1) Dem Ober-Landesgerichts-Assessor von der Recke ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Justizdienste ertheilt, und

2) der Ober-Landesgerichts-Assessor Thüssing vom 1. October c. ab zum

Digitized by Google

Justiz-Commissarius bei dem Land- und Stadtgericht zu Warendorf (Departement Münster) ernannt worden.

3) Der Ober-Landesgerichts-Salarien-Kassen-Rendant Rechnungs-Rath Scheer wird vom 1. Januar 1842 ab mit Pension in den Ruhestand versetzt.

II. Bei den Untergerichten.

1) Der bisher bei dem Land- und Stadtgericht zu Olpe als etatsmäßiger Assessor angestellt gewesene Ober-Landesgerichts-Assessor Hillebrandt ist vom 1. October c. ab an das Land- und Stadtgericht zu Paderborn in der Eigenschaft als Gerichts-Commissarius zu Salzkotten versetzt, und
2) der bisherige interimistische Rendant Koch nunmehr zum Deposital- und Salarien-Kassen-Rendanten, Ingrossator und Executions-Inspector des Land- und Stadtgerichts zu Laasphe definitiv ernannt worden.
3) Folgende bisherige Hülfsboten sind als Gerichtsboten definitiv angestellt:
   a. Leßmann zum 3ten Boten bei dem Land- und Stadtgericht zu Medebach;
   b. Praetorius zum 1ten Boten bei dem Land- und Stadtgericht zu Attendorn;
   c. Rantz zum 6ten Boten bei dem Land- und Stadtgericht zu Arnsberg;
   d. Weinreich zum 2ten Boten bei dem Landgerichte zu Burbach.

Arnsberg, den 31. August 1841.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 361. Personal-Chronik. Id. 16,819. An die Stelle des auf sein Ansuchen als Schul-Inspector entlassenen Landdechanten Schulte zu Stockum ist der Pfarrer Flüter zu Sundern zum Schul-Inspector für den Schul-Inspections-Bezirk Balve ernannt worden.

Id 17594. Der Schulamts-Candidat Franz Artmann aus Allagen ist als Lehrer bei der Schulgemeine zu Ramsbeck, Kreises Meschede, provisorisch bestellt worden.

Id. 17675. Dem Schul-Verwalter, Schulamts-Candidaten Johann Reek ist die Lehrer-, Küster- und Organisten-Stelle zu Mengede, Kreises Dortmund, definitiv verliehen worden.

Id. 18,184. Der Schulamts-Candidat Joseph Köper aus Stockum ist zum Lehrer bei der Schulgemeine zu Rieslinghausen, Kreises Olpe, provisorisch ernannt worden.

(Mit diesem Stücke wird eine besondere Beilage, den 6. Westphälischen Landtags-Abschied enthaltend, ausgegeben.)

Digitized by Google

Beilage
zum Amts-Blatt der Königlichen Regierung.

Landtags-Abschied
für
die im Jahre 1841 zum Westfälischen Provinzial-Landtage versammelt gewesenen Stände.

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen ꝛc. ꝛc. Entbieten Unseren zum diesjährigen Provinzial-Landtage versammelt gewesenen getreuen Ständen der Provinz Westfalen Unsern gnädigen Gruß und geben ihnen zu erkennen, wie es Uns zum Wohlgefallen gereicht, daß sie auch auf diesem ersten Landtage nach Unserer Thronbesteigung Gesinnungen treuer Anhänglichkeit an Uns und Unser königliches Haus, eine richtige Beurtheilung der Bestimmung ihrer Versammlung und ein lebendiges Interesse für das Wohl der von ihnen vertretenen Provinz an den Tag gelegt und dadurch Unser in sie gesetztes Vertrauen vollkommen gerechtfertigt haben.

Wir haben zu Unserer Zufriedenheit wahrgenommen, wie nicht nur die alten Landestheile der Provinz fortwährend von dem Uns wohlbekannten guten Geiste beseelt sind; sondern auch in den später mit Unserer Monarchie vereinigten, sich ein echtvaterländischer Sinn entwickelt, und Wir vertrauen fest auf die Bereitwilligkeit Unserer sämmtlichen Westfälischen Unterthanen, daß sie denselben bewahren und auf ihre Nachkommen übertragen werden.

Auf die Uns vorgelegten Gutachten und Anträge ertheilen Wir Unseren getreuen Ständen nachstehenden gnädigen Bescheid:

I. Auf die Erklärungen über die dem Landtage vorgelegten Propositionen.

1) Aus der Erklärung auf die Proposition I. A. Unsers Decrets vom 23. Februar d. J. haben Wir mit Wohlgefallen ersehen, daß die Bestimmungen wegen Vorbereitende Berathung

der Propositionen, Veröffentlichung d. Landtags-Verhandlungen, Berufung d. Landtage alle zwei Jahre, ständische Ausschüsse.

Vorbereitung der, dem Landtage vorzulegenden Propositionen durch desfalls einzuberufende Ausschüsse, von Unseren getreuen Ständen richtig gewürdigt sind und sie darin ein wesentliches Mittel zur Beförderung einer gründlichen Prüfung der ihrer Berathung überwiesenen Gegenstände erkannt haben. Wenn dagegen ein Bedenken wegen Beeinträchtigung der Wirksamkeit des Landtages durch die einem Ausschusse zu übertragende Erledigung der auf jenem nicht völlig beendigten Angelegenheiten geäußert wird, so machen Wir darauf aufmerksam, daß einestheils diese Uebertragung der freien Beschlußnahme des Landtages überlassen, anderntheils aber dabei vorausgesetzt ist, daß sie nur in Ansehung solcher Angelegenheiten stattfinden werde, die in ihren Grundzügen bereits in der Plenar-Versammlung berathen sind, bei denen daher dem Ausschusse nur obliegt, sie im Detail durchzuarbeiten. Der Wunsch, daß die Propositionen jedem Mitgliede des Landtages vor dessen Eröffnung mitgetheilt werden möchten, soll insoweit erfüllt werden, als dies bei den einzelnen Gegenständen zweckmäßig und thunlich ist.

Auf den Antrag zu B., wegen Zurücknahme der dem Landtage durch Unsern Commissarius bekannt gemachten Bestimmung, daß in die abzudruckenden Protokolle die Namen der betreffenden Landtags-Mitglieder nicht aufgenommen werden sollen, können wir aus bewegenden Gründen nicht eingehen. Anlangend die fernere Bemerkung wegen der Zahl der abzudruckenden und zu vertheilenden Exemplare der Protokolle, so erachten Wir zwar die Zufertigung eines Exemplars an jedes Landtags-Mitglied für genügend, um seinen Committenten von dem Verhandelten Kenntniß zu geben, wollen Uns jedoch für den Fall, daß die spätere Erfahrung das Bedürfniß einer Abänderung der diesfälligen Anordnung ergeben sollte, die weitere Bestimmung vorbehalten.

Zu C. haben Wir aus der Erklärung Unserer getreuen Stände gern ersehen, wie dieselben in der Proposition wegen Einberufung der Landtage nach kürzeren Zwischenräumen Unsere landesväterliche Absicht, die ständische Wirksamkeit zu beleben und die Zwecke derselben zu fördern, dankbar annehmen, und beabsichtigen Wir demgemäß, den Landtag künftig, sofern hinreichende Veranlassung dazu vorhanden seyn wird, alle zwei Jahre zu versammeln.

Die rücksichtlich der Bestimmungen unter D., wegen Einrichtung eines ständischen Ausschusses, von Unseren getreuen Ständen gemachten Anträge haben bereits durch Unsern gnädigsten Bescheid vom 26. April d. J. ihre Erledigung gefunden. Die hiernächst vorgenommenen, Uns unterm 2. Mai angezeigten Wahlen genehmigen Wir hierdurch gern. Als Stellvertreter des Landtags-Marschalls, der die Stelle des

Digitized by Google

gesammten Ritterschaft des Landtages zu wählenden Ausschuß-Mitgliedes
bestätigen Wir den Grafen von Bocholz.

in Gemäßheit Unsers angeführten Bescheides zu erlassende Verordnung
Wir zu seiner Zeit publiciren lassen.

Die Bemerkungen Unserer getreuen Stände über die Frage wegen Errich- Ober-Appellations-Gerichte.
: Ober-Appellations-Gerichten werden bei den weiteren Berathungen über
chtigen, einer mehrseitigen Prüfung besonders bedürfenden Gegenstand in
g genommen werden.

1 so werden 3) die Vorschläge über die zur Erleichterung der Steuerpflichti- Steuer-Erlaß.
1 Jahre 1843 ab zu ergreifenden Maßregeln, und die Gutachten über die
:

eines Reglements für die Wahlen der Landtags-Abgeordneten und deren Ständisches Wahl-Reglement.
eter;

eines Gesetzes wegen Bestrafung des Diebstahls an Holz und anderen Holz-Diebstahl.
roducten;

iner Verordnung über die Jagd-Vergehen; Jagd-Vergehen.

iner Forst- und Jagd-Polizei-Ordnung; Forst- und Jagd-Polizei-Ordnung.

er Gesetze über die Strom- und Ufer-Polizei der öffentlichen Flüsse und Strom- und Deich-Ordnung.
Deichwesen;

eines Gesetzes wegen Abrechnung der für die Ablösung von Diensten, Laudemialpflichtigkeit.
Grundgerechtigkeiten und anderen Lasten vorbedungenen Kapital-Zahlun-
dem Laudemial-Werth der pflichtigen Grundstücke;

eines Pensions-Reglements für die Lehrer und Beamten des höhern Pensions-Reglement für d. höhern Lehrstand.
es;

eines Gesetzes wegen Beschränkung der Ablösbarkeit der Erbpacht-, Erb- Ablösbarkeit d. Erbpachts-Rechte.
d Zinsgerechtsame;

eines Gesetzes wegen theilweiser Veräußerung von Grundstücken; Bodenzerstückelung.

einer Declaration des Gesetzes über die bäuerliche Erbfolge vom 13. Bäuerliche Erbfolge.
16;

eines allgemeinen Bergrechts, nebst einer Instruction über die Verwal- Bergrecht.
elben und die als provinzialrechtlich beizubehaltenden bergrechtlichen Be-

Digitized by Google

stimmungen, so wie über die dabei besonders in Anregung gekommene Frage wegen der Zweckmäßigkeit eines eigenen Reglements für den metallischen Bergbau im Fürstenthum Siegen,

bei der fernern Bearbeitung dieser Gegenstände reiflich erwogen und nach Möglichkeit berücksichtigt werden.

Provinzialrechte.

15) Da die Landtags-Versammlung wegen der anderweitigen, ihr obgelegenen Arbeiten nicht im Stande gewesen ist, die Verhandlungen

1) über das Provinzial-Kirchen- und Schulrecht für die Grafschaft Mark, die Stadt und das Gebiet von Dortmund, die Städte Soest und Lippstadt, so wie über die Provinzialrechte;

2) für das Fürstenthum Minden, die Grafschaft Ravensberg und das Amt Reckenberg,

3) für das Fürstenthum Paderborn,

4) für das Fürstenthum Corvey,

5) für das Fürstenthum Siegen und die Aemter Burbach und Neuenkirchen, einer Berathung zu unterwerfen, so genehmigen Wir nach dem Antrage, daß diese Verhandlungen dem nächsten Provinzial-Landtage wieder vorgelegt werden und die Berathung über dieselben durch die von dem Landtags-Marschall nach den hauptsächlichsten Landestheilen zu ernennenden, noch vor der Eröffnung des Provinzial-Landtags zusammentretenden Ausschüsse vorbereitet werde. Wir haben Anordnung getroffen, daß die Einberufung dieser Ausschüsse, da die von denselben zu leistende Vorarbeit vorzugsweise eine umfassende seyn wird, rechtzeitig, ohne Rücksicht auf andere, etwa für den nächsten Provinzial-Landtag zu ernennende vorbereitende Ausschüsse, veranlaßt werde.

Legitimations-Atteste beim Pferdehandel.

16) Die hinsichtlich des vorgelegten Gesetz-Entwurfs wegen Einführung der Legitimations-Atteste beim Pferdehandel abgegebenen Erklärungen, wonach bei dem in der Provinz Westfalen selten vorkommenden Verbrechen des Pferde-Diebstahls die Anordnung von Präventiv-Maßregeln gegen denselben weniger Bedürfniß ist, werden näherer Erwägung vorbehalten bleiben müssen, bis der Landtag der Rheinprovinz über diese Unsere Proposition seine gutachtliche Erklärung ebenfalls abgegeben haben wird.

Leggewesen.

17) Die unter Benutzung des Gutachtens Unserer getreuen Stände weiter bearbeiteten erneuerten Legge-Ordnungen für die Grafschaften Tecklenburg und Ober-

nd die Kreise Lübbecke, Bielefeld, Halle und Herford werden binnen kur- izirt werden.

Was den Inhalt der Denkschrift vom 31. März d. J. wegen Auflösung Abwickelung der Feuer-Societäts-Verpflichtungen.
eren in der Provinz Westfalen bestandenen Feuer-Sozietäten, und Ab- der Sozietäts-Verpflichtungen betrifft, so ist Unser Ober-Präsident der Westfalen bereits veranlaßt worden, diese Angelegenheit nach den An- t erledigen. Es ist hierbei zu bemerken, daß inzwischen der Fonds des andes der Grafschaft Mark in dem erbschaftlichen Liquidations-Prozesse des ien Steuer-Empfängers Rollmann zu Hagen, nach dem jetzt ergangenen ions-Erkenntnisse, mit 3,610 Rthlr. 9 Pf. zur Hebung gekommen ist, mithin dem Städte-Fonds die von dem letzteren geliehenen 3,500 Rthlr. zurück- ann.

Was in der ständischen Erklärung vom 28. April d. J. zur Unterstützung Nachtrag zur Gemeinheits-theilungs-Ordnung.
cht ausgeführt ist, daß der Erlaß einer legislativen Abänderung mehrerer Be- gen der Gemeinheitstheilungs-Ordnung vom 7. Juni 1821 für die dortige ein Bedürfniß sey, widerlegt die entgegenstehenden, in der dem Landtage t gewesenen Denkschrift Unseres Ministersdes Innern entwickelten Gründe dem Maaß, daß Wir Uns zu dem Erlaß eines solchen neuen Gesetzes ßt veranlaßt sehen könnten.

r können dies um so weniger, als die Unseren getreuen Ständen unter II. gegenwärtigen Landtags-Abschiedes gemachte Eröffnung näher nachweist, daß ier bei der Ausführung der Gemeinheitstheilungs-Ordnung in der dortigen bemerkten Mängel zum Theil auf einem jetzt gehobenen Mißverständniß esetzes beruht haben, überhaupt aber von der natürlichen Entwickelung, welche henden Gesetze im Laufe der Zeit durch ihre Anwendung von selbst erhalten, zel nach ein ersprießlicher Erfolg zu erwarten steht, als von allzuhäufigen ungen derselben.

) Die Gründe, welche in der Denkschrift vom 19. April angeführt werden, Rückzahlungs-Verpflichtung der Provinzial-Hülfskasse.
Verpflichtung der Provinzial-Hülfskasse zur Rückzahlung der ihr irrthüm- rwiesenen, jetzt von den wieder aufgefundenen Liquidanten reclamirten Fou- ferungsgelder abzulehnen, sind keineswegs ausreichend. Der Umstand, daß t der Statuten der Provinzial-Hülfskasse die Summe der ihr zur Verwen- bergebenen Provinzialgelder in Zahlen bestimmt wird, ändert an dieser Ver- ig nichts, und die landesherrliche Bestätigung dieser Statuten enthält keine

Digitized by Google

Gewährleistung für die Integrität dieser aus Unseren Staatskassen nicht entnommenen Fonds; vielmehr geht aus der Natur des Verhältnisses und dem im §. 2 gebrauchten Ausdruck „Provinzialgelder" hervor, daß der Gesichtspunkt einer Schenkung hier nicht Platz greift, indem es sich nur um Gelder handelt, welche der Provinz oder einzelnen Theilen derselben zugehörten, oder für welche die Liquidanten bei Installation der Provinzial-Hülfskasse nicht zu finden waren. Wenn deshalb die Verwendung dieser Provinzialgelder zu den Zwecken der Hülfskasse landesherrlich genehmigt worden ist, so ist dies nur vorbehaltlich der Rechte dritter Personen geschehen, indem es nicht die Absicht hat seyn können, über fremdes Eigenthum zu Gunsten der Provinzial-Hülfskasse zu disponiren. Hiernach können Wir diese Kasse von der Rückzahlung der jetzt von den wieder aufgefundenen Liquidanten reclamirten Beträge nicht entbinden.

Mellinsche Stiftung.

21) Da die zur Vollziehung des Testaments des Joseph von Mellin mitberufenen Stände der Ritterschaft einen anderen Vorschlag hinsichtlich der zum Nachlasse gehörigen, auf dem Brunnen zu Werl belegenen Salzwerk-Anlagen, Räume und Güsse, bei dem das Interesse der von dem Erblasser gegründeten Erziehungs- und Verpflegungs-Anstalt völlig gesichert wäre, nicht zu machen vermögen, so bestimmen Wir hierdurch, daß, um den Anordnungen des Testaments zu genügen, die gedachten Realitäten zur meistbietenden Versteigerung gestellt werden sollen, und zwar die Güsse unter der verfassungsmäßigen Beschränkung der Concurrenz auf die Sälzer; — Wir wollen indeß, falls diese Versteigerung ein entsprechendes Resultat nicht gewähren sollte, die Annahme des von der Erbsälzer-Genossenschaft angebotenen Kaufpreises geschehen lassen.

2. Auf die ständischen Petitionen.

Wählbarkeit im Stande der Landgemeinden.

1) Die Gründe, welche Unsere getreuen Stände zur Unterstützung der Petitionen, wegen Wiederaufhebung der Bestimmung des §. 1 der Verordnung vom 8. Juni 1839 über die Erfordernisse der Wählbarkeit zum Abgeordneten im Stande der Landgemeinden, angeführt haben, sind sämmtlich schon vor Erlassung dieser Verordnung zur Sprache gekommen, und können Wir daher, Unsere getreuen Stände in der Hauptsache nur auf den ihnen von Unsers hochseligen Herrn Vaters Majestät unter I. 16. des Landtags-Abschiedes vom 8. Juni 1839 ertheilten ausführlichen Bescheid verweisen. Wir werden jedoch näher ermitteln lassen, ob etwa in einem oder dem anderen Wahl-Bezirk bei strenger Aufrechthaltung jener Vorschrift

Digitized by Google

Zahl der wählbaren Eingesessenen als zu gering ergeben möchte, und da-
weitere Erwägung ziehen, in wiefern Ausnahmen durch Lokal-Verhältnisse
tigt sind.

Wählbarkeit im Stande der Städte.

Eben so können Wir in Beziehung auf den weiteren Antrag, wegen Wie-
hung der Vorschrift des §. 2 der nämlichen Verordnung, in Betreff der
nisse der Wählbarkeit im Stande der Städte, nur auf die unter I. 17 im
3-Abschiede vom 8. Juni 1837 enthaltene Bescheidung verweisen. Durch
führten §. 2 ist jedoch die Bestimmung des Art. VIII. der Verordnung
Juli 1827 nicht aufgehoben, nach welcher städtische Grundbesitzer, die min-
10 Jahre lang ein städtisches Gewerbe betrieben, von demselben sich
ückgezogen haben, gleich den Gewerbtreibenden wählbar seyn sollen.

Erfordernisse der Wählbarkeit bei den Kreistags-Abgeordneten.

Die Kreis-Ordnung für Westfalen und die Rhein-Provinz vom 13. Juli
ird, nachdem die Verordnungen wegen der Verfassung und Verwaltung der
nen in beiden Provinzen erlassen seyn werden, einer Revision bedürfen,
dabei die in der Denkschrift v. 1. Mai d. J. beantragte Modifikation des
erselben in reifliche Erwägung gezogen werden. Zu einem Zweifel gegen
lbarkeit der Gemeinde-Räthe zu Kreistags-Abgeordneten giebt übrigens die
te Gesetzstelle keine Veranlassung und ist ein solcher auch bisher nicht an-
orden.

Ständehaus.

Dem Antrage, in der Stadt Münster ein Lokal zu einem Ständehause
weisen, können Wir nicht entsprechen, da das dazu vorgeschlagene Gebäude
nicht disponibel ist.

Verleihung der Ritterguts-Qualität.

Die von verschiedenen Gutsbesitzern der Provinz bei Unseren getreuen, auf
tigen Landtage versammelten Ständen von der Ritterschaft gemachten Anträge
Bevorwortung der Verleihung der Ritterguts-Qualität, und die Uns deshalb
Denkschrift vom 28. April c. gemachten Vorschläge wird Unser Minister des
durch den Ober-Präsidenten der Provinz näher prüfen lassen, und behalten
is nach dem Ergebniß Unseren Beschluß vor.

Wechselseitiges Erbrecht der aus der Gütergemeinschaft abgefundenen Kinder.

Der Antrag, mit Beziehung auf die Verordnung vom 8. Januar 1816
Sammlung S. 97) durch ein Gesetz auszusprechen, daß das wechselseitige Erb-
r aus einer ehelichen Güter-Gemeinschaft abgefundenen Kinder, wo und
hes früherhin nach Provinzial-Gesetzen, Statuten oder Gewohnheiten bestan-
t der provinziellen ehelichen Gütergemeinschaft wiederhergestellt sei, würde mit

Digitized by Google

Rücksicht auf das Publications-Patent vom 9. September 1814 §. 2 (Gesetz-Sammlung S. 89) nicht sowohl als eine Declaration der Verordnung vom 8. Januar 1816, sondern nur als ein neues Gesetz erlassen werden können. Dessen Zulässigkeit und Zweckmäßigkeit läßt sich aber nur im Zusammenhange mit der ganzen Materie der Gütergemeinschaft und des Erbrechts bei Redaction des Provinzialrechts beurtheilen, wobei die ausgesprochenen Wünsche die geeignete Berücksichtigung finden werden.

Belegung der Pupillen- u. Depositalkapitalien.

7) Ueber die Unterbringung und Sicherstellung von Deposital- und Pupillen-Geldern haben Wir bereits früher eine Berathung des Staats-Ministeriums angeordnet und behalten Uns die weitere Bestimmung darüber vor. Dabei wird auch der Antrag, die Vorschrift, daß den Depositalkapitalien keine Privat-Hypothek vorstehen solle, aufzuheben, in nähere Erwägung genommen werden.

Verjährung der Servituten.

8) Was die Bitte betrifft, durch ein Gesetz zu bestimmen, „daß der Artikel 691 des Französischen Gesetzbuches die Verjährung der darin erwähnten Servituten nicht unterbrochen, deren Lauf vielmehr nur während der Dauer der freundherrlichen Gesetzgebung gehemmt habe", so hatte deren Gegenstand bereits früher Unsere Aufmerksamkeit auf sich gezogen; das von Unserm Staatsrathe hierüber erforderte Gutachten hat Uns jedoch bewogen, von dem Erlaß eines neuen Gesetzes Abstand zu nehmen.

Vertretung der Gemeinden vor Gericht.

9) Der, wegen Erlassung einer gesetzlichen Bestimmung über die Vertretung der Gemeinden vor Gericht, ausgesprochene Wunsch wird durch die nahe bevorstehende Publication der neuen Gemeinde-Ordnung für die Provinz Westfalen seine Erledigung finden.

Verkauf der Früchte auf dem Halm.

10) Die Uns in der Petition wegen Aufhebung des Verbots des Verkaufs der Früchte auf dem Halme, und wegen Ausdehnung der Cabinets-Ordres vom 18. August 1830 und 8. August 1832 auf Gartenfrüchte und Wiesewachs vorgetragenen Gründe haben Uns bewogen, diese Angelegenheit zur näheren legislativen Berathung zu verweisen, da es hierbei auf die Aufhebung der Vorschriften §. 594. Tit. 11. Th. I. und §. 12 Tit. 7. Th. II. des Allgemeinen Landrechts ankommt, und die Rechte der Hypotheken-Gläubiger, nach §. 475 u. f. Tit. 20. Th. I. des Allgemeinen Landrechts, so wie die der Real-Berechtigten gewahrt werden müssen.

Beilieger-Verhältnisse

11) Die Verhältnisse der Beilieger im Herzogthum Westfalen werden Wir einer näheren Erörterung unterwerfen lassen. Es wird sich dabei ergeben, ob diese

nheit abgesondert von der Redaction des Provinzialrechts, oder in Verbin- t derselben zu behandeln ist, und welche Modificationen der provinziellen ung durch die veränderten Verhältnisse geboten werden möchten. im Herzogthum Westfalen.

Die in der Denkschrift vom 30. April c. beantragte Abänderung in der Eintheilung des 15. Landwehr-Regiments wollen Wir dahin genehmigen, zum Kreise Bielefeld gehörige Gemeinde Jöllenbeck, mit 4035 Seelen, vom 3. Bataillons-Bezirk übergeht; die beiden Gemeinden Bünde und Hid- n, zum Kreise Herford gehörig, mit 5409 Seelen, jedoch nicht — wie agen — theilweise, sondern vollständig vom 3. zum 1. Bataillons-Bezirk erden; da die Differenz bei der Seelenzahl nicht so erheblich ist, als daß u der beschwerlichen Ueberweisung einer und derselben Gemeinde zu zwei men Bataillons-Bezirken Veranlassung geben könnte. Abänderung der Bezirks-Eintheilung des 15. Landwehr-Regiments.

Die Absicht Unserer getreuen Stände, auf die bei den Provinzial-Anstal- stellten Beamten die allgemeinen für die unmittelbaren Staatsdiener gel- Pensions-Grundsätze anzuwenden, billigen Wir vollkommen. Eine Verpflich- serer Staatskasse zu einer Concurrenz bei der Pensionirung solcher ständ- Beamten, die früher im Staatsdienste gewesen sind, können Wir zwar nicht en, wollen indeß, um die Pensionirung dieser Beamten zu erleichtern, hier- sdrücklich gestatten, daß künftig, wenn königliche Beamte in ständische Dienste n, der Gesammt-Betrag der von denselben bis dahin bezahlten Pensions- den ständischen Fonds überwiesen werde. Pensionirung ständischer Beamten.

) Unter den in der Denkschrift vom 19. April d. J. angeführten Umständen Wir den §. 7 des Hülfskassen-Statuts vom 26. November 1831, dem gemäß, dahin abändern lassen, daß vom Anfange des laufenden Jahres , wie seither, die Hälfte der von den Kapitalien der Hülfskasse eingehenden sondern drei Viertheile derselben von einem Landtage zum andern zur ion Unserer getreuen Stände gestellt werden sollen, wogegen nur ein Vier- nmt dem Ueberschusse der Verwaltungs-Kosten zur Vermehrung der Fonds t bleibt. Unser Ober-Präsident wird demgemäß das Erforderliche veranlassen. Vermehrung des Dispositions-Fonds der Provinzial-Hülfskasse.

) Bei dem in den letzten Jahren so sehr gesunkenen Zinsfuße wird es aller- icht immer möglich seyn, für die aus der Hülfskasse zu gebenden Darlehne sfuß von 4½ pCt., mit Einschluß der Entschädigung der Kasse für die ungs-Kosten, zu erlangen. Wir genehmigen daher den in der Denkschrift Herabsetzung der Zinsen der Darlehne der Provinzial-Hülfskasse.

Digitized by Google

vom 28. April d. J. gemachten Antrag, daß die Direction der Hülfskasse berechtigt seyn soll, alljährlich unter Zustimmung Unsers Ober-Präsidenten, diejenigen gleichmäßigen Aenderungen in den Zins- und Amortisations-Sätzen vorzunehmen, welche die Umstände erfordern möchten, und haben Unsern Ober-Präsidenten beauftragt, hiernach das Weitere einzuleiten.

Ueberweisung entlassener Züchtlinge an das Land-Armenhaus zu Benninghausen.

16) Der Petition, die Ueberweisung entlassener Züchtlinge zur Detention im Land-Armenhause zu Benninghausen betreffend, liegt eine mißverständliche Voraussetzung in Ansehung des Sachverhältnisses zum Grunde. Die angezogene, von Unserm Minister des Innern getroffene Verfügung vom 21. October 1839 bezieht sich nämlich nicht auf Züchtlinge, sondern bloß auf diejenigen Individuen, gegen welche von den Gerichten neben körperlicher Züchtigung oder Gefängnißstrafe auf Detention bis zum Nachweis des ehrlichen Erwerbs oder der Besserung erkannt worden. Diese Individuen, deren Detention in den gewöhnlichen Gefängnissen nicht wirksam erfolgen kann, sollen nun nach der gedachten Verfügung in die Anstalt zu Benninghausen aufgenommen werden, welche Anstalt auch, ihrer Bestimmung gemäß, zu solchen Detentionen ganz geeignet ist. Da es nun ohnedies in der Provinz Westfalen an einer andern Anstalt, in welcher Corrigenden der gedachten Kathegorie untergebracht werden könnten, fehlt, so muß es bei der getroffenen Einrichtung um so mehr verbleiben, als der Anstalt zu Benninghausen die Transport- so wie die Unterhaltungs-Kosten aus Staats-Fonds erstattet werden, und nach dem Berichte Unsers Ober-Präsidenten durch die bisherigen Detentionen dieser Art weder eine Ueberfüllung noch eine sonstige Störung der reglementsmäßigen Zwecke der Anstalt entstanden ist. Es ist indeß dem genannten Ober-Präsidenten der Auftrag ertheilt worden, mit den ständischen Deputirten für das Land-Armenhaus zu Benninghausen ein bleibendes Abkommen wegen der in Rede stehenden Detentionen zu vermitteln.

In Gesecke zu errichtende Pflege-Anstalt für unheilbare Kranke.

17) Aus der Denkschrift vom 20. April d. J haben Wir wohlgefällig die Beschlüsse ersehen, welche von Unsern getreuen Ständen in Betreff der schon auf den früheren Landtagen angeregten Begründung einer Provinzial-Anstalt für unheilbare Kranke in den von Unsers hochseligen Herrn Vaters Majestät durch den Landtags-Abschied vom 8. Juni 1839 zu diesem Zwecke überwiesenen Klostergebäuden zu Gesecke nunmehr gefaßt sind. Demzufolge wollen Wir nach den Anträgen hierdurch genehmigen:

Zu 1. Daß die Pflege der in die Anstalt aufzunehmenden Kranken den barmherzigen Schwestern aus Paderborn, unter Aufsicht und Assistenz eines Arztes, anvertraut;

zu 2., daß die Ausführung und Leitung der Anstalt Unserm Ober-Präsidenten, unter Mitwirkung ständischer Deputirten, übertragen;

zu 3., daß der Anstalt zur Vergrößerung ihres Gartenraums der anstoßende Abdinghofer Garten nebst Stallgebäude — jedoch mit Ausschluß des Hofraums, der nicht entbehrt werden kann, unentgeldlich überlassen werde;

zu 5., daß die zur Einrichtung erforderlichen Geldmittel, so weit die angesammelten Fonds nicht ausreichen, aus dem Capital-Vermögen der Corrections-Anstalt zu Benninghausen entnommen; auch

zu 6. für den jährlichen Bedarf die Ueberschüsse aus dieser Anstalt verwendet werden dürfen; und endlich

zu 7., daß die Verpflegungs-Gelder für einen Unvermögenden auf 25 und für einen Zahlungsfähigen auf 60 Thlr. jährlich vorläufig normirt werden, und für diejenigen, welche eine bessere Pflege wünschen, das Weitere einem besondern Abkommen mit der Verwaltung überlassen werde. Was den Antrag zu 4 der Denkschrift betrifft, daß zur ersten Einrichtung der Anstalt ein Zuschuß aus Staatsfonds bewilligt werden möge, so muß es bei der unentgeldlichen Ueberlassung der Gesecker Kloster-Gebäude und des Abdinghofer Gartens und Stalles bewenden.

Dagegen wollen Wir der Anstalt, als einer milden Stiftung, die Sportel-, Stempel- und Porto-Freiheit hiermit bewilligen.

Abänderung des Feuer-Societäts-Reglements.

18) Ueber die Anträge wegen Abänderung mehrerer Bestimmungen des Provinzial-Feuer-Societäts-Reglements vom 5. Januar 1836 muß die Entschließung bis zum Eingange der Verhandlungen des Rheinischen Provinzial-Landtages vorbehalten bleiben. Indeß wollen Wir die beantragte Abänderung des §. 34 des gedachten Reglements dahin, daß der ordentliche Jahres-Beitrag pro 100 Thlr. Versicherungs-Werth

in der zweiten Klasse von 2 Sgr. auf 1 Sgr. 6 Pf.
in der dritten Klasse von 3 Sgr. auf 2 Sgr. 6 Pf.

ermäßigt, und dagegen

in der fünften Klasse von 5 Sgr. auf 6 Sgr. 6 Pf.
in der sechsten Klasse von 6 Sgr. auf 7 Sgr. 6 Pf.
in der siebenten Klasse von 7 Sgr. auf 8 Sgr.

Digitized by Google

erhöht werde, in Betracht der gewünschten Beschleunigung schon jetzt hierdurch genehmigen.

Steuerung des übermäßigen Branntweintrinkens.

19) Die beantragten Maßregeln gegen das Branntweintrinken treffen zum Theil mit denjenigen Wünschen zusammen, die Uns von den Ständen anderer Provinzen vorgetragen, und deren Berücksichtigung zum Theil, wie es in Ansehung der Beschränkung des Kleinhandels mit Branntwein in den Städten geschehen, bereits verheißen worden. Wir haben auch nicht Anstand genommen, Unseren Minister des Innern und der Polizei, dem Antrage gemäß anzuweisen, zu verfügen, daß künftighin diejenigen Schankwirthe in eine Polizeistrafe genommen werden sollen, welche den ihnen als Trunkfällige bezeichneten Personen Branntwein zu verabfolgen fortfahren, oder ihnen auch nur den Aufenthalt in den Gaststuben gestatten. Dagegen hat es nicht für ausführbar erachtet werden können, den Schankwirthen ohne Unterschied und bei Vermeidung einer Polizeistrafe die Verpflichtung aufzuerlegen, jederzeit ein gutes, preiswürdiges Bier zur Verabreichung an ihre Gäste bereit zu halten. Wir haben aber Unserem Minister des Innern und der Polizei die Anweisung ertheilt, bei Verwilligung und Verlängerung der Schank-Concessionen durch die Behörde dahin wirken zu lassen, daß da, wo das Bedürfniß es erfordert, auch die Bereithaltung guten Biers von den Schankwirthen gefordert werde. Der Vorschlag wegen einer gesetzlichen Bestimmung, wonach die Forderungen für creditirten Branntwein nicht würden eingeklagt werden können, soll in weitere Erwägung gezogen werden.

Eisenbahn vom Rhein zur Weser.

20) Wir haben dem Plane, den Rhein mittelst einer Eisenbahn mit der Weser zu verbinden, Unsere besondere Aufmerksamkeit zugewendet, und werden diesem für die allgemeinen Interessen des Staats und für die besonderen der Provinz gleich wichtigen, großartigen Unternehmen gern alle zulässige Unterstützung angedeihen lassen. Bei der Wahl der Richtungslinie können indeß die Uns vorgetragenen Wünsche nur in so weit berücksichtigt werden, als die Terrain-Verhältnisse und andere nothwendig zur Erwägung kommende Rücksichten es gestatten; auch muß dieselbe erst festgestellt seyn, bevor die Entwürfe zur Anlage von Zweigbahnen geprüft werden können.

Provinzial-Feuer-Polizei-Ordnung.

21) Aus dem Uns vorgelegten Entwurfe einer allgemeinen Feuer-Polizei-Ordnung für die Provinz Westfalen haben Wir mit Wohlgefallen ersehen, wie Unsere getreuen Stände bestrebt gewesen sind, dem Bedürfnisse gleichmäßiger geeigneter Vorschriften für die Verhütung und Bewältigung von Feuerschäden abzuhelfen. Wir er-

theilen den Grundsätzen dieses Entwurfes gern Unsere Allerhöchste Genehmigung und haben Unseren Minister des Innern und der Polizei ermächtigt, das Weitere zu veranlassen.

Neue Ansiedelungen.

22) Der Inhalt der Petition, den Erlaß eines besonderen Gesetzes über die Anlegung neuer Ansiedelungen betreffend, wird bei der schon anderweit eingeleiteten ferneren Berathung des Gegenstandes reiflich erwogen werden.

Zusammenlegung von Grundstücken.

23) Die in der Denkschrift vom 30. April d. J. gestellten Anträge:

1) Die Bestimmungen der Gemeinheits-Theilungs-Ordnung wegen unfreiwilliger Vertauschung der in einer Gemeinheit befangenen Grundstücke für die Provinz Westfalen, mit Ausnahme des Fürstenthums Paderborn, außer Kraft zu setzen,

2) in letztgedachtem Landestheile die freiwilligen Zusammenlegungen von Grundstücken noch mehr, als bereits geschehen, zu erleichtern,

scheinen, wie in der Denkschrift Unseres Ministers des Innern und der Polizei näher auseinandergesetzt ist, hauptsächlich auf Mißverständnissen zu beruhen, und müssen Wir daher Anstand nehmen, denselben Folge zu geben.

Die gerügte Kostspieligkeit und lange Dauer vieler Auseinandersetzungen, dagegen hat bereits zu Maßregeln Veranlassung gegeben, welche, wie Wir hoffen, sowohl die zweckmäßigere Bearbeitung und schnellere Beendigung der Auseinandersetzungen, als möglichste Verminderung der Kosten zur Folge haben und künftige ähnliche Klagen verhüten werden.

Auch ist bereits im Allgemeinen dafür gesorgt, daß denjenigen Auseinandersetzungs-Interessenten, denen die augenblickliche Aufbringung ihrer Beiträge zu den unvermeidlichen baaren Auslagen zu schwer fallen würde, Erleichterungen gewährt und dieselben namentlich zu Terminal-Zahlungen verstattet werden können, daher es der gewünschten Errichtung einer besondern Credit-Anstalt zu dem angegebenen Zwecke für das Fürstenthum Paderborn nicht bedarf; vielmehr den unbemittelten Einsassen auch ohne eine solche Anstalt die erforderlichen Erleichterungen auf desfallsige motivirte Anträge werden zugestanden werden.

Ermäßigung der Porto-Taxen; Beschränkung des Post-Zwanges auf Packete.

24) Wir verkennen nicht, daß sowohl eine Ermäßigung der Porto-Taxe, als eine Beschränkung des Postzwanges auf Packete und Geldsendungen im Interesse des allgemeinen Verkehrs wünschenswerth ist, und haben Unserm General-Postmeister aufgetragen, darüber Vorschläge abzugeben, welche Erleichterungen in beiden Beziehungen, mit Rücksicht auf das finanzielle Bedürfniß des Staates, gewährt werden

Digitized by Google

können. Diese Vorschläge sollen bei den Berathungen über das neue Postgesetz erwogen und, so weit es die Umstände gestatten, berücksichtigt werden.

Erlaß von ¼ an den Domainen-Gefällen im Fürstenthume Paderborn.

25) Die in der Petition vom 28. April d. J. hervorgehobenen Punkte, rücksichtlich welcher die Domainen-Prästantiarien in den vier Paderborn-Corveyschen Kreisen sich nicht gleichmäßiger Erleichterungen zu erfreuen haben sollen, als den Privat-Censiten durch das Reglement für die Paderbornsche Tilgungskasse vom 8. August 1836 bewilligt worden sind, finden sich im Wesentlichen bereits erledigt. Denn abgesehen davon, daß alle jene Erleichterungen nach dem Eingange des gedachten Reglements nur den Zweck haben, „den zerrütteten Verhältnissen der bäuerlichen Grundbesitzer aufzuhelfen und die Herstellung und Erhaltung eines kräftigen Bauernstandes zu befördern," sind gleichwohl die in den meist auf den Ackerbau beschränkten kleinen Städten wohnenden und selbst die in der Stadt Paderborn ansässigen, den Ackerbau als Hauptgewerbe treibenden Besitzer domanialpflichtiger Grundstücke von dem Erlaß des Ein Viertheils ihrer Gefälle nicht ausgeschlossen, auch ist den Nicht-Ackerbürgern in der letztgedachten Stadt, denen grundsätzlich dieser Erlaß nicht nachgegeben werden konnte, gestattet worden, nach bereits erfolgter Ablösung ihrer Zehntpflicht durch die dortige Tilgungskasse, bei dieser auch die übrigen Domanialgefälle reglementsmäßig ablösen zu dürfen. Ebenso können diese Nicht-Ackerbürger das ihnen von dem Rentamt unbefugt gestundete Ein Viertheil in angemessenen, ihren Vermögens-Verhältnissen entsprechenden Terminen abführen. Auch die Rittergutsbesitzer nehmen an dem Ein Viertheil Erlaß rücksichtlich ihrer domanialpflichtigen, mit ihren Rittergütern nicht consolidirten bäuerlichen Grundstücke Theil.

Die von unsers hochseligen Herrn Vaters Majestät angeordnete Maßregel, wonach bei den in unsern Forsten berechtigten Domanial-Censiten der Abzug des Ein Viertheils alsdann wieder suspendirt und das provisorisch davon Gestundete nachträglich entrichtet werden soll, wenn jene Berechtigte sich der Regulirung und Compensation der Forstservituten widersetzen, oder dieselbe durch übertriebene Forderungen erschweren, war durch das Interesse der Waldkultur und durch die bei der Ausübung der Forst-Servituten eingerissenen Mißbräuche geboten, und es war zur Aufhebung der gedachten Maßregeln bisher um so weniger genügende Veranlassung vorhanden, als die bei jener Regulirung zum Grunde zu legenden Bedingungen, den Rücksichten der Billigkeit entsprechen, und das fernere Bestehen der

Digitized by Google

Berechtigten bezwecken. Ob und welche Modificationen hiebei etwa noch zu treffen seyn möchten, bleibt näherer Erwägung vorbehalten.

Es ist ferner die Gleichstellung der domanialpflichtigen bäuerlichen Wirthe mit denen der Privat-Gutsherren dadurch bewirkt, daß jenen, sofern sie sich den im §. 14. des Reglements für die Paderbornsche Tilgungskasse vorgezeichneten Bedingungen unterwerfen, bei der Ablösung oder auch Rent-Verwandlung ihrer Domainen-Gefälle gleichfalls ein Abzug von 28 Prozent zugestanden worden ist. Was endlich den Antrag betrifft, die Domainen-Gefälle in ähnlicher Art, wie bei der Tilgungskasse die Renten der Privat-Censiten in monatlichen Raten abführen zu lassen, so ist eine solche Vertheilung so lange, als jene Gefälle noch in Naturalien entrichtet werden, ganz unausführbar. In wieweit aber nach erfolgter Verwandlung der Natural-Gefälle in Geldrenten die Entrichtung der letztern in monatlichen oder Quartal-Raten, ohne Beeinträchtigung der Etats-Erfüllung, zu reguliren seyn möchte, soll in nähere Erwägung genommen werden.

Dagegen sind zur Erhaltung der Prästantiarien in ihrem Nahrungsstande, den Umständen nach, Stundungen und ausnahmsweise auch Niederschlagungen bewilligt.

Anerkennung der Obligationen Litt. A. aus den Zwangs-Anleihen des vormaligen Königreichs Westphalen.

26) Der wiederholte Antrag wegen Berichtigung der von der ehemaligen Westphälischen Regierung in den Jahren 1808, 1810 und 1812 gemachten Zwangs-Anleihen, ist schon seit längerer Zeit der Gegenstand besonderer Verhandlungen zwischen den betheiligten auswärtigen Regierungen, und es kann zur Zeit über den fraglichen Antrag eine Zusicherung noch nicht ertheilt werden, da bei den Maßregeln zur Erledigung dieser Centralschuld eines aufgelösten Staats nur unter Berücksichtigung der desfallsigen zwischen den sämmtlichen theilhabenden Regierungen zu treffenden Vereinbarungen vorgeschritten werden kann.

Beschleunigung der allgemeinen Wege-Ordnung.

27) Wir verkennen das dringende Bedürfniß des baldigen Erlasses zureichender gesetzlicher Bestimmungen über den Wegebau nicht, und sollen die Berathungen über den Entwurf einer allgemeinen Wege-Ordnung und die Arbeiten für die Zusammenstellung der abweichenden provinziellen Bestimmungen so viel als möglich beschleunigt werden. Die letzteren sind in Berücksichtigung der Verhältnisse anderer Provinzen umfassender geworden, als dies nach den Anträgen Unserer getreuen Stände anzunehmen seyn möchte, auch ist der frühere Entwurf der allgemeinen Wege-Ordnung mit Rücksicht auf die ständischen Anträge umgearbeitet worden. Inzwischen

Digitized by Google

wird die letztere wegen Abtretung des Eigenthums an Grundstücken für die Zwecke des Wegebaus die erforderlichen Bestimmungen enthalten und damit dem Mangel angemessener Vorschriften über diesen Gegenstand abgeholfen werden.

Verbot des Spurhaltens auf allen chaussirten Wegen.

28) Wenn in der ständischen Denkschrift vom 1. April d. J. eine Ergänzung der Ordre vom 29. Februar v. J., den Tarif zur Erhebung des Chausseegeldes auf den Staats-Chausseen betreffend, darauf angetragen wird, daß die §§. 12 und 17 der Verordnung vom 17. März 1839 den Verkehr auf den Kunststraßen betreffend, auf alle chaussirten Wege, im Sinne der Ordre vom 31. August 1832 für anwendbar erklärt werden, so ist diesem Wunsche bereits zuvorgekommen, denn die bezeichneten Bestimmungen sind unter Nr. 20 der zusätzlichen Vorschriften zum Tarif vom 29. Februar v. J. in Bezug genommen, gehören mithin zu denjenigen Vorschriften, welche nach Maßgabe der Ordre von demselben Tage an die Stelle der mit dem Chausseegeld-Tarif vom 28. April 1828 publizirten Bestimmungen wegen der Chaussee-Polizeivergehen treten, und auch für alle sonstigen öffentlichen chaussirten Wege in Anwendung kommen sollen, für welche die zuletzt gedachten Bestimmungen auf Grund der Ordre vom 31. August 1832 Gültigkeit erlangt haben.

Befreiung des Vorspanns vom Chausseegelde.

29) Dem Uns vorgetragenen Wunsche, daß für denjenigen Vorspann, dessen Lastfuhrwerke lediglich wegen des auf Kunststraßen angehäuften Schnees bedürfen, kein Chausseegeld erhoben werden möge, ist durch eine von Unserm Finanz-Minister den Provinzialsteuer-Behörden ertheilte Anweisung entsprochen.

Befreiung der Wirthschafts- und Mahlgut-Fuhren vom Chausseegelde.

30) Dem Antrage, daß die Wirthschafts- und Erndte-Fuhren der Besitzer ländlicher Grundstücke auch dann dem Chausseegelde nicht unterworfen werden, wenn die bewirthschafteten Grundstücke oder Weiden nicht in derselben Bauerschaft mit demjenigen Grundstücke belegen sind, dessen Zubehör sie bilden, und von welchem aus sie bewirthschaftet werden, haben Wir entsprochen, und ist durch eine von Unserm Finanz-Minister erlassene Verfügung das Nöthige angeordnet.

Die Fuhren mit Mahlgut können zwar von dem Chausseegelde nicht allgemein freigelassen werden; wenn aber in einzelnen Fällen örtliche Verhältnisse für die Gewährung von Erleichterungen bei Entrichtung des Chausseegeldes für die gedachten Fuhren sprechen, so wird Unser Finanz-Minister, zufolge der dem Chausseegeld-Tarif vom 29. Februar 1840 unter 1. beigefügten zusätzlichen Vorschrift, wie dies bisher auch geschehen ist, auf den Antrag der Betheiligten das Geeignete anordnen.

Digitized by Google

31) Der Petition wegen Beschleunigung der zur Regulirung der Entschädigung für die Aufhebung von Pflastergeldern bereits schwebenden oder noch einzuleitenden Verhandlungen ist insofern bereits entsprochen, als die Provinzial-Verwaltungs-Behörden unlängst mit einer ausführlichen Anweisung zur Behandlung dieses Gegenstandes versehen worden sind, welche die Ausführung zu erleichtern und zu befördern bestimmt ist. Sollte in einzelnen Fällen Anlaß zur Beschwerde über Verzögerung gegeben werden, so bleibt den betreffenden Entschädigungs-Berechtigten überlassen, dieselbe zur Kenntniß der vorgesetzten Behörde zu bringen, damit Remedur getroffen werde. Entschädigung für Aufhebung der Pflastergelder.

Wo ausnahmsweise eigenthümliche Verhältnisse vorwalten, werden sich die Behörden die Regulirung der Entschädigungs-Ansprüche vorzugsweise angelegen seyn lassen.

Was insbesondere die Stadt Schwelm betrifft, so ist ihrer Verlegenheit durch Bewilligung eines unter Vorbehalt der Verrechnung zu gewährenden angemessenen jährlichen Vorschusses bis zum Abschlusse der Verhandlungen begegnet worden.

32) Der Provinzial-Wegebau-Fonds des Herzogthums Westfalens ist verfassungsmäßig nur als ein Hülfsfonds zur Unterstützung der Eingesessenen bei Ableistung ihrer Verpflichtungen zum Wegebau zu betrachten, und kann seine Verwendung für den Neubau von Bezirksstraßen, welche ohne Rücksicht auf größere oder geringere Wichtigkeit für den Verkehr, nach Maßgabe der zur Anwendung kommenden Provinzial-Gesetze, von den Eingesessenen zu bauen und zu unterhalten sind, nur insoweit finden, als das Bedürfniß der Unterhaltung der Bezirksstraßen gedeckt ist. Eine Verbindlichkeit des Staats, zum Bau und zur Unterhaltung dieser Straßen beizutragen, besteht nicht, und können Wir Uns daher auch nicht bewogen finden, die Unterhaltung der bereits ausgebauten oder noch zu bauenden Bezirksstraßen auf die Staatskasse zu übernehmen. Wegebau im Herzogthum Westfalen.

Um aber dem Provinzial-Wegebau-Fonds einige Erleichterung zu gewähren und die Fortsetzung bereits angefangener Wegebauten zu befördern, wollen Wir genehmigen, daß vom 1. Januar k. J. ab die Unterhaltung der Bezirksstraße von Langschede nach Menden aus der Staatskasse bewirkt, und auf denjenigen Bezirksstraßen, welche im Zusammenhange und sorgfältig gebaut und unterhalten sind, und Uns von Unserem Finanz-Minister als solche werden bezeichnet werden, zu Gunsten des Provinzial-Wegebau-Fonds ein Wegegeld nach den Sätzen des Chausseegeld-Tarifs vom 29. Februar 1840, auf denjenigen Bezirksstraßen aber, welche nur als

Digitized by Google

Zugänge zu den größeren Handelsstraßen dienen, auch nach erhöhten Tarifsätzen erhoben werde. Wir behalten uns die weitere Bestimmung rücksichtlich dieser Straßen und der auf denselben zur Anwendung zu bringenden Tarifsätze vor.

Die Ansicht, daß sämmtliche Bezirksstraßen des Herzogthums Westfalens lediglich als Nebenstraßen, im Sinne des Landtags-Abschiedes vom 8. Juni 1839 zu betrachten seyn, und daß sie, insoweit sie dafür nicht anzuerkennen seyn sollten, zu den Staatsstraßen zu rechnen und aus der Staatskasse zu unterhalten seyen, läßt sich nach dem Obigen nicht begründen.

Ebenso wollen Wir, in Erwägung der dafür vorgetragenen Gründe und in der Voraussetzung, daß die Absicht dahin gerichtet ist, die Erhöhung des Provinzial-Wegebau-Fonds des Herzogthums Westfalens von 10,406 Rthlr. auf 20,812 Rthlr. aus Steuer-Beischlägen zu bewirken, einer solchen Maßregel Unsere Zustimmung nicht versagen, und werden Unserm Finanz-Minister zur Ausführung derselben Unsere weiteren Befehl ertheilen. Schon jetzt den Zeitraum zu bestimmen, für welchen diese Erhöhung eintreten soll, scheint nicht angemessen, und bleiben Unsern getreuen Ständen in dieser Beziehung ihre Anträge vorbehalten, wie andrerseits Unserer Entschließung überlassen bleiben muß, wenn es angemessen erscheinen sollte, eine Aenderung eintreten zu lassen.

Endlich wollen Wir die chausseemäßige Ausführung der Straßenbauten in dem bezeichneten Landestheile durch eine Unterstützung von 3000 Rthlr. aus der Staatskasse für die Meile gern befördern.

Ems-Schiffahrt und Beseitigung der Hindernisse des Verkehrs derselben.

33) Die Verhandlungen mit dem Königlich Hannoverschen Gouvernement wegen Regulirung der Schiffahrts-Abgaben auf der Ems haben noch nicht zum Abschlusse gebracht werden können; Wir hoffen aber, sie bald zum Ziele geführt zu sehen, und werden dann auch die örtlichen Hindernisse beseitigt werden, welche jetzt noch, nach der Andeutung Unserer getreuen Stände, dem Verkehr auf der Ems entgegenstehen. Der Erfolg dieser Verhandlungen wird auch für den Bau der Straße von Münster nach Greven maßgebend seyn. Die Straße von Lünen nach Herbern kann aber erst späterhin, wenn jener Bau vollendet seyn wird, zur Erwägung kommen.

Erhebung des Weges von Wesel über Hamminkeln zur

34) Wenn sich die betreffenden Gemeinden zum chausseemäßigen Ausbau des Weges von Wesel über Hamminkeln, Ringenberg und Bocholt bis zur Niederländischen Grenze nach einem geprüften und festgestellten Bauplane vereinigen wollen,

Digitized by Google

: Wir ihnen das Recht der Expropriation, der Erhebung des Chausseegeldes für die Staats-Chausseen bestehenden Tarife und eine Unterstützung von lrn. für die Meile gebauter Straße gern bewilligen. Niederländischen Grenze zur öffentlichen Landstraße.

Die Veranschlagung der Straße von Wiedenbrück nach Oelbrück steht mit ne für die Entwässerung der Gegend zwischen Rietberg, Mastholte und ılz in enger Verbindung und kann erst dann veranlaßt werden, wenn dieser t seyn wird. Straße von Wiedenbrück nach Oelbrück.

. Wir werden der Verbesserung der Kommunikations-Mittel der Provinz durch führung von Straßenbauten, wie dies auch seither der Fall gewesen, Unsere : Aufmerksamkeit zuwenden, und namentlich diejenigen Straßen für den bestimmen, welche die Verbindung zwischen der Grafschaft Mark und dem hume Siegen vermitteln. Die Beschlußnahme über die einzelnen Anträge Wir Uns aber bis dahin vorbehalten, daß eine Zusammenstellung des Be:s aller Provinzen mit den darauf zu verwendenden Geldmitteln, übersehen elche Bauten zunächst aufgenommen werden können. Inzwischen schreiten die :iten zur Feststellung des Bauplans für die Volmestraße, die theilweise noch kstande sind, vor. Volme-Straße.

) In Beziehung auf die, den Ausbau der Lenne-Straße betreffenden An- ehmen Wir auf den zunächst vorhergehenden Bescheid Bezug. Lenne-Straße.

3) Die beantragte Ermäßigung der dem Grundsteuer-Deckungs-Fonds eines egierungs-Bezirks überwiesenen Beischläge müssen Wir noch aussetzen, da ge sten der anzuordnenden periodischen Revisionen der Katastral-Abschätzungen ꝛc., bei Unzulänglichkeit der dazu bestimmten Fonds aus dem Grundsteuer-Deckungs-Fonds bestritten werden müßten, sich noch nicht übersehen lassen, und wenn den Abıgs-Kommissarien Diäten und Reisekosten gewährt werden sollen, der Grund-Deckungs-Fonds mit neuen nicht unerheblichen Ausgaben belastet wird. Wir daher auch die Wiedererhebung von 1½ pCt. der Grundsteuer-Haupt-Summe a gedachten Fonds in dem Regierungs-Bezirk Arnsberg angeordnet. Ermäßigung der Beischläge zum Grundsteuer-Deckungs-Fonds.

)ie Bemerkung Unserer getreuen Stände, daß die Bekanntmachung der Ueber- über die Verwendung des Grundsteuer-Deckungs-Fonds unterblieben sey, rch die nunmehr erfolgte Veröffentlichung dieser Uebersichten durch die Amts- ihre Erledigung gefunden; die fernere Bemerkung, daß eine zu beträchtliche ıe zu Gratificationen für die Steuerdiener verwandt sey, können Wir dagegen

Digitized by Google

nicht begründet finden, da die bedeutenden Ersparnisse bei dem Grundsteuer-Deckungs-Fonds hauptsächlich durch die geregelte Einziehung der Grundsteuer-Reste herbeigeführt sind.

Schließlich sind Wir damit einverstanden, daß die Bestände des Grundsteuer-Deckungs-Fonds fortan bei der Provinzial-Hülfs-Kasse zu 3½ pCt. zinsbar belegt werden, und wird Unser Finanz-Minister dieserhalb das Weitere veranlassen.

Diäten der Abschätzungs-Kommissarien.

39) Auf den Antrag, den §. 23 der Instruction über die Verwendung des Grundsteuer-Deckungs-Fonds dahin abzuändern, daß den Abschätzungs-Kommissarien Diäten und Reisekosten in solchen Fällen bewilligt werden, wo dieselben sonst nicht zur Uebernahme und Fortführung des Geschäfts willig zu machen seyn sollten, müssen Wir Uns die Entscheidung noch vorbehalten.

Vertheilung und Verwendung des Kataster-Kosten-Guthabens im Regierungs-Bezirk Arnsberg.

40) Die dem Regierungs-Bezirk Arnsberg nach der vorläufigen Kataster-Kosten-Ausgleichung zu erstattende Summe läßt sich, da die in der Denkschrift vom 30. Dec. 1836 nachgewiesenen Nacharbeiten zum Theil einen größern als den veranschlagten Kosten-Aufwand erfordert haben, und verschiedene Arbeiten, insbesondere auch für den Regierungs-Bezirk Arnsberg, nachträglich haben genehmigt werden müssen, noch nicht definitiv feststellen, weshalb die Erstattung bis zur Vollendung sämmtlicher Kataster-Nacharbeiten oder doch bis dahin ausgesetzt werden muß, daß der ganze Kosten-Betrag der Kataster mit Bestimmtheit übersehen werden kann. Uebrigens sind Wir damit einverstanden, daß die zu erstattende Summe auf die einzelnen Landestheile repartirt und für dieselbe zu gemeinnützigen Anlagen verwendet werde.

Aufhebung oder Herabsetzung der Wechsel-Stempel-Steuer.

41) In Ansehung der Wechsel-Stempel-Abgabe finden Wir Uns nicht bewogen, dem auf deren Abschaffung gerichteten Antrage zu willfahren; inwiefern aber eine Aenderung der Stempel-Sätze oder des Strafverfahrens rathsam sey, wird bei Abfassung des neuen Wechsel-Stempel-Gesetzes näher erwogen werden.

Verkehr der Handlungs-Reisenden.

42) Daß die Inhaber von Gewerbescheinen zum Suchen von Waaren-Bestellungen blos unter Mitführung von Proben und zum Aufkaufe frachtweise zu befördernder Gegenstände sich Mißbräuche mancherlei Art zu Schulden kommen lassen, namentlich mitunter einen unerlaubten Hausirhandel betreiben, ist den Behörden nicht entgangen. Unsere Minister des Innern und der Finanzen haben, um jenen Mißbräuchen entgegen zu wirken, im jüngst verflossenen Jahre die deshalb schon bestehenden Vorschriften in Erinnerung gebracht und die Provinzial-Behörden mit

Digitized by Google

Anweisung versehen. Wenngleich im Allgemeinen anzunehmen ist, daß durch gehörige Anwendung der bereits erlassenen Bestimmungen den zur Sprache gebrachten Uebelständen wirksam begegnet werden könne, so ist doch, mit Rücksicht auf den Inhalt der ständischen Denkschrift vom 27. April d. J. und auf ähnliche von anderen Seiten gemachte Mittheilungen, eine Erörterung darüber veranlaßt, ob und in welcher Art die zur Zeit in Betreff der Handlungs-Reisenden gültigen Vorschriften zu ändern seyn möchten, damit, ohne daß dadurch dem Geschäfts-Betriebe der Fabrikanten und Kaufleute Eintrag geschehe, die Nachtheile, welche durch den Verkehr der Handlungs-Reisenden hier und da herbeigeführt sind, so weit möglich, ganz beseitigt werden.

Von dem, was in Folge dieser Erörterung zu beschließen seyn wird, sollen Unsere getreuen Stände zu seiner Zeit in Kenntniß gesetzt werden.

Schutz der inländischen Industrie gegen das Ausland.

43) Ob und welche Repressiv-Maßregeln gegen das Ausland zu ergreifen seyn möchten, um der inländischen Industrie einen vermehrten Schutz zu gewähren und den von verschiedenen auswärtigen Regierungen getroffenen, die inländische Industrie wesentlich beeinträchtigenden Maßregeln zu begegnen, läßt sich nach Maßgabe der bestehenden Verträge nur in Vereinigung mit den Regierungen der übrigen Staaten des Zoll-Vereins in Erwägung nehmen. Es sollen aber die Uns in der Denkschrift vom 30. April d. J. vorgetragenen Wünsche bei den die nächste Tarif-Periode vorbereitenden Verhandlungen geprüft und erwogen werden.

Errichtung von Spinnschulen im Regierungs-Bezirk Arnsberg.

44) Wir wollen zwar die jährliche Unterstützung von 2000 Thlrn. zur Beförderung des Spinn-Unterrichts in denjenigen Gemeinden der Regierungs-Bezirke Münster und Minden, in welchen die Garn-Spinnerei einheimisch ist, in der Erwartung, daß die Gemeinden für die Errichtung und Erhaltung der Spinnschulen selbst wirksam seyn werden, auch nach Ablauf des Jahres 1842 noch auf fernere vier Jahre bewilligen, dagegen muß die Verwendung dieses Fonds auf die Gemeinden der genannten beiden Regierungs-Bezirke beschränkt bleiben, in denen die Garn-Spinnerei als Haupterwerb, auch für den Absatz ins Ausland, bereits besteht, und rücksichtlich deren es auf eine Verbesserung des Gespinnstes und auf eine Erleichterung des Absatzes in der Konkurrenz mit dem Maschinen-Garn abgesehen ist. In denjenigen Theilen des Regierungs-Bezirks Arnsberg, welche sich mit der Spinnerei beschäftigen, kommt dieselbe im Allgemeinen nur als Füllarbeit für den häuslichen Verbrauch vor, und es läßt sich kein Bedürfniß erkennen, durch Unterstützungen aus der Staats-Kasse auf die Verfertigung des dazu geeigneten Garns einzuwirken.

Digitized by Google

Ermäßigung der Salz-Preise für die Feilen-Fabrikation.

45) Die Beschlußnahme auf den vom Landtage bevorworteten Antrag der Feilen-Fabrikanten der Provinz auf Ermäßigung der Preise für das zur Feilen-Fabrikation erforderliche Salz hat ausgesetzt werden müssen, da zunächst noch eine nähere Ermittelung der angeführten Verhältnisse nöthig erachtet ist.

Wiederherstellung der Gewerkschaftskasse in der Grafschaft Mark.

46) In Bezug auf den Antrag,

die Gewerkschaftskasse wieder herzustellen, und den Gewerken der Steinkohlengruben der Grafschaft Mark die Mitverwaltung dieser Kasse und das Recht zuzugestehen, bei Anlegung von Kapitalien, so wie überhaupt bei Verwendung der zur Gewerkschaftskasse fließenden Gelder durch zu wählende Deputirte mitzuwirken,

lassen Wir Unseren getreuen Ständen die Denkschrift Unsers Finanz-Ministers zugehen, wonach die bisherige Verwendung der Maßgelder und sonstigen Einnahmen der Bergamts-Kasse genau dem in der Ordre vom 26. Oct. 1755 vorgeschriebenen Zwecke gemäß „zu Unterhaltung des Bergamts oder zu sonstigem gemeinsamen Nutzen der Gewerken" geschehen, die im Jahre 1814 bei der Gewerkschaftskasse befindlichen und damals der Bergbau-Hülfskasse überwiesenen Kapitalien aber durch anderweite Zuschüsse, welche die Gewerkschaftskasse ehedem bezogen, aufgekommen sind. Wir haben übrigens angeordnet, daß den Gewerken jährlich eine Vermögens-Nachweisung der Bergamts-Kasse mitgetheilt werde, um ihnen Kenntniß von dem Zustande der Kasse und Gelegenheit zu geben, ihr Interesse dabei wahrzunehmen.

Forderungen des Herzogthums Westfalen und der Grafschaft Wittgenstein a) an Schweden und b) an Oestreich.

47) Zu a. Was die abermals befürwortete Vergütung der Leistungen mehrerer Gemeinden im Herzogthum Westfalen für die Verpflegung und den Transport Schwedischer Truppen betrifft, so ist bereits in der unterm 13. Februar 1837 von Unserm Staats-Ministerium vorgelegten Uebersicht der aus früheren Landtagen noch unerledigten Gegenstände dem vorigen Westfälischen Landtage zu ersehen gegeben, daß nach den über die fraglichen Ansprüche stattgefundenen Ermittelungen das Großherzoglich Hessische Gouvernement von dem Königlich Schwedischen für die gedachten Leistungen überall keine Entschädigung erhalten hat. Eine solche Vergütung jetzt noch von der Krone Schweden in Anspruch nehmen zu wollen, ist unthunlich, und es können hiernach jene Lieferungen nur in die Kategorie der Kriegsleistungen an vaterländische und verbündete Truppen gestellt werden, für welche aus jenem Zeitraum (1813 und 1814) eine Vergütung allgemein nicht geleistet wird.

Zu b. Ueber die ihrem Ursprunge nach noch älteren Anforderungen, welche aus den in den Jahren 1794 und 1795 stattgehabten Lieferungen für Kaiserlich Oestreichische Truppen hergeleitet werden, haben die fortgesetzten Verhandlungen mit

Digitized by Google

der Kaiserlich Oestreichischen Regierung zu der Ueberzeugung geführt, daß der Austrag der desfallsigen Abrechnung, bei welcher zugleich die, aus jener Zeit rückständig gebliebenen Matricular-Leistungen der damaligen Reichsländer mit berücksichtigt werden müßten, zu weit aussehend ist, um die Befriedigung einzelner Berechtigter bis zu jenem Zeitpunkte aussetzen zu können. Es ist daher zur Feststellung dieser bereits bei den Landes-Behörden liquidirten Leistungen Einleitung getroffen, und wird wegen Berichtigung der darunter begriffenen Einzelnforderungen, vorerst ohne Rückgriff auf die — wie vorgedacht — noch rückständigen Kriegsmatricular-Beiträge, das Nöthige alsbald verfügt werden.

Reclamation von Kunstsachen und historischen Merkwürdigkeiten für das Herzogthum Westfalen.

48) Dem Antrage Unserer getreuen Stände, sie zu autorisiren, ihre Reclamation, wegen verschiedener, dem Herzogthum Westfalen angehörig gewesener, nach Darmstadt gebrachter Kunstgegenstände, historischer Merkwürdigkeiten, Urkunden und Manuscripte, gegen die Großherzoglich Hessische Regierung beim Bundestage oder im Wege Rechtens vor Hessischen Gerichten zu verfolgen, kann nicht entsprochen, doch soll diese Angelegenheit nicht außer Acht gelassen werden.

Revision der Westfälischen Kirchen-Verwaltungs-Ordnung.

49) Was die Schwierigkeiten betrifft, die sich bei der Ausführung der Kirchen-Verwaltungs-Ordnung herausgestellt haben, so hat sich Unser Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten schon längere Zeit damit beschäftigt, die dieserhalb gemachten Erfahrungen zu sammeln, die Gutachten der Behörden darüber einzuziehen und Vorschläge zu Erläuterungen und Abänderungen vorzubereiten, über die Wir Uns die weitere Beschlußnahme vorbehalten, wobei dann auch die in der gegenwärtigen Petition gemachten einzelnen Anträge ihre Erledigung erhalten werden.

Was insbesondere die Absonderung des kirchlichen Armen-Vermögens anbelangt, so haben Wir bereits durch einen frühern Befehl Unsere Minister des Innern und der Polizei und der geistlichen Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten angewiesen, die Ausführung dieser Maßregel zunächst durch sachkundige Commissarien, mit besonderer Berücksichtigung der Ortsverhältnisse vorbereiten zu lassen, bis dahin aber den bestehenden Zustand aufrecht zu erhalten. Die endliche Entscheidung bleibt bis zur genügenden Ermittelung der thatsächlichen Verhältnisse ausgesetzt, und wird das Interesse der bürgerlichen wie der kirchlichen Gemeinden mit gleicher Sorgfalt erwogen werden.

Rechte der philosophischen Fakul-

50) An den Rechten der philosophischen Fakultät bei der akademischen Lehr-Anstalt zu Münster, so wie sie von Unsers hochseligen Herrn Vaters Majestät festge-

Digitized by Google

tät der Akademie zu Münster.

setzt worden, etwas zu ändern, tragen Wir Bedenken; werden jedoch in nähere Erwägung ziehen, inwiefern sonstige Anordnungen, um die Erfüllung ihres statutenmäßigen Berufs zu fördern, angemessen seyn möchten.

Zu Urkunde Unserer vorstehenden gnädigsten Resolutionen haben Wir gegenwärtigen Landtags-Abschied ausfertigen lassen, auch Höchsteigenhändig vollzogen, und bleiben Unsern getreuen Ständen in Gnaden gewogen.

Gegeben Sanssouci, den 6. August 1841.

(gez.) **Friedrich Wilhelm.**

Prinz von Preußen.

von Boyen. Mühler. von Rochow. von Ladenberg.
Rother. Graf von Alvensleben. von Werther.
Eichhorn. von Thiele. Graf zu Stolberg.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 37. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 11. September 1841.

Die dritte Pfarrstelle bei der evangelischen Gemeine zu Unna ist vacant geworden und wird durch freie Wahl der Gemeine wieder besetzt werden.

Arnsberg, den 3. September 1841.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

N. 1452. Vacatur der dritten Pfarrstelle zu Unna. l. d. 18, 108.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

B. VI. 5. N. 1453. Subhastations-Patent.

Folgende, zum Nachlasse der verstorbenen Eheleute Landrichter Rautert hierselbst gehörige und in der Steuergemeinde Hattingen belegene Grundstücke: 1) Hofraum mit Wohnhaus und Nebengebäude, Art. 228, Flur I. No. 350; 2) ein Garten, Art. 228, Flur I No. 358; 3) ein Garten mit Obstbäumen, Art. 228, Flur I. No. 398; 4) ein Garten, Art. 228, Flur I. No. 402; 5) eine Wiese, der kleine Reschop genannt, Art. 228, Flur I. No. 403; 6) eine Wiese, der Trapmannskamp genannt, Art. 228, Flur I. No. 407; 7) ein Garten, Art. 228, Flur I. No. 408; 8) ein Obstgarten, Art. 228, Flur I. No. 409; 9) ein Garten, Art. 228, Flur I. No. 414 der Grundsteuer-Mutterrolle eingetragen, abgeschätzt zufolge der in der Gerichtsregistratur nebst Vorwarden einzusehenden Taxe zu 7125 Thlr., soll auf den Antrag mehrerer Miterben am 8. December 1841, Morgens 10 Uhr, öffentlich verkauft werden. Gleichzeitig werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche an jene Grundstücke, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. VI. 3. N. 1454. Subhastations-Patent.

Die, zu Schüren in der Gemeinde Vörde belegenen Immobilien der Eheleute Wirth Caspar Heinrich Schüren, aus einem Hauptwohnhause, einem dergleichen kleineren, Garten, Ackerland, Wiese und Holzung bestehend, eingetragen Band I. pag. 229 des Hypothekenbuchs von Vörde und zu 5321 Thlr. 14 Sgr., gerichtlich abgeschätzt, sollen am 27. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und neuester Hypothekenschein können in der Registratur des Gerichts eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

B. III. 3. N. 1455. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Joseph Bittern gut. Vollmers zu Giershagen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Giershagen gelegenen Grundstücke, als: Flur I. No. 134a,

Digitized by Google

134b, 134c, 134d und 336, Flur II. No. 18, 84, 294, 327, 358, 375, Flur III. No. 276, 313, Flur IV. No. 47, 199, Flur V. No. 110 und Flur VII. No. 71, abgeschätzt auf 1477 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 8. October c., Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Willecke daselbst subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1456. Oeffentliches Aufgebot.

Es ist die Ausfertigung der gerichtlichen Auseinandersetzung zwischen dem Kötter Giesbert Caspar Lütgebüter und dem Curator seiner minderjährigen Kinder, Zimmermeister Frens zu Lünern vom 14. October 1828 und 7. Januar 1829, wonach die noch streitigen und sub rubrica II. des Hypothekenbuchs protestativisch eingetragenen Rechte an der Lütgebüters-Colonie zwischen den Vater und seinen 7 Kindern gemeinschaftlich geblieben, und zur Sicherheit des Mutterguts der letzten ad 194 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf. zur Hypothek gestellt sind nebst dem annectirten Hypothekenscheine vom 17. December 1829, verloren gegangen und soll dieselbe Behufs Löschung der sub rubrica II. in dem Hypothekenbuche der Gemeinde Hemmerde fol. 5 protestativisch eingetragenen Nutzungsrechte und des subingrossirten Mutterguts amortisirt werden. Es werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber auf die genannten Documente Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, dieselben innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf den 20. October 1841, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die verlornen Documente präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, die Dokumente aber für amortisirt erklärt werden. Unna, den 16. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1457. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Werl.

Die, den Eheleuten Johann Georg Radt gut. Mekel zu Berghausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Berghausen gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 70/4 nebst Wohnhaus, Fl. I. No. 103, 105, 120, 329, Fl. II. No. 44, 51, 81, 85, 225, 226, Fl. III. No. 37, 119, 155, 172, 303, 334, 347, 378, Fl. V. Nr. 108, 130, 141, 195, 243, Fl. VI. No. 36, Fl. VII. No. 12, Fl. VIII. No. 7, 34, Fl. I. Nr. 237, 70/3, 70/4, abgeschätzt auf 701 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. October c. Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1458. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Schwerte.

Folgende, in hiesiger Commune gelegenen Immobilien der Eheleuten vormaligen Communal-Empfängers Althoff, sollen nothwendig subhastirt werden: 1) das Wohnhaus hierselbst an der Marktstraße sub No. 176 mit dabei befindlichem Brauhause, Hofraum und Garten, Fl. VII. Nr. 351, 75 Ruthen 75 Fuß, nebst Gerechtigkeit am Schwerter Kämmereiwalde, taxirt zu 2866 Thlr. 5 Sgr. 6 Pf.; 2) das Heideparzell, sub No. 243, auf dem vordersten Bruche unter Fl. VIII. No. 277, 1 Morgen 47 Ruthen, taxirt 187 Thlr. 19 Sgr. 2 Pf.; 3) Baumgarten vor dem Westenthore am Stadtwalle, jetzt Weide, Wiese und Teich, Fl. VI. No. 532 und 533, im Ganzen 184 Ruthen 10 Fuß, taxirt

375 Thlr. 6 Sgr.; 4) das Ackerland auf der Liethe, Fl. IX. No. 11, 148 Ruthen 80 Fuß, taxirt 115 Thlr. 15 Sgr.; 5) Ackerland zwischen Ruhren, Fl. V. No. 85, 2 Morgen 26 Ruthen, taxirt 241 Thlr. 7 Sgr. 2 Pf.; 6) Ackerland zwischen Ruhren, Fl. V. No. 70, 1 Morgen 89 Ruthen, taxirt 194 Thlr.; 7) Ackerland am grünen Wege, Fl. IV. No. 252, 1 Morgen 100 Ruthen 50 Fuß, taxirt 169 Thlr. 4 Pf.; 8) Ackerland im Mesenbrinke, auch im Holstücke genannt, Fl. IV. No. 94, 2 Morgen 80 Ruthen taxirt 101 Thlr. 8 Sgr.; 9) Ackerland im Specbruche, Fl. VIII. No. 390, 1 Morgen 77 Ruthen 50 Fuß und Fl. VIII. No. 407, 21 Ruthen 55 Fuß, taxirt 80 Thlr. 9 Sgr. 2 Pf.; 10) ein Brantweinbrennerei- und Mühlengebäude in der Liethe, Fl. VI. No. 86. 8 Ruthen, taxirt 79 Thlr.; 11) eine Wiese in der Liete, unter Flur VI. No. 81/1, 60 Ruthen, taxirt 150 Thlr.; 12) eine Wiese in der Liete unter Fl. VI. No. 81/1, am Mühlengraben einschließlich der Hütung, 3 Morgen 107 Ruthen 67 Fuß, taxirt 1250 Thlr. 11 Sgr. 4 Pf.; 13) Ackerland auf der Meschede, Fl. IX. No. 38, 2 Morgen 85 Ruthen, taxirt 269 Thlr. 20 Sgr.; 14) Ackerland auf dem Heithofe, Fl. VIII. No. 130, 3 Morgen 162 Ruthen, taxirt 429 Thlr; 15) Ackerland auf dem Heithofe, Fl. VIII. Nr. 139, 1 Morgen 102 Ruthen, taxirt 156 Thlr. 20 Sgr.; 16) Ackerland auf der Offenheide, Fl. II. No. 249, 1 Morgen 79 Ruthen, taxirt 86 Thlr. 10 Sgr.; 17) Acker am Kreienberge, Fl. IV. No. 83, 1 Morgen 14 Ruthen 50 Fuß, taxirt 34 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., wovon im Hypothekenbuche No. 1 et 2 folio 186, No. 3, 4, 5 et 6 folio 187, No. 7, 8 et 9 folio 188, No. 10 et 11 folio 221, No. 12 folio 257, No. 13 folio 259, No. 14 folio 260, No. 15 folio 263, Band III. eingetragen sind.

Es ist hierzu Termin an hiesiger Gerichtsstelle am 9. October, Vormittags 9 Uhr, angesetzt und sind die Hypothekenscheine nebst Taxe in der Registratur einzusehen, zugleich werden in Betreff der Grundstücke sub No. 16 et 17 die unbekannten Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche, spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen

B. III. 3. N. 1452. Subhastations-Patent.

Folgende, in der Catastralgemeinde Weidenau gelegenen Immobilien: 1) Baumgarten zu Weidenau, 62 Ruthen 15 Fuß, A. Nr. 292, Wohnhaus daselbst mit Hofraum, 6 Ruthen 87 Fuß, Fl. A. Nr. 303, Hofraum daselbst, 12 Ruthen 34 Fuß, Fl. A. Nr. 304, Acker am Stockweg, 95 Ruthen 79 Fuß, Fl. A. Nr. 837, Garten im Küsseel, 9 Ruthen 60 Fuß, Flur A. Nr. 760/3, 6½ Kreuzer Hauberg, Fl. A. Nr. 887, 909, 911, 996. B. 1051. C. 915, 916, zusammen abgeschätzt auf 881 Thlr. 10 Sgr 8 Pf. und der minderjährigen Christine Müller zu Weidenau gehörig; 2) Garten im Küseel, 9 Ruthen 60 Fuß, Fl. A. Nr. 760/9, abgeschätzt auf 8 Thlr. 9 Sgr. 7 Pf., der Anne Christine Müller zu Weidenau gehörig; 3) Acker am Kirschberge, 138 Ruthen 93 Fuß, Fl. C. Nr. 796, Schlagholz im neuen Feld, 55 Ruthen 52 Fuß, Fl. A. Nr. 976, Acker daselbst, 173 Ruthen 29 Fuß, Fl. A. Nr. 977, Garten im Küsseel, 9 Ruthen 16 Fuß, Fl. A. Nr. 760/4, 3 Kreuzer Hauberg, Fl. A. Nr. 887, 909, 911, 996. B. 1051. C. 915, 916, zusammen abgeschätzt auf 148 Thlr. 14 Sgr. 1 Pf., und der Wittwe Johann Heinrich Birlenbach zu Weidenau gehörig, sollen am 12. October, Morgens 11 Uhr

Digitized by Google

an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 3 N. 1460. Edictal-Ladung.

Ueber den Nachlaß des am 1. Januar 1841 verstorbenen Todtengräbers Johann Heinrich Dieshaus ist durch Verfügung vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche Ansprüche an der Nachlaßmasse zu machen haben, werden aufgefordert, in dem auf den 14. October, Morgens 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Bormann anberaumten Termine sich einzufinden, um ihre Forderung zu liquidiren. Diejenigen, welche nicht persönlich, oder durch einen zulässigen Mandatar, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Röder Wegener und Schultz in Vorschlag gebracht worden, vertreten, erscheinen, sollen mit ihren Vorrechten präcludirt, und an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Hattingen, den 22. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1461. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Unna.

Der, im Kreise Hamm Bürgermeisterei Froendenberg zu Bentrop belegene Fellenbergs Kotten, bestehend, aus Wohnhaus, Scheune, Schmiede und 13 Morgen 160 Ruthen 33 Fuß Acker, Garten Wiese und Holz, in der neuen Steuermutterrolle von Bausenhagen sub Fl. VI. Nr. 19, 74, 75, 76, 123, 252, 255, 256, 1/2, 2/2, 3/4 eingetragen, abgeschätzt auf 1307 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Vorwarden in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 4. November, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realpratendenten werden zugleich aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B III. 3. N. 1462. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, der Ehefrau des Schusters Heinrich Wilhelm Niederste Muthmann, Marianne geb. Pape, früher zu Belecke wohnhaft, zugehörige Kotten am Uhlenbart in der Bauerschaft Hiddinghausen, gerichtlich taxirt zu 2370 Thlr., soll am 20. October c., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Die dem Aufenthalte nach unbekannten Eheleute Schuster Heinrich Wilhelm Niederste Muthmann und Marianne geb. Pape, früher zu Belecke wohnhaft, werden hiervon benachrichtigt und alle unbekannte Realprätendenten unter der Warnung zu erscheinen vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Realansprüchen auf den Kotten präcludirt werden und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

B. III. 3 N. 1463. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

Die, dem Anton Bockskopf in Medebach zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Medebach gelegenen Grundstücke: 1) das Wohnhaus mit Hof-Hofraum, Flur X. No. 374; 2) Wiese und Hofraum, Flur X. No. 375; 3) Garten und Hofraum, Flur X. No. 372; 4) Acker auf'm Gehren, Flur V. No. 213; 5) Wiese in der Oestern Harbecke, Flur VI. No. 19; 6) Acker in der kleinen Harbecke, Flur VI. No. 37; 7) Acker, die langen Betten, Flur VI. No. 435; 8) Acker auf'm grünen Weg,

Digitized by Google

Flur VI. Nr. 636; 9) Wiese unterm Kranhügel, Flur XX. No. 108; 10) Acker auf'm Hamm, Flur V. No. 314; 11) Wiese in der Medebach, Flur VI. No. 345; 12) Wiese daselbst, Flur VI. No. 495; 13) Acker auf'm grünen Weg, Flur VI. No. 641, abgeschätzt auf 1880 Thlr. Courant, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. October, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1464. Prodigalitäts-Erklärung.

Der Leinweber Eberhard Sudhoff zu Hilbeck ist durch Erkenntniß vom 2. d. M. für einen Verschwender erklärt und ihm daher ferner kein Kredit mehr zu ertheilen.

Hamm, den 20. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1465. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Nachstehende, zum Nachlasse des Fahrsteigers Johann Wittich gehörige Grundstücke: 1) das in der Stadt Bochum, im Weulenbrink sub No. 6 gelegene Wohnhaus nebst Hofraum, eingetragen Flur V. No. 296 der neuen Mutterrolle, abgeschätzt auf 1550 Thlr.; 2) der Garten, Flur V. No. 442 der Steuergemeinde Bochum, abgeschätzt zu 550 Thlr.; 3) das Ackerland im Sieren, Flur IX. No. 96 der Steuergemeinde Bochum, zwischen den Ländereien des Reich, Nocke und Lehmkuh zu Hamme und Westhoffs Wiese gelegen, abgeschätzt zu 52 Thlr. 21 Sgr. 8 Pf.; 4) das Ackerland ebendaselbst, Flur IX. No. 103 der Steuergemeinde Bochum, begrenzt von Primissariats- und Laarmanns Ländereien, so wie Westhoffs Wiese, abgeschätzt zu 113 Thlr. 1 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 13. November, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1466. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Der, den Erben des verstorbenen Caspar Diedrich Ossenberg gnt. Schladoer zu Oberhemer und dem Schmied Peter Caspar Nüsken zu Stephanopel gemeinschaftlich gehörige, Vol. II. fol. 1 bis 3, 13 bis 15, 16 bis 18, 19 bis 21 des Hypothekenbuchs von Evingsen eingetragene Osemundshammer im Heppingser Bach, so wie das im Isper belegene, Vol. II. fol. 121 bis 123 des Hypothekenbuchs von Evingsen eingetragene Wohnhaus nebst Stallung und Zubehör, gerichtlich abgeschätzt zu 1646 Thlr. 3 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenscheinen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 13. November, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1467. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Die aus 2 Wohnhäusern nebst Schoppen, Hofraum, Garten und Obstbof, desgleichen noch aus 2 andern Gärten und 3 Aeckern bestehende Besitzung der Erben Christian Mücher in Sundwig, gerichtlich abgeschätzt zu 2066 Thaler und in den Hypothekenbüchern von Sundwig Vol. I. fol. 181 und 220, Vol. II. fol. 37, so wie von Deilinghofen Vol. I. fol. 261, mit Ausnahme von No. 303, 304, Flur IX. und No. 66 Flur XVII. eingetragen, zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenscheinen einzusehenden Taxe, soll am 8. November 1841, Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 3 Uhr

Digitized by Google

in der Behausung der Frau Weber in Sundwig subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, im Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1468. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Der, dem Peter Wilhelm Rennefort zugehörige sogenannte ein Viertel Kotten zum Berkey, bestehend aus Wohnhaus und Flur 13 No. 71 72, 75, 76, 99, 100, 101, 110, 112 und 118, abgeschätzt zu 535 Thlr. 6 Sgr., soll in Termino den 13. November, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 2. N. 1469. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das der Wittwe Hermann Heinrich Halverscheid und deren Kinder zugehörige, zu Halverscheid belegene sogenannte Bremcken Gut, bestehend aus einem Wohnhause mit zwei Nebenhäusern und folgenden Grundstücken: Flur 6 No. 89, 132, 159, 175, 178 u. 198, 208, 214 und 234, Flur 7 No. 1, 4, 5, 7 20, 35, 73, 112, 113, 149, 151, 152, 153, 199, 222, 253, 275, Flur 8 No. 25, 30, Flur 12 No. 27, 35, 48, 51, 99, 149, Flur 6 No. 220/3, von Flur 12 No. 46 ein ungetheiltes Viertel und von Flur 12 No. 78 und Flur 6 No. 125 die ungetheilte Hälfte, abgeschätzt zu 2157 Thlr. 13 Sgr. 7 Pf., soll in Termino den 17. November c., Vormittags 11 Uhr, an der Behausung des Wirths C. Schmidtmann zu Halverscheid subhastirt werden Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 2. N. 1470. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das für den Johann Hermann Mesenhöller im Hypothekenbuche eingetragene Gut zum Rademachers Herwege, bestehend aus einem Wohnhause mit folgenden Grundstücken: Flur 13 No. 44, Flur 16 No. 64, 77, 79, 80, 95, 126, 136 und 183, abgeschätzt auf 980 Thlr. 2 Sgr. 3 Pf., soll in Termino den 20. November, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 2. N. 1471. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, dem Peter Kaspar Jansen auf'm Hedtblech, Bauerschaft Haßlinghausen zugehörige, daselbst belegene und im Hypothekenbuch der Bauerschaft Haßlinghausen fol. 104 eingetragene Kotten, abgeschätzt zu 2830 Thlr., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 20. November d. J., Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle theilungshalber subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1472. Edictal-Ladung

Nachdem über den Nachlaß des dahier verstorbenen Steueraufsehers Bernhard Polle, bestehend aus einigen Activen und Mobilien der Concurs eröffnet worden, so wird ein Termin auf den 13. October c., Morgens 9 Uhr, vor dem Deputirten Land- und Stadtrichter Schulz an ordentlicher Gerichtsstelle dahier anberaumt, in welchem sämmtliche Creditoren ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anmelden und deren Richtigkeit nachweisen sollen. Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen

die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Zu erscheinen Verhinderte, können sich an die Justizcommissaren Prinz und Gehrke zu Laasphe wenden.

Berleburg, den 3. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1473. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Brautleute Franz Volkenrath und Elisabeth Bathe zu Belecke haben durch gerichtlichen Vertrag vom 19. August 1841 für die nächstens zwischen ihnen einzugehenden Ehe die in Belecke statutarmäßig unter Eheleuten geltende allgemeine, wie überhaupt jede Gütergemeinschaft ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Rüthen, den 19. August 1841. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. VI. 1. N. 1474. Edictal-Ladung.

Nachdem über das Vermögen des hier verstorbenen Buchbinders Georg Ludwig Euler, per decretum vom 9. d. M., der Concurs eröffnet worden, so ist zur Anmeldung der Forderungen und sonstigen Ansprüche ein Termin auf den 10. December d. J., Vormittags 10 Uhr, vor dem Land- und Stadtgerichts-Director Graßhof bestimmt, zu welcher die unbekannten Gläubiger mit der Warnung vorgeladen werden, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Diejenigen Gläubiger, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind, können sich, durch einen der hiesigen Justiz-Commissarien Köster, Tendering oder von Dewall vertreten lassen, müssen denselben jedoch mit Information und Vollmacht gehörig versehen.

Schwelm, den 24. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1475. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.

Folgende, den Erben der hier verstorbenen Eheleute Reidemeister Arnold Reinhard Overbeck gemeinschaftlich zugehörigen Immobilien: 1) Das Hauptwohnhaus in der Nette No. 454, nebst der Schmiede und dem Garten beim Hause, taxirt zu 1618 Thlr. 1 Sgr. 1 Pf.; 2) das Wohnhaus am Pfade, No. 591, taxirt zu 477 Thlr. 6 Sgr. 1 Pf.; 3) das Nebenhaus in der Nette, No. 456, taxirt zu 246 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf.; 4) die Stahlschmiede in der Winkelgasse, taxirt zu 79 Thlr. 21 Sgr.; 5) die Wiese am Schufur, taxirt zu 248 Thlr. 10 Sgr.; 6) zwei Gartenblecke auf dem Steinskampe, taxirt zu 33 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.; 7) zwei Gartenblecke auf dem Kampe, taxirt zu 59 Thlr. 21 Sgr.; 8) ein Gartenbleck hinterm Halse, taxirt zu 20 Thlr. 15 Sgr.; 9) ein Gartenbleck oberhalb Möhrenrolle, taxirt zu 16 Thlr.; 10) die Grundstücke am Lüling, taxirt zu 85 Thlr.; 11) das Grundstück am Giershagen, taxirt zu 38 Thlr. 9 Pf.; 12) das Grundstück am Neuenwege, Mertens Stück genannt, taxirt zu 730 Thlr. 25 Sgr.; 13) das Grundstück, Roß genannt, bestehend aus Holz, Grasgewachs und Gartenbeeten, taxirt zu 120 Thlr.; 14) das Hudeloos bei der Kirschbäumer Rolle, taxirt zu 1 Thlr. 15 Sgr.; 15) das Hudeloos am Gottenpfade, taxirt zu 1 Thlr. 15 Sgr.; 16) das Hudeloos am Kohlhagen, taxirt zu 5 Thlr.; 17) das Hudeloos am Nettenscheidter Berge, taxirt zu 22 Thlr. 12 Sgr.; 18) die Drathrolle, der Schufur genannt, auf der Nette mit dem Areal, taxirt zu 1237 Thlr. 19 Sgr.; 19) ein Viertel der Drathrolle, Plümers Rolle genannt, auf der Nette, taxirt zu 214 Thlr. 27 Sgr.

Digitized by Google

7 Pf.; 20) der Kotten im Gehegte bestehend aus Gebäuden, Gärten, Wiesen, Ländereien und Bergen, zusammen tarirt zu 2154 Thlr. 13 Sgr. 5 Pf.; 21) zwei Sitze auf dem Chor der hiesigen lutherischen Kirche, tarirt zu 80 Thlr.; 22) ein Sitz unten in der Kirche nach Norden, tarirt zu 20 Thlr.; 23) ein Sitz nach Süden, tarirt zu 20 Thlr.; 24) ein Sitz vorn im Mittelpark, tarirt zu 40 Thlr, sollen im Termine den 14. December d. J., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Die Taxe liegt mit den neuesten Hypothekenscheinen in der Registratur zur Einsicht offen.

Altena, den 21. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1476. Subhastations-Patent.

Die nachstehend benannte, dem vormaligen Bäcker Gottfried Redecker gehörigen Immobilien: 1) das, an der Wiedumstraße zu Hamm No. 371 belegene Wohnhaus mit Zubehör, insbesondere der Brau- und Brenngeräthe, abgeschätzt zu 2190 Thlr.; 2) der, in der Süden-Stadtfeldmark der Stadt Hamm belegene Garten, Flur VIII. No 205, von 72 Ruthen 40 Fuß, grenzend an den Weg und Ketschhaus Garten, tarirt zu 180 Thlr.; 3) der Garten in der Südenfeldmark der Stadt Hamm, an der Heide, Redeckers und Schmits Grundstücken belegen, tarirt zu 110 Thlr., sollen an der hiesigen Gerichtsstelle den 16. December d. J., Morgens 11 Uhr, zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Verkaufsbedingungen, Taxe und Hypothekenscheine können in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Hamm, den 30. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1477. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Siegen

Die, dem in Concurs verfallenen Hammerschmied Philipp Meinhardt zur Sieghütte gehörenden Immobilien, wovon in der Katastralgemeinde Siegen belegen sind: 1) Haus- und Hofraum, Fl. B No. 213, nebst Wanderung und Grashof, B. 211, 212, tarirt zu 818 Thlr.; 2) die Gärten in der Sieger Au, Fl. B. No. 28, zu 21 Thlr. 3 Pf.; 3) B. No. 30, zu 26 Thlr. 23 Sgr.; 4) 19 Ruthen 1 Fuß von C. No. 224 ein rechts von der Chaussee von Siegen nach Fickenhütten abgesondert liegendes Stück, zu 19 Thlr. 20 Sgr.; 5) Wiese, Fl. B. No. 458, Neuwiese, zu 45 Thlr. 1 Sgr.; 6) der Garten am Wellersberg, Fl. B. 634, zu 56 Thlr. 19 Sgr. 4 Pf.; 7) der Acker am Ketschberge, Fl. C. No. 373, zu 51 Thlr. 29 Sgr. 8 Pf., und 8) am Wellersberge, B. 603, zu 98 Thlr 20 Sgr.; 9) die Wiese in der Hermelsbach K. 4a, zu 60 Thlr. 27 Sgr. 4 Pf.; 10) die Aecker, B 7a, auf der Sieger Au, zu 62 Thlr. 12 Sgr., und 11) G. 245a, daselbst, zu 43 Thlr. 24 Sgr. 9 Pf.; sowie 12) C. 287a, hinter n Kirschwäldchen zu 15 Thlr. 21 Sgr, abgeschätzt; ferner 13) zwei und einen halben Tag Schmiedezeit auf dem Sieghütter Eisenhammer nebst Kohlschoppen, Fl. B. No. 374, und 1/3 Antheil an dem Schoppen B. No. 373, und dem Eisenbau B. No. 349, zu 1105 Thlr. tarirt; sowie endlich die in der Katastralgemeinde Meiden belegenen Grundstücke: 14) Wiese, Hammerwiese, Fl. C. No 376, zu 156 Thlr. und 15) Acker an der Heide, Fl. C. No. 746, zu 64 Thlr. 7 Sgr. 9 Pf. tarirt, im Wege nothwendiger Subhastation, in Termino den 7. December, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein der

Digitized by Google

Grundstücke No. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 14, 15, wovon Besitztitel bereits berichtigt, können in der Registratur eingesehen werden. Unbekannte Realprätendenten, welche an den übrigen Immobilien Ansprüche machen wollen, werden, bei Strafe der Präclusion, aufgefordert, dieselben bis spätestens zu dem vorstehend angesetzten Te mine geltend zu machen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 1. N. 1478. Subhastations-Patent.

Die, in und beim Dorfe Wenigern belegenen Immobilien der verstorbenen Eheleute Johann Diedrich Mollerus, namentlich: ein Wohnhaus und Nebengebäude, so wie die Grundstücke Fl. I. No. 70, 72, 74, 76, 125, 138, 140, 141, 147, 177, 195b, Fl. III. No. 57, Fl. IV. No. 66, abgeschätzt zu 1875 Thlr., worüber Taxe und Vorwarden in der Registratur einzusehen sind, sollen im Termine den 4. December c, Morgens 11 Uhr, subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden, bei Vermeidung der Präclusion, mit ihren Ansprüchen und Auferlegung ewigen Stillschweigens mit vorgeladen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn

B. III. 1. N. 1479. Subhastations-Patent.

Das, dem Kaufmann Friedrich Hengstenberg hierselbst zugehörige, in hiesiger Stadt sub No. 128 belegene Wohnhaus nebst Zubehör und Nebengebäude sub No 199½, so wie die in der Grüne, am sogenannten Timmerscheid gelegene Schleifrolle, eingetragen im Hypothekenbuche von Iserlohn, Vol. XVII. fol. 1 bis 3, fol. 4 bis 6 und Vol. XXIV. fol. 172 bis 174, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zu 4818 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf., sollen am 11. December 1841, Vormittags 11 Uhr und, Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

B. III. 1. N. 1480. Subhastations-Patent.

Das, dem Schmied Wilhelm Richter zugehörige, in der Katastralgemeinde Suttrop gelegene Grundstück: Fl. I. No. 172, nebst darauf stehendem Hause, abgeschätzt auf 600 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16. December c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1481. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Der Nagelschmied Ludwig Behrens zu Paradies und die Witwe Schuster Heinrich Staslus daselbst, Elisabeth geb. Dülberg, haben die eheliche Gütergemeinschaft, sowohl in Ansehung des Eingebrachten als des Erwerbs, für die einzugehende Ehe durch Vertrag ausgeschlossen.

Soest, den 20. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. I. N. 1482. Subhastations-Patent.

Das im Dorfe zur Straße gelegene, den Eheleuten Jakob Michel und den Kindern des Johann Peter Benninghaus zugehörige Wohnhaus nebst Garten, eingetragen im Hypothekenbuche der Waldbauer, Band III. Blatt 58, und abgeschätzt zu

Digitized by Google

folge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 354 Thlr., soll am 6 December 1841, Vormittags 11 Uhr, in dem Wirthshause des Johann Peter Baunscheidt zur Straße theilungshalber nothwendig subhastirt werden.

B. I. N. 1483. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Das, dem Kaspar Markmann adjudicirte Grundstück: Flur I. No. 118, der Katastralgemeinde Rüthen, Haus- und Hofraum, 18 Ruthen 40 Fuß mit dem Wohnhause, abgeschätzt zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe auf 115 Thlr., soll am 23. December c., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle resubhastirt werden.

B. I. N. 1484. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Balve.

Die, dem Johann Bölker zu Garbeck gehörigen, in der Katastralgemeinde Garbeck belegenen Realitäten, Flur V. No. 59 nebst Wohnhaus, Flur V. No. 239, 249, abgeschätzt auf 386 Thlr. 15 Sgr., sollen am 14. December c., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Bedingungen und neuester Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Balve, den 31. August 1841.

B. I. N. 1485. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Die, den Erben der Eheleute Wilhelm Jung zu Buschhütten gehörigen, in dortiger Katastralgemeinde belegenen Immobilien: Wohnhaus mit Grashof und Garten, Fl. IV. No. 231, 232, 233, taxirt zu 234 Thlr.; die Gärten, IV. 162, 188, 146, geschätzt zu 41½ Thlr.; die Wiese, III. 2, 8, 77, 99, 475, I. 92, 123, taxirt zu 165 Thlr.; die Ackerländer, III. 108, I. 207, 208, II. 13, 101, IV. 257, 317, V. 13, geschätzt zu 140 Thlr.; ein Albus fünf Pfenning Hauberg vom Complex A., taxirt zu 39 Thlr.; fünf Albus Hauberg vom Complex B., taxirt zu 26⅔ Thlr., sollen in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 30. November, Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Gerichts-Registratur einzusehen; hinsichtlich der Parzellen IV. 257, 317, V. 13 etwaige unbekannte Realansprüche spätestens in jenem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. I N. 1486. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Folgende, dem Johann Heinrich Lütz zu Bottenbach gehörige, Katastralgemeinde Buschhütten belegene Immobilien: Wohnhaus, Fl. III. No. 313/1, mit Gerechtsame; Baumhof, III. 311/1; Wiesen, III. 260/1, 260/3; Acker, III. 251; Gärten, III. 252, 312, taxirt zu 406 Thlr. 9 Sgr., sollen in dem am 26. November, Vormittags 11 Uhr, bei Wirth Bachmann zu Buschhütten anstehenden Termine subhastirt werden. Taxe, Bedingungen und neuester Hypothekenschein sind in hiesiger Registratur einzusehen.

B. I. N. 1487. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Folgende, den Erben Scheffe zu Crombach zugehörige Haubergs-Ideal-Antheile: Katastralgemeinde Crombach, Complex A. 2 Albus 7 Pfenninge und 5 Pfenninge; Katastralgemeinde Eichen, Complex B. 2 Pfenninge, zusammen abgeschätzt zu 240 Thlr, sollen

Digitized by Google

am 26. November, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Unbekannte Realansprüche sind in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

B. I. N. 1488. Subhastations-Patent.

Die, dem Johann Heinrich Römer, dem Heinrich Friedrich und der Maria Katharine Ley zu Sieghütte gehörigen Grundstücke: in der Katastralgemeinde Eichen, Wiese, Fl. I. No. 439/2, tarirt zu 12⅙ Thlr.; Acker, II. 150/1, tarirt zu 26⅝ Thlr.; Wiese, II. 333/2, tarirt zu 26 Thlr. 12 Sgr.; in der Gemeinde Stendenbach, Acker, I. 437/1, geschätzt zu 4 Thlr; ferner 2 Pfenninge Idealantheil Hauberg am Compler A. zu Stendenbach, mit 2 Pfenningen am Compler A. zu Eichen, geschätzt zu 12 Thlr.; zwei Pfenninge Idealantheil Hauberg vom Compler A. zu Bockenbach und Compler B. zu Eichen, geschätzt zu 16 Thlr., sollen in dem auf den 29. November, Vormittags 11 Uhr, im Hermann Münker'schen Hause zu Eichen anstehenden Termine an den Meistbietenden verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, ihre Ansprüche anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

B. I. N. 1489. Subhastations-Patent.

Die, dem Anton Werth v. Odmes, den Eheleuten Anton Gierke und Ludwig Guntermann zu Hesborn zugehörigen, in der Katastralgemeinde Hesborn gelegenen Grundstücke, als: Fl. II. 18, 105, 144, 684, III. 72, 76, 200, 321, 322. 328, IV. 444, 493, 623, 647, 716, 730, 926, 1148, 1149, V. 39, 40, VI. 18, 24, 190, IV. 260/1, Fl. I. 15, II. 16, 104, III. 89, 172, 265, IV. 248, 443, 456, 571, 715, 732, 928, 1150, 1151, V. 569, VI. 17, 25, (die Hälfte von IV. 94, 104, 671, 672), II. 106, 184, 258, 275, 477, 508, 569, 643, 644, III. 88, 363, IV. 445. IV. 570, (624 auf der Mahlbach Wiese), 684, 927, 1152, 1153, V. 37, 38, 106, 452, 768, 789. VI. 23, 160, 184, 202, 966, 1075, 1349, die Hälfte von II. 538, abgeschätzt auf 524 Thlr 9 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 10. December c, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

B. I. N. 1490. Subhastations-Patent.

Die, dem Schuhmacher Joseph Lefarth zu Berge zugehörigen, in der Katastralgemeinde Dreislar gelegenen Grundstücke, als. II. 95, an der Mühlenseite, Acker; II. 97, daselbst, Acker; II. 101, auf der Sterkesstede, Wildland; II. 102, daselbst, Acker; Fl. II. 273, im Schladicken, Acker; II. 381, oben an der Seite, Acker; II. 447, auf der Schlade, Acker; III. 30, Piegershagen, Wildland; III. 48, die Trifft, Hausbofraum mit Wohnhaus; III. 49, daselbst, Acker; 50, daselbst, Garten; 150, Fingersrinne, Acker; 208, bei dem kleinen Hagerknäpchen, Wildland; IV. 48, am Braunsberge, Wildland; das in der Katastralgemeinde Medebach belegene Wildland, XV. 16, vorm Ahauserknapp, abgeschätzt auf 245 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe,

Digitized by Google

sollen am 10. December c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. 1
N. 1491.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

Die, dem Schultheiß Lorenz Brieden zugehörigen, in der Katastralgemeinde Hesborn gelegenen Grundstücke: Flur I. 97, II. 130, 300, 586, 713, III. 12, IV. 80, 139, 140, 220, 363, 429, 458, 779, 912, 922, 1041, V. 346, 347, 397, 418, VI. 600, 601, 807, 1192, 1453, 897, V. 276, VI. 600, abgeschätzt auf 567 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 11. December c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. 1.
N. 1492.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

Die, den Erben Friedrich Lange zugehörigen, in der Katastralgemeinde Dreislar gelegenen Grundstücke, als: Flur V. 407, Wohnhaus mit Dorfsgerechtigkeit in Dreislar, abgeschätzt auf 229 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 10. December c, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

N. 1493
Edictal-Ladung

Auf Antrag des ehemaligen Sportel- und Deposital-Rendanten des früheren Justiz-Amts Werl, jetzt Land- und Stadtgerichts-Secretairs Beckey hier, und zufolge Auftrags des Königl. Ober-Landesgerichts Arnsberg, vom 17. hujus werden hierdurch alle unbekannte Gläubiger, welche vermeinen, daß sie etwas an der Sportel- und Deposital-Kasse des ehemaligen Justiz-Amts Werl aus der Zeit, worin dieselbe von dem Sportel- und Deposital-Rendanten Beckey verwaltet wurde, zu fordern haben, aufgefordert, ihre desfallsigen Anforderungen innerhalb drei Monaten bei dem unterzeichneten Gericht, spätestens aber in dem auf den 30. December, Morgens 11 Uhr, vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendar Lorsbach, im hiesigen Gerichtsgebäude anberaumten Termine, anzumelden, widrigenfalls die Ausbleibenden ihres Anspruchs an die benannten Kassen verlustig sind.

Werl, den 25. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1494.
Diebstahl zu Silbach

Nach der Angabe des Theodor Kruse zu Silbach sind demselben aus der Wohnstube zur späten Abendzeit bei seiner Abwesenheit 14,000 Stück Schuhnägel, welche sich in einem Kästchen befunden haben, entwendet worden.

Vor dem Ankaufe derselben warnend, ersuchen wir Jeden, der über den Dieb oder die gestohlenen Sachen Auskunft ertheilen kann, dieses uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Medebach, den 19. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1495.
Diebstahl zu Eppendorf.

In der Nacht vom 20. auf den 21. August d. J. sind dem Nagelschmied und Winkelier Diedrich Hill gut. Weth zu Eppendorff, mittelst Einbruchs, folgende Gegenstände aus dem Keller entwendet worden:

Digitized by Google

zwei noch nicht angebrochene Fässer mit 105 Pfund Butter, die Fässer waren noch neu, mit weißen Reifen und 2 Ohren versehen; ein Viertel Ohm Thran, noch nicht angezapft und mit hölzernen Bänden versehen, ein Boden des Fasses war weiß angestrichen und mit schwarzen Buchstaben G. D. H. gezeichnet; eine Viertel Tonne grüne Seife, noch nicht angebrochen; ein leerer Sauerbrunnenkrug, 1 Maaß enthaltend; ein weißer irdener Krug mit blauen Blumen und circa 2 Maaß enthaltend.

Vor dem Ankaufe derselben warnend, fordern wir Jeden, der über deren Verbleib oder die Thäterschaft Auskunft geben kann, auf, davon sofort uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Bochum, den 28. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1496. Diebstahl in der Oehde.

In der Nacht vom 2. auf den 3. d. M. sind dem Bleicher Friedrich Wülfing in der Oehde, Bauerschaft Langerfeld, von seiner Bleiche acht Paar Braunschweiger Garn gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe des gestohlenen Garns, fordern wir Jeden, der zur Ausmittelung des Diebstahls etwas beitragen kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 30. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht

B. III. 3. N. 1497. Anlegung eines zum Fabrikenbetriebe bestimmten Gebäudes.

Der Herr Paul Brenner zu Altenhagen beabsichtigt, vor dem seinem Schwager Christ. Soeding und ihm gemeinschaftlich gehörigen Sammelteich in der Althager-Weide ein Gebäude mit einem oberschlächtigen Rade, ohne Veränderung der bisherigen Wasserstauung, zum Betriebe einiger zur Tuchfabrik erforderlichen Rauhmaschinen anzulegen.

Alle, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden hierdurch aufgefordert, ihren etwaigen Widerspruch binnen achtwöchentlicher präclusivischer Frist bei mir und dem Bauherrn anzumelden und zu begründen.

Hagen, den 16. August 1841. Der Landrath.

B. III. 3. N. 1498. Anlegung eines Schleifkottens am Holthauser Bach.

Der Maurermeister Peter Reuter am Brantenberge, im Kirchspiel Dahl, beabsichtigt, auf seinem eigenen Grund und Boden, am Hundsbrecker und Brechteselder Bach, an dem Punkte, wo beide Bäche sich vereinigen und den Holthauser Bach bilden, einen oberschlächtigen Schleifkotten mit drei Steinen anzulegen.

Es wird dieses Vorhaben mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß der Situations- und Nivellementsplan auf hiesiger Kreisstube zur Einsicht offen liegt, und werden alle, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, aufgefordert, ihren etwaigen Widerspruch binnen achtwöchentlicher präclusivischer Frist bei mir und dem Bauherrn anzumelden und zu begründen.

Hagen, den 16. August 1841. Der Landrath.

B. III. 3. N. 1499. Veränderung eines Wassergefälles im

Der Johann Daniel Brackelsberg zu Thällinghausen, Bürgermeisterei Ennepe, beabsichtigt, an seinem in der Gemeinde Oelkinghausen auf dem Holthauser Bach belegenen obersten Reckhammer das Gefälle, mittelst Erhöhung des Dammes des Hammerteiches, um zwei Fuß zu steigern und zugleich ein zweites Raffinir-Feuer anzulegen.

Digitized by Google

Holthauser Bach.

Alle, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden hierdurch aufgefordert, ihren etwaigen Widerspruch binnen achtwöchentlicher präclusivischer Frist bei mir und dem Bauherrn anzumelden und zu begründen.

Hagen, den 21. August 1841. Der Landrath.

B. III. 2. N. 1500. Anlegung einer Mühle an dem Erbke-Bache.

Der Zimmermeister Centini beabsichtigt, an dem Erbke-Bache zu Wickede, da, wo der Bach aus der Erbke in den Tristweg fließt, eine Mahl-, Graupen- und Grützen-Mühle anzulegen, weshalb Jeder, der gegen die Ertheilung zur Concession zu diesem Unternehmen Einwendungen zu machen haben möchte, aufgefordert wird, solche binnen 8 Wochen hier und bei dem Bauherrn schriftlich einzureichen und gehörig zu begründen. Spätere Einwendungen werden unbeachtet bleiben.

Soest, den 25. August 1841. Der Landrath.

B. II. 2. N. 1501. Verdingung wegen Erbauung einer Brücke bei Halden.

Der zu 3916 Thlr. veranschlagte Neubau einer hölzernen Joch-Brücke über die Lenne bei Halden, soll am Samstag den 18. September d. J., Morgens 10 Uhr, in dem Fährhause an der Lenne daselbst öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen werden.

Unternehmungslustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Bau erst im künftigen Frühjahre beginnen soll, und das nur qualificirte Bauhandwerker oder bekannte Bauunternehmer, welche eine Caution von 600 Thlr. stellen, und, insofern sie unbekannt sind, sich über ihre Qualification und Cautionsfähigkeit durch legale Atteste ihrer Ortsbehörden ausweisen können, zur Abgabe ihrer Forderungen zugelassen werden. Plan, Kosten-Anschlag und Vorbedingungen liegen auf der hiesigen Verwaltungsstube offen. Altenhagen, den 16. August 1841. Der Bürgermeister.

B I. N. 1502. Bau einer Brücke bei Schmallenberg

Am 27. d. M., Vormittags 10 Uhr, soll auf dem hiesigen Verwaltungsbüreau der Bau einer, bei hiesiger Stadt über den Lennefluß führenden Brücke, einschließlich der Lieferung der dazu erforderlichen Materialien, öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen werden.

Der betreffende Kosten-Anschlag, wornach

1) die Gräbera beit zu	21	Thlr.	3	Sgr.	4 Pf.
2) " Maurerarbeit zu	53	"	—	"	— "
3) " Maurermaterialien	125	"	24	"	8 "
4) " Zimmermannsarbeit zu	29	"	24	"	11 "
5) " Zimmermaterialien zu	223	"	22	"	3 "
6) " Schmiedearbeit zu	8	"	—	"	— "
7) " Anstreicherarbeit zu	12	"	27	"	7 "

berechnet, kann nebst den Verdingsbedingungen schon vor dem Termine bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Schmallenberg, den 2. September 1841. Der Bürgermeister.

Digitized by Google

B. II. 1. N. 1503. Verkauf von Grundstücken im Amte Plettenberg.

Die unterzeichneten bevollmächtigten Deputirten der Herscheider Marken-Interessenten, sind Willens, Namens derselben, die ihnen nach den neuesten Vergleichen im Mai d. J. zugefallenen und nunmehr Seitens der Königl. General-Commission zu Münster definitiv überwiesenen, im Amte Plettenberg belegenen Außenmarken-Bergdistricte in einer Größe von circa 250 Preuß. Morgen, in Termino, Dienstag den 28. September d. J., Vormittags 9 Uhr, an Ort und Stelle unter günstigen Zahlungsbedingungen öffentlich im Meistgebote zum Verkauf auszusetzen.

Die gedachten Berge liegen in zwei zusammenhängenden Districten, nahe an der Lenne, und zwar ein Kompler von 300 Morgen, „der sogenannte Remstoth mit seinen Unterabtheilungen" in der Steuergemeinde Eiringhausen, Amts Plettenberg, im Kreise Altena, der andere Kompler von 50 Morgen, „am hohen Hemberg" dagegen in der Steuergemeinde Affeln, Kreises Arnsberg.

Sie sind sämmtlich mit schönem Holzbestand versehen und eignen sich bei der Güte des Bodens und dem hohen Kohlenpreise dieser Gegend vorzüglich sowohl zum Abkohlen wie auch zur Hoch- oder Niederwaldbewirthschaftung.

Die Verkaufsbedingungen können sowohl im Termine, als auch vorher bei den Unterzeichneten eingesehen werden.

Die Zusammenkunft erfolgt an dem genannten Tage und zu der bestimmten Stunde in dem erstgenannten Berge und zwar am Ringelberge bei dem Affelschen Pastorathagen und wird, wenn an diesem Tage der Verkauf nicht beendigt werden möchte, die Fortsetzung und Beendigung am andern Tage erfolgen.

Herscheid, den 30. August 1841. Die bevollmächtigten Deputirten,

Siebel, Bürgermeister. Rohl, Pfarrer.

N. 1504. Aufnahme auswärtiger Schüler in das Gymnasium zu Arnsberg.

Am 12. October c. sollen die auswärtigen Schüler, welche für das Schuljahr $18^{41}/_{42}$ in das hiesige Gymnasium aufgenommen zu werden wünschen, geprüft werden. Die Schüler haben sich am 11. October bei Unterzeichnetem zu melden und ein Zeugniß von ihren Herren Pfarrern beizubringen, in welchem bemerkt ist: a. Name, Alter und Religion, b. natürliche Anlagen und sittliche Aufführung des Schülers; Namen, Stand und Wohnort der Eltern und deren Vermögens-Verhältnisse, oder wenn diese verstorben sind, Namen, Stand und Wohnort der Vormünder und die Vermögens-Umstände des Mündels.

Diejenigen Schüler, welche bereits ein anderes Gymnasium besucht haben, müssen außer obigem Zeugnisse auch das Entlassungszeugniß des betreffenden Gymnasiums beibringen.

Die Eltern resp. Vormünder werden ersucht, bei der Anmeldung diejenigen anzugeben, welchen sie die (Amtsblatt 1822 No. 411) vorgeschriebene Aufsicht anvertraut haben. Arnsberg, den 6. September 1841.

Der Gymnasial-Director, Baaden.

Digitized by Google

N. 1505. Aufnahme von Schülern in das Progymnasium zu Attendorn

Am 7. October d. J. wird das hiesige Progymnasium wieder eröffnet werden. Tages vorher sollen diejenigen Schüler geprüft werden, welche für das kommende Schuljahr in diese Lehranstalt aufgenommen zu werden wünschen. Dieselben haben sich zuvor bei dem Unterzeichneten zu melden und ein verschlossenes Zeugniß von ihren Herren Pfarrern beizubringen, worin angegeben ist:

1) Namen, Alter, Religion, natürliche Anlagen, Fleiß und sittliche Aufführung des Schülers.
2) Namen, Stand und Wohnort der Eltern und deren Vermögens-Verhältnisse, oder wenn diese gestorben sind, Namen, Stand und Wohnort der Vormünder und Vermögens-Verhältnisse des Mündels

Schüler, welche bereits eine andere höhere Lehranstalt besucht haben, müssen außer diesem Zeugnisse noch ein Abgangs-Zeugniß von der betreffenden Anstalt beibringen. Die auswärtigen Eltern oder Vormünder werden ersucht, diejenigen namhaft zu machen, welchen sie die (Amtsblatt 1822 Nr. 411.) vorgeschriebene Aufsicht anvertrauet haben. Rücksichtlich der Vorbildung und des gesetzlichen Alters der aufzunehmenden Knaben wird auf Amtsblatt 1838 Nr 164 verwiesen, und außerdem noch bemerkt, daß nur im Herbst, wo das Schuljahr beginnt, nicht aber Ostern, solche Schüler aufgenommen werden können, welche bloß die zur Aufnahme in die Sexta erforderlichen Kenntnisse besitzen. Attendorn, den 5 September 1841.

Der Progymnasial-Rector, B. Wiedmann.

B. I. N. 1506. Verkauf von Mobilien zu Sichtigvor und Drewer.

Am 28. September c., Mittags 1 Uhr, sollen im Pfandlocale bei der Wittwe Köster zu Sichtigvor 2 Kleiderschränke, 1 Bett mit Bettstelle, und ein großer messingener Kessel; sodann sollen Donnerstag, den 30. September c., bei dem Wirth Matthias Berghoff zu Drewer 1 Bett mit Bettstelle, 1 Kuh, 2 Esel, 1 Kommode und mehrere andere Mobilien und Küchengeräthe, im Wege der Execution, meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Rüthen, den 4. September 1841. Fahle, Auctions-Commissar.

N. 1507. Zurückgenommener Steckbrief

Zurückgenommener Steckbrief

Wilhelmine Steinhauer geb. Gebhard, Oeffentlicher Anzeiger Stück 32. Nr. 1263.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

38. Arnsberg, den 18. September 1841.

16. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 362. Gesetz-Sammlung Nr. 16

190. Allerhöchste Kabinetsorder vom 14. Juli 1841, wonach gegen Militairpersonen, welche dem Civilgerichtsstande unterworfen sind, auf den Verlust des Landwehrkreuzes nicht mehr zu erkennen ist.

191. Statut der Oberschlesischen Eisenbahngesellschaft mit der Allerhöchsten Bestätigungs-Urkunde vom 2. August 1841 und der Allerhöchsten Kabinetsorder vom 24. März 1841.

192. Allerhöchste Kabinetsorder vom 18. August 1841, betreffend die Aufbewahrung der Akten und Hypothekenbücher bei Patrimonialgerichten.

Auszug

aus dem Allerhöchsten Reglement über das Kassenwesen bei den Truppen vom 28. Januar 1841.

N. 363. Reglement über das Kassenwesen bei den Truppen.

Da die Erfahrung ergeben hat, daß die Bestimmungen des Regulativs vom 20. November 1812 für die gegenwärtigen Verhältnisse der Armee nicht mehr ausreichen, so verordne Ich, unter Aufhebung des gedachten Regulativs, wegen des Kassen-Wesen Meiner Truppen Folgendes:

§. 1.

1. Kassen-Commissionen. 1. Bestimmung und Zusammensetzung derselben.

Zur Leitung, Verwaltung und Beaufsichtigung des gesammten Kassenwesens soll bei jedem Truppentheil, welcher einen selbstständigen Haushalt führt, eine besondere Commission unter der Benennung:

Kassen-Commission des N. N. Regiments, Bataillons der N. N. Brigade, Abtheilung, Compagnie ꝛc.

N.

Digitized by Google

§. 2.

Diese Commission wird zusammengesetzt:

1) bei den Truppentheilen, welche etatsmäßig einen Rechnungsführer haben

a. bei der Linie:

aus den Mitgliedern:

dem Kommandeur,

dem, nach diesem folgenden, beim Stabe befindlichen etatsmäßigen Offizier, und

dem Rechnungsführer;

b. bei der Landwehr, und zwar:

aa. bei den Provinzial-Landwehr-Bataillonen, aus:

dem Kommandeur,

dem Kavalleri-Offizier des Stammes für die Zeit seiner Anwesenheit bei dem Bataillon, und

dem Rechnungsführer,

bb. bei den Garde-Landwehr-Bataillonen, aus:

dem Kommandeur und

dem Rechnungsführer.

Im Kriege werden die Kassen-Commissionen bei den Landwehr-Truppen eben so, wie bei der Linie gebildet.

2) bei den Truppentheilen, welche etatsmäßig keinen Rechnungsführer haben, aus:

dem Kommandeur und

dem nach ihm folgenden Offizier.

Die Rechnungsführung bei diesen Truppentheilen muß von dem Kommandeur besorgt worden, welchem es jedoch frei steht, nach eigener Wahl und unter eigener Verantwortlichkeit die dazu etwa nöthige Hülfe von seinen Untergebenen zu fordern.

3) Bei den Infanterie-Regiments-Oekonomie-Kassen, insofern diese nicht mit einer der Bataillons-Kassen vereinigt sind, aus:

dem Regiments-Kommandeur,

dem Präses und

dem Rechnungsführer } der Regiments-Oekonomie-Commission.

Wo bei der Infanterie die Vereinigung der Regiments-Oekonomie-Kasse mit einer Bataillons-Kasse ausführbar ist, geht das Oekonomie-Kassen-Wesen auf die Kassen-Commission des Bataillons über.

§. 3.

2. Vertretung der Mitglieder in Krankheits- und Abwesenheits-Fällen.

Ist der Kommandeur krank oder abwesend, so übernimmt der ihm im Kommando vertretende Offizier auch die Stelle des ersten Mitgliedes der Kassen-Commission. Fällt diese Stellvertretung auf das zweite Commissions-Mitglied, oder ist Letzteres selbst krank oder abwesend, so tritt der mit dem Stabe in der Garnison befindliche älteste etatsmäßige Offizier des Truppentheils in dessen Stelle.

Digitized by Google

Bei einer Krankheit oder Abwesenheit des Rechnungsführers, bestimmt der Kommandeur dessen Stellvertreter.

Das kranke oder abgehende Mitglied händigt seinen Kassen-Schlüssel dem Stellvertreter selbst ein.

§. 8.

II. Obliegenheiten der Kassen-Commissions-Mitglieder.
B. In Beziehung auf den eigentlichen Kassen-Verkehr.
1. des Commandeurs.

Der Kommandeur leitet und beaufsichtigt das ganze Kassen-Geschäft, sorgt für dessen ordnungsmäßigen Betrieb, und trifft die Anordnungen zur sicheren Empfangnahme der Gelder.

§. 11.

III. Geschäftsführung.
1. Correspondenz.

Sämmliche das Kassen- und Rechnungswesen betreffende Correspondenz geht unter Adresse des Truppentheils an den Kommandeur, welcher verpflichtet ist, den beiden anderen Mitgliedern der Kassen-Commission davon sogleich Mittheilung zu machen.

Die in Angelegenheiten der Kassen-Commission zu erlassenden Schreiben ergehen im Namen und unter alleiniger Unterschrift des Kommandeurs.

§. 12.

2. Kassen-Verkehr.
a. Empfangnahme der Gelder.

Alle Empfangsbescheinigungen, ebenso alle Geldscheine über mit der Post empfangene Beträge, müssen von sämmtlichen Commissions-Mitgliedern mit der Firma: „Kassen-Commissionen" unterzeichnet und mit dem Siegel des Truppentheils besiegelt werden.

§. 15.

c. Zahlungen.

Die Zahlungen müssen in Gegenwart sämmtlicher Commissions-Mitglieder geleistet werden. Nur kleine Ausgaben darf der Rechnungsführer aus einem ihm etwa zu gewährenden mäßigen Vorschusse bestreiten. Den einzeln stehenden Compagnien, Escadronen oder Detachements, welche aus der Kasse des Truppentheils ihre Verpflegung erhalten, kann ein dem monatlichen Bedürfnisse angemessener Vorschuß gezahlt werden. Wo in dergleichen Fällen nicht eine besondere Kassen-Commission für die Compagnie ꝛc. gebildet wird, gehen die Verpflichtungen dieser Commission im ganzen Umfange auf den Kommandeur derselben über.

§. 16.

In der Regel sollen alle Zahlungen nur an den drei Löhnungstagen, nämlich am 1sten, 11ten und 21sten jeden Monats geschehen, jedoch steht es dem Kommandeur frei, in außerordentlichen Fällen auch außerdem Zahlungen leisten zu lassen.

§. 17.

Zahlungen für materielle Bedürfnisse müssen die Oekonomie-Commissionen ebenfalls auf die im §. 16. vorgeschriebenen Zahlungs-Termine hinweisen.

Digitized by Google

§. 18.

Die bei den Zahlungen etwa vorkommenden Abrechnungen werden von sämmtlichen Mitgliedern der Kassen-Commission unterzeichnet.

§. 19.

d. Anweisungen.

Anweisungen zur Zahlungsleistung durch die General-Militar-Kasse dürfen von den Kassen-Commissionen nur zu dienstlichen Zwecken ausgestellt werden und müssen von den sämmtlichen Mitgliedern der Commission unterzeichnet, auch mit dem Dienstsiegel des Truppentheils versehen seyn. — Es ist diese Zahlungsart aber auf alle Weise zu beschränken.

Im mobilen Zustande der Truppen dürfen dergleichen Anweisungen nur von den Feld-Kriegs-Kassen ausgestellt werden.

§. 21.

f. Deposita. aa. Gebotene.

Alle gebotenen Deposita, welche durch Abzüge vom Tractament der Offiziere, Militair-Aerzte, Militair-Handwerker und Mannschaften, durch unterbliebene Zahlung der Competenzen abwesender Militairs, aus dem Erlös verkaufter Gegenstände, oder auf einem andern dienstlichen Wege entstehen, müssen, sie mögen Namen haben wie sie wollen, bis zu ihrer Abführung, in den Kassen der Truppentheile mit asservirt und in die Kassenbücher gehörig eingetragen werden. Die Mitglieder der Kassen-Commission haften für die Sicherheit und Richtigkeit derselben eben so, wie für alle übrigen, in der Kasse vorhandenen Geldbestände.

§. 30.

V. Vorladung der unbekannten Gläubiger.

Im Monat December eines jeden Jahres haben die Intendanturen die öffentliche Vorladung der unbekannten Militair-Kassen-Gläubiger bei den competenten Gerichtshöfen in Antrag zu bringen und den Truppentheilen von dem abgefaßten Präclusions-Erkenntniß demnächst Nachricht zu geben.

§. 32.

VI. Vertretungs-Verbindlichkeiten der Kassen-Commissions-Mitglieder.

Alle Defecte an den zur Kasse gehörigen Geldern, geldgleichen Papieren, Documenten und Pretiosen müssen sämmtliche Mitglieder der Kassen-Commission in solidum vertreten, insoweit einzelne Mitglieder derselben nicht den vollständigen Nachweis führen, daß der Defect gänzlich ohne ihr Verschulden entstanden ist.

§. 33.

Für jeden Schaden oder Verlust, welcher durch gemeinschaftliche Verletzung der, den Mitgliedern der Kassen-Commission obliegenden Amtspflichten entstanden ist, haften dieselben gleichfalls in solidum.

§. 34.

Außerdem haftet jedes Kassen-Commissions-Mitglied zunächst für die von ihm selbst begangenen Versehen; für die Versehen der übrigen Mitglieder aber, soweit in subsidium, als demselben bei der ihm zur Pflicht gemachten Beaufsichtigung und Controllirung derselben, ein Versehen zur Last fällt.

§. 35.

Die subsidiarische Vertretungs-Verbindlichkeit tritt auch in dem Falle ein, wenn die im Subordinations-Verhältnisse stehenden Mitglieder der Kassen-Com-

Digitized by Google

...ission das vorschriftswidrige Verfahren der ihnen vorgesetzten Mitglieder der Commission, gleich nach dessen Entdeckung, der vorgesetzten Behörde amtlich anzuzeigen unterlassen.

Berlin, den 28. Januar 1841.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

(gez.) Mühler. v. Alvensleben. In Vertretung des Kriegs-Ministers. v. Cosel.

Auszug
aus den speciellen Bestimmungen des Kriegs-Ministeriums zum Allerhöchsten Reglement über das Kassenwesen bei den Truppen vom 28. Januar 1841.

§. 11.

Zum § 15. des Reglements.

Zahlungen am Orte dürfen nur an die Empfangs-Berechtigten geleistet werden. Wegen der an andern Orten zu leistenden Zahlungen siehe den nachfolgenden §. 15.

Die Rechnungsführer dürfen keine Vollmacht zur Empfangnahme von Geldern aus der Kasse des Truppentheils annehmen.

§. 15.

Zum § 19. des Reglements.

Zahlungen zu dienstlichen Zwecken, welche an andern Orten zu leisten sind, erfolgen durch Baarsendung mit der Post.

§. 35.

Zum §. 30. des Reglements.

In den Rhein-Provinzen verbleibt es mit Rücksicht auf die dortige Gerichts-Verfassung bis auf Weiteres dabei, daß die Vorladung der Militair-Kassen-Gläubiger durch die Intendanturen geschieht.

Berlin, den 28. Januar 1841.

Kriegs-Ministerium.

In Vertretung des Kriegs-Ministers. (gez.) v. Cosel.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 864. Debit-Erlaubniß.

Zum Verkauf nachstehender, außerhalb der Königlichen Lande in Polnischer und resp. außerhalb der Staaten des Deutschen Bundes in Deutscher Sprache erschienenen Schriften, ist höhern Orts die Erlaubniß ertheilt:

A. In Polnischer Sprache.

1) Auswahl von Gebeten zum Gebrauch frommer Katholiken w Lipsku u Julius za Wundera.

B. In Deutscher Sprache.

2) Ein Gespräch zweier jüdischen Freunde über das Wort Gottes. Straßburg, bei Wittwe Levrault und bei Rhein, 1841.

3) Ebrira, oder die Fremde in ihrer eigenen Familie und die beiden Lämmchen. Eine Parabel. Straßburg, bei Wittwe Levrault, 1841.

Digitized by Google

4) Ausgewählte Novellen und Dichtungen, von Heinrich Zschocke. 1., 2. und 3. Theil. 5. verbesserte Original-Auflage. Aarau, bei Sauerländer, 1841.

5) Bibliothek der neuesten Weltkunde, von Malten. Jahrgang 1841. 3. Theil. Aarau, bei H. R. Sauerländer.

6) Medizinisches Schriftsteller-Lexikon der jetzt lebenden Verfasser. Von Dr. Adolph Carl Peter Callisen. Nachtrag. 20. Band. His-Lem. Copenhagen, 1841.

7) Die Armennoth, von Jeremias Gotthelf. Zürich und Frauenfeld, bei Ch. Beyel, 1840.

8) Ulrich Zwingli. 21 Gesänge, von Abraham Emanuel Fröhlich. Zürich und Frauenfeld, bei Ch. Beyel, 1840.

Münster, den 1. September 1841.

Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 365. Prüfung der abgehenden Zöglinge im Lehrerinnen-Seminar zu Paderborn.

Da in dem Lehrerinnen-Seminar zu Paderborn nur alle zwei Jahre eine Prüfung der abgehenden Zöglinge statt findet, und zwar künftig in den Jahren 1842, 1844 u. s. w., so können auch nur in diesen Jahren Jungfrauen, welche sich außerhalb der Seminarien zum Lehramte vorbereitet haben, dort ihre Prüfung bestehen. Im hiesigen Lehrerinnen-Seminar findet die Abgangsprüfung alljährlich am 1. September statt. Wir bringen dieses, unter Verweisung auf unsere Bekanntmachung vom 10. Juni v. J. zur öffentlichen Kenntniß.

Münster, den 4. September 1841.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

N. 366. Personal-Chronik.

Personal-Chronik.

Bei dem Ober-Landesgerichte zu Hamm.

Die Referendarien Geck und Seidenstücker sind zu Ober-Landesgerichts-Assessoren befördert.

Bei den Untergerichten

ist der bei dem Land- und Stadtgericht zu Hagen als Assessor angestellt gewesene Ober-Landesgerichts-Assessor Gruchot in gleichen Verhältnissen an das Land- und Stadtgericht zu Soest versetzt.

Hamm, den 7. September 1841.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 367. Aufhebung des Neben-Zollamtes II. zu Wersen.

Das Neben-Zollamt II. zu Wersen im Hauptamts-Bezirke Rheine wird höherer Bestimmung gemäß, am 30. d. M. aufgehoben und es geht die Erhebung der Getränkesteuer an das Neben-Zollamt I. zu Lotte über.

Münster, den 11. September 1841.

Digitized by Google

N. 368. Patent-Verleihung.

Dem Tapezier Gottlieb Meyer zu Berlin ist unter dem 4. September 1841 ein Patent
auf eine durch Zeichnung und Modell erläuterte Anordnung eines beweglichen Sitzes
auf Drei hinter einander folgende Jahre, von jenem Tage angerechnet, und für den ganzen Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 369. Patent-Zurücknahme.

Das dem Konditor G. F. Teichmann aus Breslau unterm 16. December 1838 ertheilte Patent
auf eine Einrichtung der stehenden und transportablen Backöfen, welche in ihrer ganzen durch Zeichnung, Beschreibung und Modell erläuterten Zusammensetzung als neu und eigenthümlich erkannt worden ist,
ist aufgehoben worden, da die Ausführung nicht nachgewiesen worden ist.

N. 370. Uebersicht des Resultats der Rechnungen der Westphälischen Provinzial-Feuer-Societäts-Kasse.

Uebersicht
des Resultats der Rechnungen der Westphälischen Provinzial-Feuer-Societäts-Kasse.

A. Einrichtungs-Kosten-Rechnung.

Einnahme.

1) Die aus Staats-Kassen unverzinslich vorgeschossenen	45,000	Thlr. — Sgr. — Pf.	
2) Porto-Erstattung	2	„ 20 „ — „	
Summa	45,002	„ 20 „ — „	

Ausgabe.

1) Kosten der Central-Verwaltung von April 1836 bis Ende 1837	4,659	Thlr. 19 Sgr. — Pf.	
2) Für Aufnahme der Gebäude, Druckkosten, Revision, Abschreiben, Einbinden der Kataster	37,645	„ 18 „ 7 „	
3) Remuneration der Bürgermeister à 1 Sgr. per Kataster-Nummer	5,280	„ 25 „ — „	
	47,586	„ 2 „ 7 „	
Vorschuß	2,583	„ 12 „ 7 „	

Digitized by Google

B. Laufende Verwaltung pro 18³⁷/₃₉.

Jahrgang.	Soll Einnahme. Thlr. sgr. pf.	Hierauf eingegangen: in 1837. Thlr. sgr. pf.	in 1838. Thlr. sgr. pf.	in 1839. Thlr. sgr. pf.	Summa. Thlr. sgr. pf.	Bleibt Rest Ende 1839. Thlr. sgr. pf.
1837.						
1) Ordentliche Beiträge.						
Classe / Versicherungs-Capital. Thlr. / Beitrag. Thlr. sgr. pf.						
I. 279,830 — 99 8 —						
II. 5,923,370 — 3,948 26 10						
III. 21,119,260 — 21,118 5 4						
IV. 53,357,240 — 71,150 20 10						
V. 29,758,910 — 42,931 20 6						
VI. 2,677,980 — 5,355 24 2						
VII. 125,160 — 292 — 8						
Summ. 109,259,750 — — —	144,896 16 4	143,809 2 5	643 19 1	340 11 7	444,793 3 1	103 13 3
2) Erstattungen . .	23 15 —	23 15 —	— — —	— — —	23 15 —	— — —
3) Anleihen . .	29,000 — —	29,000 — —	— — —	— — —	29,000 — —	— — —
4) Bankzinsen . .	4 8 —	4 8 —	— — —	— — —	4 8 —	— — —
1838.						
1) Ordentliche Beiträge.						
Classe / Versicherungs-Kapital Thlr. / Beitrag. Thlr. sgr. pf.						
I. 299,130 — 99 24 —						
II. 6,257,850 — 4,171 27 3						
III. 22,237,020 — 22,236 2 —						
IV. 55,162,140 — 73,557 — 4						
V. 26,555,330 — 44,258 26 6						
VI. 2,744,200 — 5,488 7 6						
VII. 123,490 — 288 3 9						
Summ. 113,379,160 — — —	150,099 28 4	— — —	142,505 21 10	7,085 3 11	149,590 25 9	509 2 7
2) Strafbeträge . .	— 5 —	— — —	— 5 —	— — —	— 5 —	— — —
3) Anleihen . .	70,000 — —	— — —	70,000 — —	— — —	70,000 — —	— — —
4) Bankzinsen . .	163 23 6	— — —	163 23 6	— — —	163 23 6	— — —
1839.						
1) Ordentliche Beiträge.						
Classe / Versicherungs-Kapital Thlr. / Beitrag. Thlr. sgr. pf.						
I. 308,820 — 102 27 11						
II. 6,648,750 — 4,432 15 6						
III. 23,436,940 — 23,436 — 11						
IV. 57,006,170 — 76,016 20 6						
V. 27,160,650 — 46,267 22 6						
VI. 2,758,860 — 5,517 16 11						
VII. 123,910 — 289 3 1						
Summ. 117,444,100 — — —	155,063 17 4	— — —	— — —	149,500 8 —	149,500 3 —	5,562 14 4

Digitized by Google

Jahrgang.	Soll-Einnahme. Thlr. sgr. pf	Hierauf eingegangen: in 1837. Thlr. sgr. pf	in 1838. Thlr. sgr. pf	in 1839. Thlr. sgr. pf	Summa. Thlr. sgr. pf	Bleibt Rest Ende 1839. Thlr. sgr. pf
2) Außerordentlicher Beitrag	155,062 17 4	— — —	— — —	142,125 11 4	142,125 11 4	12,937 6 —
3) Nachträge pro 1837—1838	331 18 11	— — —	— — —	61 13 11	61 13 11	270 5 —
4) Erstattungen . .	4 8 —	— — —	— — —	4 8 —	4 8 —	— — —
5) Bank-Zinsen . .	183 26 6	— — —	— — —	183 26 6	183 26 6	— — —
Ueberhaupt	704,833 4 3	172,836 25 5	213,313 9 5	299,300 18 3	685,450 23 1	19,382 11 2
Wegen irriger Veranlagung oder als völlig und dringlich haben niedergeschlagen und nach Unterschied erstattet werden müssen .						52 23 7
					Bleiben .	19,329 18 7

Balance.

Die Einnahme beträgt .	685,450 23 1
Die Ausgabe beträgt .	636,689 24 6
Mithin Bestand Ende 1839	48,760 28 7

Jahrgang.	Soll-Ausgabe. Thlr. sgr. pf	Hierauf ist gezahlt: 1837. Thlr. sgr. pf.	1838. Thlr. sgr. pf	1839. Thlr. sgr. pf.	Summa. Thlr. sgr. pf	Bleibt Rest Ende 1839. Thlr. sgr. pf.
1837.						
1) Vorschuß aus den Einrichtungs-Kosten .	2,583 12 7	2,583 12 7	— — —	— — —	2,583 12 7	— — —
2) Brand-Entschädigungs-Gelder						
I. Klasse . Thlr 10 — —						
II. „ . „ 4,021 19 7						
III. „ . „ 9,078 12 2						
IV. „ . „ 50,052 19 11						
V. „ . „ 72,136 26 5						
VI. „ . „ 1,915 15 —						
VII. „ . „ 839 — —	138,054 3 1	94,637 24 3	30,789 13 2	8,590 24 —	134,018 1 5	4,036 1 8
3) Prämien, Reparatur-Kosten, Entschädigungen .	965 24 9	965 24 9	— — —	— — —	965 24 9	— — —
4) Taxations-Gebühren .	4,833 4 2	4,833 4 2	— — —	— — —	4,833 4 2	— — —
5) Gehälter . .	2,200 — —	2,200 — —	— — —	— — —	2,200 — —	— — —
6) Büre u. Kosten . .	2,480 2 10	2,480 2 10	— — —	— — —	2,480 2 10	— — —
7) Hebegebühren der Steuer-Einnehmer .	2,173 6 2	1,991 24 —	74 1 5	77 1 1	2,142 26 6	30 9 8
8) Erstattete Vorschüsse und Anleihen incl Zinsen .	74,087 15 —	51,587 15 —	10,750 — —	11,750 — —	74,087 15 —	— — —
9) Ausgemein . . .	87 21 6	87 21 6	— — —	— — —	87 21 6	— — —
1838.						
1) Vorschuß aus den Einrichtungs-Kosten . .	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —

Digitized by Google

Jahrgang.	Soll-Ausgabe. Thlr	sgr.	pf.	Hierauf ist gezahlt: 1837. Thlr.	sgr.	pf.	1838. Thlr	sgr.	pf.	1839. Thlr	sgr.	pf.	Summa. Thlr	sgr.	pf.	Bleibt Rest Ende 1839. Thlr.	sgr.	pf.
2) Brand-Entschädigungs-Gelder																		
I. Klasse . Thlr — sgr. — pf. —																		
II. " . 2,565 — —																		
III. " . 21,187 27 4																		
IV. " . 87,889 29 10																		
V. " . 122,534 23 2																		
VI. " . 12,302 — —																		
VII. " . 4 — —	246,483	20	4	—	—	—	153,586	18	9	69,330	10	8	222,916	29	5	23,566	20	11
3) Prämien, Reparatur-Kosten, Entschädigungen . .	1,598	26	2	—	—	—	1,598	26	2	—	—	—	1,598	26	2	—	—	—
4) Taxations Gebühren .	4,041	9	9	—	—	—	4,041	9	9	—	—	—	4,041	9	9	—	—	—
5) Gehälter . . .	2,200	—	—	—	—	—	2,200	—	—	—	—	—	2,200	—	—	—	—	—
6) Büreau-Kosten . .	3,755	12	10	—	—	—	3,755	12	10	—	—	—	3,755	12	10	—	—	—
7) Hebe-Gebühren der Steuer-Einnehmer . . .	2,251	8	6	—	—	—	1,942	28	2	232	27	9	2,175	25	11	75	12	[illegible]
8) Erstattete Vorschüsse und Anleihen incl. Zinsen .	71,326	20	—	—	—	—	—	—	—	71,326	20	—	71,326	20	—	—	—	—
9) Insgemein . . .	47	17	4	—	—	—	47	17	4	—	—	—	47	17	4	—	—	—
1839.																		
1) Vorschuß aus den Einrichtungs-Kosten . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2) Brand-Entschädigungs Gelder																		
I. Klasse . Thlr. — sgr. — pf. —																		
II. " . 1,523 28 9																		
III. " . 26,586 25 10																		
IV. " . 49,497 27 5																		
V. " . 54,646 — 2																		
VI. " . 4,439 29 11																		
VII. " . — — —	136,694	22	1	—	—	—	—	—	—	86,443	22	6	86,443	22	6	50,250	29	
3) Prämien, Reparatur-Kosten, Entschädigungen . .	1,286	26	10	—	—	—	—	—	—	1,253	28	1	1,253	28	1	32	28	
4) Taxations-Gebühren .	7,602	5	3	—	—	—	—	—	—	7,602	5	3	7,602	5	3	—	—	
5) Gehälter . . .	2,200	—	—	—	—	—	—	—	—	2,200	—	—	2,200	—	—	—	—	
6) Büreau-Kosten . .	3,562	19	9	—	—	—	—	—	—	3,562	19	9	3,562	19	9	—	—	
7) Hebe-Gebühren der Steuer-Einnehmer . . .	4,656	25	7	—	—	—	—	—	—	3,600	5	11	3,600	5	11	1,056	19	
8) Erstattete Vorschüsse und Anleihen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
9) Insgemein . . .	565	22	10	—	—	—	—	—	—	665	22	10	565	22	10	—	—	
	715,738	27	4	161,367	9	1	208,786	7	7	266,536	7	10	636,689	24	6	79,049	2	
Erspart sind .																120	9	
und zwar wegen Minderwerths der wiederaufgebauten Gebäude, und Verlust der Brandentschädigung durch Brandstiftung.																		
Bleibt .																78,928	23	

Digitized by Google

Die vorstehend angegebenen Rechnungen sind in Gemäßheit des §. 97. des Reglements von dem jüngst versammelt gewesenen Provinzial-Landtage superrevidirt und dechargirt worden. Pro 1840 konnte zur Zeit die Rechnung noch nicht gelegt werden; jedoch ist statt derselben dem Landtage ein vorläufiger Abschluß eingereicht worden. Das Resultat der Rechnung wird demnach erst nach dem Schluß des nächsten Landtages zur Publication gelangen. Nach jenem Abschluß ergiebt sich, daß mit Ende 1840 ein Ueberschuß von p. p. 7,744 Thlr. 1 Pf. vorhanden seyn wird, und stellt sich daher das Kassen-Verhältniß bis dahin als günstig heraus. Wo die jährlich durch die Amtsblätter mitgetheilten speciellen Uebersichten der stattgefundenen Brände u. s. w. in einzelnen Positionen, um ein Weniges von der gegenwärtigen Gesammt-Uebersicht abweichen, hat solches darin seinen Grund, daß bei Aufstellung jener, die Ausgaben entweder noch nicht überall feststanden, oder eine spätere Aenderung erlitten haben, oder aber in den Rechnungen unter andern Rubriken aufgeführt sind.

Eine Vergleichung des Versicherungs-Kapitals und der Beiträge pro 1837 mit 1839 ergiebt, daß bei Ablauf des letzteren Jahres, also erst nach drei Jahren seit Errichtung der Societät, das Versicherungs-Kapital um 8,184,350 Thlr. und die Beiträge um 10,166 Thlr. 1 Sgr. sich vermehrt haben. Pro 1840 hat verhältnißmäßig eine gleiche Vermehrung des Versicherungs-Kapitals und der Beiträge stattgefunden, und für das laufende Jahr läßt sich ein nicht minder günstiges Resultat erwarten.

Nach Vorschrift des oben allegirten §. 97. des Reglements wird Vorstehendes zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Münster, den 30. August 1841.

Der Westphälische Provinzial-Feuer-Societäts-Director.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 371. Personal-Chronik. 1a. 18,427.

Der Doctor der Medicin und Chirurgie Johann Heinrich Fleischhauer zu Castrop ist als ausübender Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer approbirt und vereidigt worden.

1d. 18,449.

Die Schulamts-Candidatin Maria Krembs aus Breslau ist als Lehrerin bei der vierten oder untersten Klasse der Elementarschule zu Menden, Kreises Iserlohn, provisorisch bestellt worden.

Digitized by Google

Nachweisung

der im Monat August 1841 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg stattgehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.	Roggen, der Scheffel.	Gerste, der Scheffel.	Hafer, der Scheffel.	Erbsen, der Scheffel.	Kartoffeln, der Scheffel.	Heu, der Centner à 110 Pfund.	Stroh, das Schock à 1200 Pfund.
	im Preußischen Maaß und Gewicht.							
	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.
Hamm . . .	2 18 4	1 15 9	1 10 "	" 21 7	" " "	" 16 "	" 17 "	5 18 "
Hattingen . .	2 26 9	1 26 2	1 14 1	1 1 7	" " "	" 16 "	" 20 "	8 " "
Herdecke . . .	2 22 3	1 18 1	1 7 1	" 26 7	" " "	" 20 "	" 18 "	6 21 "
Langschede . .	2 28 6	1 20 3	1 13 "	" 23 6	" " "	" " "	" " "	" " "
Lippstadt . .	2 19 6	1 15 3	1 6 "	" 23 "	" " "	" 15 "	" 20 "	5 " "
Menden . . .	2 25 11	1 21 11	1 10 "	" 29 9	" " "	" " "	" " "	" " "
Neheim . . .	2 24 4	1 15 9	1 9 7	" 25 "	" " "	" " "	" " "	" " "
Schwerte . .	2 23 9	1 18 3	1 12 6	" 28 4	" " "	" " "	" " "	" " "
Soest	2 18 4	1 10 1	1 7 7	" 23 3	1 24 "	" 15 "	" 15 "	5 " "
Witten . . .	2 26 3	1 20 3	1 11 "	1 1 6	2 10 "	" 21 "	" 21 9	6 12 9
Werl . . .	2 24 6	1 17 "	1 8 "	" 26 6	" " "	" " "	" " "	" " "
Durchschnitts-Preis . . .	2 23 6	1 18 1	1 9 10	" 26 5	2 2 "	" 17 2	" 18 8	6 3 8

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 38. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 18. September 1841.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. VI. 5. N. 1508. Subhastations-Patent.

Das, dem Gutsbesitzer August Bettelhäuser gehörige, in der Bauerschaft Berge gelegene und Blatt 2 des betreffenden Hypothekenbuchs eingetragene Gut Mittelnberge, unabzüglich der Lasten auf 11,100 Thlr. abgeschätzt, worüber Taxe und Hypothekenschein in der Registratur einzusehen sind, soll im Termin den 27. November 1841, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht zu Bochum. B. III. 2. N. 1509. Subhastations-Patent.

Der Antheil der Wittwe Johann Peter Siepermann gnt. Feldmann mello der Gebrüder Friedrich Wilhelm und Friedrich Siepermann gnt. Feldmann zu Oberelfringhausen ad $^{181}/_{315}$ Kux der Sieper et Mühler Steinkohlengruben, bei Herzkamp im Sprockhövelschen Revier gelegen, soll am 30. October c., Vormittags 11 Uhr, vor hiesiger Gerichtsstelle zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibung und die Vorwarden sind in der Registratur einzusehen.

Bochum, den 6. Juli 1841. Königl. Märkisches Berggericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stagdtericht zu Hattingen B. III. 2. N. 1510. Subhastations-Patent.

Von dem, in der Stadt Hattingen gelegenen, Vol 2 pag 545, 549 eingetragene, und gerichtlich auf 1100 Thlr. abgeschätzten Hause nebst Zubehör, soll die den neun Kindern des Gumperz Isaak zugehörige Hälfte in Termino den 27. October, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein liegen hier zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach. B. IV. 3. N. 1511. Subhastations-Patent.

Die, zu dem Nachlasse der Eheleute Metzger Johannes Ludwig Weth in Walbach gehörigen, in der Catastralgemeinde Walbach gelegenen Immobilien: Fl. I. No. 35, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545. Fl. II. No. 62, 178, 415, nebst Gebäulichkeiten darauf No. 425. Fl. IV. No. 1095, 1084, 1236. Fl. V. No. 207, sodann der Steuergemeinde Burbach, Fl. V. No. 169, abgeschätzt auf 1603 Thlr. 23 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 4. November d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Diehl in Walbach subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten

Digitized by Google

werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3 N. 1512. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, dem Johann Heinrich Kissel zu Caan gehörige, in der Gemeinde Caan gelegene Immobilien: Fl. A. No. 40, mit darauf stehendem Wohnhause sammt dazu gehörigem Hofraum, No. 41. Grashof No. 42 und Garten No. 43, ferner der Garten No. 262, die Aecker No. 565, Fl. B. No. 477½, Fl. C. No. 176, die Wiesen, Fl. A. No. 494, 437, 430, zusammen abgeschätzt auf 911 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf, zufolge der auf der Registratur einzusehenden Taxe, wollen am 20. October, Vormittags 11 Uhr, in dem zu verkaufenden Wohnhause in Caan subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B III. 3 N. 1513. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Nachbenannte, dem Anton Kersting v. Lengenhendrichs zu Kehden gehörige in der Steuergemeinde Thülen gelegene Grundstücke: Fl. I. No. 37, 145, 172, 183, 184. Fl. II. No. 13/2, 66, (zur Hälfte) 67, 78, 92, Fl. III. No 17, mit Wohnhaus 220. Fl IV. No. 75, zufolge der nebst den Vorwarden in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe auf 873 Thlr. abgeschätzt, sollen in Termino den 28. October c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 3 N. 1514 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm

Der, dem Friedrich Wilhelm Nonnenberg zu gehörige Kotten im Buste, eingetragen folio 81 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Nächstebreck, gerichtlich abgeschätzt zu 2524 Thlr. soll (mit Ausnahme der Grundstücke Fl. I. No. 107 und 104) am 27 October 1841, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 3 N. 1515. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Brautleute Franz Volkenrath und Elisabeth Bathe zu Belecke haben durch gerichtlichen Vertrag vom 19. August 1841 für die nächstens zwischen ihnen einzugehenden Ehe die in Belecke statutarmäßig unter Eheleuten geltende allgemeine, wie überhaupt jede Gütergemeinschaft ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Rüthen, den 19. August 1841. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1516. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der, im Hypothekenbuche der Waldbauer Band III. Seite 37 eingetragene, dem Peter Christoph Wolf und seinen beiden Stiefkindern gehörige Kotten zum Homborn, gerichtlich abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe zu 4013 Thlr. 24 Sgr. 4 Pf., soll theilungshalber am 24. November 1841, Vormittags 11 Uhr, in dem Wirthshause des Hackenberg zur Straße nothwendig subhastirt werden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 2. N. 1517. Subhastations-Patent.

Das, der Wittwe Peter Caspar Langenkaemper, Maria Catharina geborne Kraegeloh, früher verwittwete Georg Heischeidt und den Eheleuten Schlossschmied Daniel Wettmann und Friederike geb. Heischeidt zugehörige, sub No. 46 in der Westerbauer belegene Wohnhaus nebst Zubehör, eingetragen Band II. pag. 187 des Hypothekenbuchs der Westerbauer und zu 500 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, soll in der Wohnung des Wirths Adam Usbeck an der blauen Rose am 24. November 1841, Vormittags 11 Uhr, nothwendig subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 2. N. 1518. Subhastations-Patent.

Der, im Hypothekenbuche der Haspe Band IV. Seite 181 eingetragene, den Eheleuten Hermann Escher und dem minderjährigen Friedrich Schmidt gemeinschaftlich zugehörige Kotten an der Kuhlerhardt, gerichtlich abgeschätzt zu 905 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf., soll am 22. November 1841, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle theilungshalber freiwillig verkauft werden. Die Taxe und der Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

B. III. 2. N. 1519. Subhastations-Patent.

Die, dem Franz Witteler zu Nelden gehörige ideelle Hälfte der in der Katastralgemeinde Thülen gelegenen Grundstücke: Fl. I. No. 10, 39, 121, 122, 148, 202, und 206. Fl. III. No. 51, 52, 53, 54, 225, 263 und 232/1, nebst Gebäulichkeiten und Gerechtigkeiten abgeschätzt auf 790 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 19. November c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

B. III. 2. N. 1520. Subhastations-Patent.

Folgende, zur Concursmasse Philipp Breitenbach zur Sieghütte gehörige, in der Katastralgemeinde Siegen und Weidenau gelegene Grundstücke: Fl. B. No. 294 mit darauf stehendem Wohnhause und Garten, B. 272, auf 1050 Thl., Grashof B 262, auf 63 Thlr 9 Sgr, Garten B 310, auf 26 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., Bleichplatz B. 328, auf 32 Thlr. 27 Sgr., Acker C. 222, auf 13 Thlr. 19 Sgr. 7 Pf., Wiese, C. 268, auf 74 Thlr. 17 Sgr. 5 Pf. und Acker C. 779, 779a, auf 85 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf. tarirt, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. November, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1521. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Der Nagelschmied Ludwig Behrens zu Paradies und die Wittwe Schuster Heinrich Stastus daselbst, Elisabeth geb. Dülberg, haben die eheliche Gütergemeinschaft, sowohl in Ansehung des Eingebrachten als des Erwerbs, für die einzugehende Ehe durch Vertrag ausgeschlossen.

Soest, den 20. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. III. 1. N. 1522. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Landshut.

Die, dem Eckhardt Wagener zum Sohl bei Fischelbach zugehörigen, in der Catastralgemeinde daselbst belegenen Realitäten: Fl. VII. No. 2, 3, 6, 10, 13, 17, 18, 19, 25, 30, 36, 41, 44. 48, 49, 50, 54, 57, 60, 63, 66, 70 und Fl VII. No. 47 mit den darauf befindlichen Gebäulichkeiten, abgeschätzt zu 1809 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf, sollen an gewöhnlicher Gerichtsstelle am 21. December 1841, Morgens 9 Uhr, subhastirt werden. Taxe liegt in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1523. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der Johann Peter Jesinghaus'sche Kotten in der Brambelle, eingetragen im Hypothekenbuch der Bauerschaft Langerfeld folio 88, gerichtlich abgeschätzt zu 1568 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 22. December c., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1524. Ausschliessung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Eheleute Herr Bauconducteur Wilhelm Rollmann und Frau Josephine geb. Langen hierselbst haben vor ihrer Verheirathung durch gerichtlichen Vertrag vom 16. vorigen Monats, für ihre Ehe jegliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Rüthen, den 8. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1525. Prodigalitäts-Erklärung.

Da der Colon Heinrich Louise zu Waltringen durch Erkenntniß vom 12. August c. für einen Verschwender erklärt worden ist, so wird dies bekannt gemacht, damit demselben ferner kein Credit ertheilt werde.

Werl, den 8. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht

B 1. N. 1526. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Die in der Steuergemeinde Oberhenneborn belegenen Grundstücke des Ackermanns Joseph Gerke zu Oberhenneborn, Flur XI. No. 34, Haus- und Hofraum, taxirt zu 144 Thlr., Flur XI. No. 35, Garten, taxirt zu 6 Thlr., sollen Behufs nothwendiger Subhastation in Termino den 30. November, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen und der Hypothekenschein liegen zur Einsicht in unserer Registratur offen.

B. I. N. 1527. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Limburg, den 28 August 1841.

Das, der Ehefrau Schaefer, Elisabeth gebornen Schnickmann zugehörige, in Hennen belegene Wohnhaus sub No. 27 nebst der Erbpachtsgerechtigkeit an dem nach No. 21 der Grundsteuer-Mutterrolle 5 Ruthen 4 Fuß großen Hausplatz, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt zu 300 Thaler Courant, soll am 2. December d. J., Morgens 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Albrecht zu Hennen subhastirt werden. Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden.

B. I. N. 1578 Subhastations Patent.

Das, der Wittwe Nicolaus Kleine dahier zugehörige, Vol. IV. fol. 39 des Hypothekenbuchs von Menden eingetragene Wohnhaus in Menden, Flur XIII. No. 201, mit Hofraum von 7 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt auf 454 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 18. December c., Vormittags 11 Uhr, subhastirt werden.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Siegen.

B. I. N. 1529. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Landmann Andreas Diehl zum Hainchen gehörige, und in verschiedenen Katastralgemeinden gelegene Grundstücke, nämlich: I. Hainchen, bestehend 1) in dem Wohnhause nebst Hofraum, Fl. II. No. 1107; 2) in Aeckern, I. 286, 448, II. 248, 249, 273, 285, 739, 744, 750; 3) in Wiesen, I. 402, 425, 433, 464, 510, 511, 512, 653, 657, 680, 699 b, 703a, 703b, 718, 724, 733, II. 35, 73, 200, 220, 238, 447, 451, 470, 545, 569, 590, 697, 1199; 4) in Gärten, II. 609, 670, 677, 837, 840, 857, 859, 1108; 5) in Haubergs-Idealantheilen am Compler C., 1 Albus 4 Pf.; D. 4²/₈, dito II. Irmgarteichen, bestehend in einem Acker, Fl. II. Nr 25, III. Gernsdorf, bestehend in den Aeckern, II. 2368, 2431, IV. Werthenbach, bestehend in den Aeckern, I. 1047, 1123, 1162, 1177, zusammen abgeschätzt zu 877 Thlr. 21 Sgr. 7 Pf., sollen in loco Hainchen am 11. December c., Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Subhastaten meistbietend verkauft werden. Taxe und Kaufbedingungen liegen zur Einsicht in der Gerichts-Registratur offen. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Termine zu melden.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Siegen.

B. I. N. 1530. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Johannes Heinrich Bingener zu Oelgershausen gehörende, in der Katastralgemeinde Oelgershausen Flur I. gelegene Immobilien: 1) No. 308, Haus- und Hofraum nebst Wohnhaus, taxirt zu 200 Thlr.; 2) die Gärten, No. 128, 131, im niedersten Garten, zu 1 Thlr. 20 Sgr. und No. 453 u. 502, Heidengarten und unterm Sange, zu 3 Thlr. 22 Sgr. geschätzt; 3) die Aecker, No. 58 und 60, am Ziegenrain, zu 5 Thlr. 20 Sgr.; No. 72, auf dem Stein, zu 2 Thlr. 15 Sgr.; No. 114, auf dem Miedweg zu 6 Thlr. 8 Sgr.; No. 162, bei der Steinkaute, zu 13 Thlr.; No. 267, Petersfeld, zu 3 Thlr. 15 Sgr.; No. 280, auf der Sange, zu 5 Thlr. 20 Sgr.; No. 293, im Dorfe, zu 6 Thlr.; No. 429, im Naßen, zu 16 Thlr. 15 Sgr.; No. 503, unter der Sange, zu 8 Thlr. abgeschätzt; 4) die Wiesen, No. 30, in der Kauzenbach, zu 15 Sgr.; No. 38, unter der Steinkaute, zu 4 Thlr.; No. 210, auf der Schütze, zu 42 Thlr.; No. 307, im Dorfe, zu 8 Thlr. 20 Sgr.; No. 380, auf dem Rain, zu 4 Thlr. 8 Sgr.; No. 540, vor dem Martelsberg, zu 4 Thlr. 9 Sgr.; No. 566, auf der Heide, zu 18 Sgr.; No. 190/1, unter der Stette, zu 12 Sgr. geschätzt; endlich 5) zwei Albus 6 Pf. vom Compler A., zu 132 Thlr. taxirt, sollen im Wege nothwendiger Subhastation am 14. December, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Mit Ausnahme von Flur I. 58 und 190/1 und dem Haubergsantheile ist der Besitztitel berichtigt. Unbekannte Realprätendenten, welche an diese Stücke Ansprüche zu machen haben, müssen dieselben, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Termine anmelden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Digitized by Google

B. I. N. 1531. Berichtigung eines Subhastations-Patent.

Der, nach dem Proclama vom 16. August c. zur Subhastation der Immobilien der Eheleute Johann Diedrich Mollerus zu Wenigern auf den 3. December c., Morgens 11 Uhr, bestimmte Termin steht, wie nachträglich bekannt gemacht wird, an Ort und Stelle zu Wenigern beim Gastwirth Schmermund an.

Schwelm, den 9. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1532. Diebstahl in den Stucken.

In der Nacht vom 15. auf den 16. d. M. sind dem Bäcker Johannes Stöcker in den Stucken, Gemeinde Genebreck, mittelst gewaltsamen Einbruchs, aus seiner Wohnstube folgende Gegenstände gestohlen worden:

25 Stück weiße und bunte Frauenmützen; fünf Stück kattunene schwarze Tücher; 7 Stück violettene Tücher; 1 rothe kattunene Kinderdecke; drei blaue leinene Schürzen; 1 blaues seidenes Tuch; 2 rothe seidene Tücher; 1 schwarzes seidenes Tuch; 20 Stück kattunene Tücher von verschiedenen Farben; 1 Halskrause mit Kragen; 1 wollene Thybet-Schürze; 6 kattunene Schürzen; 1 goldenes Halsschloß mit weißen Perlen; 2 vergoldete Brustnadeln; 4 ungenähte Mannshemden; 2 Strickstrümpfe mit Nadeln; 2 Klauen Garn (circa ½ Pfund); 3 Paar Kinderstrümpfe; ½ Dutzend Messer und Gabeln; 1 feine weiße Serviette; 2 wollene Tücher mit Franzen; 1 Frauen-Sonntagsmütze, vorne mit doppelten Spitzen besetzt; ½ Stück weißes leinenes Tuch; ½ Stück blaues leinenes Tuch; 1 Paar sayettene Fingerhandschuh; 1 gebes wollenes Tuch, mit Franzen besetzt; 1 Pfund Kaffeebohnen.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen, fordern wir Jeden auf, der über diesen Diebstahl Auskunft geben oder zur Wiederherbeischaffung der gestohlenen Sachen etwas beitragen kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 30. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1533. Diebstahl im Bruch.

In der Nacht vom 11. auf den 12. Juni c. sind dem Schuster Heinrich Fuistmann vom Bruch, mittelst Einbruchs, folgende Gegenstände:

2 Seiten Speck, im Gewicht von circa 90 Pfund; 3 Schinken, circa 55 Pfund schwer; 1 halber Schweinskopf, und ungefähr 12 Stück Mettwürste,

gestohlen worden.

Vor dem Ankauf warnend, fordern wir Jeden, der über die Thäterschaft Auskunft zu geben vermag, auf, davon uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort Kenntniß zu geben

Dortmund, den 1. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1534. Steckbrief hinter C. Busse.

Der Tagelöhner Carl Busse aus Herford hat seinen Dienst beim Landwirthe Schulte-Uemmingen am 20. Juli d. J. heimlich verlassen und sich dabei einer Entwendung von Kleidungsstücken ꝛc. seines Mitknechts Daniel Göbel, nämlich: einer noch wenig getragenen hellbraunen Tuchhose, eines ebenfalls noch wenig getragenen blauen leinenen Kittels, einer Pfeife mit kurzem Rohre, aus schwarzen Hornringen bestehend und schwarz hörnernem Abgusse, einem Porzellainkopfe mit einem Frauenzimmer-Gemälde und einer gebogenen Hornspitze, dringend verdächtig gemacht.

Digitized by Google

Wir ersuchen daher sämmtliche Militair- und Polizei-Behörden ergebenst, auf den gedachten Busse, dessen Signalement nachstehend folgt, zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und uns zuführen zu lassen.

Bochum, den 2. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Personen-Beschreibung.

Derselbe ist evangelischer Confession, 19 Jahre alt, 5 Fuß 3 Zoll groß, hat blonde Haare, runde Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, längliche Nase, kleinen Mund, rundes Kinn, blonden Bart, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist mittelet Statur.

B. III. 8. N. 1535. Anlegung einer Mühle an dem Erbke-Bache.

Der Zimmermeister Centini beabsichtigt, an dem Erbke-Bache zu Mickede, da, wo der Bach aus der Erbke in den Triftweg fließt, eine Mahl-, Graupen- und Grützen-Mühle anzulegen, weshalb Jeder, der gegen die Ertheilung zur Concession zu diesem Unternehmen Einwendungen zu machen haben möchte, aufgefordert wird, solche binnen 8 Wochen hier und bei dem Bauherrn schriftlich einzureichen und gehörig zu begründen. Spätere Einwendungen werden unbeachtet bleiben.

Soest, den 25. August 1841. Der Landrath.

B. II. 2. N. 1536. Verkauf von Grundstücken im Amte Plettenberg.

Die unterzeichneten bevollmächtigten Deputirten der Herscheider Marken-Interessenten, sind Willens, Namens derselben, die ihnen nach den neuesten Vergleichen im Mai d. J. zugefallenen und nunmehr Seitens der Königl. General-Commission zu Münster definitiv überwiesenen, im Amte Plettenberg belegenen Ausmarken-Bergdistricte in einer Größe von circa 250 Preuß. Morgen, in Termino, Dienstag den 28. September d. J., Vormittags 9 Uhr, an Ort und Stelle unter günstigen Zahlungsbedingungen öffentlich im Meistgebote zum Verkauf auszusetzen.

Die gedachten Berge liegen in zwei zusammenhängenden Districten, nahe an der Lenne, und zwar ein Kompler von 300 Morgen, „der sogenannte Remstoth mit seinen Unterabtheilungen" in der Steuergemeinde Eiringhausen, Amts Plettenberg, im Kreise Altena, der andere Kompler von 50 Morgen, „am hohen Hemberg" dagegen in der Steuergemeinde Affeln, Kreises Arnsberg.

Sie sind sämmtlich mit schönem Holzbestand versehen und eignen sich bei der Güte des Bodens und dem hohen Kohlenpreise dieser Gegend vorzüglich sowohl zum Abkohlen wie auch zur Hoch- oder Niederwaldbewirthschaftung.

Die Verkaufsbedingungen können sowohl im Termine, als auch vorher, bei den Unterzeichneten eingesehen werden.

Die Zusammenkunft erfolgt an dem genannten Tage und zu der bestimmten Stunde in dem erstgenannten Berge und zwar am Ringelberge bei dem Affelschen Pastorathagen und wird, wenn an diesem Tage der Verkauf nicht beendigt werden möchte, die Fortsetzung und Beendigung am andern Tage erfolgen.

Herscheid, den 30. August 1841. Die bevollmächtigten Deputirten,

Siebel, Bürgermeister. Rohl, Pfarrer.

B. II. 2. N. 1537. Servitutbefreiung mehrerer Forst-

Die, von dem Herrn Freiherrn Franz Fritz von Fürstenberg zu Eggeringhausen und der verwittweten Freifrau von Papen zu Lohe Namens ihres minderjährigen Sohnes Franz Egon bei der Königlichen General-Commission zu Münster beantragte und in deren Auftrage durch unterzeichneten Commissarius bearbeitete Servi-

Digitized by Google

und Ackergrundstücke in der Steuergemeinde Mellrich

tutbefreiung nachbenannter, in der in der Steuergemeinde Mellrich, Bürgermeisterei Anröchte, des Lippstädter Kreises und Arnsberger Regierungsbezirks belegenen Forst- und Ackergrundstücke, als:

			Morg.	Ruth.	Fuß
	I. dem Herrn Freiherrn von Fürstenberg gehörig,				
1)	Flur X. Nro. 1 a „Oberholz" groß		1	171	55
2)	„ X. „ 1 b. desgleichen		22	95	45
3)	„ X. „ 3 Ober den Hosen		49	134	—
4)	„ X. „ 4 Im Bruch		108	124	50
5)	„ X. „ 6 Auf'm Hügge		131	124	—
6)	„ X. „ 23 Obern Pfefferkampe		38	163	—
7)	„ X. „ 2 Auf den Höfen		8	151	25
8)	„ X. „ 9 „ „ „		40	130	—
9)	„ X „ 10 „ „ „		2	1	25
10)	„ X. „ 11 „ „ „		4	37	50
11)	„ X. „ 12 „ „ „		3	43	50
12)	„ X. „ 14 „ „ „		2	145	—
13)	„ X. „ 15 „ „ „		6	19	—
14)	„ X. „ 16 „ „ „		2	134	55
15)	„ X. „ 18 „ „ „		1	145	50
16)	„ X. „ 20 „ „ „		2	145	86
17)	„ X. „ 21 „ „ „		4	152	50
18)	„ XI. „ 27 Im Everswinkel		51	17	—
19)	„ XI „ 28 Am Gehammeskesberge		52	86	—
20)	„ XI. „ 26 Auf der Appelhöh		73	23	50
21)	„ XI. „ 25 Auf den Stücken		23	70	75
22)	„ XI. „ 23 und 24 Im Paploh		74	6	—
23)	„ XI. „ 1 Im Grund		13	103	—
24)	„ XI. „ 37 Im Grundholz		74	74	20
25)	„ XII. „ 7 Die Espen		17	22	75
	II. dem Freiherrn von Papen gehörig,				
26)	Flur X. No. 5 Schnadendickode, groß		97	154	—

wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung an alle bisher noch nicht zugezogene unbekannte Interessanten, ihre vermeintlichen Ansprüche und Rechte auf obige Districte binnen 6 Wochen präclusivischer Frist, spätestens aber in dem auf den 25. October dieses Jahrs, Morgens 10 Uhr, bei dem Gastwirth Röper gnt. Wicker zu Anröchte anstehenden Termine anzumelden, widrigenfalls sie die quest. Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen und später mit keinen Einwendungen dagegen weiter gehört werden können.

Arnsberg, den 31. Juli 1841.

Königl. Spezial-Commission für das Herzogthum Westphalen.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 39. Arnsberg, den 25. September 1841.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 373. Personal-Chronik.

Der Herr Regierungs-Rath von Hartmann ist von der Königlichen General-Commission zur Königlichen Regierung hier übergetreten und nimmt bei Letzterer die Stelle des Justitiarius ein.

Münster, den 11. September 1841.

N. 374. Personal-Chronik.

Höhern Orts ist die Anstellung des Pfarrers Heinr. Schulte zu Beverungen als Regens des Priester-Seminars zu Paderborn genehmigt.

Münster, den 9. Septembrr 1841.

N. 375. Vorlesungen bei der Königl. medicinisch-chirurgischen Lehr-Anstalt zu Münster im Winter-Semester 1841 u. 42.

An der hiesigen Königl. medicinisch-chirurgischen Lehr-Anstalt werden im bevorstehenden Winter-Semester $18^{41}/_{42}$ folgende Vorlesungen gehalten werden:

Erste (jüngste) Abtheilung.

1) Medicinal-Rath Dr. von Haxthausen: Montag von 3—5 Uhr über Gegenstände aus der allgemeinen Gesundheitskunde, als Aufsätze in der deutschen Sprache.
2) Derselbe: Freitag von 3—5 Uhr Auslegung des Celsus mit medicinisch-chirurgischer Tendenz.
3) Professor Dr. Becks: Dienstag und Donnerstag von 10—11 Uhr Naturgeschichte.
4) Dr. Schmedding: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, von 8—9 Uhr Morgens, Chemie.
5) Medicinal-Rath Dr. Tourtual täglich von 9—10 Uhr specielle Anatomie, enthaltend die Muskel-, Eingeweide- und Gefäßlehre.
6) Derselbe und Medicinal-Assessor Riefenstahl in Gemeinschaft: täglich von 11—1 Uhr und Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend von 2—5 Uhr Secir-Uebungen.

Digitized by Google

7) Dr. Haindorf: Montag von 7—8 Uhr Morgens, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr Physiologie.
8) Dr. Bernay: Diätetik, Montag und Sonnabend Vormittags von 10—11 Uhr.
9) Dr. Wirtensohn: Allgemeine Pathologie und Therapie, Montag, Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr Abends.
10) Derselbe: Sonnabend von 6—7 Uhr Abends, Repetitorium über allgemeine Pathologie und Therapie.
11) Medicinal-Assessor Riefenstahl: Montag, Freitag und Sonnabend von 2—3 Uhr, Repetitorium über specielle Anatomie.

Zweite (mittlere) Abtheilung.

1) Medicinal-Rath Dr. von Harthausen: Dienstag von 3—5 Uhr über die schriftliche Geschäftsführung der Medicinal-Personen, als Gegenstand der deutschen Sprache.
2) Derselbe: Sonnabend von 3—5 Uhr, Auslegung des Celsus mit medicinisch-chirurgischer Tendenz.
3) Medicinal-Rath Dr. Tourtual: Montag und Donnerstag von 3—5 Uhr und Mittwoch und Freitag von 3—4 Uhr, zweiten Theil der operativen Chirurgie.
4) Regiments-Arzt Dr. Klatten: Dienstag und Mittwoch von 8—9 Uhr Morgens, Bandagenlehre.
5) Derselbe: Donnerstag, Freitag und Sonnabend von 8—9 Uhr Morgens, Lehre von den Fracturen und Luxationen.
6) Medicinal-Rath Dr. Pellengahr: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 2—3 Uhr specielle Pathologie und Therapie der chronischen Krankheiten.
7) Dr. Bernay: Dienstag von 5—7, und Donnerstag von 5—6 Uhr Abends, Repetitorium über specielle Pathologie, Therapie und Arzneimittellehre.
8) Medicinal-Assessor Riefenstahl: Donnerstag von 6—7 Uhr, Sonnabend von 5—6 Uhr, Mittwoch und Freitag von 4—5 Uhr Abends Repetitorium über Chirurgie.

Außerdem nehmen die Zöglinge dieser Abtheilung an den für die erste Abtheilung unter 5, 6, 9, 10 und 11 aufgeführten Lehrvorträge und Uebungen Theil.

Dritte (älteste) Abtheilung.

1) Dr. Klövekorn: Donnerstag, Freitag und Sonnabend von 7—8 Morgens, practischen Theil der Geburtshülfe, und am Sonnabende von 6—8 Uhr Abends, Anleitung zur geburtshülflichen Untersuchung.
2) Medicinal-Rath Dr. Pellengahr: Montag, Freitag und Sonnabend von 2—3 Uhr, medicina forensis et castrensis.

Digitized by Google

3) Derselbe: Montag von 8—9 Uhr Morgens, Lehre von den plötzlichen Lebensgefahren und Rettung Scheintodter.

4) Derselbe und Medicinal-Rath Dr. Tourtual, unterstützt von dem klinischen Assistenz-Arzte Riefenstahl: täglich von 10—12 Uhr, practische Uebungen im medicinisch-chirurgischen Klinikum

5) Dr. Klövekorn: zu geeigneter Zeit geburtshülfliche Klinik.

Die Zöglinge der 3. Abtheilung wohnen überdies den für die mittlere Abtheilung unter 3, 4, 5, 7 und 8 bestimmten Vorlesungen und Repetitorien zum zweiten Male bei.

Der Anfang der Vorlesungen ist auf Montag den 25. October c. festgesetzt.

Münster, den 16. September 1841.

Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 376. Entlassungs-Prüfung aus dem Schullehrerinnen-Seminar zu Münster.

In Folge der am 30. und 31. v. M. stattgefundenen Prüfung der im hiesigen Schullehrerinnen-Seminar vorgebildeten Präparandinnen, sind zu Elementar-Schullstellen für wählbar erklärt:

1) Brinkmann, Anna, aus Freckenhorst; 2) Dresemann, Ottine, aus Rhede; 3) Dröge, Therese, aus Münster; 4) Hunkemöller, Anna, aus Einen; 5) Raber, Clara, aus Dreierwalde; 6) Riemann, Anna, aus Telgte; 7) Averkamp, Franziska, aus Rheine; 8) Schäpers, Lisette, aus Münster; 9) Zurbonsen, Anna, aus Warendorf; 10) Zurhorst, Franziska, aus Ochtrup.

Münster, den 10. September 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 377. Verschreibung der Arzneien von Civil-Aerzten und Wundärzten für Militair-Personen nach der neuen Militair-Pharmakopöe. 1a. 18911.

Laut dem Circulare des Herrn Ministers der Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten Excellenz vom 24. vorigen Monats ist, mit Genehmigung des Königl. Kriegs-Ministeriums, eine neue Ausgabe der Militair-Pharmakopöe veranstaltet worden.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 7. Juli 1829, im Amtsblatte desselben Jahres, St. 30. Nr. 282, haben sämmtliche Civil-Aerzte und Wundärzte, welche in den Fall kommen, für Militair-Personen auf Königliche Kosten Arzneien zu verordnen, sich dabei nach dieser Militair-Pharmakopöe zu richten, indem die frühere Auflage derselben vom Jahre 1828, nunmehr außer Anwendung getreten ist.

Civil-Aerzte und Apotheker können die gegenwärtig eingeführte Militair-Pharmakopöe sowohl im Büreau des Medicinal-Stabes der Armee in Berlin, als in den Provinzen bei den General-Aerzten der Armee-Corps käuflich erhalten.

Arnsberg, den 15. September 1841.

Digitized by Google

N. 378. Belobung. Ia. 19,053.

Am 26. Juli d. J. hat der Tagelöhner Carl Wewer zu Altenhagen, den Ober-Steuer-Controleur Maylaender von Iserlohn, welcher durch die hoch angeschwollene Volme zu reiten versuchte, jedoch mit seinem Pferde von der reißenden Fluth umgeworfen wurde, nicht ohne eigene Gefahr gerettet.

Wir bringen diese lobenswerthe und muthige Handlung unter dankbarer Anerkennung, mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß dem Wewer von dem Königlichen Ministerio des Innern und der Polizei die Erinnerungs-Medaille und eine Unterstützung von zehn Thalern bewilligt worden ist.

Arnsberg, den 15. September 1841.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 379 Erhebung des Chausseegeldes zu Hillen.

Mit höherer Genehmigung wird vom 15. October d. J. ab, auf der ferner ausgebaueten Strecke der Kunststraße von Haltern nach Bochum das gesetzliche Wegegeld für 1 Meile an der neu errichteten Barriere zu Hillen erhoben werden.

Münster, den 20. September 1841.

N. 380. Patent-Verleihung.

Den Maschinen-Fabrikanten Fr. Emundts und Herrenkohl zu Aachen ist unter dem 9. September 1841 ein Patent

auf eine mechanische Vorrichtung für Streich-Maschinen, um für Wollen-Streichgarne bestimmte Bänder ohne Ende zu fertigen, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung,

für den Zeitraum von Fünf Jahren, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 381. Patent-Verleihung.

Dem Maschinen-Fabrikanten Züst und Comp. zu Elberfeld ist unter dem 14. September 1841 ein Patent

auf einen selbstthätigen, hubverstellenden Krummzapfen für Druckpumpen, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung, ohne Jemanden in der Benutzung der einzelnen bekannten Theile zu gleichen Zwecken zu behindern,

für den Zeitraum von Fünf Jahren, von jenem Tage an gerechnet, und den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 382. Patent-Zurücknahme.

Das dem Friedrich August Metzke zu Berlin unter dem 6. Januar 1841 ertheilte Einführungs-Patent

auf eine in ihrer ganzen Zusammensetzung für neu und eigenthümlich erachtete Dresch-Maschine

ist, da die Ausführung derselben nicht nachgewiesen, für erloschen erklärt worden.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 39. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 25. September 1841.

N. 1538. Allgemeine Hauscollecte zum Besten der durch Haagelschlag ꝛc. in Nothstand gerathenen Einwohner des Regierungsbezirks Trier. 1a. 19,339.

Für die in der Nacht vom 26. bis zum 27. Juni dieses Jahrs durch einen von orkanmäßigem Sturm begleiteten Haagelschlag in Nothstand gerathenen Einwohner des Kreises Saarburg, des Landkreises Trier und der Kreise Wittlich und Bernkastel, wodurch in weniger als einer halben Stunde, auf weiten Strecken alles Getreide, Futter, Kräuter, Reben, Gemüse und Bäume zerschmettert und alle Gebäude mehr oder minder beschädigt worden sind, ist höheren Orts eine allgemeine Hauscollecte bewilligt worden.

Wir fordern deshalb sämmtliche Localbehörden unseres Departements hiermit auf, die fragliche Collecte durch vertraute, bei ihren Mitbürgern in Achtung stehende Deputirte schleunigst abhalten zu lassen und die eingehenden Beträge unter der Rubrik — „Herrschaftliche Collecten-Gelder“ — an die Steuer-Kasse abzuliefern, von welchen letzteren sie dann sofort und spätestens bis zum 10. December d. J. an unsere Haupt-Kasse einzusenden sind.

Arnsberg, den 17. September 1841.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

B. III. 3. N. 1539. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Die, den Eheleuten Schuster Hermann Diedrich Mentze gehörige, im Hypothekenbuche Band I. fol. 101 bis 104, 185 bis 187 und Band II. fol. 46 bis 48 eingetragene, in und bei Oberdemer belegene Besitzung, bestehend aus einem Wohnhause, Stall und Nebengebäude, ferner Gärten, Ackerländereien, Wiesen und Holzungen, gerichtlich abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, zu 2553 Thlr., soll in Termino den 30. October c., Morgens 10 Uhr und 4 Uhr Nachmittags, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1540. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Verleburg.

Die, den Erben der Eheleute Johann Heinrich Schneider und Anna Katharina geb. Strakbein zur Balde zugehörigen, in der Katastralgemeinde Balde gelegenen Grundstücke: Fl. III. No. 81, nebst Wohnhaus, Scheune und Schweinestall, Fl. I. No. 115, 111, 131, Fl. III. No. 80, 86, 88, 87, 92, Fl. II. No. 3, 4, 73, 42, 43, 38, Fl. I. No. 20, 11, Fl. III. No. 82, 85, abgeschätzt auf 1641 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. October c., Vor-

Digitized by Google

mittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1541. Subhastations-Patent.

Die, der Wittwe Führmann geb. Michelis gehörigen, in der Osten-Stadt-Feldmark Hamm belegenen zwei Gärten: a. Flur X. No. 38, von 60 Ruthen 90 Fuß, abgeschätzt zu 110 Thlr., zwischen Markhoffs, Lefferts und Fuhrmans Gärten; b. Flur X. No 61, von 1 Morgen 10 Fuß, zwischen Unkenbolds und Boeckers Gärten, abgeschätzt zu 145 Thlr., sollen an der Gerichtsstelle den 4. November d. J., Morgens 11 Uhr, nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenscheine sind in unserer Registratur einzusehen.

Hamm, den 16. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 3. N. 1542. Subhastations-Patent.

Die, im Hypothekenbuche von Herdecke Band II. pag. 252, pag. 255 und 258 eingetragenen Immobilien der Minorennen Diedrich Maas und der Eheleute Friedrich Kortenhaus sollen nebst mehreren, nicht in das Hypothekenbuch eingetragenen Grundstücken theilungshalber subhastirt werden. Zum öffentlichen Ausgebote des Hauptwohnhauses No. 59, taxirt zu 3400 Thlr., des Gartens auf der Heide, taxirt zu 221 Thlr. 20 Sgr., so wie des Hauses No. 73, taxirt zu 435 Thlr. 15 Sgr. und des dabei gelegenen Gartens, taxirt zu 326 Thlr. 15 Sgr. ist ein Termin auf den 27. October 1841, Morgens 11 Uhr, und zum Verkaufe: a) des Dahlackers, Flur 5. No. 393, taxirt zu 663 Thlr. 10 Sgr.; b) des Ackers auf dem Kolben, Flur 5. No. 365/1, taxirt zu 199 Thlr. 15 Sgr.; c) der Hütung am Attenberge, Flur 4. No. 26/45, taxirt zu 37 Thlr. 28 Sgr.; d) des Ackers auf dem Vinkenberge, Flur II. No. 132/20 und 132/21, taxirt zu 66 Thlr. 25 Sgr.; e) des Ackers am Attenberge, Flur IV. No. 14, taxirt zu 130 Thlr. 26 Sgr.; f) des Ackers auf'm Wiemberge, Flur II. No. 134, taxirt zu 172 Thlr. 6 Sgr.; g) des Ackers unterm Baum, Flur V. No. 51, taxirt zu 325 Thlr. 10 Sgr., ist ein Termin auf den 29 October 1841, Morgens 11 Uhr, jedesmal im Hauptwohnhause bei Friedrich Kortenhaus zu Herdecke anberaumt. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen. Rücksichtlich der sub a. bis g. benannten Grundstücke werden etwaige Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens am 29. October, bei Strafe der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

B. III. 3. N. 1543. Subhastations-Patent.

Die, in der Gemeinde Hattingen belegenen Immobilien der unverehelichten Dorothea Ferdinandine Ostheide und des Tuchfabrikanten Heinrich Ostheide, als: 1) Wohnhaus in Hattingen auf dem Hallen-Platze mit Anbau, Stallung und Hofraum; 2) Garten auf dem Lindenkamp; 3) Garten daselbst; 4) Ackerland im Heggerfelde, eingetragen in der neuen Grundsteuer-Mutterrolle Art. 211, Flur I. No. 174, Flur II. No. 5, 21, Flur IV. No. 39, und gerichtlich abgeschätzt ad 1. auf 950 Thlr., ad 2. auf 100 Thlr., ad 3. auf 85, ad 4. auf 200 Thlr., zufolge der nebst dem neuesten Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. October 1841, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

B III 3. N 1544. Subhastations-Patent.

Die, in Oberhemer belegenen Wohnhäuser des Maurermeisters Christian Haardt daselbst sub No 64½ und 65½ nebst dem Erbpachtsrechte an den dazu gehörigen Grundstücken, Fl. X. No. 49⅚ und 49⅙, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1746 Thlr. 10 Sgr., soll am 9. November 1841, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

B. III. 2. N. 1545. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Hammerschmied Joh. Peter Funke zugehörigen ¾ Antheile an dem in der Gemeinde Blankenstein belegenen und in der neuen Grundsteuer-Mutterrolle Art. 54, Flur I. No. 248, 249, 251, 252 eingetragenen Pohlen Gute, gerichtlich abgeschätzt auf 697 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst dem neuesten Hypothekenscheine und den Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. November 1841, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

B. III. 2. N. 1546. Subhastations-Patent.

Das, der Wilhelmine Crone in Schwerte zugehörige, Band 49 No. 19 fol. 10 des Hypothekenbuchs und Flur VI. No. 225 der Grundsteuer-Mutterrolle eingetragene, an der Emscher belegene Grundstück, 4 Morgen 38 Ruthen 50 Fuß groß, ist zur nothwendigen Subhastation gezogen und soll in Termino den 20. November, 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich meistbietend verkauft werden. Taxe und Vorwarden sind in der Gerichtsregistratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

B. III. 2. N. 1547. Subhastations-Patent.

Die, dem Tagelöhner Wilhelm Scholar zu Ende an einem urbar gewachten Parzell Holzgrund in der Holthauser Mark von 10 Morgen 82 Ruthen, (Sect VI. No. 1 ww/a der Flur) zustehende Erbpachtsgerechtigkeit nebst dem darauf erbauten Wohnhause, gerichtlich abgeschätzt zu 1070 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe, soll in Termino den 3. December, 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

B. III. 2. N. 1548. Subhastations-Patent.

Das, der Wittwe und den Erben Samuel Becker hierselbst zustehende, in der Kebbelgasse sub No. 501 belegene Wohnhaus nebst Hofraum und Garten, gerichtlich abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 2060 Thaler, soll in Termino den 22. November 1841, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 1549. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Eheleute Herr Bauconducteur Wilhelm Rollmann und Frau Josephine geb. Langen hierselbst haben vor ihrer Verheirathung durch gerichtlichen Vertrag vom 16. vorigen Monats, für ihre Ehe jegliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Rüthen, den 8. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1550. Prodigalitäts-Erklärung.

Da der Colon Heinrich Louise zu Waltringen durch Erkenntniß vom 12. August c. für einen Verschwender erklärt worden ist, so wird dies bekannt gemacht, damit demselben ferner kein Credit ertheilt werde.

Werl, den 8. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht

B. IV. 1. N. 1551. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Dr. juris Franz Anton Grasso zugehörigen, in der Katastralgemeinde Suttrop gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 1, mit dem darauf stehenden Wohnhause und Oeconomie-Gebäude, 2a, 2b, 111, 215, 231, 259, 262, 268, 278, 283, 293, 325, 357, 459, 398, 400, 401, 402, 404, 413, 416, 425, 429, 452, 455, 463, 456, 471, 505, 524, 537, 542, 606, 650, Flur II. No. 2, 5, 16½, 121, 132, 139, 143, 147, 155, 170, 182, 241, 242, 253, 259, 272, 273½, 280, 304b, 309, 313, 329, 336, 342, 368, 387, 389, Flur III. No. 28, 29, 99½, 123, 130, 168, Flur V. No. 11, 22, 39, 95, 111, 139, 143, 164, 168, 172, 218, 229, Flur VI. No. 15, 30, 65, 72, 112, 114, 124, 160, 167, 180, 187, 207, 302, Flur VII. No. 62, 71, 78, 80, 82, 96, Flur VIII. No. 13a, 20, Flur I. No. 390, 585, abgeschätzt auf 12,672 Thlr. 5 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 13. April 1842, Morgens 9 Uhr, in der Behausung des Dr. Grasso zu Suttrop subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1552. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen die Grundbesitzungen der Eheleute Karl Timmerbeul am Drögenpütt bei Wehringhausen, eingetragen im Hypothekenbuche von Wehringhausen Band I. pag. 240. und Band II. pag. 31. und unter der Flur I. sub No. 313, 314, 315, 316, 317, 318, desgleichen Flur II No. 1. der neuen Mutterrolle aufgenommen, welche Realitäten zusammen auf 1119 Thlr. 2 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt sind, in Termino den 30. December 1841, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Die Taxe nebst dem neuesten Hypothekenscheine liegen in der Registratur zur Einsichtoffen.

B. III. 1. N. 1553. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, dem Glaser Johann Friedrich Flüs zu Breckerfeld gehörigen, im Hypothekenbuche von Breckerfeld, Band IV. pag. 49 und 118, eingetragenen Immobilien, abgeschätzt zu 2044 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf., sollen in Termino den 20. December 1841, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst, im Wege der nothwendigen Subhastation, verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der hiesigen Gerichts-Registratur einzusehen.

B. III. 1. N. 1554. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, vom Schreiner Johann Peter Kralle angekauften Immobilien der Erben Caspar Billstein zu Breckerfelde, nämlich: das Wohnhaus am Neuenhause, nebst Garten und Acker daselbst, eingetragen Band II. pag. 202 des Hypothekenbuchs von Breckerfelde, gerichtlich geschätzt zu 2223 Thlr. 15 Sgr., sollen am 22. December 1841, Vormittags 11 Uhr, am Rathhause in Breckerfelde resubhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können hier eingesehen werden.

B. III. 1. N. 1555. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der dem Reidemeister Kaspar Asbeck und Zimmermeister Heinrich Kaspar Schilken, so wie der Wittwe und Erben Ambrosius Brand in der Nahlenbecke gehörige, in der Hasperbache im Voerdeschen belegene Hinnenberger Rohstahlhammer nebst 2 Kohlenschoppen und sonstigem Zubehör, eingetragen Flur IX. No. 67—69, der Ritterrolle von Voerde, und zu 1680 Thlr. Preuß. Courant gerichtlich gewürdigt, soll in der Wohnung des Wirths Kettler zu Verneis im Voerdeschen, am 22. December 1841, Vormittags 11 Uhr, theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen, und haben alle unbekannte Realprätendenten, bei Vermeidung der Präclusion, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

B. III. 1. N. 1556. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, der Wittwe und Erben Johann Heinrich Bosenius zugehörige, aus zwei Wohngebäuden, Ackerland, Holzung und Wiesen bestehende Kotten am Wunderbaum, eingetragen im Hypothekenbuche der Bauerschaft Mylinghausen, fol. 34, gerichtlich abgeschätzt zu 2761 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 3. Januar 1842, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Die unbekannten Realprätendenten haben sich mit ihren Ansprüchen, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens bis zu diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1557. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, den Eheleuten Johann Peter Deitermann und Elisabeth geb. Bensermann zugehörigen Immobilien, bestehend aus einem an der Scharwacht, Bauerschaft Schwelm belegenen, fol. 132. des Hypothekenbuchs dieser Bauerschaft eingetragenen Kotten, gerichtlich abgeschätzt zu 3472 Thlr. 15 Sgr., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1558. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Folgende, in der Steuergemeinde Westfeld belegene, den Eheleuten Hermann Freimuth zu Nordenau zugehörigen Immobilien, Flur III. No. 28, 36, 37, Flur IV. No. 43, 174, mit dem Wohnhause Flur V. No. 5, 8, Flur VI. No. 35, 36, welche zusammen auf 869 Thlr. taxirt sind, sollen am 27. December d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Frisse zu Nordenau öffentlich verkauft werden.

Digitized by Google

B III 1.
N. 1559.
Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation.

Nachstehend benannte, zu dem Nachlaß der gestorbenen Eheleute Johann Fahne gehörige Immobilien: 1) das zu Hamm No. 284 belegene Wohnhaus mit Zubehör, abgeschätzt zu 610 Thlr.; 2) das Wohnhaus zu Hamm No 284½ mit Zubehör, tarirt zu 215 Thlr.; 3) der Garten in der Osten-Stadt-Feldmark, grenzend an die Landstraße, Obergs Garten und den Weg nach Kentrop, Flur X. No. 111 und 112 des Katasters von 156 R. 60 F., abgeschätzt zu 300 Thlr.; 4) das Parzell in der Ostenstadtfeldmark, Flur XII. No. 161, von 3 M. 88 R. 20 F., gränzend an Bergers, Böhmers und Vorsters Grundstücken, tarirt zu 100 Thlr., sollen den 29. December c., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Hypothekenscheine und Verkaufsbedingungen sind in der Gerichtsregistratur einzusehen.

Hamm, den 7. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I.
N. 1560.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Die Immobilien des Färbers Anton Stoermann gnt. Trippe in Schmallenberg, Flur V. No. 67, und Haus, Flur VIII. No 16 derselben Steuergemeinde, tarirt zu 390 Thlr., sollen in Termino den 24. December, Morgens 11 Uhr, in loco Schmallenberg, in der Behausung des Gastwirths Stoermann, zum nothwendigen Verkaufe ausgestellt werden. Taxe, Bedingungen und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B I.
N 1561.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Die, in der Katastralgemeinde Hachen, Flur II. No 339 belegene, im Hypothekenbuche der Gemeinde Hachen, Vol. I. fol 26 eingetragene Parzelle des Franz Kampmann gnt Fürste zu Hachen, Haus- und Hofraum, nebst aufstehenden Gebäuden und der dazu gehörenden Marken- und Bürgergerechtsame, so wie der zum Hause gehörende Garten, Flur II. No. 340, nach der in der Registratur nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe, zusammen zu 715 Thlr. Cour. abgeschätzt, sollen in Termino den 28. October, Morgens 10 Uhr, vor dem Deputirten Land- und Stadtgerichtsrath Seibertz an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I.
N 1562.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Das, zum Nachlaß des Johann Heinrich Narbach in Sendschotten gehörige Gut: 1) in der Steuergemeinde Bleche, Flur IV. No. 576, 587, 596, Flur V. No 9, 41, 47, 52, 74, 94, 114, 160, 213, 214, 242, 271, 281, 309, 333, 368, 370, 388, 404, 442, 444, 445, mit Wohnhaus, 460, 476, 535, 539, 560, 567, 590, 604, Flur VII. No. 105, und ¾ Antheil von Flur VI. No. 203, 334. 2) in der Steuergemeinde Dumicke, Flur X. No. 691, 3) in der Steuergemeinde Droleshagen, ¾ Antheil von Flur I. No. 48, abgeschätzt auf 294 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 29. December d. J., Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe. B. I. N. 1563. Subhastations-Patent.

Die dem Anton Neuhäuser zu Saalhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Saalhausen gelegenen Grundstücke: Flur III. No. 139, Flur IV. No. 89, 90, Flur VI. No. 21, Flur VIII. No. 73 und Flur VIII. No. 107, nebst Wohnhause, abgeschätzt auf 427 Thlr. 8 Sgr. 11 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 21. December d. J., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe. B. I. N. 1564. Subhastations-Patent.

Die zur erbschaftlichen Liquidations-Masse Johann Berg zu Langenei zugehörigen, den Eheleuten Johann Grünhagen daselbst adjudicirten, in der Katastralgemeinde Langenei belegenen Grundstücke, Flur VII. No. 26, Flur IX. No. 46 und 47, nebst dem darauf stehenden Wohnhause, abgeschätzt auf 259 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen anderweit in Termino den 30. October d. J., Morgens 11 Uhr, resubhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen. B. I. N. 1565. Subhastations-Patent

Die, dem Klemens Schäfer gnt. Frische zu Knedlinghausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Miste sub Flur I. No. 361, und 435, Flur VI. No. 145, und Rüthen sub Flur XIV. No. 80 gelegenen Grundstücke, abgeschätzt, ohne Abzug der ständigen Lasten, auf 390 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 23. December c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Meschede. B. I. N. 1566. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Joh. Burnemann gnt. Schenuit zu Wallen gehörige, in der Katastralgemeinde Calle belegenen Parzellen, Flur X. 173, nebst Wohnhaus, Speicher und Schaafstall, taxirt zu 370 Thlr., Flur X. 172, taxirt zu 10 Thlr., X. 168, taxirt zu 40 Thlr., X. 176/1, taxirt zu 120 Thlr., VIII. 51/2, taxirt zu 57 Thlr., IX. 21, taxirt zu 3 Thlr., VII. 101, taxirt zu 60 Thlr. 5 Sgr., X. 210, taxirt zu 32 Thlr 14 Sgr. 5 Pf., X. 207, taxirt zu 30 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf., X. 174, taxirt zu 2 Thlr. 15 Sgr., X. 175, taxirt zu 2 Thlr., X. 193, taxirt zu 50 Thlr., XI. 19, taxirt zu 4 Thlr. 5 Sgr., XI. 34, taxirt zu 42 Thlr., XI. 83, taxirt zu 25 Thlr., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation, in Termino den 17. December c., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Kaufbedingungen können in hiesiger Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach. B. I. N. 1567. Subhastations-Patent.

Das, dem Friedrich Schauerte zugehörige, in der Katastralgemeinde Winterberg gelegene Grundstück, Flur IX. No. 183, Haus- Hofraum, 25 Ruthen 25 Fuß,

Digitized by Google

nebst halbem Wohnhause, (östliche Hälfte) abgeschätzt auf 722 Thlr. Cour., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. December, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

N. 1568. Edictal-Ladung.

Edictal-Ladung. — Land- und Stadtgericht Werl.

In dem Judicial-Depositum des unterzeichneten Gerichts beruht ein aus der eisernen Vorschußmasse des ehemaligen Justiz-Amtes hierselbst herrührender Ueberschuß von 53 Thlr. 7 Sgr. 9 Pf. Die Eigenthümer dieses Ueberschusses sind unbekannt. Es werden 'daher alle diejenigen', welche daran Rechte zu haben vermeinen, vorgeladen, diese ihre Rechte binnen vier Wochen bei uns anzumelden, widrigenfalls diese Depositat-Masse an die Justiz-Officianten-Wittwen-Kasse abgeliefert wird.

N. 1569. Zeuglieferung für Kasernen und Lazarethe pro 1842.

Die Lieferung des Bedarfs an Bett- und Leinenzeug für die Kasernen und Lazarethe im Verwaltungsbezirk der unterzeichneten Intendantur pro 1842 soll im Wege der Submission an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, und zwar dergestalt, daß die weiß und grau leinene Stücke, die blau und weiß leinene Sachen, und die wollenen Decken und Socken als besondere Lieferungen getrennt ausgeboten werden.

Die Anzahl der zu liefernden Stücke ist aus den Bedingungen zu ersehen; diese, so wie die Proben, nach welchen die Lieferungen bewirkt werden sollen, können bei dem Königlichen Train-Depot zu Münster, den Königlichen Garnison-Verwaltungen zu Düsseldorf, Hamm, Paderborn und Bielefeld, imgleichen bei den Königlichen Lazareth-Commissionen zu Wesel und Minden eingesehen werden.

Lieferungs-Unternehmer werden hierdurch aufgefordert, ihre Anerbietungen schriftlich, versiegelt und mit der Bezeichnung: „Zeuglieferung für Kasernen und Lazarethe pro 1842" spätestens bis zum 11. October d. J., Vormittags um 10 Uhr, in unserm Geschäftslocal hier abzugeben und der sodann erfolgenden Eröffnung der eingegangenen Lieferungsanerbietungen nach Gefallen persönlich beizuwohnen.

Münster, den 18. September 1841.

Königliche Intendantur des 7. Armee-Corps.

N. 1570. Diebstahl in der Wellerbecke.

In der Nacht vom 31. Juli auf den 1. August c. oder vom 1. auf den 2. August c. sind dem Reckschmied Carl Hackenberg vom Ravenschlage aus seinem Hammer in der Wellerbecke 4 Stück Radringe, jedes Stück 9 Fuß lang, 4 Zoll breit, im Ganzen 274 Pfund wiegend, zum Werthe von 18 Thlr., ferner 20 bis 30 eiserne Bleche, per Stück 5 Pfund wiegend und eine Stange Stahl von 30 und 40 Pfund, so wie ein Schurzfell, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen, ersuchen wir Jeden, der über den fraglichen Diebstahl Auskunft zu ertheilen vermag, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 30. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

In

N. 1571. Diebstahl bei Hiddinghausen.

In der Mittwe des Monats Juli c. sind dem Steinhauer Heinrich Jansen von Hiddinghausen aus seinem Steinbruche, im Hellhammers Busch genannt, folgende Gegenstände, als:

ein eisernes Brecheisen; ein eiserner Hammer von 10 bis 12 Pfund schwer; eine Spitzhacke; eine dito und eine platte Hacke; ein Winkeleisen; eine Schaufelschüppe; ein Flachhammer von 5 Pfund schwer; 4 Spitzeisen von Stahl, 10 Zoll lang,

und am 31. v. M., Mittags zwischen 11—12 Uhr:

eine neue Schaufelschüppe; ein eiserner Hammer; 8 Beitel von Stahl, auf 2 derselben ist das Fabrikzeichen „B. Bröcking" sichtbar; ein Hammer von Stahl und 7½ Pfund schwer; ein eiserner Treibbeitel von 5 Pfund schwer,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen, fordern wir Jeden, der zur Ausmittelung der Thäterschaft und Wiederherbeischaffung des Gestohlenen etwas beitragen kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Ortsobrigkeit ungesäumt davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 30. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1572. Diebstahl im Hölken.

In den Tagen vom 31. vorigen bis zum 2. dieses Monats ist dem Wirth Ludwig Riehl im Hölken, Bauerschaft Nächstebreck, ein Hinterpflug, welcher vor seinem Hause stand, gestohlen worden.

Wir warnen vor dem Ankauf des gestohlenen Pfluges und fordern Jeden, der zur Ausmittelung des Diebstahls etwas beitragen kann, hierdurch auf, uns oder die nächste Polizeibehörde davon ungesäumt in Kenntniß zu setzen.

Schwelm, den 30. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1573. Diebstahl zu Gevelsberg.

In der Nacht vom 24. auf den 25. August cur. sind dem Winkelier C. H. Alberts zu Gevelsberg aus seinem Hause, mittelst Einbruchs, folgende Gegenstände gestohlen worden:

1½ Ballen Kaffeebohnen, circa 150 Pfund schwer; 12 Paar blaue und rothe Tassen mit Körbchen; 1 feiner weißer Henkelkorb; 1 zinnernes ½ Maaß; 1 messingenes ½ Maaß, und 1 messingene Lampe, so wie für einige Thlr. graues Packgarn.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Gegenstände, fordern wir Jeden, der über diesen Diebstahl Auskunft geben kann, auf, uns oder der nächsten Ortsbehörde sofort Anzeige zu machen.

Schwelm, den 30. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1574. Diebstahl zu Gevelsberg.

In der Nacht vom 12. auf den 13. d. M., sind dem Sachsauerschmied Wilhelm Glietenberg zu Gevelsberg aus seiner Schmiede 92 fertige Hämmer ohne Zeichen, ein Erte', mit den Buchstaben W. G. & C., zwei Hämmer, zusammen 23 Pfund schwer, so wie ein Handhammer, gestohlen worden.

Vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen warnend, fordern wir Jeden, der über

Digitized by Google

diesen Diebstahl Auskunft ertheilen kann, hierdurch auf, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde ungesäumt anzuzeigen.

Schwelm, den 30. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1575. Diebstahl in der Oehde.

In der Nacht vom 21. auf den 22. August c. sind dem Bleicher Johann Peter Kiekuth in der Oehde bei Langerfeld 6 Paar Zwirn von seiner Bleiche daselbst gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe des gestohlenen Zwirns, fordern wir Jeden, der über diesen Diebstahl Auskunft geben kann, hierdurch auf, uns oder die nächste Polizeibehörde sofort davon in Kenntniß zu setzen.

Schwelm, den 8. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1576. Diebstahl zu Hoerde.

In der Nacht vom 9. auf den 10. August c. sind aus der Werkstatt der, der Wittwe Heitmann in Hoerde zugehörigen Lohgerberei-Anstalt achtzehn Stück gelohete Kalbfelle, zum Werthe von ungefähr 18 Thlr., entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankauf der gestohlenen Gegenstände warnen, ersuchen wir Jeden, der von der Thäterschaft Kenntniß haben möchte, solches uns sofort mitzutheilen.

Dortmund, den 4. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1577. Diebstahl zu Lichtendorff.

In der Nacht vom 2. auf den 3. August sind, a. dem Wilhelm Henning zu Lichtendorff:

ein olivengrüner Oberrock; eine neue helltuchene blaue Hose; ein blauer neuer Kittel;

b. dem Valentin Henning daselbst:

ein dunkelblauer tuchener Leibrock; eine hellblaue tuchene Hose; ein Paar Schuhe,

von ihrer Schlafstube gestohlen worden.

Vor dem Ankaufe warnend, fordern wir Jeden, der über diesen Diebstahl Kunde hat oder erhält, auf, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Dortmund, den 10. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1578. Diebstahl in Hattingen.

Dem Winkelier Karl Weber hierselbst sind in der Nacht vom 7. auf den 8. d. M. aus seinem Ladentische ungefähr 30 Thaler, bestehend in

1) einem Preußischen Friedrichsd'or, 2) einem Ducaten mit einem doppelten Adler, 3) einem 5-Guldenstücke, 4) einem 20-Franksstücke, 5) einigen 5-Franksstücken, 6) einigen harten Preußischen Thalerstücken, 7) 10-, 5-, 2½- und 1-Silbergroschenstücken und 8) Kupfer-Münzen,

entwendet worden.

Alles, was zur Entdeckung des Thäters oder Herbeischaffung des Geldes dienen könnte, ersuchen wir, uns oder der nächsten Orts-Obrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 18. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1579.

In der Nacht vom 30. auf den 31. August c. ist von der Zeche Geduld zu Niederstüter ein mit Eisen beschlagener und mit eisernen Krücken versehener Haspel entwendet.

Digitized by Google

Warnend vor dem Ankauf, ersuchen wir Jeden, der etwas über den Verbleib und über den Thäter angeben kann, dies sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 9. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1580. Diebstahl zu Sundfeld.

In der Nacht vom 19. auf den 20. Juli d. J. sind dem Krämer Matthias Schuster zu Sundfeld, mittelst Einbruchs, aus seiner Wohnstube:

2 Stück grünen Biber von 34½ und 19¾ Brab. Ellen; 1 Dutzend violettene Tücher (sogenannte Trauertücher); 1 Dutzend gelbe kattunene Tücher mit blauen Blumen; 4 Jards brodirten Bobinett; etwas Zwirn und Sparseide, und eine Quantität versilberte Haken und Oesen,

entwendet worden.

Vor dem Ankaufe warnend, fordern wir Jeden, der über diesen Diebstahl und den Thäter Auskunft zu geben im Stande ist, zur desfallsigen Anzeige mit dem Bemerken auf, daß der ꝛc. Schuster auf Ermittelung des Thäters eine Prämie von 10 Thlr. gesetzt hat.

Attendorn, den 29. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1581. Diebstahl zu Asseln.

Dem Kötter Gerwin zu Asseln sind in der Nacht vom 26. auf den 27. August cur. aus einem Koffer nachstehende Gegenstände, als:

17 Bleichstücke leinenes Tuch; ein leinener Bettüberzug; mehrere leinene Kissenüberzüge; 8 fertige Mannshemden, gezeichnet W. G. K. einige bloß W. G.; einige Frauenhemden und einige Betttücher,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden, der zur Ermittelung dieses Diebstahls etwas beitragen kann, auf, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Unna, den 31. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1582. Steckbrief hinter K. Flesche.

Karl Flesche, 54 Jahre alt, früher Fuhrmann, gebürtig aus Remscheid und früher daselbst wohnhaft, ist durch Urtheil des Königl. Landgerichts hierselbst vom 4. August resp. 16. November 1837, wegen Landstreicherei zu einmonatlicher Gefängnißstrafe condemnirt worden. Alle bisherigen Schritte zur Vollstreckung dieses Erkenntnisses sind erfolglos geblieben, weil der ꝛc. Flesche in seiner Heimath nicht anzutreffen war, sich vielmehr fortwährend noch vagabondirend herumtreiben und zuletzt in der Gegend von Halberstadt sich aufgehalten haben soll.

Indem ich dessen Signalement unten mittheile, ersuche ich sämmtliche Polizei-Behörden, auf denselben zu wachen, ihn im Betretungsfalle zu arretiren, hierher transportiren und mir vorführen zu lassen.

Cöln, den 10. September 1841. Der Ober-Procurator Grundschöttel.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist evangelischer Confession, 5 Fuß 3 Zoll groß, hat blonde Haare, runde Stirn, braune Augenbraunen und Augen, große Nase, kleinen Mund, grauen Bart, gute Zähne, rundes Kinn, längliche Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ist untersetzter Gestalt und spricht deutsch.

Digitized by Google

B. III. 1. Nr. 1583. Anlegung einer Mühle am Truftebache.

Der Peter Krämer beabsichtigt, an der Truftebache bei Berleburg, unweit des Weges von Berleburg nach Aue, eine oberschlächtige Schneidemühle nebst Fournirmaschine anzulegen. Jeder, welcher durch diese Anlage eine Gefährdung seiner Rechte befürchtet, hat seine etwaigen Einwendungen binnen 8wöchentlicher Präclusiv-Frist bei mir und dem Bauherrn schriftlich anzumelden und zu begründen.

Berleburg, den 16. September 1841. Der Landrath.

B. III. 1. Nr. 1584. Anlegung einer Sägemühle [illegible] zu Drüggelte.

Der Gutsbesitzer B. A. Schulte zu Drüggelte beabsichtigt, auf seinem Wiesen-Grundstücke, nahe oberhalb seiner Mahlmühle, auch eine Sägemühle anzulegen. Das Wasser dazu soll aus dem nämlichen Graben, wodurch auch die Mahlmühle in Betrieb gesetzt wird, genommen werden, ohne daß dieserhalb an dem Mühlenwehr (Mühlenschlacht) eine Veränderung eintritt.

Diejenigen, welche gegründete Einwendungen gegen die Anlage zu machen haben, werden aufgefordert, solche binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei dem unterzeichneten Königlichen Landratte und bei dem Bauherrn einzureichen.

Soest, den 17. September 1841. Der Landrath.

Nr. 1585. [illegible]

Am 9. October l. J. sollen diejenigen Schüler geprüft werden, welche im fünf[illegible] tigen Jahre das Progymnasium zu besuchen beabsichtigen.

Zu dem Ende haben sich die Schüler mit Zeugnissen ihrer Pfarrer und bisherigen Lehrer zu versehen, worin bemerkt seyn muß:

a) Namen, Alter und Confession;

b) natürliche Anlagen und sittliche Führung;

c) Namen, Stand und Wohnort ihrer Eltern und deren Vermögensumstände, oder, wenn die Eltern verstorben, Namen, Stand und Wohnort der Vormünder und Vermögensumstände der Mündel.

Die auswärtigen Eltern oder Vormünder, welche ihre Söhne oder Mündel der hiesigen Anstalt anvertrauen wollen, werden ersucht, den Lehrern diejenigen namhaft zu machen, welchen sie die im Amtsblatt von 1822, No. 411. vorgeschriebene Aufsicht über dieselben übertragen haben. Wegen Aufnahme armer Schüler wird auf das Amtsblatt von 1821, No. 822. Bezug genommen.

Brilon, den 19. September 1841.

Der Progymnasial-Rector Lesarth.

Nr. 1585. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Caspar Diedrich Albert, Oeffentlicher Anzeiger Stück 30. No. 1193.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigung enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 1587. ausgegeben.)

Digitized by Google

Extra-Beilage
zum 39. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 25. September 1841.

N. 1587. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Tuchfabrikant Ferdinand Geißler zu Freienohl	L.u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 186, 189, 190, 301, 309, 774, 531/3, 804/5.
2	Ehefrau Heinrich Zacharias, Christine geb Geißler daselbst	"	I. 181, 182, 183, 302, 308, 772, 794, II. 110.
3	Ehefrau Johann Heinemann, Marie Elisabeth geb. Köster zu Glösingen	L.u.Stgr Arnsberg. Cat. Gem. Oeventrop	III. 14, 15.
4	Elisabeth Weber gut. Wünnemann daselbst	"	III. 71, 72, VI. 1/10.
5	Johann Heinrich Nagel zu Echthausen	L.u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Voßwinkel	I. 32, 92, 96, II. 11, 23, 25, 50, III. 9, 13, 18, 23, 25, 29, 31, 33, 36, 38, 123, 237, 238, 239, IV. 1, 20, 31.
6	Schneidermeister Anton Severin zu Hachen	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	II. 199, 200.
7	Kaspar Volmer gut. Lentmann zu Müschede	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Müschede	I. 76, 79, 96, 101, 102, 117, 136, III. 19, 20, 23, 31¹, 76, 78, IV. 34, 87, 188b, 189b, 285, 286, 287, 288, 289, 291, 295, 296, 309, 313, 342, 394, 395, V. 26, 42, 51, 57, VI. 6, 7, 12, 18, 29, 32, 45, 102.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
8	Ackersmann Johann Coerschulte zu Hachen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	II. 40, 41, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 25/2, 33/1.
9	Bäcker Friedrich Schweser zu Freienohl	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 712, IV. 75.
10	Geschwister Ebel gnt. Schulte zu Wippringsen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Günne	VI. 91/1.
11	Ehefrau Christoph Hirnstein, Christine geb. Peters zu Freienohl	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 430 b, 730 b, 730 c, IV. 50 b, 84, 133 b, I. 19/11, 19/14.
12	Tagelöhner Ferdinand Hachmann zu Deventrop	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Deventrop	V. 1/22.
13	Tagelöhner Joseph Wenniges zu Hüsten	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	V. 436/9.
14	Ackersmann Jodocus Lammert gnt. Tebbe zu Wennighausen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Altenhellefeld	V. 55, 234, 235, 260, 279, 321, 322, 323, 324, 326, 338, 346, 347, 362, 363, 368, 369, 370, 372, 377, 378, 379, 384, 385, 391, 392, VI. 1, 3, 8, 9a, 21, 22, 32.
15	Schreiner Anton Zöllner zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	II. 107/1.
16	Ehefrau Wilhelm Ermke, Marianne geb. Vogt zu Fredeburg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 130, 139, 145.
17	1) Ehefrau Christian Vogt geb. Knickenberg, 2) Ehefrau Heinrich Voß, Marianne geborne Knickenberg, 3) Ehefrau Heinrich Albers, Agatha, 4) Ehefrau Johann Nagel, Gertrud, 5) Ehefrau Andreas Volmer, Friederike geb. Knickenberg	"	I. 97.
18	Eberhard Meßler zu Hachen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	I. 28, 29, 30, 31, II. 136, 137, 452 b, 453/1, 463, 135, 462, III. 28, 106, 107.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
19	Kaspar Weber zu Glösingen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Oeventrop	III. 20, 21, 22 a, 22 b, VI. 1/39.
20	Geschwister Voß: 1) Anne Helene, 2) Antoinette, 3) Anne Marie, 4) Johann Bernard	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	X. 162, 163.
21	Ehefrau Heinrich Albers, Agathe geb. Knickenberg zu Freienohl	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	III. 83.
22	Obsthändler Kaspar Stolz zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 418, II. 30, III. 233, IV. 76/1.
23	Die Armen der Stadt Arnsberg	„	I 422. III. 145, 200, 202, 230, IV. 7, VI 45 b.
24	Zimmermeister Anton Hinz zu Hagen	L. u. Stgr. Arnsberg. Cat. Gem. Hagen	I. 107, 122, II. 8 b, 34, 35, 66, 111, V. 167, VI. 128, 136, 233, VII. 160, VIII. 136.
25	Eheleute Kaspar Anton Weber zu Hüsten	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	V, 331 a, 331 b.
26	Geschwister Kaspar Joseph Philipp und Johann Trompetter zu Freienohl	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 730 a.
27	Zimmermann Konrad Schröder zu Holzen vorm Luer	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Holzen vorm Lüer	III. 68, 69, 97, 98, 99, 100, 101.
28	Geschwister Lichte: 1) Klara Elisabeth, Ehefrau des Peter Braukmann, 2) Ferdinand, 3) Klemens, 4) Marie Anne, 5) Marie Katharine, 6) Anton, 7) Anne Gertrud, 8) Joseph	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	XXI. 64, 132.
29	Johann Lammert gnt. Schüttilge von Helleseld	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Helleseld	VII. 51. 185, 207.
30	Schmied Ferdinand Balkenhol zu Glösingen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Oeventrop	III. 55, 56. 6 a, VI. 1/28.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
31	Wilhelm Kloer gut. Rüse zu Neheim	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	I. 219, V. 68, VI. 287.
32	Bäcker Joseph Schulte gut. Thöle daselbst	"	IV. 192, V. 277, VI. 149.
33	Minorennen Anton und Adolph Grote gut. Kickelbick zu Cörbecke	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	XVI. 16/1, 16/2, 16/3.
34	Ackerbürger Theodor Flügge gut. Bösevogel zu Langscheid	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Enkhausen	VI. 42, IX. 32, X. 17, 81, 82, 83, 305, XI. 13, 36.
35	Ehefrau Anton Hümmeke, Elisabeth geb. Schulte zu Niederberge	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Helleseld	II. 134. VII. 176, 177, 182, 186. 198, 199, 200, 201, XIII 184.
36	Bäcker Theodor Becker zu Hachen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	I. 109, 110, II. 311, 312, 313, 362, 363, 408, 403, 452a, 453.
37	Förster Adolph Holzapfel zu Niedereimer	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat Gem. Hüsten	I. 106, 107, 108.
38	Franz Gosebrink zu Arnsberg	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 3, 246, II. 55/1, 53/2, 55a.
39	Schreiner Johann Keßler zu Freienohl	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 478, 514. 333, 600, 813, 815 956a, II. 116.
40	Geschwister Elisabeth, Anne Marie, Georg, Antonette Gertrud und Franz Stephanblome zu Cörbecke	L. u. Stgr. Arnsberg, Car Gem. Cörbecke	XVIII. 205, XX. 187, XXI. 161.
41	Ehefrau Katharine Wiesehoff geb. Raulf zu Deventrop	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Deventrop	V. 1/16.
42	Lohgerber Franz Geißler zu Freienohl	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 125, 196, 197, 323, 773, 793, 795, 531/4, 805/1, 804/1, 120, 194, 195 322, 531/1, 804/2 805/2.
43	Tagelöhner Andreas Heckmann das.	"	I. 523/3.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
44	Georg Geißler zu Freienohl	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 119, 123, 167, 192, 193, 231, 232, 303, 321, 776, 786, 531, 805, 804, III. 147, 148, IV. 19, 96 b, 102, 51.
45	Metzger Joh. Giese zu Sundern	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Sundern	III. 252, 253, 254, V. 120.
46	Ehefrau des Johann Tikmann Elisabeth geb. Asheuer zu Müschede	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Müschede	I. 77, 104, 114, 116, 92, 131/4, III. 12, 13, IV. 35, 45, 49, 86, 341, 347, 378, 385, 267, 268, 269, 300, 301/2, 339, 53/1, V. 39, VI. 66, 68, 69, 90, 98/3.
47	Küster Heinrich Wilmes zu Neheim	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	IV. 315, V. 165, 172, VI. 28.
48	Eheleute Schreinermeister Friedrich Edelbrock zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 14, 172, 468, II. 38, 50, 109, 114, 124, 225, 227, 228, III. 318, IV. 8a, 8b, 181, 182, 304, X. 62, I. 76, IV. 251, II. 55/2, 57, 48, III. 74/1.
49	Geschwister Knickenberg das.	"	II. 191, 200, III. 71.
50	Eheleute Eberhard Honnert gut. Hofschulte zu Hövel	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat.. Gem. Enkhausen	V. 13, 16, 49, 53, 63, 162, 163, 164, 165, 171, 178, 288, 289, 332, 285, 141, 281, 294, 372, 378. VI. 21, V. 337, 342, VII. 3, 7, 18. 23. 33, 35, 38, 47, 60, 77, 92, 103, 105, 119, 131, 170, 177, 185, 121.
51	Wittwe Friedrich Koch, Anne Katharine geb. Brumberg zu Neheim	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	VI. 142.
52	Schenkwirth Karl Joseph Schefer bei Niedereimer	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	I. 89, 90, 91, 92, 93.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
53	Tagelöhner Philipp Bettermann zu Arnsberg	L.u Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	VI. 200, 201.
54	Blaufärber Kaspar Humpert zu Freienohl	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 592, 603, 659, II. 100, II. 132, 195, II. 103, I. 6, II. 101, I. 619, 651a, 796/2.
55	Schmied Kaspar Schulte zu Arnsberg	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	III. 22/1.
56	Anne Marie Therese Budde zu Brüllingsen	L.u.Stgr Arnsberg, Cat.Gem. Cörbecke	X. 11, 21, 56, 62. 172, 173.
57	Drechsler Adam Koch zu Arnsberg	L.u.Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 504a, 505a, 506a.
58	Freiherr Franz Egon von Fürstenberg zu Herdringen	L.u Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	II. 25/3, 25/4, 26, 29/2.
59	Curat-Beneficium zu Oelinghausen	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Holzen vorm Luer	IV. 78/1, 80/2.
60	Schmied Kaspar Hufnagel und Buchdrucker Ludwig Hufnagel zu Arnsberg	L.u Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	III. 22/2.
61	Freiherr Franz Egon von Fürstenberg zu Herdringen	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Müschede	VIII. 2.
62	Geschwister Ferdinand, Bernhard u. Elisabeth Röttger zu Glösingen	L.u Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Oeventrop	III. 111/2.
63	Gottfried Schulte daselbst	„	III. 37.
64	Freiherr Franz Egon von Fürstenberg zu Herdringen	L.u Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Müschede	X. 165, 166.
65	Derselbe	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Kirchlinden	I. 2, 4.
		Cat. Gem. Holzen vorm Luer	III. 4, IV. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			25, 26, 27, 28, 29, 30, 32, 35, 36, 37, 38, 41, 43, 44, 45, 47. 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69 70, 71, 72, 73, 78/2, 79, 81, 82.
66	Ehefrau Metzger Johann Göhrig, Elisabeth geb. Wiethoff und deren Ehemann Joh. Göhrig zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 434, 438 a, 439, 443, 438 b.
67	Sebastian Dedig gnt. Altemüller zu Stockum	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem Cörbecke	XVI. 50/12.
68	Franz Peter Bering zu Herdringen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	X. 248.
69	Joseph Berghoff gnt. Pingel zur Röhre	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Stockum	I. 8/15.
70	Ackerwirth Bernhard Weber in Delecke	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	XXI. 131.
71	Kaufmann Ludwig Heinrich Althaus in Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Raumland	I. 426.
72	Wagner Georg Ludwig Fuchs in Schüllar	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Schüllar	II. 101 a.
73	Johann Ludwig Wetter genannt Christs zur Aue	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Aue	II. 150 a, I. 29, 57, 80 b, 108 b, 126, 127, 190 c, II. 5 c, 17 b, 250, 276, 430, 255.
74	Handelsmann Joseph Rosenthal in Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	I. 72.
75	Johann Philipp Limper genannt Reinemann in Raumland	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Rinthe	I. 223.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
76	Maurermeister Johannes Gernand gnt. Steffens und dessen Kinder: a. Johann, b. Maria Gertrud, c. Anna Elisabeth Gernand in Dotzlar	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Dotzlar	II. 90, I. 145. 162, II. 454, 455, 458, 394, 65 a, 450, 243 a, 374 a.
77	Johann Heinrich Sauer genannt Bartjörges in Berleburg	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	I. 254, 254 a, 176, II. 18, 334, 460, 614, 673 a, III. 27, 80, 184/2 a, 743 a, 744/2 a, 744/3 a, 904, 982/1, IX. 95.
78	Anna Elisabeth Sauer genannt Bartgeorges daselbst	"	III. 184/1 a. 744/1 a, 657 b, 982/2 IX. 114.
79	Schuhmacher Joh Heinr. Hackenbracht gnt. Berbelust daselbst	"	I. 157, 156, III. 170.
80	Ehefrau Johann Jost Friedrich, Maria Gertrud geb. Busch gnt. Stoffels in Wingeshausen	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wingeshausen	IV. 265 b.
81	Kleidermacher Karl Bieber in Berleburg	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	III. 445.
82	Musikus Karl Ambrosius das.	"	I. 416, 377.
83	Wittwe Daniel Schneider, Sophie geb. Spies zu Raumland	K. u Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Raumland	I. 33, 92, 94, 96, 100, 115 152, 155, 259, 270, 283, 292, 343 a, 359, 420, 440, 454, 458 a, 466, 506, 526, 528, 531, II. 29, 62, 66, 75 a, 76, 88, 96, 104, 107.
84	Dieselbe	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Hemschlar	I. 163.
85	Johann Georg Lückel in Winterbach	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wemlighausen	IV. 80 a, 82, 85, 87, 89, 91, 93 95, 97, 99, 101, 103, 105, 10 111, 113, 115, 119, 121, 12 125, 126, 128, 129, 131, 13 135, 137, 142.
86	Johannes Born, Elberfelder in Berghausen	K. u Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berghausen	II. 140 b.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
87	Ehefrau Martin Fischer, Christine geb. Weber gnt. Georges in Berleburg	L. u Stgr. Berleburg, Cat. Gem Berleburg	I. 84, 252, II. 95, 97, 212, 240, 275, 482 b, III. 153, 155, 159 b, 274, 600, 629, 655, IV. 88, 92, 97, 112, 122, 166 a, V. 34, 58, VIII. 179 b, 185, 183, IX. 121, 235, X, 7, 27.
88	Ehefrau Tagelöhner Johann Daniel Dörr, Anna Elisabeth geborne Spies in Raumland	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Raumland	I. 121.
89	Wittwe Hammerverwalter Heinrich Kraemer, Anna Maria geb. Kaufmann zur einen u. deren Kinder: 1) Hofverwalter Joh. Daniel Krämer, 2) Katharina Krämer, verwittwete Ernst Becker. 3) Maria Florentine Krämer, verehelichte Albrecht Nilasch, 4) Kabinets-Secretair Johann Jakob Krämer, 5) Katharina Elisabeth, und 6) Sophie Friederike Krämer in Berleburg zur andern Hälfte	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem Berleburg	I. 405, 272, 337, 390, V. 22, VI. 325, 329.
90	Die von 1 bis 6 verstehend genannten Geschwister Kraemer	"	VIII. 96.
91	Wittwe Hammerverwalter Heinrich Kraemer, Anna Maria geb. Kaufmann in Berleburg	"	III. 79, VI. 318.
92	Geschwister: a. Elisabeth Stremmel verehel. Karl Nolde in Wingeshausen, b. Schuhmacher Wilhelm. c. Wilhelmine, und d. Philipp Ludwig Stremmel in Berleburg	"	II. 171, 405, 550, IX. 246.
93	Johann Heinrich Welter genannt Heegemann zur Aue	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Aue	II. 140, 141, I. 165, II. 83, 139, 407, 134 i 133 b.
	Ehefrau Jacob Grauel, Louise geb. Oberlies in Winterbach	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wemlighausen	IV. 80, 81, 83, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 107, 109, 110, 112, 114,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			116, 116a, 118, 120, 122, 124, 127, 130, 132, 134, 136, 138, 139, 140, 141.
95	Ehefrau Jacob Grauel, Louise geb. Oberlies im Winterbach und Johann Georg Lückel das.	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wemlighausen	IV. 117.
96	Ehefrau Adam Martin, Elisabeth geb. Dohle genannt Schmalestoffels in Langenwiese	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Langenwiese	I. 122, 23, 206, 214.
97	Handelsmann Adam Martin das.	"	I. 245.
98	Wittwe Johannes Fischer, wiederverehelichte Christian Dickel, Anna Gertrud geb. Linde zur einen und deren Kinder erster Ehe: a. Louise, b. Johann Heinrich, c Katharina Fischer und d. Christian Fischer gnt. Altepost in Berghausen zur andern Hälfte	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berghausen	I. 75, 76, 195, II. 95, 122, VII. 57, 60.
99	Johannes Dohle gnt. Ferdinands zur Langenwiese	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Langenwiese	I. 118, 119, 158, 168, 180 182 210, 228a.
100	Ehefrau Tagelöhner Christian Schade, Katharina geb. Schneider in Berleburg	L. u Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	I. 64, II, 643, 680, III. 141, 423, 561. VI, 193b, 311, VII, 124, 128.
101	Schäfer Johann Georg Treudte und dessen Kinder II. Ehe, a. Johann Heinrich, b. Joh. Georg Treudte in Rinthe	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Rinthe	I, 114.
102	Ehefrau Johann Heinrich Sonnenborn, Elisabeth geb. Born, Böhlmanns in Berghausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem Berghausen	I. 18, 17, 153, 172, 189, 193, 255, II, 125, 188, III. 26, 85, 113, 176, 103a, 196, 231, 295. 407, V, 220a, VI, 35, 64. 74, 123, 124, VII, 13 37, 48, 52a, 64, 124, VIII, 15, 87, 89.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
103	Eheleute Kaufmann Johann Balthasar Becker und Henriette geb Bettelhäuser in Berleburg	k. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	I, 11, 11a, 11b.
104	Johann Heinrich Sonneborn gnt. Böhlmann in Berghausen	k. u Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berghausen	II, 113.
105	Johannes Lauber gnt. Neugebauer zur Langenwiese	k. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Langenwiese	I. 172, 173.
106	Jacobus Becker in Langenwiese	"	I, 165, 166.
107	Forstlaufer Johannes Vitt das.	"	I, 137, 138.
108	Ehefrau Georg Heinrich Trapp, Anna Elisabeth geb. Spies gnt Jägers zur Langenwiese	"	I 94, 97, 176b, 207.
109	Johann Georg Schmidt, Trapps in Langenwiese	"	I, 134, 11, 18, 34, 35. 38, 40, 44, 133. 148, 190, 195, 198, 202, 224, 239, 241.
110	Wittwe Ludwig Meier, Christine geb. Schmidt gnt. Trapps daselbst	"	I, 135, 10, 12, 17, 33, 37, 41, 45, 136, 147, 191, 194, 199, 203. 225, 240, 242.
111	Joh. Heinrich Bald gnt. Kaufmann u. Joh. Georg Dreisbach gnt. Kunze in Rinthe	k. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Rinthe	I, 1 6.
112	Hammerschmied Johann Philipp Wahl	k. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wemlighausen	II, 3, 183a, 177. 2/3, I, 72/5
113	Geschwister Ammeline Schneider und Anna Maria Schneider verehel Maurermeister Philipp Rompel genannt Grens in Berleburg	k. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	I, 98, 179, II, 198, 201. III, 409, IV, 81, V, 48, 52, VI, 114a VII, 2, 69 100, IX, 197.
114	Oeconom Johann Heinrich Sommer gnt. Mannes das.	"	I. 407, 408a, 220 386a, II. 56, 102. 274. 476, 519 667, III, 56, 527, 629, 546 553 574 612, 674, 959, 990, IV, 14, 157, V, 21, 43, 53, 87a, 229, 234, VI, 52,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			81 a, 148, 249, 249 a, 180 a, VII, 57, VIII, 43, 70, IX, 57, 62, 67 a, 146.
115	Die unverehelichte Elisabeth Sommer gnt. Mannes zu Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	III. 407. V. 238.
116	Geschwister: a. Johann, b. Maria Katharina, c. Ferdinand, d. Johann Heinrich, e. Johann Jodocus, f. Maria Theresia Dohle gnt. Schrebekarls zur Langenwiese	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Langenwiese	I, 63, 61, 62, 143, 230.
117	Geschwister: a. Rentmeister Wilhelm Stremmel, b. Friedrich Stremmel, c. Wilhelm Karl Stremmel, d. Christiane Elisabeth Stremmel, verehelichte Daniel Kötting in Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat Gem. Berleburg	VI. 38.
118	Eheleute Schreiner Christian Achenbach und Elisabeth geb. Sauer daselbst	"	I. 39, 27.
119	Johann Georg Benfer, Curts in Hemschlar	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Hemschlar	I. 240.
120	Müller Daniel Grebe sen. zu Raumland	L. u. Stgr. Berleburg. Cat. Gem. Raumland	I. 73, 72, 74, 78, 174, 179, 188, 198, 210, 256, 313, 377, 408, 424, 437, 461, 521, 530, 542, 543, 544, 547, II. 91, 108, 233, 545, II. 59.
121	Ehefrau Ludwig Benfer, Anna Elisabeth geb. Riehl in Langenwiese	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Langenwiese	I. 46, 13, 15, 16, 19. 36. 39, 48, 132, 146, 149, 189, 197, 201, 223, 226, 243.
122	Eheleute Johann Jost Becker und Theresia geb. Tausch zur Langenwiese	"	I, 171, 170.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
123	Löffelmacher Matthias Trippe zu Langenwiese	L. u Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Langenwiese	I. 82. 79, 81, 115, 144, 161, 179, 181 b, 187.
124	Ehefrau Georg Ludwig Dreisbach, Katharina geb. Dittmann, Schneiders in Schüllar	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wemlighausen	I, 216, 2, 24, 50, 123, 152, 154, 194, 196, 205, 256, 270, 281, 283, 303, 325, 331, 345, 359, 365, 386, 387, 389, II, 11, 19, 32, 42, 53, 54, 56, 65, 70, 79, 81, 99, 102, 117, 162, 167, 182, 186, 200, 236, III. 15, 20, 22, 27, IV. 12, 35.
125	Eheleute Wirth Heinrich Kuhn und Johanne geb. Dieter in Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	I. 426, 367.
126	Georg Heinrich Fischer genannt Tambour in Berghausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berghausen	I. 246, 254, 323, III. 281.
127	Eheleute Adam Dickel und Anna Maria geb. Schneider gnt. Leie in Birkenfehl	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Rinthe	I. 299.
128	Der Hüttenmeister Heinrich Auesen. und der Heinrich Aue jun. in Bontkirchen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Bontkirchen	II. 240/1.
129	Die Ehefrau Klemens Brüne, Elisabeth geb. Schlüter und Kaspar Schlüter gnt. Schweinstoffeln zu Rehden	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Thülen	I. 19, 75, 87, 102, 117, II. 41, 42, 49, 60, 62, 86, 129, 164, 196, III. 1, 92, 93, 94, 222, 240, IV. 89, 146, 148, 149.
130	Die Geschwister: a) Gertrud, b) Friedrich Finger v. Pulten zu Thülen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XI. 186, 294, 305, 323, 373, 374, 337, 349, XXV. 7, 208, 283. XXVI. 19. 37.
131	Marianne Laufkötter in Brenken	"	XII 721, XVI. 1008, XIX. 226, XX. 120, XXI. 719.
132	Seminardirector Arnold Köchling zu Büren	"	V. 184, VII. 754, 892, 623, VIII. 25, IX. 545, XII. 912, XIII. 515, 881, 576, XVI. 123, 950, XVII.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			184, 118, XIX. 30, XXIII. 736, XXII. 2602, 908, 738.
133	Die Wittwe Heinrich Kuhle geb. Elisabeth Korf zu Oberalme	k. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	I. 134, V. 19.
134	Die Wittwe Heinrich Elias geb. Franziska Becker in Brilon	"	XII. 68, XIII. 702.
135	Die Wittwe Friedrich Vogel geb. Elisabeth Busch daselbst	"	VIII. 440, IX. 143, 560, XII. 87, 742, XVI. 1033, 109, XVII. 158, 159, 160, XXI. 617, XXII. 272, 1515, 1617, XXIII. 545, 779, XXIV. 37, 153, XXVIII. 226.
		"	III. 44, VI. 3, 4.
136	Der Lehrer Georg und der Johann Funke v. Hackelörs in Scharfenberg	k. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Scharfenberg	II, 200, 207, IV. 396/2
137	Der Peter Funke daselbst	k. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VI. 166.
138	Die Ehefrau Johann Moldaner geb Henriette Funke daselbst	k. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	IV. 508, III. 145/2
139	Die Ehefrau Rendant Kaspar Fischer geb. Lisette Funke zu Bigge	k. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Scharfenberg	I. 39, 43, II. 106, 141, 241, III. 110. 172. 175, 180 186, 201 IV. 78 169 170 171, 330 345 368, 429 322/1, 366/1. III. 145
		"	II. 119, IV. 322/2.
140	Der Lehrer Georg und der Johann Funke v. Hackelörs zu Scharfenberg		
141	Die Ehefrau Johann Moldaner geb. Henriette Funke daselbst	"	VI. 14. 183. 439. 753, 4 VIII 508 IX. 265, 424, 8 XI 202 123, 291, 426, 4 430 443, 504, XII. 53, 1 237, 328, 427 514, 538, 7 819, 916, 923, 961, 962, 9 1002, 1017, XIII 37, 696,
142	Die Pfarrkaplanei zu Brilon	k. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			XV. 305, 337, XVI. 25, 209, 210, 211, 212, 333, 463, 1070, XVIII. 14c, 13, 19, XIX. 1, 281, 200, XX. 180, 181, 182, 199, 195, XXI. 475, 476, 526, 558b, 625, 718, 728c, 807, 808, XXII. 813, 976 977, 978, 1369, 1372, 1387, 1388, 1907, 1926, 1964, 2080, 2094, 2378, XXIII. 503, 165, 246, 273, 336, 639, 727, 761, XXIV. 270, XXV, 9, 274, 322, 340, 364, 388, XXVI. 21, 34, XXVII. 107, 113, 238, XXVIII. 207.
143	Ferdinand Brambring zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXII. 1937.
144	Christoph Köchling daselbst	"	VIII, 140, XII, 318, XXI, 220, XVI, 234, 7, XXVIII, 148, VII. 864, 409, XII, 901, XIV, 33, XXIV, 31, 260, XV. 123, XXIII. 254, XXII, 123.
145	Franz Stephan in Thülen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Thülen	IX. 163.
146	Der Schneider Friedrich Schlüter und Franz Stephan v. Dillen daselbst	"	IX. 165, 166.
147	Der Posthalter Heinrich Teuto zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	II, 238, V. 52, VII, 344, 345, 495, 497, 498, IX, 467, 494, XII, 638, 526, 1133, XIII, 320, 478, 474, 472, XXII, 245, 246, 248½, 729, 730, 1099, XXIV, 534 XXVII, 183, 237, XXVIII, 283, 405, 477, 551, 253, XIII, 479 470, 527, 528, 554, 556, 558, 653 654, XVI. 1035 1075, XXI, 59, 60, XXIII. 818, 817, 816.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
148	Der Organistenfonds zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	IX, 517, 522, 527, 551, 569, XI. 14, 75, 83, 99, 132, 175, 200, XVII, 259, XXII, 2344, XXIV. 132 b, 246, 301, 304, 319, 413, 486, XXV, 2, 200, 201, 214, 247, 288, 270, 335, 367, XXVII, 144.
149	Der Gewerke Richard Unkraut daselbst	"	VII. 758, 571, 909, VIII, 408, 409, 529, IX, 195, 314, 537, 594, X, 21, 49, XII, 449, 604, 868, 974, 1036, 1045, 1254, 160, 663, 772, 998, 1084, 1095, XIII, 567, XVI. 771, 1032, 1071. 819, 1076, XVII, 60, XX, 74, 93, XXI, 727, 768, 667, 666, XXII, 1120, 1410, 1451, 1503, 2052, 2176, 1413, 218, 286½, 288, 780, 779, 801, 1452, XXIII, 188, 407, 640, 748, 77, 210, 238, XXIV, 214, 274, 38, 47, 266, 596, XXVIII, 500, XXIX, 47.
150	Die Ehefrau Amtsschreiber Joseph Neusch, Henriette geb. Unkraut daselbst	"	VII, 569, VIII, 490, IX, 273, XI, 225, XII, 566, 1018, 1079, 1299, 1195½, XIII, 313, 366, 568, XV, 178, XVI, 449, XX, 41, XXI, 164, 752, 754, XXII, 1477, 1599, 1450, XXIII, 145, 190, 424, 705, XXIV, 42, XXVIII, 125, 158, 267, 410.
151	Der Franz Heinrich Neusch das.	"	XXII, 1412, 1416, 1417.
152	Der Schlosser Franz Stracke das.	"	XXII, 146.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
153	Heinrich Schlömer und Suibert Finger v. Daniels in Thülen	L. u Stgr. Brilon, Cat. Gem. Thülen	IX. 130, 131.
154	Die Eheleute Anton Witteler u. Elisabeth geb. Baumann das.	"	VIII, 91/1, VII, 73, X, 159/3, 310/3.
155	Joseph Oberwald in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	V, 113, VII, 188, IX, 529, XII, 512. 656, XIII, 279, 609, XV, 52, XVI, 20, 594, 637, XVII, 126, XXI, 144. XXII, 1502, 1736, 255, 2595, 2607, XXIV, 325, XXVIII, 425.
156	Gebrüder Kaspar und Matthias Heers daselbst	"	VI, 113, 114, VII, 239, 536, 537, 414. VIII, 35, XI, 6, XV, 248, XVI, 719, XIX, 161. XX, 34, 94. 204, 230. 19/2, XXI, 346, 152, 252, 438, 659, XXII, 464, 2116. 2139. 2140 2191, 2049, 1036, 1070. XXIII, 162, 298, 315 346. XXIV, 429, XXVII, 60, 52, XXIX, 116.
157	Anton Scharfe daselbst	"	XXII, 47.
158	Konrad Wegener v. Volpert in Rehden	"	X, 94.
159	Bertha Sürig in Brilon	"	XXII, 1696, 1921.
160	Wittwe Franz Sürig geb. Christine Kürmann daselbst	"	XIX, 155, XXII. 271, XXVII 134.
161	Joseph Gruß daselbst	"	VII 222. IX, 59, 67, 105. 198. XII. 309, XIV. 132, XXII, 760, 769 1071, 1851, XXIV, 441, 484, XXV, 202, 199/1, XXVII, 177, 235. XXXIV, 25.
162	Die Eheleute Anton Witteler u. Elisabeth geb. Baumann in Thülen	"	IX, 223. X, 97, 103. XI 442, 460, 500, 331, 348a, XXV, 41, 42, 71. 72, 73, 74, 75, 263, 272, 371a, 387, XXVI, 23, 24, XXVII, 123.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
163	Franz Witteler v. Adams zu Rehden	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	X. 66, 69, 87, 88.
164	Dessen Kinder Franz, Heinrich und Marie Angela Witteler das.	"	V. 55, 99.
165	Die Wittwe Franz Normann geb. Margarethe Flock in Brilon	"	XXII, 2454.
166	Joseph Martin in Thülen	"	XI, 316.
167	Der Armenfonds zu Brilon	"	I, 63, 67, 86, II, 151, 197, 221, 261, III, 28, VI, 34, 45, 163, VII, 2, 36, 97, 137, 172, 872, 233, 306, 325, 721, 487, 488, 489, 722, 817, 813, 823, VIII, 217, 554, 82, 208, 257, 395, 427, 523, 555, IX, 528, 567, X, 191, 201, XI 216, XII, 269, 207, 243, 356, 407, 408, 384, 494, 498, 497, 508, 519, 516, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 744, 776 b, 862, 889, 979, 980, 1021, 1186 a, XIII, 35, 36, 76, 170, 171, 195, 198, 199, 426, 427, 428, 429, 511, 514, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 566, 817, 818, 819, 820, 821, 823, XIV, 81, 82, 205, 216, 222, XV, 217, 230, 242, 244, XVI, 172, 173, 278, 279, 280, 281, 312, 429, 435, 542, 563, 643, 650, 669, 673, 811, 812, 813, 868, 877, 886, 914, 916, 1018, 894, 1028, 973, XVII, 130, 138, 170, 198, 226, 150, XIX, 274, 70, 71, 112, XX, 163, XXI, 10, 98, 133, 618, 790, 781, 682, 804, 811, XXII, 804, 805, 806, 439, 579, 582, 675, 711, 807, 931, 734, 1194, 1209, 1324, 1332, 1656, 1924, 2255,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			2069, 2342, 2343, 1815, 861, 916, 1701, 2389, XXIII. 44, 122, 339, 510. XXIV, 10. 46, 76, 179, 417, 443, 462, 461, 554, XXVII, 65, 254. XXVIII, 72, 142, 155, 167, 213, 507, 168, 94, XXXI, 26 a.
168	Johann und Theodor Brandenburg in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXII, 461 a, 461 b, 461 c.
169	Johann Brandenburg daselbst	"	VII, 510, XI, 121, XV, 42, XXI, 736 b, XXII, 998, 1409, 1688, XXIV, 100, XXVIII, 36, 383.
170	Der Schäfer Theodor Brandenburg daselbst	"	XVI, 142, 143, XXI, 736 a, XXII, 1919, 2079, 2347, XIII, 851.
171	Konrad Wegener v. Volpert in Nehden	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Thülen	I, 28, 130, 142, 147, 99, II, 89, 91, 106, 105, III, 44, 45, 208, 213, 243, IV, 6150, 151, 120.
172	Anton Kersting v. Lenzenhendrich daselbst	"	I, 37, 145, 154, 171, 172, 183, 184, II, 13/9 (II), 66/1, 67, 78, 92, III, 17, 18, 19, 20, 220, IV, 52, 55, 75, 79.
173	Die Ehefrau Matthias Götten, Elisabeth geb. Schlechter in Messinghausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat.-Gem. Messinghausen	IV, 2/2, VII, 469/2, VIII, 87.
174	Ehefrau Johann Schröder, Therese geb. Sauerwald in Wiemeringhausen	L. u. Stgr, Brilon, Cat. Gem. Brunskappel	IV, 100.
175	Johann Sauerwald daselbst	"	IV, 363.
176	Wittwe Christoph Biermann, Therese geb. Hillebrand in Wülfte	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	I, 109, 101, II, 9, 10, 125.
177	Dieselbe und Joseph Kraft das.	"	II, 29, 30.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
178	Marie Katharine Andreae in Brilon	K. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXI, 424, 454. XXII, 2110, 2159, XXIII, 3, XXVIII, 525, IX, 255.
179	Die Wittwe Friedrich Bunse geb. Gertrud Martini daselbst	"	XVI, 149, 367, XXIII, 549, 743, XXIV, 110, 670, XVII, 97.
180	Heinrich Balkenhol daselbst	"	V, 180, 177, VI, 109, VII, 4, 626, VIII, 33, 72, 100, 338, IX, 159, XIII, 282, 402, 687, XIV, 221, XVI, 802, 1025, XXII, 154, 587, 973, 1126, 2604, XXIV, 24, 285, III, 24.
181	Antoinette Mellmann daselbst	"	XIII, 390, XXII, 2548.
182	Franz Mellmann daselbst	"	VII, 357, 352, XXII, 961.
183	Armenfonds daselbst	K. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Scharfenberg	III, 160.
184	Die Wittwe Albert Osterwellen, Gertrud geb. Rummel daselbst	K. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	IX, 46, 125, XII, 86, 181, XIII, 88, 226, 399, XIV, 172, 189, 244, 309, XV, 36, 141, 199, 289, 292, 309, XVI, 47, 63, 89, 171, 200, 204, 260, 282, 454, 577, 901, XVII, 59, XXII, 83, 523, 665, 737, 866, 901, 1017, 1901, 2220, 2355, XXIV, 141, XXVIII, 92, 105, 339.
185	Hermann Balkenhol daselbst	"	VII, 548, IX, 229, 453, XIII, 789, XXI, 802, 803, XXII, 1378, 1664, 1846, 2261, XXIII, 325, 612, 803.
186	Die Wittwe Johann Becker geb Gertrud Normann daselbst	"	VII, 688, 689, 761, 709, XII, 65, 373, 380, XIII, 160, 393, 724, XVI, 511, XVII, 61, XXII, 43, 45, 537, 838, 1216, XXIII, 811.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
187	Der Schlosser Heinrich Becker zu Brilon	k. u Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	IX, 510, XI, 242, XIII, 693, XXI, 102, 103, 788, XXII, 1171, XXIII, 177, 429, XXVIII, 225, 483, XXIV. 479.
188	Derselbe und Maurer Joseph Hillekenbach daselbst	"	XXII, 327, 328.
189	Der Maurer Joseph Hillekenbach daselbst	"	IX, 585, XXII, 1881.
190	Katharine Heers daselbst	"	XXII, 1928, XXIII, 396, XXV, 61, 62.
191	Schwichard Becker daselbst	"	VII, 690b, IX, 64, 269, 474, X, 171, XI, 111, 249, XII, 193, XIII, 287, XVI, 1020, XIX, 218, XX, 9, 159, 161, XXI, 13, 262, 420, 452, 783, XXII, 361, 1461, XXIII, 487, 688, 820, XXIV, 26, 250, 426, 604, XXVIII, 34, 112, 123, 304, 307, 357, 537.
192	Heinrich Becker gut. Schaeferschwickers daselbst	"	VIII, 122, 125, IX. 395, 535, 202, 203, XII. 278, 367, 515a, 810, 964a, XIII, 678. 726, XVI, 339, XVII, 257b, XIX, 18, 20, XX 78. XXI. 418, 600, 427, 638. 381a, XXII. 835, 1838, 1284, 2536, 195, 2335, XXIII. 221, 363a, 204c, XXIV. 317, 436, 152a, 492, XXV, 136, XXVII, 165, 157a, XXVIII, 416, 196a.
193	Polizeidiener Joseph Bohne das.	"	XXI 455, 572, XXII. 431, 2090, 2280, 2404.
194	Wittwe Johann Albert Becker geb. Magdalene Becker daselbst	"	VIII, 475, 520, XII, 496, 1311, XIV. 32, XXI. 665, 777, XXII, 1669, 1726, 1727, 2413, XXVIII, 174, 430.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
195	Wittwe Anton Balkenhol geb. Therese Heers daselbst	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XII, 623, XXI, 273, 276, 633, XXII, 250, 2208, 2212, 2287, XXIII, 686, XXIV. 322, 481.
196	Die Eheleute Revierförster Schmelter daselbst	"	XXI, 705, 139, XXIX, 105.
197	Küster Kaspar Becker daselbst	"	IX, 400, 511, 626, XI, 299, XII, 325, 691, 773, 943, 1263, XIV, 116, XXI, 385, 212. 15, XXII, 46. 1744, XXIII, 217, 669, XXIV. 636, XXVIII, 89, 140, 209, 534, 362, XXXIV, 23, XXII, 1626, 2056/1, XV. 210, XVII, 95, XXIII, 377, XXIV, 121, VII, 748/1, XVI, 1051, 1052.
198	Die Wittwe Johann Vonstein geb. Helene Brandenburg das.	"	XX. 39, 109, XXI, 661, XXII, 1593, 1972, XXIII, 174, XXVIII, 157.
199	Dieselbe und Friedrich Becker das	"	XXII, 386, 387.
200	Georg Brandenburg daselbst	"	XXII, 1415/1, 358, VIII, 506, XII, 1126, 1129.
201	Der Armensonds daselbst	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Altenbüren	IV. 328, 492.
202	Der Schornsteinfeger Johann Flock jun. daselbst	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXII, 1037, XIII, 222.
203	Johann Flock sen. daselbst	"	XII, 72, XXII, 1955, 1775.
204	Die Wittwe Johann Henke geb. Katharine Hillebrand auf der niedern Mühle bei Brilon	"	V. 81, VI, 122, 96, 141, 145, VII, 114, 229, 546, VIII, 384, IX, 82, 491, XIII, 839, 737, XIV, 83, 80, 161, 122, XXII, 1018, 876, 1826, XXIII, 288.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
205	Heinrich Becker v. Mette in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII, 385, 732, 735, VIII, 49, XII. 102, 103, XIII, 885, 922, XXI, 250, XXII, 462, 834, 837, 1026, 2503, XXIII. 537, XXIV, 645.
206	Die Wittwe Joseph Böddecker geb. Marie Katharine Eickert daselbst	"	XXII. 577.
207	Der Seiler Johann Ester das.	"	XXII, 2547, 575, 674, 696, VII. 765, XII. 238, XIII. 575, 570, 628, 452, XXVIII. 246.
208	Wittwe Joseph Böddecker und Seiler Johann Ester daselbst	"	XXII. 488 und 489.
209	Johann Becker in Hoppecke	"	XXVII. 169.
210	Franz Becker in Brilon	"	VIII, 101, 124, VII, 369, 483. 796, XII, 100, 489, 640, 1097, 1098, 1102, 1101. XIII, 691, XX. 169, XXII. 1670, 1800, 2567, XXVIII. 199. 331, XXIII. 413.
211	Johann Franz Brandenburg in Hanwilmeshause zu Brilon	"	IX. 271, XII. 360. XV. 20, XXII. 325, 1264, 1347, 1849, XXIII, 173, 587, XXIV. 388. XXVII, 53, 221, XXVIII. 106, 130. 270, 511, XX. 80, 82, 111, XI. 59, XXI. 471, 585, 760, VII. 71, XXXIV. 28.
212	Der Uhrmacher Ferdinand Wommelsdorff daselbst	"	XXII. 521.
213	Der Hülfsbote Albert Brambring	"	XIII. 629. XXII. 1066.
214	Der Schulfonds in Rixen	"	XXXV. 24, 27, 105. 185, 17, 19, 147, 195, 43, 44, 45.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
215	Wittwe Albert Föckeler geb. Elisabeth Becker zu Brilon	k. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XI, 127, XII. 583, 1121, XIII, 181, 185, 924, XXI, 95, XXII. 1708, 1746, 1833, XXIII, 610, XXIV, 491, XXVIII, 292/5.
216	Der Schreiner Wilhelm Föckeler daselbst	"	XXII. 363.
217	Der Schreiner Christoph Brambring v. Prinz daselbst	"	V. 28, VIII, 396, IX, 370, 433, XI, 38, XII, 393, 604, XIII, 672, XVI, 381, XXI, 689, XXII, 243, 1235, 1716, 1843, 2360, XXIII. 144, 105, 334, 448, 601, XXIV 15, 396, 434, XXVII, 149 XXVIII. 302, 397, XXIX, 42, XXI, 731.
218	Der Krämer Matthias Hesse daf.	"	XXIII. 126, XXIV. 565.
219	Die Pfarrkirche daselbst	k. u. Stgr. Brilon, Cat Gem. Altenfelde	IV. 331.
220	Der Kapellenfonds in Wülfte	k. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	II. 83, 171, 176.
221	Schuhmacher Adam Kriegel in Brilon	"	VII. 207/1, 377, XV. 204, XVI. 416, XII, 208, XXII, 82, 1076
222	Franz Bunse daselbst	"	VIII. 280 IX, 71, VII, 7/1, XXII. 152/1, 1305.
223	Joseph Bödefeld gnt. Lübbers zu Wülfte	"	VIII. 272.
224	Dorothea Lohmann in Brilon	"	VIII. 234, XXII. 296.
225	Der Handelsmann Jakob Kramps zu Alme	k. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Alme	VI. 4, 5, VII, 112/1.
226	Jakob Böddecker zu Brilon	k. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XIII, 700, XXII, 2193, XXIII, 773. XXII, 2050
227	Adam Becker daselbst	"	XX. 153, 699, XXII, 1984, 1986, 1988. 2003.
228	Der Maurer Bernard Bange daf	"	X, 143. XIX, 130, XXI, 315, 155, XXII, 2367, XXIII, 702.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
229	Die Wittwe Joseph Dieren geb. Therese Wulf zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXII, 1308, 2294, XXIII, 191.
230	Die Wittwe Philipp Trachternach und deren Kinder: a) Joseph, b) Elisabeth, c) Antoinette, d) Mina, e) Philipp, Geschwister Trachternach zu Obermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	X. 2.
231	Wittwe Jakob Willeke geb. Helene Woesthoff und deren Kinder: a) Heinrich und b) Raban Willeke daselbst	"	IX. 104/1.
232	Wittwe Georg Nolte geb. Therese Nolte und deren Enkelin Therese Nolte zu Heddinghausen	"	III. 412.
233	Eheleute Amtsschreiber Hermann Volbracht und Elisabeth geb. Zieren zu Obermarsberg	"	VII. 46/1.
234	Hüttenarbeiter Friedrich Bunse sen. zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	I. 511, II. 304, V. 124, VI, 274, IX. 6, X, 1i, VII. 226b.
235	Anne Marie Katharine Liesen das.	"	VIII. 371/3.
236	Eheleute Friedrich Bunse jun. und Albertine geb. Busch das.	"	IV. 224, 399, VII. 198, VI. 424.
237	Dieselben	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	I. 339.
238	Anne Marie Elisabeth und Marie Antonette, Geschwister Joseph Stein zu Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	VI. 23.
239	Dieselben	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	II. 326, III. 251b.
240	Tagelöhner Friedrich Schröder in Leitmar	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	V. 71c.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
241	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem Canstein	XII. 38, 74b, 75, 71, 72/2, 74b.
242	Die Geschwister: a) Sophie, b) Friedrich, c) Johann, d) Karl, e) Wilhelmine Schütteler und Christian Friedrich Erlemann zu Kohlgrund	"	I. 106.
243	Wittwe Anton Schaefer und deren Kinder: a) Franz Joseph, b) Anne Marie Christine, c) Josephine, d) Johann Franz Anton, Geschwister Anton Schaefer zu Obermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	I. 215, 215, 820, 822, 910, III. 241, IV, 58, VII, 29, 38.
244	Zimmermann Arnold Aßhauer zu Udorf	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	I. 272/2, 6, 175, 176, II, 165. II. 103/4(1).
245	Eheleute Johann Prior und Gertrud geb. Zimmermann zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	I. 263, III, 123, IV, 247, III. 133/2.
246	Eheleute David Klahn und Therese geb. Fobbe zu Obermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	I. 311, 314, 314, IX. 336/1.
247	Jakob Rosenbaum zu Heddinghausen	L. u Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	VIII. 132, 228, 239, 240, 240, 241, IX, 1, 99, VIII. 240.
248	Moses Kirschbaum zu Canstein	"	V. 88, 88, 89
249	Färber Benjamin Katz zu Udorf	"	I. 169, 229, 229, 319, II. 146/12, I. 449/1.
250	Tagelöhner Heinrich Horn in Canstein	"	V. 63, 63.
251	Handelsmann Joseph Hagedorn zu Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	I. 73a, 73a, 73b, 324.
252	Johann Bittern v. Bohle das.	"	III. 239, IV. 151, 187.

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
253	Eheleute Johann Bittern und Anne Marie geb. Knust und deren Kinder: a) Joseph, b) Anne Marie, c) Marianne, d) Michael, Geschwister Bittern zu Giershagen	k. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	IV. 157, 156.
254	Franz Giller zu Helminghausen	k. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Padberg	II. 42, III. 50, 54, 55, 87, 90, 111, 112, 112, 16/3, 80, 88, I. 32/1, III. 72/1, 16/2, 16/4, 16/5, 16/6.
255	Moses Stamm daselbst	"	II. 79, III, 141, 142, 142.
256	Bergmann Bernard Reiermann zu Beringhausen	"	XIII. 69.
257	Eheleute Johann Droste und Anne Marie Katharine Hundertmark zu Niedermarsberg	k. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	XI. 12b, 12c, 13a, 13b.
258	Eheleute Anton Prior und Elisabeth geb. Rüsen zu Obermarsberg	k. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	I. 243, II. 262.
259	Eheleute Levin Heide und Helene geb. Hillebrand daselbst	"	IX. 104/1.
260	Eheleute Schmied Anton Runte und Bernardine Meier zu Niedermarsberg	k. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	XI. 190, 198.
261	Eheleute Wilhelm Gerlach und Gertrud geb. Fuest zu Erlinghausen	k. u. Stgr. Marsberg, Cat Gem. Erlinghausen	II. 305.
262	Gewerke Theodor Ulrich zu Brebelar	k. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	VII. 8, VIII. 38a, IX. 34, 35, 26, VII. 7, VIII. 69/1, IX. 3, VI. 10, VIII. 38b, II. 357.
263	Minorennen Johann Gohres zu Giershagen	"	V. 166.
264	Wittwe Heinrich Gottwig und deren Kinder zu Obermarsberg: a) Elise, b) Philippine, c) Christine	k. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	I. 638.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
265	Maurer Johann Müller v. Kloke zu Udorf	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	III. 26.
266	Gerichtsbote resp. Schneider Johann Brust zu Heddinghausen	"	IX. 73.
267	Ackersmann Joseph Müller v. Freks zu Udorf	"	I. 410b.
268	Friedrich Lange v. Kleingreben zu Madfeld	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Madfeld	V. 228.
269	Johann Schmidt zu Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	II. 39, 381.
270	Wagener Joseph Stremmer zu Beringhausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Padberg	XII. 153, XIV, 107.
271	Freiherr Maximilian von Droste-Vischering-Padberg zu Padberg u. Oekonom Wilhelm Suden zu Beringhausen	"	XIV. 7, 7, 6b/3, 22, 23.
272	1) Die Gertrud Friese, 2) Elisabeth Friese, verehelichte Anton Linnenbrink, 3) Minorennen Joseph Friese: a) Joh. Franz, b) Marie Katharine, c) Marie Elisabeth, 4) Erben der Therese Friese, verehelicht gewesene Johann Misselke und Emmerich Heine, als: a) Heinrich Misselke, b) Josepha Heine zu Padberg	"	IV. 2, V. 84, 86, 89.
273	Michel Schroeder zu Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	I. 250, 250, 278.
274	Handelsmann Hertz Emanuel Steinberg zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I. 43, IV. 646, 684, XI. 503, XIX. 459, III. 983.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
275	Holzdrechsler Johann Kraeling zu Siedlinghausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Siedlinghausen	V. 74.
276	Maurer Moritz und Joseph Noll zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	X. 101, 102.
277	Der Hutmacher Johann Weddemann und dessen Kinder Marie Helene, Franz Anton, Marie Katharine, Wilhelmine, Johann Konrad, Johann Wilhelm Weddemann daselbst	"	XII. 557, 593, XXVI. 692, VI. 134, 138, 206, X. 445, 446, XII. 879, 880, XXV. 92, XXVI 251, 318.
278	Franz Dielenheim v. Fabers zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	II. 355, 356, XI, 721. XII. 13, XIX. 573, XI. 50.
279	Ehefrau Franz Dilenheim v. Fabers, Elisabeth geb. Faber daselbst	"	I. 642, III, 366, 367, IV. 821. XI. 145, 455, XIV. 99, 100.
280	Anton Sonnenborn daselbst	"	III. 587, 302, IV. 592, XI. 715, XII. 211, XVIII. 14, XIX. 488, 489, 487, XII. 210, IV. 18, XIX, 486, XI. 601.
281	Eheleute Messerschmied Johann Wilhelm Grosche jun. zu Cöln und Agnes geb. Schröder hierselbst	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	VI. 361. VIII. 322, IX. 398, 977, XI. 551, XIII, 299, 386 b, XXIV. 37, XXV. 303, 548, 558, 552, XXVI. 465, 600, X. 252, 253.
282	Eheleute Tagelöhner Johann Wilhelm Junglas und Eva geb. Schröder zu Medebach	"	XXIV. 363. XXVI. 40, V. 137, XXVII, 137, VII, 26, IX. 724, 935, 1031, XII. 463, 568, XIII. 63.
283	Die Wittwe Johann Althaus v. Fänrichs, Marie Therese geb. Kütteke und deren Kinder Katharine Elisabeth, Johann Peter, Anton Arminius daselbst	"	III. 28, V. 209, 262, VI. 226, 284, 379, 406, 616, 761, VIII. 287, X. 634, 635. XXV. 221, XXVI. 22, 206, 350, 387, 590.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
284	Schuhmacher Heinrich Clement v. Tils zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	V. 165, 166, 181, 418, XI. 190, 540, XII. 655, 661, XXV. 653, 958, 1010, 1202, XXVI. 403, 410, V. 321, X. 476, 477, XI. 435, 462. XXVI. 730, XI 464, XIII. 486, XXIV. 201, 202.
285	Eheleute Leineweber Franz Anton Grassi u. Helene geb. Schmidt daselbst	"	XIII. 160, V. 124, VI. 75, 750, 862, X. 523, 524, XII. 713 714, 715, XXV. 84, 674, 1198, XXVI. 402, 406.
286	Eheleute Ackerbürger Konrad Schröder v. Gabers und Elisabeth geb. Hunold daselbst	"	XXII. 66. VIII. 91, IX. 929, X. 320, 321, XI. 276, 382, XII. 469, XIII. 56. IX. 59, 65, 66. 563, 152, V. 188, 286/1, XXVI. 300, 290/2, XXVII. 159, VIII. 158
287	Eheleute Schneider Joseph Schüngel und Marianne geb. Kleinpaul daselbst	"	V. 107, VI. 736, IX. 4, XXV. 693.
288	Unverehelichte Katharine Schüngel daselbst	"	VI. 139, 217, 218.
289	Eheleute Schneider Joseph Schüngel und Marianne geb. Kleinpaul und die Katharine Schüngel daselbst	"	X. 630, 631.
290	Wittwe Heinrich Hellwig, Ottens und deren Kinder Franz Heinrich, Johann Moritz, Johannes, Wilhelm und Anne Elisabeth das.	"	X. 192, 194, 196 198, XII. 305, XI. 640, XXVI. 552. 65, 193, 621, II. 263, XII. 515.
291	Eheleute Tagelöhner Christoph Hast und Marie Katharine geb. Reuther daselbst	"	VI. 34, IX. 189.
292	Margarethe Reuther daselbst	"	VI. 69, 25, 407.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
293	Eheleute Ackerbürger Friedrich Bange und Katharine geborne Schmidt zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XI. 405, 656, XIII. 399, X. 251, 262, 263, XX, 10, V. 218, IX. 11, 673, XII. 532, 538, XXIV. 248, 439, XXV. 318.
294	Margarethe Harth zu Dreislar	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	V. 488, 489, V. 155, VII. 85, VIII. 175, 178, 379.
295	Wittwe Joseph Hellwig v. Plockpiepers, Wilhelmine geb. Carnein und deren Sohn Arnold Hellwig zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	VIII, 252, XII. 580, 941, XIII. 461, XXV. 1169, X. 333, 334, 338, IX. 89, XIII. 210.
296	Wittwe des Amtsschreibers Georg Köster und deren Kinder Wilhelm Joseph Kaspar Friedrich, Sophia Aloysia, Franz August Wilhelm, Moritz Lucian, Josephine Auguste Mathildis das.	"	V. 100, 116, 256, 290, 303. VI. 8, 20, 38, 49, 60, 61, VI. 67, 503, 508, 516, 527, 540, 596, 606 624, 640, 660, 719, 725, 828, 891, 899, VIII. 49, 50, 120, IX. 86, 206, 269, 258, 311, 405, 421, 550, 591, 629, 639, 664, 668, 767, 900 941, 1092, 1094, 1126, 1164, 1165, 1169, 1170, 1193, X. 1, 2, 3, XI. 120, 312, 351, 356, 357. 456, 631, XII. 49, 67, 97, 110, 262, 346, 352, 376, 392, 398, 421, 427, 473, 474, 483, 504, 510, 614, 720, 731, 798, 910, 955, 1052, XIII 169, 178, 180, 283, 292, 348, 403, 308, 408, 412, 417, 455, 460, XIV. 6, XXI, 42, 68, XXIV. 86, 106, 151, 154, 181, 182, 196, 220, 237, 239, 245, 351, 412, XXV. 122, 125, 126, XXV. 134, 166, 195, 420, 463, 497, 864, 879, 913, 1040, 1241, 1242, 1294, 1302, XXVI. 129, 433, 534 533, 570, 572, 575, 576, 577, 589, 710, 746.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berich	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Fl und Nummer des Grun
		L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon Medebach	I. 75, IV. 385, 411, XXVI. 769a, 380, 207, VIII. 320, X 579, XXV. 1296, XI. 21, 22, XX. 1
		Düdinghausen	III. 135, 136, 137, 160, IV. 4.
297	Ackersmann Bernard Wahle v. Seilers zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I. 614, 615, III. 38 164, VIII. 80, X V. 140, IX. 208, 452, II. 280/1.
298	Ehefrau des Ackersmanns Bernard Wahle v. Seilers, Magdalene geb. Ewald daselbst	"	XI. 604, XIII. 16
299	Wittwe Johann Wilhelm Tielke, Elisabeth geb. Wienand und die Minorennen Arnold, Marie Agnes, Marie Therese Köster v. Lippejohanns, Johann Konrad Gerlach und Sattler Kaspar Gerlach zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	IX. 23, XXI. 69, X. 159, 160, XXII. 115, XX 433, XXV. 986 12, 200, XXVI
300	Die Wittwe des Joseph Hellwig v. Pieters, Marie Katharine geb. Wienand und deren Kinder Arnold und Moritz Anton daselbst	"	X. 36, XI. 320.
301	Wittwe Johann Koch, Regine geb. Walter zu Elben und deren Kinder, namentlich: 1) Johann Peter, 2) Johann, 3) Mina, 4) Joseph, 5) Marie Katharine und 6) Johann Anton	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	II, 562.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
302	Peter Joseph Göckler zu Olpe	K. u. Stgr. Olpe Cat. Gem. Stadt Olpe	VI, 169, IX, 297, 443, 670.
303	Wittwe Joseph Klein, Angela Regine geb. Schröder zu Thieringhausen	K. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	IV, 167, 179, VI. 22, 34, 42, 110, 208, 303. 332, 356, 365, 398, 468, 586, 772, 773, 879, 887, VII. 96, 103, 104, 194.
304	Wittwe Johann Heinrich Lütticke, Anne Marie geb. Ochel zu Rublinghausen	"	XI, 109, 137, 231. 285, 289, 299, 312, 319. 350. 392, 404. 432, 531. 615, 616, 680, 681, 732, 763, 869, 905. 911, 835, 972, 984, 1013, 1053. 1076, 1108, 1122, 1275, 1276, 138, 108, 232. 320, 345, 426, 469, 502 510, 682, 718/1, 689/3, 685 749, 834, 865, 904, 910, 971 983. 1014, 1052, 1075, 1109 1121. 286 290, 393, 403. 313/1 IX 793, 964, 1021, 1066, XI 261, 777, 1289, 1321.
305	Ackersmann Wilhelm Cordes zu Rahrbach	K. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rahrbach	V. 36, 38, 39, 47, 105, 106, 107, 108, 150, 151, 155, 157, 258, 262, 281, 282, 287, 291, 293 299.
306	Johann Peter Picker daselbst	"	V. 87, 348.
307	Einsasse Johann Müller gnt. Heeren zu Cruberg	"	III. 151.
308	Ackersmann Johann Ries zu Rahrbach	"	V. 13 127, 128. 129, 130. 22 234, 235. 239, 270, 307, 308 378, 380, 381, 388, VI, 63 108.
309	Geschwister Ries daselbst, namentlich: 1) Marie Sophia, 2) Heinrich, 3) Marie Therese, 4) Marie	"	V, 133, 238a.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Regine, 5) Johann Franz, 6) Johann Joseph, 7) Marie Anne, 8) Friedrich Albert und 9) Karl		
310	Eheleute Ackersmann Johann Anton Zimmermann und Anne Margarethe geb. Willmes zu Gerlingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	VIII. 1131, 1199. IX, 318.
311	Ackersmann Johann Anton Zimmermann daselbst	"	VIII. 655, 1187, 1190, 1198, IX. 483, 500, 512. 659, 668, 675, 680. 686, 1344, VIII. 7, 174, 395, 427, 515. 714, 805, 884, 921, 987, 1264, IX, 330. 365, 370, 404, 425, 433, 574, 618, 652, 875. 987, 1193, 1212, 1223, X. 140, 503, 611, 716.
312	Marie Elisabeth Meurer, verehelichte Röttger Arens zu Wenden	"	IV. 252, 405/2, V, 74, 228/1, 336/1, 472, 475, VI. 210, 374/1, 533/2, 634.
313	Ackersmann Joseph Meurer das.	"	III. 531, IV. 302, 312/2, V, 159, 228/2, VI, 251, 374/1, 533, 638, 649, 671/1.
314	Geschwister Meurer daselbst: 1) Joseph, 2) Katharine Elisabeth, 3) Marie Elisabeth, verehelichte Röttger Arens	"	V, 269, 347, 396, 408.
315	Katharine Elisabeth Meurer das.	"	III. 475, IV, 300/1, 312/1, 405/1 V, 226, 336, VI, 671/1.
316	Ackersmann Johann Peter Niclas zu Altenhof	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	VI, 36, 247, 339, 455, 465, 489, 492, VII. 44, VIII, 27, 214, 315, 374, 396, 397, 398, 624, 640, 676, 750, 751. 800, VI, 183/1 233/4, VIII. 842/1.
317	Eheleute Joseph Koch u. Veronica geb. Arens zu Elben	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	I. 486, 509, 540, 555, 562, 612 II 2, 65, 168, 171, 330, 335 338, 339, 340, 374, 406, 422

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			457, 494, 503, 563, 595, 614, 625, 692, I, 487, 508, 539, 561. II, 1, 66, 329, 334, 336, 337, 353, 456, X, 250, 284, 290, 301, 309, 314, 322, 327, 331, 343, 355, 361, 366, 371b, 374, 388, 396, 422, 449, 474, 476, 98, 289, 300, 308, 313, 321, 326, 330, 346, 349, 354, 360, 365, II, 626.
318	Margarethe Bröcher zu Gerlingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	VIII. 640, 800, 1003, 1141, 1150, IX, 154, 281, 291, 448, 1026, 1160, 1270, 1337, 1359, X, 1, 675, 744.
319	Ackersmann Franz Döhmer zu Rahebach	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rahrbach	V. 55, 65, 79, 84, 97, 183, 268.
320	Marie Margarethe Wurm, verehelichte Franz Döhmer daſ.	"	V. 298.
321	Ackersmann Johann Adolph Nies daselbst	"	V. 161, 162, 163, 165, 166, 250, 302, 303, 309.
322	Tagelöhner Franz Holterhof zu Olpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	III. 137, IV, 55, VI, 141, IX. 339, 346, 461.
323	Geschwister Michel und Margarethe Kleine gut. Liesen zu Rahbach	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rahrbach	V. 184, 185, 186.
324	Marie Katharine Stahl, Wittwe Heinrich Bieker zu Schreibershof und deren Kinder, namentlich 1) Heinrich, 2) Marie Katharine 3) Franz, 4) Marie Margarethe, 5) Marie Anne und 6) Angela Regine	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Drmicke	I, 814, 815, II. 124, 350.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
325	Ackersmann Ignatz Brüser zu Gerlingen	L. u Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	III, 244, 380, VII. 13, 80. 119, 120, 296, 322, VIII, 6, 43. 113, 122, 298 326, 539, 606, 644, 672. 683. 923, 1095, 1096. 1132, 1262, 1344, 1405, 1536, IX, 160. 187, 349, 508, 505, 1097, 1301, X, 230, 584.
326	Daniel Bröcher, Ackersmann das.	"	VI, 209, VIII, 435, 561. 1002, 1151, 1225, 1268, IX, 146. 157. 309, 428. 449. 976. 996, 1010, 1159, 1335, 1374, X. 3.
327	Ehefrau Daniel Bröcher, Elisabeth geb. Dornseifer daselbst	"	VIII. 785, 799, 875, 1193, IX. 289, 740, 882, 1023, 1362, 1370, 1383, X, 656.
328	Eheleute Ackersmann Joh. Arens und Marie Regine geb. Moll zu Wenden	"	III. 532, VI. 193, 369, 446, 736.
329	Ackersmann Heinrich Joseph Ohm zu Forth bei Brachtpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Brachtpe	I, 209, 316, 406, 414, 438, 466, 472. 582, III, 228, IV, 200, 292.
330	Derselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Husten	III. 249.
331	Eheleute Johann Willmes und Marie Katharine geb. Müller daselbst	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Brachtpe	I. 17. 339, 350, 353. 358, 392 b, 402, 448, III, 162, 183, 254, 285, IV, 224, 251.
332	Ackersmann Heinrich Joseph Ohm und die Eheleute Johann Willmes und Marie Katharine geb. Müller daselbst	"	I, 253, 254, 386, 394.
333	Ackersmann Eberhard Busenhagen zu Gerlingen	L. u Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	III. 204, VII. 63, 84, 111. 126. 151, 186, 206, 231, 234, 326, VIII, 120, 128, 297, 307, 357, 365, 433, 488, 513, 571, 580. 637, 778, 780, 833, 920, 1001, 1094, 1097, 1277, 1342, 1584.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			IX, 5, 57, 66, 141, 189, 207 270, 285, 303. 357, 413, 420, 440, 468, 499, 510, 533, 726, 825, 829, 830, 833, 860, 904, 931, 1198, 1300, 1304, 1312, X, 8, 77, 158, 532, 590, 596, 646, 663, 726, 732, 736,
334	Geschwister: 1) Christian Figge gnt. Oberste und 2) Angela Figge gnt. Oberste zu Beringhof, sodann 3) Alexander Vormberg gnt. Rieß zu Silberg	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	VIII, 75.
335	Wittwe Johann Joseph Junge, Anne Magdalene geb. Wurm zu Rüblinghausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	IX. 1075, 1082, X, 232, 239, XI. 25, 44, 53, 114, 127, 143, 175, 180 189, 194, 226, 237, 243, 250, 255, 266, 271, 306, 307, 377, 417, 450, 491, 501, 505 a, 505 b, 525, 555, 611, 612, 670, 671, 679, 692, 707, 727, 731. 746. 747, 748. 808, 866, 907, 925, 1005, 1023, 1124, 1066, 1084, 1136, 1141, 1189, 1224, 1233, 1238, 1249, 1287, 1291, 1319, 1323.
336	Ackersmann Heinrich Heinemann gnt. Stelling zu Niederalbaum	L. u. Stgr Olpe, Cat. Gem. Würdinghausen	V, 55, 70, 71, 76, 79, 83, 108, 118, 149, 150, 197, 224, 225, 226, 252, VI, 12, VIII. 96, 155, 164, 198, 199, 218, 224.
337	Eheleute Johann Hohleweg und Margarethe geb. Schu zu Thieringhausen	L. u. Stgr Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	IV, 195, VI, 395, 419, 444, 824, 918, 1004, 1040, VII. 202.
338	Gottfried Genne zu Saßmicke	"	IX, 24, 311, 808, 843, 945, 1002, 1775, X, 193, 220, 425, 517,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
339	Anne Margarethe Gummersbach, Ehefrau Johann Adam Kleine und Gottfried Genne zu Saßmicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	IX, 18, 46, 102, 266. 322, 390, 446, 458 459, 573, 635, 691, 781, 1330. 1337. 1428, 1660, 1723, 1731, 1793. 1808, X, 18. 86, 127 143 270, 342, 378. 454, 489, 512, 570, 609, 645. 748, 792, 822. 843, 914, 922. 930. 973, 1050 1060, 1134, 1 91, 1200, 1400, 1455.
340	Geschwister Schneider zu Dahl, namentlich: 1) Johann Joseph. 2) Johann Peter und 3) Anne Marie Josepha	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	VII, 282, 319, 380. 401, VIII, 53. 223. 233. 281, 384, 394, 442, 447 491 574. 579, 580, 742, 1139, 1162 1163.
341	Wittwe Johann Peter Schneider, Marie Elisabeth geb. Klemens daselbst	"	VIII, 81. 1'6, 137, 202. 656, 753, 840 878, 887, 909, 149, 993, 1155. IX, 1574, VII, 293, 369, VIII, 321, 609, 930, 1167, 1176.
342	Regina Quiter, Ehefrau Peter Kleine zu Saßmicke	"	VIII, 296, IX. 25. 33, 151, 164, 176. 229 257. 264, 283, 345, 375 394 396. 434 448 504, 506 551, 576. 652, 663 669, 676. 684, 757. 794, 803, 804, 805. 831. 869 921, 946, 998, 1004 1104. 1113 1124. 1244, 1262 1271. 1296. 1318, 1440, 1444, 1456 1493, 1500 1524, 1543 1554, 1557, 1627, 1662, 1681, 1726, 1777. X, 89, 157, 162. 194, 219 249 254 302, 336 344 369. 391. 424, 520, 624. 656, 682. 716. 727, 795, 808, 832 899, 956, 963, 988, 1029, 1034, 1072. 1106 1138, 1141, 1224, 1241, 1247 13 5, 1391, 1402, 1473, 1477, 1506.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
343	Marie Katharine Becker, verehelichte Franz Bröcher zu Rohnardt	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	IV. 160 216. V, 2, 4, 64, 116, 120, 130, 131, 138. 247 151.
344	Steiger Johann Zimmermann zu Thieringhausen	"	VI. 105 a, 189, 330, 379, 399 480, 543, 614, 775, 890, VII, 143, 79.
345	Geschwister Siepe zu Stachelau: 1) Friedrich, 2) Marie Elisabeth 3) Agnes, 4) Marie Elisabeth, 5) Marie Katharine und 6) Eva Katharine	"	I. 342. 351, 352, 393, 421, 437, II, 59, 182, 209, 250, III 210, I. 394. III. 92, 105 121, 144, 189, 221, 290, I. 341, 436, II. 212, III. 85, 88, 79 146.
346	Eheleute Steiger Johann Zimmermann und Elisabeth geborne Schmitt zu Thieringhausen	"	IV. 142, VI. 211, 364. 391, 552, 555, 776, VII. 120, 85, VI. 497/4
347	Geschwister: 1) Anne Elisabeth Müller, Wittwe Peter Bieker und 2) Adolph Müller zu Welschenenst	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rahrbach	III. 66.
348	Anne Marie Fretter, Ehefrau Johann Reuber gnt. Fretter zu Oberalbaum	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Würdinghausen	VI 100. 101, 102, 169, 230, 234, 253, VII. 96, 109, VIII. 20, IX. 36, ferner 1/48 Antheil an VI. 261, 263, 264, VII. 82, 116, 130, IX. 14, 29.
349	Kapelle zu Oberveischede	L. u. Stgr. Olpe, Cat Gem. Helden	XXXIII. 180, XXXIV. 5, 6.
350	Schule daselbst	"	XXXIV, 7, 8.
351	Kirche zu Rohde	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem Rohde	XIII. 61.
352	Friedrich Anton Schröder zu Dahl	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	VII. 286, 336, 384, 411, VII, 6, 10, 109, 452, 157, 166. 215, 220, 241, 448, 466, 528. 535, 666, 678, 834, 858, 902 915, 936, 941, 983, 1066, 1196. IX. 1184, 1190, 1196, 1202. 1594, 1613, VIII, 861, 1087, 1088.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
353	Johann Peter Schröder zu Dahl und dessen Sohn Friedrich Anton Schröder	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	VIII. 624.
354	Ackersmann Johann Peter Wigger zu Staatelau	"	I. 339. 340, 353. 414. II. 92, 109, 122 135, 143. 195, 208, 213, I. 403, II. 91[illegible], 221, 224, III. 4. 14, 15, 37, 38, 70 72, 80. 82, 89, 98, 122. 141, 142, 190, 197, 283, 313, 315, 319, 396, 408, 411.
355	Eheleute Christian Fries und Angela Regine Burghaus zu Saßmicke	"	IX 469.
356	Eheleute Ackersmann Johann Peter Wigger und Anne Dorothea geb. Hardenacke zu Stachelau	"	I. 392, 404, 319, 301, 302, II. 57.
367	Ehefrau Christian Fries, Angela Regine geb. Burghaus zu Saßmicke	"	IX. 492. 686, 1270, 1284. 1350, 1444, 1539, 1579, X. 131, 352, 1212, 1386, 1480, 54.
368	Eheleute Jonas Brüser u Marie Katharine Stutte zu Gerlingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	VIII. 705, IX. 67, 366, 599. 703, 1033
369	Geschwister Hüpper zu Möllmicke: 1). Johann und 2). Heinrich.	"	III. 13, 16, 123, 130, 132, 263, 274, 279, 341, VI. 6, 44, 50, 75, 809, 837, 885, VII. 222, 370, 399, 408, 435, 438, 443, VII. 449, 464, 466, 469, 485, 489, 574, 582, 587, 592, 617, 625.
380	Ackersmann Severin Stracke zu Brühn	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	III. 821, 841, 867, IV. 234, 267, 275, 301, 400a, 401, 415 461, 469, 477, 490, V. 348, 351, 386, 391. sodann 20 Rthlr. 23 Stüber, bezeichnet XXIII No. 1 bis 7 incl von der in der Catastralgemeinde Hünsborn in den Fluren III. IV. und V. belegenen Brühner Jahnschaft I. Abtheilung.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			welche aus 8 Stammjahren à 107 Rthlr. 56 1/16 Stüber, macht 863 Rthlr. 76 1/2 Stüber besteht, und eine Größe von 581 Morgen 178 Ruthen 99 Fuß enthält.
361	Geschwister Hachmann genannt Pfulen zu Rahrbach: 1) Elisabeth, verehelichte Daniel Schneider, 2) Marie Katharine und 3) Marie Therese	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rahrbach	V, 69, 80 81, 173, 178, 179, 180, 181, 260, 266.
362	Ackersmann Jakob Arns zu Elben	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	I. 465, 516, 564, 609, 617, 652, II, 17, 23, 43, 112, 118, 176, 188, 194, 243 244, 248, 267, 345, 419, 459, 536, 598, 694, X. 241, 312, 331, 404, 440, 445, 699
363	Angela Wurm, Ehefrau des Joh Peter Rüthing zu Wenden	"	III. 538, IV 25, 268, V. 114, 334, VI. 143, 144, 311, 665.
364	Marie Elisabeth Sondermann, verehelichte Johann Funke zu Reger	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rohde	III. 5, 10, 18, 26, 27, 28, 29, 73, 99, IV. 19, 20, 201, V. 6, 14. 71, 120 136, 145, 148, 157, 166, 174, VI. 168, 171, 198.
365	Eheleute Johann Peter Rüthing und Angela geb. Wurm zu Wenden	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	III. 393, IV. 287, 303, 343, V. 28, 456, VI. 191, 297, 301, 530, 532 b.
366	Ackersmann Peter Anton Schneider zu Gerlingen	"	III. 209, VII 94, 179, 230, 235, VIII. 102, 155, 159, 239, 293, 352, 438, 460, 533, 737, 822, 845, 1031, 1087, 1226, 1233, 1316, 1373, 1391, 1422, 1510, IX 41, 79, 148, 149, 150, 152, 213, 280, 292, 343, 458, 507, 540, 627, 787, 988, 989, 990,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			991, 1073, 1103, 1112, 1130, 1264, 1318. X. 28, 129, 191, 414, 531, 652, 671, 678, 687, 725, VIII 271, IX. 132, 550, VII. 227.
367	Eheleute Ackersmann Peter Anton Schneider und Anne Katharine geb. Alfes zu Gerlingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	III. 199, 228, VII. 56, 61, 154, VIII. 205, 312, 346, 347, 400, 412, 423, 429, 633, 1027, 1103, 1340, 1468, 1481, 1484, 1486, IX. 104, 245, 295, 636, 777, 805, X. 63, 94, 123, 142, 484, 549, 565, 606, 609, VIII. 49, 88, 393 483, 1570, IX. 89, X. 120, 577, 602, 622, VIII. 169, 627, 642, 1364, 1392, IX 396, 398, 672, 1039. 1068, 1232, X. 683, VII. 225, IX. 356.
368	Ackersmann Eberhard Meurer zu Trömbach	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Römershagen	III. 579, 583, 586, 587, 589, 593, 596, 599, 601, 605, 609, 610. 614. 624, 629. 630, 631, 636, 640, 643, 644. 645, 646, 657, 661, 669, 673, 683, 687, 649.
369	Ackersmann Johann Bülle gnt. Petz zu Berghof	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	XII. 7, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 16, 17, 18, 20, 33. 34, 37, 38, 44, 45. 46, 51, 52, 60, 64, 67, 70, 73, 75.
370	Ackersmann Laurenz Wirths zu Möllmicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	III. 41, 50, 78, 89, 108, 112, 141, 142, 278, 287, 290, 353, VI 72, 77, 95, 235, 816, 898, 914. VII. 511, 585.
371	Martin Neuhaus gnt. Oberste und Johann Bülle gnt. Petz zu Berghof	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	XII. 48.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
372	Einsassen: 1) Martin Neuhaus gnt. Oberste, 2) Joh. Bülle gnt. Petz u. 3) Elisabeth Müller, Ehefrau Daniel Hunold zu Berghof	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	XII. 57, 61, 62.
373	Ackersmann Johann Fernholz zu Elben	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	II 292, 287, 293.
374	Gebrüder Johann und Johann Joseph Fernholz das. und Marie Katharine Neite zu Gerlingen	"	I. 488, 506, 522, 527, 531, 534, 536, 541, 556. 651, II. 27, 36, 50, 60. 68, 74, 230, 294, 460, 473. 497. 515, 532, 537, 641, 647, 697, X. 253, 265, 288, 297, 317, 333, 344, 364, 406, 409, 450, 454, 469, 482.
375	Anne Magdalene Schneider, Wittwe Röttger Fernholz zu Elben und deren Kinder und Enkelin, namentlich: 1) Johann und 2) Johann Joseph Fernholz, 3) Marie Katharine Neite zu Gerlingen	"	I. 477, 595, II. 108, 110, 160, 228, 282, 287, 307, 379, 508, 510, 584, 655, 659, 682, 687, X. 260, 381, 436, 471, II. 83, 355, 371, 452, 471, 505, 520, 677, 652, 698, 543.
376	Ackersmann Johann Peter Hahn und Marie Elisabeth Sondermann, verehelichte Joh Funke zu Mittelneger	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rohde	IV. 178, V. 59, 65.
277	Ackersleute Johann Peter Hahn und Wilhelm Feldmann das.	"	VII. 194.
278	Ackersmann Johann Peter Hahn daselbst	"	II. 164. 177, III. 1, 4, 9, 15, 19, 23, 25, 30, 31, 68, 80, 100, 101, 109. IV. 5. 18, 24, 25, 148, 151, 200, V. 4, 51, 70, 84, 111, 121, 135, 144, 147, 158, 167, 175, 261, 268, 289, 293, VI. 130, 133, 143, 146, 169, 172, 178, 180, 181, 189, 208, 216, 218. 219, 223, VII. 124, 132, V. 297/, 11.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
379	Wittwe Peter Joseph Bröcher, Marie Margarethe Schröder u. der Ackersmann Adam Brö-cher zu Wormberg	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Benolpe	I. 652, 727, 728, 731, 734 736, 738, 740, 742, 744, 766, 800, 804, 806, 813, 815.
380	Ackersmann Adam Bröcher das.	"	I. 583, 584, 627, 631, 639 640, 651, 655, 656, 657, 658, 676, 680, 681, 688, 692, 697, 698, 701, 715, 724.
381	Ehefrau Ackersmann Adrian Wiesemann, Anne Margarethe geb Grosmann zu Dahl	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem Bauerschaft Olpe	VII. 288, 334, 383, 392, 412, VIII. 4, 108, 159, 213, 240, 251, 255, 258 264, 311, 437, 470, 520, 665, 676, 832 901, 914 937, 985, IX 1187, 1198, 1200, VIII. 253, 615.
382	Eheleute Adrian Wiesemann u. Anne Margarethe Grosmann daselbst	"	VIII. 73, 77, 95, 266, 267, 557, 611. 636, 639, 1026 1201. IX. 1617. VIII 1120, 1081, 262, 87, 93, 1025 1049, VII. 332. VIII. 145, 194, 1183, 602, 603.
383	Ackersmann Adrian Wiesemann daselbst	"	VIII. 91 324. 445. 446, 495, 616. 1015. 1044, 1045, 1119, 1207, 1255, 92.
384	Anne Marie Poggel gnt. Tigges zu Heinsberg	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Heinsberg	IV. 18, 19, V. 421, 422, 423.
385	Franz Wiese zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I. 261, VI. 123, 174.
386	Adam Wulf zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	VI 79, I 304 305, 456, 728, II. 252, 325, III. 348. 572, V. 528, VI. 42 80, 113 410, 827, VII. 423, 267, I 610 522, II, 89, V. 211, 455, 533, VI. 212.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			433, 842, VII. 106, VI. 267, 326/1, 326/2.
387	Jakob Ludwig zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	I. 27. 28, II. 240, V. 324, 444, VI. 482, I. 398, II. 17, V. 446, VII. 151.
388	Joseph Funke gnt. Hermanndirk zu Uelde	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Mülheim	III. 151, IV. 162.
389	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Belecke	II. 473/1.
390	Ehefrau Heinrich Eickhoff, Regine geb. Hötte bei Niedernbergheim	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	I. 437, IV. 174 1/2, 179.
391	Ackerwirth Kaspar Hage gnt. Hönks in Hemmern	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Hemmern	III. 21, 87, 97, 166, 172, 184, IV. 51, 54, 68, 79, 90, 121. 150. 156. 169, 171, 177, 185, 202, 203, 206, 218, 220. 224, 233, 241, 243, 252, 269, 275, 304, 308 312, 328. 339, V. 14 45. 80, 83, 92, 112, 125, 135, 137, 155, 160, 168, 175, 197, 207, 216, 235, 240, 243, 250, 256, 259, 273, 275. 284, 124, 156, 169, 171, 157.
392	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	IV. 542, 583, 603, V. 26. 38, 94. 101, 375, 504, 511, 85/1, 84/2.
393	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Langenstraße	IV. 12, 173, 175.
394	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	II. 8, 15, 377, 307, III. 352, 359.
395	Ackersmann Wilhelm Blanke gnt. Hesse zu Menzel	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	V. 216.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
396	Schuhmacher Friedrich Horn zu Rüthen	L. u Stgr. Rüthen, Cat. Gem Rüthen	I. 31, V. 167.
397	Matthias Schäfer zu Effeln	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Effeln	III, 290.
398	Die fünf Geschwister Marie Franziska, Franz Heinrich, Franziska Gertrud, August, Anne Marie Margarethe Müller zu Uelde	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	IV. 155, 157, 160.
399	Die Ehefrau des Johann Tierling geb. Elisabeth Schönne und Tagelöhner Klemens Hillebrand, beide zu Sichtigvor	"	I. 31, 32.
400	Theodor Speckenheuer zu Uelde	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Effeln	III. 230, 232.
401	Schreiner Adam Müller zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	VI, 177, 178, I. 279a, 126, 127, 349, 543, IV, 212, 227, IV, 109, 175, I, 665a, VI, 176.
402	Ackersmann Kaspar Aßmann gnt. Purte zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	I, 244, 245, 256, 507, 508, 373, II, 18, 69, 175, 306, 319, 392, 398, III, 97, 147, 244. 430, 434, IV. 18, V, 233, 234, 260, 447, 477 1/2, 509, VI, 47, 108, 686, 178, 300. 301. 562, 699, 819, 888, VII. 102, 219, 443, I 367, V. 477 2/3, VI, 816, VII, 155/22 155/44, II, 3, 420, VI, 701, I, 430, V, 483.
403	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	X. 63.
404	Franz Orgelmacher daselbst	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	VII. 155/40, I. 136, 268, 502, III 282, 321, 451, I, 601.
405	Ackersmann Anton Schönne zu Rettelstädt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I. 443, II. 76.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
406	Die 3 Geschwister Elisabeth, Josephine, Charlotte Pflug und die Wittwe Friedrich Pflug geb. Kettler zu Callenhardt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	II. 249, 250.
407	Eheleute Kaspar Hellemeier und Gertrud geborne Fischer zu Weickede	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Höinkhausen	I. 1 a/4, 1 b/4, 1 b/5.
408	Die sechs Geschwister Franz Anton, Marie Sophie Ursula, Johann Christoph, Franz Joseph, Johann Theodor, Kaspar Theodor Eickhoff zu Waldhausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	IV. 63, 84, VI. 179, VI. 220/11, V, 121/3.
409	Tagelöhner Adolph Cordes bei Waldhausen	"	VI. 220/11.
410	Ehefrau des Ackersmanns Peter Schulte, Elisabeth geb. Schulte zu Uelde	"	IV. 133, 154, 194, 198.
411	Colon Heinrich Grote gut. Jütte daselbst	"	IV. 137, 150, III. 9.
412	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	II. 476, 477, 487, III. 1.
413	Leineweber Franz Heppelmann zu Sichtigvor	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	I. 75, 87, 120/30.
414	Leineweber Matthias Stork das.	"	I. 109, 110.
415	Ackersmann Gaudenz Beckschäfer gut. Hermann-Schulte daselbst	"	I. 80, 81.
416	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	IV. 96 a, 206.
417	Ackersmann Wienold Willmanns gut. Henrichsmann zu Uelde	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	IV. 130, 173, 186, V. 9, IV. 174.
418	Eheleute Anton Schlüter und Klara geb. Schulte zu Sichtigvor	"	I. 6, 2.
419	Anton Schlüter daselbst	"	I. 120/30.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
420	Tagelöhner Stephan Nellecke zu Waldhausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	IV. 66, 87, 134, V, 135, VI, 210.
421	Die drei Geschwister Kaspar, Andreas und Elisabeth Wohlmeiner zu Sichtigvor	"	I. 17⅓, 120/20.
422	Wittwe Klemens Korf gut. Koch, Katharine geb. Osthoff zu Mülheim	"	II. 11, 12, 108, III. 44, 67, 69, 96, II. 8, 9, 10, IV. 6. VI, 217, IX. 11, 63, 68, III. 45, 46, IX. 19⅓.
423	Tagelöhner Wilhelm Helle zu Sichtigvor	"	I. 21, 22.
424	Eheleute Schreiner Kaspar Anton Teurenberg und Elisabeth geb. Brisgen zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Hirschberg	I. 140, 228, 375, II. 316, III. 189, 404, V. 415, VI. 140, 680, VII. 210, V. 436.
425	Wittwe Franz Puppe gut. Lux geb. Anne Marie Gudermann daselbst	"	I. 416, II. 119, 228, III. 52, 66. 76, 325, 326, 328, 156, V. 246, VI. 299, 302½, 956, III. 327, VI, 775, VII. 190, 66, I, 85, 86, V, 297.
426	Ehefrau Kaspar Corte, Helene geb. Wirth zu Waldhausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	IV. 67, 88, VI, 211, V, 94, 93, IV, 127⅓.
427	Kötter Anton Johannknecht gut. Bilstein daselbst	"	IV. 32, 97, 101, 107, V. 33, 34, 63, 136, 137, 138, 201, VI, 4, 32, 85, 193.
428	Bäcker Kaspar Joseph Knickenberg zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	IV. 290.
429	Wittwe Franz Kriener gut. Silecke, Katharine geb. Latterich und Joseph Witthaut, Sohn des Anton Witthaut zu Langenstraße	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Langenstraße	II. 2, 15, 124, 125, 250, 251, III. 19, 233, 281, 294, IV. 174, 181, 182, 183. III. 229, II. 43, 23/3.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
430	Ackersmann Johann Kersting gnt. Himpe zu Drewer	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I. 171, 195½, 386, 173, 168, 314, II, 72, 183, 200, 87, 185, III. 134, IV. 209½, V. 30.
431	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	III. 268, 271, 278, 288, 289, 291, 298.
432	Unverehelichte Franziska Thiemann daselbst	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	II. 12, 113.
433	Kaspar Cordes bei Waldhausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	VI. 220/8, 220/10, 220/18, 220/19
434	Wilhelm Funke gnt. Greve zu Suttrop	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Hirschberg	V. 370.
435	Ehefrau Wilhelm Richter, Wilhelmine geb. Artmann zu Sichtigvor	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Mülheim	I. 38, 39.
436	Eheleute Schreiner Klemens Peitz und Elisabeth geb. Rübel das.	„	I. 70, 71, 120/37.
437	Wittwe Leopold Boekeler gnt. Korten, Therese geb. Puppe in Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	I. 168, 169, 393, 562, 725, II. 16, 52. 114, III 42, 289, 323, 578, IV. 19. V, 77, 198. 245, VI. 655, 747, 845, 974, VII. 29.
438	Schuhmacher Wilhelm Schneider zu Mülheim	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	VI. 220/9, II. 67 a/4, 67 g.
439	Sophie Zeiger zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	VI. 59, 96, 409, II. 135, III. 575, V. 269, 256, VI, 566.
440	Ackersmann Franz Rubarth gnt. Waucker in Belecke	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Belecke	I, 252, 359, 370, 478, 622, II. 61. 220. 383, 397, III. 117. 272, 286. 587, IV. 55, 118, 280, V. 11, VI. 117, 194, IV. 281.
441	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I. 361.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
443	Ackersmann Engelhard Hoff gnt. Robbert in Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	I. 129, 130, 682, II. 141, 257, 286, 321, 426, III 26, 30, 70, 180, 192, 223. 423, V. 58, 196, 350, 532, 587, VI. 46, 109, 137, 291, 394, 472, 723, 892, 951, VII. 180, 199, 399, 313, 407.
444	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	X. 2, 15.
445	Förster Adolph Narath zu Sichtigvor	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	I, 115, 116, 117, 121, 120/11, 122/11, 122/2.
446	Eheleute Tagelöhner Kaspar Burghoff und Therese geb. Cordes in Waldhausen	"	V. 54, 107a, 107b, 108.
447	Colon Adam Jäger gnt. Pamer zu Echelnpöten	"	VII. 7, 37, 53, 54, 55, 56, 50/1.
448	Colon Theodor Coers gnt. Waucker zu Uelde	"	IV. 148, 166, 169, III. 153.
449	Leineweber Kaspar Schmidt gnt. Schlüter zu Sichtigvor	"	I. 61, 62.
450	Tagelöhner Wienold Dahlhoff zu Waldhausen	"	IV. 55, 91, V. 130, VI. 187.
451	Tagelöhner Joseph Korte das.	"	VI. 220/2.
452	Ehefrau Johann Kühle gnt. Kniep, Katharine geb. Schröder in Mülheim	"	II, 34, 35, III. 175, 181, 184, 185.
453	Die beiden Geschwister Therese Franziska und Ludolph Rusche zu Sichtigvor	"	I. 120/15.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
453	Tagelöhner Kaspar Haußwirth zu Sichtigvor	L. u. Star. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	I. 47, 48, 120/1.
454	Wittwe des Konrad Birwe, Gertrud geb. Lohmann daselbst	"	I. 104, 105.
455	Tagelöhner Franz Joseph Cramer gnt. Bärder zu Waldhausen	"	IV. 58, 79, V. 96, VI. 182.
456	Schuster Adam Pilk gnt. Gelhaar daselbst	"	IV. 64, 85, V. 144, VI. 146, 178, VII. 32.
457	Johann Heinrich Spielrump gnt. Clievers zu Uelde	"	IV. 140, 141, 142.
458	Waldwärter Friedrich Fechtel zu Sichtigvor	"	I. 120/2.
459	Eheleute Ackersmann Christoph Haarhoff gnt. Hufnagel und Helene geb. Kühle zu Waldhausen	"	IV. 59, III. 178, IV. 7, 25, 31, 62, 128, 201, V. 62, 141, 142, 143, 36, VI, 180, 192.
460	Ackersmann Philipp Rath gnt. Schäfersmann daselbst	"	III. 169, IV. 34, 35, 50, 96, V. 119, 123, VI. 29, 30, 138, VII. 20.
461	Maurer Adam Schmidt gnt. Holzknecht zu Sichtigvor	"	I. 120/25.
462	Die Ehefrau des Maurers Adam Schmidt gnt Holzknecht, Klara geb. Schmidt daselbst	"	I. 78, 79.
463	Maurer Heinrich Grawenschäfer daselbst	"	I. 16a.
464	Wittwe Joseph Flocke, Gertrud geb. Arens daselbst	"	I. 27, 28.
465	Landwirth Joseph Berghoff gnt. Ising zu Mülheim	"	IX. 6, 48, II. 59, 60, 61, 62, 63 65, III. 187, IV, 13, 16, VI. 216, IX. 75, 76, II, 59a, 73a, 58.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
466	Eheleute Tagelöhner Anton Schmidt und Anne Katharine geb. Lehmann zur Hammerhütte	L. u Stgr. Siegen, Cat. Gem Siegen	H. 302, 302a.
467	Geschwister: 1) Tuchmacher Jakob Brückmann, 2) unverehelichte Elisabeth Brückmann, 3) minorenne Katharine Brückmann, 4) minorenne Christine Brückmann zu Siegen	"	E. 74, 230, A. 540, 842, I. 227.
468	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Trupbach	C, 28.
469	Ehefrau des Schornsteinfegers Lorenz Bauer, Marie Katharine geb. Alsdorf zu Siegen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	E, 255.
470	Leineweber Johs. Gerlach das.	"	B. 629.
471	1) Schullehrer Joseph Groshof zu Netphen und 2) die Geschwister: a) Tuchmacher Adam Groshof, b) Ehefrau des Tuchmachers Ludwig Girschmann, Gertrud geb. Groshof, c) unverehelichte Therese Groshof zu Siegen	"	A. 740, 741, 896, D. 220.
472	1) Unverehelichte Anne Christine Huwer, 2) unverehelichte Maria Katharine Huwer, 3) Strumpfmacher Ludwig Hoffinghausen unterm Hain	"	D. 230.
473	Wittwe Johannes Hoffmann, Anne Sophie geb. Huwer zu Siegen	"	D, 343a.
474	Wittwe Johannes Jüngst, Magdalene Wilhelmine geb. Werr	"	A. 463.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	und deren zwei minorennen Söhne August Jüngst, Johann Adolph Jüngst zu Wetzlar		
475	1) Handarbeiter Ludwig Gerhard, 2) unverehelichte Anne Christine Huwer, 3) unverehelichte Marie Katharine Huwer und der Strumpfmacher Ludwig Holdinghausen unterm Hain	k. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	D. 103, 104, 117, 118, 119, 120.
476	Eheleute Steuerexekutor Johannes Römer u. Sophie geb. Wurm zu Siegen	"	A. 287.
477	Tuchmacher Joh. Philipp Müller daselbst	"	A. 917, 918, 919, 920.
478	Die Geschwister: 1) Tuchmacher Johann Philipp Müller, 2) unverehelichte Elisabeth Müller daselbst	"	J. 93a, 93b.
479	Ehefrau Leimförmer Heinrich Rothenpiller, Elisabeth geborne Patt zu Sieghütte	"	B. 128, 897, 903.
480	Wittwe Peter Meier, A. Elisabeth geb. Spies und deren Kinder: 1) Papiermacher Johannes Jakob, 2) Bergmann Ludwig, 3) minorenne Katharine, 4) Anne Margarethe, 5) Johannes Meier zu Siegen	"	H. 201, 292, 388, 495.
481	Ehefrau Schullehrer Ludwig Kunze, Anne Marie geb. Panthöfer unterm Hain	"	D. 190, 190c, 177, 369, E. 485d.
482	1) Die unverehelichte Juliane Reusch und 2) die minorennen Geschwister Reusch: Julie und Wilhelmine zu Siegen	"	B, 783a, D. 274.
483	Eheleute Schornsteinfeger Lorenz Bauer und Marie Katharine geb. Alsdorf daselbst	"	D. 237a, A. 612, 746, 1562.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
485	Wittwe Konrad Hees, Marie Gertrud geb. Lauf daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	G. 5.
486	Ehelcute Kaufmann Christian Becher und Karoline geb. Homberg daselbst	"	A. 409, 410, 411, 412.
487	Leineweber Philipp Geitz zur Siegshütte	"	B. 408, 409, 410, 482, 86, C. 218.
488	Geschwister Prinz, namentlich: 1) Hufschmied Heinrich Franz Prinz und die Minderjährigen: 2) Jakob Prinz, 3) Friedrich Wilhelm, 4) Marie Elisabeth, 5) Karl Eduard, 6) Johannette, 7) Friedrich Wilhelm, 8) Helene	"	A. 13, 1533, J. 187, 188.
489	Geschwister Hain, namentlich: 1) unverehelichte Elisabeth Hain, 2) die Ehefrau des Schuhmachers Jakob Schneider, Marie Katharine geb. Hain daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Caan	C. 374.
490	1) Schuhmacher Johann Eberhard Hain, 2) die Ehefrau des Schneiders Heinrich Jakob Montonus, Anne Christine geborne Hain zu Siegen	"	C. 376.
491	Landmann Johannes Stein zu Oberesdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Oberesdorf	II. 15, 37, 123, III. 229, 296. IV. 221, V. 43, 105, 152, 159, 173, 190, 225.
492	Elisabeth geb. Heupel, Ehefrau des Landmanns Johannes Stein daselbst	"	III 27/2, 48, 78, 89, 94, 117, 139, 152, 226/2, 250, 284, 309, 315. IV. 14, 63, 105, 171/2, 176, 200, 361, 370, 395, 409. V. 45, 48, 56, 140.
493	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Siegen	G. 138, 146, 160, 180.
494	Johannes Grisse III. daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberesdorf	II. 51, III. 65, 134, 240. IV. 24, 144, 161, 227.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
495	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	G. 147, 165.
496	Bergmann Wilhelm Schütz zu Oberdorf	L. u. Stgr. Siegen. Cat. Gem. Oberdorf	II. 108, 126, III. 61, 88, 155, 267, IV. 20, 69, 96. 103. 148, 160, V, 24, 126, 178, 198, 247.
497	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	G. 179.
498	Landmann Johannes Heinrich Euteneuer zu Niederdielfen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	I. 33, 38, 39.
499	Die Wittwe des Hüttengewerken Johannes Daub, Elisabeth geb Siebel zu Rinsdorf und deren Kinder: 1) Anton, 2) Johann Heinrich, 3) Marie Katharine, 4) Johannes, 5) Philipp Daub	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Rinsdorf	II. 25, III, 20, 23, 96, 142. 274, 314, 366, 367, IV. 25, 46. 61, 71, 77. 126. 138. 202, 239, 330, 427, 459, 460, 465, 511, 556, 601.
500	Eheleute Landmann Johs. Hopp und Marie Elisabeth geb. Gerhard	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberdielfen	I. 142, 144, 156, 171, 281, 318a, 345, 346, 347, 350, 355, 356, 357, 358, 372, 450, 532, 534, 555, 563, 568, 588, 596. 599, 614, 617, 656, II, 45, 47, 96, 211, 226, 420, 434, III. 108, 165, 286, 318, 479, 492.
501	Marie Katharine geb. Rasenbach, Ehefrau des Landmanns Heinrich Klaus zu Oberdielfen	"	I. 169, 187, 191, 272, II. 54, 64, 114, 225, 302, 303, 332, III. 87, 105, 334.
502	Agnese geb. Löhr, Ehefrau des Schreiners Johann Ebert Georg zu Wilnsdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I. 195, 204, 212, 273, 276, 289, 312, 350, 617. 625, 686, 694, 725. 744 760. II. 101. 215, 269, 295, 340, 386, 449, 583, 605, 626, 649. III. 140. IV. 191, 437, 501, 521, 522, 643.
	Rothgerber Jakob Löhr II. das.	"	I. 44, 206, 328, 459, II. 3, 78, 120, 136, 157, 274, 276, 362,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			432, 548, 627, 658, 673, III. 80, 81, 234, 237, IV, 4, 152, 201, 243, 288, 366, 451
501	Landmann Johannes Vitt daselbst und dessen Sohn Heinrich Adolph	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I. 56, 96, 164, 465, 614, 759, 767, 770, III, 76, 190. IV. 8, 224, 375, 392, 585, 586, 587, 591.
502	Schreiner Johannes Georg zu Nauholz und dessen Kinder 1. Ehe: 1) Anne Katharine, 2) Elisabeth	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Nauholz	II. 38, 42, 164, 207, 264, 265, 350, 577.
503	Schneider Christian Stark zu Eisern	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eisern	II. 492, III. 130, 364.
504	Leinenweber Johannes Still zur Siegbütte	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	B. 2, 278, C 238, 246, 257.
505	Geschwister Pötz, namentlich: 1) Tuchmacher Ludwig Pötz, 2) unverehelichte Anne Katharine Pötz und die Minorennen, 3) Elisabeth Pötz, 4) Wilhelm Pötz zu Siegen	"	A. 2040, E. 281.
506	Wittwe Registrator Helmrath, Katharine geb. Düber und deren Kinder: 1) Justus Adolph Joseph, 2) Elisabeth, 3) Johanne, 4) Katharine Karoline, 5) Bertha daselbst	"	A. 863, 864, 867, 868.
507	Kleinschmied Johs. Heinrich Feldmann zu Weidenau	"	C. 405.
508	Ehelente Handelsmann Jakob Börner und Anne Margarethe geb. Hoffmann zu Siegen	"	A. 1839, B. 600.
509	Handelsmann Jakob Börner das.	"	A. 1836, 1838, 1839a, 1840, 2004. H, 566, 571, J. 22.
510	Ehefrau des Handelsmanns Jakob Börner, Anne Margarethe geb. Hoffmann daselbst	"	A. 807, 1360, 1363a, 1361, C, 9, 341, B, 529, 805/a.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
511	Magazinaufseher Heinrich Adolph Kitz zu Alf an der Mosel	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	A. 341, 352, D. 414, E, 45, H. 270 a, 309 a, I. 93.
512	Minderjähriger Johann Heinrich Römer zur Sieghütte	"	F. 52 b.
513	Ehefrau Hufschmied Abraham Lirfeld, Anne Margarethe geb Steinseifer zu Siegen	"	E. 244, H. 476, 631, 689.
514	Eheleute Hufschmied Abraham Lirfeld und Anne Margarethe geb. Steinseifer daselbst	"	A. 88, 89, 111.
515	Hufschmied Abraham Lirfeld das.	"	E. 44, H, 674.
516	Derselbe	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Caan	C. 377.
517	Wittwe des Hufschmieds Martin Prinz. Anne Marie geb. Giesler daselbst	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	A. 1875.
518	Wittwe Tuchmacher Heinrich Adolph Pötz, Anne Margarethe Louise geb. Schneck und deren Kinder, namentlich: 1) Tuchmacher Ludwig Pötz, 2) unverehelichte Anne Katharine Pötz und die Minorennen 3) Elisabeth Pötz, 4) Wilhelm Pötz daselbst	"	A. 616.
519	Johann Heinrich Braun, Sohn des verstorbenen Friedr. Braun zu Niederdielfen	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	I, 206, 610, II, 101, 115, 396, 428/1, 446, III. 68, 145, 393, 414.
520	Landmann Johann Heinrich Dietrich daselbst	"	II, 405, 606, III, 56.
521	Lehrer Johann Heinrich Helgenhöfer daselbst	"	I. 402, 635, III. 76, 84.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
522	Kinder des Landmanns Joh. Heinrich Dietrich zu Oberdielfen: 1) Anne Margarethe, Ehefrau des Schuhmachers Heinrich Wirth zu Holzhausen, 2) Marie Katharine, Ehefrau des Landmanns Jakob Gerhard zu Oberdielfen, 3) Katharine, 4) Johs Heinrich, 5) Johannes	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	I, 8, 10, 71, 133, 137, 229, 293, 396, 462, 619, 752, 761, II, 38, 148, 151, 236, 401, III, 65, 71, 144, 178, 294, 361.
523	Johann Ebert Knipp zu Niederd	"	I. 178, 244, 268, 628, II, 132, 283, 291, III. 17.
524	Elisabeth geb. Braun, Ehefrau des Bergmanns Johs. Heinrich Holdinghausen	"	I. 163, 193, 228, 467, 473, 535, II, 42, 295, 418, 477, III, 139, 227, 408.
525	Katholische Pfarrei zum Rödchen	"	II. 576.
526	Wittwe des Bergmanns Tilmann Reinschmidt, Agnes geborne Zimmermann zu Niederdielfen und deren Kinder: 1) Johannes, 2) Justus, 3) Helene Reinschmidt	"	I, 652, 677, II, 229, 333, 351, 506, III. 62, 85, 120, 181, 231, 247, 275, 307, 322, 376, 386, 391.
527	Agnes geb. Zimmermann, Wittwe des Bergmanns Tilmann Reinschmidt daselbst	"	I, 136 b, 182, 337, 586, 637, 694, 726, 727, 728, 744, 766, II, 61, 223, 287, 301, 308, 389, 420, III, 41.
528	Bergmann Friedrich Kill zu Rinsdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Rinsdorf	IV, 59, 84, 592.
529	Eheleute Bergmann Friedr. Kill und Katharine geb. Breitenbach daselbst	"	III, 159, 160.
530	Anne Marie geborne Eberhard, Ehefrau des Bergmanns Johs. Haardt zur Hammerhütte	"	III, 12, 35, 143, 372, 400, 404, IV. 18, 246, 341, 534, 535, 546, 564, 579.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstück, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
531	Wittwe des Webers Joh. Heinrich Kocher, Marie Elisabeth geb. Jung und deren Kinder Johann Heinrich Kocher, Katharine Kocher, Johann Thomas Kocher und die minderjährige Anne Katharine Kocher zu Oberholzklau	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberholzklau	A, 204, 203, 21 a.
532	Landmann Wilhelm Thomas zu Oberdielfen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberdielfen	I, 548, 549.
533	Zimmermann Joh. Heinrich Kölsch II. daselbst	"	I, 24, 96, 111, 317, 331, 333, 334, 335, 642, II, 18, 99, 338, 343, 451, III, 155, 190, 204, 252, 295, 355, 393, 464.
534	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	II, 181.
535	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. G. Anzhausen	I, 1737
536	Anne Christine geb. Lagraf, Ehefrau des Zimmermanns Johann Heinrich Kölsch daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberdielfen	I, 48, 89, 100, 292, 490, 533, 587, II, 11, 56, 98, 103, 154, 162, 322, 329, 385, III, 50, 62, 378, 442, 454.
537	Marie Elisabeth geb. Kölsch, Ehefrau des Polizeidieners Johannes Heinrich Becker daselbst	"	I, 29, 129, 245, 247/2, 291, 449, 456, 457, II, 5, 265, 373/2, 444, III, 88, 284, 307.
538	Gebrüder Landleute Joh. Heinrich Braun und Johann Eberhard Braun daselbst	"	I, 192, 195, 198, II, 421.
539	Schreiner Gerlach Schnell das.	"	I. 8, 66, 518. II, 105, III, 275.
540	Anne Katharine geb. Lagraf, Ehefrau des Schreiners Gerlach Schnell daselbst	"	I, 188, 238, 377, 404, 410, 501, II, 31, 362, III, 4, 6, 45, 84, 134, 139, 151, 221, 331, 386, 390, 426, 436, 438, 482, 503.
541	Polizeidiener Joh. Heinrich Becker daselbst	"	I, 22, 509, 515, II, 130, 341, 347, 353, 376, 428, III, 217, 266, IV, 23.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
542	Die Kinder des verstorbenen Leinewebers Heinrich Löhr zu Wilnsdorf: 1) Heinrich, 2) Marie Elisabeth, 3) Peter	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I, 210, 226, 471, 579, 591, 723, II, 90, IV, 71.
543	Landmann Heinrich Stein das.	"	I, 66, 68, 78½, 147, 219, 385, II, 65, 238, 302, 336, 384, 399, 419, 441, 469, 585, 620, 631, 647, 732, III, 131, IV, 62, 64, 135, 229, 345, 382, 402, 461, 469, 676, 677.
544	Elisabeth geb. Mertens, Wittwe des Johannes Müller das.	"	I, 167, 582, 592, 593, 621, 629, 644, 705, 726, 745, II, 707.
545	Landmann Andreas Diehl zum Hainchen	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Hainchen	I, 286, 402, 448, 464, 510, 511, 512, 676, 680, 699c, 703a, 703b, 718, 724, II, 35. 73, 200, 220, 238, 447, 451, 470. 545, 569, 590, 670, 677, 739, 744, 750, 859, 1107, 1108, 1109.
546	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, C.G Irmgarteichen	II, 25.
547	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, C.Gem. Gernsdorf	III. 2368, 2431.
548	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, C. G Werthenbach	I. 1047, 1118, 1123, 1162, 1177,
549	Elisabeth geb. Hatzig, Ehefrau des Landmanns Andreas Diehl das.	L. u. Stgr. Siegen, Cat.Gem.Hainchen	I. 425, 433. II. 248. 249, 273, 285, 609, 697, 837, 840, 857.
550	Bergmann Johannes Klein zu Obersdorf	L. u. Stgr. Siegen, C Gem Obersdorf	III, 51, IV. 82, 145, 158
551	Bergmann Joh. Diedrich Schmidt zu Eisern	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eisern	II, 3, 4, 22. III, 172, 173, 205. 264, 347, 348.
552	Hammerschmied Johs. Schleiffenbaum zu Fickenhütten	L. u. Stgr Siegen, C.Gem. Weidenau	C. 135, 214, 158½, 654a.

Vorstehendes Verzeichniß wird mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, von welchen der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte in der Hypothekenstube der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, die aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Kanons, Zehnten ꝛc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 31. August 1841.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 40. Arnsberg, den 2. October 1841.

Das 17. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 383. Gesetz-Sammlung Nr. 17.

Nr. 2193. Feuersozietäts-Reglement für das platte Land von Altpommern. Vom 20. August 1841.

Nr. 2194. Verordnung wegen Auflösung der bisherigen Immobiliar-Feuersozietät auf dem platten Lande von Altpommern und wegen Ausführung des Altpommerschen Feuersozietäts-Reglements, vom heutigen Tage d. d. den 20. August 1841.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 384. Steuerung des übermäßigen Branntweintrinkens.

Auf den Antrag des 6. westphälischen Provinzial-Landtags wegen Steuerung des übermäßigen Branntweintrinkens wird in Folge der darauf in dem Landtags-Abschiede vom 6. August c. ertheilten Allerhöchsten Genehmigung nach Bestimmung des Herrn Ministers des Innern Excellenz vom 7 d. M. zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

1) daß diejenigen Schankwirthe, welche einem von der Orts-Polizei-Behörde ihnen als Trunkenbold bezeichneten Individuo Branntwein zu verabreichen fortfahren, oder demselben auch nur den Aufenthalt in der Gaststube verstatten, in eine Polizeistrafe von 2 bis 5 Thlr genommen, und bei wiederholt bewiesener Nachlässigkeit gegen die in dieser Beziehung auferlegten Pflichten mit Entziehung der Gewerbs-Concession bestraft werden sollen.

2) Daß da, wo ein Bedürfniß guten Biers bemerkbar wird, und ein solches im Bereiche ist, den Schankwirthen von der Polizeibehörde die Verpflichtung auferlegt werden mag, solches jederzeit zum Ausschank bereit zu halten, widrigenfalls sie, wenn darüber, daß dies von ihnen nicht geschehen, wiederholentlich Beschwerde geführt würde, die Versagung der Concessions-Verlängerung zu gewärtigen haben.

Münster, den 20. September 1841.

Digitized by Google

N. 385. Qualifications-Erkenntniß geeigneter Unteroffiziere.

Nach vorgenommener Prüfung sind die Anstellungsberechtigten:

1) Unteroffizier und Corpsschreiber Conrad Weiher hierselbst, sehr tüchtig zum Kanzlisten,
2) Landwehrbezirks-Feldwebel Fried. Wilh. Sievers in Quernheim bei Lübbecke, und Feldwebel Karl Fahrenkamp in Minden, zu Kanzlisten und Calculatur-Gehülfen,

geeignet befunden.

Münster, den 19. September 1841.

N. 386. Vorlesungen bei der Akademie zu Munster im Winterhalbjahre 1841 — 42.

Theologie.

Theologische Encyklopädie, darauf Apologetik: Prof. Neuhaus. Apologetik des Christenthums: Prof. Berlage. Apologetik der Kirche: Derselbe. Erklärung der Briefe des h. Apostels Paulus an die Corinther: Prof. Schmüling. Erklärung der Messianischen Weissagungen des A. T. nach vorhergeschickter Einleitung: Prof. Reinke. Biblische Alterthümer: Derf. Aeltere Kirchengeschichte: Prof. Cappenberg. Christliche Literaturgeschichte des ersten Zeitraums: Derf. Der Dogmatik und Symbolik letzter Theil: Prof. Neuhaus. Fortsetzung der Dogmatik: Prof. Berlage. Fortsetzung der christlichen Ethik: Derselbe. Fortsetzung der Lehre von der Bußanstalt: Prof. Kellermann. Katechetik: Derselbe.

Philosophie.

Geschichte der neueren Philosophie: Privatdoc. Schlüter. Ueber die Unsterblichkeit der Seele: Derf. Logik, nach seinem Buche: Prof. Esser. Psychologie: Derf. Psychologie: Privatdoc. Schlüter. Grundsätze der Pädagogik: Prof. Esser. Uebungen über schwierigere Gegenstände aus dem Gebiete der Philosophie: Derselbe.

Mathematik.

Analysis: Prof. Gudermann. Analytische Geometrie: Derf. Anwendung der Theorie der Modular-Functionen und der Modular-Integrale: Derf.

Naturwissenschaften.

Mathematische Physik: Prof. Gudermann. Chemie: Dr. Schmedding. Astrognosie: Derselbe. Populäre Astronomie: Derselbe. Geognosie, Versteinerungen und Feuerberge: Prof. Becks. Zoologie und vergleichende Anatomie: Derselbe.

Philologie.

Erklärung der Rede des Demosthenes von der Krone: Prof. Winiewski. Des Tacitus Geschichtsbücher: Prof. Schlüter. Cicero's Bücher de Oratore: Derf. Metrik mit praktischen Uebungen: Prof. Winiewski. Uebungen im Latein-Schreiben: Derf. Des Aeschylus Sieben gegen Theben, nebst Uebungen über Gegenstände des Gymnasial-Unterrichtes, im philologischen Seminar: Prof. Nadermann. Cicero's Bücher vom Staate, nach Heinrich's Ausgabe, und ausgewählte Stellen pädagogischen Inhalts aus Quintilian, nebst mündl

lichen und schriftlichen Uebungen, im philologischen Seminar: Prof. Esser. Historische Uebungen in demselben (s. unter Geschichte)

Morgenländische Sprachen.

Anleitung zum grammatischen Interpretiren der historischen und prophetischen Bücher des A. T. aus dem Hebräischen: Prof. Reinke. Hebräische Grammatik nebst Erklärung einiger Kapitel des Pentateuchs und einiger Psalmen: Derſ. Arabische Grammatik nebst Anleitung zum Interpretiren Arabischer Schriftsteller: Derſ. Syrische und Chaldäische Grammatik in Verbindung: Derſ.

Neuere Sprachen.

Vergleichung der klassischen Sprachen mit den modernen in Rücksicht auf Grammatik: Dr. Schipper. Shakspeare's Komödie Merchant of Venice, Uebersetzung und Erklärung derselben nebst Erzählung von gewissen Begebenheiten in englischer Sprach: Derſ. Bossuet's Leichenrede auf Louis von Bourbon, Prinzen von Condé, Uebersetzung nebst Erklärung in französischer Sprache: Derſ.

Redekunst.

Allgemeine und specielle Rhetorik: Prof. Schlüter. Theorie des deutschen Stils, mit beständiger Rücksicht auf die klassischen deutschen Prosaisten, verbunden mit practischen Uebungen: Derſ.

Geschichte und Alterthümer.

Allgemeine Geschichte der Cultur während des Mittelalters: Prof. Grauert. Allgemeine Geschichte der Cultur seit Ende des Mittelalters: Derſelbe. Griechische Geschichte und Alterthümer, im philologischen Seminar: Derſelbe.

Das Lesezimmer der Paulinischen Bibliothek ist Montags und Donnerstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet; außerdem können Dienstags und Freitags in denselben Stunden, unter den bekannten gesetzlichen Bedingungen, Bücher nach Hause mitgenommen werden.

Das naturhistorische Museum und der botanische Garten werden bei den Vorlesungen benutzt, und steht außerdem den Studirenden der Zutritt zu diesem täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, zu jenem nach mit dem Director desselben genommener Rücksprache, offen.

Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 25. October festgesetzt.

Münster, den 20. September 1841.

Bekanntmachung des Königl. Consistorii.

Der vom Königl. Rheinischen Consistorium geprüfte und für wahlfähig erklärte Pfarramts-Candidat Gustav August Tips zu Bockelschwing ist unter die wahlfähigen Candidaten hiesiger Provinz aufgenommen. N. 387. Personal-Chronik.

Münster, den 15. September 1841.

Digitized by Google

Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 388. Aus dem Seminar zu Büren entlassene Schulamts-Candidaten.

Der jüdische Schulamts-Candidat Jakob Schiff aus Dörverden, im Königreiche Hannover, ist bei der diesjährigen Prüfung, im Schullehrer-Seminar zu Büren, für wählbar zu einer jüdischen Elementar-Schulstelle erklärt worden

Münster, den 17. September 1841.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

B. I N. 389 Agentur-Ia. 18,793.

Dem Auctions-Commissar Johann Heinrich Achenbach zu Siegen ist die landespolizeiliche Erlaubniß zur Uebernahme einer Agentur für die Düsseldorfer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ertheilt worden.

Arnsberg, den 18. September 1841.

N. 390. Vorlesungen auf der Friedrich Wilhelms-Universität Bonn im Winter-Semester 1841—42.

Vorlesungen auf der rheinischen Friedrich Wilhelms-Universität Bonn im Winter-Semester 1841—42.

Katholische Theologie.

Encyklopädie u. Hodegetik: Achterfeldt. — Einl. in die Schriften d. A. T. nebst bibl. Kritik u. Hermeneutik: Scholz. — Einl. in die Bücher des N. T.; das Buch Genesis; die Messianischen Weissagungen: Lic. Friedlieb. — Die Psalmen; das Buch der Weisheit in latein. Sprache: Scholz. — Evangelium des Matthäus; Römerbrief: Vogelsang. Brief des Jakobus; Kirchengeschichte dritter Theil: Braun. — Patrologie; Symbolische Theologie: Hilgers. — Dogmatik: Vogelsang. — Moraltheologie II. Thl; Pastoraltheologie II. u. III. Theil: Achterfeldt. — Allgem. Religionswissenschaft für katholische Studirende: Vogelsang. — Examina und Disputationen über Gegenstände der Moral: Achterfeld. — Repetitionen im Convictorium durch besonders angestellte Repetenten unter Leitung des Prof Achterfeldt. —

Evangelische Theologie

Encyklopädie: Nitzsch. — Einl. in's Alte Testament; Bleek. — Die Psalmen: Lic. Sommer. — Ausgewählte Psalmen in latein Sprache: Sack. — Jesaias: Lic. Bauer. — Sacharjah: Sack. — Hebräische Poesie und musikal. Vortrag d. Psalmen; Synoptische Erklär. d. drei ersten Evangelien: Lic. Sommer. — Evangelium Johannis: Bleek. — Leidensgeschichte Jesu nach den vier Evangelien: Lic. Bauer. — Briefe an d. Corinther: Lic. Kinkel. — Apokalypse: Bleek. — Bibl. Theologie beider Testamente: Nitzsch. — Kirchengeschichte erster Theil: Lic. Kinkel. — Kirchengeschichte zweiter Theil: Sack. — Kirchliche Archäologie: Lic. Kinkel. — Symbolik: Nitzsch. — Gesammte practische Theologie: Sack. — Uebungen d. Kön. theologischen Seminars: Nitzsch, Sack, Bleek. — Uebungen des Königl. homiletischen katechetischen Seminars: Nitzsch und Sack.

Rechtswissenschaft.

Encyklopädie u. Methodologie: Walter u. Nicolovius. — Rechtsphilosophie: Gärtner u. Maurenbrecher. — Institutionen: Böcking, Sell u. Windscheid. — Cursorische Erklärung der Institutionen des Gaius in lateinischer u. deutscher Sprache: Böcking. — Römische Rechtsgeschichte: Walter. — Pandekten; Erläuterung schwieriger Pandektenstellen: v. Bethmann-Hollweg. — Römisches Erbrecht: Sell und Dr. Windscheid. — Rechtsfälle aus dem Röm. Recht: Sell. — Ulpians Fragmente: Dr. Windscheid. — Deutsche Rechtsgeschichte: Deiters und Perthes. — Deutsches Privatrecht; Ausgewählte Lehren des deutschen Rechts: Walter, Perthes. — Deutschprivatrechtliches Disputatorium: Deiters. — Handelsrecht; Lehnrecht; Erklär. ausgewählter Stellen d. Sachsenspiegels: Dr. Budde. — Preußisches Landrecht: Deiters. — Einl. in den Code Napoléon: Maurenbrecher. Deutsches Staatsrecht: Gärtner und Maurenbrecher. — Criminalrecht: Böcking. — Criminalprozeß: Gärtner. — Gem. Deutscher u. Preußischer Civilprozeß: Sell. — Völkerrecht: Maurenbrecher. — Kirchenrecht der Katholischen u. Evangelischen: Böcking, Nicolovius, Braun. — Geist der Gesetze der Deutschen: Nicolovius.

Heilkunde.

Encyklopädie u. Methodologie: Harleß u. Naumann. — Ueber das Buch des Hippokrates von den Erfordernissen u. Pflichten des Arztes, in lateinischer Sprache: Harleß. — Allgem. Anatomie, Splanchnologie, Neurologie u. Anatomie des Fötus: Mayer. — Knochen-, Bänder-, Muskel- u. Gefäßlehre des Menschen: Weber. — Unterricht im Zergliedern der Leichname: Mayer, Weber. — Cursus über die Lage der Eingeweide des Menschen: Weber. — Bau und Leben der Eingeweidewürmer; Mikroskopische Uebungen: Mayer. — Ausgewählte Theile der Anatomie und Physiologie des Menschen: Weber. — Populäre Physiologie; Allgem. und besondere Physiologie, vom Menschen und vergleichende: Nasse. — Physiologie des menschlichen Körpers; den physiologischen Theil der Gynäkologie: Dr. Birnbaum. — Repetitorien der allgem. Physiologie; Repetitorien der speciellen Physiologie des Menschen, mit Experimenten an Thieren, zoochemischen und mikroskopischen Uebungen: Dr. Budge. — Anatomisch-physiologische Einl. zur Anthropologie; Anthropologie: Dr Birnbaum. — Allgem. Pathologie u. Therapie: Harleß. — Allgem. Pathologie u. Semiotik: Naumann. — Repetitorien der allgem. Pathologie mit Experimenten an Thieren, zoochemischen u mikroskopischen Ueburgen; Examinatorien über Physiologie, allgem. u. specielle Pathologie: Dr. Budge. — Gesammte Arzneimittellehre mit der Darstellung der vorzüglichern Heilquellen Europa's: Harleß. — Allgem. und besondere Arzneimittellehre, durch den pharmakologischen Apparat erläutert: Bischoff. — Allgem. und specielle Arzneimittellehre: Albers. — Examinatorium und Repetitorium über Arzneimittellehre: Bischoff. — Formulare: Derselbe u. Albers. — Allgem. Therapie.

Digitized by Google

Nasse. — Specielle Pathologie und Therapie: Albers. — Specielle Therapie der hitzigen Krankheiten: Harleß. — Specielle Therapie der chronischen Krankheiten: Naumann. — Kinderkrankheiten: Kilian. — Chirurgische Operationen; Gewählte Theile der chirurgischen Klinik: Wutzer. — Repetitorium der chirurgischen Instrumentenlehre: Dr. Fischer. — Cursus chirurgischer Operationen an Leichnamen: Weber u. Dr. Fischer. — Gesammte Geburtshülfe; Phantomübungen: Kilian. — Gerichtl. Medicin für Mediciner und Juristen: Bischoff. — Gerichtl. Medicin für Juristen: Kilian — Medicinisches Klinikum und Poliklinikum; Unterredungen über klinische Fälle: Nasse. — Chirurgische und augenärztliche Klinik und Poliklinik: Wutzer. — Geburtshülfliche Klinik und Poliklinik: Kilian. — Medicinische Polizei und Physikats-Praxis: Harleß.

Philosophie.

Gehörige Einrichtung des akademischen Lebens u. Studiums: Delbrück. — Allgem. Einl. in das Studium der Philosophie nebst Encyklopädie der Philosophie: van Calker. — Einl. in das Studium der Philosophie und encyklopädische Uebersicht derselben: Fichte. — Geschichte der neueren Philosophie von Kant bis auf unsere Zeit: van Calker. — Allgem. Geschichte der Philosophie von den griechischen Systemen bis auf Kant: Fichte. — Empirische und theoretische Psychologie mit anthropologischer Einleitung: van Calker. — Psychologie mit anthropologischer Einleitung: Fichte. — Empirische Psychologie: Dr. Volkmuth — Logik: Brandis, van Calker u. Dr. Volkmuth. — Anfangsgründe der philosophischen Rechts- und Staatslehre: Delbrück. — Moralphilosophie: Brandis. — Ausgewählte Stücke der Aristotelischen Ethik an den Nikomachus: Brandis. —

Mathematik.

Elementar-Mathematik; Algebra und Analysis des Endlichen: Dr. Radicke. — Trigonometrie: Argelander. — Höhere Curvenlehre: Dr. Radicke. — Ausgewählte Abschnitte der Integralrechnung: Plücker. — Differential- u. Integralrechnung; Differenzen-Rechnung und Interpolationstheorie: von Riese. — Mechanik nach Poisson: Plücker. — Ueber Verfinsterung: u. Bedeckungen; Praktisch-astronomische Uebungen: Argelander. — Höhere Geodäsie: von Riese. —

Naturwissenschaften.

Populäre Astronomie: Argelander. — Meteorologie: Dr. Radicke. Experimentalphysik: Plücker. — Analytische Experimentalchemie; über die Erscheinung der Wärme in der Erde: G. Bischof. — Allgem. Experimentalchemie; practisch-chemische Uebungen; über die Bestimmung der Gifte in vergifteten Körpern: Bergemann. — Populäre Geologie: Nöggerath. — Mineralogie; Petrefactenkunde: Goldfuß. — Anatomie und Physiologie der Gewächse; Einl. in die Kenntniß der cryptogamischen Gewächse; officinelle Ge-

wächse: Treviranus. — Naturwissenschaftliches Seminar: Treviranus. Goldfuß, Nöggerath, Bischof, Plücker.

Philologie.

Kritik und Hermeneutik: Ritschl. — Mythologie: Welcker und Dr. Düntzer. — Griechische Alterthümer: Dr. Lersch. — Röm. Alterthümer: Schopen. — Röm. Litteraturgeschichte: Ritter. — Geschichte d. Griechischen Tragödie: Ritschl. — Uebungen im Erklären lateinischer Inschriften: Dr. Urlichs. — Homers Ilias: Dr. Düntzer. — Pindar: Dr. Heimsoeth. — Aeschylus Sieben gegen Theben; Aristophanes Wolken: Ritschl. — Thucydides Geschichtsbücher: Ritter. — Plato: Dr. Heimsoeth. — Demosthenes Olynthische Reden, mit vorangeschickter Geschichte der griech Beredsamkeit: Schopen. — Aristoteles Poetik: Dr. Lersch. — Ausgewählte Stücke aus der Aristotelischen Ethik an Nikomachus: Brandis. — Horazische Oden: Ritter u. Dr. Düntzer. — Virgils Aeneis: Dr. Lersch. — Ciceros Brutus: Ritschl. — Tacitus Germania: Arndt. — Lateinische Schreib- und Disputirübungen im philologischen Seminar: Welcker u. Ritschl. — Philologische Unterredungen: Ritschl. —

Morgenländische Sprachen.

Hebräische Grammatik mit Uebungen; die Psalmen: Freytag. — Genesis; Zacharias: Gildemeister. — Anfangsgründe der Arabischen Sprache; Gedichte der Hamasa: Freytag. — Anfangsgründe des Persischen; Ueber Zend oder Sanskrit; Anfangsgründe des Sanskrit; vergleichende Grammatik des Sanskrit und der verwandten Sprachen; Erklärung der Sakuntala: Lassen. — Fortgesetzter Unterricht im Sanskrit für reifere Schüler: von Schlegel. — Fortsetzung der Muallakas; das Bhattikâvya mit den Scholien: Gildemeister. —

Redekunst.

Rhetorik: Delbrück.

Neuere Litteratur und Sprachen.

Geschichte der Deutschen Nationalliteratur, seit der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts: Löbell. — Göthe's Faust: Dr. Düntzer. — Die Elemente der althochdeutschen Grammatik; ausgewählte mittelhochdeutsche Gedichte; Ursprung und Bau der romanischen Sprachen; die vier ersten Gesänge der Lusiados; ein Schauspiel von Calderon; italienische, spanische, portugiesische Sprache: Diez. — Ausgewählte Gedichte Pope's: Lassen. —

Geschichte und ihre Hülfswissenschaften.

Die vornehmsten Epochen der mittleren und neueren Zeit von der Völkerwanderung ab: Arndt. — Neuere Geschichte: Löbell. — Europäisches Staatensystem; Geographie und Statistik der Staaten des deutschen Bundes: Mendelssohn. — Geschichte der Kreuzzüge: Dr. v. Sybel. — Alte Geschichte: Dr. Urlichs. — Griechische Geschichte; historische Uebungen: v. Sybel. — Urkundenwissenschaft; Archivwissenschaft: Bernd. —

Digitized by Google

Staats- und Cameralwissenschaften.

Encyklopädie; Staatswirthschaftslehre: Kaufmann. — Vergleichende Darstellung des neueren Repräsentativsystems und des Systems der älteren Germanischen Ständeverfassung; Polizeiwissenschaft im weitern Sinn, oder Theorie der innern Staatsverwaltung in der engeren Bedeutung; Finanzwissenschaft: Kosegarten. — Geschichte und Wissenschaft des Geldwesens und der Banken: Hüllmann. — Bergwerks-Verwaltung: Nöggerath. — Technologie: Bischof. — Demonstrationen im landwirthschaftlichen Institut: Kaufmann.

Bildende Künste.

Geschichte der schönen Künste bei den Griechen: von Schlegel.

Musik.

Allgemeine Musiklehre; Unterricht im Orgelspiel; Leitung des Singvereins: Breidenstein.

* * *

Sprach- und Stylübungen für Geübtere, mit Erklärung ausgewählter, neuerer und älterer französischer Dichter und Prosaiker; französische Grammatik, verbunden mit französischen Sprach- und Stilübungen: Lector Nadaud. —

Unterricht im Zeichnen, in Aquarell-, Guache- und Oel-Malen, in der Perspective u. Farbenlehre; praktische Einleitung in das Studium der bildenden Künste: akademischer Zeichnenlehrer Hohe.

Gymnastische Künste.

Reitkunst: Dondorf. — Fechtkunst: Segers. — Tanzkunst: Radermacher. —

Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 25. October festgesetzt.

Wohnungen für Studirende weist der Burger Großgarten (Wenzelgasse No. 1081.) nach.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 381. Personal-Chronik I a. 18,964

Der Doctor der Medicin und Chirurgie Julius Korte zu Blankenstein, im Kreise Bochum, ist als ausübender Wundarzt und Geburtshelfer in den Königlichen Landen approbirt und vereidet worden.

I a. 19,229.

Dem approbirten und vereideten Apotheker erster Klasse Friedrich August Heinrich Hermann Ruer ist die Concession ertheilt, die von ihm gekaufte Apotheke des Apothekers Müller zu Medebach, im Kreise Brilon, fortzuführen.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 40. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 2. October 1841.

N. 1588. Lehr- und Uebungs-Stunden bei der Prov. Gewerbeschule zu Münster.

Im Winter-Semester $18^{41}/_{42}$ werden bei der hiesigen Provinzial-Gewerbeschule folgende Lehr- und Uebungsstunden gegeben werden:

Wöchentlich.

I. Mathematik: 12 Stunden in 2 Klassen;
II. Chemie: 4 Stunden } verbunden mit Naturbeschreibung und Technologie,
III. Physik: 4 Stunden } in 2 Klassen;
IV. Linear-, Maschinen- und freies Handzeichnen, verbunden mit Naturzeichnen: 26 Lehrstunden in 3 Abtheilungen;
V. Religionslehre: 2 Stunden;
VI. Deutsche Sprache, mit Aufsatz-, Wechsellehre und Buchhalten:
VII. Schönschreiben: 4 bis 6 Stunden } in 2 Klassen;
VIII. Geographie: 4 Stunden } in 2 Klassen;
IX. Geschichte: 4 Stunden } in 2 Klassen;
X. Französische Sprache: 9 Stunden in 3 Klassen und für jede Klasse eine Uebungsstunde;
XI. Englische Sprache: 4 Stunden in 2 Klassen;
XII. Uebungsstunden zur Lösung der Schulaufgaben, unter Aufsicht von Lehrern 10 Stunden in 2 Abtheilungen.

Der Unterricht fängt Montag den 18. October an; die, welche Theil nehmen wollen, haben sich vom 13. October an beim Director, Oberlehrer Busch, zu melden. Das Schulgeld beträgt außer 1 Thlr. Eintrittsgeld für den neu Aufgenommenen, für die Fächer I. II. III. IV. und die Uebungsstunden XII. 4 Thlr. 20 Sgr., für die Fächer V. VI. VII. 2 Thlr., für VIII. und IX. 2 Thlr., für X. 2 Thlr. und für XI. 2 Thlr.

Münster, den 9. September 1841.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

B. VI. 6. N. 1589. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das, in der Bauerschaft Silschede belegene, den Eheleuten Caspar Haumann zugehörige Ackergut auf der Ilberg, so wie eine dazu gehörige, in der Bauerschaft Hiddinghausen liegende Wiese in den Erlen (eingetragen auf den Hypothekenblättern No. 43 von Silschede und 39 von Hiddinghausen), zusammen abzüglich der Lasten auf 6046 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt, worüber Taxe und Hypothekenschein in der Registratur ein-

Digitized by Google

zusehen sind, soll im Termin den 17. November 1841, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. VI. 5. N. 1590. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Erwitte.

Die, den Eheleuten Victor Schulte zu Holthoff bei Erwitte zugehörigen Grundstücke, gelegen A. Steuergemeinde Erwitte: Flur XI. 50, XII 67, 68, nebst darauf befindlichen Gebäuden, XII. 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 79, 158, XIV. 35, XV. 76, XVI. 112; B. Steuergemeinde Anröchte: Flur VII. 128a, 128b, 124, 132, 141, 146, 155, 156, 157a, 157b, 158, VIII. 4, 6, 8, 9, 10, IX. 94, VIII. 18, L. 65, abgeschätzt auf 17,895 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. November 1841, Morgens 10 Uhr anfangend, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. VI. 4. N. 1591. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die Immobilien des Caspar Georg Braselmann im Wildeborn, bestehend aus dem Ackergute im Wildeborn und den beiden Kotten in der Heide und auf dem Westerholte, eingetragen fol. 267 des Hypothekenbuchs der Stadt Schwelm und fol. 152 und 178 der Bauerschaft Schwelm, gerichtlich abgeschätzt zu 9618 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf., laut der nebst Hypothekenschein in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

B. VI. 4. N. 1592. Subhastations-Patent.

Das, für die in Concurs verfallenen Kaufleute A. Maybach und E. Unkenbolt zu Hamm im Hypothekenbuche eingetragene, vor dem Nordenthore daselbst an der Lippe belegene Wohnhaus No. 634 mit Packhäusern und sonstigen Nebengebäuden und 22 M. 166 R. 27 F. Haus- und Hofraum und Weiden, Fl. III. No. 281, 282, 283/2, 283/3, 283/5, zusammen taxirt zu 13,300 Thlr., wird am 3. Januar 1842 hier am Gerichte nothwendig subhastirt. Taxe und Hypothekenschein über diese bisher besonders zu Handelszwecken, namentlich zur Spedition benutzte Besitzung liegen auf der Registratur zur Einsicht offen. Auch ertheilt der Concurs-Curator J. E. Meyerhoff hierselbst nähere Auskunft.

Hamm, den 8. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 3. N. 1593. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der Erbpachtskotten des Georg Hilleringhaus v. Hillerkus auf dem Fettenberge, eingetragen fol. 14 des Hypothekenbuchs von Esborn, gerichtlich abgeschätzt zu 849 Thlr. 15 Sgr., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 8. November 1841, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1594. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Das den Eheleuten Sattler Wilhelm Stute gehörige, bei Sassendorf No. 111 an der Berliner Straße belegene, zu 700 Thlr. taxirte Wohnhaus nebst 36 Ruthen Haus- und Hofraum, Flur 9 Nr. 106, soll am 3. November c., Morgens 11 Uhr,

an gewöhnlicher Gerichtsstelle zum nothwendigen öffentlichen Verkauf gebracht werden. Kauflustige können Taxe und Vorwarden in der Gerichtsregistratur einsehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Altena.

B. III. 3. N. 1595. Subhastations-Patent.

Die zur Johann Caspar Klinkeschen Konkursmasse gehörigen Immobilien, bestehend aus zwei Häusern und 12 Parzellen Garten, Acker, Wiese und Holzgrund, abgeschätzt auf 3501 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. November 1841, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1596. Edictal-Ladung

Nachdem über den Nachlaß des dahier verstorbenen Steueraufsehers Bernhard Polle, bestehend aus einigen Activen und Mobilien der Concurs eröffnet worden, so wird ein Termin auf den 13. October c., Morgens 9 Uhr, vor dem Deputirten Land- und Stadtrichter Schulz an ordentlicher Gerichtsstelle dahier anberaumt, in welchem sämmtliche Creditoren ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anmelden und deren Richtigkeit nachweisen sollen. Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Zu erscheinen Verhinderte, können sich an die Justizcommissaren Prinz und Gehrken zu Laasphe wenden.

Berleburg, den 3. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1597. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Der Nagelschmied Ludwig Behrens zu Paradies und die Wittwe Schuster Heinrich Staslus daselbst, Elisabeth geb. Dülberg, haben die eheliche Gütergemeinschaft, sowohl in Ansehung des Eingebrachten als des Erwerbs, für die einzugehende Ehe durch Vertrag ausgeschlossen.

Soest, den 20. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1598. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Eheleute Herr Bauconducteur Wilhelm Rollmann und Frau Josephine geb. Langen hierselbst haben vor ihrer Verheirathung durch gerichtlichen Vertrag vom 16. vorigen Monats, für ihre Ehe jegliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Rüthen, den 8. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1599. Prodigalitäts-Erklärung.

Da der Colon Heinrich Louise zu Waltringen durch Erkenntniß vom 12. August c. für einen Verschwender erklärt worden ist, so wird dies bekannt gemacht, damit demselben ferner kein Credit ertheilt werde.

Werl, den 8. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

B. III. 2. N. 1600. Subhastations-Patent.

Das, zur erbschaftlichen Liquidationsmasse Johann Mees gnt. Stoebe zu Marmecke gehörige, in der Katastralgemeinde Oberhundem gelegene Stoeben Gut, bestehend aus Flur XIV. Nr. 28, 42, 57, 58, 84, 99, 121, 137, 140, 152, 168, 173, 187, 198, Fl. XV. Nr. 70, 103, 126, 218, 228, 229, 246, 258, 297, 298, Fl. XVI. Nr. 17, 26,

Digitized by Google

51, 59, 114, 115, Fl. XV. 217/1, 219/1, Fl. XI. Nr. 34/11, nebst dem Wohnhause auf Fl. XV. Nr. 217, ferner 10/114 von Fl. XIV. Nr. 1, 113, 5/57 von Fl. XIV. Nr. 133, 149, 239, Fl. XV. Nr. 204, 260, 318, 1/3 von Fl. XIII. Nr. 139, Fl. XIV. Nr. 60, 108, Fl. XV. Nr. 18, 37, 67, 93, 239, 280, 1/4 von Fl. XIV. Nr. 62, 114, Fl. XV. Nr. 48, 279, Fl. XVI. Nr. 106, 120, 1/2 von Fl. IX. Nr. 48, 1/13 von Fl. XI. Nr. 40, abgeschätzt auf 1525 Thlr. 13 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll am 20. December d. J., Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle im Stoebeschen Wohnhause subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1601. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die, dem Müller Christian Mansfeld gehörige Mühle zu Bontkirchen, nebst Zubehör, Flur 1. Nr. 4, 103, 204, Fl. 2. Nr. 66c, 97 und 278, der Steuergemeinde Bontkirchen, abgeschätzt auf 1415 Thlr. 23 Sgr. 10 Pf., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 10. December c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1602. Subhastations-Patent.

Im Wege nothwendiger Subhastation sollen die in und bei Neuenrade gelegenen Immobilien des Schenkwirths Röttger Aldehoff, aus einem Wohnhause, Gärten, Ländereien, Wiesen und Bergen bestehend, geschätzt zu 1217 Thlr. 13 Sgr., in Termino den 1. December c., Morgens 10 Uhr, auf dem Rathhause zu Neuenrade zum Verkauf ausgesetzt werden.

Altena, den 21. August 1841. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1603. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das im Hypothekenbuche der Kampscheider Bauerschaft fol. 53. eingetragene Gut der Eheleute Hesse und der Geschwister Wilhelm, Caroline, Theodor, Lisette und Wilhelmine Bremecker zu Buschhausen, Bürgermeisterei Halver, abgeschätzt zu 2000 Thlr. 16 Sgr. 4 Pf., soll in dem an dem Halverscheidschen Wirthshause zum „Grünen Baum" auf den 2. December d. J., Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine im Wege der nothwendigen Subhastation parcellenweise und im Ganzen zum Verkauf ausgesetzt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 2. N. 1604. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Erwitte.

Die dem Johannes Neuhaus gut. Gröne zu Oedinghausen zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde daselbst gelegenen Grundstücke, Flur A. 101, 102, nebst Wohnhaus, 103, 199, 291, B. 85, C. 13, 20, 36, 155, abgeschätzt auf 852 Thlr. Courant, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. November 1841, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Meschede. B. III. 2. N. 1605. Subhastations-Patent.

Die, zur Konkurs-Masse der Wittwe Bernhard Gerken gut. Schreiberschmacher, Elisabeth geborne Nieder in Eversberg, gehörigen, in der Katastral-Gemeinde Eversberg gelegenen Grundstücke, Flur I. Nr. 49, taxirt zu 30 Thlr., Flur V. Nr. 135, taxirt zu 16 Thlr. 24 Sgr., Flur VI. Nr. 26, taxirt zu 16 Thlr., Flur VI. Nr. 181, taxirt zu 10 Thlr., Flur VI. Nr. 222, taxirt zu 8 Thlr., Flur VII. Nr. 281, taxirt zu 25 Thlr., Flur VIII. Nr. 275, taxirt zu 15 Thlr, Flur VIII. Nr. 658, taxirt zu 25 Thlr., Flur IX. Nr. 85, taxirt zu 12 Thlr., Flur IX. Nr. 212, taxirt zu 30 Thlr., Flur X. Nr. 2, taxirt zu 42 Thlr., Flur XII. Nr. 142 b, taxirt zu 3 Thlr., Flur VIII. Nr. 660. 659, nebst Wohnhaus und Stall, taxirt zu 308 Thlr., sollen zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, am 9. December d. J., Vormittags 11 Uhr, an der Behausung des Clemens Pöttgen in Eversberg subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. III. 2. N. 1606. Subhastations-Patent.

Der zu Niedersprockhövel gelegene, der Wittwe Johann Diedrich Pleßmann zugehörige, Vol. 16. pag. 9 eingetragene und gerichtlich auf 930 Thlr. geschätzte Eggermanns-Kotten soll in Termino den 1. December c., Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum. B. III. 2. N. 1607. Subhastations-Patent.

Folgende, zum Nachlasse des Johann Heinrich Moritz Vogt hierselbst gehörige, in der Steuergemeinde Bochum gelegene Grundstücke: 1) Ackerland auf dem untersten Lohberge, Fl. III. No. 23, groß 1 M. 150 R., abgeschätzt zu 260 Thlr.; 2) Ackerland daselbst, Fl. III. No. 32, groß 1 M. 66 R. 87 F., abgeschätzt zu 200 Thlr.; 3) Ackerland auf dem obersten Lohberge, Fl. IV. No. 33, 1 M. 138 R, abgeschätzt zu 219 Thlr.; 4) Ackerland daselbst, Fl. IV. No. 40, groß 1 M. 91 R., abgeschätzt zu 185 Thlr.; 5) Ackerland daselbst, Fl. IV. No. 50, groß 1 M. 72 R., abgeschätzt zu 175 Thlr.; 6) Ackerland am Reitwege, Fl. IV. No. 25, groß 2 M. 36 R. 50 F., abgeschätzt zu 325 Thlr.; 7) Ackerland am Schüsselkörbchen oder am obersten Lohberge, groß 1 M. 72 R., abgeschätzt zu 175 Thlr; 8) Ackerland in der Hogate, Fl. III. No. 55a, groß 3 M. 34 R. 50 F., abgeschätzt zu 330 Thlr.; 9) Ackerland, oberster Lohberg oder hinter Pastors Garten genannt, Fl. IV. No. 62, groß 148 R. 50 F., abgeschätzt zu 140 Thlr.; 10) Ackerland in der großen Voede, groß 45 R., geschätzt zu 13 Thlr.; 11) Garten auf dem Butenberge, Fl. V. No. 362, groß 117 R. 50 F., abgeschätzt zu 451 Thlr.; 12) Garten daselbst, Fl. V. No. 363, groß 1 M. 50 R., abgeschätzt zu 900 Thlr., in drei Abtheilungen à 74½ □R. Magdeb.; 13) Garten auf'm Kämpchen oder an der Lohbergsstraße, Fl. V. No. 342, groß 1 M. 99 R. 50 F., geschätzt zu 837 Thlr., in drei Abtheilungen à 91⅘ □R. Magdeb., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen im Wege der Theilung am 6. December, Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 1608. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Die, dem Kaufmann Johann Wilhelm Nedden zu Sprochhövel zugehörigen: a. in der Gemeinde Holthausen belegenen Grundstücke, Art. 54 Fl. V. Nr. 30, 40/1, 140, zu 30 Morgen 177 Ruthen und 50 Fuß vermerkt und gerichtlich auf 430 Thlr. geschätzt; b. die in der Gemeinde Niederstüter gelegenen, Fl. I. Nr. 50, 226 und 217/1. Art. 68, zu circa 36 Morgen 184 Ruthen 19 Fuß vermerkten Grundstücke, gerichtlich auf 530 Thlr. geschätzt, und c. die Erbverpächterrechte an den Schroers, Gerhards, Vorthmann, Werths, Hossleps Kotten zu Niederstüter und den Altenfelds Kotten zu Holthausen, gerichtlich auf 2112 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzt, sollen in Termino den 22. December, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Vorwarden, Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten werden, bei Vermeidung der Präclusion, zur Anmeldung ihrer Ansprüche geladen.

B. III. 2. N. 1602. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation.

Das, den 5 Geschwistern Lindemann und dem Leonhard Stoffer gehörige, zu Hamm No. 515 belegene Wohnhaus, abgeschätzt zu 555 Thlr. 20 Sgr., soll an der Gerichtsstelle den 6. December, Vormittags 11 Uhr, verkauft werden. Der Hypothekenschein, Taxe und die Verkaufsbedingungen sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

Hamm, den 20. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1610. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.

Die, dem Drahtzieher Johann Hermann Rump, dessen und den minderjährigen Kindern des verstorbenen Hermann Heinrich Schumacher gemeinschaftlich zugehörigen, in und bei hiesiger Stadt belegenen Grundstücke, nämlich: das Wohnhaus in der Nette No. 432, nebst Stall, Platz vor dem Hause und Mistenstelle, taxirt zu 507 Thlr. 13 Sgr. 3 Pf.; der Kamp oberhalb des Hauses mit Gartenbeeten, taxirt zu 71 Thlr. 16 Sgr.; der angrenzende Bergdistrict, taxirt zu 46 Thlr.; das Gartenbleck in der Mark, taxirt zu 15 Thlr; die zwei Gartenblecke im Himmel, taxirt zu 50 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; der Graskamp mit einem Gartenblecke am Hagen, taxirt zu 50 Thlr.; der darüber liegende Berg, taxirt zu 39 Thlr. 15 Sgr.; der Hagen nebst Gartenbleck beim Schoppen oder Kohlhagen Rolle, taxirt zu 41 Thlr. 20 Sgr.; das Gartenbleck mit Grasgewächs hinter Melters Hause, taxirt zu 10 Thlr.; das Gartenbleck im Himmel, taxirt zu 19 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; der Graskamp nebst zwei Gartenblecken am Schlade, taxirt zu 50 Thlr.; der oberhalb dieses Kamps liegende Bergdistrict, taxirt zu 47 Thlr. 25 Sgr.; das Stück Ackerland auf dem Gipfel des Berges, taxirt zu 17 Thlr. 19 Sgr. 6 Pf.; endlich drei Sitze in der hiesigen lutherischen Kirche, wovon der eine zu 30 Thlr. und jeder der beiden andern zu 15 Thlr. taxirt ist, sollen im Termine den 20. November d. J., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Die Taxe liegt mit den neuesten Hypothekenscheinen in der Registratur zur Einsicht. Altena, den 14. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B III. 1. N. 1611. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

Das, zu Himmelmert belegene Ackergut des Landwirths Joh. Winterhoff gen. Schulte, eingetragen in der Mutterrolle der Steuergemeinde Dankelmert, Art. 163,

mit folgenden Zubehörungen: Fl. I. No. 10, 49, 58, 104, 139, 144, 163, 184, 165, 166. Fl. 2. No. 113, 128, 129, 130 131, 132, 133, 135, 137. Fl. 3, No. 54, 58 b, Fl. 4. No. 14. Fl. 5. No. 54, 68, 81, 85, 89, 114, 115, ferner in der Steuergemeinde Herscheid, Art. 437. Fl. 26. No. 4 b, zufolge der nebst Hypothekenschein und Vorwarden in der Registratur vorliegenden Taxe, zu 2128 Thlr. 9 Sgr. gerichtlich gewürdigt, soll in Termino den 23. December, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle zu Himmelmert resubhastirt werden.

B. III. 1. N. 1612. Edictal-Ladung

Es werden diejenigen, welche an die verlorne gerichtliche Schuldverschreibung vom 3. Juli 1826 über 115 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf. B. C., ausgestellt von D. H. Wiesermann zu Landemert zu Gunsten des Schneiders P. D. Stahlschmidt daselbst und eingetragen auf die in diesem Dorfe belegene Ackerstelle des Schuldners, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber, Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 23. December 1841, auf dem hiesigen Gerichtsgebäude anzumelden und nachzuweisen. Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren etwaigen Ansprüchen an das Document präcludirt, sondern es wird ihnen deßhalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Plettenberg, den 7. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1613. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Die, dem Leineweber Johann Wilhelm Spät zu Oberholthausen zugehörige Erbpachtsbesitzung, bestehend aus einem Wohnhause und Stallung, so wie aus folgenden, Art. 83 der Mutterrolle für die Catastral-Steuergemeinde Holthausen eingetragenen Grundstücken, als einer Wiese, Fl. V. No. 8, einem Stücke Ackerlande, Fl. V. No. 14, einem Garten, Fl. V. No. 15, einer Wiese, Fl. V. No. 16, einem Hofraume, Fl. V No. 17, einem Obstgarten, Fl. V. No. 18, einer Holzung, Fl. V. No. 19, einem Stücke Ackerland, Fl. V. No. 20, einer Holzung, Fl. V. No. 21, einer Holzung, Fl. V. No. 13, einer Holzung, Fl. V. No. 141, nach Abzug der Lasten gerichtlich abgeschätzt zu 700 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., soll in Termino den 30. December, Morgens 11 Uhr, vor dem Deputirten Oberlandes-Gerichts-Referendar Neuhaus an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, spätestens in diesem Termine ihre etwaigen Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

N. 1614. Diebstahl zu Padberg.

Der Elisabeth Bigge zu Padberg ist am 21. Juli c. von der Bleiche zu Padberg ein schon halbweiß gebleichtes Stück Leinewand von 15 Ellen gestohlen worden.

Vor dem Ankauf dieser Leinwand warnend, ersuchen wir Jeden, der zur Entdeckung des Thäters beizutragen vermag, uns oder die nächste Polizeibehörde davon in Kenntniß zu setzen.

Marsberg, den 1. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 1615. Anlegung einer Mühle am Trufte-bache.

Der Peter Krämer beabsichtigt, an der Truftebache bei Berleburg, unweit des Weges von Berleburg nach Aue, eine oberschlächtige Schneidemühle nebst Fournirmaschine anzulegen. Jeder, welcher durch diese Anlage eine Gefährdung seiner Rechte befürchtet hat seine etwaigen Einwendungen binnen 8wöchentlicher Präclusiv-Frist bei mir und dem Bauherrn schriftlich anzumelden und zu begründen.

Berleburg, den 16. September 1841. Der Landrath.

B. III. 2. N. 1616. Anlegung einer Sägemühle zu Drügge-lte.

Der Gutsbesitzer B. A. Schulte zu Drüggelte beabsichtigt, auf seinem Wiesen-Grundstücke, nahe oberhalb seiner Mahlmühle, auch eine Sägemühle anzulegen. Das Wasser dazu soll aus dem nämlichen Graben, wodurch auch die Mahlmühle in Betrieb gesetzt wird, genommen werden, ohne daß dieserhalb an dem Mühlenwehr (Mühlenschlacht) eine Veränderung eintritt.

Diejenigen, welche gegründete Einwendungen gegen die Anlage zu machen haben, werden aufgefordert, solche binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei dem unterzeichneten Königlichen Landrathe und bei dem Bauherrn einzureichen.

Soest, den 17. September 1841. Der Landrath.

B. I. N. 1617. Verpachtung einer Schaafhude zu Drewer.

Montag den 11. October, Vormittags 9 Uhr, soll die 2. Gemeinde-Schaafhude zu Drewer für die nächsten 6 Jahre an der Behausung des Herrn Rendanten Prinz gnt. Lösecke zu Drewer öffentlich der Verpachtung an den Meistbietenden ausgesetzt werden.

Rüthen, den 21. September 1841. Der Bürgermeister Wulff.

B. II. 1. N. 1618 Servitutbefreiung mehrerer in der Steuergemeinde Menzel u. Effeln gelegenen Waldparzellen.

Die von den Eigenthümern folgender Holzparzellen:

1) Flur V. No. 1, 2, 10, 53 incl.;
2) Flur IV. No. 75, 157, 211, 231, 232, 239, der Steuergemeinde Effeln, Bürgermeisterei Anröchte, Kreises Lippstadt, Regierungs-Bezirks Arnsberg;
3) Flur VI. No. 6 und 7 der Steuergemeinde Menzel, in derselben Bürgermeisterei belegen,

bei Königlicher General-Commission zu Münster in Antrag gebachte und in deren Auftrage durch unterzeichneten Commissarius bearbeitete Servitutbefreiung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung an alle bisher noch nicht zugezogene Interessenten, ihre vermeintlichen Ansprüche und Rechte auf obige Parzellen binnen 6 Wochen, spätestens aber in dem auf den 29. November c, Morgens 10 Uhr, bei dem Gastwirth Röper gnt. Wicker zu Anröchte anstehenden Termine anzumelden, widrigenfalls sie die qu. Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen und später mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden können. Arnsberg, den 24. September 1841.

Königl. Special-Commission für das Herzogthum Westphalen.

Delius, Regierungs-Assessor.

(Mit diesem Stücke wird für den ehemaligen Jurisdictions-Bezirk des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigungen enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 1619. ausgegeben.)

Digitized by Google

Extra-Beilage
zum 40. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 2. October 1841.

N. 1619. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Fuhrmann Franz Kaspar Schulte in Menden	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Menden	III. 143.
2	Schreiner Engelbert Klusendiek zu Schwitten	Cat. Gem. Schwitten	I. 102, 103.
3	Lehrer Engelbert Wetzel zu Halingen	Cat. Gem. Halingen	XI. 38, 39, 40/1, 40/2.
4	Ehefrau Lehrer Engelbert Wetzel, Helene geb. Weimann das.	"	III. 23, 119, 120, IV. 23, 30, XI. 16, 53, 54, 103, 104, 140, X. 15, 43.
5	Grobschmied Kaspar Theodor Sinn zu Sümmern	Cat. Gem. Sümmern	VI. 9, 40. 99, 127, 144, 158, VII. 215, 216, 217, 218, 225,
6	Kötter Heinrich Schmale gnt. Berglöer zu Berglose	Cat. Gem. Halingen	X. 40, XIII 5, 6, 7, 8, 9, 10/2.
7	Reichsfreiherr Franz Egon Ludwig von Fürstenberg zu Herdringen	"	I. 3, 4, 5, 6, 7, 8. 9, 10, 11, 12. 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 27, 28, 29.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 41, 51, 52, 63, 65, 67, 68, 69, 70, II. 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 17, 19, 24, 25, 26, 27, 32, 53, 54, 55, 56, 62, 63, 65, 68, 74, 75, 76, 82, 84, 34, 72, III. 41, 44, 49, 52, 54, 192, 205, 209, 214, 215, 216, 219, 220, 221, 233, 234, 236, 238, 251, 256, 258, 263, 268, 270, 272, 274, 314, 321, 323, 325, 327, 329, 334, 342, 345, 347, 349, 351, 353, 355, 375, 376, 377, 378, XI. 1, 3, 5, XII. 2/2.
8	Blaufärber Kaspar Theodor Deimann zu Sümmern	Cat. Gem. Sümmern	VI. 6/2.
9	Ehefrau des Kötters Eberhard Schirp gnt. Rohaus, Angela geb. Brauckmann zu Rombrauk	"	I. 9, 10, 94, 95, 97, 110, 144, 159, VII. 29, VIII. 5, 48, 59, 60, 63, 64, 65, 78, 79.
10	Kötter Eberhard Schirp gnt. Rohaus zu Rombrauck	"	I. 8, 112, 113.

Die ausführlichere Beschreibung dieser Grundstücke ist auf der Hypothekenstube des unterzeichneten Gerichts einzusehen.

Alle Realberechtigte, welche aus obigen Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende, nach §. 49. Tit. I. der Hypoth. Ordn in die zweite Rubrik gehörende Hebungen zu beziehen und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, werden zufolge § 21 des Gesetzes vom 31. März 1834 aufgefordert, dieselben binnen 3 Monaten bei Vermeidung der in § 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile anzumelden, insofern sie von der geschehenen Aufzeichnung ihrer Ansprüche nicht besonders benachrichtigt worden sind

Menden, den 6. September 1841.

Königl. Gerichts-Commission.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 41. Arnsberg, den 9. October 1841.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 392. Eröffnung der Provinzial-Pflege-Anstalt in Gesecke.

Die ungünstige Witterung des diesjährigen Vorsommers hat die bauliche Ausführung und Einrichtung der Provinzial-Pflege-Anstalt in Gesecke dermaßen verzogert, daß die Eröffnung derselben nicht am 15. October, sondern allererst am 19. November d. J. am Tage der heiligen Elisabeth wird statt finden können.

Münster, den 29. September 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung

N. 393. Belobung. Ia 16473.

Bei dem am 28. v. M. zu Herzhausen, im Kreise Siegen, stattgefundenen Brande haben sich der Schornsteinfeger Hermann Schneider aus Netphen, der Eberhard Heide und Caspar Söhnchen rühmlichst ausgezeichnet und durch ihre Thätigkeit viel zur schnellen Dämpfung des Feuers beigetragen.

Wir bringen diese lobenswerthe Handlung unter dankbarer Anerkennung mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß wir ersterem, der sich dabei vielfach eigener Gefahr ausgesetzt hat, eine Prämie von Fünf Thalern bewilligt haben.

Arnsberg, den 21. September 1841.

N. 394. Concession zur Eröffnung einer Privatschule zu Hilchenbach. Id. 20236.

Dem Candidaten Trainer zu Hilchenbach ist die Concession zur Eröffnung einer Privatschule in der genannten Stadt für Knaben, um sie auf die mittleren Klassen eines Gymnasiums oder einer höheren Bürgerschule vorzubereiten, ertheilt worden.

Arnsberg, den 1. October 1841.

Digitized by Google

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 395. Verlegung der Steuer-Receptur von Mengede nach Lünen.

Höherer Bestimmung gemäß wird die Steuerreceptur zu Mengede mit dem 1. November d. J. von dort nach Lünen verlegt. Derselben werden die Gemeinden Lünen, Mengede, Bodelschwingh, Westhausen, Jckern, Buddenberg und Gahmen zugetheilt werden, dagegen die Gemeinden Castrop, Lütgendortmund, Bövinghausen, Merklinde und Dellwig dem Steuer-Amt zu Witten, und die Gemeinden Böring, Holthausen, Raurel und Diminghausen dem Steuer-Amt zu Bochum zugetheilt werden, was hierdurch zur Kenntnißnahme der Gewerbtreibenden gebracht wird.

Münster, den 25. September 1841.

N. 396. Patent-Verleihung.

Dem Kunst-Drechsler Johann Friedrich Marquardt zu Labes ist unter dem 16. September 1841 ein Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Form der Flöte

für den Zeitraum von Vier Jahren, von jenem Tage an gerechnet, und den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 397. Patent-Zurücknahme.

Das dem Kaufmann J. van Gülpen zu Aachen unter dem 7. Februar 1839 ertheilte Patent

auf eine Vorrichtung zum Hemmen der Wagen beim Herunterfahren steiler Eisenbahn-Strecken

ist aufgehoben worden, weil die Ausführung in der vorgeschriebenen Frist nicht nachgewiesen ist.

N. 398. Patent-Zurücknahme.

Das dem Fabrikanten Dobbs zu Aachen unterm 10. Januar d. J. ertheilte Patent

auf einen für neu und eigenthümlich erachteten mechanischen Aufwinder für selbstthätige Feinspinn-Maschinen, sogenannte Mule-Jennys, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung,

ist, da die Ausführung nicht nachgewiesen, aufgehoben worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 399. Personal-Chronik. Nr. 18,964. Nr. 19239.

Der Doctor der Medicin und Chirurgie, Julius Korte zu Blankenstein, im Kreise Bochum, ist als ausübender Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer in den Königlichen Landen approbirt und vereidet worden.

Der Doctor der Medicin und Chirurgie Georg Heinrich Husham zu Castrop, im Kreise Dortmund, ist als ausübender Arzt und Wundarzt in den Königlichen Landen approbirt und vereidet worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 41. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 9. October 1841.

B. I. N. 1620. Verding wegen Brod- und Fourage-Lieferung pro 1842.

Die directe Brod- und Fourage-Lieferung in den Garnison-Orten Soest, Meschede, Attendorn und Iserlohn für die daselbst stationirten Königl. Landwehr-Stämme incl. der zur Landwehr-Uebung einkommenden Mannschaften und Pferde, ferner die Fourage-Lieferung für die durch diese Orte marschirenden Königl. Preuß. Truppen pro 1842 soll an den Mindestfordernden in Entrepríse gegeben werden.

Demgemäß werden wir durch unsern Commissarius den desfallsigen Licitations-Termin an Ort und Stelle, und zwar auf dem Bürgermeister-Amte:

in Soest den 18. October, Vormittags 9 Uhr;
„ Meschede „ 19. „ Nachmittags 3 Uhr;
„ Attendorn „ 21. „ Vormittags 9 Uhr;
„ Iserlohn „ 22. „ Nachmittags 2 Uhr,

abhalten lassen, wozu Lieferungslustige hierdurch eingeladen werden.

Die nähern Bedingungen liegen in unserm Büreau, so wie bei den Bürgermeistereien der genannten Orte zur Einsicht offen.

Münster, den 30. September 1841.

Königl. Intendantur des 7. Armee-Corps.

B. VI. 4. N. 1621. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, zu Schüren in der Gemeinde Vörde belegenen Immobilien der Eheleute Wirth Caspar Heinrich Schüren, aus einem Haupthausbause, einem dergleichen kleineren, Garten, Ackerland, Wiese und Holzung bestehend, eingetragen Band I. pag 229 des Hypothekenbuchs von Vörde und zu 5321 Thlr. 14 Sgr., gerichtlich abgeschätzt, sollen am 27. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und neuester Hypothekenschein können in der Registratur des Gerichts eingesehen werden.

B. III. 3. N. 1622. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Nachstehende, zum Nachlasse des Fabrikeigers Johann Wittich gehörige Grundstücke: 1) das in der Stadt Bochum, im Weulenbrink sub No. 6 gelegene Wohnhaus nebst Hofraum, eingetragen Flur V. No. 296 der neuen Mutterrolle, abgeschätzt auf 1550 Thlr.; 2) der Garten, Flur V. No. 442 der Steuergemeinde Bochum, abgeschätzt zu 550 Thlr.; 3) das Ackerland im Siepen, Flur IX. No. 96 der Steuergemeinde Bo-

Digitized by Google

chum, zwischen den Ländereien des Reich, Nocke und Lehmkluh zu Hamme und Westhoffs Wiese gelegen, abgeschätzt zu 52 Thlr. 21 Sgr. 8 Pf.; 4) das Ackerland ebendaselbst, Flur IX. No 103 der Steuergemeinde Bochum, begrenzt von Primissariats- und Laarmanns Ländereien, so wie Westhoffs Wiese, abgeschätzt zu 113 Thlr. 1 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 13. November, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1623. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Der, den Erben des verstorbenen Caspar Diedrich Ossenberg gnt. Schlador zu Oberhemer und dem Schmied Peter Caspar Nüsken zu Stephanopel gemeinschaftlich gehörige, Vol. II. fol. 1 bis 3, 13 bis 15, 16 bis 18, 19 bis 21 des Hypothekenbuchs von Evingsen eingetragene Osemundshammer im Heppingser Bach, so wie das im Jöpey belegene, Vol. II. fol. 121 bis 123 des Hypothekenbuchs von Evingsen eingetragene Wohnhaus nebst Stallung und Zubehör, gerichtlich abgeschätzt zu 1646 Thlr. 3 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenscheinen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 13. November, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1624. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Die aus 2 Wohnhäusern nebst Schoppen, Hofraum, Garten und Obsthof, desgleichen noch aus 2 andern Gärten und 3 Aeckern bestehende Besitzung der Erben Christian Mücher in Sundwig, gerichtlich abgeschätzt zu 2066 Thaler und in den Hypothekenbüchern von Sundwig Vol. I. fol. 181 und 220, Vol. II. fol. 37, so wie von Deilinghofen Vol. I. fol. 261, mit Ausnahme von No. 303, 304, Flur IX. und No. 66 Flur XVII. eingetragen, zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenscheinen einzusehenden Taxe, soll am 8. November 1841, Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 3 Uhr in der Behausung der Frau Weber in Sundwig subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, im Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1625. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Der, dem Peter Wilhelm Rennefort zugehörige sogenannte ein Viertel Kotten zum Berkey, bestehend aus Wohnhaus und Flur 13 No. 71 72, 75, 76, 99, 100, 101, 110, 112 und 118, abgeschätzt zu 535 Thlr. 6 Sgr., soll in Termino den 13. November, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 3. N. 1626. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das der Wittwe Hermann Heinrich Halverscheid und deren Kinder zugehörige, zu Halverscheid belegene sogenannte Bremcken Gut, bestehend aus einem Wohnhause mit zwei Nebenhäusern und folgenden Grundstücken: Flur 6 No. 89, 132, 159, 175, 178 u. 198, 208, 214 und 234, Flur 7 No. 1, 4, 5, 7 20, 35, 73, 112, 113, 149, 151, 152, 153, 199, 222, 253, 275, Flur 8 No. 25, 30, Flur 12 No. 27, 35, 48, 51, 99, 149, Flur 6 No. 220/3, von Flur 12 No. 46 ein ungetheiltes Viertel und von Flur 12 No. 78 und Flur 6 No. 125 die ungetheilte Hälfte, abgeschätzt zu 2157

Thlr. 13 Sgr. 7 Pf., soll in Termino den 17. November c., Vormittags 11 Uhr, an der Behausung des Wirths C. Schmidtmann zu Halverscheid subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 3. N. 1627. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das für den Johann Hermann Mesenhöller im Hypothekenbuche eingetragene Gut zum Rademacherz Herwege, bestehend aus einem Wohnhause mit folgenden Grundstücken: Flur 13 No. 44, Flur 16 No. 64, 77, 79, 80, 95, 126, 136 und 183, abgeschätzt auf 980 Thlr. 2 Sgr. 3 Pf., soll in Termino den 20. November, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 3. N. 1628. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, dem Peter Kaspar Jansen auf'm Hedtbleck, Bauerschaft Haßlinghausen zugehörige, daselbst belegene und im Hypothekenbuch der Bauerschaft Haßlinghausen fol. 104 eingetragene Kotten, abgeschätzt zu 2830 Thlr., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 20. November d. J., Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle theilungshalber subhastirt werden.

B. VI. 2. N. 1629. Edictal-Ladung

Nachdem über das Vermögen des hier verstorbenen Buchbinders Georg Ludwig Euler, per decretum vom 9. d. M., der Concurs eröffnet worden, so ist zur Anmeldung der Forderungen und sonstigen Ansprüche ein Termin auf den 10. December d. J., Vormittags 10 Uhr, vor dem Land- und Stadtgerichts-Director Graßhof bestimmt, zu welcher die unbekannten Gläubiger mit der Warnung vorgeladen werden, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Diejenigen Gläubiger, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind, können sich durch einen der hiesigen Justiz-Commissarien Köster, Tendering oder von Dewall vertreten lassen, müssen denselben jedoch mit Information und Vollmacht gehörig versehen.

Schwelm, den 24. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1630. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, in und beim Dorfe Wenigern belegenen Immobilien der verstorbenen Eheleute Johann Diedrich Mollerus, namentlich: ein Wohnhaus und Nebengebäude, so wie die Grundstücke Fl. I. No. 70, 72, 74, 76, 125, 138, 140, 141, 142, 177, 195b, Fl. III. No. 57, Fl. IV. No. 66, abgeschätzt zu 1875 Thlr., worüber Taxe und Vorwarden in der Registratur einzusehen sind, sollen im Termine den 3. December c., Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle zu Wenigern beim Gastwirth Schmermund subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden, bei Vermeidung der Präclusion, mit ihren Ansprüchen und Auferlegung ewigen Stillschweigens mit vorgeladen.

Digitized by Google

B. III 2. N. 1631. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Die, dem in Concurs verfallenen Hammerschmied Philipp Meinhardt zur Sieghütte gehörenden Immobilien, wovon in der Katastralgemeinde Siegen belegen sind: 1) Haus- und Hofraum, Fl. B. No. 213, nebst Wanderung und Grashof, B. 211, 212, taxirt zu 818 Thlr.; 2) die Gärten in der Sieger Au, Fl. B. No. 28, zu 23 Thlr. 3 Pf.; 3) B. No. 30, zu 26 Thlr. 23 Sgr.; 4) 19 Ruthen 1 Fuß von C. No. 224, ein rechts von der Chaussee von Siegen nach Fickenhütten abgesondert liegendes Stück, zu 19 Thlr. 20 Sgr.; 5) Wiese, Fl. B. No. 458, Neuwiese, zu 45 Thlr. 1 Sgr.; 6) der Garten am Wellersberg, Fl. B. 634, zu 56 Thlr. 19 Sgr. 4 Pf.; 7) der Acker am Kirschberge, Fl. C. No. 373, zu 54 Thlr. 29 Sgr. 8 Pf., und 8) am Wellersberge, B. 604, zu 98 Thlr 20 Sgr.; 9) die Wiese in der Hermelsbach, K. 4a, zu 60 Thlr. 27 Sgr. 4 Pf.; 10) die Aecker, B 7a, auf der Sieger Au, zu 62 Thlr. 12 Sgr., und 11) G. 245a, daselbst, zu 43 Thlr. 24 Sgr. 9 Pf.; sowie 12) C. 287a, hinterm Kirschwäldchen, zu 45 Thlr. 24 Sgr, abgeschätzt; ferner 13) zwei und einen halben Tag Schmiedezeit auf dem Sieghütter Eisenhammer nebst Kohlschoppen, Fl. B. No. 374, und 1/3 Antheil an dem Schoppen B. No. 373, und dem Eisenbau B. No. 349, zu 1105 Thlr. taxirt; sowie endlich die in der Katastralgemeinde Weidenau belegenen Grundstücke: 14) Wiese, Hammerwiese, Fl. C. No. 376, zu 156 Thlr. und 15) Acker an der Heide, Fl. C. No. 746, zu 68 Thlr. 7 Sgr. 9 Pf. taxirt, im Wege nothwendiger Subhastation, in Termino den 7. December, Morgens 11 Uhr. an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein der Grundstücke No. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 14, 15, wovon Besitztitel bereits berichtigt, können in der Registratur eingesehen werden. Unbekannte Realprätendenten, welche an den übrigen Immobilien Ansprüche machen wollen, werden, bei Strafe der Präclusion, aufgefordert, dieselben bis spätestens zu dem vorstehend angesetzten Termine geltend zu machen.

B. III. 2. N. 1632. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Ruthen.

Das, dem Schmied Wilhelm Richter zugehörige, in der Katastralgemeinde Suttrop gelegene Grundstück: Fl. I. No. 172, nebst darauf stehendem Hause, abgeschätzt auf 600 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16. December c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1633. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Das, dem Kaufmann Friedrich Hengstenberg hierselbst zugehörige, in hiesiger Stadt sub No. 128 belegene Wohnhaus nebst Zubehör und Nebengebäude sub No. 199½, so wie die in der Grüne, am sogenannten Timmerscheid gelegene Schleifrolle, eingetragen im Hypothekenbuche von Iserlohn, Vol. XVII. fol. 1 bis 3, fol. 4 bis 6 und Vol. XXIV. fol. 172 bis 174, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zu 4818 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf., sollen am 11. December 1841, Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.

B. III. 2 N. 1634. Subhastations-Patent.

Folgende, den Erben der hier verstorbenen Eheleute Reidemeister Arnold Reinhard Overbeck gemeinschaftlich zugehörigen Immobilien: 1) Das Hauptwohnhaus in der Nette No 454, nebst der Schmiede und dem Garten beim Hause, taxirt zu 1618 Thlr. 1 Sgr. 1 Pf.; 2) das Wohnhaus am Pfade, No. 591, taxirt zu 477 Thlr. 6 Sgr. 1 Pf.; 3) das Nebenhaus in der Nette, No. 456, taxirt zu 246 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf; 4) die Stahlschmiede in der Winkelgasse, taxirt zu 79 Thlr. 21 Sgr.; 5) die Wiese am Schufut, taxirt zu 248 Thlr 10 Sgr.; 6) zwei Gartenblecke auf dem Steinskampe, taxirt zu 53 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.; 7) zwei Gartenblecke auf dem Kampe, taxirt zu 59 Thlr. 21 Sgr.; 8) ein Gartenbleck hinterm Halse, taxirt zu 20 Thlr. 15 Sgr.; 9) ein Gartenbleck oberhalb Mohrenrolle, taxirt zu 16 Thlr.; 10) die Grundstücke am Lüling, taxirt zu 85 Thlr; 11) das Grundstück am Giershagen, taxirt zu 38 Thlr. 9 Pf.; 12) das Grundstück am Neuenwege, Mertens Stück genannt, taxirt zu 730 Thlr. 25 Sgr.; 13) das Grundstück, Roß genannt, bestehend aus Holz, Grasgewachs und Gartenbeeten, taxirt zu 120 Thlr.; 14) das Hudeloos bei der Kirchbäumer Rolle, taxirt zu 1 Thlr. 15 Sgr.; 15) das Hudeloos am Gottenpfade, taxirt zu 1 Thlr. 15 Sgr.; 16) das Hudeloos am Kohlhagen, taxirt zu 5 Thlr.; 17) das Hudeloos am Seitenscheider Berge, taxirt zu 22 Thlr. 12 Sgr.; 18) die Drathrolle, der Schufut genannt, auf der Nette mit dem Areal, taxirt zu 1237 Thlr. 19 Sgr.; 19) ein Viertel der Drathrolle, Plümers Rolle genannt, auf der Nette, taxirt zu 214 Thlr. 27 Sgr. 7 Pf.; 20) der Kotten im Gehegte, bestehend aus Gebäuden, Gärten, Wiesen, Ländereien am Bergen, zusammen taxirt zu 2154 Thlr. 13 Sgr. 5 Pf.; 21) zwei Sitze auf dem Chor der hiesigen lutherischen Kirche, taxirt zu 80 Thlr.; 22) ein Sitz unten in der Kirche nach Norden, taxirt zu 20 Thlr.; 23) ein Sitz nach Süden, taxirt zu 20 Thlr.; 24) ein Sitz vorn im Mittelpark, taxirt zu 40 Thlr., sollen im Termine den 14. December d. J., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Die Taxe liegt mit den neuesten Hypothekenscheinen in der Registratur zur Einsicht offen.

Altena, den 21. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1635. Subhastations-Patent.

Die nachstehend benannte, dem vormaligen Bäcker Gottfried Redeker gehörigen Immobilien: 1) das, an der Wiedumstraße zu Hamm No. 371 belegene Wohnhaus mit Zubehör, insbesondere der Brau- und Brenngeräthe, abgeschätzt zu 2190 Thlr.; 2) der, in der Syen-Stadtfeldmark der Stadt Hamm belegene Garten, Flur VIII. No 205, von 72 Ruthen 40 Fuß, grenzend an den Weg und Ketschhaus Garten, taxirt zu 180 Thlr. 3) der Garten in der Südenfeldmark der Stadt Hamm, an der Heide, Redeckers u. Schmits Grundstücken belegen, taxirt zu 110 Thlr., sollen an der hiesigen Gerichtsstelle den 16. December d. J., Morgens 11 Uhr, zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Verkaufsbedingungen, Taxe und Hypothekenscheine können in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Ham, den 30. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. VI. 1
N. 1636.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Die, zu Lichtendorff gelegene, Sect. II. No. 99, 101, 103. Sect. IV. No. 27, 29, 30, 32, 34, 37, 39, 48, 54, No. 7/12, 8/12, 36/12, 36/12. Sect. II. No. 3 und 4 des Flurbuchs eingetragene, aus Wohngebäuden, Aeckern, Wiesen und Holzung bestehende, nach Abzug aller Lasten auf 8861 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., zufolge der in der Registratur nebst Vorwarden einzusehenden Taxe, gerichtlich gewürdigte Bockmühls Colonie, soll in Termino den 6. April 1842, 10 Uhr, vor dem Oberlandes-Gerichts-Assessor Löbbecke öffentlich subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche bis zu oder in dem anberaumten Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 1.
N. 1637.
Subhastations-Patent

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Das, den Erben der Eheleute Wegegeld-Einnehmer Gottfried Klein zu Crombach gehörige, in dortiger Katastralgemeinde belegene Wohnhaus nebst Garten und Wiese, Fl. III. No. 354 und 443, taxirt zu 1013 Thlr. 22½ Sgr., soll an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 14. December, Vormittags 11 Uhr, an den Meistbietenden verkauft werden. Hypothekenschein, Taxe und Bedingungen sind in der Gerichtsregistratur einzusehen.

B III. 1
N. 1638.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Die, im Hypothekenbuche der Dorfbauerschaft Rönsahl fol. 189—192 inscribirten und zufolge der in unserer Registratur nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe auf 1582 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf. abgeschätzten Immobilien des Metzgers Joh. Friedr. Fotthoff zu Rönsahl, bestehend aus einem Wohnhause im Dorfe Rönsahl, aus Girten, Wiesen, Ackerländereien und Holzungen, sollen am 10. Januar 1842, Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B III. 1.
N. 1639
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Nachstehende, dem Caspar Heinrich Döllmann in Herdecke zugehörige Realitäten, als: a. ein Wohnhaus nebst Anbau mit Hof- und Gartenraum, nach Fl. III. No. 329 und 330 groß 28 Ruthen 50 Fuß, geschätzt zu 500 Thlr.; b. ein Garten an der Märtirer-Mauer, nach Fl. III. No. 337 groß 40 Ruthen 50 Fuß, geschätzt zu 121 Thlr. 15 Sgr.; c. ein Garten am Wienberge, nach Fl. II No. 46 groß 60 Ruthen 42 Fuß, gewürdigt zu 90 Thlr. 18 Sgr. 10 Pf.; d. eine Wiese vor dem Scherrholz, nach Flur V. No. 413 groß 119 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 269 Thlr. 26 Sgr. 4 Pf.; e. Waldboden, der Osterberg, nach Fl. I. No. 45 groß 10 Morgen 87 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 157 Thlr. 8 Sgr 9 Pf, im Hypothekenbuche von Herdecke Band I. pag. 135 eingetragen, sollen in Termino den 12. Januar 1842, Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Riemeyer in Herdecke subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen zur Einsicht in der Registratur offen.

B. I.
N 1640.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, der Wittwe Daniel Scholas und ihren Kindern zugehörigen, auf dem Schnee belegenen Realitäten: bestehend aus einem Hause, Garten und Ackerland, eingetragen in der neuen Mutterrolle Fl. II. No. 335, 344, 345 und 346, abgeschätzt zu

Digitized by Google

207 Thlr. 12 Sgr., sollen in Termino den 19. Januar 1842. Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein liegen zur Einsicht in der Registratur offen. Zugleich werden alle etwaige unbekannte Realprätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche spätestens im Termine, bei Gefahr der Präclusion, verabladet.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg. B. I. N. 1641. Subhastations-Patent.

Die, den Erben Johann Heinrich Hübelhenrich zu Heinsberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Birkelbach gelegenen Wiesen, Flur IV. No. 143 und 144, abgeschätzt auf 74 Thlr. 19 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. Januar 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg. B. I. N. 1642. Subhastations-Patent.

Das, dem Handelsmann Aloysius Scheffner zu Neuastenberg zugehörige, in der Katastralgemeinde Neuastenberg gelegene halbe Wohnhaus Flur I. No. 352, nebst dem Hofraum, abgeschätzt auf 60 Thlr. 14 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. Januar 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest. B. I. N. 1643. Subhastations-Patent.

Die Besitzung der Ehefrau Theodor Wilhelm Flecke gnt. Schmiefranz Anna Maria geb. Schmiefranz zu Hovestadt, nämlich: Fl. IV. No. 65, 75 und 76, Steuergemeinde Oestinghausen, nebst dem auf No. 76 stehenden Wohnhause, ohne Abzug der darauf ruhenden Lasten zu 400 Thlr. taxirt, soll in dem auf den 13 Januar 1842, Morgens 11 Uhr, bezielten Termine auf hiesigem Gerichtsgebäude subhastirt werden. Taxe und Vorwarden können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Unna. B. I. N. 1644. Subhastations-Patent.

Das Wohnhaus des Heinrich Lübbert sub No. 46 zu Camen, taxirt zu 377 Thlr. 12 Sgr. 11 Pf., soll in Termino den 30. December, Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf.

Das, dem Schreiner Friedrich Herder zugehörige, zu Hilbach belegene Wohnhaus nebst Hofraum, eingetragen im Hypothekenbuche Vol. 72. fol. 157, abgeschätzt zu 410 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst dem Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 24. Januar k. J., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. B. I. N. 1645. Subhastations-Patent.

Hamm, den 27. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

N. 1646. Edictal-Ladung

Auf Antrag des ehemaligen Sportel- und Deposital-Rendanten des früheren Justiz-Amts Werl, jetzt Land- und Stadtgerichts-Secretairs Beckey hier, und zufolge Auftrags des Königl. Ober-Landesgerichts Arnsberg vom 17. hujus werden hierdurch alle unbekannte Gläubiger, welche vermeinen, daß sie etwas an der Sportel- und Deposital-Kasse des ehemaligen Justiz-Amts Werl aus der Zeit, worin dieselbe von dem Sportel- und Deposital-Rendanten Beckey verwaltet wurde zu fordern haben, aufgefordert, ihre desfallsigen Anforderungen innerhalb drei Monaten bei dem unterzeichneten Gericht, spätestens aber in dem auf den 30. December, Morgens 11 Uhr, vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendar Lorsbach, im diesigen Gerichtsgebäude anberaumten Termine, anzumelden, widrigenfalls die Ausbleibenden ihres Anspruchs an die benannten Kassen verlustig sind.

Werl, den 25. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1647. Diebstahl bei Fredeburg.

In der Nacht vom 26. auf den 27. August c. sind dem Joseph Kemper gut. Müller zu Dorlar aus der Steingrube am Waltenberge bei Fredeburg, zwei Brecheisen, wovon eins 60, das andere 44 Pfund wog und die beide am untern Ende gestählt waren, entwendet.

Warnend vor dem Ankaufe derselben, fordern wir Jeden, der Auskunft über die Thäterschaft geben kann, auf, dieses uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Fredeburg, den 4. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1648. Diebstahl zu Paradiese.

Am 29. August c., Morgens, sind dem Ackerwirth Diedrich Veitz bei Paradiese eine silberne eingehäusige Taschenuhr, von französischem Façon, mit einer messingenen Kette und einem dito Schlüssel, sowie ein, etwa 3 Thlr. werthes, sehr kurzes Terzerol, entwendet worden.

Diesen Diebstahl bekannt machend, fordern wir einen Jeden, welcher über den Thäter und Verbleib der gestohlenen Sachen Wissenschaft haben möchte, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort davon Anzeige zu machen.

Soest, den 4. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1649. Diebstahl zu Höntrop.

Am 25. v. M., Abends zwischen und 5 und 6 Uhr, sind dem Landwirthe Heinrich Wilhelm Höneberg zu Höntrop von seiner, bei seinem Hofe gelegenen Bleiche sieben, jedes 20 Ellen haltende, Stück Leinewand, welche beinahe fertig gebleicht waren, entwandt. Fünf Stück waren fein flächsenes und 2 grob wergenes Tuch.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, die ihm bekannten, zur Ausmittelung der Thäter und Herbeischaffung des gestohlenen Tuchs dienenden Thatumstände uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Bochum, den 3. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1650. Diebstahl zu Röhlinghausen.

Am 7. September d. J. ist dem Schuster H. Ostwinkel zu Röhlinghausen von der Bleiche ein Stück Leinwand, mit Baumwolle durchwebt und 20 Ellen enthaltend, entwendet worden,

Vor dem Ankaufe warnend, fordern wir Jeden, der über die Thäterschaft oder den Verbleib der fraglichen Leinwand Auskunft geben kann, auf, davon sofort uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Bochum, den 23. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1651. Diebstahl bei Hattingen.

In der Nacht des 9. August d. J. sind aus der Wohnung des Kötters Adam Werdeck bei Hattingen folgende Sachen gestohlen worden:

4 weiße Pique Frauenmützen mit Streifen, ohne Zeichen; 1 Tüllkragen mit Guirlande und Spitze dito; 2 Paar weiße baumwollene Strümpfe, dito; 3 bunte kattunene Frauenmützen, dito; 3 weiße Oberhemden, gez. F.; 1 weißes Taschentuch, gez. F.; 4 feine flächsene Frauenhemden, gez. A. M. F. S.; 2 ordinaire dito, gez. K. K. F.; 4 Krabenhemden dito, gez. 2 M. F. 6. 2. J. F.; 4 Bettücher, gez. H. B F. S.; 2 Tischtücher von Gebild, gez. B. S.; 7 Handtücher, 2 gez. F., 5 ohne Zeichen; ein kupferner Wasserkessel ohne Deckel; eine zinnere Kaffeekanne; ein blauer tuchener Manne-Ueberrock; ein Paar Halbstiefeln, und 2 blau und weiß karrirte Kinderkleidchen.

Wer über den Verbleib dieser Gegenstände, oder über den Thäter Auskunft geben kann, wolle uns oder der nächsten Orts-Obrigkeit solches anzeigen.

Hattingen, den 4. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1652. Diebstahl bei Hattingen.

In der Nacht vom 6. auf den 7. Juli c. sind mittelst gewaltsamen Einbruchs aus dem Zechenhause der Zeche Fortuna und St. Johannes Erbstollen, folgende Gegenstände, als:

eine hölzerne Wanduhr mit messingenen Rädern und Zeigern, so wie bleiernen Gewichten; 6 Stück Zimmel; 8 Stück Eisen; 7 Schaufeln; 1 Handfeustel, und 2 Treibfeustel,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen fordern wir alle diejenigen, welche welche über diesen Diebstahl Auskunft geben können, auf, uns oder der nächsten Polizei-Obrigkeit davon Anzeige zu machen

Hattingen, den 14. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1653. Diebstahl zu Arnsberg.

Im August und September d. J. sind nach und nach in der Wohnung des Justiz-Amtmanns Höynck in Arnsberg folgende Gegenstände gestohlen worden:

ein grüner tuchener Mannsüberrock; ein Paar schon gebrauchte lederne Frauenschuhe; ein großes schwarzes Umschlagtuch, halb Seide und halb Baumwolle, ungefähr 3 Ellen breit, mit einem breiten gewirkten Rande, schon mehrere Jahre getragen; ein schwarzes Merino-Kleid; ein kattunenes Kleid von schwarzem Grunde mit Blümchen; eine goldene Uhr mit Uhrhaken; die Uhr ist etwas erhaben, mit römischen Ziffern versehen, dieselbe wird auf dem Zifferblatte aufgedreht, auf der Rückseite befindet sich eine erhabene Urne; der Uhrhaken ist von Gold, hat die Form einer Lyra und ist mit einigen Granaten versehen.

Digitized by Google

Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, warnen wir vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, und fordern Jeden, der über das Verbleiben dieser Gegenstände und über den Thäter Auskunft zu geben vermag, auf, bei uns oder bei der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Arnsberg, den 2 October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 1654. Steckbrief hinter J. Kerseb-rock.

Der nachstehend signalisirte Korbflechter Johann Kersebrock von Lippstadt ist heute Morgen aus hiesiger Anstalt entwichen.

Wir ersuchen deshalb alle Gerichts- und Polizeibehörden ergebenst, auf den Entwichenen ein wachsames Auge halten und im Betretungsfalle denselben anher abliefern zu lassen.

Arnsberg, den 6. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 27 Jahre alt, 5 Fuß 1 Zoll groß, hat braune Haare, bedeckte Stirn, braune Augenbraunen, blaugraue Augen, kleine Nase, ordinairen Mund, gute Zähne, blonden Bart, längliches Kinn, runde Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ist mittler Gestalt und spricht deutsch. Besondere Kennzeichen: Ungewöhnlich stark stotternd.

Bekleidung: Graue Kappe, rothes Halstuch, blaue tuchene Weste, weiße leinene Hosen und Jacke, Stiefeln.

B. III. 3. N. 1655. Anlegung einer Mühle am Trufebache.

Der Peter Krämer beabsichtigt, an der Trufebache bei Berleburg, unweit des Weges von Berleburg nach Aue, eine oberschlächtige Schneidemühle nebst Fournirmaschine anzulegen. Jeder, welcher durch diese Anlage eine Gefährdung seiner Rechte befürchtet hat seine etwaigen Einwendungen binnen 8wöchentlicher Präclusiv-Frist bei mir und dem Bauherrn schriftlich anzumelden und zu begründen.

Berleburg, den 16. September 1841. Der Landrath.

B. III. 3. N. 1656. Anlegung einer Sägemühle zu Drüggelte.

Der Gutsbesitzer B. A. Schulte zu Drüggelte beabsichtigt, auf seinem Wiesen-Grundstücke, nahe oberhalb seiner Mahlmühle, auch eine Sägemühle anzulegen. Das Wasser dazu soll aus dem nämlichen Graben, wodurch auch die Mahlmühle in Betrieb gesetzt wird, genommen werden, ohne daß dieserhalb an dem Mühlenwehr (Mühlenschlacht) eine Veränderung eintritt.

Diejenigen, welche gegründete Einwendungen gegen die Anlage zu machen haben, werden aufgefordert, solche binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei dem unterzeichneten Königlichen Landrathe und bei dem Bauherrn einzureichen.

Soest, den 17. September 1841. Der Landrath.

B. II. 1. N. 1657. Holzverkauf in dem Kämmereiwalde der Stadt Schwerte.

Montag und Dienstag den 15. und 16. November c. wird eine bedeutende Quantität, für 4818 Thlr., eichen Nutz- und Bauholz, theils zum Schiffbau geeignet, öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden.

Das Holz steht auf einer guten Abfuhr nahe an der durch den Wald führenden Chaussee.

Der Abfuhrtermin ist so weit ausgedehnt, daß die Lohe noch gewonnen werden kann.

Versammlungsort Morgens 9 Uhr bei Mohrenstecher an der Chaussee.

Schwerte, den 17. September 1841. Der Magistrat.

N. 1658. Steckbrief hinter B. Tripp

Der Handelsmann Bernhard Trippe aus Niedersfeld ist wegen zwecklosen Umhertreibens und Bettelns von dem Magistrat zu Wetzlar bereits im Monat Juli c. mittelst Zwangsroute nach seiner Heimath gewiesen worden. Da derselbe bis jetzt noch nicht hier eingetroffen ist und wahrscheinlich fortwährend vagabundirt, so ersuche ich sämmtliche Civil- und Militairbehörden ergebenst, auf dieses Subject Acht zu haben, es im Betretungsfalle zu verhaften und an mich abliefern zu lassen.

Niedersfeld, den 1. October 1841. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 40 Jahre alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, hat braune Haare, hohe Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, ordinaire Nase und Mund, blonden Bart, kleines Kinn, ovale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe und ist schlanker Statur.

B. I. N. 1659. Holzverkauf zu Brilon.

Am 5. November d. J., Morgens 10 Uhr, sollen dahier ppter. 1000 Klafter Kohlholz pro 1842 aus den Waldungen der Stadt Brilon meistbietend verkauft werden.

Brilon, den 5. October 1841. Der Magistrat.

N. 1660. Verdingung wegen Beschaffung von Straßenunterhaltungs-Material.

Am 20. October d. J., Vormittags 9 Uhr, werden in der Wohnung der Erben Gärtzgen zu Halver nachstehende Leistungen für die Jahre $18^{41}/_{46}$ verdungen:

1) die Gewinnung der Steine aus den Gruben Hütteberg und Steinberg;
2) „ „ „ „ „ der Grube Grünebaum;
3) „ „ „ „ „ „ „ Ede kircher Holz;
4) „ „ „ „ „ „ „ Ennepe, für die Strecke der Altenhagen-Siegener Straße;
5) „ „ „ „ „ „ „ Kiersper Mark;
6) „ „ „ „ „ „ „ Weißenstein;
7) „ „ „ „ „ „ „ Rachenberg;
8) die Anfuhr aus der Grube Höferhoff, für die Altenhagen-Siegener Straße, zwischen Kierspe und Meinerzhagen;
9) die Anfuhr aus der Grube Ennepe für die Altenhagen-Siegener Straße, zwischen Halver und Kierspe und
10) die Anfuhr aus der Grube Ennepe für die Lennep-Altenaer Straße bis Halver.

Nur sichere Unternehmer werden zugelassen.

Hagen, den 30. September 1841. Der Wegebaumeister.

Digitized by Google

B. 1. N. 1661. Anschaffung einer Dampfmaschine für die Saline Königsborn.

Die Anschaffung einer 10zölligen Dampfmaschine nebst Zubehör soll auf dem Wege der Submission für hiesige Saline verdungen werden; wir fordern daher die resp. Maschinen-Fabriken auf, ihre Erbietungen bis zum 23. October c., Morgens 10 Uhr, versiegelt unter der Aufschrift „Submission wegen einer Dampfmaschinen-Anlage", einzugeben, wobei zur Nachricht dient, daß die entsprechenden Vorwarden nebst Zeichnung in unserem Geschäftslocal zur Einsicht täglich offen liegen.

Königsborn, den 30 September 1841.

Königl. Salz-Amt.

B. 1. N. 1662. Verkauf von Mobilien zu Rüthen und Suttrop.

Am 25. October c., Mittags 11 Uhr, sollen im hiesigen Pfandlocale 2 Kommoden, ein Tisch, 2 Koffer, ein Glasschrank und ein Bett mit Bettstelle, sodann am 26. ejusd., Mittags 1 Uhr, bei dem Gastwirth Mues gnt. Köhler in Suttrop 3 Tische, 2 Kommoden, ein Glasschrank, 10 Stühle, 1 Spiegel, ein Secretair, eine Stuben-Uhr, ein Kleider- und ein Milchschrank, meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Rüthen, den 2. October 1841.

Fahle, Auctions-Commissar.

B. 1. N. 1663 Bücheranzeige.

Der Gast- und Schenkwirth oder Mittheilung sämmtlicher über den Gewerbsbetrieb und die polizeilichen Verhältnisse der Gast- und Schenkwirthe, sowie über das Recht zum Handel mit Getränken überhaupt bestehenden Vorschriften, herausgegeben von v. d. Heyde, Preis 20 Sgr., ohne das noch nicht so vollständig vorhandene Polizei-Reglement für Gast- und Schenkwirthe 15 Sgr., das letztere besonders 10 Sgr. In Kommission bei Heinrichshofen in Magdeburg und in allen Buchhandlungen.

Verfasser erklärt sich bereit, die gekauften Schrift-Exemplaren in dem Falle zurückzunehmen, wenn solche nach sogleich vorgenommener Inhalts-Durchsicht nicht zweckentsprechend gefunden werden sollten.

B. 1. N. 1664 Erfindung für Brennereibesitzer, Oekonomen u. s. w.

Durch thätiges Forschen ist es dem Unterzeichneten möglich geworden, den Herren Brennereibesitzern ein ganz neu entdecktes Gährungsmittel zu empfehlen, welches sowohl für Kartoffel- als Getraidemaische anwendbar ist, und bei Entbehrung jeder Hefe vom Scheffel Kartoffeln exclusive Malz eine Spiritus-Ausbeute von 700 pCt. Tralles liefert.

Die Einführung desselben erfordert durchaus keine Veränderung der vorhandenen Brennereieinrichtungen, und ist der Preis dafür nur auf 3 Thlr. Pr. Crt. gestellt, wofür dasselbe gegen portofreie Einsendung (vorbehaltlich der Geheimhaltung) allein bei dem Unterzeichneten zu haben ist

Schultz in Berlin, neue Friedrichstr. 3, Apotheker und wirkliches Mitglied des Apothekervereins im nördlichen Deutschland.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 42. Arnsberg, den 16. October 184

Das 18. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 400. Gesetz-Sammlung Nr. 18

Nr. 2195. Gesetz über die Versicherungs-Gesellschaften der Provinz Schlesien zur Vergütung der durch die Rindviehseuche veranlaßten Verluste. Vom 30. Juni 1841.

Nr. 2196. Allerhöchste Kabinetsorder vom 26. Juli 1841, die Belegung der Sparkassen-Bestände betreffend.

Nr. 2197. Allerhöchste Kabinetsorder vom 18. August 1841, betreffend die Sportel- und Stempelfreiheit der Gutsherrschaften, so wie der Stadt- und Landgemeinden in Armen-Angelegenheiten.

Nr. 2198. Allerhöchste Kabinetsorder vom 8 September 1841, wegen des durch die Regierung zu Coblenz zu erlassenden öffentlichen Aufgebots sämmtlicher Interessenten, welche auf die in den Besitz des diesseitigen Domainen-Fiscus übergangenen Polcher Dingtags-Besitzungen und die davon aufgekommenen Revenüen einen Anspruch zu haben vermeinen.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 401. Ständische Uniform.

Auf Ihren Bericht vom 25. Mai d. J., will Ich für den ganzen Umfang meiner Monarchie, den bürgerlichen Besitzern von Rittergütern, welche die Landstandschaft haben, unabhängig davon, ob sie zu Landtags-Abgeordneten erwählt sind, für ihre Person und so lange sie sich im Besitz der Güter befinden, das Recht zur Tragung der ritterschaftlichen Uniform verleihen. Dies Recht fällt mithin fort, wo diese Besitzer nicht zu Landtags-Abgeordneten wählbar sind, doch soll der zehnjährige Besitz in dieser Beziehung nicht erforderlich seyn. Hier-

Digitized by Google

nach erleidet auch die für die Provinz Westphalen erlassene Verordnung vom 29. März 1825 eine Modification.

Sans-Souci, den 2. August 1841.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

An den Staats-Minister von Rochow.

Die vorstehende Allerhöchste Kabinets-Ordre wird in Bezug der Bekanntmachung vom 22. Juli 1826 (Arnsberger Amtsblatt S. 369) zur Kenntniß gebracht.

Münster, den 29. September 1841.

N. 402. Debits-Erlaubniß.

Für nachstehend verzeichnete, außerhalb der Königlichen Lande in Polnischer und resp. außerhalb der Staaten des Deutschen Bundes in Deutscher Sprache erschienene Schriften ist höhern Orts die Debits-Erlaubniß ertheilt:

A. In Polnischer Sprache.

1) Ein Gebetbuch für die im Fegfeuer leidenden Seelen. Lemberg, bei Jablonski. 1841.
2) Eine Auswahl der Gebete für Kinder. Lemberg, bei Jablonski. 1840.
3) Die Unterschriften berühmter Personen in Polen, von Jablonski. Lemberg, 1841. 3. Heft.
4) Praktische Branntweinbrennerei, von J. L. Gumbiner. Warschau, bei Merzbach. 1841.
5) Lebensbeschreibung französischer Marschälle aus den Zeiten Napoleons. 3. und 4. Heft nebst Kupferstichen.
6) Beschreibung der Beerdigung des Kaisers Napoleon, den 15. December 1840. Leipzig 1841.
7) Kristine, von der Verfasserin der Karoline. 2 Bände. Leipzig 1841.
8) Polnische Wappenkunde des Niesiecki, von Bobrowicz. 7. Band. Leipzig 1841.
9) Judith, gereimte Uebersetzung aus dem Französischen des Herrn Barlas, von dem Wojewoden von Belzk Rafael Leszczynski, Herrn von Lissa, im Jahre 1629. Leipzig 1841.
10) Lexicon latino-polonicum des 1. Bandes 2. Theil. Wilna 1841.
11) Bibliographisch-historisches Bild der polnischen Literatur und Wissenschaften in Polen, von Adam Jocher. Wilna 1841, des 2. Bandes 2. Heft.
12) Wilna von seiner Gründung bis zum Jahre 1750, von J. Kraszewski. 2. Band. Wilna 1841.
13) Die 4 Hochzeiten, eine phantastische Skizze. Wilna 1841.

B. In Deutscher Sprache.

14) Der schweizerische Robinson, oder der schiffbrüchige Schweizerprediger und seine Familie. Für Kinder und Kinderfreunde, von J. R. Wyß. Neue illustrirte Ausgabe. 2. Lieferung. Zürich, bei Orell, Fußli und Comp. 1841.

15) Mittheilungen und Nachrichten für die evangelische Geistlichkeit Rußlands von Dr. K. Ch. Ullmann. Band 2. Heft 4., 5., 6. Band 3. Heft 1 Dorpat bei Fr. Severin, 1840 und 1841.

16) Lievländische Jahrbücher der Landwirthschaft. Neue Reihenfolge. Band 3. Heft 1., 2., 3., 4. und Band 4. Heft 1. Dorpat und Moskau. Fr. Severin. 1839, 1840, 1841.

17) Bellengersche Methode. Vollständiger Unterricht in der französischen und deutschen Conversation, für Schulen und Reisende.

Auch mit dem Titel: Methode-Bellenger. Instruction complète de la conversation française et allemande à l'usage des écoles et des voyageurs. Bern, C. A. Jenni Sohn. Paris, Brockhaus und Avenarius. 1841.

18) Repertorium für organische Chemie, von Dr. C. Löwig. Supplement zu des Verfassers Chemie der organischen Verbindungen. 1. Jahrgang 1840. Zürich, Fr. Schultheß. 1841.

19) Das Cajütenbuch, oder nationale Charakteristiken. Vom Verfasser des Legitimen ꝛc. 1. u. 2. Band. Zürich, Fr. Schultheß. 1841.

20) System der natürlichen Religionslehre. Aus den ursprünglichsten Bestimmtheiten des allgemeinen religiösen Bewußtseyns entwickelt. Von J. P. Romany. Zürich, Friedrich Schultheß. 1841.

21) Bibliothek der neuesten Weltkunde, von Dr. H. M. Malten. 1841. 2. Bandes 1. und 2. Theil. Sauerländer. Aarau, 1841.

22) Der Wanderer in der Schweiz und seine Mittheilungen aus dem Auslande, von J. J. X. Pfyffer zu Neueck. VII. Jahrgang. Heft 7., 8., 9. 1840.

23) Botanik für die weibliche Jugend. Als Anleitung zur Kenntniß der häufigsten und wichtigsten Pflanzen für Schul- und Selbstunterricht, von Jakob Wartmann. St. Gallen 1841. Scheitlin und Zollikofer.

24) Abentheuer des berühmten Freiherrn von Münchhausen. 1. Theil: Landreisen. Solothurn. Jent und Gaßmann. 1841.

25) Krankenbuch für Tröstende und Leidende, von Karl Steiger. St. Gallen, Scheitlin und Zollikofer. 1841.

26) Vaterländische Geschichte des Elsasses bis auf die gegenwärtige Zeit, nach Quellen, von Adam Walther Strobel. 6. und 7. Lieferung. Straßburg, Schmidt und Grucker, 1840.

27) Fauna coleopterorum helvetica auctore Oswaldo Heer. pars I. fasc. I. et II. Orell, Füßli und Comp. 1838, 1839.

28) Die Auswanderer, eine unterhaltende und belehrende Erzählung. Volksschriften Nro. 3. Zürich, bei Orell, Füßli und Comp.

29) Wahrhaftige Geschichten aus dem grausamen Kriege, der auf einen blutigen Kometen folgte. Volksschriften Nro. II. Zürich, bei Orell, Füßli u. Comp.

30) Beiträge zur Kunde und Fortbildung der Zürcherischen Rechtspflege. Neue

Folge der Monatschronik, von Dr. Joseph Schauberg. 1. Bandes 3. Heft. Zürich, Orell, Füßli und Comp. 1841.

31) Deutsches Lesebuch für die ersten Schulen. Poetische Abtheilung. 1. Heft. Zürich, Orell, Füßli und Comp. 1841.

32) Kurzgefaßte französische Sprachlehre für höhere Volksschulen und zum Selbstunterrichte, von J. J. Baer. Zürich, Orell, Füßli und Comp. 1841.

33) Realbuch für die Züricherischen allgemeinen Volksschulen. Geographische Abtheilung. Zürich, Orell, Füßli und Comp. 1839.

34) Neu erfundene praktische Anweisung im Maaßnehmen und Zuschneiden aller Arten weiblicher Kleidungsstücke, von Ev. Friederike Euler, geb. Bernklau. Mit 53 lithogr. Abbildungen. Zürich, Orell, Füßli und Comp. 1841.

35) Kurzer Unterricht über die katholische Kirche für Erwachsene. Solothurn, 1841. Carl Kaßmus.

36) Anwendung des Relativ et Défini und des Subjonctif. Für Deutsche erklärt von Theod Schwalm. Bern, C. A Jenni, Vater. 1839.

37) Tabellen zur Vergleichung der neuen Schweizer Maaße und Gewichte mit den Maaßen und Gewichten der Nachbarstaaten. Solothurn, 1840.

38) Laura, oder die junge Ausgewanderte, für die reifere christliche Jugend. Solothurn, 1841. Karl Kaßmus

39) Stunden der Andacht zur Beförderung wahren Christenthums und häuslicher Gottesverehrung. 21. Auflage im 1. Bande. 2. Abth. Aarau, 1840. Heinrich Remigius Sauerländer.

40) Die Burgundischen Kriege. Neujahrsblatt der bernerischen Jugend für 1841. Mit 1 Kupfertafel. Auszug der Eidgenossen aus der Stadt Bern zur Murtenschlacht. Bern. Huber und Comp. Körber. 1841.

41) Vier Erzählungen von einer Mutter für ihre Kinder. Aus dem Englischen. Bern, 1841. Huber und Comp.

42) Handbuch der Naturgeschichte für höhere Lehranstalten und zum Selbstunterrichte, von Wilhelm Rueß. 1. Lieferung: Zoologie. Weinfelden. W. Rueß. 1841.

43) Rosa von Tannenburg. Schauspiel in 4 Aufzügen, für die Jugend und ihre Freunde. Von Wilhelm Rueß. Weinfelden. Huber und Comp., in St. Gallen und Bern. 1840.

44) Des Hauses Fluch und des Hauses Segen. Ein Beitrag zur Begründung der öffentlichen Wohlfahrt und des Glückes der Familien, von J. J. Glaser. Bern und St. Gallen. Huber und Comp. 1841.

45) Kleine französische Sprachlehre für die Anfänger. Von Joseph Willm. Straßburg. Wittwe Levrault. 1841.

46) Der kleine Franzose, oder leichte und natürliche Einführung in die französische Sprache, von Dr. Emil Otto.

Auch mit dem Titel: Le petit Français ou induction facile et naturelle à l'etude de la langue française.

Straßburg, bei Wittwe Levrault. Paris, bei Bertraud. 1841.

47) Anleitung zum Koloriren für Eltern und Erzieher, so wie zum Selbstunterrichte, von G. Enchelmeyer. Bern. Karl Rätzer. 1840.

48) Ueber den Tetanus. Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde an der medizinischen Fakultät der Universität Bern. Von Beatus von Tscharner. Bern. Hallersche Buchdruckerei. 1841.

49) Der kleine Deutsche, oder einfache und leichte Einführung in die Erlernung des Deutschen, von Dr. Emil Otto. Straßburg, bei Wittwe Levrault. Paris, bei Bertraud. 1841.

Auch mit dem Titel: Le petit Allemand ou introduction simple et facile à l'etude de l'allemand.

50) Die Lehre von den geradlinigen Gebilden in der Ebene. Von Rudolf Wolf. Bern und St Gallen, bei Huber und Comp. J. Körber. 1841.

51) Elements de la grammaire allemande, d'après les principes des grammairiens modernes, par H. A. Sonntag. Straßburg, Wittwe Levrault. Paris, Bertraud. 1840.

52) Die Lehre vom Steinschnitte für Civilingenieure und Studierende an Bauschulen ꝛc., von F. Achemar, mit isometrischen Darstellungen der Hauptsteine eines jeden Systems, von O. Moellinger. 1ste bis 4te Lieferung. 9 Bogen Text und 38 lithogr. Tafeln. Solothurn. Gent und Gaßmann. 1841.

53) Angelika, von A ... M .... Verfasserin der verbannten Seele ꝛc. Aus dem Französischen. Solothurn. Karl Kaßmus. 1841.

54) Huldreich Zwingli und seine Zeit für das Volk, von J. J. Hollinger. 1ste Lieferung.

55) Der wandernde Jugendfreund für alle Stände. Mit 1 Titelkupfer. 1ster Theil. Zürich, Orell, Füßli und Comp. 1841.

56) Meister Peter, oder des Weisen im Dorfe faßliche und lehrreiche Unterhaltungen über die Natur und ihre Wunder, mit Noten nach dem Französischen von Brard. 3. Auflage. Zürich, Orell, Füßli und Comp. 1841.

57) Aussichten in die Ewigkeit, von Johann Caspar Lavater. Auszug. Zurich, Orell, Füßli und Comp. 1841.

58) Die wissenschaftliche Bearbeitung der Staatswirthschaftskunst nach dem Literatur-geschichtlichen Entwickelungsgange der Staatswirthschafts-Systeme und des Finanzwesens, von Hellmuth Winter. Kasan. Universitäts-Druckerei. 1837.

59) Dichtlehre, als philosophische Theorie der wissenschaftlichen Dichtkunst, von Hellmuth Winter. Kasan, 1840.

60) Schweizerischer Bilder-Kalender für 1839, 1840 und 1841. Von M. Disteli. 3 Hefte. Solothurn. Gaßmann Sohn.

61) Ueber die Folgen des Mißbrauchs der geistigen Getränke, und über die geeigneten Mittel, diesem Uebel zu steuern. Von S. Lehmann dem Jüngern. Bern, L. Fischer und Comp. 1837.

Digitized by Google

62) Einleitung in die sämmtlichen Bücher der heiligen Schrift zur Beförderung eines fruchtbaren Bibellesens, von Johann Rudolf Huber. 3. Auflage. Basel 1841. Schweighäuserſche Buchhandlung.

Münſter, den 4. October 1841.

Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 403. Perſonal-Chronik.

Der bisherige Hülfslehrer am Gymnaſium zu Soeſt, Wilhelm Pilling aus Altena, iſt vom Gymnaſial-Curatorium zu Dortmund als ordentlicher Lehrer an das dortige Gymnaſium berufen und die Beſtallung für ihn von uns beſtätigt.

Münſter, den 2. October 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 404. Bedarf der Amtsblätter für das Jahr 1842. Ig 21182.

Zur Ermittelung der erforderlichen Auflage des Regierungs-Amtsblattes für das Jahr 1842 werden die Magiſträte und Bürgermeiſter des Regierungs-Bezirks hierdurch aufgefordert, die in ihren Verwaltungs-Bezirken ſich ergebenden Veränderungen bei den Zwangs- und freiwilligen Abonnenten des Amtsblattes für das gedachte Jahr, den ihnen vorgeſetzten landräthlichen Behörden ſpäteſtens bis zum 15. November c. anzuzeigen.

Die Herren Landräthe haben ſodann die Haupt-Nachweiſungen, in welchen die zu Gratis-Exemplaren des Amtsblattes berechtigten Behörden und Perſonen namentlich anzugeben, und worin auch die Frei- und Zwangs-Exemplare für die bei den Ober- und Untergerichten, ſo wie bei der indirecten Steuer-Verwaltung angeſtellten Beamten aufgenommen werden müſſen, bis zum 1. December d. J. an uns einzureichen.

Hinſichts des Bedarfs an Regiſtern zu dem diesjährigen Amtsblatte verbleibt es bei der bisherigen Einrichtung und haben die Herren Landräthe die in jeder Bürgermeiſterei ihres Kreiſes erforderliche Anzahl vor dem Schluſſe des Jahres der hieſigen Amtsblatts-Redaction anzugeben.

Arnsberg, den 6. October 1841.

N. 405 Verwaltung der Steuer-Kaſſe zu Lippſtadt. II c. 10139.

Der durch den Tod des Kreis-Rendanten Hincke erledigte Empfang der directen Steuern in der Stadt Lippſtadt iſt dem Steuer-Empfänger Zumbroick zu Erwitte, mit Beibehaltung ſeines bisherigen Empfangs-Bezirks übertragen worden. Er wird daher nächſtens ſeinen Wohnſitz in Lippſtadt nehmen, hingegen in Erwitte monatliche Empfangs-Termine abhalten.

Arnsberg, den 11. October 1841.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 406. Perſonal-Chronik.

Perſonal-Chronik.

I. Beim Ober-Landesgerichte.

1) Der Ober-Landesgerichts-Aſſeſſor Boswinkel iſt in die vacante erſte Aſſeſſorſtelle aufgerückt, und

2) dem Ober-Landesgerichts-Assessor Schede zu Suhl ist eine etatsmäßige Assessorstelle verliehen.

3) Der Referendarius Duncker ist zum Ober-Landesgerichts-Assessor ernannt, und hiernächst an das Königliche Kammergericht versetzt worden.

4) Der Auscultator Quensel ist zum Referendarius befördert.

5) Die Rechts-Candidaten Plate und Pescatore sind zu Auscultatoren ernannt.

II. Bei den Untergerichten.

6) Der bisherige Hülfsbote Tröbs in Siegen ist zum 6ten Gerichtsboten beim Königlichen Land- und Stadtgerichte daselbst bestellt.

7) Der Land- und Stadtgerichtsrath Seel in Siegen ist gestorben.

8) Der Supernumerar Schrage in Lippstadt ist zum Actuar und Rendanten beim Gesammtgerichte daselbst ernannt.

Arnsberg, den 28. September 1841.

Vorlesungen auf der Thierarznei-Schule zu Berlin im Winter $18^{41}/_{42}$.

N. 407. Vorlesungen auf der Thierarzneischule zu Berlin im Winter 1841—42.

1) Herr Geheimer Medicinal-Rath und Director Dr. Albers wird Montags, Mittwochs und Freitags von 4 bis 5 Uhr über gerichtliche Thierheilkunde und Veterinair-Polizei lesen und damit eine practische Anleitung zur Anfertigung von Gutachten und Fundscheinen verbinden.

2) Herr Professor Dr. med. Reckleben wird Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr über die Knochenlehre der Hausthiere, und Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr über Gestütkunde und Diätetik des Pferdes Vorträge halten.

3) Herr Professor Dr. med. Gurlt wird über Anatomie der Hausthiere täglich von 12 bis 1 Uhr und über pathologische Anatomie Dienstags, Mittwochs und Sonnabends von 2 bis 3 Uhr Vorlesungen halten. Derselbe leitet die practischen Uebungen in der Zootomie, welche täglich des Vormittags und mit Ausnahme des Mittwochs und Sonnabends auch des Nachmittags stattfinden. Unter seiner Leitung geschehen die Sectionen der gefallenen Thiere, bei welchen derjenige Lehrer anwesend seyn wird, in dessen Krankenstall das Thier gefallen ist.

4) Herr Professor Dr. med. Hertwig wird die practischen Uebungen im Krankenstalle täglich von 8 bis 10 Uhr Vormittags und von 3 bis 4 Uhr Nachmittags leiten; ferner, täglich von 11 bis 12 Uhr Vorlesungen und Repetitionen über den ersten Theil der Chirurgie halten; auch wird er die in den Krankenställen vorkommenden chirurgischen Operationen verrichten und unter seiner Leitung verrichten lassen.

5) Herr Professor Dr. philos. Störig wird über Geschichte und Encyklopädie der Thierheilkunde, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 4 bis 5 Uhr, und Montags, Mittwochs und Freitags von 4 bis 5 Uhr über Exterieur,

Digitized by Google

Züchtung und Diätetik der Hausthiere, mit Ausnahme des Pferdes und Schaafes, Vorträge halten.

6) Herr Professor Dr. philos. Erdmann wird Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags von 8 bis 9 Uhr Morgens über die Grundlehren der Physik und Chemie Vorträge und Repetitionen halten, Montags, Dienstags und Freitags von 4 bis 6 Uhr Nachmittags über Chemie und Pharmacie lesen und den practischen Unterricht in der Apotheke täglich ertheilen.

7) Herr Dr. philos. Syinola wird mit Zuziehung von Eleven der Schule erkrankte Hausthiere, mit Ausnahme der Pferde und Hunde, sowohl in hiesiger Residenz, als im Teltowschen, Nieder-Barnimschen und Ost-Havelländischen Kreise, in den Ställen ihrer Besitzer auf Verlangen thierärztlich behandeln. Ferner wird derselbe täglich des Morgens von 8 bis 9 Uhr über den ersten Theil der speciellen Pathologie und Therapie Vorlesungen halten.

8) Herr Professor Bürde hält Montags, Mittwochs und Freitags von 2 bis 3 Uhr Vorlesungen über Geschichte der deutschen Pferdezucht mit besonderer Rücksicht auf Preußen.

9) Herr Kreis-Thierarzt und Repetitor Fuchs wird Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5 bis 6 Uhr über den ersten Theil der speciellen Therapie, und Mittwochs, Donnerstags und Sonnabends von 4 bis 5 Uhr über Arzneimittel-Lehre Repetitionen halten und mit letzteren zugleich eine practische Anleitung zum Receptschreiben verbinden. Ferner wird derselbe dem Herrn Professor Dr. Gurlt bei Leitung der zootomischen Uebungen assistiren.

10) Herr Kreis-Thierarzt und Repetitor Weynen wird täglich von 9 bis 10 Uhr practischen Unterricht über die zur Anstalt gebrachten kranken Hunde und kleineren Hausthiere ertheilen und außerdem dem Herrn Professor Dr. Hertwig bei Behandlung der kranken Pferde assistiren.

11) Der Vorsteher der Schulschmieden Herr Hoffmeister wird die practischen Uebungen in der Instructionsschmiede täglich leiten.

Zugleich wird hiermit bekannt gemacht, daß diejenigen, welche die Aufnahme als Civil-Eleven der Thierarzneischule zum bevorstehenden Winter-Semester wünschen, sich bis zum 20. October an den Director der Anstalt, Herrn Geheimen Medicinal-Rath Dr. Albers, zu wenden und über ihre Qualification nach Maßgabe des Publicandums vom 5. Juni 1838 auszuweisen haben.

Die Vorlesungen beginnen am 28. October.

Berlin, den 23. September 1841.

Königl. Kuratorium, Abtheil. für die Thierarzneischul-Angelegenheiten.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 42. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 16. October 1841.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. VI. 6. N. 1665. Subhastations-Patent.

Das, dem Gutsbesitzer August Bettelhäuser gehörige, in der Bauerschaft Berge gelegene und Blatt 2 des betreffenden Hypothekenbuchs eingetragene Gut Mittelnberge, unabzüglich der Lasten auf 11.100 Thlr. abgeschätzt, worüber Taxe und Hypothekenschein in der Registratur einzusehen sind, soll im Termin den 27. November 1841, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

B. VI. 6. N. 1666. Subhastations-Patent.

Folgende, zum Nachlasse der verstorbenen Eheleute Landrichter Rautert hierselbst gehörige und in der Steuergemeinde Hattingen belegene Grundstücke: 1) Hofraum mit Wohnhaus und Nebengebäude, Art. 228, Flur I. No. 350; 2) ein Garten, Art. 228, Flur I. No. 358; 3) ein Garten mit Obstbäumen, Art. 228, Flur I. No. 398; 4) ein Garten, Art. 228, Flur I. No. 402; 5) eine Wiese, der kleine Reschop genannt, Art. 228, Flur I. No. 403; 6) eine Wiese, der Trepmannskamp genannt, Art 228, Flur I. No. 407; 7) ein Garten, Art. 228, Flur I. No. 408; 8) ein Obstgarten, Art. 228, Flur I. No. 409; 9) ein Garten, Art. 228, Flur I. No. 414 der Grundsteuer-Mutterrolle eingetragen, abgeschätzt zufolge der in der Gerichtsregistratur nebst Vorwarden einzusehenden Taxe zu 7125 Thlr., soll auf den Antrag mehrerer Miterben am 8. December 1841, Morgens 10 Uhr, öffentlich verkauft werden. Gleichzeitig werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche an jene Grundstücke, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 3. N. 1667. Subhastations-Patent.

Der, im Hypothekenbuche der Waldbauer Band III. Seite 37 eingetragene, dem Peter Christoph Wolf und seinen beiden Stiefkindern gehörige Kotten zum Homborn, gerichtlich abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe zu 4013 Thlr. 24 Sgr. 4 Pf., soll theilungshalber am 24. November 1841, Vormittags 11 Uhr, in dem Wirthshause des Hackenberg zur Straße nothwendig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 3. N. 1668. Subhastations-Patent.

Das, der Wittwe Peter Caspar Langenkaemper, Maria Catharina geborne Kraegeloh, früher verwittwete Georg Heiscbeidt und den Eheleuten Schloßschmied Daniel Wettmann und Friederike geb. Heiscbeidt zugehörige, sub No. 46 in der

Digitized by Google

Westerbauer belegene Wohnhaus nebst Zubehör, eingetragen Band II. pag. 187 des Hypothekenbuchs der Westerbauer und zu 500 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, soll in der Wohnung des Wirths Adam Asbeck an der blauen Rose am 24. November 1841, Vormittags 11 Uhr, nothwendig subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen.

B III. 3. N 1669. Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der, im Hypothekenbuche der Haspe Band IV. Seite 181 eingetragene, den Eheleuten Hermann Escher und dem minderjährigen Friedrich Schmidt gemeinschaftlich zugehörige Kotten an der Kuhlerhardt, gerichtlich abgeschätzt zu 905 Thlr. 10 Sgr. 0 Pf., soll am 22. November 1841, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle theilungshalber freiwillig verkauft werden. Die Taxe und der Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 3. N. 1670. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die, dem Franz Witteler zu Nehden gehörige ideelle Hälfte der in der Katastralgemeinde Thülen gelegenen Grundstücke: Fl. I. No. 10, 39, 121, 122, 148, 202, und 206. Fl. III. No. 51, 52, 53, 54, 225, 263 und 232/1, nebst Gebäulichkeiten und Gerechtigkeiten abgeschätzt auf 790 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 19. November c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1671. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, zur Concursmasse Philipp Breitenbach zur Sieghütte gehörige, in der Catastralgemeinde Siegen und Weidenau gelegene Grundstücke: Fl. B No. 271 mit darauf stehendem Wohnhause und Garten, B. 272, auf 1050 Thl., Grashof B 262, auf 63 Thlr 9 Sgr, Garten B 310, auf 26 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., Bleichplatz B. 328, auf 32 Thlr. 27 Sgr., Acker C. 222, auf 13 Thlr. 19 Sgr. 7 Pf., Wiese, C. 268, auf 74 Thlr. 17 Sgr. 5 Pf. und Acker C. 779, 779a, auf 85 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf. tarirt, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. November, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1672. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Die, dem Eckardt Wagener zum Sohl bei Fischelbach zugehörigen, in der Catastralgemeinde daselbst belegenen Realitäten: Fl. VII. No. 2, 3, 6, 10, 13, 17, 18, 19, 25, 30, 36, 41, 44, 48, 49, 50, 54, 57, 60, 63, 66, 70 und Fl. VII. No. 47 mit den darauf befindlichen Gebäulichkeiten, abgeschätzt zu 1809 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf., sollen an gewöhnlicher Gerichtsstelle am 21. December 1841, Morgens 9 Uhr, subhastirt werden. Taxe liegt in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 2. N. 1673. Subhastations-Patent.

Der Johann Peter Jesinghaus'sche Kotten in der Bramdelle, eingetragen im Hypothekenbuch der Bauerschaft Langerfeld folio 88, gerichtlich abgeschätzt zu 1568 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 22. December c., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Gesammtgericht Lippstadt.

B. III. 1. N. 1674. Subhastations-Patent.

Die nachverzeichneten, in der Steuergemeinde Lippstadt belegenen und zum Nachlasse des Justiz-Raths Rose gehörigen Grundstücke:

Fortlaufende Nr.	Bezeichnung der Grundsteuer-Mutterrolle. Nro. Flur.	Parzelle.	Kulturart.	Flur-Abtheilung.	Taxe. Thlr.	sgr.	pf.
1	II.	85	Weide	Sinnemannskamp	2972	—	—
2	„	15	Acker	Berkenbuschkamp	416	—	—
3	„	58	Wiese	Spännkorf	564	—	—
4	„	60	Weide	daselbst	1836	—	—
5	III.	136	Wiese	Lippkämpe	2043	25	—
6	IV.	34	Weide	Rudenkuhle	1002	24	—
7	V.	60	dito	Torfkuhlenkamp	647	10	—
8	VI.	15, 16	dito	Schwanenkamp	634	—	—
9	VII.	25	Wiese, jetzt Garten	Kappelthor	240	—	—
10	„	41	Weide	an der kleinen Lippe	905	—	—
11	VIII.	60	Acker	an der Ziegelei	163	7	—
12	„	84	Graben	Stapelbrede			
13	„	85	Teich	daselbst			
14	„	86	dito	daselbst	1518	18	—
15	„	87	dito	daselbst			
16	„	88	Acker	daselbst			
17	„	89	Hütung	hinter dem Steinpfade	36	10	—
18	„	90	Acker	daselbst	321	12	—
19	„	107	dito	daselbst	315	28	—
20	IX.	64	Acker	Gottesgarten	174	5	—
21	„	82a	dito	Roßfeld	158	10	—
22	„	88	dito	Wiekenkamp	392	20	—
23	„	31	dito	Wienekenkamp	298	26	—
24	„	32	dito	Diekkamp	244	20	—
25	„	83	dito	Rirbeckerkämpe	40	—	—
26	„	98	dito	daselbst	143	10	—
27	„	7	dito	auf dem Mondschein	213	10	—
28	„	35	dito	Sechsmorgenkamp	462	23	—
29	„	49	dito	Buddenkamp	301	14	—
30	„	80	dito	aus den Rirbecker Kämpen	132	10	—

Fortlaufende Nr.	Bezeichnung der Grundsteuer-Mutterrolle. Nro. Flur.	Parzelle.	Kulturart.	Flur-Abtheilung.	Taxe. Thlr.	sgr.	pf.
31	IX	44	Acker	Schlingenkämpe	511	10	—
32	,,	46	dito	daselbst	219	20	—
33	,,	47	dito	daselbst	193	—	—
34	X.	46	dito	Krummenwende	618	20	—
35	,,	294	dito	auf dem Kalke	48	13	—
36	,,	296	dito	daselbst	22	17	—
37	XI.	17	dito	Krummenwende	309	5	—
38	,,	210	dito	Schmalefeld	97	12	—
39	,,	80	dito	daselbst	83	24	—
40	,,	81	dito	daselbst	146	20	—
41	,,	85	dito	daselbst	123	—	—
42	,,	170	dito	Kalk	386	11	—
43	,,	167	dito	daselbst	122	18	—
44	,,	255	dito	daselbst	77	10	—
45	,,	87	dito	An Nüskenkuhle	144	15	—
46	XII.	188	dito	Erwitter Warte	148	27	—
47	,,	108	dito	hinterm Birnbaum	257	27	—
48	XIII.	10	dito	große Hünefeld	425	10	—
49	,,	61	dito	kleine Hünefeld	468	20	—
50	,,	216	dito	große Hünefeld	283	—	—
51	,,	112	dito	kleine Hünefeld	320	—	—
52	,,	123	dito	große Hünefeld	211	25	—
53	,,	147	dito	daselbst	156	3	—
54	XIV.	160	dito	Beierswinkel	247	7	—
55	,,	130	dito	daselbst	67	13	—
56	XV.	88	dito	Mastbruch	168	—	—
57	,,	30	dito	daselbst	226	6	—
58	,,	41	dito	daselbst	359	—	—
59	,,	111	dito	Weingarten	321	15	—
60	,,	113	dito	daselbst	286	24	—
61	,,	151	dito	daselbst	1477	23	—
62	,,	209	dito	Fuchsschwanz	512	25	—
63	XVI.	7	Weide	Hagedornkämpe	4770	—	—
64	,,	101	Acker	Steinpfad	264	—	—
65	II.	40	Holzung	Qualenbrink	19	7	—
66	,,	39	dito	daselbst	51	6	—
67	,,	38	Weide	daselbst	1106	15	—
68	,,	32/33	Kamp und Holz	Nüskenkamp	435	—	—
69	,,	7	Weide	Ruhskamp	1372	25	—
70	,,	12	dito	Kerbieskamp	335	25	—
71	,,	14	Acker	Richterskamp	233	—	—

Fortlaufende Nr.	Bezeichnung der Grundsteuer-Mutterrolle. Nro Flur.	Parzelle.	Kulturart.	Flur-Abtheilung.	Taxe. Thlr.	sgr.	pf.
72	II	29	Acker	daselbst	120	—	—
73	III.	9	Weide	Rüpsenkamp	949	—	—
74	„	23	dito	Schreibhütte	823	8	—
75	V.	55	Holzung	Buschkamp			
76	„	56	Weide	daselbst	1343	16	—
77	„	65	dito	Torfkuhlenkamp	306	—	—
78	„	70	dito	daselbst	224	20	—
79	„	100, 101, 102	dito	Sandhof	289	20	—
80	„	94, 95	Acker und Holz	Röllenkamp	200	—	—
81	„	96	Hütung	Röllenkamp, Wallseite			
82	„	97	Holz	am Sternhölzchen			
83	„	98	Hütung	daselbst	274	12	—
84	„	99	Holz	daselbst			
85	VI.	29, 30	Garten	am Klosterkamp	75	—	—
86	„	13, 14	Weide	Schwanenkamp	635	—	—
87	VII.	97	Obstgarten, jetzt Weide	auf der Klus			
88	„	98	Graben	daselbst	3264	—	—
89	VIII.	132	Acker	Uebergrünne	121	—	—
90	„	70	Obstgarten	an der Ziegelei			
91	„	71	Graben	daselbst			
92	„	72	Garten	daselbst	178	15	—
93	„	104	Acker	hinterm Steinpfade	85	7	6
94	„	114	dito	Roßfeld	230	11	—
95	„	97	dito	hinterm Steinpfade	69	20	—
96	„	36	dito	auf dem Lüling			
97	„	37	Graben	daselbst			
98	„	38	Acker	daselbst	721	—	—
99	„	75	Garten	an der Ziegelei			
100	„	74	Hütung	daselbst	49	20	—
101	IX.	48	Acker	Beutelmacherkamp	224	23	—
102	„	78 b	dito	Roßfeld	94	—	—
103	„	76	dito	kleine Roßkämpchen	152	15	—
104	„	74	dito	Roßfeld	162	—	—
105	„	87	dito	Inselkämpchen	108	18	—
106	„	86	dito	Kernemelskamp (Daubes-kamp)	344	13	—
107	„	45	dito	Schlingenkamp	104	—	—
108	„	41	Graben	Rixbeckerkämpe	8	16	—
109	„	42	Acker	daselbst	748	—	—
110	„	33	dito	Fünf Morgenkamp	231	26	—

Fortlaufende Nro.	Bezeichnung der Grundsteuer-Mutterrolle. Nro. Flur.	Parzelle.	Kulturart.	Flur-Abtheilung.	Taxe. Thlr.	sgr.	pf.
111	IX	96	Acker	im alten Felde	123	14	—
112	,,	30	dito	Semmenkamp	308	13	—
113	X.	19	dito	Erwitterfeld	173	3	—
114	,,	288	dito	auf dem Kalke	349	14	—
115	XI.	209	dito	Schmalefeld	137	—	—
116	,,	307	dito	in der Sufe	67	23	—
117	,,	147a	dito	auf dem Kalke	707	22	—
118	,,	71	dito	Schmalefeld	259	16	—
119	,,	11	dito	Krummenwende	282	10	—
120	XII.	193	dito	Erwitterwarte	187	—	—
121	,,	58	dito	Ratheiche	278	20	—
122	,,	197	dito	Erwitterwarte	124	17	—
123	XIII.	69	dito	kleine Hünefeld	145	13	—
124	,,	80	dito	daselbst	242	23	—
125	,,	210	dito	daselbst	200	16	—
126	,,	121	dito	große Hünefeld	135	8	—
127	,,	131	dito	daselbst	179	—	—
128	XIV.	176	dito	Beierswinkel	222	5	—
129	,,	71	dito	in der langen Wande	401	21	—
130	XV.	187	dito	Fuchsschwanz	205	15	—
131	,,	36	dito	Mastbruch	340	12	—
132	,,	167	dito	am Kirchenkämpchen	237	6	—
133	XVI.	1	Weide	Hagedornkämpe	1161	—	—
134	,, zum halben Antheil	11	dito	mittelste Hagedorn	723	—	—
135	,,	15	dito	Lusebrink	790	—	—

von denen die Kammergerichtsräthin Rose in Berlin No. 1 bis 30, No. 34, bis 64, der Kammerherr v. Schauroth hier Namens seiner minderjährigen Söhne Gustav und Julius von Schauroth No. 65 bis 135, endlich dieselben No. 31 bis 33 gemeinschaftlich besitzen, sollen, und zwar die Grundstücke aus Fl. II. III. IV. V. VI. VII. am 24. Januar 1842, die aus Fl. VIII. und IX. am 26. desselben Monats, die aus Fl. X. XI. XII. XIII. am 28. desselben Monats, und die aus Fl XIV. XV. XVI. am 31. desselben Monats, an jedem Tage Vormittags 9 Uhr, hier an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Bedingungen sind in der Gerichtsregistratur einzusehen.

Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

S. III. 1 N. 1675. Subhastations-Patent.

Es sollen in dem auf dem Land- und Stadtgericht auf den 27. Januar 1842, des Vormittags um 10 Uhr, angesetzten Termine folgende, den Erben der Wittwe Anschelsohn gehörige Grundstücke theilungshalber verkauft werden: 1) das, zu Hamm auf der Lütge Weststraße unter No. 392 gelegene, zu 1086 Thlr. abgeschätzte Wohnhaus; 2) der, in der Nordenfeldmark, Fl. IV. No. 292/9 gelegene halbe Judenkamp, eine Lippeweide von 6 Morgen 127 Ruthen 20 Fuß, geschätzt zu 1044 Thlr.; 3) der, in der Westenfeldmark Fl. VIII. No. 5, bei Webers gelegene Garten von 91 Ruthen 30 Fuß, geschätzt zu 151 Thlr. 20 Sgr.; 4) der daselbst, Fl. VIII. No. 25, in der hohen Gartenstraße gelegene Garten von 49 Ruthen 70 Fuß, geschätzt zu 70 Thlr.; 5) der, daselbst Fl. No. 220, am Sonnenschein gelegene Garten von 60 Ruthen 10 Fuß, geschätzt zu 70 Thlr.; 6) das, in der Ostenfeldmark hinter der Marck und nahe bei Werries Fl. XII. No 73 gelegene urbare Heide-Antheil von 3 Morgen 53 Ruthen 60 Fuß, geschätzt zu 75 Thlr. Die Abschätzung, die Hypothekenscheine und Verkaufsbedingungen liegen in der Gerichts Registratur zur Einsicht bereit.

Hamm, den 1. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht

B. III. 1. N. 1676. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, in der Commüne Linden belegene, Art 45. der Grundsteuer-Mutterrolle Fl. I. No. 107, 108, 120, 187, 218, 267, 314, 493, und Fl. II, No 36, 40 und 210 verzeichnete sogenannte Kirchhoffs Kotten, welcher einschließlich der dazu gehörigen Erbpachtsgefälle des Langenbachs Kottens auf 2204 Thlr. 19 Sgr. 7 Pf. geschätzt ist, soll zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Vorwarden, am 18. Januar 1842, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1677. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Eheleute Leineweber Johann Diedrich Vollmer und Louise geb. Köper zu Aplerbeck haben mittelst eines vor ihrer Verheirathung abgeschlossenen gerichtlichen Vertrags die provinzielle eheliche Gütergemeinschaft hinsichtlich der Substanz und des Erwerbes ausgeschlossen.

Unna, den 30. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 1678. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Die, den Erben Franz Stratmann zu Grafschaft gehörende, in der Steuergemeinde Grafschaft belegene, zu 271 Thlr. taxirte Immobilien, Fl. I. No. 115, 140 und ein Theil von No. 116 mit einem Wohngebäude, Stall und einer Scheune, sollen am 24. Januar k. J., Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Heimes zu Grafschaft subhastirt werden.

B. I. N. 1679. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach

Der, den Erben Johann Heinrich Höbelhenrich zu Heinsberg gehörige, in der Katastralgemeinde Buschhütten, Fl. V. No. 196 belegene Acker, ad 133 Ruthen 25 Fuß, taxirt zu 80 Thlr., soll in dem auf den 5. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Digitized by Google

Unbekannte Realansprüche, sind bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Termine anzumelden.

Hilchenbach, den 25. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 1680. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Die, dem Johann Heinrich Menn jun. zu Helberhausen gehörige Ackerländer, Fl. A. 867, 887 und 4 Pfennige Haubergs-Antheil Fl. A. No. 1, 404 ꝛc. Katastralgemeinde Helberhausen, ferner 153½ Rthen Antheil an der Holzung Fl. A. No. 24, in Oberndorfer Katastralgemeinde, geschätzt zu 83 Thlr. 19 Sgr. 2 Pf., sollen in dem, auf den 14. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden Termine an den Meistbietenden verkauft werden. Unbekannte Realansprüche sind bis zum Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. I. N. 1681. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, den Erben Michael Heinemann zugehörigen, im Hypothekenbuche der Gemeinde Freienohl, Vol. II. Pag. 52, und im Flurbuche derselben Gemeinde vermerkte Grundstücke, nämlich: Fl. I. No. 779, mit darauf stehendem Hause taxirt zu 300 Thlr. 24 Sgr., Fl. I. No. 134, taxirt zu 39 Thlr. 14 Sgr. 2 Pf., Fl. I. No. 135, taxirt zu 27 Thlr. 2 Sgr. 9 Pf., Fl. I No. 740, taxirt zu 68 Thlr. 1 Sgr. 4 Pf., Fl. I. No. 784, taxirt zu 217 Thlr. 18 Sgr. 7 Pf., Fl III. No. 185, taxirt zu 114 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., nebst den dazu gehörigen Gerechtigkeiten, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 21. Januar 1842, Morgens 10 Uhr, vor dem Deputirten Land- und Stadtgerichts-Director von Schilgen zu Arnsberg an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 1682. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Das, den Eheleuten Papiermacher Heinrich Schmidt zugehörige, in Westig sub No. 40 belegene Wohnhaus nebst Stall, eingetragen im Hypothekenbuche von Westig Vol. II. fol. 85—87, gerichtlich abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe zu 429 Thlr., soll am 24. Januar 1842, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

N. 1683. Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Gänse.

Land- und Stadtgericht Werl.

Eine bereits wegen Diebstahls in Untersuchung gewesene Frauensperson ist neuerdings hierselbst arretirt und zur Untersuchung gezogen worden, weil sie sich im Besitz dreier weißer, einer grauen und einer weißen Gans mit blauem Rücken befand und deren Eigenthum nicht nachweisen konnte.

Wir fordern daher alle diejenigen, welche über den Eigenthümer dieser Gänse Auskunft ertheilen können, auf, uns solche zu geben.

N. 1684. Diebstahl zu Werl.

Land- und Stadtgericht Werl.

Am 21. Juli, zwischen 4 und 6 Uhr Nachmittags, ist den Gebrüdern Ferdinand und Joseph Struwe zu Werl von ihrer Schlafkammer, mittelst Einbruchs, aus zwei daselbst stehenden verschlossenen Koffern, durch Aufbrechen derselben:

1) ein baumwollener, blau und weiß gestreifter, inwendig mit Leder gefütterter Ben-

tel mit 48 Thlr., 1/4 und einem 2-Thlr.-Stück; 2) ein halbseidenes weißes zerrissenes Tuch, worin sich befanden: 1 Friedrichsd'or, 9 ganze Thlr. und 31 Thlr. 10 Sgr., in 10 Sgr.-, 5-Sgr.- und 2½-Sgr.-Stücken, so wie 19 Thlr. 15 Sgr., in 5- und 2½-Sgr.-Stücken, und außerdem 3) 1 Fünffrankenstück und 13 Sgr.; 4) ein weißer leinener Beutel mit 22 Thlr, in 10-, 5- und 2½-Sgr.-Stücken, gestohlen worden.

Wir fordern einen Jeden, der Auskunft über die Thäterschaft geben kann, auf, uns diese zu ertheilen.

Land- und Stadtgericht Werl.

N. 1685. Diebstahl zu Wickede.

Am 23. August c, Nachmittags zwischen 2 und 5 Uhr, ist der Ehefrau Franz Wilhelm Knoppe zu Wickede ein Stück Leinewand, 20 Ellen groß, wovon 15 Ellen flächsen und 5 Ellen halbflächsen und welches an den 4 Ecken ungefähr eine Hand breit gesäumt war, von der Bleiche auf einem Lande des Colon Brinkmann zu Wickede entwendet worden.

Wir fordern hiermit Jeden, welcher über die Thäterschaft und den jetzigen Besitzer der Leinewand Auskunft ertheilen kann, auf, diese zu ertheilen.

N. 1686. Diebstahl zu Schwelm.

In der Nacht vom 1. auf den 2. d. M. ist dem Schmied Wilhelm Schlieper hierselbst ein neues Waschküben mit 3 eisernen Bänden, von denen der mittlere aus 2 Stücken zusammen gesetzt ist, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankauf des gestohlenen Kübens, fordern wir Jeden, der über diesen Diebstahl Auskunft geben kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 22. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1687. Diebstahl zu Langenberg.

In der Nacht vom 13. auf den 14. d. M. sind bei dem Gold- und Silberarbeiter Arnold Uehlenbeck zu Märkisch Langenberg, mittelst gewaltsamen Einbruchs, folgende Gegenstände gestohlen worden:

eine fast neue zinnerne Kaffeekanne; eine desgl. kleinere; eine große zinnerne Bauch-Kaffeekanne; eine zinnerne Kaffeekanne; eine desgl.; zwei kurze Pfeifenröhre von Ebenholz mit hörnernem Abguß, silbernen Bänden, zwei Rehkronen und silbernen Ringelschläuchen und flachen Spitzen; drei desgl. mit schwarzen Ringelschläuchen; sieben verschiedene Röhre von Eben- und Weichselholz mit hörnernen Abgüssen, mit silbernen und seidenen Schläuchen; drei sogenannte halblange Pfeifenröhre von Ebenholz mit hörnernen Abgüssen, zwei davon mit Rehkronen und eins mit schwarz und weißem Ringelschlauch, so wie platten Spitzen; achtzehn Stück Oelköpfe, die meisten mit neusilbernem Beschlag; zwölf Maserköpfe mit neusilbernen Beschlägen; sechs und dreißig Stück porzellainene Pfeifenköpfe, theils mit Jagdstücken und theils mit Portraits bemalt; vierzehn Pfeifenröhre mit silbernen Bänden; acht desgl. mit neusilbernen Bänden; eine kurze Pfeife mit gereiftem Rohr und Abguß von Horn; mehrere hölzerne Mutzpfeifen; drei hirschhörnerne Kopfrohre mit Kernspitzen und silbernen Schläuchen; zwei schwarze Mutzpfeifen; ein alter Meerschaum-Pfeifenkopf,

Digitized by Google

mit Silber beschlagen, Rohr und Kette; ein alter Oelkopf, mit Neusilber beschlagen; ein altes Hahnenfuhrter Rohr mit Silberbeschlag und neuer Spitze; eine Dose mit Haarketten; ein großer alter Oelkopf; neun Haarbürsten; ein vergoldetes Kreuz; mehrere Dutzend neusilberne Pfeifenbände ꝛc.; zehn Ellen neusilberne Pfeifenketten; fünf Dutzend flache neusilberne Beschläge; mehrere Dutzend hörnerne Pfeifenspitzen; mehrere Dutzend Knöpfchen von Horn; verschiedene hörnerne Kämme; mehrere Dutzend silberne, haarene und seidene Schläuche; ein eiserner Ring mit sechs Schlüsseln; zwei Pfeifenröhrchen; zwei messingene Spiegelknöpfe; ein gebrauchtes Rehfronen-Rohr, ohne Abguß; ein Taschenmesser; mehrere ordinaire bemalte und weiße Pfeifenköpfe; mehrere Stück Toiletten-Seife; mehrere Pfunde Taback in Paqueten; mehrere verschlossene Kasten.

Indem wir vor dem Ankaufe derselben warnen, fordern wir Jedermann, der zur Wiederherbeischaffung des gestohlenen Gutes oder zur Ermittelung des Thäters beitragen kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Ortsobrigkeit Anzeige zu machen.

Hattingen, den 23. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1688. Diebstahl zu Sprockhövel

In der Nacht vom 14. auf den 15. September c. sind dem Schmied Peter Caspar Magney zu Sprockhövel ein Pfeifenrohr mit 2 silbernen Bänden; circa 30 Stück Bohr-Modelle; 4 Hohlstempel; 1 zweipfündiger Handhammer; ein Setzstempel; drei Maaßen Eisen; ein runder und ein eckiger Köcher, und in der Nacht vom 15. auf den 16. September c. dem Pfarrer Schöneberg zu Sprockhövel vier zinnerne Kaffeekannen und ein zinnerner Topf; ein kupferner Theekessel, oben am Griffe mit dem Namen Schöneberg versehen; ein kattunenes Kinderkleid; drei alte gedruckte Kinderkleider; mehrere Taschentücher und Kinder-Schürzen; mehrere Servietten, gez. W. N. 24 und W. N. 6 und J. S. 18; zwei lange weiße Fenstervorhänge; eine grüne schwarzgeblümte damastene Tischdecke; zwei Ellen schwarzes wollenes Tuch zu einer Hose und Weste; drei und eine halbe Elle schwarzen Bouskin zu einer Hose; ein feines leinenes Tischtuch, gez. W. N. und eine neue kattunene Bettjacke (Nachtjacke) gewaltsam gestohlen. Warnend vor dem Ankauf, ersuchen wir Jeden, sowohl über die etwaigen Thäter als über die Sachen selbst uns oder der nächsten Obrigkeit sofort Anzeige zu machen.

Hattingen, den 23. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1689. Diebstahl zu Milstenau.

In der Nacht vom 8. auf den 9 d. Mts. sind aus der Wohnung des Johann Vogt zu Milstenau 3 Mannshemden, gez. J. St.; 3 Frauenhemden, gez. E. F.; 3 Kinderhemden, deren eins mit St. gezeichnet war; ferner ein Spenser von gedruckter blauer Leinewand; ein Tuch von weißer Leinewand und 4 Töpfe mit circa 10 Kannen Butter, durch Einsteigen entwendet worden. Vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnend, fordern wir zur Anzeige jeder auf Entdeckung des Thäters führenden Spur hiermit auf.

Attendorn, den 27. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1690. Diebstahl zu Herdecke.

Dem Fabrikarbeiter Moritz Kühler in Herdecke sind am 24. v. M., des Abends, folgende Sachen, als:

2 Mannshemden, wovon eins mit M. K. bezeichnet; 1 Frauenhemd; 4 Kinderhemden; 1 Bettuch und 1 Handtuch,

von der Bleiche entwendet worden.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser Sachen und fordern Jeden auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle auf die Entdeckung des Thäters führende Umstände anzuzeigen. Hagen, den 2. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1691. Steckbrief hinter J. H. Brensing.

Der Schlosser Johann Heinrich Brensing von Lüttringhausen hat sich der gegen ihn wegen Diebstahls eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Behufs Vollstreckung eines vom Herrn Untersuchungsrichter des Bezirks I. hierselbst gegen ihn erlassenen Vorführungsbefehls ersuche ich Jedermann, dem der rc. Brensing vorkömmt, ihn zu verhaften, und mir oder der nächsten gerichtlichen Polizeibehörde zur Ablieferung an mich, vorzuführen.

Elberfeld, den 6. October 1841. Der Ober-Procurator Wingender.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig aus Rodberg, Gemeinde Hardenberg, seines Gewerbes ein Schlosser, evangelisch-lutherischer Confession, 22 Jahre alt, 5 Fuß 1 Zoll groß, hat braune Haare hohe Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, längliche Nase, mittelmäßigen Mund, gute Zähne, längliches Kinn, längliches Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, und ist schwächlicher Statur.

B. I. N. 1692. Anlegung eines Fegegangs in der Mühle bei Heringhausen.

Der Müller Franz Göddе zu Heringhausen, Kirchspiels Velmede, hat seine an dem Valme-Bache gelegene, bisher aus einem Mahlgang bestandene Mühle mit einem zweiten sogenannten Fegegang versehen, ohne an dem bisherigen Gefälle etwas verändert zu haben.

Da diese Anlage ohne vorherige Consens-Ertheilung ausgeführt, mithin die öffentliche Bekanntmachung derselben bis hierhin unterblieben ist, so wird solches hierdurch nachträglich bekannt gemacht und alle diejenigen, welche durch diese Anlage beeinträchtigt worden zu seyn vermeinen, aufgefordert, ihre etwaigen Einreden binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen an das hiesige Landraths-Amt einzureichen.

Meschede, den 4. October 1841. Der Landrath.

B. II. 2. N. 1693. Holzverkauf in dem Kämmereiwalde der Stadt Schwerte.

Montag und Dienstag den 15. und 16. November c. wird eine bedeutende Quantität, für 4818 Thlr., eichen Nutz- und Bauholz, theils zum Schiffbau geeignet, öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden.

Das Holz steht auf einer guten Abfuhr nahe an der durch den Wald führenden Chaussee.

Der Abfuhrtermin ist so weit ausgedehnt, daß die Lohe noch gewonnen werden kann.

Versammlungsort Morgens 9 Uhr bei Mohrenstecher an der Chaussee.

Schwerte, den 17. September 1841. Der Magistrat.

N. 1694. Geldempfangstage im Receptur-bezirk Hagen.

Zur Erhebung der bei der Receptur Hagen an das Rentamt Dortmund für das Jahr 1841 abzuführenden Geldgefälle werden folgende Tage hiermit festgesetzt:

1) für den Gerichtsbezirk Schwelm der 11. und 12. November 1841, beide Tage von 9 Uhr Morgens an, bei dem Wirth Herrn Peter Cramer in Schwelm;

2) für den Gerichtsbezirk Hagen und Bürgermeisterei Volmarstein der 13. November

Digitized by Google

und 9. December 1841 bei dem Wirth Herrn Johann Schocke in Hagen, von Morgens 9 Uhr an, mit dem Bemerken, daß besondere Zahlungs-Aufforderungen fernerhin nicht erfolgen.

Den Abgabepflichtigen wird bemerkt, daß die Geldgefälle, bei Vermeidung executiver Beitreibung, in den vorbemerkten Terminen prompt und in kassenmäßigen Münzsorten abgeführt werden müssen.

Dortmund, den 8. October 1841. Königliches Rentamt.

N. 1695. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Dienstag den 19. October d. J. sollen im Forstschutzbezirk Niedereimer, District Surkhahn und hinterster Spremberg, 42 Klafter eichen Stockholz, 48½ Klafter buchen und ⅓ Klafter erlen Kloben- und Knüppelholz, ferner im Forstschutzbezirk Breitebruch, District südlicher Wanneberg, 8 Klafter buchen Kloben- und Knüppelholz, nach dem Meistgebote verkauft werden. Kauflustige wollen sich am genannten Tage, Morgens um 9 Uhr, bei der Wohnung des Försters Holzapfel zu Niedereimer einfinden.

Obereimer, den 12. October 1841. Der Oberförster.

A. l. N. 1696. Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt

Mit dem 2. September ist der erste Abschnitt der Sammelperiode dieses Jahres geschlossen worden, und wenngleich noch nicht alle Abrechnungen der Agenturen eingehen konnten, sind bereits in den Büchern der Anstalt folgende Einlagen eingetragen:

Klasse I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Summa.
10,635.	4,525,	1,902.	1,134.	510.	191.	= 18,920 Einlagen,

mit 476,688 Thlr. Einlage-Kapital.

Noch nicht eingetragen, aber bereits hier eingetroffen, sind die Declarationen von 11,238 Einlagen, so daß die ganze Summe für das Jahr 1841 zur Zeit beträgt

30,158 Einlagen und
726,808 Thlr. Einlage-Kapital.

Im Jahre 1839 war zur selben Zeit die Zahl der Einlagen nur etwas über 14,000 und bekanntlich belief sich die Anzahl der Einlagen pro 1839 überhaupt auf 26,214.

Im Jahre 1840 kamen die Einlagen, mit der Aufgeldsperiode zusammen, auf 33,735.

Es zeigt sich mithin ein fortwährendes Steigen der Theilnahme, so wie sich ein immer günstigeres Verhältniß der Betheiligung in den Klassen herausstellt, ein Umstand, der wesentlich zur Kräftigung der Anstalt beiträgt.

Wir bemerken zugleich, daß der starke Andrang in der letzten Zeit es uns wieder, wie in den vorigen Jahren, ganz unmöglich macht, die Aufnahme-Documente in der durch §. 13. der Statuten vorgeschriebenen Zeit von 2 Monaten nach der Einzahlung auszureichen, und wir daher die Interessenten ersuchen, der Verzögerung wegen nicht beunruhigt zu seyn; doch steht es Jedem frei, sich an uns zu wenden, und werden wir gern Auskunft ertheilen, wo man sie wünscht.

Schließlich machen wir noch darauf aufmerksam, daß mit dem 2. November c. die diesjährige Gesellschaft ganz geschlossen wird.

Berlin, den 23. September 1841.

Direction der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Mit Hinweisung auf obige Bekanntmachung bitte ich diejenigen, welche gesonnen sind, der diesjährigen Gesellschaft noch beizutreten, ihre Einlagen vor dem 3. November c. an die Herren Special-Agenten oder an mich gelangen zu lassen.

Arnsberg, den 13. October 1841. Der Haupt-Agent, Cosack.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 43. Arnsberg, den 23. October 184[illegible].

Bekanntmachung der Königl. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

N. 408. Auszahlung der zum 2. Januar 1842 gekündigten 957,000 Rthlr. Staats-Schuldscheine.

Die durch das Publicandum vom 13. August d. J. zur baaren Auszahlung am 2. Januar 1842 gekündigten, in der 17. Verloosung gezogenen Staats-Schuldscheine über 957,000 Thlr. sollen mit den zu ihnen gehörigen, am 2. Januar k. J. fällig werdenden Zins-Coupons, schon vom 1. December c. ab bei der Staatsschulden-Tilgungskasse, hier in Berlin (Taubenstraße No. 30) in den Vormittagsstunden gegen die vorgeschriebenen Quittungen eingelöset werden.

Den außerhalb Berlin wohnenden Inhabern dieser gekündigten Staats-Schuldscheine bleibt indessen auch überlassen, solche schon vor dem 1. December d. J. an die ihnen zunächst gelegene Regierungs-Haupt-Kasse, unter Beifügung doppelter Verzeichnisse, in welchen die Staats-Schuldscheine nach Nummern, Littern und Geldbeträgen aufgeführt sind, portofrei, zur weiteren Beförderung an die Staatsschulden-Tilgungskasse zu übersenden, damit sie den baaren Geldbetrag bis zum 2. Januar 1842, als von welchem Tage ab die Verzinsung zum Besten des Tilgungs-Fonds aufhört, in Empfang nehmen können.

Berlin, den 6 October 1841.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 409. Strom-Befahrung der Lippe.

Die diesjährige Strom-Befahrung der Lippe wird am 28. d., früh 6 Uhr, zu Neuhaus beginnen und am selbigen Tage bis Lippstadt,
am 29. d., früh 6 Uhr, von Lippstadt bis Hamm,
„ 30. „ „ „ „ „ Hamm „ Lünen,
„ 31. „ Mittags 12 Uhr, von Lünen bis Haltern,
„ 1. November, früh 6 Uhr, von Haltern bis Wesel,

Digitized by Google

fortgesetzt werden, welches in Bezug auf §§. 16. und 17. der Strom- und Ufer-Ordnung vom 2. Mai 1817, bekannt gemacht wird.

Münster, den 12. October 1841.

Bekanntmachungen des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

N. 410. Mittheilung der Straferkenntnisse gegen beurlaubte Landwehrmänner an die vorgesetzte Militair-Behörde.

Das Königliche Inquisitoriat und sämmtliche Gerichte unseres Departements werden auf die im Justiz-Ministerial-Blatt für das laufende Jahr, 38. Stück No. 202., erfindliche Verfügung, die Mittheilung der Straferkenntnisse gegen beurlaubte Landwehrmänner an die vorgesetzte Militair-Behörde betreffend, zur genauesten Befolgung und Vermeidung der für den Unterlassungsfall vorbehaltenen Rüge hierdurch noch besonders aufmerksam gemacht.

Hamm, den 5. October 1841.

Personal-Chronik.

N. 411. Personal-Chronik.

Die Referendarien Krafft und Brandts sind zu Ober-Landesgerichts-Assessoren befördert. Der Referendar Stuve ist auf sein Ansuchen an das Landgericht zu Elberfeld versetzt.

Der Ober-Landesgerichts-Rath Schulz ist mit Tode abgegangen.

Hamm, den 5. October 1841.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 412. Ausgleichungsabgabe von dem vom Auslande eingehenden Branntwein.

Die Ausgleichungs-Abgabe von dem aus der Baierischen Pfalz (Rheinkreis), aus Baden, dem Großherzogthum Hessen, Nassau und dem Gebiete der freien Stadt Frankfurt nach Preußen übergehenden Branntwein beträgt 6 Thlr., und von dem aus dem Fürstenthum Waldeck nach Preußen übergehenden Branntwein 3 Thlr. für die Preußische Ohm von 120 Quart und bei einer Alkoholstärke von 50 Procent Tralles, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Münster, den 6. October 1840.

N. 413. Patent-Verleihung.

Dem Zahnarzt Karl Berthold Alexander Lomnitz in Berlin ist unter dem 30. September 1841 ein Patent

auf ein Verfahren, Metalle auf electrochemischem Wege zu vergolden, soweit es als neu und eigenthümlich anerkannt worden ist, ohne Jemanden zu behindern, auf die bekannte Weise mit Hülfe der Elektrizität Metalle zu vergolden,

auf Fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Dem Kaufmann Ferdinand Gropius in Berlin ist unter dem 4. October 1841 ein Patent

auf eine neue Construction von Polster-Waaren nach der davon deponirten Zeichnung

auf Fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

N. 414. Patent-Verleihung.

Dem Maschinenbauer Martin Hirtz zu Berlin ist unter dem 4. October 1841 ein Patent

auf die durch Zeichnung und Beschreibung dargelegten an den Streckwerken und Drahtziehmaschinen angebrachten Vorrichtungen zum Erwärmen des Zinks während der Verarbeitung desselben zu runden Stangen und Draht

für den Zeitraum von Fünf Jahren, von jenem Tage an gerechnet und den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

N. 415. Patent-Verleihung.

Das dem Kaufmann E. W. Ulmann zu Berlin unterm 9. November 1840 ertheilte Patent

auf eine in ihrer ganzen Zusammensetzung für neu und eigenthümlich anerkannte Spinn-Maschine

ist, da die Anwendung nicht nachgewiesen, wieder aufgehoben worden.

N. 416. Patent-Zurücknahme.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 417. Personal-Chronik.

Der Doctor der Medicin und Chirurgie Hermann Krupp zu Dortmund ist als practischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer in den Königlichen Landen approbirt und vereidet worden. I a 20498.

Der Doctor der Medicin und Chirurgie August Julius Möller zu Schwelm ist als practischer Arzt, Operateur und Geburtshelfer approbirt und vereidet worden. I a. 20876.

Der Doctor der Medicin und Chirurgie Friedrich Prigge zu Hainchen, Kreis Siegen, ist als ausübender Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer in den Königlichen Landen approbirt und verpflichtet worden. I a. 21095.

Der Doctor der Medicin und Chirurgie Heinrich Victor Langenohl zu Lippstadt ist als praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer in den Königlichen Landen approbirt und vereidigt worden. I a. 21013.

Der Candidat Gustav Wille aus Ohle ist als Pfarrer der evangelischen Gemeine zu Weidenhausen, im Kreise Wittgenstein, landesherrlich bestätigt worden. I d. 21382.

Dem Schul-Verwalter, Schul-Amts-Candidaten Franz Joseph Müller aus Hillmecke ist die Lehrer- und Küster-Stelle zu Roemershagen, Kreises Olpe, definitiv verliehen worden. I d. 19637.

Die Schulamts-Candidatin Gertrud Leonhard aus Ellerinhausen ist zur 3. Lehrerin bei der Mädchenschule zu Soest provisorisch ernannt worden. I d. 20235.

Digitized by Google

Nachweisung

der im Monat September 1841 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.	Roggen, der Scheffel.	Gerste, der Scheffel.	Hafer, der Scheffel.	Erbsen, der Scheffel.	Kartoffeln, der Scheffel.	Heu, der Centner à 110 Pfund.	Stroh, das Schock à 1200 Pfund.
	im Preußischen Maaß und Gewicht.							
	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.
Hamm . . .	2 11 8	1 12 8	1 3 7	" 15 6	" " "	" 13 3	" 17 "	5 18 "
Hattingen . .	2 27 "	1 26 3	1 12 3	" 23 9	" " "	" 16 "	" 20 "	8 " "
Herdecke . . .	2 19 7	1 18 5	1 4 11	" 21 "	" " "	" 15 "	" 20 "	7 " "
Langschede . .	2 22 10	1 18 3	1 5 9	" " "	" " "	" " "	" " "	" " "
Lippstadt . .	2 17 10	1 15 "	1 3 5	" 15 5	" " "	" 15 "	" 18 "	4 15 "
Menden . . .	2 23 5	1 20 2	1 9 "	" 16 "	" " "	" " "	" " "	" " "
Neheim . . .	2 19 9	1 14 6	1 9 "	" " "	" " "	" " "	" " "	" " "
Schwerte . .	2 21 7	1 17 4	1 4 4	" 18 1	" " "	" " "	" " "	" " "
Soest	2 11 4	1 9 4	1 4 7	" 16 11	1 24 "	" 12 "	" 15 "	5 " "
Witten . . .	2 25 10	1 18 5	1 10 "	" 23 10	2 10 "	" 18 2	" 22 "	6 12 "
Werl . . .	2 23 "	1 17 "	1 4 3	" 17 5	" " "	" " "	" " "	" " "
Durchschnitts-Preis . . .	2 20 4	1 17 "	1 6 6	" 18 8	2 2 "	" 14 11	" 18 8	6 2 6

N. 418. Marktpreise der Früchte ꝛc. im Monat Septbr. 1841.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 43. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 23. October 1841.

N. 1697. Evangelische Kirchen- und Haus-Collecte zum Retablissement der Kirche der größern evangelischen Gemeine der Stadt Schwelm: d. 20680.

Seine Majestät der König haben zum Retablissement der eingeäscherten Kirche der größern evangelischen Gemeine der Stadt Schwelm, hiesigen Regierungs-Bezirks, eine evangelische Kirchen-Collecte und eine Sammlung bei den evangelischen Familien im ganzen Umfange des Staats mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 18. vorigen Monats zu bewilligen geruht.

Indem wir bemerken, daß, zufolge Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten Excellenz zu Münster, die Einsammlung der Hauscollecte in denjenigen Orten des hiesigen Regierungs-Bezirks, wo es angemessen scheint, durch Deputirte der Gemeine Schwelm bewirkt werden wird, und die Herren Landräthe nähere Benachrichtigung hierüber zu erwarten haben, veranlassen wir die evangelischen Pfarrer, die gedachte Kirchen-Collecte am 26. December dieses Jahres, den bestehenden Vorschriften gemäß, abhalten zu lassen und die Ablieferung der milden Gaben vor dem 10. Januar künftigen Jahres an die betreffende Steuerkasse zu bewirken, welche letztere die sämmtlichen Gaben bis zum 25. desselben Monats an unsere Hauptkasse einzuzahlen haben.

Arnsberg, den 13. October 1841.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

B. III. N. 1698. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Die, den Eheleuten Hammerschmied Joh. Peter Funke zugehörigen 3/4 Antheile an dem in der Gemeinde Blankenstein belegenen und in der neuen Grundsteuer-Mutterrolle Art. 54, Flur I. No. 248, 249, 251, 252 eingetragenen Pohlen Gute, gerichtlich abgeschätzt auf 697 Thlr. 15 Sar., zufolge der nebst dem neuesten Hypothekenscheine und den Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. November 1841, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. N. 1699. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Die, dem Tagelöhner Wilhelm Scholar zu Ende an einem urbar gemachten Parzell Holzgrund in der Holthauser Mark von 10 Morgen 82 Ruthen, (Sect. VI. No. 1 ww/2 der Flur) zustehende Erbpachtsgerechtigkeit nebst dem darauf erbauten Wohn-

Digitized by Google

hause, gerichtlich abgeschätzt zu 1070 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe, soll in Termino den 3. December, 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

B III. 3. N. 1700. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Das, der Wittwe und den Erben Samuel Becker hierselbst zustehende, in der Kebbelgasse sub No. 501 belegene Wohnhaus nebst Hofraum und Garten, gerichtlich abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 2060 Thaler, soll in Termino den 22. November 1841, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1701. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, dem Glaser Johann Friedrich Flüs zu Breckerfeld gehörigen, im Hypothekenbuche von Breckerfeld, Band IV. pag. 49 und 118, eingetragenen Immobilien, abgeschätzt zu 2044 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf., sollen in Termino den 20. December 1841, Vormittags 11 Uhr, am Rathhause in Breckerfeld, im Wege der nothwendigen Subhastation, verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der hiesigen Gerichts-Registratur einzusehen.

B. III. 2. N. 1702. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, vom Schreiner Johann Peter Kralle angekauften Immobilien der Erben Caspar Billstein zu Breckerfelde, nämlich: das Wohnhaus am Neuenhause, nebst Garten und Acker daselbst, eingetragen Band II. pag. 202 des Hypothekenbuchs von Breckerfelde, gerichtlich geschätzt zu 2223 Thlr. 15 Sgr., sollen am 22. December 1841, Vormittags 11 Uhr, am Rathhause in Breckerfelde resubhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können hier eingesehen werden.

B. III. 2. N. 1703. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der dem Reidemeister Kaspar Asbeck und Zimmermeister Heinrich Kaspar Schilken, so wie der Wittwe und Erben Ambrosius Brand in der Rahlenbeck gehörige, in der Hasperbache im Voerdeschen belegene Hinnenberger Rohstahldammer nebst 2 Kohlenschoppen und sonstigem Zubehör, eingetragen Flur IX. No 67—69, der Mutterrolle von Voerde, und zu 1680 Thlr. Preuß. Courant gerichtlich gewürdigt, soll in der Wohnung des Wirths Kettler zu Verneis im Voerdeschen, am 22. December 1841, Vormittags 11 Uhr, theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen, und haben alle unbekannte Realprätendenten, bei Vermeidung der Präclusion, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

B. III. 2. N. 1704. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen die Grundbesitzungen der Eheleute Karl Timmerbeul am Drögenpütt bei Wehringhausen, eingetragen im Hypothekenbuche von Wehringhausen Band I. pag. 240. und Band II. pag. 31. und unter der Flur I. sub No. 313, 314, 315, 316, 317, 318, desgleichen Flur II. No. 1. der neuen

Digitized by Google

Mutterrolle aufgenommen, welche, Realitäten zusammen auf 1119 Thlr. 2 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt sind, in Termino den 30. December 1841, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Die Taxe nebst dem neuesten Hypothekenscheine liegen in der Registratur zur Einsichtoffen.

B. VI. 2. N. 1705. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Dr. juris Franz Anton Grasso zugehörigen, in der Katastralgemeinde Suttrop gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 1, mit dem darauf stehenden Wohnhause und Oeconomie-Gebäude, 2a, 2b, 111, 215, 231, 259, 262, 268, 278, 283, 293, 325, 357, 459, 398, 400, 401, 402, 404, 413, 418, 425, 429, 452, 455, 463, 466, 471, 506, 524, 537, 542, 606, 650, Flur II. No. 2, 5, 16½, 121, 132, 139, 143, 147, 155, 170, 192, 241, 242, 253, 259, 272, 273½, 280, 304b, 309, 313, 329, 336, 342, 368, 387, 389, Flur III. No. 28, 29, 99½, 123, 130, 168, Flur V. No. 11, 22, 39, 95, 111, 139, 143, 164, 168, 172, 218, 229, Flur VI. No. 15, 30, 65, 72, 112, 114, 124, 160, 167, 180, 187, 207, 302, Flur VII. No. 62, 71, 78, 80, 92, 96, Flur VIII. No. 13a, 20, Flur I. No. 390, 585, abgeschätzt auf 12,672 Thlr. 5 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 13. April 1842, Morgens 9 Uhr, in der Behausung des Dr. Grasso zu Suttrop subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1706. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, der Wittwe und Erben Johann Heinrich Bosenuis zugehörige, aus zwei Wohngebäuden, Ackerland, Holzung und Wiesen bestehende Kotten am Wunderbau, eingetragen im Hypothekenbuche der Bauerschaft Mylinghausen, fol. 34, gerichtlich abgeschätzt zu 2761 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 3. Januar 1842, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Die unbekannten Realprätendenten haben sich mit ihren Ansprüchen, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens bis zu diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1707. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, den Eheleuten Johann Peter Deitermann und Elisabeth geb. Benstermann zugehörigen Immobilien, bestehend aus einem an der Scharwacht, Bauerschaft Schwelm belegenen, fol. 132. des Hypothekenbuchs dieser Bauerschaft eingetragenen Kotten, gerichtlich abgeschätzt zu 3472 Thlr. 15 Sgr., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

B III. 2. N. 1708. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation.

Nachstehend benannte, zu dem Nachlaß der gestorbenen Eheleute Johann Fahne gehörige Immobilien: 1) das zu Hamm No. 284 belegene Wohnhaus mit Zubehör, abgeschätzt zu 610 Thlr.; 2) das Wohnhaus zu Hamm No. 284½ mit Zubehör, taxirt zu 215 Thlr.; 3) der Garten in der Osten-Stadt-Feldmark, grenzend an die Landstraße, Obergs Garten und den Weg nach Kentrop, Flur X. No. 111 und 112 des Katasters

von 156 R. 60 F., abgeschätzt zu 300 Thlr.; 4) das Parzell in der Ostenstadtfeldmark, Flur XII. No. 101, von 3 M. 88 R. 20 F., gränzend an Bergers, Böhmers und Vorsters Grundstücken, taxirt zu 100 Thlr., sollen den 29. December c., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Hypothekenscheine und Verkaufsbedingungen sind in der Gerichtsregistratur einzusehen.

Hamm, den 7. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1709. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg

Folgende, in der Steuergemeinde Westfeld belegene, den Eheleuten Hermann Freimuth zu Nordenau zugehörigen Immobilien, Flur III. No. 28, 36, 37, Flur IV. No. 43, 174, mit dem Wohnhause Flur V. No. 5, 8, Flur VI. No. 35, 36, welche zusammen auf 869 Thlr. taxirt sind, sollen am 27. December d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Fritsse zu Nordenau öffentlich verkauft werden.

B. III. 2. N. 1710. Auseinandersetzung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Eheleute Leineweber Johann Diedrich Vollmer und Louise geb. Köper zu Apferbeck haben mittelst eines vor ihrer Verheirathung abgeschlossenen gerichtlichen Vertrags die provinzielle eheliche Gütergemeinschaft hinsichtlich der Substanz und des Erwerbes ausgeschlossen.

Unna, den 30. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 1. N. 1711. Edictal-Ladung.

Die unbekannten Erben des am 21. Juli 1840 zu Miste gestorbenen Wilhelm Scheda genannt Ferdinandsmann werden hierdurch vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem auf den 2. August 1842, Vormittags 9 Uhr, vor dem Herrn Assessor Westermann angesetzten Termine an hiesiger Gerichtsstelle persönlich oder schriftlich zu melden und sich zu legitimiren, widrigenfalls der Nachlaß des Scheda als herrnloses Gut dem Fiscus ausgeantwortet werden wird.

Rüthen, den 2. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1712. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die Grundbesitzungen des Schreiners Ludwig Wilhelm Nölle in Herdecke, bestehend: a, aus einem Wohnhause nebst Haus- und Hofraum, nach Flur I. No. 223 groß 4 Ruthen, abgeschätzt zu 300 Thlr.; b. aus einer Wiese auf den Weiden, nach Flur 7. Nr. 33 groß 1 Morgen 30 Ruthen, abgeschätzt zu 210 Thlr., und eingetragen im Hypothekenbuche von Herdecke Band I. pag. 186 sollen in Termino den 3. Februar 1842, Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Riemeyer in Herdecke verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 1. N. 1713. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der im Bommerholz gelegene Erbpachtskotten des Wegebauarbeiters Wilhelm Wolfslast, derzeit zu Hilchenbach wohnend, eingetragen folio 40 des Hypothekenbuchs, bestehend aus 2 massiven Wohnhäusern und den Grundstücken, Fl. III. No. 142, 143, 141a, 141/3, abgeschätzt nach Abzug des Erbpachtcanons auf 3069 Thlr. 9 Sgr. 7 Pf., worüber Hypothekenschein, Taxe und die Kaufbedingungen auf hiesiger Registratur eingesehen werden können, soll im Termine den 22. Januar 1842, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle zuerst in Parzellen und dann im Ganzen subhastirt werden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

B. III. 1. N. 1714. Subhastations-Patent.

Der, in der Kataster-Gemeinde Castrop zu Frohlinde belegene sogenannte Schürks Kotten, eingetragen im Hypothekenbuche Frohlinde Band I. No. 1, katastrirt Fl. 7. No. 188, 236, Fl. 8. No. 106, die darauf errichteten Gebäude No. 107, 96, 124 u. 127b, taxirt zu 828 Thlr., so wie das daselbst belegene Grundstück Fl. 7. No. 67, taxirt zu 76 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf., eingetragen im Hypothekenbuche Frohlinde Vol. 21. pag. 124, sämmtlich dem Schuhmacher Caspar Diedrich Schürk zu Frohlinde gehörig, sollen, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, im Termine den 18. Januar 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Alle unbekannte Eigenthums-Prätendenten an dem Grundstücke Flur III. No. 67 werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

B. III. 1. N. 1715. Subhastations-Patent.

Die, den Erben Anton Severin zugehörigen, in der Katastralgemeinde Hachen gelegenen Grundstücke: Fl. II. No. 199, nebst Wohnhaus, taxirt zu 544 Thlr. und II. No. 200, taxirt zu 125 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. Januar 1842 in loco Hachen beim Gastwirth Potthoff subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Die Brautleute Ackersmann Heinrich Hüske und Franziska Tillmann hierselbst haben vor Eingehung der Ehe die hier statutarrechtlich geltende eheliche Gütergemeinschaft durch Vertrag unbedingt ausgeschlossen.

Gesecke, den 13. October 1841. Königl. Gerichts-Commission.

B. III. 1. N. 1716. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B I. N. 1717. Subhastation s-Patent.

Die, Band I. pag. 181 des Hypothekenbuchs von Eilpe eingetragenen Immobilien der Eheleute Schmied Friedrich Hohenhof bei Eilpe, nämlich Haus, Acker u. Hütung am Hüttenberge, abgeschätzt zu 468 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., sollen am 19. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Caspar Schulte zu Eilpe subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

Freiwillige Subhastation. — Gerichts-Commission zu Schwerte.

B. I. N. 1718. Subhastations-Patent.

Das hier sub No. 266 an der Kampstraße gelegene Wohnhaus der Wittwe und Erben Ackerbürgers D. H. Rosenbaum, nebst Hofraum, Flur VII. No. 222, von 7 Ruthen, Gerechtigkeit im Stadtwalde und übrigem Zubehör, taxirt zu 309 Thlr., soll in dem am 13. November, Vormittags 11 Uhr, angesetzten Termine freiwillig subhastirt werden und sind Kaufbedingungen nebst Taxe und Hypothekenschein in der Registratur einzusehen.

Der, auf den 20. October c., Vormittags 11 Uhr, zum Verkaufe des, der Ehefrau des Schusters Heinrich Wilhelm Niederste-Muthmann, Marianne, geb. Pape, früher zu Belecke wohnhaft, zugehörigen Kottens am Uhlenbart angesetzten Termine ist aufgehoben. Schwelm, den 13. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht:

B. I. N. 1719. Aufhebung eines Subhastations-Termins.

Digitized by Google

B. 1. N. 1720. Auszahlung einer Nachlaßmasse.

Die Erben der Anna Maria Pennekamp, verehelichten David Carrel, später verehelichten Weber, werden benachrichtigt, daß der Antheil der letzteren an dem Nachlasse des Johann Pennekamp zu Langerfeld, bestehend in 10 Thlr. 3 Pf., bei ferner unterbleibender Abforderung aus der Depositenkasse zur allgemeinen Justiz-Officianten-Wittwenkasse abgeliefert werden soll.

Schwelm, den 5. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1721. Diebstahl zu Bommerholze.

In der Nacht vom 3. auf den 4. September c. ist dem Anton Peternelle zu Bommerholze aus der in der Steingrube des Wolfslast daselbst befindlichen Steingrube, mittelst Erbrechung des Schlagfensters, ein circa 200 Pfund schwerer Amboß, mit den Buchstaben A P und 2 gekreuzten Schlüsseln gezeichnet, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankauf des gestohlenen Ambosses, fordern wir Jeden, der über diesen Diebstahl Auskunft geben kann, hierdurch auf, uns sofort davon in Kenntniß zu setzen. Schwelm, den 29. September 1841.

Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1722. Diebstahl zu Medebach.

In der Nacht vom 7. auf den 8. September ist aus dem hiesigen Pfandlocale eine Schiebkarre entwendet worden, welches wir mit dem Ersuchen bekannt machen, dasjenige, was zur Ausmittelung des Diebstahls dienen kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde mitzutheilen.

Medebach, den 29 September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1723. Diebstahl zu Soelde.

Am Abend des 18. September sind der Lisette Schnellenberg, beim Colon Schulze Soelde wohnend, durch Oeffnen ihres Koffers, folgende Gegenstände entwendet worden:

ein blaues thybetenes Kleid; ein schwarzbraunes Tuchkleid; sechs Halstücher, worunter ein buntes seidenes und ein weißes Spitzentuch; ein blaues wollenes Halstuch; ein rothes Randtuch; ein schwarzes Trauer-Halstuch; ein blau, weiß und grau carirtes Umschlags-Tuch; drei Mützen mit schwarz und weißem Bande.

Indem wir dieses zur öffentlichen Anzeige bringen, fordern wir zugleich einen Jeden — warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen — auf, die erhaltne Wissenschaft von dem Diebstahle uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Unna, den 29. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1724. Verpachtung des Wegegeld-Empfangs zu Burbach.

Höherer Verfügung zufolge soll der Wegegeld-Empfang der Hebestelle Burbach für das Jahr 1842, am 29. d. M., Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Herrn Verwalters Caine daselbst, zur Verpachtung ausgesetzt werden, und sind bei demselben die allgemeine Contractsbedingungen einzusehen. Pachtlustige wollen sich daher in dem Termine zur Abgebung ihrer Gebote zeitig einfinden.

Arnsberg, den 16. October 1841 Königl. Haupt-Steuer-Amt.

B. 1. N. 1725. Verkauf des Rectorat-Gebäudes zu

Das in hiesiger Stadt unter No. 16 des Katasters belegene, nach Abzug der darauf ruhenden Lasten zu 821 Thlr. 3 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Rectorat-Gebäude, soll in Termino Sonnabend den 4. December c., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Digitized by Google

Die Verkaufsbedingungen und die Taxe liegen in der rathhauslichen Registratur zur Einsicht offen. Unna, den 13. October 1841. Der Magistrat.

B. I. N. 1726. Steckbrief hinter J. C. Autze.

Der wegen Desertion aus dem Kurhessischen 1. Infanterie-Regiment (Leibregiment) verhaftete, nachstehend bezeichnete Johann Christoph Autze aus Cassel, ist auf dem Transporte von Neheim nach Arnsberg am 19. d. M. entsprungen.

Sämmtliche resp. Civil- und Militairbehörden werden hierdurch dienstergebenst ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an das Commando des gedachten Regiments zu Cassel abliefern zu lassen.

Neheim, den 20. October 1841. Der Magistrat.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 24 Jahr alt, 5 Fuß 3½ Zoll groß, hat braune Haare, runde Stirn, braune Augenbraunen, blaugraue Augen, kurze Nase, dicken Mund, rundes Kinn, keinen Bart, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist untersetzter Statur.

Bekleidung: Blauer Kittel, Weste von bräunlichem Biber, hellgraue Hose von Tuch, Schuhe und schwarze Kamaschen, blaue Kappe mit Schirm und rothem Rande.

N. 1727. Empfangstermine beim Rentamte Siegen.

Zur Erhebung der Martini d. J. fälligen Domanial-Frucht- und Geldprästationen sind folgende Tage bestimmt:

1) zu Neunkirchen am 11 November Vormittags 9 Uhr,
2) „ Bilstein „ 16 „ „ 8 „
3) „ Ewig „ 18 „ „ 9 „
4) „ Siegen, und zwar:
   a. für die Bürgermeistereien Siegen, Weidenau, Wilnsdorf und Ferndorf am 20. November,
   b. für die Bürgermeistereien Hilchenbach, Netphen und Irmgarteichen am 22. November,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Es wird erwartet, daß die Abgabepflichtigen diese Termine genau einhalten; dagegen die Restanten die executivische Beitreibung sofort eingeleitet werden muß. Uebrigens wird in Beziehung auf die Fruchtgefälle noch bemerkt, daß nur trockne und reine Frucht angenommen werden kann.

Siegen, den 16. October 1841. Der Domainen-Rentmeister.

N. 1728. Fruchtverkauf zu Neunkirchen und Bilstein.

Von den pro Martini d. J. eingeliefert werdenden herrschaftlichen Fruchtvorräthen, sollen:

1) zu Neunkirchen am Donnerstag den 11. November c., Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Gastgebers Herrn Müller beiläufig 5 Scheffel Roggen, 11 Scheffel Gerste und 40 Scheffel Hafer;
2) zu Bilstein am Dienstag den 16. November, Nachmittags 2 Uhr, auf der Rentamtsstube, 25 Scheffel Gerste, 35 Scheffel Hafer und 2⅘ Metzen Erbsen zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt werden.

Siegen, den 18. October 1841. Der Domainen-Rentmeister.

Digitized by Google

N. 1729. Aushändigung der Wahrzeichen für die 5 Möhne-Marken.

Sonnabend den 30. d. M., Morgens 9 Uhr, sollen in der Wohnung des Försters Holzapfel zu Neuhaus die Wahrzeichen für die 5 Möhne-Marken pro $18^{41}/_{42}$ ausgegeben werden.

Die Betheiligten haben sich im Termine entweder persönlich oder durch schriftlich Bevollmächtigte zu melden.

Obereimer, den 16. October 1841. Der Oberförster.

B. I. N. 1730. Verkauf von Ausschuß-Porzellanen aus der Porzellan-Manufactur zu Berlin

Die Königliche Porzellan-Manufaktur in Berlin beabsichtigt, den Verkauf ihrer Ausschuß-Porzellane in öffentlicher Auction zu beschränken und findet sich daher zu der Anzeige veranlaßt, daß sie diese Ausschuß-Porzellane zu ermäßigten Preisen, Tassen drei und dreißig und ein Drittheil Procent und die übrigen Porzellane fünf und zwanzig Procent unter den in ihren gedruckten Preiscouranten aufgeführten Verkaufspreisen der guten Porzellane hier in Berlin verkauft. Auswärtige Aufträge auf solche Ausschuß-Porzellane werden nach der Reihenfolge, wie sie unter der Adresse der unterzeichneten Direction in frankirten Briefen eingehen, ausgeführt werden.

Königliche Porzellan-Manufactur-Direction in Berlin.

B. II. 2. N. 1731. Servitutbefreiung mehrerer in der Steuergemeinde Menzel u. Effeln gelegenen Waldparzellen.

Die von den Eigenthümern folgender Holzparzellen:

1) Flur V. No. 1, 2, 10, 53 incl.;
2) Flur IV. No. 75, 157, 211, 231, 232, 239, der Steuergemeinde Effeln, Bürgermeisterei Anröchte, Kreises Lippstadt, Regierungs-Bezirks Arnsberg;
3) Flur VI. No. 6 und 7 der Steuergemeinde Menzel, in derselben Bürgermeisterei belegen,

bei Königlicher General-Commission zu Münster in Antrag gebachte und in deren Auftrage durch unterzeichneten Commissarius bearbeitete Servitutbefreiung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung an alle bisher noch nicht zugezogene Interessenten, ihre vermeintlichen Ansprüche und Rechte auf obige Parzellen binnen 6 Wochen, spätestens aber in dem auf den 29. November c., Morgens 10 Uhr, bei dem Gastwirth Röper gnt. Wicker zu Anröchte anstehenden Termine anzumelden, widrigenfalls sie die qu. Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen und später mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden können. Arnsberg, den 24. September 1841.

Königl. Special-Commission für das Herzogthum Westphalen.

Delius, Regierungs-Assessor.

N. 1732. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Johann Kersebrock, Oeffentl. Anzeiger Stück 41. Nr. 1654.

(Mit diesem Stücke wird für den ehemaligen Jurisdictions-Bezirk des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigungen enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 1733. ausgegeben.)

Extra-Beilage

zum 43. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 23. October 1841.

N. 1733 Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
1	Caspar Stratmann, Tagelöhner zu Loh	L. u. Stgr. Soest, Cat. Gem. Ostinghausen	VII. 70½.
2	Wittwe August Bücker gnt. Bals, Dorothea geb. Kleine zu Hovestadt, der Schuhmacher Clemens Bücker gnt. Bals daselbst, der Schuhmacher Eberhard Bücker daselbst, Margaretha Friederika Bücker zu Kortlinghausen, Heinrich Bücker zu Hovestadt, Caspar Bücker daselbst, August Joseph Bücker daselbst, Joseph Bernhard Bücker daselbst	Cat. Gem. Oestinghausen	IV. 85, 86.
3	Tagelöhner Adam Bielefeld gnt. Hense zu Schoneberg	Cat. Gem. Ostinghausen	III 223.
4	Ackerwirth Caspar Theodor Peters gnt. Füstgen das.	"	III. 237.

In Gemäßheit des §. 21 des Gesetzes vom 31. März 1834 werden alle diejenigen Realberechtigten, welche aus obigen Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Canons, Zehnten ꝛc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, aufgefordert, dieselben binnen 3 Monaten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind.

Soest, den 1. October 1841. Königliches Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 44. Arnsberg, den 30. October 1841.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

R. 419. Personal-Chronik.

Des Königs Majestät haben durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 27. v. M. die von dem Domkapitel zu Paderborn getroffene Wahl des Domdechanten Drücke zum Kapitular-Vikar landesherrlich zu genehmigen geruhet.

Münster, den 18. October 1841.

Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

R. 420. Geschenk von Büchern für die Gymnasien der Provinz.

Die hiesige Buchhandlung der Herren Hast und Riese hat uns

75 Exemplare von Köne's Augabe des Cornelius Nepos und auserlesener Fabeln des Phädrus, und

75 „ von eben desselben Vocabularium (erster Theil)

für dürftige Schüler der Gymnasien dieser Provinz als Geschenk überschickt, sich auch zugleich erboten, wenn diese Zahl nicht hinreichen sollte, den betreffenden Gymnasialvorständen den anzugebenden Bedarf noch zukommen zu lassen. Ueberdies hat selbige 12 Exemplare von jedem dieser Schulbücher dem hiesigen Gymnasium zugestellt.

Wir finden uns gern veranlaßt, diese gemeinnützige Handlung zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Münster, den 14. October 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

R. 421. Gewerbebetrieb der Bauhandwerker. Lb. 21091.

Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 26. Juli c. (Amtsblatt pro 1841, Stück 33. No. 315.) bringen wir das nachfolgende namentliche Verzeichniß der im hiesigen Regierungs-Bezirk zugelassenen ältern ungeprüften,

Digitized by Google

und der seit der oben allegirten Bekanntmachung geprüften und concessionirten Bauhandwerker, zur öffentlichen Kenntniß.

Arnsberg, den 14. October 1841.

Verzeichniß
der in vorstehender Bekanntmachung erwähnten Bauhandwerker des Regierungs-Bezirks Arnsberg.

I. Kreis Bochum.

Zimmerleute: Peter Heinrich Buschmann zu Niederbredenscheidt.

II. Kreis Hagen.

Zimmerleute: Conrad Bruchhaeuser zu Grundschöttel.

N. 422. Verwarnung derjenigen jungen Leute, welche sich vor Erfüllung ihrer Militairpflicht verheirathen oder ansässig machen wollen. Ia. 22001.

Die Allerhöchste Verordnung vom 19. April 1824, nach welcher kein Militairpflichtiger durch Verheirathung oder Ansässigmachung seiner Verpflichtung zum Dienste im stehenden Heere überhoben seyn soll, wird bestehender Vorschrift gemäß den Behörden, Pfarrgeistlichen und betheiligten Personen, unter Verweisung auf die Bekanntmachung vom 3. November 1831 (Amtsblatt Stück 47. No. 412.) hierdurch wiederholt in Erinnerung gebracht.

Arnsberg, den 22. October 1841.

N. 423. Verwaltung des Steuer-Empfangs zu Gevelsberg. IIc. 10653.

Die interimistische Verwaltung des Steuer-Empfangs Gevelsberg ist dem Regierungs-Supernumerarius Fabricius übertragen worden.

Arnsberg, den 26. October 1841.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 424. Festsetzung der Notarien-Gebühren durch die Untergerichte.

Durch das Justiz-Ministerial-Rescript vom 7. Februar 1840 (Ministerial-Blatt pag. 70 No. 45. II. 2. b.) war bestimmt: daß die Festsetzung der Gebühren der Notare in Angelegenheiten, welche bei keinem bestimmten Gerichte anhängig waren, durch die Obergerichte erfolge. Zur Ersparung der den Betheiligten daraus erwachsenden Kosten ist es durch ein an uns erlassenes Justiz-Ministerial-Rescript (vom 3. October 1841) gestattet, die Festsetzung den Königlichen Land- und Stadtgerichten zu übertragen. Genannte Gerichte, mit Ausschluß des hiesigen Königlichen Land- und Stadtgerichts, werden daher autorisirt, sich der Festsetzung zu unterziehen, wenn die am Sitze des Gerichts wohnenden Notarien die Festsetzung ihrer vorbemerkten Gebühren in Antrag bringen. Beschwerden der Interessenten oder der Notarien über die erfolgte Festsetzung sind bei uns anzubringen.

Arnsberg, den 19. October 1841.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 425. Erhebung des Chausseegeldes zu Mehlbach.

Mit höherer Genehmigung wird die Chausseegeld-Hebestelle zu Feudingen aufgehoben und zu Mehlbach eine neue Barriere errichtet, welche das gesetzliche Wegegeld für 2 Meilen erhebt.

Münster, den 18. October 1841.

N. 426. Patent-Verleihung.

Dem Färberei-Besitzer Abr. Langerfeld jun. zu Barmen ist unter dem 11. October 1841 ein Patent

auf ein Verfahren, Türkisch rothes Stückzeug darzustellen, insofern es als neu und eigenthümlich anerkannt worden ist,

auf Fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 427. Patent-Verleihung.

Dem Fabrikbesitzer Christian Heinrich Schwendy zu Berlin ist unter dem 15. October 1841 ein Patent

auf eine Schlage-Maschine für Wolle, Baumwolle und andere Materialien, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung,

für den Zeitraum von Fünf Jahren, von jenem Tage an gerechnet, und den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 428. Patent-Verleihung.

Dem Tischlermeister Ernst Ferdinand Schob zu Berlin ist unter dem 17. October 1841 ein Patent

auf eine durch Modell und Beschreibung nachgewiesene, in ihrer ganzen Zusammensetzung als neu und eigenthümlich anerkannte Construction der Schiebefenster

auf Fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 429. Personal-Chronik. I a. 20561.

Die durch den Tod des Kreis-Chirurgen Staneck erledigte Stelle hierselbst ist dem vormaligen Kreis-Wundarzte zu Tecklenburg, im Regierungs-Bezirke Münster, Medico-Chirurgen und Geburtshelfer Rudolph Friedrich Foerster verliehen und von ihm bereits angetreten worden.

I a. 21836.

Dem Thierarzte erster Klasse Carl Friedrich Wilhelm Wilke ist die durch den Tod des Thierarztes Knirim erledigte Kreis-Thierarzt-Stelle des aus den Kreisen Brilon und Meschede gebildeten Bezirks, mit Anweisung seines Wohnortes in Meschede, übertragen worden.

Digitized by Google

Id. 21237. Durch den am 6. September d. J. erfolgten Tod des Predigers Varnhagen ist die Nachmittags-Predigerstelle bei der Stadtkirche zu Iserlohn erledigt und die vorläufige Verwaltung bis zur Wiederbesetzung derselben mit Genehmigung der Regierung den Pfarrern Florschütz und Hülsmann übertragen worden.

Id. 21121. Die durch die Versetzung des Landdechanten, Pfarrers Hemmer nach Menden, zur Erledigung gekommene Pfarrstelle bei der katholischen Gemeine zu Iserlohn ist mit landesherrlicher Genehmigung dem Pfarr-Verweser Johann Bernhard Pielsticker zu Herdecke verliehen worden.

Id. 21736. An die Stelle des auf sein Ersuchen von der Schul-Inspection des Inspections-Bezirkes Olpe entlassenen Schul-Inspectors Pfarrer Rambau zu Drolshagen ist der Pfarrer Kopp zu Wenden zum Schul-Inspector des genannten Schul-Inspections-Bezirkes ernannt worden.

Id. 21621. Der Pfarrer Natorp zu Gahlen ist als Pfarrer der größern evangelischen Gemeine zu Bochum landesherrlich bestätigt worden.

Id. 21542. Die durch die Beförderung des Vicars Wulf erledigte Vicarie ad Stm. Nicolaum zu Balve ist mit landesherrlicher Genehmigung dem Geistlichen Peter Arens aus Wenden verliehen worden.

Id. 20796. Der Schulamts-Candidat Friedrich Wallrabe aus Soest ist zum Lehrer bei der Elementar-Schul-Anstalt zu Grevenstein, Kreises Arnsberg, provisorisch ernannt und demselben zugleich die Verwaltung der Küster- und Organisten-Stelle daselbst übertragen worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 44. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 30. October 1841.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Erwitte. B. VI. 6. N. 1734. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Victor Schulte zu Holhoff bei Erwitte zugehörigen Grundstücke, gelegen A. Steuergemeinde Erwitte: Flur XI. 50, XII. 67, 68, nebst darauf befindlichen Gebäuden, XII. 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 79, 158, XIV. 35, XV. 76, XVI. 112; B. Steuergemeinde Anröchte: Flur VII. 128a, 128b, 124, 132, 141, 146, 155, 156, 157a, 157b, 158, VIII. 4, 6, 8, 9, 10, IX. 94, VIII. 18, I. 65, abgeschätzt auf 17,895 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. November 1841, Morgens 10 Uhr anfangend, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. VI. 5. N. 1735. Subhastations-Patent.

Die Immobilien des Caspar Georg Brasselmann im Wildeborn, bestehend aus dem Ackergute im Wildeborn und den beiden Kotten in der Heide und auf dem Westerholte, eingetragen fol. 267 des Hypothekenbuchs der Stadt Schwelm und fol. 152 und 178 der Bauerschaft Schwelm, gerichtlich abgeschätzt zu 9618 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf., laut der nebst Hypothekenschein in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Das, für die in Concurs verfallenen Kaufleute A. Maybach und E. Unkenholt zu Hamm im Hypothekenbuche eingetragene, vor dem Nordenthore daselbst an der Lippe belegene Wohnhaus No. 634 mit Packhäusern und sonstigen Nebengebäuden und 22 M. 166 R. 27 F. Haus- und Hofraum und Weiden, Fl. III. No. 281, 282, 283 1/2, 283 2/3, 283 3/5, zusammen tarirt zu 13,300 Thlr., wird am 3. Januar 1842 hier am Gerichte nothwendig subhastirt. Taxe und Hypothekenschein über diese bisher besonders zu Handelszwecken, namentlich zur Spedition benutzte Besitzung liegen auf der Registratur zur Einsicht offen. Auch ertheilt der Concurs-Curator J. E. Meyerhoff hierselbst nähere Auskunft. B. VI. 5. N. 1736. Subhastations-Patent.

Hamm, den 8. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. III. 3. N. 1737. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Das, zur erbschaftlichen Liquidationsmasse Johann Mees gut. Stoebe zu Marmecke gehörige, in der Katastralgemeinde Oberhundem gelegene Stoeben Gut, bestehend aus Flur XIV. Nr. 28, 42, 57, 58, 84, 99, 121, 137, 140, 152, 168, 173, 187, 198, Fl. XV. Nr. 70, 103, 126, 218, 228, 229, 246, 258, 297, 298, Fl. XVI. Nr. 17, 26, 51, 59, 114, 115, Fl. XV. 217/1, 219/1, Fl. XI. Nr. 34/11, nebst dem Wohnhause auf Fl. XV. Nr. 217, ferner 10/114 von Fl. XIV. Nr. 1, 113, 5/57 von Fl. XIV. Nr. 133, 149, 239, Fl. XV. Nr. 204, 260, 318, 1/2 von Fl. XIII. Nr. 139, Fl. XIV. Nr. 49, 108, Fl. XV. Nr. 18, 37, 67, 93, 239, 280, 1/4 von Fl. XIV. Nr. 62, 114, Fl. XV. Nr. 48. 279, Fl. XVI. Nr. 106, 120, 1/8 von Fl. IX. Nr. 48, 1/12 von Fl. XI. Nr. 40, abgeschätzt auf 1525 Thlr. 13 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll am 20. December d. J., Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle im Stoebeschen Wohnhause subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1738. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die, dem Müller Christian Mansfeld gehörige Mühle zu Bontkirchen, nebst Zubehör, Flur 1. Nr. 4, 109, 204, Fl. 2. Nr. 66c, 97 und 278, der Steuergemeinde Bontkirchen, abgeschätzt auf 1415 Thlr. 23 Sgr. 10 Pf., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 10. December c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1739. Subhastations-Patent.

Im Wege nothwendiger Subhastation sollen die in und bei Neuenrade gelegenen Immobilien des Schenkwirths Rötger Aldehoff, aus einem Wohnhause, Gärten, Ländereien, Wiesen und Bergen bestehend, geschätzt zu 1217 Thlr. 13 Sgr., in Termino den 1. December c., Morgens 10 Uhr, auf dem Rathhause zu Neuenrade zum Verkauf ausgesetzt werden.

Altena, den 21. August 1841. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1740. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das im Hypothekenbuche der Kampscheider Bauerschaft fol. 53. eingetragene Gut der Eheleute Hesse und der Geschwister Wilhelm, Caroline, Theodor, Lisette und Wilhelmine Bremecker zu Buschhausen, Bürgermeisterei Halver, abgeschätzt zu 2000 Thlr. 16 Sgr. 4 Pf., soll in dem an dem Halverscheidschen Wirthshause zum „Grünen Baum" auf den 2. December d. J., Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine im Wege der nothwendigen Subhastation parcellenweise und im Ganzen zum Verkauf ausgesetzt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 3. N. 1741. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Erwitte.

Die dem Johannes Neuhaus gut. Gröne zu Dedinghausen zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde daselbst gelegenen Grundstücke, Flur A. 101, 102, nebst Wohnhaus, 103, 199, 291, B. 85, C. 13, 20, 36, 155, abgeschätzt auf 852 Thlr. Courant,

zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. November 1841, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Meschede.

B. III. 3. N. 1742. Subhastations-Patent.

Die, zur Konkurs-Masse der Wittwe Bernhard Gerken gut. Schreiberschumacher, Elisabeth geborne Nieder in Eversberg, gehörigen, in der Katastral-Gemeinde Eversberg gelegenen Grundstücke, Flur I. Nr. 49, taxirt zu 30 Thlr., Flur V. Nr. 135, taxirt zu 16 Thlr. 24 Sgr., Flur VI. Nr. 26, taxirt zu 16 Thlr., Flur VI. Nr. 181, taxirt zu 10 Thlr., Flur VI. Nr. 222, taxirt zu 8 Thlr., Flur VII. Nr. 281, taxirt zu 25 Thlr., Flur VIII. Nr. 275, taxirt zu 15 Thlr, Flur VIII. Nr. 658, taxirt zu 25 Thlr., Flur IX. Nr. 85, taxirt zu 12 Thlr., Flur IX. Nr. 212, taxirt zu 30 Thlr., Flur X. Nr. 2, taxirt zu 42 Thlr., Flur XII. Nr. 142 b, taxirt zu 3 Thlr., Flur VIII. Nr. 660. 659, nebst Wohnhaus und Stall, taxirt zu 308 Thlr., sollen zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, am 9. December d. J., Vormittags 11 Uhr, an der Behausung des Clemens Pöttgen in Eversberg subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

B. III. 3. N. 1743. Subhastations-Patent.

Der zu Niedersprockhövel gelegene, der Wittwe Johann Diedrich Pleßmann zugehörige, Vol. 16. pag. 9 eingetragene und gerichtlich auf 930 Thlr. geschätzte Eggermanns-Kotten soll in Termino den 1. December c., Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

B III 3 N. 1744. Subhastations-Patent.

Die, dem Kaufmann Johann Wilhelm Redden zu Sprockhövel zugehörigen a. in der Gemeinde Holthausen belegenen Grundstücke, Art. 54 Fl. V. N. 30, 40/1 und 140, zu 30 Morgen 177 Ruthen und 50 Fuß vermerkt und gerichtlich auf 430 Thlr. geschätzt; b. die in der Gemeinde Niederstüter gelegenen, Fl. I. Nr. 50, 226 und 217/4, I. Art 68, zu circa 36 Morgen 184 Ruthen 19 Fuß vermerkten Grundstücke, gerichtlich auf 630 Thlr. geschätzt, und c. die Erbverpächterrechte an den Schroers, Gerhards, Vorthmann, Werths, Hossteps Kotten zu Niederstüter und den Altenfelds Kotten zu Holthausen, gerichtlich auf 2112 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzt, sollen in Termino den 22. December, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Vorwarden, Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten werden, bei Vermeidung der Präclusion, zur Anmeldung ihrer Ansprüche geladen.

Digitized by Google

B. III. 3. N. 1745 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Folgende, zum Nachlasse des Johann Heinrich Moritz Vogt hierselbst gehörige, in der Steuergemeinde Bochum gelegene Grundstücke: 1) Ackerland auf dem untersten Lohberge, Fl. III. No. 23. groß 1 M. 150 R., abgeschätzt zu 260 Thlr.; 2) Ackerland daselbst, Fl. III. No. 32, groß 1 M. 66 R. 87 F., abgeschätzt zu 200 Thlr.; 3) Ackerland auf dem obersten Lohberge, Fl. IV. No. 33, 1 M. 138 R., abgeschätzt zu 219 Thlr.; 4) Ackerland daselbst, Fl. IV. No. 40, groß 1 M. 91 R., abgeschätzt zu 185 Thlr.; 5) Ackerland daselbst, Fl. IV. No. 50, groß 1 M. 72 R., abgeschätzt zu 175 Thlr.; 6) Ackerland am Reitwege, Fl. IV. No. 25, groß 2 M. 36 R. 50 F., abgeschätzt zu 325 Thlr.; 7) Ackerland am Schüsselkörbchen oder am obersten Lohberge, groß 1 M. 72 R., abgeschätzt zu 175 Thlr.; 8) Ackerland in der Hogate, Fl. III. No. 55a, groß 3 M. 34 R. 50 F., abgeschätzt zu 330 Thlr.; 9) Ackerland, oberster Lohberg oder hinter Pastors Garten genannt, Fl. IV. No. 62, groß 148 R. 50 F., abgeschätzt zu 140 Thlr.; 10) Ackerland in der großen Voede, groß 45 R., geschätzt zu 13 Thlr.; 11) Garten auf dem Butenberge, Fl. V. No. 362, groß 117 R. 50 F., abgeschätzt zu 451 Thlr.; 12) Garten daselbst, Fl. V. No. 363, groß 1 M. 50 R., abgeschätzt zu 900 Thlr., in drei Abtheilungen à 74½ □R. Magdeb.; 13) Garten auf'm Kämpchen oder an der Lobbergsstraße, Fl. V. No. 342, groß 1 M. 99 R. 50 F., geschätzt zu 837 Thlr., in drei Abtheilungen à 91⅘ □R. Magdeb., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen im Wege der Theilung am 6. December, Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1746. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation.

Das, den 5 Geschwistern Lindemann und dem Leonhard Stoffer gehörige, zu Hamm No. 515 belegene Wohnhaus, abgeschätzt zu 555 Thlr. 20 Sgr., soll an der Gerichtsstelle den 6. December, Vormittags 11 Uhr, verkauft werden. Der Hypothekenschein, Taxe und die Verkaufsbedingungen sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

Hamm, den 20. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1747. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.

Die, dem Drahtzieher Johann Hermann Rump, dessen und den minderjährigen Kindern des verstorbenen Hermann Heinrich Schumacher gemeinschaftlich zugehörigen, in und bei hiesiger Stadt belegenen Grundstücke, nämlich: das Wohnhaus in der Neste No. 432, nebst Stall, Platz vor dem Hause und Mistenstelle, taxirt zu 507 Thlr. 13 Sgr. 3 Pf.; der Kamp oberhalb des Hauses mit Gartenbeeten, taxirt zu 71 Thlr. 16 Sgr.; der angrenzende Bergdistrict, taxirt zu 46 Thlr.; das Gartenbleck in der Mark, taxirt zu 15 Thlr.; die zwei Gartenblecke im Himmel, taxirt zu 50 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; der Graskamp mit einem Gartenbecke am Hagen, taxirt zu 50 Thlr.; der darüber liegende Berg, taxirt zu 39 Thlr. 15 Sgr.; der Hagen nebst Gartenbleck beim Schoppen oder Kohlhagen Nolle, taxirt zu 41 Thlr. 20 Sgr.; das Gartenbleck mit Grasgewächs hinter Meiters Hause, taxirt zu 10 Thlr.; das Gartenbleck im Himmel, taxirt zu 19 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; der Graskamp nebst zwei Gartenblecken am Schlade, taxirt zu 30

Digitized by Google

Thlr.; der oberhalb dieses Kamps liegende Bergdistrict, taxirt zu 47 Thlr. 25 Sgr.; das Stück Ackerland auf dem Gipfel des Berges, taxirt zu 17 Thlr. 19 Sgr. 6 Pf.; endlich drei Sitze in der hiesigen lutherischen Kirche, wovon der eine zu 30 Thlr. und jeder der beiden andern zu 15 Thlr. taxirt ist, sollen im Termine den 30. November d. J., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Die Taxe liegt mit den neuesten Hypothekenscheinen in der Registratur zur Einsicht. Altena, den 14. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1748. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Eheleute Leineweber Johann Diedrich Vollmer und Louise geb. Köper zu Aplerbeck haben mittelst eines vor ihrer Verheirathung abgeschlossenen gerichtlichen Vertrags die provinzielle eheliche Gütergemeinschaft hinsichtlich der Substanz und des Erwerbes ausgeschlossen.

Unna, den 30. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1749. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Die, dem Leineweber Johann Wilhelm Spät zu Oberholthausen zugehörige Erbpachtsbesitzung, bestehend aus einem Wohnhause und Stallung, so wie aus folgenden, Art. 83 der Mutterrolle für die Catastral-Steuergemeinde Holthausen eingetragenen Grundstücken, als einer Wiese, Fl. V. No. 8, einem Stücke Ackerlande, Fl. V. No. 14, einem Garten, Fl. V. No. 15, einer Wiese, Fl. V No. 16, einem Hofraume, Fl. V No 17, einem Obstgarten, Fl. V. No. 18, einer Holzung, Fl. V. No. 19, einem Stücke Ackerland, Fl V. No. 20, einer Holzung, Fl. V. No. 21, einer Holzung, Fl. V. No. 13, einer Holzung, Fl. V. No. 141, nach Abzug der Lasten gerichtlich abgeschätzt zu 709 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., soll in Termino den 30. December, Morgens 11 Uhr, vor dem Deputirten Oberlandes-Gerichts-Referendar Neuhaus an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, spätestens in diesem Termine ihre etwaigen Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

B. III. 2. N. 1750. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

Das, zu Himmelmert belegene Ackergut des Landwirths Joh. Winterhoff gut. Schulte, eingetragen in der Mutterrolle der Steuergemeinde Dankelmert, Art. 163, mit folgenden Zubehörungen: Fl. I. No. 10, 49, 58, 104, 139, 144, 163, 164, 165, 166. Fl. 2. No. 113, 128, 129, 130 131, 132, 133, 135, 137. Fl. 3, No. 54, 58 b, Fl. 4. No. 14. Fl. 5. No. 54, 68, 81, 85, 89, 114, 115, ferner in der Steuergemeinde Herscheid, Art. 437. Fl. 26. No. 4 b, zufolge der nebst Hypothekenschein und Vorwarden in der Registratur vorliegenden Taxe, zu 2123 Thlr. 9 Sgr. gerichtlich gewürdigt, soll in Termino den 23. December, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle zu Himmelmert resubhastirt werden.

B. III. 2. N. 1751. Edictal-Ladung.

Es werden diejenigen, welche an die verlorne gerichtliche Schuldverschreibung vom 3. Juli 1826 über 115 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf. B. C., ausgestellt von D. H. Wiesermann zu Landemert zu Gunsten des Schneiders P. D. Stahlschmidt daselbst und eingetragen auf die in diesem Dorfe belegene Ackerstelle des Schuldners, als Eigenthümer,

Digitized by Google

Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber, Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 23. December 1841, auf dem hiesigen Gerichtsgebäude anzumelden und nachzuweisen. Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren etwaigen Ansprüchen an das Document präcludirt, sondern es wird ihnen deßhalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Plettenberg, den 7. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2 N. 1752. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Brautleute Ackersmann Heinrich Hüste und Franziska Tillmann hierselbst haben vor Eingehung der Ehe die hier statutarrechtlich geltende eheliche Gütergemeinschaft durch Vertrag unbedingt ausgeschlossen.

Gesecke, den 13. October 1841. Königl. Gerichts-Commission.

B. III. 1. N. 1753. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Die, den Erben Johann Wilhelm Flasbarth sen. resp. den Erben der Eheleute Friedrich Wilhelm Kielmann und Erben Wilhelm Velleuer zu Castrop gehörigen Grundstücke in der Cataster-Gemeinde Castrop, catastrirt Flur 4. No. 26, Flur 5. No. 40, Flur 11. No. 5, 6, 7, 8, 117, 193, 194, 210, 271, Flur 13. No. 63, 164, 98, 150, 152, 64/45, Flur 14. No. 37/63 und Flur 13. No. 185, so wie das auf Flur 11. No 5 erbaute Haus, abgeschätzt auf 2037 Thlr. 15 Sgr., sollen am 27. Januar 1842, Morgens 10 Uhr, in Castrop im Hause des Gastwirths Busch, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Hypothekenscheine, subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1754. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Die, im Hypothekenbuche der Stadt Meinerzhagen Band I. fol. 61—63 vermerkten, der Wittwe Gottfried Mand zu 4/7 und deren Kindern zu 3/7 zustehenden Immobilien, aus einem Wohnhause dahier und den Parzellen Fl. 7. No. 77 und 80, Fl. 12. No. 216, Fl. 14. No. 115 und Fl. 17. No. 71 der Steuergemeinde Meinerzhagen bestehend, taxirt auf 1291 Thlr. 17 Sgr. 10 Pf., so wie die Band III. fol. 25—27 ibid. eingetragenen, der Wittwe Mand allein gehörigen Parzellen, als Obstgarten und Garten an der Birkeshöh, Fl. 12. No. 1 und 2, taxirt auf 126 Thlr. 29 Sgr. und Polmeter Wiese, Fl. 14. No. 130, taxirt auf 217 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf, sollen am 24. Januar 1842, Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenscheine sind in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 1. N. 1755. Edictal-Ladung.

Da über das Vermögen des hiesigen Krämers Peter Blomberg auf Andringen mehrerer Gläubiger desselben dato der Concurs eröffnet worden, so werden alle Creditoren gedachten Gemeinschuldners hierdurch aufgefordert, am 12. Januar 1842, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen die Herren Justiz-Commissarien Schmieding und Davidis in Lüdenscheid vorgeschlagen werden, zu erscheinen, über die Beibehaltung des Interims-Curators Herrn Actuar Moeller sich zu erklären, ihre Ansprüche an die Masse gehörig

anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Nichterscheinenden werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren auferlegt.

Meinerzhagen, den 19. October 1841. Königl. Gerichts-Commission.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn. B. I. N. 1756. Subhastations-Patent.

Der, im Hypothekenbuche der Stadt Iserlohn Vol. V. folio 214 eingetragene, an der Haar belegene, 1 M. 58 R. 60 F. große Garten des Stephan Heinrich Hosse hierselbst, gerichtlich abgeschätzt zu 400 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 17. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

N. 1757. Kriegsrechtliches Contumacial-Erkenntniß wider mehrere Deserteurs.

Gemäß kriegsrechtlichen, Seitens des Königl. General-Commando's VII. Armee-Corps unterm 24. August d. J. bestätigten Contumacial-Erkenntnisses d. d. Düsseldorf den 30. Juni c. sind:

a. der Musketier Theodor Wilhelm Brinkmann des 16. Infanterie-Regiments, geboren am 9. December 1807 zu Horst, im Kreise Bochum;
b der Unteroffizier Johann Franz Mester desselben Regiments, geboren am 17. December 1808 zu Freienohl, im Kreise Arnsberg;
c der Musketier Johann Dietrich Peter Otto desselben Regiments, geboren am 14 November 1809 zu Hacheney, im Kreise Dortmund;
d der Husar Johann Joseph Gruland des 8. Husaren-Regiments, geboren am 16 September 1812 zu Hattingen, im Kreise Bochum, und
e. der Ulan Franz Friedrich Lohage des 5. Ulanen-Regiments, geboren am 22 Mai 1811 zu Grevenstein, im Regierungsbezirk Arnsberg,

sämmtlich als meineidige Deserteurs erachtet und ihr gesammtes, gegenwärtiges und zukünftiges Vermögen confiscirt worden.

Düsseldorf, den 2. September 1841. Königl. Gericht der 14. Division.

N. 1758. Diebstahl zu Wattenscheid.

In der Nacht vom 17. auf den 18. d. M. sind dem Färber Friedrich Schulte zu Wattenscheidt, mittelst Einbruchs, nachstehende Waaren:

ein dunkelblaues gedrucktes Stück baumwollenen Zeuges mit weißen Sternchen und hellblauen Punkten, $^8/_4$ breit und 53 Ellen lang; ein dunkelblaues gedrucktes Stück baumwollenen Zeuges mit vier weißen zusammenstehenden Punkten, $^8/_4$ breit und 49 Ellen lang; ein Stück gedruckten schweren groben Kattun, welches auf der einen Seite mit weißen und auf der andern mit hellblauen Punkten versehen, $^7/_4$ breit und 53 Ellen lang war; ein dito, gedruckt, mit gelben Punkten, $1^3/_8$ breit und 54 Ellen lang; ein dito mit gelben Sternchen und 40 Ellen lang; ein Rest grün und weiß gedruckten Kattun; ein auf beiden Seiten mit hellblauer Seide gestickter blauer Kittel von Brabändischem Leinen, welcher oben offen; vier, nur auf einer Seite mit hellblauer Seide gestickte Kittel von Bielefelder Leinen, welche ebenfalls oben offen waren; sechs Stück auf einer Seite mit hellblauer Seide gestickte blaue baumwollene Kittel, welche theils oben offen und theils rund waren, von verschiedener Größe; ein Kittel von Bielefelder Leinen für einen 13jährigen Knaben, welcher oben offen

Digitized by Google

und auf einer Seite mit hellblauer Seide gestickt war; ein dito für einen Knaben von sieben Jahren; ein Dutzend baumwollene Tücher, braun und schwarz, welche theils gedruckt und theils gefärbt waren; ein gedrucktes leinenes Tuch, blau und weiß auf beiden Seiten; ein dito, welches früher als Serviette gebraucht worden, jedoch nur auf einer Seite gedruckt war; ein Stück baumwollenes gedrucktes Zeug, dunkelblau und weiß mit hellblauen Punkten, $1^3/_8$ Ellen breit und 30 Ellen lang; ein Stück baumwollenes gekepertes Zeug, welches schwarz gefärbt, $1^3/_8$ Ellen breit und 30 Ellen lang; ein Rest desgleichen, 6 Ellen lang; ein Rest desgleichen, grün gefärbt, 4 Ellen lang; ein Rest dunkelblaues baumwollenes Zeug mit hellblauen Punkten, $1^3/_8$ breit und 15 Ellen lang; ein Rest von derselben Sorte mit hellblauen Punkten und weißen Sternchen, $1^3/_4$ Ellen breit und 12 Ellen lang; 1 Stück dunkelblaues baumwollenes Zeug, gedruckt, mit grünen Streifen und weißen Punkten, $1^3/_8$ Ellen breit und 55 Ellen lang, im Grunde befanden sich grüne Flecken; mehrere Reste von gedrucktem baumwollenem Zeuge,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe derselben, fordern wir Jeden, der über den Verbleib oder über die Thäterschaft Auskunft zu ertheilen vermag, hiermit auf, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Bochum, den 30. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1759 Diebstahl zu Witten

In der Nacht vom 21. auf den 22. v. M. sind dem Wirth Conrad Heinrich Brinkmann zu Witten mittelst Einbruchs folgende Gegenstände:

eine feine grüne wollene noch fast neue Mannshose, ein schwarzer wollener Manns-Ueberrock, welcher schon ziemlich abgetragen war, ein braunes wollenes Kamisol, eine Knabenhose von schwarzem Bourquin, eine dito von bräunlichem Bourquin, eine braune wollene schon ziemlich abgetragene Knabenhose, ein blaues wollenes Kamisol für einen Knaben, ein Kamisol für einen Knaben von ordinairem Wollentuch, ein dito von braunem Wollentuch, eine gelblich carrirte Pique-Weste für einen Knaben, eine grünlich carirte desgleichen, eine blau gestreifte flamosene Manns-Unterjacke, einen braun carirten flamosenen Frauen-Ueberrock, einen flamosenen Frauen-Unterrock mit rothen und weißen Streifen, ein schwarzes Merinos-Kinderkleid, ein grün und schwarz carirtes dito, ein braun und gelb carirtes dito, ein braunes halbtuchenes dito, vier kattunene Kinderkleidchen von verschiedenen Farben, ein bräunliches geblümtes kattunenes Frauenkleid, drei roth und weiß gestreifte flamosene Kinder-Unterröcke, ein wollener carirter Kinder-Unterrock, ein roth und weiß gestreifter baumwollener Kinder-Unterrock, eine blau grün und weiß gedruckte kattunene Frauenjacke, zwei gedruckte baumwollene Frauenschürzen, drei flamosene Frauenschürzen von verschiedenen Farben, eine weiß geblümte kattunene Frauenschürze, ein roth und weiß carirter flamosener Kissenüberzug, ein gedruckter baumwollener dito, zwei flächsene Betttücher, an welchen mit rothem Garn die Buchstaben H. B. gezeichnet waren, ein Tischtuch von Gebild, an welchem mit rothem Garn die Buchstaben H. B. gezeichnet waren, ein Dutzend Handtücher, theils von Gebild, theils von weißem Leinen, alle mit rothem Garn mit den Buchstaben H. B. gezeichnet, neun schon

ziemlich abgetragene halbleinene Frauenhemden, welche alle mit den Buchstaben M. H. B. gezeichnet waren, zwei leinene Kinderhemden mit den Buchstaben E. B. gezeichnet, ein dito mit Streifen, auch mit den Buchstaben E. B. gezeichnet, sechs kattunene Kinderschürzen von verschiedenen Farben, 2 Dutzend, theils seidene, theils wollene und theils kattunene Tücher, ein schwarzes wollenes Umschlagstuch mit bunt gedrucktem Rande, ein dito ohne Rand mit Frangen, ein halbseidenes carirtes Umschlagstuch, eine weiße bomseidene Manns-Unterhose, zwei bis drei Reste weißes flächsenes Leinen, welche circa 30 Ellen enthielten, ein blauer leinener Knabenkittel, ein Dutzend weiße Kinderkragen von Nessel, theils mit und theils ohne Spitzen, ein Paar lederne Mannspantoffeln, eine neue Kleiderbürste, eine lange Pfeife mit einem Rohr von Pfefferrohr, einem zinnernen Abgusse und weißem porzellainenem Kopfe, ein mit Leder und gelbem Draht umflochtener Stock von Mispelnholz und ungewöhnlicher Dicke, 6 Paar graue wollene Mannsstrümpfe, 5 Loth graues wollenes Garn, eine weiße wollene Decke, 30 Pfund Schnupftaback von der Fabrik J. P. Bürgers in Cöln

entwendet worden.

Vor dem Ankaufe derselben wird gewarnt und ein Jeder, welcher über deren Verbleib oder über die Thäterschaft Auskunft geben kann, aufgefordert, davon sofort uns, oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Bochum, den 9. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1760. Diebstahl in der Brambauerschaft.

In der Nacht vom 22. auf den 23. August c. sind dem Wirth Eberhard Meininghaus in der Brambauerschaft, mittelst Einbruchs, folgende Gegenstände aus seiner Wohnstube, als:

9 Frauenmützen, von welchen 6 nach bäuerlicher Tracht, oben mit sogenannten Kanten, und 3 nach städtischer Tracht, vorne mit sogenannten Spitzen versehen, angefertigt waren; ein gestickter Frauenkragen; 2 Kaffeekannen, eine zinnerne und eine messingene; 6 kleine zinnerne Zuckerlöffel, und ein Kistchen Cigarren,

entwendet worden.

An der messingenen Kaffeekanne war an einer Seite der Griff los, sie war nicht nach der Mode und hatte einen ausgedehnten runden Umfang mit Falten. Auf dem Deckel der zinnernen Kaffeekanne war der Name Lütgeleege zu lesen.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden, der über den Verbleib derselben oder über den Thäter Auskunft geben kann, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde hierüber sofort Anzeige zu machen.

Dortmund, den 5. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1761. Steckbrief hinter J. Tau.

Der nachstehend signalisirte Hutmacher Jacob Tau aus Cornely Münster bei Aachen hat sich einer hierselbst gegen ihn eingeleiteten Untersuchung durch seine Entfernung von hier, mit Zurücklassung seiner Reise-Legitimation, entzogen und hat dessen Aufenthaltsort bisher nicht ermittelt werden können.

Alle Civil- und Militairbehörden werden demnach ersucht, auf den Jacob Tau

vigiliren, ihn im Betretungsfalle arretiren und uns oder der nächsten Ortsbehörde vorführen zu lassen.

Iserlohn, den 5. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 52 Jahre alt, 60 Metres 30 Centimetres groß, hat graue Haare, graue Augenbraunen, blaue Augen, dicke und lange Nase, großen Mund, längliches Kinn, hohe Stirn, ovales Gesicht und bleiche Gesichtsfarbe.

N 1762 Diebstahl zu Herdecke.

Der Ehefrau Friedrich Caspar Nehm in Herdecke ist vor 8 Tagen ein schwarzes Merino-Kleid, dessen Aermel oben in Falten gelegt gewesen, von der Schlafkammer entwendet worden.

Wir warnen vor dem Ankauf dieses Kleides und fordern Jedermann auf, uns alle auf den Thäter führende Umstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 8. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1763. Diebstahl zu Herdecke.

Der Friederike Köhler in Herdecke ist zwischen dem 13. und 14. September c. ein kattunenes gedrucktes Kleid im blauen Grunde mit weißen Streifen, von der Schlafkammer bei Friedrich Overbeck gestohlen worden.

Vor dem Ankauf dieses Kleides warnend, fordern wir Jedermann auf, uns alle auf die Entdeckung des Thäters führenden Umstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 9. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1764. Steckbrief hinter S. F. Bährenfänger.

Die unverehelichte Sophia Friederika Bährenfänger aus Hattingen, welche wegen Betrugs zur Untersuchung gezogen ist, hat sich heimlich entfernt und ist ihr Aufenthaltsort bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen. Wir ersuchen alle Civil- und Militairbehörden, dieselbe im Betretungsfalle arretiren und uns vorführen zu lassen.

Hattingen, den 11. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Dieselbe ist 21 Jahre alt, 4 Fuß 3 Zoll groß, gesetzter Statur, hat dunkelbraune Haare, niedrige Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und spricht plattdeutsch.

N. 1765. Diebstahl bei Bredelar.

Dem Tagelöhner Michael Müller auf der alten Bredelarer Eisenhütte sind in der Nacht vom 1. auf den 2. v. M. 2 Bienenstöcke aus der hinter der Wohnung im Garten stehenden unverschlossenen Bienenhütte gestohlen.

Indem wir diesen Diebstahl hierdurch bekannt machen, ersuchen wir Jeden, der über die Thäterschaft etwas bekannt ist, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Marsberg, den 13. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 1766. Steckbrief hinter F. Fuhrmann.

Der nachstehend signalisirte Tagelöhner Friedrich Fuhrmann aus Hasslingbausen, welcher bei uns wegen mehrerer gewaltsamer Diebstähle sich in Untersuchungs-Arrest befunden, hat sich am 19. d. M. der fernern Haft durch die Flucht entzogen.

Wir ersuchen daher alle betreffenden Behörden, auf denselben zu vigiliren und uns ihn im Betretungsfalle wieder vorführen zu lassen.

Hamm, den 21. October 1841. Königliches Inquisitoriat.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig aus Lüttringhausen, evangelischer Confession, 32 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat schwarzblonde Haare, hohe Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, ordinaire Nase und Mund, gute Zähne, blonden Bart, rundes Kinn, ovale Gesichtsbildung, blasse Gesichtsfarbe, ist gesetzter Gestalt und spricht den Bergischen Dialekt Besondere Kennzeichen: Eine Narbe auf der rechten Seite des Halses und nach Außen hin gebogene Kniee.

N. 1767. Steckbrief hinter E. Messing.

Zur Vollstreckung eines von dem Herrn Instructionsrichter des Bezirks I. zu Elberfeld erlassenen Vorführungs-Befehls gegen den wegen Diebstahls in Untersuchung befangenen, aber auf flüchtigen Fuß befindlichen, nachstehend näher beschriebenen Webergesellen Engelbert Messing zu Tönnisheide, ersuche ich alle betreffenden Behörden, den ꝛc Messing im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu wollen.

Elberfeld, den 20. October 1841. Der Ober-Procurator.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 33 bis 34 Jahre alt, etwa 5 Fuß 2—3 Zoll groß, magerer Statur, hat starrblickende dunkelbraune Augen, dunkele Augenbraunen, etwas röthlichen Backenbart und wüst aussehend.

Bekleidung: Eine schwarze Tuchkappe mit Schirm, ein dunkeles Kamisol, dunkel gestreifte Sommerhose und Schuhe.

B. II. 1. N. 1768. Verding wegen des Neubaues zweier Pferdeställe zu Paderborn.

Nachdem im Licitationstermine am 19. August c. zur Verdingung des Neubaues zweier Pferdeställe auf hiesigem Casernenhofe in Generalentreprise ein annehmbares Erbieten nicht erfolgt ist, indessen aber die Fundamentirungs-Arbeiten zu diesen Gebäuden anderweitig zur Ausführung gekommen sind, sollen die ferner erforderlichen Arbeiten und Materialien, als:

a) zum Neubau eines Stalles zu 60 Königl. Dienstpferden.

1)	die Maurerarbeiten und Materialien, mit Ausnahme der Lieferung der Bruch- und Sandsteine und der Fundamentirungs-Arbeiten, veranschlagt zu - -	1525 Thlr.
2)	die Lieferung der Sandsteine, veranschlagt zu - - - - - - - - -	487 "
3)	die Zimmerarbeiten und Materialien, veranschlagt zu - - - - - -	2047 "
4)	die Dachdeckerarbeiten und Materialien, veranschlagt zu - - - -	1002 "
5)	die Tischler-, Glaser-, Schlosser- u. Anstreicher-Arbeiten u. Materialien, veranschlagt zu - - - - - - - - - - - - - - - - - -	1300 "
6)	die Lieferung von 60 Stück Krippen von Gußeisen, veranschlagt zu	170 "
7)	die Lieferung von 60 Stück Raufen von Schmiedeeisen, veranschlagt zu	180 "

b) zum Neubau eines Stalles zu 42 Königl. Dienstpferden.

1)	die Maurerarbeiten und Materialien, mit Ausnahme der Lieferung der Bruch- und Sandsteine und der Fundamentirungs-Arbeiten, veranschlagt zu - -	939 Thlr.
2)	die Lieferung der Sandsteine, veranschlagt zu - - - - - - - - -	350 "
3)	die Zimmerarbeiten und Materialien, veranschlagt zu - - - - -	1344 "
4)	die Dachdeckerarbeiten und Materialien, veranschlagt zu - - - -	700 "
5)	die Tischler-, Glaser-, Schlosser- u. Anstreicher-Arbeiten u. Materialien, veranschlagt zu - - - - - - - - - - - - - - - - - -	830 "

Digitized by Google

6) die Lieferung von 42 Stück Krippen von Gußeisen, veranschlagt zu 119 Thlr.
7) die Lieferung von 42 Stück Raufen von Schmiedeeisen, veranschlagt zu 126 „

im Licitations-Termin am 15. November c., Vormittags 10 Uhr, im Bureau der unterzeichneten Verwaltung, Kiesau No. 416, woselbst die Bedingungen, Zeichnungen und Kostenanschläge einzusehen sind, öffentlich verdungen werden, wozu cautionsfähige Unternehmer sich einfinden wollen.

Paderborn, den 20. October 1841. Königl. Garnison-Verwaltung.

B. I. N. 1769. Holzverkauf zu Winterberg.

Am 12. November d. J., Morgens 9 Uhr, sollen auf dem Geschäftszimmer des hiesigen Magistrats aus dem Communal-Walddistrict Koltenscheid 350 und aus dem District Roth 280 Klafter Kohlholz meistbietend verkauft werden.

Winterberg, den 16. October 1841. Der Magistrat.

K. N. 1770. Verding wegen des Neubaues eines Pfarrhauses zu Huckarde.

Am 12. November d. J., Vormittags 9 Uhr, soll bei dem Herrn Gastwirth Parmann zu Dortmund der Neubau eines Pfarrhauses für die katholische Gemeine zu Huckarde öffentlich an den wenigstfordernden qualificirten Uebernehmer verdungen werden. Es sind veranschlagt:

A. Maurerarbeit,	a) Arbeitslohn	488	Thlr.	2	Sgr.	6 Pf.
	b) Material	1528	„	26	„	2 „
B. Zimmerarbeit,	a) Arbeitslohn	188	„	13	„	2 „
	b) Material	1515	„	12	„	5 „
C. Tischlerarbeit und Material		517	„	13	„	8 „
D. Glaser- und Anstreicherarbeit		100	„	28	„	11 „
E. Schmiede- und Schlosserarbeit		205	„	—	„	10 „
F. Dachdeckerarbeit		140	„	5	„	8 „
	zusammen zu	4684	Thlr.	13	Sgr.	4 Pf.

Plan, Anschlag und Vorwarden liegen in den Vormittagsstunden hierselbst zur Einsicht offen.

Sodann soll auch in demselben Termine der öffentliche Verkauf des alten Pastorathauses auf den Abbruch an den Meistbietenden vorgenommen werden, worüber Vorwarden und Taxe, wie vorbemerkt, zur Einsicht bereit liegen.

Soest, den 22. October 1841. Der Bau-Inspector.

B. III. 1. N. 1771. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Die, auf 1555 Thlr 3 Sgr. 4 Pf. taxirten Immobilien der Wittwe und Erben Eberhard Schulte aus einem Wohnhause nebst Schmiede dahier und den Parzellen Fl. 11. No. 312, Fl. 12. No. 88, 89, 95 und 261, Fl. 14. No. 126, Fl. 17. No. 14, 17, 48 und 63. Fl. 18. No. 69, 120, 205, und 70, Fl. 19. No. 164 und 166, der Steuergemeinde Meinerzhagen bestehend, sollen am 31. Januar 1842, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle theilungshalber zur nothwendigen Subhastation gestellt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 45. Arnsberg, den 6. November 1821.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 430. Beitrag für die Wasserbeschädigten im Regierungs-Bezirk Minden.

Zu dem am 30. Juni c. angezeigten Beitrag von 2300 Thalern 29 Sgr. 9 Pf. aus hiesiger Provinz für die Wasserbeschädigten im Regierungs-Bezirk Minden sind nachträglich aufgekommen, und theils direct an den Central-Verein, theils an mich, und von mir an denselben eingesandt:

1)	Vom Herrn Landrath hier . . . . . (aus Mauritz 30 Thlr. 19 Sgr. 3 Pf.; Telgte 9 Thlr. 14 Sgr. 1 Pf.; Wolbeck 9 Thlr. 3 Pf.; Nottuln 8 Thlr. 16 Sgr.; Havixbeck 3 Thlr. 2 Sgr. 11 Pf.; Roxel 17 Thlr. 11 Sgr. 11 Pf.; Greven 10 Thlr. 10 Sgr. und Saerbeck 6 Thlr. 2 Sgr. 7 Pf.)	94 Thlr.	17 Sgr.	— Pf.
2)	Vom Herrn Landrath zu Beckum . . . . . (aus Oelde 15 Thlr. 15 Sgr. 9 Pf.; Liesborn 14 Thlr. 13 Sgr. 4 Pf.)	29 „	29 „	1 „
3)	Vom Herrn Landrath zu Recklinghausen . . (aus Dorsten 4 Thlr.; Datteln 6 Thlr. 20 Sgr. 1 Pf. und Buer 2 Thlr. 15 Sgr.)	13 „	5 „	1 „
4)	Vom Herrn Landrath zu Bochum, aus Blankenstein	32 „	5 „	— „
5)	Vom Herrn Landrath zu Hagen ferner . . . (aus Hagen 43 Thlr. 18 Sgr. 4 Pf.; Haßlinghausen 33 Thlr. 12 Sgr.; Sprockhövel 2 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf.; Schwelm 41 Thlr. 6 Sgr. 5 Pf.; Enneper Straße 20 Thlr.; Herdecke 7 Thlr. 15 Sgr. 9 Pf.; Böhle und Landbezirk Hagen 10 Thlr. 14 Sgr. 7 Pf.)	153 „	25 „	7 „

6) Vom Herrn Landrath zu Iserlohn . . . . 62 Thlr. 10 Sgr. — Pf.
(aus Iserlohn 30 Thlr 10 Sgr.; Limburg 22 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf.; Menden 9 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf.)

Zusammen	391 Thlr. 1 Sgr. 9 Pf.
hierzu obige . .	2300 „ 29 „ 9 „
daher bis jetzt überhaupt . .	2692 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf.

Münster, den 19. October 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 431. Preis der Blutegel in den Apotheken. Ia. 21624.

Der Preis der zum ärztlichen Gebrauche in allen Apotheken des Regierungs-Bezirks vorräthig zu haltenden größeren Sorte Deutscher, nicht mit ungarischen gemischten Blutegel wird, gemäß der von den Kreisphysikern in den erforderten Berichten gemachten Anträge, für den Zeitraum vom 1. November d. J. bis zum Schlusse des Monats April k. J. auf zwei Silbergroschen sechs Pfennige für das Stück hiermit festgesetzt.

Arnsberg, den 30. October 1841.

N. 432. Empfangnahme der Quittungen über die im Jahr 1840 eingezahlten Domainen-Veräußerungs- und Ablöse-Kapitalien: II a. 10798.

Die von unserer Haupt-Kasse ausgestellten Quittungen über die im Jahre 1840 eingegangenen Domainen-Veräußerungs- und Ablöse-Kapitalien sind nach erfolgter vorschriftsmäßiger Bescheinigung von Seiten der Königlichen Haupt-Verwaltung der Staatsschulden, den einschlägigen Special-Kassen übersandt worden, um solche den Betheiligten gegen Zurückgabe der vorher erhaltenen Interims-Quittungen auszuhändigen. Die Interessenten haben sich daher bei diesen Kassen zu melden.

Arnsberg, den 30. October 1841.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung zu Düsseldorf

N. 433. Reorganisation des Waisenhauses zu Steele.

Auf den Grund dazu erhaltener Allerhöchster Autorisation vom 22. April 1840 hat das Königliche Ministerium der Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten dem revidirten Statut und der Verwaltungs-Ordnung für das Waisenhaus zu Steele die landesherrliche Bestätigung unterm 18. Mai v. J. ertheilt. Die wesentlichsten Bestimmungen dieses Statuts und der Verwaltungs-Ordnung sind in nachstehendem Auszug enthalten und werden hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

Auszug
I. aus dem landesherrlich bestätigten Statute des Waisenhauses zu Steele vom 27. Januar 1840.

§. 1. Das Waisenhaus zu Steele ist eine weltliche, der Verpflegung, dem Unterrichte und der Erziehung verwaiseter katholischer Kinder gewidmete Stiftung, deren jetzige und künftige Güter und Einkünfte einzig und allein

zu dem gesagten Zwecke verwendet werden und niemals eine andere Bestimmung erhalten sollen.

§. 2. Dasselbe genießt alle diejenigen Rechte und Vorzüge, welche durch die bestehende allgemeine Gesetzgebung den Armen- und Wohlthätigkeits-Anstalten zugesichert sind oder in der Folge werden ertheilt werden, namentlich die Porto- und Stempelfreiheit.

§. 4. Einen Anspruch auf die Aufnahme in das Waisenhaus haben nur solche dürftige katholische Waisenkinder, welche aus dem Gebiete der Stadt und des ehemaligen Hochstifts Essen, des ehemaligen Stifts Rellinghausen und der vormaligen Herrschaften Huckarde und Dorstfeld gebürtig sind, und deren Eltern zur Zeit ihres Ablebens innerhalb dieser Territorien domizilirt waren.

Ganz verwais'te Kinder haben bei gleicher Dürftigkeit den Vorzug vor den halb verwais'ten. Die aufzunehmenden Waisen dürfen nicht unter fünf und nicht über sieben Jahre alt seyn. Ausgeschlossen von der Aufnahme sind alle uneheliche, so wie alle unheilbar kranke oder gebrechliche, zu keinem Dienste oder Handwerke fähige Kinder.

Die Stiftung von Freistellen im Hause durch Vermächtnisse oder Mildthätigkeit ist sowohl Privaten als Kommünen unter Beobachtung der Vorschriften dieses §. gestattet.

§. 5. Der Austritt der Waisen aus dem Hause findet Statt, sobald ihre Erziehung vollendet ist, spätestens aber, sobald sie das 18te Lebensjahr erreicht haben.

Die entlassenen und als Dienstboten oder bei Handwerksmeistern untergebrachten Zöglinge verbleiben bis zu ihrer Großjährigkeit unter der allgemeinen Aufsicht der Waisenhaus-Verwaltung.

§. 8. Ueber das Waisenhaus führt die Regierung zu Düsseldorf die Ober-Aufsicht, und unter derselben ein von ihr ernanntes Kuratorium die allgemeine Leitung.

Das Verwaltungs- und Dienstpersonal des Hauses besteht aus dem Director, dem Geistlichen, dem Lehrer, dem Hausvater und der Aufseherin.

§. 9. Das Kuratorium führt die unmittelbare Aufsicht über die gesammte Verwaltung der Angelegenheiten des Waisenhauses, damit diese dem Zwecke desselben stets entsprechend gehalten werde. Es besteht aus 5 ordentlichen Mitgliedern und den jedesmaligen Landdechanten der zum Waisenhause berechtigten Gemeinden als Ehrenmitgliedern, welche nur in kirchlichen und Schul-Angelegenheiten der Anstalt eine Stimme führen. Die Verrichtungen des Kuratorii geschehen unentgeltlich.

§. 10. Der Director des Waisenhauses ist für die ordnungsmäßige innere Verwaltung der Anstalt prinzipaliter verantwortlich. Derselbe hat insbesondere

1) die obere Leitung und Beaufsichtigung des Unterrichts- und Erziehungswesens,

Digitized by Google

2) die Verwaltung des Vermögens und der Kasse, so wie die Sorge für die Befriedigung der physischen Bedürfnisse der Zöglinge.

II. Aus der Verwaltungs-Ordnung.

§. 1. Die ordentlichen Mitglieder des Kuratoriums werden von der Königlichen Regierung zu Düsseldorf alle drei Jahre neu ernannt oder bestätigt. Dasjenige Mitglied, welches die Königliche Regierung dazu bezeichnet, ist Vorsitzender des Kuratoriums.

§. 2. Auf das Kuratorium gehen zugleich die bisher zum Ressort der Königlichen Regierung gehörig gewesenen Verwaltungs-Geschäfte über, insoweit solche nicht durch gegenwärtige Verwaltungs-Ordnung ausdrücklich vorbehalten werden. Die laufenden Geschäfte des Ressorts des Kuratoriums werden nach den bestehenden Gesetzen und Reglements in der Regel von dem Vorsitzenden besorgt.

§. 4. Bei den Konferenzen (des Kuratoriums) ist der Geschäftsgang collegialisch.

§. 5. Die amtlichen Ausfertigungen werden von dem vorsitzenden Mitgliede unterzeichnet.

§. 12. Die Verfügung über die Aufnahme und Entlassung der Waisenkinder steht dem Kuratorium zu.

§. 16. Kein Tausch, Kauf oder Verkauf von Immobilien kann ohne die Zustimmung des Kuratoriums und die Genehmigung der Königlichen Regierung Statt haben.

§. 17. Zur Ausleihung von Kapitalien bedarf es der Genehmigung des Kuratoriums. Zur lehnweisen Aufnahme von Kapitalien ist aber außerdem die Bestätigung der Königlichen Regierung erforderlich.

§. 18. Verpachtungs-Protokolle jeder Art und alle sonstigen nach dem bisherigen Geschäftsgange der höhern Bestätigung bedürfenden innern Administrations-Akta des Directors, genehmigt der Vorsitzende des Kuratoriums.

§. 19. Prozesse können, unbeschadet der von dem Director der Anstalt zu ergreifenden konservatorischen Maaßregeln, nur auf den Antrag des Kuratoriums und mit Autorisation der Königlichen Regierung geführt werden.

Dasselbe gilt von Vergleichen.

Düsseldorf, den 9. October 1841.

N. 434. Patent-Verleihung.

Der Frau J. von Wodpol zu Breslau ist unter dem 21. October 1841 ein Patent

auf einen durch Beschreibung und Modell erläuterten, in seiner ganzen Zusammensetzung als neu und eigenthümlich anerkannten Koch- und Heizofen, ohne Jemand in der Benutzung der bekannten Theile zu beschränken,

für den Zeitraum von fünf Jahren, von jenem Tage an gerechnet, und den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 45. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 6. November 1841.

Der Johann Jost Metz zu Laasphe, Handlungs-Commis des Fabrikanten Fried. Hoch daselbst, hat den für ihn auf das Jahr 1841 den 24. October 1840 unter der Nummer 595. ausgestellten Gewerbeschein in diesem Frühjahre angeblich zu Siegen verloren. Dieser Gewerbeschein wird daher für ungültig erklärt, und der Finder desselben aufgefordert, ihn an die nächste Polizeibehörde abzugeben, welche denselben an uns einsenden wird. Arnsberg, den 27. October 1841.

Königl. Regierung, Abth. für die Verw. der directen Steuern, Domainen u. Forsten.

B. I. N. 1772. Verlorener Gewerbeschein. II c. 10, 61.

Der Dienstpflichtige Johann Friedrich Sommer aus Wenniglohe, Kreises Arnsberg, der am 28. Juli d. J. zur Einstellung in das Königliche 16. Infanterie-Regiment vereidigt worden ist, sich aber aus der Heimath entfernt hat, ohne daß seine Angehörigen seinen jetzigen Aufenthaltsort haben angeben, und ihm daher die Einberufungsordre nicht hat eingehändigt werden können, wird hiermit aufgefordert, sich binnen acht Tagen bei dem unterzeichneten Commando zu gestellen, widrigenfalls er als Deserteur steckbrieflich verfolgt und als solcher bestraft werden wird.

Meschede, den 28. October 1841.

Commando des 3. Bataillons 16. Landwehr-Regiments.

N. 1773. Aufforderung an den Dienstpflichtigen J. F. Sommer

Nachdem über das Vermögen des hier verstorbenen Buchbinders Georg Ludwig Euler, per decretum vom 9. d. M., der Concurs eröffnet worden, so ist zur Anmeldung der Forderungen und sonstigen Ansprüche ein Termin auf den 10. December d. J. Vormittags 10 Uhr, vor dem Land- und Stadtgerichts-Director Graßhof bestimmt, zu welcher die unbekannten Gläubiger mit der Warnung vorgeladen werden, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Crediteren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Diejenigen Gläubiger, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind, können sich durch einen der hiesigen Justiz-Commissarien Köster, Tendering oder von Dewall vertreten lassen, müssen denselben jedoch mit Information und Vollmacht gehörig versehen.

Schwelm, den 24. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 3. N. 1774. Edictal-Ladung.

Digitized by Google

B. III. 3. N. 1775. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, in und beim Dorfe Wenigern belegenen Immobilien der verstorbenen Eheleute Johann Diedrich Mollerus, namentlich: ein Wohnhaus und Nebengebäude, so wie die Grundstücke Fl. I. No. 70, 72, 74, 76, 125, 138, 140, 141, 142, 177, 195b, Fl. III. No. 57, Fl. IV. No. 66, abgeschätzt zu 1875 Thlr., worüber Taxe und Vorwarden in der Registratur einzusehen sind, sollen im Termine den 3. December c., Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle zu Wenigern beim Gastwirth Schmermund subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden, bei Vermeidung der Präclusion, mit ihren Ansprüchen und Auferlegung ewigen Stillschweigens mit vorgeladen.

B. III. 3. N. 1776. Subhastations-Patent

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Siegen

Die, dem in Concurs verfallenen Hammerschmied Philipp Meinhardt zur Sieghütte gehörenden Immobilien, wovon in der Katastralgemeinde Siegen belegen sind: 1) Haus- und Hofraum, Fl. B. No. 213, nebst Wanderung und Grabhof, B. 211, 212, taxirt zu 818 Thlr.; 2) die Gärten in der Sieger Au, Fl. B. No. 28, zu 23 Thlr. 3 Pf.; 3) B. No. 30, zu 26 Thlr. 23 Sgr.; 4) 19 Ruthen 1 Fuß von C. No. 224. ein rechts von der Chaussee von Siegen nach Fickenhütten abgesondert liegendes Stück, zu 19 Thlr. 20 Sgr.; 5) Wiese, Fl. B. No. 458, Neuwiese, zu 45 Thlr. 1 Sgr.; 6) der Garten am Wellersberg, Fl. B. 634, zu 56 Thlr. 19 Sgr. 4 Pf.; 7) der Acker am Kirschberge, Fl. C. No. 373, zu 54 Thlr. 29 Sgr. 8 Pf., und 8) am Wellersberge, B. 608, zu 98 Thlr. 20 Sgr.; 9) die Wiese in der Hermelsbach, K. 4a, zu 60 Thlr. 27 Sgr. 4 Pf.; 10) die Aecker, B. 7a, auf der Sieger Au, zu 62 Thlr. 15 Sgr., und 11) G. 245a, daselbst, zu 43 Thlr. 24 Sgr. 9 Pf.; sowie 12) C. 287a, hinterm Kirschwäldchen, zu 46 Thlr. 24 Sgr, abgeschätzt; ferner 13) zwei und einen halben Tag Schmiedezeit auf dem Sieghütter Eisenhammer nebst Kohlschoppen, Fl. B. No. 374, und 1/3 Antheil an dem Schoppen B. No. 373, und dem Eisenbau B. No. 349, zu 1105 Thlr. taxirt; sowie endlich die in der Katastralgemeinde Weidenau belegenen Grundstücke: 14) Wiese, Hammerwiese, Fl. C. No. 376, zu 156 Thlr. und 15) Acker an der Heide, Fl. C. No. 746, zu 68 Thlr. 7 Sgr. 9 Pf. taxirt, im Wege nothwendiger Subhastation, in Termino den 7. December, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein der Grundstücke No. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 14, 15, wovon Besitztitel bereits berichtigt, können in der Registratur eingesehen werden. Unbekannte Realprätendenten, welche an den übrigen Immobilien Ansprüche machen wollen, werden, bei Strafe der Präclusion, aufgefordert, dieselben bis spätestens zu dem vorstehend angesetzten Termine geltend zu machen.

B. III. 3. N. 1777. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Das, dem Schmied Wilhelm Richter zugehörige, in der Katastralgemeinde Suttrop gelegene Grundstück: Fl. I. No. 172, nebst darauf stehendem Hause, abgeschätzt auf 600 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16. December c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1778. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Das, dem Kaufmann Friedrich Hengstenberg hierselbst zugehörige, in hiesiger Stadt sub No. 128 belegene Wohnhaus nebst Zubehör und Nebengebäude sub No. 199½, so wie die in der Grüne, am sogenannten Timmerscheid gelegene Schleifrolle, eingetragen im Hypothekenbuche von Iserlohn, Vol. XVII. fol. 1 bis 3, fol. 4 bis 6 und Vol. XXIV. fol. 172 bis 174, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zu 4818 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf., sollen am 11. December 1841, Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1779. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.

Folgende, den Erben der hier verstorbenen Eheleute Reidemeister Arnold Reinhard Overbeck gemeinschaftlich zugehörigen Immobilien: 1) Das Hauptwohnhaus in der Nette No. 454, nebst der Schmiede und dem Garten beim Hause, taxirt zu 1618 Thlr. 1 Sgr. 1 Pf.; 2) das Wohnhaus am Pfade, No. 591, taxirt zu 477 Thlr. 6 Sgr. 1 Pf.; 3) das Nebenhaus in der Nette, No. 456, taxirt zu 246 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf.; 4) die Stahlschmiede in der Winkelgasse, taxirt zu 79 Thlr. 21 Sgr.; 5) die Wiese am Schufut, taxirt zu 248 Thlr. 10 Sgr.; 6) zwei Gartenblecke auf dem Steinskampe, taxirt zu 33 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.; 7) zwei Gartenblecke auf dem Kampe, taxirt zu 50 Thlr. 21 Sgr.; 8) ein Gartenbleck hinterm Halse, taxirt zu 20 Thlr. 15 Sgr.; 9) ein Gartenbleck oberhalb Möhrenrolle, taxirt zu 16 Thlr.; 10) die Grundstücke am Püling, taxirt zu 85 Thlr.; 11) das Grundstück am Giershagen, taxirt zu 38 Thlr. 9 Pf.; 12) das Grundstück am Neuenwege, Mertens Stück genannt, taxirt zu 730 Thlr. 25 Sgr.; 13) das Grundstück, Roß genannt, bestehend aus Holz, Grasgewachs und Gartenbeeten, taxirt zu 120 Thlr.; 14) das Hudeloos bei der Kirschbäumer Rolle, taxirt zu 1 Thlr. 15 Sgr.; 15) das Hudeloos am Gottenpfade, taxirt zu 1 Thlr. 15 Sgr.; 16) das Hudeloos am Kohlhagen, taxirt zu 5 Thlr.; 17) das Hudeloos am Nettenscheidter Berge, taxirt zu 22 Thlr. 12 Sgr.; 18) die Drathrolle, der Schufut genannt, auf der Nette mit dem Areal, taxirt zu 1237 Thlr. 19 Sgr.; 19) ein Viertel der Drathrolle, Plümers Rolle genannt, auf der Nette, taxirt zu 214 Thlr. 27 Sgr. 7 Pf.; 20) der Kotten im Gehege, bestehend aus Gebäuden, Gärten, Wiesen, Ländereien und Bergen, zusammen taxirt zu 2154 Thlr. 13 Sgr. 5 Pf.; 21) zwei Sitze auf dem Chor der hiesigen lutherischen Kirche, taxirt zu 80 Thlr.; 22) ein Sitz unten in der Kirche nach Norden, taxirt zu 20 Thlr.; 23) ein Sitz nach Süden, taxirt zu 20 Thlr.; 24) ein Sitz vorn im Mittelpark, taxirt zu 40 Thlr., sollen im Termine den 14. December d. J., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Die Taxe liegt mit den neuesten Hypothekenscheinen in der Registratur zur Einsicht offen.

Altena, den 21. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1780. Subhastations-Patent.

Die nachstehend benannte, dem vormaligen Bäcker Gottfried Redecker gehörigen Immobilien: 1) das, an der Wiedumstraße zu Hamm No. 371 belegene Wohnhaus mit Zubehör, insbesondere der Brau- und Brenngeräthe, abgeschätzt zu 2190 Thlr.; 2) der, in der Süden-Stadtfeldmark der Stadt Hamm belegene Garten, Flur VIII. No. 202, von 72 Ruthen 40 Fuß, grenzend an den Weg und Ketschhaus Garten, taxirt zu 180 Thlr.; 3) der Garten in der Südenfeldmark der Stadt Hamm, an der Heide, Redeckers und Schmitz Grundstücken belegen, taxirt zu 110 Thlr., sollen an der hiesigen Gerichtsstelle den 16. December d. J., Morgens 11 Uhr, zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Verkaufsbedingungen, Taxe und Hypothekenscheine können in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Hamm, den 30. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3 N. 1781. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Brautleute Ackersmann Heinrich Hüske und Franziska Tillmann hierselbst haben vor Eingehung der Ehe die hier statutarrechtlich geltende eheliche Gütergemeinschaft durch Vertrag unbedingt ausgeschlossen.

Geseke, den 13. October 1841. Königl. Gerichts-Commission.

B. VI. 2. N. 1782. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Die, zu Lichtendorff gelegene, Sect. II. No. 99, 101, 103. Sect. IV. No. 27, 29, 30, 32, 34, 37, 39, 48, 54, No. 7/9, 8/9, 36/9, 36/9, Sect. II. No. 3 und 4 des Flurbuchs eingetragene, aus Wohngebäuden, Aeckern, Wiesen und Holzung bestehende, nach Abzug aller Lasten auf 8861 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., zufolge der in der Registratur nebst Vorwarden einzusehenden Taxe, gerichtlich gewürdigte Bockmühls Colonie, soll in Termino den 6. April 1842, 10 Uhr, vor dem Oberlandes-Gerichts-Assessor Löbbecke öffentlich subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche bis zu oder in dem anberaumten Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 2 N. 1783. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Die, im Hypothekenbuche der Dorfbauerschaft Rönsahl fol. 189—192 inscribirten und zufolge der in unserer Registratur nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe auf 1582 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf. abgeschätzten Immobilien des Metzgers Joh. Friedr. Potthoff zu Rönsahl, bestehend aus einem Wohnhause im Dorfe Rönsahl, aus Gärten, Wiesen, Ackerländereien und Holzungen, sollen am 10. Januar 1842, Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1784. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Das, den Erben der Eheleute Wegegeld-Einnehmer Gottfried Klein zu Crondorf gehörige, in dortiger Katastralgemeinde belegene Wohnhaus nebst Garten und Wiese, Fl. III. No. 354 und 443, taxirt zu 1013 Thlr. 22½ Sgr., soll an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 14. December, Vormittags 11 Uhr, an den Meistbietenden verkauft werden. Hypothekenschein, Taxe und Bedingungen sind in der Gerichtsregistratur einzusehen.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 2. N. 1785. Subhastations-Patent.

Nachstehende, dem Caspar Heinrich Düllmann in Herdecke zugehörigen Realitäten, als: a. ein Wohnhaus nebst Anbau mit Hof- und Gartenraum, nach Fl. III. No 119 und 120 groß 28 Ruthen 50 Fuß, geschätzt zu 500 Thlr.; b. ein Garten an der Märtirer-Mauer, nach Fl. III. No. 337 groß 40 Ruthen 50 Fuß, geschätzt zu 121 Thlr. 15 Sgr.; c. ein Garten am Wienberge, nach Fl. II. No. 46 groß 60 Ruthen 42 Fuß, gewürdigt zu 90 Thlr. 18 Sgr. 10 Pf.; d. eine Wiese vor dem Scherrholz, nach Flur V. No. 413 groß 119 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 269 Thlr. 26 Sgr. 4 Pf.; e. Waldboden, der Osterberg, nach Fl. I. No. 45 groß 10 Morgen 87 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 157 Thlr. 8 Sgr 9 Pf., im Hypothekenbuche von Herdecke Band I. pag. 135 eingetragen, sollen in Termino den 12. Januar 1842, Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Niemeyer in Herdecke subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen zur Einsicht in der Registratur offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

B. III. 1. N. 1786. Subhastations-Patent.

Das, in der Stadt Hattingen auf dem Steinhagen belegene Wohnhaus des Kattunstreichers Heinrich Sintermann, nebst Scheune, Stallung, Hofraum und Garten, eingetragen im Hypothekenbuche Vol. IV. pag. 73 und gerichtlich abgeschätzt auf 1375 Thlr., soll am 7. Februar 1842, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Die Taxe, der Hypothekenschein und die Kaufbedingungen liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

B. III. 1. N. 1787. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Georg Kröggel zu Brachthausen zugehörigen, der Maria Elisabeth Maiworm daselbst adjudicirten, in der Katastralgemeinde Brachthausen gelegenen Grundstücke: Haus- und Hofraum nebst Wohnhause, Flur X. No. 310; Garten, Flur X. No. 309 und 1/32 Antheil an Flur VIII. No. 78, Flur IX. No. 25, 98, Flur X. No. 39, 73, 93, 104, 123, Flur XI. No. 111, endlich die Mühle nebst Hofraum, Flur VIII. No. 93, abgeschätzt auf 1100 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 4. Februar 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Balve.

B. III. 1. N. 1788. Subhastations-Patent.

Das, zur Concursmasse des frühern Fabrik-Directors Hermann Steimig zu Wocklum gehörige Landhaus Sanssouci mit Nebenraum, Fl. VIII. No. 274 der Steuergemeinde Eisborn, abgeschätzt auf 1794 Thlr., soll am 16. Februar 1842, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle verkauft werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und der neueste Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 1. N. 1789. Subhastations-Patent.

Das Fastenrathsche Wohnhaus nebst Hausplatz zu Gevelsberg, eingetragen Blatt 18 des Hypothekenbuchs von Mylinghausen und abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1542 Thlr.,

soll theilungshalber im Termine den 4. Februar 1842, Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle zu Gevelsberg subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1790. Edictal-Ladung.

Nach dem hiesigen Hypothekenbuch Vol. 11. Seite 537 und folgenden steht unter dem Namen des Johann Peter Müller zu Fischbacherhütte noch eine Obligation vom 26. August 1768 zu Gunsten des Abraham Dilthei zu Siegen offen. Nach der Angabe des Sohnes und alleinigen Erben des nunmehr verstorbenen Schuldners, Heinrich Müller zu Fischbacherhütte, ist indessen die fragliche Obligation schon längst abgetragen, die Ausfertigung derselben aber verloren worden. Auf den Antrag desselben werden daher alle diejenigen, welche Rechte daran zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten um so gewisser dahier geltend zu machen, widrigenfalls auf weiteren Antrag des ꝛc. Müller die besagte Obligation im hiesigen Hypothekenbuch gelöscht werden wird.

Freusburg, den 21. October 1841. Königliches Justizamt.

B. III. 1. N. 1791. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Verlobten Friedrich Wilhelm Borlinghaus in der Milspe und Wittwe Wilhelm Kamm, Caroline geb. Treibholz vom Kaldenborn haben durch einen gerichtlichen Vertrag vom 18. October c. die hier bestehende provinzielle eheliche Gütergemeinschaft, sowohl hinsichtlich des Eingebrachten als des Erwerbes, ausgeschlossen.

Schwelm, den 19. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1792. Prodigalitäts-Erklärung.

Der Landwirth Georg Lüsse gut. Theimann zu Ampen ist durch ein von uns am 23. October c. in 1. Instanz erlassenes Erkenntniß für einen Verschwender erklärt und unter Vormundschaft gesetzt worden.

Soest, den 23. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendige Subhastation.

B. I. N. 1793. Subhastations-Patent.

Folgende, den Eheleuten Ackersmann Franz Rüther zu Meyerich gehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 41. bei Meyerich, wozu außer einem Backhause nebst Stalle 11 Morgen 137 Ruthen 20 Fuß, (Fl. 10. No. 429, 430, 431) an Hofraum, Garten und Ackerland gehören, abgeschätzt zu 2212 Thlr. 17 Sgr. 3 Pf.; 2) 1 Morgen 65 Ruthen 50 Fuß Ackerlandes in Meyericher Feldmark, am Hachenbruche, nächst Deppen und Schmitz Ländern, (Fl. 10. No. 390.) abgeschätzt zu 136 Thlr. 11 Sgr. 8 Pf., sollen am 7. December 1841, Morgens 11 Uhr, auf dem hiesigen Gerichtshause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Vorwarden so wie der neueste Hypotheken-Schein liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

Soest, den 10. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 1794. Offener Arrest.

Ueber das Vermögen des Schultheiß Daniel Klotz zu Birkelbach ist durch Verfügung vom heutigen Tage der Concurs eröffnet worden. Es wird daher allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, eröffnet, daß sie davon dem Gemeinschuldner nicht das Geringste verabfolgen lassen dürfen, vielmehr dem Gerichte darüber genaue Anzeige zu machen und die betreffenden Gelder und Sachen, vorbehaltlich ihrer etwa daran habenden Rechte, in das ge-

Digitized by Google

richtliche Depositum abliefern müssen. Sollte dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so soll solches für nicht geschehen erachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben werden. Sollten aber die Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten, so sollen sie außerdem ihrer etwa daran habenden Pfand- oder sonstigen Rechte für verlustig erklärt werden.

Berleburg, den 26. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. Nr. 1795. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Bartholomäus Fischer gnt. Goers zugehörigen, in der Katastralgemeinde Hirschberg gelegenen Grundstücke: Flur II. No. 203 und 204, nebst Hause, Flur VI. No. 799 und 800, abgeschätzt auf 197 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. Nr. 1796. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Das, dem Heinrich Bange zugehörige, in der Catastralgemeinde Langenstraße gelegene Grundstück, Fl. IV. No. 23/1, abgeschätzt auf 120 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 27. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. Nr. 1797. Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, den Gutsbesitzern J. W. Adriani et Cons. gehörigen, im Hypothekenbuche der Bauerschaft Genebreck fol. 112, 118, 119, eingetragenen Besitzungen, als: 1) der Kotten an der Kinkersburg taxirt zu 3721 Thlr.; 2) der Acker im Dahlenkampe an der Chaussee nach Barmen, von 2 Morgen 38½ Ruthe, Flur V. Nr. 137, taxirt zu 270 Thlr.; 3) die Holzung im Dahlenkampe, Flur V. Nr. 138, von 34 Morgen 170 Ruthen, taxirt zu 1400 Thlr., laut der nebst Hypothekenscheinen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am Sonnabend den 27. November d. J., Morgens 11 Uhr, auf der Kinkersburg beim Einer Graben theilungshalber in Parzellen verkauft werden.

B. I. Nr. 1798. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, im Landringhauser Bruch belegene Kotten des Johann Peter Busch, eingetragen im Hypothekenbuche von Hasslinghausen, folio 174, abgeschätzt zu 203 Thlr., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 14. Februar 1842, Morgens 11 Uhr, theilungshalber an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. Nr. 1799. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Verlobten Zimmermann Friedrich Bunte am Neuenhause bei Rüggeberg und Helene Eckel gebürtig aus Frankenberg, zu Rüggeberg wohnhaft, haben durch den heute abgeschlossenen Vertrag die Gütergemeinschaft in ihrer angehenden Ehe ausgeschlossen. Schwelm, den 8. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. I. N. 1800. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Unna.

Die, im Hypothekenbuche der Gemeinde Hemmerde Vol. I. fol. 153, für die Eheleute Heinrich Diedrich vulgo Theodor Habbes und für die Ehefrau Caspar Drees geb. Gertrud Habbes eingetragene, zu Hemmerde gelegene Habbes Colonie, bestehend aus den Hofesgebäuden nebst Hofraum und Gärten, Fl. VII. No. 268, 269, 270, und folgenden Holz-, Acker-, Wiese- und Weidegründen, Fl. V. No. 15, Fl. VI. No. 34, 39, 47, 69, 79, 90, 119, 124, Fl. VII. 554, 578, Fl. VIII. No. 6, 153. Fl. X. No. 870, Fl. XII. No. 179 und 197, abgeschätzt zu 1451 Thlr., soll in dem an der Gerichtsstelle auf den 27. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen.

B. I. N. 1801. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gesammtgericht Lippstadt.

Die, den Erben Wilhelm Jesse in Westernkotten zugehörige Wiese mit Graben in der städtischen Feldflur an der Ratheiche, Fl. XII. No. 217, 218, abgeschätzt auf 141 Thlr. 24 Sgr., zufolge der nebst dem Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 14. Februar k. J., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 1802. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Die, dem Johann Heinrich Freudenberg und den Erben des Jacob Freudenberg zu Müsen gehörigen, in dortiger Katastral-Gemeinde sub Flur I. Nr. 251, 294, II. 41, 46, 1019 belegenen Gärten, tarirt zu 39 Thlr. 11½ Sgr., Ackerländer I. 421, 431 a, II. 620, 159, IV. 857, tarirt zu 226 Thlr. 20½ Sgr., Wiesen, I. 6, 458, II. 477, III. 169, 322, 480, IV. 241, 268, geschätzt zu 297 Thlr. 10 Sgr., sollen in dem im Hause der Wittwe Engel Kraemer zu Müsen am 27. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in hiesiger Registratur einzusehen.

N. 1803. Diebstahl zu Erwitte.

Am 29. September d. J., Vormittags, ist dem Doctor Bredenoll hierselbst aus seiner Wohnstube eine goldene Repetir-Uhr entwendet worden. Die Uhr ist ziemlich groß, hat ein porzellanenes Zifferblatt mit arabischen Zahlen und blau angelaufenen Zeiger. Das Gehäuse ist einfach von Gold, läßt sich vorn und auch hinten öffnen. Unter der geöffneten hintern sehr dünnen Goldplatte ist eine zweite von Messing, welche ebenfalls geöffnet werden kann und in deren Mitte noch ein heimliches Fächchen befindlich, welches ebenfalls geöffnet werden kann. An der Uhr befand sich ein schmales Moorband, oben und unten ein goldener Springring und ein ziemlich großer goldener Schlüssel mit einem ovalen Amathist.

Indem wir vor dem Ankauf warnen, fordern wir einen Jeden, welcher über den Verbleib der Uhr oder den Thäter Auskunft zu geben vermag, hierdurch auf, davon uns oder der nächsten Ortsobrigkeit Anzeige zu machen.

Erwitte, den 2. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1804. Steckbrief hinter F. Michels.

Der nachstehend signalisirte Schneidergeselle Friedrich Michels, dringend verdächtig, den Eheleuten Schreinermeister Moritz Hüneker aus Reh, Bürgermeisterei Limburg, Kreis Iserlohn, einen doppelten Louisd'or aus dem Koffer entwendet zu haben, hat seinen bisherigen Aufenthaltsort verlassen und der gegenwärtige ist bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen.

Wir ersuchen daher sämmtliche Militair- und Civilbehörden, auf den genannten Michels zu vigiliren und im Betreffungsfalle ihn uns vorführen zu lassen.

Limburg a. d. Lenne, den 18. October 1841. Fürstl. Land- u. Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig aus Ergste, Kreis Iserlohn, hält sich angeblich gewöhnlich zu Langschede, Kreis Hamm, auf, ist evangelischer Confession, 20 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat braune, etwas krause Haare, platte Stirn, braune Augenbraunen, braune Augen, platte und dicke Nase, breiten Mund, gesunde Zähne, breites Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, breite Gesichtsbildung und ist gesetzter Statur.

N. 1805. Steckbrief hinter A. Wilhelm.

Der nachstehend näher beschriebene Albert Wilhelm hat sich der gegen ihn wegen Diebstahls unter erschwerenden Umständen eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Behufs Vollstreckung eines von dem Herrn Untersuchungs-Richter des Bezirks II. zu Elberfeld unter dem 25. October 1841 erlassenen Vorführungsbefehls ersuche ich alle betreffenden Behörden, auf den ꝛc. Wilhelm zu wachen, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorzuführen.

Elberfeld, den 26. October 1841. Der Ober-Procurator.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist seines Gewerbes Haarflechter, wohnhaft zu Elberfeld, lutherischer Confession, 27 Jahre alt, 5 Fuß 8 Zoll groß, hat blonde Haare, flache Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, breites Kinn, längliches Gesicht, blasse Gesichtsfarbe und ist schlanker, magerer Statur.

N. 1806. Steckbrief hinter L. Mielinghaus

Die nachstehend signalisirte Dienstmagd Lisette Mielinghaus (auch Schollenmitze genannt), aus Westernkotten gebürtig, ist wegen ihres liederlichen und vagabundirenden Lebenswandels zu einer 1jährigen Detention in die Arbeits-Anstalt zu Benninghausen verurtheilt worden, hat sich jedoch der Abführung dahin durch die Flucht entzogen.

Sämmtliche Polizeibehörden werden ersucht, auf die ꝛc. Mielinghaus vigiliren, sie im Betretungsfalle verhaften und mir vorführen zu lassen.

Erwitte, den 18. October 1841. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Dieselbe hat sich vor ihrer Entweichung im Kirchspiel Wadersloh aufgehalten, ist 28 Jahre alt, 4 Fuß 10 Zoll groß, hat braune Haare, bedeckte Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, stumpfe und eingebogene Nase, ordinairen Mund, gute Zähne, rundes Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist untersetzter Statur.

B. II. 2. N. 1807. Verdingung we-

Nachdem im Licitationstermine am 19. August c. zur Verdingung des Neubaues zweier Pferdeställe auf hiesigem Casernenhofe in Generalentrepriſe ein annehmbares Erbieten nicht erfolgt ist, indessen aber die Fundamentirungs-Arbeiten zu diesen Gebäuden

Digitized by Google

zu des Neubaues zweier Pferdeställe in Paderborn.

anderweitig zur Ausführung gekommen sind, sollen die ferner erforderlichen Arbeiten und Materialien, als:

a) zum Neubau eines Stalles zu 60 Königl. Dienstpferden.

1) die Maurerarbeiten und Materialien, mit Ausnahme der Lieferung der Bruch- und Sandsteine und der Fundamentirungs-Arbeiten, veranschlagt zu - - 1525 Thlr.
2) die Lieferung der Sandsteine, veranschlagt zu - - - - - - - - - 487 "
3) die Zimmerarbeiten und Materialien, veranschlagt zu - - - - - 2047 "
4) die Dachdeckerarbeiten und Materialien, veranschlagt zu - - - - 1002 "
5) die Tischler-, Glaser-, Schlosser- u. Anstreicher-Arbeiten u. Materialien, veranschlagt zu - - - - - - - - - - - - - - - - - - 1300 "
6) die Lieferung von 60 Stück Krippen von Gußeisen, veranschlagt zu 170 "
7) die Lieferung von 60 Stück Raufen von Schmiedeeisen, veranschlagt zu 180 "

b) zum Neubau eines Stalles zu 42 Königl. Dienstpferden.

1) die Maurerarbeiten und Materialien, mit Ausnahme der Lieferung der Bruch- und Sandsteine und der Fundamentirungs-Arbeiten, veranschlagt zu - - 939 Thlr.
2) die Lieferung der Sandsteine, veranschlagt zu - - - - - - - - - 360 "
3) die Zimmerarbeiten und Materialien, veranschlagt zu - - - - - 1344 "
4) die Dachdeckerarbeiten und Materialien, veranschlagt zu - - - - 700 "
5) die Tischler-, Glaser-, Schlosser- u. Anstreicher-Arbeiten u. Materialien, veranschlagt zu - - - - - - - - - - - - - - - - - - 830 "
6) die Lieferung von 42 Stück Krippen von Gußeisen, veranschlagt zu 119 Thlr.
7) die Lieferung von 42 Stück Raufen von Schmiedeeisen, veranschlagt zu 126 "

im Licitations-Termin am 15. November c., Vormittags 10 Uhr, im Bureau der unterzeichneten Verwaltung, Kisau No. 416, woselbst die Bedingungen, Zeichnungen und Kostenanschläge einzusehen sind, öffentlich verdungen werden, wozu cautionsfähige Unternehmer sich einfinden wollen.

Paderborn, den 20. October 1841. Königl. Garnison-Verwaltung.

B. 1. R. 1808. Verkauf von Communal-Grundstücken zu Lippstadt.

Am Dienstag den 7. December, Morgens 9 Uhr, sollen folgende städtische Grundstücke und Landwehrecken meistbietend verkauft werden:

1) Fl. X. No. 281, 42 Ruthen 55 Fuß, der Schüttergarten auf dem Kalke;
2) " " " 282, 30 " 70 " daselbst;
3) " " " 285, 119 " 65 " daselbst;
4) " " " 289/2, 129 " 60 " daselbst in zwei Parzellen;
5) " " " 290, 2 M. 124 R. 10 F. daselbst in 9 Parzellen;
6) " XI. " 266, 54 Ruth 35 Fuß daselbst;
8) " I. " 4, 74 " 80 " in der Böckenförder Flur am großen Hövelkamp.

Lippstadt, den 19. October 1841. Der Magistrat.

R. 1809. Empfangstage bei dem Rentamte Dortmund.

Zur Erhebung der an das Rentamt Dortmund für das Jahr 1841 abzuführenden Frucht- und Geldgefälle werden folgende Tage hiermit festgesetzt:

1) bei der Receptur Bochum: der 15. 16. 29. und 30. November, so wie der 13. und 14. December c., von Morgens 9 Uhr an, bei dem Wirth Herrn Christoph Graemer zu Bochum;

2) bei der Receptur Hattingen und Blankenstein:

a. für den Geld-Empfang der 15. December c., von Morgens 9 Uhr an, bei dem Gastwirth Herrn Forstmann in Blankenstein;

b. für den Getreide-Empfang der 16. December c., von Morgens 9 Uhr an, bei dem Wirth Herrn Obergethmann zu Hattingen.

Den Abgabepflichtigen wird überhaupt bemerkt, daß die Getreide-Abgaben nur in trocknem, reinem, marktgängigem Korn und die Geldgefälle nur in kassenmäßigen Münzsorten angenommen werden und, bei Vermeidung executivischer Beitreibung, in den vorbemerkten Terminen abgeführt werden müssen.

Dortmund, den 23. October 1841. Königliches Rentamt.

N. 1810. Empfangstage beim Rentamte Meschede.

Zur Erhebung der Domanial-Frucht- und Geldgefälle des Rentamts Meschede pro Martini 1841 werden die nachbezeichneten Tage dieses Jahrs anberaumt:

a. für die Receptur Meschede: der 11. bis incl. 23. November und 27. bis 31. December.

b. für die Receptur Bredelar, und zwar aus den Ortschaften:

1) Giershagen und Borntosten der 29. und 30. November und 1. December;
2) Obermarsberg, Heddinghausen und Leitmar der 2. und 3. December;
3) Niedermarsberg, Essentho, Oestdorf, Westheim und Hespringhausen der 4. und 6. December;
4) Erlinghausen, Kohlgrund, Neudorf, Udorf und Canstein der 7. und 9. December;
5) Rösenbeck der 10. und 11. December;
6) Radlinghausen, Thülen, Wülfte, Madfeld mit Bleiwäsche der 13. u. 14. Decbr.;
7) Padberg, Beringhausen und Helminghausen der 15. December;
8) Messinghausen und Bonnkirchen der 16 December;
9) aus allen übrigen Ortschaften des Recepturbezirks Bredelar die Tage vom 29. November bis incl. 16 December zwischen durch.

c. für die Receptur Glindfeld, und zwar:

1) aus Medebach, Deifeld, Düdinghausen, Oberschledorn, Referinghausen, Titmaringhausen und Wissinghausen der 20. December;
2) Donogge, Küstelberg und Roninghausen der 21 December;
3) Berge, Dreislar, Medelon, Braunshausen, Hallenberg, Hesborn, Elkringhausen und Winterberg der 22. December;

Die Prästantiarien werden insbesondere hierdurch veranlaßt, die Geldgefälle, welche sich zur strengen Einziehung im Verfall-Termin (Martini) eignen, bei Vermeidung des widrigens sofort eintretenden Zwangsverfahrens, prompt abzuführen.

Meschede, den 27. October 1841. Der Domainen-Rath.

N. 1811. Empfangstage beim Rentamte Arnsberg pro 1841.

Als erster Termin zum Empfange der Domanial-Frucht- und Geld-Gefälle pro Martini 1841 sind beim Rentamte Arnsberg folgende Tage festgesetzt worden:

1) für die Receptur Arnsberg der 25. 26. November, 20. 21. 22 December 1841;
2) für die Receptur Balve der 30. November, 1. und 2. December 1841;
3) für die Receptur Menden der 3. u. 4. December 1841 zum Empfange des Zehntgeldes und der Hofespacht, der 9. und 10. December 1841 zur Erhebung der übrigen Gefälle;
4) für die Receptur Iserlohn der 11. December 1841, des Morgens.

Den Pflichtigen wird zugleich eröffnet, daß die Geld-Abgaben pro 1841 spätestens an den vorgenannten Tagen, bei Vermeidung des sogleich eintretenden Zwangsverfahrens, zu entrichten sind und daß die Früchte nur in guter, reiner und trockener Qualität angenommen werden.

Arnsberg, den 3. November 1841. Königliches Rentamt.

B. II. 1. N. 1812. Holzverkauf in der Freiheit Bödefeld

Am 23. November c., Dienstag Morgen um 11 Uhr, sollen in der Behausung des Gastwirths Schmidt dahier aus dem Communal-Walde Feuerstette 400 Klafter Kohlholz öffentlich meistbietend verkauft werden.

Bödefeld, den 26. October 1841. Das Königl. Schultheißen-Amt.

B. I. N. 1813. Holzverkauf in Züschen.

Sonnabend den 13. k. M., Vormittags 10 Uhr, sollen in der Behausung des Gastwirths Knecht in Züschen aus der Communalwaldung daselbst 600 Klafter Kohlholz öffentlich meistbietend verkauft werden.

Liesen, den 27 October 1841. Der Bürgermeister Pfänder.

N. 1814. Lieferung von Dornen für die Saline Königsborn.

Die zu den hiesigen Bauten erforderliche Quantität Dornen, soll am 17. November d. J., Vormittags 10 Uhr, an den Wenigstfordernden verdungen werden.

Lieferungsfähige werden daher eingeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag zu erwarten. Die Vorwarden zum Verding sind im hiesigen Dienstlokale einzusehen.

Königsborn, den 27. October 1841. Königl. Salz-Amt

B. I. N. 1815. Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt

Von den Seitens der General-Versammlung der Renten-Versicherungs-Anstalt im Jahre 1839. zu Mitgliedern des Curatoriums und deren Stellvertreter erwählten Mitgliedern der Anstalt sind in Gemäßheit des §. 47. der Statuten zu Ende des Jahres 1840 bei jeder der beiden Kategorien nach der Bestimmung des Looses Zwei abgegangen und durch neue Wahl ersetzt worden.

Dasselbe muß statutenmäßig auch jetzt wiederum stattfinden, und es kömmt außerdem eine neue Wahl von Revisions-Commissarien und deren Stellvertreter vor, da die Dienstzeit der aus der Wahl vom Jahre 1839 hervorgegangenen beiden Revisions-Kommissarien und deren Stellvertreter, nach §. 55. der Statuten zu Ende dieses Jahres abläuft

Da der desfallsige Wahlact Montag den 22sten November d. J., Morgens 11 Uhr, hierselbst in dem Saal des Englischen Hauses (Mohrenstraße No. 49.) nach Maaßgabe der Bestimmungen der §§. 56. und 57. der Statuten stattfinden wird, so werden die geehrten Interessenten der Renten-Versicherungs-Anstalt hierdurch eingeladen, an der anderweiten Wahl von zwei Mitgliedern des Curatoriums, von zwei Stellvertretern derselben und der beiden Revisions-Kommissarien und deren Stellvertreter Theil zu nehmen.

Berlin, den 18. October 1841.

Curatorium der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigung enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 1816. ausgegeben.)

Extra-Beilage

zum 45. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 6. November 1841.

N. 1816. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers:	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Ehefrau des Drechslers Kaspar Jürgens geborne Kracht zu Westenfeld	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Helle-feld	XI. 1/2, 1/8, 8/6, 10/5, 19/1, 20/1, 21/3, 51/2, 54/5, 56, XII. 75, 76/1, XIII. 20, 21, 103/5, 104/3, 171/3, 172/2, 172/5, XIV. 2/3.
2	Wilhelm Spielmann zu Endorf	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Endorf	VIII. 1/3, IX. 207.
3	Bernhard Wiesehöfer zu Glösingen	L.u.Stgr.Arneberg, Cat. Gem. Deventrop	VI. 1/11, 1/18, 1/21, 1/19.
4	Minorennen Anton Siepmann zu Echtrop	L.u.Stgr.Arneberg, Cat. Gem. Voßwinkel	II. 41/2.
5	Ackerwirth Heinrich Wälter gnt. Pförtner zu Holzen vorm Luer	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Holzen vorm Lüer	II. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.
6	Ehefrau des Ferdinand Kückenhoff geb. Peters zu Freienohl	L.u Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 11, 19/7, 19/9, 20, 429/3, 435, 455, II. 1, III. 136, IV. 40, 159.
7	Die Geschwister Schulte zu Frenkhausen	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Helle-feld	I. 40, 42, 44, 46, 48, 55, 66. II. 9, III. 7, 8, 10, 18, 22, 24, 25, 26, 27, 28, 32, 33, 35, 37, 39, 46, 53, 54, 55, 56, 57, 58,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitzer berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			59, 60, 61, 62, 70, 73, 74, 77, 83, 85, 88, 89 99, 170, 171, 173. 175, 176. 181. 182. 183, 184, 185, 188, 236, 249, 250.
8	Sägemüller Joseph Schnapp zu Freienohl	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	II. 108, III. 26.
9	Johann Franz Wulf gnt. Wrede zu Wamel	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke.	XIII. 67, 140, XIV. 39. 89. 90. 149.
10	Köhler Anton Reintgen zu Sundern	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem Sundern	III. 22, 192, 193, V. 74, 75, 117. 221.
11	Ehefrau des Joseph Nieder geb. Kaulmann zu Heggen	L.u Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 549. 614, 634. II 55, III 170
12	Geschwister Ernst Johann Eberhard und Norbert Gene zu Hachen	L.u Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	I. 166, II. 66/2. 195. 196, III. 83/2.
13	Ferdinand und Friedrich Schweser zu Freienohl	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	II 24, IV. 13.
14	Premierlieutenant Roth zu Oelecke	L. u. Stgr. Arnsberg. Cat. Gem. Günne	VIII. 1, IX, 8, X. 12. 28. 62, 76. 96, 98. 141, 145, XI. 119.
15	Johann Theodor Wiesehoff gnt. Sonntag zu Müschede	L u Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Müschede	I. 4², 20⁴, 54 81, 94 122, II 9¹, 10¹, III 31. 50, 93, IV. 54. 73, 80, 81, 82, 92, 98, 99. 100, 207. 208, 209, 210, 315. 324, 344, 359, 364, 397, 398. 211, 212. V. 45, 52, VI. 12. 43, VI. 57.
16	Ehefrau des Joseph Trompetter, Elisabeth geborne Peters zu Freienohl	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 41, 58, 434, 631, 683, 693. 694, 729, II. 8, III. 171, 214. IV. 55, 148, I. 69, 17/2. 18. 19/2, 19/2.
17	Geschwister Schirmeister zu Sundern	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat.Gem.Sundern	I. 341, 342, 343.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
18	Geschwister Schulte zu Neheim	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	I. 42, 45, 255, 180, 218, 230, II. 11, 16, IV. 43, 181, 274, VI. 116, 232.
19	Geschwister Weber gnt. Schmidtmann zu Allendorf	L. u Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Allendorf	I. 21, 194, 195, 244, II. 53, 170, 173, 190, 239, 458, III. 111, 157, 340, 348, 349, 359, 360, IV. 121, 155, 216, VI. 66, 137, 246, 287, 288. VII. 12.
20	Geschwister Feldmann zu Freienohl	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 172, 174, 233, 234, 293, 439, 451, 508, 636, 801, 800, III. 188.
21	Tagelöhner Anton Körner zu Arnsberg	L u Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	VI. 139.
22	Franz Peters zu Oeventrop	L u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Oeventrop	VI 1/14, 1/15, 1 b/28.
23	Heinrich Schulte gnt Schnat zu Neheim	L u Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	I. 132, IV. 138, V. 116.
24	Wilhelm Abraham zu Voßwinkel	L. u. Stgr Arnsberg, Cat Gem. Voßwinkel	VI. 3, 105, 106, 239, 267, 285, 287, 338. 359 432. 454, IX. 47, XI. 1, VI. 103, 104.
25	Peter Bahnschulte zu Dreisborg	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Kirchlinden	I. 60, 63, 66, III. 1, 2, 4, 5, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 30, 51, 54, 55, 56, 57. 58, 59, 60, 61, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 106, 107, 108, 120.
26	Ehefrau Franz Kersting verwittwete Alteköster zu Cörbecke	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	XVIII. 186, 249, XX. 36, 106, XXI. 205, XXII. 64.
27	Schmied Kaspar Danne genannt Schmidt zu Dahlhausen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Kirchlinden	I. 9[1], 10, 12, 16, 17, 18, 19, 20, 27, 61, 64, 74, 79, 80, 81. II. 27, 29.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
28	Theodor Ebel zu Holzen vorm Luer	L.u Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Holzen vorm Luer	III. 47, 48, 49, 50
29	Heinrich Schulte daselbst	"	I. 23 c.
30	Johann Drölner zu Linnepe	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Altenhelleseld	V. 188, 189, 224.
31	Ehefrau Friedrich Stesse gnt. Terstesse geb. Kaulmann zu Stesse	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 136, 149, 219, 223, 251, 261, 268, 337, IV. 53.
32	Georg Maas zu Dinschede	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem Oeventrop	II. 122/4.
33	Wilhelm Spickermann gnt. Hochmann in Stockum	L.u.Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Stockum	III. 158, IV. 3, 99, 138, VII. 83, 169, VIII. 20, 48, 94, 164, 165, 313, 315, V. 91 a.
		Cat. Gem. Amecke	IV. 262.
		Cat. Gem. Allendorf	III. 361.
34	Anton Lohmann gnt. Stracke zu Allendorf	"	III. 326.
35	Franz Volmer zu Glösingen	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Oeventrop	III. 61.
36	Bertha Wiethoff zu Arnsberg	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	II. 54, IV. 83/3, 262, VI. 83, 84.
37	Wilhelm Dahmen zu Neheim	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	VI. 233, 234.
38	Theodor Schulte zu Retringen	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Kirchlinden	V. 16, 17.
39	Leopold Kregel zu Dinschede	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Oeventrop	II. 122/2.
40	Maurer Heinrich Stuppard zu Holzen vorm Luer	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Holzen	I. 23 2/3, III. 115, 116, 117, 141, 142, 143.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
41	Ehefrau Heinrich Wilmes geb Risse zu Neheim	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	IV. 168, 199, 214, V. 150.
42	Geschwister Stütting gnt. Bittis zu Günne	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Günne	III. 65, 186, 199, 240.
43	Kaspar Koßmann gnt. Kordel zu Freienohl	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 839, 962, II. 99, III. 68, 69, 155, III. 223.
44	Tagelöhner Franz Ernst Bohne zu Hevingsen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Günne	IV. 307 1/2.
45	Ehefrau Heinrich Siepmann gnt. Lucas, Christine geb. Dümpelmann zu Voßwinkel	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Voßwinkel	V. 106, VI. 172, 173, 174, 175; 299, IX. 52, VII. 9 4/5.
46	Joseph Essenkemper genannt Bremkes zu Bremke	L. u. Stgr Arnsberg Cat. Gem. Holzen vorm Luer	I. 19, 20, 21, 22, 23 a/11, 24, 25, 26, 38, 39.
47	Heinrich Brickmann zu Höllinghofer Heide	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Voßwinkel	VII. 51, 52.
48	Wilhelm Wern gnt. Randelhoff zu Voßwinkel	"	V. 103.
49	Wilhelm Schlinkmann zu Holzen vorm Luer	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Holzen vorm Luer	III. 111, 118, 119, 133, 134.
50	Maurer Heinrich Schulte jun. zu Neheim	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	V. 305.
51	Ehefrau Joseph Stork, Gertrud geb. Risse zu Stockum	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	XVI. 50/1, 50/4, 50/10, 51/4, 89, XVII. 120, 121, 122.
52	Heinrich Schlünder zu Kehlsiepen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Holzen vorm Luer	I. 28, 29, 30.
53	Eheleute Steuercontrolleur Derkmann zu Arnsberg	L. u. Stgr Arnsberg Cat. Gem. Arnsberg	II. 22/1, IV. 83/1.
54	Ackersmann Heinrich Wittkopp zu Wamel	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem Cörbecke	XIV. 281.
55	Ackerwirth Johann Wiese zu Hüsten	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	V. 303/2, X. 428.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
55	Tagelöhner Heinrich Hövel zu Voßwinkel	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Voßwinkel	VII. 74½.
57	Schneider Kaspar Diermann zu Holzen vorm Luer	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Holzen vorm Lüer	III. 25, 122, 123, 128, 129, I. 23 2/5.
58	Wittwe Laurenz Greve geborne Brumberg zu Neheim	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	IV 226.
59	Ehefrau Ernst Westhal, Sybille geb. Coerschulte zu Hachen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	I. 162, II. 66/1, III. 30. 31, 83/1.
60	Ackersmann Johann Beckschäfer gnt. Diemel zu Echtrop	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	III. 4, IV. 156, VII. 35, 40 u. XIV 329/1, 350, XV. 5.
61	Geschwister Schaefer zu Niedereimer	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	I. 113.
62	Landwirth Wilhelm Lübke gnt. Mittelste in der Grübbecke	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Enkhausen	IX. 35 a, 35 b/1.
		Cat. Gem. Kirchlinden	VI. 85
63	Kaspar Gerke gnt Blanke in Allendorf	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Allendorf	I. 212, III. 91, 171, 311, IV. 118, V. 13, 97, 98, 105, VI. 5. 164, 165, 235, II. 11, III. 224, IV. 293.
64	Wittwe Franz Camphaus, Gertrud geb. Coppicus und deren Kinder: a) Friedrich, b) Franz Ferdinand, c) Wilhelm zu Neheim	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	IV. 141.
65	Klemens Liebhegener gnt Cordt zu Hagen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hagen	I. 131 175, II. 7, 49, 71, III. 59, 100, V. 50, 91, 102, VI. 166, 264, 359, VII. 124, VIII. 173, 254, 289.
66	Eheleute Christoph Werth und Catharina Elisabeth geb. Frohne zu Echthausen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Voßwinkel	I. 43 77 12, II. 19, 21, 57, 79, 90, 101, 122, 123, III. 56, 57, 64 65, 68. 69 72, 73, 76, 88, 90, 91. 100 121, 149, 150, 157, 248, 249, IV. 29

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
67	Ehefrau Bäcker Friedrich Johann Knecht zu Arnsberg und Franz Heinrich Eggert zu Westrich	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	VI. 68, 91, 92.
68	Geschwister Friedrich Anton, Johann Jodocus, Joseph, Josephine, Elisabeth, Therese und Franz Anton Becker gnt. Knieper zu Helleseld	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Helleseld	VII. 68, 69, 156, 157, 218, 219, 220, 217, VIII. 82, 83.
69	Lohgerber Heinrich Schulte gnt. Stracke zu Allendorf	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Allendorf	I 165, 287, II. 80, 85, 399, III. 90, 124, 144, 192, 251, 256, 306, 357, IV. 55, 67, 173, 174, 189, 262, V. 40, 90, 91, VI, 119, 120, 223, 328, 329.
70	Hammermeister Johann Symon bei Allendorf	"	VI. 293, 294, 253/2, 264, 265, 266
71	Anton Winterhoff gnt. Vogel zu Sundern	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Sundern	I. 139, 296, 313, 314, 322a, II. 153 III, 48, 99, 100, IV, 36.
72	Tagelöhner Franz Maiworm zu Drüggelte	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Günne	IX. 75/1.
73	Tagelöhner Adam Bühren zu Brüningsen	"	I, 25/3, 52/3.
74	Tagelöhner Johann Hölscher zu Wippringsen	"	VI, 182, 183.
75	Tagelöhner Theodor Wilms gnt. Westhoff zu Günne	"	I. 25/2, 52/3.
76	Tagelöhner Jakob Riese zu Wippringsen	"	VI, 172, 173.
77	Marie Salome Kenzler genannt Soppe daselbst	"	VI, 3, 64, 94, 99, 122, 134, 141 194 195, 196.
78	Müller Heinrich Grimme zu Neheim	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	V, 229.
79	Geschwister Franz, Johann, Heinrich und Johann Anton Quinkert zu Visbeck	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Helleseld	IV. 67, 68, 84, 149.
80	Franz Kaspar Düring zu Freienohl	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl.	I. 5, 229, 230, 822, 346/1, 347/1, 827/1, 834, IV, 58, 109.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
81	Geschwister Roßmann zu Glösingen	L.u.Stgr. Arnsberg. Cat. Gem. Oeventrop	III. 8, 9, 11.
82	Geschwister Lichte gnt. Schneidersmann zu Hüsten	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	I, 51, 143, 142/1.
83	Schneider Anton und Tagelöhner Kaspar Hömann zu Freienohl	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I, 279, 326, 497, 744, 758, II. 56, 120, IV, 122, 130, 79.
84	Wilhelm Dicke zu Neheim	L.u.Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	I, 87.
85	Adolph Drees zu Amecke	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat Gem. Amecke	V. 145/6, 211.
86	Johann Theodor Wenniges zu Wennigen	L.u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Kirchlinden	VII. 1, 5, 6, 7, 8, 9, VIII. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 59.
		L.u.Stgr. Arnsberg, C. G. Enkhausen	XII. 3.
87	Ehefrau Anton König gnt. Franzes zu Wettmarsen	L.u.Stgr Arnsberg, Cat Gem. Kirchlinden	VII. 98, 104, 105, 107, 108, 109, 110, 112.
88	Hermann Cloidt zu Uentrop	L.u.Stgr.Arnsberg. Cat. Gem. Uentrop	I. 1, 13, 14, 30/2, 39, 40, 49, 50, 59, 60, 61, 89, 90, 91, 92, 99, 104, 108, 117, 118, 119, 120, 151, 152, 158, 159, 161, 162, 164, 165, 166, 167, 168, 181, 182, 183, 213, 215, 216, 223, 226, 240, II. 19, 20, 21, I. 93, 94, 95, 96, 97.
89	Elisabeth Carthaus zu Niedereimer	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	I. 5a, 5b, 10, 13, 18, 28, 36, 40, 47, 50, 69, 71, 72, 77, 78, 79, 80, 81, 100, 101, 111, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 177, II. 1a/3.
90	Oekonom Engelbert Menge zu Arnsberg	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 165, 167, 157, II. 136, III. 48, X, 57, II, 97, II, 103/1, 100.
91	Joseph Probst zu Hüsten	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	V. 311/4.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
92	Geschwister Rath zu Uentrop	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Uentrop	I. 30/p.
93	Freiherr von Fürstenberg zu Herdringen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Müschede	VI. 23/a, 24.
94	Der Schuhmacher Georg Trompeter zu Arnsberg	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 198, 199, II. 73, 74, 232.
95	Fuhrmann Ferdinand Röper zu Niedereimer	"	II. 253.
96	Wilhelm Krees und dessen Kinder zu Arnsberg	"	V. 60, VI. 39.
97	Müller Christoph Scheele das.	"	V. 119.
98	Friedrich Wiethoff daselbst	"	II. 47, 62.
99	Wegewärter Norbert Blume zu Stemel	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	II. 295, 296.
100	Ehefrau Johann Streckbein geb. Hagen zu Herdringen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Kirchlinden	I. 47.
101	Bergmann Heinrich Lange bei der Endorfer Hütte	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Endorf	XIV. 7a, 7b, 7c, 9, 23, 88.
102	Ehefrau Engelbert Knappstein geb. Hesse zu Cörbecke	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Günne	VII. 141/p.
103	Ehefrau Kaspar Kaulmann geb. Schwinne zu Freienohl	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 201, 853, 620, II. 57.
104	Gastwirth Wilhelm Lampe gut. Wulf zu Enkhausen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Enkhausen	II. 1/a, 2a/p.
105	Bäcker und Brauer Heinrich Degener zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 451, II. 81.
106	Minorennen Georg Coßmann zu Glösingen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Deventrop	III. 6b, 6c.

Fortlaufende Nrl	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
107	Freiherr Franz Egon von Fürstenberg zu Herdringen	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Müschede	V. 7, 9, 10, 11.
108	Ackersmann Bernhard Saemer zu Wamel	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	XIII. 70, XIV. 94, XV. 53/2, 53/3
109	Eheleute Regierungs-Secretair Gröning zu Arnsberg	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	II. 22/2, IV, 241, 83/2, X, 66.
110	Anton Bergenthal gut. Schröders in Sunders	L.u.Stgr Arnsberg. Cat.Gem.Sunders	III, 3, 70, IV, 60.
111	Kaspar Schulte zu Amecke	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat Gem. Amecke	V. 145/10.
112	Tagelöhner Johann Schenkelberg daselbst	"	VI. 48/11.
113	Waldwärter Gaudenz Kerstholt gut. Silvan zu Freienohl	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 831, 25, 29, 164, 391, 392. 400, 761, 810, 769, 771, III, 54, 94, 205.
114	Geschwister Franz u. Anne Marie Stromberg zu Neheim	L.u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	I. 206.
115	Eberhard Brassel zu Henninghausen	L.u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Amecke	VI. 48/3.
116	Ackerwirth Kaspar Kaiser das.	"	VI. 48/9.
117	Landwirth Theodor Schulte das.	"	VI. 49, 48/1, 48/8.
118	Waldwärter Christian Breuer zu Bruchhausen	"	II. 37.
119	Ackersmann Nicolaus Craas zu Dinschede	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Oeventrop	II. 51.
120	Ehefrau Theodor Deimel, Antonette geb. Wilke zu Holzen vorm Luer	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Holzen	
121	Franz Morgenbrod gut. Spielmanns in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XII. 1289, XIII. 512, 656, XIV. 94, 159, 284, 308, XV. 250.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			XVI. 945. XIX. 163, XXII. 91, 1225. 1330, 2126, 2396, XII. 1276.
122	Jodocus Bunse v. Schlappes in Messinghausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Messinghausen	VII. 478, 479.
123	Der Handelsmann Kaspar Fischer v. Arndts und die Ehefrau Anton Kormann geb. Franziska Bültmann zu Bigge	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Bigge	IV. 125, 126.
124	Die Eheleute Heinrich Esfeld gnt. Schweins und Margarethe geb. Fahle in Niederalme	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Alme	VI. 11, 12.
125	Der Handelsmann Heinrich Esfeld gnt. Schweins daselbst	"	IX. 106/2, VII. 15.
126	Der Barrier-Empfänger Christoph Tilly zu Keffelke	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	V. 117, VII. 463, IX. 266, 326, 604, X. 193, XI. 16, 286, 41, 431, 432, 433, 136a, XII. 822, XXIV 114, 418, 338, 336, 408, XXV. 21, 31, 248, 280, 1, 207, 332, 25, 319, 320, 237, XXVII. 128, 93, XXIX. 61.
127	Der Ackerwirth Joseph Leisse in Brilon	"	VII. 559, 338, XIV. 41, XXVIII. 364, XII. 340, 627, VIII. 349, 230, XXI. 66.
128	Der Nachtswächter Joseph Heine daselbst	"	XXII. 784. 1178, 859, XII. 347, VIII. 130, XXIII. 690, XII. 397.
129	Der Handelsmann Hermann Balkenhol und die Wittwe Kaspar Judith geb. Therese Kleinschmidt daselbst	"	XXII. 378, 379.
130	Johann Fastabend daselbst	"	VII. 203, 261, 269, 508, 625, 712, X. 157, XI. 30, 87, 118, 129, 130, XII. 596, 1173, 1314, XIII. 98, 323, 362, 424, 425,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			XV. 168, XVI. 86, 106, 148, 154, 195, 313, 314, 471, 518, 600, 641, 678, 1034. XVII. 127, 221, XVIII. 8, 12, 15, 17, XIX. 4, 11, 209, 210, 213, 247. XX. 3, 45, 124, XXI. 118, 148, 156, 159, 160, 335, 389, 415, 431, 448, 463, 469. XXII. 427, 641, 1356, 1506. 1903. 1959, 1983, 2073, 2097, 2188, 2264, XXIII. 5, 16, 25, 48, 216, 371, 484, 530, XXIV. 163, 589, XXII. 2059. XXIV. 629, XXV. 220, XXVII. 108, XXVIII. 33, 221, 280, 420, XXIII. 29/2.
134	Der Schreiner Johann Hillecken-bach zu Brilon	L. a. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XIII. 128. XXI. 483, XXII. 307, 1113, 1887, 2318. XXIV. 410, XXIV. 29, 677. XXVIII. 160, 447, XVI. 823. XXII. 2082/2 XXIII. 59/2, 642/2.
132	Franz Fastabend daselbst	"	VII. 552, IX. 39, 414, XII. 329, 410, 683, 749, 764, 969, 1247, XVI. 1084, XIII. 414, XXI. 436, 523, 149, XXII. 2416, XXVIII. 228, 395. XXIX. 40, XXII. 474, 475, 1667, 2423, XXIII. 10, 227, 517, 730, 765, XXVII. 342, XXIV. 542, 600.
133	Die Vicarie ad Stum Rochum daf.	"	XXI. 21, XXII. 2507, 2388, 2435.
136	Der Schreiner Bernard Hillecken-bach jun. daselbst	"	XII. 317, XVI. 869, XXI. 417, XXII. 410, 2117, 2119, 2145, XXIII. 356, XXIV. 242, XXVIII. 20, 319, XIII. 703, V. 155, VII. 21, 527, IX. 357, XXII. 974, XXV. 89, VI. 121/2, V. 107/2

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			149, VII. 7/2, 558, IX. 595, XXII. 1289, XII. 146/2, XXIV. 403, 495, 496, XX. 62, XXI. 399, 484, 746/2, XXII. 2082/2, XXIII. 59/1.
135	Die Mädchenschule zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXII. 2217, 2218.
136	Albert Flock daselbst	"	IX. 368, XIII. 48, 49, 159, XXII. 2410, 2207, VII. 313.
137	Joseph Böddecker gnt. Lücke das.	"	VII. 770, XIII 397, XV. 35, XVI. 120. 668, XVII. [illegible], XXII. 425, 2387.
138	Der Knopfmacher Joseph Böddecker daselbst	"	VIII. 48, 435, IX. 287, 501, 543, XI. 63, XII. 440, XIII. 18, 131, XV. 186, XVI. 399, 786, 925, XIX. 54, XXII. 2165, XXIII. 231, 603, XXIV. 553, XXIX. 175, XXXIV. 3, 7, XXIII. 138, XXXIV. 65, 70.
139	Georg Böddecker daselbst	"	IX. 311, XII. 263, 571, 606, 736, 1142, XIII. 352, XIV. 195, 278, XVI 224, XVII. 87, XIX. 162, XXI. 306, 405, 430, XXII. 814, 1304, 2290, 2296, 2558, XXIV. 267, 452, 558, XXV. 134, 143, XXVIII. 281, 461, XXIX. 144.
140	Die Wittwe Förster Ludwig Lücke geb. Wiese zum Stimmstamm bei Meschede	"	V. 141, VI. 32, VII. 178, 466, 714, 876, VIII. 24, 91, 290, 291, 535, IX. 19, 27, XII. 161, 536, 1187, XIII. 536, XXII. 942, 986, 1101, 1636, 1653, 1947, XXIII. 389, 709, XXIV. 55.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
141	Philipp Elias zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 125, 312, VIII. 31, 37, 184, IX. 264, XIII. 314, XXI. 295, XXII. 139, 625.
142	Engelbert Köchling daselbst	"	VII. 118, 299, 887, VIII. 39, 205, IX. 220, 407, XIII. 408, 437, XV. 80, XVI. 37, 496, XVII. 57, XIX. 69, XXI. 34, 52, XXII. 511, 549, 671, 1483, 2589, XXIII. 33, 591, 350, 392 594, XXVIII. 387, 401, 409, XXII. 661, 1115.
143	Handelsmann Anton Oberwald daselbst	"	VII. 217, XVI. 814b, XXI. 167, XXII. 2253, 2354, XXIV. 576, XXIX. 69, IX. 391, XXIII. 695, XXVIII. 119, 372, XXIV. 198, VIII. 285, XXIII. 274a, XXIV. 8, XXII. 1842, 1638, XXVIII. 220, XII. 748, XXVIII. 468.
144	Johann Franz Diekmann das.	"	IX. 418.
145	Der Schreiner Johann Jungheim daselbst	"	XXII. 1221.
146	Die Wittwe Kaspar Elias geb. Elisabeth Oberwald daselbst	"	IX. 258. XXII, 1107, 1109, 1917, XXVIII. 173.
147	Der Schieferdecker Anton Tilly daselbst	"	VI. 102, VII. 443, 830, IX. 254, XII. 533, 1273, XVI. 808, 821, XX. 145, 146, 234, XXI. 367, 479, 444, 676, 712, 713, XXII. 473, 925, 1086, 1765, 2088, 2129, 2189, 2289, XXIV. 33, 155, 445, XXVIII. 166, 419, 427, XXIX. 193, XXIV. 87, XXVIII. 336, VIII. 156.
148	Kaspar Müermann daselbst	"	VII. 138, XXII. 107, 870, 872, 1087, 1097, 1112, XIII. 945, IX. 374, XII. 293.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
149	Theodor Bunse daselbst	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 777, IX. 128, XXII. 558, 1132, 197.
150	Die Elisabeth Ramroth das.	"	XVI. 1031.
151	Die Geschwister: a) Therese Ramroth, Ehefrau Bernard Schilling, b) Marianne, c) Elisabeth, d) Gertrud, Ehefrau Joseph Laubrunn daselbst	"	VII. 208, 776, VIII. 414, 530, XI. 108, XII. 186, 217, 556, 788, 870, 1031, 1096, 1298, XIII. 3. 113, 612, XV. 345, XVI. 1036, XXI. 72, 806, XXII. 1630, 1733, 1796, 1799, 1859, 2108, 2505, XXIII. 49, 102, 159, 303, 326, XXIV. 228, 80, 329, 643, 667, XXVIII. 203, 481, VIII. 416/2, 418.
152	Die Wittwe Johann Egger jun. geb. Therese Neukirch das.	"	X. 180, XII, 689, 800, XXII 296, 1516, 1531, 1562, XXIII. 80, 228, 600, XXIV. 271, 348, XXVIII. 457, 458, XXIX, 8, 75, 86, VI. 41, 43, XXIII. 171, XII. 813.
153	Karl Kleine daselbst	"	XIII. 271, 398, 637, 734, XIV. 129, 241, 261, 307, 305, XXI. 512, XXII. 1167, 1084, 1166, 1165, 122, XXVIII 136, VIII, 63, XV. 19, XXI. 108, VII. 415, VIII. 328.
154	Marianne Lenze daselbst	"	XXII. 990.
155	Die Knabenschule daselbst	"	VII. 175, 643, 681, 792, 800, 801, VIII. 305, IX. 500, XIII. 828, XII. 370, XXII. 226, XXIII. 265.
156	Die Ehefrau Barrier-Empfänger Andreas Ulzenheimer geborne Marianne Schlüter auf'm Stimmstamm bei Meschede	"	VII. 25, XXII. 1635, XXIII. 258, XXII. 941.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, worauf der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
157	Der Schäfer Philipp Brandenburg zu Brilon	K. u. Stgr. Brilon, Kat. Gem. Brilon	VI. 71, 90, VII. 227, 228, 236, VIII. 71, 425, IX. 86, 93, 639, XII. 58, 292, 451, 776 a, 1061, XIII. 774, 938, XV. 115, XVII. 183, 1239, 1265, 1180, XXVIII. 159, 245, 473, XXIX. 48, 51. VIII. 219, IX. 628, XII. 637, 835, 1090. XXII. 1795, XXIII. 302, 658, XXIV. 2, 572, XXVIII. 264, 373, VII. 141.
158	Klemens Evens daselbst	"	
159	Matthias Leisse daselbst	"	VII. 47, 250, 472, 825, 884, 516, VIII. 223, 377, 625, IX. 276, 302, X. 152, XII. 26, 79, 152, 255, 276, 366, 475, 945, 999, 1000, 1058, 1113, 1179, XIII. 9, XIV. 89, 130, XVI. 621, 968, XXI. 24, 51, 67, 378, 502, XXII. 199, 1402, 1406, 1476, 2424, XXIII. 562, XXIV. 218, 407, XXVIII. 299, VII. 513, VIII. 551, XXIII. 611.
160	Der Silberarbeiter Anton Leisse daselbst	"	XII. 220.
161	Die Wittwe Paul Neumkens geb. Christine Klaholz daselbst	"	XIII. 309, XXII, 480, XXI. 311, XXII. 604, 606, XVI. 441, VII. 651, XII. 992, XXII. 605, 607, XV. 341, XXIII. 286, XII. 847.
162	Johann Jost Brandenburg gut. Leinen daselbst	"	VIII. 572, IX. 9, 398, 533. X. 174, XI. 255, XII. 34, 35, 423, 569, 570, 1085, XVII. 74, 214, 252, XX. 76, 118, 213, 218, XXI. 716, XXII 364, 1394, 1689, 1864, 1890, 2625, XIII. 65, 226, 449, 624, XXIV. 85, 127, 537, 671, 702. XXVII. 215, 252, XXVIII. 320, XXIX. 60.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
163	Joseph Ulrich jun. zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 514, VIII. 522, 521.
164	Kaspar König daselbst	"	XXII. 2089.
165	Der Handelsmann Meier Dalberg zu Marsberg	"	XXII. 263.
166	Ackerwirth Joseph Kraft zu Wülfte	"	IX. 1.
167	Lübbert Tüllmann zu Altenbüren	"	XVI. 35.
168	Der Schneider Bernhard Elias zu Brilon	"	VII. 767, IX. 170, XII. 878, XIII. 236, 874, XIV. 191, XVI. 456, XXII. 341, 1269, 1331, 1545, XXIII. 313, 502, XXVII. 140, 191, XXIV. 99, XXVIII. 250, XXIX. 3.
169	Adam Düppe daselbst	"	XXI. 2, XXII. 2275, 2276.
170	Der Executor Franz Düppe das.	"	XXII. 2096, 2274.
171	Der Executor Franz Düppe und Adam Düppe daselbst	"	XXII. 454, 455.
172	Anton Meitling daselbst	"	VII. 235, 834, VIII. 402, XIII. 307, 709, XXI. 680, XXII. 97, 1210, XXIII. 466.
173	Die Wittwe Karl Lünsdorff, Elisabeth geb. Hillebrand das.	"	IX. 48, XI. 238, XII. 478, 710, 711, 762, 823, XIII. 705, 927, XVI. 554, XXII. 880, 627, XXIV. 365, XXI. 734, XXVIII. 475.
174	Der Wagener Franz Gabriel Hillebrand, Hermann Fürstenberg u. Heinrich Kemper das.	"	XXIX. 85.
175	Franz Gerwing daselbst	"	VII. 294, XXII. 99, 2565.
176	Der Schuhmacher Jakob Oppermann daselbst	"	XII. 807, XXII. 1322a.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
177	Kaspar Thiele zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VIII. 11, 269, IX. 343, 496, XI. 273, 274, XII. 21, 259, 614, 832, 1218, 1318, XXI. 652, 494, XXII. 332, 1362, 1399, 1566, 1897, 1877, 1898, 1918, 2014, 2021, 2437, XXIII. 404, XXV. 303, 639, XXII. 1361. XXIII. 218
178	Handelsmann Kaspar Frigge daf.	"	VII. 418, 866, XII. 7, XVI. 423, XXII. 476, 519, XXI. 74, XIV. 1276, XXII. 648, 799, 2534, XVI. 1004, XIV. 202, 293, XIII. 216, 831, 463, XV. 43, 47, XXII. 471, 573, 644, 638, 2·81, 2031, XXI. 242, XV. 325/1.
179	Der Glockengießer Jakob Greve daselbst	"	XIII. 386, 434a, XVI. 366, XXII. 481, 2210, 2216, 2452, 2432, VII. 618, XV. 179, XIII. 259, VII. 599a, 599b, XIII 277.
180	Die Wittwe Bäcker Joseph Flott, Elisabeth geb. Ernst daselbst	"	VII. 124, 532, IX. 498. XI. 60. XVI. 839, 870, XII. 871, 1149, XIII. 228, 232, 725, XIV. 84, XVII. 137, XXIX. 198, XXIII. 406, III. 21, XXII. 2098, 2215, 2361, 499, XVI. 837, 820, XXIII. 696, XXIV. 398.
181	Der Bäcker Klemens Flott daf.	"	XXI. 85.
182	Der Schuhmacher Franz Nöggerath daselbst	"	VII. 58, VIII. 359, 498, XXII. 1088, XXIV. 147.
183	Die Pfarrkirche daselbst	"	I. 116, II. 157, 265, V. 48, 193, VII. 91, 40, 80, 81, 99, 90, 174, 243, 335, 336, 346, 479, 481, 499, 529, 637, 641, 642.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			705 717, 706, 707, 737, 718, 759, 807, 814, 815, 821, 900, 850, VIII. 105, 106, 116, 118, 131, 151, 159, 160, 190, 111, 212, 227, 282, 232, 350, 376, 352, 448, 319, IX. 455, 456, 515, 586, 602, 221, 349, X. 182, XI. 171, 203, 204, 234, 262, XII. 31, 32, 37, 55, 92, 101, 104, 108, 182, 202, 203, 210, 379, 387, 460, 491, 492, IX. 571, XII. 617, 659, 660, 661, 280, 690, 753, 779, 820, 520, 839, 840, 842, 864, 866, 1150, 1169, XIII. 571, 23. 148, 341, 364, 505, 506, 507, 508, 510, 521, 572, 573, 776, 777, 848, 937, 855, XIV, 150, XV. 158, XVI. 767, 768, 114, 309, 570, 571, 596, 597, 654, 659, 662, 758, 663. 759, 878, 809, 953, 981, 1002. 1003, 1022, XVII. 120, XIX. 148, XXI. 44, 75. 244, 271, 279, 278, 280, 281, 292, 293, 319, 332, 350, 361, 365, 366, 460, 704, 766, XXII. 446, 673. 1360, 1201, 2223. 2364, 2552. XXIII. 27, 32. 50. 74, 123, 152, 305, 197, 369, 372, 374, 383, 384, 411, 412, 413, 417, 465, 445, 523, 528, 557, 575, 585, 631, 728, 755, 760, 783 357. 785, 787, 789, 793, XXIV. 57, 68, 102, 116, 140, 306, 375, 509, 510, 523, 651. XXV. 215, XXVII. 203, XXVIII, 437, III. 29, 34.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
184	Die Wittwe Franz Caspari geb. Marianne Weber zu Brilon	k. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VI. 63, 70, VII. 56, 167, 615, 655, 826, VIII 132, IX. 372, 477, XI, 10, 33, 84. XII. 47, 586, 939, 971, 1270, XIII. 15, 90, 92. 344, 710, XV. 245a, XIV. 251, XVI. 36, 469, 572, 648, 790, 829, 958, 1068, XXI. 779, XXII. 610, 794, 968, 995, 1145. 1445, 1460. 1611, 1501, 2596, 2629, XXIII 269, 299, 699, 769, XXIV. 649, XXII. 71/b.
185	Die Stadtcaplanei daselbst	"	VIII. 488. VII. 650, 96, 649, XII. 789, 36, 743, 1020, XII. 45, 91. 123, 117, 136, 137, 138, 139, 140, 147, 179, 180, 213, 385, 433, 443, 804. 950, XIV. 16, 304, 328, XV. 66, 33a, 39, 55, 64, 105, 169. 306, 344, 50, XVI. 16, 17, 18, 30, 31, 44, 45, 46, 56, 64 65, 66 67, 68. 69, 70, 71, 100 101. 102. 111, 112, 113, 127. 128, 379, 406, 407, 408, 409, 420, 436, 437, 438, 491, 492, 493. 501, 528, 529, 574. 617, 618, 711, 712, 713, 714, 715, 722, 723, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 748, 750, 751. 752, 753, 754, 756, 757, 763, 885, 896, 897, 898, 899. 924, 985, 986, 987, 997. 1096, 1101, 1103, 1105, 1107, XVII. 42. 171, 186. 187, 192, XIX. 152, 154, 186. 196, 197, 199, 223, XXI. 26, 49, 69, 71, 147, 213, 214, 223, 224, 225, 228, 229, 230, 237, 240, 338, 379, 490, 618, 668, 669, 670, 710, 774, 792, XXII. 500, 530,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			598, 819, 1195, 1196, 1430, 2024, 2192, 2346, XXII. 69, 287, 431, 432, 468, 475, 520, 521, 553, 554, 555, 559, 573 633, XXVIII. 80, 83, 206, 217, 218, 296, 315, 316, 359, 445, 449, XXIV. 181.
186	Der Pfarreifonds zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 35, 903, 109, 905, 171, 176, 908, 566, 574, 640, 565, 820, 861, 821 b, VIII. 400, 456, 459, 462, 536, VII. 819, IX. 274, 538, 552, XII. 3, 24, 149, 188, 189, 198, 200, 227, 232, 240, 247, 266, 289, 295, 319, 337, 355, 960, 1004, 1044, 1047, 1080, 1111, XIII. 78, 383, 384, 400, 409, 411, 410, 444, 412, 446, 447, 445, 825, 826, 824, 833, XIV. 79, XV. 351, XVI. 233, 510, 698, 1014, 1016, 1019, 1027, 1077, 1082, XXI. 42, 165, 478, 485, 496, 43, 751, XXII. 269, 270, 946, 2269, XXIII. 178, 232, 233, 235, 391, XXIV. 691, 290, XXI. 321, 324, 558a, XXV. 350, XXXIV, 12, 13, 14.
187	Die Küsterei daselbst	"	VII. 454, 719, 720, 805, 806, 895, VIII. 283, 284, 509, IX. 252, 475, 499, 601, XII. 30, 206, XIII. 46, 50, 129, 947, XVI. 785, 1063, XXI. 560, 564, XXII. 571, 1121, 2271, 2522, 2617, XXIII. 66, 264.
188	Die Eheleute Leineweber Karl Becker u. Elisabeth geb. Morgenbrod daselbst	"	IX. 299, 550, XVI. 268, XXII. 2259, XXVIII. 335, 581, XXII. 2357, XXIV. 526, XI. 822, XXXIV. 75.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
189	Bernhard Vogel zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 101, 122, IX. 209, 295, 579, 615, X. 112, XI. 28, 39, XII. 618, 633, 854, XIII. 73, 290, XIV. 50, XVI. 660, 990, XIX. 12, 221, XX 174, 175, XXI. 593, XXII. 333, 1208, 1443, 1467, 1580, 1712, 1856, 1951, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2230, XXIII. 170, 583, 647, 687, XXIV. 48, 60, 212, 245, 490, 449, 517, 635, 657, 713, XXV. 117, 187, XXVII 55, 168, XXVIII. 169, 268, 568, XXIII. 62, 368, XVI. 185/1, XVII. 52/2, XXXIV. 21, VII. 496. VII. 173/1, IX. 573, XII. 95, 165, 170, 679, 831, 982. 1075, 1315, XIII. 750, XV. 137, XXI. 206/9, XXII. 920, 912, 1207, XXIII. 83, IX. 320, XII. 321, 630, 740, XIII. 291, XXII. 1444, 1581, 2229. XXIV. 59, 88, 489, 518, XXIX. 83, XVI. 991, XXIV. 211, XII. 174.
190	Johann Jaeger v. Spielmanns in Messinghausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Messinghausen	VIII. 151.
191	Schneider Bernhard Lücke in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 541, XV. 211, XIV. 246, 247.
192	Peter Franz Gockel daselbst	"	IX. 392, XXII. 603, 2038, 2279, 1798, 1801.
193	Peter Franz Gockel und dessen Sohn Franz Gockel daselbst	"	XXII. 389.
194	Die Wittwe Christian Beseler geb. Marie Therese Heitzig das.	"	XX. 22, XXII. 2156, XXVIII. 368.
195	Die Wittwe Christian Beseler geb. Marie Therese Heitzig u.	"	XXII. 352, 353.

Digitized by Google

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besthers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
der Hufschmied Johann Storck zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	
er Töpfer Philipp Fager das.	"	XXII. 1244, 1246, 1266, 1569, VIII. 518, IX. 173, XI. 131, XXI. 1, XXIII. 450, 814, XXIV. 560.
er Bäcker Anton Ulrich das.	"	XIII. 621, XXIV. 680, XXII. 131, 129.
aspar Ludwig Ulrich das.	"	II. 283, V. 108, VI. 52, VII. 672, 902, 609, VIII. 175, 234, 531, XII. 17, 346, 608, 771, XIII. 598, XVI. 929, 930, XXII. 677, 956, 993, 1032, VIII. 235.
oseph Koch daselbst	"	IX. 430, XII. 344, 428, XX. 205, XXI. 184, 624, XXII. 291, 293, 1674, 1776, 2157, 2293, XXIII. 296, XXIV. 249, 666, XXVII. 43 b, 99, 228, 240.
ranz Luttermann daselbst	"	XXII. 204, 1879.
ntoinette Franziska Rummel das.	"	XXI. 326.
er Handelsmann Albert Caspari daselbst	"	IX. 534, XX. 239, XXII. 1001, 1557, 1840, XXIV. 331, XXV. 218, XXVIII. 242.
ohann Lingenhoff daselbst	"	VII. 632, 459, X. 214, XII. 1282, XIII. 230, XX. 103, XXI. 400, XXII. 1096, 609, 1684, XXIV. 4, 379, 404, 480, XXVIII. 107, 479, XXII. 370, 369, 1257, XXIV. 315, 431.
er Pastor Theodor Caspari zu Marsberg	"	VII. 280, 494, V. 89, VI. 116, 119, IX. 132, 409, XII. 354, 911, XXII. 1301, 958, XXV. 219, XIV. 71.

Digitized by Google

	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
15	Die Wittwe Anton Kersting geb. Gertrud Gödde zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 265, XXII. 2597, 2564.
16	Joseph Jacobi daselbst	"	XII. 1028, XVII. 248, 249, XIX. 117, XXI. 122, 408, 498, XXII. 1839, 1888, XXVIII. 127, XXI. 720, 755 a, XXII. 1719.
17	Kaspar Melchior Jacobi gnt. Stevens daselbst	"	IX. 231, 505, XII. 463, 486, 502, XVI. 341, XIX. 8, 76, 169, 239, 240, 262, XX. 4, XXI. 199, 205, 207, 208, 234, 410, 588, 756, XXII. 357, 1837, 2167, XXIII. 222, 629, 630, XXIV. 574, XXVIII. 482, 222, 308, 329, XII. 503, 1039 b, XV. 334, XXI. 755 b, XXIII. 204 b, XXIV. 152 b, XXIV. 1643 a, X. 209, XIX. 241, XXIII. 223, 489.
18	Der Tabacksspinner Kaspar Jacobi jun. daselbst	"	VII. 146, 603, 549, 550, VIII. 165, IX. 190, X. 26, XII. 66, 314, 859, 1178, XIII. 611, XVI. 170, 415, XXII. 539, 554, 1462, XXIII. 664, XIX. 38, VII. 304, XXII. 552, 540, 553.
19	Anton Weber und Johann Jacobi daselbst	"	III. 26.
10	Heinrich Peters v. Heers zu Elleringhausen	"	XXXIV. 49.
11	Der Blaufärber Ignatz König zu Brilon	"	XXII. 284.
12	Der Kupferschläger Ignatz Köchling daselbst	"	XII. 362, 364, 1074, XIII. 904, XX. 143, XXI. 377, XXII. 413, 1858, 1860, 1861, XXI. 376, 334.
13	Marianne Krüper daselbst	"	VII. 103, 131, 202, 526, VIII. 5, 83, 246, 247, 357, 410, IX. 493, XII. 233, 277, 313, 431.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			432, 543, 1062, 1294, XIII. 606 XXII. 947, 953, 1170, XIII. 610, XXVIII. 187, IX. 162.
214	Der Pastor Franz Anton Pape zu Grevenstein	K. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII 321, 766, XII. 1054, 1210, XXII. 655, 915, 2101, XXIII. 84, 213, 556, XII. 809a.
215	Marie Therese Hillebrand zu Messinghausen	"	VIII. 127, 128, 129.
216	Adam Kleine zu Brilon	"	VI. 33.
217	Ferdinandine Köchling daselbst	"	V. 145, VI. 11, VII. 83, 72, 159, 161, 168, 210, 295, 309, 330, 468, 520, 584, 656, 665, 802, VIII. 197, 240, IX. 47, 121, 135, 137, 160, 288, 441, 451, XI. 117, XII 593, 1069, XIII. 577, 723, 845, XIV. 99, 110, 127, 131, XVI. 76, XVII. 183, XXI. 586, XXII. 207, 798, 802, 880, 1057, 1063, 1102, 1563, 1680, XXIX. 76, XXIII. 737, XII. 297, XI. 47.
218	Handelsmann Albert Caspari u. die Wittwe Wilhelm Schulte geb. Elisabeth Martini das.	"	XXII. $412/_1$, $412/_2$.
219	Der Schieferdecker Johann Bode daselbst	"	VIII. 95, 341, IX. 324, 558, XI. 263, XII 701, 1083, 1206, XIII. 278, 642, 773, XIV. 63, 219, XV. 162a, 201, XVI. 125, 569, 647, 927, 1098, 1044b, XVII. 155, XXII. 8, 786, 1405, 1439, 2475, 2518, 2627, 2628, XXIII. 782, XXIV. 263, 695, 64, XXVII. 160, 214, XXII. 867, XVI. 54, XIV. 120, XVI. 646, 24, XXI. 28, XII. 698.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
220	Der Sattler Justus Schrader zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	IV. 5. VII. 260, 485, VIII. 76, IX. 241, XII. 537, 914. 1005, XIII. 245, XV. 298, XXII. 1028, 1041, 1677, 1003, VII. 323, VIII. 513, XXIII. 186, VIII. 304/2, IX. 222/1, XII. 549/2 VIII. 500/2, XII. 1172, XXII. 37/2, 37/2.
221	Heinrich Geck gnt. Plocks das.	"	IV. 4, V. 162, VII. 292, 332, 355, 484, VIII. 169, XXII. 1040, XII. 287, 1006, XXV. 26, XIII. 246, VIII. 500/1, 304/4, IX. 222/1, XII. 549/3.
222	Franz Geck gnt. Plocks daselbst	"	IV. 3, VII 356, XI. 317, XII. 766. 1007, XIII. 247, 880, XV. 299, XXII. 619, XXIII. 308, XXV. 22, 23, XIV. 123, VIII. 500/3, XXIII. 749. IX. 353, 352, VII. 392, XII 1215, VIII 304/1, 304/3, IX. 222/3, XII. 549/1.
223	Kaspar Geck daselbst	"	VII. 783, XII. 499, 692, XIII. 496. XV. 174, 290, XIX. 253, XXI. 243, 298, 487, XII. 2325, 2520, XXIII. 379, IX. 445
224	Die Gebrüder Franz und Heinrich Geck gnt. Plocks daselbst	"	XXII. 177a, 177b.
225	Georg Becker gnt. Niggemann daselbst	"	V. 110, VII. 23, 49, 173, 320, 369, 614. 837, 845, VIII. 66, 134, 346, 403, IX. 208, 313, 462, 519, XII 144b. 260, 510, 620, 1251, XIII. 221, 614, 652, 667, 675, 778, 779, 883, XIV. 186, XVI. 846, XIX. 243, XXI. 382, 534, 421, XXII. 118, 126, 127, 882, 1268, 1718, 1780,

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
		1965, XXIII. 130, XXVII. 253, XXVIII. 3, 284, 415, XXIX. 35.
Heinrich Knode zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 128, 404, 827, IX. 133, 215, 393, XI 19, 241. 247, XII 175, 699, 702, 844, 1202, 1204, 1216, 1248, 1259, XIII. 368, 380, XXI 527. 741. 776. 794. 800, XXII. 255, 317, 1487, 1565, 1588, 1715, 1772, 1922, XXIII. 101, 112. 192, 248, 577, 745, XXIV. 149, XXV, 184. XXVII. 155, 208, XXVIII. 324, 572, XII. 415. IX. 518, XXIII. 111, XXIV. 188.
Der Justiz-Commissar Wilhelm Carpe daselbst	"	XII. 64, XXII. 969, 970, 985, 1103, 1105, 1249. 1486, XXIII. 200, 202, 201, 203.
Wilhelm Böddecker gnt. Holländer daselbst	"	VII. 475, VIII. 215, IX. 175, 218, 332, X. 211, XII. 535, 739, XIII. 217, XV. 287, XVI. 135, 264, 273, 373, 405, 458, 566, 615. 671, 682, 697, XVII. 102, 165, XIX. 3, XXI. 286, 7, XXII. 5. 588, 695. 1414, 1582, 2433 2618, 2309, XXIII. 570, 589, XXIV. 333, 656, XXVIII. 211, XXIX. 191, XIV. 220, VII. 39, VIII. 439, IX. 246, 214, XII. 903, 946, 984. XVI. 219, 263, 512, 548, 907, 910, XIX. 178, XXI. 154, XXII. 1397, XXIII. 230, XXIX. 192, XXI. 541, 542.
Franz Tilly v. Lummericks das.	"	VII. 266, 452, 493, VIII. 438, 478, 479, IX. 471, 463, 572,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
220	Der Sattler Justus Schrader zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	IV. 5, VII. 260, 485, VIII. 76, IX. 241, XII. 537, 914. 1005, XIII. 245, XV. 298, XXII. 1028, 1041, 1677, 1003, VII. 323, VIII. 513, XXIII. 186, VIII. 304/2, IX. 222/2, XII. 549/2, VIII. 500/2, XII. 1172, XXII. 37/2, 37/2.
221	Heinrich Geck gnt. Plocks das.	"	IV. 4, V. 162, VII. 292, 332, 355, 484, VIII. 169, XXII. 1040, XII. 287, 1006, XXV. 26, XIII. 246, VIII. 500/1, 304/1, IX. 222/1, XII. 549/3.
222	Franz Geck gnt. Plocks daselbst	"	IV. 3, VII 356, XI. 317, XII. 766. 1007, XIII. 247, 880, XV. 299, XXII. 619, XXIII. 308, XXV. 22, 23, XIV. 123, VIII. 500/3, XXIII. 749, IX. 353, 352, VII. 392, XII 1215. VIII 304/1, 304/3, IX. 222/3, XII. 549/1.
223	Kaspar Geck daselbst	"	VII. 783, XII. 499, 692, XIII. 496. XV. 174, 290, XIX. 253, XXI. 243, 298, 487, XII. 2325, 2520, XXIII. 379, IX. 445
224	Die Gebrüder Franz und Heinrich Geck gnt. Plocks daselbst	"	XXII. 177a, 177b.
225	Georg Becker gnt. Niggemann daselbst	"	V. 110, VII. 23, 49, 173, 320, 369, 614. 837, 845, VIII. 66, 134, 346, 403, IX. 208, 313, 462, 519, XII 144b. 260, 510, 620, 1251, XIII. 221, 614, 652, 667, 675, 778, 779, 883, XIV. 186, XVI. 846, XIX. 243, XXI. 382, 534, 421, XXII. 118, 126, 127, 882, 1268, 1718, 1780,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			1965, XXIII. 130, XXVII. 253, XXVIII. 3, 284, 415, XXIX. 35.
226	Heinrich Knode zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 128, 404, 827, IX. 133, 215, 393, XI 19, 241. 247, XII 175, 699, 702, 844, 1202, 1204, 1216, 1248, 1259, XIII. 368, 380, XXI. 527. 741. 776. 794. 800, XXII. 255, 317, 1487. 1565, 1588, 1715, 1772, 1922, XXIII. 101, 112. 192, 248, 577, 745, XXIV. 149, XXV, 184. XXVII. 155, 208, XXVIII. 324, 572, XII. 415. IX. 518, XXIII. 111, XXIV. 188.
227	Der Justiz-Commissar Wilhelm Carpe daselbst	"	XII. 64, XXII. 969, 970, 985, 1103, 1105, 1249. 1486, XXIII. 200, 202, 201, 203.
228	Wilhelm Böddecker gnt. Holländer daselbst	"	VII. 475, VIII. 215, IX. 175, 218, 332, X. 211, XII. 535, 739, XIII. 217, XV. 287, XVI. 135, 264, 273, 373, 405, 458, 566, 615. 671, 682, 697, XVII. 102, 165, XIX. 3, XXI. 286, 7, XXII. 5. 588, 695. 1414, 1582, 2433 2618, 2309, XXIII. 570, 589, XXIV. 333, 656, XXVIII. 211, XXIX. 191, XIV. 220, VII. 39, VIII. 439, IX. 246, 214, XII. 903, 946, 984. XVI. 219, 263, 512, 548, 907, 910, XIX. 178, XXI. 154, XXII. 1397, XXIII. 230, XXIX. 192, XXI. 541, 542.
229	Franz Tilly v. Lummerick daf.	"	VII. 266, 452, 493, VIII. 438, 478, 479. IX. 471, 463, 572,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			634, X. 189, XI. 12, 198, XII. 82, 369, 795, 985, 89, 1224, 1225, XVI. 814a, 915, XVII. 77, XX. 72. XXI. 86, 93, XXII. 1703, 1994. 1996, 2028, XXIII. 518, XXIV. 21, 23, 184, 236, 254, 255, 540, 409, 705, 668, XXV. 57, XXVIII 271, IX. 242, XIX. 273, XXIX 7, XXI. 429, VII. 504.
230	Die Geschwister: a) Anne Gertrud Elisabeth, b) Marie Elisabeth, c) Marie Christine Elias zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VI 56, 172, VII. 76, 543, 669, 811, 867, 914, VIII. 80, 153, 184, 325, 381, XII. 450, XXII. 791, 797, 1240.
231	Die Wittwe Joseph Hovestadt geb. Marianne Loers daselbst	"	XII. 706, XXII. 388, 1553, 1886, 2104, 2120, 2196, 2303, 2321, 2408, XXIII. 402, XXIV. 352, XXI. 612.
232	Der Communal-Empfänger Heinrich Hermeling daf	"	XXII. 1628a.
233	Caspar Bunse das.	"	IX. 72, XVI. 53, XXII. 1804, XXIV. 275, XXV. 88, IX. 206, VII. 20. V. 53/4, VII 894, XII. 146/1, XIII. 933, XXII. 1370/4 XXIV. 137.
234	Der Schuhmacher Franz Gierse daselbst	"	VIII. 139, XII. 994, XV. 2, XXI. 533, XXVIII. 18, VIII. 445.
235	Der Wagener Michel Dichtel u. Joseph Anton Vogel daselbst	"	XXII. 232, 233.
236	Die Wittwe Kaspar Föckeler geb Marianne Wrede daselbst	"	XI. 115, 128, 133, 252, XII. 687, 787, 1037, XIII. 126, 887, 888, XVI. 532, 700, 1084, XXII. 331, 944, 1015, 1478, 1722, 1738, 2348, XXIII. 187, 703, XXIV. 62, 232, XXVII.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			220, XXVIII. 202, XXI. 762, 715, XXX. 23.
237	Der Handelsmann Anton Knode zu Brilon	k. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 140, 424, 531, 847, 848, IX. 60, 637, XI. 211, XIII. 257, 905, XXI. 690, XXII. 130, XXIII. 677, XXIV. 637, XXVIII. 333, XIX. 80. XXII. 773, 817, 934, 132, 2187, XIV. 73.
238	Die Stadt Brilon	"	II. 137, 262, 280, 281, III. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 14, 15, 16, 17, 18, 47, 62, 63 64, 66, 67, 68. 69, 70, 65, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79. 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99. IV. 2, 7, 8, 15, 17, 18, 19. 22, 25, 33. 34, 43, 44, 45, 62, 82. 83, 84, V. 1, 10, 39. 40. 58, 59. 60, 65, 76, 77, 80. 88. 92 95. 98. 100, 101, 103, 104, 122, 138, 163, VI. 5, 6, 7. 9, 15, 16. 17, 44, 50, 72, 73, 78, 98. 100, 103, 106, 120, 125, 126. 146. 148, 153, 154, 157, 174 175, 176, VII. 41, 42, 383. 394. 400, 401, 403, 406. 408, 410. 412, 794, 846a, 882. 883, 884, VIII. 8. 9. 10. 13 68 69, 70, 73, 77, 88, 92, 108, 109, 112, 123, 137 221, 223, 237, 241, 244, 248. 250, 254, 255, 256, 289, 318. 419b, 426, 422, 494, 539, 567, 569, 571, IX., 404, 618, 22, 24, 614, X. 75, 109, 186, 208, 242, XI. 15, 18, 45, 140. 521/1, 150, 158, 160, 164, 170, 172, 176, 193, 192,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			194, 243, 362, 364, 368, 372, 393, 409, 414 a, 451, 453, 458, 410, XII. 1, 16, 27, 12, 14, 138, 143, 145, 177, 201, 205, 435 b, 446, 448, 509, 528, 561, 562, 624, 626, 628, 632, 649, 651, 653, 655 662, 665, 667, 670, 671, 677, 673, 680, 682, 814, 816, 837, 865, 867, 869, 882, 894, 895, 902, 915, 917, 919, 959, 991, 1003, 1015, 1155, XIII. 62, 64, 69, 72, 77, 79, 81, 83, 86, 99, 112, 116, 118, 120, 122, 127, 144, 150, 151, 153, 158, 173, 174, 183, 336, 337, 338, 339, 340, 345, 346, 467, 537, 565, 738, 740, 743, 752, 761, 762, 763, 764, 765, 768, 771, 775, 782, 783, 791, 792, 795, 816, 822, 835, 837, 849, 853, 860, 869, 884, 886, 892, 894, 897, 900, 902, 906 909, 912, 915, 916, 919, 928, 948, XIV. 1, 3, 4, 5, 13, 22, 23, 25, 39, 43, 52, 53, 69, 121, 146, 179, 254, 322, 282, 324, XV. 13. 18 a, 18 c, 28, 48, 56, 116, 132, 147, 346/2, 177, XVI. 5, 14, 74, 115, 131, 134, 144, 169, 444, 473, 476, 494, 497, 499, 530, 533, 534, 550, 558, 561, 562, 581, 584, 599, 602, 603, 607, 611, 620, 625, 627, 631, 634, 636, 638, 642, 645, 651, 656, 676, 686, 688, 692, 693, 696, 699, 701, 702, 704, 705, 707, 709, 718, 717, 720, 721, 724, 726, 728, 729, 731, 734, 735, 736, 737, 738, 747,

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
		749, 764, 766, 769, 770, 772, 774, 777, 778, 779, 781, 788, 789, 792, 825, 827, 828, 830, 833, 838, 841, 845, 847, 874, 879, 890, 903, 909, 913, 959, 963, 962, 964, 966, 970, 975, 978, 993, 995, 998, 1001, 1013, 1015, 1074, 1090, 1092, 1094, 1102, 1104, 1106, XVII. 33, 35, 36, 37, 40, 41, 53, 64, 66, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 81, 83, 85, 86, 88, 89, 103, 105, 107, 109, 111, 112, 119, 121, 140, 156, 169, 172, 173, 189, 190, 191, 195, 200, 205, 206, 207, 208, 210, 213, 216, 217, 219, 220, 218, 223, 224, 225, 232, 234, 242, 250, XVIII. 9, 10, 11, 14a, 2, XIX 6, 49, 52, 56, 58, 61, 63, 65, 77, 81, 83, 85, 114, 116, 119, 121, 124, 132, 137, 139, 142, 145, 157, 168, 166, 172, 176, 205, 206, 207, 211, 212, 236, 264, 266, 270, 279, 261, 271, 276, 277, XX. 8, 13, 23, 26, 27, 28, 32, 49, 75, 50, 51, 117, 52, 53, 121, 129, 133, 56, 57, 142, 58, 59, 147, 60, 61, 149, 153, 155, 166, 171, 177, 201, 203, 207, 217, 219, 222, 224, 235, 236, 242c, 246, XXI. 11, 16, 70, 77, 81, 82, 97, 143, 99, 100, 163, 186, 204, 210, 231, 236, 238, 239, 241, 254, 259, 265, 270, 272, 275, 277, 284, 285, 288, 291, 302, 318, 322, 327, 329, 337, 390, 341, 344, 349, 351, 360, 393, 403, 411, 414,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			416, 440. 443, 445, 449, 447, 451, 453, 456, 457, 466, 470, 473, 477, 497, 480, 491, 493, 503, 507, 647, 620b, 566, 569, 570, 573, 575, 604, 504, 630, 636, 639, 643, 644, 646, 649, 655, 657, 679, 683, 700, 701, 702, 706, 708, 709, 714, 685, 686, 687, 771, 778, 796, 805, 410, 531/1, 162, XXII. 13, 110, 472, 505, 551, 614, 684, 715, 718, 719, 965, 1160, 1161, 1162, 1218, 1514, 1896, 2209, 2213, 2436a, 2451. 2401, 2464, 2466, 2469, 2473, 1682, 1243/1, 39/1, 248, 2636/1, XXIII, 1, 7, 8, 9, 36. 78, 95, 91, 97, 100, 103, 106, 132, 134, 161, 167, 172, 181. 304, 306, 309, 311, 316, 322, 331, 335, 337, 340, 343, 349, 351, 353, 388, 390, 394, 400, 416, 418, 420, 425, 433, 435, 437, 439. 441, 442, 443, 446, 494, 496, 498, 509, 547, 558, 576, 580, 582, 584, 586, 588. 592, 595, 597, 599, 601, 609, 614, 618, 620, 622, 636, 776, 778, 781, 784, 794, 786, 788. 790, 792, 813, 823, 824, 822, XXIV. 41, 67, 72, 82, 86, 91, 94, 96. 98, 101, 103, 104, 106. 107, 115, 126, 130, 132a, 134, 156, 180, 230, 256, 268, 292, 296, 305, 316, 410, 412. 416, 425, 454, 455, 522, 524, 577, 595, 603, 606, 607, 608, 610, 613, 615, 617, 624, 627, 628. 630, 632, 634, 655, 658, 661, 673, 688, 692,

Zu Fortsetzende Nr.

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
		693. XXV. 11, 27, 29, 39, 43, 45, 63, 66, 68, 76, 78, 80/1, 81, 82, 86, 93, 97, 110, 113, 115, 118, 121, 127, 123, 128, 124, 133, 130, 135, 148, 149, 151, 154, 159, 171, 173, 175, 178, 182, 188, 191, 156, 206, 209 b, 226, 257, 260, 262, 264, 268, 276, 277, 310, 312, 318, 321, 323, 362, 389, 390, 409, 410, 428, 439, 163/1, 375/1. XXVI. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 15, 16, 17, 25, 46, 51, 53, 54, 61, 69, 73, 78, 76 a, XXVII. 25, 37, 39, 43 a, 95, 101, 106, 111, 129, 130, 132, 172, 193, 195, 234, 246, 139/1. XXVIII. 10, 11, 16, 75, 102, 109, 114, 120, 124, 126, 135, 223, 227, 241, 249, 251, 257, 260, 286, 297, 300, 306, 310, 311, 377, 389, 392, 394, 396, 422, 424, 432, 435, 438, 439, 440, 441, 444, 452, 456, 460, 462, 464, 466, 472, 509, 514, 516, 518, 520, 547, 549, 556, 567, 569, 574, XXIX. 9, 10, 11, 22, 24, 25, 26, 28, 29, 30, 32, 33, 44, 45, 49, 55, 56, 62, 63, 71, 72, 88, 99, 104, 107, 108, 121, 122, 123, 130, 140, 154, 155, 156, 157, 163, 165, 168, 185, 190, XXX. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 28, XXXV. 4, 9, 12, 13 a, 68, 111, 112, 115, 121, 148, 161, 169, 180, 182, 225, 106/1, XXXI. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 19, 20, 22, 24, 25, 26 b,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			27, 30, 31, 32, 33, 34, 35/XXXII. 1, 2, 3, 4, 5, 6. 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14. 15. 16, XXXIII. 1, 2, 3, 4. 5, 6, 7, 8, 9. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 19, 20, 21, 22. 23, XXXIV 9, 10, 15, 16, 17, 27, 29, 30, 32a, 33, 35, 40, 46. 47, 48. 51, 52, 54, 55, 56, 58. 59, 64. 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 91, 92, 93, 94, 95/96, 98, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106a, 109, 110, IX. 161.
239	Der Leineweber Anton Rummel zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXII. 721, XV. 82.
240	Johann Kiffhauer daselbst	"	XXII. 646, 667.
241	Johann Kiffhauer und Leineweber Anton Rummel daselbst	"	XXII. 59, 60.
242	Ferdinand Kleine daselbst	"	XXII. 647.
243	Die Ehefrau Balthasar Siebertz geb. Gertrud Wrede daselbst	"	VII. 100, XVI. 107, XX. 158, XXII. 75, 76, 745, 765, 2445, 2525, XXIII 136, XXIV. 277, 287, XXVIII. 586, XXX. 27.
244	Ferdinand Kleine und Ehefrau Balthasar Siebertz geb. Gertrud Wrede daselbst	"	XXII. 77, 78.
245	Der Schuhmacher Anton Nolte daselbst	"	VII. 291, IX. 489, XIII. 142, XV. 318, XVI. 132, 422, 547, 677, XIX. 164, 177, XX. 25, 35, 139, XXII. 2169, XXIII. 693, XXVIII. 117.
246	Franz Nolte daselbst	"	XVI. 479.

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
Der Gerichtsbote Suibert Nolte zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XVI. 358, 818, XXI. 27, 251, 317, XXII. 2032, 2033, 2034, 2131, 2554, XXIII. 689, 732, XXVIII. 293, 321, 454, XXII. 483.
Die Wittwe Amtsdiener Franz Nolte geb. Louise Reeger das.	"	V. 37, XII. 300, XIII. 646, XVI. 155, 783, XXI. 247. XXII. 522, 2480, 2333, 2459, 2557.
Joseph Nolte v. Kellers das.	"	XVI. 305, XXI. 4, XXII, 1962, XXIV. 307, VII. 316, 324, 478, 511, 620, VIII. 461, IX. 346, 620. XI. 42, XII. 376, 485, 774, 942, 1114, 1304, XIII. 310, 497, 840, XIV. 106. 133, XV. 134, 176, 291, XVI. 703, 948, 955, 957, 1038, XIX. 7, 46, 228, 229, 230, 231, 232, 268, 252, XX. 98, 104, XXI. 57, 120, 216, 396, 488, 750, XXII. 1455, 463, 2162, 2205, 2243, 2358, 2374, XXIII. 393, 395, XXIV. 391, VII. 510.
Ferdinand Gockel daselbst	"	XIII. 258, XXI. 297, XXII. 467, 630, 2025, XXVIII. 263.
Der Schmied Kaspar Dohle gnt. Kahmann und Ferd. Gockel daselbst	"	XIX. 22.
Die Wittwe Joseph Bange geb. Marie Elisabeth Kleine das.	"	IX. 122. XIII. 191, XIV. 167, 177, XV. 224, XVI. 287, XXII. 826, 1183, 1606, 979, V. 61.
Anton Stappert daselbst	"	XIII. 186. XV. 122, XXII. 1841.
Der Schuhmacher August Hesse und Anton Stappert v. Oelmüllers daselbst	"	XXII. 120, 121.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
255	Hermann Karte zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VIII. 519, XXVIII. 363, XXI. 492, XXII. 2231, XXVIII. 131. 204, 205, 139, XII 841, XXVIII. 506, XXIII. 252, XXII 1869. XII. 834, XXIII. 157.
256	Die Wittwe Johann Nolte geb. Elisabeth Hillebrand zu Rösenbeck	"	VIII. 239, IX. 296, XII. 94. 559, 587, XXI. 486, XXII 1261, 2164, 2311, 1695, XXIII. 456, XXIV. 145. 151, XXV. 160, XXVIII. 328, 134.
257	Der Executor Johann Nolte und Hermann Karte zu Brilon	"	XXII. 359.
258	Der Schneider Heinrich Böddecker daselbst	"	VII. 38. 797. 889. VIII. 53. 344, IX. 300, XII. 1139. XIII 219, 701, XXII. 635, 1227, XXIV. 689/1, VIII. 345, VII. 11, 290, IX. 323, 482, XI. 144, XII. 1137, XXI. 737, XXI. 770, XXIII. 505, 284, IX. 100/1.
259	Franz Jakob Böddecker das.	"	I. 199, V. 164. VI 85. VII. 184, 430, 752, VIII. 18. 19. 40, 161, X. 148, XII. 581, XIX. 156. 133, XXII. 1172, 1671, 2362. XXVII. 179, VIII. 330/1, XXII. 185.
260	Der Schäfer Franz Tüllmann das.	"	XII. 1087.
261	Kaspar Tilly gnt. Büthers das.	"	XXII. 161.
262	Der Blaufärber Adam Tilly das.	"	V. 172, VI. 20, 99, VII. 241. 444, 462, 544, 581, 647, 663. 839, 907, 910, VIII 492, XII 81, 264, 480, 725, 900, 1070. 1185, XIII. 548, 578, 601, XIV 38, 44, XV. 331, XVI. 467. XXII. 844, 966, 981, 982, 989.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			1031, 1048, 1122, XXVIII. 104, 358.
263	Der Joseph Becker jun. zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XIV. 108, XXI. 141, XXII. 1966, 1668.
264	Anton Becker daselbst	"	VII. 477, VIII. 97, XII. 470, XVI. 182, XXI. 170, XXIV. 392, XXII. 2154, XIII. 434 b, XIV. 85, XV. 300.
265	Joseph Becker daselbst	"	VII. 343, XII. 442, XIII. 697, 786, XVI. 221, XIX. 167, XXII. 2155, 2262, VII. 37.
266	Johann Becker daselbst	"	IX. 293, XII. 178, 312, 951, XIII. 363, 856, XVI. 196, 551, 201, XXI. 217, XVI. 552, 553, 866, XIX. 216, 227, 249, XX. 102, 167, XXVIII. 48.
267	Christoph Becker daselbst	"	VII. 50, VIII. 61, IX. 36, 416, XII. 513, 825, XIII. 731, 857, XV. 221, 349, XX. 238, XXI. 203, 218, XXII 741, XIII. 704, XXII. 749, 2258, 1367, 1223, XXIV. 257.
268	Die Brüder Anton und Christoph Becker gnt. Kellers das.	"	XXII. 453.
269	Wilhelm Wrede und die Wittwe Adam Pranghe geb. Theresia Kruse daselbst	"	XXII. 112, 114.
270	Die Wittwe Adam Pranghe geb. Theresia Kruse daselbst	"	IX. 308, XII. 858, XIX. 41, XXII. 113, 1077, 1793.
271	Wilhelm Wrede daselbst	"	XVI. 175, 509, XVI. 15, 40, XIII 538, 841, XVI. 247, 253, XXIII. 179, XXVIII. 46, 118, 149, XVI. 251 b, XVII. 222 b, 256 b, XIX. 48 a, XXI. 468, XXII. 2511, XVI 49 a, XXII. 1721.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
272	Joseph Schulte zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XVI. 591d, XVII. 222c, XIX 93b, XX. 223, 226, XXII. 497, 2535b, XVII. 106, XXVIII. 181, XXIX. 194.
273	a) Die Eheleute Wilhelm Wrede und Gertrud geb. Schulte, b) Friedrich Schulte, c) Joseph Schulte, d) Eheleute Andreas Weber u. Margarethe Schulte, e) Katharine Schulte, f) Theresia Schulte daselbst	"	XX. 5, XXIII. 63.
274	Katharine Schulte daselbst	"	XVI. 591a, XVII. 222c, XIX. 90, 250, XXI. 721, XXII. 585b, XVI. 161.
275	Der Handelsmann Anton Göddе zu Bruchhausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Assinghausen	X. 167.
276	Der Handelsmann Heinrich Hillebrand zu Thülen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Thülen	IX. 2.
277	Die Stadt Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Altenbüren	I. 18, 38, II. 5.
278	Dieselbe	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Scharfenberg	II. 23, 24, III. 208.
279	Friedrich Becker zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 781, XX. 17, 216, XXII. 2135, 2306, XXIII. 578, XXII. 390, XII. 798.
280	Der Bäcker Hermann Fürstenberg daselbst	"	VII. 43, 150, 545, IX. 355, XV. 342, XXII. 1052, 1127, 1589, XXIII. 477, XXX. 18, XXII. 265.
281	Der Landwirth Franz Witteler v. Adams zu Rehden	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Thülen	I. 65, 66, 133, 124, 156, 181, 186, 199, II. 50, 71, 72, 74b, 113, 118, 162, 174, 112, 52,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			114, 211. III. 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 125, 129, 130, 172, 178, 202, 205, 261, 185, 183, 184, 255 256, IV. 127, 136, 57, 81, 82, X. 210.
282	Lorenz Deimel zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII 568, IX. 327, 536, 610, X. 177. XI. 48, 208, 214, 352, XII. 414, 441, 545, 580, 607, 715, 874, 932, 934, 1077, 1233, XXI. 664, XXII. 365, 984, 1288, 1349, 1411, 1458, 1637, 1734, 1802, XXIII. 294, 682, 720, 762. 768, 806, XXIV. 12, 157, 243, 280, 310, 324, 411, 520, XXV. 112, 125, 172, XXVII. 44, 49, 181, 187, 206, 250, XXVIII. 110, 318, 345, 361, 370, 487, 490, 535, 573, XXIX. 120, XXX. 14, XXXIV 8, XIII. 604/1, IX. 687, XXIII. 731, XXVIII. 73.
283	Franz Joseph Platte, Handelsmann in Astenberg	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Astenberg	I. 80, II. 11, 13, I. 23, 24, 28, 78, 79, 81, 82, 131, 133.
284	Minorennen Franz Anton Schellmann in Latrop: A. M. Apollonia Thereſe, Franz, Eliſabeth, Liſette	L. u. Stgr. Fredeburg. Cat. Gem. Latrop	I. 16, 17, 38, 45.
285	Hermann Hömberg, Tagelöhner in Bracht	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Bracht	II. 176/2, 176/3. I. 189.
286	Wilhelm Grünewald gnt. Beulke, Ackersmann in Sellinghauſen	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Dorlar	III. 5/2, 5/4, 6/1, 6/2, IV. 71/3 (m), 78, 79, 80/1, 80/2, 81, 82, 83/1, 84/2, 103/1, 103/3, 103/6, III. 1/1, 15/1, 15/2.
287	Minorennen Johann Mönig gnt. Cloren zu Schmallenberg, namentlich: 1) Anne Mar. Eliſa-	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Latrop	V. 8, VI. 43, VIII. 42.

Hierlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	lich, 2) M. Katharine, 3) M. Franziska, 4) M. Therese, 5) Johann Franz, 6) Franz Klemens Karl		I. 170.
288	Dieselben	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Niedersleckenberg	I. 169, II. 83, III. 109, 110.
289	Eheleute Franz Wilhelm Gerwin, Gräfeld geb. Franke gnt. Lindemann in Niedersleckenberg	"	V. 377, 378, VII. 85, 100.
290	Joseph Mönig gnt. Cobelles, Schuhmacher in Schmallenberg	L. u. Sgr. Fredeburg, Cat. Gem. Schmallenberg	VIII. 48, IX. 40.
291	Gustav Schmidt, Handelsmann in Bödefeld	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Bödefeld	IX. 111/2.
292	Minorennen Kaspar Schulte in Fredebertennebern, nämlich: 1) Antonien Schulte, 2) Gertrud Schulte, 3) Johann Schulte, 4) Therese Schulte	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Narbach	IX. 111/1.
293	Die Vorigen u. Johann Tillmann daselbst	"	IX. 111/2.
294	Johann Georg Tillmann das.	"	IV. 77, 104, III. 5/1, 5/2, IV. 71/3(III), 80/2, 83/2, 4/1, 103/2 103/4, 103/2, III. 1/2.
295	Joseph Grünewald gnt. Beulke, Ackermann in Sellinghausen	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Dorlar	II. 89, 90, III. 76, 77.
296	Anton Plugge, Handelsmann in Söchtrop	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Narbach	XIII. 170, 171.
297	Johann Beule, Schneider in Arpe	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Berghausen	I. 39/1.
298	Franz Gelberg, Tagelöhner in Leckmark	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Oedingen	

Fo laufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers;	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
299	Minorennen Peter Koch genannt Wese in Frielinghausen, namentlich: 1) Kaspar Anton, 2) Johann Peter	k. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Isingheim	V. 2/2, VI. 56/1. 5, IV. 37/1, 17, 18. 19, 21, 24, 135/2.
300	Wittwe Heinrich Esfeld, Elisabeth geb. Rückel in Oberkirchen	k. u. Stgr. Fredeburg, Cat Gem Oberkirchen	IV. 7/2, V. 22. IV. 30. 31/2, 27/1, 26/1, VI. 1, 4.
301	Johann Hülster, Schönfärber in Fredeburg	k. u. Star. Fredeburg, Cat. Gem Fredeburg	III. 21/2.
302	Karl Hoffmann, Gutsbesitzer in Dorlar	k. u. Stgr. Fredeburg, Cat Gem. Dorlar	X. 1, 2, 6, 24, 34, 43, 50, 51, 52, 66, 75, 77, 80, 89. 96, 105, 115, 116, 123, 124, 132, 133, 137, 139, 147, 152, 153, 167, 170, 174, 175, 179, 191, 194, 198, 201, 202, 203. 231, XI. 1, 4, 13, 23, 24a, 26, 40, 46, 51, 52, 53, 56. 57, 61, 67, 73, 74, 86, XII. 10, 48, 50, 89, 90, 97, 107, 110. 126, XIII. 10, 25, 26, 78, 80, 92, 93, 98, 99, 100, 109, 110, 113. 114, 117, 118, 119, 120, 129, 132, 135. 136, 149, 150, 152, 168. 171. X. 35, 49, XII. 5, 8. 13, X. 97/1, XI. 34/1, XIII. 15/4. X. 98/2, 187, 223. XIII. 54, 57, 70. X. 97/2 XI. 34/2. X. 64/1, 63/1, 62/1, 59/1, 60/1, 55/1, 53/1, 216/1. XIII. 101/1, 41/1.
303	Marie Katharine Wiebelhaus in Schöndelt	k. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Oedingen	V. 34, 35, 36.
304	Bernhard Wiebelhaus, Taglöhner daselbst u. Marie Katharine Wiebelhaus daselbst	,,	V. 145, 146, 164.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel be	
		aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der und Nummer des G
305	Ackersmann Johannes Schmidt jun. zu Feudingen	L.u. Stgr. Laasphe Cat. Gem. Feudingen	I. 33, 49, 56, 75, 133, 146, 290, 393, 430, 454. V. 59, 77, 186, 38, 43, 90, 299, XIII. 66, 214, 366, 514, 664, 508, 509.
306	Johann Ludwig Autschbach zu Fischelbach	L.u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Fischelbach	I 15. III. 30, 304, 311, 320, 417, 463, 523, 36, 40. V. 77, 126, 139, 140, 224, 225, 241, 280. VI. 1, 42 101, 104.
307	Die Ehefrau des Johs. Schmidt, Brückemann genannt, Marie Elise geb. Stenger zu Banfe	L.u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Banfe	IV. 906, 1205.
308	Die Kinder des Kraft Roth das., als: 1) Katharine Elisabeth, 2) Johann Kraft, 3) Christine	"	IV. 19, 88, 93 V. 39. IV. 5 377. II. 264.
309	Jakob Weyandt aus Haklershaus zur Weide	L.u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Weide	I. 1. 30, 31, 3
310	Derselbe	L.u. Star. Laasphe, Cat. Gem. Feudingen	III. 2.
211	Derselbe und dessen Ehefrau Marie Katharina geb. Haßler das.	"	III. 49, 97a.
312	Ehefrau Jakob Weyandt, Marie Katharine geb. Haßler das.	"	III. 92.
313	Jakob Weyandt daselbst	L.u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Rückershausen	I. 312, 351.
314	Eckard Wagener zum Sohl	L.u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Fischelbach	VII. 2, 3, 6, 25, 30, 36, 50, 54, 57,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
315	Ehefrau Johannes Hatzig, Anne Katharine geb. Büdenbender zum Sohl	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Fischelbach	VII. 1. 4. 7. 9. 11. 14. 15. 21. 23. 27. 28. 31. 45. 46. 51. 53. 55. 59. 64. 68.
316	1) Johann Christian Fischer, 2) Johann Philipp Gerhard Fischer zu Laasphe	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	VI. 49. XXII. 97, 290. XI. 157, 898.
317	Ehefrau Georg Schneider, Marie Elisabeth geb Schuppener zu Puderbach	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Puderbach	I. 147. 9. 60. 105. 167. 180. 195. II. 820. 908. III. 91.
318	Ehefrau des Christian Benfer, Wilhelmine geb. Müller zu Richstein	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Richstein	I. 6. 9. 23. 24. 46. 116. 117. II. 21. 36. 37. 112. 139. 144. 156. 205. 230. 284. 290. 378. 454. 549. III. 108. 165. 194. IV. 61. 62. 67. V. 116. 138. 224. 267. 389. 434. 587. 588. VII. 2. 86. 256. 268. VIII. 133. 134. 143. 273. II. 492. VII. 353.
319	Christian Benfer und dessen Ehefrau Wilhelmine geb. Müller daselbst	"	II. 190. 255. III. 111. 112. 162. IV. 60. V. 268. VII. 352. VIII. 127.
320	Christian Benfer daselbst	"	II. 260. 475. V. 396. VII. 143. 146. VIII. 167. 392.
321	Wittwe Johann Christ Schneider, Marie Elisabeth geb. Schaefer zu Puderbach	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Puderbach	I. 88. 124. 161 162. 206. 246. II. 6. 29. 84. 258. 386. 384. 528, 573. 620. 762. 793. 807. 846. III. 223. I. 227.
322	Johann Heinrich Roth gnt. Bänfer zu Feudingen	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Feudingen	III 311. V. 125. 126. 152 a. 153. 154. VI. 125. 174. VII. 265. 415. XII. 29. XIII. 220. 252. 253. 254. 411. 413. 415. 449. 473. 505. XIV. 115.
323	Derselbe	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Volkholz	I. 66.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
324	Katharine Völkel zu Richstein	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Richstein	I. 131. III. 157. 158 V. 43. 44. 365. VII. 129. 239. 404. 409. VIII. 305. 336.
325	Georg Winter zu Schwarzenau	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Schwarzenau	III. 18. 19.
326	Wittwe Johann Jost Kohlberger, Katharine Louise geb. Schaefer zu Puderbach und deren Kinder: 1) Johann Kraft, 2) Johann Georg	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Puderbach	II. 92. 133. 518. 523 540. III. 115. 293.
327	Johann Kraft Kohlberger das	"	II. 153. 360. 361. 362. 531. III. 124.
328	Wittwe Johann Jost Kohlberger Katharine Louise geb. Schaefer daselbst	"	I. 21. 22. 59. 64. 230 II. 23 130. 245. 256. 274. 487. 714. 747. III. 85. 150.
329	Die Eheleute Oekonom Ignatz Lübbert u. Josephine geb. Schmidt zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	II. 252. V. 363, VI. 11. 68 738. VIII. 42. 148. IX. 116. 129. 285. IX. 360. 392. 443. 444. 543. 627. 848. 1020. XI. 147. 157. 404. 495. 632. 687. 689. XII. 279. 280. 406. 435 505. 542. 543. 812. 1061. XIII. 247. 363. XIV. 4 XXIV. 148. 149. 294. XXV. 196. 344. 383. 384. 561. 736. 994. 1114. 1123. 1128. 1160. XXVI. 513. 632. XXVII. 155. 275. X. 45. 46. 47. 51. 52.
330	Der Rentmeister Schmidt zu Winterberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Winterberg	IX. 148. 634. 773. XI. 59. XVI. 30. XXIII. 24.
331	Der Schneider Friedrich Hegel zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XXVI. 605.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
332	Der Anton Sonneborn u. Franz Wahle v. Friederichs zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	XVIII, 181. 182.
333	Ehefrau Anton Sonneborn, Marianne geb. Schnurbusch das.	"	I. 844. IV. 355. 433. V. 159. 160. VII. 144. XI. 640. XII. 104.
334	Die Eheleute Tagelöhner Arnold Köster und Anne Margarethe geb. Padberg zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	V. 112. IX. 383. X. 260. 261. 264. XII. 146. 1031. XIII. 240. XXV. 957. 1015. XIII. 189.
335	Die Eheleute Weber Hermann Joseph Carnein und Anne Marie geb. Köster daselbst	"	V. 5. IX. 381. X. 149. 150. XII. 145. 551. XIII. 188. 241.
336	Die Wittwe Friedrich Bausen, Friederike geb. Carnein und deren Kinder Hermann Joseph Friedrich, Marie Anne Friederike daselbst	"	I. 66. II. 243. IV. 27. V. 249. VI. 567. X. 649. 650. 651. XXIV. 359. XXV. 746. 747. 1196. XXVI 159. 175 184. 187. 227. 247. 279a. 280. 284 394.
337	Die Wittwe Christoph Klüppel, Marie Katharine geb Schmidt und deren großjährige Kinder Heinrich Anton, Marie Franziska, Anne Wilhelmine Josephine Klüppel zu Donau	"	IV. 5. VIII. 234. IX. 370. XI. 47. 49. 50. 53. 55. 128. 165. 425. 430. XII. 4. 476. 531. XVII. 34. XIX. 5. 7. 8 10. XX. 9. 14. 20. 25. 42. 46. 63 66. 68. 118. 124. 125. 126. 129. 131. XXI. 74. 78. 86. 105. 108. 121. 125. 126. 129. 132. 136. 150. 152. XXI. 167. 175. 176. XXII. 64. 74. 89. 99. XXII. 101. 102. 125 XXV. 21. 105. 240. 241. 366. 617. XXVII. 71. XXV. 200/1. XX. 105/1. 123/1. 123/3.
338	Die Eheleute Schuhmacher Joseph Clement v. Tils und Elisabeth geb. Schröder zu Medebach	"	V. 38. XXV. 676. XXVI. 458. 768.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berich	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flu und Nummer des Grund
339	Johann Clement v. Tils zu Medebach	k. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XII. 579. XXIV. 337. 1119. XXVII. 157.
340	Die Eheleute Tagelöhner Joseph Clement v. Tils, v. Tilljohanns und Marie geborne Rohde daselbst	"	XXV. 54. XIX. 9. XII. 375. XXV. 953. XI. 482. IX. 928.
341	Die Eheleute Leineweber Johann Schmidt v. Grenadier und Elisabeth Bade daselbst	"	I. 3. 5. 10. 27. 6 184. 208. 217. 2 28. 38. 42. 65. 267. 277. VI. 45 691. 871. VIII. 3 438. XI. 450 XXIV. 2. XXV. 798. XXVI. 19 556. XXVII. 27 88. 94. 98. 195 883. 925. VIII. XXV. 1046. V
342	Eheleute Ackerbürger Anton Tielken und Elisabeth geb. Schroeder daselbst		
343	Ackerbürger Joh. Wilhelm Decker und dessen Kinder Johann Friedrich, Johann Wilhelm, Bernardine und Johann Konrad Benedict	"	I. 50, IV. 194, 941, VII 30. IX. 39, 1059, 202, 326, 440 XII. 69, 350. XXI. 141, 142, 87, 446, XX 1290, XXVII. 521. 770, 79 1118, XII. 678 266, XIII. 1 VIII. 151, X VII. 17. VI XII. 607, X 235.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
344	Anton Heinrich Martini und Johann Joseph Martini zu Winterberg	k. u. Stgr. Medebach Cat. Gem. Winterberg Grönebach	VIII 22, III. 356, X. 136, 250, XI. 50, XVIII. 304, X. 92/1, XVIII. 222/4, XIII. 24, XIV. 189.
345	Katholische Pastorat daselbst	k. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Winterberg	III. 121, 248, 261, V. 18, 44, VI. 70, 219, VIII. 64, 86, 88, 245, 308, 319, 322, IX. 283, 438, 841, 855, 857, X. 24, 38, 81. 82, 120, 167, 211, 273, 275, XII. 16, XIII. 48. 53, 68, 313, XIV. 96, XVII. 42, 149, XVIII. 151, 163, XIX. 99, 129, 143.
346	Katholische Küsterei daselbst	"	II 50, 64, III. 97, VIII. 71, 288, IX. 485, X. 77, 243, 272, XVII. 133, XIX. 107, 117.
347	Die Ehefrau des Faßbinders Franz Schmidt v. Stoffels, Elisabeth geb. Braun daselbst	"	IX. 189, 871, XVIII. 157, VIII. 194.
348	Ackersmann Johann Steden v. Schäfers zu Dreislar	k. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Dreislar	VIII 213.
349	Heinrich Müller v. Niekeses zu Elkeringhausen	k. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Winterberg	X. 7, XII. 5.
350	Handelsmann Franz Platte zu Astenberg	"	XXII. 8b, 25, 32, XXIII. 18.
351	Katholische Kapelle zu Dreislar	k. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	V. 96, VI. 137.
352	Die Eheleute Faßbinder Anton Padberg und Marie Katharine geb. Papenheim zu Medebach	k. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	X. 576, 577, XX. 90, XXVI. 160.
353	Eheleute Ackersmann Johann Oeffel v. Schmiedes und Anne Marie geb. Schmidt das.	"	IV. 145, 189, VI. 332, 356, 373, 866, 870, VIII. 221, IX. 748, 1148, X. 570, 571, XI. 669,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			XXV. 362, 667, 671, 737, 742, 1120, XXVI. 185, 276, 420, 492, 560, 214, 221, VI. 601, XXVII. 33, 97, I. 205, II. 11.
354	Handelsmann Kaspar Wahle zu Hallenberg	L. u. Stgr Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I. 430, 870, V. 116. 540, XII. 150, XIII. 260, 262, XIX. 147, 455, I. 373/3, 409, XI. 238, I. 374, 376/2, 373/3, IV. 93, XI. 142, 756, XII. 151.
355	Johannes Quick v. Meisters zu Winterberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Winterberg	X. 227, III. 245, IX. 328.
356	Die Ehefrau des Handelsmanns Johann Brinkmann v. Freese, Anne Eva geb. Körwald das.	"	VIII. 79, 177, 179, IX. 682, 906, XVII. 2, XVIII. 170.
357	Die zur katholischen Pfarrkirche ad Stm Jacobum zu Winterberg gemeinsame Kirchengesellschaft zu Winterberg	"	II. 33, 49, III. 149, VI. 72, VIII. 7, 12, 40, 47, 65, 272, 300, IX. 55, 57, 126, 439, 440, 441, 442, 453, 454, 455, 483, 486, 487, 505, 581, 625, 780, 844, 919, 935, X 2, 32, 34, 72, 114, 145, 212, 251, 315 XI. 123, 141, XIII 194, 196, XIV. 15, XV. 29, XVI. 7 XVII 12, 38, 56, 89, 90, 107, 135, XVIII, 113, 148, 216, 218, 278, 280, 286, 301, XIX. 29, 146, XXI. 10, 11, 16, II. 118/1, IX. 471/1, 471/2, 477/1, 477/2, XII. 38/2 45/2.
358	Die Eheleute Schuhmacher Johann Wilhelm Föhrer und Therese geb. Schröder zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	I. 213, IX. 510, 793, 891, 933, 1125, X. 317, 318, 319, XI. 208, XII. 245, 432, 1013, XIII. 200, XXV. 86, 1291, XII. 244, IX. 978, VI. 621.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
359	Der Hirt Johann Ricken und dessen Kinder Johann Franz u. Katharine Sophie zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	X. 70, 71, XXV. 4, 640.
360	Die Eheleute Uhrmacher Bernard Lefarth und Elisabeth geborne Guntermann daselbst	"	V. 823, 440, XXVI. 333, 589, 590, XXV. 1059, XX 371, 694, XXV. 897, 911, 441 b, 441 a, IV. 157, XXV 423, XIII. 331, XXV. 918, 96 966, 967, X. 732/1, 732/2, XXV. 7 XXVII. 45, V. 442.
361	Johann Peter Braun v. Stoffels zu Winterberg	L. u. Stgr. Medebach Cat. Gem. Winterberg Grönebach	IX. 389, 786, 826, X. 95, XI 224, XIX. 73, XIII. 370. XIV. 17 b, 180.
362	Anne Sophie Braun v. Stoffels daselbst	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Winterberg Grönebach,	XIII. 363, XVII. 99, XIX. 22 VIII. 208, XVII. 150, XIX. 16 XIV. 11.
363	Eheleute Schuhmacher Joseph u Elisabeth geb. Becker zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Medebach	V. 15, 71, 223, VI. 102, 84 VIII. 279, XI. 429, XII. 90, 925 XX. 83, XXI. 84, V. 246, 304 VIII. 121, X. 184, 182, XI. 181 184, XXV. 70, 231, 464, 485 486, 576, XXVI. 43, XXVI 69, V. 224, VI. 824/2, X. 176
364	1) Franz Wilhelm Drilling I., 2) Eheleute Schäfer Franz Klüppel und Anne Elisabeth geborne Drilling, 3) Johann Wilhelm Drilling zu Medebach, 4) Johann Joseph Drilling zu Oestereiden, 5) Franz Wilhelm Drilling II. zu Medebach	"	IX. 537, X. 144, 145, XI. 72 73, XII. 754, XXIV. 374, XXV 161, 314, 360, 650, 691, 814
365	Gemeinde Dreislar	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	VIII. 68.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
366	Ackersmann Johann Trippen v. Adams zu Züschen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Winterberg	XIV. 22, 27.
367	Rudolph Gladen v. Butzes oder Altrahrs u. Johann Rudolph Gladen zu Winterberg	"	VIII. 38, XX. 15.
368	Joseph Nagel v. Franzes das.	"	VI. 218a, VIII. 116, 169.
369	Ackerknecht Friedrich Stuhldreher zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XIII. 435, XXV. 222, 223.
370	Dr. med. Kaspar Lübbert zu Konstantinopel	"	V. 283, VI. 127, 243, 482, 635, 875, 886, VIII. 76, 79, IX. 617, 808, 845, 850, 944, XI. 337, XII. 1047, XIII. 98, 467, XIV. 189, 532, 960, 1052, 1088, 1091, 1133, 1211, XXVI. 536, XXVII. 280.
		Medelon	VI. 101, 102.
			III. 213, IV. 131, 132.
371	Ehefrau Drechsler Leopold Kneer, Franziska geb. Wegener in Meschede	L.u.Stgr. Meschede, Cat. Gem. Meschede	I. 85, 167, II. 77, 110, 124, III. 28, 69.
372	Geschwister Franz, Bernard, Anton, Joseph Brolle zu Nuttlar	L.u.Stgr. Meschede, Cat. Gem. Velmede	II. 61.
373	Kaspar Wagener zu Siepertring	L.u.Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eslohe	VII. 128.
374	Joseph Ortmann gnt. Rettler zu Berghausen	L.u.Stgr. Meschede, Cat. Gem. Berghausen	IX. 205, 306, 314, 322, X. 27, 47, 64, 66, 68, 78, 101, 174, 196, 203, 206, IX. 305, XII. 69, XIII. 12, 28, 45.
375	Ehefrau Friedrich Dröge gnt. Schönnen, Franziska geborne Hücker in Velmede	L.u. Stgr. Meschede, Cat Gem. Velmede	I. 4, 15, 17, 27, 29, 39, 41, 44, 48, 69, 80, 83, 84, 89, 98, 116, 141, 152, 166, 169, 178, 186,
376	Anton Stehling gnt. Winkelmann zu Heringhausen	L u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Heringhausen	

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			190, II. 32, 36, 55, 130, 138, 166, 167, 174, 175, 189, 190, 244, 247, 248, 258, 262, 278, III. 3, 10, 22, 39, 45, 76, 85, 129, IV. 12, 15, 25, 27, 84, I. 28, II. 292a, 173, 172, I. 160, II. 243.
377	Ehefrau Johann Meister, Christine geb. Kükelheim in Nuttlar	L.u.Stgr. Meschede, Cat. Gem. Velmede	III. 149/9.
378	Anton Schmidt gnt. Junker in Velmede	"	IX. 49, 54, 62, 68, 73, 87, 103, 132, 140, 147, 152, 203, 236, 237, 317, 318, X. 2, 17, 55, 62, 94, 130, 172, 184, 212, 282, 292, XI 258, XII. 31, 82, 103, XIII. 3, 35, 47, IX. 319a.
		Cat. Gem. Eversberg	XII. 127.
379	Gewerke Peter Ulrich zu Brilon und Ferdinand Gabriel in Eslohe	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Meschede	VII. 37.
		Cat. Gem. Eversberg	XI. 311, 55.
380	Wilhelm Rüth auf der Bergerhütte	L.u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Berge	II. 71a, 71d.
381	Ehefrau Friedrich Dröge, Marie Franziska geb. Hücker in Velmede	L.u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Velmede	IX. 307, 308, 312, 315, X. 126a, 128, 163, 187, XII. 89.
382	Johann Höhmann in Nuttlar	"	II. 256/3.
383	Joseph Henneke zu Remlinghausen	L.u.Stgr. Meschede, Cat. Gem. Meschede	IX. 89b/3.
384	Kaspar Dröge zu Eversberg	L.u.Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	IX. 148, 172/2, 274.
385	Kaspar Sasse daselbst	"	VII, 75, 179b, 273b, VIII. 16, 455.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
386	Daniel Hoidt zu Eversberg	L. u Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	VIII. 711 d.
387	Ferdinand Sasse daselbst	"	VII. 179 c, 273 c, 273 d, XI. 79.
388	Wittwe Georg Pieper daselbst	"	XI. 104 a.
389	Die Geschwister Matthias, Therese, Franz Adam Suibert Herberholz daselbst	"	V. 32, VI. 156.
390	Adam Sasse gnt. Vicares das.	"	VII. 179 d, 270, 348 a, 348 b, 348 c, VIII. 379, 517, 518, 689.
391	Johann Fischer zu Schederberg	u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Meschede	IX. 145, 137, 89 b, 55/2, 165
392	Anton und Wilhelm Jorg zu Meschede	"	III. 285.
393	Franz Spanke gnt. Julian das.	"	IV. 255, 256, VI. 39 c, II 58.
394	Johann Joseph Raulf zu Schederberg	"	IX. 14, 44, 7, 134, 69, 85, 89 1/1, 126/2, 55/1, 164.
395	Kaspar Riggemann zu Meschede	"	IV. 269, 270, VI. 27, 173, 247, VII 19, 77, 78, VIII. 11, VI. 186 b, IV. 173 b.
396	Stadt Meschede	"	I. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 23, 24, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, II. 17, 89, III. 36, 39, 102, 103, 158, 232, IV. 6, 71, 72, V. 11, 48, 184, 191, 192, 214, 284, VI. 2, 204, 219, VII. 24, 59, 94, VIII. 1, 3, 7, III. 8 b, V. 49, VIII. 2, III. 104 a/1, I. 15, 16, VI. 102 b, V. 276 b/1, I. 17, IV. 324 b, III. 157 a, V. 211 a, IV. 72/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
397	Michel, Johann, Wilhelm Droste zu Remlinghausen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Remlinghausen	I. 26.
398	Joseph Kotthoff gnt. Schulte zu Vellinghausen	"	V. 2, 4, 8, 10, 20, 21, 22, 23, 26, 27, 31, 32, 34, 35, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 49, 50, 51, 55, 56, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 36, 39, 52, 53
399	Johann und Sophie Schölmerich in Nuttlar	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Velmede	II. 98, 203, 211, 223, III. 140.
400	Franz Hücker in Velmede	"	IX 206, 309, 310, 311, 325, X. 16, 36, 49, 52, 57, 81, 104, 108, 117, 134, 157, 159, 173, 176, 192, 194, 197, 209, 213, 214, 235, XII. 11, 90, XIII. 13, 27, 46, IX. 330, 327, X. 190, 126 c, 198, 20, 177, IX. 302/1, X. 199, 156/1, 164/1, XII. 12, IX. 304 a/1, 148, 149.
401	Franz Koester in Ostwig	"	VII 55, 161, 162, XI. 251.
402	Bernard Stemmer in Velmede	"	XI. 27 a, 28 a, X. 126 b.
403	Lorenz Goedde zu Heringhausen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Heringhausen	I. 18, 71, 85, 105, 111, 124, 148, 159, 162, 172, 179, 180, 189, II. 21, 52, 67, 69, 116, 119, 141, 148, 151, 158, 182, 238, 239, 240, 267, 272, 281, 285, 296, 323, 324, 326, 336, III. 4, 5, 29, 35, 30, 49, 73, 112, 113, 127, 142, 9, IV. 14, 20, 23, 32, 71, 76, 78, I. 22 a, II. 325 a, 316, 317, 325 b.
404	Wittwe Johann Heinrich Theune zu Wennemen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Wennemen	II. 121, 194.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
405	Johann Ludwig Friedrich Jürgens gnt. Theune zu Wennemen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Wennemen	II. 8, 9, 10, 195/1, 250. 251, 269/1, 263/1, 267, 268, 269, 270. 271, 312, 316, 320, 341, 359. 377, 378, 379,
406	Kutscher Joseph Babilon zu Bockum	"	II. 345/3
407	Georg Soer zu Wennemen	"	II. 300/2.
408	Wilhelm Becker daselbst	"	II. 176/2, 193, 363.
409	Johann Jürgens daselbst	"	II. 106/1, 153/2, 262/2, 263/2, 300/4, 345/2.
410	Ehefrau Wilhelm Becker, Anne Marie Klara geb. Jürgens das.	"	II. 29/2, 29/1, 345/1, 300/2, 176/1, 195/2, 262/4, 263/4.
411	Ehefrau Joseph Tönnesmann, Marie Elisabeth geb. Jürgens daselbst	"	II. 106/2, 153/1, 262/2 263/2 300/1, 345/4.
412	Ackersmann Johann Peter Doemer zu Rahrbach	L. u Stgr Olpe, Cat. Gem. Rahrbach	IV. 33, 34, V. 170, 171, 172. 267.
413	Ackersmann Eustach Fönkel gnt. Schröder daselbst	"	IV. 22, V. 48, 49, 58, 66, 70. 71, 134, 136, 137, 138, 219. 222, 223, 242, 269, 285, 324. 338, 339, 350, 351. 360, 389. 392, VI. 67, 109, 110, V. 332.
414	Eheleute Anton Bock und Magdalene geb. Huperz zu Hespecke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bleche	I. 38. 39, 40, 41, 54, 76, 77, 78. 80, II. 183, 229, 236, 240, 241.
415	Gastwirth Johann Joseph Liese zu Würdinghausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Würdinghausen	II. 20, 65, 77, 78, 82, 110, 111. 112. 189, 192, 193, 212, 218. 233, 240, 262, 283, 308, 314. 323 b, 85, 89, 299, 276.
416	Derselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	VII. 26.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers;	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist:	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks,
417	Geschwister Liese zu Würdinghausen namentlich: 1) Marie Margarethe Franziska Emilie, 2) Heribert, 3) Richard, 4) Franziska Angelica	L. u. Stgr Olpe, Cat. Gem. Würdinghausen	II. 64, 76, 83, 108, 109, 114, 115, 116, 178, 217, 228, 229, 232, 249, 261, 285, 295, 309, 313, 317, 324, 237, 323c, 47, 246, 247.
418	Dieselben	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	VII. 27.
419	Schulgemeinde zu Heid	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Römershagen	III. 97, 98.
420	Gemeinde Doeingen	"	V. 45.
421	Die Kapelle zu Gerlingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	IX. 930.
422	Die Kapelle zu Heid	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Römershagen	II. 75, III. 39, 41, 100, 463, IV. 220.
423	Gemeinde Altenhof	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	VIII. 285, 384, 685.
424	Schule zu Alenhof	"	VIII. 391, 412.
425	Ackersmann Peter Joseph Schlimm zu Altenhof	"	VI. 220, 288, VII. 32, 90, 96, VIII. 207, 219, 515, 564. 794, 833, 908, 919, VI. 527.
426	Die Kapelle zu Dornschlade	"	VIII. 852.
427	Gemeinde Dörnscheid	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Römershagen	VI. 321, 373, 378, 379, 392.
428	Gemeinde Heid	"	III. 156.
429	Ackersleute Daniel Tilkes gnt. Bender und Wilhelm Wurm gut. Bender zu Kruberg	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rahrbach	III. 264.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel herrührt. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Grundstücke, wovon der Besitztitel herrührt. Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
430	Johann Arens zu Kruberg	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rahrbach	III. 183.
431	Ackersmann Wilhelm Wurm das	"	II. 69, III. 2, 9, 35, 52, 53, 55, 137, 138, 175,
432	Ackersmann Eustach Müller gnt. Hüschens daselbst	"	II. 104, III. 3, 4, 56, 130, 132, 263.
433	Ackersmann Joh. Peter Schnüttgen gnt. Elsen daselbst	"	II. 34, 35, 44, 45, 46, 78, 90, 91, III. 73, 74, 82, 106, 107.
434	1) Ackersmann Joseph Baumhof gnt. Hundemes, 2) Kaspar Berens gnt. Hundemes, 3) Ackersmann Jodocus Berens, 4) Kinder des Peter Berens, namentlich: a) Johann Heinrich, b) Marie Katharine, c) Marie Franziska, d) Anne Elisabeth und e) Anne Marie, 5) Ackersmann Heinrich Funke gnt. Gerdes, 6) Schmied Joh. Joseph Hesse, 7) Ackersmann Eustach Kleine gnt. Jares, 8) Ackersmann Eustach Kötting gnt Greiten, 9) Ackersmann und Wirth Peter Kimper, 10) Ackersmann Eustach Müller gnt. Hüschens, 11) Ackersmann Damian Rathe gnt. Fischers, 12) Ackersmann Heinrich Rathe gnt. Fischers, 13) Ackersmann Johann Heinrich Peterkens gnt. Eberts, 14) Ackersmann Johann Schmidt gnt. Greiten, 15) Ackersmann Johann Peter Schnüttgen gnt. Elsen, 16) Ackersmann Peter Stinn, 17) Ackersmann Daniel Tilkes gnt Bender, 18) Ackersmann Wilhelm Tillmann gnt. Gerdes, 19) Ackersmann Wil-	"	II. 81, 1, 11, 41, 49, 68, 70, 71, 72, 102, 111, III. 31, 261, 262, 267, 217, 250, 251, 252, 260.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	helm Wurm gnt. Benders, sämmtlich zu Kruberg		
435	Wittwe Röttger Kaufmann, Anne Margarethe geb. Bröcher zu Mölmicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	III. 35, 54, 70, 71, 82, 85, 100, 103 119, 147, 248, 258, 282, 315, 316, 332, 338. VI. 8. 55, 80, 85, 90, 106, 215, 225, 238, 253, 262. 818, 891, 918, VII. 5. 240. 346, 352, 388, 401, 403, 417, 465, 478, 536, 542 564, 566, 572, 584, 602, 604, 607, VIII. 1048.
436	Ackersmann Anton Rump gnt. Gritze zu Oberahlbaum	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Würdinghausen	VIII. 246, V. 248, VI. 64, 111, 112, 116, 225, 239, 250, VII, 13. 22 79, 89, 114, VIII. 31, 59/3036 Antheil an VI. 261, 263. 264, VII. 82, 116, 130. IX. 14, 29.
437	Ackersmann Martin Neuhaus gnt. Oberste zu Berghof	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	IX. 18, 95, XII. 6, 8, 15, 19, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 28, 29, 35, 36, 43, 49, 50, 53, 54, 56, 58, 65, 66, 69, 72, 77, 78, 79, XIV. 40, 41, 42, XII. 55.
438	Heinrich Brocher zu Mölmicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	III. 19, 44, 64. 66, 67, 114, 286, 307, VI. 114. 224, 237, 244, 827, 899, VII. 216. 342. 351, 387, 416, 433, 472, 531, 577, 610.
439	Geschwister Arens zu Stachelau: 1) Eva Katharine, 2) Angela Regina, 3) Heinrich Joseph, 4) Johann Peter, 5) Katharine	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	I. 354. II. 128, III. 97, 103, 147, 169, 170, 171, 281, 288, 369, 370, 410, 424.
440	Wittwe Jakob Arens, Marie Anne geb Hengstebeck das.	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kleusheim	I. 14, 89, II. 221.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
441	Dieselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	II. 140, III. 6.
		"	I. 100.
442	Geschwister Arens zu Stachelau, namentlich: 1) Eva Katharine, 2) Angela Regina, 3) Heinrich Joseph, 4) Johann Peter, 5) Katharine und 6) Ackersmann Joseph Rebeling zu Lüttringhausen		
443	Ackersmann Johann Adam Mayworm zu Hitzendumicke	L. u. Stgr. Olpe. Cat. Gem. Rohde	XXI. 1, 2, 5. 7, 11, 13. 21. 26, 30, 32, 34, 38, 41, 45, 46. 50, 52, 53, 57, 62. 65. XXII. 8, 16, 17, 18, 19, 25, 29, 35, 39, 40, 48, 51, 52, 67, 71, 79, 83, 84, 90, 91, 96, 98, 103, 108, 109, 110, 112.
444	Ackersmann Johann Peter Becker zu Stachelau	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kleusheim	I. 84, 121 a, 121 b, 141, 153, 164, 182, 183, 274, 429, 553, III. 258, 259, 304, X. 33, 44, 50, 55.
445	Eheleute Ackersmann Andreas Weig und Regina geb. Quiter zu Gerlingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Weuden	VII. 270. VIII. 250, 307. 798, 890, 908, 913, 928, 1253. IX. 559. 850, 924. 1201. X. 638, 639, 709, IX. 925.
446	Eberhard Schauerte gut. Ramm zu Würdinghausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Würdinghausen	II 23. 45, 60. 68. 75, 86, 129, 131, 133, 134, 135, 138, 252, 301, 329, 330. 40, 41, 42.
447	Derselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Oberhundem	XVI. 99.
448	Ackersmann Franz Maiworm zu Hitzendumicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem Rohde	XXI. 6, 8. 9, 10, 14, 18, 20, 25, 29, 31, 35, 39, 42, 44, 50, 51, 54, 58, 61, 64, 66, 69, XXII. 1, 2, 3, 9, 11, 15, 18, 21.

Fo. laufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			21, 24, 28, 30, 32, 34, 38, 43, 45, 53, 70, 72, 73, 74, 76, 78, 82, 88, 89, 95, 99, 102, 105, 106, 107, 111.
449	Gemeinde Oberveischede	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	VII. 96/2.
450	Wittwe Johann Kleine, Agnes geb. Gipperich zu Thieringhausen	L. u. Stgr Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	VI. 7, 172, 242, 275, 354, 387, 424, 537, 609, 626, 749, 778, 779, 1041, 1046, 1118, VII. 112, 121, 122, 191, 275.
451	Ackersmann Theodor Schulte gnt. Suens zu Selbecke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Selbecke	III. 289, 333. 346, 361, 369, 391, 396, 407, IV. 21, 22, 79, 122, 123, 162, 187, 196, 212, 213, 216, sodann 2/27 Antheil an III. 297, 298, IV. 10, 13, 159, 160.
452	Ackersmann Anton Brüser zu Saßmicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	IX. 694/2.
453	Anne Elisabeth Brüser daselbst		VIII. 1263. IX. 41, 54, 110, 143, 148, 188, 240, 280, 336, 339, 341, 356, 357, 361, 385, 425, 547, 617, 713, 777, 801, 851, 881, 892, 908, 940, 986, 1014, 1019, 1031, 1058, 1069, 1143, 1150, 1236, 1237, 1275, 1347, 1381, 1400. 1436, 1477, 1509, 1520, 1589, 1597, 1650, 1672, 1740, 1783, 1788. X. 1, 33, 60, 69, 109, 119, 159, 176, 208, 213, 252, 360, 374, 386, 397, 409, 465, 516, 541, 596, 602, 619, 729, 664, 849, 856, 877, 870, 789, 902, 918, 982. 1001, 1054, 1066, 1103, 1109, 1118,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			IX. 819, X. 1122, 1151, 1166, 1209, 1320, 1345, 1459, 1460, 1505, IX. 628/2.
454	Eheleute Schuster Heinrich Greve und Marie Anne geb. Liese zu Olpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	IX. 613.
455	Ackersmann Xaver Schweinsberg zu Oberahlbaum	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Würdinghausen	VI. 135 b, 142. 143.
456	Ackersmann Peter Anton Lütticke zu Dumicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Dumicke	VI. 49/1, IV. 169/1, 188, 188/2, 203/2, V 188, 190/2, 209/2, 240/1, 240/3, 240/6, 254/2, 255/2, 266/1, 267, 353/1, 373/2, 388, 397/2, 417/1, 417/2, 427, 430.
457	Ackersmann Friedrich Lenneper gnt. Schulte zu Stelborn	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Selbecke	I. 21 47, 51, 55, 56, 61 62, 68, 72, 76, 77, 87, 98, 116, 117, 134, 136, 137, 138, 155, 156, 157, 158 159, 179, 181, 189, 182, 192, 193, 195, 196, 197, II. 2. 6, 9, 10. 11, 14 18, 29 40 41 53, 78, 79, 115, 116, 117, 120, 162, III. 21, 33, 170, 171, 172, 174, IV. 148.
458	1) Geschwister Oberstadt zu Schwartmecke: a) Wilhelmine, b) Adolphine, 2) Friedrich Lenneper gnt Schulte zu Stelborn, 3) Eberhard Klefmann gnt. Peetz daselbst, 4) Kaspar Steinhof zu Schwartmecke, 5) Ehefrau Johann Schmelter gnt. Heinrichs, Angela geb. Heinrichs zu Selbecke	"	I. 67, 85, 119, II. 5, 49, 50, 52.
459	Ackersmann Eberhard Klefmann genannt Peetz und Ackersmann Friedr. Lenneper gnt. Schulte zu Stelborn	"	II. 49.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
460	1) Geschwister Oberstadt zu Schwartmecke: a) Wilhelmine, b) Adolphine, 2) Eberhard Klefmann gnt. Peetz zu Stelborn, 3) Friedrich Lenneper gnt. Schulte daselbst	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Selbecke	I. 100, II. 119.
461	Dieselben	"	I. 31, 71, 74, 75, 78, II 4, 42.
462	Peter Anton Hesse zu Saßmicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	VIII. 524, IX. 2[1], 4, 456, 462, 528, 529, 530, 627, 697, 753, 1228, 1233, 1248, 1304, 1326, 1395, 1398, 1402, 1413, 1423, 1426, 1447, 1540, 1664, 1725, X. 1256, 1330, 1463, 1467, 1475.
463	Ackersmann Johann Peter Becker zu Wörmge	L. u. Stgr. Olpe Cat. Gem Dumicke	IV. 124, 140.
464	Regina Huperz, verehel. Franz Mayworm zu Rüblinghausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem Bauerschaft Olpe	IX. 931, 933, 1076, XI. 27, 31, 68, 103, 111, 123, 147, 222, 241, 244, 277, 329, 351, 359, 379 415, 448, 465, 483, 537, 548 569, 571, 645, 652, 659, 662, 688, 792, 796, 805, 888, 902, 923, 936, 947, 961, 996, 1009, 1044, 1080, 1149, 1155, 1182, 1199, 1335, 572.
465	Johann Peter Raber gnt. Grüneweg und Anton Wurm gnt. Hacke zu Oberveischede	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Helden	XXXVI. 58b.
466	Ackersmann Johann Peter Hähner zu Saßmicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	IX. 19, 445, 468, 570, 588, 642, 683, 717, 718, 726, 1108, 1120, 1153, 1156, 1159, 1175, 1272, 1371, 1389, 1482, 1569, 1663, 1798, 1800, X. 1444, 1262, 1264, 1273, 1276, 1395, 1405, 1407, 1421, 1440, 1490, IX. 1278.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
483	Ackersmann Jodocus Künnen gnt. Kruse zu Oberahlbaum	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Würdinghausen	VI. 81, VII. 186, VI. 19, 31, 66, 67, 70, 120. 122, 123, 124, 129, 130, 170, 208, 223, 242, 251, VII. 19, 27, 28, 36, 53, 60, 62, 72, 98, 103, 126. VIII. 25, 64, 75, 78, IX. 18 und 1/2 Antheil an VI. 261, 263, 264, VII. 82, 116, 130, IX. 14, 29.
484	Joseph Schweinsberg genannt Schmies und Jodocus Künnen gnt. Kruse daselbst	"	VI. 214, 265, VII. 1, VIII. 189 192.
485	Marie Katharine Frohnenberg zu Schönau	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	I. 9, 184, 217, 536, II. 778, 779, 946, I. 195, II. 77, 638, 869, 928.
486	Dieselbe	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	IV. 15.
487	Ehefrau Peter Würde, Anne Marie geb. Heuel zu Altenkleusheim	k. u Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kleusheim	VII. 173, VIII. 257, 258, 259, 420, IX. 229.
488	Ehefrau Johann Xaver Wurm, Anne Klara geb. Krämer zu Möllmicke	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	III. 55, 359, VII. 224, VI 264. III. 331, 296, VI. 88, 2
489	Peter Anton Krämer daselbst	"	III. 2, 72, 73, VI. 4, 133, 264, VII. 545, 567, VIII. 1007, IX. 22, 74, VI. 217.
490	Johann Peter Krämer daselbst	"	III. 361, VI. 889, 820. VII 479, 499, III. 118, 121, VI. 884.
491	Geschwister: 1) Marie Elisabeth Krämer, Ehefrau Heinrich Brocher, 2) Johann Peter Krämer, 3) Peter Anton Krämer, sämmtlich zu Möllmicke	"	III. 135.
492	Ehefrau Heinrich Bröcher, Elisabeth geb. Krämer das.	"	III. 266, 337, VII. 476, 244, 548. VI. 807, 59.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
493	Ackerbürger Kaspar Wilh. Cruse gnt. Stickshermen zu Belecke	K. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke.	I. 260, 267, 347, 368, 388, 401, 462, 463, 505, 507, 531, 547, 572, 626, 651, 666, II. 77, 113, 198, 266, 273, 369, 377, 379, 440, 506, III. 109, 144, 193, 242, 265, 340, 365, 498, 509, 568, 588, 605, IV. 26, 36, 244, 248, 302, 313, 362, 369, V. 168, 213, VI. 90, 202, II. 408, I. 414, 413/2.
494	Schuhmacher Friedrich Schmitz das.	"	III. 191.
495	Franz Theodor Wagener zu Uelde	"	II. 447.
496	Schmied Heinrich Hagebrock gnt. Schrewe daselbst	"	II. 455, 457.
497	Schuhmacher Peter Hoppe zu Belecke	"	I. 42, 109, 119, 271, 319, III, 380, 556, IV. 19. 22, 23, 181, V. 138, VI. 71, 148.
498	Tagelöhner Anton Schlüter das.	"	I. 151, 308, VI. 102, 121.
499	Tagelöhner Adam Röper das.	"	I. 302, 417/2, II. 399, III. 314, 478, VI. 12/2.
500	Ackerbürger Laurenz Schmitz das.	"	I. 31, 134, 158, 159, 285, 313, 320, 324, 344, II. 94, 155, 376, III. 39, mit Ausschluß der westlichen Hälfte, 69. 40, 401, 137, II. 425, 426. 423, III 71 mit Ausschluß des nördlichen Drittels, 238, 305, 345, IV. 375. 54, 166, VI. 182, II. 25, III. 237, II. 432, III. 315, I. 338/7.
501	Wittwe des Tagelöhners Matthias Heine, Josephine geb. Dahlhoff daselbst	"	I, 58, 59, IV, 210, V. 54, 92.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
502	Ackerbürger Anton Stracke zu Belecke	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I. 128, 276, 390, II. 18, 180, 239, 285, 287, 353, 386, 387, III. 164, 176, III. 201, 215, 562, 607, IV. 40, 42, 143, 262, 290, 295, 296, 389, 397, davon die nördliche Hälfte V. 105, VI. 53, 132, 204, II. 450.
503	Derselbe	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	III, 115.
504	Leibzüchter Theodor Stracke das.	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I, 446, 447, 469, II, 465, VI, 12, 397, davon die südliche Hälfte.
505	Ackerbürger Friedrich Hoppe gnt. Fideler daselbst	"	I. 45, 70, 73, 219, 504, II, 118, 179, 314, 394, III. 336, 629, IV. 220, V. 20, 174
506	Wittwe Christian Hoppe, Elisabeth geb. Luig daselbst	"	I. 334, III. 388, VI. 14.
507	Ackerbürger Peter Rellecke das.	"	I. 21, 155, 249, 373, 655, II. 41, 325, III. 195, 199, 223, 244, 376, IV. 107, 307, VI. 238
508	Derselbe	k. u. Stg'. Rüthen, Cat Gem. Mülheim	III. 51/2, 103/1.
509	Eheleute Ackerbürger Kaspar Lenke und Franziska geb. Hübener gnt. Stick daselbst	"	I. 156, 157, 233, 387, 549, 617, II. 50, 154, 422, III 65, 127, 136, 160, 211, 229, 351, 488, 574, IV. 52, 53, 110, 142, 179, 263, VI. 35, 41, 43, 92, 186, 235.
510	Apotheker Friedrich Ulrich bei Belecke	"	I. 613, 614, 6 5 2, 615 b, II. 148, IV. 48, II. 4, 184, I. 620, 629, II. 140/2, 5, 140 a.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
511	Eheleute Ackerbürger Franz Tigges und Elisabeth geb. Müller zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen Cat. Gem. Belecke	I. 99, 100, 216, 362, II. 108, 125 149, 364, III 614, IV. 16, 93, 115, 117, 314.
512	Ackerbürger Friedrich Löbbecke das.	"	I 55, 79, 80, 283, 293, II. 76, 243, III. 239, 258, 266. 335, 603, IV. 2, V. 59, 127, 193, VI. 42, III. 190, I. 394, II. 29, 408.
513	Tagelöhner Franz Kirchhoff das	"	I. 132/1.
514	Schuhmacher Klemens Bathe das	"	I, 57 a.
515	Geschwister Leopold, Josephine und Therese Beckschäfer, letztere verehelicht mit Franz Arnoldi daselbst	"	I, 683, II, 84.
516	Lohgerber Joseph Röver genannt Brunschneiders daselbst	"	I, 1/1. 64, 87, 88. 272/2, II, 42, V. 51, 52, VI, 130/2,
517	Wittwe Anton Cordes, Margarethe geb. Jesse daselbst	"	I, 336, 484, V, 116, VI, 103, I, 142/2.
518	Tagelöhner Friedrich Gödde das.	"	I. 132/2,
519	Die 5 Geschwister Joseph, Anne Marie, Regina, Friedrich, Franziska Heine zu Miste	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	II. 209.
520	Wittwe Matthias Ubert, Marie geb. Cramer zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I, 655, 838, 854, 1286, IV, 245, VI 45, VIII. 489.
521	Schreiner Franz Heinrich Sprenger zu Mülheim	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	II, 18, 19, III, 6,
522	Schuhmacher Ludwig Oel genannt Höhnemann zu Menzel	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	I, 132/1,
523	Förster Ludwig Wiese daselbst	"	I, 132/2,
524	Tagelöhner Anton Schulte gnt. Engländer zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Rüthen	VIII, 481,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
525	Adolph Schönne zu Mülheim	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	II, 74, 75, 85, III, 124, 156, 165, 173.
526	Dorf-Commüne Effeln	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Effeln	II, 28, 29, 34, 35, 62, III, 297, IV, 41, 82, 83, 84, IV, 190, 238, 240,
527	Ackerbürger Kaspar Hoffmann gnt. Eickelmann zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I, 324, 850, 1042, 1043, 1271, II, 350½, 351, III, 256, 310, 325, IV, 103, 329, 341, V, 209½, 406, VI, 184, 204, VIII, 43, 496, 541, IX, 65, IV, 273, V, 315, II, 291, IV, 270½
528	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	II, 32,
529	Bäcker Friedrich Lutz daselbst	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I, 561, VIII, 461, X, 76.
530	Handelsmann Marcus Ruthenburg daselbst	"	II, 86,
531	Schneider Joseph Göbbe das.	"	VII, 236,
532	Lehrer Franz Frechmann zu Miste	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I, 74, 77, 134b, 374, 644, II, 59, III, 263,
533	Ehefrau Anton Spertling gnt. Hense, Elisabeth geb. Riecke zu Westendorf	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	III, 83, 172, 277, 279, 280, 281, IV, 70, 102, 109, 110, 112, 124, 151, 154, 169, 170, 191½, V, 50, 68, 75, 89, 96, 177, 178, 179, 180.
534	Ackerbürger Kaspar Bathen gnt. Frohne zu Callenhardt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	I, 297, 298, 361½, 389, 451, 571½, II, 178, 205, II, 178, 206, III, 31, 46, 345, 383, 462, 472, IV, 106, VI, 150, 478, 575, 627, 655½, 746, 777, IV, 12, 82, 93, 180, 239, 242, 277, 511, 420½, VIII, 87, 95, 106,
535	Leineweber Friedrich Henkelmann zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I, 1057,
536	Schneider Adolph Schäfers das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	VIII, 38½

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
537	Wilhelm Schröder gnt. Schuwe zu Höinkhausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Höinkhausen	V, 6.
538	Ackerwirth Wilhelm Schröder gnt. Schuwe und Johann Rüther daselbst	"	II, 3, 50, 56, 63, 64, 65, 66, 76, 77, 102, III. 5, 11, 13, III, 31, 33, 36, 40, 44, IV, 46, 47, 48, 49, 112, 50, 102, 118, 117, V. 36, 68, 73, 76, 83, 87, 95, 108, 121, 122, 127, 157, 165, 166, 167, VI 323, VIII. 164, 240, XIV. 91, 171, 189.
539	Dieselben	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	III. 28, 72, 83, 86, 119, 205, IV. 22, 71, VIII. 40, 75, 68, 60 b, III, 26, VIII, 36.
540	Eheleute Ackersmann Johann Voß und Anne Marie geb. Höcker gnt. Schroer zu Westendorf	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	IV, 15, I, 304, III, 51, 107, 108, 240 b, 241, 242, 152, IV, 8, 62, 74, 104, IV, 16, 75.
541	Ackersmann Johann Voß genannt Schroer daselbst	"	IX, 289½:
542	Ackersmann Johann Beckschäfer gnt. Frohnemann zu Allagen	"	IV, 197, 198.
543	Ackerbürger Friedrich Sondermann gnt. Blecke zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I, 36, 131, 310, 346, III, 100, 221, 230, IV, 315, V, 16. VI. 139, 164.
544	Wittwe Johann Luig, Marie Katharine geb. Oel zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Rüthen	I, 292, 652. 653, VIII, 426, 443
545	Ackersmann Heinrich Rieke gnt. Böhle zu Altenrüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	I, 29, 90, 127, 129, 131, 136, 175, 182, 188, 189, 194, 202, 214, 318, 323, 446, 452, II, 104, 114, 128, 136, 138, 151½, 165½, 170 mit Ausschuß eines Fünfgards, III, 28, 36, 114, 162, 254, 260, 278, 304, 312, 361. mit Ausschluß von ½ Morgen örtlichen Maaßes, 376, 379, 390,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			411, 414, 415, 429, 115, 121, 122, 222, 250, 302, IV, 34, 36, 44, 78, 89, 24[illegible].
546	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	III, 140.
547	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	II, 264, 265, IV, 114, 128.
548	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	IV, 99.
549	Eheleute Heinrich Riecke und Antoinette geb. Canisius, die Ehefrau Kloidt, Gertrud geborne Canisius, die vier Geschwister Friedrich Adam, Marie Sophie, verehelichte Blume, Wilhelm Joseph, Joseph Engelbert Henne zu Altenrüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Alten-Rüthen	I, 441, 476, 478, II, 152, von 170 ein Fünfgard örtlichen Maaßes III, 245, 281, 281, 268, 300, 326, von III, 361 einen halben Morgen örtlich Maaß III, 393, IV, 175, 188, 277.
550	Dieselben	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	III, 278, XI, 296.
551	Elisabeth Klingspor	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	A, 1674 a. H, 282, 591 1/2.
552	Heinrich Klingspor zu Siegen	"	C, 42, H, 591 1/2.
553	Geschwister Feldmann daselbst: 1) Anne Katharine, 2) Sophie, 3) Heinrich, 4) Agnes Katharine, 5) Marie Katharine	"	A, 1765, 607.
554	Eheleute Handelsmann Franz Kaemper und Benedicta geb. Beulke daselbst	"	A, 816. F, 51 1/2.
555	Eheleute Schlosser Johs. Reusch und Anne Margarethe geborne Spies daselbst	"	A, 981, 971 1/2.
556	Ehefrau Tuchmacher Jacob Schneck, Anne Katharine geb. Bender daselbst	"	B, 621.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
557	Glaser Eberhard Bender zu Siegen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	E, 478.
558	Minderjährige Amalia Staehler zu Sieghütten	"	B, 452, C, 251, 254.
559	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Weidenau	C, 650.
560	Eheleute Bäcker Ernst Stolz und Katharine Agnes geb. Goebel daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	F, 13 1/2.
561	Das Bürgerhospital und der Banquier Martin Wintersbach zu Siegen	"	G, 38.
562	Ehefrau Mellmer, Amalie geb. Klingspor	"	A, 1672, C, 50, H, 591/3.
563	Eheleute Posamentirer Friedrich Sarr und Helene geb. Manskopf zu Siegen	"	A, 1126 a, 1129, 1131, 1132, 1134.
564	Die Geschwister Glaser Eberhard Bender und Ehefrau Tuchmacher Jacob Schneck, Anne Katharine geb. Bender daselbst	"	A, 557, 558, 559.
565	Christian Wiegand und Marie Margarethe geb. Jungst das.	"	A, 811.
566	Geschwister Klingspor: 1) Amalia, 2) Elisabeth Johannette, 3) Heinrich daselbst	"	H, 682 a.
567	Kaufleute und Handlungs-Genossen: 1) Wilhelm Adolph Dresler, 2) Adolph Albert Dresler, 3) Friedrich Karl Daub das.	"	A. 1304, 1305, 1285/1.
568	Anne Marie Wiegel, Tochter des verstorbenen Landmanns Johs. Heinrich Wiegel III. zu Niederdielfen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	I, 156, 310, II, 338, 437, 617, III, 167.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
569	Elisabeth geb. Zimmer, Wittwe des Schuhmachers Hermann Loersch daselbst	k. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	I, 614.
570	Johannes Wiegel der jüngere, Sohn des verstorbenen Landmanns Johs. Heinrich Wiegel III. das.	"	I. 204, 227, 668, 702, II, 490, III, 147, 164.
571	Marie Katharine geb. Reichmann, Ehefrau des Landmanns Johs. Heinrich Euteneuer zu Wilnsdorf	"	I, 260, 416, 734, II, 43, 237, 644, III, 363, 381, 390.
572	Marie Magdalene geb. Schirei, früher verwittwete Büdenbender, jetzt verwittwete Heitze zu Niederdielfen	"	I, 63, 64, 65, 180, 188, 287, 654, 690, 746. II, 103, 119, 188, 217, 266, 586, 649. III, 5, 138, 370.
573	Johannes Wiegel sen., Sohn des verstorbenen Landmanns Johs. Heinrich Wiegel III. daselbst	"	I, 155, 208, 226, II, 277, 384, 500, 525, 658/1. III, 157, 226.
574	Marie Elisabeth geb. Wagener, Wittwe des Bergmanns Johann Jacob Knipp I. daselbst	"	I, 119. 145, 278, 286. 418, II, 56, 435, III, 121, 201.
575	Kinder des verstorbenen Bergmanns Adam Utsch zu Niederdielfen: 1) Hermann, 2) Marie Margarethe, 3) Johs. Heinrich Utsch	"	I, 51, 52, 53, 219, 650, 667, 764. II, 116, 292, 324, 484, 497, 593, 607, 622, III, 31, 188, 312, 329, 347, 352, 354, 368, IV, 30.
576	Marie Magdalene Utssch das.	"	I, 1. 642. II, 98, 104, 128, 153, 240, 390, 479.
577	Der Schneider Johannes Zimmermann daselbst	"	I, 210, III, 37, 38, 39/1, 161, 173, 265.
578	Helene Zimmermann daselbst	"	I, 239, 251, 666, II, 193, 556, III, 308, 333, 343.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
579	Marie Elisabeth geb. Heupel, Ehefrau des Landmanns Thomas Stoetzel zu Niederdielfen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	I, 773, II, 174, 423, 652, III, 52, 183
580	Wittwe des Bergmanns Johann Jakob Knipp I. zu Niederdielfen Marie Elisabeth geb. Wagner und deren Kinder 2. Ehe: 1) Johannes Heinrich Knipp, 2) Marie Katharine Knipp, Ehefrau des Maurers David Schmidt zu Tiefenbach, 3) Christine Knipp	"	I, 279, 361, 379, 386, II, 332, 600
581	Landmann Hermann Becker zu Rinsdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Rinsdorf	III, 57, 207, 213, 214, 234, IV, 73, 282, 283, 288, 319, 323, 493, 494.
582	Landmann Heinrich Patt das.	"	III, 31, 33, 75, 206 215, 216, 374, 375, IV, 171, 306, 307, 388, 407, 594
583	Anne Christine geb. Eberhard, Ehefrau des Leinewebers Johann Friedrich Fuchs daselbst	"	III, 84, 412, 438, 441, IV, 102, 175, 275, 276, 525, 540, 559.
584	Marie Elisabeth geb. Patt, Ehefrau des Landmanns Johann Eberhard daselbst	"	III, 34, 337, IV, 49, 133, 180, 203, 294, 322, 389, 598 1.
585	Landmann Joh. Eberhard das.	"	II, 16, III, 14, 211, 212, 230, 237, 439, 442, IV, 23, 29, 168, 176, 250, 285, 291, 369, 496, 523.
586	Der Hüttengewerke Jacob Roth	"	II, 28, III, 103, 104.
587	Anne Elisabeth geb. Schmidt, Wittwe des Bergmanns Wilhelm Jung daselbst	"	III, 76, IV, 127, 475.
588	Gertrud geb. Fries, Wittwe des Leinewebers Johann Eberhard Fries daselbst	"	III, 85.
589	Kleinschmied Johs. Heinrich Thomas zu Wilnsdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I, 134, 236, 294, 304, 321, 442, 799, II, 111, 171, 178.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
590	Bergmann Johann Georg Patt zu Obeidielfen	k. u. Stgr. Siegen, C. G. Wilnsdorf	I, 3.
591	Landmann Johann Heinrich Muller II. zu Wilnsdorf	"	I, 184/1, 416, 438, 801, II, 561. IV. 126/2. 151/2, 198/2, 199/2 434/2, 511.
592	Landmann Johannes Groos daſ.	"	II. 736. III. 129. IV. 133, 258.
593	Der Landmann Johs. Groos daſ.	k. u. Stgr. Siegen, C. G Wilgersdorf	II. 73.
594	Anne Eliſabeth Gelber zu Eiſern	k. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Eiſern	II. 447, 506. III. 39, 168, 204, 236 411.
595	Dieſelbe	k u. Stgr Siegen, Cat Gem. Eiſerfeld	E. 36/2
596	Landmann Michel Daub daſ.	k. u. Stgr. Siegen, Cat Gem Eiern	I. 40, 226, 228, 234, 236. 434, 501, 600. III. 441, 452.
597	Derſelbe	k. u. Stgr. Siegen, C Gem Oberſdorf	III. 192.
598	Hüttengewerke Eberhard Müller daſelbſt	k. u Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eiſern	II. 625 1.
599	Katharine geb. Kappe, Ehefrau des Hüttengewerken Eberhard Muller daſelbſt	"	II. 625/2
600	Anne Katharine Scholl, Wittwe des Landmanns Johannes Wagener zu Rauholz	k. u Stgr. Siegen, Cat. Gem Rauholz	II. 90, 231, 421, 598.
601	Dieſelbe	k. u. Stgr. Siegen, C. G. Brauersdorf	I. 198, 205.
602	Anne Chriſtine Reichmann zu Wilgersdorf	k. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Wilgersdorf	I. 170, 180, 349 II. 663/1 984. 1465/1. III. 403. IV. 428. V. 82.
603	Landmann Johann Eberhard Reichmann daſelbſt	"	I. 641. II. 599 663/1. 1230. 1465/2. 1571. 1572. 1573 1959. IV. 25. 49. 401. V 49. 71. 73
604	Die Kinder des verſtorbenen Landmanns Wilhelm Reineck zu Boienbach: 1) Johann Heinrich d. ä., 2) Anne Marie, 3) Sybille, 4) Johann Heinrich d. j., 5) Marie Katharine	k. u. Stgr Siegen, Cat. Gem. Boienbach	I. 2, 47. 89. 102 116. 152, 166, 234, 241, 262, 270, 400, 403 436, 448, 498. 674. 675. 676, 715 720 759. 838. 848 861, 862, 863. 870. 883 918, 932, 958, 1055, 1118/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
605	Dieselben	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Deuz	III, 383.
606	Dieselben	K. u. Stgr. Siegen, C. G. Oberneuphen	II, 334.
607	Weber Johann Heinrich Tröps zu Burbach	K. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Burbach	A, II, 100. 116, 151, 170 208, 227, 255, 302, 303 a, 369 392 b, 430, 448, 494. 534, 566, 569, 600, 609. 644, 6 9. 698, 701, 736, 804, 872, 9 0 10 6, 1027, 1072.
608	Die Ehefrau des Bergmanns Johs. Ruben Otterbach, Anne Margarethe geborne Otterbach zu Trupbach und deren Kinder 1 Ehe: 1) Bergmann Johannes Otterbach zu Trupbach, 2) Marie Katharine Otterbach, Ehefrau des Lehrers Wilhelm Kraft zu Stönebeck	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Trupbach	A, 42, 44. 55, 67, 68, 69. 104, 117, 119 120, 121, 308. B. 291, 367, 369, 378. C, 45 a, 47,
609	Eheleute Johann Heinrich Bottenberg u. Klara geb. Gudelius zu Trupbach	"	A, 506, 458. B, 203, 234, 106. C, 102.
610	Schuhmacher Johannes Hof zu Seelbach	K. u. Stgr. Siegen, Cat Gem Seelbach	A, 4, 53 1/1, 243 a, 399, 457. B, 31.
611	Eheleute Zimmermann Hermann Knipp u. Marie Elisabeth geb. Braach zu Flammersbach	K. u. Stgr. Siegen, Cat. G Flammersbach	I. 2. 3, 4. 222. 245. 361, 387, 390. 414. 438, 439. 462, 479, 480, 568. 628, 629 743. II. 20, 90 147, 153 187, 209, 218, 240.
612	Derselbe	K. u Stgr. Siegen, Cat G. Anzhausen	I. 49.
613	Die Kinder des Wirths Jacob Paul zu Flammersbach: 1) Anne Marie. 2) Johann Heinrich, 3) Anne Katharine, 4) Anne Marie, 5) Margarethe	K. u. Stgr. Siegen, C. G Flammersbach	I. 249, 695. 696.
614	Dachdecker Johann Heinrich Remmel zu Oberdielfen	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem Oberdielfen	I. 201. 302. 351, 352 a, 352 b, 371, 511, 530, 590. 646. II. 59, 328, 382, 399, 443. III. 48, 101, 178.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
615	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gm. Anzhausen	I. 1744, 1764.
616	Die Eheleute Bergmann Hermann Siebel und Elisabeth geborne Grisse zu Obersdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersdorf	II. 8, III. 39, 47.
617	Elisabeth geb. Grisse, Ehefrau des Bergmanns Hermann Siebel daselbst	"	III. 92, 123, 241, 268 IV. 146, 179, 366. V. 29.
618	Marie Katharine geb. Siebel, Wittwe des Bergmanns Hermann Klein daselbst	"	V, 204.
619	Hammerschmied Johannes Braach zu Fickenhütten	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Weidenau	C. 14, 16, 142, 198, 299, 301 303, 304 305, 346. 795.
620	Kleinschmied Wilhelm Feldmann zu Müßnershütten	"	B. 1047 a, 1033 1/2, 1033 2 A. 363. 364, 371. 371 a, 786, 168 171, 206 1/2, 914 2.

Vorstehendes Verzeichniß wird mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, von welchen der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte in der Hypothekenstube der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, die aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Canons, Zehnten ꝛc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, wenn sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 5. October 1841.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 46. Arnsberg, den 13. November 1841.

Bekanntmachung der Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

N. 435. Belohnung für die Entdeckung und Anzeige von Verfertigern ꝛc. falscher Kassen-Anweisungen.

Es ist gelungen in Leipzig den Verfertiger und Verbreiter falscher Kassen-Anweisungen, in der Person eines dortigen Lithographen, zu entdecken und denselben der That zu überführen. Wir bringen dieses mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß wir in Gemäßheit unserer Bekanntmachung vom 14. März v. J. auch fernerhin Jedem, der einen Verfertiger und wissentlichen Verbreiter falscher, zur Täuschung des Publicums geeigneter Kassen-Anweisungen anzeigt, so daß er zur Untersuchung und Bestrafung gebracht werden kann, nach Beschaffenheit des Falles eine Belohnung von 300 bis 500 Thalern gewähren und diese bei besonderen Umständen noch angemessen erhöhen werden. Wer Anzeigen dieser Art zu machen hat, kann sich an jede Orts-Polizeibehörde wenden, auch auf Verlangen der Verschweigung seines Namens versichert halten, insofern diesem Verlangen, ohne nachtheilige Einwirkung auf das Untersuchungs-Verfahren, irgend zu willfahren ist.

Berlin, den 30. October 1841.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 436. Veränderungen des Provinz.-Feuer-Societäts-Reglements.

Auf den Antrag des Provinzial-Landtages haben Sr. Königs Majestät in dem Allerhöchsten Landtags-Abschiede vom 6. August d. J. ad §. 34. des Provinzial-Feuer-Societäts-Reglements vom 5. Januar 1836 zu befehlen geruht, daß der ordentliche Jahres-Beitrag pro 100 Thaler Versicherungs-Werth

in der zweiten Klasse von 2 Sgr. auf 1 Sgr. 6 Pf.
" " dritten " " 3 " " 2 " 6 "

ermäßigt, und dagegen

in der fünften Klasse von 5 Sgr. auf 6 Sgr. 6 Pf.
" " sechsten " " 6 " " 7 " 6 "
" " siebenten " " 7 " " 8 " — "

erhöhet werden soll. Diese Bestimmungen werden hiermit zur Kenntniß aller Betheiligten mit dem Beifügen gebracht, daß solche mit dem 1. Januar des künftigen Jahres in Kraft treten, und die Provinzial-Feuer-Societäts-Direktion dieserhalb mit Anweisung versehen worden ist.

Münster, den 2. November 1841.

N. 437. Beitrag zur Hagelschaden-Versicherungs-Anstalt

Zufolge meiner Bekanntmachung vom 12. August d. J. über die Resultate der Verwaltung für 1840 blieb Kassen-Vorschuß 28 Thlr. 25 Sgr. 1 Pf.

die in 1841 vergüteten Hagel-Beschädigungen betragen, nebst den Abschätzungs-Gebühren . . . 1365 „ 11 „ 3 „

Zur Deckung dieser . . . . . 1394 Thlr. 6 Sgr. 4 Pf.

wird ein Beitrag von 1 Pfennig pro Thaler (8 1/3 Sgr von 100 Thlrn. oder 1/18 Prozent) des Versicherungs-Kapitals ad 553,552 Thlr. angeordnet, dessen sofortige Erhebung die Königlichen Regierungen verfügen werden.

Münster, den 1. November 1841.

Bekanntmachungen des Königl. Consistorii.

N. 438. Resultat der Prüfung evangelischer Pfarramts-Kandidaten.

In Folge der am 14, 15. und 16. d. Mts. abgehaltenen Prüfung haben die nachstehenden evangelischen Pfarramts-Kandidaten

1. Eduard Bornscheuer aus Dortmund, 2. Diedrich Hidding aus Dortmund, 3. Dr. Ludwig Möller aus Schwelm, 4. Carl Müller aus Dortmund, 5. Caspar Pfingsten aus Herdicke, 6. Ludwig Seipel aus Spenge, 7. Friedrich Boswinkel aus Soest, 8. Theodor Wehberg aus Poeten bei Gevelsberg, 9. Heinrich Zetzner aus Minden,

die Erlaubniß zu predigen erhalten.

Münster, den 17. October 1841.

N. 439. Für wählbar erklärte evangelische Pfarramts-Kandidaten.

Die Pfarramts-Kandidaten Hogeweg zu Minden, König zu Uentrop und Schrimpf zu Iserlohn sind nach bestandener zweiten Prüfung für wählbar zum evangelischen Pfarramte erklärt worden.

Münster, den 23. October 1841.

N. 440. Personal-Chronik.

Der vom Königlichen Konsistorium zu Stettin geprüfte und für wahlfähig erklärte Pfarrants-Kandidat, Johann Wilhelm Emil Steffann von hier, ist unter die wahlfähigen Kandidaten hiesiger Provinz aufgenommen.

Münster, den 27. October 1841.

Digitized by Google

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 441. Resultat der Prüfung der im Seminario zu Langenhorst vorgebildeten Schulamts-Präparanden.

In Folge der am 6. und 7. v. Mts. stattgefundenen Prüfung der im Seminar zu Langenhorst vorgebildeten Schulamts-Präparanden sind die Nachstehenden für wählbar zu katholischen Elementar-Schullehrer-Stellen erklärt worden:

1. Georg Brüning aus Langenhorst, 2. Joseph Dosquet aus Coblenz, 3. Cornelius Fischer aus Mettingen, 4. August Koch aus Belecke, 5. Heinrich Pielke aus Mettingen, 6. Heinrich Tellen aus Langenhorst, 7. Johann Schaten aus Heek, 8. Heinrich Schulte aus Bottrop, 9. Ludwig Sicking aus Rhede, 10. Johann Stratmann aus Harle, 11. Bernhard Stüvermann aus Liesborn, 12. Heinrich Viefhues aus Ochtrup, 13. Anton Wenke aus Ottmarsbocholt.

Münster, den 18. October 1841.

N. 442. Frequenz der höhern Lehranstalten.

Die Frequenz der höheren Lehranstalten in der Provinz hat im Sommer-Halbjahr 1841 betragen:

A. auf den Gymnasien:

1.	Arnsberg	116
2.	Bielefeld	178
3.	Coesfeld	99
4.	Dortmund	107
5.	Hamm	105
6.	Herford	116
7.	Minden	155
8.	Münster	293
9.	Paderborn	403
10.	Recklinghausen	100
11.	Soest	119
	Summa	1791

B. auf den höhern Bürgerschulen.

1.	Warendorf	66
2.	Siegen	122
	Summa	188

C. auf den Progymnasien.

1.	Dorsten	36
2.	Vreden	34
3.	Rheine	33
4.	Attendorn	56
5.	Brilon	51
6.	Rietberg	23
7.	Warburg	46
	Summa	279

Von den Gymnasien sind im Winterhalbjahre $18^{40}/_{41}$ entlassen 163, darunter 33 zur Universität.

Von den höhern Burgerschulen sind abgegangen 21, aufgenommen 40; von den Progymnasien abgegangen 24, aufgenommen 6.

Münster, den 21. October 1841.

N. 443. Personal-Chronik.

Das Gymnasial-Curatorium zu Herford hat in die Stelle des an das Gymnasium zu Torgau versetzten Gymnasial-Oberlehrers Dr. Franke den Gymnasiallehrer Dr. [illegible]che von dorther berufen, und ist die Bestallung für ihn von [illegible] 1841.

Digitized by Google

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

N. 444. Concession zur Eröffnung einer Privatschule in Lütgendortmund. l. d. 22,168.

Dem Pfarramts-Kandidaten H. G. Trompetter aus Altena ist die Concession zur Eröffnung einer Privatschule in Lütgendortmund für Knaben, um sie zu Handlungs-Lehrlingen, für die bürgerlichen Gewerbe und die mittleren Klassen einer höhern Bürgerschule vorzubereiten, ertheilt worden.

Arnsberg, den 29. October 1841.

Bekanntmachung der Königl. General-Commission.

N. 445. Personal-Chronik.

Zur Beförderung gütlicher Vereinigungen in den zum Ressort der General-Commission gehörigen Angelegenheiten ist nach §. 2. der Verordnung vom 30. Juni 1834 für den landräthlichen Kreis Olpe an die Stelle des mit Tode abgegangenen Gerichts-Taxators Heinrich Liese zu Würdinghausen,

der Gutsbesitzer Brüning zu Wasbach, Bürgermeisterei Kirchhundem,

zum Mitgliede der Kreis-Vermittelungs-Behörde anderweit gewählt und diese Wahl bestätigt worden.

Münster, den 28. October 1841.

N. 446. Patent-Verleihung.

Dem Fabrikanten W. C. J. Kiesling zu Potsdam ist unter dem 21. October 1841 ein Patent

auf ein Verfahren zur Bereitung eines Bier-Surrogats, in so weit dasselbe als neu und eigenthümlich anerkannt worden ist,

für den Zeitraum von fünf Jahren, von jenem Tage an gerechnet, und den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 447. Personal-Chronik l. d. 21,837.

Der ausübende Arzt und Wundarzt, Bataillons-Arzt Dr. Matthias Joseph Barth zu Meschede ist auch als Geburtshelfer in den Königlichen Landen approbirt und vereidet worden.

l. d. 22,235.

Der Pfarrer Vorländer zu Medebach ist als zweiter Pfarrer der evangelischen Petri-Gemeine zu Soest bestätigt worden.

l. d. 22,574.

Der Lehrer Zimmermann zu Meinerzhagen ist als erster Lehrer bei der Elementarschule zu Schee, im Kirchspiel Sprockhövel, angestellt worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 46. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 13. November 1841.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. VI. 5. N. 1817. Subhastations-Patent.

Die, zu Schüren in der Gemeinde Börde belegenen Immobilien der Eheleute Wirth Caspar Heinrich Schüren, aus einem Hauptwohnhause, einem dergleichen kleineren, Garten, Ackerland, Wiese und Holzung bestehend, eingetragen Band I. pag. 229 des Hypothekenbuchs von Börde und zu 5321 Thlr. 14 Sgr., gerichtlich abgeschätzt, sollen am 27. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und neuester Hypothekenschein können in der Registratur des Gerichts eingesehen werden.

B. III. 2. N. 1818. Subhastations-Patent.

Es sollen in dem auf dem Land- und Stadtgericht auf den 27. Januar 1842, des Vormittags um 10 Uhr, angesetzten Termine folgende, den Erben der Wittwe Anschelson gehörige Grundstücke theilungshalber verkauft werden: 1) das, zu Hamm auf der Lüttge-Weststraße unter No. 392 gelegene, zu 1086 Thlr. abgeschätzte Wohnhaus; 2) der, in der Nordenfeldmark, Fl. IV. No. 292/, gelegene halbe Judenkamp, eine Lippeweide von 6 Morgen 127 Ruthen 20 Fuß, geschätzt zu 1044 Thlr.; 3) der, in der Westenfeldmark Fl. VIII. No. 5, bei Webers gelegene Garten von 91 Ruthen 30 Fuß, geschätzt zu 151 Thlr. 20 Sgr.; 4) der daselbst, Fl. VIII. No. 25, in der hohen Gartenstraße gelegene Garten von 49 Ruthen 70 Fuß, geschätzt zu 70 Thlr.; 5) der, daselbst Fl. No. 220, am Sonnenschein gelegene Garten von 60 Ruthen 10 Fuß, geschätzt zu 70 Thlr.; 6) das, in der Ostenfeldmark hinter der Marck und nahe bei Werries Fl. XII. No. 73 gelegene urbare Heide-Antheil von 3 Morgen 53 Ruthen 60 Fuß, geschätzt zu 75 Thlr. Die Abschätzung, die Hypothekenscheine und Verkaufsbedingungen liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht bereit.

Hamm, den 1. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

B. III. 2. N. 1819. Subhastations-Patent.

Der, in der Commüne Linden belegene, Art 45. der Grundsteuer-Mutterrolle Fl. I. No. 107, 108, 120, 187, 218, 267, 314, 493, und Fl. II, No 36, 40 und 210 verzeichnete sogenannte Kirchhoffs Kotten, welcher einschließlich der dazu gehörigen

Erbpachtsgefälle des Langenbachs Kottens auf 2204 Thlr. 19 Sgr. 7 Pf. gewürdigt ist, soll zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Vorwarden, am 18. Januar 1842, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1820. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gesammtgericht Lippstadt.

Die nachverzeichneten, in der Steuergemeinde Lippstadt belegenen und zum Nachlasse des Justiz-Raths Rose gehörigen Grundstücke:

Fortlaufende Nr.	Bezeichnung der Grundsteuer-Mutterrolle. Nro. Flur.	Parzelle.	Kulturart.	Flur-Abtheilung.	Taxe. Thlr.	Sgr.	Pf.
1	II.	85	Weide	Sinnemannskamp	1972	—	—
2	„	15	Acker	Berkenbuschkamp	416	—	—
3	„	58	Wiese	Spännkorf	564	—	—
4	„	60	Weide	daselbst	1836	—	—
5	III.	136	Wiese	Lippkämpe	2043	25	—
6	IV.	34	Weide	Rüdenkuhle	1002	24	—
7	V.	60	dito	Torfkuhlenkamp	647	10	—
8	VI.	15, 16	dito	Schwanenkamp	634	—	—
9	VII.	25	Wiese, jetzt Garten	Kappelthor	240	—	—
10	„	41	Weide	an der kleinen Lippe	905	—	—
11	VIII.	60	Acker	an der Ziegelei	163	7	—
12	„	84	Graben	Stapelbrede			
13	„	85	Teich	daselbst	1518	18	—
14	„	86	dito	daselbst			
15	„	87	dito	daselbst			
16	„	88	Acker	daselbst	36	10	—
17	„	89	Hütung	hinter dem Steinpfade	321	12	—
18	„	90	Acker	daselbst	315	28	—
19	„	107	dito	daselbst	174	5	—
20	IX.	64	Acker	Gottesgarten	158	10	—
21	„	82a	dito	Roßfeld	392	20	—
22	„	88	dito	Wiekenkamp	298	26	—
23	„	31	dito	Wienekenkamp	244	20	—
24	„	32	dito	Diekkamp	40	—	—
25	„	83	dito	Nirbeckerkämpe	143	10	—
26	„	98	dito	daselbst	213	10	—
27	„	7	dito	auf dem Mondschein	462	23	—
28	„	35	dito	Sechsmorgenkamp	301	14	—
29	„	49	dito	Buddenkamp	132	10	—
30	„	80	dito	aus den Nirbecker Kämpen			

Fortlaufende Nr.	Bezeichnung der Grundsteuer-Mutterrolle. Nro. Flur.	Parzelle.	Kulturart.	Flur-Abtheilung.	Taxe. Thlr.	sgr.	pf.
31	IX	44	Acker	Schlingenkämpe	511	10	—
32	,,	46	dito	daselbst	219	20	—
33	,,	47	dito	daselbst	193	—	—
34	X.	46	dito	Krummenwende	618	20	—
35	,,	294	dito	auf dem Kalke	48	13	—
36	,,	296	dito	daselbst	22	17	—
37	XI.	17	dito	Krummenwende	309	5	—
38	,,	210	dito	Schmalefeld	97	12	—
39	,,	80	dito	daselbst	83	24	—
40	,,	81	dito	daselbst	146	20	—
41	,,	85	dito	daselbst	123	—	—
42	,,	170	dito	Kalk	386	11	—
43	,,	167	dito	daselbst	122	18	—
44	,,	255	dito	daselbst	77	10	—
45	,,	87	dito	An Nüskenkuhle	144	15	—
46	XII.	188	dito	Erwitter Warte	148	27	—
47	,,	108	dito	hinterm Birnbaum	257	27	—
48	XIII.	10	dito	große Hünefeld	425	10	—
49	,,	61	dito	kleine Hünefeld	468	20	—
50	,,	216	dito	große Hünefeld	285	—	—
51	,,	112	dito	kleine Hünefeld	320	—	—
52	,,	123	dito	große Hünefeld	211	25	—
53	,,	147	dito	daselbst	156	3	—
54	XIV.	160	dito	Beierswinkel	247	7	—
55	,,	130	dito	daselbst	67	13	—
56	XV.	88	dito	Mastbruch	168	—	—
57	,,	30	dito	daselbst	226	6	—
58	,,	41	dito	daselbst	359	—	—
59	,,	111	dito	Weingarten	321	15	—
60	,,	113	dito	daselbst	236	24	—
61	,,	151	dito	daselbst	1477	23	—
62	,,	209	dito	Fuchsschwanz	512	25	—
63	XVI.	7	Weide	Hagedornkämpe	4770	—	—
64	,,	101	Acker	Steinpfad	264	—	—
65	II.	40	Holzung	Qualenbrink	19	7	—
66	,,	39	dito	daselbst	51	6	—
67	,,	38	Weide	daselbst	1106	15	—
68	,,	32/33	Kamp und Holz	Nüskenkamp	435	—	—
69	,,	7	Weide	Ruhskamp	1372	25	—
70	,,	12	dito	Kerbieskamp	335	25	—
71	,,	14	Acker	Richterskamp	233	—	—

72

Fortlaufende Nr.	Bezeichnung der Grundsteuer-Mutterrolle. Nro Flur.	Parzelle	Kulturart.	Flur-Abtheilung.	Taxe. Thlr.	sgr.	pf.
72	II	29	Acker	daselbst	120	—	—
73	III.	9	Weide	Rüpfenkamp	949	—	—
74	„	23	dito	Schreibhütte	823	8	—
75	V.	55	Holzung	Buschkamp	1343	16	—
76	„	56	Weide	daselbst			
77	„	65	dito	Torfkuhlenkamp	306	—	—
78	„	70	dito	daselbst	224	20	—
79	„	100, 101, 102	dito	Sandhof	289	20	—
80	„	94, 95	Acker und Holz	Nöllenkamp	200	—	—
81	„	96	Hütung	Nöllenkamp, Wallseite			
82	„	97	Holz	am Sternhölzchen	274	12	—
83	„	98	Hütung	daselbst			
84	„	99	Holz	daselbst			
85	VI.	29, 30	Garten	am Klosterkamp	75	—	—
86	„	13, 14	Weide	Schwanenkamp	635	—	—
87	VII.	97	Obstgarten, jetzt Weide	auf der Klus	3264	—	—
88	„	98	Graben	daselbst			
89	VIII.	132	Acker	Uebergrünne	121	—	—
90	„	70	Obstgarten	an der Ziegelei	178	15	—
91	„	71	Graben	daselbst			
92	„	72	Garten	daselbst			
93	„	104	Acker	hinterm Steinpfade	85	7	6
94	„	114	dito	Roßfeld	230	11	—
95	„	97	dito	hinterm Steinpfade	69	20	—
96	„	36	dito	auf dem Lüling	721	—	—
97	„	37	Graben	daselbst			
98	„	38	Acker	daselbst			
99	„	75	Garten	an der Ziegelei	49	20	—
100	„	74	Hütung	daselbst	224	23	—
101	IX.	48	Acker	Beutelmacherkamp	94	—	—
102	„	78b	dito	Roßfeld	152	15	—
103	„	76	dito	kleine Roßkämpchen	162	—	—
104	„	74	dito	Roßfeld	108	18	—
105	„	87	dito	Inselkämpchen			
106	„	86	dito	Kernemelskamp (Daubeskamp)	344	13	—
					104	—	—
107	„	45	dito	Schlingenkamp	8	16	—
108	„	41	Graben	Nirbeckerkämpe	748	—	—
109	„	42	Acker	daselbst	234	26	—
110	„	33	dito	Fünf Morgenkamp			

Fortlaufende Nro.	Bezeichnung der Grundsteuer-Mutterrolle. Nro. Flur.	Parzelle.	Kulturart.	Flur-Abtheilung.	Taxe. Thlr.	sgr.	pf.
111	IX	96	Acker	im alten Felde	123	14	—
112	„	30	dito	Semmenkamp	308	13	—
113	X.	19	dito	Erwitterfeld	173	3	—
114	„	288	dito	auf dem Kalke	349	14	—
115	XI.	209	dito	Schmalefeld	137	—	—
116	„	307	dito	in der Suke	67	23	—
117	„	147a	dito	auf dem Kalke	707	22	—
118	„	71	dito	Schmalefeld	259	16	—
119	„	11	dito	Krummenwende	282	10	—
120	XII.	193	dito	Erwitterwarte	187	—	—
121	„	58	dito	Ratheiche	278	20	—
122	„	197	dito	Erwitterwarte	124	17	—
123	XIII.	69	dito	kleine Hünefeld	145	13	—
124	„	80	dito	daselbst	242	23	—
125	„	210	dito	daselbst	200	16	—
126	„	121	dito	große Hünefeld	135	3	—
127	„	131	dito	daselbst	179	—	—
118	XIV.	176	dito	Beierewinkel	222	5	—
129	„	71	dito	in der langen Wande	401	21	—
130	XV.	187	dito	Fuchsschwanz	205	15	—
131	„	36	dito	Mastbruch	340	12	—
132	„	167	dito	am Kirchenkämpchen	237	6	—
133	XVI.	1	Weide	Hagedornkämpe	1161	—	—
134	„	11	dito	mittelste Hagedorn	723	—	—
	zum halben Antheil						
136	„	15	dito	Lusebrink	790	—	—

von denen die Kammergerichtsräthin Rose in Berlin No. 1 bis 30, No. 34, bis 64, der Kammerherr v. Schauroth hier Namens seiner minderjährigen Söhne Gustav und Julius von Schauroth No. 65 bis 135, endlich dieselben No. 31 bis 33 gemeinschaftlich besitzen, sollen, und zwar die Grundstücke aus Fl. II. III. IV. V. VI. VII. am 24. Januar 1842, die aus Fl. VIII. und IX. am 26. desselben Monats, die aus Fl. X. XI. XII. XIII. am 28. desselben Monats, und die aus Fl. XIV. XV. XVI. am 31. desselben Monats, an jedem Tage Vormittags 9 Uhr, hier an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Bedingungen sind in der Gerichtsregistratur einzusehen.

Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 1821. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Verlobten Friedrich Wilhelm Borlinghaus in der Milspe und Wittwe Wilhelm Kamm, Caroline geb. Treibholz vom Kaldenborn haben durch einen gerichtlichen Vertrag vom 18. October c. die hier bestehende provinzielle eheliche Gütergemeinschaft, sowohl hinsichtlich des Eingebrachten als des Erwerbes, ausgeschlossen.

Schwelm, den 19. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1822. Prodigalitäts-Erklärung.

Der Landwirth Georg Lüsse gnt. Theimann zu Ampen ist durch ein von uns am 23. October c. in I. Instanz erlassenes Erkenntniß für einen Verschwender erklärt und unter Vormundschaft gesetzt worden.

Soest, den 23. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1823. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, dem Caspar Heinrich Steinbach zu Hove zugehörige Kotten, eingetragen folio 133 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Wenigern, gerichtlich abgeschätzt zu 785 Thlr., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehnden Taxe, soll am 4. März 1842, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1824. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, dem Friedrich Wilhelm Nonnenberg zugehörige Kotten, im Busche, eingetragen fol. 81 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Nächstebreck, gerichtlich abgeschätzt zu 2524 Thlr., soll (mit Ausnahme der Grundstücke Fl. II. No. 107 und 108) am 16. Februar 1842, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 1. N. 1825. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden.

Die, in der Katastralgemeinde Sümmern belegenen, für den Holzhändler Eberhard Lips zu Sümmern, Vol. II. fol. 21 des Hypothekenbuchs derselben Gemeinde eingetragenen Immobilien: Flur II. No. 31, 42, 43, 44 und Wohnhaus 105a, 106, abgeschätzt auf 758 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. Februar 1842, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1826. Edictal-Ladung.

Ueber den Nachlaß des zu Langenwiese verstorbenen Johann Jost Becker ist auf den Antrag der Beneficial-Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es ist deshalb zur Anmeldung der auf das Vermögen gemachten Ansprüche ein Termin auf den 20. December 1841, Morgens 10 Uhr, vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Hennecke anberaumt worden, zu welchem die sämmtlichen Gläubiger unter der Warnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte. Diejenigen, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind, können sich durch die Justiz-Commissarien Gerken zu Berleburg, Hüser zu Fredeburg und Prinz und Gerken zu Laasphe vertreten lassen. Berleburg, den 20. October 1841. Königl. Land- u. Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Die nachbenannten, für den Carl Wortmann im Hypothekenbuche der Kampscheider Bauerschaft fol. 197 und der Eichhofer Bauerschaft fol. 329 und 332 eingetragenen Immobilien, nämlich: 1) das zu 3070 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf. taxirte Bauerngut zu Buschhausen, Gemeinde Halver; 2) die zu 1300 Thlr. taxirte Schleifmühle beim Nordeler Hammer und 3) der zu 2300 Thlr. taxirte Nordeler Reckhammer, sollen am 12. Februar k. J., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, aus einem Wohnhause nebst Haus- und Gartenplatz von 38 R. 75 F. Größe am Lukas-Siepen vor Hagen, unmittelbar an der Chaussee nach Limburg, bestehende Besitzung des Sattlers Peter Caspar Blankenagel zu Hagen, abgeschätzt auf 1162 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16. März 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Der Reinhard Cramer von Winterberg wird wegen Gewerbesteuer-Contravention zur fiscalischen Untersuchung gezogen und wird zu seiner Verantwortung und Angabe der Vertheidigungsgründe, welche, in so fern sie in schriftlichen Urkunden bestehen, sofort mit zur Stelle zu bringen sind, auf den 17. December, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Assessor Bierdemann unter der Warnung vorgeladen, daß er bei seinem Ausbleiben in contumaciam der gegen ihn angebrachten Thatsachen für geständig erachtet werden wird. Wird die Beschuldigung begründet befunden, so wird er nach §. 39. des Gesetzes vom 30. Mai 1820 bestraft werden.

Unna, den 2. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, zum Nachlasse des Heinrich Tausch zur Langenwiese gehörigen, in der Katastralgemeinde Langenwiese gelegenen Grundstücke: Garten, Flur I. No. 17, Acker, Flur I. No. 73, 253, 257, 247, 251, abgeschätzt auf 73 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Einhundert ein und siebenzig Ruthen 10 Fuß Gartenlandes in der Schleddebrei bei Lohne, Flur W. No. 273, der Wittwe Jacob Kemper und deren Sohn gehörig, taxirt zu 96 Thlr. 3 Sgr., sollen den 7. Februar 1842, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Vorwarden und neuester Hypothekenschein liegen offen.

Digitized by Google

B. I. N. 1832. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, der Wittwe des Friedrich Wilhelm Busmann und dessen Kindern gehörige, bei Wenigern gelegene Acker, Lüttke Höltken genannt, Flur I. No. 137, zur Größe von 1 M. 80 R. 50 F., abgeschätzt zufolge der nebst den Grundacten in der Registratur einzusehenden Taxe zu 100 Thlr., soll im Termin den 7. Februar k. J., Morgens 11 Uhr, subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben sich spätestens im Termin mit ihren Ansprüchen, bei Vermeidung der Präclusion und Auferlegung ewigen Stillschweigens, zu melden.

B. I. N. 1833. Subhastations-Patent.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das dem Johann Diedrich Schuhmacher zugehörige Wohnhaus zu Dahle, No. 9 A., taxirt zu 130 Thlr., in Termino den 11. Februar 1842, Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause verkauft werden.

Altena, den 2. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 1834. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Das, dem Tagelöhner Zacharias Kauert und seinen minderjährigen Kindern zugehörige, auf dem Höchsten sub No. 41 Cat. der Commune Holzen gelegene, zu 215 Thlr. geschätzte Wohnhaus soll in Termino den 17. Februar 1842, 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Vorwarden sind in der Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bis zu oder in dem anberaumten Termine ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden und zu bescheinigen.

B. I. N. 1835. Offener Arrest.

Nachdem über das Vermögen des Heinrich Trapp gut. Schreckengost zu Langenwiese der Concurs eröffnet worden, so wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, aufgegeben, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte davon sofort Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen vorbehaltlich ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Warnung, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas gezahlt oder ausgeantwortet werde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden würde.

Berleburg, den 4. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1836. Diebstahl zu Winz.

In der Nacht des 7. Octobers sind aus der Wohnung des Schmiedemeisters Heinrich Beckmann zu Winz folgende Gegenstände gestohlen worden:

ein kupferner Wasserkessel; eine Kasserolle; eine zinnerne Kaffeekanne; 5 Pfund Butter; ein Brod; eine Flasche Oel.

Alles, was zur Entdeckung des Thäters oder zur Herbeischaffung der Sachen dienen könnte, ersuchen wir, uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 13. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

In

In der Nacht vom 8. auf den 9. October c. sind dem Ackersmann Friedrich Hunecke gut. Böckmann zu Erwitte 4 Gänse entwendet worden. **N. 1837. Diebstahl zu Erwitte.**

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Gänse warnen, ersuchen wir Jeden, der über den Thäter oder den Verbleib der gestohlenen Gänse Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Erwitte, den 14. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Dem Lohgerber Heinrich Reinery in Wehringhausen ist am 29. September c., des Nachmittags, eine silberne eingehäusige englische Taschenuhr, worauf das Zifferblatt am Schlüsselloche beschädigt ist, aus der Wohnung entwendet worden. **N. 1838. Diebstahl zu Wehringhausen.**

Indem wir vor dem Ankauf dieser Uhr warnen, fordern wir zugleich Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle auf den Thäter führenden Thatumstände mitzutheilen.

Hagen, den 21. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 30. September auf den 1. October c. sind dem Colon Maßmann zu Kessebühren, mittelst Einstoßens eines Fensters, von einer Kammer in dessen Wohnhause folgende Gegenstände entwendet worden: **N. 1839. Diebstahl zu Kessebühren.**

30 Pfund schneeweiße Gänsefedern, in einen schwarzem beschmutzten Beutel gebunden; 40 Stück verschiedene Frauen- und Mannshemden, bezeichnet F. M. G. M. C. M. H. M. W. M., einige Frauenhemden bloß mit C. bezeichnet; ein Bett- und ein Bückelaken, ersteres an einer Ecke ein Loch; eine Hälfte Lappleder; ein irdener Topf mit Schmalz; ein dito mit Talg.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen, fordern wir Jeden, der von diesem Diebstahl Kunde erhalten möchte, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort davon Anzeige zu machen.

Unna, den 21. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Dem Schulze zu Westick sind am Abend den 16. c., zwischen 7 bis 9 Uhr, aus einer Kammer in dessen Wohnhause, mittelst gewaltsamer Eröffnung eines Fensters, circa 70 Pfund trockenes Schweinefleisch, bestehend aus: **N. 1840. Diebstahl zu Westick.**

zwei Schinken; einem schon angeschnittenen Schinken und einer Seite Speck, welche auch schon angeschnitten war,

entwendet worden und haben die Diebe sich einer Wagenleiter, welche an dem Hause hing, bedient.

Indem wir vor dem Ankauf dieser Gegenstände warnen, fordern wir Jeden, der davon Kenntniß erlangt, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde sogleich davon Anzeige zu machen.

Unna, den 22. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 12. auf den 13. October c. sind dem Colon Kockelcke aus Affeln, mittelst Erbrechung der Fensterladen und Ausnehmen des Fensters, folgende Gegenstände entwendet worden: **N. 1841. Diebstahl zu Affeln.**

Digitized by Google

ein neues Oberbett mit einem röthlichen Ueberzuge; ein neues Oberbett; zwei tuchene dunkelgrüne Frauenkleider; ein Topf mit circa 10 Maaß Butter; eine zinnerne Kaffeekanne; ein schwarzer tuchener Mantelkragen mit Fuchs-Pelz; zwei Frauenmützen mit Spitzen und eine Flasche, worauf diese Mützen gehangen hatten; zwei feine flächsene Betttücher.

Warnend vor dem Ankauf der Sachen, fordern wir Jeden, der davon Kenntniß erhält, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Unna, den 27. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. K.

N. 1842.

Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

Bei mehreren zusammenwohnenden Individuen haben sich folgende muthmaßlich gestohlene Gegenstände vorgefunden:

ein Regenschirm von Siamosen, grün mit gelblichen schmalen Streifen welche sich durchkreuzen, schwarzem hölzernem Stiele mit röthlicher gebogener Krücke von Horn, der Fuß des Schirms ist mit Messing beschlagen. Auch findet sich an dem Zeuge ein Knopf von Messing; ein kleiner eiserner noch nicht gebrauchter Hammer mit röthlichem rundem dickem Stiele; ein noch neues Streicheisen mit Bolzen, welches schon ziemlich gebraucht, der Griff von diesem Eisen ist mit schwarzem Leder, über welchem sich ein gelber Streifen befindet, eingefaßt, das Gestell des Eisens ist noch neu; eine neue eiserne Feuerzange; ein neues blechernes halbes Maaß; ein zinnernes Mosterkännchen mit Deckel, in Form einer Urne, ebenfalls neu; eine kleine Handlaterne von Blech mit 4 Scheiben; eine Spitzhacke mit hölzernem Stiel; eine gebrauchte Kaffeemühle; ein neues Pfannkuchenmesser, am Griff mit einer Figur punktirt in Gestalt eines Herzens versehen: eine neue eiserne Schmiedezange; ein neues Handbohr, mit hölzernem Griff; ein grobes leinenes sehr großes Bettuch von Heede, an zwei Seiten schmal gesäumt, an einer Dritten aber breit; ein Bettuch, von flächsener Leinewand, zwei Bahnen lang; fünf Frauenhemden von flächsener Leinewand; vier Mannshemden, vorn am Kragen mit einem Knopf versehen; zwei weiße Schnupftücher von Battist, mit schmalen gestreiften Rändchen; ein weißes leinenes Schnupftuch; vier diverse Tischtücher mit karrirten Mustern, eins grob, die drei andern fein; eine weiße große Fenstergardine und drei kleinere; eine dito größere, $2^1/_2$ Bahne breit; ungefähr 8 diverse Handtücher, eins mit kleinen Karos; eine Serviette mit gestreiftem durchkreuztem Muster; eine blaue schwarzseidene Schürze mit einem weißlichen Streifen am Rande und gezackten seidenen Bändern von anderer schwarzer Farbe; zwei gestreifte kurze Schürzen von Siamosen; eine bläuliche dito; eine Serviette mit Karos; 4 Stück diverse ziemlich feine Oberhemden, eins vorn an der Brust gestickt und ein anderes mit 4 kleinen Perlmutterknöpfchen; 6 Stück diverse Frauenmützen; ein bräunliches Frauenumschlagstuch von wollenem Zeuge mit Fransen; zwei weiße Lappen; ein Frauenhalstuch von Kattun, grau mit röthlichen kleinen Blümchen; ein blauer leinener grober Kittel, oben an dem Halse rund ausgeschnitten und weiß gestickt, unten mit einem Flicken versehen; eine weiße Frauenmütze mit schmaler Spitze; eine Frauenmütze von Kattun, auf weißem Grunde mit röthlichen kleinen Blümchen versehen, mit weißen Bändern, vorn mit feinem weißem Zeuge gefüttert, und eine dito; eine noch ziemlich neue schwarze Halsbinde

von Stoff, oben am Futter mit dem Zeichen FE/32. 1/2D. verſehen; eine dito von ſchwarzer Seide mit röthlichem, weiß geſtreiftem Futter; ein Paar baumwollene weiße Frauenſtrümpfe, oben mit zwei ſchmalen rothen Rändchen verſehen; ein Paar gröbere dito, mit angeſtricktem breitem Rande; ein Knäuel grauen und ein dito blauen Sayget; ein Frauenkleid von braunem wollenem Tuch, im Rücken mit blauer Leinewand, in den Aermeln mit grauem Futternessel und unten mit röthlich karrirtem Kattun gefüttert, der vordere von der Schürze bedeckte Theil iſt von Biber gleicher Farbe; ein weißes Tuch von Nessel; 9 Frauenhalstücher, 8 von Siamoſen eins von Seide, von verſchedenen Farben und Muſtern; ein blau und weiß geſtreifter Ueberzug zu einem Pfühl von Barchent; ein dunkelblau und weiß karrirter Kiſſenüberzug; eine grobe blaue leinene Schürze; eine große Quantität ſchwarzen Feuerſchwamm; fünf diverſe zum Theil geſtickte Frauenkragen; ein kleiner leinener Beutel mit Bändern; ein Paar geſtrickte, dunkelblaue baumwollene Frauenſtrümpfe, wovon die Fußſpitzen weiß angeſtrickt ſind, oben mit breitem, weißem Rande verſehen; eine kleine Pfeife mit Kopf von Meerſchaum und Silberbeſchlag, kurzem Rohr von Rehhorn, Schlauch mit Silberdraht überzogen, und drei Stränge ſilberner Kette; eine Dreigehäuſige ſilberne engliſche Taſchenuhr, mit meſſingener Kette, gleichem Schlüſſel und einem großen Schlüſſel mit weißem Stein. Das Zifferblatt enthält auf weißem Grunde römiſche Stundenzahlen und die Worte „Cabrier London“ die Minuten ſind durch Striche und Punkte bezeichnet, Zeiger gelb. Auf dem Werke der Uhr ſtehen die Worte, „Cabrier London“, in dem innern Gehäuſe iſt die Zahl 10,625 eingravirt, das zweite Gehäuſe iſt ebenfalls von Silber und das dritte von röthlichem Schildpatt; 4 Stränge ſilberne Halsketten mit gleichem Schloß, worauf die Form eines Herzens gravirt iſt, mit einem kleinen anſcheinlich goldenen Anhang und Kettchen; eine ſilberne Halskette mit anſcheinlich goldenem Schieber.

Wir fordern Jeden, welchem dergleichen Gegenſtände vor dem 25. Juni d. J. entwendet worden ſind, auf, ſich dieſerhalb bei uns oder der nächſten Polizei- oder Gerichtsbehörde baldigſt zu melden.

Hamm, den 3. November 1841. Königl. Inquiſitoriat.

N. 1843. Steckbrief hinter F. Schlüter.

Zum Vollzuge eines vom Herrn Unterſuchungsrichter des Bezirks I zu Elberfeld unter dem 26. October 1841 erlaſſenen Vorführungsbefehls gegen den nachſtehend näher beſchriebenen, des Diebſtahls beſchuldigten Friedrich Schlueter (der auch Oeſterling genannt werden ſoll), erſuche ich alle betreffende Behörden, den ꝛc. Schlueter im Betretungsfalle verhaften und mir vorführen zu laſſen oder doch von der geſchehenen Verhaftung mich zu benachrichtigen.

Derſelbe hat ſich auch dringend verdächtig gemacht, am 30. October 1841 in Barmen folgende Gegenſtände geſtohlen zu haben:

einen ſchwarzen tuchenen faſt neuen Ueberrock mit zwei Reihen ſchwarz überſponnener geblümter Knöpfe, vorne mit ſchwarzer Seide gefüttert; eine faſt neue ſchwarze Tuchhoſe; eine ſchwarze Atlasweſte mit zwei Reihen Knöpfe, an der Seite etwas ausgebeſſert; eine neue ſchwarze kaſimirene Weſte mit rothen und grünen Streifchen; einen mit Seide geſtickten elaſtiſchen Hosenträger; eine lederne Cigarrenbüchſe, mit blauen und weißen Perlen geſtickt; ein großes buntes ſeidenes Schnupftuch; ein Paar ſchwarze ſeidene Handſchuhe.

Digitized by Google

Wahrscheinlich führt er diese Gegenstände alle oder theilweise bei sich. Bekleidet war er mit einem fahlen Kittel und einer grünen Schirmkappe.

Elberfeld, den 4. November 1841. Der Ober-Procurator.

Personen-Beschreibung.

Derselbe ist etwa 36 Jahre alt, seines Gewerbes Faßbindergeselle, gebürtig aus Meserich, Kreis Soest, 5 Fuß 6 Zoll groß und hat rothe Haare.

N. 1844. Empfangstage beim Rentamte Lippstadt pro 1841.

Zur Erhebung der an das Rentamt Lippstadt für die Jahre 1841 abzuführenden Frucht- und Geldgefälle werden folgende Tage hiermit festgesetzt:

1) zu Altengesecke der 3. December 1841;
2) " Anröchte der 23. December 1841;
3) " Benninghausen der 2. 3. und 4. December 1841 resp. der 21. 22. 23. und 24. Februar 1842;
4) zu Böckenförde der 20. December 1841;
5) " Ebbinghausen der 4. December 1841;
6) " Eikelborn der 2. December 1841;
7) " Erwitte der 21. und 22. December 1841;
8) " Gesecke der 30. November und 1. December 1841 resp. der 4. 5. 7. und 8. Januar 1842;
9) zu Gesecke zur Abholung der Busdorfer und Holthauser Pacht der 29. November 1841;
10) zu Heddinghausen und Langenstraße der 22. November 1841;
11) " Menzel und Miste der 23. November 1841;
12) " Mülheim der 14. 15. und 16. December 1841 resp. der 15. 16. 17. 18. und 19. Februar 1842;
13) zu Rüthen der 27. November 1841 resp. der 1. 3. 4. und 5. Februar 1842;
14) " Rüthen zur Erhebung der Grundrenten vom Mülheimer Domanial-Zehnten zu Rüthen und Altenrüthen der 25. und 26. November 1841;
15) zu Warstein der 13. December 1841.

Die Abgabepflichtigen werden darauf aufmerksam gemacht, daß nur gutes und reines, trockenes, markgiebiges Getreide angenommen werden darf und daß die Geldgefälle in den im laufenden und künftigen Monate anstehenden vorbemerkten Terminen, zur Vermeidung der zwänglichen Beitreibung, prompt abgeführt werden müssen.

Lippstadt, den 3. November 1841. Königliches Rentamt.

B. II. 2. N. 1845. Holzverkauf in der Freiheit Bödefeld.

Am 23. November c., Dienstag Morgens um 11 Uhr, sollen in der Behausung des Gastwirths Schmidt dahier aus dem Communal-Walde Feuerstette 400 Klafter Kohlholz öffentlich meistbietend verkauft werden.

Bödefeld, den 26. October 1841. Das Königl. Schultheißen-Amt.

N. 1846. Verkauf von abgenutzten Materialien auf der Saline Königsborn.

Mehrere hundert Pfunde Lederabfälle, so wie einige Pfunde abgenutztes Leder, einen alten Blasebalg, etwa 165 Pfund altes Kupfer, ingleichem zwei abgenutzte Wagen und zwar einen mit vier und einen mit zwei Rädern, sollen am 19. d. M., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Saline den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung überlassen werden, wozu sich Kauflustige einfinden wollen.

Königsborn, den 3. November 1841. Königliches Salzamt.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 47. Arnsberg, den 20. November 1841.

Das 19. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 448. Gesetz-Sammlung Nr. 19.

Nr. 2199. Verordnung, die Aufhebung der in dem §. 201, Tit. 20. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts und §. 508. der Kriminalordnung über Untersuchungen wegen Majestätsbeleidigung enthaltenen Bestimmungen betreffend. Vom 12. September 1841.

Nr. 2200. Allerhöchste Kabinetsorder vom 11. October 1841, durch welche des Königs Majestät der Stadt Wreschen die revidirte Städte-Ordnung vom 17. März 1831 zu verleihen geruhet haben.

Nr. 2201. Verordnung wegen Ausdehnung des Gesetzes vom 30. Juni 1841 auf die Städte Ohlau, Zobten, Wansen und Strehlen. Vom 25. October 1841.

Nr. 2202. Allerhöchste Kabinetsorder vom 31. October 1841 über den eximirten Gerichtsstand aller bei den Patrimonial-Gerichten angestellten Richter.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 449. Empfehlung einer Schrift für Bauhandwerker.

Der Zeichnenlehrer P. E. Bacharach zu Hamm hat im Verlage des Buchhändlers Friedrich zu Siegen und Wiesbaden eine sehr faßliche Anleitung zum Treppenbau unter dem Titel:

„Der Treppenbau. Ein Handbuch für Bauhandwerker, Schreiner und Zimmerleute. Mit der besonderen Bestimmung für Gewerbe- und Sonntagsschulen, wie zum Selbstunterrichte, als Zeichnenbuch zu dienen. Nebst 26 Tafeln, Abbildungen im Steinstich von P. E. Bacharach,"

herausgegeben. Ich finde mich daher veranlaßt, die Vorstände der Gewerbe- und Sonntagsschulen, so wie alle Bauhandwerker, auf diese Schrift aufmerksam zu machen, und selbigen die Anschaffung derselben zu empfehlen.

Münster, den 3. November 1841.

Digitized by Google

N. 450. Debits-Erlaubniß.

Für nachstehend verzeichnete, außerhalb der Königlichen Lande in Polnischer und resp. außerhalb der Staaten des Deutschen Bundes in Deutscher Sprache erschienene Schriften, ist höhern Orts die Debits-Erlaubniß ertheilt:

A. in Polnischer Sprache.

1) Ukrainische Erzählungen von M. Czaykowski. Paris 1841.
2) Pamiatki. Rückerinnerungen des Severin Soplica Parnauer, Mundschenken. Paris 1839 und 1841. 2 Bändchen.
3) Erleichterte polnische Schreibart von F. Wolski. London 1838.
4) Das Leben des heiligen Dominicus von Lacordaire. Berlin 1841, bei Behr.
5) Der Hetmann der Ukraine. Ein ehistorische Erzählung von Michael Czaykowski. Berlin 1841, bei Behr. 2 Bändchen.
6) Syphilitische oder venerische Krankheiten. Von L. Bierkowski. Krakau 1833.
7) Von der Nachahmung Christi. 4 Bücher in 1 Bande. Krakau, 1841.
8) Von der Hänge-Brücke. Krakau, 1841.
9) Geistige Unterhaltungen. Krakau, 1841.
10) Anfangsgründe der Physik für Liceal-schulen. Von Roman Markiewicz. Krakau, 1834.

B. in Deutscher Sprache.

11) Johann Caspar Lavater's ausgewählte Schriften, von J. K. Orelli. 1ster Theil. Zürich, bei Fr. Schultheß 1841.
12) Das Plazetum Regium, von J. Ehrsam in Hitzkirch. Luzern, Rudolph Zenni 1841.
13) Der Wanderer in der Schweiz und seine Mittheilungen aus dem Auslande, von J. J. E. Pfyffer zu Neueck. 7ter Jahrgang. 10s und 11s Heft.
14) Lateinische Grammatik für Anfänger, von Dr. J. B. Goßmann. Würzburg. Beckersche Universitäts-Buchdruckerei. 1840.
15) Deutsche Sprache und Literatur, von Dr. Friedrich Haupt in Zürich. II. Theil. Deutsche Prosa.
Auch mit dem Titel:
Deutsche Prosa. Ein christliches Lebensbild von Dr. Friedrich Haupt ꝛc. Mit einer Methodik als Vorwort. Zürich, Meyer und Zeller 1841.
16) Lehrbuch der Naturgeschichte. Für Real- und andere höhere Bürgerschulen, von Jakob Wartmann zu St. Gallen. 2te Auflage. St. Gallen 1842. Scheitlin und Zollikofer.
17) Zwölf vierstimmige Lieder für gemischten Gesang. Alphons Berkmüller. 1ste Sammlung. Sopran, Alt, Tenor, Baß. St. Gallen. Scheitlin und Zollikofer.
18) Winterabende in Schwellbrunn. Dramatische Spiele für Kinder und Erwachsene in schriftdeutscher Sprache und Züricher Mundart. Von Jakob Stutz. 1tes und 2tes Bändchen. St. Gallen. Scheitlin und Zollikofer. 1841.

Digitized by Google

19) Besondere Arzneimittellehre für Thierärzte von Ed. Im-Thurm. Solothurn 1841. Carl Kaßmus.

Münster, den 9. November 1841.

Bekanntmachung des Königlichen Provinz. Medizinal-Collegiums.

R. 451. Zulassung der Schüler der höheren Bürger- und Realschulen zum Studium der Chirurgie und den chirurgischen Prüfungen.

In der Ministerial-Instruktion vom 15. Juli 1836 wegen schulwissenschaftlicher Prüfung der nicht immatrikulationsfähigen Kandidaten des medicinisch-chirurgischen Studiums ist bestimmt worden, daß im Allgemeinen von denjenigen, welche sich dem Studium eines Wundarztes erster Klasse widmen und die Zulassung zu den Staatsprüfungen eines solchen gewärtigen wollen, das Maaß von Schulbildung zu verlangen sey, welches ein Schüler besitzt, der den Cursus der dritten Klasse eines seine Schüler bis zur Universitätsreife ausbildenden Gymnasiums absolvirt, folglich die Reife für die zweite Klasse erlangt hat; und ferner, daß diejenigen, welche sich zu Wundärzten zweiter Klasse und resp. Zahnärzten ausbilden wollen, im Allgemeinen die Bildungsstufe eines Schülers besitzen müssen, welcher den Cursus der vierten Klasse eines Gymnasiums vollendet, folglich die Reife für die dritte Klasse erlangt hat. Den Kandidaten ist zugleich gestattet worden, den Nachweis der verlangten Schulbildung durch entsprechende Schulzeugnisse zu führen.

Durch Verfügung des hohen Königlichen Ministeriums der ꝛc. Medicinal-Angelegenheiten vom 16. August a. c. ist diese Instruction dahin erweitert worden, daß die Schüler der zweiten Klasse der zu Entlassungs-Prüfungen nach dem Reglement vom 8 März 1832 berechtigten höheren Bürger- und Realschulen, in welchen die lateinische Sprache gelehrt wird, wenn sie ein glaubhaftes Zeugniß der Reife für die erste Klasse beibringen, der dritten Klasse eines Gymnasiums gleichgestellt und zu dem Studium eines Wundarztes erster Klasse, resp. zu der Staatsprüfung eines solchen; und ferner, daß die Schüler der dritten Klasse einer höhern Bürger- und Realschule, welche ein Zeugniß der Reife für die zweite Klasse beibringen, der vierten Klasse eines Gymnasiums gleichgestellt, und zum Studium der Chirurgie und Zahnheilkunde, resp. zur Prüfung als Wundarzt zweiter Klasse zugelassen werden dürfen, ohne daß sie die in Nr. 15. des vorjährigen Amtsblattes geforderte schulwissenschaftliche Prüfung vor uns abzulegen genöthigt sind.

Münster, den 8. November 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

R. 452. Anwendbarkeit der Strafbestimmungen zum Chaussee-Gelder-Tarif vom 29. Febr. 1840. Ib. 227

Da der Bau des Communalweges von Küstelberg bis zum Hallehügel chausseemäßig ausgeführt und vollendet ist, so haben wir beschlossen, unsere Verordnung vom 15. Februar 1833 (Amtsblatt Seite 72) auch auf diese Straßenstrecke auszudehnen und bestimmen demnach, daß darauf die Strafbestimmungen des Chausseegeld-Tarifs vom 29. Februar 1840 zur Anwendung kommen, welches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Digitized by Google

Die Gensd'armen, die Polizei-, Forst- und Steuer-, so wie die Chaussee-Offizianten, werden daher angewiesen, auf die Beachtung der Wege-Polizeigesetze streng zu wachen, und jede Uebertretung bei dem nächsten Polizeiamte zur Anzeige zu bringen, welches dieselbe nach Maaßgabe der gesetzlichen Bestimmungen zu verfolgen und zu bestrafen hat.

Arnsberg, den 9. November 1841.

B. I. N. 453. Hülfs-Agenturen. I a. 22682.

Der Lotterie-Einnehmer Wilhelm Huffelmann zu Hamm ist als Agent der Aachener- und Münchener-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft landespolizeilich bestätigt worden.

Arnsberg, den 9. November 1841.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 454. Personal-Chronik.

Personal-Chronik.

I. Beim Ober-Landesgericht.

1) Der Rechts-Kandidat Max Constantin Kaupisch ist zum Auskultator, und
2) der Auskultator von Wolff und Metternich zum Referendar ernannt.

II. Bei den Untergerichten.

3) Der Ober-Landesgerichts-Assessor Hennecke zu Hamm ist als Hülfsrichter an das Königl. Land- und Stadtgericht in Berleburg deputirt, und
4) der Ober-Landesgerichts-Assessor Hüttemann zu Brilon, vom 1. December c. ab, an das Königl. Land- und Stadtgericht in Warburg versetzt.
5) Die dem Engelbert Krumm in Neunkirchen widerruflich ertheilte Qualität als Auctions-Commissar ist zurückgenommen worden.

Arnsberg, den 29. October 1841.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 455. Transport-Linie für mahl- und schlacht-steuerpflichtige Gegenstände in der Stadt Arnsberg.

Es wird hiermit zur Nachachtung bekannt gemacht, daß nach Anordnung des Königl. Finanz-Ministerii fortan mahl- und schlachtsteuerpflichtige Gegenstände in der Stadt Arnsberg über den Linnenberg und die alte Marktstraße, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen nicht mehr transportirt werden sollen, der Transport solcher Gegenstände in der Richtung von Meschede und Soest daher nur auf dem neu angelegten Wege über den Marktplatz durch die Königsstraße nach dem Haupt-Steuer-Amte erfolgen darf.

Münster, den 14. November 1841.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 456. Personal-Chronik.

Der Kammergerichts-Referendarius Anton Keßler ist auf sein Ansuchen aus dem Justizdienste entlassen und bei hiesiger Königl. Regierung als Referendarius zugelassen worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 47. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 20. November 1841.

N. 1847. Oeffentliches Aufgebot der bekannten und unbekannten Anspruchs-Berechtigten an verschiedene, von dem ehemaligen Rittergedinge zu Polch herrührende Immobilien, und aus dem Verkaufe eines Theils derselben, so wie aus den Revenüen erlösten Gelder.

Nachdem auf das von uns unter dem 29. Februar 1832 erlassene öffentliche Aufgebot alle bis dahin unbekannt gebliebene Interessenten, welche sich für berechtigt hielten, aus irgend einem Rechtsverhältnisse einen Anspruch an die unten näher bezeichneten, von dem, zur Zeit der deutschen Reichs-Verfassung zu Polch, im jetzigen Kreise Mayen, Regierungs-Bezirks Coblenz, bestandenen Rittergedinge, oder sogenannten Polcher Dingtage herrührenden, demnächst in den Besitz des Königlichen Domainen-Fiskus, und in neuester Zeit in den des Königlich Preußischen Kammerherrn und Landraths, Grafen von Boos-Waldeck und des Handlungshauses Franz Forsboom zu Frankfurt am Main übergegangene Immobilien und Gelder, welche aus dem Verkaufe eines Theils derselben, so wie aus den Revenüen erlöst und in die Königlichen Kassen geflossen sind, zu machen, aufgefordert sind, ihre vermeintlichen Ansprüche innerhalb einer Präclusiv-Frist von drei Monaten anzubringen; fordern wir nunmehr auf Grund der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 8. September d. J., Gesetz-Sammlung Seite 288., und einer darauf ergangenen Verfügung des Herrn Geheimen Staats-Ministers und Chefs der zweiten Abtheilung des Königlichen Haus-Ministerii, von Ladenberg, Excellenz, vom 22. desselben Monats, fernerhin sämmtliche bis jetzt bekannte oder unbekannte Interessenten, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die vorgedachten Besitzungen des ehemaligen Polcher Dingtages und die davon aufgekommenen Revenüen noch jetzt einen Anspruch zu haben vermeinen, auf, zur Wahrnehmung und Ausführung ihrer Rechte sich innerhalb einer dreimonatlichen Frist bei uns zu melden.

Die Objecte, auf welche sich dieses Aufgebot bezieht, sind folgende:

1) Der Wald Hochpochten, größtentheils aus Buchen-Hochwald bestehend, enthaltend 2794 Morgen 103 Ruthen, gelegen im Banne der Gemeinde Uelmen, Kreis Cochem, Regierungs-Bezirk Coblenz, grenzt gegen Osten an die Gemarkungen der Gemeinden Eppenberg, Laubauch und Müllenbach, gegen Süden an die Gemarkungen von Alfeln und Auderath, gegen Westen an die Ländereien und Waldungen von Uelmen und gegen Norden an die Gemarkungen der Gemeinden Uersfeld und Arsthal;

Digitized by Google

2) das Forsthaus sammt dem dazu gehörigen Mäusfelder Hofe, bestehend aus einem Wohnhause nebst Scheune und Stallung und verschiedenen Grundstücken, enthaltend 123 Morgen 130 Ruthen 10 Fuß, gelegen in dem Walde von Hochpochten;
3) der Pützfelderhof, bestehend aus einem Wohnhause nebst Scheune und Stallung und verschiedenen Grundstücken, haltend 117 Morgen 98 Ruthen 10 Fuß, gelegen in dem Walde von Hochpochten;
4) der Höchterhof, bestehend aus mehrern Wirthschafts-Gebäuden und verschiedenen Grundstücken, haltend 122 Morgen 55 Ruthen 60 Fuß, gelegen in dem Walde von Hochpochten;
5) der Gieroldsrother Hof, bestehend aus einem Wohnhause nebst Scheune und Stallung und verschiedenen Grundstücken, haltend 92 Morgen 75 Ruthen 75 Fuß, gelegen in dem Walde von Hochpochten;
6) die Zervasmühle, bestehend in einem Wohnhause, einer Oelmühle und verschiedenen Grundstücken, haltend 37 Morgen 58 Ruthen 60 Fuß, theils in, theils an dem Walde von Hochpochten gelegen;
7) die Kaufgelder der von dem Königlichen Domainen-Fiskus am 9. October 1822 an den Steuer-Empfänger Koch, als Meistbietenden, öffentlich verkauften, in dem Banne der Gemeinde Uelmen gelegenen Modumsfelder;
8) der Theil der Kaufgelder eines von der französischen Domainen-Verwaltung am 23. April 1812 an Lothar Friesen und Caspar Schmalbach, als den Meistbietenden, öffentlich verkauften, in der Gemeinde Polch gelegenen Gartens, welches in die Königlichen Kassen geflossen ist;
9) die aus den, seit dem 1. Junius 1815 von obigen Objecten erfallenen Revenüen, gelösten Gelder.

Diesem zufolge sollen alle vorgedachte, bekannte und unbekannte Realprätendenten und übrigen Interessenten, welche es unterlassen werden, ihre Ansprüche innerhalb des anberaumten Präclusiv-Termins uns anzuzeigen, mit allen diesen dem Königlichen Fiskus gegenüber, als ausgeschlossen erachtet werden, und zwar lediglich durch den Ablauf des Termins selbst, ohne daß es eines weitern Verfahrens oder Präclusivbescheides bedarf. Dagegen bleiben denselben ihre persönlichen und dinglichen Rechtsansprüche an diejenigen Personen, die von uns in den Besitz der vorerwähnten Realitäten eingewiesen worden sind, und denen ein Theil der in die Königlichen Kassen geflossenen Gelder ausgezahlt wurde, vorbehalten.

Gegenwärtiges öffentliches Aufgebot soll sowohl durch die Allgemeine Preußische Staats-Zeitung, als durch die Amtsblätter der sämmtlichen Königlichen rheinischen und westphälischen Regierungen zu drei verschiedenen Malen, jedesmal nach einem Zwischenraum von vierzehn Tagen, bekannt gemacht werden, der dreimonatliche Präclusiv-Termin aber von dem Tage ab, an welchem dieses Aufgebot zum dritten Male in dem Amtsblatte der hiesigen Königlichen Regierung erscheinen wird, zu laufen anfangen.

Coblenz, den 29. October 1841.

Königliche Regierung.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

B. VI. 3. N. 1848. Subhastations-Patent.

Die, dem Dr. juris Franz Anton Grassо zugehörigen, in der Katastralgemeinde Suttrop gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 1, mit dem darauf stehenden Wohnhause und Oeconomie-Gebäude, 2a, 2b, 111, 215, 231, 259, 262, 268, 278, 283, 293, 325, 357, 459, 398, 400, 401, 402, 404, 413, 418, 425, 429, 452, 455, 463, 466, 471, 506, 524, 537, 542, 606, 650, Flur II. No. 2, b, 16½, 121, 132, 139, 143, 147, 155, 170. 192, 241, 242, 253, 259, 272, 273½, 280, 304b, 309, 313, 329, 336, 342, 368, 387, 389, Flur III. No. 28, 29, 99½, 123, 130, 168, Flur V. No. 11, 22, 39, 95, 111, 139, 143, 164, 168, 172, 218, 229, Flur VI. No. 15, 30, 65, 72, 112, 114, 124, 160, 167, 180, 187, 207, 302, Flur VII. No. 62, 71, 78, 80, 92, 96, Flur VIII. No. 13a, 20, Flur I. No. 390, 585, abgeschätzt auf 12,672 Thlr. 5 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 13. April 1842, Morgens 9 Uhr, in der Behausung des Dr. Grassо zu Suttrop subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

A. III. 3. N. 1849. Subhastations-Patent.

Die, dem Eckhardt Wagener zum Sohl bei Fischelbach zugehörigen, in der Katastralgemeinde daselbst belegenen Realitäten: Fl. VII. No. 2, 3, 6, 10, 13, 17, 18, 19, 25, 30, 36, 41, 44. 48, 49, 50, 54, 57, 60, 63, 66, 70 und Fl. VII. No. 47 mit den darauf befindlichen Gebäulichkeiten, abgeschätzt zu 1809 Thlr. 20 Sgr. 6 Pf., sollen an gewöhnlicher Gerichtsstelle am 21. December 1841, Morgens 9 Uhr, subhastirt werden. Taxe liegt in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 3. N. 1850. Subhastations-Patent.

Die, dem Glaser Johann Friedrich Flüs zu Breckerfeld gehörigen, im Hypothekenbuche von Breckerfeld, Band IV. pag. 49 und 118, eingetragenen Immobilien, abgeschätzt zu 2044 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf., sollen in Termino den 20. December 1841, Vormittags 11 Uhr, am Rathhause in Breckerfeld, im Wege der nothwendigen Subhastation, verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der hiesigen Gerichts-Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 3. N. 1851. Subhastations-Patent.

Der dem Reidemeister Kaspar Asbeck und Zimmermeister Heinrich Kaspar Schilken, so wie der Wittwe und Erben Ambrosius Brand in der Rahlenbecke gehörige, in der Hasperbache im Voerdeschen belegene Hinnenberger Rohstahlhammer nebst 2 Kohlenschoppen und sonstigem Zubehör, eingetragen Flur IX. No 67—69, der Mutterrolle von Voerde, und zu 1680 Thlr. Preuß. Courant gerichtlich gewürdigt, soll in der Wohnung des Wirths Kettler zu Verneis im Voerdeschen, am 22. December 1841, Vormittags 11 Uhr, theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen, und haben alle unbekannte Realprätendenten, bei Vermeidung der Präclusion, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

Digitized by Google

B. III. 3. N. 1852. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, vom Schreiner Johann Peter Kralle angekauften Immobilien der Erben Caspar Billstein zu Breckerfelde, nämlich: das Wohnhaus am Neuenhause, nebst Garten und Acker daselbst, eingetragen Band II. pag. 282 des Hypothekenbuchs von Breckerfelde, gerichtlich geschätzt zu 2223 Thlr. 15 Sgr., sollen am 22. December 1841, Vormittags 11 Uhr, am Rathhause in Breckerfelde resubhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können hier eingesehen werden.

B. III. 3. N. 1853. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen die Grundbesitzungen der Eheleute Karl Timmerbeul am Drögenpütt bei Wehringhausen, eingetragen im Hypothekenbuche von Wehringhausen Band I. pag. 240. und Band II. pag. 31. und unter der Flur I. sub No. 313, 314, 315, 316, 317, 318, desgleichen Flur II. No. 1. der neuen Mutterrolle aufgenommen, welche Realitäten zusammen auf 1119 Thlr. 2 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt sind, in Termino den 30. December 1841, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Die Taxe nebst dem neuesten Hypothekenscheine liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 3. N. 1854. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der Johann Peter Jesinghaus'sche Kotten in der Bramdelle, eingetragen im Hypothekenbuch der Bauerschaft Langerfeld folio 88, gerichtlich abgeschätzt zu 1568 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 22 December c., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1855. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, der Wittwe und Erben Johann Heinrich Bosenuis zugehörige, aus zwei Wohngebäuden, Ackerland, Holzung und Wiesen bestehende Kotten am Wunderbaum, eingetragen im Hypothekenbuche der Bauerschaft Mylinghausen, fol. 34, gerichtlich abgeschätzt zu 2761 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 3. Januar 1842, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Die unbekannten Realprätendenten haben sich mit ihren Ansprüchen, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens bis zu diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1856. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, den Eheleuten Johann Peter Deitermann und Elisabeth geb. Neuermann zugehörigen Immobilien, bestehend aus einem an der Scharwacht, Bauerschaft Schwelm belegenen, fol. 132, des Hypothekenbuchs dieser Bauerschaft eingetragenen Kotten, gerichtlich abgeschätzt zu 3472 Thlr. 15 Sgr., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendige Subhastation. B. III. 3. N. 1857. Subhastations-Patent.

Nachstehend benannte, zu dem Nachlaß der gestorbenen Eheleute Johann Fahne gehörige Immobilien: 1) das zu Hamm No. 284 belegene Wohnhaus mit Zubehör, abgeschätzt zu 610 Thlr.; 2) das Wohnhaus zu Hamm No. 284½ mit Zubehör, taxirt zu 215 Thlr.; 3) der Garten in der Osten-Stadt-Feldmark, grenzend an die Landstraße, Obergs Garten und den Weg nach Kentrop, Flur X. No. 111 und 112 des Katasters von 156 R. 60 F., abgeschätzt zu 300 Thlr.; 4) das Parzell in der Ostenstadtfeldmark, Flur XII. No. 101, von 3 M. 88 R. 20 F., gränzend an Bergers, Böhmers und Vorsters Grundstücken, taxirt zu 100 Thlr., sollen den 29. December c., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Hypothekenscheine und Verkaufsbedingungen sind in der Gerichtsregistratur einzusehen.

Hamm, den 7. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg. B. III. 3. N. 1858. Subhastations-Patent.

Folgende, in der Steuergemeinde Westfeld belegene, den Eheleuten Hermann Freimuth zu Nordenau zugehörigen Immobilien, Flur III. No. 28, 36, 37, Flur IV. No. 43, 174, mit dem Wohnhause Flur V. No. 5, 8, Flur VI. No. 35, 36, welche zusammen auf 869 Thlr. taxirt sind, sollen am 27. December d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Frisse zu Nordenau öffentlich verkauft werden.

Die Verlobten Friedrich Wilhelm Borlinghaus in der Milöpe und Wittwe Wilhelm Kamm, Caroline geb. Treibholz vom Kaldenborn haben durch einen gerichtlichen Vertrag vom 18. October c. die hier bestehende provinzielle eheliche Gütergemeinschaft, sowohl hinsichtlich des Eingebrachten als des Erwerbes, ausgeschlossen. B. III. 3 N. 1859. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Schwelm, den 19. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Der Landwirth Georg Lüsse gnt. Theimann zu Ampen ist durch ein von uns am 23. October c. in I. Instanz erlassenes Erkenntniß für einen Verschwender erklärt und unter Vormundschaft gesetzt worden. B. III. 3. N. 1860. Prodigalitäts-Erklärung.

Soest, den 23. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Da über das Vermögen des hiesigen Krämers Peter Blomberg auf Andringen mehrerer Gläubiger desselben dato der Concurs eröffnet worden, so werden alle Creditoren gedachten Gemeinschuldners hierdurch aufgefordert, am 12. Januar 1842, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen die Herren Justiz-Commissarien Schmieding und Davidis in Lüdenscheid vorgeschlagen werden, zu erscheinen, über die Beibehaltung des Interims-Curators Herrn Actuar Moeller sich zu erklären, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Nichterscheinenden werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren auferlegt. B. III. 2. N. 1861. Edictal-Ladung.

Meinerzhagen, den 19. October 1841. Königl. Gerichts-Commission.

Digitized by Google

B. III 2. N. 1862. Vorladung des R. Cramer wegen Gewerbesteuer-Contravention.

Der Reinhard Cramer von Winterberg wird wegen Gewerbesteuer-Contravention zur fiscalischen Untersuchung gezogen und wird zu seiner Verantwortung und Angabe der Vertheidigungsgründe, welche, in so fern sie in schriftlichen Urkunden bestehen, sofort mit zur Stelle zu bringen sind, auf den 17. December, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Assessor Bierdemann unter der Warnung vorgeladen, daß er bei seinem Ausbleiben in contumaciam der gegen ihn angebrachten Thatsachen für geständig erachtet werden wird. Wird die Beschuldigung begründet befunden, so wird er nach §. 39. des Gesetzes vom 30. Mai 1820 bestraft werden.

Unna, den 2. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1863. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Das, den Erben des Hermann Friedrich Haas zu Crombach gehörige, daselbst Flur II. Nr. 185. belegene Wohnhaus mit Hofraum, Scheune, Brauhaus und Gemeindegerechtigkeit, Hof Fl. II. Nr. 180. und Garten Fl. II. Nr. 192. 205., zusammen taxirt zu 1792 Thlr., soll in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 15. Februar 1842, Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine an den Meistbietenden verkauft werden. Unbekannte Realansprüche sind, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in dem Termine anzumelden.

B. III. 1. N. 1864. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, dem Johann Bülle gut. Peetz zu Berghoff zugehörigen, in der Katastralgemeinde Kirchhundem gelegenen Grundstücke: Flur XII. No. 7, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 16, 17, nebst darauf befindlichen Gebäuden, 18, 20, 33, nebst darauf befindlichen Gebäuden, 34, 37, 38, 44, 45, 46, 51, 52, 60, 64, 67, 70, 73, 75, abgeschätzt auf 2270 Thlr. 5 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 21. Februar 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1865. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Das Immobile des Schultheiß Mues in Oberkirchen, Flur IX. No. 37, nebst Haus und Stall, Steuergemeinde Oberkirchen, abgeschätzt zu 1925 Thlr., soll in Termino den 18. Februar, Morgens 11 Uhr, in loco Oberkirchen in der Behausung des Gastwirths Schütte verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 1. N. 1866. Edictal-Ladung

Nachdem über das Vermögen des Heinrich Trapp gut. Schrekgast zu Langewiese, zu dem ein Haus und einige Grundstücke gehören, der Concurs eröffnet worden, so wird ein Termin auf den 5. Januar 1842, Morgens 9 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt, in welchem sämmtliche Gläubiger ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen haben. Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden mit allen ihren Forderungen an die Masse

präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Den zu erscheinen verhinderten werden die Justiz-Commissarien Hüser zu Fredeburg, Prinz und Gehrken zu Laasphe zu ihrer Vertretung in Vorschlag gebracht. Berleburg, den 4. November 1841. Königl. Land- u. Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1867. Prodigalitäts-Erklärung.

Der Victor Schulte zu Holhoff ist durch Erkenntniß vom gestrigen Tage für einen Verschwender erklärt und demnach unfähig, fernerhin gültige Verträge zu schließen.

Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, verwarnen wir Jedermann, dem Schulte Credit zu geben oder sich mit ihm in Geschäfte einzulassen.

Erwitte, den 10. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. II. 1. N. 1868. Edictal-Ladung.

Ueber das Vermögen des Schultheiß Daniel Klotz zu Birkelbach ist durch Verfügung vom 26. October c. der Concurs eröffnet worden. Allen denjenigen, welche Ansprüche an die Masse zu haben glauben, wird eröffnet, daß zur Anmeldung derselben ein Termin auf den 17. Januar 1842, Morgens 9 Uhr, vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Henneke anberaumt worden, zu welchem sämmtliche Gläubiger unter der Warnung vorgeladen werden, daß die nicht erscheinenden mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Gleichzeitig haben sich die Gläubiger in diesem Termine über die Beibehaltung des zum Interims-Curator ernannten Herrn Justiz-Commissar Gehrken in Laasphe zu erklären und werden schließlich denjenigen, welche persönlich zu erscheinen verhindert seyn möchten, die Justiz-Commissare Gerken zu Berleburg, Prinz zu Laasphe und Hüser zu Fredeburg als zulässige Bevollmächtigte in Vorschlag gebracht. Berleburg, den 30. October 1841. Königl Land- u. Stadtgericht.

B. I. N. 1869. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, den Geschwistern Ernst zugehörigen, in der Katastralgemeinde Callenhardt gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 358 und 559, Flur V. No. 48 und 228, Flur III. No. 280, Flur VI. No 502, abgeschätzt auf 105 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 3. Februar 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 1870. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Das, dem Handelsmann Meyer Windesheim gehörige, zu Hovestadt auf Flur IV. No. 11, Steuergemeinde Oestinghausen, gelegene Wohnhaus nebst dieser Parzelle, zufolge der nebst dem Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 58 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf. nach Abzug der Renten abgeschätzt, soll am 22. Februar 1842, Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Gerichtsgebäude subhastirt werden.

B. I. N. 1871. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Die, auf 54 Thlr. 2 Sgr. 7 Pf. taxirten Immobilien der Wittwe und Erben Eberhard Spies zu Kiersperhagen, bestehend aus dem vierten Theile eines Wohnhauses sub No. 188, Fl. 21. und den Parzellen Fl. 17. No. 199 und Fl. 25. No. 346 u. 347

der Steuergemeinde Kierspe, sollen am 14. Februar 1842, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

B. I. N. 1872. Subhastations-Taxen- und Aufgebot.

Die, zum Nachlasse des verstorbenen Heinrich Wilhelm Becker gnt. Korporal in der Rahmer gehörige, am langen Waag Art. 16. Flur E. No. 117 zur Größe von 159 R. 5 F. in der Grundsteuer-Mutterrolle vermerkte und zu 130 Thlr. Courant gerichtlich abgeschätzte Wiese, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Der Bietungstermin steht auf hiesigem Gerichtsgebäude den 28. Februar 1842, Vormittags 10 Uhr, an, und werden dazu Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch vorladet, daß die Taxe, die Kaufbedingungen und die Grundacten in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden können. Unbekannte Realprätendenten, so wie auch sonstige Gläubiger des außerdem nur aus wenigen Kleidungsstücken bestehenden Nachlasses werden gleichfalls, und zwar bei Vermeidung der Präclusion, aufgefordert, alsdann ihre Ansprüche und Forderungen anzumelden.

Limburg, den 9. November 1841. Fürstl. Land- und Stadtgericht.

N. 1873. Edictal-Ladung.

Alle unbekannte Gläubiger, welche an dem vormaligen Justizamts-Sportel- und Deposital-Kassen-Rendanten Georg Wilhelm Pieper in Gesecke aus dessen Dienstführung in der erwähnten Eigenschaft Ansprüche zu haben glauben, werden aufgefordert, solche binnen 9 Wochen, spätestens in dem auf den 26. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, im hiesigen Gerichtslocale vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Cramer angesetzten Termine anzuzeigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, die Cautions-Gelder des rc. Pieper aber unter die bekannten Gläubiger vertheilt werden sollen. Erwitte, den 19. October 1841.

Im Auftrage des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.
Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1874. Diebstahl im Rauendahl.

Vom 11. bis zum 12. September d. J. sind von der Kohlen-Zeche Johann Friedrich im Rauendahl 6 Stück eiserne Wagen-Achsen, mit dem Buchstaben F. bezeichnet, gestohlen, und vom 17. auf den 18. desselben Monats von derselben Zeche ein Schiebkarren-Rad entwendet worden. Alles, was zur Entdeckung des Thäters oder zur Herbeischaffung der Sachen dienen könnte, ersuchen wir, uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen. Hattingen, den 21. October 1841. Königl. Land- u. Stadtgericht.

N. 1875. Diebstahl bei Altendorff.

Am 22. October c. ist von dem Schmied Joseph Timp zu Altendorff in dem Busche des Oberste Brandenburg zu Altendorff eine frisch abgezogene, dem Anscheine nach ganz gesunde fette Kuh, deren Fell gelblich weiß von Farbe ist, gefunden worden. Da selbige wahrscheinlich irgendwo gestohlen ist und des Bestohlene bisher nicht ermittelt worden, so fordern wir Jeden, der darüber Auskunft zu geben vermag, wem die Kuh entwendet worden oder wer der Dieb ist, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen, wobei wir bemerken, daß die gefundenen Fleisch-Thei-

und das Fell der Kuh bei dem Schmied Joseph Timp zu Altendorff in Augenschein genommen werden können.

Hattingen, den 29. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1876. Diebstahl zu Welper.

In der Nacht vom 11. auf den 12. October c. sind aus der Wohnung des Landwirths Schulte Ueberhorst zu Welper, mittelst gewaltsamen Einbruchs, entwendet worden:

2 blaue tuchene Ueberröcke eines Mannes; ein blauer tuchener Ueberrock eines Knaben; ein blauer tuchener Frackrock eines Knaben; zwei blaue tuchene Hosen eines Knaben.

Alles, was zur Entdeckung des Thäters oder zur Herbeischaffung der Sachen dienen könnte, ersuchen wir, uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 28. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1877. Diebstahl zu Anröchte.

Es sind am 25. September d. J., gegen Abend, dem Franz Georg Schmidt zu Anröchte aus seinem Garten beim Hause zwei Stück Leinewand, jedes von 20 Ellen, wovon eins fein und das andere halb flächsen und halb wergen war, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, ersuchen wir einen Jeden, der von dem Thäter oder der gestohlenen Leinewand Nachricht geben kann, hiervon bei uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Erwitte, den 26. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1878. Diebstahl zu Seringhausen.

Es sind dem Schäfer Joseph Vonnahmen zu Seringhausen am 21. September c. aus einem in dessen Wohnstube befindlichen Schranke:

eine dunkelgelbe Hose von Nanking; ein blauer Kittel von Leinen, am Kragen mit hellblauer Seide gestickt, und aus einem in einer Kammer stehenden Koffer 3 Thlr. 20 Sgr. in $^1/_6$-Stücken,

entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankauf warnen, ersuchen wir zugleich Jeden, der von dem Thäter oder wohin das Gestohlene gelangt ist, Kenntniß hat, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Erwitte, den 26. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1879. Diebstahl zu Berghofen.

Dem Lohgerber Friedrich Pack von Berghofen sind in der Nacht vom 19. auf den 20. d. M. aus seiner Lohgerberei folgende Häute entwendet:

1) 1 Kuhfell, gez. F. R. auf der Fleischseite; 2) 1 dito, gez. W. B. dito; 3) 1 dito, gez. F. P. dito; 4) 2 Kalbfelle, gez. No. 24; 5) 3 dito, gez. No. 22; 6) 1 Ziegenfell, ohne Zeichen; 7) 22 Kalbfelle, gez. F. P.

Die von No. 1 bis No. 6 incl. bezeichneten Häute waren noch nicht lange in der Lohe und haben keinen Werth, wenn sie nicht einem Lohgerber gebracht werden, welcher sie fertig macht. Die Häute sub No. 7 dagegen waren beinahe fertig und können schon gebraucht werden.

Digitized by Google

Warnend vor dem Ankauf, fordern wir Jeden auf, der zur Entdeckung des Diebstahls etwas beitragen kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Unna, den 27. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1880. Diebstahl zu Hirschberg.

Land- und Stadtgericht Rüthen.

In der Nacht vom 7. auf den 8. September d. J. sind dem Ackersmann Sebastian Köster zu Hirschberg vier Stück graue Leinewand, wovon 3 Stück 20 Ellen und 1 Stück 23 Ellen betrugen, von dem Bleichplatze bei Hirschberg entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, das, was ihm von den Thäter des Diebstahls oder den gestohlenen Sachen bekannt wird, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

N. 1881. Diebstahl zu Menzel.

Land- und Stadtgericht Rüthen.

In der Nacht vom 25. auf den 26. September d. J. sind dem Lorenz Fisch zu Menzel resp. dessen Bruder Anton folgende Gegenstände:

zwei Paar Halbstiefeln, mit Hufeisen und Nägeln beschlagen; ein blauer baumwollener Kittel und eine dunkelblaue Tuchkappe mit Lederschirm,

aus der Schlafkammer entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, das, was ihm von dem Thäter des Diebstahls oder den gestohlenen Sachen bekannt wird, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

N. 1882. Diebstahl zu Miste.

Land- und Stadtgericht Rüthen.

In der Nacht vom 17. auf den 18. October c. sind dem Landwirth Joseph Pieper gnt. Lehnen zu Miste 2 Stück Leinewand von Hanf und Flachs, ungefähr 21 Ellen lang und 3/4 Ellen breit und ein Mannshemd von gleicher Leinewand, mit Kragen und Aermeln von feinerem Leinen, roth gezeichnet J. P., von der Bleiche entwendet.

Warnend vor dem Ankaufe, wird Jeder, dem über den Thäter oder den Verbleib dieser Sachen etwas bekannt wird, aufgefordert, dieses uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

N. 1883. Diebstahl zu Herne.

Dem Kaufmann Carl Heinrich Räder zu Herne ist am Abende des 22. Octobers d. J. aus seiner Schlafstube eine eingehäusige englische Taschenuhr mit Repetirwerk, entwendet worden. Dieselbe hatte ein weißes Zifferblatt mit arabischen Ziffern auf demselben; die innere Kapsel, welche das Getriebe zunächst umschließt, hatte einen Sprung; auf der Rückseite des äußern Deckels befindet sich ein länglich rundes Schild, auf welchem die Buchstaben H. R. eingerissen stehn. Die Uhr war ohne Kette.

Vor dem Ankaufe dieser Uhr wird gewarnt und ein Jeder, der über deren Verbleib oder die Thäterschaft Auskunft ertheilen kann, aufgefordert, davon sofort uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Bochum, den 2. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

N. 1884. Diebstahl zu Kleinehöhe.

In der Nacht vom 29. zum 30. October 1841 sind in Kleinehöhe, Bürgermeisterei Hardenberg, aus einem bewohnten Hause, mittelst Einbruchs, gestohlen worden:

ein blaues kattunenes Kleid mit weißen Streifen und braunen Pünktchen (noch neu); ein etwas abgetragenes, weiß, lilla und schwarz geblümtes Kleid; zwei blau und weiß gedruckte Unterkleider; ein schon ziemlich abgetragenes, braun und weiß gestreiftes Kleid; eine blau und weiß gedruckte Jacke; eine grau und weiß gedruckte Jacke; ein neues Bügeleisen; ein geflochtenes Körbchen mit circa 12 Löffeln, 8—10 Gabeln und 8—9 Messern; ein Spiegel von kirschbaumenem Holze, an welchem das Glas resp. das Quecksilber an einigen Stellen etwas beschädigt ist; ein Paar dunkelblaue, mit lillafarbigem Garne angestrickte Strümpfe.

Ich ersuche Jedermann, seine etwaige Kenntniß von dem Verbleiben der gestohlenen Sachen oder von der Person des Diebes mir mitzutheilen, auch den Dieb, wenn er im Besitze der gestohlenen Sachen betroffen werden sollte, festzunehmen und mir vorzuführen. Elberfeld, den 2. November 1841. Der Ober-Procurator.

N. 1885. Diebstahl zu Barmen.

Vom 30. October bis zum 1. November 1841 sind in Barmen 2 Ohmfässer, jedes mit 6 eisernen Reifen versehen, das eine gezeichnet G. P. 134 Quart, das andere B. M., gestohlen worden.

Ich ersuche Jedermann, seine etwaige Kenntniß vom Verbleiben der gestohlenen Sachen, oder von der Person des Diebes mir oder der nächsten gerichtlichen Behörde mitzutheilen, wobei ich bemerke, daß der Eigenthümer dem Entdecker des Diebes eine Belohnung von 5 Thalern zugesichert hat.

Elberfeld, den 12. November 1841. Der Ober-Prokurator Wingender.

N. 1886. Diebstahl zu Barmen.

Am Abend des 6. Novembers 1841, ist auf der Straße zu Barmen von einem Frachtwagen gestohlen worden, ein in ein graues Leinen gepacktes Bällchen, gezeichnet A. Nr. 64., enthaltend:

1) 568 Ellen Nr. 10., Gummielistique-Hosenträgerband; 2) 56 Ellen Kniebänder verschiedener Farbe; 3) 2 Pfund 16 Loth baumwollener Zwirn, 40ger; 4) 10 Pfd. 8 Loth baumwollenes Garn, 20ger; 5) 2 Spulen mit Gummifäden, 2 Pfd. 8 Loth wiegend.

Ich ersuche Jedermann, seine etwaige Wissenschaft vom Verbleiben der Sachen oder von der Person des Diebes, mir oder der nächsten gerichtlichen Polizeibehörde mittheilen zu wollen.

Elberfeld, den 12. November 1841. Der Ober-Prokurator Wingender.

N. 1887. Aufforderung wegen einer in der Wupper gefundenen Leiche.

Am 10. November 1841 ist oberhalb Sonnborn in der Wupper die nachstehend beschriebene Leiche eines Mannes gefunden worden, der nach ärztlichem Gutachten seinen Tod im Wasser gefunden hat.

Ich ersuche Jedermann, der über die Person des Verstorbenen nähere Auskunft ertheilen kann, dieselbe mir oder der nächsten Polizeibehörde mittheilen zu wollen.

Elberfeld, den 12. November 1841. Der Ober-Prokurator Wingender.

Beschreibung der Leiche.

Dieselbe ist 4 Fuß 10 Zoll rheinisch groß, anscheinend 36—40 Jahre alt, hat schwarze

Haare, ovale Gesichtsform, blaue Augen, spitze Nase, schwarzen Bart, gewöhnlichen Mund, schwarze Zähne, breites Kinn, rothe Gesichtsfarbe und ist ohne besondere Kennzeichen.

Bekleidung: Eine lange Hose von grauem Tuche; eine Weste von schwarzem wollenem Tuche, mit kleinen gepreßten Knöpfen von schwarzem Horn; eine blaue Tuchjacke, unten rund zugeschnitten; ein helles kattunenes Halstuch von rothem Grunde mit grünen und weißen Blumen; ein Paar fast neue Halbstiefeln und ein leinenes Hemd ohne Zeichen.

N. 1888. Steckbrief hinter L. Klein.

Die bereits wegen Fälschung und Betrugs bestrafte Lisette Klein aus Soest hat sich am 30. v. M. wiederum des Verbrechens der Unterschlagung und des Diebstahls an verschiedenen Kleidungsstücken der Ehefrau Hillebrand zu Obereimer, als: eines Mantels von braunem Tuche, mit dunkelrother Seide eingefaßt; eines wollenen braunen Umschlagstuches mit Fransen und eines Strohhutes mit grünem Bande, schuldig gemacht und treibt sich vagabundirend umher, nachdem sie vor drei Wochen aus dem Krankenhause zu Soest entlaufen ist.

Wir ersuchen sämmtliche Militair- und Civilbehörden, auf die Lisette Klein zu wachen, sie im Betretungsfalle arretiren und uns oder der nächsten Polizeibehörde zuführen zu lassen. Zugleich warnen wir Jeden vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen.

Arnsberg, den 8. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Dieselbe ist ihres Standes Dienstmagd, 20 Jahre alt, katholischer Confession, 5 Fuß 2 Zoll groß, hat blonde Haare, runde Stirn, blonde Augenbraunen, braune Augen, stumpfe und aufgestutzte Nase, kleinen Mund, gute Zähne, rundes Kinn, runde Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ist mittler Gestalt und spricht deutsch.

N. 1889. Empfangstage beim Rentamte Soest pro 1841.

Zum Empfange der Domanial-Fruchtgefälle pro Martini 1841 sind beim Rentamte Soest folgende Tage festgesetzt worden:

1) für die Receptur Himmelpforten der 30. November 1841, der 11. und 12. Januar und 10. Februar 1842;
2) für die Receptur Werl der 1. 2. 21. und 22. December 1841, der 13. 14. 15 Januar, 11. und 12. Februar 1842;
3) bei der Receptur Soest haben sich die betreffenden Prästantiarien wie in frühern Jahren vorher auf bestimmte Tage einschreiben zu lassen.

Uebrigens dient den Betheiligten noch zur Nachricht, daß nur bis gegen 3 Uhr Nachmittags erhoben wird. Was die Geldgefälle pro 1841 betrifft, so müssen selbe in den ersten Terminen, bei der Receptur Soest insbesondere aber bis zum 1. December d. J. entrichtet werden.

Soest, den 6. November 1841. Königliches Rentamt.

N. 1890. Zurückgenommene Steckbriefe.

Zurückgenommene Steckbriefe.

Albert Wilhelm, öffentlicher Anzeiger Stück 45, Nr. 1805.
Friedrich Michels, öffentlicher Anzeiger Stück 45, Nr. 1804.

Digitized by Google

N. 463.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 48. Arnsberg, den 27. November

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 457. Personal-Chronik.

Des Königs Majestät haben den Major von Bastineller des 11. Husaren-Regiments, in Stelle des verstorbenen Obersten von Bronikowski, zum Brigadier der 7. Gensd'armerie-Brigade zu ernennen geruhet.

Münster, den 12. November 1841.

N. 458. Personal-Chronik.

Des Königs Majestät haben den bei dem siebenten Armee-Corps die Geschäfte des Intendanten wahrnehmenden Intendantur-Rath Briesen zum Militair-Intendanten zu ernennen geruhet.

Münster, den 12. November 1841.

N. 459. Berichtigung.

Die sub 14. der am 30. Juni c. angezeigten Beiträge für die Wasserbeschädigten im Regierungs-Bezirk Minden von dem Kreise Hagen zum Betrage von 78 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf. sind nicht, wie irrig angegeben war, allein aus den Bürgermeistereien Breckerfeld, Langerfeld und Stadt Herdecke, sondern zum größten Theil aus der Bürgermeisterei Ennepe beigesteuert und zwar aus Ennepe 40 Thlr., Langerfeld 19 Thlr. 24 Sgr. 9 Pf.; Breckerfeld 11 Thlr. 22 Sgr. 7 Pf. und Stadt Herdecke 6 Thlr. 21 Sgr. — welches zur Berichtigung angezeigt wird.

Münster, den 16. November 1841.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

N. 460. Berichtigung der Fruchtabgaben in Gelde an die Rentämter pro 1841. II a. 11559.

Die Domanial-Abgabe-Pflichtigen werden benachrichtigt, daß sie die für das Jahr 1841 zu entrichtenden Fruchtgefälle nach den bestimmten Mittelpreisen, welche bei den Königlichen Rentämtern zu erfahren sind, bis zum 10. Januar künftigen Jahres 1842 in Gelde berichtigen können.

Diejenigen Prästantiarien aber, welche von dieser Bestimmung keinen Gebrauch machen oder die Fruchtschuldigkeit nicht in natura abliefern, werden zur Abführung ihrer Abgaben nach den höchsten Preisen, die während der Lieferungszeit bestanden haben, angehalten werden.

Arnsberg, den 24. November 1841.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

N. 461. Personal-Chronik.

Personal-Chronik.

I. Bei dem Ober-Landesgericht.

Die Rechts-Kandidaten Westphal und Herrmann sind zur Auscultatur zugelassen.

II. Bei den Untergerichten.

Der bisherige Land- und Stadtgerichts-Direktor Boele zu Unna ist zum Justiz-Commissarius bei dem Königl. Ober-Landesgericht zu Münster und zum Notar in dessen Departement ernannt, die hierdurch erledigte Stelle bei dem Land- und Stadtgericht zu Unna ist dem Land- und Stadtgerichtsrath Striethorst zu Münster verliehen.

Der bei dem Land- und Stadtgericht zu Hagen als Assessor angestellt gewesene Ober-Landesgerichts-Assessor Grueholt ist an das Land- und Stadtgericht zu Soest, und der bei letzterem Gericht als Hülfsarbeiter beschäftigt gewesene Ober-Landesgerichts-Assessor Lüder als etatsmäßiger Assessor an das Land- und Stadtgericht zu Hagen versetzt, und der Ober-Landesgerichts-Referendar Schmiding als außeretatsmäßiger Assessor bei dem Land- und Stadtgericht zu Dortmund angestellt.

Der Ober-Landesgerichts-Assessor Otto zur Nedden, Hülfsrichter bei der Gerichts-Commission zu Schwerte, und der Gerichts-Secretair Brücher zu Unna sind verstorben.

Hamm, den 5. November 1841.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 462. Personal-Chronik.

Der Königliche Ober-Landesgerichts-Assessor Rotering zu Borken ist zum Untersuchungsrichter bei dem Königlichen Haupt-Zoll-Amte zu Coesfeld vom 1. Januar 1842 ab, von des Herrn Finanz-Ministers Excellenz ernannt worden.

Münster, den 15. November 1841.

Das dem Mechanikus A. F. Reukrantz zu Berlin unterm 18. August 1840 ertheilte Patent

N. 463. Patent-Zurücknahme.

auf die Anordnung einer für neu und eigenthümlich erachteten Pumpe, um vermittelst derselben bei Dampfmaschinen- oder sonstigen Dampfkesseln das Wasser der kondensirten Dämpfe zur Kesselspeisung zu benutzen, ingleichen eines für neu und eigenthümlich erachteten Regulators, um den durch Dampfentweichung verursachten Wasserverlust durch Einspritzwasser zu ersetzen,

ist, da die Ausführung nicht nachgewiesen, wieder aufgehoben worden.

Das dem Fabrikbesitzer S. Dobbs zu Aachen unterm 28. August 1840 ertheilte Einführungs-Patent

N. 464. Patent-Zurücknahme.

auf einen an dem Reactions-Rade angebrachten, als neu und eigenthümlich erkannten selbstthätigen Regulator zur Verengung und Erweiterung der Ausfluß-Oeffnung

ist, da die Ausführung nicht nachgewiesen, wieder aufgehoben worden.

Digitized by Google

N. 465.
Marktpreise der Früchte ꝛc. im Monat October 1841.

Nachweisung

der im Monat October 1841 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.			Roggen, der Scheffel.			Gerste, der Scheffel.			Hafer, der Scheffel.			Erbsen, der Scheffel.			Kartoffeln, der Scheffel.			Heu, der Centner à 110 Pfund.			Stroh, das Schock à 1200 Pfund.		
	im Preußischen Maaß und Gewicht.																							
	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.
Hamm . . .	2	23	9	1	21	10	1	5	3	"	17	9	1	27	6	"	12	6	"	18	"	5	2	8
Hattingen . .	2	29	10	1	25	10	1	10	"	"	22	"	"	"	"	"	17	"	"	20	"	8	"	"
Herdecke . . .	2	25	1	1	21	"	1	6	10	"	20	9	"	"	"	"	14	"	"	20	"	7	"	"
Langschede . .	2	29	9	1	19	"	1	6	1	"	15	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Lippstadt . .	2	20	6	1	16	3	1	2	6	"	16	3	"	"	"	"	15	"	"	20	"	4	15	"
Menden . . .	2	29	"	1	23	3	1	3	3	"	18	9	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Neheim . . .	2	22	3	1	17	"	1	8	"	"	"	"	1	24	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Schwerte . .	2	28	"	1	20	"	1	5	4	"	20	4	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Soest	2	17	8	1	16	2	1	4	2	"	18	2	1	25	"	"	10	"	"	20	"	5	"	"
Witten . . .	2	27	"	1	20	6	1	10	"	"	20	6	2	10	"	"	15	"	"	22	"	6	12	"
Werl . . .	2	28	2	1	21	2	1	2	"	"	19	10	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Durchschnitts-Preis . . .	2	25	7	1	20	2	1	5	9	"	18	11	1	29	2	"	13	11	"	20	"	5	29	11

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 48. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 27. November 1841.

B. VI. 6. N. 1891. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die Immobilien des Caspar Georg Brakelmann im Wildeborn, bestehend aus dem Ackergute im Wildeborn und den beiden Kotten in der Heide und auf dem Westerholte, eingetragen fol. 267 des Hypothekenbuchs der Stadt Schwelm und fol. 152 und 178 der Bauerschaft Schwelm, gerichtlich abgeschätzt zu 9618 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf., laut der nebst Hypothekenschein in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

B. V. 6. N. 1892. Subhastations-Patent.

Das, für die in Concurs verfallenen Kaufleute A. Maybach und C. Unkenholt zu Hamm im Hypothekenbuche eingetragene, vor dem Nordenthore daselbst an der Lippe belegene Wohnhaus No. 634 mit Packhäusern und sonstigen Nebengebäuden und 22 M. 166 R. 27 F. Haus- und Hofraum und Weiden, Fl. III. No. 281, 282, 283⅛, 283⅛, 283⅛, zusammen tarirt zu 13.300 Thlr., wird am 3. Januar 1842 hier am Gerichte nothwendig subhastirt. Taxe und Hypothekenschein über diese bisher besonders zu Handelszwecken, namentlich zur Spedition benutzte Besitzung liegen auf der Registratur zur Einsicht offen. Auch ertheilt der Concurs-Curator J. C. Meyerhoff hierselbst nähere Auskunft.

Hamm, den 8. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 6. N. 1893. Edictal-Ladung.

Nachdem über das Vermögen des hier verstorbenen Buchbinders Georg Ludwig Euler, per decretum vom 9. d. M., der Concurs eröffnet worden, so ist zur Anmeldung der Forderungen und sonstigen Ansprüche ein Termin auf den 10. December d. J., Vormittags 10 Uhr, vor dem Land- und Stadtgerichts-Director Graßhof bestimmt, zu welcher die unbekannten Gläubiger mit der Warnung vorgeladen werden, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Diejenigen Gläubiger, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind, können sich durch einen der hiesigen Justiz-Commissarien Köster,

Digitized by Google

Tendering oder von Dewall vertreten lassen, müssen denselben jedoch mit Information und Vollmacht gehörig versehen.

Schwelm, den 24. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1894. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Die, dem Leineweber Johann Wilhelm Spät zu Oberholthausen zugehörige Erbpachtsbesitzung, bestehend aus einem Wohnhause und Stallung, so wie aus folgenden, Art. 83 der Mutterrolle für die Catastral-Steuergemeinde Holthausen eingetragenen Grundstücken, als einer Wiese, Fl. V. No. 8, einem Stücke Ackerlande, Fl. V. No. 14, einem Garten, Fl. V. No. 15, einer Wiese, Fl. V. No. 16, einem Hofraume, Fl. V No. 17, einem Obstgarten, Fl. V. No. 18, einer Holzung, Fl. V. No. 19, einem Stücke Ackerland, Fl. V. No. 20, einer Holzung, Fl. V. No. 21, einer Holzung, Fl. V. No. 13, einer Holzung, Fl. V. No. 141, nach Abzug der Lasten gerichtlich abgeschätzt zu 700 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., soll in Termino den 30. December, Morgens 11 Uhr, vor dem Deputirten Oberlandes-Gerichts-Referendar Neuhaus an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, spätestens in diesem Termine ihre etwaigen Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

B. III. 3. N. 1895. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

Das, zu Himmelmert belegene Ackergut des Landwirths Joh. Winterhoff gnt. Schulte, eingetragen in der Mutterrolle der Steuergemeinde Dankelmert, Art. 163, mit folgenden Zubehörungen: Fl. I. No. 10, 49, 58, 104, 139, 144, 163, 164, 165, 166. Fl. 2. No. 113, 128, 129, 130 131, 132, 133, 135, 137. Fl. 3, No. 54, 58b, Fl. 4. No. 14. Fl. 5. No. 54, 68, 81, 85, 89, 114, 115, ferner in der Steuergemeinde Herscheid, Art. 437. Fl. 26. No. 4b, zufolge der nebst Hypothekenschein und Vorwarden in der Registratur vorliegenden Taxe, zu 2123 Thlr. 9 Sgr. gerichtlich gewürdigt, soll in Termino den 23. December, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle zu Himmelmert resubhastirt werden.

B. III. 3. N. 1896. Edictal-Ladung

Es werden diejenigen, welche an die verlorne gerichtliche Schuldverschreibung vom 3. Juli 1826 über 115 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf. B. C., ausgestellt von D. H. Wiefermann zu Landemert zu Gunsten des Schneiders P. D. Stahlschmidt daselbst und eingetragen auf die in diesem Dorfe belegene Ackerstelle des Schuldners, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber, Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 23. December 1841, auf dem hiesigen Gerichtsgebäude anzumelden und nachzuweisen. Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren etwaigen Ansprüchen an das Document präcludirt, sondern es wird ihnen deßhalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Plettenberg, den 7. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1897. Vorladung des R. Cramer wegen Gewerbesteuer-Contravention.

Der Reinhard Cramer von Winterberg wird wegen Gewerbesteuer-Contravention zur fiscalischen Untersuchung gezogen und wird zu seiner Verantwortung und Angabe der Vertheidigungsgründe, welche, in so fern sie in schriftlichen Urkunden bestehen, sofort mit zur Stelle zu bringen sind, auf den 17. December, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Assessor Bierdemann unter der Warnung vorgeladen, daß er bei seinem Ausbleiben in contumaciam der gegen ihn angebrachten Thatsachen für geständig erachtet werden wird. Wird die Beschuldigung begründet befunden, so wird er nach §. 39. des Gesetzes vom 30. Mai 1820 bestraft werden.

Unna, den 2. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1898. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Der, in der Kataster-Gemeinde Castrop zu Frohlinde belegene sogenannte Schürks Kotten, eingetragen im Hypothekenbuche Frohlinde Band I. No. 1. pag. 1, katastrirt Fl. 7. No. 188, 236, Fl. 8. No. 106, die darauf errichteten Gebäude No. 107, 96, 124 u. 127 b, taxirt zu 828 Thlr., so wie das daselbst belegene Grundstück Fl. 7. No. 67, taxirt zu 76 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf., eingetragen im Hypothekenbuche Frohlinde Vol. 21. pag. 124, sämmtlich dem Schuhmacher Caspar Diedrich Schürk zu Frohlinde gehörig, sollen, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, im Termine den 18. Januar 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Alle unbekannte Eigenthums-Prätendenten an dem Grundstücke Flur VII. No. 67 werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.*)

B. III. 2. N. 1899. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Die, den Erben Johann Wilhelm Flasbarth sen. resp. den Erben der Eheleute Friedrich Wilhelm Kielmann und Erben Wilhelm Velleuer zu Castrop gehörigen Grundstücke in der Cataster-Gemeinde Castrop, catastrirt Flur 4. No. 26, Flur 5. No. 40, Flur 11. No. 5, 6, 7, 8, 117, 193, 194, 210, 271, Flur 13. No. 63, 164, 98, 150, 152, $64/_{65}$, Flur 14. No. $37/_{63}$ und Flur 13. No. 185, so wie das auf Flur 11. No 5 erbaute Haus, abgeschätzt auf 2037 Thlr. 15 Sgr., sollen am 27. Januar 1842, Morgens 10 Uhr, in Castrop im Hause des Gastwirths Busch, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Hypothekenscheine, subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1900. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die Grundbesitzungen des Schreiners Ludwig Wilhelm Nölle in Herdecke, bestehend: a. aus einem Wohnhause nebst Haus- und Hofraum, nach Flur III. Nr. 223 groß 4 Ruthen, abgeschätzt zu 300 Thlr.; b. aus einer Wiese auf den Weiden, nach

*) Die in dem früheren Subhastations-Patente, öffentlicher Anzeiger Stück 43, Nr. 1714, enthaltenen Abweichungen beruhen auf einem Irrthume.

Digitized by Google

Flur 7. Nr. 33 groß 1 Morgen 30 Ruthen, abgeschätzt zu 210 Thlr., und eingetragen im Hypothekenbuche von Herdecke Band I. pag. 186 sollen in Termino den 3. Februar 1842, Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Riemeyer in Herdecke verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 2. N. 1901. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der im Bommerholz gelegene Erbpachtskotten des Wegebauarbeiters Wilhelm Wolfslast, derzeit zu Hilchenbach wohnend, eingetragen folio 40 des Hypothekenbuchs, bestehend aus 2 massiven Wohnhäusern und den Grundstücken, Fl. III. No. 142, 143, 141 a, 141/3, abgeschätzt nach Abzug des Erbpachtcanons auf 3069 Thlr. 9 Sgr. 7 Pf., worüber Hypothekenschein, Taxe und die Kaufbedingungen auf hiesiger Registratur eingesehen werden können, soll im Termine den 22. Januar 1842, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle zuerst in Parzellen und dann im Ganzen subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1902. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Die, den Erben Anton Severin zugehörigen, in der Katastralgemeinde Hachen gelegenen Grundstücke: Fl. II. No. 199, nebst Wohnhaus, taxirt zu 544 Thlr. und II. No. 200, taxirt zu 125 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. Januar 1842 in loco Hachen beim Gastwirth Potthoff subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1903. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Die, im Hypothekenbuche der Stadt Meinerzhagen Band I. fol. 61—63 verzeichneten, der Wittwe Gottfried Mand zu 4/7 und deren Kindern zu 3/7 zustehenden Immobilien, aus einem Wohnhause dahier und den Parzellen Fl. 7. No. 77 und 80, Fl. 12. No. 216, Fl. 14. No. 115 und Fl. 17. No. 71 der Steuergemeinde Meinerzhagen bestehend, taxirt auf 1291 Thlr. 17 Sgr. 10 Pf., so wie die Band III. fol. 25—27 ibid. eingetragenen, der Wittwe Mand allein gehörigen Parzellen, als Obstgarten und Garten an der Birkeshöh, Fl. 12. No. 1 und 2, taxirt auf 126 Thlr. 29 Sgr. und Palmer-Wiese, Fl. 14. No. 130, taxirt auf 217 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., sollen am 24. Januar 1842, Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenscheine sind in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 2. N. 1904. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Die, auf 1755 Thlr. 3 Sgr. 4 Pf. taxirten Immobilien der Wittwe und Erben Eberhard Schulte aus einem Wohnhause nebst Schmiede dahier und den Parzellen Fl. 11. No. 312, Fl. 12. No. 88, 89, 95 und 261, Fl. 14. No. 126, Fl. 17. No. 11, 17, 48 und 63. Fl. 18. No. 69, 120, 205, und 70, Fl. 19. No. 164 und 166, der Steuergemeinde Meinerzhagen bestehend, sollen am 31. Januar 1842, Vormittags 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle theilungshalber zur nothwendigen Subhastation gestellt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Nach dem hiesigen Hypothekenbuch Vol. 11. Seite 537 und folgenden steht unter dem Namen des Johann Peter Müller zu Fischbacherhütte noch eine Obligation vom 26. August 1768 zu Gunsten des Abraham Dilthei zu Siegen offen. Nach der Angabe des Sohnes und alleinigen Erben des nunmehr verstorbenen Schuldners, Heinrich Müller zu Fischbacherhütte, ist indessen die fragliche Obligation schon längst abgetragen, die Ausfertigung derselben aber verloren worden. Auf den Antrag desselben werden daher alle diejenigen, welche Rechte daran zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten um so gewisser dahier geltend zu machen, widrigenfalls auf weiteren Antrag des ꝛc. Müller die besagte Obligation im hiesigen Hypothekenbuch gelöscht werden wird.

B. III. 2. N. 1905. Edictal-Ladung.

Freusburg, den 21. October 1841. Königliches Justizamt.

Der Victor Schulte zu Holhoff ist durch Erkenntniß vom gestrigen Tage für einen Verschwender erklärt und demnach unfähig, fernerhin gültige Verträge zu schließen.

Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, verwarnen wir Jedermann, dem Schulte Credit zu geben oder sich mit ihm in Geschäfte einzulassen.

B. III. 2. N. 1906. Prodigalitäts-Erklärung.

Erwitte, den 10. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Die, im Hypothekenbuche der Dorfbauerschaft Kierspe folio 33—36 und folio 218—220 vermerkten Immobilien des Lohgerbers Daniel Wernscheid und dessen Kindern, zufolge der nebst den Hypothekenscheinen in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 2843 Thlr. 15 Sgr. 7 Pf. abgeschätzt, bestehend aus einem Wohnhause im Dorfe Kierspe nebst Lohhause und den Parzellen Flur 13. No. 105, Flur 14. No. 243, 341, Flur 15. No. 110, 120, 128, Flur 16. No. 42, 45b, 46, 87, 118, 129, 176, Flur 25. No. 100, 137, Flur 29. No. 235, Flur 13. No. 103, Flur 16. No. 88, 117 und 177 der Steuergemeinde Kierspe, sollen am 11. März 1842, Vormittags 11 Uhr, im Posthause zu Kierspe nothwendig subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1907. Subhastations-Patent.

Meinerzhagen, den 13. November 1841. Königl. Gerichts-Commission.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Das, zufolge der in unserer Registratur nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe auf 1639 Thlr. 6 Sgr. 6 Pf. tarirte Ackergut der Erben Christoph Kleine zu Suhlenbecke, bestehend aus einem Wohnhause und den Parzellen Flur 5. No. 107, 138, Flur 6. No. 181, 186, 188, 193, 199, Flur 7. No. 57, 74, 117, 128, 129, 130, 138, Flur 13. No. 110, 113, 117, 146, 151, 152, 155, 158, 159, Flur 6. No. 269, 270, 271 der Steuergemeinde Meinerzhagen, soll am 7. März 1842, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1908. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, den Geschwistern Aßheuer zugehörigen, in der Katastralgemeinde Wisse gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 5, 6, nebst Haus, 181, 336, 397, Flur II. No. 114,

B. III. 1. N. 1909. Subhastations-Patent.

Digitized by Google

119, 283, Flur III. No. 20, 256, 332, Flur IV. 92, Flur V. No. 123, 162, Flur VII, No. 57, 60, 62 und 204, abgeschätzt ohne Abzug der ständigen Lasten auf 1120 Thlr. zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 10. März 1842, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B; III. 1. N. 1910. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, den Erben des im Jahre 1840 verstorbenen Joh. Heinrich Hoebelheinrich zu Heinsberg zugehörigen Grundstücke: Flur V. No. 311, 539 und 538, nebst darauf befindlichen Gebäuden, der Katastralgemeinde Heinsberg und Flur IV. No. 124b, 125 und Flur V. No. 143 der Katastralgemeinde Kirchhundem, abgeschätzt auf 557 Thlr. 4 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 25. Februar 1842, Vormittags 11 Uhr, in Hoebelheinrichs Wirthshause in Heinsberg subhastirt werden. Da der Besitztitel von den in der Steuergemeinde Kirchhundem belegenen Grundstücken noch nicht berichtigt ist, so werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B, III. 1. N. 1911. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, der Wittwe und den Erben Caspar Heinrich Müggenburg zugehörige s. g. Müggenburgs Kotten an der Weuste, eingetragen im Hypothekenbuche der Bauerschaft Nächstebreck fol. 73, gerichtlich abgeschätzt zu 3375 Thlr., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 25. Februar 1842, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle theilungshalber verkauft werden.

B. I. N. 1912. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gräflich von Bocholz'sches Patrimonialgericht Alme.

Die, der Franziska Gerken gut. Drolljohanns zu Niederalme gehörigen Immobilien: Flur VI. No. 170, 171, Haus, Hofraum, Garten, Holz und Dorfgerechtsame, taxirt zu 143 Thlr., sollen in Termino den 24. Januar k. J., Morgens 11 Uhr, öffentlich verkauft werden. Taxe und Bedingungen liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. I. N. 1913. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Der, auf den Böcken bei Evingsen belegene, dem Zbger Caspar Diedrich Kaiser gehörige Kotten, aus einem Wohnhause No. 68 nebst Stall, so wie Wiesen, Garten, Aeckern und Holzungen bestehend, abgeschätzt auf 773 Thlr. 15 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 23. December 1841, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt

werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in dem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach. B. I. N. 1914. Subhastations-Patent.

Die, den verstorbenen Eheleuten Joseph Wegener zu Silbach zugehörigen Grundstücke, als: 1) die Hälfte von Flur II. No. 20 und dem darauf stehenden Wohnhause und Schmiede, in der Katastralgemeinde Silbach; 2) Flur XIII. No. 11, in der Katastralgemeinde Siedlinghausen; 3) Flur I. No. 11, Flur II. 37, 84, in der Katastralgemeinde Winterberg gelegen, abgeschätzt auf 358 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. Februar 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Der nach dem Proclama vom 8. September c. zur Subhastation der Immobilien der Wittwe und Erben Johann Heinrich Bosenius am Wunderbau auf den 3. Januar k. J., Vormittags 11 Uhr, bestimmte Termin steht, wie nachträglich bekannt gemacht wird, an Ort und Stelle am Wunderbau an. B. I. N. 1915. Subhastation. Berichtigung.

Schwelm, den 16. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Dem Landwirth Friedrich Höing in der Vorhalle sind in der Nacht vom 24. auf den 25. October c. drei Bienenstöcke aus der auf dem Hofe erbaueten Bienenhütte, mittelst Einbruchs, entwendet worden. Einer der Bienenkörbe ist daran kenntlich, daß auf dessen oberem Theile ein Stück von Stroh eingeflochten ist. N. 1916. Diebstahl in der Vorhalle.

Indem wir vor dem Ankaufe der gedachten Gegenstände warnen, fordern wir zugleich Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle auf den Thäter führenden Umstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 3. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 25. auf den 26. v. M. sind der Wittwe Seibert in der Haspe folgende Gegenstände, als: N. 1917. Diebstahl in der Haspe.

zwei Oberbetten; 2 Pfühle, wovon eins mit Flocken gefüllt gewesen; ein Unterbett; zwei Kissen; ein flächsenes und ein heedenes Betttuch; 26 Ellen Zeug zu Unterbetten; drei weiße leinene Tücher; drei bunte Frauentücher; ein Umschlagstuch; eine schwarze seidene Schürze; eine halbe Elle schwarzes Tuch und ein unfertiges Hemd,

mittelst Einsteigens durchs Fenster, entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankauf dieser Gegenstände warnen, fordern wir zugleich

Digitized by Google

Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle auf den Thäter führenden Umstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 5. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1918. Diebstahl zu Eickel.

In der Nacht vom 27. auf den 28. October d. J. sind dem Kötter Heinrich Mummenhoff zu Eickel, mittelst Einbruchs, nachstehende Gegenstände:

30 Stück Hemden, mit M, H, B, und resp. G. gezeichnet; 5 Tischtücher ohne Zeichen; 5 Handtücher dito; 1 Betttuch dito; 8 Pfund gehechelten Flachs und 6 Pfund noch ungehechelten Flachs,

entwendet worden.

Vor dem Ankaufe derselben wird gewarnt und ein Jeder, welcher über deren Verbleib oder über die Thäterschaft Auskunft zu geben vermag, aufgefordert, darüber sofort uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Bochum, den 5. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1919. Steckbrief hinter J. Ulrich.

Der Ackerknecht Johann Ulrich aus Wülfte, Kreis Brilon, welcher wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogen ist, hat sich während derselben von hier entfernt und ist bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen.

Wir ersuchen sämmtliche Civil- und Militairbehörden, auf den nachstehend signalisirten Johann Ulrich Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und an das unterzeichnete Gericht abliefern zu lassen.

Büren, den 8. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Personen-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 23 Jahre alt, 5 Fuß 1 Zoll groß, hat blonde Haare, freie Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, blonden Bart, gesunde Zähne, ovales Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, ist kleiner Gestalt und spricht deutsch.

Bekleidung: Ein brauner Ueberrock, eine blaue Tuchhose und gestreifte Weste.

N. 1920. Diebstahl zu Ratorp.

In der Nacht vom 30. auf den 31. October 1841 sind aus der Mühle des Gutsbesitzers Ratorp zu Ratorp, durch gewaltsames Erbrechen, folgende Gegenstände geraubt worden:

4 Scheffel Roggen; 1½ Viertel Weitzen; 1 Scheffel Roggen mit einem neuen Sack, gez. Kramefeld am Bruch und einem Beutel, gez. K. F.; ½ Scheffel Weitzen und ½ Scheffel Gerste, beide Theile in einem weißen leinenen Beutel, jeder gez. Kohlmann; 1 Sack, gez. mit einigen Buchstaben.

Indem wir diesen Diebstahl hiermit zur öffentlichen Anzeige bringen, warnen wir vor dem Ankaufe der gestohlenen Gegenstände und fordern zugleich einen Jeden auf,

der

Digitized by Google

der Wissenschaft von dem Diebstahle erhalten sollte, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Unna, den 9. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N 1921. Diebstahl zu Hattingen.

In der Nacht vom 24. auf den 25. October c. sind dem Tagelöhner Heinrich Wilhelm Sintermann hierselbst, mittelst Einbruchs 8 Thaler und 10 Sgr., aus einer Kassen-Anweisung von 5 Thalern, 2 harten Thaler- und 5 Sgr.-Stücken bestehend, entwendet.

Wir fordern alle Diejenigen, welche über den Verbleib des Geldes oder zur Ausmittelung des Thäters etwas angeben können, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 9. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1922. Diebstahl zu Hattingen.

In der Nacht vom 3. auf den 4. d. M. sind der Wittwe Friedrich Wilhelm Tönnshoff hierselbst, mittelst Einbruchs, folgende Sachen gestohlen worden, nämlich:

10 Dutzend schwere Mannsstrümpfe von verschiedener Farbe, mehrentheils blau melirt, hellblau und weiße wollene; 6 Dutzend wollene Mannsstrümpfe, lillafarben; 4 dito braune wollene Frauenstrümpfe; 3 dito schwarze dito; 4 dito dunkelblaue dito; 1 dito lillaweiße dito, schwere; 6 bis 7 dito Kinderstrümpfe, von verschiedener Größe und Farbe; 2 Dutzend gewebte wollene Unterjacken von hellblauer Farbe; 4 dito Mützen, wovon 2 Dutzend melirt und 2 Dutzend dunkelblau sind; 2 dito gewebte dunkelblaue und lilla Mannssocken; 1 dito gewebte dunkelblaue Frauensocken; 2 dito Stiefeln, wovon mehrere mit Hufeisen beschlagen und von verschiedener Größe waren; 7 dito hohe Mannsschuhe; 5 bis 6 dito Frauenschuhe von verschiedener Größe und Qualität; 1½ dito kalblederne Mannsschuhe; 3 dito Mannspantoffeln und 3 dito Jungensschuhe von verschiedener Größe.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 16. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1923. Diebstahl bei Stiepel.

In dem Zeitraume vom 27. v. bis zum 5. d. M. ist dem Ackerer Heinrich Georg Tigmann gnt. Kosthaus zu Welper aus der in der Commüne Stiepel belegenen Obersten Wiener-Weide eine fette Kuh von röthlichbrauner Farbe mit einigen weißen Flecken und auf beiden Hörnern die Buchstaben K. O. S. eingebrannt, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Kuh, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 17. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1924. Diebstahl zu Dahlhausen.

In der Nacht vom 9. auf den 10. d. M. sind aus dem Hause des Kötters Georg Killfit zu Dahlhausen, mittelst Einbruchs, folgende Sachen, als:

eine zweigehäusige silberne Taschenuhr; eine eingehäusige Taschenuhr von Neusilber;

Digitized by Google

eine kurze vollständige Tabacks-Pfeife; eine zweite kurze Tabacks-Pfeife; eine lange Tabacks-Pfeife, aus einem Kopfe von weißem Porzellain, worauf das Bild eines Malers steht, einem weißen porzellainenen Abguß, worauf die Worte „glücklich, froh und munter" stehen, einem Aufsatz und schwarzem Rohr bestehend; eine kurze Tabacks-Pfeife, aus einem halb abgebrochenen Pfeifen-Kopf von Porzellain, einem weißen porzellainenen Abguß, einem kleinen Rohr von Ebenholz und einem Aufsatz bestehend; eine Tabacks-Pfeife, aus einem weißen porzellainenen Kopf, einem Abguß und einem kurzen Rohre von Horn, woran 3 Bände waren, bestehend; ein Tabacksbeutel, Seehund genannt und an baarem Gelde 22 Sgr. 11 Pf.,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 18. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1925. Diebstahl zu Holthausen.

In der Nacht vom 8. auf den 9. October c. sind dem Ackersmann Johann Heinrich Niedereickholz zu Holthausen, mittelst Einbruchs,

35 Maaß Butter; 7 Schwarzbrode, jedes circa 20 Pfd. schwer; 2 s. g. Stuten, und 1 Kump mit Milch,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 19. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1926. Diebstahl zu Marsberg.

In der Nacht vom 29. auf den 30. v. M. sind von dem bei dem hiesigen Wirthe Uhrhan niedergelegten confiscirten Malterholze 6 bis 8 Trageläst-, mittelst Einbruchs, gestohlen worden.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringen, ersuchen wir Jeden, der zur Ermittelung der Diebe etwas beitragen kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Nachricht zu geben.

Marsberg, den 11. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1927. Diebstahl zu Wichlinghausen.

Vom 26. October bis zum 1. November ist in Wichlinghausen nachbeschriebene goldene Taschenuhr gestohlen worden und zwar:

eine französische eingehäusige, etwas röthlich legirte Uhr von zwölfkarätigem Golde, mit deutschen Ziffern und stählernen Zeigern und besonders daran kenntlich, daß auf dem Scharnier des Glases ein schmales Streifchen Gold mit Zinn gelöthet ist, damit der Deckel sich nicht zu weit öffne. Das Gehänge an derselben besteht in einem elastischen Haarband mit goldenen Büchsen und mit einem kleinen goldenen Uhrschlüssel mit Carniol. Der Springring am Schlüssel ist von Kupfer und das Gehänge an der Uhr mit einem starken goldenen Oehr befestigt.

Ich ersuche Jedermann, seine etwaige Wissenschaft vom Verbleiben der Uhr oder

der Person des Diebes mir oder der nächsten gerichtlichen Polizeibehörde mittheilen zu wollen. Elberfeld, den 13. November 1841.

Der Ober-Procurator, Wingender.

N. 1928. Diebstahl zu Drolshagen.

In der Nacht vom 11. auf den 12. d. M. sind von einem vor dem Hause des Gastwirths Alterauge in Drolshagen befindlichen Wagen eines Fuhrmanns Stauber circa 1½ Centner Cervelatwürste in Säcken, entwendet, von denen 56 Pfund auf dem Wege von Drolshagen nach Wegringhausen wiedergefunden sind. Warnend vor dem Ankaufe derselben, fordern wir Jeden, der über den Diebstahl oder den Dieb Auskunft zu geben vermag, auf, dieses uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Olpe, den 14. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1929. Diebstahl in der Haspe.

In der Nacht vom 25. auf den 26. v. M. sind dem Kötter Michael Stich in der Haspe folgende Sachen, als:

eine einfache Jagdflinte, an welcher am obern Theile des Schaftes der Ring fehlt, und ungefähr 30 bis 40 Pfund gerecktes Eisen,

aus dessen Schmiede, mittelst Einbruchs, entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankauf dieser Sachen warnen, fordern wir zugleich Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle auf den Thäter führende Umstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 14. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1930 Diebstahl zu Jellinghausen

Am 25. v. M. ist dem Knechte Friedrich Hasenklever zu Jellinghausen, im Vördeschen, eine zweigehäusige englische Taschenuhr mit einer messingenen Kette, einem messingenem Pettschafte und einem Uhrschlüssel von Messing, von der Schlafkammer entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Sachen warnen, fordern wir zugleich Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle, auf den Thäter führende Umstände anzuzeigen.

Hagen, den 20. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1931. Diebstahl zu Buntenlichte.

In der Nacht vom 11. auf den 12. November sind dem Wirth Schulte zu Buntenlichte, Kirchspiels Valbert, von einer Wiese vor seinem Hause folgende Gegenstände, als:

13 Stück Bettlaken, halb Leinen mit baumwollenem Einschlag; 10 sehr feine halbgeschlissene flächsene Bettlaken; 14 werchene Bettlaken; 12 feine Mannshemden mit baumwollenem Einschlag; noch 12 feine Mannshemden; 16 hänfene Mannshemden; 18 flächsene Frauenhemden mit baumwollenem Einschlag; 4 Tischtücher mit vollständigen Bahnen, in Gebild gewirkt, von Werch, und 12 Handtücher von Gebild mit einem Damenmuster mit Kreuzen,

gestohlen worden. Die Bettlaken waren mit P. S., die Mannshemden mit P. S. und W. S., und die Frauenhemden mit A. S. und R. S. roth gezeichnet. Ein Theil der Laken und Hemden war gar nicht gezeichnet, ebenso die übrigen Sachen.

Digitized by Google

Warnend vor dem Ankaufe, ersuchen wir Jeden, der über den Dieb und die entwendeten Sachen Auskunft geben kann, solches seiner Ortsbehörde anzuzeigen.

Meinerzhagen, den 23. November 1841. Königl. Gerichts-Commission.

B. K. N. 1932. Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

Die Wittwe Werth und deren Kinder aus Niederselvey sind dringend verdächtig, während des diesjährigen Allerheiligen-Marktes mehrere Diebereien hieselbst verübt zu haben.

Zu den bei derselben, als wahrscheinlich gestohlen, in Beschlag genommenen Gegenständen, zu welchen bisher noch keine Eigenthümer sich gemeldet, gehören folgende:

1) zwei mit Perlen gestrickte Geldbeutel; 2) ein neuer blauer leinener Kittel; 3) ein Paar gestrickte grüne wollene Handschuhe; 4) verschiedene Röllchen seidenen Bandes; 5) ein enger Kamm; 6) eine silberne französische zweigehäusige Taschenuhr, das äußere Gehäuse schwarz mit silbernen Stiften; 7) ein mit Perlen gestrickter Geldbeutel; 8) ein tuchener Geldbeutel; 9) ein Spitzenkragen; 10) ein Paquet Lampendochte; 11) ein blaues wollenes Umschlagstuch mit geblümtem Rande; 12) ein Paar schon getragene Herrn-Stoffschuhe; 13) ein kleiner neuer Handspiegel mit Futteral von Tannenholz.

Wir fordern die etwaigen resp. Eigenthümer der vorbezeichneten Gegenstände hierdurch auf, sich bei uns oder der nächsten Ortsbehörde zu ihrer Vernehmung zu gestellen. Soest, den 23. November 1841. Königl. Land- u. Stadtgericht.

N. 1933. Fruchtverkauf zu Soest und Werl.

Von den herrschaftlichen Frucht-Vorräthen sollen öffentlich meistbietend verkauft werden:

a) zu Soest am 10. December d. J., Morgens 10 Uhr, auf dem Stift St. Walburg ungefähr 30 Scheffel Weitzen, 1000 Scheffel Roggen, 1000 Scheffel Gerste, 400 Scheffel Hafer, 1 Scheffel Rübsaamen;

b) zu Werl am 22. December d. J., Morgens 10 Uhr, bei Herrn Gastwirth Wilhelm Cloer ungefähr 200 Scheffel Roggen, 300 Scheffel Gerste, 200 Scheffel Hafer

Soest, den 17. November 1841. Königliches Rentamt.

N. 1934. Holzverkauf in der Oberförsterei Rumbeck.

Der öffentliche meistbietende Verkauf des Kohlholz-Einschlages pro 1842 soll:

a) für die Schläge des Enster-Sondern, Schutzbezirk Enste und den fiscalischen Allager-Markentheil den 10 December c., Morgens 10 Uhr, in dem Gasthofe des Herrn Schäfer gnt. Spanke hierselbst;

b) für die Schläge im fiscalischen Dinscheder- und Wennemer-Markenantheile, sodann für den Schutzbezirk Rumbeck und Damberg den 11. December in Freienohl im Hause des Herrn Raulf, Nachmittags 1 Uhr,

abgehalten werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen, sich an den genannten Orten zu der bestimmten Zeit einzufinden, wo dann die Bedingungen und die zum Verkauf kommenden Massen bekannt gemacht werden sollen.

Meschede, den 21. November 1841. Der Forstmeister.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 49. Arnsberg, den 4. December 1841.

Das 20. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 466. Gesetz-Sammlung Nr. 20.

Nr. 2203. Allerhöchste Kabinetsorder vom 6. August 1841, wegen Abänderung einiger Bestimmungen des Feuersocietäts-Reglements für die Provinz Posen vom 5. Januar 1836.

Nr. 2204. Gesetz betreffend den Zinsfuß bei Ausleihung von Geldern der Pflegebefohlenen an Privatpersonen. Vom 6. November 1841.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 467. Personal-Chronik.

Der Kandidat des höheren Schulamts Dr. Dornheim ist als Lehrer an das Gymnasium zu Minden berufen und die vom Curatorium ausgestellte Berufung von uns bestätigt.

Münster, den 21. November 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 468. Anwendung der Strafbestimmungen zum Chausseegeld-Tarif vom 29 Februar 1840. Ib. 24,009.

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 15. Februar 1833, — Amtsblatt Stück 9. Seite 72. – bringen wir hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß die Strafbestimmungen des Chausseegeld-Tarifs vom 29. Februar 1840 auch auf die kunstgerecht und vorschriftsmäßig chaussirte Strecke der Attendorn-Meinerzhagenschen Provinzial-Straße von Ihnemert bis nach dem Dorfe Möllhof zur Anwendung kommen.

Die Gensd'armen, die Polizei-, Forst- und Steuer-, so wie die Chaussee-Beamten werden daher angewiesen, auf die Beachtung der Wege-Polizeigesetze streng zu wachen und jede Uebertretung bei dem nächsten Polizeiamte zur Anzeige zu bringen, welches dieselbe nach Maaßgabe der gesetzlichen Bestimmungen zu verfolgen und zu bestrafen hat.

Arnsberg, den 24. November 1841.

Digitized by Google

N. 469. Ergebniß der in dem Regierungs-Bezirke Arnsberg zu kirchlichen und Schulzwecken abgehaltenen ꝛc. Collecten. Cfr. d. 14973.

Nachweisung über das Ergebniß der in dem Regierungs-Bezirke Arnsberg in Gemäßheit abgehaltenen und im Jahre 1840 geschlossen

No.	Benennung der Kreise.	I. gewöhnliche Collecten.						II. außer			gewöhn	
		1. für das Schullehrer-Seminar zu Soest.	2. für den evangelischen Schullehrer-Verbesserungs-Fonds.	3. für den katholischen Schullehrer-Verbesserungs-Fonds.	4. für den westphälischen Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Fonds.	5. für dürftige Studirende der Universität Bonn.	6. für Verbreitung der Bibel.	7. für den Neubau einer evangelischen Kirche zu Hilchenbach.	8. für Unterhaltung eines Geistlichen der katholischen Gemeine Lüdenscheid.	9.	10.	11. für Errichtung eines gottesdienstlichen Lokals, einer Schule und Pfarrwohnung für die evangelische Gemeine Medebach.
		Thlr. sg. pf.	Thlr. sg. pf.	Thlr. sg. pf.	Thlr. sg. pf.	Thlr. sg. pf.	Thlr. sg. pf.	Thlr. sg. pf.	Thlr. sg. pf.	Thlr.		Thlr. sg. pf.
1	Altena	14 7 2	11 — 6	— 12 —	15 2 10	29 6 9	28 15 2	14 21 11	6 — 4	—		— — —
2	Arnsberg	1 5 —	1 15 —	3 20 —	6 21 2	14 23 8	3 5 —	1 — —	11 13 1	151		39 18 3
3	Bochum	9 15 9	9 23 3	4 — 3	18 20 9	35 1 4	22 6 3	11 12 10	20 — 8	—		10 16 4
4	Brilon	— 20 10	— 14 8	2 27 2	3 2 —	7 27 11	1 1 6	— — —	3 16 —	52 20		4 25 —
5	Dortmund	8 11 —	9 1 10	2 1 —	14 2 7	24 1 2	19 14 9	9 22 8	5 21 3	—		22 22 7
6	Hagen	18 — 6	18 — 7	1 22 2	21 9 11	35 26 8	31 6 9	16 1 8	15 26 1	—		32 7 8
7	Hamm	10 2 7	9 3 7	2 9 3	13 21 1	24 15 2	19 22 8	6 24 6	4 29 3	—		13 23 2
8	Iserlohn	11 23 7	12 9 —	4 26 4	21 1 —	32 15 6	19 16 5	11 15 10	21 28 11	—		11 19 6
9	Lippstadt	1 25 3	— 29 —	5 23 5	10 28 11	17 22 —	3 5 10	1 23 —	14 22 11	—		— — —
10	Meschede	— 3 9	— 9 9	2 20 2	2 16 5	6 21 4	1 22 6	— — —	5 11 6	186		— — —
11	Olpe	— — —	— — —	4 18 10	5 1 1	11 4 8	— — —	— — —	11 24 6	93		— — —
12	Siegen	9 19 11	13 5 —	2 19 8	11 10 9	17 22 11	22 23 11	75 2 6	3 11 4	—		— — —
13	Soest	4 18 1	6 12 7	2 2 11	6 23 2	14 3 6	15 16 11	8 22 2	3 20 —	—		31 14 6
14	Wittgenstein	5 11 6	4 12 9	— 1 3	4 16 6	10 22 2	11 12 7	5 — 4	3 17 3	—		29 9 11
15	Aus andern Regierungs-Bezirken einschließlich der durch Deputirte der betreffenden Gemeinen eingesammelten Gaben	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	1,373 7 —	2,350 9 6	—		1 25 7
16	Im Regierungs-Bezirk Arnsberg sind ferner durch Deputirte eingesammelt	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	1,157 17 8	—		772 23 7
	Total-Summen	95 14 11	96 17 6	39 24 5	154 28 2	282 4 9	199 20 2	1,530 4 3	3,740 2 3	483		954 3 1
												1,924 29 2
												479 23 7

f u n g

in Gemäßheit höherer Bewilligung zu kirchlichen und Schulzwecken

1840 geschlossenen Collecten.

gewöhnliche Collecten.

10. Behufs Reparatur der Kirche zu Bergkausen.			11. für Errichtung eines gottesdienstlichen Lokals, einer Schule und Pfarrwohnung für die evangelische Gemeine Medebach.			12. für den evangelischen Kirchenbau zu Ladbergen, Kreises Tecklenburg			13. zum Neubau einer katholischen Kirche zu Altena.			14. für Herstellung der evangelischen (Barfüßer) Kirche zu Erfurt.			15. für den Neubau eines Schulhauses und Lehrer-Wohnung für die katholische Gemeine Hörde.			16. für Wiederherstellung des Doms zu Cöln.			17. für Wiederaufbau der Pfarr- und Schulgebäude der evangelischen Gemeine zu Tauchritz (Liegnitz.)			
r.	sg.	pf.	Thlr.	sg.	pf.	Thlr.	sg.	pf.	Thlr.	sg.	pf.	Thlr.	sg.	pf.	Thlr.	sg.	pf.	Thlr.	sg.	pf.	Thlr.	sg.	pf.	Thlr.	sg.	pf.	
—	—		—	—	—	18	27	1	—	—	—	43	—	9	—	—	—	4	11	11	15	14	1	—		
1	16	6	39	18	3	—	20	—	—	—	—	9	4	9	—	—	—	21	11	2	1	18	6	—		
—	—		10	16	4	2	3	1	—	—	—	65	3	10	—	—	—	11	21	7	18	17	1	—		
1	13	2	4	25	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	7	5	9	—	—	—	—		
—	—		22	22	7	3	2	4	—	—	—	37	—	—	—	—	—	11	3	—	11	26	1	—		
—	—		32	7	8	11	—	6	—	—	—	75	—	—	—	—	—	8	21	2	21	21	1	—		
—	—		13	23	2	2	10	8	—	—	—	41	9	6	—	—	—	21	7	6	13	—	10	—		
9	11		11	19	6	—	—	—	—	—	—	38	27	6	—	—	—	8	26	11	13	18	11	—		
—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	20	9	—	—	—	14	18	9	2	14	9	—		
19	9		—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	9	—	—	—	8	21	6	—	—	—	—		
18	4		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	17	7	—	—	—	—		
22	11		31	14	6	12	9	10	—	—	—	44	—	3	—	—	—	3	19	—	13	15	8	—		
—	—		29	9	11	4	5	11	—	—	—	31	9	3	—	—	—	13	12	5	4	19	11	—		
—	—		1	25	7	—	26	5	—	—	—	10	15	8	—	—	—	—	28	2	6	5	4	—		
—	—		772	23	7	—	—	—	2,694	14	8	—	—	—	264	11	5	—	—	—	—	—	—	1,544		
—	—		954	3	1	423	7	10	1,158	4	7	—	—	—	1,006	21	—	—	—	—	—	—	—	811		
10	7		1,924	29	2	479	23	6	3,852	19	3	404	5	—	1,271	2	5	150	16	5	122	22	3	2,356		

Bemerkungen.

Die Collecten sub Nr. 1, 2, 3, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13 und 18 der Nachweisung rühren aus den frühern Jahren her.

Folgende in dem Jahre 1840 ausgeschriebenen Collecten sind noch nicht geschlossen und können erst im nächstfolgenden Jahre zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

I. Gewöhnliche Collecten.

1) Evangelische Kirchen-Collecte für das Schullehrer-Seminar zu Soest;
2) evangelische Kirchen-Collecte für den evangelischen Schul-Verbesserungs-Fonds;
3) katholische Haus-Collecte für den katholischen Schul-Verbesserungs-Fonds.

II. Außergewöhnliche Collecten.

1) Katholische Haus-Collecte zur Herstellung der Münsterkirche in Neuß;
2) katholische Kirchen- und Haus-Collecte zur Errichtung eines katholischen Pfarrsystems in Witten;
3) katholische Kirchen- und Haus-Collecte zum Neubau einer katholischen Kirche in Hedersleben;
4) katholische Haus-Collecte zum Bau einer katholischen Kirche in Gelsenkirchen.

Arnsberg, den 14. November 1841.

Nr. 470. Verhandlung der summarischen Prozesse, so wie der Bagatell- und Injurien-Sachen beim Ob. Lo. Gerichte zu Arnsberg.

Für die Zeit vom 1. December dieses bis zum 1. October künftigen Jahres wird beim hiesigen Ober-Landesgerichte:

1) die Deputation erster Instanz für die nach dem Gesetze vom 1. Juni 1833 zu verhandelnden summarischen Prozesse aus dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe Heine als Vorsitzendem, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe Neuenburg, und dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schede als Mitgliedern;
2) die Deputation zweiter Instanz für die Verhandlung der summarischen Prozesse aus dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe Ulrich als Vorsitzendem, den Herren Ober-Landesgerichts-Räthen v. Mengershausen und Wermuth, und den Herren Ober-Landesgerichts-Assessoren Boswinkel und Gützloe als Mitgliedern bestehen;
3) die Verhandlung und Entscheidung der Bagatell- und Injurien-Sachen durch den dazu ernannten Commissarius Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schede erfolgen.
4) Die Sitzungen der Deputation erster Instanz werden Donnerstags, die der Deputation zweiter Instanz Sonnabends gehalten; zu den Verhandlungen des Commissarius für die Bagatell- und Injurien-Sachen ist der Montag bestimmt.

Arnsberg, den 23. November 1841.

Der Ober-Landesgerichts-Präsident.
Kaupisch.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 49. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 4. December 1841.

N. 1935. Oeffentliches Aufgebot der bekannten und unbekannten Anspruchs-Berechtigten an verschiedene, von dem ehemaligen Rittergedinge zu Polch herrührende Immobilien, und aus dem Verkaufe eines Theils derselben, so wie aus den Revenüen erlösten Gelder.

Nachdem auf das von uns unter dem 29. Februar 1832 erlassene öffentliche Aufgebot alle bis dahin unbekannt gebliebene Interessenten, welche sich für berechtigt hielten, aus irgend einem Rechtsverhältnisse einen Anspruch an die unten näher bezeichneten, von dem, zur Zeit der deutschen Reichs-Verfassung zu Polch, im jetzigen Kreise Mayen, Regierungs-Bezirks Coblenz, bestandenen Rittergedinge, oder sogenannten Polcher Dingtage herrührenden, demnächst in den Besitz des Königlichen Domainen-Fiskus, und in neuester Zeit in den des Königlich Preußischen Kammerherrn und Landraths, Grafen von Boos-Waldeck und des Handlungshauses Franz Forsboom zu Frankfurt am Main übergegangene Immobilien und Gelder, welche aus dem Verkaufe eines Theils derselben, so wie aus den Revenüen erlöst und in die Königlichen Kassen geflossen sind, zu machen, aufgefordert sind, ihre vermeintlichen Ansprüche innerhalb einer Präclusiv-Frist von drei Monaten anzubringen; fordern wir nunmehr au Grund der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 8. September d. J., Gesetz-Sammlung Seite 288., und einer darauf ergangenen Verfügung des Herrn Geheimen Staats-Ministers und Chefs der zweiten Abtheilung des Königlichen Haus-Ministerii, von Ladenberg, Excellenz, vom 22. desselben Monats, fernerhin sämmtliche bis jetzt bekannte oder unbekannte Interessenten, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die vorgedachten Besitzungen des ehemaligen Polcher Dingtages und die davon aufgekommenen Revenüen noch jetzt einen Anspruch zu haben vermeinen, auf, zur Wahrnehmung und Ausführung ihrer Rechte sich innerhalb einer dreimonatlichen Frist bei uns zu melden.

Die Objecte, auf welche sich dieses Aufgebot bezieht, sind folgende:

1) Der Wald Hochpochten, größtentheils aus Buchen-Hochwald bestehend, enhaltend 2794 Morgen 103 Ruthen, gelegen im Banne der Gemeinde Uelmen, Kreis Cochem, Regierungs-Bezirk Coblenz, grenzt gegen Osten an die Gemarkungen der Gemeinden Eppenberg, Laubach und Müllenbach, gegen Süden an die Gemarkungen von Alfeln und Auderath, gegen Westen an die Ländereien und Waldungen von Uelmen und gegen Norden an die Gemarkungen der Gemeinden Uersfeld und Kirsthal;

2) das Forsthaus sammt dem dazu gehörigen Mäusfelder Hofe, bestehend aus einem Wohnhause nebst Scheune und Stallung und verschiedenen Grundstücken, enthaltend 123 Morgen 130 Ruthen 10 Fuß, gelegen in dem Walde von Hochpochten;
3) der Pützfelderhof, bestehend aus einem Wohnhause nebst Scheune und Stallung und verschiedenen Grundstücken, haltend 117 Morgen 98 Ruthen 10 Fuß, gelegen in dem Walde von Hochpochten;
4) der Höchsterhof, bestehend aus mehrern Wirthschafts-Gebäuden und verschiedenen Grundstücken, haltend 122 Morgen 55 Ruthen 60 Fuß, gelegen in dem Walde von Hochpochten;
5) der Gieroldsrother Hof, bestehend aus einem Wohnhause nebst Scheune und Stallung und verschiedenen Grundstücken, haltend 92 Morgen 75 Ruthen 75 Fuß, gelegen in dem Walde von Hochpochten;
6) die Zervasmühle, bestehend in einem Wohnhause, einer Oelmühle und verschiedenen Grundstücken, haltend 37 Morgen 58 Ruthen 60 Fuß, theils in, theils an dem Walde von Hochpochten gelegen;
7) die Kaufgelder der von dem Königlichen Domainen-Fiskus am 9. October 1822 an den Steuer-Empfänger Koch, als Meistbietenden, öffentlich verkauften, in dem Banne der Gemeinde Uelmen gelegenen Modumsfelder;
8) der Theil der Kaufgelder eines von der französischen Domainen-Verwaltung am 23. April 1812 an Lothar Friesen und Caspar Schmalbach, als den Meistbietenden, öffentlich verkauften, in der Gemeinde Polch gelegenen Gartens, welches in die Königlichen Kassen geflossen ist;
9) die aus den, seit dem 1. Junius 1815 von obigen Objecten erfallenen Revenüen, gelösten Gelder.

Diesem zufolge sollen alle vorgedachte, bekannte und unbekannte Realprätendenten und übrigen Interessenten, welche es unterlassen werden, ihre Ansprüche innerhalb des anberaumten Präclusiv-Termins uns anzuzeigen, mit allen diesen dem Königlichen Fiskus gegenüber, als ausgeschlossen erachtet werden, und zwar lediglich durch den Ablauf des Termins selbst, ohne daß es eines weitern Verfahrens oder Präclusivbescheides bedarf. Dagegen bleiben denselben ihre persönlichen und dinglichen Rechtsansprüche an diejenigen Personen, die von uns in den Besitz der vorerwähnten Realitäten eingewiesen worden sind, und denen ein Theil der in die Königlichen Kassen geflossenen Gelder ausgezahlt wurde, vorbehalten.

Gegenwärtiges öffentliches Aufgebot soll sowohl durch die Allgemeine Preußische Staats-Zeitung, als durch die Amtsblätter der sämmtlichen Königlichen rheinischen und westphälischen Regierungen zu drei verschiedenen Malen, jedesmal nach einem Zwischenraum von vierzehn Tagen, bekannt gemacht werden, der dreimonatliche Präclusiv-Termin aber von dem Tage ab, an welchem dieses Aufgebot zum dritten Male in dem Amtsblatte der hiesigen Königlichen Regierung erscheinen wird, zu laufen anfangen.

Coblenz, den 29. October 1841.

Königliche Regierung.

B. VI. 5. N. 1936. Edictal-Ladung.

Nachdem über das Vermögen des hier verstorbenen Buchbinders Georg Ludwig Euler, per decretum vom 9. d. M., der Concurs eröffnet worden, so ist zur Anmeldung der Forderungen und sonstigen Ansprüche ein Termin auf den 10. December d. J., Vormittags 10 Uhr, vor dem Land- und Stadtgerichts-Director Graßhof bestimmt, zu welcher die unbekannten Gläubiger mit der Warnung vorgeladen werden, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Diejenigen Gläubiger, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind, können sich durch einen der hiesigen Justiz-Commissarien Köster, Tendering oder von Dewall vertreten lassen, müssen denselben jedoch mit Information und Vollmacht gehörig versehen.

Schwelm, den 24. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 3. N. 1937. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Die, zu Lichtendorff gelegene, Sect. II. No. 99, 101, 103. Sect. IV. No. 27, 29, 30, 32, 34, 37, 39, 48, 54, No. 7/2, 8/2, 36/2, 36/3. Sect. II. No. 3 und 4 des Flurbuchs eingetragene, aus Wohngebäuden, Aeckern, Wiesen und Holzung bestehende, nach Abzug aller Lasten auf 8861 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., zufolge der in der Registratur nebst Vorwarden einzusehenden Taxe, gerichtlich gewürdigte Bockmühls Colonie, soll in Termino den 6. April 1842, 10 Uhr, vor dem Oberlandes-Gerichts-Assessor Löbbecke öffentlich subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche bis zu oder in dem anberaumten Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 3. N. 1938. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Die, im Hypothekenbuche der Dorfbauerschaft Rönsahl fol. 189—192 intabulirten und zufolge der in unserer Registratur nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe auf 1582 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf. abgeschätzten Immobilien des Metzgers Joh. Friedr. Potthoff zu Rönsahl, bestehend aus einem Wohnhause im Dorfe Rönsahl, aus Gärten, Wiesen, Ackerländereien und Holzungen, sollen am 10. Januar 1842, Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1939. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Das, den Erben der Eheleute Wegegeld-Einnehmer Gottfried Klein zu Erombach gehörige, in dortiger Katastralgemeinde belegene Wohnhaus nebst Garten und Wiese, Fl. III. No. 354 und 443, taxirt zu 1013 Thlr. 22½ Sgr., soll an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 14. December, Vormittags 11 Uhr, an den Meistbietenden verkauft werden. Hypothekenschein, Taxe und Bedingungen sind in der Gerichtsregistratur einzusehen.

B. III. 3. N. 1940. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Nachstehende, dem Caspar Heinrich Düllmann in Herdecke zugehörigen Realitäten, als: a. ein Wohnhaus nebst Anbau mit Hof- und Gartenraum, nach Fl. III. No

329 und 330 groß 28 Ruthen 50 Fuß, geschätzt zu 500 Thlr.; b. ein Garten an der Märtirer-Mauer, nach Fl. III. No. 337 groß 40 Ruthen 50 Fuß, geschätzt zu 121 Thlr. 15 Sgr.; c. ein Garten am Wienberge, nach Fl. II. No. 46 groß 60 Ruthen 42 Fuß, gewürdigt zu 90 Thlr. 18 Sgr. 10 Pf.; d. eine Wiese vor dem Scherrholz, nach Flur V. No. 413 groß 119 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 269 Thlr. 26 Sgr. 4 Pf.; e. Waldboden, der Osterberg, nach Fl. I. No. 45 groß 10 Morgen 87 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 157 Thlr. 8 Sgr 9 Pf., im Hypothekenbuche von Herdecke Band I. pag. 135 eingetragen, sollen in Termino den 12. Januar 1842, Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Niemeyer in Herdecke subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen zur Einsicht in der Registratur offen.

B. III. 3. N. 1941. Prodigalitäts-Erklärung.

Der Victor Schulte zu Holhoff ist durch Erkenntniß vom gestrigen Tage für einen Verschwender erklärt und demnach unfähig, fernerhin gültige Verträge zu schließen.

Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, verwarnen wir Jedermann, dem Schulte Credit zu geben oder sich mit ihm in Geschäfte einzulassen.

Erwitte, den 10. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 2 N. 1942. Edictal-Ladung

Die unbekannten Erben des am 21. Juli 1840 zu Miste gestorbenen Wilhelm Scheda genannt Ferdinandsmann werden hierdurch vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem auf den 2. August 1842, Vormittags 9 Uhr, vor dem Herrn Assessor Westermann angesetzten Termine an hiesiger Gerichtsstelle persönlich oder schriftlich zu melden und sich zu legitimiren, widrigenfalls der Nachlaß des Scheda als herrnloses Gut dem Fiscus ausgeantwortet werden wird.

Rüthen, den 2. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1943. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, den Eheleuten Georg Kröggel zu Brachthausen zugehörigen, der Maria Elisabeth Maiworm daselbst adjudicirten, in der Katastralgemeinde Brachthausen gelegenen Grundstücke: Haus- und Hofraum nebst Wohnhause, Flur X. No. 310; Garten, Flur X. No. 309 und $^1/_{33}$ Antheil an Flur VIII. No. 78, Flur IX. No. 25, 98, Flur X. No. 39, 73, 93, 104, 123, Flur XI. No. 111, endlich die Mühle nebst Hofraum, Flur VIII. No. 93, abgeschätzt auf 1100 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 4. Februar 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

B. III. 2. N. 1944. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Das, in der Stadt Hattingen auf dem Steinhagen belegene Wohnhaus des Anstreichers Heinrich Sintermann, nebst Scheune, Stallung, Hofraum und Garten, eingetragen im Hypothekenbuche Vol. IV. pag. 73 und gerichtlich abgeschätzt auf 1375 Thlr., soll am 7. Februar 1842, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Die Taxe, der Hypothekenschein und die Kaufbedingungen liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 2. N. 1945. Subhastations-Patent.

Das Fastenrathsche Wohnhaus nebst Hausplatz zu Gevelsberg, eingetragen Blatt 18 des Hypothekenbuchs von Mylinghausen und abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1542 Thlr., soll theilungshalber im Termine den 4. Februar 1842, Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle zu Gevelsberg subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Balve.

B. III. 2. N. 1946. Subhastations-Patent.

Das, zur Concursmasse des frühern Fabrik-Directors Hermann Steimig zu Wocklum gehörige Landhaus Sanssouci mit Nebenraum, Fl. VIII. No. 274 der Steuergemeinde Eisborn, abgeschätzt auf 1794 Thlr., soll am 16. Februar 1842, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle verkauft werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und der neueste Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 2. N. 1947. Edictal-Ladung.

Ueber den Nachlaß des zu Langenwiese verstorbenen Johann Jost Becker ist auf den Antrag der Beneficial-Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es ist deshalb zur Anmeldung der auf das Vermögen gemachten Ansprüche ein Termin auf den 20. December 1841, Morgens 10 Uhr, vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Hennecke anberaumt worden, zu welchem die sämmtlichen Gläubiger unter der Warnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte. Diejenigen, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind, können sich durch die Justiz-Commissarien Gerken zu Berleburg, Hüser zu Fredeburg und Prinz und Gerken zu Laasphe vertreten lassen. Berleburg, den 20. October 1841. Königl. Land- u. Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1948. Edictal-Ladung.

Nachdem über das Vermögen des Heinrich Trapp gnt. Schrekgast zu Langewiese, zu dem ein Haus und einige Grundstücke gehören, der Concurs eröffnet worden, so wird ein Termin auf den 5. Januar 1842, Morgens 9 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt, in welchem sämmtliche Gläubiger ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen haben. Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Den zu erscheinen verhinderten werden die Justiz-Commissarien Hüser zu Fredeburg, Prinz und Gehrken zu Laasphe zu ihrer Vertretung in Vorschlag gebracht. Berleburg, den 4. November 1841. Königl. Land- u. Stadtgericht.

B. VI. 1. N. 1949. Subhastations-Patent.

Das, den Erben des Hofraths und Gutsbesitzers Friedrich Jacob von Aussem in den Eichen gehörige, in den Katastralgemeinden Burbach und Wahlbach belegene adeliche Gut Eichen, so weit es nebst dem Jagd-, Fischerei- und Huderechte, dieses letztere geschätzt zu 586 Thlr. 20 Sgr., aus folgenden Immobilien besteht: a) dem Haus- und Hofraume, Flur IV. No. 73, 74, 75, 76, nebst Gebäulichkeiten darauf, abgeschätzt auf

Digitized by Google

3964 Thlr. 8 Sgr. 11 Pf.; b) einer Mühlenbesitzung nebst einigen Inventar-Stücken, Flur IV. No. 72, nebst verfallenem Gebäude darauf, geschätzt auf 408 Thlr. 9 Sgr. 7 Pf.; c) den Gärten, Flur IV. No. 71, 78, von 4 M. 11 R. 5 F., geschätzt auf 810 Thlr. 13 Sgr.; d) den Aeckern, Flur II. No. 485, Flur IV. No. 1, 2, 68, 77, 79, 80, 81, 82, 83, 93 und Flur I. No. 282, letzteres in der Gemeinde Wahlbach, im Ganzen 65 M. 68 R. 35 F, geschätzt auf 3737 Thlr. 7 Pf.; e) den Wiesen, Flur IV. No. 3, 6, 30, 34, 70, Flur V. No. 172, 189 und Flur I. No. 258, 363, letztere beiden in der Gemeinde Wahlbach, im Ganzen 69 M. 55 R. 98 F., geschätzt auf 4107 Thlr. 6 Sgr. 5 Pf.; f) den Hochwaldungen, Flur V. No. 6, 8, 27 der Gemeinde Burbach und Flur V. No. 371, 373 der Gemeinde Wahlbach, im Ganzen 117 M. 64 R. 20 F., geschätzt auf 5704 Thlr. 20 Sgr. 6 Pf.; g) den im Alleineigenthum stehenden Haubergen, Flur V. No. 1, 2/1, 2/2, 11, 16, 21, 23, 29, 30, 31, 38, 136, Flur VII. No. 5, im Ganzen 273 M. 89 R. 40 F.; h) den zur Erbmasse zur Hälfte gehörigen Haubergen, Flur II. No. 9 und 10 der Gemeinde Burbach und Flur II. No. 517 der Gemeinde Wahlbach, im Gesammtflächeninhalte von 149 M. 56 R. 45 F.; i) den zur Erbmasse zu drei Vierteln gehörigen Haubergen, Flur V. No. 358, 394, 395, Flur VI. No. 9 der Gemeinde Wahlbach, zum Gesammtflächeninhalte von 178 M. 67 R. 55 F.; k) dem zur Erbmasse zu einem Viertel gehörigen Hauberge der Gemeinde Wahlbach, Flur VI. No. 6, von 28 M 28 R. 60 F, ad g. h. i. k. abgeschätzt im Ganzen auf 7496 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf., dessen Gesammttaxwerth somit beträgt die Summe von 26,228 Thlr. 6 Pf., soll in der von den Erben theilungsbalber beantragten nothwendigen Subhastation am 8. Juni 1842, von Morgens 9 Uhr ab, in der Wohnung des Gastwirths Caine dahier verkauft werden. Ausfertigung des Tax-Instruments und der Bedingungen liegt beim Königlichen Ober-Landesgerichte in Arnsberg, auf dem Gute Eichen, beim Buchhändler Pagenstecher in Dillenburg und beim Unterzeichneten zur Einsicht offen. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, einzufinden und ihre Ansprüche anzumelden.

Burbach bei Siegen, den 2. November 1841.

Vermöge speciellen Auftrags Königl. Ober-Landesgerichts in Arnsberg,
Der Landrichter Rohde.

B. III. 1. N. 1950. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Die, den Erben des verstorbenen Leibgardisten v. Wrede zugehörigen, in der Katastralgemeinde Horn gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 12, No. 13, No. 16, No. 143, 148, 150, 153, 154, abgeschätzt auf 3321 Thlr, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 24. Februar 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1951. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, dem Heinrich Trapp, Schrekegast zur Langenwiese zugehörigen, in der Katastralgemeinde Langenwiese gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 87, nebst Wohnhaus, Flur I. No. 27, 169 und 192, abgeschätzt auf 558 Thlr. 6 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst

Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 3. März 1842, Vormittags 11 Uhr, in loco Langenwiese in der Wohnung des Schörren Martin subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

B. III. 1. N. 1952. Subhastations-Patent.

Die, im Hypothekenbuche der Gemeinde Dortmund Band 33. No. 3. folio 31. eingetragenen Immobilien des Schreiners Friedrich Brechtefeld und seiner Tochter Arnoldine Wilhelmine Henriette Brechtefeld, bestehend aus dem Hause sub No. 211 Cat. auf der Kuhstraße, taxirt zu 1100 Thlr., dem Hintergebäude, taxirt zu 360 Thlr., dem Hausplatze, Hofraume und Garten, taxirt zu 150 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., sollen in Termino den 2. März 1842, 10 Uhr, an der Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation dem Meistbietenden zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 1. N. 1953. Subhastations-Patent.

Die Immobilien der Erben Peter Mandewirth zu Herdecke, nämlich: a) Wohnhaus mit Zubehör, Flur 3. No. 281 der Mutterrolle; b) Garten beim Hause, Flur 3. No. 280; c) Acker am Nocken, Flur 5. No. 178; d) Acker am Attenberge, Flur 4. No. $26/_{64}$, taxirt zu 2010 Thlr. 9 Sgr. 4 Pf., sollen theilungshalber am 2. März 1842, Morgens 11 Uhr, im Niemeyerschen Wirthshause zu Herdecke subhastirt werden. Etwaige Realprätendenten haben sich, bei Verlust ihrer Rechte, spätestens in dem besagten Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 1. N. 1954. Subhastations-Patent.

Der, Band IV. pag. 7 des Hypothekenbuchs der Haspe eingetragene Bischoffsche Kotten in der Hilgenbecke, aus einem Wohnhause, Garten und Ackerland bestehend, gerichtlich abgeschätzt zu 1178 Thlr. und dem Schlosser Wilhelm Lindemann, Stellmacher Vedder und Geometer Kloeting für 1335 Thlr. adjudicirt, soll wegen unterbliebener Zahlung des Kaufschillings am 9. März 1842, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Thierarztes Caspar Heinrich Schmidt zu Kückelhausen resubhastirt werden. Taxe, Vorwarden und Verkaufsbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

B. I. N. 1955. Subhastations-Patent.

Das, der Wilhelmine Crone zu Schwerte zugehörige Ackerland an der langen Hecke, groß 2 Morgen 75 Ruthen 50 Fuß, aufgeführt Flur VI. No. 169 der Grundsteuer-Mutterrolle der Steuergemeinde Dortmund, Band 49. No. 19. fol. 10, gerichtlich abgeschätzt zu 375 Thlr., soll in Termino den 7. März 1842, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation den Meistbietenden zum Verkaufe ausgeboten werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Digitized by Google

B. 1.
N. 1956.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden.

Die, Vol. I. fol. 13 des Hypothekenbuchs von Böingsen eingetragenen Grundbesitzungen des Tagelöhners Caspar Scheiter zu Hüingsen, Flur VIII. No. 48, 49 und Wohnhaus, 141, 50/3, abgeschätzt auf 365 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 11. März 1842, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. 1.
N. 1957.
Subhastations-Patent

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Dortmund.

Der, in und bei Lütgendortmund belegene Kleineflaschen Kotten, eingetragen im Hypothekenbuche der Gemeinde Lütgendortmund fol. 97 und abgeschätzt ohne Abzug der darauf haftenden Lasten und Abgaben zu 3460 Thlr., soll in Termino den 29. December d. J., Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle zu Lütgendortmund auf Antrag der Eigenthümer freiwillig parzellenweise verkauft werden. Die Taxe ist in der Gerichtsregistratur einzusehen und sollen die Bedingungen vor Beginn der Licitation bekannt gemacht werden.

B. 1.
N. 1958.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, der Wittwe Jost Heinrich Althaus und ihren Kindern zu Wunderthausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Wunderthausen gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 76, nebst Wohnhaus, Flur I. No. 72a und 77/2, abgeschätzt auf 124 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 11. März 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. 1.
N. 1959.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Das, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 371 Thlr. 4 Sgr. 9 Pf. tarirte, aus einem Wohnhause und den Parzellen Fl. 15. No. 14, 24, 27, 41, 42, 44 und 55 der Steuergemeinde Kierspe bestehende Ackergut des Heinrich Ackermann zu Obern-Bremicke soll am 14. März 1842, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. 1.
N. 1960.
Subhastations-Patent

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Von den, den minorennen Kindern der verstorbenen Eheleute Hermann Dicke zu Wilgersdorf gehörenden Immobilien sollen das Wohnhaus im Dorf nebst Haus- und Hofraum, Flur II. No. 1757, von 15 Ruthen 10 Fuß; der Garten daselbst, Flur II. No. 1758, von 1 Ruthe 55 Fuß, so wie der Grashof daselbst, Flur II. No. 1759, von 13 Ruthen 55 Fuß, in allem zu 260 Thlr. abgeschätzt, in dem auf den 5. März 1842, Vormittags 11 Uhr, angesetzten Termine in der Wohnung der Wittwe Grisse zu Wilgersdorf theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Taxe und Kaufbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion spätestens bis zu dem anstehenden Termine ihre Ansprüche geltend zu machen.

Subha-

B. I. N. 4961. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, dem Landmann Johannes Steiner zu Rudersdorf gehörende, in der Katastralgemeinde Rudersdorf belegene Immobilien, nämlich: Flur I. No. 71, hinten im Wambelshausen, Hauberg, zu 21 Sgr. 8 Pf.; die Hackefelder auf der Epstruth, Flur II. No. 1246, zu 1 Thlr. 7 Sgr. 8 Pf.; No. 1248, zu 1 Thlr. 5 Sgr. 11 Pf.; No. 1257, zu 2 Thlr. 9 Sgr. 1 Pf.; No. 1258, zu 1 Thlr. 29 Sgr. 2 Pf.; No. 1259, zu 2 Thlr. 12 Sgr. 10 Pf.; No. 1286, zu 1 Thlr. 18 Sgr. 10 Pf.; No. 1287, zu 1 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf.; No. 1288, zu 1 Thlr. 17 Sgr. 10 Pf.; No. 1289, zu 28 Sgr. 1 Pf.; No. 1244, zu 1 Thlr. 18 Sgr. 11 Pf.; No. 1284, zu 2 Thlr. 4 Pf.; die Aecker unterm hohen Rain, Flur II. No. 525, zu 30 Thlr. 20 Sgr.; hinten auf der Huse, Flur II. No. 616, zu 18 Thlr. 29 Sgr. 5 Pf.; am Mühlenberg, Flur III. No. 489, zu 23 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf.; die Wuschfelder, Flur III. No. 1121, zu 20 Thlr. 20 Sgr. 2 Pf.; auf der Epstruth, Flur II. No. 1249, zu 21 Thlr. 23 Sgr.; die Wiesen auf der Huwenfurth, Flur II. No. 767, zu 84 Thlr. 26 Sgr 5 Pf.; in der Mühlenbach, Flur III. No. 55, zu 112 Thlr. 10 Sgr.; unterm Krapengarten, Flur III. No. 697, zu 20 Thlr. 27 Sgr.; unterm Weisterberg, Flur II. No. 832, zu 25 Thlr. 27 Sgr. 2 Pf.; auf der Aue, Flur II. No. 1113, zu 30 Thlr. 6 Sgr., so wie 4 Albus Idealantheil Hauberg am Compler A., zu 192 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, sollen im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 5. März 1842, Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des Subhastaten zu Rudersdorf verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten müssen spätestens bis zu diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, ihre Ansprüche geltend machen. Taxe und Kaufsbedingungen sind bei Gericht einzusehen.

B. I. N. 1962. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, zu der Nachlassenschaft der Eheleute Steiger Johannes Daub II. und Maria Elisabeth geb. Schneider zu Eisern gehörende, in der Katastralgemeinde Eisern belegene Immobilien, als: 1) Garten, Flur II. No. 43, Burggarten, zu 20 Thlr. 16 Sgr.; 2) Wohnhaus mit Haus- und Hofraum, Flur II. No. 139. mit der dazu gehörenden Wiese, Kropenhöfe, Flur II. No. 140, zu 450 Thlr.; 3) die Wiese das., Flur II. No. 153, zu 3 Thlr. 15 Sgr.; 4) die Wiesen in der Leimbach, Flur III. No. 9, zu 68 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf. und No. 20, zu 27 Thlr. 4 Sgr.; 5) die Aecker am Gensberg, Flur II. No. 557, zu 80 Thlr. 25 Sgr.; am Eichholz, Flur III. No. 140, zu 30 Thlr. 12 Sgr. 9 Pf.; am Kropen, Flur III. No. 197, zu 50 Thlr. 10 Sgr; neue Feld, Flur III. No. 211, zu 41 Thlr. 13 Sgr.; 6) die Wiesen in der Helsbach, Flur D. No. 333, 345/1, zu 34 Thlr. 13 Sgr.; 7) die Wiese das., No. 334, zu 13 Thlr. 6 Sgr. 6 Pf.; 8) zwei Albus Idealantheil Hauberg vom Compler A., zu 160 Thlr.; 9) dreißig Ruthen Idealantheil Hauberg, Flur E. No. 231, zu 3 Thlr. und 10) die Wüstungen, Flur III. No. 213 und 139. zu 6 Thlr. 26 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, sollen theilungshalber am 1. März 1842, Vormittags 11 Uhr, in dem Hause des Wirths Philipp Böcking zu Eisern nothwendig subhastirt werden. Taxe und Kaufbedingungen sind in der Realstratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten, welche an den Immobilien No. 7 bis 10, wovon der Besitztitel noch nicht berichtigt ist, Ansprüche machen wollen, müssen dieselben, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in dem anstehenden Termine anmelden.

Digitized by Google

N. 1.
N. 1943
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Die, den Eheleuten Ludwig Sprenger zur Hammerhütte gehörigen, in der Katastralgemeinde Niederschelden gelegenen Immobilien: 1) Flur A. No. 353, Garten im großen Garten, 5 R. 60 F., taxirt zu 5 Thlr. 18 Sgr.; 2) Flur A. No. 754, Wiese in der Struth, 8 R. 91 F., taxirt zu 4 Thlr. 22 Sgr. 7 Pf. und 3) Flur A. No. 935, Acker am Striegelborn, 168 R. 90 F., taxirt zu 112 Thlr. 18 Sgr., zufolge der nebst den Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen in Termino den 1. März 1842, Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Etwaige unbekannte Realprätendenten werden, bei Vermeidung der Präclusion, aufgefordert, spätestens bis zu diesem Termine sich zu melden.

B. 1.
N. 1954
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, dem minorennen Johann Peter Brocke zu Neuenkleusheim zugehörigen, in der Catastralgemeinde Kleusheim gelegenen Grundstücke: Fl. V. No. 73, 187. Fl. IX. No. 180, 460, 742, 968, 996, 1023. Fl. X. No. 187, abgeschätzt auf 63 Thlr. 13 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. Februar 1842, Vormittags 11 Uhr, in Bast's Hause in Neuenkleusheim subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

N. 1965.
Diebstahl zu Schallern

Am 6. November c., Morgens zwischen 10 und 11 Uhr, sind dem Colon Franz Wilhelm Bücker gnt. Quante zu Schallern aus seiner in seinem Hause befindlichen Schlafkammer folgende Gegenstände entwendet:

eine englische zweigehäusige silberne Taschenuhr, mit silbernem Zifferblatt und Gehänge; eine Pfeife mit Hirschhornrohr und Porzellainenem Kopfe; eine Pfeife mit Porzellainenem Kopfe, ohne Beschlag.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser gestohlenen Sachen warnen, ersuchen wir Jeden, der von dem Thäter oder dem Verbleib des gestohlenen Gutes Kenntniß hat, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort die Anzeige zu machen.

Erwitte, den 10. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1966
Diebstahl zu Berge

In der Nacht vom 2. auf den 3 d. M. ist aus dem, bei dem Wohnhause des Johann Schulte gnt. Hasse zu Berge belegenen Garten, ein, dessen Schwester gehöriges baumwollenes Kleid mit grünen Blumen, und ein Paar schwarze wollene Strümpfe, so wie aus dem an dem Wohnhause des Johann Schulte gnt. Hasse stehenden Anbau eine Gans entwendet worden.

Denjenigen, dem über den Verbleib dieser Gegenstände oder den Thäter etwas bekannt ist, fordern wir auf, entweder uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort Anzeige darüber zu machen.

Erwitte, den 20. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1967.
Diebstahl zu Schwelm.

In dem Zeitraume vom 27. October c. bis den 1. d. M. sind der Ehefrau Daniel Wunderlich zu Schwelm aus ihrer Wohnung folgende Gegenstände entwendet worden:

Digitized by Google

einen Halsschmuck der in der Mitte ein viereckiges silbernes Plättchen hatte und woran an beiden Seiten eine doppelte silberne Kette war; eine Pfeife mit einem hörnernem Abgusse, dito Rohr, woran eine doppelte neusilberne Kette befestigt war und einem porzellanenen Stummel; zwei Frauenhemden, welche mit M. C. W. L. mit rothem Garn gezeichnet waren; zwei Mannshemden mit rothem Garn und den Buchstaben D. W. L. gezeichnet; eine Frauenmütze mit rothem seidenem Band und doppelter Spitze, eine doppelte ausländische Pistole.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen, fordern wir Jeden, der zur Ausmittelung dieses Diebstahls etwas beitragen kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 16. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1968. Diebstahl zu Ergste.

Dem Tagelöhner Kaspar Diedrich Filtzhaut zu Ergste bei Limburg sind vor 3 bis 4 Jahren aus seinem in der Wohnstube befindlichen verschlossenen Koffer, ein neuer lederner Geldbeutel mit 12 harten Thalern, 1 Brabander und 1 französischen Kronthaler; ferner ¼ bis ½ Jahr später aus demselben Koffer folgende Gegenstände entwendet worden:

zwei kattunene Kleider, wovon das eine röthlich, das andere blau mit blauen Blumen; eine schwarze seidene Schürze; zwei kattunene Schürzen mit rothem Grunde und gestreift; ein weißes leinenes Umschlagstuch; ein weißes wollenes Umschlagstuch mit roth blauen Blumen und Frangen; ein Mannshemd; 4 Ellen flächsene Leinewand, und 2 silberne Pfeifenbänder.

Indem wir diese Diebstähle zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir Jeden, der über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter Auskunft geben kann, auf, seine deßfallsige Wissenschaft uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Hamm, den 18. November 1841. Königliches Inquisitoriat.

N. 1969 Diebstahl bei Heringen.

Dem Colonen Carl Evermann zu Heringen ist in der Nacht vom 24. auf den 25. October d. J., von seiner am linken Ufer des Heringer-Bachs belegenen Weide ein schwarz- und weißgeflecktes 1½jähriges Rind, nachdem solches vorher geschlachtet, entwendet worden.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir Jedermann auf, seine etwaige Wissenschaft hierüber, so wie über den Thäter, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Hamm, den 24. November 1841. Königl. Inquisitoriat.

B. L. N. 1970. Verding wegen Anfertigung von Repositorien, Schlössern ꝛc. zu Hamm.

Die Anfertigung dreier Repositorien, eines Geldkastens mit einem Hauptschloß und zwei Vorhängeschlössern, eines Thürvorhängeschlosses, die Vergitterung eines Thürfensters und der Neubau von 44 Fenstern verschiedener Größe, zusammen veranschlagt zu 500 Thlr., soll am Donnerstag den 23 December d. J., Nachmittags 2 Uhr, in dem Geschäftszimmer des Inspectors Kiepenheuer dem Mindestfordernden übertragen werden. Qualificirte Unternehmer können den Kostenanschlag und die Bedingungen täglich während der gewöhnlichen Dienststunden bei demselben einsehen.

Hamm, den 27. November 1841. Königl. Inquisitoriat.

Digitized by Google

N. 1971. Fruchtverkauf zu Bochum u. Dortmund.

Dienstag den 14. December, Morgens 11 Uhr, sollen in der Behausung des Wirths Herrn Christoph Crämer in Bochum, circa 15 Scheffel Weitzen 200 Scheffel Roggen, 400 Scheffel Gerste 100 Scheffel Hafer, und Sonnabend den 18. December, Morgens 11 Uhr, in der Behausung des Wirths Herrn Kühn hierselbst, circa 300 Scheffel Roggen, 300 Scheffel Gerste, 100 Scheffel Hafer, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Dortmund, den 26. November 1841. Königl. Rentamt.

N. 1972. Verdingung von Zimmerarbeiten auf der Saline Königsborn.

Die beim Umbau des Gradirhauses Friedrichsborn vorkommenden Zimmer- und Bedornungsarbeiten, sollen in Termino den 15. December d. J., Morgens 10 Uhr, auf den Grund der in unserm Geschäftslocale zur Einsicht offen gelegten Vorwarden, an die wenigstfordernden qualificirten Meister verdungen werden, zu welchem Ende die entsprechenden Erbietungen schriftlich und versiegelt unter der Aufschrift, „Submission wegen Friedrichsborn" einzureichen sind.

Königsborn, den 29. November 1841. Königl. Salz-Amt.

N. 1973. Lieferung von Dornen für die Saline Königsborn

Die, zum Umbau von Friedrichsborn erforderliche Quantität von 2000 Bunden langer und 3480 Bunden kurzer Dornen, soll am 16. December d. J., Morgens 10 Uhr, an den Wenigstfordernden, auf den Grund der im hiesigen Geschäftslocale offen liegenden Vorwarden, öffentlich verdungen werden. Lieferungsfähige haben sich daher zur Abgabe ihres Gebots hier einzufinden.

Königsborn, den 29. November 1841. Königl. Salz-Amt.

N. 1974 Holzverkauf in der Oberförsterei Bilstein.

Am Dienstag den 21. December c. soll in dem Forstbezirk Ewig, in den Districten Langenohl und Bausenberg eine Partie eichen und buchen Nutzholz, welches bis dahin gefällt seyn wird, und in letzterem Districte das Schlagholz auf einer Fläche von 42 Morgen auf'm Stamm, ferner eine Partie gefälltes und aufgehäftes Reiserholz in den Districten Bausenberg und Krähenberg, öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Zusammenkunft ist in der Behausung des Herrn Gasthalters Pfeiffer zu Attendorn, des Morgens 10 Uhr.

Bilstein, den 23. November 1841. Der Forst-Inspector.

N. 1975. Holzverkauf in der Oberförsterei Bilstein.

Am Donnerstag den 23. December c. soll das pro 1842 zur Fällung bestimmte Haubergsholz in dem District Herrenberg, bei dem Forsthaus Eremitage, auf einer Fläche von circa 30 Morgen, auf'm Stamm meistbietend verkauft werden. Die Zusammenkunft ist auf dem Forsthaus Eremitage, des Morgens 9 Uhr.

Bilstein, den 23. November 1841. Der Forst-Inspector.

B. I. N. 1976. Holzverkauf zu Warstein

Die pro 1841/42 in dem Warsteiner Communal-Walde zum Einschlage kommenden Kohlhölzer, bestehend in 250 Klaftern buchen Kloben- und Knüppelholz, 80 Klaftern dito, 250 Klaftern birken resp. erlen Knüppelholz, sollen Samstag den 11. December d. J., Morgens 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause zum Meistgebot ausgesetzt werden.

Warstein, den 22. November 1841. Der Bürgermeister.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigung enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 1977. ausgegeben.)

Extra-Beilage

zum 49. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 4. December 1841.

N. 1977. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers;	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Johann Meisel zu Rönkhausen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Lenhausen	II. 32.
2	Ackerwirth Johann Peter Alte zu Valbert	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Valbert	V. 65. VII. 68/1, 69, 70/1. VIII 161, 162. 163. 164, 171, 172. 329 XXX. 1. 30.
3	Ackerwirth Johann Peter Schulte gnt. Müller zu Hardenberg	"	XXXI. 52, 53. 65, 66, 74, 80, 227, 262, 263. 268, 273, 276, 294, 295, 337, 558, 572, 591, 592. 593. XXXII. 12. 24, 39, 52, 61. 72, 75, 65. XXXIV. 104, 127. XXXVII. 99, 100, 107, 164, 185, 190. 215.
4	Eheleute Posterpediteur Johann Peiffer und Anne Marie geb. Dingerkus zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV. 847.
5	Tagelöhner Anton Flucht zu Förde	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Foerde	II. 237, 238.
6	Klemens Rinschede zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV. 36, 37, 648, 1076.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
7	Elisabeth Zacker, Ehefrau Everhard Homberg zu Windhausen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Windhausen	IV. 69.
8	Lehrer Johann Funke zu Schliprüthen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Schliprüthen	II. 49. III. 27. IV, 30. XII. 171, 172.
9	Christian Mester gnt. Sieberg zu Ramscheid	"	IX. 29, 30, 86, 87, 99, 100.
10	Elisabeth Teipel, Ehefrau Joh. Peter Schulte gnt. Brinker zu Silbecke	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Helden	VII, 6.
11	Anne Katharine Teipel, Ehefrau Peter Belke daselbst	"	III. 11, 12, 13, 14, 16, 17, 31, 36, 37, 44, 45, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66. IV. 15, 18, VII. 4, 5
12	Franz Starke daselbst	"	V. 22.
13	Bürger Philipp Koch zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	I. 97. II. 169, 234. III. 142 IV. 587, 620, 1074.
14	Derselbe	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Heggen	VI. 347.
15	Anne Marie Hönig, Ehefrau Theodor Wessel zu Werninghausen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Schönholthausen	VIII. 202, 203.
16	Marie Elisabeth Plaßmann zu Ennest	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Heggen	IX. 2, 3. X. 9, 8. XII. 88.
17	Tagelöhner Anton Fluesche zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	VI. 61. IV. 795. V. 34.
18	Ackerwirth Heinrich Heller gnt. Pieck zu Oberelspe	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	VIII, 38, 53, 60, 61, 68, 69, 87, 107, 123, 152, 153, 159, 178. IX. 8, 9, 10. X. 38, 66, 69, 141, 212½, 213, 242, 245, 249, 211, 218, 268. XXIV. 24.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
19	Geschwister: a) Anne Marie, b) Marie Margarethe, c) Marie Katharine, d) Louise Heimes zu Elspe	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	XII. 7, 8, 38, 144, 247, 458, 459. XIII. 145, 146. XIV. 192. XI. 5. XIII. 63, 167/2.
20	Leinenweber Kaspar Hoffmann das.	"	XII. 278, 279. XV. 55.
21	Johann Schulte und Marie Katharine Hennecke, Ehefrau Peter Bente zu Sporke	"	I. 139.
22	Geschwister: 1) Marie Katharine, 2) Johannes, 3) Gertrud, 4) Elisabeth, 5) Angela, 6) Peter Tillmann zu Elspe	"	XI. 21. XII. 17, 544, 545. XV. 25, 26, 73.
23	Ackerwirth Johann Griese zu Altenvalbert	"	VII. 152, 154, 155.
24	Schuster Ferdinand Henke zu Ostentrop	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Schönholthausen	X. 174, 175, 240, 241. XI. 119.
25	Geschwister: a) Anne Marie Sasse, b) Agatha Sasse, c) Theodore Sasse, Ehefrau Ludwig Rocksloh, d) Stephan Sasse zu Attendorn und e) Theresia Sasse, Ehefrau Peter Wisser zu Halden	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV. 681.
26	Landwirth Hermann Steinhoff zu Theten	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	XVII. 61, 64, 93, 95, 96, 97, 98 99, 100. 138, 139. XVIII. 19 20, 21, 29, 40, 45. XIX. 1, 5 6, 15, 16, 17, 20, 21, 22, 23 24, 12, 13, 25, 29, 30. 31, 32 33, 34. 35. 36, 37, 38, 50, 51 55, 59, 67, 68, 69, 74, 85 86, 56.
27	Ackersmann Johann Peter Heinrich Riggemann zu Rinkescheid	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Valbert	XVII. 234, 238, 237, 239.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
28	Johann Peter Wittkopp zu Rinkescheid	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Valbert	XIII. 64. XIV. 63. XV. 60, 61, 151. XVI. 163. XVII. 33, 62, 63, 154, 180, 188, 189, 195, 242, 256, 262, 286, 296, 305, 311, 317, 348a, 348b. XVIII. 181, 190, 249, 256. XIX. 64, 93, 99.
29	Geschwister: a) Christoph, b) Elisabeth Walter zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV. 93. 321, 392½. 767. V. 179, 259, 289. VI. 109.
30	Marie Katharine Börger, Ehefrau Wilhelm Krengel gnt. Schulte zu Bausenrode	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Fretter	II. 9, 12, 13, 14, 15, 23, 24, 25, 26, 27, 28. IV. 1, 4½, 8, 10, 13, 14, 17, 20, 21, 29, 32, 36, 37, 52, 87, 89, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 109a, 109b, 110, 111, 112, 116. V. 6.
31	Schuster Johann Moog genannt Neuhäuser zu Fretter	"	III. 131. IV. 337, 344. 345. VI. 41, 42, 57, 169, 170, 289, 290.
32	Schneidermeister Joh. Biermann zu Pelmecke	"	VI. 130.
33	Johann Rinke, Köhler zu Ennest	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Heggen	X. 37½, 107½, 107½.
34	Anton Belke zu Helden	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Helden	XII. 34, 35.
35	Georg Stratmann gnt. Schauerte zu Stöppel	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	IX. 94. XXV. 2, 5, 6, 7, 8, 11, 15, 18, 20, 28, 29, 30, 31, 34, 37, 43, 44, 62, 63, 64, 65, 66.
36	Heinrich Roll gnt. Rosen zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	VI. 95.
37	Ehefrau des Ackerwirths Anton Jürgens gnt. Backesmann, Gertrud geb. Kracht zu Serkenrode	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Schliprüthen	I. 179½.

Fo. laufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
38	Marie Elisabeth Deimel, Ehefrau Theodor Bente zu Lenhausen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Lenhausen	VI. 2/90.
39	Tagelöhner Christoph Beul zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV. 933.
40	Peter Roll daselbst	"	III. 194. IV. 754, 339. V. 213.
41	Ackerwirth Joh. Bernhard Rinke zu Heggen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Heggen	IV. 86. V. 5. VI. 166, 167. III. 197, 200, 224, 234. IV. 14, 19, 20. 26, 35, 40, 41, 43. 53, 54, 60, 91, 120, 175. V. 20, 45, 60, 130, 144, 145, 146, 147. VI. 154, 162, 222, 223, 241, 277, 295, 300, 310, 326. VII. 27
42	Der Ackerwirth Eberhard Grote zu Langenholthausen	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Langenholthausen	VIII. 89, 90. IX. 22. 81, 94, 98, 122/1, 143/3. 268, 288, 304. X. 11, 64. 122. 123. 143, 178, 180, 190, 195, 224, 240, 348. XI. 49, 77, 98, 116, 137, 140, 143.
43	Die Gebrüder Franz u. Ferdinand Müller gnt. Weggenbecker zu Affeln	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem Altenaffeln	IV. 254.
44	Hermann Bösterling zu Volkringhausen	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Eisborn	VII. 313.
45	Der Tagelöhner Franz Schmale zu Frühlinghausen	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Garbeck	VII. 88.
46	Tagelöhner Peter Krumscheid zu Balve	Cat. Gem. Balve "	IX. 8/1: VIII. 254, 255, 260. X. 212.
47	Minorennen Kaspar Herdes gnt. Tückemann daselbst	"	VIII. 133, 134.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
48	Johann Stork jun. zu Affeln	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Affeln	VII. 269, 267a/1, 267a/2.
49	Die Pastorat zu Plettenberg	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Küntrop	II. 5, 10, 32, 57, 66, 67, 73, 96, 97, 98, 99, 104, 114, 277. VI. 7.
50	Die unverehelichte Anne Marie Wertschulte zu Balve	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Balve	II. 9. X. 90.
51	Der Glaser und Bürger Adam Pütter daselbst	"	I. 2/2. VI. 1b/12.
52	Der Ackerwirth Anton Grevener gnt. Dickers zu Garbeck	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Garbeck	III. 104, 105, 206, 264, 280, 299 300, 335. IV. 12, 37, 47, 154, 155, 186, 231. V. 104. VI. 55, 84, 98, 109, 113, 150, 152, 153, 182, 239. VII. 45. VIII 80, 82, 84, 92. X. 28.
53	Der Ackerwirth Arnold Diedrich Meier in der Heppinger Bache	"	
54	Die Minderjährigen: Marie Elisabeth, Joh. Hermann und Everhard Schepp zu Garbeck	"	III. 34. V. 114, 115.
55	Der Ackerwirth Kaspar Diedrich Kellermann zu Leveringhausen	"	XI. 4/1, 7/2, 7/4, 8/11, 36/1. XII. 5/2, 5/3, 5/1, 21/11, 23/1, 23/2, 26/2, 27/2, 32/11, 37/2, 39/2, 48/2, 53/2, 5/4.
56	Der Schmied Peter Wilhelm Vormort daselbst	"	XI. 4/2, 7/1, 7/12, 8/1, 36/2. XII. 5/1, 5/12, 5/2, 21/2, 23/2, 26/1, 27/1, 32/2, 37/1, 39/1, 48/1, 53/1, 5/3.
57	Gutsbesitzer Eheleute Joseph Brisken und Franziska geb. Tillmann zu Langenholthausen	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Langenholthausen	X. 143/1, 143/2, 202.
58	Der Nadler Anton Drees zu Garbeck	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Garbeck	IV. 65, 172. V. 162. III. 28. VIII. 53. III. 331. V. 67, 68, 69, 203, 204. VI. 130, 186, 193. VIII. 4.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
59	Zimmermeister Franz Klüter gnt. Bücker zu Garbeck	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Garbeck	III. 2. IV. 53, 78, 269. V. 7, 97, 100. VI. 5, 224 VIII. 24.
60	1) Zimmermeister Franz Klüter gnt. Bücker, 2) Nadler Kaspar Klüter, 3) Ehefrau Nadler Anton Drees, Gertrud geb Klüter daselbst	"	X. 19.
61	Die Ehefrau des Nadlers Anton Drees, Gertrud geb. Klüter daselbst	"	VI. 17, 95, 131.
62	Der Nadler Kaspar Klüter das.	"	VI. 40.
63	Müller Franz Stockebrand zu Melscheder Mühle	Ger. Comm. Balve, Cat Gem. Langenholthausen	III. 14.
64	Everhard Neveling zu Eisborn	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Eisborn	III. 52.
65	Der Ackerwirth Anton Cormann gnt. Brinkmann zu Blintrop	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Affeln	III. 92/3, 93/1, 94, 242 d/2.
66	Johann Theodor Lanfermann zu Asbeck	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Eisborn	I. 76 a/2, 105/2, 106.
67	Die Gebrüder Johann u. Wilhelm Fuderholz zu Küntrop	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Küntrop	III. 183.
68	Der Ackerwirth Anton Habbel gnt. Linnemann zu Affeln	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Affeln	VI. 5, 23, 52, 152. VII. 2, 3, 4, 5, 8, 17, 26, 29, 38, 45, 74, 114, 124, 135, 137, 138, 140, 142, 146, 143, 149, 155, 166. 176, 183, 184, 186, 224, 243, 244, 245, 253, 369, 370, 371 VIII. 129. XI. 3, 6, 8, 30, 50, 83, 84, 120, 122.
69	Konrad Kraft v. Schüren in Wülfte	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VIII. 74.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
70	Nathan Schwerin in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XIII. 295. XXII. 338, 2070, 2061.
71	Johann Witteler in Nehden	L. u. Stgr, Brilon, Cat. Gem. Thülen	II. 66/2.
72	Christian Morgenroth genannt Christians daselbst	"	II. 13/4 (11).
73	Wilhelm Caspari in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 381, 573. 57, 93, 162, 453, 603. VIII. 343, 342, 162/2, 558. XII. 401, 151. 341. 657, 322, 192. IX. 481. XIII. 29. 280, 870. XIV. 92. XV. 195. XXII. 975, 1000, 1061, 136, 137. XXIII. 291. XXIV. 334.
74	Die Eheleute Schneider Friedrich Wiggen und Elisabeth geborne Humpert zu Thülen	"	XXV. 183.
75	Der Bäcker Klemens Flott	"	XXIV. 79.
76	Friedrich Pieper v. Göbeln in Siedlinghausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brunscappel	VIII. 45.
77	Die Wittwe Scheffen Jonas Körner geb. Pulte und der Handelsmann Kaspar Fischer zu Bigge	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Bigge	IV. 124
78	Franz Joseph Fürstenberg zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXII. 2037, 2067.
79	Franz Vonstein daselbst	"	XXII. 1971, 2328. XXIII. 189. XXV. 168.
80	Franz Vonstein u. Franz Joseph Fürstenberg daselbst	"	XXII. 392, 393.
81	Johann Thiele daselbst	"	XIII. 255, 288, 530. XVI. 64, 624, 730. XVII. 196. XXII. 394, 637, 1272. XXIV. 631.
82	Der Schreiner Matthias Terborg daselbst	"	XII. 73, 106, 110. XXII. 2257.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
83	Die Wittwe Kaspar Vogel geb Elisabeth Brambring und die Wittwe Johann Vogel, Christine geb. Henke v. Aschenkaspars zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXII. 149 a, 149 b.
84	Die Wittwe Johann Vogel geb. Christine Henke daselbst	"	VI. 83 b, 94. VII. 53, 126, 328, 363, 389, 436, 683. VIII. 21. XII. 320. XIII. 650, 882. XIV. 59, 257. XXII. 895, 898, 1152. 1295.
85	Johann Albert Siebertz zu Antfeld	"	IX. 63. XIII. 432. XXII. 597. XXV. 87. XXVIII. 70.
86	Der Tischler Ferdinand Bange und die Wittwe Heinrich Klaholtz geb. Elisabeth Falkenstein zu Brilon	"	XIX. 14, 13.
87	Joseph Schieferecke daselbst	"	XV. 303 b. XXII. 344, 1499, 1644 b. XXVIII. 99. XII. 178 c. XXII. 938 b, 1943 a. XXIII. 124.
88	Der Schlosser Wilhelm Vorderwülbecke daselbst	"	XXII. 297, 2057. XXIII. 691.
89	Der Schuhmacher Peter Matthias Pape gnt. Schuljohanns das.	"	VII. 190 700 XI. 67. XII. 644, 872, 1277 XIII. 133, 435, 501, 729. XVI. 807. XVII. 82. XX. 46, 83, 176. XXI. 119, 283, 577, 605. XXII. 449, 654, 1363, 1418, 2197, 2545. XXIII. 513. XXVIII. 22. XII. 809 b. XXI. 94. XVII. 227. XXVIII. 380.
90	Der Vicar Joseph Kleff zu Elleringhausen	"	VII. 262. XIX. 246, 251. XX. 170, 211. XIX. 248. XXI. 197, 437. XXII. 468, 2047. XXII. 470/2, 469/1. VII. 597. VIII. 504.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
91	Peter Dohle zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	506. XII. 303. XXIV. 408. XXIX. 186. XXII. 1342. VII. 26. IX. 307. XVI. 59. XXI. 157, 736 c. XXII. 1078. XXIII. 666. XXII. 2283, 2284. XII. 850. XXII. 1779. XXIII. 183. XXII. 459, 460.
92	1) Peter Dohle, 2) Wittwe Joseph Sprenger, Agnes geb Rummel, 3) Elisabeth Rummel daselbst	"	
93	Die Geschwister: Wittwe Joseph Sprenger geb. Agnes Rummel und Elisabeth Rummel zu Brilon	"	VII. 322. XIII. 873. XXI. 240. XXII. 2286. 2310, 2338 a. XXIV. 591.
94	Handelsmann Heinrich Heitzig zu Schlettau	"	I. 196. XXII. 2297.
95	Der Maurer Johann Haag zu Brilon	"	XXII. 50, 664, 2462.
96	Der Schreiner Wilhelm Hammerschmidt zu Hoppecke	"	XXVII. 241.
97	Der Conrector Benedict Pranghe zu Brilon	"	VIII. 470, 527, 538. IX. 261. XII. 235, 751 XIII. 1. XVI. 193, 277, 670, 862. 923, 1073. XII. 958. XXI. 556. 557. XXII. 936. XXIII. 255, 110, 149. XXIV. 112, 312. XXVIII. 446.
98	Der Handelsmann Johann Hesse daselbst	"	XII. 1116. XXII. 335.
99	Franz Heinrich Vogel daselbst	"	VIII. 443, 575. IX. 74. X. 151. XII. 10, 722. XXII. 1675. XXIII. 405, 480 XXV. 84, 85. XXVII. 166. XXVIII. 312, 301. XXII. 1321. XXVIII. 111.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
100	Die Wittwe Anton Grimmecke geb. Elisabeth Tenthoff zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 659, 678. IX. 181. XI. 82. XIII. 627. XXII. 1762, 1816, 1848, 1993, 2008. XXIII. 476, 525, 529. XXIV. 361. IX. 377. V. 123.
101	Peter Rummel daselbst	"	IX 69, 199, 415 XII. 704, 723. XX. 30. 31. XXII. 372 1760, 1759. XXIII. 104, 419, 491, XXIV. 83, 269, 397, 438. XXVIII. 98, 408. XXIV. 535 b.
102	Der Tischler Franz Schlüter das.	"	IX. 52. XII. 707. XXII. 221, 1053, 1548, 1614 1850. XXIV. 205, 201. XXIII. 643. XXI. 675. X 205.
103	Der Leinenweber Joseph Schaefer daselbst	"	IX. 245.
104	Johann Köster gnt. Kresjürgens daselbst	"	VII. 182, 749, 877. XII. 176, 275, 709, 829 XVI 834 XXI. 263. XXII. 1058, 1724, 2240. XXIII. 89. XXIV. 699. XXII. 437. XXI. 602.
105	Franz Kaspar Heinrich Vogel daselbst	"	VII. 28, 220 326. IX. 420, 530. XII. 382, 646. XIII. 26, 713, 541. XVI. 942 XXII, 653, 810, 1737. XXIV. 283, 499, 527. XXXIV. 36 a. VII. 358.
106	Albert Jacobi gnt. Lummerges daselbst	"	V. 49, 166, 168. VI. 84, 87, 143, 167, 171. VII. 18, 65, 127. 225, 226, 301, 416, 589, 740, 773, 843. VIII. 44, 347. IX. 112. 123, 124, 147, 157, 338, 603. X. 111. XII. 19, 125, 184, 221, 267, 284, 352 b, 474,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			483. 615, 758, 887, 1012, 1051. XIII. 12, 635, 662, 716, 718, 864. XV. 332. 336 XVI 857, 850. XXI. 395. XXII. 167, 744, 1059, 1150, 1168, 1252, 2358, 1276 1426. XXIV. 74, 193. XXVIII. 71, 188. XXIII. 674. II. 22 XXII. 1429 VIII. 126. XV. 346/4. XXIV. 696.
107	Albert Jacobi v. Limerges, Friedrich Schulte gnt. Pöppeler u. Kaspar Thiele zu Brilon	L.u Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XIII. 475.
108	Die Wittwe Posthalter Ferdinand Lohmann und der Tischler Franz Schlüter v. Hille daf.	"	XXIX. 84.
109	Elisabeth Jacobi daselbst	"	XXII. 561, 1039
110	Anton Kleinschmidt daselbst	"	IX. 49, 168, 179. XII. 392. XXII. 1315, 1389, 1892. XXIII. 41. XXIV. 616. XXV. 98, 99 XVII. 243, 246, 254
111	Der Bäcker Karl Senge daf.	"	XIII. 143, 194. XVI. 791. XXII. 2, 3, 4. XIII. 206, 193.
112	Johann Osterweller daselbst	"	XVI. 1087. XXII. 2559, 2620.
113	Die Geschwister: a) Hermann, b) Kaspar, c) Heinrich, d) Katharine Körting, Ehefrau Gerhard Schneidermann daselbst	"	VII. 218. XXII. 1299, 1339. XXV. 227. IX. 342. XVI. 977.
114	Friedrich Wichartz daselbst	"	XVI. 628. XII 876. XXII. 1319, 2036. XXIV. 592. XII. 212.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
115	Philipp Storck zu Brilon	k. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 342. XVI. 601. XVIII. 6. XIX. 16. 201. XX. 110. XXI. 173, 578 XXII. 414, 1594, 1950, 1953. 2001, 2186 XXIII. 11. 176. XXIV. 32, 297, 295, 583 XXVII. 154. XXVIII. 412. XXIV. 371. IX. 306. XIX. 193.
116	Heinrich Storck gnt. Quenters daselbst	"	VII. 16. XXIV. 442. IX. 496. XII. 905 XIII 40. XV. 150. XXII. 567. VII. 48 VIII. 484. XXII. 1781. XXVIII. 4.
117	Georg Ost daselbst	"	VI. 81, XVI. 1045, XX. 42, 63, 172, XXII. 2112, 2114. XXIII. 426, XXVIII. 532, XXXIV. 6.
118	nton Bange daselbst	"	V. 62, XIV. 296, XV. 74, 93, XXII. 871, 886, 1748, XXIV. 355, XIII. 235.
119	Der Tischler Ferdinand Bange daselbst	"	XIII. 751, XIV. 90, 96, 128, 235, XXII. 1686.
120	Bernard Schilling daselbst	"	XXIV. 469, 549, VII. 305, IX. 436, X. 179, XXII. 368.
121	Der Förster Friedrich Seitz das.	"	VIII 481, XVI. 159, XIX. 263. XXII, 1720a, XXIII. 140b, XXVIII. 269, XXII. 2363.
122	Der Drechsler Heinrich Schrowange daselbst	"	XII. 1016 XV. 14, XXII. 599, XXVIII. 428, XI. 135, XVI. 356.
123	Jacob Stern zu Altenbüren	"	XV. 272
124	Der Pumpenmacher Gerhard Schneidermann zu Brilon	"	VIII. 78, V. 154, 179.
125	Joseph Heitzig daselbst	"	XXIII. 347.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
126	Die Wittwe Anton Hüpping geb. Eva Katharine Pape zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 205, XI. 248, XII. 96, 226, 547, 1056, XIV. 295, XV. 226, XXII. 85, 2317, 2324, XXIV. 369, XXVIII. 84.
127	Der Schäfer Jacob Hillebrand der III. daselbst	"	XII. 192, 732, XIV. 154, 155, 300, XVI. 882, XXI. 116, XXIII. 800, XXII. 340, 669, 670, XXI. 45, 96a, XV. 296, XVI. 433, XII. 890, 891, XVI. 1095, XIII. 679, XXII. 2336b.
128	Georg Henke daselbst	"	VII. 407, XII. 631, XIII. 270, 735, XIV. 62, 173, 236, XV. 29, 51, 220, XXII. 1236, XXIV. 472, VIII. 162½, XII. 1022. XIV. 242, XV. 167, XVI. 22, XXII. 1651.
129	Der Bergmann Johann Jacob Hillebrand daselbst	"	VII. 534, IX. 205, X. 30, XII. 130, 335, XXII. 2077, 1188, XXIV. 20, XXVII. 199.
130	Georg Henke und Bergmann Jacob Hillebrand daselbst	"	XXII. 86, 87.
131	Der Handelsmann Johann Heinrich Kramer daselbst	"	XVI. 614, 622, XVII. 244, XXII. 253, XIX. 106, XXII. 1527a, XIX. 220, XIII. 334, XVI. 982. XXI. 515.
132	Anton Kramer daselbst	"	XII. 602, XX. 86, XXI. 1527b, 1537, XIX. 158, 220a.
133	Die Gebrüder Heinrich und Anton Kramer gut. Saelterkes das.	"	XXII. 424.
134	Die Wittwe Jacob Kramer geb. Anne Marie Heine daselbst	"	XVI. 465. XXI. 598, XXII. 2146

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
135	Die Wittwe Notar Eberhard Schlüter geb. Therese Kraft zu Brilon	K. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	V. 192. VII 45, 230, 242, 347, 438, 703, 746, 802, 891, 913, VIII. 102, 294, 463, 474, 491, 526, 528 IX. 317, 623, XI 102, 119, 120 124, 125, 189, 190, XII. 214, 222, 225, 304, 426, 464, 481, 619, 622. 940, 1124, 1131, 1201, XII 391, 600. 673, 674, 871, XIV. 11. 56, 47, XVI. 57, 424 797, XIX, 165, XXI. 36, 78, 332, XXII. 94, 206, 608, 707, 763, 997, 1009, 1024, 1090. 1095, 1148, 1155, 1205, 1328 1348, 1385, 1468, 1707, 1754, 1885, 1925, 1987, 2045, 2147, 2160, 2175, 2441, 2537, 2611, XXIII 37. 239, XXIV. 320, 467, 588, XXVIII. 190, 580, XXIX. 132, 133, V, 125.
136	Philipp Schlüter daselbst	"	VII 372, 633, XIII. 813, XXII. 1646, XXIII. 30, XXII. 1638, VII 46 XXVIII. 201, XIII. 599, IX. 298, XXII. 1211, XIII. 814, V. 188, XII. 425, VIII. 487 XV. 180, XII. 1123, 1132, XII. 1122, 70. VII. 469, XXII. 1345, XII. 720, XIII 583, XXII. 1344, VIII. 263.
137	Der Schieferdecker Adam Kraft daselbst	"	VII. 885, VIII 214, IX. 502, XVI. 733, XVII. 54. XXII. 15, 686, 2391, 2411, XXIV. 142, 401, XV. 229, XXIII. 571, V. 129 b, VIII. 103, IX. 546, XI, 152 b, XIII. 401, XV. 196, XVI. 1079 a, XXI. 40 a, 151 a, XXII. 1558 a, XXIII. 670 a, XXII. 1624, XXIII. 572, XIII 375.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
138	Joseph Vogel zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	IX. 142, XXIV. 154, 435.
139	Der Leineweber Franz Pape das.	"	IX. 513, XIII. 728, XVI. 192, 359, XIX. 202, XXI. 391, 439, 565, XXII. 342, 705, 917, 1156, 1560, 1764, 2018, 2446, 2235, XXIII. 109, XXII. 758.
140	Franz Vogel in Buddenhause zu Brilon	"	VIII. 196, IX. 356, X. 181, XII. 359, 705, 1152, XXII. 182, 2491, 935, 1952, 1713, 1631, 1673, 1949, XXIII. 378, XXIV. 149, 353, 384, XXVIII. 351, 355. XII. 696.
141	Die Wittwe Gerichtsdiener Matthias Martini geb. Katharine Rummel zu Brilon	"	XXII. 252, 1206, XXIII. 139, 327, XXV. 158.
142	Der Krämer Kaspar Deimel das	"	XXII. 219.
143	Der Küster Heinrich Dill das.	"	XXII. 354, XXVIII. 191.
144	Johann Vonderwülbecke das.	"	XV. 49, XVI. 223, 225, V. 129 a, VII. 119, VIII. 103 a, XI. 152 a, XIII. 532, XVI. 274, 404, 1079 b, XXI. 40 b, XXII. 517, 1442, 2630 a, XXIII. 670 b, XXIV. 176, XVI. 784.
145	Brettschneider Kaspar Vogel und dessen Kinder 1. Ehe: a) Therese, b) Johann, c) Helene, d) Elisabeth, e) Friedrich daselbst	"	VII. 179, X. 175, XI. 71, XII. 211, XIII. 28, 381, 453, 707, XIV. 302, XV. 161, XVI. 237, 506, XXII. 65, 768, 2394, XIII. 359.
146	Der Handelsmann Selig Goldschmidt das.	"	IX. 362, XXI. 581, XXII. 256, 708, 1541, XXIII. 493, XXII. 1941, IX. 240, XXIII. 478 u. XXIV. 196.

Fortl. laufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
147	Johann Rickert gut. Backetüns zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 310, 639, 646a. VIII. 57, 320. IX. 253, 289. XI. 264b. XII. 114, 115, 127, 760. XIII. 14, 135, 266, 267, 289. XXII. 125, 685, 878, 911. 1827. XXII. 507, 627. XXVIII. 82.
148	Joseph Vogel v. Hille das.	"	VIII. 542, 543, 576. IX. 227, 228. XIII. 834. XVII. 182a, XXII. 213, 1014, 1010. XXIII. 438. XXV. 83. XXVIII. 369, 431.
149	Die Wittwe Matthias Ramroth geb. Marie Sabina Böddecker daselbst	"	XXII. 2063. XXIII. 774, 777, XXIV. 109.
150	Johann Albert Volmerhausen jun. daselbst	"	IX. 76. XII. 1050. XXII. 1118. XVI. 610, 612. XIII. 378, 420. XXII. 1074, 1106, 201.
151	Albert Kleine daselbst	"	VII. 786. XXI. 656. XXIII. 490, XXVII. 202 XXVIII. 276. XXIX. 138, 139. XXI. 785.
152	Albert Kleine und Johann Niggemann daselbst	"	XXII. 165a, 165b.
153	Die Ehefrau Förster Wilhelm Thilo geb. Lisette Laufkötter daselbst	"	XXII. 2566. XXIII. 225. XXVIII. 230. XXII. 249/3, 1200, 1197.
154	Der Kupferschläger Joh. Hermann Vogel daselbst	"	VII. 3, 687. IX. 319. XI. 95, 265. XII. 603, 978, 1212, 1231. XXI. 801. XXI. 260, 1253, 2588. XXIII. 71, 155, 206, 207, 261, 469, 736. XXIV. 6. XXVII. 42, 175, 257, 139/3. XII. 291/4: XXVII. 211.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
155	Franz Schladoth zu Briton	k. u. Stgr. Briton, Cat. Gem. Briton	V. 121. IX. 189. 282. XIII. 19, 260, 351. XIV. 6, 19, 158, 197, 280. XVI. 152, 190, 604, 880 XVII. 43. XIX. 67. 72, 73, 91, 204. XXI. 61. XXII. 514, 1832, 1474, 1857. XXIV. 129. XXVIII. 210.
156	Die Wittwe Peter Franz Schmitz geb. Margarethe Thiele das.	"	XII. 468. XXI. 20, 104. XXII. 283 XXIII 278. XXV. 95. 96. XXVIII. 39, 292, 426, 552. XXII. 1522, 1625.
157	Der Schuhmacher Hubert Thiele daselbst	"	VII. 200. XII. 167, 171, 1086, 1151, 1319. XIII. 486, 488. XVI. 565. XXI. 91. 611. XXI. 385, 1351, 1469, 2019, 2026, 2039, 2380. XXIII. 301, 617. XXIV. 640.
158	Johann Gerhard Quick genannt Hoppen daselbst	"	V. 46. VI. 29, VII. 19. 164, 177. 216, 382, 397, 465, 590, 604. 627, 739 VIII. 15 IX. 70. 113, 379, X. 35. XI. 53. 73, 78. 271. XII. 124. 465 472, 473. 976, 977, 1309. XV. 118. XVI. 398, 798, 1065. XIX. 26. XXI. 386. 748. XXII 402, 403. 713 928, 1089. 1275, 1333. 1365, 2017. XXIII. 516, 661, 675 XXIV. 224, 427. 482, 641, 652, 675. XXV. 132, 150. XXVII. 263. XXVIII. 192, 145 VII. 464. VI. 128. XII. 913. XXIII. 515. 724.
159	Joseph Siebert daselbst	"	XXVIII. 353. XXII. 354.
160	Die Ehefrau Conrector Benedict Pranghe geb. Therese Mül-	"	VI. 21. VII. 334, 473. IX. 5. 144, 484. XI. 68. XII. 137,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	lenhoff und deren Kinder: a) Franz, b) Engelbert, c) Joseph, d) Josephine Siedert zu Brilon		234, 315, 377, 445, 521, 812, 836, 1043, 1188, 1246. XIV. 46. XV. 163. XVI. 887, 980. XVII 94, 180. XXI. 543. XXII. 247, 771, 1285, 1554, 1578, 1693. XXIII. 114, 205, 321, 739, 819. XXIV. 58 XXV. 129. XXIX. 41. XXII. 1615.
161	Der Schuhmacher Franz Schlüter daselbst	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	IX. 197, 629. XII. 199. XIII. 584. XXII. 181, 1062, 1546, 1547, 1549, 1612, 1613. XXIII. 644. XXIV. 204, 337. XXV. 119. XXVII. 210.
162	Franz Varnhagen daselbst	"	VII. 268, 308, 505, 535, 592, 598. VIII. 166. XII. 745, 944, 1034, 1035. XIII. 172, 252, 917. XIV. 115, 119, 198, 209, 285. XV. 273. XVI. 205, 330, 360, 428, 564, 675, 1040. XIX. 51 XXII. 1498, 2345. XXIII. 729. XXIV. 36 XXXIV. 69. XXII. 98, 2125. VIII. 167. XXIV. 694. VII. 267. XII. 417. 1213.
163	Jacob Schreckenberg daselbst	"	VII. 212. VIII. 570. XIX. 64, 78, 86, 88, 101, 109, 113, 125, 138. XX. 73, 116. XXI. 111. 185, 196. 222. 248. 305, 340. XXII. 362, 1532, 2168, 2177, 2183, 2225. XXIII. 454. XXIV. 262, 594. XXVIII. 66, 244. 275, 289, 434, 478, 485. XXIX. 98, 101, 103, 106 XXXIV. 26.
164	Die Wittwe Matthias Witteler geb. Josephine Vonstein daf.	"	XVI. 796. VIII. 216. XXI. 96b, XXII. 2399b, 1628b, 1754.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
165	Die Wittwe Lorenz Deimel geb. Elisabeth Lohmann zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	X. 198. XII. 658. XXVI. 484, 1030. XXII. 1854. XII. 421. XXII. 220. IX. 138, 593 XI. 91. XII. 1089, 1209 XXII 2178. XXIII. 243. XXIV. 488. IX 237. XVII. 149, 151. XXI. 47. XXI. 1528. XXIV. 511. 599. XXIX. 64. VII. 679. XI 20. XII. 8, 592. XVI. 124. XIX. 9, 27, 32. XXII. 1456. XXIV. 516. XVI. 1055. XIX. 2, 111. XXII. 592, 1459. XXIV. 521. IX. 348, 607. XXII. 1213. XII. 529, 409. XXIV. 682. XXVII. 146. XXII. 992.
166	Die Geschwister: 1) Therese, verehelichte Georg Schmücker, 2) Wilhelmine, 3) Heinrich, 4) Liesette Sprenger daselbst	"	IX. 77, 469. X 1. 601, 885, 1117. XVI. 377, 661. XXI. 375, 621. X II. 253, 257. XXII. 281, 602, 796. XX V. 222. 314. 659. XXVII. 259. XXII. 1334, 1535.
167	Die Wittwe Johann Stuhldreier geb. Dorothea Büter und Bernard Lutter daselbst	"	XXII. 435, 436.
168	Die Wittwe Johann Stuhldreier geb. Dorothea Büter das.	"	IX. 217. XVI. 716. XXII. 2012. 2009.
169	Die Geschwister: a) Franz, b) Wilhelm, c) Katharine Josephine Schlüter daselbst	"	XII. 396, 476, 518. XXI. 302, 54, 628. XXII. 2268. XXIII. 282. XXIV. 219. VIII. 2, 218, 378. XVI. 450.
170	Franz Schleich daselbst	"	XXII. 1619. XXVIII. 470. XXII. 62, 63, 61, 64, 595.
171	Der Zimmermeister Richard Sürig daselbst	"	XXI. 316.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
172	Anton Wrede zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VI. 140. VII. 24, 503. VIII. 363. X. 183. XIII. 317. XVI. 216, 613, 805, 954. XXI. 545. XXII. 92, 712, 716. 727, 736, 1042. 1654, 2407, 2460. XXIV. 148, 536, 690. XXVIII. 121.
173	Die Wittwe Christoph Weber gnt. Susewinds geborne Elisabeth Stracke daselbst	"	VII. 264, 502, 505. IX. 267, 423, 504. XI. 1, 2, 85. XII. 268, 462, 541, 1027. XIII. 749, 876. XIV. 249. XV. 136, 311. XVI. 108, 145, 162, 168, 199, 527, 824, 854. XX. 196. XXI. 38, 50, 121, 172, 233. 290, 308. XXII. 6, 873, 1320, 1641, 1980, 1985, 2312, 2444, 2468, 2601. XXIII. 220 XXIV. 457, 458, 459, 593, 619. XXXIV. 20.
174	Gerhard Schwickardi das.	"	XVI. 524. XIX. 208. XXI. 388. XXII. 1610, 1979. XXIII. 6, 698.
175	Der Schneider Kaspar Bange daselbst	"	VII. 121, 215, 420, 750. VIII. 117, 472. XII. 456. XIII. 542. XVI. 649, 1069. XXII. 914, 1054, 1591. XXIV. 113. XXIX. 68. XIII. 596. XXII. 429.
176	Johann Bunse und Maurer Bernard Bange daselbst	"	XXII. 138.
177	Johann Lunse daselbst	"	V. 56, 87. VIII. 458. IX. 341. XII. 375. XIV. 87. V. 147. VIII. 22. XII. 1011. VII. 354.
178	Der Leinewöber Konrad Henne daselbst	"	VII. 156. IX. 556. XII. 1198/1. XX. 125. XXI. 158, 634/2. XXII. 375, 1375, 1978/1. 2027/2.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			2214. XXVIII. 343. 503/1. XXIX. 187. XII. 913. VII. 307.
179	Die Wittwe Posthalter Ferdinand Lohmann geb. Therese Lohmann zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 30. 912. VIII. 515. XII. 44, 294, 500, 568, 678, 1148, 1221. XIII. 525, 903. XV. 340. XVI. 826, 1039 XXI. 342, 742, 739. XXII. 278, 279, 280, 568, 1602, 1871. XXIII. 257, 259, 328, 581. XXIV. 16, 52, 207, 456, 650. XXVIII. 214, 232, 236, 346. 584, 550.
180	Der Blechschläger Peter Weishaupt daselbst	„	VII. 384, 445, 613, 736. VIII. 50, 51. 236, 278. IX. 351. 600. XIII. 208, 305, 586, 943. XIII. 172, 772, 860, 972, 1648.
181	Der Schneider Franz Bernard Weber und der Sägenschneider Anton Ruthenberg das.	„	XXII. 273, 274.
182	Der Schneider Franz Bernard Weber daselbst	„	XVI. 166. XXI. 584. XXII. 525, 1262.
183	Der Sägenschneider Anton Ruthenberg daselbst	„	VII. 120. IX. 272. XV. 286. XXI 472, 482. XXII. 1763, 1480. XXIV. 284. XIII. 741. XXII. 2011. XXIII. 12. XXIX. 188. VIII. 547, 548. XV. 840. XXI. 129, 441. XXII. 1392, 1391. XXVIII. 6. XII. 1198/2, XXI. 634/1. XXII. 1078/2. 2027/1. XXVIII. 503/2
184	Gertrud Weber daselbst	„	VII. 523. VIII. 287. XIV. 320. XVI. 482. XVII. 1134, 2540.
185	Franz Wilhelm Weber daselbst		XVII. 129. XXVIII. 32.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
186	Der Fuhrmann Bernard Sommer gut. Rhüner zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	V. 170. IX. 639. XIII. 405, 418. XV. 243. XVI. 62, 157. XVII. 163, 194. XIX. 15, 89, 95, 100, 120, 122, 123, 147, 160, 191. XX. 71, 200. XXI. 83, 123, 178, 221, 235, 267, 274, 304, 307, 412. 461. XXII. 348, 1753, 1797, 1982, 2107, 2182, 2184, 2233. XXIII. 317. 679. XXIV. 248, 544. XXV. 211. XXVII. 236. XXVIII. 64, 433, 523. XVI. 82. XXIV. 545.
187	Franz Schmücker daselbst	"	XII. 1053. XXI. 735. XXII. 1782. XXIV. 108. XXVIII. 418.
188	Der Schneider Johann Schmücker daselbst	"	XI. 224. XXIII. 422.
189	Franz Heine daselbst	"	XXII. 1942. XIII. 272. VII. 852.
190	Anton Vorderwülbecke das.	"	VIII. 103 d. IX. 376 a, 574 b. XI. 152 d. XII. 564. XIII. 4 a. XVI. 222. XVII. 114 b. XXII. 1481, 2630 b. XXIV. 538. XXIII. 744 a.
191	Der Sattler Victor Weißner das.	"	XXII. 623, 1777. XX, 84.
192	Anton Weber gut. Nielspeters daselbst	"	V. 160. XXII. 141. VII. 293, 816 a. VIII. 181. XIII. 207. XXII. 1757. XXIII. 718. XV. 33 b. VII. 816 b.
193	Der Tischler Joh. Joseph Brambring daselbst	"	IX. 329. XIII. 301. XXI. 8. XXII. 492, 1829, 2422, 2428, 2443. XXIII. 613. XXIV. 528.
194	Der Maurermeister Philipp Röseler und Joseph Schleferecke daselbst	"	XXII. 345, 346.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
195	Der Maurermeister Philipp Röseler zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XIII. 717. XXI. 171, 353. XXII. 1981, 2005, 2076. XXVIII. 529. XXXIV. 19.
196	Der Schuhmacher Albert Hillebrand gnt. Jaegers daf.	"	XXII. 2327. XXI. 738. XXII. 2385. XXIV. 662. VII. 331. XII. 965, 1023. XXI 384. XXII. 306, 1124. 2337. XXIII. 797. XXIV. 343. XV. 335. XXVIII. 541.
197	Die Wittwe Johann Röseler geb. Therese Andreae daselbst	"	IX. 290. XV. 138. XXI. 368, 568. XXII. 2221. 2222. XXIV. 444. XXII. 2111.
198	Der Handelsmann Johann Franz Ramroth und die Wittwe Johann Röseler geborne Therese Andreae daselbst	"	XXII. 406, 407.
199	Der Handelsmann Johann Franz Ramroth daselbst	"	XXI. 425, 550. XXII. 1533. 1773.
200	Heinrich Weber v. Grügel daf.	"	IX. 439. XII. 339. X. 38. XXII. 147. XXIV. 356. XXI. 672.
201	Der Bergmann Christoph Deckelnburg v. Tackes zu Messinghausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Messinghausen	IX. 32.
202	Der Wagener Kaspar Lahme zu Hoppecke	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXVII. 72, 180, 47.
203	Heinrich Sommer in Brilon	"	XVI. 803.
204	Handelsmann Franz Hesse daf.	"	IX. 465.
205	Handelsmann Heinrich Schmidt daselbst	"	XXI. 606, 562. XXIII. 193. IX. 588. XXII. 761, 790, 1873. XXIV. 300.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
206	Das Pastorat zu Altenbüren	k. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XVI. 13.
207	Die Geschwister Franz Anton, Johann Joseph, Anne Elisabeth Heers u. Franz Kleinschmidt gnt. Backefoß zu Brilon	"	XXIX. 81.
208	Kaspar Hillebrand v. Dienerschwickers daselbst	"	XII. 639. XXI. 635, 798. XXII. 1629. XXIV. 231, 638. XXVIII. 571. XXVII. 262. XXXIV. 72, XII. 93. XXII. 1386/1. XXV. 212. XXVIII. 203/1. XXII. 314/3. XXVIII. 799.
209	Kaspar und Bernard Hillebrand v. Dienerschwickers das.	"	XXII. 314/1, 314/2.
210	Kaspar Tigges v. Schusters zu Bigge	k. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Bigge	III. 80.
211	Bernhard Hillebrand genannt Dienerschwickers in Brilon	k. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VIII. 383. IX. 12, 172. 459, 606. XI. 177. XII 433, 1072. XXII. 1317, 1828. XXIII. 72, 99. XXVIII. 327, 528. XXIX. 73, 74. XXVII. 261. XXXIV. 73, 71. XXII. 1386/2. XXVIII. 203/2. XXII. 314/4, 1493. IX. 92. XXIV. 349. XXVII. 158, 157b. XXIII. 274b. IX. 171.
212	Leineweber Joseph Isenberg das.	"	XXI. 413a. VII. 554b. XI. 27. XXI. 188. XXIV, 504. XXVIII. 350. XIX 185a. XXII. 2265b. XXVIII. 101a. XX. 11.
213	Jacob August, Johann Franz, Franz Kannengießer daselbst	"	XXI. 313. XXIV. 131. XXII. 399.
214	Die Wittwe Heinrich Schreckenberg und Kaspar Karte das.	"	XXII. 434.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
215	Kaspar Karte zu Brilon	k. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXII. 2403. XXV. 141.
216	Wittwe Heinrich Schreckenberg daselbst	"	XXI. 758. XXVIII. 229.
217	Johann Lenze daselbst	"	XXI. 642. XXIII. 486.
218	Johann Franz Kleinschmidt das.	"	IX. 183. XII. 391. XVI. 295, 455, 549. XX. 232. IX. 461. XIX. 278. XX. 90, 198, 228. XXI. 458, 459. XXII. 420. 2124, 2144, 2141, 2238. XXVIII. 5, 43. 53. XXIX. 110. XXII. 1643 b. XXVIII. 448. XXIII. 536. 802. X. 176. XII. 625. XVI. 294. XXIX. 17. XX. 6, 79, 115 XXI. 358, 409. XXII. 1836, 2166. XXIII. 131. XXIV. 162. XII. 964 b, 1039 a. XXI. 246. XXIII 363 b, 204a.
219	Der Schreiner Joseph Hillebenbach gnt. Finken daselbst	"	VII. 897. XIX. 245. XXI. 227. XX. 2141. XXVIII. 19, 151, 274, 465. VII. 893. XXII. 2356. XXIX. 177. XII. 623. XXI. 226. 746/1, 746/3. XXII. 2082/1. XXIII. 642/1. XXII. 416, 417. VII. 340. VIII. 173/3. IX. 408, 596. XII. 194, 738, 1296. XIV. 97. XV. 304. XXI. 206/1. XXII. 939, 2412. XVI. 185/2, 434. XVII. 51, 52/3. XXIV. 28.
220	Der Kaufmann Wilhelm Becker und dessen Kinder erster Ehe: a) Christine, b) Wilhelm, c) Ignatz, d) Franziska Becker daselbst	"	IX. 394, 589. XII. 1292. XIII. 476, 587, 588, 636, 850. XXI. 46. XXII. 515, 1371, 1435, 2425, 2426, 2600. XXIII. 373, 107. XXVIII. 538. XII. 841. XVI. 762.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
221	Die Geschwister: a) Johann, b) Katharine, c) Elisabeth Rehmann zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 86, 351. XII. 1025. XXII. 303, 1044, 1051, 1056, 1254.
222	Der Handelsmann Bernard Hesse daselbst	"	XII. 413. XXIV. 530. XII. 1032. XIII. 918. XII. 1093. XXII. 302. XXIII. 543. XII. 303. XXII. 1583. XVI. 919. XXVIII. 402. XIV. 151/2. XXII. 2478/4. XXIV. 225.
223	Der Handelsmann Friedrich Hovestadt gut. Tentjostes das.	"	V. 191. VII. 270, 366, 583, 661, 832, 898. VIII. 309, 322. IX. 375, 389. XII. 734, 1066. XIII. 276, 613, 898, 552. XIX. 233. XXI. 33. 728c. XXII. 173, 611, 991, 1046, 1137, 1164. 2060, 1494. 2419. XXIII. 164, 461, 158. 574 XXIV. 170 XXVIII. 565. VIII. 416/1, 413. VII. 365. IX. 388. XII. 1307.
224	Heinrich Schreckenberg vulgo Fritzens daselbst	"	VIII. 394. XII. 553. XIII. 935. XIX. 126. XXI. 113, 134, 183. XXII. 381, 906, 1899, 1902, 2392, 2488 XXIII. 483. XXVIII. 219, 239, 379, 546. XXIV. 24.
225	Wittwe Matthias Varnhagen, Helene geb. Köchling das.	"	V. 2b. VI. 76, 138, 152. VII. 240, 246, 251, 258, 259, 480, 606, 644, 660, 917. VIII. 52, 193, 293, 391, 453b. IX. 286, 387. XII. 78, 241, 511, 576, 756, 763, 794. 918, 1057, 1081, 1146, 1163. XIII. 95. 177. 316, 376, 416, 477, 590, 631. XIV. 58, 91, 100, 107, 160, 207, 237, 315, 263. XV. 10, 63, 65, 155, 278, XVI. 85, 61, 121c

Digitized by Google

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			156, 215, 228, 425, 672, 881, 943, 1011, 1080, 1099. XVII. 67, 98, 253 XXI. 370, 548 705 XXII 32, 645, 899, 1123 1314, 1325, 1341, 1326, 1359, 2583 2598, 1767. XXIII 734, 804 XXIV. 213, 366, 395. XXVIII. 378 XXX. 17 XII. 1214 VIII. 455 VII. 3?8. XIV. 21. XVII. 99. VII. 221. 818. VIII. 387, 390. XI. 52 XVI. 457. VII. 635. VI. 148. XII. 168. XIII. 330, 639. XIV. 182, 199, 208. XV. 150. XVI. 229, 538. XXII. 1358. XIII. 439 XV. 330. XVI. 655, 657, 658 VI 35. VII. 610. VIII. 55. 308. XII. 575. XIII. 107, 248 XXIII. 141, 812 XV. 346/4. XI. 114. XXII. 2592
226	Johann Kipphard zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXI. 599. XXII. 2007, 2185
227	Kaplan Albert Lüke zu Bißlich bei Wesel	"	V. 144. VII. 163, 254, 873. VIII. 152. IX. 413, 553 XVI. 213, 507. XVII. 93 XXII. 1383. XXIV. 502, 539. XVI. 33, 98, 933. XV. 279.
228	Die Wittwe Christoph Wigge, Gertrud geb. Siebertz in Brilon	"	V. 126 VIII. 16, 436, 563. IX. 102. X. 32. XI. 226 XII. 123, 133. 406. XII. 664. XXII. 184. 1307, 1497, 1652 XXIII. 499. XXIV. 551. XXII. 1255. XXVIII. 562.
229	Heinrich Kemper v. Daufes daf.	"	V. 102. VII. 166, 104, 211, 906, 630. VIII. 245, 411. IX. 492. X. 28. XII. 348, 579 XIII. 605,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			620. XVI. 1026. XXI. 125. XXII. 117, 918, 1083, 1662, 932. XXV. 647. XIV. 321. V. 178.
230	Christoph Lücke gnt. Limberg zu Brilon	L. u Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VI. 91, 156. VII. 185. 252. VIII. 34, 176, 178. XII. 62, 967. XV. 130. XIX 140. XXII. 180, 1647. XXIV. 161. VIII. 32.
231	Der Hufschmied Georg Schmücker daselbst	"	XXXIV. 62. XXIV. 199, 313. XXIII. 236.
232	Joseph Kemmerling daselbst	"	VII. 337, 702. VIII. 469. IX. 472, 554. XI. 597, 589. XIII. 622 XV. 319. XVI. 39, 800, 926. XXI. 88. XXII. 465, 628, 2179. XXIV. 562. XXIII. 57. XX. 173. XVI. 932a. XI 46. XXVIII. 153. XIII 942. XVI. 853. XXI. 89. XXIII. 440. XXVIII. 55.
233	Wilhelm Schmidt gnt. Müers daselbst	"	IX 119. XII. 469, 1136, 750 XIII. 237, 262, 698, 785. XIV. 211, 270. XV. 84, 235. XVI. 138, 72, 390, 392. 865. XXI. 177, 202. XXII. 478, 782, 1007. XXIII. 47. XXIV. 465. XXI. 432, 433. XVII. 79 XVI. 227. 680. XIX. 188. XXIV. 159. 466,
234	Die Wittwe Matthias Hesse sen., Katharine geb. Sprenger das.	"	VII. 522, 648. VIII. 444. IX. 330. XI. 58. XII. 305, 507. XIII. 625. XXI. 347. XXII. 823, 2439, 1395, 1559, 1882. XXIV. 177, 216, 278, 512, 708. XXVIII. 243, 403.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstück.
235	Johann Bernard Brandenburg zu Brilon	k. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	IX. 359, 547. XI. 191, 230. XVI. 328, 832. XVII. 7b, 215. XIX. 259. XX. 21 38, 77, 126. XXI. 258. 343. 538, 325. XXII 650, 1179, 2103, 2152, 2555. XXIII. 428, 649, 694. XXIV. 653. XXV. 205. XXVII. 222, 258. XXVIII. 9, 108, 279, 335, 367, 533.
236	Franz Stork daselbst	"	XII. 650, 664, 666, 681. XIII. 85. XXII. 1544, 2449. XXIII. 310, 312, 825. XXIV. 123. 597, 447. XXVII. 248, 249 XXVIII. 132, 133. XXIX. 102. XII. 672.
237	Die Geschwister Marie Elisabeth, Marie Therese, Anton Wilhelm Stremmer daselbst	"	XIII. 80, 182, 328, 639. XV. 91. 92. XVI. 226, 391. XIX. 149, 150. XVII. 240, 241. XXII. 2485, 2500. XIX. 183. XXII. 2623. XXI. 63.
238	Die Wittwe Bernard Weber, Gertrud geb. Schaefer das.	"	V. 159, 167. VI. 86. VII. 134, 289, 395, 399, 417, 450, 580, 795, 652. VIII. 45. IX. 146, 412. XII. 71, 482, 595, 757. XIII. 422, 423, 844, 863, 931. XIV. 36. XXII. 106, 812, 847, 1350, 2493, 816. XXIII. 535. XXIV. 194, 299, 602. XIV. 161. VII. 716, 808.
239	Der Leineweber Jodocus Grimmecke daselbst	"	IX. 339b, 429. XXVIII. 463 XXIV. 437. VIII. 314.
240	Joseph Stork und dessen Kinder: a) Anne Franziska, b) Joseph Stork daselbst	"	V. 97. VII. 853. X. 36. XII. 61. XXII. 1065, 1229.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
241	Der Stadtverordnete Konrad Hesse zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 244, 437, 500, 530 IX. 129, 130, 164, 219. 464, 516. X. 212. XI. 31, 65, 220. XII. 162, 316, 447, 1253. XXI. 112. XXII. 2041, 1441 a, 1489, 1678, 1806, 1862, 1865, 1866, 1904. XXIII. 632, 219, 128, 129, 375, 593, 519, 680, 681, 717, 716. XXIV. 77, 215, 244, 368, 507, 541, 654, 669. XXVII. 256, XXVIII. 365. 170, 366. 443, 469, 506, 508. XXIII. 533. XXVIII. 40. XXII. 101, 104.
242	Schuhmacher Johann Röggerath daselbst	"	VII. 253, 302, 456. IX. 124. XVI. 609. XXII. 1035, 1763. VII. 562. XXII. 865. XXIII. 211. VII. 64. XIII. 644. XXII. 1027, 2298.
243	Schreiner Lorenz Lohne daselbst	"	IX. 166 XXII. 950. VII. 419.
244	Die Wittwe Heinrich Scharfe, Therese geb. Göbelgerken das.	"	VIII. 333, 454. IX. 381. XII. 818, 888, 1091. XIV. 274. XV. 216, 262. XIII. 13, 109, 110, 268, 269, 449, 451. XVI. 146, 329, 872. XVII. 176, 179. XXI. 333, 740. XXII. 631, 2619. XXIII. 251, 266. VII. 701. IX. 435. XII. 338, 1092, 1217. XXII. 2594.
245	Kaspar Wigge daselbst	"	XIII. 516. XXII. 2563.
246	Edmund Normann daselbst	"	XXII. 43, 44.
247	Schneider Bernard Lüke das.	"	XXII. 494.
248	Schreiner Georg Rummel das.	"	VII. 186. IX. 7, 336. XII. 285. XXI. 181. XXII. 275, 1530,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
249	Peter Bange zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	1567 XXIII. 561. 714, 775, 791. XXIV. 261, 265, 453. XVIII. 406, 414, 480. XXIX. 181. VII. 189 VIII. 86, 195. XII. 582. XXII 864, 881 897. XXII. 184. VII. 132/1. IX 263/1. XIII. 1135/1, 299. XXII. 124.
250	Bäcker Adam Weishaupt das.	"	V. 173. VII. 247, 431. IX. 384. X. 24 XII. 224. VII. 132/1. IX. 263/1. XII 1135/1. XVII. 260. XXI. 209. XXII. 163. 1067, 1226 XXIV. 381 XIII. 498. XV. 34 XXI. 770. XII. 48.
251	Die Gebrüder Franz und Bernard Weber v. Spiekerbecker das.	"	V I 828 XII. 801. XIII. 830, 633 V. 234 255. XVI. 254. XIX. 75. 134. XXI. 674 XII. 652, 493, 687 XIII. 663 XXIX. 142. XIX. 59.
252	a) Johann Laubrunn und b) Johann Lenze und Flurschutz Adolph Fürstenberg das.	"	XXII. 187, 188.
253	Augustin Siebert das.	"	VII. 180, 561, 653, 729. VIII. 428 XII. 159, 185, 261. 310. 336 457. 1049 XIII. 626 XV. 338 XVI. 168. 1081. 1144. 1153 1770. 1604. XXIII. 22. 23. 260, 283, 474. 722. 751. XXIV. 9, 14 XXVIII. 26. 93.
254	Die Wittwe Johann Philipp Schreckenberg geb. Marie Katharine Gierse daselbst	"	VII. 141, 370 IX. 295. XI. 1250. XIX. 36, 43. XX. 112. XXI. 128. 179, 723 XVII. 415. 1642, 1822. 2143, 2295, 2313. XXVIII. 216.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
255	Anton Stracke zu Brilon	K. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XIII. 211. XIX. 159. XXII. 2621, 2624. XIX. 23.
256	Anton Stracke und der Bergmann Friedrich Meyer	"	XXII. 11, 12.
257	Der Schuhmacher Joseph Hillebrand und der Handelsmann Heinrich Schmidt daselbst	"	XXII. 304, 305.
258	Die Geschwister: a) Joseph, b) Therese Nolte daselbst	"	XIII. 580. XV. 85, 133. XVI. 389. XXI. 62, 671. XXII. 447, 1006, 2499. XVII. 108. VI. 69. VII. 899. XII. 955. XVI. 174.
259	Kaspar Henke auf der niedern Mühle bei Brilon	"	VII. 59.
260	Philipp Judith zu Brilon	"	XXI. 691. XXVII. 196. XXVIII. 476. 517. XX. 54, 55. XXVIII. 494.
261	Schreiner Jacob Böddecker das.	"	XXVII. 223. XXVIII. 273.
262	Christoph Müthing zu Rösenbeck	K. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Messinghausen	IV. 289. V. 435. VI. 73.
263	Landwirth Wilhelm Müthing v. Büchten daselbst	"	I. 3, 163. 280, 2, 282, 1, 22, 244. II. 109. III. 134. IV. 40a, 89, 152, 165, 253, 279. V. 9, 96, 230, 231, 232, 234, 407, 436, 440, 97, 406, 438, 437, 485. VI. 16, 28.
264	Heinrich Freisen zu Bigge	K. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Bigge	I. 31.
265	Zimmermann Kaspar Stappert zu Elleringhausen	K. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Olsberg	IX. 167, 168, 287.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
266	Der Schreiner Anton Köhler v. Brügger in Niederalme	k. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Alme	IX. 142.
267	Bernard Starke zu Brilon	k. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VIII. 372, 561. XII. 399. XIII. 520. XVI. 498. 974. XIX. 260. XX. 85. XXI. 549, 591, 769. XXII. 1906, 1019, 2571. XXIII. 82 a, 359, 495, 700.
268	Die Wittwe Anton Grimmecke, Elisabeth geb. Tenthoff und Christoph Ester daselbst	"	XXII. 237, 238.
269	Die Wittwe Joseph Rüther v. Siebecker geb. Marianne Ester daselbst	"	XIII, 243. XXII. 485, 2409. 2460, 2471.
270	Franz Stratmann daselbst	"	VII. 729, 621. VIII. 315. XII 610. XIII. 41, 551. XV. 157. XVI. 892. XVII. 49, 182. 139. XIX. 57. XX. 127, 212, 18, 107. XXII. 1930 XXI. 336 XXII. 2150. 2281, 2305 XXIII. 4, 364, 650 XXIV. 50. VII. 724. XXVIII 68. VIII. 351 XI. 93. XII. 245, 737, 817. XIII. 149. XVI. 780 782. XI. 108. XXI. 68. 509 678. XXII. 430, 2161. 2100. 2282. XII. 125. XX. 113, 19[illegible]. XVI. 153.
271	Der Gewerke Theodor Ulrich zu Bredelar	"	VII. 572. 577, 600, 677, 68[illegible] VIII. 524. IX. 350, 587. XI. 40, 113 XII. 54, 59. 239, 257. 439, 490, 565, 826, 860 894 1293, 1322. XVI. 545. XX 47, 81. XXI. 618, 623, 640, 641. 707, 812, 753. XXII. 235, 236

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			267, 268, 1728, 1729, 1731. XXIII. 153. 242, 244, 362. 453, 604, 608, 632, 653 685. XXIV. 69a, 69b, 69c, 73. 168, 210, 234a, 234b, 321. XXVIII. 146, 180, 182. XXIX. 5, 43. XXI. 614. XII. 438. XXI. 616. XX. 193, 208, 242d, 254, 257, 258. XXIX. 166. XXVIII. 266. XXIX. 31, 57.
272	Joseph Becker, Matthias und Lorenz Müller zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXII. 456, 457, 458.
273	Die Geschwister: a) Schneider Franz Anton Heinrich, b) Joh. Joseph, c) Anne Elisabeth Heers das.	"	VII. 871. IX. 145, 294. X. 151. XII. 458 XXII. 1706, 2448. XXIII. 715. XXIV. 172, 342, 633. XXVIII. 298, 578. XXIX. 176.
274	Der Schäfer Franz Joseph Hillebrand v. Schaeperfränzchen das.	"	VIII. 493. XII. 1317. XX. 91. XXII. 324, 1633, 2066 XXIII. 93. XXV. 157. XXVIII. 504.
275	Die Wittwe Lorenz Heitzig geb. Eva Elias daselbst	"	VI. 105. VII. 448, 451, 829. VIII. 79, 442, 446. IX. 322, 598. XII. 113, 116, 117, 229, 230, 452 XIII. 692. XXII. 709, 788, 1021. XIV. 37.
276	Christoph Heitzig daselbst	"	XXII. 111.
277	Der Schneider Bernard Neukirchen daselbst	"	X. 150. XXIII. 329. IX. 344.
278	Johann Jacob Heers v. Mares daselbst	"	VI. 12. VII. 158, 255. VIII. 107, 110 X. 213. XXII. 142, 1060, 2576.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Plan und Nummer des Grundstücks.
279	Johann Hillebrand v. Resch zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VI. 129. 150. VII. 423, 427, 51. VIII. 81, 502. IX. 126. X. 137. XII. 454. XIII. 214, 592. XIV. 74. XV. 347, 348. XVI. 92, 189, 248, 889. XXII. 164, 750, 1020, 1230, 1366, 1765. XXIV. 439, 258, 570. XXV. 166. XXVIII. 172, 382, 544. XIII. 914.
280	Bernard Weishaupt daselbst	"	VII. 858. IX. 78. XIII. 210. XVI. 999. XXII. 1025. 1050. VII. 855, 75.
281	Die Wittwe Kaspar Wigge geb. Gertrud Quick daselbst	"	VII. 670. IX. 244, 250. 449. XII. 279. XIII. 300. XXII. 1158. 1586, 1659, 2016.
282	Die Wittwe Anton Schreckenberg geb. Therese Riggemeier daselbst	"	XIX. 127. XXI. 401. XXIII. 484
283	Die Wittwe Anton Schreckenberg geb. Therese Riggemeier und Anton Riggemeier das.	"	XXII. 432.
284	Johann Jacobi, Sohn des Jacob Jacobi v. Schaefersievers daselbst	"	IX. 131. XII. 1001. VI. 97. VIII. 361.
285	Jacob Jacobi v. Schaefersievers daselbst	"	V. 158. VI. 30, 75, 79, 92, 93, 107, 124, 144. VII. 62. 155, 238, 281, 348. 428, 433, 496, 588. VIII. 29, 353. 447, 574. IX. 45, 103, 111, 316, 427. XI. 77, 283. XII. 531, 629, 1145. XIII. 468, 471, 618. XIV. 105, 231, 292. 297. XV. 154, 198. XVI. 378, 639, 992. XVII.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			113 b. XIX. 187. XX. 10. XXI. 383. XXII. 80, 591, 849, 850, 851, 1045, 1049, 1224, 1507, 2095, 2456. XXIII. 740, 766, 810. XXXIV. 76. XXV. 180. III. 23 VI. 173. XIV. 68. XIII. 7/1. 8/2. XII. 283. XVI. 815. XXII. 1119.
286	Postbote Ferdinand Müller zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 831. VIII. 301, 449. XI. 66. XIX. 182. XXI. 717. XXII. 550, 520, 919, 1698, 2415. XXIII. 85, 214.
287	Der Bergmann Karl Lingenhoff daselbst	"	V. 63. VII. 10. IX. 367, 532. XI. 104, 126. XII. 13, 15, 244, 548, 605, 713, 845, 1030, 1138, 1181, 1208, 1232. XIII. 241. XVI. 374, 500, 567, 679. XVII. 212. XIX. 33, 115. XX. 130, 131, 138, 144, 244. XXI. 5, 658. 791. XXII. 409, 1100, 1540, 1766, 1768, 1878, 2105, 2251, 2254, 2256, 2308, 2319. 2334, 2338, 2340, 2438, 2455. XXIII. 21. 26, 28, 46, 267, 333, 387, 397, 401, 506, 567, 678. XXIV. 164, 185, 241, 550, 585, 642, 709, 711. XXVIII. 79, 88, 113, 122, 179, 185, 247, 252, 290, 340. XXIX. 189. X VIII. 163.
288	Der Krämer Wilhelm Ramroth daselbst	"	VII. 311. VIII. 380. XII. 504. XIII. 27. XXI. 552. XXII. 1441. XXVI 486. XXVIII. 27. XXII. 106. XXI. 594. VIII. 186.
289	Die Geschwister: a) Johann Christian, b) Elisabeth Louise, c)	"	XIV. 118. XV. 54, 53. XXII. 574. 1154. XIII. 322.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Heinrich Konrad, d) Gertrud, e) Johann Joseph, f) Johann Adolph, g) Marie Therese Bange, Ehefrau Ferdinand Wommelsdorf zu Brilon		
290	Der Kaufmann Christoph Vogel daselbst	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXI. 355. XXII. 1699, 1895. VII. 538, 557, 911. IX. 563 VII. 90, 546, 863, 1103, 1171, 1175, 1196. XIII. 94, 104. 923. XV. 911. XXI. 374. XXII. 287. 1475. XXIII. 163, 208, 355, 460, 706 XXIV. 264. XVI. 816. XXI. 380. XVI. 817. XXI. 381 b.
291	Christoph Vogel daselbst	"	VIII. 507. IX. 561. XXI. 395. VII. 231, 778. IX. 34. VIII. 275. XVI. 912. XI. 251. XXIV. 556. XII. 621.
292	Joseph Wrede und der Zimmermann Anton Henke daselbst	"	XXII. 151/1, 151/2, 151/3
293	Die Wittwe Heinrich Müller geb Dorothea Mellmann daselbst	"	VII. 576. VIII. 99. 368. IX. 180. XI. 50. XII. 484. XVII. 117. XXII. 1204, 1974. XXIII. 821. XXVIII 51.
294	Der Schneider Joh. Schmücker u die Wittwe Heinrich Müller geb. Dorothea Mellmann daf.	"	XXII. 309, 310.
295	Albert Vollmerhausen u. Wittwe Bernard Deike geb. Marianne Eikhoff daselbst	"	XXII. 202, 203, 205.
296	Lorenz Weber daselbst	"	XIII. 417, 634 XIX. 136 XXI. 828, 1147, 1159. XXII. 39, 52.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
297	Der Zimmermann Anton Henke zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 298. VIII. 457. XXII. 1173, 1175 XIV. 86. XXIII. 156. VII. 74. VIII. 180. XVI. 55. XXI. 967.
298	Die Wittwe Heinrich Lüke v. Elmerfränzer geborne Anne Marie Weber daselbst	"	V. 114, 143. VII. 257, 471, 492, 542, 874. VIII. 170, 332, 430. IX. 442. XII. 166, 169, 307. 585, 1286. XIII. 2, 96, 406, 480, 647, 684. XIV. 125, 229. XV. 187, 192, 245 b, 280. XVI. 34, 99, 290. 861, 864, 934, 989, 1010. XVII. 39, 56, 65, 166, 177, 228. XXII. 49, 590, 752, 820, 907, 1396, 2506. XXIV. 175, 326, 327. XXV. 50 XXVIII. 44, 45. XXXIV. 61 XIII. 7/2, 8/1. XVI. 988. VIII. 431. XXII. 2609.
299	Der Handelsmann Kaspar Kleinschmidt daselbst	"	IX. 627. XXII. 2158, 2292. XXVIII. 404, 570. XI. 196. XXIX. 114. XXIII. 13. XI. 195. XXII. 1725. XXIII. 826 XXIX. 115. XXIV. 372. V. 181. VII. 699. X. 115. XII. 288. XXII. 1232. XXV. 203, 204.
300	Der Handelsmann Kaspar Kleinschmidt und Wilhelm Neukirchen daselbst	"	XXII. 200/1, 200/2, 200/3.
301	Georg Bödefeld zu Nehden	"	X. 61.
302	Caesar Hesse zu Brilon	"	IX. 508. XII. 879. XXI. 743. XXII. 600. XXIII. 527, 646. XXIV. 563. XXIX. 112. XVI. 475.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
303	Richard Misselke zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXII. 24.
304	Die Wittwe Hubert Varnhagen daselbst	"	VI. 53, 77, 130. VII. 143. VIII. 26, 187. IX. 431. XI. 371, 378, 416. XIII. 22, 305, 505, 670. XVI. 83, 775, 961. 1017. XXI. 787. XXII. 133, 698, 700, 831, 1681, 1130. XXIII. 605. 805. XXII. 555. XII. 291½.
305	Albert Hilleckenbach daselbst	"	IX. 309. VII. 840.
306	Die Geschwister: a) Klemens, b) Joseph, c) Therese Hilleckenbach, verehelichte Georg Brandenburg, d) Heinrich, e) Albert, f) Christoph, g) Friedrich, h) Wilhelm Hilleckenbach das.	"	V. 93. VII. 15, 144, 206, 467, 667, 708. VIII. 62, 249, 281, 495. IX. 182, 483. X. 25. XI. 372. XIII. 21, 861, 229. XIV. 76. XXI. 422, 80. XXII. 182, 2121, 2430. XXIV. 311, 306, 687. XXVIII. 97. XXII. 1791, 1792, 1790.
307	Der Briefträger Wilhelm Neukirchen daselbst	"	XXII. 1539. XXIX. 4. XXIII. 116. XXIV. 468. XXVIII. 421. XXIV. 160. XIII. 242. XXII. 235, 1517½. XI. 256. IX. 230. VIII. 486. XII. 388. VIII. 419a. IX. 15.
308	Albert Martini v. Leiers das.	"	VII. 82, 517, 715, 809. IX. 270. XII. 495, 981. XIII. 224. XV. 30, 198. XVI. 178, 198, 245, 343, 635, 848. XVII. 101. XIX. 98, 108, 141, 174, 214. XXI. 732. XXII. 479. 2153, 2500, 2528, 2539. XXIII. 113, 465, 598, 619. XXIV. 75, 625, 1[illegible], 158. XXIX. 52, 178, 184. XVII. 168. XXIII. 82b, 360.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
309	Der Bergmann Johann Wrede gnt. Hammercors zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 133, 277. XII. 522, 634. XIII. 10. XIV. 171. XV. 237. XVI. 133, 180, 560, 590, 961, 967. XXI. 25, 37. XXII 79, 706, 717. XXIII. 121. XXIV. 273. XXVIII. 238, 386. XXX. 26.
310	Kaspar Wigge daselbst	"	IX. 35, 127. XII. 506, 759. XX. 65, 66, 92. XXI. 574. XXII. 1491, 1807, 1916, 2314. XXIV. 66, 289, 293, 422, 428. XXV. 116. XXVIII. 177.
311	Der Schäfer Lorenz Pflug das.	"	VII. 860. XII. 1192. XXII. 1812.
312	Andreas Hillebrand daselbst	"	X. 156. XI. 81. XII. 780 XIII. 720. XXII. 316, 1340, 1448, 2492. XXIII. 277. XXIV. 138. XXV. 216, 354. XXII. 1605. XXVIII. 254.
313	Der Schäfer Bernard Schulte daselbst		VIII. 485. XII. 697. VIII. 404. IX. 358. XXII. 150. VII. 442, 666. IX. 570. XI. 23. XIII. 608. XV. 189. XX. 88. XXII. 1844.
314	Die Wittwe Wilhelm Schulte geb. Elisabeth Martini daselbst	"	XVIII. 16. XIX. 97, 195. XXI. 428. XXII. 1874. XXIII. 704. XXII. 2365, 2366, 2300. XVI. 160. XIV. 15. XV. 194. XVI. 153, 214. XXII. 2227.
315	Justine Herz zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 442/2, 375. IV. 58.
316	Leineweber Johann Heinrich Herz daselbst	"	I. 442/1.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
317	Landwirth Adolph Schöler und dessen Kinder: 1) Joh. Heinrich, 2) Marie Elisabeth, 3) Friedrich, 4) Karoline zu Crombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I. 297. II. 273, 278. III. [illegible]
318	Dieselben	"	I. 275, 312, 313.
319	Eheleute Johann Jost Holdinghausen und Marie Margarethe geb. Neus zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 426, IV. 84, V. 104, [illegible] 111, 123, 139, 163, I. [illegible]
		Wald	B. 6, 87, 88 und 4 Albus Idealantheil Hauberg welcher aus den Parzellen A. 2. B. [illegible] besteht
320	Eheleute Jost Friedrich Winchenbach und Marie Katharine geb. Stein zu Haarhausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Haarhausen	I. 1, 12, 79, 100, 182, 183, [illegible] 216, 220, 225, 227, [illegible] 392. 8 Pf. Idealantheil Hauberg welcher aus den Parzellen I. [illegible] 357. 358. 340, 482 und 1 Albus 2 Pf. Idealantheil Hauberg welcher aus der Parzelle I. [illegible] besteht.
321	Ehefrau Jost Friedrich Winchenbach, Marie Katharine geborne Stein daselbst	"	I. 15, 71, 72, 195.
322	Die Geschwister Johannes, Anne Margarethe u. Katharine Margarethe Schür zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	II. 706.
323	Nachtswächter Johs. Schür das.	"	I. 515, III. 200, 510, IV. [illegible]
324	Eheleute Johannes Heinrich Busch und Agnese geb. Freudenberg zu Hadem	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hadem	I. 8/1, 10/1, 47/1, 47/2, 54/1, [illegible] 59/1, 87/1, 138/1, 174/1, [illegible] 181/1, 197/1 und 1 Stück [illegible] Pf. Idealantheil Hauberg B. 22. ꝛc.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
325	Dieselben	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	IV. 120/2, 140/1, und 1 Stüber 2 Pf. Idealantheil Hauberg V. 54. ꝛc.
		Helberhausen	A. 141, 168 a, 145/1.
326	Ehefrau Hermann Eckhardt, Marie Katharine geb. Limper zu Grund	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Grund	I. 693, 694, 695, 95, 169, 241, 254, 263, 465, 466, 254 a.
327	Stahlschmied Hermann Eckhard daselbst	"	I. 111, 197, 431, 463, 464.
328	Gewerke Heinrich Behner zu Ernsdorf	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ernsdorf	III. 265.
329	Johannes Stahl zu Hilchenbach	L. u Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 315, 385.
330	Wittwe Philipp Schepp, Philippine geb. Hambloch zu Crombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I. 117, 377, 503, 524, 781, II. 220, 332.
		Linsfeld	III 274 und 2 Albus 8 Pf. Idealantheil Hauberg am Complex A.
331	Die Geschwister Philippine, Friedrich und Johannes Schrag zu Allenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Allenbach	III. 196, 197, 198, 199, 201, 204.
332	Ehefrau Eberhard Flender, Anne Magdalene geb. Berg zu Ferndorf	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ferndorf	II. 4, 119, 122, IV. 30, 40, 207, III 195, 194, II. 272, 287, 351, 527, 568, IV. 202, und 1 Albus 75/100 Pf Idealantheil Hauberg am Komplex B.
333	Eheleute Hammerschmied Joh. Heinrich Geisweid und Marie Elisabeth geb. Klein daselbst	"	IV. 253, 263, 265, 260, 278.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk aus welcher und Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
334	Die Brüder Eberhard und Georg Kolb zu Osthelden	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Osthelden	II. 86, 87, 85, 181, 194, 212, 424, 431, 480, 598, 111, 142 und 8¼ Pf. Idealantheil Hauberg am Kompler A.
335	Ehefrau Johann Heinrich Schloos, Anne Margarethe geb. Grimm daselbst	„	II. 243, 471. 567, 462. und 7 Pf. Idealantheil Hauberg am Kompler A.
336	Leineweber Jost Knipp u. dessen beiden Söhne Hermann u. Heinrich Knipp zu Bottenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Buschhütten	III. 185, 392, 547, V. 14, 169, III. 350, 351, 352, 220, 225, 406. 553a, 553b, V. 97, 2 Albus Idealantheil Hauberg am Kompler A. und 1 Albus 6 Pf. dito am Kompler B.
337	Die Gebrüder Hermann u. Heinrich Knipp daselbst	„	III. 277½, V. 50, und 1 Albus Idealantheil Hauberg am Kompler A.
338	Leineweber Jost Knipp daselbst	„	III. 32.
339	Elias Lapp zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Müsen	I. 252a, III. 278, 369a, 483.
340	Eheleute Steindecker Heinr. Schürmann u. Katharine geb. Haas zu Crombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	III. 352, 353, 351.
341	Marie Margarethe, Katharine und Johannes Keller zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	Idealantheil von 10 Mk. Nerlinghäuser Hauberg
342	Eheleute Schuster Heinrich Sohler und Margarethe Elisabeth geb. Dreute zu Ernsdorf	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ernsdorf	II. 544, 545, 547, 548, 549.
343	Schuster Heinrich Sohler das.	„	II. 890.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
344	Handelsmann Heinrich Schmitt zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Hilchenbach	I. 522, 523, 524, V. 87, I, 225
		Hadem	I. 49, 163 a.
345	Hammerschmied Johs. Gerhard zu Buschhütten	L u Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Buschhütten	IV. 75, I 225, 358, II. 39, 92, III 5. 58, 86, 110. 143, 469, 471, 511, IV. 70, 74, 76, 170, V. 6, und 4 Albus Idealantheil Hauberg am Kompler A.
346	Johann Valentin Klein u. dessen Ehefrau Sophie geb. Jung das.	"	I. 234. 399, III. 159.
347	Jacob Stein und dessen Kinder Heinrich Georg und Wilhelmine Stein zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 61. 84, 513, 514, II. 32, 42, 44, 128, 144, 148, 202, 212, 222, 252, 310, 438, 87, 270, 429. 1 Albus 7 Pf Idealantheil Hofes, und 7 Pf. Idealantheil Heinzenhauberg
		Wald	A. 127.
348	Ehefrau Eberhard Kunze, Anne Klara geb. Neus zu Helberhausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	A. 261, 256, B. 79. A 412/2, 5 Pf. Idealantheil Hauberg an A. 1, 404, 407, 405, 926, 1031, 1032 B. 182, 19 Ruthen Hauberg an A. 1035, B. 185, 87, 23, A. 1034, und 19 Ruthen Hauberg an B. 53, 54 55.
349	Dieselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Oberndorf	Idealantheil von 19 Ruthen Hauberg an A. 110, 114, 127, 274.
350	Eheleute Leineweber Eberhard Kunze und Anne Klara geb. Neus daselbst	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	A. 260.
351	Landwirth Jacob Brombach zu Osthelden	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Osthelden	II. 166, 167, 213, 266, 268 273, 276, 290, 291, 344, 395, 455, 467, II. 246/1, 315/1, 386/2.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			432/2, 441/2, 476/2, 587/1, 589/1, 608/2, 5 Albus Idealantheil Hauberg am Kompler A. welcher aus den Parzellen l. 1, 4, 12, 15, 18, 26, 38, 101, 102 besteht
352	Hermann Kraemer und Marie Elisabeth geborne Hofmann zu Wald	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Wald	A. 9, 31, 36, 37, 64, 66, 68, 74, 82, 108, 109, 115, 126, 299, 299 a, 4 Albus 3 1/2 Pf. Idealantheil Hauberg welcher aus den Parzellen A. 1, 125, 301, 314, 315, besteht, A. 463, 12, 71, 69, 67, 53, 57, 65.
353	Königlicher Bergfiscus	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ernsdorf	H. 542, 541, 310, 540, 533, 534 a, 543, III. 89/1, 88/1, 74, II. 582, II. 850, (bei 539/1.)
354	Jacob Friedrich Fischbach zu Crombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	l. 402.
355	Johannes Flender zu Bockenbach	L. u Stgr Hilchenbach, Cat. Gem. Bockenbach Eichen	I. 23, 31, 84, 244, 253, 314, 377, 384, 411, 425, 373/1, 110, 331, 1 Albus 5 34/100 Pf. Idealantheil Hauberg am Kompler A. 5 34/100 Pf. Idealantheil Hauberg am Kompler B.
356	Eheleute Johannes Flender und Anne Katharine geb. Bäumer daselbst	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Bockenbach	l. 279, 280, 281.
357	Eheleute Maurer Jost Heinrich Stahl u. Elisabeth geb. Klein zu Crombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	l. 376.
358	Ehefrau Elisabeth Stahl geborne Klein daselbst	"	l. 274, 339.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
359	Johannes Loos jun. zu Fellinghausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Fellinghausen	I. 22, 27, 105, 102, 213.
		Dornseifen	3 Albus Idealantheil Hauberg am Kompler A. I. 2, 4a, 210.
360	Die Kirche zu Crombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	II. 244.
		Littfeld	IV. 562, 567.
		Stendenbach	I. 162, II. 75, Idealantheil von 1 Albus Hauberg am Kompler A. welcher aus II. 2, 3. 4, 5, 6, 7, 27, 33, 34, 35, 37, 38, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 76, 77, besteht.
		Eichen	Idealantheil von 1 Albus Hauberg am Kompler A. welcher aus I. 310, 347, 402, 410, 475, besteht. I. 349, 359, 380, 389. II. 11, 17, 22, 24, 48.
		Bockenbach	
361	Die Pfarrei zu Crombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I. 14, 177, 240, 631, 649, 802, 803. II. 164, 165, 166, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179. III. 5, 6, 7, 8, 18, 139, 143, 150, 308, 315, 316, 461, Idealantheil von 31 Albus $^{50}/_{100}$ Pfenninge Hauberg am Kompler A.
		Eichen	I. 280, Idealantheil von 5 Albus 1 Pfenning Hauberg am Kompler A. I. 448.
162	Communal-Empfänger Wilhelm Kocher zu Kreuzthal	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ferndorf	IV. 197, II. $652/_1$, IV. $371/_2$ III. $70/_2$, Idealantheil von 1 Albus $^{75}/_{100}$ Pfenninge Hauberg am Kompler B. $793/_1$.
		Ernsdorf	

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
363	Eheleute Thomas Kocher und Karoline geborne Böcking zu Ferndorf	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ferndorf	III. 71, und 1 Albus $^{75}/_{100}$ Pfenning Idealantheil Hauberg am Kompler B.
364	Auctions-Commissar Thomas Kocher daselbst	"	II. 277, 52. III. 70 1/, 72, 267, 269, 270, IV. 68, 201. Idealantheil von 1 Albus $^{75}/_{100}$ Pf. Hauberg am Kompler B.
		Ernsdorf	II. 794.
365	Christian Heyn zu Allenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Allenbach	I. 73, 81, II 9, 43, 78, 114.
366	Geschwister: 1) Marie Louise, 2) Marie Christine, 3) August Häuser zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	II. 50, 586, 587, 588, 589, 1113 IV. 81, II. 585.
367	Wittwe Johann Friedrich Häuser, Philippine geb. Müller das.	"	II. 1163, Idealantheil von 3 1/, Pfenning Dörfer Hauberg.

Der Schluß dieses Verzeichnisses folgt im 51. Stücke.

Vorstehendes Verzeichniß wird mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, von welchen der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte in der Hypothekenstube der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, die auf oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Canons, Zehnten ꝛc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel erwittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind.

Arnsberg, den 11. November 1841.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 50. Arnsberg, den 11. December 1841.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 471. Debits-Erlaubniß.

Höhern Orts sind die nachbenannten, außerhalb der Staaten des deutschen Bundes in deutscher Sprache erschienenen Schriften zum Debit innerhalb der Königlichen Lande verstattet worden:

1) Bibliothek der neuesten Weltkunde von Malten 1841. 2ten Bandes 3ter Theil und 3ten Bandes 1ster Theil. H. R. Sauerländer. Aarau.
2) Ausgewählte Novellen von Heinrich Zschocke. 4ter Theil. 5te Original-Auflage. H. R. Sauerländer. Aarau 1841.
3) Der schweizerische Robinson oder der schiffbrüchige Schweizerprediger und seine Familie. Von J. R. Wyß. 3te und 4te Lieferung. Zürich, Orell, Füßli und Comp. 1841.
4) Deutsches Lesebuch von Wilhelm Wackernagel. 3ter Theil. 1ster Band.
   Auch unter dem Titel:
   Proben der deutschen Prosa seit dem Jahre MD. 1ster Band von MD bis MDCCXL. Basel, Schweighauserische Buchhandlung.
5) Vollständiges Handbuch der Veterinärkunde, von Dr. Ed. Imthurn. 1ste Abtheilung. Schaffhausen, Brodtmann'sche Buchhandlung. 1841.
6) Beiträge zur Geschichte der Schweizerisch reformirten Kirche, zunächst derjenigen des Kantons Bern. Von F. Trechsel zu Bechigen ꝛc. 2tes Heft. Bern, C. A. Jenny Sohn. 1841.
7) Allemannische Gedichte. Für Freunde ländlicher Natur und Sitten. Von J. P. Hebel. 8te Auflage. Aarau, Sauerländer. 1842.
8) Die Handwerker und Künste, in 24 Bildern mit Text, von Ludwig Franz. Chur. J. J. Grubenmann.
9) Weiblicher Fleiß, oder die thätige Hausfrau und ihre Tochter und Mägde. In 24 Bildern mit Text von Ludwig Franz. Chur und Leipzig. Grubenmannsche Buchhandlung.

Digitized by Google

10) Der Blumentopf; oder: Komm und wähle. Lehre und Unterhaltung für die heranwachsende Jugend, von Caroline Reinhold. Chur und Leipzig. Grubenmannsche Buchhandlung.

11) Gumal und Lina. Lehrreiche Erzählung zur Veredlung jugendlicher Herzen. Von Caroline Reinhold. Mit 6 Bildern von J. Nisle. Chur und Leipzig. Grubenmannsche Buchhandlung.

12) Das Blümchen Wunderhold, oder das enthüllte Geheimniß, wie Kinder beliebt und glücklich werden können.

13) Ansichten und Erfahrungen über die methodische Anwendung der Kälte als Heilmittel in Krankheiten, für Aerzte und Laien. Von Dr. Kreyser, Vorsteher der Kaltwasser-Heilanstalt zu Meiningen. Aarau, bei Sauerländer. 1841.

14) Erinnerungen an das Sängerfest in Thalweil den 7. Juni 1841. Zürich, Orell, Füßli und Comp. 1841.

15) Handbuch für Kaufleute und Geschäftsmänner in der Schweiz. Zürich, Orell, Füßli und Comp. 1841.

16) Projekt einer Schweizerischen Nationalbank, von Baron Joseph Corvaja. Capolago, helvetisch-typographische Gesellschaft. 1841.

17) Lehrbuch der Taktik für Offiziere aller Waffen. Von G. H. Dufour ꝛc. Aus dem Französischen von P. C. von Tscharner. Mit 24 lithogr. Tafeln. 1ste und 2te Lieferung. Zürich. Orell, Füßli und Comp. 1841.

18) 5 Gesänge für 4 Männerstimmen, von Hugo Preis. Huber und Comp. St. Gallen und Bern.

19) Schweizerchronik in 4 Büchern, von Joseph Anton Wenne aus Sargans. 2tes Buch. 2te Auflage. St. Gallen und Bern. Huber und Comp. 1841.

20) 50 Sylbenräthsel aus der Schweizer Geographie. Von W. Corrodi in Töß. Winterthur. Steinersche Buchhandlung.

21) 50 Sylbenräthsel aus der Geographie von Europa. Von W. Corrodi in Töß. Winterthur 1841. Steinersche Buchhandlung.

22) Der Fremdenführer in Paris. In 2 Abtheilungen von Carl Moritz Grimm. Paris und Leipzig. Jules Renouard und Comp. 1841.

23) Repertorium für Anatomie und Physiologie, von G. Valentin. 6ten Bandes 1ste Abtheilung. 1841. Bern und St. Gallen. Huber und Comp. Körber 1841.

24) Kleine praktische französische Sprachlehre von J. G. Fries zu Paris. Bern. Ch. Fischer. 1842.

25) Die Lieder der Jugend. Für Schule und Haus. Bern 1841, bei Ch. Fischer.

26) Französische und deutsche Gespräche. Von J. Perrin. Erleichterungsmittel für Anfänger. Bern, bei Chr. Fischer. 1842.

27) Gudrunlieder von L. Ettmüller. Nebst einem Wörterbuche. Zürich und Winterthur. Literarisches Comtoir. 1841.

28) Du sollst nicht stehlen! von Carl Steiger v. d. M. St. Gallen. Scheitlin und Zollikofer 1840.
29) Kleine Wochenpredigten über des Christen Stimmung und der Welt Ton von Carl Steiger. 1s und 2s Bändchen. St. Gallen, Scheitlin und Zollikofer. 1841.
30) Ruinen altschweizerischer Frömmigkeit.
Auch unter dem Titel:
Sitten und Sprüche der Heimath, von Carl Steiger. 1s und 2s Bändchen. St. Gallen. Scheitlin und Zollikofer. 1841.
31) Wecker und Warner für Jung und Alt, zunächst für Konfirmanden. Von Carl Steiger. St. Gallen. Scheitlin und Zollikofer. 1841.
32) Krankenbuch für Tröstende und Leidende, von Carl Steiger. St. Gallen. Scheitlin und Zollifer. 1841.
33) Glück, Heil und Seligkeit, von Carl Steiger. St. Gallen. 1839 bei Scheitlin.
34) Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen, von Carl Steiger. St. Gallen. Scheitlin und Zollikofer. 1841.
35) Petit choix de morceaux de litterature allemande.
Auch mit dem Titel:
Kleine Auswahl auserlesener Stellen der deutschen Literatur. Von Dr. Emil Otto zu Mannheim. Straßburg, Wittwe Levrault. 1841.
36) Ueber endemischen Kretinismus. Von Dr. Hermann Demme. Bern, bei Chr. Fischer. 1840.
37) Fabeln und Bilder, von H. Meyer. Zürich. Schultheß.

Münster, den 1. December 1841.

Bekanntmachungen des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 472. Personal-Chronik.

Der bisherige Lehrer am Domgymnasium zu Magdeburg Dr. Horrmann ist an das Gymnasium zu Minden berufen und die für ihn vom Curatorium ausgefertigte Bestallung von uns bestätigt.

Münster, den 21. November 1841.

N. 473. Schullehrer-Gesangfeste.

Auch in diesem Jahre haben die in der Provinz bestehenden vier Schullehrer-Vereine ihre Gesangfeste gefeiert. Der märkische Verein unter Leitung des Seminarlehrers Engelhardt sein zehntes Fest am 6. October zu Lüdenscheid mit 139 Lehrern (die überaus ungünstige Witterung hatte viele entferntere, welche ihre Theilnahme zugesichert hatten, abgehalten). Der Mindensche unter Leitung des Seminarlehrers Gläntzer sein siebentes Fest am 12. August zu Herford auf dem Berge mit 220 Lehrern. Der Münstersche unter Leitung des Schullehrers Heitmann sein sechstes Fest am 15. September zu Dülmen

Digitized by Google

mit 133 Lehrern. Der Arnsberg-Mindensche unter Leitung des Seminarlehrers Honcamp sein drittes Fest zu Brakel mit 123 Lehrern. Ueberall hat der Lehrerverein eine lobenswerthe gastfreundliche Aufnahme und die musikalische Aufführung großen Beifall gefunden. Die in den Kirchen aufgeführten Gesangstücke waren zweckmäßig gewählt und in jeder Hinsicht der Würde der Kirche entsprechend. Die Pausen wurden zu Brakel von den Lehrern Bisping aus Lippstadt und Bollens aus Börden, und zu Lüdenscheid von den Lehrern Quittmann aus Neuenrade und Scheve aus Wetter durch sehr gut vorgetragene Orgelstücke ausgefüllt, wobei nur zu bedauern war, daß zu Brakel die Orgel sich in einem schlechten Zustande befand. Die überall sehr lebhaft gewesene Theilnahme des Publikums an der Feier dieser Feste bezeugt, wie sehr man die Bedeutsamkeit und Wichtigkeit dieses Gesang-Instituts anerkennt, und wir zweifeln nicht, daß auch hierin die Dirigenten, die Stimmführer und die sämmtlichen Sänger eine erhebende Ermunterung finden werden, dem herrlichen Institute fortwährend ihre freudige Theilnahme und Thätigkeit zu widmen.

Münster, den 17. November 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 474. Gerichtsärztliche Untersuchungen und Begutachtungen zweifelhafter Gemüths-Zustände. I a 24534.

Die gerichtsärztlichen Untersuchungen und Begutachtungen zweifelhafter Gemüthszustände werden in Folge der Revisionen und der darauf erlassenen Anordnungen zwar jetzt im Allgemeinen mehr als früher von den dabei zugezogenen Aerzten mit der erforderlichen Sorgfalt und Sach-Kenntniß ausgeführt; es kommen indeß noch fortwährend und nicht selten Fälle vor, in denen diese Untersuchung dürftig und ungenügend befunden wird. Diese Mangelhaftigkeit beruhet hauptsächlich darin, daß es den Aerzten in dem Explorations-Termin an der Zeit und Muße fehlt, welche zur ruhigen und gründlichen Untersuchung und Begutachtung des Gemüths-Zustandes des ihnen häufig ganz unbekannten Imploraten, erforderlich ist.

Um zu bewirken, daß die ärztliche Untersuchung und Begutachtung krankhafter Gemüths-Zustände in den deshalb anhängig gemachten Prozessen künftig mit möglichster Umsicht und Gründlichkeit erfolge, setze ich hierdurch nach vorgängiger Communication mit dem Herrn Justiz-Minister und im Einverständniß mit demselben Folgendes fest:

1) Die Sachverständigen haben von dem Gemüths-Zustande der auf Requisition der Gerichts-Behörden zu explorirenden Person vor dem zu diesem Behufe anberaumten Termin durch Besuche des Imploraten, sowie durch Rücksprache mit den Angehörigen und dem Arzte desselben sich zu informiren.

2) In dem Explorations-Termin haben die Aerzte von ihrem Standpunkte als Sachverständige aus, auf Grund und mit Benutzung der Resultate ihrer vorgängigen Information, den Befund des körperlichen Zustandes, des Habitus, Benehmens ꝛc. des Imploraten, so wie das mit demselben zur

Erforschung des Gemüths-Zustandes geführte Colloquium nach Fragen und Antworten speciell und vollständig zu Protokoll zu geben und ihr vorläufiges Gutachten über den Gemüths-Zustand des Imploraten nach der im Allgemeinen Landrecht bestehenden Terminologie und Begriffsbestimmung beizufügen, wobei es ihnen unbenommen bleibt gleichzeitig den Krankheits-Zustand im Sinne der Wissenschaft zu bezeichnen.

Die Protokolle über Gemüths-Zustands-Untersuchungen haben in gerichtsärztlicher Beziehung dieselbe Wichtigkeit und Bedeutung, wie die Obductions-Protokolle, nämlich: vollständige Ermittelung, Darlegung und Feststellung der Ergebnisse des Befundes als Grundlage für das abzugebende Gutachten. Um diese wünschenswerthe Uebereinstimmung mit den bei Obductions-Verhandlungen längst bestehenden gesetzlichen Bestimmungen noch zu vervollständigen, haben die Sachverständigen

3) in der Regel, von welcher eine Ausnahme nur in den am Schlusse dieser Verfügung erwähnten Fällen gestattet ist, nach dem Termin ein besonderes und motivirtes Gutachten der Gerichts-Behörde einzureichen und in demselben mit Zugrundelegung der Ergebnisse der vorgängigen Information, der vorhandenen Acten und der protokollarischen Verhandlung in termino, sowie unter Berücksichtigung der Circular-Verfügung vom 9. April 1838, Nro. 1746., eine vollständige Geschichts-Erzählung (Relation) zu geben, ferner durch Vergleichung und Kritik der darin mitgetheilten Krankheits-Erscheinungen Beweismittel und Thatsachen den vorliegenden Fall einer medicinisch-technischen Beurtheilung zu unterwerfen und somit endlich ihr vorläufig im Termin abgegebenes Gutachten oder das etwa davon Abweichende nach bester Kunst und Wissenschaft zu begründen.

Das Königliche Justiz-Ministerium wird vorstehende Bestimmungen zur Kenntniß der Gerichts-Behörden bringen, und letztere zugleich anweisen:

a. die als Sachverständige vorgeschlagenen promovirten Aerzte zeitig genug vor dem anberaumten Termin von der Requisition zu benachrichtigen, damit dieselben sich schon vorher von dem Zustande des Exploranden informiren können, und

b. durch den Gerichts-Deputirten Behufs der Controllirung der Aerzte im Protokoll vermerken zu lassen:

ob von Seiten derselben die vorgängige Information geschehen sey, oder nicht.

Da es einerseits billig ist, daß den Aerzten für einen größeren Aufwand von Zeit und Mühe bei diesem Geschäfte eine angemessene Entschädigung zu Theil werde, andererseits aber auch erforderlich ist, die in der Regel schon bedeutenden, bei der Zuziehung auswärtiger Aerzte besonders steigenden Kosten nicht in einem unverhältnißmäßigen Grade zu vermehren und dadurch entweder

Digitized by Google

die Parteien oder die Staatskassen zu sehr zu belästigen, so hat der Herr Justiz-Minister angeordnet:

c. daß niemals für mehr als drei vor dem Explorations-Termin gemachte Besuche bei dem Provokaten die taxmäßigen Gebühren zugebilligt werden und

d. daß auch die Gebühren für das nach dem Termin abzugebende besondere und motivirte Gutachten dann wegfallen, wenn das Ergebniß der Untersuchung im Termin ein ganz zweifelloses gewesen ist, und der Arzt deshalb sogleich ein definitives Urtheil zu Protokoll aussprechen konnte.

Von den als Sachverständige zugezogenen Aerzten wird erwartet, daß sie vor dem Termin nur die zu ihrer gehörigen Information unerläßlichen Besuche machen und sich wenn möglich, besonders bei auswärtigen oder unvermögenden Exploranden, zu diesem Behuf auf einen einzigen Besuch beschränken werden.

Dagegen mag es den Aerzten im Einverständniß mit dem Gerichts-Deputirten überlassen bleiben: in denjenigen Fällen von einfachem Blödsinn oder Wahnsinn, in welchen das Ergebniß der Exploration unzweifelhaft ist, statt des nach dem Termin einzureichenden besondern und motivirten Gutachtens ein solches sofort im Termin in Gemäßheit der vorstehend gestellten Anforderungen zu Protokoll zu geben.

Berlin, den 14. November 1841.

Der Minister der Geistlichen-, Unterrichts- u Medicinal-Angelegenheiten
(gez.) Eichhorn.

An die Königl. Regierung zu Arnsberg.

Vorstehende Verfügung wird den Physikern und approbirten Aerzten in unserm Verwaltungs-Bezirk mit der Bemerkung zur Kenntniß gebracht, in vorkommenden Fällen sorgfältig nach dem Inhalte derselben zu verfahren.

Arnsberg, den 4. December 1841.

N. 475. Verpflichtung der wegen zeitiger Unbrauchbarkeit entlassenen Soldaten zur An- und Abmeldung bei dem Beirks-Feldwebel. I a. 24,248.

Die Königlichen Ministerien des Krieges und des Innern und der Polizei haben verfügt, daß die wegen zeitiger Unbrauchbarkeit von den Regimentern entlassenen Individuen bis zur definitiven Entscheidung der Super-Revisions-Commission im gesetzlichen Sinne lediglich zur Kategorie der Reserven gehörig zu betrachten seyen, und mithin auf sie die Bestimmungen der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 21. December 1825, im Falle einer Kontravention dagegen, sowohl bei der unterlassenen Meldung bei der Ankunft in der Heimath, als bei jedem folgenden Aufenthaltswechsel, Anwendung finden müßten.

Dies wird den betheiligten Behörden und Personen zur Nachachtung bekannt gemacht.

Arnsberg, den 25. November 1841.

Bekanntmachungen des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 476. Erforderniß zur Begründung der bürgerlichen Wirkungen einer Ehescheidung unter den Juden im Herz. Westphalen.

Bei einem gegenwärtig vorliegenden speciellen Falle ist die Frage zur Sprache gekommen:

„ob in dem hiesigen Departement unter den Juden eine von dem Rabbiner durch Ertheilung des Scheidebriefs ausgesprochene Ehescheidung für bürgerlich gültig zu achten, so daß den auf solche Art geschiedenen Ehegatten die Befugniß zustehe, zu einer anderweitigen Ehe zu schreiten?"

Die Königlichen Ministerien der Justiz, des Innern und der Polizei, sowie der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, welchen darüber Vortrag gehalten worden, haben jene Frage verneint und den Grundsatz aufgestellt, daß auch in den Provinzen, wo weder die Vorschrift im §. 27 des Edikts vom 11. März 1812 (Gesetzsammlung Seite 20.) nach der §. 20. der vorläufigen Verordnung vom 1. Juni 1833 (Gesetzsammlung Seite 70.) gesetzliche Kraft habe, zur Begründung der bürgerlichen Wirkungen einer Ehescheidung unter den Juden das Erkenntniß des gehörigen Richters nothwendig sey; den Rabbinern jedoch unbenommen bleibe, auf den Antrag ihrer Glaubensgenossen Scheide-Briefe zu ertheilen, denen jedoch in keinem Falle die Wirkungen einer gerichtlichen Ehetrennung beigelegt werden könnten.

Die praktische Wichtigkeit dieser Entscheidung für das jüdische Publikum unseres Departements veranlaßt uns, dieselbe hierdurch zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Arnsberg, den 17. November 1841.

N. 477. Personal-Chronik.

Personal-Chronik.

I. Bei dem Oberlandesgerichte.

1) Der Referendarius Stratmann ist zum Oberlandesgerichts-Assessor ernannt.
2) Dem Oberlandesgerichts-Assessor Boswinkel ist die Verwaltung der Untersuchungsrichter-Stelle bei dem hiesigen Königl. Haupt-Steuer-Amte übertragen.
3) Der Ober-Landesgerichts-Kanzlei-Inspector Schennen wird vom 1. Januar 1842 ab mit Pension in Ruhestand versetzt.
4) Der vom Königl. Kammergerichte hieher versetzte Auscultator Gilow ist zum Referendarius ernannt

II. Bei den Untergerichten.

5) dem Oberlandesgerichts-Assessor Ferié ist eine etatsmäßige Assessorstelle bei dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Brilon verliehen.
6) Der Supernumerar und Ingrossator Krippendorf zu Siegen ist zum Secretair und Büreau-Vorsteher bei dem Königlichen Land- und Stadtgerichte daselbst ernannt worden.

Arnsberg, am 30. November 1841.

Digitized by Google

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

N. 478. Festsetzung der Gebühren der Notarien.

Durch das Justiz-Ministerial-Rescript vom 7. Februar 1840 (Ministerial-Blatt pag. 70. No. 45. II. 2b) war bestimmt, daß die Festsetzung der Gebühren der Notare in Angelegenheiten, welche bei keinem bestimmten Gerichte anhängig waren, durch die Obergerichte erfolge. Zur Ersparung der den Betheiligten daraus erwachsenden Kosten ist es durch das Justiz-Ministerial-Rescript vom 15. c. gestattet, die Festsetzung den Königl. Land- und Stadtgerichten zu übertragen.

Demnach werden die Gerichte dieses Departements, mit Ausschluß des hiesigen Land- und Stadtgerichts, hierdurch autorisirt, sich der Festsetzung zu unterziehen, wenn die am Sitze des Gerichts wohnenden Notarien die Festsetzung ihrer vorbemerkten Gebühren in Antrag bringen. Beschwerden der Interessenten, oder der Notarien über die erfolgte Festsetzung sind bei uns anzubringen.

Hamm, den 26. November 1841.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 479. Personal-Chronik.

Der Ober-Landesgerichts-Assessor **Boswinkel** zu Arnsberg ist zum Untersuchungsrichter bei dem dortigen Haupt-Steueramte von des Herrn Finanz-Ministers Excellenz bestellt worden.

Münster, den 21. November 1841.

N. 480. Prolongation der Erlaubnißscheine zur Ausfertigung von Versendungsscheinen.

Die den Gemeinde-Vorstehern ertheilten Erlaubnißscheine zur Ausfertigung von Versendungsscheinen, werden hierdurch für das Jahr 1842 prolongirt.

Münster, den 3. December 1841.

N. 481. Patent-Verleihung.

Dem Königl. Württembergischen Rittmeister a. D. von **Zieten** zu Berlin ist unterm 21. November 1841 ein Patent

auf eine durch Zeichnung nachgewiesene, für neu und eigenthümlich erachtete Wasserhebe-Maschine,

auf sechs Jahre, von jenem Termine angerechnet, und für den Umfang des Staats ertheilt worden.

N. 482. Patent-Verleihung.

Dem Fabrik-Besitzer Samuel **Dobbs** zu Hoerde bei Dortmund ist unter dem 21. November 1841 ein Patent

auf eine durch Elementarkräfte zu betreibende Strumpfmaschine nebst dazu gehörigen Vorrichtungen, so weit die ganze Zusammensetzung dieser Maschine nach den vorgelegten Zeichnungen und Beschreibung für neu und eigenthümlich erachtet worden,

auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 50. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 11. December 1841.

B. VI. 6. N. 1978. Edictal-Ladung.

Nachdem über das Vermögen des hier verstorbenen Buchbinders Georg Ludwig Euler, per decretum vom 9. d. M., der Concurs eröffnet worden, so ist zur Anmeldung der Forderungen und sonstigen Ansprüche ein Termin auf den 10. December d. J., Vormittags 10 Uhr, vor dem Land- und Stadtgerichts-Director Graßhof bestimmt, zu welcher die unbekannten Gläubiger mit der Warnung vorgeladen werden, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Diejenigen Gläubiger, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind, können sich durch einen der hiesigen Justiz-Commissarien Köster, Tendering oder von Dewall vertreten lassen, müssen denselben jedoch mit Information und Vollmacht gehörig versehen.

Schwelm, den 24. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 6. N. 1979. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, zu Schüren in der Gemeinde Börde belegenen Immobilien der Eheleute Wirth Caspar Heinrich Schüren, aus einem Hauptwohnhause, einem dergleichen kleineren, Garten, Ackerland, Wiese und Holzung bestehend, eingetragen Band I. pag. 229 des Hypothekenbuchs von Börde und zu 5321 Thlr. 14 Sgr., gerichtlich abgeschätzt, sollen am 27. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und neuester Hypothekenschein können in der Registratur des Gerichts eingesehen werden.

B. III. 3. N. 1980. Edictal-Ladung.

Ueber den Nachlaß des zu Langenwiese verstorbenen Johann Jost Becker ist auf den Antrag der Beneficial-Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es ist deshalb zur Anmeldung der auf das Vermögen gemachten Ansprüche ein Termin auf den 20. December 1841, Morgens 10 Uhr, vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Hennecke anberaumt worden, zu welchem die sämmtlichen Gläubiger unter der Warnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte. Diejenigen, welche

Digitized by Google

persönlich zu erscheinen verhindert sind, können sich durch die Justiz-Commissarien Gerken zu Berleburg, Hüser zu Fredeburg und Prinz und Gerken zu Laasphe vertreten lassen. Berleburg, den 20. October 1841. Königl. Land- u. Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Gesammtgericht Lippstadt.

B. III 3. R. 1981. Taxbestätigungs-Patent

Die nachverzeichneten, in der Steuergemeinde Lippstadt belegenen und zum Nachlasse des Justiz-Raths Rose gehörigen Grundstücke:

Fortlaufende Nr.	Bezeichnung der Grundsteuer-Mutterrolle. Nro. Flur.	Parzelle.	Kulturart.	Flur-Abtheilung.	Taxe Rthlr. Sgr.
1	II.	85	Weide	Sintermannskamp	1972 —
2	„	15	Acker	Berkenbuschkamp	416 —
3	„	58	Wiese	Spännkorf	561 —
4	„	60	Weide	daselbst	1836 —
5	III.	136	Wiese	Lippkämpe	2943 25 —
6	IV.	34	Weide	Rädenkuhle	1082 5 —
7	V.	60	dito	Torfkuhlenkamp	647 10 —
8	VI.	15, 16	dito	Schwanenkamp	634 — —
9	VII.	25	Wiese, jetzt Garten	Kappeltor	209 — —
10	„	41	Weide	an der kleinen Lippe	805 — —
11	VIII.	60	Acker	an der Ziegelei	163 7 —
12	„	84	Graben	Stapelbrede	
13	„	85	Teich	daselbst	6518 18 —
14	„	86	dito	daselbst	
15	„	87	dito	daselbst	
16	„	88	Acker	daselbst	38 10 —
17	„	89	Hütung	hinter dem Steinfelde	321 12 —
18	„	90	Acker	daselbst	315 25 —
19	„	107	dito	daselbst	174 5 —
20	IX.	64	Acker	Gottesgarten	158 10 —
21	„	82 a	dito	Roßfeld	302 20 —
22	„	88	dito	Wiekenkamp	258 10 —
23	„	31	dito	Wienekenkamp	344 — —
24	„	32	dito	Diekkamp	40 — —
25	„	83	dito	Nirbeckerkämpe	142 — —
26	„	98	dito	daselbst	213 — —
27	„	7	dito	auf dem Mondschein	467 — —
28	„	35	dito	Sechsmorgenkamp	301 — —
29	„	49	dito	Buddenkamp	132 10 —
30	„	80	dito	aus den Nirbecker Kämpen	

Fortlaufende Nr.	Bezeichnung der Grundsteuer-Mutterrolle. Nro. Flur.	Parzelle.	Kulturart.	Flur-Abtheilung.	Taxe. Thlr.	sgr.
31	IX	44	Acker	Schlingenkämpe	511	10
32	,,	46	dito	daselbst	219	20
33	,,	47	dito	daselbst	193	—
34	X.	46	dito	Krummenwende	618	20
35	,,	294	dito	auf dem Kalke	48	13
36	,,	296	dito	daselbst	22	17
37	XI.	17	dito	Krummenwende	309	5
38	,,	210	dito	Schmalefeld	97	12
39	,,	80	dito	daselbst	83	24
40	,,	81	dito	daselbst	146	20
41	,,	85	dito	daselbst	123	—
42	,,	170	dito	Kalk	386	11
43	,,	167	dito	daselbst	122	18
44	,,	255	dito	daselbst	77	10
45	,,	87	dito	An Nüskenkuhle	144	15
46	XII.	188	dito	Erwitter Warte	148	27
47	,,	108	dito	hinterm Birnbaum	257	27
48	XIII.	10	dito	große Hünefeld	425	10
49	,,	61	dito	kleine Hünefeld	468	20
50	,,	216	dito	große Hünefeld	285	—
51	,,	112	dito	kleine Hünefeld	320	—
52	,,	123	dito	große Hünefeld	211	25
53	,,	147	dito	daselbst	156	3
54	XIV.	160	dito	Beierswinkel	247	7
55	,,	130	dito	daselbst	67	13
56	XV.	88	dito	Mastbruch	168	—
57	,,	30	dito	daselbst	226	6
58	,,	41	dito	daselbst	359	—
59	,,	111	dito	Weingarten	321	15
60	,,	113	dito	daselbst	236	24
61	,,	151	dito	daselbst	1477	23
62	,,	209	dito	Fuchsschwanz	512	25
63	XVI.	7	Weide	Hagedornkämpe	4770	—
64	,,	101	Acker	Steinpfad	264	—
65	II.	40	Holzung	Qualenbrink	19	7
66	,,	39	dito	daselbst	51	6
67	,,	38	Weide	daselbst	1106	15
68	,,	32/33	Kamp und Holz	Nüskenkamp	435	—
69	,,	7	Weide	Ruhskamp	1372	25
70	,,	12	dito	Kerbieskamp	335	25
71	,,	14	Acker	Richterskamp	233	—

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Bezeichnung der Grundsteuer-Mutterrolle. Nro Flur.	Parzelle.	Kulturart.	Flur-Abtheilung.	Tax. Thlr.	Sgr.	Pf.
72	II	29	Acker	daselbst	120	—	—
73	III.	9	Weide	Rüpsenkamp	949	—	—
74	„	23	dito	Schreibhütte	823	8	—
75	V.	55	Holzung	Buschkamp	1343	16	—
76	„	56	Weide	daselbst			
77	„	65	dito	Torfkuhlenkamp	806	—	—
78	„	70	dito	daselbst	224	20	—
79	„	100, 101, 102	dito	Sandhof	269	20	—
80	„	94, 95	Acker und Holz	Röllenkamp	269	—	—
81	„	96	Hütung	Röllenkamp, Walkseite			
82	„	97	Holz	am Sternhölzchen	274	12	—
83	„	98	Hütung	daselbst			
84	„	99	Holz	daselbst			
85	VI	29, 30	Garten	am Klosterkamp	75	—	—
86	„	13. 14	Weide	Schwanenkamp	633	—	—
87	VII.	97	Obstgarten, jetzt Weide	auf der Klus	3264	—	—
88	„	98	Graben	daselbst			
89	VIII.	132	Acker	Uebergrünne	121	—	—
90	„	70	Obstgarten	an der Ziegelei			
91	„	71	Graben	daselbst	178	15	—
92	„	72	Garten	daselbst			
93	„	104	Acker	hinterm Steinpfade	85	7	6
94	„	114	dito	Roßfeld	230	11	—
95	„	97	dito	hinterm Steinpfade	69	20	—
96	„	36	dito	auf dem Lüling			
97	„	37	Graben	daselbst	721	—	—
98	„	38	Acker	daselbst			
99	„	75	Garten	an der Ziegelei	49	20	—
100	„	74	Hütung	daselbst			
101	IX.	48	Acker	Beutelmacherkamp	284	25	—
102	„	78b	dito	Roßfeld	94	—	—
103	„	76	dito	kleine Roßkämpchen	152	15	—
104	„	74	dito	Roßfeld	162	—	—
105	„	87	dito	Inselkämpchen	108	15	—
106	„	86	dito	Kernemelskamp (Taubenkamp)	344	15	—
107	„	45	dito	Schlingenkamp	104	—	—
108	„	41	Graben	Nirbeckerkämpe	8	15	—
109	„	42	Acker	daselbst	749	—	—
110	„	33	dito	Fünf Morgenkamp	234	20	—

Fortlaufende Nro.	Bezeichnung der Grundsteuer-Mutterrolle. Nro. Flur.	Parzelle.	Kulturart.	Flur-Abtheilung.	Taxe. Thlr.	sgr.
111	IX	96	Acker	im alten Felde	123	14
112	„	30	dito	Semmenkamp	308	13
113	X.	19	dito	Erwitterfeld	173	3
114	„	288	dito	auf dem Kalke	349	14
115	XI.	209	dito	Schmalefeld	137	—
116	„	307	dito	in der Suke	67	28
117	„	147a	dito	auf dem Kalke	707	22
118	„	71	dito	Schmalefeld	259	16
119	„	11	dito	Krummenwende	282	10
120	XII.	193	dito	Erwitterwarte	187	—
121	„	58	dito	Ratheiche	278	20
122	„	197	dito	Erwitterwarte	124	17
123	XIII.	69	dito	kleine Hünefeld	145	13
124	„	80	dito	daselbst	242	23
125	„	210	dito	daselbst	200	16
126	„	121	dito	große Hünefeld	135	3
127	„	131	dito	daselbst	179	—
128	XIV.	176	dito	Beierswinkel	222	5
129	„	71	dito	in der langen Wande	401	21
130	XV.	187	dito	Fuchsschwanz	205	15
131	„	36	dito	Mastbruch	340	12
132	„	167	dito	am Kirchenkämpchen	237	6
133	XVI.	1	Weide	Hagedornkämpe	1161	—
134	„	11 zum halben Antheil	dito	mittelste Hagedorn	723	—
135	„	15	dito	Lusebrink	790	—

von denen die Kammergerichtsräthin Rose in Berlin No. 1 bis 30, No. 34, bis 64, der Kammerherr v. Schauroth hier Namens seiner minderjährigen Söhne Gustav und Julius von Schauroth No. 65 bis 135, endlich dieselben No. 31 bis 33 gemeinschaftlich besitzen, sollen, und zwar die Grundstücke aus Fl. II. III. IV. V. VI VII. am 24. Januar 1842, die aus Fl. VIII. und IX. am 26. desselben Monats, die aus Fl. X. XI. XII. XIII. am 28. desselben Monats, und die aus Fl. XIV. XV. XVI. am 31. desselben Monats, an jedem Tage Vormittags 9 Uhr, hier an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Bedingungen sind in der Gerichtsregistratur einzusehen.

Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. III. 3 N. 1982. Edictal-Ladung.

Da über das Vermögen des hiesigen Krämers Peter Blomberg auf Antrag mehrerer Gläubiger desselben dato der Concurs eröffnet worden, so werden alle dessen unbekannten Creditoren gedachten Gemeinschuldners hierdurch aufgefordert, am 12. Januar 1842, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen die Herren Justiz-Commissarien Schmieding und Davidis in Lüdenscheid vorgeschlagen werden, zu erscheinen, über die Beibehaltung des Interims-Curators Herrn Actuar Moeller sich zu erklären, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Nichterscheinenden werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren auferlegt.

Meinerzhagen, den 19. October 1841. Königl. Gerichts-Commission.

B. III. 3 N. 1983. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, in der Commüne Linden belegene, Art 45. der Grundsteuer-Mutterrolle Fl. I. No. 107, 108, 120, 187, 218, 267, 314, 493, und Fl. II, No 36, 40 und 210 verzeichnete sogenannte Kirchhoffs Kotten, welcher einschließlich der dazu gehörigen Brachtsgefälle des Langenbachs Kottens auf 2204 Thlr. 19 Sgr. 7 Pf. geschätzt ist, soll zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Verwaltung, am 18. Januar 1842, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3 N. 1984. Subhastations-Patent.

Es sollen in dem auf dem Land- und Stadtgericht auf den 27. Januar 1842, des Vormittags um 10 Uhr, angesetzten Termine folgende, den Erben der Wittwe Anschelsohn gehörige Grundstücke theilungshalber verkauft werden: 1) das, zu Hamm auf der Lüttge Weststraße unter No. 392 gelegene, zu 1086 Thlr. abgeschätzte Wohnhaus; 2) der, in der Nordenfeldmark, Fl. IV. No. 292/, gelegene halbe Judenkamp, eine Pferdeweide von 6 Morgen 127 Ruthen 20 Fuß, geschätzt zu 1044 Thlr.; 3) der, in der Westenfeldmark Fl. VIII. No. 5, bei Webers gelegene Garten von 91 Ruthen 30 Fuß, geschätzt zu 151 Thlr. 20 Sgr.; 4) der daselbst, Fl. VIII. No. 25, in der hohen Gartenstraße gelegene Garten von 49 Ruthen 70 Fuß, geschätzt zu 70 Thlr.; 5) der, daselbst Fl. No. 220, am Sonnenschein gelegene Garten von 60 Ruthen 10 Fuß, geschätzt zu 70 Thlr.; 6) das, in der Ostenfeldmark hinter der Mark und nahe bei Werries Fl. XII. No 73 gelegene urbare Heide-Antheil von 3 Morgen 53 Ruthen 60 Fuß, geschätzt zu 75 Thlr. Die Abschätzung, die Hypothekenscheine und Verkaufsbedingungen liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht bereit.

Hamm, den 1. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1985. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, aus einem Wohnhause nebst Haus- und Gartenplatz von 38 R. 75 F. Fläche am Lukas-Siepen vor Hagen, unmittelbar an der Chaussee nach Limburg, bestehende Besitzung des Sattlers Peter Caspar Blankenagel zu Hagen, abgeschätzt auf 1162 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzu-

Digitized by Google

sehenden Taxe, soll am 16. März 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden.

B. III. 2. N. 1986. Subhastations-Patent

Die, in der Katastralgemeinde Sümmern belegenen, für den Holzhändler Eberhard Lips zu Sümmern, Vol. II. fol. 21 des Hypothekenbuchs derselben Gemeinde eingetragenen Immobilien: Flur II. No. 31, 42, 43, 44 und Wohnhaus 105a, 106, abgeschätzt auf 758 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. Februar 1842, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

B. III. 2. N. 1987. Subhastations-Patent.

Die nachbenannten, für den Carl Wortmann im Hypothekenbuche der Kampscheider Bauerschaft fol. 197 und der Eichhofer Bauerschaft fol. 329 und 332 eingetragenen Immobilien, nämlich: 1) das zu 3070 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf. taxirte Bauerngut zu Buschhausen, Gemeinde Halver; 2) die zu 1300 Thlr. taxirte Schleifmühle beim Nordeler Hammer und 3) der zu 2300 Thlr. taxirte Nordeler Reckhammer, sollen am 12. Februar k. J., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 2. N. 1988. Subhastations-Patent.

Der, dem Friedrich Wilhelm Nonnenberg zugehörige Kotten, im Busche, eingetragen fol. 81 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Nächstebreck, gerichtlich abgeschätzt zu 2524 Thlr., soll (mit Ausnahme der Grundstücke Fl. II. No. 107 und 108) am 16 Februar 1842, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 2. N. 1989. Subhastations-Patent.

Der, dem Caspar Heinrich Steinbach zu Hove zugehörige Kotten, eingetragen folio 133 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Wenigern, gerichtlich abgeschätzt zu 785 Thlr., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehnden Taxe, soll am 4. März 1842, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Unna.

B. III. 2. N. 1990. Subhastations-Patent.

Die, im Hypothekenbuche der Gemeinde Hemmerde Vol. I. fol. 153 für die Eheleute Heinrich Diedrich vulgo Theodor Habbes und für die Ehefrau Caspar Drees geb. Gertrud Habbes eingetragene, zu Hemmerde gelegene Habbes Colonie, bestehend aus den Hofesgebäuden nebst Hofraum und Gärten, Flur VII. No. 268, 269, 270 und folgenden Holz-, Acker-, Wiese- und Weidegründen: Flur V. No. 15, Flur VI. No. 34, 39, 47, 69, 79, 90, 119, 124, Flur VII. No. 554, 578, Flur VIII. No. 6, 153, Flur X. No. 370, Flur XII. No. 179 und 197, abgeschätzt zu 1451 Thlr., soll in dem an der Gerichtsstelle auf den 27. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen.

Digitized by Google

N. 1991. Edictal-Ladung

Alle unbekannte Gläubiger, welche an dem vormaligen Justizamts-Sportel- und Deposital-Kassen-Rendanten Georg Wilhelm Pieper in Geseke aus dessen Dienstführung in der erwähnten Eigenschaft Ansprüche zu haben glauben, werden aufgefordert, solche binnen 9 Wochen, spätestens in dem auf den 26. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, in hiesigen Gerichtslocale vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Cramer angesetzten Termine anzuzeigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, die Cautions-Gelder des rc. Pieper aber unter die bekannten Gläubiger vertheilt werden sollen. Erwitte, den 19. October 1841.

Im Auftrage des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg,
Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 1 N. 1992. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, in Obersprockhövel gelegene, Vol. 15. pag. 41 zum Hypothekenbuch eingetragene und gerichtlich auf 8540 Thlr. abgeschätzte sogenannte Oberdraeing's Hof nebst Zubehör soll mit den Erbverpächterrechten an folgenden ebendaselbst gelegenen Kotten: a) Lünenschloß Kotten, zu 451 Thlr. 15 Sgr. 10 Pf.; b) Neuhaus Kotten, zu 37 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf. und c) des Markmanns Kottens, zu 346 Thlr. 5 Sgr. 5 Pf. abgeschätzt, in Termino den 7. Juni 1842, Vormittags 11 Uhr, auf Oberdraeings Hof nothwendig verkauft werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Alle unbekannte Realprätendenten werden, bei Vermeidung der Präclusion, zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche geladen.

B. III. 1 N. 1993. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Die, zu Niederwenigern belegene Eickhoff's Colonie, welche in der Grundsteuer-Mutterrolle von Niederwenigern Art. 16. Flur I. No. 1, 2, 3, 4, 5, 51, 52, 53, 85, 86, 134, 140, 141, 182, 147 und Flur II. No. 124, 125, 126 und 127, so wie in der Grundsteuer-Mutterrolle von Dumberg Art. 20. Flur I. No. 316, 317, 320, 328 und 348 verzeichnet und zu 4563 Thlr. 24 Sgr. 7 Pf. abgeschätzt ist, soll zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Bedingungen, mit Ausschluß der davon reservirten Kotten, theilungshalber am 7 März 1842, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1994. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation.

Die, aus zwölf Winnescheiben bestehende Drahtrolle, der Dott genannt, auf der Nettebach mit Zubehör, abgeschätzt auf 832 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., soll theilungshalber am 17. März 1842, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. In Betreff der von dem hiesigen Kaufmann Johann Adolph Overbeck hierselbst besessenen Winnescheibe werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Bietungstermine zu melden. Die Taxe, Verhandlung und die neuesten Hypothekenscheine liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Altena, den 26. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Im

B. III 1. N. 1995. Subhastations-Patent.

Im Wege der freiwilligen Subhastation sollen von der im Hoerdeschen Revier belegenen Zeche Vereinigte Schürbank et Charlottenburg 7, dem minderjährigen Friedrich Kuthan zu Dortmund zugehörigen Kure, am 12. März 1842, Vormittags 11 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Wormstall zu Hoerde öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen, der neueste Hypothekenschein und die Beschreibung des allgemeinen Eigenthums können vorher in unserer Registratur eingesehen werden.

Bochum, den 27. November 1841. Königl. Märkisches Berggericht.

B. II. 1. N. 1996. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Das, in Hoerde am Mühlenteiche sub No 68 Cat. gelegene, dem Bergmanne Dette und seinen Kindern zugehörige Wohnhaus nebst dahinter gelegenem Garten (Sect. I. No. 125 und 131/99 der Flur), abgeschätzt nach Abzug aller Lasten zu 703 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Taxe einzusehenden Bedingungen, soll in Termino den 8. März 1842, 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben, bei Vermeidung der Präclusion, sich spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1997. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, im Dorfe Wetter gelegene Besitzung der Erben Abraham Quambusch, Band I. pag. 234 des Hypothekenbuchs von Wetter, abgeschätzt zu 2619 Thlr 15 Sgr., soll theilungshalber am 25. Februar 1842, Morgens 11 Uhr, bei dem Wirthe Schmitz in Wetter in der Art subhastirt werden, daß der bedeutende Acker-, Garten- und Wiesenwexler in kleineren, zu Hausstellen und Gärten sich eignenden Parzellen ausgeboten wird. Taxe und Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

B. III 1 N 1998 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Meschede.

Die, dem Philipp Salengre zu Meschede zugehörigen, in der Katastralgemeinde Meschede gelegenen Grundstücke: a) Flur V. No. 274, nebst Wohnhaus und Stall, taxirt zu 520 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf; b) Flur V. No. 273, taxirt zu 61 Thlr. 10 Sgr., sollen zufolge der nebst Bedingungen in unserer Realstratur einzusehenden Taxe am 16. März 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1999. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die zur Concurs-Masse Franz Kremer zu Bilstein, in der Katastral-Gemeinde Kirchveilchede gelegenen Grundstücke, Flur VIII. Nr. 246, 251, 252, 318, Flur IX. Nr. 56, 57, 58., Flur X. Nr. 62., Flur IX. Nr. 153, nebst Wohnhause, ferner 3/4 Antheil an Flur XII. Nr. 130, 156, 162, abgeschätzt auf 1233 Thlr. 6 Sgr. 5 Pf. zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 10. März 1842, Vormittags 10 Uhr, in dem Kremerschen Wohnhause subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. III. 1. N. 2000. Edictal-Ladung.

Nachdem über das Vermögen des Wirths und Winkeliers Engelbert Hedtheuer hieselbst der Conkurs eröffnet und der offene Arrest verhängt worden, so werden die Gläubiger des genannten Hedtheuer hierdurch aufgefordert, in dem auf den 18. Februar 1842, Morgens 10 Uhr, vor dem Director Graßhof hierselbst angesetzten Liquidationstermine entweder in Person, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen anzuzeigen und die Dokumente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber vorzulegen, im entgegengesetzten Falle aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Zugleich werden denjenigen, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind, die hier angestellten Justiz-Commissarien Köster, Brinkmann und Tendering in Vorschlag gebracht, an welche sie sich wenden und dieselben mit Vollmacht und Information versehen können.

Schwelm, den 22. November 1841. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 2001. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der Johann Kaspar Weberſche Kotten auf der Haardt, eingetragen Blatt 54. des Hypothekenbuchs von Mühlinghausen und abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, ohne Abzug des darauf haftenden Canons von 21 Thlr. 16 Sgr. 2 Pf., auf 790 Thlr., soll am 5. März k. J., Morgens 11 Uhr, in der Wohnung des Kaspar Reifinger zu Berninghausen öffentlich verkauft werden. Die unbekannten Realprätendenten haben sich mit ihren Ansprüchen spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 2002. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Königliches Land- und Stadtgericht Unna.

Die aus einem Wohnhause sub Nr. 35. nebst Erbpachtsgerechtigkeit an 47 Ruthen Hofraum, 28 Ruthen 41 Fuß Garten und 61 Ruthen 93 Fuß Acker, Flur VIII. Nr. 164, 165., Flur VIII. Nr. 164, 165., Flur IX. Nr. 46. des Flurbuches von Fröndenberg bestehende, zu Warmer an der Ruhr belegene Besitzung des Handelsmanns Wix, abgeschätzt zu 344 Thlr. 29 Sgr. 2 Pf., soll am 3. März 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 2003. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Balve.

Die, dem Johann Liefländer zu Eisborn zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Eisborn belegenen Realitäten: Fl. III. No. 57 mit Wohnhaus, Fl. III. No. 58, zusammen taxirt zu 268 Thlr. 23 Sgr. 8 Pf., Fl. III. Nr. 25, taxirt zu 246 Thlr. 11 Sgr. 10 Pf, Fl. II. Nr. 29, taxirt zu 280 Thlr. 6 Sgr. 8 Pf., Fl. IV. Nr. 17, taxirt zu 85 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf., sollen am 11 März 1842, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Bedingungen und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Digitized by Google

B. I. N. 2004. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Das hierselbst an der Haarstraße belegene, den Eheleuten Fabrikarbeiter Edmund Wasser zugehörige Wohnhaus, nebst einem dahinter belegenen Gärtchen, Hofraum und Stallanbau, Flur IV. Nr. 1013 der Grundsteuer-Mutterrolle, gerichtlich abgeschätzt nach der nebst Hypothekenschein und Vorwarden in der Registratur einzusehenden Taxe zu 433 Thlr. 15 Sgr., soll am 13. Januar 1842, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. I. N. 2005. Verlegung eines Subhastations-Termins.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Der, in der Subhastationssache Anton Neuhäuser in Saalhausen auf den 21. December d. J. an der hiesigen Gerichtsstelle anberaumte Termin, fällt aus, und wird der Licitations-Termin auf den 28. December c., Morgens 11 Uhr, im Hause des H. A. Schulte in Saalhausen anberaumt.

N. 2006. Diebstahl zu Genna.

Dem Landwirth Johann Diedrich Jürgens gnt. Röttgers zu Genna ist am 27. October c., gegen Abend, ein alter, ziemlich verbrauchter, inwendig im Boden mit Zinn gelötheter, etwa 10 Eimer an Maaß haltender, kupferner Kessel vor der Hausthüre entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankaufe dieses Kessels warnen, fordern wir Jeden, der über diesen Diebstahl Auskunft geben kann, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon sofort Anzeige zu machen.

Limburg, den 18. November 1841. Fürstl. Land- und Stadtgericht.

N. 2007. Diebstahl zu Holthausen.

Am 17. October c. sind dem Tagelöhner Heinrich Peter Maskönig zu Holthausen des Abends, mittelst Einbruchs, 5 bis 6 Ellen blau und weiß gestreiften Kattun, 1 Mannshemd, 1 gelbes kattunenes Frauenkleid, 1 Schürze von schwarzem Merino und 1 blaue kattunene Schürze, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort uns, oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 22. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2008. Diebstahl zu Hattingen.

In der Nacht vom 12. auf den 13. d. ist dem Tabacksfabrikanten Kraft sen. allhier aus der Scheune ein circa 10—15 Maaß großer kupferner Kessel, gestohlen worden.

Indem wir vor dessen Ankauf warnen, fordern wir Jeden, der zu dessen Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches entweder uns, oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 19. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2009. Diebstahl zu Hattingen.

Am 12. d. des Abends ungefähr zwischen 6 und 7 Uhr sind dem Schlächter Isaac Gumperz allhier aus dem Wohnhause circa 20 Pfund Rindfleisch gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu dessen Wiederherbei-

schaffung, oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 19. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2010. Diebstahl zu Durchholz.

Am 6. October c. sind dem Tagelöhner Heinrich Peter Muthmann zu Durchholz von seiner Bleiche 4 flächsene Mannshemden, wovon drei mit rothen Garn mit den Buchstaben G. M. No. 4. gezeichnet sind, 6 Frauenhemden, 6 flächsene Kinderhemden, 1 Unterhose vom Bomleide, zwei Handtücher und zwei weiße katunene Tücher gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns, oder seiner nächsten Obrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 19. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2011. Diebstahl zu Buchholz

In der Nacht vom 30. September auf den 1. October c. ist dem Bergarbeiter Johann Caspar Thiemann zu Buchholz eine grau- und weißgefleckte Ziege mit langen Hörnern entwendet worden

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 20. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2012. Diebstahl zu Westherbede.

In der Nacht vom 3. auf den 4. October c. sind den Gebrüdern Blankenagel zu Westherbede circa 2 Thlr. 15 Sgr. und eine dreigehäusige Taschenuhr mit römischen Ziffern und stählernem Kettchen gestohlen worden, und es ist der Stift, woran die Kette befestigt ist, etwas los.

Warnend vor dem Ankaufe der Uhr, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung der gestohlenen Gegenstände, oder zur Ausmittelung des Thäters, etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 20. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2013. Diebstahl bei Werl.

Land- und Stadtgericht Werl.

Vor dem Ankauf eines in der Nacht vom 6. auf den 7. November d. J. von von Lilienschen Gradirhaus auf Brandiskamp gestohlenen kupfernen, 1 Fuß langen Krahne, von circa 4 Zoll Durchmesser und 8—10 Thlr. werth, warnen wir, und fordern Jeden, welcher über solchen und den Dieb Auskunft ertheilen kann, auf, uns oder der nächsten Obrigkeit solche zu geben.

N. 2014. Diebstahl zu Werl.

Land- und Stadtgericht Werl.

Wir warnen vor dem Ankaufe eines in der Nacht vom 6. auf den 7. November d. J. aus dem Hofe des Georg Brunnstein dahier gestohlenen, ungefähr 5½ Eimer haltenden, länglichen, mit zwei Griffen versehenen kupfernen Kessels, im Werthe von

3 Thlr., und fordern Jeden, welcher hierüber und über den Dieb Auskunft geben kann, auf, sie uns oder der nächsten Obrigkeit alsbald zu ertheilen.

N. 2015. Steckbrief hin er J. B. B. Bode.

Gegen den nachstehend näher beschriebenen Johann Peter Bernhard Bode (auch Budde genannt) ist eine Untersuchung wegen Diebstahls eröffnet, und vom Herrn Untersuchungsrichter des Bezirks I. hierselbst unter dem 15. November 1841 ein Vorführungsbefehl erlassen. Da sich aber der Bode auf flüchtigem Fuße befindet, so ersuche ich zur Vollstreckung dieses Befehls alle betreffenden Behörden, den Bode im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorzuführen.

Elberfeld, den 27. November 1841. Der Ober-Prokurator Wingender.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig und wohnhaft zu Ronsdorf, katholischer Confession, 21 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat blonde Haare, niedrige Stirn, bläuliche Augen, stumpfe Nase, mittlen Mund, vollständige Zähne, rundes Kinn, rundes und vollständiges Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, ist untersetzter Statur und seines Gewerbes Schreiner.

B. III. 1. N. 2016. Anlegung einer oberschlächtigen Wollspinnerei ꝛc. zu Böddinghausen.

Die Eingesessenen Peter Heinrich Greve zu Böddinghausen und Wilhelm Thomée zu Plettenberg, beabsichtigen im Böneckersiepen, unweit Böddinghausen, Amts Plettenberg, auf dem eigenthümlichen Grundstücke des Erstern, Flur III. No. 44, eine oberschlächtige Wollspinnerei und zu deren Betriebe etwas oberhalb am Bomeckerbach einen Sammelteich anzulegen.

Diejenigen, welche gegen diese Anlage ein Recht des Widerspruchs begründen zu können vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solches von heute an, binnen einer peremtorischen Frist von 8 Wochen, hier und bei den Bauherren geltend zu machen, widrigenfalls denselben der landespolizeiliche Consens zur Anlage ertheilt werden wird.

Situations- und Nivellements-Plan liegen zur Einsicht auf dem hiesigen Kreis-Büreau offen.

Altena, den 30 November 1841. Königl. Landraths-Amt.

B. I. N. 2017. Anlegung einer Dampf-Maschine bei Dortmund.

Auf der, im hiesigen Stadtgebiete isolirt liegenden Kohlenzeche Friedrich Wilhelm, soll eine Dampfmaschine zur Kohlenförderung aufgestellt werden, welche doppelt wirkend, mit bis zu 45 Pfund pro □ Zoll gespannten Dämpfen arbeitet und bei dieser Spannung eine Kraft von 15 Pferden entwickelt.

Indem dieses Vorhaben hierdurch vorschriftsmäßig bekannt gemacht wird, werden zugleich alle Diejenigen, welche gegen die Anlage begründete Einwendungen vorzubringen haben, aufgefordert solche binnen 4 Wochen präclusivischer Frist, bei mir sowohl, als bei der betreffenden Gewerkschaft anzumelden.

Dortmund, den 1. December 1841. Der Königl. Landrath.

B. I. N. 2018. Vorladung des F. Jütte wegen Gewer-

Der Franz Jütte aus Dahlhausen, Bürgermeisterei Hüsten, ist hier wegen Gewerbesteuer-Defraudation zur Untersuchung gezogen, und durch Resolut der Königl. Hochlöblichen Regierung zu Arnsberg vom 23. August c. zur gesetzlichen Strafe verurtheilt worden. Behufs Publication dieses Resoluts wird der Franz Jütte, dessen

Digitized by Google

Besteuer-Contravention.

Aufenthalt zur Zeit nicht zu ermitteln gewesen, aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen hier zu gestellen, unter der Verwarnung, daß im Nichterscheinungsfalle mit der Vollstreckung des Resoluts verfahren werden wird.

Allendorf, den 2. December 1841. Der Bürgermeister.

B. I. N. 2019. Verding d. Neubau e. einer Kirche zu Bönen

Der Neubau einer Kirche für die evangelische Gemeine des Kirchspiels Bönen im Kreise Hamm, soll am Sonnabend den 8. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Amte, wo Bauplan, Kostenanschlag und Vorwarden täglich einzusehen sind, öffentlich verdungen werden.

Es ist mit Einschluß der Handdienste:

1) die Mauerarbeit zu	1458	Thlr.	4	Sgr. 7 Pf.
2) das Material „	1126	„	13	„ 4 „
3) die Zimmerarbeit „	175	„	1	„ 4 „
4) das Material „	1161	„	24	„ 9 „
5) die Tischlerarbeit incl. Material zu . .	868	„	—	„ — „
6) „ Schmiede- und Schlosserarbeit desgl. zu .	111	„	6	„ — „
7) „ Glaser- und Anstreicherarbeit desgl. zu .	250	„	28	„ 6 „
8) „ Schieferdeckerarbeit desgl. zu . . .	375	„	10	„ — „
mithin der ganze Neubau zu	5535	Thlr.	28	Sgr. 6 Pf.

veranschlagt.

Der Verding geschieht zuerst in vorhin erwähnten Abtheilungen nach den verschiedenen Handwerken; hiernächst im Ganzen. Nur solche Personen, welche vor Eröffnung desselben nachgewiesen, daß sie im Stande sind, die vorwardenmäßige Kaution zu leisten, werden beim Verding zugelassen.

Pelkum, den 1. December 1841. Der Bürgermeister.

B. I. N. 2020. Verdingung von Bauten zu Anröchte.

Die nachstehend angegebenen, im Jahre 1842 auszuführenden Bauten:

1) der Neubau einer Spitze des Kirchthurmes zu Anröchte veranschlagt:

a. in der Holzlieferung zu	1141	Thlr.	29	Sgr. 4 Pf.
b. „ Zimmerarbeitslohn zu	477	„	27	„ 2 „
c. „ Schieferdeckerarbeit incl. Materialien-Lieferung zu	433	„	12	„ 3 „
d. „ Schmiedearbeit incl. Materialien-Lieferung zu	134	„	22	„ 4 „
e. „ Steinhauerarbeit zu	324	„	2	„ 8 „
f. an andern unvorherzusehenden Anlagen zu .	200	„	26	„ 8 „
in Allem zu	2713	Thlr.	—	Sgr. — Pf.

2) die Reparatur der Mauer des Kirchthurms zu Anröchte, veranschlagt zu 122 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf.,

sollen am Freitage den 24. dieses Monats, Morgens 10 Uhr, auf dem hiesigen Polizeibüreau öffentlich zum Verdinge ausgesetzt werden. Die Kostenanschläge und Zeichnungen liegen daselbst im Verdings-Termine und vorher zur Einsicht offen.

Anröchte, den 2. December 1841. Der Bürgermeister.

N. 2021. Fruchtverkauf zu Bredelar, Glindfeld u. Meschede.

Vom Fruchtempfange des Rentamts Meschede pro 1841 sollen zu Bredelar am 17. d. M., beiläufig,

550 Scheffel Roggen, 30 Scheffel Gerste, 500 bis 1000 Scheffel Hafer, 300 bis 400 Scheffel Mengkorn, 35 Scheffel Mühlenkorn, und 54 Centner Stroh;

zu Glindfeld am 23. dieses Monats beiläufig:

150 Scheffel Roggen, 300 bis 500 Scheffel Hafer, und eine geringe Quantität Weitzen und Gerste;

zu Meschede am 4. Januar k. J., beiläufig

200 bis 300 Scheffel Roggen, 500 bis 900 Scheffel Hafer, 100 bis 150 Scheffel Mengkorn, und eine geringe Quantität Weitzen, Braunkorn und Mühlenkorn,

in gewöhnlicher Weise an jedem der vorgenannten Tage und Orte, Morgens 10 Uhr, dem Meistgebote ausgesetzt werden.

Meschede, den 27. November 1841. Königliches Rentamt.

N. 2022. Fruchtverkauf zu Benninghausen.

Am Montage den 20. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen zu Benninghausen auf der dortigen Rentamtsstube p. p.

7 Scheffel Weitzen, 690 Scheffel Roggen, 320 Scheffel Gerste, 250 Scheffel Hafer, 4 Scheffel Rübsaamen, und 4 Scheffel Erbsen,

Domanial-Früchte öffentlich meistbietend verkauft werden.

Lippstadt, den 2. December 1841. Königliches Rentamt.

N. 2023. Holzverkäufe in der Oberförsterei Himmelpforten.

1) Montag, den 20. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Schutzbezirk Himmelpforten, im Distrikte Hemmberg, 33 Stück sich zu Bau-, Nutz- und Geschirrholz eignenden Eichen auf'm Stamme, sodann im Distrikte Hölz, 2500 Cubikfuß geschlagenes eichen Bau-, Nutz- und Geschirrholz, sowie 45 Klafter aufgearbeitetes eichen und buchen Scheit und Knüppel- und 150 Klafter vorzügliches Schlagholz meistbietend verkauft werden. Die Zusammenkunft ist des Morgens 10 Uhr im Schlage Hemmberg.

2) Dienstag, den 21. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Schutzbezirke Neheim, in dem Distrikte Leimenberg, 53 Stück Eichen, abgeschätzt zu 5000 Cubikfuß Bau- und Nutzholz, 75 Kloben- und Knüppel- und 20 Reiserklafter, meistbietend auf'm Stamme zum Verkaufe ausgesetzt werden. Kauflustige wollen sich im genannten Districte, bei der s. g. Wildbahn einfinden.

3) Mittwoch, den 22. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen in dem Schutzbezirke Scheda, in den Distrikten Großeberg, Warmerlöh und Warmereichen, 40 Stück Eichen zu Bau- und Nutzholz, nebst 15 Stück Buchen zu Geschirrholz auf'm Stamme; sodann am folgenden Tage den 23. d. M., Morgens 10 Uhr, in dem Distrikte Kleinewand, 60 Nummern Schlagholz auf'm Stocke dem öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden. Kauflustige wollen sich am erstgenannten Tage im Distrikte Warmereichen, am letztgenannten Taze aber bei der Wohnung des Försters Lechleiter einfinden.

4) Mittwoch, den 29. d. M., sollen im Schutzbezirk Welver und zwar im Distrikt Kuhoh, 250 Stück Eichen, zu Bau-, Nutz- und Geschirrholz brauchbar, auf'm Stamme; sodann am folgenden Tage den 30. d. M., in den Distrikten Friggenholz und Lobenkamp, 54 Nummern Schlagholz auf'm Stocke dem meistbietenden Verkaufe ausgesetzt

Digitized by Google

werden. Die Zusammenkunft ist am ersten Tage im Distrikte Kuhholz, am letztgenannten Tage aber in der Wohnung des Schenkwirths Hockelmann in Welver, jedesmal aber des Morgens 10 Uhr.

Himmelpforten, den 4. December 1841. Der Oberförster.

N. 2024. Lieferung von Bedarfsgegenständen für die Saline Königsborn.

Der jährliche Bedarf der hiesigen Königlichen Saline an nachstehenden Materialien, als:

1)	Rüböl, ungefähr	900 Maaß,
2)	Hafer, do.	158 Scheffel,
3)	Erlenholz, do. à 30 Bund oder 15 Stangen pro Föder,	80 Föder,
4)	Bördenholz ungefähr à 30 Bund pro Föder,	180 Föder,
5)	Holzkalk, ungefähr	100 Scheffel,
6)	Segeltuch, do. oder 3 Stück à 60 Ellen,	180 Ellen,
7)	Nägel, ungefähr	2500 Pfund,
8)	Seilerwaare, als: Stricke, Leinen und Taue, ungefähr	200 Pfund,
9)	Hanf, gehechelten und gesponnenen, ungefähr	200 Pfund,
10)	Hanfheede, ungefähr	60 Pfund,
11)	Rindertalg, do.	400 Pfund,
12)	Sand do. à 30 Kubikfuß pro Fuder,	30 Fuder,

soll entweder für das Jahr 1842, oder für die drei Jahre 1842, 1843 und 1844 unbeschränkend auf dem Wege schriftlicher Erbietungen verdungen werden.

Diejenigen, welche die eine oder andere Lieferung zu übernehmen gesonnen seyn möchten, wollen ihre schriftliche Forderungen mit der Bestimmung, ob solche für ein Jahr oder drei Jahre gelten sollen, und zwar ad 1. auf berliner Maaß, ad 2. und 5. auf Scheffel, ad 3. und 4. auf Fuder à 30 Bund, ad 6 auf Stück à 60 Ellen, ad 7. bis incl. 11. auf Pfund, ad 12. auf Fuder à 30 Kubikfuß in Preußisch Courant ausgedrückt, in portofreien versiegelten Schreiben an das hiesige Salz-Amt bis zum 15. December d. J., Vormittags 10 Uhr, eingeben, indem später eingehende Forderungen nicht berücksichtigt werden; auch ist auf der Adresse des Briefes zu bemerken, für welches Material die Forderung abgegeben ist. Die Vorbedingungen liegen im Diensttokale zur Einsicht offen.

Königsborn, den 1. December 1841. Königliches Salz-Amt.

N. 2025. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

August Duesberg, öffentl. Anzeiger, Stück 34, Nr. 1352.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 51. Arnsberg, den 18. December 1841.

Das 21. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 483.

Nr. 2205. Landgemeinde-Ordnung für die Provinz Westphalen. Vom 31. October 1841. Gesetz-Sammlung Nr. 21.

Nr. 2206. Verordnung über die Einrichtung der Gemeindeverfassung in denjenigen Städten der Provinz Westphalen, in welchen die Städteordnung bisher nicht eingeführt ist. Vom 31. October 1841.

Bekanntmachung des kommandirenden Generals des VII. Armee-Korps und des Oberpräsidenten der Provinz Westphalen.

N. 484. An- und Abmeldung der Kriegs-Reservisten und Landwehrmänner bei Reisen von länger als 4 Wochen.

In Abänderung des §. 3. der Bekanntmachung der oberen Provinzial-Behörden vom 4. Januar 1830, wegen Ab- und Anmeldung der Kriegs-Reservisten und Landwehrmänner bei Reisen von länger als 4 Wochen, wird für die hiesige Provinz Folgendes festgesetzt:

„Die Bürgermeister und Bezirks-Feldwebel dürfen die Reise nur in dem Falle untersagen, wenn solche über den Anfang der großen Uebung hinausgeht, und das betreffende Individuum zu derselben verpflichtet ist. So lange der Anfang der Uebung nicht fest steht, ist anzunehmen, daß letztere in dem Zeitraume vom 1. Mai bis Ende Juni fällt, und ist mithin für diese Zeit die Erlaubniß zur Reise nicht zu ertheilen. — Als verpflichtet zur Uebung ist jeder Landwehrmann anzusehen, welcher die Uebung des verflossenen Jahres nicht mitgemacht hat.

In dem Jahre, wo eine Königs-Revue stattfindet, wird der für die Uebungszeit anzunehmende Zeitraum speziell bekannt gemacht werden."

Hiernach ist fortan zu verfahren.

Münster, den 1. December 1841.

Digitized by Google

Bekanntmachung des Ober-Präsidenten und Curators der Königlichen Akademie.

N. 485. Personal-Chronik.

Die Wahl des Herrn Professors Domkapitulars Dr. Kellermann als Rector der hiesigen Akademie für die nächste dreijährige Periode 18$^{41}/_{44}$ ist von dem Hohen Ministerio bestätigt worden.

Münster, den 4. December 1841.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 486. Personal-Chronik.

Der Königliche Post-Inspector Rößler ist höhern Orts als solcher definitiv für die hiesige Provinz ernannt worden, und hat hierselbst seinen Wohnsitz genommen.

Münster, den 4. December 1841.

N. 487. Hülfstafeln zur leichtern Verwandlung der auf alte Ortsscheffelmaaße stehenden Abgaben in Preuß Maaß.

Von den durch meine Bekanntmachung vom 28. December v. J. (Extra-Beilage zum 5. Stück des Münsterschen diesjährigen Amtsblatts) bekannt gemachten Verhältnissen der alten Ortsscheffelmaaße, ist das des am weitesten verbreiteten Münsterschen Scheffels einer ausführlichen, die Reduction der darin festgestellten Körner-Abgaben ungemein erleichternden Rechnung unterworfen worden, welche unter dem Titel:

„Vergleichungs-Tafel der Alt-Münsterschen und Preußischen Getreide-Maaße"

bei dem Buchhändler Regensberg hier erschienen und für 2½ Sgr. zu haben ist. Dieselbe wird um so mehr den Behörden und dem Publicum empfohlen, als zur Nachfolge ähnlicher Vergleichungs-Tafeln für die übrigen Ortsmaaße, bei der geringen, den Druckkosten-Aufwand nicht deckenden Nachfrage, Aussicht nicht vorhanden ist, und diese Tafel als ein beachtenswerthes Schema zum Entwurf einer ähnlichen für jedes andere häufig in Anwendung kommende Ortsscheffelmaaß zu benutzen sein wird.

Münster, den 2. December 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 488 Hengste-Kohrung pro 1842 I. 22,991.

In dem letzten ordentlichen Köhrungstermine, welcher im verflossenen Monate von den Schauämtern der Kreise Arnsberg, Bochum, Brilon, Dortmund, Hamm und Meschede abgehalten worden ist, sind die nachstehend näher bezeichneten Hengste als fehlerfrei und zur Beschälung tüchtig anerkannt und dürfen daher zufolge der Köhrordnung vom 20. April 1827, zur Deckung von Stuten zugelassen werden:

Digitized by Google

Fortlaufende N°	Kreis.	Des Eigenthümers		National des Hengstes					
		Namen.	Wohnort.	Farbe.	Abzeichen.	Race.	Größe. Fuß.	Zou.	Alter. Jahr.
1	Arnsberg	Bahnschulte	Dreisborn	Rothschimmel	ohne	Landgestüt	5	2	5
2	"	Joh. Schulte	Habel	Rappe	ohne	Landschlag	5	2	5
3	Bochum	Grümer	Hiltrop	Dunkelfuchs	Bläße, Hinterfüße weiß	brabänder	5	6	8
4	"	Derselbe	das.	braun	linker Hinterfuß weiß	hiesige	5	6	4
5	"	Kleine Albenhausen	Braubauerschaft	braun	ohne	dito	5	3	5
6	"	Althoff	Hüllen	Fuchs	Bläße, rechter Hinterfuß weiß	dito	5	3	4
7	"	Harpo	Marmeshagen	braun	Bläße, beide Hinterfüße und rechter Vorderfuß im Fessel weiß	dito	5	6	3
8	"	Rusche	Crange	dunkelbraun	ohne	Landgestüt	5	3	3
9	"	Weusthoff	Herne	dito	ohne	hiesige	5	6	5
10	"	Middeldorf	Langendreer	schwarz	Stern und Schnippe	dito	5	7	6
11	"	Fellermann	Ueckendorff	dunkelbraun	linker Hinterfuß im Fessel weiß	dito	5	7	5
12	"	Uhlenbruch	Giesenberg	braun	ohne	dito	5	1	4
13	"	Storp	Bickern	dunkelbraun	Stern, rechter Hinterfuß weiß	dito	5	1	3
14	"	Holthoff	Ueckendorff	Stachelfuchs	Stern, linker Hinterfuß weiß	dito	5	3	6
15	"	Bühling	Gelsenkirchen	Schwarzschimmel	ohne	dito	5	3	4
16	"	Langebeckmann	Eickel	dunkelbraun	ohne	dito	5	6	7
17	Brilon	Preising	Hemminghausen im Großh. Hessen	Dunkelfuchs	breite Bläße, rechte Hinterfuß weiß	Landschlag	5	2	6
18	"	Gödde	Elpe	hellbraun	Stern mit Schnippe	schwerer Landschlag	5	2	9

Digitized by Google

Fortlaufende No.	Kreis.	Des Eigenthümers Namen.	Des Eigenthümers Wohnort.	National des Hengstes Farbe.	Abzeichen.	Race.	Größe. Fuß	Zoll	Linien.
19	Brilon	Terbourg	Altenbühren	dunkelbraun	Stern	Landschlag	5	2	5
20	"	Stute	Giershagen	Fuchs	Bläße	dito	5	—	7
21	"	Harbecke	Liesen	braun	linke Vorder- und beide hindere Köthen weiß	dito	5	2	4
22	Dortmund	Vogt gnt. Schulte	Ostberge	Rothfuchs	Stern	dito	5	8	6
23	"	Schwabe gnt. Hohenschwerte	Lichtendorf	hellbraun	Stern	Mecklenburger Landgestüt	5	8	7
				braun	Schußstern	Landschlag	5	6	4
24	"	Dieckerhof	das.	Fuchs	Bläße	dito	5	6	6
25	"	Kramberg	Lemberg	Grauschimmel	—	dito	5	3	4
26	"	Rüsche	Deusen	schwarz	breite Bläße und weiße Unterlippe	dito	5	4	4
27	"	Schulte	Kirchlinde			dito	5	5½	6
				Rothstichelfuchs	Bläße	dito	5	2	3½
28	"	Koenig	Hengsen	Rothschimmel	ohne	Landgestüt	5	5	3½
29	"	Wilmsmann	Berghofen	Rappe	ohne	Landschlag	5	3	12
30	"	Frieg	Loettringhausen	Hellfucks	Bläße, graue Mähne und Schweif				
31	"	Maßmann	Natorp			dito	5	4	4
				Rappe	Stern und ein Glasauge				
32	"	Gastwirth Troesken	Mengede	hellbraun	Stern, Schnippe und weiße Hinterfüße	Landgestüt	5	7	5
33	"	Heinrich Müller	Deininghausen	kastanienbraun	Stern, Schnippe	Landschlag	5	7	5
				dito	Schußstern und Schnippe	dito	5	6	8
34	"	Derselbe	das.			veredelte	5	—	7
35	"	Rusche	Brakel	Schimmel	—				
36	Hamm	Blüggel	Berge			dicker Landschlag	5	1	11
				Dunkelfuchs	Bläße	veredelte	5	5	8
37	"	Schulze Berge	das.	Dunkelfuchs	—				
38	"	Schulze Velmede	Brügge						

Digitized by Google

Fortlaufende No.	Kreis.	Des Eigenthümers		National des Hengstes					
		Namen.	Wohnort.	Farbe.	Abzeichen.	Race.	Größe. Fuß.	Zoll.	Alter. Jahr
39	Hamm	Horstmann	Flierich	Fuchs	Bläße, linker Hinter- und rechter Vorderfuß weiß	dito	5	2	5
40	"	Osterholt	Pröbsting	Fuchs	Stern	dito	5	2	7
41	"	Gastwirth Middendorf	Wiescherhöfen	Rappe	—	hiesiger Landschlag	5	2	6
42	"	Feidick	Weetfeld	Rappe	—	dito	5	2	9
43	"	Westermann	Wassercurl	Fuchs	Bläße	dito	5	—	5
44	"	Brügemann	das.	Dunkelfuchs	Bläße	dito	5	3	5
45	"	Gastwirth Voß	Uelzen	Fuchs	Stern	dito	5	5	7
46	Meschede	Hoffmann	Dorlar	dunkelbraun	ohne	Landschlag	5	1½	4
47	"	Derselbe	das.	Dunkelroth-schimmel	ohne	dito	5	1	4½
48	"	Kratz gen. Kükelhennes	Wenholthausen	Dunkelfuchs	Stern	dito	5	3	6
49	"	Knippschild	Köttinghausen	braun	Flecke und Schnippe	dito	5	—	10
50	"	Schmidt	Gellinghausen	Goldfuchs	Bläße und zwei weiße Hinterfüße	veredelter Landschlag	5	—	14½

Arnsberg, den 18. November 1841.

N. 489. Ermittelung der Durchschnittspreise Behufs der Ablösung von Getreide-Abgaben und Zehnten, sowie die Ablösungspreise nach Abzug der in verschiedenen Bezirken zur Anwendung kommenden Rückschlags-Procente. Ja. 24,993.

In Gemäßheit des §. 49. der Ablöse-Ordnung vom 13. Juli 1829 werden die ermittelten Durchschnitts-Preise der Haupt-Getreidearten: Weitzen, Roggen, Gerste und Hafer für die Ablösungen, welche in dem Jahre vom 19. November 1841 einschließlich bis 18. November 1842 einschließlich in den Bürgermeistereien der Grafschaft Mark und deren Enklaven in Antrag kommen, hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

1. Durchschnittspreise (mittlere Durchschnitte aus den beiden Durchschnitten von $18^{15}/_{26}$ und von $18^{28}/_{41}$, nach Weglassung der beiden theuersten und beiden wohlfeilsten Jahre aus jeder von beiden Perioden:

Digitized by Google

Für den Berliner Scheffel (von 3072 Cubikzollen)	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.		
	Thl.	Sg.	Pf.	Thl.	Sg.	Pf.	Thl.	Sg.	Pf.	Thl.	Sg.	Pf.
zu Menden (nach den mittlern oder Durchschnittspreisen) um Martini . . .	2	3	10,641	1	19	10,050	1	6	7,525	—	—	—
um Mitte Mai . .	2	4	7,312	1	23	9,162	1	8	2,758	—	—	—
zu Herdecke, um Martini . . .	2	8	0,050	1	20	6,975	1	8	4,516	—	25	1,458
um Mitte Mai . .	2	8	9,925	1	25	11,717	1	10	7,650	1	—	11,425
zu Witten, um Martini . . .	2	8	3,780	1	19	0,468	1	9	2,164	—	24	7,190
zu Schwerte, um Martini . . .	2	4	8,860	1	17	7,583	1	7	7,575	—	23	2,314
zu Dortmund, um Martini . . .	2	4	4,234	1	17	1,217	1	6	1,421	—	23	4,339
Der Durchschnitt der Martini-Preise der Getreide-Märkte zu Dortmund, Schwerte, Herdecke, und Witten beträgt . . .	2	6	4,232	1	18	7,061	1	9	0,919	—	24	0,859
der Durchschnitt der Herdecker und Schwerter Martini-Preise des Hafers	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	1,896
der Durchschnitt der Preise um Mitte Mai und um Martini von Weitzen, Roggen und Gerste auf dem Markte zu Menden	2	4	2,976	1	21	9,606	1	7	5,141	—	—	—
der Durchschnitt der Preise um Mitte Mai und Martini auf dem Getreide-Markte zu Herdecke	2	8	4,987	1	23	3,346	1	9	6,083	—	28	0,441

II. Durchschnittspreise — nach Abzug der in der Bekanntmachung der Königlichen General-Commission vom 1. Mai 1835 (Stück 23. des Amtsblatts) bestimmten Rückschlags-Procente für die betreffenden Preisbezirke — die überhaupt für jeden Kreis oder Kreis-Theil angegeben sind, welche nach §. 48. der Ablösungs-Ordnung für die in selbigem vom 19. November 1841 (einschließlich) bis 18. November 1842 (einschließlich) in Antrag kommenden Ablösungen gelten.

Für den Berliner Scheffel (von 3072 Cubikzollen)	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.		
	Thl.	Sg.	Pf.	Thl.	Sg.	Pf.	Thl.	Sg.	Pf.	Thl.	Sg.	Pf.
1) Für den Kreis Soest, ausschließlich der zum Herzogthum Westphalen gehörigen Verwaltungsbezirke Werl, Körbecke und Oestingshausen. a. die Bürgermeistei Soest und die Gemeinden Ostönne, Röllingsen, Meiningsen, Epsingsen und Ampen der Bürgermeisterei Schwefe	2	—	8,309	1	17	4,148	1	4	9,619	—	—	—

	Für den Berliner Scheffel (von 3072 Cubikzollen)											
	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.		
	Thl.	Sg.	Pf.	Thl.	Sg.	Pf.	Thl.	Sg.	Pf.	Thl.	Sg.	Pf.
b. den Ueberrest der Bürgermeisterei Schwefe, jedoch ausschließlich der Gemeinde Recklingsen unter c; die Bürgermeisterei Lohne, und die Gemeinden Borgeln, Blumrodt, Haltropholsen, Katrop und Meckingsen der Bürgermeisterei Borgeln	1	29	1,143	1	16	1,196	1	3	10,561	—	—	—
c. den Ueberrest der Bürgermeisterei Borgeln und die Gemeinde Recklingsen der Bürgermeisterei Schwefe	1	27	5,977	1	14	10,245	1	2	11,578	—	—	—
2) Für den Kreis Hamm:												
a. die Bürgermeisterei Unna . . .	2	4	7,248	1	18	0,626	1	6	5,490	—	23	10,385
b. die Bürgermeistereien Camen und Frönbenberg	2	3	11,087	1	17	6,557	1	6	0,885	—	23	7,371
c. die Bürgermeistereien Pelkum und Rhynern	2	2	10,846	1	16	9,452	1	5	5,977	—	23	2,849
d. die Bürgermeisterei Hamm . . .	2	1	10,606	1	16	0,347	1	4	11,070	—	22	10,327
3) Für den Kreis Dortmund:												
a. die Gemeinden Brechten, Altenderne, Hostede und Kump der Bürgermeisterei Lünen; Curl, Lanstrop, Grevel und Husen der Bürgermeisterei Aplerbeck	2	1	8,496	1	15	2,247	1	6	4,095	—	22	4,605
b. die Gemeinden Brambauerschaft, Lippholthausen, Horstmar, Gahmen und Beckinghausen der Bürgermeisterei Lünen; Mengede, Altenmengede und Groppenbruch der Bürgermeisterei Castrop .	1	29	8,609	1	13	8,755	1	5	2,027	—	21	7,941
c. den Ueberrest des Dortmunder Kreises	2	6	4,232	1	18	7,061	1	9	0,919	—	24	0'823
4) Für den Kreis Bochum . . .	2	8	3,780	1	19	0,468	1	9	2,164	—	24	7,180
5) Für den Kreis Hagen	2	8	0,050	1	20	6,975	1	8	4,516	—	25	1,458
6) Für den Kreis Iserlohn . . .												
a. die Bürgermeistereien Iserlohn und Hemer	2	3	10,641	1	19	10,050	1	6	7,525	—	24	1,886
b. die Bürgermeisterei Limburg . . .	2	8	0,050	1	20	6,975	1	8	4,516	—	25	1,458
c. die Bürgermeisterei Ergste . . .	2	4	8,860	1	17	7,583	1	7	7,575	—	23	2,314
7) Für den Kreis Altena:												
a. die Bürgermeistereien Altena, Neuenrade, Plettenberg und Ebbe, so wie den Märkischen Theil der Gemeinde Valbert	2	4	2,976	1	21	9,606	1	7	5,141	—	26	10,983
b. die Bürgermeistereien Lüdenscheid, Halver und Meinerzhagen ausschließlich der Gemeinde Valbert	2	8	4,987	1	23	3,346	1	9	6,083	—	28	0,441

Arnsberg, den 7. December 1841.

Digitized by Google

N. 490. Bestellung auf Fichten-Saamen. Nb. 12,151.

Bei der immer mehr zunehmenden Zerstörung der Laubholzwaldungen und besonders bei der fast gänzlichen Vernichtung der Eichen-Bestände muß durchaus darauf Bedacht genommen werden, die entstandenen Blößen mit einer Holzart in Bestand zu bringen, welche auf dem hiesigen Boden leicht gedeiht und zur Bonutzung als Bauholz geeignet ist. Diesen Anforderungen entspricht die Fichte (Rothtanne) im hohen Grade, und ist auch auf den Anbau derselben in der neueren Zeit bereits ernstlich Bedacht genommen worden. Wahrscheinlich würde aber den Nadelholz-Anlagen noch eine größere Ausdehnung gegeben worden seyn, wenn nicht der Fichten-Saamen in den letzten Jahren unverhältnißmäßig theuer gewesen wäre. Jetzt hat sich die Königl. Regierung zu Oppeln erboten, uns eine angemessene Quantität keimfähigen Fichtensaamens zu den Kulturen pro 1842 zu überlassen, und dürfte der Preis, hier in Arnsberg, 4 bis 5 Sgr. pro Pfund nicht übersteigen.

Die Communal-Forstbeamten und Privat-Waldbesitzer werden demnach aufgefordert, ihre etwaigen Anträge wegen Ueberlassung von Nadelholzsaamen baldigst und spätestens bis zum 15. k. M. und J. dem Regierungs-Supernumerar Manger hierselbst zukommen zu lassen, welcher für Uebersendung der bestellten Quantität, soweit der Vorrath ausreicht, sorgen wird.

Arnsberg, den 9. December 1841.

N. 491. Warnung vor dem muthwilligen Bankerutt.

Der Kaufmann Friedrich Wrede aus Medebach ist durch rechtskräftiges Erkenntniß des Königlichen Oberlandesgerichts zu Arnsberg, wegen muthwilligen Bankerutts aller Würden und Ehren für unfähig erachtet, der National-Cocarde und aller kaufmännischen Rechte für verlustig erklärt und zu einer dreijährigen Zuchthausstrafe verurtheilt worden, welches dem Erkenntnisse zufolge, hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Arnsberg, den 4. December 1841.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 492. Personal-Chronik Nb. 11,987.

Dem Regierungs- und Forst-Assessor von Westhoven zu Siegen ist die bisher kommissarisch von ihm verwaltete Forst-Inspection Siegen definitiv verliehen worden.

464. Pr. S.

Der bisherige Supernumerar Zoesinger ist zum etatsmäßigen Secretariats-Assistenten bei der hiesigen Regierung ernannt worden.

Nd. 23,906

Der bisherige Vicar zu Hellinghausen, Johann Kleine, ist mit landesherrlicher Genehmigung zum Pfarrer in Suttrop, Kreises Lippstadt, befördert worden.

(Hierbei ein Extra-Beiblatt.)

Extra-Beiblatt

zum 51. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 18. December 1841.

N. 493. Landgemeinde-Ordnung für die Provinz Westphalen.

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen ꝛc. ꝛc.

Nach Eingang der Erklärung Unserer im Jahre 1833 zum Provinzial-Landtage versammelt gewesenen getreuen Stände der Provinz Westphalen über den nach dem Gutachten Unseres Staatsraths abgefaßten Entwurf zu einer Ordnung für die ländlichen Gemeinden, sind die hierauf Bezug habenden Verhältnisse einer nochmaligen gründlichen Untersuchung unterworfen worden. Wir haben hieraus die Ueberzeugung entnommen, daß in dieser Provinz die Elemente der früheren, durch die natürliche Beschaffenheit des Landes und seine geschichtliche Entwickelung begründeten Verfassung nicht erloschen sind, sich vielmehr in einem der Fortbildung fähigen Umfange noch vorfinden. — Unsere Fürsorge zur Herstellung einer den eigenthümlichen Verhältnissen der Provinz entsprechenden Verfassung der Landgemeinden hat deshalb dahin gerichtet seyn müssen, jene Elemente zu erhalten und den Bedürfnissen der Zeit anzupassen, zugleich aber den neu entstandenen Elementen der ländlichen Gemeinden die erforderliche Berücksichtigung zu gewähren. Wir setzen demnach die über das Kommunalwesen in den verschiedenen Landestheilen der Provinz Westphalen zeither bestandenen, fremdherrlichen und Großherzoglich Hessischen Gesetze und Verordnungen hierdurch außer Kraft und verordnen, mit Aufhebung aller sonst entgegenstehenden Bestimmungen über die Verfassung und Verwaltung der Landgemeinden in dieser Provinz auf den Antrag Unseres Staats-Ministeriums, was folgt:

Titel I.

Von den Landgemeinden und Aemtern überhaupt und der Grundlage ihrer Verfassung.

§. 1. Alle diejenigen Orte (Dörfer, Bauerschaften, Kirchspiele), welche für ihre Kommunalbedürfnisse gegenwärtig einen eigenen Haushalt haben, es sey auf den Grund eines besonderen Etats oder einer Abtheilung des Etats der

Digitized by Google

Bürgermeisterei oder des Kantons, sollen fortan eine Gemeinde, mit den Rechten einer öffentlichen Korporation, unter einem Gemeindevorsteher bilden.

§. 2. Sind in Folge der bisher geltend gewesenen Gesetze mehrere, früher selbstständige Gemeinden jetzt zu einem Haushalt verbunden, so ist jede derselben berechtigt, die Trennung aus diesem Verbande und ihre Widerherstellung als eigene Gemeinde zu verlangen. Die Beschlußnahme hierüber steht den Meistbeerbten des Orts zu und erfolgt nach Mehrheit der Stimmen.

Ueber die Zulässigkeit der Trennung entscheidet der Minister des Innern auf den mit dem Gutachten des Ober-Präsidenten begleiteten Bericht der Regierung.

Umfaßt der Verband mehr als zwei dergleichen Orte, so muß, wenn der Antrag auf Trennung nur in Ansehung eines Orts eingeht und begründet gefunden wird, die Ermittelung und Prüfung zugleich darauf erstreckt werden, inwiefern der Verband in Ansehung der übrigen Orte beizubehalten oder gleichfalls aufzulösen sey.

§. 3. Zur Gemeinde gehören alle Einwohner des Gemeindebezirks und zu letzterem alle innerhalb dessen Grenzen gelegene Grundstücke.

§. 4. Einzeln gelegene Besitzungen, welche noch keiner Gemeinde angehören, müssen, in sofern sie nicht landtagsfähige Rittergüter sind, mit einer angränzenden Gemeinde vereinigt werden.

§. 5. Den vormals unmittelbaren Deutschen Reichsständen, auf welche die Verordnung vom 21. Juni 1815 Anwendung findet, verbleiben sowohl in persönlicher Beziehung, als für ihre in dem Gemeindebezirke belegenen Grundstücke und für deren Bewohner, die ihnen nach der Instruktion vom 30. Mai 1820 in Verbindung mit der, dem §. 32. derselben erläuternden Order vom 14. Juli 1829 oder vermöge besonderer Rezesse zustehenden Rechte.

§. 6. Wo die Rittergüter gegenwärtig mit den Ortsgemeinden verbunden sind, soll deren Trennung, aus Rücksicht auf ihr ursprüngliches Recht hierzu, jederzeit eintreten, wenn beide Theile darüber einig sind.

Wird auf eine solche Trennung nur von dem einen Theile in seinem Interesse angetragen, so hat die Staatsbehörde zu beurtheilen, ob der Antrag in sich gerechtfertigt sey; die Entscheidung darüber erfolgt durch den Minister des Innern auf den mit dem Gutachten des Ober-Präsidenten begleiteten Bericht der Regierung.

Anstalten, welche zur Befriedigung eines gemeinsamen Bedürfnisses des Rittergutes und der Gemeinde dienen, sollen nach deren Trennung gemeinschaftlich bleiben, wenn auch nur der eine Theil darauf anträgt und die Gemeinschaft ohne Nachtheil für den anderen Theil fortbestehen kann.

Die Auseinandersetzung, sowie die Regulirung der Beiträge zu den gemeinschaftlich verbleibenden Anstalten wird nach Vorschrift des §. 15. bewirkt.

§. 7. Diese Bestimmungen (§. 6.) finden nur Anwendung auf die bei Publikation des gegenwärtigen Gesetzes vorhandenen, landtagsfähigen Rittergüter, nicht aber auf andere vormals eximirte Güter, welche den Ortsgemeinden einverleibt bleiben.

§. 8. Die Besitzer der Rittergüter, welche aus der Verbindung mit den Ortsgemeinden ausscheiden, sind für den Bereich des Gutes zu allen Leistungen und Pflichten verbunden, welche gesetzlich oder verfassungsmäßig den Gemeinden obliegen.

§. 9. Grundstücke, welche von einem außer dem Gemeindeverbande befindlichen Rittergute getrennt und nicht sogleich mit einem andern angrenzenden Gute dieser Art wieder vereinigt werden, sind der zunächst belegenen Gemeinde einzuverleiben, von welcher sie auch bei einer in der Folge eintretenden Verbindung mit einem solchen Gute nicht getrennt werden.

§. 10. Wenn ein solches Gut durch Zerstückelung oder Verminderung der Substanz die Eigenschaft eines landtagsfähigen Ritterguts verliert, so wird dasselbe, sobald es nach Vorschrift der Order vom 11. Januar 1835 in der Rittergutsmatrikel gelöscht worden, mit der benachbarten Gemeinde vereinigt.

§. 11. Außer den Fällen der §§. 2. 4. 6. f. f. können Veränderungen in den Gemeindeverbänden, wenn nicht sämmtliche betheiligte Gemeinden darin einwilligen, nur mit Unserer unmittelbaren Genehmigung vorgenommen werden.

§. 12. Aus mehreren Gemeinden nebst den nicht im Gemeindeverbande stehenden Rittergütern wird ein Verwaltungsbezirk (Amt) unter einem Amtmann gebildet.

Das Amt kann auch aus Einer Gemeinde bestehen, wenn dieselbe von dem Umfange ist, um den Zwecken eines Amtes für sich allein zu genügen. — In diesem Falle findet ein Ausscheiden der seither zur Gemeinde gehörigen Rittergüter aus dem Gemeindeverbande nicht statt.

§. 13. Das Amt kann zugleich in Ansehung solcher Angelegenheiten, welche für alle zu dem Amte gehörigen Gemeinden und Rittergüter ein gemeinschaftliches Interesse haben, einen Kommunalverband bilden. Welche Angelegenheiten Gegenstand des Amtskommunalverbandes seyn sollen, wird, so weit sie nicht durch gesetzliche Vorschrift besonders bestimmt sind, durch Beschluß der Amtsversammlung (§. 111.) unter Genehmigung der Regierung festgestellt.

§. 14. Die jetzigen Bürgermeistereien, Kantons und Verwaltungsbezirke sollen als Amtsbezirke beibehalten werden; es bleibt jedoch vorbehalten, so weit die gegenwärtigen Bezirke nicht zweckmäßig befunden werden, die erforderlichen Abänderungen zu treffen. Diese können nur mit Genehmigung des Ministers des Innern auf den mit dem Gutachten des Ober-Präsidenten begleiteten Bericht der Regierung erfolgen; die betheiligten Amtsversammlungen und die Kreisstände müssen darüber zuvor mit ihrer Erklärung gehört werden.

Digitized by Google

§. 15. Bei Veränderungen, welche jetzt oder künftig in den Gemeinde- oder Amtsbezirken vorgenommen werden, ist die Auseinandersetzung nach Vernehmung der Betheiligten im Verwaltungswege zu bewirken. Wird eine Uebereinkunft hierüber unter den Betheiligten vermittelt, so genügt die Genehmigung derselben durch die Regierung, im Falle des Widerspruchs entscheidet der Minister des Innern. Durch dergleichen Veränderungen dürfen privatrechtliche Verhältnisse niemals gestört werden.

Eine jede solche Veränderung der Gemeinde- oder Amts-Bezirke ist durch das Amtsblatt bekannt zu machen.

§. 16. Wo eigenthümliche Verhältnisse einzelner Gemeinden oder Landestheile es nöthig machen, können zur Ergänzung und näheren Bestimmung der Vorschriften des gegenwärtigen Gesetzes besondere Dorf-Ordnungen erlassen werden. Ueber diese Ordnungen sind, je nachdem sie blos einzelne Gemeinden oder sämmtliche Gemeinden eines oder mehrerer Amtsbezirke oder Kreise betreffen, die betheiligten Gemeinde-, Amts- oder Kreisversammlungen jedesmal mit ihrer Erklärung zu hören. In sofern die Dorf-Ordnungen keine Abweichungen von dem Gesetze enthalten, oder ein bis dahin in Wirksamkeit gebliebenes Herkommen bestätigen, ist zur Gültigkeit derselben die Bestätigung durch den Minister des Innern hinreichend, außerdem aber Unsere landesherrliche Genehmigung erforderlich.

Titel II.
Von den Gemeinden.

Abschnitt 1.
Von den Gemeinde-Mitgliedern, deren Rechten und Pflichten.

§. 17. Mitglieder der Gemeinde sind;

1) sämmtliche selbstständige Einwohner derselben,
2) alle, welche in der Gemeinde mit einem Hause angesessen sind, und
3) diejenigen, welche das Gemeinderecht besonders erlangt haben (§. 43).

Als mit einem Hause angesessen wird derjenige angesehen, auf dessen Namen das Haus in der Grundsteuer-Mutterrolle eingetragen ist (Grundsteuer-Gesetz für die westlichen Provinzen vom 21. Januar 1839 §. 14.)

§. 18. In wiefern die Gemeinden neu anziehenden Personen die Niederlassung zu gestatten haben, ist nach den hierüber bestehenden besonderen Vorschriften zu beurtheilen.

§. 19. Von denjenigen, welche in der Gemeinde als selbstständige Einwohner sich niederlassen, kann ein Einzugsgeld erhoben werden, wenn

1) ein solches bis jetzt herkömmlich zur Gemeindekasse erhoben worden ist,
2) die Einkünfte des Gemeindevermögens, nach Abzug der etwa zur Be-

zinsung und zur planmäßigen Abbürdung der Schulden erforderlichen Beträge, im Durchschnitte einen Ueberschuß gewähren, aus welchen ein erheblicher Theil der Kommunalbedürfnisse bestritten werden kann, oder

3) Gemeindeanstalten bestehen, welche aus eigenem Vermögen hülfsbedürftigen Einwohnern Unterstützung gewähren, oder

4) ein Vermögen vorhanden ist, welches von den einzelnen Mitgliedern benutzt wird.

Das Einzugsgeld wird in dem Falle unter 1) nach dem herkömmlichen Betrage forterhoben, kann aber anderweitig regulirt werden. Die Entscheidung darüber, ob die Observanz für begründet anzuerkennen, und in welcher Art das Einzugsgeld anderweitig zu reguliren ist, imgleichen über die Zulässigkeit und die Höhe des Einzugsgeldes in den Fällen unter 2), 3) und 4) erfolgt nach Vernehmung der Gemeindeversammlung (§. 49.) durch den Ober-Präsidenten, welchen der Minister des Innern mit einer Instruktion hierüber versehen wird.

§. 20. Die Mitglieder der Gemeinde nehmen an den gemeinsamen Rechten der Gemeinde Theil unter folgenden näheren Bestimmungen.

§. 21. Die Theilnahme an den Wahlen und an den öffentlichen Geschäften der Gemeinde (das Gemeinderecht) steht nach näherer Bestimmung des zweiten Abschnitts nur

1) den Meistbeerbten (§. 40.) und

2) denjenigen zu, welchen dasselbe besonders verliehen worden ist (§. 43.)

§. 22. Die Einkünfte aus dem Vermögen der Gemeinde sollen in der Regel auch fernerhin nach der bisher daselbst bestehenden Verfassung verwendet werden.

§. 23. An demjenigen Vermögen, welches bisher lediglich zur Bestreitung der Gemeindeausgaben bestimmt war, soll auch ferner den Einzelnen kein Nutzungsrecht zustehen.

§. 24. Dagegen soll dasjenige Vermögen, welches bisher zur Benutzung der einzelnen Gemeindeglieder oder einer besondern Klasse derselben bestimmt gewesen ist, auch ferner nach diesem Herkommen behandelt werden. Nähere Vorschriften hierüber, imgleichen über die auf dem Theilnahmerechte an diesen Nutzungen ruhende besondere Verpflichtung zu Gemeindebeiträgen werden einer besonderen Verordnung vorbehalten; bis dahin verbleibt es bei den darüber gegenwärtig bestehenden Anordnungen.

§. 25. Für die Theilnahme an Gemeindenutzungen, zu welchen sämmtliche Gemeindeglieder berechtigt sind, kann zum Vortheil der Gemeindekasse eine jährliche Abgabe, welche nach den einzelnen Arten jener Nutzungen und nur von Denjenigen, welche daran wirklich Theil nehmen, zu entrichten ist, angeordnet werden; dies muß jederzeit geschehen, wenn die Gemeindebedürfnisse ohne

Digitized by Google

Auflage nicht gedeckt werden können. Wo kein Einzugsgeld (§. 19.) erhoben wird, kann anstatt der jährlichen Abgabe oder auch neben derselben ein Einkaufsgeld eingeführt werden. — Beides wird nach Vernehmung der Gemeinde-Versammlung durch die Regierung festgesetzt; die im §. 19. erwähnte Instruktion soll auch hierüber nähere Anweisung ertheilen.

§. 26. Auf das Vermögen von Korporationen und Stiftungen, so wie auf dasjenige, welches einzelnen Klassen von Einwohnern angehört, haben die Mitglieder der Gemeinde als solche keinen Anspruch.

§. 27. Die Gemeinde ist zu allen Leistungen verpflichtet, welche das Gemeindebedürfniß erfordert.

§. 28. In sofern zu diesen Leistungen die Einkünfte aus dem Gemeinde-Vermögen nicht hinreichen, sind alle einzelne Gemeindeangehörige (§§. 3 u. 17.) zu Geldbeiträgen und Diensten, wozu jedoch kunst- und handwerksmäßige Arbeiten nicht gehören, verpflichtet.

§. 29. Auswärts wohnende Grundeigenthümer sind, selbst dann, wenn sie als Hausbesitzer zu den Gemeindegliedern gehören (§. 17. Nr. 2.) oder das Gemeinderecht durch besondere Verleihung erlangt haben (§ 43.), doch nur zu den, dem Grundeigenthum aufgelegten Leistungen verpflichtet.

§. 30. Die Beitragspflicht der einzelnen Gemeindeangehörigen (§. 28.) erstreckt sich auch auf die Verzinsung und Abtragung bereits vorhandener Schulden der Gemeinde, und es bedarf dieserhalb keiner besonderen Bekanntmachung an die neu eintretenden Mitglieder.

Bei Veränderung des Gemeindebezirks durch Zuschlagung einzeln gelegener Besitzungen, oder durch Einverleibung einer anderen Gemeinde oder eines Theils derselben, wird jedoch in den bestehenden Schuldverhältnissen und in der Verbindlichkeit zur Verzinsung und Abtragung der schon vorhandenen Schulden beizutragen, nichts geändert.

§. 31. Die Verpflichtung der Einzelnen zu solchen Leistungen (§§. 28. und 30.) beginnt ohne besondere Erklärung mit dem ersten Verfalltage seit ihrem Eintritt in die Gemeinde. — Wenn sie ihr Verhältniß zur Gemeinde aufgeben, so dauert ihre Verpflichtung noch für den letzten vorher eintretenden Verfalltag fort und hört mit demselben auf.

§. 32. Servisberechtigte aktive Militair-Personen und auf Inaktivitätsgehalt gesetzte Offiziere und Militairbeamte sind von allen Geldbeiträgen und persönlichen Diensten (§. 28.) frei, in sofern sie in der Gemeinde weder mit Grundeigenthum angesessen sind, noch Gewerbe treiben; doch bezieht sich diese Befreiung nicht auf Zuschläge zu indirekten Verbrauchssteuern, wenn nicht durch besondere landesherrliche Verfügungen darüber Ausnahmen festgesetzt sind.

§. 33. Wegen der Beiträge der besoldeten Beamten sollen die Vor-

schriften des Gesetzes vom 11. Juli 1822 und der Order vom 14. Mai 1832 angewandt werden. Sämmtliche Beamte bleiben durch die Geldbeiträge, welche sie nach jenen Vorschriften oder sonst an die Gemeindekasse zu entrichten haben, von persönlichen Diensten frei; sind sie aber Grundbesitzer oder treiben sie ein Gewerbe, so haben sie Stellvertreter zu bestellen, oder auch nach Uebereinkunft mit der Gemeinde, oder auf Entscheidung der Regierung eine Geldvergütung dafür zu leisten.

§. 34. Betrifft das Bedürfniß nur das Interesse einzelner Klassen der Gemeindeglieder oder einzelner Abtheilungen des Gemeindebezirks, so leisten auch nur diese die Geldbeiträge und Dienste zur Befriedigung desselben.

§. 35. Von den Gemeindeauflagen sind befreit:

1) alle zu einem öffentlichen Dienste oder Gebrauche bestimmte unbebaute Grundstücke, welche nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes für die westlichen Provinzen vom 21. Januar 1839 §. 8. Nr. 1. und §. 9. von der Besteuerung ausgenommen sind;

2) die zu einem solchen Zwecke bestimmten, nach der Vorschrift des §. 8. Nr. 2. jenes Gesetzes von der Besteuerung ausgenommenen Gebäude, in sofern, als sie seither nach gesetzlicher Bestimmung oder vermöge eines speciellen Rechtstitels auf Befreiung von den Gemeindelasten Anspruch hatten, oder künftig neu erbaut, oder gegen Ueberlassung von Gebäuden welche bisher von Gemeindelasten frei waren, erworben werden.

Die zu einem öffentlichen Dienste oder Gebrauche bestimmten Gebäude, welche seither Gemeindelasten getragen haben, so wie diejenigen Gebäude, welche künftig zu einem solchen Zwecke ohne gleichzeitige Abtretung eines von Gemeindelasten befreiten Gebäudes erworben werden, bleiben den Gemeindelasten unterworfen, jedoch nur in dem bisherigen Umfange und mit Ausnahme der persönlichen Dienstleistungen. — An die Stelle sonstiger Naturallasten, zu denen auch die Einquartierung zu rechnen ist, tritt eine feste Geldrente, welche in Ermangelung eines gütlichen Abkommens durch Schiedsrichter festzusetzen ist. Die Festsetzung geschieht nach dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre, jedoch mit Rücksicht auf die bei außerordentlichen Verhältnissen etwa eintretende Erhöhung der Last. Die Gemeinde ernennt einen, und die Behörde, zu deren Verwaltung das Gebäude gehört, den anderen Schiedsrichter; die beiden Schiedsrichter haben, wenn jene Behörde und die Gemeinde sich darüber nicht vereinigen können, den Obmann zu wählen.

Verlieren die unter 1. und 2. angeführten Grundstücke die Eigenschaft, durch welche ihre Befreiung von der Grundsteuer bedingt ist (§. 11. des Grundsteuergesetzes), so fällt auch die Befreiung von den Gemeindeauflagen fort, sofern dieselbe nicht auf einem speciellen Rechtstitel beruht.

Digitized by Google

§. 36. Wo die Staatswaldungen seither von dem nach dem Grundsteuerfuße vertheilten Gemeindelasten befreit gewesen sind, verbleibt ihnen auch fernerhin diese Befreiung.

In Betreff der Befreiung der Dienstgrundstücke der Geistlichen und Schullehrer von den Gemeindelasten behält es bei den bestehenden Vorschriften sein Bewenden.

§. 37. Dingliche Befreiungen, welche außer den in §§. 35. und 36. erwähnten, jetzt noch bestehen, werden nach ihrem bisherigen Umfange so lange anerkannt, bis sie von der Gemeinde abgelöst sind, erstrecken sich jedoch nur auf den gewöhnlichen Zustand, nicht auf außerordentliche Leistungen.

Der Ablösungsbetrag wird durch Schiedsrichter festgesetzt, von welchen einen der Besitzer des bisher befreiten Grundstückes, den anderen die Gemeinde-Versammlung erwählt, und wobei die Regierung den Obmann bestellt. — Durch den Ausspruch der Schiedsrichter wird unabänderlich festgestellt, welchen Geldwerth die Befreiung im gewöhnlichen Laufe der Dinge nach einem Durchschnitt von zehn Jahren jährlich gehabt hat. Sobald die Gemeinde den zwanzigfachen Betrag des ermittelten Jahres-Quantums an den Betheiligten baar gezahlt hat, hört die Befreiung auf. Neue dingliche Befreiungen können von der Gemeinde nicht ertheilt werden.

§. 38. Persönliche Befreiungen können gleichfalls von der Gemeinde nicht ertheilt werden. In Ansehung der Geistlichen und Schullehrer sind die bestehenden Verordnungen anzuwenden.

§. 39. Gemeindeglieder, welche die ihnen obliegenden persönlichen Leistungen nicht selbst verrichten können oder wollen, sind verpflichtet, taugliche Stellvertreter zu bestellen.

Abschnitt 2.

Von dem Gemeinderechte und den Meistbeerbten.

§. 40. Zu den Meistbeerbten gehören diejenigen Gemeindeglieder, welche im Gemeindebezirk mit einem Hause angesessen sind und von ihrem daselbst befindlichen Besitzthum an Hauptgrundsteuer einen nach den Ortsverhältnissen nicht unter zwei und nicht über fünf Thaler festzusetzenden Betrag entrichten. Die Festsetzung dieses Betrages erfolgt durch den Ober-Präsidenten nach Vernehmung der Gemeindebehörden.

§. 41. Die Meistbeerbten theilen sich in zwei Klassen.

Die erste Klasse besteht aus den Besitzern derjenigen Bauergüter (Höfe, Kolonate, Kotten u. s. w.), welche

1) vor dem Jahre 1806 in den Kontributions- oder Schatzungs-Matrikeln oder Katastern als bäuerliche Stellen aufgeführt, oder sonst in das Gemeinderecht aufgenommen waren, oder

2) dem Gesetze über die bäuerliche Erbfolge vom 13. Juli 1836 unterworfen sind.

Die zweite Klasse umfaßt die übrigen Hausbesitzer. Zu dieser Klasse werden auch diejenigen gerechnet, welchen das Gemeinderecht besonders verliehen ist. (§. 43.)

Diese Eintheilung der Meistbeerbten in Klassen fällt jedoch fort, wo die kontributions- oder schatzungspflichtigen bäuerlichen Besitzungen vor dem Jahre 1806 keine geschlossenen Güter bildeten.

§. 42. Das Gemeinderecht kann nur von den Meistbeerbten männlichen Geschlechts ausgeübt werden, welche das 24ste Lebensjahr zurückgelegt haben und unbescholten sind. §§. 45—47.) Es ist jedoch hierbei mit Ausnahme der in den §§. 45—47. bezeichneten Fälle, eine Vertretung der Ehefrauen durch ihren Ehegatten, der unter väterlicher Gewalt stehenden Personen durch ihren Vater, der unter Vormundschaft stehenden Personen durch ihre Vormünder, der Väter und Mütter durch ihre Söhne, imgleichen der Rittergutsbesitzer durch ihre Rentmeister oder durch den Pächter des Ritterguts, so wie derjenigen auswärts wohnenden Meistbeerbten, welche zur ersten Klasse derselben (§. 41.) gehören, oder wo eine Eintheilung nach Klassen nicht stattfindet, ein dem Gesetze über die bäuerliche Erbfolge vom 13. Juli 1836 unterworfenes Bauergut besitzen, durch den Pächter oder Verwalter der Besitzung gestattet.

Der Vertreter muß gleichfalls die vorangeführten persönlichen Eigenschaften besitzen.

§. 43. Alle übrige Gemeindeglieder, so wie die auswärts wohnenden Grundeigenthümer, welche in dem Gemeindebezirke nicht mit einem Hause angesessen sind (Forensen), nehmen an dem Gemeinderechte keinen Theil, es kann ihnen aber solches, wenn sie die dazu nach §. 42. erforderlichen persönlichen Eigenschaften besitzen, aus besonderem Vertrauen durch Beschluß der Gemeinde-Versammlung (§. 49.) verliehen werden. Das einem Einwohner solchergestalt verliehene Gemeinderecht erlöscht durch Aufgebung des Wohnsitzes, so wie das einem Forensen verliehene durch Veräußerung von mehr als der Hälfte seines Grundbesitzes in dem Gemeindebezirke.

Der Wohnsitz wird in Ermangelung einer ausdrücklichen Erklärung als aufgegeben angesehen, wenn nicht binnen Jahresfrist nach der Entfernung aus dem Orte ein Stellvertreter zur Erfüllung der Gemeinde-Obliegenheiten bestellt worden ist.

§. 44. Das Gemeinderecht wird verloren, wenn der Grundbesitz eines Meistbeerbten eine solche Verminderung erleidet, daß davon nicht mehr der im §. 40. bestimmte Grundsteuerbetrag entrichtet wird. Entsteht die Verminderung der Steuer-Quote unter diesen Betrag bloß dadurch, daß in Folge einer Vermehrung des Gesammt-Katastral-Ertrages der westlichen Provinzen der all-

Digitized by Google

§. 59. Reklamationen gegen das Verzeichniß der Wahlberechtigten, welches bei Ankündigung des Wahltermins öffentlich auszulegen ist, machen die Wahlhandlung nur dann ungültig, wenn nachher eine solche Abänderung desselben verfügt wird, durch welche der Gewählte die absolute Stimmen-Mehrheit verliert.

§. 60. Die Wahlverhandlungen sind nach vorgängiger Prüfung in der Gemeindeverordneten-Versammlung dem Landrathe einzureichen, welcher, wenn gegen die Legalität des Vrrfahrens und die Qualification der Gewählten nichts zu erinnern ist, oder die Erinnerungen erledigt sind, die Wahl zu bestätigen und die Einführung der Gewählten anzuordnen hat.

§. 61. Die nach den örtlichen Verhältnissen erforderlichen näheren Bestimmungen über die Wahlform bleiben besonderen Reglements vorbehalten, worüber der Miniſter des Innern den Ober-Präsidenten mit Instruktion versehen wird.

Abschnitt 4.

Von den Rechten und Verhältnissen der Gemeindeversammlung.

§. 62. Die Gemeindeversammlung (§. 49.) hat die Vollmacht und Verpflichtung, die Gemeinde nach Ueberzeugung und Gewissen zu vertreten und verbindende Beschlüsse für dieselbe zu fassen.

§. 63. Die Versammlung kann nur dann zusammentreten, wenn sie dazu von dem Vorsteher oder dem Amtmann zusammenberufen worden ist.

§. 64. Der Vorsteher führt in der Versammlung den Vorsitz mit vollem Stimmrechte und mit entscheidender Stimme bei Stimmengleichheit. Es steht jedoch auch dem Amtmann die Befugniß zu, den Vorsitz darin zu übernehmen; er ist hierzu verpflichtet, wenn über den Haushalts-Etat und über die Abnahme der Gemeinderechnung, imgleichen über Angelegenheiten, bei denen mehrere Gemeinden des Amtsbezirks gemeinschaftlich betheilt sind, berathen werden soll. Es gebührt ihm hierbei bei Stimmengleichheit die entscheidende Stimme, außerdem aber kein Stimmrecht.

§. 65. Wohnt ein Rittergutsbesitzer der Versammlung persönlich bei, so gebührt ihm, wenn nicht der Amtmann gegenwärtig ist, der Vorsitz, und zwar bei Stimmengleichheit mit entscheidender Stimme; sind mehrere Rittergutsbesitzer anwesend, so hat, in Ermangelung einer Einigung unter ihnen, der älteste den Vorsitz zu führen.

§. 66. Die Beschlüsse werden nach Stimmenmehrheit gefaßt, zur Gültigkeit eines Beschlusses ist die Gegenwart von wenigstens zwei Drittheilen der Mitglieder erforderlich. Fehlt es bei einer Versammlung der Gemeindeverordneten an dieser Zahl, so sind an der Stelle der verhinderten oder abgegangenen Mitglieder so viele der am höchsten besteuerten Meistbeerbten einzuberufen, als zur Beschlußfähigkeit der Versammlung nöthig ist.

§. 67. Wer bei einer Angelegenheit ein von dem Interesse der Gemeinde verschiedenes Interesse hat, darf an der Berathung keinen Theil nehmen. Tritt dieser Fall bei dem Vorsteher ein, so hat der Amtmann den Vorsitz zu übernehmen. Kann wegen persönlicher Betheilung der Mitglieder und der an deren Stelle einzuberufenden Meistbeerbten eine beschlußfähige Versammlung nicht gehalten werden, so hat die Regierung vermöge des ihr zustehenden Ober-Aufsichtsrechts für die Gewahrung der Rechte der Gemeinde Sorge zu tragen, ihr einen Rechtsanwalt zu bestellen und die sonst erforderlichen Einleitungen zur Wahrnehmung des Interesses der Gemeinde zu treffen. Diese Bestimmung findet insonderheit alsdann Anwendung, wenn Streit darüber entsteht, ob ein Gegenstand Eigenthum der Gemeinde oder der einzelnen Gemeindeglieder ist.

68. Die Beschlüsse sind mit Anführung der dabei gegenwärtig gewesenen Mitglieder durch den Vorsitzenden in einem besonderen Buche zu verzeichnen.

Die Ausfertigungen der Beschlüsse, welche ohne Unterschied kostenfrei sind, müssen von dem Vorsitzenden und zwei Mitgliedern unterschrieben werden, welche dazu jährlich von der Gemeindeversammlung zu wählen sind.

§. 69. Alle Beschlüsse der Gemeindeversammlung müssen dem Amtmann, in sofern er nicht selbst den Vorsitz geführt hat, vor der Ausführung vorgelegt werden.

§. 70. Den Meistbeerbten und Gemeindeverordneten ist es nicht erlaubt, irgend eine Vergeltung für die Ausübung ihres Berufs anzunehmen, nur baare Auslagen werden ihnen erstattet.

§. 71. Die Gemeindeversammlung, so wie die einzelnen Mitglieder derselben, sind der Gemeinde für den ihr zugefügten Nachtheil verantwortlich, wenn sie sich der Abstimmung entziehen, wenn sie durch Ordnungswidrigkeit die Beschlußnahme verhindern oder die Beschlüsse vereiteln, oder sich ungebührlicher Weise in die Ausführung mischen; dagegen sind sie für den Inhalt ihrer Beschlüsse nur dann verantwortlich, wenn sie wider besseres Wissen, also in unredlicher Absicht gehandelt haben.

Ergiebt sich eine solche Vertretungsverbindlichkeit der Versammlung, so hat die Regierung einen Anwalt zu bestellen, welcher im Namen der Gemeinde den Prozeß zu führen hat. Auch einzelne Mitglieder können wegen solcher Verbindlichkeiten auf Beschluß der Gemeindeversammlung in rechtlichen Anspruch genommen werden.

§. 72. Sollte eine Gemeindeverordneten-Versammlung fortwährend ihre Pflichten vernachlässigen und in Unordnung und Partheiung verfallen, so werden Wir sie nach genauer Untersuchung auflösen, die Bildung einer neuen Versammlung nach Befinden wieder anordnen und die Schuldigen auf gewisse Zeit oder auf immer für unfähig zu einer neuen Wahl erklären.

Außerdem bleibt in dazu geeigneten Fällen die gerichtliche Rüge vorbehalten.

Digitized by Google

Abschnitt 5.

Von dem Vorsteher und den Unterbeamten der Gemeinden.

§. 73. Der Gemeindevorsteher, dessen Amt auf die jeden Orts herkömmliche Weise zu bezeichnen ist, wird für jetzt und bis Wir Uns bewogen finden werden, die Wahl desselben den Gemeinden zu überlassen, vom Landrath aus den Meistbeerbten, und wo die Gemeinde durch Verordnete vertreten wird, aus letzteren nach Vernehmung der gutachtlichen Vorschläge des Amtmanns ernannt. Derselbe muß sich zur christlichen Religion bekennen, in dem Gemeinde-Bezirk wohnen und die zu seinen Geschäften nöthigen Kenntnisse besitzen. Das Amt des Vorstehers dauert sechs Jahre, kann aber nach drei Jahren niedergelegt werden.

Für Verhinderungsfälle wird in gleicher Art ein Stellvertreter (Beigeordneter) ernannt, welcher dieselben Eigenschaften besitzen muß.

§. 74. In denjenigen Gemeinden, welche für sich allein ein Amt bilden, ist der Amtmann zugleich der Gemeindevorsteher.

§. 75. Auch kann, wenn mehrere Gemeinden ein Amt bilden, der Amtmann zugleich zum Vorsteher derjenigen Gemeinde bestellt werden, in welcher derselbe seinen Wohnsitz hat.

Der Ober-Präsident hat hierüber nach Vernehmung der Gemeindeversammlung zu entscheiden. — Jene Gemeinde hat alsdann zu der Besoldung des Amtmanns und dessen Entschädigung für Dienstunkosten, einen verhältnißmäßig höheren Beitrag, wie die übrigen zum Amte gehörigen Gemeinden und Rittergutsbesitzer zu leisten. (§. 109.)

§. 76. Das Amt des Vorstehers wird unentgeltlich verwaltet und nur für Dienstunkosten eine Entschädigung gewährt, welche von der Regierung nach Vernehmung der Gemeindeversammlung bestimmt wird, jedoch Einen Silbergroschen für jeden Kopf der Bevölkerung nicht übersteigen soll. Für Dienstreisen außerhalb des Kreises kann jedoch besondere Vergütung verlangt werden.

Gebühren für einzelne Amtshandlungen dürfen nur in so weit erhoben werden, als sie in den Gesetzen ausdrücklich gestattet sind; dagegen müssen die durch solche Handlungen verursachten baaren Auslagen jederzeit von den Betheiligten erstattet werden.

§. 77 Der Vorsteher besorgt unter vorgeschriebener Mitwirkung der Gemeindeversammlung und unter der Aufsicht des Amtsmanns die Verwaltung der Angelegenheiten der Gemeinde und ist in der Regel die ausführende Behörde. Das Etats-, Kassen- und Rechnungswesen bleibt jedoch der unmittelbaren Leitung des Amtmanns vorbehalten.

§. 78. In allen Angelegenheiten des Amts, soweit sie die Gemeinde be

treffen, ist der Vorsteher eine Unterbehörde des Amtmanns. In Rücksicht auf diese Gegenstände und auf die Ortspolizei hat er die Aufsicht zu führen, Anzeige zu machen, und die ihm von dem Amtmann gegebenen allgemeinen und besonderen Aufträge und Anweisungen auszuführen.

§. 79. In diesen amtlichen Beziehungen (§§. 77. und 78) sind dem Vorsteher untergeben und zum Gehorsam verpflichtet: sowohl alle einzelne Mitglieder der Gemeinde, als auch die in dem Bezirk derselben bestehenden Korporationen und Stiftungen in ihren Verhältnissen zu der Gemeinde.

§. 80. Der Vorsteher kann gegen diejenigen, welche seinen Anordnungen die gebührende Folgeleistung verweigern, Geldstrafen bis zu Einem Thaler verfügen. — Auch steht ihm, wenn der Amtmann nicht in derselben Gemeinde wohnt, die Untersuchung und Bestrafung der Ortspolizei-Kontraventionen zu, welche mit einer Geldbuße von höchstens Einem Thaler bedroht sind.

§. 81. Die zur Gemeinde gehörigen Rittergutsbesitzer sind jedoch in Bezug auf die Polizeiaufsicht dem Amtmann unmittelbar untergeordnet. Auch in eigentlichen Kommunalsachen ist der Vorsteher zur Erlassung von Zwangs-Verfügungen gegen dieselben nicht befugt, sondern muß solche bei dem Amtmann in Antrag bringen.

§. 82. Wo der Umfang der Gemeinde es nöthig macht, können für einzelne Theile derselben, nach Bestimmung der Regierung, Dorfs- oder Bauerschaftsvorsteher bestellt werden, welche in dem ihnen angewiesenen Bezirke wohnhaft seyn müssen. Wegen der Ernennung, Qualification und Amtsdauer gelten die wegen des Gemeindevorstehers ertheilten Vorschriften. Die Dorfs- und Bauerschaftsvorsteher bilden eine Hülfsbehörde des Gemeindevorstehers für die bloß örtlichen Geschäfte und insonderheit für die Polizeiaufsicht ihres Bezirks.

§. 83. In soweit zum Dienste der Gemeinde Unterbeamte und Diener erforderlich sind, werden diese, wenn sie zu bloß mechanischen Dienstleistungen bestimmt sind, von dem Amtmanne, sonst aber von dem Landrathe ernannt. Ueber die Würdigkeit der anzustellenden Personen ist die Gemeindeversammlung zuvor mit ihrer Erklärung zu hören.

§. 84. Der Elementarerheber der directen Steuern versieht zugleich die Stelle des Gemeinde-Einnehmers und bezieht dafür eine nach Vernehmung der Gemeindeversammlung von der Regierung zu bestimmende Remuneration. Er hat für die Verwaltung sämmtlicher Gemeindekassen eine besondere Kaution zu dem von der Regierung festzusetzenden Betrage, im Uebrigen aber nach den für Unsere Kassenbeamten bestehenden Vorschriften zu bestellen. Ausnahmsweise kann von der Regierung mit Genehmigung des Ober-Präsidenten die Anstellung eines eigenen Gemeindeeinnehmers angeordnet werden.

Digitized by Google

Die Ernennung des Letztern erfolgt durch den Landrath; über die Tüchtigkeit des Anzustellenden ist zuvor die Gemeindeversammlung zu hören.

§. 85. Wo es nöthig befunden wird, kann die Regierung die Aufstellung eines von ihr zu genehmigenden Normal-Besoldungsetats anordnen.

§. 86. Die hinsichtlich der Suspension, Entsetzung und unfreiwilligen Entlassung der Staatsdiener bestehenden Grundsätze kommen auch bei den Gemeindebeamten mit der Maaßgabe zur Anwendung, daß über deren unfreiwillige Entlassung die Regierung in voller Versammlung entscheidet. Durch dasselbe Verfahren soll bei allen das Gemeinderecht voraussetzenden Stellen die Entlassung veranlaßt werden, wenn das Gemeinderecht verloren wird; im Falle des ruhenden Gemeinderechts ist nach den Umständen über die Suspension zu verfügen.

§. 87. Der Vorsteher ist berechtigt und verpflichtet, die Aufsicht über die Unterbeamten und Diener der Gemeinde und über ihre Dienstleistungen zu führen. — Bei vorkommenden Dienstvernachlässigungen und Dienstvergehen hat er dem Amtmann Anzeige zu machen, welcher zur Erhaltung der nöthigen Disciplin das Recht hat, den Unterbeamten Ordnungsstrafen bis zu Drei Thalern und den bloß zu mechanischen Dienstleistungen angestellten Dienern Gefängnißstrafen bis zu zwei Tagen aufzulegen.

Abschnitt 6.

Von dem Geschäftsverhältnisse des Gemeindevorstehers und der Gemeindeversammlung.

§. 88. Wenn in Gemeindeangelegenheiten nicht bloß die Gesetze oder schon gefaßte Beschlüsse auszuführen, sondern neue Beschlüsse zu fassen sind, so gehen zwar diese auch in der Regel zunächst von dem Vorsteher oder dem Amtmann (§§. 63. und 64.) aus; jedoch soll dabei die Entscheidung nach Verschiedenheit der Fälle abhängig seyn:

entweder von dem Vorsteher und Amtmann,
oder von der Gemeindeversammlung,
oder von dieser und der hinzutretenden Genehmigung der vorgesetzten Staatsbehörden.

§. 89. Angelegenheiten, in welchen es auf Erfüllung von Pflichten gegen den Staat, gegen Institute und gegen Privatpersonen ankommt, gehören zur Entscheidung des Vorstehers und Amtmanns; es muß aber, wenn hierbei örtliche Verhältnisse Einfluß haben, z. B. bei der Anlage und Unterhaltung der Polizei- und Armen-Anstalten, bei den Angelegenheiten der Kirchen, Schulen, frommen Stiftungen u. s. w. die Gemeindeversammlung mit ihrem Gutachten vernommen werden. Dieses soll in soweit beachtet werden, als es den Zwecken entsprechend

und mit den allgemeinen Staatsgrundsätzen vereinbar ist. — Was nach den Festsetzungen der Staatsbehörde in Beziehung auf Angelegenheiten dieser Art erfordert wird, ist die Gemeinde zu leisten verpflichtet.

§. 90. Wenn der Amtmann oder der Vorsteher mit dessen Zustimmung irgend einen anderen Gegenstand, worin ihm die Entscheidung zusteht, freiwillig der Gemeindeversammlung vorlegt, so ist er an deren Beschluß gebunden.

§. 91. Die Gemeindeversammlung entscheidet in allen Angelegenheiten, welche sich lediglich auf den inneren Haushalt der Gemeinde beziehen. Dahin gehören:

1) Festsetzung des Haushalts-Etats,
2) Verpachtung und Verwaltung von Grundstücken,
3) Melioration von Grundstücken,
4) Verpfändung von Grundstücken,
5) Anstellung von Prozessen und Abschließung von Vergleichen über Gerechtsame der Gemeinde oder über die Substanz des Gemeindevermögens;
6) Verträge, die außer den Gränzen des Haushalts-Etats liegen,
7) ähnliche außerordliche Geldbewilligungen als: Neubaue, Hauptreparaturen u. s. w., die den Haushalts-Etat übersteigen.

§. 92. Die in Angelegenheiten dieser Art (§. 91.) von der Gemeinde-Versammlung gefaßten Beschlüsse sind, so weit sie nicht nach den folgenden Vorschriften höherer Genehmigung bedürfen, für den Vorsteher und Amtmann verbindend. Wenn jedoch der Amtmann die Ueberzeugung hat, daß ein Beschluß den Gesetzen widerspricht, oder dem Gemeindewohl nachtheilig werden würde, so soll er die Ausführung versagen, und darüber an die Regierung zur Entscheidung berichten; er muß aber, wenn er bei Abfassung des Beschlusses nicht anwesend war, eine nochmalige Berathung der Sache unter seinem Vorsitze veranlassen und eine Vereinigung hierüber versuchen.

§. 93. Die freiwillige Veräußerung von Grundstücken, kann nur mit Genehmigung der Regierung, und der Regel nach, nur im Wege der öffentlichen Licitation stattfinden.

Zur Gültigkeit der Licitation aber gehört:

1) die Vorlegung eines beglaubigten Auszuges aus dem Grundsteuer-Kataster anstatt der Taxe,
2) eine öffentlich auszuhängende Ankündigung,
3) einmalige Bekanntmachung durch das Amtsblatt der Regierung oder durch die etwa im Kreise erscheinenden öffentlichen Blätter,
4) eine Frist von sechs Wochen von der Bekanntmachung bis zum Licitations-Termine,
5) Abhaltung des Licitations-Termins durch eine Justizperson, den Amtmann oder den Vorsteher.

Digitized by Google

Wenn der Katastral-Ertrag des Grundstücks nicht zwei Thaler übersteigt, so bedarf es der unter 3. vorgeschriebenen Bekanntmachung nicht.

Vor Erlassung der Bekanntmachung ist an die Regierung zu berichten, welche sich überzeugen muß, ob hinreichende Gründe zu der vorgeschlagenen Maaßregel vorhanden sind, und das Weitere zu verfügen hat. Ist bei der Licitation der fünf und zwanzigfache Betrag des Katastral-Erteages, nach Abzug der auf dem Grundstück ruhenden Abgaben und Lasten, nicht erreicht worden, so ist unter Einreichung der Verhandlungen an die Regierung zu berichten, welche über den Zuschlag entscheidet.

Bei Veräußerung von Gebäuden, welche nur nach der Grundfläche besteuert sind (§. 21. des Grundsteuergesetzes vom 21. Januar 1839) ist, sofern sie für sich allein und nicht als Zubehör eines Gutes mit diesem zugleich veräußert werden, eine Taxe aufzunehmen und den Verhandlungen zum Grunde zu legen.

In besonderen Fällen kann die Regierung auch den Verkauf aus freier Hand gestatten, sobald sie sich überzeugt, daß der Vortheil der Gemeinde dadurch gefördert, oder solche doch nicht benachtheiligt wird. Der Besitztitel kann für den Erwerber eines Gemeindegrundstücks nur dann berichtigt werden, wenn die Beobachtung dieser Vorschriften nachgewiesen ist.

Die vorstehenden Bestimmungen finden auch auf die Veräußerung von Real-Berechtigungen Anwendung, wobei die Aufnahme einer Taxe jederzeit nothwendig ist.

§. 94. Zur Aufnahme von Anleihen und zum Ankauf von Grundstücken ist die Genehmigung der Regierung erforderlich. Die Genehmigung zu Anleihen soll nur dann ertheilt werden, wenn für einen sichern Zinsen- und Tilgungsfonds gesorgt ist.

Desgleichen sind Prolongationen von Anleihen und Abweichungen von dem genehmigten Tilgungsplan an die Einwilligung der Regierung gebunden.

§. 95. Auch die Einführung neuer oder erhöhter Gemeinde-Auflagen erfordert die Genehmigung der vorgesetzten Staatsbehörde nach näherer Bestimmung der darüber von den Ministerien des Innern und der Finanzen bereits ertheilten oder künftig etwa noch zu erlassenden Instructionen.

§. 96. Bei Verwaltnng der Waldungen bleiben die Gemeinden den nach der Verordnung vom 24. December 1816 stattfindenden Beschränkungen fernerhin unterworfen.

§. 97. In jeder Gemeinde muß ein Haushalts-Etat für eine nach dem Ermessen der Regierung auf Ein bis Drei Jahre zu bestimmende Periode aufgestellt werden. Der Entwurf desselben ist von dem Amtmann anzufertigen und unter dessen Vorsitz von der Gemeindeversammlung zu prüfen und festzusetzen.— Ein Duplikat des festgesetzten Etats ist dem Landrathe einzureichen. Nimmt dieser darin Ordnungswidrigkeiten oder eine Gefährdung des Gemeinde-Interesses

wahr, so hat er die Ausführung desjenigen Theils des Etats, wobei solche vorkommen, zu untersagen. Widerspricht die Gemeindeversammlung, so ist die Sache zur Entscheidung der Regierung zu bringen.

§. 98. Der Amtmann hat dafür zu sorgen, daß der Haushalt nach dem Etat geführt werde. Außerordentliche Ausgaben, welche außer dem Etat geleistet werden sollen, bedürfen außer der Bewilligung der Gemeindeversammlung (. 91. Nr. 7.) der Genehmigung des Landraths.

§. 99. Alle Gemeinde-Einkünfte müssen in die Gemeindekasse fließen, sie dürfen zu keinem andern Zwecke als zur Deckung des Gemeindebürfnisses verwendet werden.

§. 100. Die Gemeindeversammlung kontrolirt die Verwaltung. Sie ist daher berechtigt und verpflichtet, sich von der Ausführung ihrer Beschlüsse und der Verwendung aller Gemeinde-Einnahmen Ueberzeugung zu verschaffen, die Akten einzusehen, die Richtigkeit der Ausführung der Gemeindearbeiten zu untersuchen u. s. w.

Die Gemeindeversammlung kann, wenn sie nicht aus Gemeindeverordneten besteht, Behufs dieser Kontrole einen Ausschuß aus ihrer Mitte ernennen.

§. 101. Die Rechnung über die Gemeindekasse, welche der Einnehmer vor dem 1. April des folgenden Jahres zu legen hat, ist zunächst von dem Amtmann zu revidiren, welcher dieselbe mit seinen Bemerkungen der Gemeinde-Versammlung zur Prüfung und Abnahme vorlegt.

§. 102. Die Rechnung ist hiernächst mit den Revisions- und Abnahme-Verhandlungen an den Landrath zur schließlichen Prüfung und Feststellung einzusenden.

Dieser hat längstens in sechs Monaten die weitere Revision der Rechnung zu bewirken und die Decharge zu ertheilen oder seine Erinnerungen dem Amtmann mitzutheilen.

§. 103. Ueber die Art, wie die Haushalts-Etats und Rechnungen, so wie das Kassenwesen einzurichten sind, sollen die Regierungen die erforderliche Instruktion ertheilen.

§. 104. Wenn die Gemeindeversammlung glaubt, daß dem Vorsteher oder Amtmann Vernachlässigungen oder Pflichtverletzungen zur Last fallen, so ist dem Landrathe Anzeige davon zu machen, welcher die Sache zunächst im administrativen Wege untersucht und darüber an die Regierung zur Verfügung berichtet.

Wenn aber der eine oder andere Theil sich bei der Verfügung der Regierung nicht beruhigen will, so ist ihm freigestellt, binnen vier Wochen, von dem Eingange der Verfügung angerechnet, entweder auf die Entscheidung der höhern Staatsbehörde, oder in dazu geeigneten Fällen, auf den Rechtsweg zu provociren. Bis zur Entscheidung bleibt die Vollziehung der vorläufigen Verfügung dem Ermessen der Regierung überlassen. Sobald auf höhere admini-

Digitized by Google

strative Entscheidung angetragen worden ist, und beide Theile mit diesem Antrage einverstanden sind, ist der Rechtsweg ausgeschlossen, wenn nicht die höhere Behörde die Sache selbst dahin verweiset.

Sollte ein Prozeß gegen den Vorsteher oder Amtmann nöthig werden, so hat die Regierung solchen auf den Antrag der Gemeindeversammlung einzuleiten und der Gemeinde einen Anwalt zu bestellen, welcher Namens derselben den Prozeß zu führen hat.

§. 105. Urkunden, welche die Gemeinde verbinden sollen, müssen in der Ausfertigung von dem Vorsteher und dem Amtmann vollzogen werden; es muß aber, wenn sie Angelegenheiten des Gemeindehaushalts betreffen, der Genehmigungsbeschluß der Gemeindeversammlung, und in dem Falle des §. 98. die Genehmigung des Landraths in beglaubter Form beigefügt seyn. Den Urkunden über Veräußerungen von Grundstücken und Realberechtigungen ist dasjenige, was zum Beweis der im §. 93. aufgestellten Erfordernisse dient, nicht minder den Urkunden über Anleihen und den Ankauf von Grundstücken die Genehmigung der Regierung (§. 94.) ebenfalls beglaubigt, beizufügen. Bezieht sich die Urkunde auf eine, von der Gemeinde zu erfüllende Pflicht (§ 89.), so ist, wenn die Gemeindeversammlung die Genehmigung verweigert, die Entscheidung der Regierung in beglaubter Form beizufügen.

Titel III.

Von den Aemtern.

§. 106. Der Amtmann wird ohne Unterschied, ob das Amt aus mehreren Gemeinden, oder nur aus Einer besteht, nach Vernehmung der gutachtlichen Vorschläge des Landraths von der Regierung ernannt. Es soll hierbei auf angesehene Grundbesitzer in den Amtsbezirken besonders Rücksicht genommen werden. Für Verhinderungsfälle ist in gleicher Art ein Stellvertreter zu ernennen.

Das Amt des Stellvertreters dauert, wenn dazu ein Gemeindevorsteher ernannt wird, nur so lange als seine Anstellung als Vorsteher.

§. 107. In so weit zum Dienste des Amtes Unterbeamte oder Diener erforderlich sind, werden diese auf dem Vorschlag des Amtmanns von dem Landrathe ernannt. Besteht das Amt nur aus Einer Gemeinde, so verbleibt es bei den Bestimmungen des § 83.

Wegen Suspension, Entsetzung und unfreiwilliger Entlassung der Unterbeamten und Diener des Amtes finden die Vorschriften des §. 86. Anwendung. Auch stehen dem Amtmann gegen diese Beamten die im §. 87. bestimmten Disciplinarbefugnisse zu.

§. 108. Wo die Einrichtung einer besondern Amtskasse nöthig gefunden wird, soll deren Verwaltung gleichfalls durch den Elementarerheber der directen Steuern besorgt werden, welcher dafür eine nach Vernehmung der Amts-Ver-

Digitized by Google

sammlung (§. 111.) von der Regierung zu bestimmende Remuneration zu beziehen, und eine mit der Kaution für die Gemeindekassen (§ 84.) zu verbindende Kaution zu bestellen hat. Ist ein eigener Gemeinde-Einnehmer angestellt, so kann demselben von der Regierung auch die Verwaltung der Amtskasse übertragen werden.

§. 109. Für jedes Amt ist von der Regierung nach Vernehmung der Amtsversammlung ein Normalbesoldungs-Etat aufzustellen. Die Besoldungen so wie die Entschädigungen für Dienstunkosten müssen von dem Amte aufgebracht werden; der Betrag ist auf die einzelnen Gemeinden und außer dem Gemeinde-Verbande befindlichen Rittergutsbesitzer, nach Verhältniß der Grund- und Klassen-steuer zu vertheilen. Die Besoldung des Amtmanns und dessen Entschädigung für Dienstunkosten, sollen zusammen Drei Silbergroschen, und wo der Amtmann zugleich Gemeindevorsteher ist, Vier Silbergroschen auf den Kopf der Bevölkerung nicht übersteigen.

In Ansehung der Vergütung für Dienstreisen so wie der Gebühren und baaren Auslagen für Amtsverhandlungen des Amtmanns finden die Vorschriften des §. 76. Anwendung.

§. 110. Der Amtmann führt, außer der Beaufsichtigung und Leitung der Gemeindeangelegenheiten, die Verwaltung der Amts-Kommunalangelegenheiten (§. 13.) und ist hierbei die allein ausführende Behörde. Er hat in dem Amtsbezirk die Polizeiverwaltung, so wie alle in Landesangelegenheiten vorkommenden örtlichen Geschäfte, soweit hierzu nicht besondere Behörden bestellt sind, zu besorgen. Unter der vorstehenden Beschränkung ist er eben so berechtigt, als verpflichtet, darauf zu sehen, daß überall die bestehenden Landesgesetze und Vorschriften gehörig beobachtet werden. In dieser Hinsicht sind ihm sowohl alle einzelne Mitglieder des Amts, als auch alle zu öffentlichen Zwecken in dem Amtsbezirke bestehenden Gemeindebehörden, imgleichen Korporationen und Stiftungen Folge zu leisten schuldig

§. 111. Das Amt wird in den Amts-Kommunalangelegenheiten (§. 13.) durch die Amtsversammlung vertreten; auf die besondern Angelegenheiten der einzelnen Gemeinden steht ihr aber keine Einwirkung zu.

§. 112. Die Amtsversammlung ist in denjenigen Aemtern, welche aus Einer Gemeinde bestehen, von der Gemeindeversammlung nicht verschieden, in den übrigen Aemtern wird dieselbe gebildet:

1) Aus den Besitzern der landtagsfähigen Rittergüter, ohne Unterschied, ob diese im Orts-Gemeindeverbande stehen oder nicht,
2) aus den Vorstehern der zum Amte gehörigen Gemeinden, vermöge ihres Amtes, und
3) aus gewählten Abgeordneten.

Jede Gemeinde sendet einen Abgeordneten, sind aber die einzelnen Gemeinden von sehr ungleicher Größe, so tritt bei den stärker bevölkerten Gemeinden eine Vermehrung der Abgeordneten ein, worüber der Ober-Präsident zu bestimmen hat.

Digitized by Google

Die Abgeordneten werden nach Vorschrift der §§. 52. 53. und 56. bis 61, und wo die Gemeinde durch Verordnete vertreten wird, von Letzteren aus ihrer Mitte in gewöhnlicher Versammlung (§§. 63—66.) mit Berücksichtigung der Vorschrift des §. 58. gewählt, jedoch sind die Wahlverhandlungen dem Landrathe zur Bestätigung der Wahlen einzureichen.

§. 113. Den Vorsitz in der Amtsversammlung führt der Amtmann und bei dessen Verhinderung der Stellvertreter mit vollem Stimmrechte und bei Stimmengleichheit mit entscheidender Stimme. Ist auch der Stellvertreter verhindert, so hat der älteste Rittergutsbesitzer, und wenn kein Rittergutsbesitzer an der Versammlung Theil nimmt, der älteste Gemeindevorsteher den Vorsitz zu übernehmen.

§. 114. Die Vorschriften wegen der Rechte und Verhältnisse der Gemeindeversammlung und wegen des Geschäftsverhältnisses des Gemeinde-Vorstehers und der Gemeindeversammlung (Tit. II. Abschnitt 4. und 6.) finden auf die Amtsversammlung und den Amtmann gleichmäßige Anwendung.

§. 115. In dem Falle des §. 92. hat der Amtmann, wenn er sich mit der Amtsversammlung nicht vereinigen kann, dem Landrathe davon Anzeige zu machen, welcher zuvörderst eine Vereinigung zu versuchen und wenn diese nicht gelingt, an die Regierung zur Entscheidung zu berichten hat.

§ 116. Das Verhältniß, in welchem die einzelnen Gemeinden und nicht im Gemeindeverbande stehenden Rittergutsbesitzer außer dem Falle des §. 109. zu den gemeinschaftlichen Bedürfnissen des Amtes beizutragen haben, wird durch die Regierung, nach Vernehmung der Amtsversammlung festgesetzt. — Die Beiträge, welche von den Gemeinden zu leisten sind, sollen nicht auf die einzelnen Gemeindemitglieder, sondern auf die Gemeinden, und in diesen nach deren Verfassung auf die Einzelnen vertheilt werden.

Titel IV.

Von der Verpflichtung zur Annahme von Stellen.

§. 117. Jedes zur Ausübung des Gemeinderechts befähigte Gemeindeglied ist in der Regel verbunden, unbesoldete Stellen und einzelne Aufträge, so wie die Stellen eines Gemeinde- oder Amtsverordneten anzunehmen, die letzteren Stellen sechs Jahre und die übrigen wenigstens drei Jahre zu verwalten. Nach Ablauf dieser Frist kann jeder die Stelle niederlegen und binnen den nächsten drei Jahren zur Annahme neuer Stellen oder Aufträge von längerer Dauer nicht angehalten werden.

§. 118. Fortdauernde Krankheiten, Geschäfte, die längere Reisen nothwendig machen, und ein Alter über sechszig Jahre sind gültige Entschuldigungsgründe, wodurch die im §. 117. ausgesprochene Verpflichtung eine Ausnahme erleiden kann. Wer außer diesen bestimmten Fällen darzuthun vermag, daß er nach seinen besonderen Verhältnissen oder ohne wesentliche Störung seines

Wohlstandes eine ihm angewiesene Stelle nicht übernehmen könne, soll auf seinen Antrag nach Umständen ganz befreit, oder auch durch abgekürzte Dauer der Stelle erleichtert werden. Die Entscheidung hierüber steht dem Landrathe zu.

§. 119. Von der im §. 117. festgesetzten Verbindlichkeit sind gänzlich befreit: vom Staate besoldete Beamte, standesherrliche Beamte, so weit sie den Staatsbeamten gleich zu achten sind, Justizkommissarien, Patrimonialrichter, Geistliche, Schullehrer und Medizinalpersonen. Desgleichen können diejenigen, welche ein Gemeindeamt oder die Stelle eines Gemeindeverordneten bekleiden, nicht gezwungen werden, eine neue Stelle neben der bisherigen zu übernehmen; doch können die Letzteren die Wahl zu Amtsverordneten, imgleichen die Gemeindevorsteher die Ernennung zum Stellvertreter des Amtmanns (§. 106.) nicht ablehnen. Dagegen sind Gemeindeverordnete, unbesoldete Gemeindeämter, desgleichen die Dorf- und Bauerschaftsvorsteher, andere unbesoldete Stellen, so wie die Stellen der Gemeindeverordneten, anstatt ihrer bisherigen Stellen zu übernehmen verpflichtet.

§. 120. Die Besitzer der zur Gemeinde gehörigen Rittergüter sind ein Gemeindeamt oder Aufträge in Gemeindesachen zu übernehmen nicht verbunden.

§. 121. Die vom Staate besoldeten Beamten, die den Staatsbeamten gleich zu achtenden standesherrlichen Beamten, die Patrimonialrichter, die Geistlichen und Schullehrer bedürfen, wenn sie eine Stelle oder einen Auftrag von längerer Dauer bei der Gemeindeverwaltung übernehmen wollen, dazu die Erlaubniß ihrer vorgesetzten Dienstbehörde und der Regierung. Diese Erlaubniß kann auch, wenn sich aus der Verbindung beider Dienstverhältnisse für den Staatsdienst oder für die Gemeindeverwaltung in der Folge ein Nachtheil ergiebt, von der Dienstbehörde sowohl als von der Regierung zurückgenommen werden.

§. 122. Wer sich den in den §§. 117. f. f. bestimmten Verbindlichkeiten außer den Fällen der §§. 118—120 beharrlich entzieht, kann durch Beschluß der Gemeindeversammlung mit Genehmigung der Regierung der Ausübung des Gemeinderechts, so wie der Wählbarkeit für immer oder auf bestimmte Zeit verlustig erklärt werden.

Titel V.

Von der Oberaufsicht über die Gemeindeverwaltung.

§. 123. Die Oberaufsicht des Staats über die Aemter und Gemeinden wird durch die Regierung und Landräthe ausgeübt. Die Landräthe handeln hierbei in Ansehung der ihnen durch das gegenwärtige Gesetz besonders überwiesenen Angelegenheiten, als selbstständige Behörden, im übrigen aber als beständige Kommissarien der Regierung und sind in dieser Eigenschaft verpflichtet, sich von der Amts- und Gemeindeverwaltung in ihren Kreisen in steter Kenntniß zu erhalten, und wo sie eine Einschreitung nöthig finden, der Regierung zur

Digitized by Google

weitern Verfügung Anzeige zu machen. Die Regierungen sind berechtigt und verpflichtet:

a) sich darüber, ob in jedem Amte, in jeder Gemeinde die Verwaltung nach den Gesetzen überhaupt und nach dem gegenwärtigen Gesetze insbesondere eingerichtet sey, die Ueberzeugung zu verschaffen, zu diesem Zwecke auch die Etats und Rechnungen einzufordern und die dabei wahrgenommenen Mängel zu rügen;

b) dafür zu sorgen, daß die Verwaltung fortwährend in dem vorgeschriebenen Gange bleibe und alle Störungen beseitigt werden;

c) die Beschwerden Einzelner über die Verletzung der ihnen als Mitglieder zustehenden Rechte zu untersuchen und zu entscheiden;

d) die Aemter und Gemeinden zur Erfüllung ihrer Pflichten anzuhalten, und

e) in den Fällen zu entscheiden, welche in diesem Gesetze dahin gewiesen sind.

Die Berichte, welche in Gemeinde- und Amtsangelegenheiten an die Regierung erstattet werden, sind an den Landrath zu senden, um sie mit seinen etwanigen Bemerkungen weiter zu befördern. Rekurse an die Regierung gehen denselben Weg.

§. 124. Gegen die Entscheidung des Landraths in den ihm besonders überwiesenen Sachen bleibt der Rekurs an die Regierung, so wie gegen Entscheidungen der Regierung der Rekurs an den Ober-Präsidenten vorbehalten. — Der Rechtsweg dagegen ist nur dann zulässig, wenn die Klage auf einen speziellen privatrechtlichen Titel gegründet wird; über allgemeine Verwaltungsgrundsätze und deren Anwendung gebührt dem Richter kein Anspruch.

§. 125. In den Gemeinden, welche zu den Gebieten der vormals unmittelbaren Deutschen Reichsstände gehören, bleibt den Letzteren die Ausübung der Regierungsrechte durch ihre Behörden nach Maaßgabe der Instruktion vom 30. Mai 1820 vorbehalten, in sofern nicht durch besondere Rezesse hierauf Verzicht geleistet oder ein anderes bestimmt worden ist.

§. 126. Die zur Ausführung des gegenwärtigen Gesetzes erforderlichen ersten Einrichtungen werden unter der Leitung des Ober-Präsidenten getroffen, welchen der Minister des Innern mit einer Instruktion hierüber versehen wird.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Sanssouci, den 31. October 1841.

(L. S.) Friedrich Wilhelm.

v. Boyen. v. Kamptz. Mühler. v. Rochow. v. Nagler.
v. Ladenberg. Gr. v. Alvensleben. Frhr. v. Werther.
Eichhorn. v. Thile. Gr. zu Stolberg.

Wir

N. 494. Verordnung über die Einrichtung der Gemeindeverfassung in denjenigen Städten der Provinz Westphalen, in welchen die Städteordnung bisher nicht eingeführt ist.

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen ꝛc. ꝛc.

Durch die Order vom 18. März 1835 ist genehmigt worden, daß, wenn der Einführung der revidirten Städteordnung vom 17. März 1831 an einzelnen Orten der Provinz Westphalen besondere Bedenken entgegenstehen sollten, solche einstweilen ausgesetzt bleiben können.

Nachdem Wir über die Verfassung und Verwaltung der Landgemeinden dieser Provinz durch die Landgemeinde-Ordnung vom heutigen Tage Bestimmung getroffen haben, so ist es nothwendig, auch die Verhältnisse derjenigen Städte, wo die revidirte Städteordnung bisher nicht eingeführt ist, näher festzustellen; Wir verordnen demnach auf den Antrag Unseres Staats-Ministeriums was folgt:

§. 1. Die revidirte Städteordnung soll nunmehr auch in diejenigen Städte der Provinz Westphalen, wo sie bisher noch ausgesetzt geblieben ist, eingeführt werden, wenn dieselben 2500 Einwohner oder darüber haben.

Sollte jedoch hiernächst die Stadtverordneten-Versammlung darauf antragen, daß die Verfassung und Verwaltung der Stadtgemeinde nach der Landgemeinde-Ordnung eingerichtet werde, so kann diesem Antrage stattgegeben werden, insofern nach genauer Untersuchung die Städteordnung den besonderen Verhältnissen und Interessen der Stadtgemeinde nicht für entsprechend zu achten ist.

§. 2. In den übrigen Städten, wo die Einführung der Städteordnung bisher ausgesetzt geblieben ist, soll die Landgemeinde-Ordnung zur Anwendung kommen.

Sollte jedoch die Gemeindenverordneten-Versammlung (§. 9.) die Städte-Ordnung wünschen, und deren Einführung nicht besondere Hindernisse entgegenstehen, so kann der Stadt die Städteordnung verliehen werden.

§. 3. In beiden Fällen (§§. 1. und 2.) entscheidet der Minister des Innern auf den mit dem Gutachten des Ober-Präsidenten begleiteten Bericht der Regierung.

§. 4. Bei der Anwendung der Landgemeinde-Ordnung in den Städten sollen nachstehende Modificationen eintreten.

§. 5. Die auswärts wohnenden Hausbesitzer werden nicht zu den Gemeindegliedern, sondern zu den Forensen gezählt.

Digitized by Google

§. 6. Das Gemeinde- oder Bürgerrecht steht nur denjenigen zu, welche die im § 42. der Landgemeinde-Ordnung vorgeschriebenen persönlichen Eigenschaften besitzen, in dem Stadtbezirke ihren Wohnsitz haben und entweder

1) von ihren im Stadtbezirke gelegenen Grundbesitzungen einen nach Vorschrift des §. 40. daselbst nicht unter zwei, und nicht über fünf Thaler zu bestimmenden Hauptgrundsteuer-Betrag oder

2) einen in gleicher Art nicht unter vier und nicht über acht Thaler für die Haushaltung und nicht unter zwei und nicht über vier Thaler für den Einzelnen zu bestimmenden Klassensteuersatz entrichten.

§. 7. Das Bürgerrecht kann nicht durch Stellvertreter ausgeübt werden, und ruht in allen Fällen, in denen ein Bürger zur Ausübung desselben in eigener Person nicht fähig oder im Stande ist.

§. 8. Wer seinen Wohnsitz in dem Stadtbezirke aufgiebt, verliert dadurch das Bürgerrecht. Als solcher wird in Ermangelung einer ausdrücklichen Erklärung derjenige betrachtet, welcher nicht binnen Jahresfrist nach seiner Entfernung einen Stellvertreter zur Erfüllung seiner bürgerlichen Obliegenheiten bestellt hat.

§. 9. Die Stadtgemeinde wird jederzeit durch eine Gemeinde- (Stadt-) Verordneten-Versammlung vertreten.

§. 10. Für die Stadtverordneten wird eine, von dem Ober-Präsidenten auf ein Drittel bis zur Hälfte derselben zu bestimmende Anzahl von Stellvertretern gewählt, welche bestimmt sind, in Behinderungsfällen oder bei dem Abgange einzelner Stadtverordneten deren Stelle einzunehmen.

Die Einberufung des Stellvertreters geschieht nach der Mehrheit der Stimmen bei der Wahl.

§. 11. Zum Behuf der Wahl der Stadtverordneten und Stellvertreter kann die Stadt nach Bestimmung des Ober-Präsidenten, welcher jedoch zuvor die Gemeindebehörden mit ihren Gutachten zu vernehmen hat, in Wahlbezirke eingetheilt werden.

Es bleibt vorbehalten, nach Publikation des Gewerbe-Polizeigesetzes auch Wahlen nach Klassen anzuordnen

§ 12. Wenigstens die Hälfte der Stadtverordneten muß aus Grundbesitzern bestehen, welches jedoch auf die Stellvertreter keine Anwendung findet. Wenn von den zu Stadtverordneten Gewählten weniger als die Hälfte Grundbesitzer sind, so treten diejenigen Unangesessenen, welche die wenigsten Stimmen gehabt haben, zurück, und werden die ersten Stellvertreter. Die Wahl muß alsdann zur Ergänzung der erforderlichen Anzahl von Grundbesitzern in denjenigen Wahlversammlungen, in welchen die Zurücktretenden gewählt waren, erneuert werden.

§. 13. Die Stelle des Vorstehers der Stadtgemeinde (Bürgermeisters) soll in der Regel mit der des Amtmanns verbunden und eine Ausnahme hiervon nur mit Genehmigung Unsers Ministers des Innern gestattet seyn.

§. 14. Für einzelne Stadttheile können nach Vorschrift des §. 82. der Landgemeinde-Ordnung Bezirksvorsteher (Rott- oder Viertelsmeister) bestellt werden.

§. 15. Bei Anstellung der zum Dienste der Stadt erforderlichen Unterbeamten und Diener sind die jetzt bestehenden und künftig zu erlassenden Verordnungen wegen Versorgung der Invaliden zu befolgen.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Sanssouci, den 31. October 1841.

(L. S.) Friedrich Wilhelm.

v. Boyen. v. Kamptz. Mühler. v. Rochow. v. Nagler.
v. Ladenberg. Gr. v. Alvensleben. Frh. v. Werther.
Eichhorn. v. Thile. Gr. zu Stollberg.

Digitized by Google

Zur Nachricht.

Von dieser und der vorhergehenden Verordnung sind Exemplare zu 2½ Sgr. bei dem Buchdrucker H. F. Grote in Arnsberg zu haben.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 51. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 18. December 1841.

N. 2026. Oeffentliches Aufgebot der bekannten und unbekannten Anspruchs-Berechtigten an verschiedene, von dem ehemaligen Rittergedinge zu Polch herrührende Immobilien, und aus dem Verkaufe eines Theils derselben, so wie aus den Revenüen erlösten Gelder.

Nachdem auf das von uns unter dem 29. Februar 1832 erlassene öffentliche Aufgebot alle bis dahin unbekannt gebliebene Interessenten, welche sich für berechtigt hielten, aus irgend einem Rechtsverhältnisse einen Anspruch an die unten näher bezeichneten, von dem, zur Zeit der deutschen Reichs-Verfassung zu Polch, im jetzigen Kreise Mayen, Regierungs-Bezirks Coblenz, bestandenen Rittergedinge, oder sogenannten Polcher Dingtage herrührenden, demnächst in den Besitz des Königlichen Domainen-Fiskus, und in neuester Zeit in den des Königlich Preußischen Kammerherrn und Landraths, Grafen von Boos-Waldeck und des Handlungshauses Franz Forsboom zu Frankfurt am Main übergegangene Immobilien und Gelder, welche aus dem Verkaufe eines Theils derselben, so wie aus den Revenüen erlöst und in die Königlichen Kassen geflossen sind, zu machen, aufgefordert sind, ihre vermeintlichen Ansprüche innerhalb einer Präclusiv-Frist von drei Monaten anzubringen; fordern wir nunmehr an Grund der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 8. September d. J., Gesetz-Sammlung Seite 288., und einer darauf ergangenen Verfügung des Herrn Geheimen Staats-Ministers und Chefs der zweiten Abtheilung des Königlichen Haus-Ministerii, von Ludenberg, Excellenz, vom 22. desselben Monats, fernerhin sämmtliche bis jetzt bekannte oder unbekannte Interessenten, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die vorgedachten Besitzungen des ehemaligen Polcher Dingtages und die davon aufgekommenen Revenüen noch jetzt einen Anspruch zu haben vermeinen, auf, zur Wahrnehmung und Ausführung ihrer Rechte sich innerhalb einer dreimonatlichen Frist bei uns zu melden.

Die Objecte, auf welche sich dieses Aufgebot bezieht, sind folgende:

1) Der Wald Hochpochten, größtentheils aus Buchen-Hochwald bestehend, enhaltend 2794 Morgen 103 Ruthen, gelegen im Banne der Gemeinde Uelmen, Kreis Cochem, Regierungs-Bezirk Coblenz, grenzt gegen Osten an die Gemarkungen der Gemeinden Eppenberg, Laubach und Müllenbach, gegen Süden an die Gemarkungen von Alfeln und Auderath, gegen Westen an die Ländereien und Waldungen von Uelmen und gegen Norden an die Gemarkungen der Gemeinden Uersfeld und Kirchthal;

Digitized by Google

2) das Forsthaus sammt dem dazu gehörigen Mänsfelder Hofe, bestehend aus einem Wohnhause nebst Scheune und Stallung und verschiedenen Grundstücken, enthaltend 123 Morgen 130 Ruthen 10 Fuß, gelegen in dem Walde von Hochpochten;

3) der Pützfelderhof, bestehend aus einem Wohnhause nebst Scheune und Stallung und verschiedenen Grundstücken, haltend 117 Morgen 98 Ruthen 10 Fuß, gelegen in dem Walde von Hochpochten;

4) der Höchsterhof, bestehend aus mehrern Wirthschafts-Gebäuden und verschiedenen Grundstücken, haltend 122 Morgen 55 Ruthen 60 Fuß, gelegen in dem Walde von Hochpochten;

5) der Gierolsrother Hof, bestehend aus einem Wohnhause nebst Scheune und Stallung und verschiedenen Grundstücken, haltend 92 Morgen 75 Ruthen 75 Fuß, gelegen in dem Walde von Hochpochten;

6) die Zervasmühle, bestehend in einem Wohnhause, einer Oelmühle und verschiedenen Grundstücken, haltend 37 Morgen 58 Ruthen 60 Fuß, theils in, theils an dem Walde von Hochpochten gelegen;

7) die Kaufgelder der von dem Königlichen Domainen-Fiskus am 9. October 1822 an den Steuer-Empfänger Koch, als Meistbietenden, öffentlich verkauften, in dem Banne der Gemeinde Uelmen gelegenen Modumsfelder;

8) der Theil der Kaufgelder eines von der französischen Domainen-Verwaltung am 23. April 1812 an Lothar Friesen und Caspar Schmalbach, als den Meistbietenden, öffentlich verkauften, in der Gemeinde Polch gelegenen Gartens, welches in die Königlichen Kassen geflossen ist;

9) die aus den, seit dem 1. Junius 1815 von obigen Objecten erfallenen Revenüen gelösten Gelder.

Diesem zufolge sollen alle vorgedachte, bekannte und unbekannte Realprätendenten und übrigen Interessenten, welche es unterlassen werden, ihre Ansprüche innerhalb des anberaumten Präclusiv-Termins uns anzuzeigen, mit allen diesen dem Königlichen Fiskus gegenüber, als ausgeschlossen erachtet werden, und zwar lediglich durch den Ablauf des Termins selbst, ohne daß es eines weitern Verfahrens oder Präclusivbescheides bedarf. Dagegen bleiben denselben ihre persönlichen und dinglichen Rechtsansprüche an diejenigen Personen, die von uns in den Besitz der vorerwähnten Realitäten eingewiesen worden sind, und denen ein Theil der in die Königlichen Kassen geflossenen Gelder ausgezahlt wurde, vorbehalten.

Gegenwärtiges öffentliches Aufgebot soll sowohl durch die Allgemeine Preußische Staats-Zeitung, als durch die Amtsblätter der sämmtlichen Königlichen rheinischen und westphälischen Regierungen zu drei verschiedenen Malen, jedesmal nach einem Zwischenraum von vierzehn Tagen, bekannt gemacht werden, der dreimonatliche Präclusiv-Termin aber von dem Tage ab, an welchem dieses Aufgebot zum dritten Male in dem Amtsblatte der hiesigen Königlichen Regierung erscheinen wird, zu laufen anfangen.

Coblenz, den 29. October 1841.

Königliche Regierung.

B. VI. 4. N. 2027. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Dr. juris Franz Anton Grasso zugehörigen, in der Katastralgemeinde Suttrop gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 1, mit dem darauf stehenden Wohnhause und Oeconomie-Gebäude, 2a, 2b, 111, 215, 231, 259, 262, 268, 278, 283, 293, 325, 357, 459, 398, 400, 401, 402, 404, 413, 418, 425, 429, 452, 455, 468, 466, 471, 506, 524, 537, 542, 606, 650, Flur II. No. 2, 5, 16½, 121, 132, 139, 143, 147, 155, 170, 192, 241, 242, 253, 259, 272, 273½, 280, 304b, 309, 313, 329, 336, 342, 368, 387, 389, Flur III. No. 28, 29, 99½, 123, 130, 168, Flur V. No. 11, 22, 39, 95, 111, 139, 143, 164, 168, 172, 218, 229, Flur VI. No. 15, 30, 65, 72, 112, 114, 124, 160, 167, 180, 187, 207, 302, Flur VII. No. 62, 71, 78, 80, 92, 96, Flur VIII. No. 13a, 20, Flur I. No. 390, 585, abgeschätzt auf 12,672 Thlr. 5 Sgr. 5 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 13. April 1842, Morgens 9 Uhr, in der Behausung des Dr. Grasso zu Suttrop subhastirt werden.

B. III. 3. N. 2028. Edictal-Ladung.

Nachdem über das Vermögen des Heinrich Trapp gnt. Schrekgast zu Langewiese, zu dem ein Haus und einige Grundstücke gehören, der Concurs eröffnet worden, so wird ein Termin auf den 5. Januar 1842, Morgens 9 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt, in welchem sämmtliche Gläubiger ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen haben. Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Den zu erscheinen verhinderten werden die Justiz-Commissarien Hüser zu Fredeburg, Prinz und Gehrken zu Laasphe zu ihrer Vertretung in Vorschlag gebracht. Berleburg, den 4. November 1841. Königl. Land- u. Stadtgericht.

B. III. 3. N. 2029. Edictal-Ladung.

Nach dem hiesigen Hypothekenbuch Vol. 11. Seite 537 und folgenden steht unter dem Namen des Johann Peter Müller zu Fischbacherhütte noch eine Obligation vom 26. August 1768 zu Gunsten des Abraham Dilthei zu Siegen offen. Nach der Angabe des Sohnes und alleinigen Erben des nunmehr verstorbenen Schuldners, Heinrich Müller zu Fischbacherhütte, ist indessen die fragliche Obligation schon längst abgetragen, die Ausfertigung derselben aber verloren worden. Auf den Antrag desselben werden daher alle diejenigen, welche Rechte daran zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten um so gewisser dahier geltend zu machen, widrigenfalls auf weiteren Antrag des ꝛc. Müller die besagte Obligation im hiesigen Hypothekenbuch gelöscht werden wird.

Freusburg, den 21. October 1841. Königliches Justizamt.

B. III. 2. N. 2030 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Das Immobile des Schultheiß Mues in Oberkirchen, Flur IX. No. 37, nebst Haus und Stall, Steuergemeinde Oberkirchen, abgeschätzt zu 1026 Thlr., soll im Termino den 18. Februar, Morgens 11 Uhr, in loco Oberkirchen in der Behausung des

Digitized by Google

Gastwirths Schütte verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 2. N. 2031. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, dem Johann Bülle gut. Peetz zu Berghoff zugehörigen, in der Katastralgemeinde Kirchhundem gelegenen Grundstücke: Flur XII. No. 7, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 16, 17, nebst darauf befindlichen Gebäuden, 18, 20, 33, nebst darauf befindlichen Gebäuden, 34, 37, 38, 44, 45, 46, 51, 52, 60, 64, 67, 70, 73, 75, abgeschätzt auf 227 Thlr. 5 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 21. Februar 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 2032. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Das, den Erben des Hermann Friedrich Haas zu Crombach gehörige, hierin Flur II. Nr. 185. belegene Wohnhaus mit Hofraum, Scheune, Brauhaus und Gemeindegerechtigkeit, Hof Fl. II. Nr. 180. und Garten Fl. II. Nr. 192. 205., zusammen taxirt zu 1792 Thlr., soll in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 15. Februar 1842, Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine an den Meistbietenden verkauft werden. Unbekannte Realansprüche sind, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in dem Termine anzumelden.

B. II. 2. N. 2033. Edictal-Ladung.

Ueber das Vermögen des Schultheiß Daniel Klotz zu Birkelbach ist durch Verfügung vom 26. October c. der Concurs eröffnet worden. Allen denjenigen, welche Ansprüche an die Masse zu haben glauben, wird eröffnet, daß zur Anmeldung derselben ein Termin auf den 17. Januar 1842, Morgens 9 Uhr, vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Henneke anberaumt worden, zu welchem sämmtliche Gläubiger unter der Warnung vorgeladen werden, daß die nicht erscheinenden mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Gleichzeitig haben sich die Gläubiger in diesem Termin über die Beibehaltung des zum Interims-Curator ernannten Herrn Justiz-Commissar Gehrken in Laasphe zu erklären und werden schließlich denjenigen, welche persönlich zu erscheinen verhindert seyn möchten, die Justiz-Commissare Gerken zu Berleburg, Prinz zu Laasphe und Hüser zu Fredeburg als zulässige Bevollmächtigte in Vorschlag gebracht. Berleburg, den 30. October 1841. Königl. Land- u. Stadtgericht.

B. VI. 1. N. 2034. Edictal-Ladung.

Der am 21. September 1791 geborne Johann Georg Born, Sohn der Eheleute Martin Born und Christine geborne Born zu Berghausen, ist seit länger als 10 Jahren abwesend, ohne daß von seinem Aufenthalte Nachrichten eingegangen wären. Auf den Antrag des Abwesenheits-Kurators ist deshalb das Todeserklärungs-Verfahren eingeleitet, und wird daher gedachter Johann Georg Born aufgefordert, sich spätestens

bis zu dem auf den 19. September 1842, Morgens 11 Uhr, vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Hennecke anberaumten Termine einzufinden; widrigenfalls der-selbe für todt erklärt und sein Vermögen den legitimirten Erben ausgeantwortet werden soll. Gleichzeitig werden alle unbekannten Erben aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf den Nachlaß präcludirt werden sollen.

Berleburg, den 23. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 1. N. 2035. Edictal-Ladung.

Ueber die Wittwe Kersting, Magdalena geb. Stöber, welche seit länger als 10 Jahre ihren letzten Wohnort Berleburg plötzlich verlassen hat, ohne daß seit jener Zeit über ihren Aufenthalt etwas hat ermittelt werden können, ist auf den Antrag des Kurators das Todeserklärungs-Verfahren eingeleitet. Die Wittwe Kersting wird daher hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 19. September 1842, Morgens 11 Uhr, vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Hennecke anberaumten Termine zu melden, widrigenfalls dieselbe für todt erklärt, und ihr Nachlaß den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden soll. Gleichzeitig werden alle unbekannte Erben aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche an das Vermögen der Verschollenen bis zu dem genannten Termine anzumelden, widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen daran präcludirt werden sollen.

Berleburg, den 27. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 2036. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Der in der Kommüne Annen gelegene, dem Köter Wesberg, gut. Haffenbech, gehörige sogenannte Haffenbechs-Kotten, bestehend aus einem Wohnhause, Schoppen ꝛc. und den Parzellen Sect. I. No. 30, 31, 32. 33, 91.; Sect. II. No. 38.; IV. No. 46/10 und Sect. 2. No. 50/2 des Flurbuchs der Gemeinde Annen, und der in der Gemeinde Eicklinghofen Sect. V. No. 45. gelegenen Wiese, gerichtlich gewürdigt zufolge der nebst Vorwarden in der Gerichts-Registratur einzusehenden Taxe zu 1964 Thlr. 15 Sgr. 9 Pf., soll in termino den 22. März 1842, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion, sich spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 2037. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Die nachbenannten den Erben Holtmann gehörigen Immobilien, sollen theilungshalber verkauft werden: 1. das Holtmannsche Erbpachtgut zu Uentrop, die Schmiede genannt, bestehend in Wohnhaus No. 45. und Nebengebäude mit folgenden Zubehörungen: 1) ein Acker auf Siegenbeck's Feld, Flur VII. No. 144, 4 Mrg. 69 R 50 F groß; 2) dito daselbst, No. 147, 167 R. 50 F. groß; 3) der Kuhkamp, Flur VIII. Nr. 162, 163 und 164, 12 Mrg. 172 R. 80 F groß; 4) die Holzung im Haarenschen Felde, Flur VIII. No. 85, 90 Ruth. 90 F. groß; 5) der Acker im Bohrenbracke, Flur VIII. Nr. 86, 7 Mrg. 83 R. 50 F. groß; 6) der Acker im Ostfelde,

Digitized by Google

Flur VIII. Nr. 206, 4 Mrg. 66 R. groß; 7) der Garten, Flur VIII. Nr. 123, 1 Mrg. 163 R. groß; 8) Hofraum, Flur VIII. Nr. 124, 152 R. 50 F. groß; 9) der jährlichen Rente des Gerhard Naelle zu 10 Thlr. und 4 Mähedienste und des Holtstraeter von 10 Thlr. und 4 Mähedienste. Die vorstehenden Grundstücke mit den Renten sind abgeschätzt zu 4608 Thlr. 10 Sgr. II. Die Hackenwiese im Westmersche, Flur VIII. Nr. 30., von 3 Morg. 125 Rth. 90 Fuß, taxirt zu 700 Thlr. III. Das Ackerland in Haarenschen Felde, Flur VIII. Nr. 84, von 2 Mrg. 72 Rth. 50 Fuß, abgeschätzt zu 145 Thlr. IV. Das neue Land, Flur VIII. Nr. 89, von 4 Mrg. 116 Rth., taxirt zu 300 Thlr. V. Der Düttenkamp, Flur VIII. Nr. 129½, 121 Mrg 75 Rth. 80 Fuß, abgeschätzt zu 170 Thlr. Der Verkaufstermin ist auf den 21. März k. J., Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle angesetzt worden. Die Verkaufsbedingungen und gerichtliche Abschätzung sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

Hamm, den 6. December 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 2038. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Die im Hypothekenbuche von Blankenstein Vol. XXI. pag. 207, eingetragene Besitzung des Messerschmieds Heinrich Peter Winkelmann bestehend aus: 1) einem Wohnhause in der Freiheit nebst Hofraum und Baumhof; 2) einem Schmiedegebäude; 3) einem Garten am Hessenberge; 4) einem Garten, der Kiepen Garten, abgeschätzt nach Abzug des darauf haftenden Kanons auf 1297 Thlr. 15 Sgr., zufolge der in der Registratur nebst dem Hypothekenschein einzusehenden gerichtlichen Taxe, soll am 16. März 1842, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden.

B. I. N. 2039. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Land- und Stadtgericht Werl.

Das zur Hagedorn'schen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige, in der Steuergemeinde Bremen gelegene Ackerland auf dem Krübel, Flur II No. 160. der Mutterrolle, groß 1 Morgen 136 Ruthen, abgeschätzt auf 80 Thlr. per Morgen, zufolge der nebst Hypothekenattest und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll am 1. April 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden

---

B. I. N. 2040. Edictal-Ladung

Zur Berichtigung des Besitztitels der Ruhfautschen Brinksitzerstelle zu Orbecke, bestehend aus dem Wohnhause sub No. 21. nebst Hofraum, Acker und Hütung, Art. 32. Fl. II. No. 58, 32, und 57, der Grundsteuer-Mutterrolle der Gemeinde Orbecke, werden hierdurch dem Friedrich Ruhfaut, und alle unbekannte Realprätendenten zu dem auf den 28. Januar 1842, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine zur Anmeldung ihrer Realansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, vorgeladen.

Unna, den 27. November 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund. B. I. N. 2041. Subhastations-Patent.

Da das in termino den 3. December c. auf die Besitzung des Scholas zu Kirchhoerde (Band I. No. 1 pag. 24. des Hypothekenbuchs und Sect. V. No. 1 ww/s des Flurbuchs) abgegebene Gebot bei dem für begründet erachteten, im Licitations-Termine erhobenen Widerspruch, den Zuschlag nicht erhalten hat, so wird die vorbemerkte zu 1070 Thaler gerichtlich abgeschätzte Besitzung anderweit in termino den 19. Januar 1842, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Zu dem im öffentl. Anzeiger, Stück 48, No. 1909, abgedruckten Patente in der Subhastations-Sache wider die Geschwister Assheuer zu Miste gehört nachstehender Zusatz: B. I. N. 2042. Berichtigung.

„Zugleich wird der früher in Böckenförde wohnhaft gewesene, jetzt aber seinem Wohnorte nach unbekannte Heinrich Aßheuer, zur Wahrnehmung seines Interesse, zu dem vorstehend anberaumten Termine, hierdurch mit vorgeladen."

Von der Eisenbahn der Zeche Hasewinkel Himmelskroner Erbstollen zu Dahlhausen sind in der Nacht vom 12. auf den 13. d. M., 9½ Fuß gewalzte Schienen, 1¼" breit ⅜ stark, und in der Nacht vom 14. auf den 15. d., 36 Fuß von derselben Gattung gestohlen worden. N. 2043. Diebstahl zu Dahlhausen.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns, oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 22. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 29. auf den 30. October c. sind mittelst Erbrechung der Gezähkisten auf der Zeche Gideon zu Vormholz folgende Sachen gestohlen worden, als: 5 große Treibfäustel von circa 40 Pfund Gewichte; 12 Keilhauen von circa 30 Pfund und theilweise mit C. G. und theilweise mit W bezeichnet; 6 Fiemel von circa 18 Pfund; 4 Handbeile; 1 Grubenlicht, bezeichnet mit C. G. und 1 Grubenlicht mit einem Schlägel und Eisen bezeichnet; 4 Schaufeln; 16 Stück Schraubnägel mit Muttern, die Schraubnägel sind 6 Zoll jeder lang und circa 2 Pfund schwer; 4 Große Nägel, jeder von 5 Pfund Gewicht und einen Fuß Länge; eine eiserne Göpel Achsen Büchse von 20 Pfund Gewicht. N. 2044. Diebstahl zu Vormholz.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 27. November 1841. Königl. Land- und Stadgericht.

In der Nacht vom 12. auf den 13. d. M. sind dem Pfarrer Küster zu Märkisch Langenberg, mittelst Einbruchs, drei große steinerne Töpfe weiß grau mit dunkelblauen Blumen, circa 80 Pfund Butter enthaltend; ⅛ Ohmfaß, die No. 1647 und gereinigten Oel enthaltend; circa 20 Flaschen Wein; ein Viertel Eier und eine Portion Fleisch gestohlen worden. N. 2045. Diebstahl zu Langenberg.

Digitized by Google

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung, oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns, oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 27. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2046. Diebstahl zu Dahlhausen

In der Nacht vom 12. auf den 13. d. M. sind von der Zeche Hülfe Gottes u. Christine zu Dahlhausen zwei englische Wagenachsen, circa 30 Pfund schwer, gestohlen worden.

Warnend vor deren Ankaufe fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns, oder seiner Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 27. November 1841. Königl Land- und Stadtgericht

---

N. 2047. Diebstahl zu Oberstüter.

In der Nacht vom 20. auf den 21. d. M., ist dem Tagelöhner Friedr. Arnold Loose zu Oberstüter aus dem Stalle eine Ziege weiß von Farbe gestohlen worden.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 29. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2048. Diebstahl zu Hattingen.

Um die Hälfte dieses Monats sind dem Tagelöhner Friedr. Schulte hierselbst mittelst Einbruchs ein Frauenkleid von braunem Biber und eine wollene Mannsjacke gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns, oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 29. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2049. Diebstahl in der Haspe

In der Nacht vom 14 auf den 15. d. M. ist dem Sensenschmied Peter Gottfried Heinrich Höfinghoff in der Haspe ein kupferner ungefähr 20 Pfund wiegender Kessel von der Hausflur mittelst Einbruchs entwendet worden.

Vor dem Ankaufe dieses Kessels warnend, fordern wir zugleich Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle auf den Thäter führende Umstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 24 November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2050. Diebstahl zu Herdecke.

Am 26 vor. Mts. sind der Marie Happel, Dienstmagd beim Oekonomen Frielinghaus in Herdecke folgende Sachen:

a. ein siamoseues Frauenkleid mit blauen, weißen und braunen Streifen; b. ein schwarzes Frauenkleid von Thibet; c. ein braunes tuchenes Frauenkleid von der Schlafkammer entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankauf dieser Sachen warnen, fordern wir zugleich Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle auf den Thäter führende Umstände sofort mitzutheilen.

Hagen, den 4. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2051. Diebstahl in der Hasperbache.

In der Nacht vom 11. auf den 12. v. M. sind aus dem Hammer des Kaufmanns Johann Caspar Lange in der Hasperbache folgende Sachen, als:

eine große eiserne Zange; eine eiserne Schlage mit den Buchstaben I. C. L.; eine desgl. ohne Abzeichen; 30 Stück Spalteisen zu Sensen; eine Reckzange; zwei Hammerzangen; ein Beitel und ein Handtuch mit den Buchstaben I. C. L.,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle auf den Thäter führende Umstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 4. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2052. Diebstahl zu Barmen.

Am 17. November 1841 sind in Barmen gestohlen worden:

drei Frauenhemden von feiner Leinewand, gez. M. S.; ein feines Betttuch, ohne Zeichen; zwei Paar schwarze sayettene Frauenstrümpfe; zwei Paar blaue desgleichen; ein Paar graue sayettene Mannssocken; zwei Mannshemden ohne Zeichen,

Ich ersuche Jedermann, seine etwaigen Wahrnehmungen von Umständen, die auf Entdeckung der gestohlenen Sachen oder der Person des Diebes führen können, mir oder der nächsten gerichtlichen Polizeibehörde mittheilen zu wollen.

Elberfeld, den 20. November 1841. Der Ober-Procurator Wingender.

N. 2053. Diebstahl zu Rittberg.

In der Nacht vom 22. zum 23. November 1841 sind zu Rittberg, in der Bürgermeisterei Hardenberg, mittelst Einbruchs und Einsteigens aus einem bewohnten Hause von mehr als zwei Personen gestohlen worden:

ein Gebäck von 10 bis 12 Stück 12- bis 14pfündige Schwarzbrode; einige Aepfel; ein alter, blau und weiß gestreifter baumwollener Frauenunterrock; ein noch fast neuer gelber kupferner, an 5 Kannen haltender Kaffeekessel, ohne besondere Zeichen, der in der Mitte des Bügels einen hölzernen Griff hatte; ein grüner bibertuchener Frauenüberrock mit langen Aermeln; eine beinahe neue Kaffeemühle; eine zinnerne Lampe mit plattem Fuß; ein feines leinenes Mannshemd, gez. I. H. M.; ein desgleichen Frauenhemd, gez. A. H. M.; ein halb leinenes, halb baumwollenes Kinderhemd, gez. E. H. M.; ein desgleichen Mägdehemd, ohne Zeichen; vier ordinaire leinene Tischtücher; vier desgleichen Kindertücher; ein alter blauer leinener Kittel; eine ordinaire porzellanene Pfeife mit hörnernem Rohr und Abguß; ein alter grauer bibertuchener Ueberrock mit gepreßten schwarzen hörnernen Knöpfen; ein alter blauer tuchener Ueberrock mit alten verschlissenen überzogenen Knöpfen, die zum Theil fehlten; eine graue gelb- und weißgestreifte wollene Weste mit roth eingelegten plattirten Knöpfen; eine kurze Tabackspfeife mit Hornspitze, Biegerohr von Silberdrath und hölzernem schwarzgereiftem Rohre, Kopf und Abguß in einem

Digitized by Google

Stück; ein durchgeräuchter schöner Wachskopf, mit Silber beschlagen, auf dessen Deckel ein Hirsch eingeprägt ist; ein Paar noch fast ganz neue Mannsschuhe mit Schnürriemen; ein rothes kattunenes weißgeblümtes Halstuch; ein graues desgleichen geblümtes Halstuch; ein Paar noch fast neue Mannsschuhe mit Schnürriemen, Sohlen und Absätze ganz mit Nägeln beschlagen; vier Knechtehemden, zwei von grober und zwei von feiner Leinewand ohne Zeichen.

Ich ersuche Jedermann, etwaige Wahrnehmungen, die auf Entdeckung der gestohlenen Sachen oder der Diebe führen können, mir oder der nächsten gerichtlichen Polizeibehörde mitzutheilen, auch die Diebe, wenn sie im Besitze der gestohlenen Sachen betroffen werden sollten, zu verhaften und mir vorzuführen.

Elberfeld, den 27. November 1841. Der Ober-Procurator Wingender.

N. 2054. Diebstahl zu Vosnacken.

In der Nacht vom 26. zum 27. November 1841 ist zu Vosnacken, Bürgermeisterei Hardenberg, mittelst Einbruchs und Einsteigens gestohlen worden:

eine noch wenig gebrauchte grün angestrichene blecherne Gießkanne auf einer Seite gezeichnet I. H. R. 1835.; ein hölzerner Seiger ohne Zeichen; ein rothes porzellanenes Tellerchen, enthaltend circa 1 Pfund Butter; ein tönener Krug mit etwas Oel.

Ich ersuche Jedermann etwaige Wahrnehmungen von Umständen, welche auf Entdeckung der gestohlenen Sachen oder der Thäter führen können, mir oder der nächsten gerichtlichen Polizeibehörden anzuzeigen, auch die Diebe, wenn sie im Besitze der gestohlenen Sachen betroffen werden sollten, zu verhaften und mir vorzuführen.

Elberfeld, den 1. December 1841. Der Ober-Procurator Wingender.

N. 2055. Steckbrief hinter H. W. Schröder.

Unterm 16. Januar 1839 ist gegen den Brauerknecht Johann Christian Friedr. Rueter wegen Diebstahls ein Steckbrief von hieraus in die öffentlichen Blätter eingerückt worden. Unter diesem Namen ist auch gegen den Dieb von Seiten des Anklagesenats am Rheinischen Apellations-Gerichtshofe am 25. Juni 1839 die Anklage erkannt, ein Leibverhaftsbefehl erlassen, und derselbe vor den Assisenhof zu Elberfeld verwiesen worden.

Es hat sich indessen später herausgestellt, daß der flüchtig gewordene Dieb einen falschen Namen angenommen und sich zu dem Ende des Passes des Johann Christian Friedrich Rueter, den er sich zu verschaffen gewußt, bedient hatte.

Der wahre Namen des Diebes ist Heinrich Wilhelm Schröder aus Broichhagen. Ich lasse dessen Personbeschreibung hier nachfolgen, und ersuche ergebenst, auf Grund des bestehenden Leibverhaftsbefehls alle Behörden, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorzuführen.

Elberfeld, den 2. December 1841. Der Ober-Prokurator Wingender.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig aus Konsbeck, Kreises Halle, evangelischer Confession, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat blonde und helle Haare, runde Stirn, hellblonde Augenbrauen, hellblaue Augen, kleine und spitze Nase, kleinen Mund, einen im Entstehen begriffenen Bart, vollzählige Zähne, kleines Kinn, längliche Gesichtsbildung, bleiche Gesichts-

farbe und ist schlanker Statur. Besondere Kennzeichen: Sommerflecken im Gesichte.

N. 2056. Diebstahl zu Remscheid.

In der Nacht vom 14. auf den 15. November 1841 sind zu Remscheid, mittelst Einbruchs, gestohlen worden:

eine alte kleine ciselirte goldene Taschenuhr aus vorigen Zeiten, mit einem Medaillon vorstellend: Amor mit der Binde vor den Augen, inwendig steht der Name des Uhrmachers, wahrscheinlich: „Bertauld à Paris", auf dem Zifferblatt sind römische Ziffern und am Schlüsselloch scheint eine kleine unmerkliche Verletzung zu seyn; mehrere goldene Ringe, davon einer mit den Buchstaben F. C. C. B. und ein anderer C. M. G. B. gezeichnet ist. Eine goldene Halskette, mehrere goldene Ohrringe und Diamanten; zwei silberne Potage Löffel, davon einer flach und der andere tief rund ist; mehrere silberne Eßlöffel; zwei oder drei Stück feines schlesisches Leinen; ein seidener Beutel, worin verschiedene alte Schaumünzen und ein spanischer Thlr. „Piaster" mit dem Brustbilde des letzten Königs Karl waren.

Ich ersuche Jedermann, seine etwaigen Wahrnehmungen von Umständen, welche auf Entdeckung der gestohlenen Sachen oder der Diebe führen könnten, mir oder der nächsten Polizeibehörde mitzutheilen, auch die Diebe, im Falle sie im Besitz der gestohlenen Sachen betroffen werden sollten, zu verhaften und mir vorzuführen.

Elberfeld, den 2. December 1841. Der Ober-Procurator Wingender.

N. 2057. Diebstahl zu Metzhold.

Am 4. November 1841 sind zu Metzhold, Gemeinde Großhohe, Bürgermeisterei Hardenberg, mittelst Einsteigens, gestohlen worden:

ein Oberbett von Barchent mit einem blaugeblümten und getzten Ueberzuge von Baumwolle; drei Kissen ebenfalls von Barchent, deren zwei dem Oberbette ähnlich und eins mit einem roth und weiß karirten Ueberzuge versehen war; zwei halbleinene Betttücher, davon eins noch neu war.

Ich ersuche Jedermann, etwaige Wahrnehmungen, welche auf Entdeckung der gestohlenen Sachen oder der Thäterschaft führen können, mir oder der nächsten gerichtlichen Polizeibehörde anzuzeigen, auch Personen, welche unter verdächtigen Umständen im Besitze der gestohlenen Sachen betroffen werden sollten, zu verhaften und mir vorzuführen.

Elberfeld, den 2. December 1841. Der Ober-Procurator Wingender.

N. 2058. Gerichtstage zu Lenhausen im Jahre 1842.

Die monatlichen Gerichtstage in Lenhausen werden im Jahre 1842 an folgenden Tagen:

den 12. und 13. Januar; den 16. und 17. Februar; den 16. und 17. März; den 13. und 14. April; den 11. und 12. Mai, den 8. und 9. Juni; den 13. und 14. Juli; den 10. 11. August; den 7. und 8. September; den 12. und 13. October; den 16 und 17. November; den 19. und 20. December.

und zwar wie seither, in dem Hause des Gastwirths Bischof abgehalten werden.

Dem betheiligten Publikum wird dies mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß Gesuche um Aufnahme von Verträgen, Klagen und sonstigen Anträgen jedesmal am ersten Tage vorzubringen sind.

Attendorn, den 8. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. II. 2
N. 2059
Anlegung einer oberschlächtigen Wollspinnerei ꝛc. bei Böddinghausen.

Die Eingesessenen Peter Heinrich Greve zu Böddinghausen und Wilhelm Thomée zu Plettenberg, beabsichtigen im Böneckersiepen, unweit Böddinghausen, Amts Plettenberg, auf dem eigenthümlichen Grundstücke des Erstern, Flur III. No. 44, eine oberschlächtige Wollspinnerei und zu deren Betriebe etwas oberhalb am Bomeckerbach einen Sammelteich anzulegen.

Diejenigen, welche gegen diese Anlage ein Recht des Widerspruchs begründen zu können vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solches von heute an, binnen einer peremtorischen Frist von 8 Wochen, hier und bei den Bauherren geltend zu machen, widrigenfalls denselben der landespolizeiliche Consens zur Anlage ertheilt werden wird.

Situations- und Nivellements-Plan liegen zur Einsicht auf dem hiesigen Kreis-Büreau offen.

Altena, den 30. November 1841. Königl. Landraths-Amt.

B. III. 1.
N. 2060.
Anlegung einer Pulverfabrik an der Hoppeke.

Der Herr Hermann Grashof zu Meschede beabsichtigt auf einer im hiesigen Kreise, unterm Eschenberge an der Hoppeke, etwa ¾ Stunden von Brilon belegenen, den Erben Fürstenberg zu Hoppeke zugehörigen Wiese eine Pulverfabrik anzulegen.

Alle diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden hierdurch aufgefordert, ihre Einreden binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen a dato sowohl bei mir als dem Herrn ꝛc. Grashoff anzubringen und zu begründen.

Brilon, den 9. December 1841. Der Landrath.

N. 2061.
Empfangstage beim Rentamte Arnsberg.

Als letzte Empfangstage der für das Jahr 1841 erfallenen Domanial-Fruchtabgaben sind beim Rentamt Arnsberg bestimmt,

1) für die Receptur Arnsberg, der 3. 4. 5. Januar 1842, der 14. 15. 16. 17. Februar 1842;
2) für die Receptur Menden, der 10. 11. 12. Januar 1842;
3) für die Receptur Balve, der 13. 14. 15. Januar 1842, der 3. 4. 5. Februar 1842.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß an den beiden letzten Empfangstagen zu Balve, nämlich am 15. Januar und 5. Februar 1842 die Früchte nur bis des Mittags 12 Uhr erhoben werden.

Arnsberg, den 15. December 1841. Königl. Rentamt.

N. 2062.
Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer

Mittwoch den 22. d. M. sollen im Forstschutzbezirk Breitebruch, Distrikt Cörbecker Weg, unmittelbar an der Soester Chaussee: 3 Stück buchen Nutzholz, an 90 Klafter buchen Kloben- und Knüppelholz und an 100 Haufen aufgebundenes buchen Reiserholz; sodann in mehreren Districten des Forstschutzbezirks Niedereimer: 5½ Klafter von Windfällen aufgearbeitetes buchen Kloben- und Knüppelholz, nach dem Meistgebote verkauft werden.

Kauflustige wollen sich am genannten Tage, Morgens um 9 Uhr, im Schlage Cörbecker Weg einfinden.

Obereimer, den 14. December 1841. Der Oberförster.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Beilage, Besitztitel-Berichtigung enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 2063. ausgegeben.)

Extra-Beilage

zum 51. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 18. December 1841.

(Schluß des im 49. Stück abgebrochenen Verzeichnisses.)

N. 2063. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Wittwe Johannes Friedrich Häuser, Philippine geb. Müller und deren 3 Kinder Marie Louise, Marie Christine, August Häuser zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	II. 1093, 1162.
2	Anne Margarethe Schmidt, verehelichte Dittmann zu Crombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I. 5, 23, 673. III. 448, 468.
3	Eheleute Jost Heinrich Dittmann und Anne Margarethe geborne Schmidt daselbst	"	II. 362.
4	Bergmann Elias Brombach zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Müsen	II. 347. IV. 420. I. 516. II. 67. II. 132, 127.
5	Ehefrau Helene Schall geb. Wiesemann zu Creuzthal	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ernsdorf	III. 201, 209, 210.
6	Johann Jost Bertelmann zu Ernsdorf	"	II. 242, 458. Idealantheil von 3 Albus Hauberg am Komplex A.
7	Geschwister: a) Hammerschmied Johannes Stähler, b) Anne Katharine Stähler zu Buschhütten	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Buschhütten	IV. 60, 59, 58. Idealantheile Hauberg von 8 Pfennige am Komplex A und 20 Pfennige vom Komplex B.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
8	Jacob Stähler zu Meinhard	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Buschhütten	III. 19, 20, 21.
9	Amalia Stähler zu Sieghütten	„	IV. 242, 324. V. 217, 218, 227. IV. 345 Idealantheile Hauberg von 1 Albus 3 Pfennige am Komplex A und 5 Albus am Komplex B.
10	Wittwe Marie Katharine Kocher geb. Hofmann zu Müsen	L. u Stgr Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	I. 91. 361, 390. II. 37. II. 133.
11	Wittwe Thomas Kocher, Marie Katharine geb. Hoffmann und deren Kinder: a) Anne Elis. Margarethe, b) Heinrich, c) Eduard, d) Justine Katharine Josephine, e) Christian Heinrich Ferdinand, sämmtlich zu Müsen	„	I. 19, 47, 97, 102, 219, 420 II. 159, 428, 466. IV. 219. III. 522. I. 234. I 20. I. 360 Idealantheil Hauberg von 6 Albus 1/4 Pfennig. II. 287 ff.
		Kredenbach	II. 167.
12	Eheleute Communal-Empfänger Johannes Schmitt und Anne Katharine geb. Klotz zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	III. 84.
13	Schreiner Wilhelm Schaefer zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XI. 95, 141. XII. 100. XIV 397, 396, 649. XXVI. 778.
14	Eheleute Ackerbürger Franz Beulen und Bernardine geb. Schröder daselbst	„	IV. 174, 175. IX. 578, 590. 600. 765, 800, 970, 1007. XII. 201. XX. 31. XXIV. 425. XIV. 106. 326, 480, 549, 557, 709. II. 34.
15	Eheleute Schreiner Joseph Dornsaft und Anne Marie geborne Sauerwald daselbst	„	VI. 263. IX. 498. XIV. 1036 X. 512, 513. XXVI. 116. IV. 150. IX. 231. XII. 747. XIV 1163. XXVI. 491, 602.
16	Eheleute Lohgerber Heinrich Anton Schmidt und Wilhelmine geb. Schmidt daselbst	„	VI. 21, 36, 427. IX. 225. XI 11, 271. 272, 296, 606. XII 881. XXI. 47. XXVI. 565. IV.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			2, 4, 13. V. 62, 355. VI. 29, 30, 192, 330, 431, 480, 485, 792, 936. VII. 71. VIII. 40, 170, 299 IX. 168, 436, 499, 790. X. 453, 454, 455. XI. 159, 235, 370, 437. XII. 251, 546. 547, 619, 784, 811. XXI. 120. XXIII. 24. XXV. 7, 305, 559. XXVI. 566, 578.
17	Ehefrau des Ackersmanns Michael Stuhlmann, Marie Katharine geb. Schmidt v. Jostes zu Dreislar	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	VI. 144, 175. VII. 21, 217, 230, 243. VIII. 24, 307.
18	Das Quickesche Beneficium zu Winterberg und der Handelsmann Kaspar Wahle zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Winterberg	V. 19.
19	Katholische Kapelle zu Berge	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	II. 22, 39, 256, 356, 361, 453, 457, 488. III. 4, 128, 142, 176, 191, 194, 217. IV. 26, 74, 84, 92. 102. 104. 144.
20	Katholische Kapelle zu Berge und die Wittwe Wilhelm Schüngel v. Hermes, Therese geb. Sauerwald zu Berge	"	II. 219, 220.
21	Katholische Kapelle zu Berge und der Ackerwirth Benedict Stuhlmann daselbst	"	III. 21.
22	Eheleute Schuhmacher Föhrer u. Anne Marie geborne Quick zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	VI. 108, 889, 890. IX. 516, 329, 738. XXV. 24.
23	Eheleute Ackerbürger Franz Köster v. Limpers und Katharine geb. Schröder daselbst	"	XII. 477. XXV. 619, 436. XXV. 537. XI. 625. XII. 401, 410. V. 235. I. 51, 67, 71, 83, 194, 214,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			229, 241, 248. II. 3, 7. X. 500, 501. XXV. 38, 39. XXVI. 149, 195, 255 266, 279 b, 301, 312, 320, 421, 617, 642. XXVII. 67, 81, 89, 125, 206, 241. XXVI 442. XXVII. 253, 276. V. 364, 388. VI. 553, 537 c, 429. IX. 111. XI. 26, 250, 251. 586 XII. 382. XVII. 20 XVII. 22 XXIV. 158, 268, 417. XVI 145, 162, 639. IX. 904. XI. 363, 459, 629. XXIV. 269. XV. 1118 XXVI. 172. XXVII. 49 IX. 371. XII. 363. XI. 3.
24	Johann Heinrich Rothmann zu Winterberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Winterberg	III. 324. IX. 104. XIX. 63.
25	Johann Anton Tepel zu Dreislar	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	VIII. 45.
26	Gemeinde Winterberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Winterberg	I. 6. 14, 20, 21. III. 5, 8, 9, 12, 25, 29, 31, 35, 47, 54. 78, 88, 214, 233, 286, 292, 349. VI. 122, 159, 166, 174, 190. VII. 30, 49, 53, 73, 75, 81. VIII. 1, 263, 295, 325. X. 7. 20 90, 91, 147, 165, 286, 287, 310, 314. 330. XIII. 1, 43, 75, 203 a, 203 c, 243, 268, 292, 297, 354. XVI. 1, 3, 40, 41, 45. 46, 47, 48. XVII. 18, 36, 112, 113, 156, 190 a, 196. XVIII. 82, 166, 282, 324, 370, 374. XIX. 11, XX. 9. 10, 11, 26. XX. 37, 52, 53. XXI. 1, 2, 3, 4. 25. 28. XXII. 1, 2, 16, 21. XXIII. 1, 19, 20, 21. III 151a/3, 151b/7 XV. 7. XIX. 12/2, 12/4, III. 61.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers;	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			64, 65. IV. 32, 42. V. 15, 16. VI. 40, 92, 110, 116, 118, 130. VII. 70. VIII. 109, 185, 198, 201, 363. IX. 26, 151 a, 177, 182, 185, 214, 226, 278 b, 284, 301, 302. 345, 346, 821, 856, 888, 916. XI. 1, 5, 138. XIII. 2, 23, 44, 95, 98, 325. XV. 18, 19. XVI. 43, 44. XVII. 105. XVIII. 38, 134, 135, 190, 340 XIX. 84, 147, 216. XX. 27. XXII. 33. IX. 699. XVI. 32.
27	Handelsmann Johann Franz Braun v. Poppels zu Winterberg	L. u. Stgr. Medebach Cat. Gem. Winterberg	VI. 6. IX. 187, XV. 27. X. 152, 282, 305. XI. 6, 10. XII. 2.
28	Ehefrau des Handelsmanns Joseph Peters, Marie Katharine geb. Braun daselbst	"	IX. 259.
29	Eheleute Ackerbürger Arnold Schaefer und Anne Elisabeth geborne Decker und der Ackerbürger Johann Wilhelm Decker zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	I. 65, 97, 198, 220 IV. 92, 180, 212. V. 226. VI. 136, 175, 522, 653, 681, 933. VIII. 26, 150. IX. 38, 211, 996. X. 439, 440, 441. XI. 180, 682. XXV. 809. 1180, 1217, 1279. XXVI. 81, 134, 154, 219, 381, 407. XXVI. 514, 753. XXVII. 24, 144.
30	Eheleute Tagelöhner Franz Anton Schröder v. Hahnen und Margarethe geb. Gerlach das.	"	X. 672, 673. XXV. 623, 626 a.
31	Stadt Winterberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Winterberg	VI. 4. IX. 615. XIX. 47.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
32	Pferdehändler Jacob Lütticke v. Wulfes zu Winterberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Winterberg	III. 27, 56. VI. 217. VII. 21, 22, 38. VIII. 178. IX. 20, 217, 267, 386, 499, 667, 723, 732. X. 5, 29, 86, 87, 93. XI. 42. 69b, 69c. XIII. 81, 110, 116, 125, 299. XIV. 94. XVII. 200. XIX. 109. XXI. 26.
33	Freiherr Johann Friedrich von Fürstenberg zu Körtlinghausen	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem Siedlinghausen	II. 8, 20, 26, 31, 57. III. 48, 75. IV. 174, 175, 176, 177, 188, 189. 197, 198. 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206. V. 117, 122, 129, 130, 131, 136, 137 139, 143, 144, 145, 146. 151, VI. 28, 67, 70. IX. 2, 9. X. 29, 35, 85, 86. XII. 1. XIII. 1, 2, 3, 4, 17, 18. XIV. 5, 7. XV. 1, 5. XV. 17 XVI. 3, 5. 121, 123. XV. 15, 4/4, 4/4, 29/4 XV. 30/4. XI. 6, 7. III. 120. XIII. 14.
34	Tagelöhner Johann Schaefer v. Schwoben zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	IX. 746, 1085 X. 221. 222, 223. XII 552, 643. XIII. 339. XX. 95 XXV. 1064. XXVI. 19. XXVII. 140.
35	Tagelöhner Johann Schaefer v. Schwoben und der Ackersmann Arnold Schaefer v. Senses daselbst	"	XXIV. 161.
36	Tuchmacher Friedrich Schaefer daselbst	"	IX. 57. XI. 565. XIII. 275. XX. 94. XXIV. 162. XXV. 347.
37	Tagelöhner Johann Schaefer v. Schwoben und der Schreiner Wilhelm Schaefer daselbst	"	XXVI. 222.

Fortlaufende Nr.	, und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
38	Wittwe Joseph Conzen, Helene geb. Stoetgen und deren Kinder: a) Marie Elisabeth, b) Anne Margarethe, c) Marie Josephine, d) Franz Anton, e) Friedrich Wilhelm zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	VI. 573. XXV. 805. VIII. 248. 242. XXVI. 673. VI. 103. IX. 103/1. XXI. 104.
39	Wittwe Joseph Conzen, Helene geb. Stoetgen und deren Kinder: a) Marie Elisabeth, b) Anne Margarethe, c) Marie Josephine, d) Franz Anton, e) Friedrich Wilhelm und die Eheleute Philipp Anton Vesper u Elisabeth geb. Conzen daselbst	"	X. 525, 526.
40	Eheleute Oekonom August Köster und Therese geb. Potthoff das.	"	V. 180. 300. VI. 35, 499. 671, 692, 749. VII. 8, 117, 155. IX. 63, 257, 324, 325, 352, 407, 434, 445, 628, 640, 824, 842, 843, 844. 906. 911, 945, 985. 1070, 1093, 1168, 1172, 1173, 1230 1232. X. 224, 225, 226, 227. XI. 46, 74, 311, 350, XI. 493, 497. XII. 111, 177, 377, 443, 446, 465, 488, 656, 765, 810, 814. XIII. 177c, 62, 218, 284. XIII. 289, 366, 386a, 396, 414, 445, 458. XIV. 5. XXI. 24. XXII. 52. XXIV. 381. XXV. 81, 88, 539, 734, 818, 1041, 1208, 1209, 1210. XXVI. 510, 532, 749, 750. XXV. 1/1. XXVI. 603. VIII. 118. IX. 268. XI. 303. VI. 50. XII. 445. IIX. 1196, 1197, 1198, 1199, 1182, 1183.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
41	Jacob Vogt zu Dreislar	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	V. 412.
42	Johann Tepel v. Tepels daſ.	"	V. 475, 476, 478. VIII. 44. 262, 411.
43	Wittwe Amtsſchreiber Georg Köſter und deren Kinder Wilhelm Joſeph, Kaspar Friedrich, Sophie, Aloyſia, Franz Auguſt, Wilhelm, Moritz Lucian, Joſephine Auguſte Mathildis und die Eheleute Tagelöhner Adam Gelſter und Thereſe geb. Schmidt zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XII. 30.
44	Wittwe Johann Althaus v. Fähnrichs, Marie Thereſe geb. Lütticke und deren Kinder Katharine Eliſabeth, Johann Peter Anton Arminius und Johann Friedrich Schmidt, Franz Joſeph Schmidt, Johann Wilhelm Schmidt und Marie Katharine Schmidt daſelbſt	"	XI. 381.
45	Wittwe Philipp Hunold und deren Kinder Mina, Eliſabeth, Thereſe Margarethe Hunold daſ.	"	XXV. 745.
46	Eheleute Zimmermann Friedrich Reuther und Lucia geb. Leſarth daſelbſt	"	X. 600, 601. XXV. 1042 V. 76 X. 728. XI. 253. XXIV. 89 XXV. 865. XXVI. 49, 534.
47	Eheleute Zimmermann Friedrich Reuther und Lucia geb. Leſarth und Eheleute Tagelöhner Chriſtoph Haſt und Marie Katharine geb. Reuther daſ.	"	XXV. 436.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
48	Handelsmann Laurenz Schmidt v. Froendes zu Winterberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Winterberg	II. 82. IX. 292, 509, 783. X. 98, 99. XI. 85, 120. XIII. 25 b, 312, 318, 337, 344, 359, 362, 373, XVIII. 14.
49	Handelsmann Philipp Müller zu Astenberg	„	XXII. 17. XXIII. 15. XXII. 26, 29. XXIII. 8, 36, 37.
50	Ehefrau Hammerschmied Heinrich Hansland, Elisabeth geborne Hartmann zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	II 383 III. 215, 307. V. 664. X. 337. XII. 22.
51	Hammerschmied Heinrich Hansland daselbst	„	I. 130, 306, 519. III. 140, 623, 775, 877, 1007. IV. 184. V. 520, 533, 659. VII. 141, 142, 143. X. 116, 166. XI. 768. XII. 155 XIII. 278. XIV. 87. XIX. 318, 323, 358, 397.
52	Ackersmann Adam Hammecke zu Roninghausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	I. 68, 69, 70, 71, 72, 79, 80. IV. 15, 28.
53	Ackersleute: a) Franz Ludwig, b) Johann Joseph, c) Franz Joseph Hammecke daselbst	„	VII. 247. VIII. 71, 236.
54	Friedrich Bräutigam zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	II. 299. I. 186 a.
55	Philipp Prange daselbst	„	VII. 155/20.
56	Georg Reüter daselbst	„	VII. 155/19.
57	Kaspar Reinert	„	VII. 155/15.
58	Schmied Ludwig Gerling gnt. Rockrige zu Menzel	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	I. 110, 111. II. 255. III. 159. 197. 216, 248. I. 140 a. II. 73 b. II. 169. II. 73 a.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
59	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	II. 90, 314. III. 339. IV. 298. 363, 608. V. 123. III. 75, 155. III. 340. IV. 295 b.
60	Schreiner Klemens Schulte gnt. Beltinsmann zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I. 184, 669. II. 79. V. 26. 71, 171. I. 183/1, 229/1.
61	Ackerbürger Friedrich Schlüter, Reginen Sohn zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 279. 448/3, 500, 881, 1338. II. 150/2, 257. IV. 280, 357. V. 112, 189/1, 468. VIII. 293,
62	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Alten-Rüthen	I. 433/2.
63	Sophie Betten daselbst	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 483. II. 324. VII. 157, 30. V. 175/1.
64	Marianne Betten daselbst	"	I. 739/2. II. 204. IV. 52. II. 34.
65	Regina Betten daselbst	"	I. 738, 830. III. 136. VI. 353. VIII 269.
66	Sattler Christian Löper das.	"	I. 117. 249, 252, 272, 273 II. 307. IV. 364. X. 3. II. 136. IV. 88. V. 140. XI. 73, 75.
67	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Miste	II. 325.
68	Bäcker Friedrich Helle gnt. Crusen daselbst	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 649, 714, 816, 880. II. 330. VIII. 102, 103, 115, 116, 440. I. 810.
69	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Alten-rüthen	II. 74.
70	Kornmesser Alexander Prinz zu Soest	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Rüthen	III. 344.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
71	Philipp Schrewe zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VIII. 491.
72	Wittwe Heinrich Schrewe, Wilhelmine geb. Schlüter das.	"	IV. 361, 441.
73	Kuhhirt Klemens Schäfers das.	"	I. 644, 916. VIII. 431.
74	Steinhauer Johann Auling das.	"	III. 96.
75	Ackerbürger Hermann Wichers gnt. Graumann daselbst	"	IV. 10.
76	Franz Grobe gnt. Schiller zu Effeln	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	III. 47, 64.
77	Theodor Lenze gnt. Drees das.	"	II. 391, 392 IV. 335. II 393.
78	Heinrich Müller gnt. Stoffels daselbst	"	III. 84.
79	Franz Heinrich Müller gnt. Frische daselbst	"	III. 26.
80	Derselbe	L. u Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Effeln	II. 51, 114.
81	Gemeinde Anröchte	"	IV. 80a. V. 57b.
82	Ferdinand Bertels zu Knebling-hausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I. 398.
83	Jodocus Farke zu Miste	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VII. 91.
84	Schmied Matthias Wulf zu Oester-eiden	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Höink-hausen	XI. 35.
85	Ehefrau Heinrich Tracht, Christine geb. Ernt zu Callenhardt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Callen-hardt	VI. 144. I. 636. III. 450.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
86	Tagelöhner Eberhard Rüter zu Callenhardt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Callenhardt	III. 124 V. 335/1.
87	Ehefrau des Eberhard Rüther, Bernardine geb. Rüther das.	"	I. 578. III. 97, 572 1/2, 151 III. 199 a, 355. II. 309. III. 433/1 V. 316.
88	Die drei Geschwister Angela, Klara, Klementine u. Liserte Leise gnt. Remmers daselbst	"	I. 195, 282, 593. II. 55. 9[illegible] 147, 428. III. 172. 216. IV 10[illegible] V. 164, 284, 353, 690 VI. 18[illegible] 197 1/2, 444. VII. 2. VIII 8[illegible] II. 106. V. 123, 654. VI. 197 1/2
89	Anton Risse gnt. Lüpperts das	"	I. 77, 207. III. 206, 291, 29[illegible] V. 169. 328, 540. 543, 63[illegible] VI. 255, 304. II. 35. VI. 18[illegible] III. 426 1/2. II. 82 1/2. III. 30[illegible] VI. 155. I. 302. II. 304, 82 1/2 III. 426 1/2.
90	Ehefrau des Anton Risse gnt. Lüpperts, Elisabeth geb. Ebers daselbst	"	I. 401. III. 425.
91	Johann Hötte daselbst	"	I. 387. II. 209. VII. 39.
92	Franz Frohne daselbst	"	I. 99, 102, 129, 130. V. 5[illegible] I. 100. V. 552.
93	Eberhard Risse daselbst	"	I. 371, 545. V. 665, 673. VI 314.
94	Ehefrau des Eberhard Risse zu Callenhardt, Franziska geborne Hester gnt. Tröster	"	I. 190, 230, 253, 234. 617. II 88. 438. III. 4, 25, 229, 3[illegible] 379 IV. 95. V. 241. V. 3[illegible] 453. 729. VI. 124. 493. 5[illegible] VII. 17, 37. III. 386 b. VI. 5[illegible]
95	Ackerbürger Anton Heidelmann zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Ext. Gem. Belecke	I. 14, 167, 241, 246, 247, 4[illegible] 511. II. 47, 54, 173, 228, 24[illegible] 251, 292. I. 532. III. 313 b.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			300, 307, 309. III. 18, 228, 249, 341, 423, 552. IV. 87, 133, 137, 196, 197, 237, 238, 391, 396. VI. 44, 101, 210. III. 311/1.
96	Schneider Heinrich Schaefers gut. Jürgens zu Sichtigvor	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	I. 106, 107, 120/41.
97	Wittwe Franz Sommer genannt Schiller, Elisabeth geb. Röttger zu Waldhausen	"	IV. 65, 86. V. 165. 169, 187, 190. 200, 208, 28, 39, 48, 177. VI. 13, 41, 44, 47. VI. 50, 59, 67, 71, 90, 114, 115, 134, 145, 157, 209, 218, 219.
98	Eheleute Franz Theodor Speckenheuer gut Sothmann und Marie Katharine geb. Siepen zu Uelde	"	IV. 126.
99	Dieselben	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	II. 475.
100	Steuerdiener Friedrich Hauswirth zu Erwitte	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Mülheim	I. 23, 30.
101	Leineweber Franz Eilhard gut. Hanjürgens zu Sichtigvor	"	I. 24, 25, 26, 120/13.
102	Anton Matthias Heine zu Altenrüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VI. 143.
103	Elisabeth Rüberg zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	III. 364.
104	Heinrich Hötte gut. Humpert zu Altenrüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	III. 302.
105	Klemens Becker zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	I. 413, 444, 591. II. 326. III. 129, 335, 395, 199. V. 32, 591. VI. 52, 103, 172, 292, 311,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			444. 607, 664, 647. I. 44, 45. 421. VIII. 14, 57. V. 68 II. 356, 815.
106	Wittwe des Kaspar Heinr. Stücke, Therese geb. Cramer zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Hirschberg	I. 3. 4, 505. V. 225. VI. 703, 817
107	Die vier Geschwister Stücke aus Hirschberg: Johann zu Meschede, Elisabeth, verehel. Anton Wienke zu Hirschberg, Klara, Johann Bartholomäus	"	I. 412, 656. VI. 696, 988. VIII. 8.
108	Tagelöhner Ferdinand Cramer gnt. Altehoppmann zu Hirschberg	"	V. 549, 581, 585. VI. 582, 88
109	Beiwohner Johann Hirnstein das.	"	VI. 454. VII. 155/11.
110	Heinrich Falke daselbst	"	I. 105, 106, 429, 507. II. 9. V. 67, 216, 286, 293 VI. 48. 107, 755. VII. 227, 244, 334. 312. V. 12.
111	Georg Spinddreier daselbst	"	I. 460. II. 20.
112	Lehrer Engelhard Koch zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I. 520/1. II. 374, 448
113	Agnes Kroll daselbst	"	VI. 149. I. 61. 62 IV. 209 f.
114	Tagelöhner Kaspar Köhler das.	"	55, 58/9.
115	Franz Dahlhoff auf den Seunhöfen bei Belecke	"	II. 28.
116	Henriette Dahlhoff daselbst	"	II. 442.

Lfd. Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
117	Wittwe Kaspar Stolte, Therese geb. Rottgeri zu Hönkhausen	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I. 534. V. 121, 142. VI. 55.
118	Joseph Kühle gnt. Könnecke von der Haar bei Altenmellrich	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	VI. 1, 3, 9, 24, 34, 69, 72, 74, 83, 162. VII. 47, 48.
119	Tagelöhner Jacob Kühle zu Mülheim	"	I. 24.
120	Tagelöhner Matthias Wienecke gnt. Schweins zu Hirschberg	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Hirschberg	I. 644, 278, 279. III. 220. VI. 406, 964. VII. 54. mit Ausschluß des westlichen Morgens örtlichen Maaßes. VII. 71.
121	Franz Siebert daselbst	"	II. 23. III. 106. VII. 54 hiervon der westliche Morgen örtlichen Maaßes.
122	Johann Böckeler gnt. Riggenaber daselbst	"	III. 231, 233. VI. 697. 874. II 205/1, 208, 99.
123	Margarethe Sprenger daselbst	"	I. 478, 633. II. 115 III. 128 386, 425 V. 491. VI. 162, 179, 237, 766, 961, 970, 30.
124	Wilhelm Baronowski daselbst	"	I. 232, 233, 267, 496, 648, 713. III. 75, 407, 445, 540, 45, 109, 338, 28. V. 332, 103, 330. VI. 829 V. 333, 337, 349, 367, 408 VI. 165, 253, 322, 397, 414, 679, 702, 788. VII. 360. VIII. 73. III. 43, 107 VII. 155/61. III. 406. VI. 246, 682. V. 102. VII. 20. I. 714. VII. 400/2. I. 614
125	Leineweber Joseph Wasserhövel gnt. Bosses daselbst	"	I. 93, 94, 566, 567, 692, 565. II. 220, 301, 362. III. 104, 239,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitzstd berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			255. 355. 409. 459. 504. 506. 523. 250. V. 254. 386. 443. 523. 573. VI. 33. 175. 547. 649. 716. 720. 870. 921. VII. 226. 344. 362
126	Wittwe Joseph Risse, Elisabeth geb. Luig zu Allagen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	I. 307, 319, 320, 327, 84 III. 167.
127	Die vier Geschwister Andreas, Joseph, Gertrud, Franziska Risse daselbst	"	I. 385 1/2
128	Franz Wilhelm Stratmann zu Niederbergheim	"	I. 424. IX. 112, 113. 114
129	Holzschuhmacher Kaspar Neuhaus gut. Brunstein daselbst	"	I. 25, 164, 252, 253, 408. II. 64, 65, 270, 271. X. 12.
130	Anne Marie Rübell, Ehefrau des Anton Münstermann zu Allagen	"	I. 87, 136, 353, 354, 355. III. 58. I. 86, 335, 375. IV. 6 1/2
131	Leinenweber Ferdinand Goeßmann daselbst	"	I. 114 a, 387 1/2
132	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	III. 502, 509
133	Leinenweber Wilhelm Bause das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	I. 174, 175. 176, 257. 258. 376 a, 376 b, 379.
134	Leinenweber Andreas Schulte das.	"	I. 111 a, 111 b. III. 135, 136. I. 138.
135	Förster Thomas Aßhoff genannt Schwarte daselbst	"	I. 88. 89, 331, 385 1/2. III. 164. 165.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
136	Max Goeßmann gnt. Stricker zu Allagen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	I. 383/2.
137	Walburgis Schrewe, Ehefrau des Max Goeßmann gnt. Stricker daselbst	"	I. 101a, 101b, 298, 299, 300. III. 217. IV. 139.
138	Leineweber Heinrich Goeßmann daselbst	"	I. 295, 296, 297, 340, 362, 363, 364, 372, 373. I. 383/1, 13/1.
139	Kaspar Franke daselbst	"	I. 390/2. II. 3/3.
140	Tagelöhner Heinrich Sigmund das.	"	I. 117a, 117b, 388, 399.
141	Ackerwirth Joseph Wiese zu Niederbergheim	"	V. 146. IV. 65/2. VIII. 158/2.
142	Ackerwirth Joseph Wiese daselbst und dessen Frau Wilhelmine geb. Oel gnt. Sillemann	"	I. 196, 197, 198. V. 143. IX. 125, 126, 155.
143	Dieselben	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	III. 515, 521, 526.
144	Schreiner Franz Lutz dahier	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Rüthen	XI. 256.
145	Ackersmann Friedrich Busch zu Rüthen	"	I. 1101/3.
146	Schmied Alexander Adams Schmies Sohn aus Altenrüthen	"	II. 301.
147	Wittwe Valentin Hahnert, Angela geb. Thöne zu Rüthen	"	I. 656, 657/2, 900. VIII. 109. 117, 118, 119, 125, 128, 148 161. 180, 197, 198.
148	Dina Knickenberg zu Arnsberg	"	I. 1391. X. 107.
149	Kornmesser Klemens Salm zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	VII. 92a.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
150	Gebrüder Joseph u. Franz Grawe zu Rüthen	k. u. Stgr. Rüthen, Cat.-Gem. Rüthen	II. 219. XI. 147/1, 147/2, 148/1, 148/2. VI. 225.
151	Maurer Anton Schulte daselbst	"	I. 80.
152	Kaufmann Meier Ruthenburg daselbst	"	I. 293, 308, 309, 574, 575
153	Pastorat der St. Nicolai-Kirche das.	"	I. 2, 72, 111, 112. II. 91, 105. III. 167. V. 104, 260. 331, 343, 415, 418, 485. VI. 80, 90. VII. 45, 65, 71, 109, 157, 159, 174, 184, 207, 211, 225, 227. 235, 237, 245, 96. VIII. 344, 388 XI. 212, 214.
154	Dieselbe	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	I. 160. III. 259.
155	Dieselbe	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I. 561, 585, 674.
156	Maurer Anton Hillebrandt das.	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 939 VI. 176/1. XI. 140, 273, 139, 249/2.
157	Katharine Knickenberg das.	"	VII. 100.
158	Tagelöhner Heinrich Becker das.	"	I. 851. II. 420. III. 47. V. 97. VIII. 437.
159	Ackersmann Balthasar Petrasch daselbst	"	I. 367.
160	Leineweber Wilhelm Götter das.	"	VI. 119 a. II. 74.
161	Ackerbürger Fritz Fahle das.	"	IV. 102. V. 419. 439 a, 439 b VIII. 127, 129, 150, 151, 168, 172.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
162	Ackersmann Anton Luigs zu Knebinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I. 137 V. 7. VII. 30, 101 2/3, 21.
163	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VII. 16. XIV. 67. VII. 52.
164	Franz Schulte zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	VII. 5/2, 5/3, 14, 18/1, 18/2, 28, 30/2.
165	Die sechs Geschwister Johann, Friedrich, Angela Klara, Franz, Anton Joseph, Renate Louise Müller zu Callenhardt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	I. 465. 549, 556. III. 181, 408. V. 205, 831. VI. 169, 278, 509, 177, 22. V. 345 hiervon die östliche Hälfte. V. 381.
166	Kaspar Müller daselbst	"	II. 75. III. 317. V. 188. V, 345, davon die westliche Hälfte, 815. VI. 84, 448, 357, hiervon die nördliche 2/3.
167	Wittwe des Peter Müller gnt. Pott daselbst geb. Franziska Finger	"	VI, 357, hiervon das südliche 1/3.
168	Anton Wördehoff zu Hemmern	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	IV. 256.
169	Ackersmann Matthias Schulte gnt. Benteler zu Menzel	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	I. 359a.
170	Kaspar Schaefer gnt. Kampmann zu Drewer	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	IV. 55.
171	Ackersmann Joseph Prinz gnt Marx zu Altenrüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	III. 366. I. 379, 440, 427.
172	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	III. 286, 289. IV. 209.
173	Eheleute Kaspar Heinrich Eickhoff gnt Lübbert und Angela geb. Hahnemann zu Westereiden	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Hönkhausen	II. 189 VI. 116, 117, 118, 225, 229, 280. VII. 1, 2, 3 5, 6, 24, 28, 30, 37, 39, 46. VI.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			246. VII. 55, 56, 61, 287, 314. VIII. 5, 7, 13, 14, 15, 18, 19, 21, 28, 29, 30, 40, 41, 42, 43, 45, 46, 62, 109, 152, 227. XIII. 246.
174	Handelsmann Joseph Nüse zu Langenstraße	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Langenstraße	I. 23/6
175	Wittwe Johann Jacob Lindenschmidt, Agnesa geb. Becker zu Siegen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	C. 432.
176	Eheleute Fabrikant Jacob Heinrich Oechelbaeuser und Amalie geb. Klingspor daselbst	"	H. 469, 469a, 682.
177	1) Ehefrau David Schiffner, Anne Katharine geb. Söhngen, 2) David Conrad, 3) Wittwe Tuchmacher Johannes Söhngen, A. Elisabeth geb. Römer und deren Kinder: der großjährige Maurer Johannes Söhngen und die Minorennen Marie Katharine Söhngen daselbst	"	A. 716, 709, 1802.
178	Wittwe des Wollenwebers Johann Georg Wolf, Christine geborne Holdinghausen daselbst	"	A. 575, 577. E. 59.
179	Eheleute Kaufmann Karl Pückel und Louise geb. Schneider das.	"	A. 281, 282, 290.
180	Landmann Philipp Heinrich Uebach unterm Hain bei Siegen	"	C. 498, 500. D. 144, 145, 175, 196, 228, 68, 72, 73, 74, 91.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
181	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	IV. 11.
182	Schlosser Wilhelm Meinhard zur Sieghütten	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem Siegen	B. 66, 309, 453 a.
183	1) Schlosser Wilhelm Meinhard und 2) die Geschwister: a) Heinrich, b) Wilh. Polirene, c) Katharine, d) Heinrich Karl Meinhard daselbst	"	B. 430, 431, 432.
184	1) Wittwe Bäcker Franz Panthoefer, Marie Elisabeth geb. Stahlschmidt, 2) die Erben des Bäckers Franz Panthoefer: a) Wittwe Panthoefer sen., b) Ehefrau Handelsmann Ernst, Katharine geb Panthoefer, c) Geschwister Ernst 1. Ehe: Franz und Sophie Ernst dahier	"	C. 140.
185	1) Raseur Heinrich Karl Mellmer und 2) die Geschwister: a) Ehefrau Schreiner Johann Bernshausen, Judith geb Mellmer, b) Ehefrau Philipp Donzenbach, Marie Elisabeth geb. Mellmer, c) unverehelichte Tina, d) Raseur Martin, e) Heinrich Mellmer zu Siegen	"	A. 177, 1778, 180
186	Jacob Oechelhäuser und dessen Kinder: 1) Johann Friedrich, 2) Wilhelmine, 3) Jacob, 4) Helene Auguste, 5) Wilhelm	"	B. 566, 567.
187	Bergmann Michel Eckhard zu Rinsdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Rinsdorf	III. 40, 78, 333, 348, 368, 369, 388. IV. 10, 11, 297, 356, 357, 495.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
188	Marie Katharine Schoeler, Ehefrau des Bergmanns Michel Eckhard dahier	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Rinsdorf	III. 144, 145, 146. IV. 93, 152. 419.
189	Landmann Hermann Pieck II. zu Wilnsdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	III. 193. I. 249.
190	Landmann Johann Jacob Gerhard zu Niederdielfen	L. u Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	I. 344, 438, 574, 755. II. 76, 149, 243 III 300.
191	Anne Katharine geb. Schneider, Ehefrau des Bergmanns Johannes Heinrich Heupel II. dhr.	"	I. 130/1, 262. 563. II. 214 III. 98/2. 148.
192	Anne Margarethe geb. Braun, Ehefrau des Landmanns Hermann Fischer dhr.	"	I. 21, 209/2, 484, 530/1. 580 II. 270 428/3, 567. III. 92. 152. IV. 29.
193	Eheleute Landmann Herm. Fischer und Anne Margarethe geborne Braun daselbst	"	I. 65, 103.
194	Landmann Heinrich Schneider daselbst	"	I. 22, 130/2 II. 368 III. 30. 98/1, 230.
195	Sohn des verstorbenen Landmanns Johannes Hoffmann zu Niederdielfen, Johannes Heinrich	"	I. 201/1, 299 II. 573. 657. III 131/1, 224, 302.
196	Die Kinder der verstorbenen Ehefrau des Maurers Johs. Büdenbender zu Niederdielfen, Elisabeth geb. Rinsdorf: a) aus erster Ehe: 1) Anne Margarethe, 2) Marie Elisabeth, 3) Katharine Pieck, b) aus zweiter Ehe: Elisabeth Büdenbender	"	I. 23, 285. 719 720, 721. 747. 763. II. 18, 166. 176 215. 293. 367. 449, 503, 594. III. 198.
197	Anne Margarethe geb Siebel, Ehefrau des Landmanns Adolph Witt zu Oberdielfen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberdielfen.	I. 151, 438, 439, 440, 470, 615 II. 140, 360. III. 93.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
198	Die Kinder des Maurers Christian Braunöhler zu Oberdielfen aus 1. Ehe: 1) Johs., 2) Johann Heinrich, 3) Heinrich, 4) Marie Katharine, Ehefrau des Hirten Johannes Daub, 5) Anne Katharine	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberdielfen	I. 184, 237, 294, 480, 495. II. 86, 186, 278, 321, 385, 488. III. 511.
199	Maurer Christian Braunoehler daselbst	"	I. 42, 62, 202, 203, 204, 205, 220, 228, 256, 306, 625, 629. II. 12, 20, 236, 264, 456. III. 106, 249, 260, 270.
200	Derselbe	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gm. Anzhausen	I. 1709, 1726, 1733, 1736.
201	Anne Elisabeth geborne Remmel, Ehefrau des Landmanns Heinrich Schneider daselbst	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberdielfen	I. 127, 211, 319, 330, 332, 498. II. 141, 166, 205, 292, 296, 297, 314, 320, 331, 392, 446. III. 171, 218, 344, 348, 369, 415, 478. IV. 30.
202	Landmann Johannes Thomas das.	"	I. 18, 107, 213, 310, 424, 425, 426, 433, 500, 565. II. 74, 170, 278, 284, 299, 317, 339, 346, 349, 384, 391, 404, 407, 414, 422. III. 9, 10, 15, 17, 61, 71, 75, 76, 77, 79, 126, 129, 137, 157, 189, 212, 257, 303, 338, 422, 450, 465, 508.
203	Leineweber Johannes Rosenbach daselbst	"	I. 28, 305, 342, 343, 344, 516, 627. II. 221, 365, 396, 409. III. 175, 210, 251, 309, 316, 449, 455.
204	Derselbe	K. u. Stgr. Siegen, Cat. G. Anzhausen	I. 1725, 1735.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
205	Landmann Adolph Vitt zu Oberdielfen	k. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberdielfen	I. 135, 538, 626. II. 112, 124, 145, 235, 325, 326, 335 372, 453. III. 194, 368.
206	Landmann Jacob Gerhard das.	"	I. 67, 95, 155, 279, 575. II. 148, 169, 183. 316, 330, 336. 415. III. 59 73, 99, 231, 245, 249, 287, 325, 416
207	Derselbe	k. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	III. 50.
208	Eheleute Schönfärber Friedrich Poeppinghaus u. Klementine geb. Heese zu Werl	k. u Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	XIII. 119. I. 60, 154. IV. 86, 148. III. 173. XIV. 87. I. 32 VII. 347/2. XV. 131/1. IV. 358 XIII. 99. III. 172.
209	Tagelöhner Joseph Wellie zu Neuwerk	"	I. 385. XIV. 267. I. 383/2, 386. XIV. 264/1.
210	Landwirth Fritz Droste genannt Oberhee zu Westönnen	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VI. 2/76. IX. 49/25.
211	Ehefrau des Colonen Franz Stewen, Franziska geb. Dieck zu Büderich	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	IV 98, 246, 339/1, 448/2, 449 V. 31, 33, 330, 183, 269 277, 352, 387, 451. VII. 100. 177, 243, 279, 371, 107, 117, 163. VIII. 249/9 IX. 49/22, 49/23.
212	Eheleute Gerhard Theodor Rottebaum zu Westönnen	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	X. 112.
213	Leineweber Theodor Schlieper zu Budberg	k. u. Stgr. Werl, Cat Gem. Büderich	VI. 207, 208, 209, 210, 37/1
214	Geschwister: 1) Johann Hermann Ernst Jacob, 2) Heinrich Langenbach zu Wickede	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers;	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
215	Colon und Wirth Kaspar Wenner zu Holtum	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	VIII. 119, 203, 205, 219. X. 86, 88, 293, 346, 347, 348, 356, 357, 245, 89.
216	Eheleute Ackerbürger Joseph Klimberg und Elisabeth geb. Guthof zu Werl	L. u Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	VII. 383. XI 311. VII. 277, 249. XI 97. XII. 57/2. XII. 236. VII. 216/1. X. 124/9. I. 138. VII. 320.
217	Leineweber Franz Wilhelm Hallermann gnt. Schimmel zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat Gem. Büderich	IV. 339/2.
218	Geschwister: 1) Marie Katharine, 2) Louise, 3) Christine, 4) Franz Hegemann gnt. Rottger zu Westönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VI. 2/80. IX. 49/99, 49/100.
219	Colon Bernhard Lenze zu Hünningen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	XI. 19. 24, 26, 42, 44, 59, 65, 85, 154, 156, 180, 181, 182, 186, 198, 207, 217, 231, 232, 80 a. VIII 58, 59/1, 3. VI. 403.
220	Tagelöhner Theodor Potthoff zu Westönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VI. 2/11 IX. 49/80,
221	Ackerknecht Ferdinand Romberg zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	IV. 147.
222	Colon Kaspar Kleinebudde gnt. Buermann zu Holtum	"	IX. 33, 64, 65. X. 11, 96, 155, 341, 342, 349, 350, 354, 355.
223	Ehefrau des Kaspar Stigmann, Angela geborne Schneider zu Parsit	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	V. 146, 147, 160/9, 162/6.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
224	Die Geschwister: 1) Joh. Theodor, 2) Anna Marie, 3) Kaspar Stoltefaut zu Westönnen	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VI. 2/59. IX. 49/44.
225	Erbsälzer Klemens Freiherr von Lilien-Borg zu Werl	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	I. 1, 2, 3a, 3b, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17. II. 6, 93, 105/1. III. 2, 12, 13. 14, 16, 17. 125, 127, 130.
		Cat. Gem. Werl	I. 392/11, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399/8.
			I. 273. XIII. 30/9, 31/8.
226	Eheleute Läutemeister Adolph Cordes und Anna Marie geborne Wigges daselbst	"	
			VII. 335; V. 288. VII. 152/7. V. 140. VI. 34. VII. 337. XI. 9.
227	Ackerbürger Franz Klimberg daß.	"	
			VI. 78. XIII. 492. XI. 116. XI. 57/7.
228	Wittwe Christian Klimberg, Klara geb. Tillmann daselbst	"	
			VII. 246/9. X. 124/9. I. 198. V. 51. IV. 34.
229	Ackerbürger Kaspar Klimberg daselbst	"	
			I. 25. IV. 29. XII. 34. III. 135, 240, 37, 70. VII. 347/1. III. 243. 207. IV. 121. XIV. 131/7. XIII. 595/2.
230	Ackerbürger Anton Poeppinghaus daselbst	"	
			XI. 143. VII. 152/9. 146/9. 96.
231	Eheleute Schlosser Franz Droege und Elisabeth geb. Klimberg daselbst	"	
			V. 66. X. 100.
232	Eheleute Tischlermeister Wilhelm Biewer und Anne Marie geb. Klimberg daselbst		

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
233	Eheleute Lohgerber Eberhard Knepper und Marie Anna geborne Stewen zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	XIII. 436. XIV. 245. XIII. 743' 632/1. XI. 95. XIII. 365, 631. XIV. 214. V. 298. I. 307. XIII. 613.
234	Heinrich Pieper gnt. Romberg zu Bergstraße	"	V. 192.
235	Eheleute Wirth Joseph Anton Mönninghoff u. Margarethe geb. Klimberg zu Werl	"	VII. 152/1, 185.
236	Eheleute Ackerbürger Franz Poeppinghaus und Elisabeth geb. Hennemann daselbst	"	I. 17, 229. IV. 130, 151. III. 127. 130. XIII. 121. 594. IV. 131. III. 192, 105. V. 106. I. 327. V. 119. XIV. 125. III. 120. I. 326.
237	Colon Franz Theodor Luigh gnt. Kaune zu Westönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VI. 17/2. IX. 49/5.
238	Colon Franz Hennemann zu Westönnen	"	VI. 2/87, 4/2. IX. 49/115, 6. VII. 49/208.
239	Tagelöhner Franz Theodor Fröndt zu Wickede	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	VII. 33.
240	Tagelöhner Johann Bernhard Mawicke zu Westönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VI. 2/88, 4/6. IX. 49/16.
241	Wittwe Schultheißen Pielsticker, Gertrud geb. Abraham das.	"	VI. 2/88, 2/89, 4/6. IX. 49/[illegible]
242	Kötter Peter Wiemer gnt. Harre das.	"	VI. 2/94, 3/1. IX. 49/[illegible]

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zunamt, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wegen der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
243	Organist Caspar Kenter gnt. Schreiber zu Westönnen	L. u. Stgr. Werl. Cat. Gem. Westönnen	Fl. 17/7 IX. 49/11
244	Gutsbesitzer Philipp Potthoff das.	"	Fl. 2/69 IX. 49/10
245	Johann Franz Ebel gnt. Gutthoff das.	"	Fl. 2/68 17/10 IX. 49/9
246	Colon Heinrich Schlummer gnt. Hahne dss.	"	Fl. 17/1, 17/12 IX. 49/1
247	Eheleute Colon Eberhard Holthoff gnt. Plattfaut und Louise geb. Bascher das.	"	Fl. 2/67 IX. 49/8
248	Kötter Wilhelm Trockel das.	"	Fl. 2/30, 4/10 IX. 42/5
249	Tagelöhner Bernhard Schulte das.	"	Fl. 2/30 17/11 IX. 6/10
250	Die Küsterei bei der Kirche Sct. Caecilie das.	"	Fl. 2/31 IX. 49/6
251	Caspar Vogel zu Lohe	"	IX. 49/12
252	Schmied Ferdinand Bause gnt. Klenter zu Westönnen	"	Fl. 2/28 IX. 49/10
253	Colon Theodor Stratmann gnt. Müller das.	"	Fl. 2/66 17/10 IX. 49/10
254	Kinder des Colon Theodor Vogelsang daselbst, nämlich: Adolph, Clara Angela und Christian, Geschwister Vogelsang	"	Fl. 2/66 17/10 IX. 49/10

Digitized by Google

Fo. tausende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
255	Anton Rüsse zu Lohe	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	IX. 49/23.
256	Schuhmacher Ferdinand Wiesenthal zu Westönnen	"	VI. 2/77. IX. 49/92
257	Leineweber Stephan Theophile das.	"	VI. 2/29, 17/9. IX. 49/63
258	Colon Heinrich Stewen das.	"	VI. 22, 41, 94, 103. VII. 135, 190, 205, 223, 229, 260, 267, 284, 296, 308. VIII. 156, 157, 161, 237, 240, 241. 262, 273, 294, 331. IX. 69 X. 38, 41. 67, 89, 102, 111, 131, 109. IX. 65/1. VI. 2/97, 17/24, 11. IX. 49/31.
259	Pastorat bei der Pfarrkirche Sct. Caecilie das.	"	VI. 241. IX. 49/3.
260	Colon Carl Menze zu Gerlingen	"	VI. 4/1.
261	Kötter Hermann Jolk gut. Meierk das.	"	VI. 2/74. IX. 49/90.
262	Wittwe Peter Hahne, Anna Maria geb. Schilling jetzt verwittwete Friedrich Wulff und Elisabeth Hahne zu Lohe	"	IX. 49/20.
263	Die Geschwister, 1) Maria Katharina, 2) Caspar, 3) Johann Eberhard Brand zu Westönnen	"	VI. 2/93, 2/2. IX. 49/34.
264	1) Colon Johann Theodor Beckmann gut. Schilling; 2)	"	VI. 2/70, 17/15. IX. 49/90.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitzstand berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
	Kornhändler Bernhard Haarhoff; 3) Ehefrau Bernhard Haarhoff; Anna Maria geb. Schilling; 4) Peter Schilling; 5) Ehefrau Johann Theodor Benckmann geb. Pielsticker zu Westönnen		
265	Ehefrau Colon Bernhard Büscher Therese geb. Westerhoff verwittwet gewesene Heinrich Schleep auch Schlebusch das.	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VI. 17/[illegible] IX. [illegible]
266	Colon Heinrich Ebel gnt. Schulte das.	"	VI. 2/[illegible] 2/[illegible] IX. [illegible]
267	Colon Philipp Kirchhoff das.	"	VI. 2/[illegible] 17/[illegible] IX. [illegible] O. V. 49/[illegible] O. V.
268	Eheleute Bernhard Schlummer gnt. Waterhoff und Katharina geb. Waterhoff das.	"	VI. 2/[illegible] [illegible] IX. [illegible]
269	Colon Philipp Hünnier das.	"	VI. 2/[illegible] 17/[illegible] 17/[illegible] IX. [illegible]
270	Colon Theodor Stratmann gnt. Rienhoff das.	"	VI. 2/[illegible] IX. [illegible]
271	Colon Theodor Boehmer gnt. Pieper das.	"	VI. 17/[illegible] IX. [illegible]
272	Colon Ferdinand Bonnekoh gnt. Ruhsaut das.	"	VI. 2/[illegible] IX. [illegible]
273	Ackersmann Theodor Deitelhoff gnt. Kordt zu Mawicke	"	V. 266/[illegible]
274	Schule zu Westönnen	"	I. 66/[illegible]

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
275	Peter Stratmann zu Westönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VI. 4/a.
276	Tagelöhner Peter Düser und dessen Kinder, 1) Elisabeth verehelichte Heinrich Müller, 2) Catharina, verehelichte Wilhelm Schäfer und 3) Ferdinand Düser das.	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	V. 231.
277	Die Gebrüder Colon Caspar Busemann gnt. Westhoff und Colon Heinrich Busemann gnt. Hollmann zu Waltringen	"	VI. 53.
278	Colon Franz Stratmann gnt. Müller zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	V. 100, 107, 112. VII. 102.
279	Colon Eberhard Tillmann gnt. Potthoff zu Rhune	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	VII. 20, 88.
280	Eheleute Wirth Franz Severin und Elisabeth geb. Stute zu Werl	"	XIII. 450, 440, 449, 448. I. 130. V. 55. I. 27, 207.
281	Schneider Friedrich Oesterberg zu Wiehagen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	IV. 61/9 61/11, 39/2.
282	Brandweinbrenner Adam Hellmann gnt. Lanfermann zu Wickede	"	VII. 55/2, 55/6 VI. 100.
283	Die Kinder des Brinksitzers Johann Theodor Schroeder, nämlich: 1) Johann Heinrich Wilhelm, 2) Adam Christian Ge-	"	V. 145/4.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitzeitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	schwister Schröder zu Wiehagen		
284	Maurermeister Johann Müller gnt. Boehmer zu Westönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	IX. 49/[illegible] VI. 2/[illegible]
285	Ehefrau Franz Velmer, Clara geb. Kampmann zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	VII. 182.
286	Kötter Bernhard Fritze zu Westönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VI. 6/[illegible] 4/[illegible] IX. 49/[illegible]
287	Colon Christian Mellmann gnt. Keveloh das.	"	VI. 2/[illegible] IX. 49/[illegible] 49/[illegible]
288	Maria Anna Zimmermann das.	"	III. 249/[illegible]
289	Eheleute Bäcker Friedrich Praenger und Franziska geb. Wigges zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	VII. 248. X. 54, 137. XI. 175 XIII. 345 354. V. 105, 106/[illegible] XI. 56/[illegible] 110/[illegible] VI. 29
290	Tagelöhner Heinrich Kuhlmann zu Wickede	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	VI. 310.
291	Franz Egon von Papen zu Lohe	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VIII. 44. X. 1, 2, 3, 4, 11, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 8/[illegible] 23/[illegible] 26/[illegible] VI. 2/[illegible] 49/[illegible] 49/[illegible]
		Cat. Gem. Werl	IV. 207.
292	Verwittwete Freifrau von Papen geb. von Fürstenberg und deren Sohn Franz Egon von Papen zu Lohe	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VII. 291. IX. 24 X. 8/[illegible] 8/[illegible] 23/[illegible] 23/[illegible] 23/[illegible] 108. I. 18.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
293	Zimmermann Anton Frohwein zu Wiehagen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	V. 145/5.
294	Ehefrau Peter Borggreve Katharina Elisabeth geb. Kook zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	III. 75. XIII. 618.
295	Eheleute Franz Hannes und Clara Maria Mester gnt. Grote zu Warme	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	V. 84.
296	Kötter Caspar Heinrich Brasse gnt. Beermann zu Wickede	"	VI. 124, 127, 136, 158, 160 149/2.
297	Franz Caspar Diedrich Finger das.	"	VI. 96.
298	Die Geschwister Franz Caspar Diedrich und Maria Elisabeth Bernhardine Finger das.	"	VI. 37/5, 38/6. VII. 11/2, 42/3.
299	Tagelöhner Hermann Schotenröhr das.	"	VI. 121.
300	Tagelöhner Heinrich Drees zu Wiehagen	"	IV. 61/1, 39/4. VI. 9/3.
301	Brinksitzer Bernhard Heinr. Biermann gnt. Tempelmann zu Wickede	"	VI. 86.
302	Ackersmann Joseph Sander das.	"	VI. 87, 88, 37/2, 38/5.
303	Töpfermeister Jacob Roisten das.	"	VI. 93, 94, 37/6, 37/8; 149/3. VII. 42/2, 55/4, 65/9.
304	Tagelöhner Konrad Gurries das.	"	VI. 39/2.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
305	Tagelöhner Wilhelm Pingel zu Wickede	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	VI. 39/3.
306	Eheleute Schneider Franz Felmes und Elisabeth geb. Therese das.	"	VI. 39/1.
307	Zimmermann Eberhard Rockhoff daselbst	"	VI. 4.
308	Tagelöhner Bernhard Diedrich Felmer zu Wiehagen	"	IV. 61/9, 61/11.
309	Tagelöhner Gerhard Heinrich Otto daselbst	"	IV. 61/5.
310	Tagelöhner Franz Diedrich Cordt sen. daselbst	"	V. 145/2.
311	Tagelöhner Friedrich Biermann daselbst	"	IV. 61/2, 39/3.
312	Rademacher Adam Hausmann zu Wickede	"	V. 170a.
313	Tagelöhner Joseph Schäfer das.	"	VI. 32/2.
314	Wittwe Johann Diedrich Schröder, Klara Maria geb. Kramer und ihre Kinder: Johann Heinrich Wilhelm u. Adam Christian Schröder zu Wiehagen	"	VI. 300/2.
315	Wittwe des Diedrich Schulz, Anna Katharina geb. Rieve zu Flerke	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	I. 78/7.
316	Schreiner Diedrich Twittenhoff daselbst	"	I. 78/4.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
317	Kolon Wilhelm Osthoff zu Niederbergstraße	L. u. Stgr. Werl. Cat. Gem. Westönnen	I. 42/3, 49, 78/27.
318	Ehefrau Kaspar Ostenkötter gnt. Lips, Elisabeth geb. Lutter verwittwet gewesene Ferdinand Lips das.	"	I. 42/9, 42/5, 43.
319	Kolon Melchior Hennemann gnt Ewald das.	"	I 64/20, 42/8.
320	Kolon Johann Heinrich Poggel gnt. Luhmann das.	"	I. 78/1, 78/25, 64/21, 42/1, 75.
321	Wilhelm Kook, Sohn der Eheleute Eberhard Kook und Sibille geb. Schönnekette das.	"	I. 78/28, 42/2.
322	Kolon Georg Büter zu Flerke	"	I. 78/6.
323	Kolon Peter Twittenhoff das.	"	I. 78/14.
324	Kolon Diedrich Berk das.	"	I. 78/11.
325	Kolon Heinrich Wessel das.	"	I. 78/23.
326	Kolon Friedrich Schenkel das.	"	I. 78/12.
327	Landwirth Peter Miecke das.	"	I. 78/7.
328	Ackerwirth Peter Jürgens das.	"	I. 78/9.
329	Zimmermann Heinrich Schäfer daselbst	"	I. 78/16.
330	Die Gemeinde Flerke	"	I. 78/5.
331	Kolon Heinrich Rieve zu Flerke	"	I. 78/24.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel beiläufig ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
332	Kolon Lambert Kipp zu Flerke	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	I. 78/[illegible]
333	Kolon Theodor Ostermann gut. Schetter das.	"	I. 78/[illegible]
334	Wittwe des Georg Hüttemann, Klara geb. Schenkel und deren Kinder: 1) Franz, 2) Maria 3) Moritz, und 4) Diedrich Hüttemann das.	"	I. 78/[illegible]
335	Kolon Diedrich König das.	"	I. 78/[illegible]
336	Landwirth Heinrich Rudach das.	"	I. 78/[illegible]
337	Kolon Diedrich Greffer das.	"	I. 78/[illegible]
338	Ackersmann Wilhelm Ardey das.	"	I. 79/[illegible]
339	Eheleute Schneider Bernard Schrik und Maria Christine geb. Westerhoff zu Mawicke	"	VIII. 310
340	Eheleute Tagelöhner Gaudenz Loges und Louise geb. Werthmann zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	XIV. 144. XII. 143/[illegible] [illegible] 143/[illegible], 152
341	Wittwe Franz Präker, Sibille geb. Goers zu Neuwerk	"	I. 274/[illegible]. XI. 17[illegible]
342	Die unverehelichte Maria Anna Präker das.	"	I. 16, 274/[illegible]
343	Eheleute Tagelöhner Wilhelm Rinsche und Elisabeth geb. Muermann zu Werl	"	XIII. [illegible]
344	Eheleute Maurer Joseph Kraus und Elisabeth geb. Rinsche das.	"	XIII. [illegible]
345	Landwirth Franz Wilhelm Reffelmann genannt Alteköster zu Scheidingen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Scheidingen	IV. 131/[illegible]
346	Tagelöhner Wilhelm Krabs bei Neuwerk	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	XIV. [illegible], [illegible], [illegible]

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
347	Eheleute Flurschütz Gerhard Heinrich Mellmann und Christine geb. Bohne zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	VII. 215. XIII. 490.
348	Weber Franz Schlieper zu Holtum	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	X. 109.
349	Eberhard Robbert zu Lüttringen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	VIII. 113, 141, 143.
350	Leibzüchter Kaspar Schulte zu Schlückingen	"	VIII. 22, 51. X. 89, 105, 178, 189. I. 388/1, 392/2, 389, 390. 391.
351	Die unverehelichte Maria Franciska Frerk zu Werl	"	IV. 95/2. III. 131/2. XIII. 351.
352	Tagelöhner Franz Joseph Stemann zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	IV. 390 b.
353	Ehefrau des Tagelöhners Joseph Stemann, Elisabeth geborne Roose das.	"	V. 432/2.
354	Ehefrau des Kolon Anton Döringhoff, Anne Helene geb. Struwe zu Gerlingen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	VI. 4/3.
355	Tagelöhner Georg Hagedorn zu Niederense	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	I. 73/2.
356	Kolon Bernard Theodor Luig gnt. Brinkmann zu Sieveringen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	IV. 259/1, 260/1, 261.
357	Kolon Christian Großewiese zu Sönnern	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	I. 400/3, 404/2.
358	Tagelöhner Theodor Loer auf der Haar bei Blumenthal	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	I. 32.
359	Tagelöhner Theodor Steinau gnt. Balke zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	V. 393, 406.
360	Tagelöhner Kaspar Buschmann genannt Ernst an der Chaussee zwischen Büderich und Holtum	"	VIII. 254, 255.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
361	Tagelöhner Eberhard Schlüter zu Scheidingen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Scheidingen	III. 222/2.
362	Zimmermann Baptist Kaltenbach zu Schaafhausen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	II. 53, 54, 67, 68
363	Die Geschwister: 1) Anna Maria, 2) Klara Maria, 3) Eberhard Joseph Kaspar, und 4) Kaspar Anton Arndt zu Wiebagen	"	IV. 61/6
364	Eheleute Tagelöhner Christian Aussel und Gertrud geb. Kaiser zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	XII. 143/9 II, 151.
365	Salinenarbeiter Georg Praeker zu Neuwerk	"	I. 358/1, 358/2, 376.
366	Wirth Christian Klimberg zu Büderich	"	X. 20.
367	Eheleute Fuhrmann Franz Rurmann und Maria Franciska geb. Brügge zu Werl	"	III. 295, 305. I. 81. XIII. 66 IV. 37/2.
368	Eheleute Adam Höbrink und Elisabeth geb. Dicke das	"	IV. 83.
369	Wittwe Heinrich Steinau geb. Bisping und die Geschwister Steinau: Therese Maria, Maria Franziska, Eberhard Diedrich, Franz Peter Sebastian, und Peter Ferdinand Steinau zu Pentling	"	I. 303. III. 265, 279, 289.
370	Der minorenne Johann Heinrich Poggel zu Ruhne	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	II. 66/1, 276/1.
371	Die Geschwister: Franz Heinrich, Johann Heinrich, Franz, Franziska, und Therese Kockerbeck zu Bilme	"	V. 92, 93.
372	Tagelöhner Anton Schleep zu Westönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VI. 2/28. IX. 49/100
373	Köiter Franz Wilhelm Kock gnt Poggel zu Niederbergstraße	"	I. 78/20, 42/6.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
374	Tagelöhner Adolph Bock zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	IV. 585, 205/1.
375	Ehefrau des Tagelöhners Franz Fahnemann geb. Schmidt zu Holtum	"	X. 378/1.
376	Anton Prinz zu Büderich	"	VII. 326.
377	Eheleute Tagelöhner Franz Brauckmann und Maria Elisabeth geb. Neffelmann bei Neuwerk	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	XIV. 77.
378	Eheleute Schuster Franz Stephan Lange und Elisabeth geborne Schulte zu Werl	"	III. 121.
379	Oekonom Christoph Theodor Rosfack daselbst	"	VIII. 98.
380	Kolon Franz Wilhelm Dieck gnt. Roose auch Meinert zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	V. 432/1, 114. VII. 21, 314, 348.
381	Kolon Theodor Kaune gnt. Harre zu Waltringen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	XII. 352, 354, 128, 246.
382	Ehefrau des Tagelöhners Heinrich Hennemann gnt. Schlüter, Antonette geb. Busmann zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	IV. 7.

Digitized by Google

Vorstehendes Verzeichniß wird mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, von welchen der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte in der Hypothekenstube des betreffenden Gerichts zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834. zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, die aus den bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Canons, Zehnten ꝛc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und gleicher den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 11. November 1841.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 52. Arnsberg, den 25. December 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 495. Verfahren bei Untersuchung derjenigen Polizei-Vergehen, welche Beamte bei Ausübung ihres Dienstes begangen haben sollen. I a. 24, 533.

Die Ortspolizei-Behörden werden hierdurch angewiesen, bei Untersuchungen von Polizei-Vergehen, welche Beamte bei Ausübung ihres Dienstes begangen haben sollen, vor dem Erlasse des Straf-Resoluts die verhandelten Untersuchungs-Acten der vorgesetzten Dienstbehörde des beschuldigten Beamten einzureichen und deren Aeußerung darüber zu veranlassen, ob dienstliche Rücksichten vorhanden seyen, welche auf die Entscheidung von Einfluß wären. Ergeben sich auf diese Weise Anstände, so ist vor dem Erlasse des Resoluts an uns deßhalb Bericht zu erstatten.

Arnsberg, den 7. December 1841.

N. 496. Vorsichtsmaaßregeln bei Auflagerung von Steinkohlen. I a. 25, 208.

Es ist in neuerer Zeit der Fall vorgekommen, daß aufgehäufte Steinkohlen sich selbst entzündet haben.

Ein zuverlässiges Mittel, die Selbstentzündung bei den am mehrsten dazu geeigneten kleinen Kohlen zu verhüten, besteht nun darin, daß in den aufzustürzenden Haufen horizontale und senkrechte Kanäle aus Faschinen oder aus hölzernen Butten mit durchbohrten Wänden gebildet werden; dadurch wird der Luft Zutritt verschafft und der Haufen so abgekühlt, daß sich die Hitze nicht bis zur Entzündung steigern kann.

Will man die Kosten und die Zeit sparen, welche zu der Einrichtung solcher Kanäle erfordert werden, so genügt es auch, einige Eisenstäbe in die Kohlenhalden zu stecken und deren Temperatur von Zeit zu Zeit zu untersuchen; nehmen die Stäbe eine hohe Temparatur an, so müssen alsdann die Haufen durchbrochen

Digitized by Google

oder auch wohl auseinander geworfen werden, wodurch der Selbstentzündung vollständig vorgebeugt wird.

Ist nun auch bei einer wirklich eintretenden Entzündung der Halden die Gefahr nicht sehr groß und meistens nur auf das Unbrauchbarwerden der Kohlenhalden beschränkt, so kann sie doch bei starken Stürmen und in der Nähe von Gebäuden oder von brennbaren Gegenständen eine wirkliche Feuersgefahr allerdings herbeiführen.

Das Anhäufen von Steinkohlenhaufen in unmittelbarer Nähe von Gebäuden oder brennbaren Gegenständen darf daher nicht anders, als unter Beobachtung der vorgedachten Vorsichtsmaaßregeln geschehen. Zuwiderhandlungen werden mit einer Polizeistrafe von 5—50 Thaler, vorbehaltlich der criminellen Bestrafung bei wirklich erfolgtem Schaden hierdurch belegt.

Arnsberg, den 10. December 1841.

N. 497.
Verbot des Alleinhütens auf gemeinschaftlichen Weidebezirken und des Hütens durch schulpflichtige Kinder.
Ia. 23,480

Auf den Grund des von der Großherzoglich Hessischen Regierung unterm 26. Februar 1814 gestatteten Verbotes wider das Alleinhüten, sind von den Ortspolizei-Behörden besondere Verordnungen erlassen worden. Eine genauere Prüfung derselben hat ergeben, daß sie theilweise nicht ausreichend, theilweise über den eigentlichen Zweck hinausgehend abgefaßt worden sind. Wir verordnen deßhalb in dieser Beziehung und zwar für den ganzen Umfang des Regierungs-Bezirks:

1) da, wo gemeinschaftliche Weidebezirke bestehen, darf auf denselben nicht allein gehütet werden;
2) das Hüten durch schulpflichtige Kinder ist untersagt.

Uebertretungen dieser Verordnung werden mit 15 Sgr. bis 5 Thlr. bestraft.

In Beziehung auf das hirtenlose Austreiben des Viehes, so wie das Hüten fremder Grundstücke verweisen wir auf unsere Amtsblatts-Bekanntmachung vom 19. April 1827.

Arnsberg, den 10. December 1841.

N. 498.
Vorsichtsmaaßregeln bei dem Gebrauche des diesjährigen Roggens.
Ia. 24,990.

Nach amtlicher Anzeige haben sich in dem Bezirke Bigge, Kreises Brilon, im vorigen Monate zwei Sterbefälle ereignet, welche der Arzt den Folgen des Genusses von mit Mutterkorn oder mit anderem narkotischen Saamen vermischten Brode zuschreibt.

Zur Verhütung solcher Unglücksfälle bei dem Gebrauche des diesjährigen Roggens wird das Publikum auf die im Amtsblatte vom Jahre 1816, Stück 3. Nr. 53., mitgetheilten Vorsichtsmaaßregeln aufmerksam gemacht.

Arnsberg, den 15. December 1841.

Digitized by Google

Bekanntmachungen des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 499. Aufforderung zur Anmeldung noch unberichtigter Forderungen an die Salarienkassen für Lieferungen ꝛc. im Jahre 1841.

Da die Rechnungen für das laufende Jahr binnen Kurzem geschlossen werden, so wird hierdurch an alle Gläubiger der Ober-Landesgerichts- und Haupt-Untergerichts-Salarien-Kasse hierselbst, sowie der Salarien-Kassen sämmtlicher Königlichen Untergerichte unseres Departemens die Aufforderung erlassen, die Forderungen, welche sie an genannte Kassen, wegen Lieferung von Büreaubedürfnissen oder geleisteter Arbeiten haben, binnen 8 Tagen bei uns, resp. denjenigen Gerichten, welche die Bestellungen gemacht haben, anzumelden, und die gehörig justificirten Rechnungen darüber einzureichen. Im Nichtbefolgungsfalle haben die Gläubiger es sich selbst beizumessen, wenn sich ihre Befriedigung verzögert, und überhaupt Weiterungen entstehen.

Arnsberg, den 11. December 1841.

N. 500. Zahlungen an die Depositalkassen der Gerichte.

Das Publikum wird hierdurch wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Verwaltung der Depositalkassen bei sämmtlichen Gerichten niemals einem einzigen, sondern immer dreien Beamten, nämlich zweien Kuratoren und einem Rendanten anvertraut ist. Gelder oder geldwerthe Sachen, welche zum Depositum gehören, können also niemals an eine einzelne Gerichtsperson mit Sicherheit abgeliefert werden, vielmehr muß jede zu den Gerichts-Depositalkassen gehörende Zahlung, so wie jede Deposition von Kostbarkeiten, Staatspapieren und andern Dokumenten in Gegenwart der drei, zur Deposital-Verwaltung gehörenden Gerichtspersonen, welche aus der in jedem Gerichtslokale auszubängenden Bekanntmachung zu ersehen sind, geleistet werden; auch sind die Quittungen über die erfolgten Zahlungen und Ablieferungen ad depositum immer von diesen drei Beamten auszustellen.

Arnsberg, den 12. December 1841.

Bekanntmachungen des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

N. 501. Deposital-Termine beim Ob. Ld. Ger. zu Hamm im Jahre 1842.

Es wird hiermit zur Kenntniß der Gerichtseingesessenen gebracht, daß im Jahre 1842 an folgenden Tagen, nämlich:

am 10. und 24. Januar, 7. und 21. Februar, 7. und 21. März, 4. und 25. April, 9. und 23. Mai, 6. und 20. Juni, 4. und 18. Juli, 1. und 22. August, 5. und 19. September, 3. und 24. October, 7. und 21. November, 5. und 19. December

jedesmal Vormittags 10 Uhr die Deposital-Geschäfte des unterzeichneten Ober-Landesgerichts vorgenommen werden, und Gelder in das Depositum eingezahlt werden können, welche letztere jedoch in der Regel vor der Einzahlung efferirt werden müssen.

Hamm, den 4. December 1841.

Digitized by Google

N. 502 Verordnungen zur Verhütung des Kindermordes.

Die Preußischen Strafgesetze enthalten folgende Vorschriften zur Verhütung des Kindermordes:

1.

Jede außer der Ehe geschwängerte Weibsperson, auch Ehefrauen, die von ihren Ehemännern entfernt leben, müssen ihre Schwangerschaft der Orts-Obrigkeit, oder ihren Eltern, Vormündern, Dienstherrschaften, einer Hebamme, einem Geburtshelfer oder einer ehrbaren Frau anzeigen, und sich nach ihrer Anweisung achten.

2.

Die Niederkunft darf nicht heimlich geschehen, sondern mit gehörigem Beistande

3.

Ist dabei nur eine Frau gegenwärtig, so muß das Kind sofort vorgezeigt werden, es mag todt oder lebendig seyn.

4.

Vorsätzliche Tödtung des Kindes zieht die Todesstrafe nach sich, verliert es durch unvorsichtige Behandlung das Leben, so tritt die Zuchthausstrafe von mehrjähriger bis lebenswieriger Dauer ein.

5.

Aber auch schon diejenige Weibsperson, welche Schwangerschaft und Geburt verheimlicht, hat, wenn das Kind verunglückt ist, mehrjährige Zuchthausstrafe zu gewärtigen, sollte sie sonst auch nichts gethan haben, wodurch der Tod des Kindes veranlaßt worden.

6.

Vernachlässigen der Schwängerer, die Eltern, Vormünder oder Dienstherrschaften ihre Pflichten, so sind sie strafbar und verantwortlich.

Hamm, den 10. December 1841.

Personal-Chronik.

A. Beim Oberlandesgericht zu Hamm:

N. 503 Personal-Chronik.

Der Ober-Landes-Gerichts-Assessor Wilhelm Rocholl ist zum Ober-Landesgerichts-Rath ernannt, und bei hiesigem Ober-Landesgericht in gedachter Qualität eingetreten, zu welchem auch der Land- und Stadtgerichts-Rath Hartog zu Salzkotten als Assessor versetzt worden.

Der Referendar Carl Möllenhoff II. ist zum Ober-Landesgerichts-Assessor befördert.

Der Auscultator Wilhelm Arnold Mathias Johann Dohm ist an Königlichen Kammergericht zu Berlin in das hiesige Departement versetzt.

B. Bei den Untergerichten:

Der Land- und Stadtgerichts-Secretair Eick zu Schwelm ist verstorben.

Hamm, den 7. December 1841.

N. 504. Steuer-Vergütung bei der Ausfuhr von Branntwein nach den Zollvereins-Staaten Baiern, Württemberg ꝛc.

Vom 1. Januar 1842 ab soll auch von demjenigen im Inlande erzeugten Branntwein, welcher nach Baiern, Württemberg, Baden, Kurhessen, dem Großherzogthume Hessen, Nassau und der freien Stadt Frankfurt ausgeführt wird, eine Vergütung auf die entrichtete Maischsteuer gewährt werden, und es kommen dabei die Bestimmungen der Bekanntmachung vom 18. October 1838 mit folgenden Modificationen zur Anwendung:

1) Die zu bewilligende Steuer-Vergütung bei der Ausfuhr nach den obengenannten Zollvereins-Staaten wird auf Neun Silberpfennige für jedes Quart Branntwein zu fünfzig Prozent Alkohol nach Tralles festgesetzt.

2) Die Ausfuhr des Branntweins mit dem Anspruche auf die unter Nr. 1. gedachte Steuer-Vergütung ist, bis auf weitere Bestimmung, nur über die nachbenannten Zoll- und Steuerstellen, als:

Auf der Grenze

1) zwischen Sachsen, Thüringen und Baiern: a. Gassenreuth, b. Ullitz, c. Gefell, d. Lobenstein, e. Coburg, f. Henneberg;
2) zwischen Thüringen und Kurhessen: a. Buttlar, b. Berka, c. Kreutzburg;
3) zwischen Preußen, Kurhessen, Nassau, Großherzogthum Hessen und Rheinbaiern: a. Heiligenstadt, b. Warburg, c. Wilnsdorf, d. Altenkirchen, e. Wetzlar, f. Coblenz, g. Creuznach und h. Saarbrücken

zulässig und muß unter Innehaltung der, nach der deßhalb erlassenen besondern Bekanntmachung für den Verkehr mit übergangsabgabepflichtigen Gegenständen eröffneten Straßen, an welchen jene Stellen belegen sind, erfolgen.

3) Zur Erlangung der Steuer-Vergütung ist die Bescheinigung, daß der Branntwein über die Gränze ausgegangen sey, nur in den Fällen genügend, wenn der Branntwein unmittelbar über die Gränze gegen Nassau oder gegen den Baierschen Rheinkreis ausgehet, um dort zu verbleiben. In allen übrigen Fällen muß außerdem über den jenseitigen Eingang des Branntweins eine Bescheinigung beigebracht werden, und zwar:

a. von der gegenüberliegenden Gränz-Abfertigungsstelle bei dem Ausgange über die Gränze gegen Baiern, Kurhessen und gegen das Großherzogthum Hessen,

b. von der Steuerstelle des Bestimmungsortes, bei dem Ausgange über die Gränze gegen Nassau und den Baierschen Rheinkreis,

wenn der Branntwein nach Baiern mit Ausschluß des Rheinkreises, Württemberg, Baden, dem Großherzogthum Hessen, Kurhessen und Frankfurt a. M. bestimmt ist.

Digitized by Google

Um die jenseitige Eingangs-Bescheinigung auswirken zu können, empfängt der Waarenführer nach erfolgter Abfertigung bei den unter Nr. 2. genannten Stellen, die mit der Bescheinigung über den diesseits erfolgten Ausgang des Branntweins versehene Anmeldung zurück.

4) Die so bescheinigte Anmeldung muß demnächst dem Hauptamte, in dessen Bezirke der Versender wohnt, bei Verlust des Anspruchs auf die Steuer-Vergütung spätestens binnen drei Monaten vom Tage der Verabfertigung im Versendungsorte an gerechnet, zugestellt werden.

Uebrigens kann Branntwein, welcher der Steuer-Vergütung wegen zu einer Packhofs-Niederlage abgeliefert ist (§. 7. der Bekanntmachung vom 18. October 1838) auch ferner nur entweder nach dem Auslande (im Gegensatze des Zollvereins) ausgeführt oder gegen Erlegung einer, dem Eingangszolle von fremdem Branntwein gleichkommenden Steuer in den freien Verkehr gesetzt werden.

Berlin, den 12. December 1841.

Der Finanz-Minister.
Graf von Alvensleben.

Nr. 505. Personal-Chronik.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Bergamts zu Bonn.

Im Bergamtsbezirke Siegen ist:

der bisherige Ober-Berggeschworne Wille zu St. Goar zum Ober-Einfahrer und Mitgliede des Königl. Bergamts ernannt;

der Revierbeamte des Briloner Geschwornen-Reviers, Berggeschworne Hüser, zum Ober-Berggeschwornen;

desgl. der Revierbeamte des Oberbergischen Geschwornen-Reviers, Berggeschworne Lütke, zum Oberberggeschwornen befördert;

der bisherige Fahrsteiger Gerlach als Revier-Obersteiger in Hamm, und

der Berg-Eleve Kestermann, als Revier-Obersteiger in Siegen angestellt worden.

Im Bergamts-Bezirke Düren wurde:

der Bergmeister Schulze auf sein Ansuchen in Ruhestand versetzt, die Geschäfte des Bergmeisters aber dem Ober-Einfahrer Baur, unter Beibehaltung seines bisherigen Dienst-Characters, übertragen,

der Markscheider Honigmann zugleich zum Bergamts-Assessor;

der Eleve Striebeck, zum Vice-Markscheider; und

der bisherige Fahrsteiger Spenler in Siegen, zum Revier-Obersteiger für das Revier Mayen ernannt.

Im Bergamtsbezirke Saarbrücken, ist:

der bisherige Revier-Obersteiger Bauer in St. Wendel zum Vice-Berggeschwornen und Revierbeamten des Reviers St. Goar ernannt;

sodann im Saarbrücker Steinkohlen-Reviere:
der bisherige Berggeschworne Busse zum Ober-Berggeschwornen; so wie der Obersteiger Müller, desgl. der Obersteiger Helmbach zu Vice-Geschwornen befördert worden.

Bonn, den 5. December 1841.

N. 506. Patent-Verleihung.

Dem Karl Zink zu Elberfeld ist unterm 24. November 1841 ein Patent auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene, in ihrer ganzen Zusammensetzung für neu und eigenthümlich erachtete Zwirnmühle für zwei- drei- und mehrfaches Garn,
auf fünf Jahre von dem gedachten Termine ab, für den Umfang des Staats ertheilt worden.

N. 507. Patent-Verleihung.

Dem Kaufmann E. W. Ulmann in Berlin ist unter dem 24. November 1841 ein Einführungs-Patent
auf eine mechanische Vorrichtung zur Anfertigung von Stecknadeln und Tapezier-Pinnen, in der durch Zeichnungen und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung,
für den Zeitraum von fünf Jahren, von jenem Tage an gerechnet und den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 508. Personal-Chronik.

Der bisherige Bau-Conducteur Lücke ist zum Wegebaumeister für den Wegebaukreis Arnsberg ernannt worden, und der Wegebaumeister Vogler zu Neheim wird vom 1. Januar 1842 ab in gleicher Eigenschaft nach Meschede versetzt. 1b. 24,400.

Der Bau-Conducteur von Hartmann zu Hagen ist zum Wegebaumeister ernannt und demselben die Verwaltung des Wegebaukreises Hagen übertragen worden. 1b. 24,728. pl.

Dem Schulamts-Candidaten Caspar Jöster aus Asseln ist die Lehrerstelle bei der Schulgemeine zu Willertshagen, Kreises Altena, provisorisch übertragen worden. 1d. 25,050.

Die zweite Lehrerstelle bei der Elementar-Schulanstalt zu Meinerzhagen, Kreises Altena, ist dem bisherigen Lehrer zu Hardenberg, Wilhelm Boucke, definitiv verliehen worden. 1d. 23,704.

Der Schulamts-Candidat Friedrich Lange aus Soest ist zum Lehrer bei der Schulgemeine zu Alchen, landräthlichen Kreises Siegen, provisorisch ernannt worden. 1d. 24,866.

Digitized by Google

Nachweisung

der im Monat November 1841 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.	Roggen, der Scheffel.	Gerste, der Scheffel.	Hafer, der Scheffel.	Erbsen, der Scheffel.	Kartoffeln, der Scheffel.	Heu, der Centner à 110 Pfund.	Stroh, das Schock à 1200 Pfund.
	im Preußischen Maaß und Gewicht.							
	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.
Hamm . . .	2 26 1	1 21 10	1 6 11	" 19 8	2 " 6	" 12 6	" 17 "	5 " "
Hattingen . .	3 7 "	1 26 6	1 10 6	" 22 4	" " "	" 17 "	" 20 "	8 " "
Herdecke . . .	3 — 6	1 21 4	1 5 8	" 21 9	" " "	" 14 "	" 20 "	7 " "
Langschede . .	3 2 6	1 18 6	1 6 8	" 20 6	1 24 "	" " "	" " "	" " "
Lippstadt . .	2 25 9	1 18 "	1 4 6	" 18 3	1 15 "	" 15 "	" 20 "	5 " "
Menden . . .	3 1 2	1 22 6	1 8 4	" 20 9	2 " 4	" " "	" " "	" " "
Neheim . . .	2 26 "	1 21 5	1 6 5	" " "	1 24 "	" " "	" " "	" " "
Schwerte . .	2 29 "	1 18 1	1 6 5	" 21 5	" " "	" " "	" " "	" " "
Soest	2 24 4	1 17 10	1 5 4	" 19 6	1 29 5	" 10 "	" 20 "	5 " "
Witten . . .	3 3 "	1 21 6	1 9 6	" 20 6	2 3 9	" 15 "	" 22 "	6 12 "
Werl . . .	2 28 "	1 20 "	1 15 "	" 20 "	" " "	" " "	" " "	" " "
Durchschnitts-Preis . . .	2 29 5	1 20 8	1 7 9	" 20 6	1 26 9	" 13 10	" 19 10	6 2 "

M. 509. Preistabelle der Artikel etc. im Monat November 1841.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 52. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 25. December 1841.

In dem Depositorio des unterzeichneten Königlichen Ober-Landesgerichts befindet sich der Auctions-Erlös einer in dem Nachlasse des Predigers Ludwig Engels zu Dinslacken vorgefundenen Kiste und der darin verschlossenen Effecten zum Betrage von 56 Thlr. 23 Sgr. Preuß. Cour., dessen Eigenthümer nicht haben ermittelt werden können. B. I. N. 2064. Aufforderung.

Es werden daher alle Diejenigen, welche an diesen Geldern Eigenthums-Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch benachrichtigt, daß bei ferner unterbleibender Abforderung dieser Gelder aus der Deposital-Kasse, zur allgemeinen Justiz-Offizianten-Wittwen-Kasse abgesandt werden sollen.

Hamm, den 18 November 1841.

Civil-Senat des Königlichen Ober-Landesgerichts.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum. B. III. 3. N. 2065. Subhastations-Patent.

Der, in der Kataster-Gemeinde Castrop zu Frohlinde belegene sogenannte Schürks Kotten, eingetragen im Hypothekenbuche Frohlinde Band I. No. 1. pag. 1, katastrirt Fl. 7. No. 188, 236, Fl. 8. No. 106, die darauf errichteten Gebäude No. 107, 96, 124 u. 127b, taxirt zu 828 Thlr., so wie das daselbst belegene Grundstück Fl. 7. No. 67, taxirt zu 76 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf., eingetragen im Hypothekenbuche Frohlinde Vol. 21. pag. 124, sämmtlich dem Schuhmacher Caspar Diedrich Schürk zu Frohlinde gehörig, sollen, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, im Termine den 18. Januar 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Alle unbekannte Eigenthums-Prätendenten an dem Grundstücke Flur VII. No. 67 werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum. B. III. 3. N. 2066. Subhastations-Patent.

Die, den Erben Johann Wilhelm Flasbarth sen. resp. den Erben der Eheleute Friedrich Wilhelm Kielmann und Erben Wilhelm Velleuer zu Castrop gehörigen Grundstücke in der Cataster-Gemeinde Castrop, catastrirt Flur 4. No. 26, Flur 5. No. 40, Flur 11. No. 5, 6, 7, 8, 117, 193, 194, 210, 27¹, Flur 13. No. 63, 164, 98, 150, 152, 64/44, Flur 14. No. 37/63 und Flur 13. No. 185, so wie das auf Flur 11. No. 5

Digitized by Google

erbaute Haus, abgeschätzt auf 2037 Thlr. 15 Sgr., sollen am 27. Januar 1842, Morgens 10 Uhr, in Castrop im Hause des Gastwirths Busch, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Hypothekenscheine, subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 2067. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die Grundbesitzungen des Schreiners Ludwig Wilhelm Nölle in Herdecke, bestehend: a. aus einem Wohnhause nebst Haus- und Hofraum, nach Flur 11. Nr. 223 groß 4 Ruthen, abgeschätzt zu 300 Thlr.; b. aus einer Wiese auf den Werden, nach Flur 7. Nr. 33 groß 1 Morgen 30 Ruthen, abgeschätzt zu 210 Thlr., und eingetragen im Hypothekenbuche von Herdecke Band I. pag. 186 sollen in Termino den 3. Februar 1842, Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Niemeyer in Herdecke verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 3. N. 2068. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der im Bommerholz gelegene Erbpachtskotten des Wegebauarbeiters Wilhelm Wolfslast, derzeit zu Hilchenbach wohnend, eingetragen folio 40 des Hypothekenbuches, bestehend aus 2 massiven Wohnhäusern und den Grundstücken, Fl. III. No. 142, 141 a, 141/3, abgeschätzt nach Abzug des Erbpachtcanons auf 3069 Thlr. 9 Sgr. 7 Pf., worüber Hypothekenschein, Taxe und die Kaufbedingungen auf hiesiger Registratur eingesehen werden können, soll im Termine den 22. Januar 1842, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle zuerst in Parzellen und dann im Ganzen subhastirt werden.

B. III. 3. N. 2069. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Die, den Erben Anton Severin zugehörigen, in der Katastralgemeinde Oeventrop gelegenen Grundstücke: Fl. II. No. 199, nebst Wohnhaus, taxirt zu 544 Thlr. und No. 200, taxirt zu 125 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. Januar 1842 in loco Hachen beim Gastwirth Pohlhoff subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 2070. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Die, im Hypothekenbuche der Stadt Meinerzhagen Band I. fol. 61—63 verzeichneten, der Wittwe Gottfried Mand zu 4/7 und deren Kindern zu 3/7 zustehenden Immobilien, aus einem Wohnhause dahier und den Parzellen Fl. 7. No. 77 und 80, Fl. 12. No. 216, Fl. 14. No. 115 und Fl. 17. No. 71 der Steuergemeinde Meinerzhagen bestehend, taxirt auf 1291 Thlr. 17 Sgr. 10 Pf., so wie die Band III. fol. 25—27 als eingetragenen, der Wittwe Mand allein gehörigen Parzellen, als Obstgarten und Garten an der Birkeshöh, Fl. 12. No. 1 und 2, taxirt auf 126 Thlr. 29 Sgr. und Baumwiese, Fl. 14. No. 130, taxirt auf 217 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., sollen am 24. Januar 1842, Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenscheine sind in unserer Registratur einzusehen.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Die, auf 1755 Thlr. 3 Sgr. 4 Pf. taxirten Immobilien der Wittwe un Eberhard Schulte aus einem Wohnhause nebst Schmiede dahier und den P Fl. 11. No. 312, Fl. 12. No. 88, 89, 95 und 281, Fl. 14. No. 126, Fl. 17. 17, 48 und 63. Fl. 18. No. 69, 120, 205, und 70, Fl. 19. No. 161 und 1 Steuergemeinde Meinerzhagen bestehend, sollen am 31. Januar 1842, Vormitt Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle theilungshalber zur nothwendigen Subhastation werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Die, im Hypothekenbuche der Dorfbauerschaft Kierspe folio 33—36 und 218—220 vermerkten Immobilien des Lohgerbers Daniel Wernscheid und Kindern, zufolge der nebst den Hypothekenscheinen in unserer Registratur einzuse Taxe auf 2843 Thlr. 15 Sgr. 7 Pf. abgeschätzt, bestehend aus einem Wohnhau Dorfe Kierspe nebst Lohhause und den Parzellen Flur 13. No. 105, Flur 14. No. 341, Flur 15. No. 110, 120, 128, Flur 16. No. 42, 45b, 46, 87, 118, 129, 176, 25. No. 100, 137, Flur 29. No. 235, Flur 13. No. 103, Flur 16. No 88, 117 177 der Steuergemeinde Kierspe, sollen am 11. März 1842, Vormittags 11 Uhr, Posthause zu Kierspe nothwendig subhastirt werden.

Meinerzhagen, den 13. November 1841. Königl. Gerichts-Commission.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Das, zufolge der in unserer Registratur nebst Hypothekenschein einzusehenden T auf 1639 Thlr. 6 Sgr. 6 Pf. taxirte Ackergut der Erben Christoph Kleine zu Sud becke, bestehend aus einem Wohnhause und den Parzellen Flur 5. No. 107, 138, Fl 6 No. 181, 186, 188, 193, 199, Flur 7. No 57, 74, 117, 128, 129, 130, 138, Fl 13. No 110, 113, 117, 146, 151, 152, 155, 158, 159. Flur 6. No. 269, 270, 2 der Steuergemeinde Meinerzhagen, soll am 7 März 1842, Vormittags 11 Uhr, an hi siger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, den Erben des im Jahre 1840 verstorbenen Joh. Heinrich Hoebelheinrich zu Heinsberg zugehörigen Grundstücke: Flur V. No. 311, 539 und 538, nebst darauf befindlichen Gebäuden, der Katastralgemeinde Heinsberg und Flur IV. No. 124b, 125 und Flur V. No. 143 der Katastralgemeinde Kirchhundem, abgeschätzt auf 557 Thlr. 4 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 25. Februar 1842, Vormittags 11 Uhr, in Hoebelheinrichs Wirthshause in Heinsberg subhastirt werden. Da der Besitztitel von den in der Steuergemeinde Kirchhundem belegenen Grundstücken noch nicht berichtigt ist, so werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. III. 2
N. 2075.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, der Wittwe und den Erben Caspar Heinrich Müggenburg zugehörige s. g. Müggenburgs Kotten an der Weuste, eingetragen im Hypothekenbuche der Bauerschaft Nächstebreck fol. 73, gerichtlich abgeschätzt zu 3375 Thlr., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 25. Februar 1842, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle theilungshalber verkauft werden.

B. III. 2.
N. 2076.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, den Geschwistern Aßheuer zugehörigen, in der Katastralgemeinde Nü gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 5, 6, nebst Haus, 181, 336, 397, Flur II. No. 114, 119, 283, Flur III. No. 20, 256, 332, Flur IV. 92, Flur V. No. 123, 162, Flur VII. No. 57, 60, 62 und 204, abgeschätzt ohne Abzug der ständigen Lasten auf 1120 Thlr zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 10. März 1842, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Zugleich wird der früher in Böckenförde wohnhaft gewesene, jetzt aber seinem Wohnorte nach unbekannte Heinrich Aßheuer, zur Wahrnehmung seines Interesse, zu dem vorstehend anberaumten Termine, hierdurch mit vorgeladen.

B. III. 1.
N. 2077.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Die im Hypothekenbuche Schwarzenau Vol. II. fol 97, auf den Namen der Ehefrau Tuchmacher Hermann Schneider und deren Kinder erster Ehe, Charlotte, Johann Peter Ludwig, Louise Katharine Christine, Arnold Jakob Wilhelm Schilling eingetragenen, in der Katastralgemeinde Schwarzenau belegenen Realitäten, Flur I. No. 161 a, 161 d, altes Flurbuch, welche im neuen Flurbuche mit Flur II. No. [illegible] bezeichnet worden sind, abgeschätzt mit dem darauf befindlichen Wohnhause auf [illegible] Thlr. Berliner Courant, sollen in Termino den 23. März 1842, Morgens 9 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Gerichts-Registratur offen.

B. III. 1.
N. 2078.
Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent.

Der, dem Clemens Hohage und dessen Kindern gemeinschaftlich zugehörige, auf 1419 Thlr. 13 Sgr. 8 Pf. taxirte Kotten vor'm Walde, Kirchspiels Wiblingwerde, soll in Termino den 24. März 1842, Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause, zum Zweck der Auseinandersetzung, öffentlich verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Altena, den 18. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1.
N. 2079.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der Band II. pag. 139 des Hypothekenbuchs der Westerbauer eingetragene Theimannsche Kotten am Dickenbruche in der Westerbauer zu 796 Thlr. 3 Sgr. 4 Pf. gerichtlich taxirt, und mittelst Adjudikationsbescheides vom 21. April d. J. an

Rohstahlschmied Caspar Friedrich Theimann für 650 Thlr. adjudicirt, soll wegen unterbliebener Zahlung des Kaufschillings am 31. März 1842, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung der Wittwe Johann Caspar Eversbusch in der Haspe resubhastirt werden. Die Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 1. N. 2080. Subhastations-Patent

Der, der Wittwe und Erben des Zimmermanns Johann Arnold Schnoering gehörige, Band II. pag. 173 des Hypothekenbuchs von Vörde eingetragene Kotten in der Aske zu 2189 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf. gerichtlich taxirt, soll in der Wohnung des Wirths Schulte auf der Hinnenberger Heide bei Voerde am 29. März 1842, Vormittags 11 Uhr, theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur des Gerichts einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 1. N. 2081. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Schmied Friedr. Platte zugehörige, am Balsterholte belegene, und im Hypothekenbuche von Mylinghausen folio 110 eingetragene Besitzung, gerichtlich abgeschätzt zu 1220 Thlr., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 23. März 1842, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

B. III. 1. N. 2082. Subhastations-Patent.

Das, dem Johann Georg Freudenberg zu Allenbach gehörige, in dortiger Katastral-Gemeinde belegene Wohnhaus, Fl. III. No. 172/2, nebst Hofraum, Backhaus, antheil, Gemeindegerechtigkeit, auch Garten III. 173/2, Wiese, III. 171/1, und Erblehngut, bestehend aus den Parzellen II. 23, 45, 51, 69, 76, 88, III 395, I. 56/1, zusammen taxirt 969 Thlr., sollen in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 31. März 1842, Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine an den Meistbietenden verkauft werden. Hypothekenschein, Taxe und Bedingungen sind in hiesiger Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

B. III. 1. N. 2083. Subhastations-Patent.

Die, dem Johann Georg Wahl, Knebel, zugehörigen, in der Catastralgemeinde Berleburg gelegenen Grundstücke, namentlich: Fl. I. No 396a, mit dem darauf erbauten Wohnhause, und Fl. III. No. 123, halb Acker halb Wiese am Limburg abgeschätzt auf 988 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. März 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Landgericht Burbach.

K. N. 2084. Edictal-Ladung.

Alle Diejenigen, welche an die von dem früheren Auctions-Commissar Engelbert Krumm in Neunkirchen unterm 14. September 1838 bestellte Caution von 300 Thlr., Ansprüche aus dessen Dienst-Verwaltung zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben bis spätestens in Termino den 19. März 1842, Morgens 10 Uhr, an ordent-

Digitized by Google

licher Gerichtsstelle anzumelden, unter der Verwarnung, daß bei Aushändigung der Caution nur auf die wirklich angemeldeten Anforderungen gerücksichtigt werden kann.

Vermöge Auftrags Königlichen Ober-Landesgerichts in Arnsberg.

B. I. N. 2085. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, zur Liquidations-Masse Ludwig Müsse, Lipses zu Birkelbach gehörigen, in der Catastralgemeinde Birkelbach gelegene Grundstücke: Haus- und Hofraum Fl. IV. No. 173, Acker Fl. IV. No. 76, und Garten, Fl. IV. No. 173, abgeschätzt auf 104 Thlr. 15 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 8. März 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 2086. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Die zum Nachlasse der Eheleute Kaspar Boedecker und Marie Elisabeth geb. Maasien gehörigen, bei hiesiger Stadt belegenen Grundstücke, nämlich die beiden Gartenblecke aufm Wegesende, taxirt zu 45 Thlr., der Hagen am Klusenberge, taxirt zu 20 Thlr., die Wiese am Damscheidter Berge, taxirt zu 62 Thlr. 15 Sgr., und die Hudeloos am Breitenhagen, taxirt zu 8 Thlr., sollen auf den Antrag eines Miterbetheilungshalber am 15. März 1842, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die Abschätzungsverhandlung liegt mit dem neuesten Hypothekenscheine in der Registratur zur Einsicht offen.

Altena, den 8. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 2087. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, dem Köhler Heinrich Graf zu Schwartmecke zugehörigen, in der Katastralgemeinde Selbecke gelegenen, Vol. I. fol. 29. des Hypothekenbuchs eingetragenen Grundstücke: Flur II. No. 27, 38, 84, 99, 108, 152, 153, Fl. II. No. 61, 107 nebst Wohnhause, 148, 245, 255, 260, 1/3 von Fl. III. No. 165, 1/6 von Fl. II. No. 151, 1/4 von Fl. II. No. 164, Fl. III. No. 1, 3, 67, 71, abgeschätzt auf 471 Thlr. 25 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 12. März 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 2088. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Die, dem Bergmann Konrad Eckardt und seinen minderjährigen Kindern zu Lueck-Lemberg zugehörigen Immobilien, Band I. pag. 22. des Hypothekenbuchs bestehend aus einem No. 10. Cat. Hütung, Garten und Hofraum, (Sect. VIII. No. 80, 81, und 81 der Flur) gerichtlich gewürdigt zufolge der nebst Vorwarden und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zu 471 Thlr. 29 Sgr., soll in Termino den 21. März 1842, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Freiwilliger Verkauf — Land- und Stadtgericht zu Rüthen.

Die, den Minorennen Meersmann und Mansheim zugehörigen, in der Catastralgemeinde Rüthen gelegenen Grundstücke, nämlich: das auf der Schneeringer

Digitized by Google

Straße zu Rüthen sub No. 288 stehende Haus, nebst Haus- und Hofraum, Fl. I. No. 1127, und Garten, Fl. I. No. 1154, das Land, Fl. I. No. 1424, und die Wiese, Flur IX. No. 22, abgeschätzt auf 1606 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. April 1842, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle theilungshalber öffentlich und freiwillig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

B. I. N. 2090. Subhastations-Patent.

Die, dem Christoph Bartholome gnt. Schäfercasper zu Oestereiden zugehörigen, in der Catastralgemeinde Hoinkhausen gelegenen Grundstücke: Fl. XII No. 56. 151, 158 und Fl. XVII. No. 304, abgeschätzt ohne Abzug der ständigen Lasten auf 191 Thlr. 6 Sgr. 8 Pf, zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. April 1842, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Rüthen.

B. I. N. 2091. Subhastations-Patent.

Die, dem Kaspar Severin zugehörigen, in der Katastralgemeinde Kallenhardt gelegenen Grundstücke, Fl VI. No. 209 und 453, abgeschätzt ohne Abzug der ständigen Lasten auf 135 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17. März 1842, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

B. I. N. 2092. Subhastations-Patent.

Das, der Witwe Joh Hein. Dickschulte und ihren vier Kindern gehörige, No. 83 zu Sassendorf auf Fl. X. No. 268 belegene zu 200 Thlr. taxirte Wohnhaus, soll am 6. April 1842, Morgens 9 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden, wo Vorwarden und Hypothekenschein einzusehen sind.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

B. I. N. 2093. Subhastations-Patent.

Das Wohnhaus der Eheleute Zimmermann Georg Schaefer sub No. 648, in Thomases Hofe hieselbst, in der Schäfergasse belegen, abgeschätzt sammt Zubehör auf 450 Thlr., soll am 4. April 1842, Morgens 11 Uhr, auf dem Gerichtshause im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die Taxe liegt in der Registratur zur Einsicht offen.

N. 2094. Diebstahl in der Brambauerschaft.

Am Abend des 14 Octobers d. J., gegen 7 oder 8 Uhr, ist dem Landwirth Große-Detringhaus gnt. Große-Meininghaus in der Brambauerschaft aus seinem im Felde stehenden Schäferkarren, ein vollständiges Bett, bestehend aus einem Ober- und Unterbett mit leinenen Ueberzügen, zwei Betttüchern und drei Kissen, mittelst gewaltsamen Erbrechens der Thür am Karren, entwendet worden. Einige Tage vor diesem Diebstahl sind demselben Degredaten auch aus seinem in der sogenannten Pier belegenen Kampe. 4 bis 5 Schliggenbretter von 21 resp. 36 Fuß Länge, gestohlen worden.

Digitized by Google

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen fordern wir zugleich Jeden, der über den Verbleib derselben oder über die Thäterschaft Auskunft zu geben im Stande ist, auf, uns oder der nächsten obrigkeitlichen Behörde davon Anzeige zu machen.

Dortmund, den 23. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2095. Diebstahl zu Hoerde.

In der Nacht vom 3. auf den 4. November d. J., sind aus der Lohgerberei der Wittwe Heitmann und deren Stiefsohnes Christian Guth zu Hörde, zwei frische Sohlhäute und 2 bis 3 beinahe ganz ausgelohte Häute entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Häute, fordern wir zugleich Jeden, der über deren Verbleib oder über die Thäterschaft Wissenschaft erlangt hat, auf, solche uns oder der nächsten obrigkeitlichen Behörde sofort mitzutheilen.

Dortmund, den 8. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2096. Diebstahl zu Dortmund.

In der Nacht vom 15. auf den 16. November d. J. sind dem Metzger Baruch Blankenstein hieselbst aus seinem Schlachthause, mittelst Einsteigens durch das Fenster, 60 Pfund Kuhfleisch, worunter 10 Pfund Talg, entwendet worden.

Wir fordern Jeden, der über die Ausübung dieses Diebstahls nähere Auskunft ertheilen kann, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde darüber sofort Anzeige zu machen.

Dortmund, den 9. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2097. Diebstahl zu Lippholthausen

In der Nacht vom 9. auf den 10. November d. J. sind dem Schmied Joh. Diedrich Heetfeldt zu Lippholthausen zwei vollständige Betten, bestehend aus 2 Oberbetten und zwei Unterbetten, 2 Pfühlen, 9 Kissen und 2 Betttüchern, mittelst Einbruchs, entwendet worden. Beide Betten waren fast noch neu und stark mit Federn angefüllt. Die Oberbetten waren von Parchent und mit einem blauen und weißen Ueberzuge versehen. Die übrigen Bestandtheile der Betten waren von gewöhnlichem Zeuge, von blauer und weißer resp. blauer und grauer Farbe.

Warnend vor dem Ankaufe dieser gestohlenen Sachen, fordern wir Jeden, der über den Verbleib derselben oder über die Thäterschaft Wissenschaft hat, auf, solche uns oder der nächsten Ortsbehörde sofort mitzutheilen.

Dortmund, den 9. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Land- und Stadtgericht Rüthen.

N. 2098. Diebstahl zu Rüthen.

In der Nacht vom 6. auf den 7. November d. J. c. sind dem hiesigen Steinhauer Johann Redelbronn, eine eiserne s. g. Zweispitze; ein Schlageisen mit Stahl; ein hölzerner runder Arbeitsknüppel; mehrere eiserne Keile; eine Deichsel zu einem Schlitten und zwei Stück Bohlen, aus dem zwischen hier und Altenrüthen liegenden Sandsteinbruche, mittelst Einbruchs, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe fordern wir Jeden auf, das, was ihm von dem Thäter des Diebstahls oder der gestohlenen Sachen bekannt wird, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Land-

Digitized by Google

Land- und Stadtgericht Rüthen.

N. 2099. Diebstahl zu Callenhardt.

In der Nacht vom 30. auf den 31. November dieses Jahrs ist aus dem Nachlasse des Lehrers Nöllecke zu Callenhardt ein Ziegenlamm, schwarz von Farbe mit weißen Flecken, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, das, was ihm von dem Thäter oder gestohlenen Sachen bekannt wird, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

N. 2100. Diebstahl zu Canstein.

In der Nacht vom 23. auf den 24. v. M. sind dem Handelsmann Aaron Etzbach zu Kanstein aus der neben dem Hause im Garten gestandenen unverschlossenen Bienenhütte 3 Stämme gestohlen.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringen, ersuchen wir Jeden, der zur Ermittelung der Thäterschaft etwas beitragen kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Marsberg, den 29. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2101. Diebstahl zu Marsberg.

In der Nacht vom 29. auf den 30. October d. Jahrs sind der Ehefrau Franz Druseneier dahier, aus einem auf der Dehle gestandenen verschlossenen Koffer folgende Gegenstände entwendet worden:

ein kattunenes Frauenkleid, schwarz mit rothen Blumen, ganz neu; ein Tibetkleid, violettblau; ein wollenes kameelfarbenes Frauenhalstuch; ein gelbes halbwollenes dito; eine rothe baumwollene und eine blaue baumwollene Schürze.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnen, fordern wir Jeden auf, der zu der Wiederherbeischaffung oder zur Ermittelung des Thäters etwas beitragen kann, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Marsberg, den 9. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2102. Diebstahl zu Linden.

In der Nacht vom 24. auf den 25. d. M. sind dem Ackerer Vosnacke zu Linden, mittelst Einbruchs, circa 80 Pfund Reis, 20 bis 30 Pfund Kandis-Zucker, eine Kiste mit ungefähr 15 Pfund Stangen-Seife, und ein mit dem Namen Vosnacke gezeichneter grauer Rock, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 30. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2103. Diebstahl zu Dahlhausen.

Am 16. August c. ist zu Dahlhausen an der Ruhr, von einem Schiffe des Kaufmanns Hermann Schmitz zu Mülheim an der Ruhr, des Abends, mittelst Erbrechung des Schiffs-Kastens, ein rother kupferner Kaffee- oder Wasserkessel, welcher circa 6½ Maaß groß ist, und worauf vielleicht der Name Herm. Schmitz steht, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieses Kessels, fordern wir Jeden, der zu dessen

Digitized by Google

Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, ist solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 6. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2104. Diebstahl zu Holthausen.

In der Nacht vom 29. auf den 30. November c. sind dem Colon Heinrich Peter **Brinkmann** zu Holthausen, mittelst Einbruchs, 4 Halstücher von verschiedener Farbe, 2 Metwürste, 1 kattunenes gedrucktes Knaben-Kamisol, 1 blaue tuchene Unterjacke, 1 Kaffeemühle und eine graue tuchene Knabenhose gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu dessen Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, ist, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 6. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2105. Diebstahl zu Bochum.

In der Nacht vom 18. auf den 19. November dieses Jahres wurde dem Wirth **Buschhoff** hierselbst ein kupferner Wasserkessel, circa 5 Eimer haltend, ohne Boden und etwa 25 Pfund schwer, entwendet.

Vor dem Ankaufe wird gewarnt und ein Jeder, welcher über die Thäterschaft oder den Verbleib Auskunft zu geben vermag, hiermit aufgefordert, davon uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Bochum, den 3. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2106. Diebstahl zu Herrenhagen.

In der Nacht vom 29. zum 30. v. M. sind aus einem bewohnten Hause zu Herrenhagen, Kreises Gummersbach, vermittelst Einbruchs und Einsteigens nachbenannte Gegenstände entwendet worden:

ein Rest feines wollenes Tuch, circa 8 Ellen; ein dito fein melirtes wollenes Tuch, circa 4 Ellen; ein dito, circa 5 Ellen; ein kleines Reschen feines schwarz wollenes Tuch, circa $^3/_8$ Ellen; circa 14 Ellen feines grünes Damentuch; ein halbes Stück graues melirtes Holenzeug, circa 25 Ellen; ein Stück ordinaire blaue mit etwas rother Siamosen, circa 40 Ellen; ein Rest braun gedruckter Siamosen, circa 20 Ellen; ein dito $^3/_4$ breiter gelber und weißer Siamosen; ein dito hellgelber karirter Siamosen, circa 15 Ellen; ein dito gelber und brauner dito, circa 23 Ellen; verschiedene kleine Reste Siamose von verschiedenen Mustern; ein Dutzend verschiedene baumwollene Tücher, $^5/_4$ groß, roth mit weiß; ein Dutzend $^5/_4$ breite, ganz rothe baumwollene Tücher mit weißer Borde; circa ein Dutzend $^5/_4$teils baumwollene Tücher, theils roth mit weiß, theils blau mit weiß karrirt; circa zwei Dutzend verschiedene Sorten feine gedruckte Frauentücher, $1^1/_4$ Elle breit mit weißem Grunde, worin verschiedene Farben; ein Stück weißes baumwollenes Tuch, $^5/_4$ breit, von circa 40 Ellen; ein Stück weißes leinenes Leinentuch von 12 Ellen; ein halbes Stück grün gedrucktes baumwollenes Tuch, circa 25 Ellen; ein Rest gedrucktes dito mit weißen Pünktchen, circa 15 Ellen; ein Rest dito, weiß mit hellblau, circa 18 Ellen; ein Laken dunkelgrün, circa $2^1/_4$ Elle, welcher zum Bügeln gebraucht worden, wodurch sich einige braune Flecken darin befinden; ein Ballen Kaffee von circa 70 Pfund; ein kleiner Sack

von Schaafswolle; ein gebrauchtes rothes Wollentuch mit Frangen; ein Krug mit circa 5 Maaß Branntwein; eine Flasche mit Branntwein, und ein Stück schwarz gefärbtes Wollengarn.

Indem ich diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringe, ersuche ich Jeden, der über die Diebe oder die gestohlenen Gegenstände Auskunft zu geben vermag, solche mir oder der nächsten Polizeibehörde sofort mitzutheilen.

Köln, den 9. December 1841. Der Königl. Ober-Prokurator.

N. 2107. Steckbrief hinter H. Feaur.

Der nachstehend näher beschriebene ehemalige Husar, jetzt herumziehende und vagabundirende Tagelöhner Heinrich Feaur, dringend verdächtig, mehrere Diebstähle in dem hiesigen und in benachbarten Gerichtsbezirken begangen zu haben, hat seinen letzten Aufenthaltsort Norddorp, Bürgermeisterei Horn, Kreis Lippstadt, verlassen, und ist bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen.

Wir ersuchen alle Gerichtsbehörden und Polizeibeamten, den Entwichenen im Betretungsfalle festnehmen und uns zuführen zu lassen.

Erwitte, den 14. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig aus Münster, verheirathet zu Watersloh, 26 Jahre alt, katholischer Confession, 5 Fuß groß, hat blonde Haare, schmale Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, stumpfe Nase, mittelmäßigen Mund, blonden Bart, spitzes Kinn, rundes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, ist kleiner gedrungener Statur. Besondere Kennzeichen: Narbe vor der Stirn.

N. 2108. Diebstahl zu Altengesecke.

Dem Kirchenrendant Johann Harlinghausen zu Altengesecke sind in der Nacht vom 9. auf den 10. December aus seiner Wohnung entwendet worden:

eine eingehäusige französische Taschenuhr mit porzellainenem Zifferblatt, welches mit zwei blauen Blumensträuchen in Form von Pilladen verziert, und mit einem Secunden-, Stunden- und Datumzeiger versehen war. An der Uhr befand sich eine stählerne Kette, und eine lange seidene elastische Schnur zum Umhängen um den Hals; ein englisches Federmesser mit einer Klinge und einem Heft von Hirschhorn, auf dessen einer Seite sich ein silbernes Plättchen befindet; ein fast noch neues Terzerol mit Percussionsschloß und eisernem Ladestock. An dem Schafte fehlt der Abzugsbügel, welcher abgebrochen war.

Erwitte, den 14. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 2109. Anlegung einer oberschlächtigen Wollspinnerei ꝛc. bei Böddinghausen.

Die Eingesessenen Peter Heinrich Greve zu Böddinghausen und Wilhelm Thomée zu Plettenberg, beabsichtigen im Böneckersiepen, unweit Böddinghausen, Amts Plettenberg, auf dem eigenthümlichen Grundstücke des Erstern, Flur III. No. 44, eine oberschlächtige Wollspinnerei und zu deren Betriebe etwas oberhalb am Boneckerbach einen Sammelteich anzulegen.

Diejenigen, welche gegen diese Anlage ein Recht des Widerspruchs begründen zu können vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solches von heute an, binnen einer peremtorischen Frist von 8 Wochen, hier und bei den Bauherren geltend zu machen,

Digitized by Google

widrigenfalls denselben der landespolizeiliche Consens zur Anlage ertheilt werden wird. Situations- und Nivellements-Plan liegen zur Einsicht auf dem hiesigen Land-Büreau offen.

Altena, den 30. November 1841. Königl. Landrathsamt.

B. III. 2. N. 2110. Anlegung einer Pulverfabrik an der Hoppeke.

Der Herr Hermann Grashof zu Meschede beabsichtigt auf einer in hiesigen Kreise, unterm Eichenberge an der Hoppeke, etwa ¾ Stunden von Brilon liegenden Erben Fürstenberg zu Hoppeke zugehörigen Wiese eine Pulverfabrik anzulegen.

Alle diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden hierdurch aufgefordert, ihre Einreden binnen einer präclusivischen Frist von 4 Wochen a dato sowohl bei mir als dem Herrn ꝛc. Grashoff anzubringen und zu begründen.

Brilon, den 9. December 1841. Der Landrath.

N. 2111. Fruchtverkauf zu Hamm.

Sonnabend den 9. Januar 1842, Nachmittags 3 Uhr, werden in der hiesigen Rentamtsstube beiläufig, 19 Scheffel Weitzen, 87 Scheffel Roggen, 167 Scheffel Gerste, 105 Scheffel Hafer Preuß. Maaß, im öffentlichen Meistgebote zum Verkaufe ausgesetzt.

Hamm, den 18. December 1841. Königl. Rentamt.

N. 2112. Fruchtverkauf zu Soest und Werl.

Von den herrschaftlichen Frucht-Vorräthen sollen öffentlich meistbietend verkauft werden, a. zu Soest am 7. Januar 1842, Morgens 10 Uhr, auf dem Speicher zu Burg, ungefähr

30 Scheffel Weitzen, 1000 Scheffel Roggen, 1000 Scheffel Gerste, 500 Scheffel Hafer, 1 Scheffel Erbsen, 42 Scheffel Mulsterkorn, 42 Scheffel Malz;

b. zu Werl am 15. Januar 1842, Morgens 10 Uhr, beim Herrn Gastwirth Wilhelm Eloer ungefähr,

400 Scheffel Roggen, 700 Scheffel Gerste, 200 Scheffel Hafer.

Soest, den 18. December 1841. Königl. Rentamt.

N. 2113. Fruchtverkauf zu Menden.

Am Montag den 10. Januar 1842, des Morgens 10 Uhr, sollen bei der Domainen-Receptur zu Menden, 100 Scheffel Roggen, 100 Scheffel Gerste, 150 Scheffel Hafer, im öffentlichen Meistgebote zum Verkaufe, ausgesetzt werden.

Arnsberg, den 20. December 1841. Königl. Rentamt.

N. 2114. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Johann Ulrich, öffentlicher Anzeiger Stück 48. No. 1919.

Sachen-Register

zum

Amtsblatte der Königlichen Regierung zu Arnsberg,

für das Jahr 1841.

Erklärung der Abkürzungen:

Conf. Consistorium. — F. M. Finanz-Ministerium. — G. C. General-Commission. — G. P. A. General-Post-Amt. — H. V. d. St. S. Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden. — J. M. Justiz-Ministerium. — K. M. Kriegs-Ministerium. — K. O. Kabinets-Ordre. — M. C. Medicinal-Collegium. — M. d. a. A. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten. — M. d. G. U. u. M. A. Ministerium der Geistlichen-, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten. — M. d. J. u. d. P. Ministerium des Innern und der Polizei. — O. B. A. Ober-Bergamt. — O. L. G. A. Ober-Landesgericht zu Arnsberg. — O. L. G. H. Ober-Landesgericht zu Hamm. — O. Pr. Ober-Präsident. — P. F. D. S. Provinzial-Feuer-Societäts-Direction. — P. S. C. Provinzial-Schul-Collegium. — P. St. D. Provinzial-Steuer-Director. — Rgr. Regierung. — St. M. Staats-Ministerium. — S. Seite. — s. siehe. — 40. 41. 42. 1840. 1841. 1842.

Abiturienten-Prüfungen, s. Gymnasien.

Ablösungen. Durchschnittspreise Behufs der Ablösung von Getreideabgaben u. Zehnten ꝛc. pro 41—42. Rgr. 7. December 41. S. 323.

Aerztliche Gutachten ꝛc. s. Gemüthszustände und Kreisphysiker.

Agenturen, s. Feuer- und Lebens-Versicherungs-Gesellsch.

Akademie; Vorlesungen: an der staats- und landwirthschaftlichen Akademie zu Eldena, im Sommer-Semester 41. S. 57. — an der zu Münster im Winter-Semester 41—42. S. 266.

Alleinhüten; Verbot desselben auf gemeinschaftlichen Weidebezirken und des Hütens durch schulpflichtige Kinder. Rgr. 10. Decbr. 41. S. 330.

Amtsblatt. Anmeldung des Bedarfs an Amtsblättern pro 42 und an Registern pro 41. Rgr. 6. October 41. S. 280.

Arznei-Taxe. Preis der Blutegel. Rgr. 26. April 41. S. 148. — Veränderungen in den bestehenden Arznei-Taxpreisen. Rgr. 5. Mai 41. S. 156. — Preis der Blutegel. Rgr. 30. October 41. S. 292.

Auctions-Commissarien, deren Remuneration, s. Justiz-Verw. S.

Bankerutt; Warnung vor dem muthwilligen. 4. December 41 S. 326.

Barrieren, s. Chausseegeld-Erhebung.

Bauhandwerker; nachträgliches Verzeichniß der zugelassenen älteren ungeprüften. Rgr. 26. Juli 41. S. 227. — Desgleichen. Rgr. 14. October 41. S. 287.

Belobung: des P. Schneider wegen Lebensrettung des Knaben F. P. Abshoff. Rgr. 28. Decbr. 40. S. 3. — des C. Balkenhohl und F. H. Küster wegen Auszeichnung beim Brande zu Oelsberg. Rgr. 7. Juni 41. S. 180. — des H. Dünweg, Krugmann und Vorste, wegen Auszeichnung beim Brande zu Hagen. Rgr. 13. August 41. S. 239. — des H. Schneider ꝛc. wegen Auszeichnung beim Brande zu Herzhausen. Rgr. 21. Sept. 41. S. 273.

Berg- und Hüttenwesen. Zulassung gewerkschaftlicher Grubenbeamten zum Erwerb eines Bergwerks-Eigenthums. O. B. A. D. 14 December 41. S. 22. — Erläuterung des Regulativs zur Verwaltung des Berg-, Hütten- und Hammerwesens im Lande Siegen. O. B. A. B. 17. Mai 41. S. 165. — Regulativ zur Verwaltung des Berg- und Hütten-Wesens in den

Digitized by Google

standesherrlich-fürstlich Wittgensteinschen Besitzungen. O. Pr. 22. Juli 41. S. 212. — Veränderungen im Bergamtspersonal. O. B. A. B. 3. Februar 41. S. 56. — 27. Juli 41. S. 229. — 5. December 41. S. 332. — Desgl. O. B. A. D. 27. Februar 41. S. 112. — 9. Juni 41. S. 187.

Beschälkrankheit der Pferde und Verhütung deren weiteren Verbreitung. Rgr. 26. Decbr. 40. S. 3.

Blutegel, s. Arznei-Taxe.

Branntweintrinken; Vorschriften wegen Steuerung des übermäßigen Branntweintrinkens. O. Pr. 20. Sept. 41. S. 265.

Brückengeld; Tarif zur Erhebung desselben für den Uebergang über die Diemelbrücke bei Niedermarsberg. Rgr. 15. April 41. S. 141.

Bücher ꝛc. Empfehlung: des Choralbuchs von Kniewel. O. Pr. 16. Januar 41. S. 25. — der Sammlung von Predigten von ꝛc. Poppo. Cons. 4. März 41. S. 108. — des Rechenbuchs von Koppe. P. S. C. 24. März 41. S. 133. — der Lebensbeschreibung des Königs Friedrich Wilhelm III. von Vormbaum. O. Pr. 24. April 41. S. 149. — der Anleitung zum Treppenbau von Bacharach. O. Pr. 3. Novbr. 41. S. 299. (s. Hebammen.)

Bürgermeister, deren Gerichtsstand, s. Justiz-Verw.-S.

Candidaten (evangel. Pfarramts). Für wahlfähig erklärte. Cons. 6. März 41. S. 108. — 7. Mai 41. S. 161. — 3. August 41. S. 237. — 15. Sept. 41. S. 267. — 23 October 41. S. 296. — 27. October 41. S. 296. — pro. licent. conc. geprüfte. Cons 21. Mai 41. S. 171. — 17. Oktober 41. S. 296.

Candidaten und Aspiranten (Schulamts). Termine zur Prüfung der Schulamts-Aspiranten in den Seminarien zu Soest und Büren. P. S. C. 6. April 41. S. 139. — Prüfung der nicht in einem K. Seminar vorbereiteten Aspiranten und Aspirantinnen. P. S. C. 21. Mai 41. S. 192. — Ergebniß der Prüfung der Schüler resp. Schülerinnen im Seminar zu: Paderborn. P. S. C. 3. August 41. S. 233. — Soest. P. S. C. 17. August 41. S. 237. — Petershagen. P. S. C. 3. August 41. S. 238. — Büren. P. S. C. 3. August 41. S. 239. desgleichen 17. September 41. S. 268. — Münster. P. S. C. 10. Sept. 41. S. 263. — Langenhorst. P. S. C. 18. October 41. S. 297. — Prüfung der nicht in Seminarien vorbereiteten Schulamts-Aspirantinnen zu Paderborn. P. S. C. 4. Sept. 41. S. 254.

Chausseegeld-Erhebung, zu: Hillen. P. St. D. 20. Septbr 41. S. 264. — Mehlbach. P. St. D. 18. October 41. S. 289.

Chausseegeld-Freikarten. Prolongation derselben bis Ende December 43. P. St. D. 30. December 40. S. 11.

Chausseegeld-Tarif; Anwendung der Strafbestimmungen desselben: auf den Communalweg von Plettenberg bis zur Eyringhauser Brücke. Rgr. 14. Juni 41. S. 186. — auf den Communalweg von Küstelberg bis zum Hallehügel. Rgr. 9. Novbr. 41. S. 301. — auf die Prov.-Straße von Ibnemert bis Möllhof. Rgr. 24. Novbr. 41. S. 307.

Chirurgie. Zulassung der Schüler der höheren Bürger- und Realschulen zum Studium der Chirurgie. M. C. 8. Novbr. 41. S. 301.

Collecten. Ergebniß: der für die Taubstummen-Anstalten in der Provinz Westphalen im Jahre 40 abgehaltenen. O. Pr. 19. Februar 41. S. 88. — der zu kirchlichen und Schulzwecken im Jahre 40 abgehaltenen. Rgr. 14. Novbr. 41. S. 308. (s. Taubstumme.)

Communal-Waldungen; ausgeführte Culturen in denselben und den Haubergen im Jahre 40. Rgr. 3. März 41. S. 115.

Communalwege, s. Chausseegeld-Tarif.

Concessionen, s. Privatschulen.

Debits-Erlaubniß für verschiedene außerhalb der K. Lande in deutscher und fremden Sprachen erschienene Schriften. O. Pr. 31. December 40. S. 13. — 1. Februar 41. S. 45. — 1. März 41. S. 98. — 31. März 41. S. 131. — 5. Mai 41. S. 154. — 31. Mai 41. S. 175. — 30. Juni 41. S. 195. — 2. August 41. S. 235. — 1. Septbr. 41. S. 253. — 4. October 41. S. 276. — 9. Novbr. 41. S. 300. — 1. December 41. S. 311.

Depositalsachen, s. Justiz-Verw.-Sachen.

Diöcesen. Neue Eintheilung der evangel. im im Reggs.-Bez. Minden. Cons. 2. Januar 41. S. 17. — 19. März 41. S. 129.

Domainen-Sachen. Preise für die Fruchtreste pro 40. beim Rentamte: Hamm. Rgr. 26. Februar 41. S. 72. — Bilstein. Rgr. 5. März 41.

S. 92. — Werl und Himmelpforten. Rgr. 9. März 41. S. 98. — Meschede. Rgr. 9. März 41. S. 99. — Dortmund. Rgr. 16. März 41. S. 108. — Arnsberg. Rgr. 26. März 41. S. 114. — Soest. Rgr. 26. März 41. S. 115. — Lippstadt. Rgr. 29. März 41. S. 115. — Bredelar. Rgr. 29. März 41. S. 122. — Ablösepreise bei den Rentämtern im Herz. Westfbl. und im Kr. Siegen pro 41. Rgr. 7. Mai 41. S. 157. — Empfangnahme der Quittungen über die im J. 40. eingezahlten Dom. Veräußerungs- und Ablöse-Kapitalien. Rgr. 30. October 41. S. 292. — Berichtigung der Fruchtabgaben pro 41 in Gelde. Rgr. 24. Novbr. 41. S. 304.

Ehescheidung, s. Judenwesen.

Erinnerungs-Medaille für Rettung aus Gefahr; Verleihung derselben: an den A. Frankenstein. Rgr. 28. Decbr. 40. S. 10. — an den A. Molitor. Rgr. 20. Januar 41. S. 26. — an den Schenkwirth H. Böcker. Rgr. 12. Juli 41. S. 203. — an den E. Wewer. Rgr. 15. Septbr. 41. S. 264.

Erziehungs-Anstalten, s. Privatschulen.

Executionsbeträge, s. Justiz-Verw.-S.

Familien-Adel; Erneuerung des Familien-Adels des Hof- und Medicinal-Raths Dr. J. L. Harthausen. O. Pr. 4. Juni 41. S. 179.

Felddienstzeichen (Großh. Hessisches). Erlangung desselben Seitens der diesseitigen betheiligten Eingesessenen. Rgr. 14. Juni 41. S. 180.

Feuer-Polizei. Gestattung des Arbeitens mit Hanf und Flachs bei wohlverschlossenen Laternen im Herz. Westphalen. Rgr. 18. Juni 41. S. 186.

Feuer-Societätswesen (in der Provinz Westphalen). Bedingungen hinsichtlich des Wiederaufbaues abgebrannter Gebäude. P. F. S. D. 15. Februar 41. S. 55. — Summarische Uebersicht der in der Prov. Westphalen im Jahre 40 stattgefundenen Brände. P. F. S. D. 27. Februar 41. S. 101. — Rechnungsübersicht der Westphäl. Prov.-F.-Soc.-Kasse. P. F. S. D. 30. August 41. S. 255. — Abändernde Bestimmungen des Reglements in Ansehung der ordentlichen Jahres-Beiträge. O. Pr. 2. Novbr. 41. S. 295.

Feuer-Versicherungs-Gesellschaften. a. Cölnische; Agenturen derselben zu: Soest. Rgr. 30. Decbr. 40. S. 10. — Meschede. Rgr. 27. Januar 41. S. 31. — Brilon. Rgr. 25. Februar 41. S. 98. — Laasphe. Rgr. 5. März 41. S. 98. — Steele. Rgr. 2. Juni 41. S. 177. — Berleburg. Rgr. 28. Juni 41. S. 196. — Olpe. Rgr. 3. August 41. S. 228. — b. Düsseldorfer; Agenturen derselben zu: Siegen. Rgr. 18. Septbr. 41. S. 268. — c. Elberfelder; Agenturen derselben zu: Siegen. Rgr. 18. Februar 41. S. 61. — d. Rhein-Preußische; Agenturen derselben zu: Mirgena. Rgr. 9. Februar 41. S. 53. — Sprockhövel. Rgr. 12. Juni 41. S. 186. — Norddinker. Rgr. 24. Juli 41. S. 193. — e. Gothaer: Agenturen derselben zu: Lippstadt. Rgr. 19. Mai 41. S. 165. — f. Leipziger; Agenturen derselben zu: Lippstadt. Rgr. 2. März 41. S. 98. desgleichen 3. August 41. S. 227. — Siegen. Rgr. 1. Mai 41. S. 150. — g. Aachener und Münchener; Verwendung eines Theils des reinen Gewinnes derselben pro 40 zu gemeinnützigen Zwecken. O. Pr. 18. März 41. S. 114. Desgleichen. Rgr. 16. April 41. S. 147. — Agenturen derselben zu: Lünen. Rgr. 21. August 41. S. 240. — Hamm. Rgr. 9. November 41. S. 302.

Fichtensaamen; zu machende Bestellungen darauf. Rgr. 9. December 41. S. 326.

Forstlehrlinge; deren Eintritt in die Lehre und Einstellung in das Fuß-Jäger-Corps. Rgr. 27. März 41. S. 130.

Gemäße. Verhältnisse der alten Orts- und Privat-Scheffel-Gemäße und Einführung des Preuß. Scheffelmaaßes im Reggs. Bez. Arnsberg. O. Pr. 16. Januar 41. Extra-Beilage zum 6. Stücke des Amtsbl. — Hülfstafeln zur leichteren Verwandlung der Ortsscheffel-Maaße in Preuß. Maaß. O. Pr. 2. Decbr. 41. S. 320.

Gemeindeverfassung; Verordnung über die Einrichtung derselben in denjenigen Städten der Provinz Westphalen, in welchen die Städte-Ordnung bisher nicht eingeführt ist, vom 31. Oct. 41. Extra-Beiblatt zum 51. Stück des Amtsblatts.

Gemüthszustände (krankhafte); gerichtsärztliche Untersuchung und Begutachtung derselben. Rgr. 4. December 41. S. 314.

General-Consulat (Königl. Portugiesisches), für Preußen, zu Stettin. Rgr. 17. August 41. S. 240.

Digitized by Google

Gerichtstage, s. Justiz-Verw.-Sachen.
Gesangfeste. Ergebnisse der sämmtlichen im Jahre 40 abgehaltenen Schullehrer-Gesangfeste. P. S. C. 21. December 40. S. 8. — Zehntes Gesangfest des märkischen Schullehrer Vereins. P. S. C. 16. Juni 41. S. 193. — Drittes Arnsbergisch-Mindensches Schullehrer-Gesangfest. P. S. C. 14. Juli 41. S. 216. — Sechstes Gesangfest des Münsterschen Schullehrer-Vereins. P. S. C. 3. August 41. S. 226. — Desgleichen. P. S. C. 17. August 41. S. 239. — Ergebnisse der sämmtlichen, im Jahre 41 abgehaltenen Schullehrer-Gesangfeste. P. S. C. 17. November 41. S. 313.
Geschenke, s. Vermächtnisse.
Gesetz-Sammlung. Inhaltsanzeige: vom 23. Stücke pro 40, S. 5. — vom 1. Stücke pro 41, S. 17. — vom 2. Stücke, S. 45. — vom 3. Stücke, S. 73. — vom 4. Stücke, S. 105. — vom 5. und 6. Stücke, S. 153. — vom 7. Stücke, S. 163. — vom 8. Stücke, S. 183. — vom 9. Stücke, S. 195. — vom 10. Stücke, S. 211. — vom 11. Stücke, S. 219. — vom 12. Stücke, S. 223. — vom 13. Stücke, S. 231. — vom 14. Stücke, S. 235. — vom 15. Stücke, S. 245. — vom 16. Stücke, S. 249. — vom 17. Stücke, S. 265. — vom 18. Stücke, S. 275. — vom 19. Stücke, S. 299. — vom 20. Stücke, S. 307. — vom 21. Stücke, S. 319.
Gewerbe-Institut (Königl. zu Berlin). Aufnahme junger Gewerbetreibenden in dasselbe. Rgr. 3. Mai 41. S. 156.
Gewerbesteuer, s. Steuern (directe).
Goldstücke, (ausländische, zu 5 Thalern ausgeprägte). Werth derselben. Rgr. 30. Januar 41. S. 31. (s. Wittwen-Verpfl.-Anstalt.)
Grenz- oder Schnadenzüge; Verbot derselben. Rgr. 3. Februar 41. S. 44.
Grundsteuer, s. Steuern (directe).
Gymnasien. Verbindung von Realklassen mit dem Gymnasium in Minden. P. S. C. 22. Februar 41. S. 91. — Resultate der Abiturienten- und Maturitäts-Prüfungen im Jahre 40. P. S. C. 26. Februar 41. S. 92. — Frequenz der höheren Lehranstalten im Winter-Semester 40—41. P. S. C. 3. Juni 41. S. 179. — Geschenk von Büchern für die Gymnasien. P. S. C. 14. October 41. S. 287. — Frequenz der höheren Lehranstalten im Sommer-Semester 41. P. S. C. 21. October 41. S. 297.
Hagelschaden. Bezeichnung der Taxatoren zur Abschätzung desselben in dem Kreise Meschede. Rgr. 24. Juli 41. S. 221. — Uebersicht der Verwaltung der Hagelschaden-Versicherungs-Anstalt. O. Pr. 12. August 41. S. 236. — Ausschlag eines Beitrags zur Hagelschaden-Ver.-Kasse. O. Pr. 1. November 41. S. 296.
Handwerksgesellen; Abstellung der unter denselben entdeckten Verbindungen u. Mißbräuche. M. d. J. u. d. P. — K. M. — M. d. a. A. 17. März 41. S. 113.
Hebammen. Anmeldung derjenigen Frauen, welche an dem, mit dem 1. Februar beginnenden Lehrkursus zu Paderborn Theil nehmen sollen. Rgr. 13. Januar 41. S. 19. — Ministerial-Verordnung wegen Anstellung der Hebammen. Rgr. 22. Januar 41. S. 26. — Empfehl. des Fragebuchs der Geburtskunde für Hebammen von Schmidt. Rgr. 29. April 41. S. 150. — Verwendung des Hebammen-Unterstützungsfonds pro 40. Rgr. 25. Juni 41. S. 193. — Ausstellung der Moralitätszeugnisse für Hebammen-Lehrtöchter Seitens der Ortspfarrer. Rgr. 21. Juli 41. S. 216. — Schluß der Anmeldung von Lehrtöchtern für den 17ten Kursus. Rgr. 1. Septbr. 41. S. 281. — Approbirte, vereidete u. angestellte Hebammen. S. 145. und 205.
Hengste-Köhrung. Anköhrung des Vollblut-hengstes Brillant zu Münster. Rgr. 27. Febr. 41. S. 98. — Resultat der Hengsteköhrung in den Kreisen Arnsberg, Bochum, Brilon, Dortmund, Hamm und Meschede. Rgr. 18. Novbr. 41. S. 320.
Holzsämereien; Preise derselben u. Bestellungen darauf. O. Pr. 27. Januar 41. S. 30. (s. Fichtensaamen.)
Homagial-Eid; Ableistung desselben. O. Pr. 17. Mai 41. S. 191.
Hopfensetzer und Tabakspflanzen; unentgeltliche Verabreichung derselben aus der Landarmen-Anstalt zu Benninghausen. O. Pr. 12. Februar 41. S. 53.
Hufbeschlag; Bestimmungen wegen Verbesserung desselben. O. Pr. 11. Juni 41. S. 184.
Hunde; Anlegung derselben beim Erscheinen eines tollen Hundes. Rgr. 16. März 41. S. 93.
Hüten des Viehes; s. Kleinhüten.

Hüttenwesen, s. Bergwesen.
Hypothekenwesen. Hypothekenbuchführung über die im Gesammt-Gerichtsbezirk Lippstadt belegenen eximirten Grundstücke. O. L. G. A. 2. März 41. S. 99.

Jagd. Schluß der kleinen. Rgr. 19. Januar 41. S. 19. — Eröffnung der kleinen. Rgr. 13. August 41. S. 233.
Jahrmärkte. Aufhebung des Kram- und Viehmarktes zu Wrexen. Rgr. 7. Januar 41. S. 19.
Immediatgesuche; Form derselben ꝛc. Rgr. 23. April 41. S. 147.
Judenwesen. Anbringung der Gesuche um Ertheilung von Toleranzscheinen u. Consensen Seitens der Juden Rgr. 4. August 41. S. 228. — Erfordernisse zur Begründung der bürgerlichen Wirkungen einer Ehescheidung unter den Juden im Herz. Westphalen. O. L. G. A. 17. November 41. S. 317.
Justiz-Verwaltungs-Sachen. Gerichtsstand der Bürgermeister. O. L. G. H. 30. Decbr. 40. S. 20. — Verwaltung der Deposital-Kassen. O. L. G. A. 9. Januar 41. S. 21. — Erhebung von Executionsbeträgen durch die Gerichtsboten ꝛc O. L. G. A. 9. Januar 41. S. 21. — Anzeige von Sterbefällen an die betreff. Gerichte Behufs Siegelung oder Sicherung des Nachlasses. O. L. G. A. 13. Januar 41. S. 22. — Verhandlung ꝛc. der Mandats- und summarischen Processe, so wie der Bagatell- und Injurien-Sachen. O. L. G. A. 17. Mai 41. S. 165. Desgleichen. 23. Novbr. 41. S. 310. — Abhaltung der Depositat-Termine beim Ob. Ld. Ger. zu Arnsberg. O. L. G. A. 2. Juni 41. S. 178. S. 182. S. 186. Desgleichen beim Ob. Ld. Ger. zu Hamm. O. L. G. H. 4. December 41. S 331. — Erläuterung zur Instruction für die Gerichtstags-Deputationen. O. L. G. A. 8. Juni 41. S. 186. — Bestimmungen über die Remuneration der gerichtlichen Auctions-Commissarien. O. L. G. A. 6. Juli 41. S. 208. — Mittheilung der Straferkenntnisse gegen beurlaubte Landwehrmänner an die vorgesetzte Militairbehörde. O L. G. H 5. October 41. S. 284. — Festsetzung der Notarien-Gebühren durch die Untergerichte. O. L. G A. 19. October 41. S. 288. Desgleichen. O. L. G. H. 26. November 41. S. 318.

Kassenanweisungen. Belohnung für die Entdeckung der Verfertiger u. Verbreiter falscher. H. V. d. St. S. 24 Januar 41. S. 29. — Desgleichen. H. V. d. St. S. 30. Oct. 41. S. 295.
Katastergehülfen; Entbindung derjenigen, von dem Nachweise der Schulbildung, welche als Geometer-Gehülfen wirklich ernannt waren ꝛc. Rgr. 5. April 41. S. 133.
Kälber. Verbot des Schlachtens zu junger Kälber zum Verkauf. Rgr. 2. Februar 41. S. 44.
Kindermord; Vorschriften zur Verhütung desselben. O. L. G. A. 9. Januar 41. S. 22. — O. L. G. H. 10. December 41. S. 331.
Klassensteuer, s. Steuern (directe).
Köhrung, s. Hengste-Köhrung.
Krammärkte, s. Jahrmärkte.
Kreis-Physiker und Kreis-Wundärzte. Berechtigung der Kr. Physiker zur Forderung von Gebühren für Erstattung ärztlicher Gutachten in Angelegenheiten der Postverwaltung. Rgr. 20. Februar 41. S. 54. — Vacante Kreischirurgen-Stelle zu Arnsberg. Rgr 11. Mai 41. S. 158. — Vacante Kreis-Physiker-Stelle zu Brilon. Rgr. 8. Juni 41. S. 177.
Kreisstände. Verordnung über die Befugnisse derselben, Ausgaben zu beschließen ꝛc. 25. März 41. S. 167.
Kreis-Vermittelungs-Behörden; Verzeichniß der Mitglieder derselben. G. C. 6. Juli 41. S. 203. — Desgleichen. G. C. 28. October 41. S. 298.
Kunststraßen. Verzeichniß derjenigen Straßen, auf welche die Verordnung vom 16. Juni 1838 in Betreff der Communications-Abgaben Anwendung findet. Rgr. 7. Februar 41. S. 37.
Landarmenhaus zu Benninghausen; Ergebnisse der wirthschaftlichen und polizeilichen Verwaltung desselben im Jahre 1839. O. Pr. 30. December 40. S. 5. — Bestimmung wegen der durch Civil-Begleiter auszuführenden Transporte nach dem Landarmenhause. O. Pr. 23. Februar 41. S. 61.
Landescultur-Gesellschaft zu Arnsberg; General-Versammlung derselben. S. 148.
Landgemeinde-Ordnung für die Provinz Westphalen, vom 31. October 41 Extra-Beiblatt zum 51. St. des Amtsblatts.
Landgestüt. Unstatthaftigkeit der Verabreichung von Trinkgeldern an die Landgestütknechte. 24. April 41. S. 148.

Landstandschaft, s. Uniform.
Landtag, s. Provinzial-Landtag.
Landwehrmänner, s. Justiz-Verw.-S.
Laternen, s. Feuer-Polizei.
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Gotha; Agentur derselben zu Siegen. Agr. 30. December 40. S. 10.
Leichenöffnungen; Verbot der ungesetzlichen bei verdächtigen Todesfällen. Agr. 6. Sept. 41. S. 247.
Leibanfalten (städtische). Aufforderung zur Einrichtung derselben nach dem Muster der zu Soest bestehenden. O. Pr. 25. März 41. S. 124.
Lippe-Schiffbarmachung ꝛc. Anstellung von Kribbmeistern zu Benninghausen und Hamm. O. Pr. 23. Febr. 41. S. 90. — Vorschriften wegen des Verfahrens der Flößenführer an den Hebestellen und Schleusen auf der Lippe. O. Pr. 12. Juni 41. S. 185. — Diesjährige Strombefahrung der Lippe. O. Pr. 12. October 41. S. 283.
Marktpreise der Früchte ꝛc. im Monat: December 40. S. 24. — Januar 41. S. 60. — Februar, S. 104. — März, S. 146. — April, S. 160. — Mai, S. 190. — Juni, S. 206. — Juli, S. 230. — August, S. 260. — September, S. 286. — October, S. 306. — November, S. 334.
Märkte, s. Jahrmärkte.
Medicinisch-chirurgische Lehranstalt zu Münster; Vorlesungen im Sommer-Semester 41. O Pr. 6. März 41. S. 94. — Belobung und Unterstützung ausgezeichneter Zöglinge derselben. O Pr. 12 Mai 41. S. 192. — Vorlesungen im Winter-Semester 41—42. O. Pr. 16. Sept. 41. S. 261.
Militair-Pharmakopöe; Verpflichtung der Civilärzte u. Wundärzte sich nach derselben in geeigneten Fällen zu richten. Agr. 15. Septbr. 41. S. 263.
Militair-Sachen. Einreichung der Militair-Entlassungslisten pro 41. Agr. 19. Jan. 41. S. 19. — Termine zur Prüfung der zum 1jährig. freiwill. Milit.-Dienste bei der Depart.-Prüf.-Commission in Münster sich meldenden jungen Leute. Agr. 2. Februar 41. S. 32. — Ausstoßung des G. Adam aus dem Soldatenstande. O. L. G. H. 16. März 41. S. 111. — Zulassung der für Prima reifen Secundaner der höheren Bürger- u. Real-Schulen zum 1jährigen freiwill. Milit.-Dienste. O. Pr. 15. Mai 41. S. 192. — Zusammentritt der Departements-Ersatz-Commission. Agr. 5. Juli 41. S. 196. — Annahme einjähriger Freiwilliger beim Königl. Garde-Corps. Agr. 16. Juli 41. S. 208. — Reglement über das Kassenwesen bei den Truppen, vom 28. Januar 41. S. 249. — Verwarnung derjenigen jungen Leute, welche sich vor Erfüllung ihrer Militairpflicht verheirathen ꝛc. wollen. Agr. 22. October 41. S. 288. — Verpflichtung der wegen zeitiger Unbrauchbarkeit entlassenen Soldaten zur An- und Abmeldung bei dem Bezirks-Feldwebel. Agr. 25. November 41. S. 316. — Abändernde Bestimmungen wegen des An- und Abmeldens der Kriegsreservisten und Landwehrmänner bei Reisen von länger als vier Wochen. O. Pr. 1. December 41. S. 319.
Musik- und Tanzlehrer; Anwendung der Instruction wegen Beaufsichtigung der Privatlehrer ꝛc. vom 31. Decbr. 39. auf dieselben. Agr. 23. Juli 41. S. 226.
Münz-Convention. Beitritt derjenigen Länder, welche im Zollvereine durch größere Staaten vertreten werden, zu der Dresdener Münz-Convention. O. Pr. 17. März 41. S. 106.
Naturalabgaben, s. Ablösungen.
Notariengebühren, deren Festsetzung, s. Jst. Verw.-Sachen.
Oeconomie-Commissarien; Vorschriften wegen Ausbildung u. Prüfung derselben. Agr. 1. März 41. S. 62.
Ordensverleihung an die Pfarrer Bonnicke, Lohede u. Kösters. O. Pr. 13. Juni 41. S. 185.
Ortschafts- u. Entfernungs-Tabelle des Regg.-Bez. Arnsberg; Anwendung derselben bei amtlichen Entfernungsberechnungen. Agr. 24. März 41. S. 111.
Ortsgemäße, s. Gemäße.
Patentverleihung, an Dr. Wernecke, S. 4. — A. Caissragbi, S. 4. — ꝛc. Knie. S. 11. — — A. Caissragbi, S. 4. — ꝛc. Knie. S. 11. — ꝛc. Baumscheidt, S. 23. — Gebrüder Blas, S. 23. — Ziemann und — F. A. Metzke, S. 23. — Decamp, S. 27. — ꝛc. Dobbs. S. 27. — A. Borsig, S. 28 S. 145. — C. W. Ullmann, S. 32. — S. 218. und S. 333. — J. Bernstein. S. 32. — E. Becker, S. 58. — G. Preston, S. 72. — S. 138. und S. 145. — H. und C. Deuhen S. 103. — J. A. Germain, S. 112. — ꝛc. Rademacher, S. 112. — ꝛc. Fleischer, S. 112.

A. Volkendorn, S. 148. — Beyse u. Dr. Garthe, S. 151. — E. Schulz, S. 151. — Th. Wonpier, S. 152. — G. W. Lehmann, S. 159. — F. Zores, S. 162. — H. C. Lobeck, S. 166. — ꝛc. Challier, S. 178. — ꝛc. Martin, S. 178. — S. Eilley, S. 188. — P. Voß, S. 189. — W. A. Brosowski, S. 189. — ꝛc. Hoffmann, S. 189. — L. Sachse, S. 197. — Dr. A. v. Hoffmann, S. 205. — ꝛc. Hofmann, S. 210. — K. Kreßler, S. 218. — T. Borroughs, S. 234. — Steinhöffel, S 242. — G. Meyer, S. 255. — Emunds u. Herrenkohl, S. 264. — Züst u. Comp. S. 264. — J. F. Marquardt, S. 274. — K. B. A. Lomnitz, S. 284. — F. Gropius, S. 285. — M. Hirtz, S. 285. — A. Langerfeld jun. S. 289. — E. H. Schwendy, S. 289. — E. F. Schob, S. 289. — Fr. J. v. Wodpol, S. 294. — W. E. J. Kiesling, S. 298. — v. Zieten, S. 318. — S. Dobbs, S. 318. — K. Zink, S. 333.

Patent-Zurücknahme, an: K. Savoye, S. 32. — L. Sachse, S. 162. — J. A. Germain, S. 234. — G. F. Teichmann, S. 255. — F. A. Mezke, S. 264. — J. v. Gülpen, S. 274. — Dobbs, S. 274. — E. W. Ulmann, S. 285. — A. F. Neukrantz, S. 305. — S. Dobbs, S. 305.

Perrotine; eine dem Fabrikanten C. Elbers zu Hagen geschenkte. Ngr. 26. Febr. 41. S. 98.

Pfarrstelle; Vacatur einer evangel. zu Soest. Ngr. 9. März 41. S. 99.

Pferdeausfuhr; Aufhebung des Verbots derselben. J. M. 20. Juli 41. S. 211.

Pferdezucht. Bewilligung von Prämien an die Landwirthe Schulenburg und Deckmann. Ngr. 30. December 40. S. 4.

Polizeistrafen; Uebersicht der erkannten im Jahre 40. Ngr. 21. Mai 41. S. 172.

Polizeivergehen; Verfahren bei Untersuchung derjenigen, welche Beamte bei Ausführung ihres Dienstes begangen haben sollen. Ngr. 7. Decbr. 41. S. 328.

Postwesen. Verfahren bei Bestellung von Briefen ꝛc. zu deren leichteren Besorgung noch eine besondere Adresse angegeben ist. G. P. A. 3. Juni 41. S. 188. — Einrichtung einer Personen-Post zwischen Arnsberg und Balve. 24. Juni 41. S. 193. — Einrichtung einer Botenpost zwischen Medebach, Hallenberg und Berleburg. 25. Juli 41. S. 217. (s. Kreis-Physiker.)

Privatschulen ꝛc. Concession zur Eröffnung resp. Fortsetzung derselben: zu Hagen. Ngr. 23. December 40. S. 10. — zu Hörde. Ngr. 27. December 40. S. 10. — zu Voerde. Ngr. 14. Januar 41. S. 31. und 25. Februar 41. S. 62. — zu Sprockhövel. Ngr. 12. Februar 41. S. 53. — zu Elsey. Ngr. 22. März 41. S. 130. — zu Haßlinghausen. Ngr. 19. April 41. S. 150. — zu Hilchenbach. Ngr. 1. Oct. 41. S. 273. — zu Lütgendortmund. Ngr. 29. Oct. 41. S. 298. (s. Musik- u. Tanzlehrer.)

Provinzial-Irrenanstalt ꝛc. zu Marsberg; Bestimmungen wegen Absendung von Kranken in dieselbe. OPr. 9. Februar 41. S. 50. — Verpflegungssätze für die in derselben befindlichen Kranken. O. Pr. 26. Juli 41. S. 220.

Provinzial-Landtag; Eröffnung des 6. Westphälischen. O. Pr. 4 Februar 41. S. 33. — Anderweit gewählte Landtagsabgeordnete u. deren Stellvertreter. O. Pr. 11. Februar 41. S. 48. — Allerh. Landtags-Eröffnungs-Decret und Proposition wegen eines Steuer-Erlasses, vom 23. Febr. 41. O. Pr. 28. Febr. 41. S. 73. — Landtags-Abschied vom 6. August 41. Beilage zum 37. Stücke des Amtsbl.

Provinzial-Pflegeanstalt zu Gescke; Anweisung über die Aufnahme der Kranken in dieselbe. O. Pr. 8. August 41. S. 224. — Verlegung des Termins zur Eröffnung derselben. O. Pr. 20. Sept. 273.

Provinzial-Wege-Baufonds (westphälischer). Verwendung desselben pro 41. Ngr. 14. April 41. S. 140.

Remonte-Märkte; Termine zur Abhaltung derselben im Jahre 41. R. M. 18. Februar 41. S. 93. S. 123. — Resultate des diesjährigen Remonteankaufs. O Pr. 23. Mai 41. S. 169.

Schenkungen, s. Vermächtnisse.

Schnadenzüge, s. Grenzzüge.

Schriften, s. Bücher und Debitsverlaubniß.

Schulamtscandidaten ꝛc., s. Candidaten.

Schützenfeste; Sistirung derselben bei vorkommenden Ruhestörungen, Schlägereien ꝛc. Ngr. 25. Mai 41 S. 171.

Seehandlungs-Prämienscheine; Auslosung von 90 Serien. 1. Juli 41. S. 217.

Seminarien, s. Candidaten.

Staatspapiere, aufgerufene und im Jahre 40 als amortisirt nachgewiesene. S. 163.

Digitized by Google

Staatsschuldscheine. Kündigung von 955,000 Thlr. St. S. S. zur baaren Auszahlung am 1. Juli 41. H. V. d. St. S. 1. März 41. S. 94. — Desgleichen. H. V. d. St. S. 5. April 41. S. 139. — Einreichung der in den bisherigen Verloosungen gezogenen und gekündigten St. S. Scheine. H. V. d. St. S. 15. April 41. S. 154. — Kündigung von 957,000 Thlr. St. S. S. zur baaren Auszahlung am 2. Januar 42. H. V. d. St. S. 13. August 41. S. 245. — Desgleichen. H. V. d. St. S. 6. October 41. S. 283.

Steinkohlen; Vorsichtsmaßregeln bei Auflagerung derselben. Rgr. 10. Decbr. 41. S. 329.

Stempel. Stempelfreiheit der von Vereinen für Kleinkinderbewahranstalten ausgehenden Verhandlungen. P. St. D. 10. Mai 41. S. 162.

Sterbefälle, s. Justiz-Verw.-S.

Steuern (directe). Präclusivfrist für die Einreichung der Klassensteuer-Reclamationen pro 41. Rgr. 20. Januar 41. S. 25. — Grundsteuer-Ausschreibung für das Jahr 41. Rgr. 17. Februar 41. S. 63. — Allerh. Bestimmung wegen der Elementar-Erhebung der Klassen- u. Gewerbesteuer in den westlichen Provinzen. Rgr. 10. April 41. S. 134. — Uebersicht der Verwendung des Grundsteuer-Deckungsfonds im Reggs. Bez. Arnsberg pro 40. Rgr. 14. Mai 41. S. 161. — Verwaltung der Steuerkasse zu Mengede. Rgr. 16. Juli 41. S. 207. — Verwaltung der Steuerkassen zu Schwelm, Olpe und Warstein. Rgr. 16. Juli 41. S. 208. — Desgleichen zu Limburg. Rgr. 5. August 41. S. 228. — Nachsuchung der Gewerbscheine für das Jahr 42. Rgr. 2. Septbr. 41. S. 246. — Verwaltung der Steuerkasse zu Lippstadt. Rgr. 11. October 41. S. 280. — Desgl. zu Gevelsberg. Rgr. 26. October 41. S. 288.

Steuern (indirecte). Verlegung der Steuer-Receptur von Menden nach Lünen. P. St. D. 25. Septbr. 41. S. 274. — Ausgleichungs-Abgabe von dem vom Auslande eingehenden Branntwein. P. St. D. 6. October 41. S. 284. Transportlinie für mahl- und schlacht-steuerpfl. Gegenstände in der Stadt Arnsberg. P. St. D. 14. November 41. S. 302. — Steuer-Vergütung bei der Ausfuhr von Branntwein nach den Zollvereins-Staaten Baiern, Württemberg ꝛc. F. M. 12. December 41. S. 327.

Stiftungen, s. Vermächtnisse.

Straf-Gefangene; Erfolge der Wirksamkeit der Vereine zur Besserung ꝛc. der aus den Strafanstalten entlassenen Personen im Jahre 40. O. Pr. 6. August 41. S. 232.

Taback. Besteuerung des inländischen Taback-Baues. P. St. D. 6. Juni 41. S. 187.

Taubstumme. Zur Ertheilung des Unterrichts an taubstumme Kinder geeignete Lehrer. P. S. C. 26. Januar 41. S. 33. — Taubstummen-Unterricht in dem Schullehrer-Seminar zu Langenberg. P. S. C. 4. März 41. S. 97. — Zahl der Taubstummen in der Prov. Westfalen. O. Pr. 3. April 41. S. 132. — Abhaltung der diesjährigen Collecten für die Taubstummen-Anstalten. O. Pr. 16. Juli 41. S. 207.

Thierarzneischule zu Berlin; Vorlesungen: im Sommer-Semester 41. S. 143. — im Winter-Semester 41—42. S. 281.

Tumulte. Bestrafung der Theilnehmer an dem zu Iserlohn stattgefundenen. 21. August 41. S. 241.

Uniform. Berechtigung der bürgerlichen Besitzer von Rittergütern zur Tragung der ritterschaftlichen Uniform. O. Pr. 29. Sept. 41. S. 273.

Universität; Vorlesungen an der zu Bonn: im Sommer-Semester 41. S. 133. — im Winter-Semester 41—42. S. 268.

Unterofficiere, 12 Jahre gediente anstellungsberechtigte. O. Pr. 19. Sept. 41. S. 266.

Vermächtnisse, Schenkungen und Stiftungen; zu kirchlichen und Schulzwecken im Jahre 40. Rgr. 23. Januar 41. S. 34. — an die Armen-Anstalten des Reggs.-Bezirk im Jahre 40. Rgr. 2. Februar 41. S. 50.

Versendungs-Scheine; Prolongation der von Ortsbehörden ertheilten Erlaubnißscheine zur Ausfertigung derselben. P. St. D. 3. Decbr. 41. S. 318.

Viehhüten, s. Alleinhüten.

Viehmärkte, s. Jahrmärkte.

Viehsalz; Bedarfsanmeldung und dabei zu beachtende Vorschriften. P. St. D. 29. Juli 41. S. 228.

Wahlfähigkeit, s. Candidaten.

Waisenhaus zu Steele; Reorganisation desselben. Rgr. 9. October 41. S. 292.

Waldbrände; Erneuerung der Gesetz-Bestimmungen Verordnung wegen Verhütung und Bestrafung derselben. Rgr. 9. Juli 41. S. 202.

Wasser-

Wasserbeschädigte. Aufruf zur Unterstützung der Wasserbeschädigten im Reggs.-Bez. Minden. O. Pr. 10. März 41. S. 107. — Uebersicht der eingegangenen Beiträge für dieselben. O. Pr. 30. Juni 41. S. 199. — Desgleichen. O. Pr. 19. October 41. S. 291. — 16. November 41. S. 303.

Wegegeld. Bewilligung eines Wegegeldes auf dem Communalwege von Hattingen nach Bonsfeld. Rgr. 18. März 41. S. 109.

Wiesenbau. Unterrichtsanstalt für angehende Wiesenbauer zu Bilstein. 17. März 41. S. 122. Desgleichen. 13. Juli 41. S. 210.

Wittwen-Pensions- und Unterstützungs-Kasse; (Berliner) Zulässigkeit des Beitritts der Beamten, Geistlichen ꝛc. zu derselben. Rgr. 4. September 41. S. 247.

Wittwen-Verpflegungs-Anstalt. (Königliche) Ausschließung fremder Goldmünzen bei Zahlungen von derselben und an dieselbe. 10. Februar 41. S. 56.

Wollmarkt; Ergebnisse des im Jahre 41 zu Paderborn abgehaltenen. O. Pr. 9. Juli 41. S. 212.

Zehnten, s. Ablösungen.

Zins-Coupons und Zinsscheine; Einlösung der älteren kur- und neumärkischen. H. V. d. St. S. 25. Februar 41. S. 91. S. 105. S. 124. — Desgleichen. 19. Juli 41. S. 219. S. 223. S. 231.

Zoll. Ausfertigung von Begleitscheinen Nr. 1. zu Gronau. P. St. D. 28. Decbr. 40. S. 10. — Umwandlung des Neben-Zollamts II. zu Haderup in ein Neben-Zollamt I. ꝛc. P. St. D. 28. December 40. S. 11. — Richtung der durch den Ort Rahden führenden Zollstraßen. P. St. D. 16. Februar 41. S. 55. — Verlegung der Zollstraße von der Weser zum Neben-Zollamte I. in Petershagen. P. St. D. 25. Februar 41. S. 72. — Aufhebung des Neben-Zollamtes II. zu Werfen. P. St. D. 11. September 41. S. 254.

Namen-Register.

Bemerkung: Die Zahlen zeigen die Seiten an.

Adlung, O. L. G. Assessor. 16. 52.
Aeckersberg, Schullehrer. 59.
Arens, Vicar. 290.
Arndts, Ob. Reggs.-Rath. 205.
Artmann, Schullehrer. 248.
Baltzer, Ger. Secretair. 52.
Bamberg, Ger. Bote. 240
Bartels, Auscultator. entl. 197.
Barth, Dr. Arzt ꝛc. 298.
Bartmann, Förster 178.
Bastineller, (v.) Major und Brigadier. 303.
Bauer, Pfarrer. 222.
Becke, (v. d.) Hülfsrichter. 143.
Becker, Ger. Bote, pens. 100. Schullehrer. 194. Auscult. 240.
Beele, Ger. Secretair. 100.
Bender, Referendar. 233.
Bernay, Dr. Arzt. 149.
Blum, Ger. Bote. 111.
Boele, Justiz-Commissar ꝛc. 304.
Boucke, Schullehrer. 333.
Bölling, Just.-Commissar und Notar. 100.
Brandts, O. L. G. Assessor 284.
Brebeck, Auscultator. 100.
Bredenoll, Dr. Arzt ꝛc. 58. 242.
Briesen, Intend. Rath. 192. Intendant. 303.
Brockhaus, Schullehrer. 145.
Brücher, Ger. Secretair, gest. 304.
Castringius, Assessor. 21.
Collmann, Gymnas. Lehrer. 53.
Cosiers, Kreiswundarzt. 23.
Cramer, L. u. St. G. Rath. 177.
Dausend, Ger. Bote. 100.
Deimel, Pfarrer. 166.
Delius, O. L. G. Assessor. 177. Special-Commiss. 198.
Denso, Hülfsrichter. 151.
Diederkeit, Ger. Bote, gest. 55.
Dieterici, Assessor. 54.
Dohm, Auscultator. 332.

Digitized by Google

Dornheim, Dr. Gymnasial-Lehrer. 307.
Dornseifer, Schullehrer. 162. 244.
Dreckmann, L. u. St. Ger. Rath, gest. 150.
Drees, Schullehrer. 130.
Dreist, Auscultator. 111.
Drücke, Capitular-Vicar. 287.
Duncker, O. L. G. Assessor. 281.

Eick, Ger. Secretair, gest. 332.
Elkemann, Ger. Bote. 16.
Engelke, Schullehrer 162.
Engelskind, Ger. Bote, gest. 55
Esleben, Notar. 16.
Essellen, Sal. Kass. Rendant. 52. 134.

Falkenberg, L. u. St. Ger. Assessor. 158.
Ferber, Schullehrer. 194.
Ferié, Assessor. 317.
Fleischhauer, Dr. Arzt. 259.
Flüs, Kreiswundarzt. 4.
Flüter, Schul-Inspector. 248.
Foerster, Kreiswundarzt. 289.
Frantzius, (v.) Reggs. Rath. 198.
Frohwein, Hülfsbote. 151.
Gartlammert, Schullehrer. 243.
Gastreich, Ger. Bote. 16.
Geck, O. L. G. Assessor. 254.
Gehrken, Justiz-Commissar. 177.
Gerike, Ober-Post-Director. 170. Feldmesser. 234.
Gering, Schullehrer. 234.
Gierse, L. u. St. G Rath. 177.
Gilow, Referendar. 317.
Goecker, Assessor. 197.
Goercke, Kanzlist. 232.
Görderler, O. L. G. Assessor. 158.
Gresser, O. L. G. Assessor. 20.
Groote, Referendar. 134.
Grosser, Ger. Bote. 143.
Gröning, Seminar-Director. 216.
Gruchot, Assessor. 254. 304.
Guntermann, Ger. Bote. 16.

Haar, (van.) Actuar. 21.
Hagelücken, Dr. Gymnas. Lehrer. 19.
Hacke, Hülfsbote, entl. 151.
Hartmann, (v.) Reggs-Rath. 261.
Wegebaumeister. 333
Hartog, O. L. G. Assess. 332.
Hausbalter, Assessor. 100.
Hausmann, Hülfsbote. 151.
Hawring, Referendar. 233.
Heidemann, Assessor. 135.
Heimeshoff, Ger. Bote. 111.
Heintzmann, Justiz-Rath. 158.
Heitmann, Apotheker. 242.
Hennecke, Hülfsrichter. 302.
Hennekemper, Ger. Bote, pens. 187.
Herrmann, Auscultator. 304.
Herz, Ger. Bote, pens. 197.
Heise, Bürgermeister. 198.
Heßmann, Schullehrer 2c. 152.
Heyden-Rynsch, (v. d.) L. und St. G. Rath. 158.
Hillebrandt, Ger, Commissar. 248.
Hillenkamp, O. L. G. Assessor. 177.
Hoegen, Schullehrer. 59.
Hoevel, (v.) Auscultator 233.
Hofmeister, Rentamtmann. 246.
Hohdahl, Justiz-Rath. 159.
Hohoff, Referendar. 151.
Holleben, (v.) O. L. G. Assessor. 177.
Holzbrink, (v.) Reggs. Rath. 198.
Horrmann, Dr. Gymnas. Lehrer. 313.
Horwitz, Secret. Gehülfe. 21.
Högen, Schullehrer. 130.
Husham, Dr. Arzt 2c. 274.
Hübner, Apotheker. 58.
Hüttemann, O. L. G. Assess. 302.

Jacobi, Geh. Just. Rath, pens. 20.
Jahns, Gymnas. Lehrer. 246.
Jensch, Reggs. Rath. 152.
John, Ober-Bergrath. 56.
Jöster, Schullehrer. 333.
Jsing, Apotheker. 152.
Junker, Dr. Kreis-Physikus. 28.

Kapp, Hülfsbote. 151.
Kaupisch, O. L. G. Präsident. 16. Auscultator 177. 302.
Kayser, O. L. G. Assessor. 177.
Keller, Justiz-Rath. 158.
Kellermann, Domherr. 232. Rector. 320.
Keßler, Referendar. 302.
Killing, Lehrerin. 58. 242.
Kinscheck, Ger. Bote. gest. 21.
Klappert, Secret. Gehülfe. 54.
Kleeberg, Pfarrer. 222.
Kleine, Pfarrer. 326.
Knauft, Kassenschreiber. 205.
Knoche, Dr. Oberlehrer 297.
Koch, Hülfsbote. 197. Rendant 2c. 248.
Kopp, Schul-Inspector. 290
Korte, Dr. Arzt 2c. 272. 274.
Köper, Schullehrer. 248.
Krabbe, Reggs. u. Schulrath. 30.
Krafft, O. L. G. Assessor. 284.
Kramer, Assessor. 143.
Krembs, Lehrerin. 259.
Kreutz, Pfarrer. 152.
Krippendorf, Ger. Secretair 2c. 317.
Kroenig, Hülfsrichter. 52. 100.
Krumm, ehem. Auct. Commiss. 302.
Krupp, Dr. Arzt 2c 285.

Lancelle, Justiz-Rath. 159.
Lange, Schullehrer. 333.
Langenohl, Dr. Arzt 2c. 285.
Lauven, Schullehrer. 23.
Lentze, Auscultator. 187.
Leonhard, Lehrerin. 285.
Leßmann, Hülfsbote. 52. 248.
Liebrecht, Reggs. Assessor. 58.
Linz, Ld. Ger. Rath. 52.
Lippe-Biesterfeld, (Graf zur) Referendar. 233.
Loehr, Notar. 55.
Loerbrocks, Referendar. 54.
Lohn, Ger. Secretair. 100.
Lorsbach, Auscultator. 134. 143.
Referendar. 150. 158.
Löbers, Pfarrer. 12.

Lücke, Wegebaumeister. 333
Lüder, Assessor. 304.
Lüttringhaus, Schullehrer. 152.

Maecker, Ger. Bote, pens. 100.
Mantz, Schullehrer. 59.
Martin, (v.) Hülfsrichter. 100.
Martini, Bürgermeister, entl. 108.
Mehrhoff, Schullehrer. 162.
Mellmann, Schullehrer. 59.
Mentrup, Landdechant. 33.
Messing, Secret. u. Ingrossator. 111.
Meyer, L. u. St. G. Rath. 158.
Michels, Assessor. 233.
Mohr, Fahrleiger ꝛc. 222.
Morche, Ger. Bote, pens. 16.
Movius, Ger. Secretair. 100.
Auscultator. 233.
Mölleuhoff, O. L. G. Assessor. 197. 332.
Möller, Dr. Arzt ꝛc. 285.
Mülhe, (v. d.) Assessor. 197.
Müller, Hülfsbote. 100. Schullehrer. 285.
Mürmann, Schullehrer. 12.
Müsse, Schullehrer. 59.

Nadermann, Domherr. 232.
Nahmer, Rendant ꝛc. 135. 143.
Natorp, Pfarrer 290.
Nettler, O. L. G. Chef-Präsident. 16 Assessor. 16. Auscultator. 150.
Neuenburg, O. L. G Rath. 150.
Neukirch, Notar. 151.
Neus, Feldmesser. 108.
Noelle, Justiz-Rath. 159.
Notz, (v.) Auscultator. 233. 240.

Orlop, Auscultator. 177.
Ostermann, Auscultator. 240.
Otto, O. L. G. Rath. 20.

Paffrath, Pfarr-Adjunct. 145.
Pape, O. L. G. Assess. 16. 151. 159.
Pellengahr, Dr. Medic. Rath. 149.
Pescatore, Auscultator. 281.
Petri, Assessor. 54. 134.
Pickenbrock, Waisenhaus-Director. 11.
Pieler, Gymnas. Kassen-Rendant. 159.
Pielsticker, Pfarrer 290.
Pilling, Gymnas.-Lehrer 280.
Pistorius, Hülfsbote. 16.
Plate, Auscultator. 281.
Plöger, Schullehrer. 145.
Praetorius, Gerichts Bote. 248
Priem, Bank-Vorsteher. 52.
Prigge, Dr. Arzt ꝛc. 285.

Quade, Assessor. 52.
Quensel, Referendar. 281.

Rantz, Hülfsbote. 100. 248.
Rath, Lehrerin. 242.
Rauschenbusch, Pfarrer. 145.
Recke, (v. d.) Untersuchungsrichter. 52. 247.
Reek, Schullehrer ꝛc. 248.
Reinhold, Hülfsrichter. 100.
Riepe, Schullehrer 145.
Ringes, Ger. Bote. 16.
Rocholl, O. L. G. Rath. 332.
Rotering, Unters.-Richter. 304.
Rößler, Post-Inspector. 320.
Ruer, Apotheker. 272.
Rump, (v.) Referendar. 134.
Rumpäus, Pfarrer. 130.

Schede, O. L. G. Assessor. 281.
Scheer, Rechnungsrath ꝛc. pens. 248.
Scheffen, Depos. Kass. Rendant. 135. 143.
Scheibe, Förster. 189.
Scheibler, (v.) O. L. G. Chef-Präsident. 20
Schennen, Kanzlei-Inspector, pens 317.
Scherrer, Wundarzt. 234.
Schmiding, Assessor. 304.
Schmitt, Förster. 189
Schmitz, Secret. Gehülfe. 55.
Schmülling, Dr. Prov.-Schulrath 20.
Schnabel, Dr. Oberlehrer. 242.
Schnieder, Pfarrer. 58.
Scholten, Auscultator. 197.
Scholz, Geh. Just. Rath. 100.
Schorlemmer, (Frhr. v.) Auscultator, entl. 143.
Schrage, Actuar ꝛc. 281.
Schrakamp, Hülfsrichter. 100.
Schrul, Steuerrath. 4.
Schulte, Dr. Arzt ꝛc. 58. Ger. Commissar. 151. Pfarrer. 243. Regend. 261.
Schulz, O. L. G. Rath, gest. 284.
Schupmann, Vicar. 189.
Schwarzkopf, Förster. 189.
Seel, L. u. St. G. Rath, gest. 281.
Seidenstücker, O. L. G. Assessor. 254.
Sieghardt, (v.) Ger. Secretair. 52.
Simon, O. L. G. Assessor. 150.
Soer, Dr. Arzt ꝛc. 218.
Spemann. Referendar, gest. 111.
Sprenger, Pfarrer. 23.
Steinen, (v.) Auscultator. 158.
Stenger, Pfarr-Adjunct. 243.
Stoeter, Pfarrer. 189.
Stratmann, O. L. G. Assessor. 317.
Straube, Wundarzt. 152.
Striethorst, Ger. Director. 304.
Struckmann, L. u. St. G. Rath. 100. 111.
Stumpf, Ger. Bote. 159.
Stuve, Referendar. 284.
Sydow, (v.) Assessor. 158.

Teipel, Lehrerin. 58.
Temme, Schullehrer. 244.
Tendering, Notar, gest. 55.
Thielmann, Ger. Bote. 159
Thüsing, Just.Commiss.. entl. 150.
Thüsing, Hülfsrichter ꝛc. 100. 247.
Trainer, Pfarrer. 58.
Trapmann, Ger. Bote, gest. 21.
Trippen, Lehrerin. 242.
Tröbs, Ger. Bote, 281.
Twickel, (v.) Assessor. 54.

Varnhagen, Oberlehrer. 161. Pfarrer. 290.
Viebahn, Auscultator. 158.
Vogt, Hülfsbote. 16.
Volbracht, Kreiswundarzt. 4. Förster. 189.
Vondran, Dr. Arzt ꝛc. 222.
Vorländer, Pfarrer. 298.

Digitized by Google

Vosfeldt, Forstkassen-Rendant. 32.
Voswinkel, O. L. G. Assessor. 280. 317. 318.

Wallrabe, Schullehrer ꝛc. 290.
Weber, Schullehrer ꝛc. 162. Hülfsbote, entl. 197. Steuer-Controlleur. 243.
Weinreich, Hülfsbote. 100. 248.
Wellingmeyer, Lehrer. 91.
Wendt, Ger. Bote. 55.
Westermann, Hülfsrichter. 100.
Westhoven. (v.) Forst-Inspector. 326.
Westphal, Unters. Richter. 240. Auscultator. 304.
Wiedmann, Schullehrer. 59.
Wilerscheid, Ger. Bote, gest. 16.
Wilke, Kreisthierarzt. 289.
Wille, Pfarrer. 285.
Winkel, Schullehrer. 189.
Witte, Schullehrer. 244.
Witteler, Schullehrer. 178.
Wolff-Metternich, (v.) Referendar. 302.
Wortmann. Gymnas. Lehrer. 226.
Wulff, Vicar. 178. Referendar. 197.
Wülfingh, Hofrath ꝛc. pens. 134.

Zimmermann, Schullehrer. 298.
Zoesinger, Regge.-Secretariats-Assistent. 326.
Zur Nedden, O. L. G. Assess. 134. 304.
Zur Nieden, Schul-Inspector. 242.

Sach-Register

zur Beilage des Amtsblattes der Königl. Regierung zu Arnsberg, für das Jahr 1841.

Bemerkung: Die Zahlen deuten auf die Nummern der Marginalien.

Agentur; der cölnischen Feuer-Vers.-Gesellsch. zu Meschede, 503. zu Iserlohn, 1011.

Aufgebot der Anspruchsberechtigten an verschiedene, von dem ehemaligen Rittergedinge zu Polch herrührende Immobilien ꝛc. 1847. 1935. 2026.

Aufforderung, wegen muthmaßlich gestohlener Sachen, 114. 182. 219. 585. 626. 627. 778. 1260. 1683. 1842. 1932. des vermißten: F. Lohmann, 259. F. Volkmerhaus, 293. J. E. Buchholz, 733. an die Gläubiger des Dr. Tyrell, 737. an die Angehörigen des verstorbenen A. Sadmeyer, 969. der aufgefundenen Leiche eines neugebornen Kindes, 1005. einer bei Illingen gefundenen männl. Leiche, 1045. Ermittelung des Thäters zweier angesteckten Kohlenmeiler, 1083. an den Dienstpflichtigen J. F. Sommer, 1773. einer in der Wupper gef. Leiche, 1887.

Bankerut; Bestrafung des H. R. Steimmig wegen muthwilligen Bankeruts, 628.

Bauhandwerker, deren Prüfung, zu: Arnsberg, 264. Soest, 301. Siegen, 407.

Beschälung. Angekörte Vollblutheng̃ste zu Laer, 171. 106. Beschälstationen pro 41 und Anfang der Bedeckung, 195. Resultat der Beschälung im Jahre 1840. 504. Einbrennen der Fohlen, 1227.

Besitztitel-Berichtigung. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist: 1. 65. 172. 334. 410. 505. 535. 638. 687. 865. 1013. 1090. 1136. 1231. 1234. 1362. 1363. 1451. 1587. 1619. 1733. 1816. 1977. 2063.

Bier; Mittel das Sauerwerden desselben zu verhüten ꝛc. 968.

Bücheranzeige, in Betreff mehrerer von dem Hofr. v. d. Heyde herausgegebenen Schriften, 1663.

Bürgerschule, (höhere) zu Siegen; Anfang des neuen Schuljahres. 532.

Collecten. Evangel. Kirchen-, für die Gemeine Mannowitz. 229. evangel. Kirchen- u. Haus-, zur Herstellung der Kirche ꝛc. zu Valbert. 411. evangel. Kirchen- u. Haus-, zum Wiederaufbau der Kirche zu Frigom. 1014. kathol. Kirchen- u. Haus-, zum Neubau einer Kirche zu Drsov. 1137. kathol. Kirchen- u. Haus-, zum Neubau einer Kirche in Lützenkirchen. 1233. kathol. Kirchen- u. Haus-, zur Wiederherstellung des Doms in Cöln. 1409. allg. Haus-, für die durch Hagelschlag betroffenen Einwohner des Rggs.-Bezirks Trier. 1538. evangel. Kirchen- u. Haus-, zum Retablissement der Kirche zu Schwelm. 1697.

Dampfmaschine; Anlegung einer solchen: bei Brüninghausen, 450. zu Eppendorf, 813. bei Hoerde, 890. zu Dortmund, 1306. 2017.

Danksagung, für die den Abgebrannten zu Rüthen ꝛc. gespendeten milden Gaben. 686.

Destillirkunst; Anweisung zur Erlernung derselben. 1012.

Diebstahl, zu: Altendorf, 444. 1177. 1338. 1875. Altengelecke, 1341. 2108. Altenhagen, 352. Altenrüthen, 491. 887. Anröchte, 1257. 1877. Aplerbeck, 354. 1255. Arnsberg, 1653. Asdorf, 675. Assseln, 1581. 1840. Barmen, 1885. 1886. 2052. Beienburgerbrücke, 720. Belecke, 770. Berge, 1175. 1966. Bergbofen, 1879. Beyerohde, 289. 1351 Billmerich, 558. Blankenstein, 391. 774. Bochum, 727. 2105. Bommerholz, 1721. Brakel, 1398. Brambauerschaft, 1760. 2094. Brantenberge, 524. Breckerfeld, 1187. Bredelar, 1765. Bredenscheidt, 350. 1123. Brockhausen, 386. 387. Bruch, 1533. Brüllingsen, 525. Brüninghausen, 490. Buchholz, 442. 852. 1122. 2011. Buntenlichte, 1931. Büderich, 722. 853. Callenbardt, 1169. 2099. Canstein, 2100. Dahl, 290. Dahlhausen, 153. 215. 397. 766. 1924. 2043. 2046. 2103. Dannenbaum, 856. Diefhausen, 160. Diebbank, 1350. Dortmund, 552. 1171. 1344. 2096. Drewer, 492. Drolshagen, 1028. Dumberg, 185. Durchholz, 2010. Düsseldorf, 1084. Ebenberg, 956. Eickel, 1918 Eicklingsbofen, 1354. Eilpe, 321. Elberfeld, 401. Ende, 1174 Endorf, 1178 Eppendorf, 1305. Ergste, 534. 1188. 1968. Erwitte, 712. 1803. 1837. Fahlenscheid, 726. Flockenbaus, 1348. Fredeburg, 1647 Freisede, 954. Frielingsbausen, 1173. Gahrenfeld, 448. Gelsenkirchen, 163. Genna, 2006. Gevelsberg, 1573. 1574. Glücksburg, 952 Grevel, 1345. Hagen, 1439. Hahnenwinkel, 674. Hamm, 953.

Digitized by Google

Haspe, 320. 1917. 1929. 2049. 2051. Haßlinghausen, 485. 1300. Hattingen, 351. 621. 719. 767. 850. 1121. 1166. 1182. 1394. 1399. 1437. 1578. 1651. 1652. 1921. 1922. 2008. 2009. 2048. Heide, 855. Helbeck, 673. Hemmecke, 584. Hengsen, 1181. Hengstenberg, 776. 777. Herbede, 622. 1048. Herdecke, 1355. 1690. 1762. 1763. 2050. Heren, 446. 1438. 1883. Heringen, 1969. Herrenhagen, 2106. Heßler, 1340. Heven, 390. Hiddinghausen, 1571. Hilchenbach, 398. Hirschberg, 1880. Holte, 1119. Holthausen, 729. 775. 959. 1925. 2007. 2104. Horst, 388. Höchsten, 447. Hölken, 728. 1572. Höntrop, 1649. Hörde, 183. 399. 1003. 1303. 1342. 1343. 1576. 2095. Hövel, 394. Hülsegottes, 1339. Hünningen, 526. 888. Ickern, 16. Jellinghausen, 1930. Iserlohn, 780. Kesselbühren, 1839. Kleinehöhe, 1884. Königsheide, 105. Kump, 725. Laer, 960. Landringhausen, 488. Langenberg, 1687. 2045. Langerfeld, 487. 551. 854. 1118. 1172. 1301. Leitmar, 1176. Letbmate, 713. Lichtendorf, 1577. Linden, 157. 389. 1167. 2102. Linderhausen, 489. 721. Lippholthausen, 2097. Löh, 111. 1258. Lüner-Brunnen, 437. Lütgenbarop, 1397. Marklande, 957. Marsberg, 214. 1926. 2101. Mawicke, 59. Medebach, 400. 1180. 1722. Meierich, 857. Mellrich, 723. Menzel, 848. 1881. Metzhold, 2057. Milstenau, 1689 Miste, 1882. Natorp, 1920. Neuenhofe, 623. Niederbonsfeld, 159. Niedersprockhövel, 445. Niederstüter, 154. 161. 186. 288. 348. 349. 717. 769. 1298. 1579. Niederwenigern, 158. 216. 217. 1393. Oberbonsfeld, 768. 1163. 1165. Oberholthausen, 443. 1183 Obermarsberg, 1179. Obersprockhövel, 150. 155. 1126. Oberstüter, 2047. Oberstöcken, 675. Oehde, 188. 955. 958. 1496. 1575. Olpe, 1304 Padberg, 1614. Paradiese, 1648. Peddingbausen, 772. Rahmede, 671. Rauendahl, 1874. Rauxel, 1347. Rättelmühle, 1185. Remscheid, 2056. Rittberg, 2053. Röhlinghausen, 1650. Rüdinghausen, 322. Rüthen, 393. 1170. 2098. Saalhausen, 439. Schallern. 1965. Schee, 550. Schmallenberg, 781. Schmehausen, 773. Schwarze-Adler, 1256. Schwelm, 110. 164. 187. 624. 1685. Schwerte, 1396. Selbke, 672. Sennenhöfen, 849 Seringhausen, 1047. 1678. Silbach, 1394. Soelde, 441. 859. 1723. Soest, 1346. Sprockhövel, 218. 1120. 1125. 1688. Steepel, 1923. Stockum, 730. Störmede, 184. Stücken, 1532. Sundern, 1580. Uelde, 771. Volmarstein, 189. 1043. Vorhalle, 1916. Vormholt, 2044. Vossacken, 2054. Voßwinkel, 1302. Wamel, 670. Wandhofen, 1184. Wanne, 1081. Warstein, 112. Wattenscheid, 889. 1254. 1758. Weringhausen, 1838. Wellerbecke, 1570. Wellinghofer-Heide, 1353. Welper, 152. 162. 396. 1299. 1836. 1876. Wenigern, 625. Werl, 323. 353. 1004. 1046. 1168. 1395. 1684. 2013. 2014. Werlhauer, 779. Westerfelde, 1186. Westerholt, 151. 392. 714. 715. 1164. 2012. Wehl, 1840. Westönnen, 724. 1259. Wichtingbausen, 1927. Wickede, 1685. Winz, 156. 718. 1124. Witten. 1759. Würgendorf, 1349.

Elberfelder Stadt-Obligationen; Verloosung ꝛc. von 61 Stück derselben. 296. 405.

Empfangstermine, beim Rentamte: Soest, 19. 191. Dortmund, 1694. 1809. Siegen 1727. Meschede. 1810. Arnsberg, 1811. 2061. Lippstadt, 1844. bei der Forstkasse zu Soest. 360.

Fabrikengebäude; Anlegung eines solchen bei Altenhagen. 1401. 1441. 1497.

Feuer-Versicherungsbank s. D. zu Gotha; Rechnungsabschluß derselben pro 1840. 561.

Fruchtverkauf zu: Anröchte, 499. 670. Arnsberg, 329. 589 735. 924. 965. Balve 300. 500 Benninghausen, 328. 2022. Büren. 1735. Bochum, 192. 1971. Bredelar, 2021. Dortmund, 18. 192. 358. 1971. Erwitte, 61. Fröndenberg, 262. 451. Geseke, 117. 226. 557. Glindfeld, 2021. Hamm, 261. 2111. Himmelpforten, 359. Lippstadt, 499. 673. Menden, 300. 2113 Meschede, 357. 1235. 2021. Mühlheim, 298. 555. Neuenrade. 1738. Rüthen, 295. 298. Scheda, 262. 451. Soest, 62. 222. 528. 734. 892. 1933. 2113. Unna. 262. Werl, 62. 299. 452. 1933. 2112.

Gährungsmittel; Erfindung eines neuen. 408. 455. 1664.

Gefängnißgesellschaft, (Rheinisch-Westphälische) 14te General Versammlung. 738.

Gefängniß-Verein zu Arnsberg; General Versammlung desselben. 109.

Gerichtstage: zu Lenhausen. 147. 2038.

Gestohlene Sachen, s. Aufforderung wegen Diebstahl.

Gewerbeschein; verlorener; der C. Klein, 1744. des J. J. Metz, 1772.

Gewerbeschule ꝛc. Lehr- und Uebungsstunden bei der zu Münster. 538. 1588. Neuer Lehrkursus bei der zu Hagen. 1316.

Gymnasien; Aufnahme auswärtiger Schüler: in das Gymnasium zu Arnsberg. 1504. in das Progymnas. zu Attendorn. 1505. desgl. zu Brilon. 1585.

Hammer, Hütten ꝛc. Anlegung: eines Schleifwerks zu Altenhagen. 17. 60. Neubau der Rohstahlhütte zu Burgholdinghausen. 402. einer Setzwäsche auf der Grube Wilhelmstroft. 586. 630. 676. einer Drahtzugrolle am Möhnefluss. 632. 678. 731. eines zweiten Eisenhammers bei Rumbeck. 677. eines Schleiftrockens am Holthauser Bach. 1402. 1442. 1408. eines Raffinir-Feuers am Holthauser Bach. 1403. 1443. 1499.

Holzverkauf, in der Oberförsterei: Bilstein, 529, 1974. 1075. Gründfeld, 736. 893. Himmelpforten, 20. 168. 263. 530. 2023. Lutzel. 591. 967. Obereimer, 194. 225. 330. 331. 332. 454. 501. 531. 559. 560. 635. 682. 862. 863. 1052. 1695. 2062. Rumbeck, 169. 193. 223. 224. 683. 1934. in der Dinscheder Mark, 302. zu: Bödefeld, 227. 266. 498. 1812. Brilon, 1659. Hallenberg, 554. Hirschberg, 119. 502. Schmallenberg, 633. Schwerte, 1657. Selschede. 395. Warstein, 1976. Winterberg, 1769. Züschen, 1813. in der Wennemer Mark, 1268.

Jahrmärkte, (Kram- und Vieh-) deren Abhaltung zu Mattenscheidt. 587.

Kleesaamen, Verkauf des schottischen. 362.

Kriegsrechtliches Erkenntniß wider mehrere Deserteurs. 1757.

Kunstdefe, s. Gährungsmittel.

Landeskultur-Gesellschaft zu Arnsberg; Versammlung derselben am 5. Juli, 597.

Landesverweisung, des L. Bier, 536. des W. Kramer, 1364. des J. Burchardt, 303.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha: zwölfter Rechenschaftsbericht. 1197.

Leichen, s. Aufforderung.

Märkte, s. Jahrmärkte.

Mühlen ꝛc. Anlegung: einer Oelmühle an der Stummel. 221. 258. 292. einer Hafergrützmühle zu Wassercourl. 325. 356. 403. eines Fluthgerinnes in der Seiecke. 404. 449. 486. einer Lohmühle bei Olpe. 1050. 1085. 1129. einer Mahlmühle zu Wullmeringhausen. 1190. 1223. 1261. einer Mahlmühle bei Meinerzhagen. 1191. 1224. 1262. einer Oel- ꝛc. Mühle am Masebecks-Bach. 1357. 1400. 1440. eines Weizen- ꝛc. Mahlganges in der Mühle zu Bödefeld. 1359. einer Mahl- ꝛc. Mühle an dem Erbke-Bach. 1444. 1500. 1535. einer Schneidemühle ꝛc. bei Berleburg. 1583. 1615. 1655. einer Sägemühle bei Drüggelte. 1584. 1616 1656. eines Zeugganges in der Mühle bei Heringhausen. 1692. eines Sammelteichs bei Bödingbausen. 2016. 2050. 2109. einer Pulvermühle an der Hoppeke. 2060. 2110.

Paderborner Tilgungskasse. Einlösung ꝛc. ausgelooseter Schuldverschreibungen. 361. 533. 685.

Pässe; verlorner Paß des: J. Hirschkowitz Leyson. 412. A. Linnemann. 689. J. Möllmann. 860.

Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt. Nachtragszahlungen. 637. Rechnungs-Abschluß pro 1840. 1196. Stand der diesjährigen Gesellschaft. 1270. 1408. 1696. Beamten-Wahl. 1815.

Schriften. Preußens Huldigungsfest. 228.

Servitut-Befreiung, der zum Rittergute Adorf gehörenden Waldungen. 635. 785. mehrerer Forst- ꝛc. Grundstücke in der Gemeinde Mellrich. 1406. 1537. mehrerer in den Gemeinden Menzel und Effeln gelegenen Waldparzellen. 1618. 1731.

Spiritusfabrikation aus Kartoffeln. 120.

Steckbriefe, erlassene hinter: C. D. Albert, 1103. J. C. Aupe, 1726. S. F Bubenfänger, 1764. J. P. B. Bode. 2014. J. v. Borel, 787. J. H. Brensing, 1691. A. Brüggemann, 438. C. Busse. 1534. H. Dreckmann, 787. A. Duesberg, 1352. J. C. Eckhoff, 1410. C. Erley, 812. K. Fleische, 1582. H. Fraur, 2107. J. F. K. Friedrich, 1084. J. T. Frings, 440. F. Fuhrmann, 1766. H. Grothe gut. Wielsken, 497. J. P. Hassel, 1356. J. Hedding, 596. L. Herring, 401. K. Honig, 1305. C. Hüberg, 326. C. Janus, 149. J. Kersebrock, 1654. C. Kilian, 1006. L. Klein, 1388. C König, 920. F. Lahme, 1082. F. W. Leiener, 537. H. Lockert, 553. F. J. Lohholz, 537. C. Meyer, 260. C. Messing, 1767. G. Meyer, 1358. F. Michels, 1804. L. Mielinghaus, 1806. J. Miler, 553. W. Neuhaus, 1086. C. Ridder, 963. T. Scheidtchen, 1350. F. Schlüter, 1843. J. Schmalenberg, 220. 347. H. W. Schröder,

Digitized by Google

2055. A. K. Schulte, 629. J. F. A. Schütte, 1127. A. M. Schwane, 355. J. T. Schwedtmann, 190. W. Steinhauer geb. Gebhard, 1265. J. Tau, 1761. G. Theel, 1128. B. Trippe, 1658. J. Ulrich, 1919. J. H. P. Vogelsang, 324. W. Vormann, 1189. A. Voß, 439. J. Voß, 1392. A. K. Wiesenthal, 291. A. Wilhelm, 1805.

Steckbriefe, zurückgenommene gegen: C. D. Albert, 1586. G. Böckelkamp, 64. A. Brüggemann, 864. J. Bührendiek 864. F. Dahlenbeck, 121. A. Duesberg, 2025. J. F. C. Friedrich, 1230. J. Kerkebrock, 1732. C. Kilian, 1056. F. Lueg, 197. A. Markus, 121. F. Michels, 1890. C. Pieper, 409 J. Schmalenberg, 409. J. F. A. Schütte, 1271. A. M. Schwane, 739. W. Steinhauer geb. Gebhard, 1507. G. Theel, 1271. J. Ulrich, 2114. J. Voß, 786. A. C. Wiesenthal, 409. A. Wilhelm, 1890.

Straßenraub: bei Iserlohn. 148.

Subhastations-Patente ꝛc. sind ihres vorübergehenden Interesse wegen in das Register nicht aufgenommen.

Vacatur: einer Schullehrerstelle in Brilon, 297. in Niederforpe, 1133. in Schmallenberg, 1269. in Grevenstein, 1407. der dritten Pfarrstelle zu Unna, 1452.

Verding, wegen: auszuführender Reparaturen an verschiedenen öffentlichen Gebäuden. 118. 503. 921 922. 923. 1308. 1361. 2020. Lieferung von Schreibmaterialien. 167. 688. auszuführender Gradirhausbauten u. Materialien-Lieferungen ꝛc. zu Königsborn. 170 594. 815. 894. 1054. 1661. 1814. 1972. 1973. 2024. desgl. zu Salzkotten. 1312. 1360 des Neubaues einer Schule ꝛc. zu Drewer. 327. desgl. zu Heeren. 333. 784. Instandsetzung der Kirchhofsmauer zu Altenrüthen. 495. auszuführender Straßenbauarbeiten ꝛc. 527. 558. 592. 684. 1009. 1087. 1130. 1226. 1264. 1265. 1313. 1405. 1448. 1660. der Reparatur von Brücken zu Oberkirchen 782. des Neubaues eines Schulhauses zu Niederesfeld. 891. Lieferung von Brückenbauholz 1053. der Salztransporte pro 1842. 1091 des Neubaues eines Salzfactoreihauses zu Werl 1266. des Neubaues zweier Pferdeställe. 1309. 1768. Errichtung einer Fußbrücke. 1314. des Neubaues einer Kirche zu Berleburg. 1315. Erbauung einer Brücke bei Halden. 1445. desgl. über die Hönne. 1446. desgl. bei Schmallenberg. 1502. des Neubaues eines Haupt-Steuer-Amts-Gebäudes zu Dortmund. 1449. Lieferung von Bett- u. Leinenzeug. 1569. Lieferung von Militair-Verpflegungs-Gegenständen. 1620. des Neubaues eines Pfarrhauses zu Huckarde. 1770. Anfertigung von Repositorien ꝛc. 1970. des Neubaues einer Kirche zu Bönen 2019.

Verkauf, von Dom.-Besitzungen und Grundstücken ꝛc. beim Rentamte: Arnsberg, 453. 588. 861. 1311. Dortmund, 1051 Hamm, 1310. Lippstadt, 1194. alter Bau-Materialien zu Schwerte, 63. von Communal-Grundstücken zu: Lippstadt, 116. 406. 1808. Brilon, 403. Winterberg, 783. Obermarsberg, 961. Iserlohn, 1134. Hamm, 1267. Neheim, 1404. Plettenberg, 1503. alter Bauabfälle zu Arnsberg. 265. 1010. des Zollhauses zur Lippethöhe. 631. der Günninghäuser Mahlmühle, 1192. von altem Schmiede- und Guß-Eisen, 1195. des Rectoratgebäudes zu Unna, 1725. von Porcellain, 1730. von abgenutzten Materialien zu Königsborn, 1846.

Vermißte, s. Aufforderung.

Verpachtung, von Dom.-Besitzungen und Grundstücken ꝛc. beim Rentamte: Arnsberg, 1311. Dortmund, 680. 681 Lippstadt, 556. Siegen, 590. 814. 966. 1447. Von Communal-Grundstücken zu: Iserlohn, 115. der Communal-Schafhude zu Altenrüthen, 294. desgl. zu Drewer, 1617. der Warsteiner Sägemühle. 496. einer herrschaftlichen Jagd zu: Bilstein, 634. Hummelpforten, 1008. des Wegegeld-Empfangs zu Burbach, 1724.

Vorladung, wegen Gewerbesteuer-Contravention; des: H. Schroeder, 494. A. Heidereich, 595. R. Cramer, 964. C. Becker. 1007. B. Fid, 1307. R. Cramer, 1829. 1862. 1897. J. Jütte, 2018.

Wahrzeichen, für die 5 Möhne-Marken; deren Austheilung. 1729.

Wanderbuch; verlornes: des F. Krey. 1132.

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN